

Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1993

für die Bundesrepublik Deutschland

— METZLER —
POESCHEL

Erschienen im September 1993

Redaktionsschluß: 1. Juli 1993

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993
Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 125,-

Bestellnummer: 1010110-93700

ISBN 3-8246-0360-8

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Großes Foto: Ansicht des historischen Zentrums der Hansestadt Rostock von Angelika Heim, Rostock

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1993 steht im Zeichen der Auswirkungen der deutschen Einheit, des Europäischen Binnenmarkts sowie der Dynamik der internationalen Entwicklungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in Deutschland. Zu ihrer angemessenen Beurteilung ist es wichtig, über präzise und qualifizierte Instrumente zur Beobachtung der verschiedenen sozioökonomischen Komponenten, die für die Zukunft Deutschlands bestimmend sind, zu verfügen. Eines dieser Instrumente ist das vorliegende Statistische Jahrbuch.

Es zeichnet ein statistisches Gesamtbild des vereinigten Deutschlands. Mit Hilfe geeigneter Indikatoren und Daten gibt es Auskunft über Bevölkerungsentwicklung und wichtige Trends im Wirtschaftsleben, informiert über Kultur und Freizeit und vieles andere mehr. Dazu wird auch auf Statistiken zurückgegriffen, die nicht von der amtlichen Statistik geführt werden, z. B. Statistiken der Deutschen Bundesbank, der Bundesanstalt für Arbeit oder des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Die zu Beginn des Jahres 1991 erfolgte Umstellung der Statistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach den Methoden der Bundesstatistik ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Mit dem vorliegenden Jahrbuch können daher in den meisten Teilgebieten methodisch einheitliche Ergebnisse für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost vorgelegt werden. Erstmals sind auch gesamtdeutsche Ergebnisse der Sozialleistungsstatistik sowie des Mikrozensus enthalten.

Wiesbaden, im September 1993

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Hans Günther Merk

Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	7
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Deutschland	19
2.2 Deutschland nach Ländern	26
2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet	34
3 Bevölkerung	46
4 Wahlen	94
5 Kirchliche Verhältnisse	104
6 Erwerbstätigkeit	108
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	134
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155
9 Produzierendes Gewerbe	201
10 Bautätigkeit und Wohnungen	259
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	271
12 Außenhandel	297
13 Verkehr	339
14 Geld und Kredit, Versicherungen	375
15 Rechtspflege	394
16 Bildung und Wissenschaft	412
17 Kultur, Freizeit, Sport	445
18 Gesundheitswesen	461
19 Sozialleistungen	490
20 Finanzen und Steuern	526
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	577
22 Löhne und Gehälter	596
23 Preise	632
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	674
25 Zahlungsbilanz	714
26 Umwelt	726
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	751
Veröffentlichungsnachweis	760
Sachregister	775

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 1. 1. 1993)	9
Deutschland	21, 25
Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet	35, 37, 39, 41, 43, 45
Bevölkerung	61
Bevölkerungsbewegung	91
Erwerbstätigkeit	111
Unternehmen und Arbeitsstätten	139
Land- und Forstwirtschaft	187
Produzierendes Gewerbe	211
Bautätigkeit, Wohnungen	267
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	285
Außenhandel	319
Verkehr	347
Geld und Kredit	379
Rechtspflege	407
Bildung und Wissenschaft	431
Kultur, Freizeit, Sport	455
Gesundheitswesen	477
Sozialleistungen	511
Öffentliche Haushalte	553
Wirtschaftsrechnungen	585, 591
Löhne und Gehälter	603
Preise	663
Inlandsprodukt	689, 711
Umwelt	743

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet wurden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurden.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 760ff.

Gebietsstand

Infolge des Beitritts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 beziehen sich die Angaben dieses Jahrbuchs zum einen auf das ganze Deutschland und zum anderen auf die früheren Teile. Um dies deutlich zu machen, werden in den Tabellen und sonstigen Ergebnisdarstellungen folgende Bezeichnungen verwendet:

- Ergebnisanachweis für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990:
Deutschland.
Dies gilt auch für den Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse, die für Zeiträume vor dem 3. 10. 1990 ermittelt worden sind.
- Ergebnisanachweis für die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990:
Früheres Bundesgebiet.
- Ergebnisanachweis für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. die ehem. DDR und Berlin (Ost):
Ergebnisse ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen aus der Zeit vor und nach dem 3. 10. 1990:
Neue Länder und Berlin-Ost.
Liegen Ergebnisse nur für die neuen Länder (ohne Berlin-Ost) vor, werden diese mit »Neue Länder« bezeichnet.
Ergebnisse vor dem 3. 10. 1990:
Gebiet der ehem. DDR.

Die ehem. DDR und Berlin (Ost) waren in der Vergangenheit faktisch ein Wirtschaftsgebiet, über das nur gemeinsame Nachweisungen vorliegen. Mit der Bezeichnung »Gebiet der ehem. DDR« sind daher Aussagen über den früheren Rechtsstatus von Berlin (Ost) nicht verbunden.

- Der West- und Ostteil Berlins wird für Ergebnisdarstellungen ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen vor und nach dem 3. 10. 1990 mit
»Berlin-West« und »Berlin-Ost«,
vor dem 3. 10. 1990 mit
»Berlin (West)« und »Berlin (Ost)« bezeichnet.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Methodik und Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen**Maßeinheiten**

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	TWh	= Terawattstunde (= 10 ¹² Wattstunden)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
m	= Meter	dt	= Dezentonne	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personenkilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnenkilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	c.andf.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	BW	= Baden-Württemberg
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	BY	= Bayern
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	ex	= Teil aus	BE	= Berlin
MD	= Monatsdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	BB	= Brandenburg
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	HB	= Bremen
Jd	= Jahresdurchschnitt	StBA	= Statistisches Bundesamt	HH	= Hamburg
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt			HE	= Hessen
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)			MV	= Mecklenburg-Vorpommern
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			NI	= Niedersachsen
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			NW	= Nordrhein-Westfalen
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			RP	= Rheinland-Pfalz
EBM-				SL	= Saarland
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren			SN	= Sachsen
				ST	= Sachsen-Anhalt
				SH	= Schleswig-Holstein
				TH	= Thüringen

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
–	= nichts vorhanden	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 930401

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz*

	Seite
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	11
1.1 Äußerste Grenzpunkte	12
1.2 Länge der Grenzen	12
1.3 Ortshöhenlagen	12
1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	13
1.5 Schiffbare Flüsse	14
1.6 Schiffahrtskanäle	14
1.7 Seen	15
1.8 Talsperren	16
1.9 Ausgewählte Inseln	17
1.10 Naturschutzflächen 1993	17
1.11 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	17
1.12 Klimatische Verhältnisse	18

* Der Abschnitt enthält, mit Ausnahme der Tabelle 1.11, gesamtdeutsche Angaben.

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main
 Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main
 Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die **Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990** geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch sassenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinsche, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holstein) durch Förden reich gegliedert; im Osten (Mecklenburg-Vorpommern) nimmt sie den Charakter einer Bodden- und Ausgleichsküste an. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u.a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Rügen und Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u.a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Mittelharz bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m), der Frankenalp, der Thüringer Wald (982 m) und das Erzgebirge (1 214 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z.T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schotter ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 4 800 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 270 km² der Erhal-

tung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Die Tabelle 1,10 »Naturschutzflächen« will nur einen kleinen Überblick über den Bereich Naturschutz vermitteln. Die bis zur Ausgabe 1991 übliche Darstellung »Naturschutz« wurde entsprechend dem Konzept der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« ins Kapitel »Umwelt« integriert.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften – ausschließlich der Gebiete nördlich und nordöstlich der Mecklenburgischen Seenplatte, die zum Wassereinzugsbereich der Ostsee zählen – werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen (westlich von Köln) und in der Leipziger Bucht sowie in der Niederlausitz, in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinische Ebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, in Sachsen-Anhalt (südlich von Magdeburg), im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen und Thüringen (an der Werra sowie südlich von Fulda und Nordhausen) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und an der Peripherie des rheinisch-westfälischen Industriegebietes entstanden. Auch im nordwestdeutschen Tiefland um Bremen und im Emsland sowie im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover und Braunschweig hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München sowie der Großstädte Nürnberg und Augsburg.

1.1 Äußerste Grenzpunkte*)

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	51° 14'	15° 03'	Deschka	Görlitz	Sachsen
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

*) Deutschland

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 640 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	810 ²⁾
Belgien	155	Tschechische Republik	766
Luxemburg	135	Polen	447
Frankreich	446	Insgesamt	3 736

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — Deutschland.

²⁾ Ohne Bodensee.

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen*)

Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land
Aachen	173	NW	Görlitz	201	SN	Nürnberg	309	BY
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	BW	Göttingen	150	NI	Oberhausen	42	NW
Amberg	374	BY	Goslar	255	NI	Oberhof	806	TH
Annaberg-Buchholz	602	SN	Greifswald	7	MV	Oberstdorf	815	BY
Ansbach	405	BY	Hagen	106	NW	Oberwiesenthal	920	SN
Aschaffenburg	138	BY	Halberstadt	115	ST	Offenbach am Main	98	HE
Augsburg	494	BY	Halle/Saale	100	ST	Offenburg	163	BW
Bad Homburg v. d. Höhe	197	HE	Hamburg	6	HH	Oldenburg (Oldenburg)	4	NI
Bad Kissingen	220	BY	Hamm	63	NW	Osnabrück	63	NI
Bad Mergentheim	206	BW	Hannover	55	NI	Paderborn	110	NW
Bad Reichenhall	473	BY	Heidelberg	114	BW	Passau	262	BY
Bad Tolz	658	BY	Heilbronn	157	BW	Pforzheim	273	BW
Baden-Baden	181	BW	Herne	65	NW	Pirmasens	387	RP
Bamberg	262	BY	Hildesheim	93	NI	Plauen	360	SN
Bayreuth	340	BY	Höchenschwand	1 008	BW	Potsdam	32	BB
Berchtesgaden	572	BY	Hof	500	BY	Prenzlau	30	BB
Bergisch Gladbach	100	NW	Ingolstadt	374	BY	Recklinghausen	85	NW
Berlin	36	BE	Jena	145	TH	Regensburg	343	BY
Bielefeld	118	NW	Kaiserslautern	251	RP	Remscheid	365	NW
Bochum	100	NW	Karlsruhe	115	BW	Rosenheim	446	BY
Bonn	60	NW	Kassel	167	HE	Rostock	13	MV
Botrop	55	NW	Kempten (Allgäu)	674	BY	Rothenburg ob der Tauber	430	BY
Brandenburg/Havel	32	BB	Kiel	5	SH	Saarbrücken	190	SL
Braunschweig	74	NI	Koblenz	60	RP	Salzgitter	70	NI
Bremen	3	HB	Köln	53	NW	Sankt Andreasberg	580	NI
Bremerhaven	2	HB	Konstanz	405	BW	Sankt Wendel	285	SL
Celle	40	NI	Krefeld	38	NW	Schwedt/Oder	5	BB
Chemnitz	297	SN	Leipzig	113	SN	Schweinfurt	226	BY
Coburg	292	BY	Leverkusen	40	NW	Schwerin	45	MV
Cottbus	70	BB	Lindau (Bodensee)	401	BY	Siegen	280	NW
Darmstadt	144	HE	Ludwigshafen am Rhein	96	RP	Solingen	221	NW
Dessau	61	ST	Lübeck	13	SH	Stendal	33	ST
Detmold	130	NW	Lüneburg	20	NI	Stralsund	10	MV
Dortmund	76	NW	Magdeburg	50	ST	Stuttgart	245	BW
Dresden	113	SN	Mainz	110	RP	Tilisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849	BW
Düsseldorf	36	NW	Mannheim	97	BW	Trier	130	RP
Duisburg	33	NW	Marburg	186	HE	Tübingen	341	BW
Eisenach	215	TH	Memmingen	601	BY	Ulm	478	BW
Emden	1	NI	Merseburg/Saale	98	ST	Weiden i. d. OPl.	397	BY
Erfurt	200	TH	Minden	48	NW	Weimar	255	TH
Erlangen	280	BY	Mönchengladbach	60	NW	Wesel	27	NW
Essen	76	NW	Mühlhausen	215	TH	Wiesbaden	115	HE
Flensburg	12	SH	Mülheim a. d. Ruhr	40	NW	Wilhelmshaven	2	NI
Frankfurt am Main	98	HE	München	518	BY	Winterberg	668	NW
Frankfurt/Oder	40	BB	Münster	60	NW	Wittenberg	71	ST
Freiburg im Breisgau	278	BW	Neubrandenburg	18	MV	Wittenberge	23	BB
Freudenstadt	728	BW	Neuruppin	44	BB	Wolfsburg	63	NI
Fulda	257	HE	Neuss	40	NW	Worms	100	RP
Garmisch-Partenkirchen	708	BY	Neustrelitz	74	MV	Würzburg	177	BY
Gelsenkirchen	52	NW	Nördlingen	441	BY	Wuppertal	160	NW
Gera	205	TH	Nordhausen	210	TH	Zittau	244	SN
Gießen	159	HE	Nordhorn	23	NI	Zwickau	267	SN

*) Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null. — Deutschland.

1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen			Hessisches Berg- und Hügelland		
Nördliche Kalkalpen			Weser- und Leinebergland, Harz		
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kreuzberg	928	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Milseberg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Wüstegarten	675	Kellerwald
Hochkallter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Eisenberg	636	Knuhl
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge		
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Solernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Großer Beerberg	982	Thüringer Wald
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Großer Inselsberg	916	Thüringer Wald
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Kieferte	867	Thüringer Schiefergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge	Kickelhahn	861	Thüringer Wald
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Döbraberger	795	Frankenwald
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Wetzstein	792	Thüringer Schiefergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Vogtland, Erzgebirge		
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fichtelberg	1 215	Oberes Westergebirge
Grünten	1 738	Wilsner Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Auersberg	1 018	Oberes Westergebirge
Alpenvorland			Hoher Kiel	943	Oberes Westergebirge
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kahleberg	905	Oberes Ostergebirge
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Pöhlberg	831	Unteres Westergebirge
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Geising	824	Oberes Ostergebirge
Hohentwiel	686	Hegau	Kapellenberg	757	Elstergebirge (Oberes Vogtland)
Mittelgebirge			Sächsisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Läusche	793	Zittauer Gebirge
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hochwald	749	Zittauer Gebirge
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Valtenberg	587	Lausitzer Bergland
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Kottmar	583	Lausitzer Bergland
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Großer Zschirnstein	560	Elbsandsteingebirge
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Lilienstein	415	Elbsandsteingebirge
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Mittelgebirgsvorland		
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Hohenzollern	655	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Dolmar	739	Südliches Vorland des Thüringer Waldes
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Dreissesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Großer Gleichberg	679	Grabfeld
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Birkenberg	535	Ohrngebirge
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Alter Berg	494	Hainich
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Großer Ettersberg	478	Thüringer Becken
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Kulpenberg	477	Kyffhäuser
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Landeskronen	420	Ostlausitzer Vorberge
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland	Abtsberg	412	Thüringer Becken
Kalmitt	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Keulenberg	404	Westlausitzer Vorberge
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb	Tiefland		
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb	Kuxberg	322	Elm (Ostbairischschwäbisches Hügelland)
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald	Hagelberg	200	Hoher Fläming
Naunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald	Stemweder Berg	181	Randen-Diepenauer Geest
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart	Helpter Berge	179	Oberes Tollensegebiet
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland	Golmberg	178	Niederer Fläming
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Hohenlandsberg	498	Steigerwald	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Rheinisches Schiefergebirge			Hutberg	162	Gubener Land
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus	Piekberg	161	Jasmund (Rügen)
Langenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)	Heilberge	160	Klotzer Heide (Altmark)
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)	Semmlberg	158	Oberbarnim
Hohe Acht	747	Ostliche Hocheifel	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Schwarzer Mann	698	Schneifel (Westliche Hocheifel)	Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)
Weißer Stein	690	Rureifel	*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb Deutschlands.		
Nordhelle	663	Ebbegebirge (Südsauerländer Bergland)	*) Normalnull.		
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)			
Fuchskäufchen	656	Hoher Westerwald			
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingaugebirge)			
Großer Otberg	460	Siebengebirge (Unteres Mittelrheingebiet)			

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb Deutschlands.

*) Normalnull.

1.5 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²	Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km		
Donau	647	386 ¹⁾	56 215	Elbe	700 ²⁾	700 ²⁾	98 046
Rhein	865	778	102 111	Saale	427	124	23 737
Neckar	367	201	13 958	Havel	343	243	24 273
Main	524	384	26 507	Spree	382	147	10 100
Regnitz	58	5	7 540	Elde	208	180 ⁴⁾	2 990
Lahn	245	148 ¹⁾	55 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	55	13	204
Ruhr	213	41 ¹⁾	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ²⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27 ¹⁾	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	88	51	1 800
Fulda	218	109 ¹⁾	6 947	Eider	188	112	1 891
Werra	292	89 ¹⁾	1 417	Trave	118	53 ¹⁾	1 854
Aller	211	117	14 446	Warnow	155	14	2 982
Leine ³⁾	241	112 ¹⁾	6 006	Ryck	30	5	305
Lesum/Wümme	128	29 ¹⁾	2 225	Peene	143	104 ³⁾	5 110
Hunte	189	26	2 785	Uecker	94	9	2 401
Geeste	43	29 ¹⁾	337	Randow	70	3	703
Oste	160	82 ¹⁾	1 714	Oder	162	162	4 399

*) Innerhalb Deutschlands.

1) Teilstrecken ohne gewerblichen Schiffsverkehr.

2) Bis zum Eintritt in den Dollart.

3) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km.

4) Elde-Müritz-Wasserweg.

*) Einschl. Kummerower See, bis zum Oderhaff.

1.6 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	je Schiffseinheit bis ... t
Mittellandkanal	Bergeshövede – Rothensee bei Magdeburg	1938	321,3	2 ¹⁾	1 000 ²⁾
Dortmund-Ems-Kanal ³⁾	Dortmund – Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	15 ¹⁾	1 350 ⁴⁾
Main-Donau-Kanal	Bamberg – Kelheim	1992 ⁵⁾	171,0	16	1 500
Elbeseitenkanal (Nörd-Süd-Kanal)	Artenburg – Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel – Kiel-Holltenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt – Dahme	1935	83,7	5	1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder) – Oranienburg	1914	82,8	1 ¹⁾	1 000
Küstenkanal	Dörpen (Ems) – Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe – Lübeck	1900	62,0	7	1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel – Datteln	1929	60,2	6	2 400
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe) – Plaue (Havel)	1936	56,4	3	1 000
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln – östlich Hamm	1915	47,1	2	1 350
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort – Henrichenburg	1914	45,6	5 ¹⁾	1 350 ⁴⁾
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg – Berlin-Grünau	1906	37,8	1	1 000
Havekanal	Paretz (Havel) – Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	1 000

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 30 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t. – Deutschland.

1) Sowie ein Schiffshebewerk.

2) Auf ausgebauten Strecken: 2 100 t.

3) Benutzt streckenweise die Ems.

*) Auf ausgebauten Strecken: 2 400 t.

4) 1972 Abschnitt Bamberg – Nürnberg (72 km, 7 Schleusen); 1985 Abschnitt Nürnberg – Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) – Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.7 Seen¹⁾

See	Fläche km ²	GröÙte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegel- höhe über NN ¹⁾	Kreis (Land)
Alpen					
Walchensee	16,3	190	81	801	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Tegernsee	8,9	72	36	725	Miesbach (Bayern)
Königssee	5,2	190	98	603	Berchtesgadener Land (Bayern)
Schliersee	2,2	39	24	777	Miesbach (Bayern)
Eibsee	1,8	32	14	973	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Ostallgäu (Bayern)
Alpenvorland					
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Konstanz u. Bodenseekreis (Baden-Württemberg), Lindau/Bodensee (Bayern)
Chiemsee	82,0	73	29	518	Traunstein (Bayern)
Starnberger See	57,2	128	54	584	Starnberg (Bayern)
Ammersee	46,6	81	38	533	Landsberg a. Lech (Bayern)
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Traunstein (Bayern)
Staffelsee	7,7	38	10	649	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Simsee	6,5	23	13	470	Rosenheim (Bayern)
Kochelsee	6,0	66	31	599	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Wörthsee	4,5	33	14	560	Starnberg (Bayern)
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Oberallgäu (Bayern)
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Ostallgäu (Bayern)
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ostallgäu (Bayern)
Schwarzwald					
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Titisee	1,1	39	21	846	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Feldsee	0,1	32	19	1 109	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Elfel					
Laacher See	3,3	53	32	275	Ahrweiler (Rheinland-Pfalz)
Pulvermaar	0,4	74	38	411	Daun (Rheinland-Pfalz)
Nordwestdeutsches Tiefland					
Steinhuder Meer	29,4	3	2	37	Hannover (Niedersachsen)
Dümmer	12,4	2	1	37	Diepholz (Niedersachsen)
Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Ammerland (Niedersachsen)
Arendsee	5,1	49	29	21	Osterburg (Sachsen-Anhalt)
GroÙes Meer	4,2	2	1	0	Aurich (Niedersachsen)
Holsteinische Seenplatte					
GroÙer Plöner See	29,0	60	14	21	Plön und Ostholstein (Schleswig-Holstein) *
Selenter See	22,4	36	17	37	Plön (Schleswig-Holstein)
Wittensee	10,3	27	10	4	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Westensee	7,7	18	8	6	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Kellersee	5,6	28	13	24	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
GroÙer Binnensee	5,0	3	2	0	Plön (Schleswig-Holstein)
Hemmelsdorfer See	4,1	41	5	0	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Dieksee	3,9	38	14	22	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Dobersdorfer See	3,1	19	5	19	Plön (Schleswig-Holstein)
Mecklenburgische Seenplatte					
Müritz	110,3	31	6	62	Neustrelitz, Röbel/Müritz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Schweriner See	60,6	51	13	38	Schwerin und Wismar (Mecklenburg-Vorpommern)
Plauer See	38,0	24	8	62	Lübz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Kummerower See	32,2	26	8	0,3	Malchin und Demmin (Mecklenburg-Vorpommern)
Schaalsee	23,3	72	17	35	Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern), Hzgl. Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Kölpinsee	19,9	28	4	62	Waren und Röbel/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Tollensee	17,8	33	17	15	Neubrandenburg ⁴⁾ (Mecklenburg-Vorpommern)
Krakower See	15,3	29	8	48	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Ratzeburger See	14,1	24	12	4	Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Malchiner See	13,7	11	3	0,4	Malchin und Teterow (Mecklenburg-Vorpommern)
Fleesensee	10,1	26	7	62	Waren und Röbel/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
GroÙer Stechlinsee	4,3	68	23	60	Gransee (Brandenburg)
Uckermärkisches Hügelland					
Parsteiner See	11,0	30	10	44	Eberswalde (Brandenburg)
Unterieuckersee	10,7	19	9	18	Prenzlau (Brandenburg)
Grimnitzsee	8,3	11	-	65	Eberswalde (Brandenburg)
Werbellinsee	7,9	54	27	43	Eberswalde (Brandenburg)
Oberueckersee	6,7	17	-	19	Prenzlau und Templin (Brandenburg)
Märkische Seenplatten					
Scharmützelsee	13,8	29	9	38	Fürstenwalde (Brandenburg)
Schwielochsee	10,5	7	3	41	Beeskow (Brandenburg)
Beetzsee	10,0	9	6	28	Brandenburg/Havel ⁵⁾ (Brandenburg)
Ruppiner See	8,5	24	12	40	Neuruppin (Brandenburg)
Schwielowsee	8,5	9	4	29	Potsdam (Brandenburg)
GroÙer Müggelsee	7,7	8	5	32	Köpenick ⁶⁾ (Berlin)
Gölper See	5,4	6	-	24	Rathenow (Brandenburg)
Tempeliner See	5,0	10	-	29	Potsdam (Brandenburg)
Tegeler See	4,1	16	7	31	Reinickendorf ⁶⁾ (Berlin)
Segdiner See	3,8	7	-	32	Köpenick ⁶⁾ (Berlin)
GroÙer Wannensee	2,6	9	4	30	Zehlendorf ⁶⁾ (Berlin)
Zauthener See	2,3	7	-	32	Köpenick ⁶⁾ (Berlin), Königs Wusterhausen (Brandenburg)
Krossinsee	1,4	6	-	32	Fürstenwalde (Brandenburg)
Sakrower See	1,1	36	14	30	Potsdam (Brandenburg)

¹⁾ Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen. -

Deutschland.

¹⁾ Normalnull.

²⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrep. Deutschland: 305 km².

³⁾ Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

⁴⁾ Stadtkreis.

⁵⁾ Stadtbezirk.

1.8 Talsperren *)

Talsperre	Vorfluter/Wassertlauf	Stauraum	Maximale Fläche	Größe Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Kreis
		Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet							
Forggensee	Lech	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Ostallgäu
Sylvensteinsee	Isar	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Bad Tölz-Wolfratshausen
Eixendorf	Schwarzach – Naab	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Schwandorf und Cham
Frauenau	Kleiner Regen – Schwarzer Regen	20,0	0,9	75	1984	T, E, N, H	Regen
Dornau	Lech	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Weilheim-Schongau
Grüntensee	Wertach – Lech	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oberallgäu
Rheingebiet							
Bigge	Bigge – Lenne – Ruhr	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Olpe
Möhne	Möhne – Ruhr	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Soest
Schluchsee	Schwarza – Wutach	108,0	5,1	35	1932	E	Breisgau-Hochschwarzwald
Große Dhünn	Dhünn	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Rheinisch-Bergischer Kreis
Sorpe	Sorpe – Rohr – Ruhr	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Wahnbach	Wahnbach – Sieg	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Rhein-Sieg-Kreis
Henne	Henne – Ruhr	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Verse	Verse – Lenne – Ruhr	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Märkischer Kreis
Wiehl	Wiehl – Agger – Sieg	31,5	2,0	50	1974	T, H	Oberbergischer Kreis
Wupper	Wupper	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Oberbergischer Kreis
Bever	Bever – Wipper – Wupper	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Oberbergischer Kreis
Lister	Bigge – Lenne – Ruhr	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Olpe und Märkischer Kreis
Mauthaus	Nurner Ködel – Rodach – Main	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Kronach
Aabach	Aabach – Alte – Alme – Lippe	20,0	1,3	41	1979	T, H	Paderborn
Agger	Agger – Sieg	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Oberbergischer Kreis
Nonnweiler	Prims – Saar – Mosel	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Sankt Wendel
Kerspe	Kerspe – Wipper – Wupper	15,5	1,6	28	1913	T	Oberbergischer Kreis und Märkischer Kreis
Oberrau	Oberraubach – Sieg	14,9	0,9	44	1972	T, H	Siegen-Wittgenstein
Schwarzenbach	Schwarzenbach – Murg	14,3	0,7	44	1926	E	Rastatt
Kleine Kinzig	Kleine Kinzig – Kinzig	13,0	0,6	61	1985	T, H	Freudenstadt
Ennepe	Ennepe – Volme – Ruhr	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Ennepe-Ruhr-Kreis
Maasgebiet							
Schwammenauel ³⁾	Rur	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Aachen und Düren
Urft	Urft – Rur	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Euskirchen
Wehebach	Wehebach – Inde – Rur	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Düren und Aachen
Olef	Olef – Urft – Rur	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Euskirchen
Wesergebiet							
Edersee	Eder – Fulda	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Waldeck – Frankenberg
Oker	Oker – Aller	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Goslar
Grane	Grane – Innerste – Leine – Aller	45,0	2,1	61	1973	H, T	Goslar
Oder	Oder – Rhume – Leine – Aller	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Osterode am Harz
Söse	Söse – Rhume – Leine – Aller	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz
Schonbrunn	Schleuse – Werra	21,8	0,9	62	1975	T, H	Hildburghausen
Diemel	Diemel	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Waldeck-Frankenberg u. Hochsauerlandkreis
Innerste	Innerste – Leine – Aller	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Goslar
Ecker	Ecker – Oker – Aller	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Goslar
Twiste	Twiste – Diemel	10,3	1,2	22	1981	H, N, Er	Waldeck-Frankenberg
Elbegebiet							
Bleiloch	Saale	215,0	9,2	59	1932	H, E, N	Schleiz und Lobenstein
Hohenwarte	Saale	182,0	7,3	66	1941	H, E, N, Er	Saalfeld und Pößneck
Rappbode	Rappbode – Bode – Saale	109,1	3,9	87	1959	T, H, E	Wernigerode
Eibenstock	Zwickauer Mulde – Mulde	74,7	3,7	54	1982	T, H	Aue
Pohl	Trieb – Weiße Elster – Saale	62,0	3,9	45	1964	N, H, E, Er	Plauen
Bautzen	Spree – Havel	44,6	5,6	15	1975	N, H, Er	Bautzen
Spremberg	Spree – Havel	42,7	9,9	11	1965	N, H, E	Spremberg
Keilbra	Helme – Unstrut – Saale	35,6	14,3	8	1967	H, N	Sangerhausen
Zeulenroda	Weida – Weiße Elster – Saale	28,9	2,4	33	1975	T, H	Zeulenroda
Saidenbach	Saidenbach – Floha – Mulde	22,4	1,5	46	1933	T	Marienberg
Quitzdorf	Schwarzer Schops – Spree – Havel	22,0	7,5	8	1972	N, H	Niesky
Lehnmühle	Wilde Weißeritz	21,9	1,3	42	1931	T, H, E	Dippoldiswalde
Ohra	Ohra – Unstrut – Saale	17,5	0,8	52	1967	T, H, E	Gotha
Dröda	Feilebach – Weiße Elster – Saale	17,3	2,4	39	1972	T, H	Oelsnitz (Vogtl.)
Klingenberg	Wilde Weißeritz	16,4	1,2	31	1914	T, H, E	Dippoldiswalde
Rauschenbach	Floha – Mulde	15,2	1,0	38	1967	T, H, N	Brand-Erbisdorf
Lichtenberg	Gimmlitz – Mulde	14,5	0,9	40	1975	T, H	Brand-Erbisdorf
Gottleuba	Gottleuba	13,0	0,6	50	1974	T, H	Pirna
Kriebstein	Zschoppau – Mulde	11,7	1,3	22	1930	N, E, Er	Hainichen
Förmitz	Förmitz – Saale	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Hof

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke – **Deutschland**

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung oder Betriebswasserversorgung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.9 Ausgewählte Inseln*)

Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis
Nordsee								
Deutsche Bucht								
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Amrum	20,4	Nordfriesland	Görmitz	1,0	Wolgast
Ostfriesische Inseln								
Borkum	30,6	Lear	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland	Wilm	1,0	Rügen
Norderney	26,3	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland	Oie (Barther Bodden)	0,9	Ribnitz-Damgarten
Langeoog	19,7	Wittmund	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland	Danholm (Strelasund)	0,9	Stralsund
Spiekeroog	18,2	Wittmund				Oehe	0,7	Rügen
Juist	16,4	Aurich				Greifswalder Oie	0,6	Greifswald
Baltrum	6,5	Aurich				Riether Werder	0,6	Ueckermünde
Memmert	5,2	Aurich				Lieblitz	0,4	Rügen
Wangerooge	5,0	Friesland				Ruden	0,4	Wolgast
Inseln vor der Elbemündung								
Scharhörn	4,1	Hamburg				Fährinsel	0,4	Rügen
Neuwark	3,6	Hamburg				Riems	0,3	Greifswald
Nordfriesische Inseln								
Sylt	99,2	Nordfriesland				Binnenlandgewässer		
Föhr	82,9	Nordfriesland				Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Nordstrand	50,4	Nordfriesland				Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Pellworm	37,4	Nordfriesland				Plauer Werder (Plauer See)	2,8	Waren
						Kampenwerder (Schaalsee)	2,7	Hagenow
						Pfaueninsel (Havel)	0,9	Berlin ²⁾
						Königsklinger Aue (Rhein)	0,8	Mainz-Bingen
						Lieps (Schwariner See)	0,5	Wismar
						Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
						Werder (Havel)	0,4	Potsdam
						Lindau (Bodensee)	0,4	Lindau (Bodensee)
						Scharfenberg (Tegeler See)	0,2	Berlin ³⁾
						Fraueninsel (Chiemsee)	0,15	Rosenheim

*) Deutschland.

1) Anteil der Bundesrepublik Deutschland; Gesamtfläche: 445,0 km².

2) Stadtbezirk Zehlendorf.

3) Stadtbezirk Reinickendorf.

1.10 Naturschutzflächen 1993*)

Land	Nationalparke	Biosphären-reservate	Naturschutz-gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald-reservate
	km²					
Baden-Württemberg	—	—	460,7	3 539	10,8	20,1
Bayern	340	916,0	1 366,0	20 643	318,2	44,4
Berlin	—	—	2,8 ¹⁾	—	—	—
Brandenburg	—	1 734,9	634,1	205	124,6	11,2
Bremen	—	—	12,8	—	—	—
Hamburg	—	—	31,5	38	123,8	—
Hessen	117	117,0	238,1	6 135	2,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	—	506,9	438,4	162	325,2	15,6
Niedersachsen	1 153	235,0	1 144,2	7 403	2 532,8	19,5
Nordrhein-Westfalen	2 400	2 400,0	785,6	10 001	268,3	9,3
Rheinland-Pfalz	—	—	248,9	4 563	2,6	4,4
Saarland	—	—	19,1	825	—	3,1
Sachsen	93	—	122,2	—	—	2,8
Sachsen-Anhalt	59	430,0	262,4	257	13,6 ²⁾	12,0
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	323,6	1 925	2 990,0	6,9
Thüringen	—	640,5	179,2	—	—	7,1
Deutschland	7 012	11 628,3	6 289,6	55 696	6 712,0	164,4

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden. — Ausführliche Angaben enthält Tab. 26.9, S. 746f.

1) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

2) Einschl. des Anteils von Thüringen.

1.11 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾
	1 000 ha	%								
Baden-Württemberg	3 575,2	6,1	0,3	0,5	5,0	49,0	37,1	0,9	1,0	11,8
Bayern	7 055,4	4,0	0,3	0,4	3,9	53,6	33,8	1,7	2,3	8,5
Berlin (West)	48,0	42,4	1,0	10,4	17,0	4,2	16,1	6,8	2,1	72,2
Bremen	40,4	30,6	1,1	7,4	12,2	33,0	1,8	11,4	2,5	51,9
Hamburg	75,5	34,0	1,3	7,9	11,5	29,9	4,4	8,0	2,9	55,1
Hessen	2 111,4	6,4	0,4	0,6	6,4	44,4	39,7	1,2	0,8	13,7
Niedersachsen	4 734,3	5,8	0,8	0,6	4,7	63,3	20,7	2,0	2,1	11,3
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	11,0	1,0	1,1	6,3	53,2	24,7	1,7	1,0	19,0
Rheinland-Pfalz	1 984,9	4,8	0,5	1,3	5,8	44,6	40,1	1,3	1,6	12,2
Saarland	257,0	11,0	0,9	0,7	5,9	46,2	33,1	0,8	1,3	18,5
Schleswig-Holstein	1 572,9	5,3	0,6	0,6	3,9	74,1	9,0	4,6	1,7	10,2
Früheres Bundesgebiet	24 861,9	6,2	0,6	0,7	5,0	54,3	28,8	1,8	1,7	12,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Ausführlichere Angaben bzw. Angaben über die Flächennutzung in Deutschland enthalten die Tab. 8.13 und 8.14, S. 171.

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

1.12 Klimatische Verhältnisse *)

1.12.1 Lufttemperaturen

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normalnull) a = 1991/92 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C ²⁾												Frost-	Eis-	Sommer-	
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁴⁾	Dez. – März	Mai – Aug.	
List auf Sylt (26) a	5,6	4,5	3,8	4,2	4,9	6,9	13,3	17,3	17,3	16,7	14,1	8,0	9,7	15	4	7
b	6,0	3,0	0,9	0,4	2,3	5,9	10,5	14,3	15,8	16,3	14,0	10,2	8,3	58	18	4
Greifswald (2) a	4,9	1,9	1,6	3,5	4,9	7,8	13,0	17,6	18,9	18,0	13,5	6,4	9,3	39	8	27
b	4,5	1,3	-0,7	-0,5	2,1	6,2	11,1	15,8	16,7	16,5	13,3	9,0	7,9	71	26	11
Travemünde (9) a	5,1	2,9	2,7	4,5	5,5	7,9	13,1	17,8	19,2	17,9	14,0	7,3	9,8	30	7	19
b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19	9
Hannover-Langenhagen (53) a	4,7	2,3	2,0	4,4	5,6	8,6	15,0	18,5	19,4	19,0	13,9	6,9	10,0	45	8	46
b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19	22
Potsdam (81) a	4,4	1,3	1,1	3,5	5,0	8,7	15,0	19,8	19,8	20,1	13,6	6,0	9,9	56	10	66
b	4,1	0,8	-1,0	-0,3	3,3	7,9	12,9	16,7	17,9	17,4	13,9	9,1	8,6	76	24	34
Leipzig-Schkeuditz (131) a	4,4	1,1	1,3	3,7	5,4	9,1	15,1	18,6	19,9	20,7	14,2	6,9	10,0	49	11	60
b	4,5	1,4	-0,5	0,1	3,4	7,8	12,5	16,4	17,8	17,3	13,8	9,2	8,6	71	23	31
Frankfurt am Main (Flughafen) (112) a	4,8	1,1	2,1	3,4	6,7	9,9	16,6	18,5	20,6	20,9	14,6	7,9	10,6	51	11	59
b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15	54
Trier (Petrisberg) (265) a	4,1	1,0	1,5	3,4	6,1	8,8	15,3	16,7	18,8	19,0	13,7	7,0	9,6	50	10	46
b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16	29
Regensburg (366) a	3,0	-1,3	-0,1	1,6	4,6	8,1	15,2	17,2	19,2	21,2	13,7	7,1	9,1	71	21	58
b	3,0	-0,6	-2,2	-0,6	3,4	8,0	12,6	16,3	17,7	16,9	13,4	8,1	8,0	86	31	34
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Straße) (269) a	6,0	1,5	1,8	4,4	7,9	10,9	17,2	18,3	21,5	23,3	16,5	9,3	11,6	47	8	62
b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15	39

1.12.2 Niederschläge

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normalnull) a = 1991/92 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ⁵⁾												
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁴⁾
List auf Sylt (26) a	104	46	29	34	51	46	24	3	31	105	52	143	688
b	87	66	53	31	36	39	43	46	61	82	76	79	699
Greifswald (2) a	48	51	32	33	87	39	31	0	39	88	26	38	512
b	46	46	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	552
Travemünde (9) a	55	70	26	25	83	57	39	7	77	57	18	53	567
b	58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612
Hannover-Langenhagen (53) a	67	61	45	27	87	67	19	46	31	108	26	97	681
b	52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644
Potsdam (81) a	47	41	51	39	87	34	19	12	77	63	22	31	523
b	45	50	42	35	34	45	55	70	63	66	49	41	595
Leipzig-Schkeuditz (131) a	27	46	46	34	77	33	28	47	94	54	21	53	560
b	35	35	31	29	33	40	49	66	63	60	45	43	529
Frankfurt am Main (Flughafen) (112) a	61	47	25	29	61	20	36	94	37	119	43	56	628
b	59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655
Trier (Petrisberg) (265) a	97	61	22	37	68	43	48	81	82	115	49	78	781
b	73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754
Regensburg (366) a	37	55	19	24	69	42	18	73	60	65	41	73	576
b	44	47	41	40	38	44	59	87	77	75	49	42	644
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Straße) (269) a	112	74	24	64	88	74	46	132	54	67	45	89	869
b	74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933

*) Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam). – **Deutschland.**

1) Durchschnitt aus den Jahren 1951 – 1980.

2) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $7^h + 14^h + 2 \times 21^h$

3) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eis tag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

4) Wasserwirtschaftsjahr (November–Oktober).

5) 1 mm = 1 l/m².

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	Seite
Bevölkerung					
Fläche	-	km ²	356 733	...	52
Bevölkerung	JE	1 000	80 275	...	65
männlich	JE	1 000	38 839	...	65
weiblich	JE	1 000	41 436	...	65
Einwohner je km ²	JE	Anzahl	225	...	52
Ausländer	31. 12.	1 000	5 882	6 496	72
Privathaushalte ²⁾	April	1 000	35 256	...	70
Einpersonenhaushalte	April	1 000	11 858	...	70
Mehrpersonenhaushalte	April	1 000	23 398	...	70
Eheschließungen	JS	Anzahl	454 291	...	74
Gerichtliche Ehelösungen	JS	Anzahl	136 484	...	85
Lebendgeborene	JS	Anzahl	830 019	...	74
Gestorbene	JS	Anzahl	911 245	...	74
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	Anzahl	- 81 226	...	74
Grenzüberschreitende Wanderungen					
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	1 182 927	...	90
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	582 240	...	90
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	JS	1 000	+600 687	...	90
Erwerbstätigkeit					
Erwerbstätige ³⁾	April	1 000	37 445	...	116
männlich	April	1 000	21 875	...	116
weiblich	April	1 000	15 570	...	116
nach Wirtschaftsbereichen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April	1 000	1 575	...	116
Produzierendes Gewerbe	April	1 000	15 350	...	116
Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	April	1 000	6 666	...	116
Übrige Wirtschaftsbereiche	April	1 000	13 854	...	116
nach der Stellung im Beruf					
Selbständige	April	1 000	3 037	...	116
Mithelfende Familienangehörige	April	1 000	522	...	116
Abhängige	April	1 000	33 887	...	116
Erwerbspersonen ³⁾	JS	1 000	39 060	38 794	710
- Arbeitslose	JS	1 000	2 602	2 978	710
= Erwerbstätige Inländer	JS	1 000	36 458	35 816	710
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	JS	1 000	3 531	3 615	710
Beschäftigte Arbeitnehmer	JS	1 000	32 927	32 201	710
+ Einpendler abzgl. Auspendler	JS	1 000	- 60	- 25	710
= Erwerbstätige im Inland	JS	1 000	36 398	35 791	710
Unternehmen					
Insolvenzen von Unternehmen	JS	Anzahl	8 837	10 920	150/153
davon:					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Anzahl	252	252	150/153
Verarbeitendes Gewerbe	JS	Anzahl	1 567	2 089	150/153
Baugewerbe	JS	Anzahl	1 730	2 012	150/153
Handel	JS	Anzahl	2 217	2 757	150/153
Dienstleistungsunternehmen	JS	Anzahl	2 484	3 030	150/153
Sonstige Unternehmen	JS	Anzahl	587	780	150/153
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
Landwirtschaftliche Betriebe ⁴⁾	JS	1 000	617	601	158
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	JS	1 000 ha	17 136	16 950	181
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	11 559	11 467	181
Getreideernte	JS	1 000 t	39 268	34 758	174
Kartoffelernte	JS	1 000 t	10 201	10 897	175
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	25 926	27 150	175
Obsternte (Marktobstanbau) ⁴⁾	JS	1 000 t	...	1 670	180

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ergebnis des Mikrozensus.

3) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

4) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

*) Baumobst und Erdbeeren.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1991	1992	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
Weinmosternte	JS	1 000 hl	10 170	13 375	188
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	31 685	...	191
Schweinebestand	3. 12.	1 000	26 063	26 514	193
Rinderbestand	3. 12.	1 000	17 134	16 207	192
Milcherzeugung	JS	1 000 t	28 916	27 851	195
Schlachtmenge	JS	1 000 t	6 130	5 539	196
Fangmengen der Hochsee- und Küstentischerei	JS	1 000 t	200	212	199
Produzierendes Gewerbe					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾					
Unternehmen ³⁾	D	Anzahl	44 281	44 886	205
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	116 219	...	205
Betriebe⁵⁾					
Beschäftigte	D	1 000	54 338	53 797	220
Geleistete Arbeiterstunden	D	1 000	9 274	8 275	220
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill.	9 369	8 615	220
Umsatz ⁶⁾	JS	Mill. DM	430 615	440 705	220
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	2 046	2 049	220
	JS	Mrd. DM	537	536	220
Verbrauch⁷⁾					
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	224	217	221
Gas	JS	Mill. m ³	37 159	34 908	221
Kohle	JS	1 000 t	55 845	45 310	221
Heizöl	JS	1 000 t	12 207	12 437	221
Index des Auftragseingangs⁸⁾					
Verarbeitendes Gewerbe	D	2. Hj. 1990 = 100	99,9	97,4	224
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile)⁹⁾					
Produzierendes Gewerbe	D	2. Hj. 1990 = 100	98,8	98,7	228
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	2. Hj. 1990 = 100	103,9	103,9	228
Bergbau	D	2. Hj. 1990 = 100	87,2	77,6	228
Verarbeitendes Gewerbe	D	2. Hj. 1990 = 100	98,6	97,4	228
Bauhauptgewerbe	D	2. Hj. 1990 = 100	98,8	110,8	228
Baugewerbe¹⁰⁾					
Bauhauptgewerbe					
Unternehmen ¹¹⁾	30. 9.	Anzahl	12 056	...	205
Investitionen	JS	Mill. DM	7 751	...	205
Betriebe ¹²⁾	30. 6.	Anzahl	71 830	74 446	246
Beschäftigte	D	1 000	...	1 412	246
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	...	1 828	246
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	...	62 039	246
Baugewerblicher Umsatz ¹³⁾	JS	Mill. DM	...	212 711	246
Ausbaugewerbe					
Unternehmen ¹⁴⁾	30. 9.	Anzahl	7 317	...	205
Investitionen	JS	Mill. DM	1 208	...	205
Betriebe ¹⁵⁾	30. 6.	Anzahl	6 601	7 165	247
Beschäftigte	D	1 000	292	313	247
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	395	423	247
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	11 562	13 383	247
Baugewerblicher Umsatz ¹⁶⁾	JS	Mill. DM	35 584	43 088	247
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgewerbe) ¹⁷⁾	D	2. Hj. 1990 = 100	113,3	127,6	252
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgewerbe) ¹⁸⁾	D	2. Hj. 1990 = 100	111,8	127,6	252
Bautätigkeit und Wohnungen					
Baugenehmigungen, Wohnungen ¹⁹⁾	JS	1 000	406,1	484,4	261
Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁰⁾	JS	1 000	331,2	386,1	264
Wohnungsbestand ²¹⁾	JE	1 000	34 174	...	268

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

²⁾ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

⁴⁾ Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

⁵⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁶⁾ Wertindex.

⁷⁾ Kalendermonatlich.

⁸⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

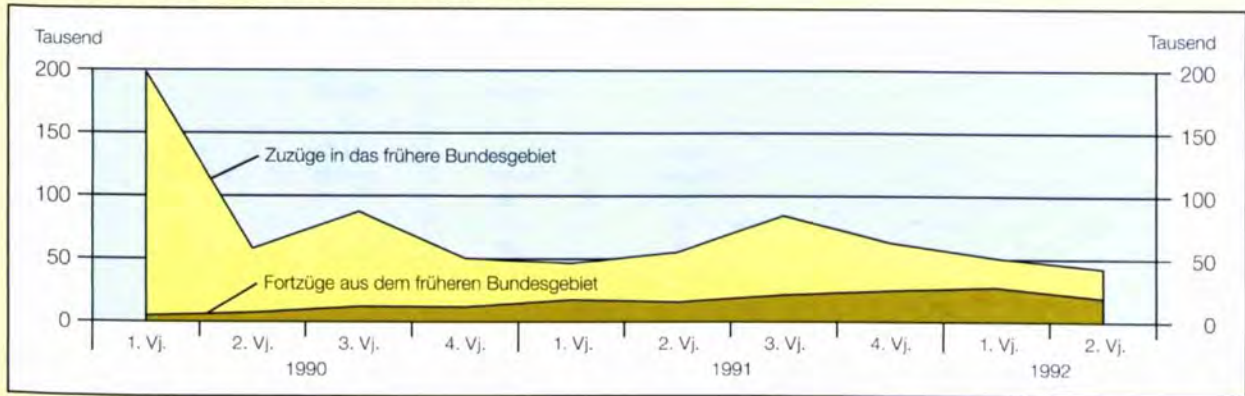
⁹⁾ Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁰⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

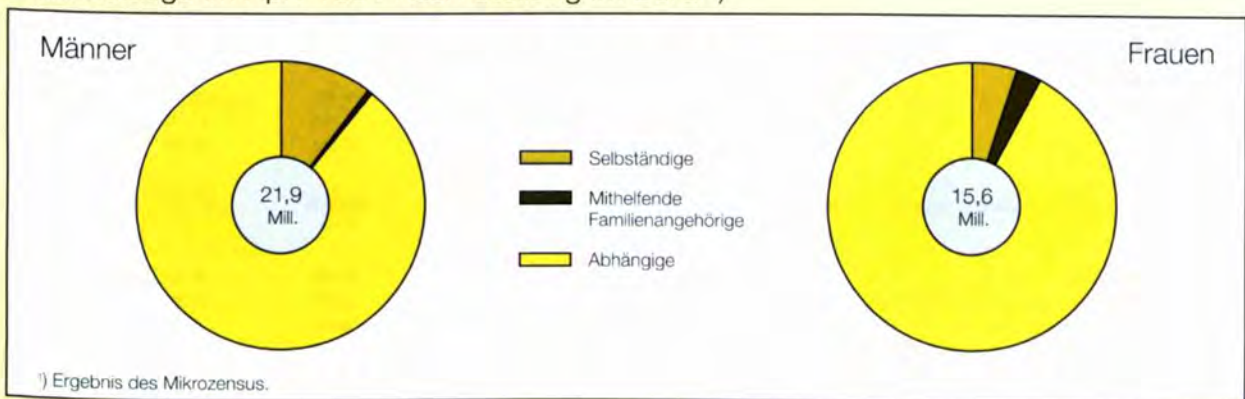
¹¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnungen in Wohnheimen. – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987, Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981.

Deutschland

Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost

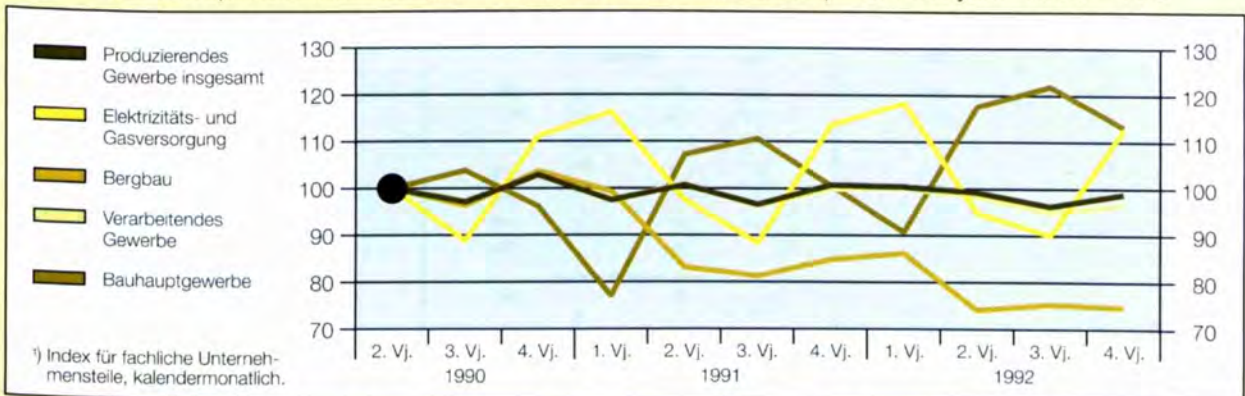


Erwerbstätige im April 1991 nach Stellung im Beruf¹⁾



¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus.

Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 2. Halbjahr 1990 = 100



¹⁾ Index für fachliche Unternehmensteile, kalendermonatlich.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	Seite
Handel, Reiseverkehr					
Großhandel					
Beschäftigte	JE	1 000	1 213,9	...	276
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	190,1	...	276
Bruttolohn- und -gehaltsumme	JE	Mill. DM	55 406	...	276
Umsatz ²⁾	JE	Mill. DM	1 015 984	...	276
Reiseverkehr					
Beherbergungsstätten	August	Anzahl	51 027	51 676	287
Gästebetten	August	Anzahl	2 056 739	2 120 390	287
Ankünfte	JE	1 000	—	84 114,1	287
dar. Auslandsgäste	JE	1 000	—	14 514,1	287
Übernachtungen	JE	1 000	—	293 836,5	287
dar. Auslandsgäste	JE	1 000	—	33 820,4	287
Außenhandel					
Einfuhr					
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	JS	Mill. DM	643 914	637 546	313
darunter:					
Nahrungsmittel und lebende Tiere	JS	Mill. DM	53 375	54 732	313
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	JS	Mill. DM	28 637	28 520	313
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.	JS	Mill. DM	53 557	47 466	313
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	JS	Mill. DM	54 164	54 555	313
Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	JS	Mill. DM	225 748	220 480	313
nach Ländergruppen					
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	524 451	519 002	320
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	74 808	71 116	320
Mittel- und osteuropäische Länder ³⁾	JS	Mill. DM	32 564	35 007	320
Ausfuhr					
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	JS	Mill. DM	665 813	671 203	313
darunter:					
Nahrungsmittel und lebende Tiere	JS	Mill. DM	29 159	29 727	313
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	JS	Mill. DM	12 477	12 457	313
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.	JS	Mill. DM	8 325	8 240	313
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	JS	Mill. DM	84 833	84 715	313
Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	JS	Mill. DM	325 947	333 139	313
nach Ländergruppen					
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	550 317	549 508	320
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	72 726	77 496	320
Mittel- und osteuropäische Länder ³⁾	JS	Mill. DM	37 436	37 312	320
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+21 899	+33 656	320
Verkehr					
Eisenbahnverkehr					
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 530	...	341
Beförderte Güter	JS	Mill. t	418	...	341
Straßenverkehr					
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁴⁾	1. 7.	1 000	45 729 ⁵⁾	46 665 ⁵⁾	345
dar. Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	37 622 ⁵⁾	39 007 ⁵⁾	345
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	JS	1 000	4 688	4 475	348
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	4 159	3 930	348
Straßenpersonenverkehr					
Beförderte Personen	JS	Mill.	7 862	...	349
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁷⁾					
Beförderte Güter	JS	Mill. t	512	...	341
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁸⁾					
Beförderte Güter	JS	Mill. t	2 865	...	341

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

3) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

5) Angaben für das frühere Bundesgebiet. — 1992 einschl. geschätzter Werte für die neuen Länder und Berlin-Ost.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen.

8) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin) ohne den grenzüberschreitenden Nahverkehr (1991: 53,9 Mill. t).

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	Seite
Verkehr					
Binnenschifffahrt					
Beförderte Güter	JS	Mill. t	230	...	341
Seeschifffahrt					
Beförderte Güter	JS	Mill. t	162,5 ²⁾	...	341
Luftverkehr					
Beförderte Personen	JS	1 000	62 470	...	341
Beförderte Güter	JS	1 000 t	1 105	...	341
Rohrfernleitungen					
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	79 291	81 512	341
Nachrichtenverkehr					
Briefsendungen	JS	Mill.	15 564	...	372
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	41 900	...	373
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	JS	1 000	385	395	367
dabei: Getötete	JS	Anzahl	11 300	10 643	367
Verletzte	JS	1 000	506	516	367
Geld und Kredit, Versicherungen					
Geldmenge M3	JE	Mill. DM	1 597 658	1 718 444	377
Geldmenge M2	JE	Mill. DM	1 084 525	1 196 285	377
Geldmenge M1	JE	Mill. DM	604 041	669 343	377
dar. Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	171 774	200 507	377
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva	JE	Mill. DM	97 346	143 959	378
Kreditinstitute					
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	3 335 700	3 692 536	380
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	2 555 690	2 693 653	380
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	764 848	785 012	380
Bausparkassen					
Spareinlagen	JE	Mill. DM	131 678	138 889	384
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	135 210	143 326	384
Wertpapiermarkt					
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ³⁾	JE	Mill. DM	1 686 765	1 991 515	385
Lebensversicherungen					
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	62 227	...	390
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	493 406	528 934	390
Bildung und Wissenschaft					
Schüler an:					
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	9 143	9 342	417
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	2 448	2 467	419
Auszubildende	JE	1 000	1 665	1 666	422
Studenten (an):	WS	1 000	1 776	1 827	425
Universitäten ⁴⁾	WS	1 000	1 350	1 378	425
Kunsthochschulen	WS	1 000	29	29	425
Fachhochschulen ⁵⁾	WS	1 000	396	420	425
Hauptberufliche Lehrer ⁶⁾	Okt.	1 000	717	...	416
Gesundheitswesen					
Ärzte ⁷⁾	JE	Anzahl	244 238	251 877	476
Zahnärzte ⁷⁾	JE	Anzahl	54 972	56 342	476
Apotheker ⁷⁾	JE	Anzahl	41 607	42 369	476
Krankenhäuser	JE	Anzahl	2 411	...	478
Aufgestellte Betten	JE	1 000	666	...	478
Krankenpflegepersonen	JS	Anzahl	389 511	...	482

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme.

2) Angaben für das frühere Bundesgebiet einschl. geschätzter Werte für die neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Inländischer Emittenten.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

6) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie an Schulen des Gesundheitswesens.

7) Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	Seite
Ausgaben der Sozialleistungsträger					
Sozialleistungen					
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	183 043	...	498
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	18 751	...	500
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	138 829	...	506
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	114 209	...	506
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	20 421	...	506
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	30 909	40 666	507
Kindergeld	JS	Mill. DM	14 565	16 705	508
Sozialhilfe	JS	Mill. DM	37 337	...	512
Kriegsopferursorge	JS	Mill. DM	1 948	...	510
Jugendhilfe	JS	Mill. DM	...	...	518
Kriegsopferversorgung					
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	1 342	1 379	509
Finanzen und Steuern					
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ²⁾	JS	Mill. DM	661 782	731 831	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	321 334	356 849	—
Länder	JS	Mill. DM	224 321	247 363	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	84 633	93 417	—
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ³⁾	JS	Mill. DM	1 454 500	1 610 907	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	405 302	431 114	—
Länder	JS	Mill. DM	407 439	434 301	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	276 531	312 302	—
Schulden der öffentlichen Haushalte	JE	Mill. DM	1 165 521	1 329 706	552
dar.: Bund ⁴⁾	JE	Mill. DM	663 937	772 863	552
Länder	JE	Mill. DM	348 253	384 012	552
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	127 247	137 245	552
Inlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen					
Bruttowertschöpfung ⁵⁾	JS	Mrd. DM	2 583,4	2 775,5	710
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	35,3	36,4	710
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	1 053,4	1 102,6	710
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	408,0	422,0	710
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	841,0	947,8	710
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	381,6	417,7	710
Bruttoinlandsprodukt ⁶⁾	JS	Mrd. DM	2 798,8	3 007,3	710
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	1 607,3	1 708,8	710
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	554,3	605,0	710
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	642,1	699,7	710
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	-4,9	-6,3	710
Bruttosozialprodukt ⁷⁾	JS	Mrd. DM	2 826,6	3 021,8	710
Zahlungsbilanz (Salden)⁸⁾					
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	-32 888	...	715
Warenverkehr (fob-Werte) ⁹⁾	JS	Mill. DM	+40 314	...	715
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	-14 040	...	715
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	-59 163	...	715
Kapitalbilanz ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	-14 086	...	715
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	-18 801	...	715

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

3) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds sowie einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

5) Bereinigte Bruttowertschöpfung, das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

6) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

7) Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich den aus der übrigen Welt empfangenen, abzüglich den an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

8) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

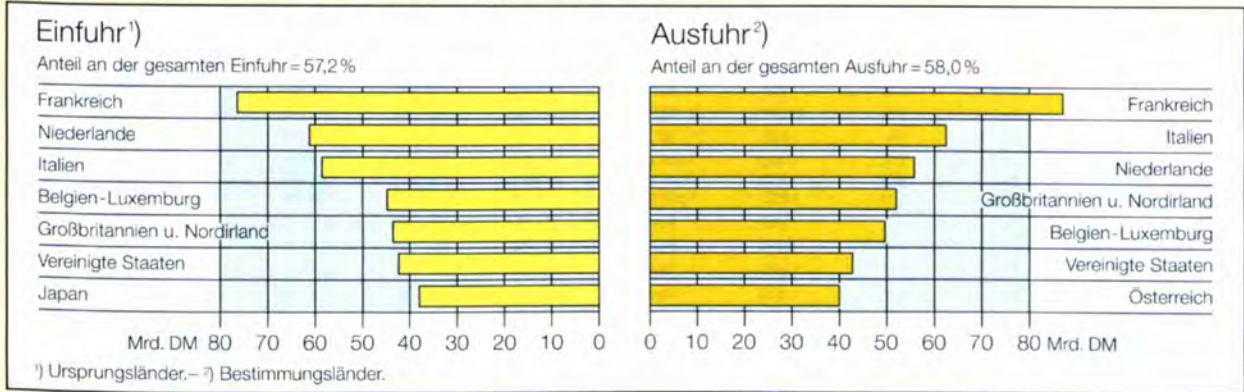
9) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

10) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

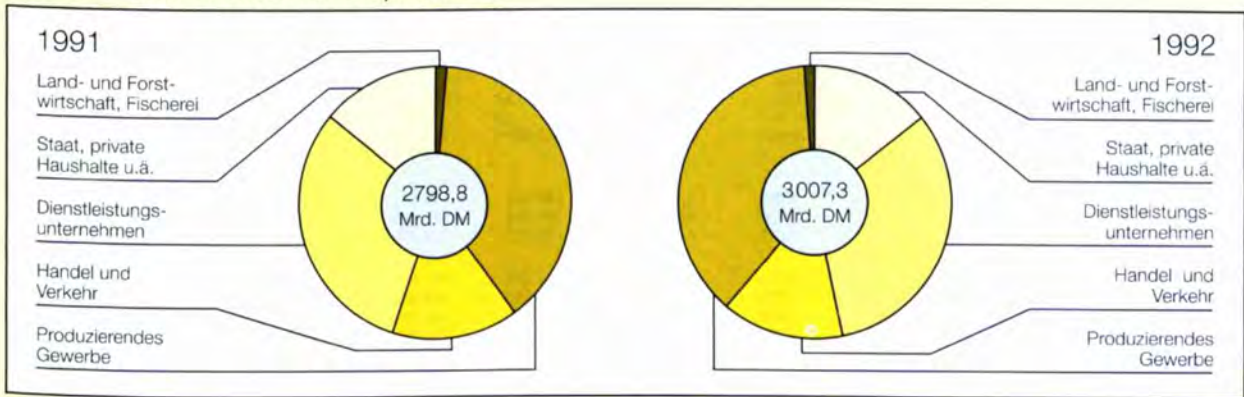
11) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

Deutschland

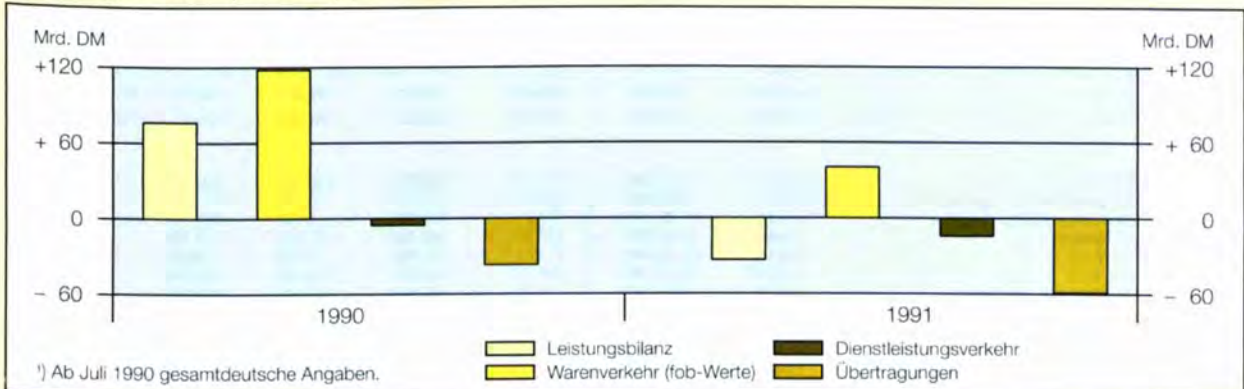
Ein- und Ausfuhr 1992 nach wichtigen Ländern



Struktur des Bruttoinlandsprodukts



Zahlungsbilanz (Salden)¹⁾



2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Bevö									
1	Fläche	km ²	31. 12. 1991	356 733	35 751	70 554	—	889	29 053
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31. 12. 1991	80 275	10 002	11 596	—	3 446	2 543
3	männlich	1 000	31. 12. 1991	38 839	4 882	5 639	—	1 640	1 232
4	weiblich	1 000	31. 12. 1991	41 435	5 120	5 957	—	1 806	1 311
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1991	225	280	164	—	3 876	88
6	Ausländer ²⁾	1 000	31. 12. 1991	5 882	1 093	918	—	356	20
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 1991	35 256	4 383	4 995	—	1 754	1 039
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1991	11 858	1 576	1 695	—	787	269
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1991	23 398	2 807	3 300	—	967	770
10	Eheschließungen	1 000	1991	454	59	73	—	18	8
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1991	136	17	21	—	6	2
12	Lebendgeborene	1 000	1991	830	118	134	—	31	17
13	Gestorbene	1 000	1991	911	97	122	—	44	31
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	1 000	1991	- 81	+ 20	+ 12	—	- 13	- 14
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	1 000	1991	1 182 927	231 066	218 683	—	53 397	12 649
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	1 000	1991	582 240	109 984	135 184	—	29 213	4 635
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁴⁾	1 000	1991	+ 600 687	+ 121 082	+ 83 499	—	+ 24 184	+ 8 014
Wah									
Wahl zum Deutschen Bundestag									
18	Wahlberechtigte	1 000	2. 12. 1990	60 437	7 122	8 624	—	2 537	1 957
19	Wahlbeteiligung	%	2. 12. 1990	77,8	77,4	74,4	—	80,6	73,8
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	2. 12. 1990	46 456	5 439	6 367	—	2 013	1 423
21	dar.: SPD	%	2. 12. 1990	33,5	29,1	26,7	—	30,6	32,9
22	CDU, in Bayern CSU	%	2. 12. 1990	43,8	46,5	51,9	—	39,4	36,3
23	F.D.P.	%	2. 12. 1990	11,0	12,3	8,7	—	9,1	9,7
24	PDS	%	2. 12. 1990	2,4	0,3	0,2	—	9,7	11,0
25	Bündnis 90/Grüne	%	2. 12. 1990	1,2	—	—	—	3,3	6,6
26	Stimmen	Anzahl	2. 12. 1990	662 ⁵⁾	73	86	—	28	22
Erwerbs									
27	Erwerbstätige	1 000	April 1991	37 445	4 831	5 821	—	1 689	1 270
28	männlich	1 000	April 1991	21 875	2 853	3 372	—	920	688
29	weiblich	1 000	April 1991	15 570	1 978	2 449	—	769	582
nach Wirtschaftsbereichen									
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1991	1 575	160	348	—	13	116
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1991	15 350	2 286	2 448	—	517	494
32	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1991	6 666	729	957	—	339	238
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1991	13 854	1 656	2 068	—	820	422
nach der Stellung im Beruf									
34	Selbständige	1 000	April 1991	3 037	427	592	—	127	60
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1991	522	76	209	—	—	—
36	Abhängige	1 000	April 1991	33 887	4 327	5 020	—	1 559	1 208
37	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁶⁾	Anzahl	30. 6. 1992	—	470 413	396 035	—	98 330	—
38	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1992	—	30 630	19 465	—	2 579	—
39	Italiener	Anzahl	30. 6. 1992	—	58 453	23 765	—	2 199	—
40	Jugoslawen ⁷⁾	Anzahl	30. 6. 1992	—	124 143	84 956	—	15 736	—
41	Türken	Anzahl	30. 6. 1992	—	126 202	103 307	—	46 923	—
42	Arbeitslose	Anzahl	D 1992	2 978 571	191 970	243 224	—	207 059	182 342
43	Arbeitslosenquote	%	D 1992	—	4,4	4,9	—	11,1	14,3
44	Offene Stellen	Anzahl	D 1992	356 237	64 122	78 041	—	12 797	4 732
45	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1992	653 016	63 004	82 646	—	17 698	55 454
Unternehmen und									
46	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987	—	425 030	518 115	—	87 217	—
47	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁸⁾	Anzahl	25. 5. 1987	—	5 181	3 515	—	545	—
48	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987	—	1 058	1 763	—	95	—
49	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	—	69 768	82 916	—	7 984	—
50	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	—	31 839	36 679	—	5 500	—
51	Handel	Anzahl	25. 5. 1987	—	105 394	136 134	—	22 703	—
52	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987	—	17 744	23 515	—	5 483	—
53	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	—	21 630	25 947	—	3 058	—
54	Dienstleistungen ⁹⁾	Anzahl	25. 5. 1987	—	134 655	172 152	—	35 578	—
55	Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁰⁾	Anzahl	25. 5. 1987	—	14 018	15 054	—	2 800	—
56	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ¹¹⁾	Anzahl	25. 5. 1987	—	23 743	20 440	—	3 471	—
57	Insolvenzen der Unternehmen ¹²⁾	Anzahl	1992	10 920	1 186	1 536	—	584	126

¹⁾ Früheres Bundesgebiet; Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

²⁾ Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln, durch das Statistische Bundesamt.

³⁾ Ergebnis des Mikrozensus.

⁴⁾ Ohne Fälle, bei denen der Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁵⁾ Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU (Mecklenburg-Vorpommern: 2, Sachsen-Anhalt: 3 und Thüringen: 1).

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung													
404	755	21 114	23 598	47 364	34 071	19 846	2 570	18 338	20 443	15 731	16 251	1	
684	1 669	5 837	1 892	7 476	17 510	3 821	1 077	4 679	2 823	2 649	2 572	2	
328	795	2 847	921	3 637	8 461	1 859	520	2 209	1 350	1 288	1 231	3	
355	874	2 990	971	3 839	9 048	1 962	556	2 469	1 474	1 361	1 341	4	
1 691	2 209	276	80	158	514	193	419	255	138	168	158	5	
69	214	674	10	368	1 680	228	60	46	20	111	13	6	
340	868	2 566	743	3 242	7 732	1 620	492	2 049	1 194	1 184	1 054	7	
144	391	870	180	1 081	2 638	490	179	596	320	382	260	8	
196	476	1 696	563	2 161	5 094	1 130	314	1 452	875	802	795	9	
4	9	36	5	48	111	25	7	15	8	18	8	10	
2	4	12	1	14	37	8	3	2	2	6	2	11	
7	17	61	14	83	198	42	11	31	19	29	17	12	
9	21	64	21	85	193	44	13	66	38	31	32	13	
2	5	3	8	2	6	1	2	35	19	2	14	14	
11 005	32 146	102 501	3 524	143 776	220 072	57 581	11 616	9 983	6 864	63 377	4 687	15	
6 644	15 626	48 268	1 697	52 656	113 455	27 638	5 727	10 775	3 002	14 209	3 527	16	
+ 4 361	+ 16 520	+ 54 233	+ 1 827	+ 91 120	+ 106 617	+ 29 943	+ 5 889	- 792	+ 3 862	+ 49 168	+ 1 160	17	
len													
523	1 264	4 294	1 432	5 760	13 098	2 936	848	3 708	2 238	2 086	2 010	18	
76,5	78,2	81,1	70,9	80,6	78,7	81,7	85,1	76,2	72,2	78,6	76,4	19	
396	981	3 443	997	4 603	10 207	2 364	711	2 781	1 591	1 625	1 514	20	
42,5	41,0	38,0	26,5	38,4	41,1	36,1	51,2	18,2	24,7	38,5	21,9	21	
30,9	36,6	41,3	41,2	44,3	40,5	45,6	38,1	49,5	38,6	43,5	45,2	22	
12,8	12,0	10,9	9,1	10,3	11,0	10,4	6,0	12,4	19,7	11,4	14,6	23	
1,1	1,1	0,4	14,2	0,3	0,3	0,2	0,2	9,0	9,4	0,3	8,3	24	
6	14	48	5,9	16	146	34	11	5,9	5,3	24	6,1	25	
6	14	48	16	65	146	34	11	40	26	24	23	26	
Mittigkeit													
287	781	2 727	906	3 303	7 483	1 741	448	2 283	1 382	1 235	1 259	27	
167	436	1 633	489	2 010	4 599	1 057	278	1 222	735	737	678	28	
120	345	1 094	416	1 292	2 884	684	170	1 061	647	499	580	29	
/	7	83	114	157	144	73	5	101	111	57	82	30	
92	193	1 043	276	1 255	3 182	719	176	1 107	607	361	594	31	
71	222	507	184	614	1 350	298	94	377	237	258	192	32	
122	359	1 095	332	1 276	2 806	652	173	698	427	559	390	33	
21	79	247	35	290	617	165	36	104	63	119	54	34	
/	/	43	/	66	56	36	5	/	/	18	/	35	
265	699	2 437	871	2 947	6 810	1 540	406	2 178	1 319	1 099	1 202	36	
18 131	63 771	232 668	111 070	517 919	72 466	21 529	33 822	37	38	39	40	41	
259	1 724	10 512	4 574	30 069	1 963	134	922	39	40	41	42	43	
382	1 735	20 892	7 903	37 377	6 882	4 479	983	40	41	42	43	44	
1 728	9 352	41 842	12 998	70 608	10 385	823	3 068	41	42	43	44	45	
8 406	20 965	66 599	38 703	202 865	21 331	3 044	13 752	42	43	44	45	46	
31 532	57 441	136 825	163 163	249 792	580 473	88 985	38 294	316 512	217 474	80 737	192 748	42	
10,7	7,9	5,5	16,8	8,1	8,0	5,7	9,0	13,6	15,3	7,2	15,4	43	
3 993	7 116	26 980	3 392	30 569	66 995	20 320	4 101	8 947	6 240	12 471	5 422	44	
3 353	3 056	17 864	33 831	22 169	74 384	13 123	6 551	126 957	71 615	10 288	71 024	45	
Arbeitsstätten													
26 294	77 735	245 353	270 272	633 404	153 596	43 264	100 903	46	47	48	49	50	
181	306	3 076	4 203	8 439	1 582	311	1 623	47	48	49	50	51	
32	39	399	831	1 222	425	119	342	50	51	52	53	54	
2 849	7 394	33 497	31 494	84 752	22 666	5 231	11 915	51	52	53	54	55	
1 609	4 611	16 572	20 826	45 919	11 371	2 929	8 487	52	53	54	55	56	
8 119	23 464	66 874	78 859	185 394	40 626	12 695	26 859	53	54	55	56	57	
1 913	5 322	11 922	13 011	27 814	8 114	2 008	5 246	54	55	56	57	58	
1 031	2 408	11 817	13 702	27 431	7 867	2 203	4 701	55	56	57	58	59	
8 750	30 233	84 521	85 710	209 141	49 429	14 752	33 746	56	57	58	59	60	
592	1 776	6 681	9 102	20 218	4 826	1 262	3 091	57	58	59	60	61	
1 218	2 182	9 994	12 534	23 074	6 690	1 774	4 893	58	59	60	61	62	
110	311	952	136	973	3 054	582	233	311	146	430	250	57	

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

*) Einschl. Arbeitnehmern aus Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

*) Früheres Bundesgebiet: 6,6%, neue Länder und Berlin-Ost: 14,8%.

*) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

*) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

*) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Land									
1	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1992	600 543	97 504	205 184	—	117	4 821
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	April 1992	1 571	245	488	—	3	43
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1992	16 950	1 481	3 395	—	4	1 234
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1992	11 467	838	2 095	—	3	960
5	Getreideernte	1 000 t	1992	34 758	2 991	6 759	—	3	1 332
6	Kartoffelernte	1 000 t	1992	10 897	365	2 380	—	0	488
7	Zuckerrübenenernte ³⁾	1 000 t	1992	27 150	1 360	4 817	—	—	546
8	Obsternte (Marktoberbau) ⁴⁾	1 000 t	1992	1 670	514	55	—	0	52
9	Weinmosternte	1 000 hl	1992	13 375	3 050	712	—	—	0
10	Schweinebestand	1 000	3.12.1992	26 514	2 240	3 634	—	2	1 038
11	Rinderbestand	1 000	3.12.1992	16 207	1 435	4 421	—	2	684
12	dar. Milchkühe	1 000	3.12.1992	5 365	518	1 640	—	1	232
13	Milcherzeugung	1 000 t	1992	27 851	2 383	7 905	—	5)	1 106
14	Buttererzeugung	1 000 t	1992	474*)	24	75	—	—	13
15	Schlachtmenge	1 000 t	1992	5 539	491	1 041	—	26	111
Produzierendes									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁶⁾									
16	Unternehmen	Anzahl	D 1991	44 281	8 534	8 060	—	1 238	783
17	Investitionen ⁷⁾	Mill. DM	1991	116 219	22 082	18 878	—	3 498	2 354
18	Betriebe	Anzahl	D 1992	53 797	10 091	9 901	—	1 512	956
19	Beschäftigte	1 000	D 1992	8 275	1 509	1 437	—	221	159
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1992	8 615	1 501	1 463	—	216	170
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1992	440 705	87 672	77 443	—	10 968	4 454
22	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1992	2 048 592	355 004	342 247	—	64 798	16 085
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1992	536 270	102 149	102 415	—	7 007	1 329
Verbrauch									
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1992	217	24	28	—	3	7
25	Gas	Mill. m ³	1992	34 908	2 340	3 134	—	86	1 929
26	Kohle ⁹⁾	1 000 t	1992	45 310	1 130	1 191	—	83	4 270
27	Heizöl	1 000 t	1992	12 437	1 473	1 354	—	323	334
Baugewerbe									
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁰⁾	Anzahl	30.9.1991	12 056	1 548	2 503	—	444	366
29	Investitionen	Mill. DM	1991	7 751	1 049	1 393	—	287	376
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.6.1992	74 476	10 501	15 662	—	3 202	1 195
31	Beschäftigte	1 000	D 1992	1 412	181	245	—	63	56
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1992	1 828	232	311	—	79	73
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1992	62 039	8 535	11 230	—	2 918	1 793
34	Baugewerblicher Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1992	212 711	29 622	39 261	—	10 811	5 888
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹¹⁾	Anzahl	30.9.1991	7 317	829	1 285	—	476	158
36	Investitionen	Mill. DM	1991	1 208	175	196	—	91	34
37	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹¹⁾	Anzahl	30.6.1992	7 165	789	1 179	—	514	185
38	Beschäftigte	1 000	D 1992	313	36	52	—	24	8
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1992	423	44	69	—	32	11
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1992	13 383	1 817	2 274	—	1 090	260
41	Baugewerblicher Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1992	43 088	5 689	7 796	—	3 269	804
Energie- und Wasserversorgung									
42	Unternehmen	Anzahl	31.12.1991	3 436	816	1 141	—	9	17
43	Beschäftigte	1 000	30.9.1991	409	45	56	—	44	12
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1991	337	31	41	—	41	12
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1991	20 634	2 368	2 890	—	1 670	342
46	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1991	208 236	26 312	27 869	—	11 465	3 650
47	Investitionen	Mill. DM	1991	25 087	3 576	3 968	—	1 439	416
Bautätigkeit									
48	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹²⁾	Anzahl	1991	406 091	86 906	87 792	—	11 210	746
49	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹²⁾	Anzahl	1991	331 178	64 995	71 465	—	10 717	137
50	Wohnungsbestand ¹³⁾	1 000	31.12.1991	34 174	4 049	4 820	—	1 723	1 087
Reise									
51	Belten ¹⁴⁾	1 000	August 1992	2 120	283	526	—	44	39
52	Ankünfte ¹⁴⁾	1 000	1992	84 114	11 429	19 830	—	3 105	1 180
53	dar. Auslandsgäste	1 000	1992	14 514	2 090	3 819	—	785	82
54	Übernachtungen ¹⁴⁾	1 000	1992	293 836	40 233	76 590	—	7 661	3 653
55	dar. Auslandsgäste	1 000	1992	33 820	4 717	8 200	—	2 015	256

¹⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. — Für Berlin, Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1991.

²⁾ Für Berlin, Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1991. — Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Methodische Hinweise siehe auch Fußnote 15, S. 175.

⁴⁾ Baumobst und Erdbeeren.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland.

⁷⁾ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
wirtschaft													
360	1 079	42 990	3 421	87 908	75 315	42 566	2 696	4 100	2 781	26 249	3 452	1	
1	4	99	36	200	168	106	6	43	35	58	34	2	
10	14	774	1 275	2 723	1 573	716	71	805	1 040	1 072	765	3	
2	6	512	1 009	1 747	1 098	411	39	640	895	578	615	4	
7	17	1 963	2 382	5 696	4 506	1 459	138	1 568	2 082	2 095	1 762	5	
1	1	246	542	3 930	1 084	385	9	450	557	154	306	6	
—	1	1 201	1 287	6 710	4 227	1 248	—	905	2 363	768	703	7	
—	76	18	33	445	172	114	4	62	75	23	28	8	
—	—	353	—	—	2	9 191	19	24	24	—	0	9	
3	4	1 000	970	7 216	5 903	486	31	754	882	1 397	755	10	
14	10	633	592	3 049	1 818	497	64	630	447	1 435	476	11	
4	2	203	222	870	478	155	18	249	161	440	172	12	
— ¹⁾	— ¹⁾	1 143	1 125	5 344	2 660	781	97	1 245	867	2 297	860	13	
—	—	9	18	118	47	7	—	24	9	72	19	14	
50	44	183	93	1 105	1 434	165	13	99	146	337	78	15	
Gewerbe													
300	599	3 113	406	3 352	10 111	2 184	502	1 812	927	1 264	1 096	16	
603	3 690	10 698	697	11 170	26 659	5 009	1 259	3 352	2 832	1 856	1 584	17	
366	755	3 894	503	4 389	11 905	2 678	618	2 061	1 197	1 688	1 285	18	
83	134	645	61	674	1 983	385	134	309	208	180	154	19	
88	107	623	62	773	2 167	408	158	314	216	192	160	20	
4 940	8 822	38 024	1 596	37 254	113 328	21 424	7 292	8 035	5 672	9 557	4 224	21	
30 084	101 877	152 945	7 449	205 789	519 894	106 518	32 081	27 911	23 627	49 359	12 923	22	
11 825	12 478	41 423	1 286	56 640	134 159	35 741	9 645	3 708	4 522	10 414	1 528	23	
2	5	12	1	21	78	14	5	5	7	4	3	24	
448	389	2 225	40	4 499	11 148	3 230	819	730	3 054	496	339	25	
— ¹⁾	21	482	253	2 661	21 336	1 086	4 485	2 805	3 264	— ¹⁾	1 004	26	
239	208	599	60	849	4 339	504	91	688	298	890	188	27	
83	154	849	244	1 235	2 101	595	173	491	426	475	369	28	
56	111	516	215	621	1 154	267	68	663	417	168	391	29	
493	1 263	4 599	1 101	6 658	15 406	3 657	1 089	2 249	2 084	3 718	1 569	30	
11	22	93	42	118	241	61	17	85	77	44	54	31	
14	28	116	59	156	307	82	22	113	108	58	72	32	
551	1 249	4 455	1 360	5 515	11 769	2 903	807	2 732	2 523	1 943	1 755	33	
1 853	4 819	15 251	5 025	20 080	37 950	9 702	2 564	9 109	8 635	8 533	5 607	34	
77	259	624	112	680	1 428	227	78	319	257	280	228	35	
14	26	78	22	88	170	26	12	131	56	30	59	36	
73	246	597	149	613	1 322	216	69	389	318	249	257	37	
4	10	24	6	24	53	10	3	22	15	9	13	38	
5	13	31	9	34	75	14	4	29	21	13	18	39	
173	503	1 111	190	1 017	2 504	417	142	661	439	386	399	40	
528	1 627	3 754	585	3 308	7 883	1 381	436	2 045	1 432	1 253	1 297	41	
3	10	326	12	277	358	246	58	12	18	117	16	42	
5	11	25	13	31	95	14	4	13	10	10	12	43	
3	8	20	13	26	75	11	3	22	12	9	11	44	
294	679	1 376	353	1 904	5 977	741	261	583	352	542	302	45	
2 209	6 062	11 986	2 259	21 768	64 746	6 500	3 616	8 749	4 046	4 490	2 509	46	
257	813	1 582	473	2 285	5 112	869	251	1 615	865	707	859	47	
und Wohnungen													
2 291	7 740	33 170	1 404	47 593	78 909	27 046	4 199	666	841	14 080	1 498	48	
1 524	4 582	25 561	3 889	41 338	64 454	20 657	3 604	516	3 374	10 771	3 594	49	
326	794	2 428	764	3 081	7 370	1 580	449	2 194	1 248	1 158	1 104	50	
verkehr													
7	25	180	68	232	248	149	14	59	27	166	53	51	
537	2 170	8 286	1 976	8 687	11 868	5 464	546	2 187	979	4 129	1 742	52	
118	541	2 147	87	766	2 000	1 221	62	163	51	492	92	53	
1 044	4 044	27 890	6 659	32 814	36 230	18 179	1 864	6 749	2 955	22 116	5 145	54	
261	1 026	4 421	194	1 858	4 959	3 874	147	474	177	981	261	55	

¹⁾ Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.³⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).⁴⁾ Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.⁵⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — Vorläufiges Ergebnis.⁶⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. — Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981.⁷⁾ In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Außen									
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁾	Mill. DM	1992	647 593	85 762	94 615	10 622		4 824
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1992	71 073	6 408	6 450	1 968		265
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1992	567 837	79 354	88 165	8 654		4 559
4	Rohstoffe	Mill. DM	1992	35 659	4 238	5 487	161		1 996
5	Halbwaren	Mill. DM	1992	59 883	5 974	6 858	729		506
6	Fertigwaren	Mill. DM	1992	472 295	69 142	75 820	7 764		2 057
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁾	Mill. DM	1992	671 203	112 629	101 098	12 034		2 604
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1992	36 972	2 697	7 250	1 149		343
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1992	631 626	109 932	93 848	10 885		2 261
10	Rohstoffe	Mill. DM	1992	7 142	587	899	72		95
11	Halbwaren	Mill. DM	1992	33 686	3 875	4 023	314		311
12	Fertigwaren	Mill. DM	1992	590 798	105 470	88 926	10 499		1 855
Ver									
Eisenbahnverkehr									
13	Beforderte Güter: Versand	1 000 t	1991	355 239	18 102	22 586	2 274		25 675
14	Empfang	1 000 t	1991	350 549	22 156	31 521	7 705		25 664
Straßenverkehr									
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1992	226 282	27 450	41 486	249		11 470
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1992	10 955	1 008	2 090	61		766
17	Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1 000	1.7.1992	46 665 ³⁾	6 095	7 316			
18	dar. Personenkraftwagen	1 000	1.7.1992	39 007 ³⁾	5 158	5 983			
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1992	226	276				
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁴⁾	1 000	1992	4 475	535	694	150		152
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1992	3 930	473	610	127		130
22	Beforderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁵⁾	Mill.	1991	7 862	773	1 033	948		203
23	Beforderte Güter im Fernverkehr ⁶⁾ : Versand	1 000 t	1991	411 900	53 079	70 371	6 183		4 850
24	Empfang	1 000 t	1991	417 319	57 953	73 910	11 919		6 617
Binnenschifffahrt									
25	Beforderte Güter ⁷⁾ : Versand	1 000 t	1991	116 956	19 463	4 982	2 276		2 803
26	Empfang	1 000 t	1991	167 895	22 994	7 521	5 856		1 996
Luftverkehr									
27	Beforderte Personen: Zustiege	1 000	1991	39 047	2 161	6 053	3 837		
28	Ausstiege	1 000	1991	39 283	2 176	6 050	3 818		
29	Beforderte Güter: Einladungen	1 000 t	1991	685	6	27	6		
30	Ausladungen	1 000 t	1991	711	9	35	13		
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1991	385 147	44 545	62 537	16 831		12 230
32	dabei: Getötete	Anzahl	1991	11 300	1 142	1 939	198		931
33	Verletzte	Anzahl	1991	505 535	59 225	85 489	20 488		16 324
Geld und									
Kreditinstitute ⁸⁾									
34	Kredite an Nichtbanken ⁹⁾	Mill. DM	31.12.1992	2 976 326	412 050	618 577	170 605		12 828
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1992	530 716	78 142	98 911	32 687		4 186
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1992	273 685	44 329	48 721	18 988		1 331
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1992	2 036 952	271 577	441 875	114 740		7 245
38	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁹⁾	Mill. DM	31.12.1992	2 479 444	354 891	479 884	146 505		31 122
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1992	743 156	118 253	134 551	25 860		10 586
Bausparkassen ¹⁰⁾									
40	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1992	138 323	29 754	28 965	2 675		
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1992	142 486	33 234	27 419	1 871		
Rechts									
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1990		106 343	129 945	30 328		
43	Jugendliche	Anzahl	1990		6 079	6 400	1 025		
44	Heranwachsende	Anzahl	1990		11 708	14 090	2 243		
45	Erwachsene	Anzahl	1990		88 556	109 455	27 060		
Bildung und									
Schüler an:									
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1992	9 342 413	1 115 957	1 254 802	402 431		379 675
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1992	2 466 780	356 798	364 263	78 171		56 708
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1992	106 862	13 743	15 500	7 959		2 993
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1991	1 665 359	216 814	262 715	51 017		38 934
50	Studenten (an)	Anzahl	WS 1992/93	1 827 229	231 750	264 606	145 784		11 730
51	Universitäten ¹¹⁾	Anzahl	WS 1992/93	1 378 395	172 571	197 972	118 086		9 639
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1992/93	29 178	4 044	2 374	6 941		357
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1992/93	419 656	55 135	64 260	20 777		1 734
54	Hauptberufliche Lehrer ¹²⁾	Anzahl	Okt. 1991	717 202	98 946	98 811	36 499		
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1991		30 283	25 592	16 461		

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. geschätzter Werte für die neuen Länder und Berlin-Ost.

4) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

5) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

6) Ohne 7,3 Mill. t Stückgut und ohne 20,1 Mill. l im Durchgangsverkehr.

7) Ohne Durchgangsverkehr.

8) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Handel												
21 516	52 240	70 894	2 152	47 142	179 818	27 144	10 021	5 166	3 793	15 787	1 765	1
5 203	10 007	4 498	258	6 447	21 433	2 573	1 349	488	342	2 907	198	2
16 313	42 233	66 196	1 893	40 694	158 385	24 571	8 672	4 677	3 452	12 879	1 587	3
1 453	2 874	958	163	3 699	9 615	1 696	554	263	1 175	1 075	66	4
2 201	4 143	6 207	404	5 120	20 843	2 786	448	1 120	660	1 532	140	5
12 859	35 215	59 031	1 327	31 875	127 926	20 090	7 670	3 295	1 617	10 272	1 361	6
13 721	12 548	44 986	2 585	60 290	155 253	35 424	11 232	5 060	4 656	13 156	2 297	7
1 675	2 000	1 215	738	5 255	5 680	2 386	295	315	468	2 086	285	8
12 046	10 548	43 771	1 847	55 035	149 573	33 038	10 937	4 745	4 188	11 070	2 012	9
456	106	369	29	615	2 003	390	61	63	42	196	45	10
1 550	1 313	2 409	201	2 939	9 962	1 534	429	231	460	674	330	11
10 039	9 129	40 993	1 617	51 481	137 608	31 115	10 447	4 451	3 686	10 199	1 637	12
kehr												
7 841	14 868	10 517	6 126	26 512	124 235	8 674	16 607	32 407	28 279	3 439	7 097	13
10 427	10 124	8 819	10 180	31 490	104 502	8 691	16 423	27 466	21 026	2 841	13 514	14
108	231	16 351	10 219	28 101	29 874	18 387	2 199	12 565	9 816	9 885	7 891	15
46	81	931	237	1 251	2 131	814	226	398	220	445	250	16
319	784	3 548		4 360	9 497	2 346	629			1 528		17
285	701	3 080		3 715	8 422	1 983	557			1 307		18
15	41	133		172	374	88	24			63		19
33	86	387	104	456	885	190	56	281	162	143	147	20
29	77	352	88	409	786	168	50	240	138	125	125	21
117	368	462	171	505	1 679	226	74	616	260	180	247	22
7 703	15 566	31 281	2 929	52 615	102 097	32 859	4 810	5 643	5 486	11 992	3 437	23
6 431	11 613	35 075	5 369	53 704	88 345	24 830	5 818	9 764	7 141	12 472	6 357	24
3 227	4 023	2 868	102	9 557	52 689	10 829	732	129	2 332	1 944	—	25
3 517	4 574	13 319	49	13 454	71 419	17 651	3 210	26	666	1 639	—	26
514	3 171	13 612		1 533	7 364	4	123	596		79		27
518	3 180	13 669		1 591	7 472	4	123	603		79		28
1	16	520		5	105		0	0				29
3	20	505		8	118		0	0				30
3 508	9 902	29 107	8 155	41 764	78 105	18 462	5 321	16 390	11 640	16 649	10 001	31
28	90	749	624	1 175	1 410	465	91	863	697	351	547	32
4 172	12 741	38 884	10 789	54 723	99 740	24 566	7 032	20 886	15 174	21 631	13 671	33
Kredit												
33 905	156 470	431 884	10 821	239 136	586 811	109 395	27 929	33 622	16 816	98 537	16 940	34
5 753	29 968	72 156	3 656	38 362	104 690	18 745	5 158	13 890	6 124	12 148	6 140	35
2 768	18 427	42 455	1 083	20 581	49 307	11 357	1 775	3 325	1 227	6 708	1 303	36
23 957	103 896	288 548	5 979	170 155	406 587	72 567	19 533	16 121	9 324	75 432	9 416	37
26 500	85 409	318 304	20 926	192 620	488 550	104 644	28 109	66 444	32 611	71 836	31 090	38
7 311	17 379	66 421	7 070	65 600	173 356	39 431	10 610	23 083	12 056	20 156	11 433	39
1 127	2 105	10 974		14 432	26 069	8 362	1 947			4 041		40
1 080	2 122	11 143		17 219	27 869	9 123	2 428			4 520		41
pflege												
8 367	22 190	58 429		80 915	178 897	39 847	10 358			26 744		42
166	289	2 891		4 586	9 925	1 762	463			1 098		43
441	786	5 196		8 328	16 800	4 099	944			2 337		44
7 760	21 115	50 342		68 001	152 172	33 986	8 951			23 309		45
Wissenschaft												
70 078	165 208	626 300	295 505	836 856	2 026 643	416 595	110 217	621 378	383 346	281 834	355 588	46
27 816	58 705	175 981	51 720	263 075	539 481	114 427	34 850	117 099	66 093	91 522	70 071	47
877	2 508 ¹⁾	²⁾	321	12 085	36 583	5 662	1 942	2 465	—	4 224	—	48
19 824	37 478	120 219	33 557	184 705	387 073	79 333	22 154	70 525	38 953	60 695	41 363	49
25 381	68 277	162 500	14 259	157 732	503 584	79 969	24 975	51 886	21 865	44 932	17 999	50
16 405	50 435	113 189	12 370	123 897	388 416	55 780	20 376	40 468	18 242	25 750	14 819	51
720	1 860	1 323	—	2 163	5 555	—	592	1 635	566	418	630	52
8 256	15 982	47 988	1 889	31 672	109 613	24 189	4 007	9 783	3 057	18 764	2 550	53
7 660	15 995	48 291	23 705	74 398	160 037	33 251	9 163	51 710		24 932	33 804	54
2 637	7 613	18 445		17 325	35 975	8 248	3 179			5 268		55

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. — Einschl. Wechseldiskontkredit und durchlaufende Kredite, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

²⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 566 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 840 Mill. DM).

¹⁾ Angabe für 1991.

²⁾ 1992 fand keine Erhebung statt.

³⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

⁴⁾ An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie an Schulen des Gesundheitswesens.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Gesundheits									
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1992	251 877	31 365	38 785	15 916		5 925
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1992	56 342	6 951	8 596	3 276		1 719
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1991	2 411	316	424	104		67
4	Aufgestellte Betten	Anzahl	31.12.1991	665 565	68 962	87 914	39 895		22 918
Sozial									
5	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1991	50 691 ²⁾	6 138	6 855	1 459	909	1 908
6	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1992	1 379	186	213	48	-	30
7	Empfänger	1 000	1991	4 227	419	445	201	62	71
8	Ausgaben	Mill. DM	1991	37 337	3 739	3 705	2 317	147	533
9	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1991	1 948	244	231	96	1	1
10	Jugendhilfe, Ausgaben ³⁾	Mill. DM	1990	-	1 897	1 061	1 152	-	-
11	Wohngeld Empfänger ³⁾	1 000	31.12.1990	-	184	200	76	-	-
12	Ausgaben	Mill. DM	1990	-	337	355	113	-	-
Finanzen									
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁴⁾									
13	Länder	Mill. DM	1992	247 363 ⁷⁾	36 484	39 822	9 093		3 844
14	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1992	93 417	13 963	15 410	3 215		743
15	Zusammen	Mill. DM	1992	340 779 ⁷⁾	50 447	55 232	12 307		4 587
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁴⁾									
16	Länder	Mill. DM	1992	419 931	48 693	51 483	38 388		16 509
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1992	278 403	38 705	41 987	-		10 104
18	Zusammen	Mill. DM	1992	-	-	-	-		-
19	dar: Personalausgaben	Mill. DM	1992	230 821	28 631	31 555	13 168		6 930
Schulden der öffentlichen Haushalte ⁴⁾									
20	Länder	Mill. DM	31.12.1992	384 012	42 457	30 068	20 564		4 814
21	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1992	137 245	14 818	17 428	-		1 849
22	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst ¹⁰⁾	Anzahl	30.6.1992	6 298 896	692 646	829 497	242 912	175 787	272 569
23	Bund	Anzahl	30.6.1992	624 714	43 252	94 629	14 398	14 549	21 497
24	Länder	Anzahl	30.6.1992	2 542 121	274 348	296 179	204 708	127 313	74 704
25	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1992	1 998 450	255 263	266 839	-	-	121 297
26	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1992	58 123	4 911	27 891	-	-	417
27	Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn	Anzahl	30.6.1992	433 944	33 143	50 510	1 982	22 884	35 500
28	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1992	641 544	81 729	93 449	21 824	11 041	19 154
Löhne und									
Industrie									
29	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1992	-	38,6	38,8	38,3	40,6	40,6
30	Bruttostundenverdienste	DM	D 1992	-	23,06	21,39	22,86	15,05	14,09
31	männlicher Arbeiter	DM	D 1992	-	24,32	22,60	23,79	15,52	14,43
32	weiblicher Arbeiter	DM	D 1992	-	18,03	16,87	18,23	11,27	11,28
33	Bruttowochenverdienste	DM	D 1992	-	891	830	869	613	576
34	männlicher Arbeiter	DM	D 1992	-	945	887	920	633	592
35	weiblicher Arbeiter	DM	D 1992	-	681	628	679	451	450
Industrie und Handel									
36	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1992	-	5 116	4 896	4 682	2 963	2 870
37	männlicher Angestellter	DM	D 1992	-	5 882	5 643	5 421	3 399	3 317
38	weiblicher Angestellter	DM	D 1992	-	3 787	3 662	3 787	2 609	2 519
Sozial									
39	Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	Mrd. DM	1991	2 798,8	431,0	475,2	100,3		31,5
40	Bruttowertschöpfung ¹²⁾	Mrd. DM	1991	2 583,4	397,9	440,4	92,0		29,8
41	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1991	35,3	5,1	7,2	0,3		0,5
42	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1991	1 053,4	191,7	181,6	39,8		14,0
43	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1991	408,0	51,2	61,0	12,6		5,2
44	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1991	841,0	121,4	154,3	25,6		6,3
45	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1991	381,6	47,6	57,4	16,8		7,5

1) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

2) Einschl. Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland.

3) Außerdem 9 306 Personen, die in Werkstätten für Behinderte betreut wurden.

4) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

5) Einschl. rückwirkender Bewilligungen.

6) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

7) Abrechnungstechnische Differenz von 9,1 Mill. DM.

8) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben, - Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
wesen													
	2 747	7 831	19 902	5 218	20 897	53 985	11 257	3 505	12 246	6 819	8 510	6 469	1
	498	1 549	4 381	1 478	4 778	11 016	2 242	624	3 382	1 832	1 980	2 040	2
	15	42	188	47	222	485	116	30	112	71	103	89	3
	7 291	15 292	43 620	16 008	55 804	160 128	28 979	9 461	42 761	25 572	18 192	22 768	4
leistungen													
	558	1 271	3 572 ^{a)}	1 361	4 321	10 479	2 101	635	3 526	2 119	1 472	1 873	5
	18	30	113	22	134	283	77	20	72	39	48	36	6
	64	171	334	65	477	1 210	183	72	122	99	162	70	7
	655	1 801	3 319	317	4 149	10 534	1 678	567	921	768	1 655	534	8
	28	62	183	2	208	672	99	21	1	0	98	1	9
	157	423	1 140		1 025	2 777	658	146			338		10
	43	82	123		228	617	83	27			112		11
	91	183	259		494	1 329	158	60			237		12
und Steuern													
	2 545	7 622	22 522	2 835	23 240	61 126	11 744	3 287	6 815	4 147	6 364	3 882	13
	1 138	3 620	8 697	520	8 852	25 773	4 598	1 305	1 305	777	3 012	689	14
	3 683	11 242	31 219	3 355	32 092	86 899	16 342	8 120	8 120	4 925	11 376	4 571	15
	7 634	16 207	28 125	11 105	36 481	74 680	18 458	5 889	26 491	17 020	13 123	13 998	16
	—	—	23 468	7 595	26 682	67 800	11 239	3 019	17 959	11 454	8 723	9 669	17
	2 802	6 336	17 394	5 377	21 728	49 276	10 355	3 129	11 925	7 877	7 476	6 862	18
	16 452	20 375	29 341	1 491	44 322	103 382	23 415	13 375	4 855	4 980	20 941	3 180	20
	—	—	16 837	1 488	16 994	46 045	7 087	2 504	4 011	2 555	3 293	2 376	21
	70 379	180 060	443 201	202 603	562 399	1 090 731	266 887	74 267	433 840	294 657	225 488	240 973	22
	5 783	13 314	39 401	19 015	98 005	119 443	46 373	5 438	11 749	6 877	63 962	7 029	23
	48 977	126 168	160 323	63 247	211 959	422 830	105 810	34 125	135 880	93 815	71 753	89 982	24
	—	—	151 209	85 074	169 469	350 444	70 773	18 994	210 811	130 901	60 232	107 644	25
	—	—	3 417	120	4 446	10 902	2 016	553	164	355	2 750	181	26
	5 344	12 384	28 611	22 400	25 103	56 628	13 029	6 214	48 200	43 500	6 812	21 700	27
	10 275	28 194	60 240	12 747	53 417	130 484	28 886	8 943	27 536	19 209	19 979	14 437	28
Gehälter													
		39,1	39,0	41,6	38,6	39,6	39,4	39,2	40,9	41,1	39,0	40,9	29
		25,05	23,11	13,49	23,05	22,81	22,43	22,96	13,19	13,30	21,94	12,82	30
		25,82	24,04	13,70	23,94	23,67	23,36	23,68	13,63	13,62	22,93	13,37	31
		18,79	17,88	10,99	18,03	17,27	16,87	17,17	10,55	11,10	16,74	9,98	32
		981	801	563	894	903	885	901	542	549	857	527	33
		1 015	943	573	936	944	928	934	563	564	899	553	34
		714	675	442	669	654	639	647	422	447	640	397	35
		5 023	4 986	2 831	4 539	4 869	4 697	4 608	2 741	2 781	4 361	2 740	36
		5 753	5 665	3 258	5 257	5 578	5 463	5 384	3 174	3 196	5 069	3 108	37
		4 036	3 873	2 520	3 401	3 666	3 484	3 331	2 425	2 435	3 358	2 459	38
Produkt^{b)}													
	35,1	116,4	278,7	21,3	253,4	662,9	130,2	37,8	52,8	34,0	91,8	26,7	39
	32,4	104,6	260,2	20,3	235,4	604,5	119,7	34,7	50,0	32,2	85,1	25,3	40
	0,1	0,2	1,8	0,5	8,1	5,4	2,3	0,1	0,5	0,5	2,2	0,4	41
	11,9	27,9	83,8	6,3	92,1	257,3	53,6	14,6	20,4	14,3	29,4	9,6	42
	8,9	25,4	43,4	4,4	34,4	99,0	17,5	5,8	9,4	6,1	14,7	4,6	43
	8,5	45,0	114,6	5,0	70,6	185,1	33,0	10,6	13,7	7,2	26,7	6,5	44
	4,5	11,1	29,1	6,6	41,5	86,7	19,1	5,2	12,2	8,1	16,2	7,3	45

^{a)} Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

^{b)} Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11 595, Deutsche Bundesbahn = 1 116; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet)

¹⁾ Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

²⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

³⁾ Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

2.3 Zeitreihen für das

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung ²⁾	D	1 000	55 433	60 651	61 538	60 975	61 077	61 450	62 063	63 254	64 074	...	50
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 181	29 323	29 544	29 891	30 583	31 056	...	—
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	31 843	31 754	31 905	32 171	32 671	33 018	...	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	223	244	247	245	246	247	250	254	258	...	50
Ausländer ³⁾	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 379	4 241	4 489	4 846	5 242	5 882 ⁴⁾	...	72
Privathaushalte ⁵⁾	April ⁶⁾	1 000	19 460	21 991	24 811	26 367	26 218	27 403	27 793	28 175	28 583	...	70
dar. Einpersonenhaushalte	April ⁶⁾	1 000	4 010	5 527	7 493	8 863	8 767	9 563	9 805	9 849	10 019	...	70
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	365	383	398	399	414	404	...	74
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	128	130	129	127	123	127	...	85
lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	586	642	677	682	727	722	...	74
gestorbene	JS	1 000	643	735	714	704	687	688	698	713	709	...	74
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+ 325	+ 76	- 93	- 118	- 45	- 10	- 16	+ 14	+ 13	...	74
Zuzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	660	1 072	753	512	617	908	1 525	1 661	1 145	...	92
Fortzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	265	498	441	429	401	422	545	632	559	...	92
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁷⁾	JS	1 000	+ 395	+ 574	+ 312	+ 83	+ 216	+ 485	+ 980	+ 1 029	+ 587	...	92
Aussiedler ⁸⁾	JS	Anzahl	19 169	18 949	52 071	38 968	78 523	202 673	377 055	397 075	221 995	230 565	92
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁹⁾	April ¹⁰⁾	1 000	26 501	26 452	26 874	26 626	27 083	27 366	27 742	29 334	29 684	...	117
männlich	April ¹⁰⁾	1 000	16 648	16 942	16 782	16 402	16 578	16 759	16 948	17 585	17 719	...	117
weiblich	April ¹⁰⁾	1 000	9 854	9 510	10 092	10 225	10 505	10 607	10 794	11 749	11 965	...	117
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April ¹⁰⁾	1 000	3 541	2 370	1 437	1 262	1 180	1 155	1 039	1 070	1 045	...	117
Produzierendes Gewerbe	April ¹⁰⁾	1 000	12 722	12 797	12 174	11 095	11 057	11 242	11 337	11 903	12 065	...	117
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April ¹⁰⁾	1 000	4 634	4 566	4 722	4 780	4 916	4 886	4 970	5 221	5 291	...	117
Übrige Wirtschaftsbereiche	April ¹⁰⁾	1 000	5 603	6 719	8 541	9 490	9 931	10 082	10 397	11 140	11 283	...	117
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April ¹⁰⁾	1 000	3 308	2 766	2 316	2 424	2 426	2 422	2 463	2 580	2 689	...	117
Mithelfende Familienangehörige	April ¹⁰⁾	1 000	2 599	1 790	924	712	656	639	561	578	516	...	117
Abhängige	April ¹⁰⁾	1 000	20 594	21 896	23 635	23 491	24 001	24 305	24 718	26 176	26 479	...	117
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 584	1 589	1 624	1 689	1 782	1 899	2 036	121
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	2 304	2 229	2 242	2 038	1 883	1 689	1 808	128
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	9,3	8,9	8,7	7,9	7,2	6,3	6,6	128
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	110	171	189	251	314	331	324	128
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	235	278	208	108	56	145	283	129
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 141	2 262	2 373	2 508	2 682	2 806	3 219 ¹²⁾	140
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	110 998	119 645	123 372	136 127	149 109	154 105	173 811 ¹²⁾	140
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	339 541	360 480	376 429	401 687	433 731	465 660	549 248 ¹²⁾	140
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	137 837	157 302	168 090	180 690	195 815	208 539	246 111 ¹²⁾	140
Insolvenzen ¹³⁾	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	18 876	17 589	15 936	14 643	13 271	12 922	14 117	150
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 358	2 716	6 315	13 625	12 098	10 562	9 590	8 730	8 445	9 828	150
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁴⁾	JS	1 000	1 385	1 083	797	721	683	666	649	630	599	582	158
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁴⁾	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 019	11 956	11 915	11 885	11 867	11 845	11 828	181
dar. Ackerland ¹⁴⁾	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 240	7 270	7 261	7 273	7 288	7 313	7 326	181
Getreideernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	25 914	23 770	27 112	26 113	25 883	27 468	25 632	174
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	7 905	6 836	7 434	7 451	7 233	7 482	8 555	175
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	20 813	19 049	18 590	20 767	23 310	19 838	20 901	175
Obsternte (Markobstbau) ¹⁵⁾	JS	1 000 t	...	...	787	778	682	946	924	788	462	1 421	180
Gemüseernte ¹⁶⁾	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 394	1 158	1 460	1 494	1 432	1 506	1 820	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	5 402	8 942	9 315	13 226	8 514	10 151	13 327	188
Holz einschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	25 148	28 196	30 327	31 219	28 693	29 508	31 819	68 421	28 549	...	191
Schweinebestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	24 282	23 670	22 589	22 165	22 035	21 362	22 115	194
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 627	14 887	14 659	14 563	14 541	13 869	13 377	192
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	25 674	24 436	23 974	24 243	23 672	23 254	22 643	195
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 844	5 070	4 975	4 763	5 178	5 379	4 988	—
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	644	591	287	191	160	142	166	154	200 ¹⁷⁾	212 ¹⁷⁾	199

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme

2) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1986: Rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. — 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. — Ab 1988: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1985 bis 1989 Stand: 31. 12.; ab 1987 an die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Zahlen; 1991 Stand: 31. 12.

4) Gesamtdeutsches Ergebnis

5) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1985 und 1988 bis 1991 Ergebnisse des Mikrozensus. — 1987 Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987

6) 1985: Juni, 1987: März.

7) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

8) Ab 1. 11. 1990 in Deutschland.

9) Ergebnisse des Mikrozensus.

10) 1960: Oktober, 1985: Juni, 1987: März.

11) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

12) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

13) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. — 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. — 1970 bis 1992 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

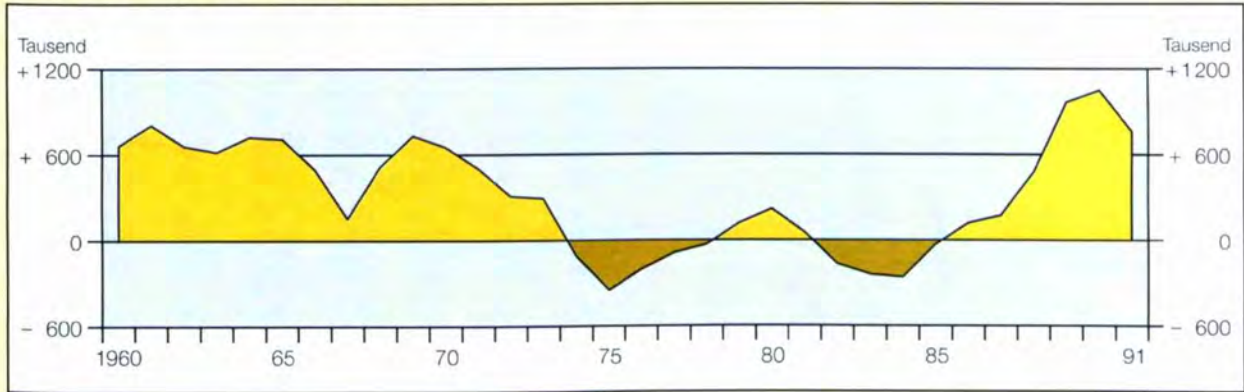
14) Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.

15) Baumobst und Erdbeeren.

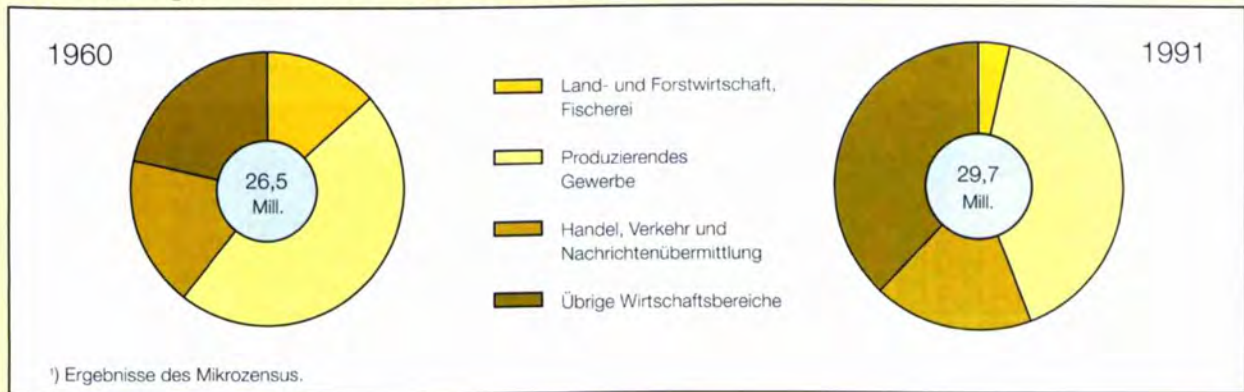
16) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

frühere Bundesgebiet

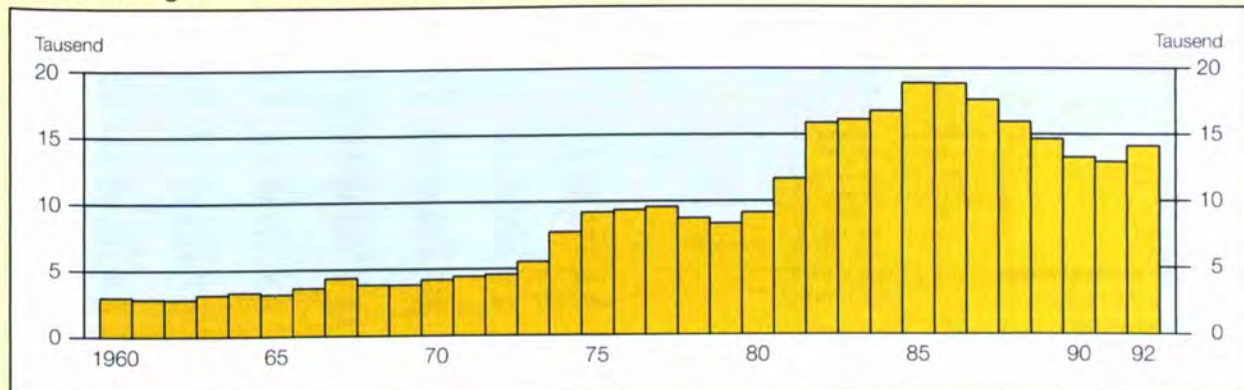
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Entwicklung der Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 930404

2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
Unternehmen ³⁾	D	Anzahl			39 011	35 982	35 949	35 950	37 919	38 451	39 003	39 466	205
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	41 433	55 220	64 649	77 399	79 820	87 596	97 818	104 616			205
Betriebe ⁵⁾	D	Anzahl			48 777	44 570	44 164	43 978	45 997	46 674	47 226	47 424	220
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	8 887	7 660	6 943	7 055	7 038	7 213	7 411	7 515	7 333		220
Geleistete Arbeiterstunden ⁶⁾	JS	Mill.	12 531	9 153	7 910	7 779	7 730	7 860	7 993	7 952	7 643		220
Lohn- und Gehaltssumme ⁶⁾	JS	Mill. DM	127 878	257 175	288 595	316 031	327 301	346 627	373 672	401 019	415 095		220
Umsatz ⁷⁾	JS	Mrd. DM	588	1 197	1 495	1 477	1 562	1 704	1 823	1 950	1 956		220
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	107	290	443	439	475	525	532	523	523		220
Verbrauch⁸⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh		169	178	180	187	193	195	196	194		222
Gas	JS	Mill. m ³		29 101	26 983	28 663	27 699	29 330	29 682	29 595	28 767		222
Kohle	JS	1 000 t		41 389	41 206	36 985	38 053	37 321	36 114	35 514	33 645		222
Heizöl	JS	1 000 t		23 109	12 838	13 065	12 400	11 210	11 362	11 413	10 773		222
Index des Auftragseingangs ⁹⁾	D	1985 = 100			78,3	100	100,4	110,2	122,4	129,4	132,4	129,3	223
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile ¹⁰⁾)	D	1985 = 100			98,7	100	102,8	106,7	111,9	117,3	120,6	119,9	226
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100			91,2	100	103,0	105,4	108,6	111,7	114,6	116,2	226
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100			110,2	100	91,6	87,7	86,0	84,9	82,4	79,6	226
Bergbau	D	1985 = 100			97,3	100	102,9	107,2	112,6	118,3	121,9	120,3	226
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100			121,9	100	105,9	110,5	117,7	123,7	127,3	136,4	226
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100											
Index der Bruttoproduktion für Investitionsgüter	D	1985 = 100			91,7	100	100,6	105,1	111,9	118,9	123,8	119,9	229
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100			103,9	100	106,8	108,1	111,9	117,2	120,6	118,1	229
Index der Arbeitsproduktivität	D	1985 = 100			85,5	100	104,3	109,3	113,6	118,0	122,6	125,4	230
Produktion ¹⁰⁾	D	1985 = 100											
Steinkohle (Forderung)	JS	Mill. t	142	111	87	82	76	73	71	70	66	66	235
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	121	109	109	110	108	112	112	235
Vergaserkraftstoff	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 387	18 832	19 719	20 316	21 399	22 020	22 690	235
Heizöl	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	35 033	31 768	32 683	28 320	29 888	31 480	36 044	235
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	25 758	25 268	26 215	28 499	30 456	31 920	33 010	235
Roh Eisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	31 919	28 517	32 453	32 777	30 097	29 878	27 745	236
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	40 076	35 919	40 668	40 695	38 055	38 445	36 438	236
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	28 919	27 437	30 385	31 702	29 729	28 804	28 063	236
Personenkraftwagen	JS	1 000 St	3 349	3 132	3 250	3 867	4 008	3 980	4 106	4 179	3 987	4 155	238
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000 St	2 164	2 936	4 425	3 738	3 537	3 737	3 236	3 595	3 297	2 384	238
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	7 666	8 546	9 218	9 176	9 480	9 135	9 312	239
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 382	3 588	3 776	3 904	4 207	4 643	4 525	240
Schnittholz	JS	1 000 m ³	7 739	9 383	10 348	9 444	9 682	10 324	11 330	12 170	12 527	12 798	240
Papier und Papps (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	9 292	9 967	10 701	11 240	11 648	11 966	12 172	241
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	862	983	1 032	1 034	1 053	1 200	1 318	1 357	243
Bier	JS	1 000 hl	47 324	81 995	89 570	88 375	87 804	87 528	89 167	101 375	106 879	106 350	243
Baugewerbe¹¹⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	14 792	12 943	9 959	9 398	9 205	9 314	9 729	10 064			244
Investitionen ¹³⁾	JS	Mill. DM	3 440	4 568	2 796	3 259	3 419	3 996	4 957	5 569			244
Betriebe	30. 6.	Anzahl	63 415	60 294	59 478	59 030	59 677	63 298	64 369	64 835	65 703		246
Beschäftigte	D	1 000	1 567	1 263	1 026	985	996	999	1 034	1 061	1 076		246
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 606	1 745	1 269	1 237	1 290	1 313	1 347	1 331	1 376		246
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	22 795	37 442	34 214	34 514	36 839	38 786	42 958	46 727	51 048		246
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	57 578	112 484	99 976	106 094	115 723	124 531	139 665	154 881	175 802		246
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	3 730	5 624	5 061	4 877	4 930	5 653	5 935	6 154			244
Investitionen ¹³⁾	JS	Mill. DM	166	438	415	474	543	650	713	882			244
Betriebe ¹²⁾	30. 6.	Anzahl	4 932	4 523	4 355	4 355	4 435	4 993	5 328	5 518	5 743		247
Beschäftigte	D	1 000	207	199	190	192	200	218	218	230	242		247
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	311	283	265	268	278	300	312	326			247
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	5 947	6 755	6 850	7 175	7 772	8 965	9 989	11 193			247
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	16 621	18 890	19 903	21 392	23 171	26 968	31 119	36 276			247
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.) ⁹⁾	D	1985 = 100			114,5	100	106,2	116,0	132,2	152,1	168,1	179,1	251
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁹⁾	D	1985 = 100			129,4	100	106,5	109,3	119,3	141,5	165,2	180,2	251
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) ¹⁴⁾	D	1985 = 100			119,9	100	104,2	108,2	114,6	120,7	124,8	132,8	252

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk, entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

4) Ergebnis der jährlichen Investitionsenerhebung.

5) 1970 einschl. Investitionssteuer.

6) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Wertindex.

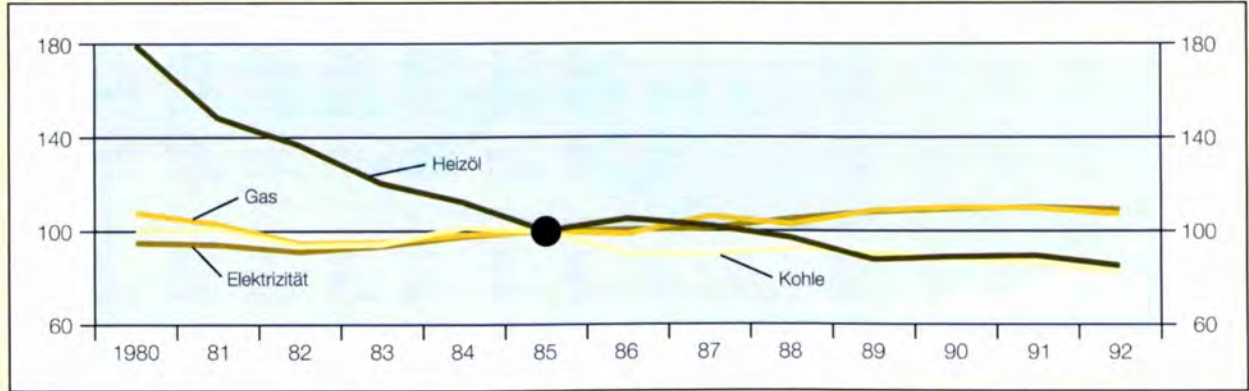
9) Kalendermonatlich.

10) 1960 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

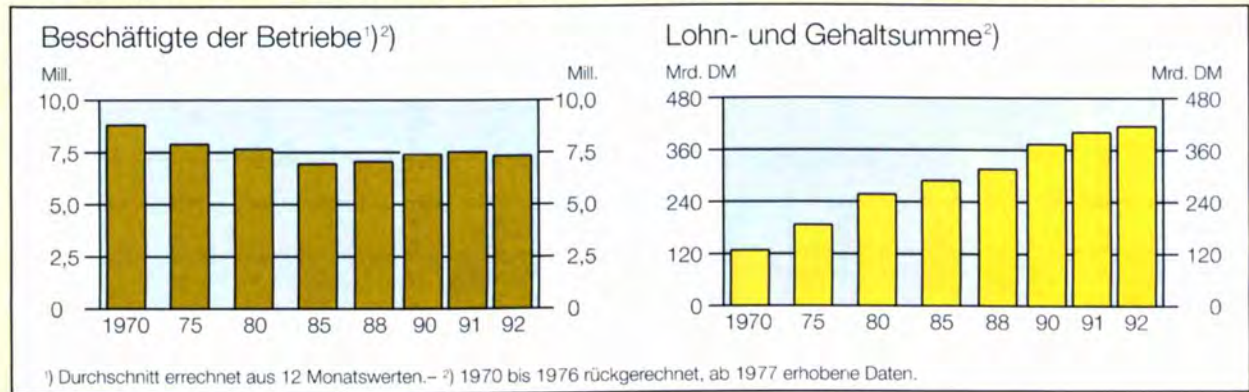
11) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

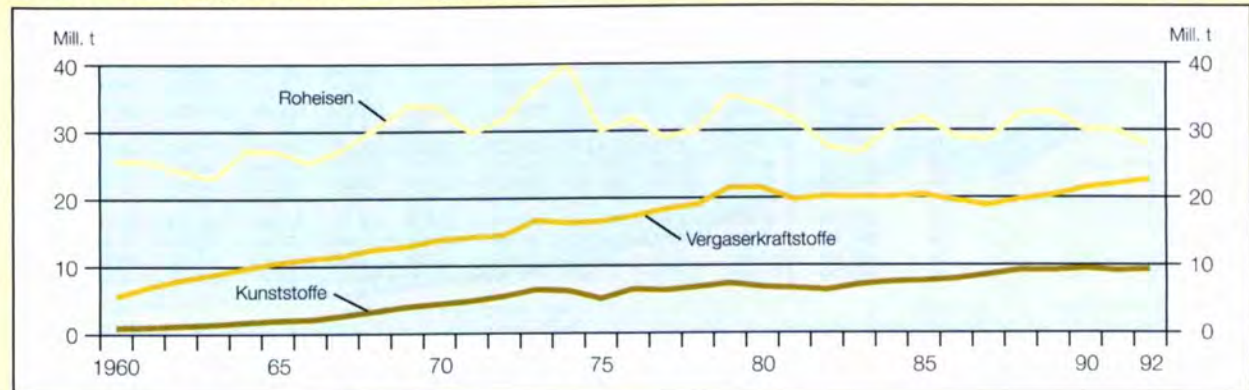
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985=100



Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Produktion ausgewählter Erzeugnisse



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl			3 024	3 313	3 291	3 353	3 367	3 354	3 357	...	253
Beschäftigte	30. 9.	1 000			284	292	299	299	299	302	305	...	253
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill. DM			258	254	252	253	245	239	236	...	253
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			10 826	13 494	14 795	15 364	15 682	16 506	17 773	...	253
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM			101 748	167 301	150 445	149 422	157 273	165 959	179 159	...	253
Investitionen	JS	Mill. DM			16 345	20 247	20 539	20 386	19 673	19 742	20 135	...	253
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	408 705	418 262	431 164	440 893	449 494	458 681	462 422	254
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	342 550	326 929	322 236	326 429	321 788	315 127	324 410	255
Handwerk⁴⁾													
Beschäftigte	D	1 000		3 911	3 930	3 669	3 631	3 632	3 668	3 747	3 821	3 872	257
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM		172 833	317 090	326 051	352 067	370 313	394 840	440 649	492 482	527 668	257
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	625	609	381	252	191	214	276	391	401	459	261
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	551	478	389	312	217	209	239	256	315	375	264
Wohnungsbestand ⁶⁾	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	27 081	26 184	26 375	26 598	26 839	27 139	...	269
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			1 006	966	977	1 004	1 019	1 070	1 120	...	276
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	142	155	161	165	171	179	...	276
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			31 057	37 308	39 991	42 170	44 999	48 059	53 353	...	276
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			690 086	846 585	766 921	808 590	861 288	914 831	983 690	...	276
Einzelhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			2 055	1 932	2 131	2 153	2 251	2 241	...	...	282
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	625	760	788	828	867	...	...	282
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			39 160	44 418	49 252	52 301	54 997	58 564	...	...	282
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			376 111	433 689	505 376	524 565	553 810	605 755	...	...	282
Gastgewerbe													
Beschäftigte	JE	1 000			671	652	658	—	875	—	...	...	286
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	215	365	—	380	—	...	...	286
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			7 216	8 104	10 736	—	11 706	—	...	...	286
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			38 569	42 736	55 024	—	59 295	—	...	...	286
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁸⁾	April*)	1 000	988	1 425	1 450	1 777	1 745	1 779	1 801	1 828	1 835	1 862	287
Ankünfte ⁹⁾	JS	Mill. DM	30	40	49	59	62	65	70	74	75	75	287
dar. Ausländergäste ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	6	8	9	13	13	13	15	16	14	14	287
Übernachtungen ⁹⁾	JS	Mill. DM	128	185	202	213	226	234	243	256	266	267	287
dar. Ausländergäste ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	12	16	21	28	29	30	34	35	33	32	287
Innerdeutscher Warenverkehr													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	7 901	7 367	7 234	8 104	21 326	46 733	63 385	294
Bezüge	JS	Mill. DM	1 123	1 996	5 580	7 636	6 647	6 789	7 205	8 274	8 985	10 228	294
Außenhandel¹¹⁾													
Einfuhr¹²⁾													
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	57 953	51 827	53 256	56 140	59 255	67 418	68 866	300
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	398 283	349 459	378 721	442 009	483 665	558 871	550 402	300
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	254 034	270 509	298 077	346 774	388 014	462 334	459 718	300
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	365 521	339 731	364 117	418 711	454 543	520 516	514 501	321
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	71 698	50 177	54 751	62 285	66 193	74 117	70 689	321
Mittel- und osteuropäische Länder ¹³⁾	JS	Mill. DM	1 697	4 036	15 672	23 552	15 811	16 014	19 243	21 788	26 442	30 391	321
Ausfuhr¹²⁾													
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	28 025	26 397	28 955	32 040	31 143	34 126	35 772	300
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	505 812	497 381	536 751	606 990	609 461	611 893	619 034	300
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	456 209	462 145	497 802	563 230	568 424	571 361	579 606	300
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	441 278	451 448	488 162	548 961	549 228	545 863	544 858	321
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	66 366	52 094	53 945	61 761	65 040	71 330	75 707	321
Mittel- und osteuropäische Länder ¹³⁾	JS	Mill. DM	1 851	4 760	17 223	21 352	17 738	19 685	24 515	23 458	26 013	30 127	321
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+73 353	+117 735	+128 045	+134 576	+92 157	+15 309	+29 459	299

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

5) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

6) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; 1970 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. Ab 1986 ohne Wohnungen in Wohnheimen. — 1988 rückgerechnetes Ergebnis zum 31. 12. — 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. — Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungssstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

9) 1991 Juni; 1992 August.

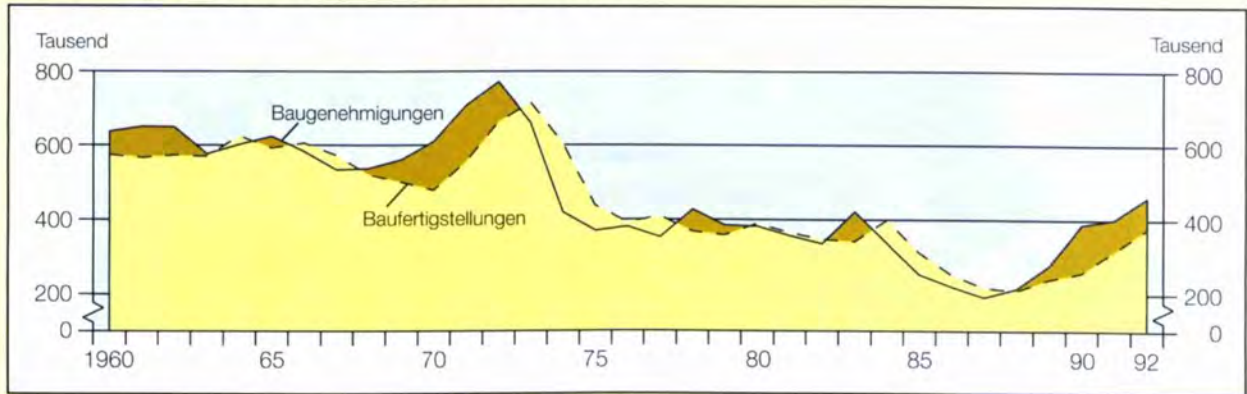
10) 1982 bis 1989 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb des früheren Bundesgebietes; ab 1990 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

11) Spezialhandel.

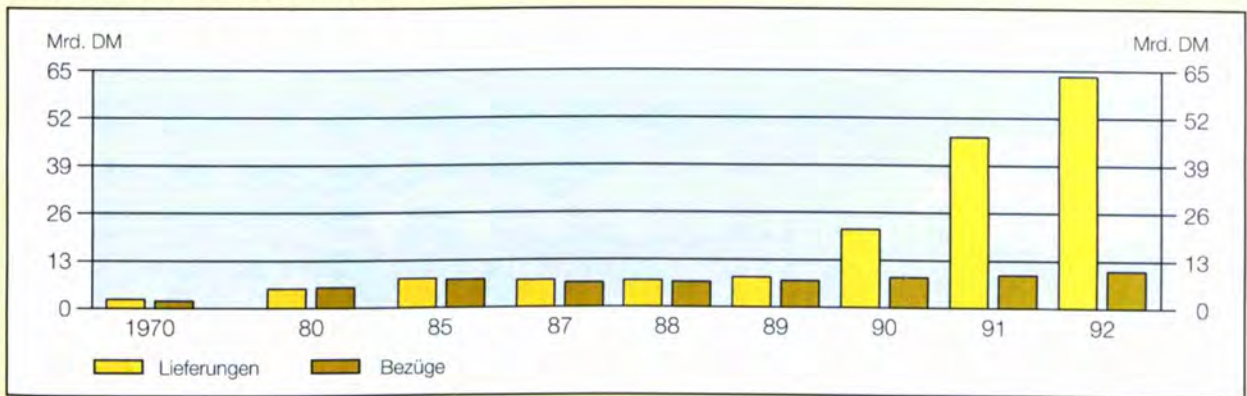
12) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

13) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

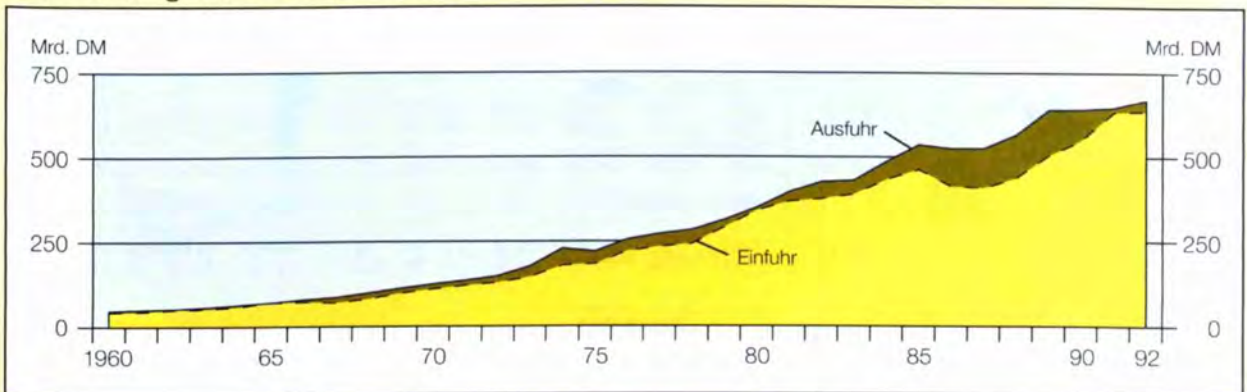
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Innerdeutscher Warenverkehr



Entwicklung der Ein- und Ausfuhr



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	109,7	122,7	130,5	140,0	156,1	176,5	180,6	301
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	126,9	132,3	141,1	152,5	154,7	157,0	160,2	302
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	123,9	97,8	98,7	106,0	103,3	105,1	101,9	301
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	120,8	113,8	114,8	120,0	118,6	117,9	117,1	302
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	97,5	116,4	116,3	113,2	114,8	112,2	114,9	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 134	1 088	1 121	1 134	1 172	1 202	...	341
Beförderte Güter	JS	Mill. t	344	392	364	335	307	310	315	310	310	...	341
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1.7.	1 000	8 004	16 783	27 116	30 618	32 762	33 764	34 704	35 748	36 529	37 465	345
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	4 489	13 941	23 192	25 845	27 908	28 878	29 755	30 685	31 322	32 007	345
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	681	1 028	1 277	1 281	1 305	1 322	1 345	1 389	1 440	1 549	345
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 671	3 199	3 093	3 133	3 387	3 837	3 564	348
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 379	2 916	2 808	2 832	3 041	3 429	3 152	348
Straßenpersonenverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	5 808	5 649	5 571	5 698	5 894	6 111	...	341
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁴⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	165	298	336	365	390	414	438	438	...	341
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁴⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	1 090	1 972	2 255	1 965	2 060	2 180	2 330	2 410	2 505	...	—
Binnenschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	171	240	241	222	221	233	235	232	230	...	341
Seeschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	78	138	154	139	134	140	141	144	150	...	360
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	41 708	48 735	52 657	55 972	62 576	60 930	...	341
Beförderte Güter	JS	1 000 t	79	315	604	741	842	990	1 117	1 148	1 099	...	341
Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	56 790	57 144	60 318	58 803	64 364	66 981	68 414	341
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 643	13 333	13 165	13 886	14 244	13 871	...	372
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	27 616	30 326	30 419	31 710	33 856	38 900	...	372
Straßenverkehrsunfälle mit													
Personenschaden	JS	1 000	349	378	379	328	326	342	344	340	321	325	367
dabei: Getötete	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	8 400	7 967	8 213	7 995	7 906	7 541	7 302	367
Verletzte	JS	1 000	455	532	500	422	425	448	449	448	422	426	367
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldmenge M3 ⁵⁾	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	985 456	1 112 443	1 189 613	1 255 627	1 502 983	1 597 658	1 718 444	377
Geldmenge M2 ⁶⁾	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	577 103	645 646	696 075	776 561	987 618	1 084 525	1 196 285	377
Geldmenge M1 ⁶⁾	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	334 097	385 170	426 997	450 746	584 338	604 041	669 343	377
dar. Bargeldumlauf ⁶⁾	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	103 870	124 092	142 596	146 921	158 567	171 774	200 507	377
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva ⁷⁾	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	86 004	122 630	97 126	99 960	106 446	97 346	143 959	378
Kreditinstitute⁸⁾													
Kredite an Nichtbanken ⁹⁾	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	2 151 321	2 317 932	2 457 831	2 607 848	3 042 495	3 335 700	3 692 536	380
Einlagen und Kredite von Nichtbanken ⁹⁾	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 638 789	1 884 274	1 982 681	2 098 713	2 417 488	2 555 690	2 693 653	380
dar. Spareinlagen ⁹⁾	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	631 098	716 263	737 474	715 200	765 047	764 848	785 012	380
Bausparkassen													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	122 654	116 194	116 973	119 979	123 781	127 724	131 017	384
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	33 784	115 409	145 816	138 788	130 307	127 478	130 963	133 173	138 867	384
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ¹⁰⁾	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	929 353	1 110 682	1 151 640	1 232 236	1 458 943	1 686 765	1 991 515	385
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	119,9	86,2	100	284,7	193,3	248,4	330,4	274,5	285,7	265,0	386
Lebensversicherungen¹¹⁾													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	39 591	51 796	58 436	58 239	54 406	62 227	...	390
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	288 960	347 472	380 187	414 463	447 092	493 406	528 934	390
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	720	691	703	693	692	...	...	404
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	63	47	44	38	35	...	...	404
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	91	83	80	73	67	...	...	404
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	567	561	578	582	591	...	...	404

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

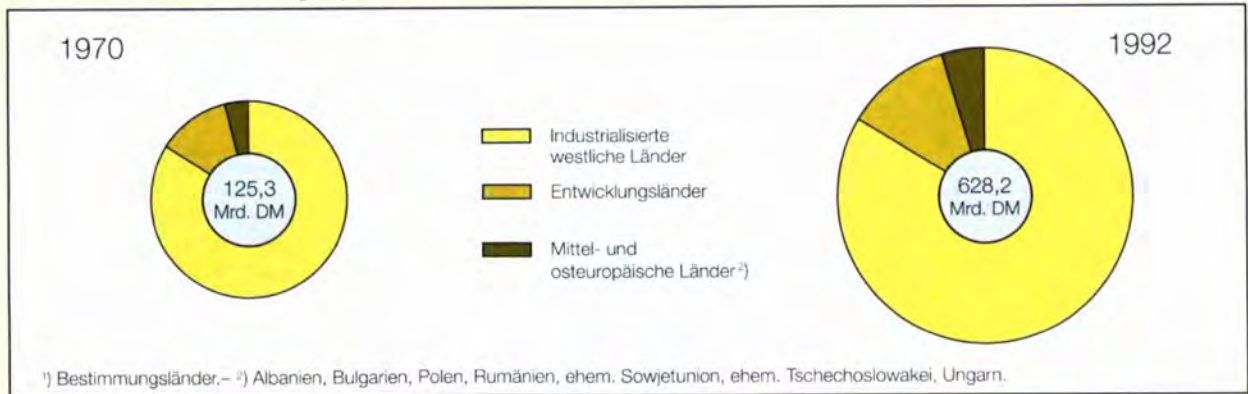
5) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin) ohne den grenzüberschreitenden Nahverkehr (1990: 51,1 Mill. t).

6) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

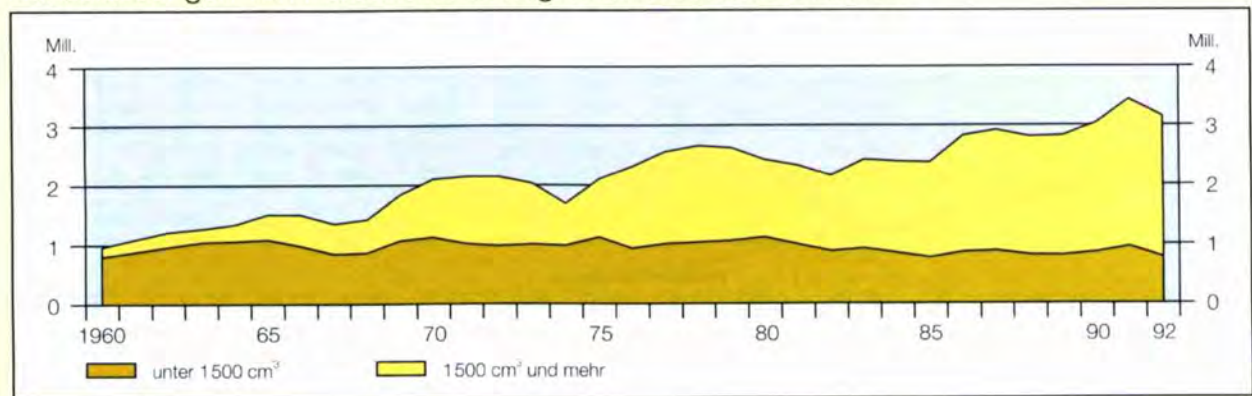
7) Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

8) Inländischer Emittenten.

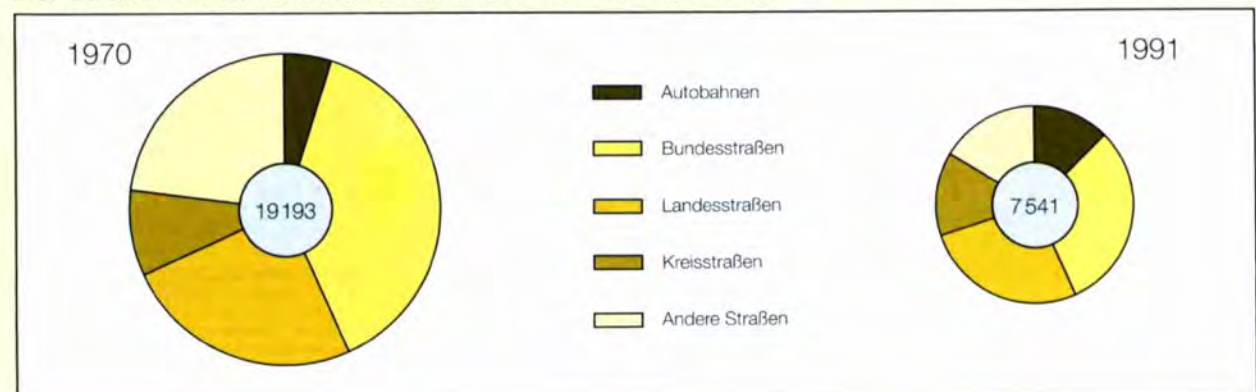
Ausfuhr nach Ländergruppen¹⁾



Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Hubraumklassen



Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete nach Straßenarten



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Bildung und Wissenschaft													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 186	7 213	6 778	6 707	6 734	6 882	6 992	7 127	417
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 669	2 509	2 401	2 257	2 162	2 121	2 105	419
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000		65	97	112	109	107	97	97	101	101	424
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 832	1 739	1 658	1 553	1 477	1 430	1 359	422
Studenten (an):													
Universitäten ²⁾	WS	1 000	247	422	1 036	1 337	1 409	1 465	1 505	1 579	1 640	1 685	429
Kunsthochschulen	WS	1 000	239	412	818	1 014	1 060	1 101	1 125	1 184	1 227	1 264	425
Fachhochschulen ³⁾	WS	1 000	7	10	18	21	22	23	23	24	24	25	425
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾	WS	1 000	—	—	200	301	327	341	356	371	389	397	425
Hochschullehrer	Okt.	1 000	241	356	573	585	583	580	581	583	...	...	416
	Okt.	1 000	18	49	127	139	146	151		163	171	...	435
Gesundheitswesen													
Ärzte ⁵⁾	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	160 902	171 487	177 001	188 225	195 254	202 020	209 255	476
Zahnärzte ⁶⁾	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	36 853	38 826	39 644	40 805	41 757	43 135	44 499	476
Apotheker ⁶⁾	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	32 234	33 903	34 498	35 181	36 474	37 550	38 441	476
Krankenhäuser ⁷⁾	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 098	3 071	3 069	3 046	3 092	3 096	...	—
Aufgestellte Betten ⁸⁾	JE	1 000	584	683	708	675	674	673	670	661	657	...	—
Sozialleistungen													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	114 108	124 997	134 376	129 927	141 654	159 814	...	498
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	13 192	13 761	14 038	14 546	15 899	18 751 ⁹⁾	...	500
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	95 879	100 058	104 644	109 853	115 182	121 884	...	506
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	77 393	80 918	86 672	91 048	93 100	99 579	...	506
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 706	15 331	15 922	16 518	17 225	17 991	...	506
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM		952	3 935	5 634	5 995	6 145	6 300	6 996	7 296	7 681	506
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633 ⁹⁾	722	10 220	23 211	24 323	26 500	25 779	24 601	22 804	27 369	508
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	10 901	10 743	10 788	10 866	11 368	11 926	13 155	508
Sozialhilfe	JS	Mill. DM		3 335	13 266	18 784	23 197	27 010	28 775	31 782	34 119	...	513
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM	1 671	501	1 118	1 317	1 471	1 558	1 627	1 774	1 942	...	510
Jugendhilfe	JS	Mill. DM		1 379	5 313	6 367	8 760 ¹⁰⁾	9 258 ¹⁰⁾	9 860 ¹⁰⁾	10 774 ¹⁰⁾	—
Wohngeld	JS	Mill. DM		599	1 835	2 469	3 703	3 698	3 690	3 618	...	...	522
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 564	1 952	1 620	1 493	1 429	1 364	1 298	1 239	1 180	509
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	186	155	142	130	118	106	96	524
Finanzen und Steuern													
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ¹¹⁾	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	437 092	468 497	488 154	535 448	549 106	661 782 ¹²⁾	731 831 ¹²⁾	—
dar: Bund	JS	Mill. DM	36 594	83 705	177 542	207 930	218 838	222 672	249 786	261 832	321 334 ¹²⁾	356 849 ¹²⁾	—
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	152 516	166 488	172 965	189 215	191 267	224 321 ¹²⁾	247 363 ¹²⁾	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	61 453	64 849	68 851	73 650	74 624	84 633 ¹²⁾	93 417 ¹²⁾	—
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹²⁾	JS	Mill. DM	95 275 ¹³⁾	196 330	498 088	588 670	630 774	647 088	678 052	745 958	1 454 500 ¹⁴⁾	1 610 907 ¹⁴⁾	—
dar: Bund	JS	Mill. DM	46 159 ¹³⁾	88 207	217 579	259 311	271 342	278 175	292 884	311 376	405 302 ¹⁴⁾	431 114 ¹⁴⁾	—
Länder	JS	Mill. DM	36 884 ¹³⁾	77 094	208 648	243 424	263 908	270 076	282 670	299 629	407 439 ¹⁴⁾	434 301 ¹⁴⁾	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186 ¹³⁾	56 486	145 578	162 937	179 242	184 419	194 325	299 927	276 531 ¹⁴⁾	312 302 ¹⁴⁾	—
Schulden der öffentlichen Haushalte ¹⁴⁾	JE	Mill. DM	51 812	122 893	462 966	756 589	844 177	899 004	924 755	1 048 761	1 165 521 ¹⁵⁾	1 329 706 ¹⁵⁾	545
dar: Bund ¹⁵⁾	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	392 355	440 474	475 167	490 539	561 982	663 937 ¹⁵⁾	772 863 ¹⁵⁾	545
Länder	JE	Mill. DM	14 721	27 401	135 932	246 234	282 263	300 364	307 580	326 439	348 253 ¹⁵⁾	384 012 ¹⁵⁾	545
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 073	39 740	86 766	103 701	108 028	109 627	111 508	114 426	127 247 ¹⁵⁾	137 245 ¹⁵⁾	545
Beschäftigte im öffentlichen Dienst ¹⁶⁾	30. 6.	1 000	3 152	3 876	4 657	4 844	4 885	4 876	4 864	4 920	4 947	4 966	552
dar: Bund	30. 6.	1 000	364	544	567	580	583	583	579	576	567	544	552
Länder	30. 6.	1 000	1 004	1 334	1 823	1 915	1 910	1 915	1 911	1 935	1 938	1 957	552
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 221	1 275	1 277	1 276	1 305	1 334	1 343	552
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,7	40,2	40,2	40,1	39,7	39,3	39,0 ¹⁷⁾	601
Index der bezahlten Stunden	D	1985 = 100	111,6	108,5	102,2	100	99,0	98,9	98,6	97,6	96,7	95,8 ¹⁷⁾	599
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	16,39	17,68	18,43	19,16	20,21	21,45	22,66 ¹⁷⁾	585
Index der Bruttostundenverdienste	D	1985 = 100	17,0	38,4	82,5	100	107,6	112,0	116,5	122,5	130,0	137,6 ¹⁷⁾	599
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	667	712	742	768	803	845	885 ¹⁷⁾	601
Index der Bruttowochenverdienste	D	1985 = 100	19,0	41,9	84,4	100	106,4	110,7	114,8	119,6	125,7	131,9 ¹⁷⁾	599

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

4) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie an Schulen des Gesundheitswesens.

5) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

6) Einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

7) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

8) Gesamtdeutsches Ergebnis.

9) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.

10) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

11) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

12) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1990 Rechnungsergebnisse, ab 1991 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

13) 1961.

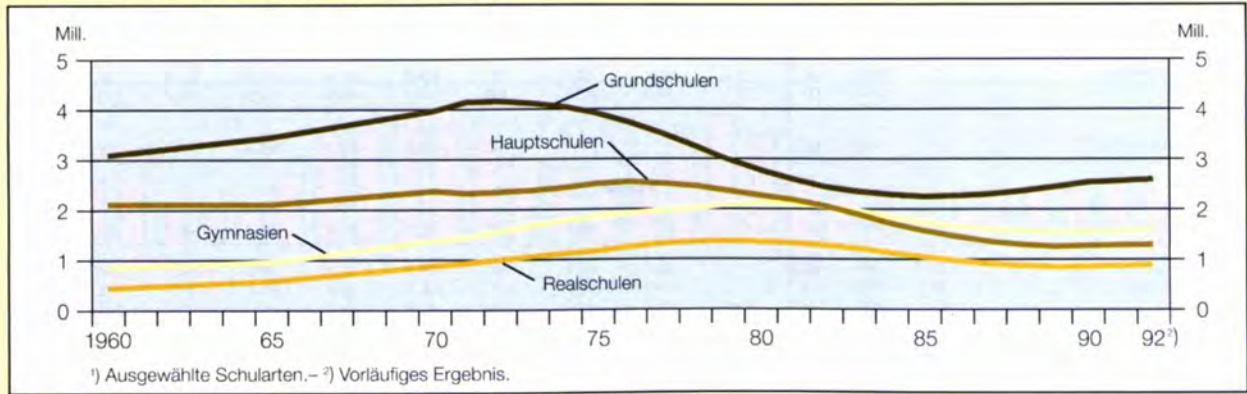
14) Ab 1991 ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite; einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

15) Ab 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds. — Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

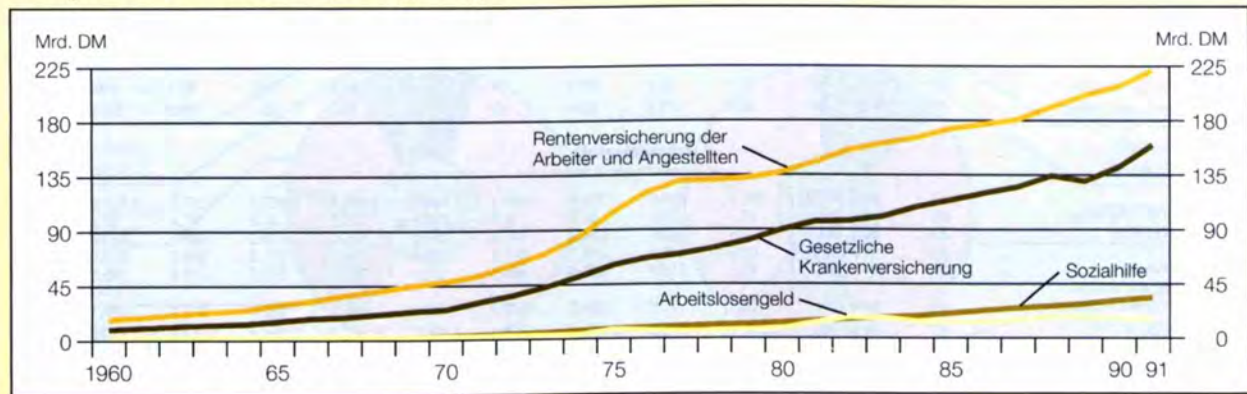
16) Ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland. — 1992 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis. — 1960 und 1970: Stichtag 2. 10.

17) Ohne Angaben für Bremen.

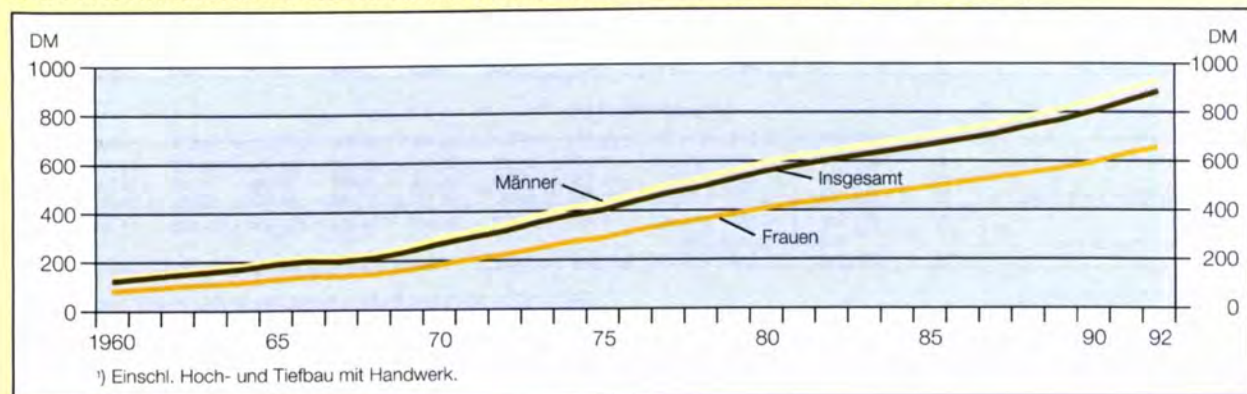
Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾



Ausgaben der Sozialleistungsträger



Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 589	3 884	4 035	4 190	4 382	4 651	4 888 ²⁾	614
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	100	107,1	110,9	114,7	119,5	126,3	133,3 ²⁾	611
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	100	108,0	111,6	115,8	121,4	129,3	137,3	628
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	100	107,1	109,9	112,6	116,7	123,8	130,1	629
Landwirtschaft													
Index der tariflichen Stundenlöhne ³⁾	D	1985 = 100				100	104,9	107,7	109,6	111,6	116,4	121,9	630
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ⁴⁾	D	1985 = 100		52,1	86,7	100	90,3	91,4	96,4	95,7	98,3	100,8	635
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁵⁾	D	1985 = 100		66,5	97,4	100	91,7	91,8	99,8	94,7	94,1	91,9	636
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ⁶⁾	D	1985 = 100		59,4	110,9	100	100,0	99,8	108,4	115,9	79,1	91,6	637
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ⁷⁾	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	100	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4	104,8	642
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	D	1985 = 100				100	86,4	88,6	92,8	91,4	91,0	89,9	640
Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	D	1985 = 100	26,2	45,4	87,4	100	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3	131,3	649
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁹⁾	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	100	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7	96,8	652
Index der Einzelhandelspreise ⁹⁾	D	1985 = 100	46,2	54,0	85,2	100	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1	109,8	655
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1985 = 100		50,4	82,8	100	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7	115,1	658
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100		55,8	85,5	100	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1	658
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100		49,7	84,5	100	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3	658
Wohnungsmieten	D	1985 = 100		50,1	80,8	100	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	658
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100		30,6	74,9	100	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	659
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	100	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8	80,1	665
Index der Ausfuhrpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	100	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5	104,5	667
Inlandsprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttowertschöpfung ¹⁰⁾	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 362,0	1 690,1	1 846,2	1 946,4	2 063,5	2 237,9	2 407,0	2 551,6	685
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,5	31,9	30,2	33,7	37,2	37,4	32,8	32,8	684
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	624,8	740,2	795,0	826,8	870,0	935,5	983,6	1 019,4	684
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	218,7	261,5	279,5	294,7	311,3	346,3	373,9	383,8	685
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	338,3	490,8	548,5	592,8	641,0	704,6	795,5	884,2	685
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	203,7	249,9	275,1	283,5	292,6	311,4	335,1	359,0	685
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 472,0	1 823,2	1 990,5	2 096,0	2 224,4	2 417,8	2 612,6	2 772,0	681
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	837,0	1 036,5	1 108,0	1 153,7	1 221,0	1 321,2	1 420,7	1 492,7	690
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	298,0	365,7	397,3	412,4	418,8	444,4	468,1	499,1	690
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	343,9	357,1	385,2	420,2	464,5	509,9	556,5	590,5	688
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 7,6	+ 13,7	- 6,9	+ 63,9	+ 100,0	+ 109,7	+ 120,1	+ 142,3	+ 167,5	+ 189,7	688
Bruttosozialprodukt ¹²⁾	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 477,4	1 834,5	2 003,0	2 108,0	2 249,1	2 439,1	2 631,2	2 774,9	681
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 139,6	1 406,8	1 550,0	1 635,5	1 738,1	1 885,3	2 008,8	2 099,7	695
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	863,9	1 026,4	1 124,7	1 169,4	1 221,9	1 317,7	1 422,1	1 506,1	695
in Preisen von 1985													
Bruttoinlandsprodukt	JS	Mrd. DM	856,5	1 321,4	1 727,5	1 823,2	1 890,3	1 960,5	2 027,3	2 130,5	2 209,6	2 242,7	681
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	66,1	100,0	128,7	138,3	140,5	144,6	147,3	150,3	152,0	153,1	687
Zahlungsbilanz (Salden)¹³⁾													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 5 612	+ 4 784	- 25 125	+ 48 327	+ 82 462	+ 88 936	+ 107 963	+ 76 079	- 32 888	...	715
Warenverkehr (fob-Werte) ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 20 820	+ 18 443	+ 84 682	+ 126 764	+ 140 346	+ 146 384	+ 118 077	+ 40 314	...	715
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	- 6 277	- 20 102	- 7 264	- 15 195	- 19 623	- 4 659	- 5 316	- 14 040	...	715
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	- 3 488	- 9 759	- 23 466	- 29 091	- 29 107	- 31 788	- 33 763	- 36 682	- 59 163	...	715
Kapitalbilanz ¹⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 5 747	+ 5 199	- 27 490	+ 56 407	+ 80 216	+ 92 846	+ 116 604	+ 101 088	- 14 086	...	715
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ¹⁶⁾	JS	Mill. DM	- 135	- 415	+ 2 365	- 8 080	+ 2 245	- 3 911	- 8 640	- 25 010	- 18 801	...	715

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ohne Angaben für Bremen.

3) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Aus Staatsforsten.

6) Bauleistungen am Bauwerk.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Bereinigte Bruttowertschöpfung, das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

9) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

10) Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich den aus der übrigen Welt empfangenen, abzüglich den an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögensinkommen.

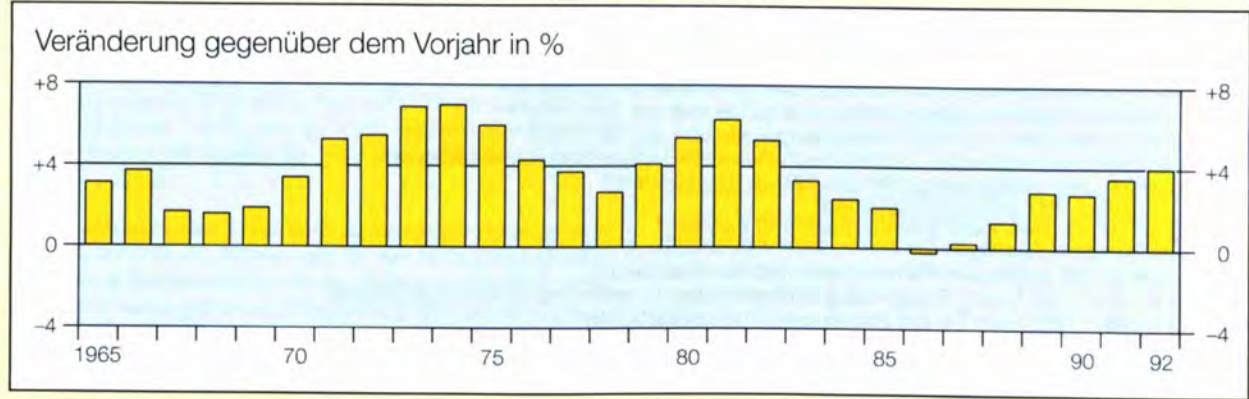
11) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

12) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

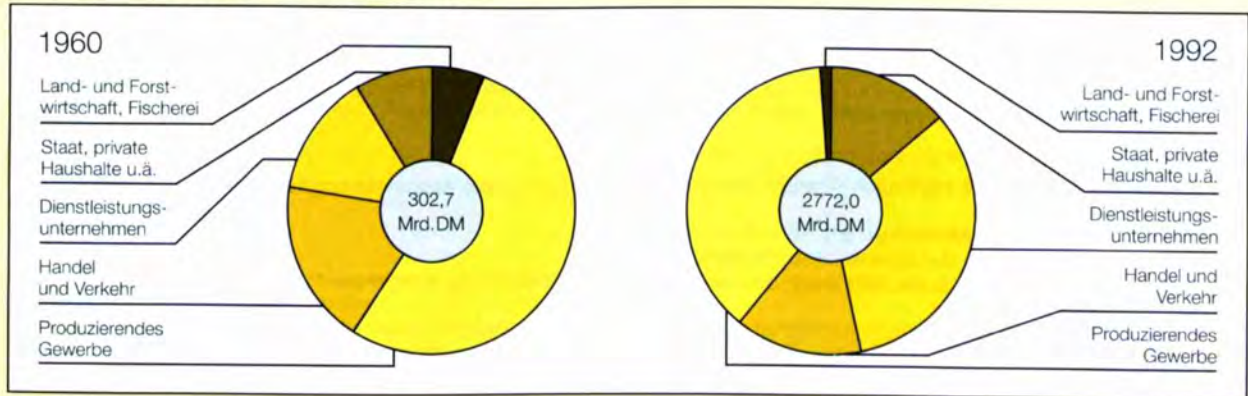
13) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

14) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

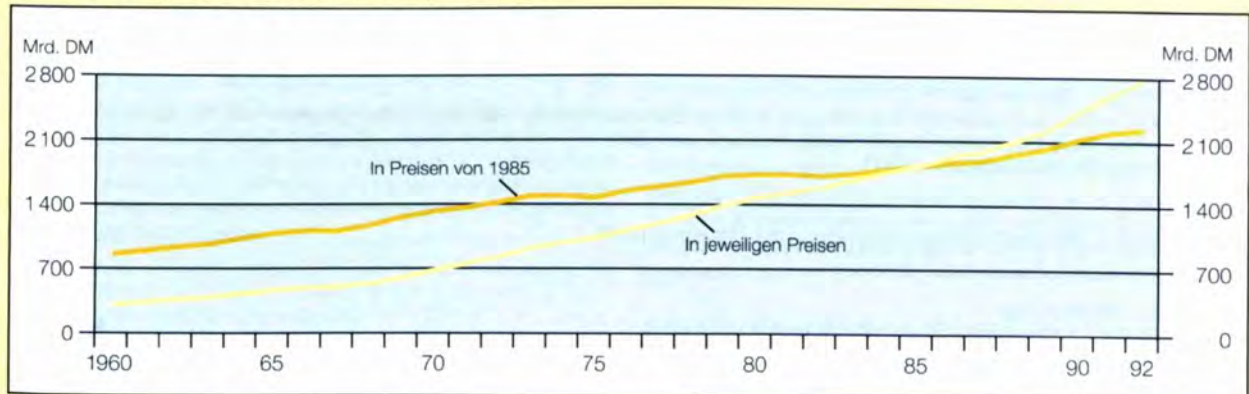
Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



Struktur des Bruttoinlandsprodukts



Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts



3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung	47
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1991*	50
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1991 nach Ländern*	51
3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31. 12. 1992	52
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1991 nach Ländern und Regierungsbezirken*	52
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991*	53
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1991*	59
3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1991 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern*	62
3.8 Bevölkerungsstand und -veränderung 1989 bis 1991 in den Ländern*	64
3.9 Bevölkerung 1950 bis 1991 nach Altersgruppen*	64
3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1991 nach Altersgruppen und Ländern*	65
3.11 Bevölkerung 1991 nach dem Alter*	66
3.12 Bevölkerung am 31. 12. 1990 nach Altersgruppen und Familienstand*	67
3.13 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1991 nach Religionszugehörigkeit, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	68
3.14 Bevölkerung im April 1991 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*	69
Haushalte und Familien	
3.15 Privathaushalte 1950 bis 1991 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen*	70
3.16 Mehrpersonenhaushalte im April 1991 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt*	70
3.17 Privathaushalte im April 1991 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*	70
3.18 Privathaushalte im April 1991 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*	71
3.19 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1991 nach Familienstand*	71
3.20 Nichtehele Lebensgemeinschaften 1972 bis 1991*	71
Ausländer	
3.21 Ausländer 1961 bis 1991 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer*	72
3.22 Asylbewerber 1980 bis 1992 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten*	73
Einbürgerungen	
3.23 Eingebürgerte Personen 1989 bis 1991 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten*	73
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1991*	74
3.25 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1991 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*	76
3.26 Eheschließungen 1991*	76
3.27 Eheschließende 1991 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1990*	77
3.28 Geborene 1991 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1990*	79
3.29 Lebendgeborene 1991*	80
3.30 Ehelich Lebendgeborene 1991*	81
3.31 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1988/89 bzw. 1988/90*	82
3.32 Gestorbene 1991 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1990*	83
3.33 Gestorbene Säuglinge 1991 nach Alter und Geburtsgewicht*	85
3.34 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1991*	85
3.35 Geschiedene Ehen 1991 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*	86
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.36 Außenwanderungen 1980 bis 1991*	87
3.37 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1990 nach Altersgruppen und Familienstand	87
3.38 Wanderungen innerhalb Deutschlands 1991 nach Herkunft und Ziel	88
3.39 Grenzüberschreitende Wanderungen 1991*	90
Aussiedler	
3.40 Aussiedler 1968 bis 1992 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*	92
3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen	93
Schaubildseite »Bevölkerung«	61
Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1. 1. 1992	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	91
Asylbewerber 1991 und 1992 nach Staatsangehörigkeiten*	
Eheschließungen, Lebendgeborene 1960 bis 1991*	
Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 1965 bis 1991	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

3.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 93).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d.h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist Deutschland nach dem Stand vom 1. 12. 1992 in 16 Länder, 29 Regierungsbezirke, 543 Kreise (davon 117 kreisfreie Städte und 426 Landkreise) und 16 043 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Berlin, Bremen (2 Gemeinden) und Hamburg sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im früheren Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig

waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im früheren Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Nach dem Inkrafttreten der Meldegesetze in den neuen Ländern und Berlin-Ost findet der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung auch dort Anwendung.

Zur Bevölkerung zählen auch die im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Auch in der ehem. DDR dienten die Ergebnisse von Volkszählungen als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zwischen den Zählungen. Hinsichtlich der anhand der Volkszählung 1981 bis zum 30. 9. 1990 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen ist zu beachten, daß diese Daten infolge unterlassener Abmeldungen bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehem. DDR überhöht sind. Seit dem 3. 10. 1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf zum gleichen Stichtag.

Für das Gebiet der ehem. DDR wurden die Angaben zum Bevölkerungsstand der Jahre 1982 bis 1985 korrigiert. Sie entsprechen jetzt wieder den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung in diesen Jahren. (Damit wurden Veränderungen rückgängig gemacht, die von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik der ehem. DDR 1987 veranlaßt worden sind. Sie erfolgten im Zusammenhang mit der ab 1986 wirksam gewordenen schrittweisen Angleichung der fortgeschriebenen Bevölkerung an den Personendatenbestand der kommunalen Einwohnerregister. Diese Veränderungen wurden einmalig vorgenommen und führten in den Jahren 1982 bis 1985 zu einer Erhöhung der Bevölkerungszahl, und zwar 1982 um 3 790, 1983 um 7 580, 1984 um 11 370 und 1985 um 15 160 Personen).

Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt bis einschließlich Berichtsjahr 1988 jeweils die zum 30. 6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet. Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratete Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter

Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im früheren Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Detaillierte Angaben über Ausländer liegen für die neuen Länder und Berlin-Ost z. Z. noch nicht vor.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohnge-
meinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohnge-
meinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als

35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.28 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflußt.

Die **Nettoreproduktionsrate** gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der **standardisierten Sterbeziffer** sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebendswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.31 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.34f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.32, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Die Ergebnisse der **Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den neuen Ländern und Berlin-Ost** basieren bis einschließlich 1990 noch auf den

Definitionen und Methoden der Statistik der ehem. DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich mit den Daten für das frühere Bundesgebiet sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehem. DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Geburtenhäufigkeit: Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer und die altersspezifischen Geburtenziffern wurden auf den Bestand der Frauen des jeweiligen Alters am Jahresbeginn bezogen. Für 1989 sind diese Ziffern nach dem bundesdeutschen Verfahren (auf die Anzahl der Frauen des jeweiligen Alters im Jahresdurchschnitt bezogen) berechnet worden.

Gestorbene: Bei der Säuglingssterblichkeit wurden die im ersten Lebensjahr Gestorbenen stets auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres bezogen.

Die ab 1991 nachgewiesenen Daten wurden nach Methoden der Bundesstatistik aufbereitet.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich ab 1991 auf die Wanderungen über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb Deutschlands werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In die **Außenwanderung** sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen Deutschlands bzw. des früheren Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas aufgegeben und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

3.1 Bevölkerungsentwicklung

3.1.1 Deutschland

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1950	68 377	193	1964	74 963	210	1978	78 106	219
1951	68 879	195	1965	75 647	212	1979	78 126	219
1952	69 187	196	1966	76 214	214	1980	78 275	219
1953	69 528	197	1967	76 368	214	1981	78 399	220
1954	69 939	198	1968	76 584	215	1982	78 293	219
1955	70 326	199	1969	77 143	216	1983	78 081	219
1956	70 724	200	1970	77 709	218	1984	77 796	218
1957	71 174	200	1971	78 341	220	1985	77 619	217
1958	71 647	201	1972	78 740	221	1986	77 635	217
1959	72 174	203	1973	78 967	221	1987	77 718	218
1960	72 674	204	1974	78 996	221	1988	78 116	219
1961	73 300	205	1975	78 697	221	1989	78 677	220
1962	73 939	207	1976	78 360	220	1990	79 365	222
1963	74 544	209	1977	78 184	219	1991	79 984	224

3.1.2 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾²⁾	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1930	40 334	162	1964	57 971	233
1819	14 150	57	1931	40 527	163	1965	58 619	236
1822	14 580	59	1932	40 737	164	1966	59 148	238
1825	15 130	61	1933	40 956	165	1967	59 286	238
1828	15 270	61	1934	41 168	166	1968	59 500	239
1831	15 860	64	1935	41 457	167	1969	60 067	242
1834	16 170	65	1936	41 781	168	1970 ³⁾	60 651	244
1837	16 570	67	1937	42 118	169	1971	61 280	247
1840	17 010	68	1938	42 576	171	1972	61 997	248
1843	17 440	70	1939	43 008	173	1973	61 987	249
1846	17 780	72	1946 ⁴⁾	46 190	186	1974	62 071	250
1849	17 970	72	1947	46 992	189	1975	61 847	249
1852	18 230	73	1948	48 251	194	1976	61 574	248
1855	18 230	73	1949	49 198	198	1977	61 419	247
1858	18 600	75	1950	49 989	203	1978	61 350	247
1861	19 050	77	1951	50 528	203	1979	61 382	247
1864	19 600	79	1952	50 859	205	1980	61 538	247
1867	19 950	80	1953	51 350	207	1981	61 663	248
1871	20 410	82	1954	51 880	209	1982	61 596	248
1880	22 820	92	1955	52 382	211	1983	61 383	247
1890	25 433	102	1956	53 008	213	1984	61 126	246
1900	29 838	120	1957	53 656	216	1985	60 975	245
1910	35 590	143	1958	54 292	218	1986	61 010	245
1925	39 017	157	1959	54 876	221	1987 ⁴⁾	61 077	246
1926	39 351	158	1960	55 433	223	1988	61 450	247
1927	39 592	159	1961 ⁴⁾	56 175	226	1989	62 063	250
1928	39 861	160	1962	56 837	229	1990	63 254	254
1929	40 107	161	1963	57 389	231	1991	64 074	258

3.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr ⁵⁾	Bevölkerung		Jahr ⁵⁾	Bevölkerung		Jahr ⁵⁾	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1950	18 388	171	1964	16 992	157	1978	16 756	155
1951	18 351	170	1965	17 028	157	1979	16 745	155
1952	18 328	170	1966	17 066	158	1980	16 737	154
1953	18 178	169	1967	17 082	158	1981	16 736	154
1954	18 059	167	1968	17 084	158	1982	16 697	154
1955	17 944	166	1969	17 076	158	1983	16 699	154
1956	17 716	164	1970	17 058	158	1984	16 671	154
1957	17 517	162	1971	17 061	158	1985	16 644	154
1958	17 355	161	1972	17 043	158	1986	16 624	153
1959	17 298	160	1973	16 980	157	1987	16 641	154
1960	17 241	159	1974	16 925	156	1988	16 666	154
1961	17 125	158	1975	16 850	156	1989	16 614	153
1962	17 102	158	1976	16 786	155	1990 ⁶⁾	16 111	149
1963	17 155	158	1977	16 765	155	1991	15 910	147

¹⁾ 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und ab 1988 Jahresdurchschnitt.

²⁾ Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 8. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 47).

³⁾ Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Berlin (West), Bremen, Hamburg und dem Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁶⁾ Für die Jahre 1950 bis 1988 Stand jeweils 30. 6., ab 1989 Jahresdurchschnitt.

⁷⁾ Bevölkerung am 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Land	1961	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Durchschnitt¹⁾													
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 281	9 257	9 240	9 254	9 296	9 286	9 378	9 505	9 726	9 899
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 963	10 965	10 964	10 963	10 997	10 903	10 994	11 114	11 343	11 526
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 046	3 040	3 040	3 056	3 093	3 260	3 318	3 379	3 420	3 439
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 658	2 663	2 661	2 660	2 659	2 665	2 668	2 664	2 591	2 562
Bremen	706	723	695	689	682	671	663	657	660	660	667	679	683
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 631	1 617	1 601	1 586	1 576	1 593	1 597	1 610	1 640	1 661
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 607	5 584	5 548	5 532	5 535	5 508	5 545	5 602	5 717	5 796
Mecklenburg-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 946	1 952	1 954	1 958	1 960	1 971	1 976	1 976	1 933	1 908
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 263	7 252	7 230	7 205	7 196	7 162	7 171	7 218	7 340	7 437
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	17 008	16 900	16 777	16 686	16 671	16 712	16 801	16 954	17 243	17 423
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 639	3 634	3 627	3 619	3 612	3 631	3 642	3 670	3 734	3 789
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 060	1 054	1 052	1 048	1 044	1 056	1 054	1 057	1 070	1 075
Sachsen	5 491 ²⁾	5 420	5 182	5 143	5 127	5 099	5 075	5 049	5 032	5 025	4 979	4 796	4 722
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 056	3 049	3 040	3 027	3 014	3 008	3 006	2 995	2 890	2 849
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 620	2 617	2 615	2 614	2 613	2 554	2 560	2 574	2 614	2 636
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 728	2 729	2 727	2 723	2 720	2 718	2 721	2 713	2 626	2 591
Deutschland	73 330³⁾	77 713⁴⁾	78 303	78 336	78 122	77 845	77 668	77 690	77 718⁵⁾	78 116	78 677	79 365	79 984
Jahresende⁶⁾													
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 271	9 243	9 241	9 271	9 327	9 330	9 433	9 619	9 822	10 002
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 967	10 970	10 958	10 974	11 026	10 950	11 049	11 221	11 449	11 596
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 043	3 040	3 045	3 076	3 115	3 290	3 353	3 410	3 434	3 446
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 661	2 663	2 660	2 660	2 664	2 667	2 669	2 641	2 578	2 543
Bremen	712	735	694	685	677	666	660	654	659	662	674	682	684
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 624	1 610	1 592	1 580	1 571	1 594	1 603	1 626	1 652	1 669
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 600	5 565	5 535	5 529	5 544	5 525	5 569	5 661	5 763	5 837
Mecklenburg-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 950	1 954	1 955	1 959	1 968	1 974	1 979	1 964	1 924	1 892
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 257	7 249	7 216	7 197	7 196	7 164	7 185	7 284	7 387	7 476
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	16 961	16 837	16 704	16 674	16 677	16 744	16 874	17 104	17 350	17 510
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 637	3 633	3 624	3 615	3 611	3 635	3 653	3 702	3 764	3 821
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 058	1 053	1 051	1 046	1 042	1 054	1 054	1 065	1 073	1 077
Sachsen	5 479 ²⁾	5 419	5 174	5 136	5 123	5 088	5 064	5 041	5 032	5 014	4 901	4 764	4 679
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 053	3 046	3 033	3 021	3 012	3 007	3 004	2 965	2 874	2 823
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 618	2 617	2 614	2 614	2 613	2 555	2 565	2 595	2 626	2 649
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 729	2 730	2 726	2 722	2 719	2 721	2 723	2 684	2 611	2 572
Deutschland	73 697	78 069	78 397	78 248	78 009	77 708	77 862	77 780	77 900	78 390	79 113	79 753	80 275

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 47). — 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30. 6., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

²⁾ Stand: 31. 12. 1960.

³⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁶⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13. 9. 1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1. 1. 1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31. 12. 1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 1. 1. 1971 bzw. 31. 12. 1981. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31. 12. 1992

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 051
Berlin	—	1	1	—	1
Brandenburg	—	44	6	38	1 813
Bremen	—	2	2	—	2
Hamburg	—	1	1	—	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	—	37	6	31	1 100
Niedersachsen	4	47	9	38	1 030
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 304
Saarland	—	6	—	6	52
Sachsen	—	54	6	48	1 614
Sachsen-Anhalt	3	40	3	37	1 354
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131
Thüringen	—	40	5	35	1 657
Deutschland	29	543	117	426	16 043
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	26	328 ³⁾	91 ³⁾	237	8 505 ³⁾
Neue Länder	3	215	26	189	7 538

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Einschl. Berlin.

3) Außerdem 12 Regionalverbände.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Reglerungsbezirken¹⁾

Land Regierungsbezirk	Fläche 31. 12. 1991 km ²	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
		13. 9. 1950 ²⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1991	13. 9. 1950 ²⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1991
		1 000					Einwohner je km ²				
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	10 001,8	180	217	249	260	280
RB Stuttgart	10 557,61	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 751,2	225	277	319	331	355
RB Karlsruhe	6 918,88	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 577,3	252	296	337	346	372
RB Freiburg	9 357,20	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	2 012,9	137	166	190	200	215
RB Tübingen	8 917,70	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 660,5	116	138	159	172	186
Bayern	70 553,97	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 920,6	11 596,0	130	135	149	155	164
RB Oberbayern	17 528,86	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 848,2	145	162	190	205	220
RB Niederbayern	10 331,07	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 083,0	101	90	95	99	106
RB Oberpfalz	9 691,31	906,8	898,6	963,9	969,0	1 020,4	94	93	99	100	105
RB Oberfranken	7 231,30	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 084,0	151	146	149	143	150
RB Mittelfranken	7 245,78	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 621,5	176	189	205	210	224
RB Unterfranken	8 532,49	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 273,4	122	128	138	141	149
RB Schwaben	9 993,16	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 655,5	129	134	147	155	166
Berlin	889,10	2 147,0 ²⁾	2 197,4 ²⁾	2 122,3 ²⁾	2 012,7 ²⁾	3 446,0	4 472 ²⁾	4 577 ²⁾	4 421 ²⁾	4 192 ²⁾	3 876
Brandenburg	29 052,53	—	—	—	—	2 542,7	—	—	—	—	88
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	680,1	683,7	1 382	1 747	1 788	1 633	1 691
Hamburg	755,31	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 668,8	2 126	2 426	2 375	2 109	2 209
Hessen	21 114,35	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 837,3	205	228	255	261	276
RB Darmstadt	7 444,69	2 375,2	2 845,3	3 255,9	3 393,9	3 596,1	319	382	437	456	483
RB Gießen	5 381,12	824,8	857,6	940,8	952,7	1 016,1	153	159	175	177	189
RB Kassel	8 288,54	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 225,2	136	134	143	140	148
Mecklenburg-Vorpommern	23 598,21	—	—	—	—	1 891,7	—	—	—	—	80
Niedersachsen	47 363,59	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 475,8	144	140	150	151	158
RB Braunschweig	8 096,62	1 625,1	1 599,8	1 793,8	1 596,0	1 655,4	201	198	205	196	204
RB Hannover	9 048,14	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 081,7	209	215	227	221	230
RB Lüneburg	15 260,31	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 512,4	92	81	88	95	99
RB Weser-Ems	14 958,52	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 226,3	126	124	136	142	149
Nordrhein-Westfalen	34 070,68	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	17 509,9	388	467	496	491	514
RB Düsseldorf	5 288,35	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 253,2	782	976	1 015	958	993
RB Köln	7 364,52	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 068,1	356	447	501	523	552
RB Münster	6 901,72	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 504,9	273	324	342	346	363
RB Detmold	6 517,33	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 924,8	231	247	268	275	295
RB Arnsberg	7 998,76	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 758,9	382	452	469	451	470
Rheinland-Pfalz	19 845,78	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 821,2	151	172	184	183	193
RB Koblenz	8 092,72	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 422,6	139	155	167	167	176
RB Trier	4 922,64	436,0	465,1	482,4	472,4	489,1	89	94	98	96	99
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,42	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 909,6	211	248	265	265	280
Saarland	2 570,01	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 076,9	372 ²⁾	417	436	411	419
Sachsen	18 337,74	—	—	—	—	4 678,9	—	—	—	—	255
Sachsen-Anhalt	20 442,92	—	—	—	—	2 823,3	—	—	—	—	138
RB Dessau	4 254,01	—	—	—	—	586,4	—	—	—	—	138
RB Halle	4 869,14	—	—	—	—	1 006,6	—	—	—	—	207
RB Magdeburg	11 319,77	—	—	—	—	1 230,4	—	—	—	—	109
Schleswig-Holstein	15 731,33	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 648,5	165	147	159	162	168
Thüringen	16 251,36	—	—	—	—	2 572,1	—	—	—	—	158
Deutschland	350 732,50	—	—	—	—	80 274,8	—	—	—	—	225
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	248 646,44	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	64 484,8	204	226	244	246	259
Kreisfreie Städte	15 385,25	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	27 184,9	1 503	1 610	1 843	1 690	1 767
Landkreise	341 347,25	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	53 089,7	136	143	160	170	156
Neue Länder u. Berlin-Ost	108 086,06	—	—	—	—	15 789,8	—	—	—	—	146

1) Gebietsstand: 31. 12. 1991. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten im früheren Bundesgebiet enthält Tab. 1.11, S. 17 und Tab. 8.13, S. 171.

2) Ergebnisse der Volkszählungen.

3) Nur Berlin-West.

4) Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Baden-Württemberg						Region Südlicher Oberrhein					
RB Stuttgart	10 557,61	3 707,0	1 818,9	1 888,1	351	Region Südlicher Oberrhein	4 072,10	924,7	444,3	480,4	227
Stadtkreise	307,18	689,9	339,0	360,9	2 279	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153,04	191,6	89,0	102,6	1 252
Landkreise	10 250,43	3 007,1	1 479,9	1 527,2	293	Landkreise	3 919,06	733,1	355,3	377,8	187
Region Mittlerer Neckar	3 654,24	2 499,2	1 227,8	1 271,4	684	Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 378,40	218,9	106,0	112,9	159
Stadtkreis Stuttgart	207,32	583,7	283,3	300,4	2 816	Emmendingen	679,88	139,9	68,0	71,9	206
Landkreise	3 446,92	1 915,5	944,5	970,9	556	Ortenaukreis	1 860,78	374,3	181,3	193,0	201
Böblingen	617,85	337,2	167,6	169,7	546	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg					
Esslingen	641,49	482,2	237,7	244,5	752	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 529,12	458,9	223,0	235,9	181
Göppingen	642,35	244,5	119,6	124,9	381	Landkreise					
Ludwigsburg	687,13	468,0	230,7	237,4	681	Rotweil	769,49	133,9	65,0	68,9	174
Rems-Murr-Kreis	858,10	383,5	189,1	194,4	447	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,28	203,6	98,6	105,0	199
Region Franken	4 764,64	780,0	381,8	398,2	164	Tuttlingen	734,35	121,4	59,3	62,1	165
Stadtkreis Heilbronn	99,86	116,2	55,7	60,4	1 163	Region Hochrhein- Bodensee					
Landkreise	4 664,78	663,8	326,0	337,8	142	Region Hochrhein- Bodensee	2 755,98	608,1	295,2	312,9	221
Heilbronn	1 099,57	275,4	135,7	139,7	250	Landkreise					
Hohenlohekreis	776,69	93,9	46,4	47,5	121	Konstanz	817,98	248,0	120,2	127,8	303
Schwäbisch Hall	1 484,02	165,6	81,1	84,6	112	Lörrach	806,83	203,3	98,3	104,9	252
Main-Tauber-Kreis	1 304,50	128,9	62,9	66,0	99	Waldshut	1 131,17	156,8	76,6	80,2	139
Region Ostwürttemberg	2 138,73	427,8	209,3	218,5	200	RB Tübingen					
Landkreise						Region Tübingen	8 917,70	1 640,3	803,2	837,1	184
Heidenheim	627,18	131,6	64,2	67,5	210	Stadtkreis	118,68	111,0	53,8	57,2	935
Ostalbkreis	1 511,55	296,2	145,1	151,1	196	Landkreise	8 799,02	1 529,3	749,4	779,9	173
RB Karlsruhe						Region Neckar-Alb	2 531,12	638,4	311,5	326,9	252
Stadtkreise	665,23	892,0	427,1	464,8	1 341	Landkreise					
Landkreise	6 253,65	1 656,9	810,8	846,1	265	Reutlingen	1 094,22	260,5	126,4	134,1	238
Region Mittlerer Oberrhein	2 137,31	916,9	445,1	471,8	429	Tübingen	519,18	194,9	96,0	98,9	375
Stadtkreise	313,61	328,4	156,9	171,6	1 047	Zollernalbkreis	917,72	183,0	89,1	93,9	199
Baden-Baden	140,17	51,9	23,2	26,8	370	Region Donau-Iller	2 885,84	445,4	219,3	226,1	154
Karlsruhe	173,44	276,5	133,7	142,8	1 594	Stadtkreis Ulm	118,68	111,0	53,8	57,2	935
Landkreise	1 823,70	588,4	288,2	300,2	323	Landkreise	2 767,16	334,4	165,5	168,9	121
Karlsruhe	1 084,93	383,1	188,3	194,8	353	Alb-Donau-Kreis	1 357,31	170,2	84,6	85,6	125
Rastatt	738,77	205,3	99,9	105,4	278	Biberach	1 409,85	164,2	80,9	83,3	116
Region Unterer Neckar	2 441,68	1 080,3	525,4	554,9	442	Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,74	556,6	272,5	284,1	159
Stadtkreise	253,78	449,9	216,7	233,3	1 773	Landkreise					
Heidelberg	108,83	138,0	64,4	73,6	1 268	Bodenseekreis	664,66	185,3	90,3	95,0	279
Mannheim	144,95	312,0	152,3	159,6	2 152	Ravensburg	1 631,72	249,5	122,0	127,5	153
Landkreise	2 187,90	630,4	308,7	321,6	288	Sigmaringen	1 204,36	121,8	60,1	61,6	101
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,31	139,3	68,8	70,5	124	Land insgesamt					
Rhein-Neckar-Kreis	1 061,59	491,1	239,9	251,1	463	Land insgesamt	35 751,39	9 887,9	4 822,6	5 065,3	277
Region Nordschwarzwald	2 339,89	551,7	267,5	284,2	236	Stadtkreise	1 244,13	1 894,5	909,0	985,5	1 523
Stadtkreis Pforzheim	97,84	113,6	53,6	60,0	1 161	Landkreise	34 507,26	7 993,4	3 913,6	4 079,8	232
Landkreise	2 242,05	438,1	213,9	224,2	195	Bayern					
Calw	797,54	149,9	73,1	76,8	188	RB Oberbayern	17 528,86	3 828,9	1 862,2	1 966,7	218
Enzkreis	573,88	177,3	87,3	90,0	309	Kreisfreie Städte	480,83	1 399,5	675,3	724,2	2 910
Freudenstadt	870,63	110,9	53,5	57,4	127	Ingolstadt	133,37	106,4	52,1	54,3	798
Region Nördliche Oberrhein						München	310,47	1 236,5	595,8	640,8	3 983
Stadtkreis Freiburg	9 357,20	1 991,7	962,5	1 029,2	213	Rosenheim	37,09	56,5	27,5	29,1	1 524
Stadtkreis	153,04	191,6	89,0	102,6	1 252						
Landkreise	9 204,16	1 800,1	873,5	926,6	196						

*) Deutschland.

*) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Landkreise	17 047,93	2 429,4	1 186,9	1 242,5	143	RB Mittelfranken	7 245,78	1 808,4	776,5	831,9	222
Altötting	569,42	99,4	47,8	51,6	175	Kreisfreie Städte	466,74	775,9	368,4	407,5	1 662
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 111,81	105,5	50,9	54,6	95	Ansbach	99,94	38,2	17,9	20,3	362
Berchtesgadener Land	839,87	95,8	44,9	50,9	114	Erlangen	76,97	102,6	50,0	52,6	1 333
Dachau	579,20	113,2	55,6	57,6	195	Fürth	63,34	104,4	49,4	55,0	1 648
Ebersberg	549,33	102,8	50,8	52,0	187	Nürnberg	185,78	494,9	234,2	260,7	2 664
Eichstätt	1 214,36	105,3	52,6	52,7	87	Schwabach	40,71	35,8	17,0	18,8	879
Erding	870,90	95,7	47,8	47,9	110	Landkreise	6 779,04	832,5	408,1	424,4	123
Freising	799,25	130,2	65,9	64,3	163	Ansbach	1 972,25	166,4	81,6	84,8	84
Fürstenfeldbruck	434,68	181,5	89,2	92,4	418	Erlangen-Höchstädt	564,91	115,4	57,4	58,0	204
Garmisch-Partenkirchen	1 012,23	83,8	39,3	44,5	83	Fürth	307,60	99,5	48,1	51,3	323
Landsberg a. Lech	804,39	91,2	45,7	45,5	113	Neustadt a. d. Aisch-					
Miesbach	863,52	86,7	40,8	45,8	100	Bad Windsheim	1 267,68	90,1	44,3	45,8	71
Mühldorf a. Inn	805,26	99,7	48,5	51,2	124	Nürnberger Land	800,61	158,9	77,3	81,6	198
München	667,66	268,4	133,0	135,4	402	Roth	895,31	111,4	55,2	56,2	124
Neuburg-Schroben- hausen	739,72	80,9	39,8	41,1	109	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,68	90,8	44,1	46,7	94
Pfaffenholzen a. d. Ilm	759,33	97,0	48,3	48,7	128	RB Unterfranken	8 532,49	1 266,0	618,7	847,3	148
Rosenheim	1 438,64	208,3	101,1	107,2	145	Kreisfreie Städte	186,10	246,9	114,9	132,0	1 327
Starnberg	488,01	115,3	54,8	60,5	236	Aschaffenburg	62,56	64,3	30,6	33,8	1 028
Traunstein	1 534,01	155,3	74,3	81,0	101	Schweinfurt	35,88	54,6	25,8	28,8	1 521
Weilheim-Schongau	966,34	113,3	55,7	57,6	117	Würzburg	87,66	128,0	58,5	69,4	1 460
RB Niederbayern	10 331,07	1 084,9	528,3	555,6	105	Landkreise	8 346,39	1 019,1	503,8	515,3	122
Kreisfreie Städte	203,00	151,8	70,8	81,0	749	Aschaffenburg	699,06	162,5	80,6	81,9	232
Landshut	65,65	59,4	27,3	32,1	904	Bad Kissingen	1 136,67	105,1	50,9	54,3	92
Passau	69,71	50,4	23,5	26,9	723	Haßberge	956,53	83,7	41,6	42,1	88
Straubing	67,64	42,1	20,0	22,1	622	Kitzingen	684,44	83,2	41,1	42,0	121
Landkreise	10 128,07	933,1	458,6	474,6	92	Main-Spessart	1 322,14	127,6	63,1	64,5	96
Deggendorf	861,12	107,2	52,5	54,8	125	Miltenberg	715,71	121,2	60,1	61,1	169
Dingolfing-Landau	878,02	80,2	39,6	40,6	91	Rhön-Grabfeld	1 021,86	81,8	41,0	40,9	80
Freyung-Grafenau	984,42	79,4	38,9	40,6	81	Schweinfurt	841,28	108,7	53,7	54,9	129
Kelheim	1 067,18	96,0	47,4	48,6	90	Würzburg	968,70	145,4	71,7	73,6	150
Landshut	1 348,23	123,4	61,2	62,2	92	RB Schwaben	9 993,16	1 639,3	796,4	842,9	164
Passau	1 530,37	172,6	84,6	88,1	113	Kreisfreie Städte	320,65	400,7	189,7	211,0	1 250
Regen	975,06	80,2	39,5	40,7	82	Augsburg	147,16	258,3	122,1	136,2	1 755
Rottal-Inn	1 281,37	108,8	52,9	55,9	85	Kaufbeuren	40,05	40,6	19,2	21,4	1 014
Straubing-Bogen	1 202,30	85,2	41,9	43,3	71	Kempten (Allgäu)	63,28	62,1	29,4	32,7	981
RB Oberpfalz	9 691,31	1 014,5	495,9	518,6	105	Memmingen	70,16	39,7	19,0	20,7	566
Kreisfreie Städte	199,02	207,9	97,4	110,5	1 045	Landkreise	9 672,51	1 238,5	606,7	631,8	128
Amberg	50,07	43,2	20,3	22,9	863	Aichach-Friedberg	763,97	108,7	53,9	54,8	142
Regensburg	80,82	122,3	57,3	65,0	1 513	Augsburg	1 088,29	207,8	102,4	105,4	191
Weiden i. d. OPI	68,13	42,4	19,7	22,6	622	Dillingen a. d. Donau	791,98	84,0	41,3	42,7	106
Landkreise	9 492,29	806,6	398,6	408,1	85	Donau-Ries	1 274,92	121,9	60,5	61,4	96
Amberg-Weizbach	1 255,33	100,2	49,6	50,6	80	Günzburg	762,25	112,1	55,2	57,0	147
Cham	1 509,80	126,5	62,4	64,1	84	Lindau (Bodensee)	323,30	73,8	35,4	38,4	228
Neumarkt i. d. OPI	1 343,97	112,8	55,6	57,2	84	Neu-Ulm	515,51	147,8	72,5	75,3	287
Neustadt a. d. Waldnaab	1 430,16	96,7	47,6	49,1	68	Oberallgäu	1 526,76	137,8	66,4	71,4	90
Regensburg	1 395,32	155,1	77,2	77,9	111	Ostallgäu	1 395,22	122,7	59,9	62,8	88
Schwandorf	1 472,78	135,7	67,2	68,5	92	Unterallgäu	1 230,31	122,0	59,4	62,6	99
Tirschenreuth	1 084,93	79,6	38,9	40,7	73	Land insgesamt	70 553,97	11 521,0	5 589,7	5 921,3	163
RB Oberfranken	7 231,30	1 079,1	520,7	558,4	149	Kreisfreie Städte	2 083,09	3 422,9	1 628,6	1 794,3	1 643
Kreisfreie Städte	226,65	240,2	112,1	128,1	1 060	Landkreise	68 470,88	8 098,1	3 971,2	4 127,0	118
Bamberg	54,73	70,6	32,5	38,1	1 289	Berlin	889,10	3 437,9	1 634,2	1 803,7	3 867
Bayreuth	66,89	72,4	34,1	38,3	1 083	Brandenburg					
Coburg	47,14	44,2	20,7	23,5	938	Kreisfreie Städte	592,79	539,7	259,4	280,2	910
Hof	57,89	52,9	24,8	28,2	915	Brandenburg	167,02	89,5	42,8	46,7	536
Landkreise	7 004,65	838,9	408,6	430,3	120	Cottbus	47,68	124,9	60,1	64,8	2 619
Bamberg	1 168,27	127,3	63,3	64,0	109	Eisenhüttenstadt	53,57	49,9	24,4	25,5	931
Bayreuth	1 273,00	102,3	50,2	52,1	80	Frankfurt/Oder	147,63	85,7	41,1	44,6	581
Coburg	591,54	86,5	42,5	44,0	146	Potsdam	100,57	139,5	66,4	73,1	1 387
Forchheim	642,89	104,1	51,2	52,9	162	Schwedt/Oder	76,32	50,1	24,6	25,6	657
Hof	892,32	108,5	52,0	56,5	122						
Kronach	651,54	76,8	37,3	39,5	118						
Kulmbach	656,50	75,6	36,4	39,2	115						
Lichtenfels	521,84	68,3	33,3	35,0	131						
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,75	89,5	42,4	47,1	148						

*) Deutschland

*) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
					Anzahl						Anzahl
Landkreise	28 459,74	2 023,6	980,5	1 043,1	71	RB Gießen	5 381,12	1 008,4	492,8	515,6	187
Angermünde	914,94	33,4	16,3	17,2	37	Landkreise	854,64	240,8	116,8	123,9	282
Bad Freienwalde	588,49	36,0	17,5	18,5	61	Gießen	1 066,60	250,1	122,5	127,7	234
Bad Liebenwerda	599,55	51,8	24,8	27,0	86	Lahn-Dill-Kreis	738,35	160,2	78,3	81,9	217
Beeskow	941,39	36,2	17,7	18,5	38	Limburg-Weilburg	1 262,55	242,6	118,5	124,1	192
Belzig	913,35	32,5	15,8	16,7	37	Marburg-Biedenkopf	1 458,98	114,7	56,7	58,0	79
Bernau	757,84	70,0	34,3	35,8	92	RB Kassel	8 288,54	1 217,2	591,5	625,8	147
Brandenburg	882,52	35,6	17,3	18,3	40	Kreisfreie Stadt	106,77	194,8	91,0	103,7	1 824
Calau	618,49	53,8	26,3	27,5	87	Kassel	8 181,77	1 022,5	500,4	522,0	125
Cottbus	727,38	42,2	20,8	21,4	58	Landkreise	1 380,37	199,1	96,9	102,2	144
Eberswalde	713,52	78,5	38,0	40,5	110	Fulda	1 097,06	130,0	63,7	66,3	119
Eisenhüttenstadt	536,76	19,5	9,5	10,0	36	Herfeld-Rotenburg	1 292,65	233,0	114,2	118,7	180
Finsterwalde	644,80	53,3	25,6	27,8	83	Kassel	1 538,45	184,2	90,8	93,4	120
Forst	307,09	37,2	17,8	19,4	121	Schwalm-Eder-Kreis	1 848,55	159,5	78,1	81,4	86
Fürstenwalde	924,47	101,2	48,9	52,4	110	Waldeck-Frankenberg	1 024,69	116,7	56,7	60,0	114
Gransee	944,72	42,6	20,8	21,9	45	Land insgesamt	21 114,35	5 791,3	2 821,0	2 970,3	274
Guben	380,82	39,9	18,9	21,0	105	Kreisfreie Städte	726,25	1 358,6	649,1	709,4	1 871
Herzberg	667,39	36,2	17,5	18,7	54	Landkreise	20 388,10	4 432,7	2 171,9	2 260,9	217
Jüterbog	765,87	35,2	16,8	18,3	50	Mecklenburg-Vorpommern					
Königs Wusterhausen	725,51	84,1	40,8	43,4	116	Stadtkreise	526,23	655,2	317,0	338,2	1 245
Kyritz	809,24	32,8	15,9	16,9	41	Greifswald	50,18	85,9	31,8	34,1	1 314
Lübben	805,99	31,7	15,4	16,3	39	Neubrandenburg	85,64	88,6	43,4	45,2	1 035
Luckau	703,33	28,6	13,7	14,9	41	Rostock	180,65	246,6	119,8	126,8	1 365
Luckenwalde	587,59	42,3	20,0	22,2	72	Schwerin	129,99	126,8	60,6	66,2	975
Nauen	889,04	70,8	34,2	36,6	80	Stralsund	38,67	72,2	34,8	37,4	1 866
Neuruppin	1 263,76	63,6	30,8	32,8	50	Wismar	41,10	55,1	26,6	28,4	1 340
Oranienburg	856,72	125,6	60,9	64,7	147	Landkreise	23 071,98	1 253,4	610,7	642,7	54
Perleberg	1 065,66	69,4	33,1	36,3	65	Allentropow	501,30	22,1	10,8	11,3	44
Potsdam	737,85	97,3	47,2	50,1	132	Anklam	755,30	37,2	18,0	19,1	42
Prenzlau	791,46	42,1	20,5	21,6	53	Bad Doberan	550,27	47,9	23,3	24,6	87
Pritzwalk	761,86	31,2	15,3	15,9	41	Bützow	480,00	28,4	13,8	14,7	59
Rathenow	817,72	59,6	28,6	31,0	73	Demmin	783,20	42,8	20,6	22,1	55
Seelow	843,07	38,7	19,0	19,7	46	Gadebusch	535,51	23,4	11,5	11,9	44
Senftenberg	597,97	109,4	53,1	56,3	183	Greifswald	586,59	24,0	11,9	12,1	41
Spremberg	348,82	41,3	20,0	21,3	118	Grevesmühlen	666,65	40,5	19,7	20,7	61
Strausberg	689,40	88,0	43,1	44,9	128	Grimmen	632,04	32,5	15,8	16,7	51
Templin	996,00	34,7	17,0	17,7	35	Güstrow	1 002,02	69,8	33,9	35,9	70
Wittstock	573,93	23,9	11,6	12,4	42	Hagenow	1 521,85	69,8	33,9	36,0	46
Zossen	765,63	73,1	35,8	37,3	95	Ludwigslust	1 014,58	58,2	27,9	30,3	57
Land insgesamt	29 052,53	2 583,2	1 239,9	1 323,3	88	Lübz	899,62	33,2	16,3	17,0	48
Kreisfreie Städte	592,79	539,7	259,4	280,2	910	Malchin	651,42	38,0	18,5	19,5	58
Landkreise	28 459,74	2 023,6	980,5	1 043,1	71	Neubrandenburg	655,83	26,4	12,9	13,5	40
						Neustrelitz	1 199,93	52,4	25,3	27,2	44
						Parchim	676,75	38,0	18,4	19,6	56
						Pasewalk	843,68	41,0	20,0	20,9	49
						Ribnitz-Damgarten	941,66	63,9	30,9	33,0	68
						Röbel/Münitz	543,65	16,9	8,3	8,6	31
						Rostock	689,15	37,6	18,6	19,0	55
						Rügen	973,26	84,6	41,5	43,1	87
						Schwerin	856,53	33,8	16,8	17,0	39
						Sternberg	493,46	22,3	10,9	11,4	45
						Stralsund	593,43	23,8	11,7	12,1	40
						Strasburg	620,69	23,7	11,6	12,1	38
						Teterow	675,15	30,4	14,9	15,5	45
						Ueckermünde	788,99	49,0	24,0	24,9	62
						Waren	1 008,67	52,0	25,2	26,8	52
						Wismar	588,49	32,2	15,9	16,3	55
						Wolgast	542,31	57,4	28,0	29,4	106
						Land insgesamt	23 598,21	1 908,6	927,7	980,9	81
						Stadtkreise	526,23	655,2	317,0	338,2	1 245
						Landkreise	23 071,98	1 253,4	610,7	642,7	54

*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1991

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Niedersachsen						Land insgesamt					
RB Braunschweig	8 096,62	1 647,1	799,9	847,3	203	Land insgesamt	47 363,59	7 423,7	3 608,9	3 814,8	157
Kreisfreie Städte	619,93	502,5	243,8	258,7	811	Kreisfreie Städte	1 324,86	1 542,0	735,9	806,1	1 164
Braunschweig	192,06	258,5	124,2	134,4	1 346	Landkreise	46 038,71	5 881,7	2 873,0	3 008,7	128
Salzgitter	223,92	114,8	55,8	59,0	513	Nordrhein-Westfalen					
Wolfsburg	203,95	129,2	63,8	65,4	633	RB Düsseldorf	5 288,35	5 231,4	2 507,3	2 724,2	989
Landkreise	7 476,69	1 144,6	556,1	588,6	153	Kreisfreie Städte	1 468,86	3 319,2	1 576,6	1 742,6	2 270
Gifhorn	1 561,77	142,3	71,0	71,3	91	Düsseldorf	217,00	576,7	269,8	306,9	2 657
Göttingen	1 116,97	259,2	125,5	133,7	232	Duisburg	232,83	536,7	258,2	278,5	2 305
Goslar	964,97	162,5	78,3	84,2	168	Essen	210,35	626,1	295,7	330,4	2 976
Helmstedt	673,77	100,4	48,8	51,6	149	Krefeld	137,52	245,0	117,3	127,7	1 781
Northem	1 266,60	150,9	72,8	78,1	119	Mönchengladbach	170,44	260,7	124,0	136,7	1 530
Osterode am Harz	636,04	90,1	43,4	46,8	142	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	177,2	83,9	93,2	1 941
Peine	534,40	120,9	59,0	61,9	226	Oberhausen	77,03	224,0	107,5	116,5	2 908
Wolfenbüttel	722,17	118,3	57,3	61,0	164	Remscheid	74,60	123,4	59,2	64,3	1 655
RB Hannover	9 048,14	2 068,7	993,5	1 075,2	229	Solingen	89,46	165,6	79,0	86,6	1 851
Kreisfreie Stadt	204,08	514,4	240,9	273,6	2 521	Wuppertal	168,37	383,9	182,0	201,9	2 280
Hannover	204,08	514,4	240,9	273,6	2 521	Kreise	3 819,49	1 912,2	930,7	981,5	501
Landkreise	8 844,06	1 554,2	752,6	801,6	176	Kleve	1 231,30	271,5	132,9	138,6	220
Diepholz	1 987,21	189,9	93,9	96,0	96	Mettmann	407,80	499,5	241,5	258,1	1 227
Haiml.-Pyrmont	799,33	159,3	75,3	84,0	199	Neuss	576,10	421,9	206,5	215,3	732
Hannover	2 085,72	564,7	275,0	289,7	271	Viersen	562,77	273,2	132,2	141,1	485
Hildesheim	1 205,28	286,1	136,9	149,2	237	Wesel	1 042,24	446,1	217,7	228,5	428
Holzminde	692,52	81,7	39,2	42,4	118	RB Köln	7 364,52	4 044,1	1 963,2	2 080,9	549
Nienburg (Weser)	1 398,43	117,0	57,4	59,6	84	Kreisfreie Städte	786,03	1 654,0	795,8	858,2	2 104
Schaumburg	675,57	155,6	74,9	80,7	230	Aachen	160,82	243,2	120,1	123,1	1 512
RB Lüneburg	15 260,31	1 498,4	735,3	764,1	88	Bonn	141,23	294,3	138,6	155,7	2 084
Landkreise	1 544,90	170,5	82,6	88,0	110	Köln	405,12	955,5	458,9	496,7	2 359
Celle	2 088,22	192,5	94,4	98,2	92	Leverkusen	78,86	161,0	78,2	82,8	2 041
Cuxhaven	1 244,37	199,9	98,3	101,5	161	Kreise	6 578,49	2 390,1	1 167,4	1 222,6	363
Harburg	1 219,63	49,4	23,9	25,5	40	Aachen	546,56	295,6	144,8	150,8	541
Lüchow-Dannenberg	1 062,64	138,5	67,0	71,5	130	Düren	941,17	245,4	120,4	125,0	261
Lüneburg	650,64	96,7	48,0	48,7	149	Erfkreis	704,84	421,8	206,9	214,9	598
Osterholz	2 069,74	142,1	70,8	71,3	69	Euskirchen	1 249,17	171,6	84,3	87,3	137
Rotenburg (Wümme)	1 873,25	126,9	62,7	64,2	68	Heinsberg	627,70	221,8	108,9	112,9	353
Soltau-Fallingb.ostel	1 265,99	170,5	84,2	86,3	135	Oberbergischer Kreis	917,99	265,1	128,1	137,0	289
Stade	1 453,18	93,7	45,2	48,5	64	Rheinisch-Bergischer Kreis	437,63	261,6	126,6	135,0	598
Uelzen	787,75	118,6	58,2	60,4	151	Rhein-Sieg-Kreis	1 153,43	507,2	247,5	259,7	440
Verden						RB Münster	6 901,72	2 486,1	1 206,0	1 280,1	360
RB Weser-Ems	14 958,52	2 208,5	1 080,3	1 128,3	148	Kreisfreie Städte	507,87	673,5	319,7	353,8	1 326
Kreisfreie Städte	500,87	525,0	251,2	273,8	1 048	Boitrop	100,61	118,7	57,1	61,6	1 179
Delmenhorst	62,35	75,5	36,9	38,6	1 210	Gelsenkirchen	104,85	293,4	140,4	153,0	2 798
Emden	112,40	50,9	24,7	26,2	453	Münster	302,41	261,4	122,2	139,2	864
Oldenburg (Oldenburg)	102,95	143,8	67,7	76,1	1 397	Kreise	6 393,85	1 812,7	886,3	926,4	284
Osnabrück	119,80	164,0	77,6	86,3	1 369	Borken	1 417,54	322,7	159,8	162,8	228
Wilhelmshaven	103,37	90,9	44,2	46,7	879	Coesfeld	1 109,55	186,2	90,9	95,3	168
Landkreise	14 457,65	1 683,5	829,1	854,4	116	Recklinghausen	760,15	652,3	315,7	336,6	858
Ammerland	728,12	97,1	47,9	49,2	133	Steinfurt	1 791,51	392,9	193,4	199,5	219
Aurich	1 282,61	171,7	83,7	88,0	134	Warendorf	1 315,10	258,6	126,5	132,2	197
Cloppenburg	1 417,55	121,8	60,6	61,2	86	RB Detmold	6 517,33	1 909,2	919,2	990,1	293
Emsland	2 880,23	265,9	132,0	133,9	92	Kreisfreie Stadt	257,63	320,0	151,3	168,8	1 242
Friesland	607,54	94,6	46,1	48,5	156	Bielefeld					
Grifsch Bentheim	980,68	119,9	58,7	61,2	122	Kreise	6 259,70	1 589,2	767,9	821,3	254
Lear	1 086,19	146,1	71,4	74,7	135	Gütersloh	967,13	306,6	150,2	156,4	317
Oldenburg (Oldenburg)	1 062,80	104,5	52,2	52,3	98	Herford	449,89	239,7	114,2	125,5	533
Osnabrück	2 121,23	311,6	152,5	159,1	147	Hoxter	1 199,54	146,8	71,7	75,1	122
Vechta	812,44	106,4	52,8	53,6	131	Lippe	1 246,38	343,0	163,7	179,3	275
Wesermarsch	821,77	90,7	45,0	45,7	110	Minden-Lübbecke	1 151,96	300,9	144,6	156,3	261
Wittmund	656,49	53,1	26,0	27,1	81	Paderborn	1 244,80	252,2	123,5	128,7	203

*) Deutschland

*) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche 1)	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche 1)	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
	km²	1 000			Anzahl		km²	1 000			Anzahl
RB Arnberg	7 998,76	3 744,0	1 811,8	1 932,2	468	Land insgesamt	19 845,78	3 785,1	1 838,0	1 947,1	191
Kreisfreie Städte	863,51	1 569,9	753,3	816,6	1 818	Kreisfreie Städte	1 064,66	993,4	474,7	518,6	933
Bochum	145,40	397,4	189,9	207,5	2 733	Landkreise	18 781,12	2 791,7	1 363,2	1 428,5	149
Dortmund	280,23	599,9	288,1	311,8	2 141						
Hagen	160,37	214,1	102,3	111,8	1 335						
Hamm	226,10	180,1	87,2	92,9	797						
Herne	51,41	178,4	85,8	92,6	3 471						
Kreise	7 135,25	2 174,1	1 058,5	1 115,6	305	Saarland					
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,22	349,7	167,9	181,9	857	Landkreise					
Hochsauerlandkreis	1 956,51	270,0	132,2	137,8	138	Stadtverb. Saarbrücken	410,61	381,1	172,1	188,9	879
Märkischer Kreis	1 058,92	444,5	215,8	228,7	420	Merzig-Wadern	554,77	102,3	49,7	52,6	184
Olpe	710,23	131,5	65,4	66,1	185	Neunkirchen	249,14	149,4	72,2	77,2	600
Siegen-Wittgenstein	1 131,38	290,8	142,7	148,1	257	Saarlouis	459,10	213,0	103,8	109,3	464
Soest	1 327,46	279,8	136,4	143,4	211	Saar-Pfalz-Kreis	420,26	155,2	75,4	79,7	369
Unna	542,53	407,7	198,2	209,6	752	Sankt Wendel	476,13	93,5	45,9	47,7	196
Land insgesamt	34 070,68	17 414,9	8 407,5	9 007,4	511	Land insgesamt	2 570,01	1 074,6	519,1	555,4	418
Kreisfreie Städte	3 883,90	7 536,6	3 596,6	3 940,0	1 940						
Kreise	30 186,78	9 878,3	4 810,9	5 067,4	327	Sachsen					
						Stadtkreise	642,30	1 543,7	720,0	823,7	2 403
						Chemnitz	129,74	291,4	136,3	155,1	2 246
						Dresden	225,75	488,0	228,2	259,8	2 162
						Görlitz	25,85	71,4	33,0	38,4	2 761
						Lepzig	145,69	507,9	236,1	271,8	3 486
						Plauen	58,29	71,4	32,8	38,7	1 225
						Zwickau	56,98	113,6	53,6	60,0	1 994
						Landkreise	17 695,44	3 179,6	1 507,0	1 672,6	180
						Annaberg	382,29	78,2	36,9	41,3	204
						Aue	364,74	112,4	53,0	59,4	308
						Auerbach	233,26	67,2	30,8	36,4	288
						Bautzen	689,63	120,1	57,3	62,7	174
						Bischofswerda	316,39	62,2	29,4	32,8	197
						Borna	364,18	82,0	39,8	42,2	225
						Brand-Erbisdorf	353,76	35,1	16,8	18,3	99
						Chemnitz	290,66	95,5	44,1	51,4	329
						Delitzsch	384,36	52,6	25,5	27,2	137
						Dippoldiswalde	458,39	43,1	20,6	22,5	94
						Döbeln	421,54	96,0	40,4	45,6	204
						Dresden	356,54	100,2	47,3	52,9	281
						Eilenburg	489,34	49,4	23,8	25,7	101
						Floha	263,32	50,2	23,6	26,6	191
						Freiberg	309,99	76,9	36,6	40,3	248
						Freital	313,64	75,6	35,8	39,8	241
						Geithain	271,54	34,5	16,4	18,1	127
						Glachau	174,36	61,9	28,8	33,1	355
						Görlitz	359,13	27,1	13,1	14,1	75
						Grimma	456,64	62,0	29,4	32,6	136
						Großenhain	453,47	40,6	19,4	21,2	90
						Hainichen	318,47	62,1	29,4	32,7	195
						Hohenstein-Ernstthal	134,30	57,1	26,8	30,3	425
						Hoyerswerda	668,37	104,6	51,2	53,4	157
						Kamenz	616,67	59,2	28,6	30,7	96
						Klingenthal	236,13	33,0	15,3	17,7	140
						Leipzig	440,41	126,0	59,4	66,6	266
						Löbau	399,95	91,0	42,9	48,1	228
						Marienberg	433,88	61,2	29,2	32,1	141
						Meißen	505,73	108,9	51,0	57,9	215
						Niesky	520,79	37,5	18,2	19,4	72
						Oelsnitz	348,23	36,1	16,8	19,3	104
						Oschatz	458,38	49,6	23,6	26,0	108
						Pirna	520,96	104,9	49,7	55,2	201
						Plauen	307,74	22,4	10,7	11,8	73
						Reichenbach	155,22	52,2	24,1	28,1	336
						Riesa	368,69	91,8	43,9	47,9	249
						Rochlitz	310,57	47,4	22,4	24,9	152
						Schwarzenberg	197,61	56,1	26,7	29,5	284
						Sebnitz	351,18	49,4	23,0	25,5	138
						Stollberg	195,94	75,4	35,7	39,6	385
						Torgau	611,90	53,8	26,0	27,9	88
						Weißwasser	524,85	57,8	28,7	29,2	110
						Werdau	208,17	66,5	30,9	35,7	320
						Wurzen	352,22	48,5	22,8	25,7	138
						Zittau	255,90	82,9	38,9	44,0	324
						Zschopau	214,15	54,4	25,9	28,5	254
						Zwickau	331,86	78,0	36,7	41,4	235

*) Deutschland.

*) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1991*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000					1 000				
Land insgesamt	18 337,74	4 723,4	2 227,0	2 496,3	258	Kreise	15 277,52	2 004,4	980,2	1 024,1	132
Stadtkreise	642,30	1 543,7	720,0	823,7	2 403	Dithmarschen	1 404,71	129,8	63,3	66,5	92
Landkreise	17 695,44	3 179,6	1 507,0	1 672,6	180	Hzgt. Lauenburg	1 263,00	160,6	77,5	83,1	127
Sachsen-Anhalt											
RB Dessau	4 254,01	592,4	281,6	310,8	139	Nordfriesland	2 049,36	153,5	75,0	78,4	75
Stadtkreis						Ostholstein	1 391,57	190,4	91,4	99,0	137
Dessau	126,19	95,8	45,3	50,4	759	Pinneberg	662,19	270,3	131,9	138,3	408
Landkreise	4 127,82	496,7	236,2	260,4	120	Plön	1 082,41	121,4	61,0	60,4	112
Bernburg	388,60	73,3	34,9	38,4	189	Rendsburg-Eckernförde	2 185,72	247,7	121,8	125,9	113
Bitterfeld	454,21	119,0	56,2	62,8	262	Schleswig-Flensburg	2 071,71	180,6	89,8	90,8	87
Gräfenhainichen	465,29	37,8	18,0	19,8	81	Segeberg	1 344,31	222,3	108,8	113,5	165
Jessen	620,85	32,4	15,8	16,6	52	Steinburg	1 056,25	128,5	62,9	65,7	122
Köthen	480,27	75,6	36,0	39,6	157	Stormarn	766,29	199,3	96,7	102,6	260
Roßlau	402,82	33,5	16,0	17,5	83	Land insgesamt	15 731,33	2 634,1	1 279,6	1 354,5	167
Wittenberg	608,48	87,9	41,5	46,4	144	Kreisfreie Städte	453,81	629,7	299,4	330,4	1 388
Zerbst	707,30	37,2	17,9	19,2	53	Kreise	15 277,52	2 004,4	980,2	1 024,1	132
RB Halle	4 869,14	1 016,8	484,4	532,4	209	Thüringen					
Stadtkreis						Stadtkreise	361,20	551,5	261,1	290,4	1 527
Halle/Saale	135,35	307,2	144,8	162,4	2 270	Erfurt	107,62	207,2	97,7	109,5	1 925
Landkreise	4 733,79	709,6	339,6	370,0	150	Gera	77,64	128,0	60,8	67,1	1 648
Aschersleben	383,08	62,2	29,8	32,4	162	Jena	58,63	101,9	48,2	53,8	1 738
Eisleben	311,32	67,0	31,8	35,2	215	Suhl	66,00	54,4	26,1	28,2	824
Hettstedt	465,47	53,1	25,6	27,5	114	Weimar	51,31	60,1	28,3	31,8	1 171
Hohenmölsen	178,25	26,7	12,8	14,0	150	Landkreise	15 890,16	2 040,2	977,2	1 063,0	128
Merseburg	473,26	114,6	55,2	59,3	242	Altenburg	345,10	96,2	45,6	50,6	279
Naumburg	356,73	52,0	24,6	27,4	145	Apolda	242,98	46,1	21,7	24,4	190
Nebra	306,77	28,8	13,8	15,0	94	Arnstadt	501,61	62,9	30,1	32,9	125
Querfurt	374,15	31,1	15,0	16,2	83	Artern	473,36	52,5	25,3	27,2	111
Saalkreis	617,76	63,6	30,6	32,9	103	Bad Salzungen	621,62	87,0	42,4	44,6	140
Sangerhausen	689,62	75,6	36,5	39,1	110	Eisenach	708,41	109,3	52,4	56,9	154
Weißfels	222,69	61,3	29,2	32,1	275	Eisenberg	242,33	32,2	15,4	16,7	133
Zeitz	352,69	73,6	34,8	38,9	209	Erfurt	533,49	46,0	22,6	23,4	86
RB Magdeburg	11 319,77	1 240,7	583,7	647,1	110	Gera	469,91	55,2	26,3	28,8	117
Stadtkreis						Gotha	768,33	136,0	64,7	71,3	177
Magdeburg	171,83	277,2	131,5	145,7	1 613	Greiz	227,81	52,8	24,5	28,3	232
Landkreise	11 147,94	963,5	462,2	501,4	86	Heiligenstadt	385,53	42,1	20,3	21,8	109
Burg	733,80	60,4	28,8	31,6	82	Hildburghausen	696,71	57,2	27,6	29,6	82
Gardelegen	818,57	37,5	18,2	19,4	46	Ilmenau	346,84	65,3	31,0	34,4	188
Genthin	589,96	37,6	18,1	19,5	64	Jena	366,72	32,3	15,6	16,7	88
Halberstadt	664,78	85,4	40,7	44,7	128	Langensalza	506,61	44,5	21,4	23,0	88
Haldensleben	849,20	56,1	27,1	29,0	66	Lobenstein	356,05	27,7	13,3	14,4	78
Havelberg	522,06	20,9	10,1	10,7	40	Meiningen	705,14	67,3	32,5	34,8	95
Klötze	610,56	28,2	13,7	14,5	46	Mühlhausen	573,79	86,9	41,6	45,3	151
Oschersleben	387,24	41,2	19,8	21,4	107	Neuhaus a. Rennweg	320,76	35,8	16,9	18,9	112
Osterburg	1 065,51	43,0	20,8	22,2	40	Nordhausen	714,21	105,0	50,4	54,6	147
Quedlinburg	502,62	85,1	40,6	44,6	169	Pößneck	410,77	50,6	24,1	26,5	123
Salzwedel	877,86	44,2	21,3	22,9	50	Rudolstadt	468,58	64,9	31,0	33,8	138
Schönebeck	434,40	80,8	38,5	42,3	186	Saalfeld	337,14	56,9	27,3	29,6	169
Staßfurt	386,21	65,8	31,4	34,4	170	Schleiz	454,54	31,4	14,9	16,5	69
Stendal	953,67	93,6	45,3	48,3	98	Schmalkalden	405,67	62,6	30,0	32,6	154
Wanzleben	454,45	39,8	19,2	20,6	88	Schmölln	223,97	31,0	14,7	16,3	138
Wernigerode	771,53	99,5	47,4	52,1	129	Sömmerda	555,85	63,8	30,8	33,0	115
Wolmirstedt	525,52	44,3	21,3	23,0	84	Sondershausen	598,02	51,8	25,0	26,9	87
Land insgesamt	20 442,92	2 849,8	1 359,7	1 490,3	139	Sonneberg	306,11	56,5	26,8	29,7	185
Stadtkreise	433,37	680,2	321,7	358,5	1 569	Stadtroda	271,81	31,9	15,6	16,3	118
Landkreise	20 009,55	2 169,8	1 038,0	1 131,8	108	Suhl	386,69	43,2	20,5	22,7	112
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte	453,81	629,7	299,4	330,4	1 388	Weimar	543,32	43,6	21,2	22,5	80
Flensburg	56,36	87,0	41,4	45,6	1 544	Worbis	557,86	74,7	36,2	38,5	134
Kiel	111,73	246,6	118,2	128,4	2 207	Zeulenroda	262,52	37,0	17,6	19,5	141
Lübeck	214,16	215,2	101,0	114,2	1 005	Land insgesamt	16 251,36	2 591,7	1 238,3	1 353,4	159
Neumünster	71,56	80,9	38,7	42,2	1 130	Stadtkreise	361,20	551,5	261,1	290,4	1 527
Deutschland											
Insgesamt	356 732,50	79 951,0	38 640,7	41 310,3	234	Landkreise	15 890,16	2 040,2	977,2	1 063,0	128
Kreisfreie Städte	15 385,25	27 129,6	12 924,2	14 205,4	1 763	Land insgesamt	15 277,52	2 004,4	980,2	1 024,1	132
Landkreise	341 347,25	52 821,4	25 716,5	27 104,9	155						

*) Deutschland.

*) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1991 *)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	243,2	Bremen	HB	552,3	Esslingen am Neckar	BW	91,5	Hattersheim am Main	HE	23,8
Aalen	BW	65,1	Bremerhaven	HB	130,8	Ettlingen	BW	37,9	Hattingsen	NW	58,1
Achern	BW	21,5	Bretten	BW	24,5	Euskirchen	NW	50,0	Heide	SH	20,6
Achim	NI	29,2	Brilon	NW	25,5	Falkensee	BB	22,1	Heidelberg	BW	138,0
Ahaus	NW	31,5	Bruchsal	BW	38,1	Fellbach	BW	41,4	Heidenheim an der Brenz	BW	50,7
Ahlen	NW	54,3	Brühl	NW	42,0	Filderstadt	BW	38,8	Heilbronn	BW	116,2
Ahrensburg	SH	27,5	Buchholz in der Nordheide	NI	31,7	Finsterwalde	BB	22,9	Heiligenhaus	NW	29,7
Albstadt	BW	48,9	Bückerburg	NI	20,2	Flensburg	SH	87,0	Heinsberg	NW	37,5
Alfeld (Leine)	NI	22,5	Bühl	BW	24,9	Forchheim	BY	30,1	Helmstedt	NI	27,0
Alsdorf	NW	46,7	Bünde	NW	40,8	Forst/Lausitz	BB	25,4	Hemer	NW	34,4
Altena	NW	24,0	Burg	ST	26,0	Frankenthal (Pfalz)	RP	46,9	Hennef (Sieg)	NW	32,8
Altenburg	TH	48,0	Burgdorf	NI	29,1	Frankfurt am Main	HE	647,2	Henningsdorf bei Berlin	BB	24,4
Amberg	BY	43,2	Butzbach	HE	22,7	Frankfurt/Oder	BB	85,7	Henstedt-Ützburg	SH	21,5
Andernach	RP	28,2	Buxtehude	NI	32,4	Frechen	NW	44,6	Heppenheim (Bergstraße)	HE	24,0
Annaberg-Buchholz	SN	24,8	Calw	BW	22,9	Freiberg	SN	48,1	Herborn	HE	21,0
Ansbach	BY	38,2	Castrop-Rauxel	NW	78,9	Freiburg im Breisgau	BW	191,6	Herdecke	NW	26,2
Apolda	TH	26,2	Celle	NI	72,3	Freising	BY	37,3	Herford	NW	64,2
Arnsberg	NW	76,1	Chemnitz	SN	291,4	Freital	SN	39,6	Herne	NW	178,4
Arnstadt	TH	28,5	Cloppenburg	NI	23,8	Freudenstadt	BW	23,1	Herrenberg	BW	27,5
Aschaffenburg	BY	64,3	Coburg	BY	44,2	Friedberg	BY	27,0	Herten	NW	69,1
Aschersleben	ST	32,0	Coesfeld	NW	32,9	Friedberg (Hessen)	HE	24,7	Herzogenaurach	BY	20,6
Attendorf	NW	22,9	Coswig	SN	25,5	Friedrichsdorf	HE	23,4	Herzogenrath	NW	44,5
Aue	SN	24,2	Cottbus	BB	124,9	Friedrichshafen	BW	54,2	Hettstedt	ST	21,0
Auerbach/Vogtl.	SN	20,6	Crailsheim	BW	28,4	Fröndenberg	NW	21,3	Heusweiler	SL	20,2
Augsburg	BY	258,3	Crimmitschau	SN	22,4	Fürstenfeldbruck	BY	31,2	Hilden	NW	54,9
Aurich	NI	37,1	Cuxhaven	NI	56,2	Fürstenwalde/Spree	BB	34,3	Hildesheim	NI	105,4
						Fürth	BY	104,4	Höxter	NW	33,1
						Fulda	HE	56,7	Hol	BY	52,9
Backnang	BW	31,9	Dachau	BY	35,6				Hofheim am Taunus	HE	35,4
Bad Berleburg	NW	20,7	Darmstadt	HE	139,5	Gaggenau	BW	28,8	Holzminde	NI	21,6
Bad Harzburg	NI	24,0	Datteln	NW	37,0	Ganderkesee	NI	27,3	Homburg	SL	44,1
Bad Hersfeld	HE	30,3	Deggendorf	BY	30,3	Garbsen	NI	60,9	Horb am Neckar	BW	22,8
Bad Homburg v. d. Höhe	HE	51,8	Delbrück	NW	24,5	Garmisch-Partenkirchen	BY	27,0	Hoyerswerda	SN	64,2
Bad Honnef	NW	22,7	Delitzsch	SN	26,8	Geesthacht	SH	26,4	Hückelhoven	NW	34,9
Bad Kissinger	BY	21,3	Delmenhorst	NI	75,5	Geilenkirchen	NW	23,1	Hürth	NW	51,0
Bad Kreuznach	RP	41,1	Dessau	ST	95,8	Geislingen an der Steige	BW	27,2	Husum	SH	20,9
Bad Mergentheim	BW	21,6	Detmold	NW	70,7	Geldern	NW	29,4			
Bad Nauheim	HE	28,6	Dietzenbach	HE	29,8	Gelsenkirchen	NW	293,4	Ibbenbüren	NW	44,7
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	25,2	Dillenburg	HE	24,5	Georgsmarienhütte	NI	32,1	Idar-Oberstein	RP	33,9
Bad Oeynhausen	NW	46,9	Dillingen/Saar	SL	21,9	Gera	TH	128,0	Idstein	HE	20,4
Bad Oldesloe	SH	21,2	Dinslaken	NW	65,6	Geretsried	BY	21,9	Ingelheim am Rhein	RP	21,3
Bad Pyrmont	NI	22,1	Ditzingen	BW	23,1	Germering	BY	36,0	Ingolstadt	BY	106,4
Bad Salzungen	NW	54,0	Döbeln	SN	26,6	Gevelsberg	NW	33,6	Immenau	TH	28,1
Bad Salzungen	TH	21,1	Dormagen	NW	58,5	Gießen	HE	73,8	Iserlohn	NW	96,5
Bad Schwartau	SH	20,2	Dortmund	NW	599,9	Gifhorn	NI	39,2	Isernhagen	NI	21,6
Bad Vilbel	HE	25,2	Dreieich	HE	39,1	Gladbeck	NW	80,1	Itzehoe	SH	32,9
Bad Zwischenahn	NI	23,9	Dresden	SN	488,0	Glauchau	SN	25,5			
Baden-Baden	BW	51,9	Duderstadt	NI	23,0	Goch	NW	30,0	Jena	TH	101,9
Baesweiler	NW	24,6	Dülmen	NW	40,8	Göppingen	BW	55,3	Jüchen	NW	21,2
Balingen	BW	32,2	Düren	NW	86,8	Görlitz	SN	71,4	Jülich	NW	31,4
Bamberg	BY	70,6	Düsseldorf	NW	576,7	Göttingen	NI	122,7	Kaarst	NW	40,6
Barsinghausen	NI	33,6	Duisburg	NW	536,7	Goslar	NI	46,4	Kaiserslautern	RP	99,7
Baunatal	HE	25,2	Eberswalde-Finow	BB	52,1	Gotha	TH	54,1	Kamen	NW	46,2
Bautzen	SN	48,1	Eckernförde	SH	22,5	Greifswald	MV	65,9	Kamp-Lintfort	NW	39,1
Bayreuth	BY	72,4	Ehingen (Donau)	BW	23,8	Greiz	TH	32,0	Karlsruhe	BW	276,5
Beckum	NW	37,0	Eilenburg	SN	20,5	Greven	NW	31,3	Kassel	HE	194,8
Bedburg	NW	21,9	Einbeck	NI	29,0	Grevenbroich	NW	61,1	Kaufbeuren	BY	40,6
Bensheim	HE	35,2	Eisenach	TH	44,8	Griesheim	HE	21,4	Kehl	BW	30,5
Bergheim	NW	58,5	Eisenhüttenstadt	BB	49,9	Gronau (Westf.)	NW	40,7	Kelkheim (Taunus)	HE	26,1
Bergisch Gladbach	NW	104,1	Eisleben, Lutherstadt	ST	25,6	Groß-Gerau	HE	22,2	Kempen	NW	34,1
Bergkamen	NW	49,8	Elfwangen (Jagst)	BW	22,7	Guben	BB	31,4	Kempten (Allgäu)	BY	62,1
Bergneustadt	NW	20,2	Elmshorn	SH	43,9	Güstrow	MV	37,3	Kerpen	NW	57,8
Berlin	BE	3 437,9	Elsdorf	NW	20,3	Gütersloh	NW	87,7	Kevelaer	NW	23,6
Bernburg/Saale	ST	39,9	Emden	NI	50,9	Gummersbach	NW	51,1	Kiel	SH	246,6
Biberach an der Riß	BW	30,0	Emmendingen	BW	23,9	Haan	NW	30,0	Kirchheim unter Teck	BW	36,1
Bielefeld	NW	320,0	Emmerich	NW	28,5	Hagen	NW	214,1	Kitzingen	BY	20,1
Bietigheim-Bissingen	BW	39,3	Emsdetten	NW	33,2	Halberstadt	ST	45,0	Kleve	NW	46,1
Bingen am Rhein	RP	24,0	Ennepetal	NW	34,0	Haldensleben	ST	20,8	Koblentz	RP	108,8
Blieskastel	SL	22,7	Erding	BY	25,4	Halle/Saale	ST	307,2	Köln	NW	955,5
Bocholt	NW	69,2	Erfstadt	NW	45,6	Haltern	NW	34,2	Königsbrunn	BY	22,2
Bochum	NW	397,4	Erfurt	TH	207,2	Hamburg	HH	1 660,7	Königswinter	NW	35,1
Böblingen	BW	45,1	Erkelenz	NW	38,1	Hamein	NI	58,7	Köthen/Anhalt	ST	32,9
Bonn	NW	294,3	Erkrath	NW	47,7	Hamm	NW	180,1	Konstanz	BW	75,4
Borken	NW	36,3	Erlangen	BY	102,6	Hamminkeln	NW	24,8	Korbach	HE	22,2
Borna	SN	23,0	Eschwege	HE	22,5	Hanau	HE	87,3	Korschenbroich	NW	29,6
Bornheim	NW	36,1	Eschweiler	NW	55,1	Hann. Münden	NI	25,8	Kornwestheim	BW	29,2
Botrop	NW	118,7	Espelkamp	NW	26,3	Hannover	NI	514,4	Korschenbroich	NW	29,6
Bramsche	NI	27,2	Essen	NW	626,1	Harsewinkel	NW	20,4	Krefeld	NW	245,0
Brandenburg/Havel	BB	89,5							Kreuztal	NW	31,1
Braunschweig	NI	258,5							Kulmbach	BY	28,1

*) Deutschland.

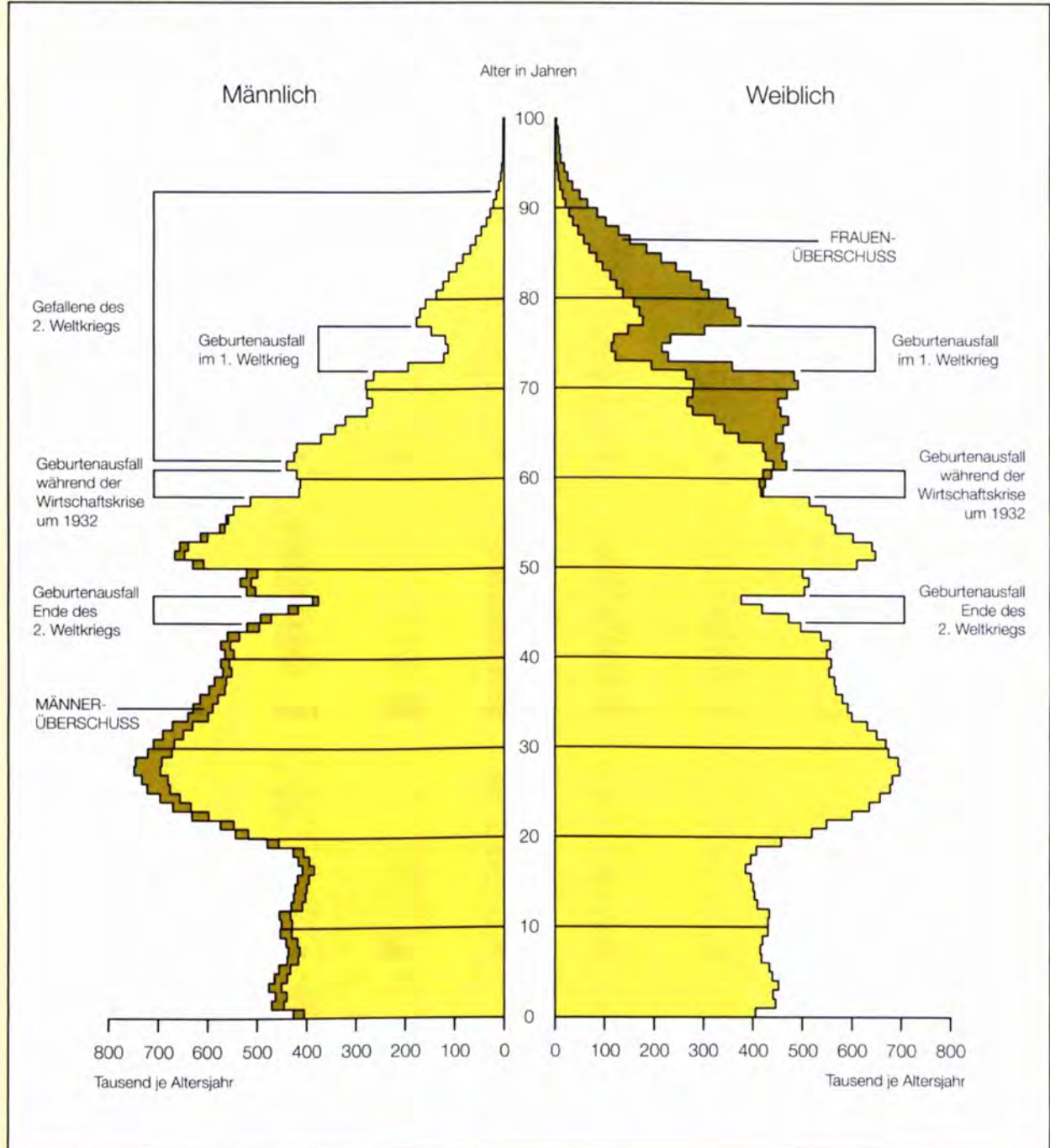
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1991*)

1 000											
Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzten	NI	37,3	Neckarsulm	BW	22,8	Riesa	SN	45,1	Tübingen	BW	80,7
Lage	NW	34,5	Netphen	NW	23,5	Rietberg	NW	24,3	Tuttlingen	BW	33,7
Lahr/Schwarzwald	BW	35,2	Nettetal	NW	39,1	Rinteln	NI	27,2	Übach-Palenberg	NW	23,5
Lampertheim	HE	30,9	Neubrandenburg	MV	88,6	Rodgau	HE	40,3	Überlingen	BW	20,2
Landau in der Pfalz	RP	37,6	Neuburg a. d. Donau	BY	25,6	Rödermark	HE	25,2	Uetzen	NI	35,5
Landshut	BY	59,4	Neu-Isenburg	HE	35,9	Rösrath	NW	22,9	Ulm	BW	111,0
Landsberg a. Lech	BY	21,4	Neukirchen-Vluyn	NW	26,6	Ronnenberg	NI	21,4	Unna	NW	62,4
Langen	HE	32,2	Neumarkt i. d. OPf.	BY	36,0	Rosenheim	BY	56,5	Unterschleißheim	BY	24,2
Langenfeld (Rheinland)	NW	53,6	Neumünster	SH	80,9	Rostock	MV	246,6			
Langenhagen	NI	47,3	Neunkirchen	SL	51,7	Roth	BY	22,0			
Lauchhammer	BB	22,2	Neuruppin	BB	26,7	Rottenburg am Neckar	BW	36,4			
Lauf a. d. Pegnitz	BY	23,6	Neusäß	BY	20,5	Rottweil	BW	24,2			
Lebach	SL	23,4	Neuss	NW	147,2	Rudolfstadt	TH	30,2	Vaihingen an der Enz	BW	24,8
Leer (Ostfriesland)	NI	31,5	Neustadt am Rübenberge	NI	39,9	Russelsheim	HE	59,6	Varel	NI	24,1
Lehrte	NI	40,5	Neustadt an der Weinstraße	RP	52,2				Vechta	NI	23,4
Leichlingen (Rheinland)	NW	26,1	Neustrelitz	MV	25,9	Saalfeld/Saale	TH	32,9	Velbert	NW	89,1
Leimen	BW	21,3	Neu-Ulm	BY	46,5	Saarbrücken	SL	191,5	Verden (Aller)	NI	24,7
Leinfelden-Echterdingen	BW	35,2	Neuwied	RP	62,6	Saarlouis	SL	38,2	Verl	NW	20,0
Leipzig	SN	507,8	Niederkassel	NW	29,3	Salzgitter	NI	144,8	Viernheim	HE	30,7
Lemgo	NW	39,9	Nienburg (Weser)	NI	30,6	Salzkotten	NW	20,6	Viersen	NW	77,3
Lengsch	NW	21,0	Norden	NI	24,0	Salzwedel	ST	22,9	Villingen-Schwenningen	BW	78,9
Lennestadt	NW	26,7	Nordenham	NI	28,8	Sangerhausen	ST	32,5	Völklingen	SL	43,8
Leonberg	BW	43,1	Norderstedt	SH	68,6	Sankt Augustin	NW	51,9	Voerde (Niederrhein)	NW	36,6
Leutkirch im Allgäu	BW	20,7	Nordhausen	TH	46,2	Sankt Ingbert	SL	40,9	Waiblingen	BW	48,6
Leverkusen	NW	161,0	Nordhorn	NI	49,6	Sankt Wendel	SL	27,2	Waldkraiburg	BY	24,7
Lichtenfels	BY	21,1	Northheim	NI	31,4	Schleswig	SH	26,9	Waldshut-Tiengen	BW	21,9
Limbach/Oberfrohna	SN	21,8	Nürnberg	BY	494,9	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	21,6	Walsrode	NI	22,8
Limburg a. d. Lahn	HE	30,2	Nürtingen	BW	38,5	Schmallenberg	NW	25,3	Wallenhorst	NI	21,6
Lindau (Bodensee)	BY	24,5				Schönebeck/Elbe	ST	41,7	Waltrop	NW	29,4
Lingen (Ems)	NI	49,5	Oberhausen	NW	224,0	Schorndorf	BW	37,7	Wangen im Allgäu	BW	24,8
Lippstadt	NW	62,6	Obertshausen	HE	23,5	Schwabach	BY	35,8	Warburg	NW	22,7
Löhne	NW	39,0	Oberursel (Taunus)	HE	40,4	Schwäbisch Gmünd	BW	60,4	Waren/Müritz	MV	23,9
Lörrach	BW	42,8	Oelde	NW	28,0	Schwäbisch Hall	BW	32,4	Warendorf	NW	35,3
Lohmar	NW	27,4	Oer-Erkenschwick	NW	28,3	Schwandorf	BY	26,5	Warstein	NW	28,6
Löhne	NI	20,3	Offenbach am Main	HE	115,2	Schwarzenberg/Erzgeb.	SN	20,4	Wedel (Holstein)	SH	30,9
Luckenwalde	BB	25,5	Offenburg	BW	53,4	Schwedt/Oder	BB	50,1	Wedemark	NI	24,8
Ludwigsburg	BW	82,8	Olching	BY	20,8	Schweinfurt	BY	54,6	Wegberg	NW	25,5
Ludwigsfelde	BB	21,5	Oldenburg (Oldenburg)	NI	143,8	Schweini	NW	30,5	Weiden i. d. OPf.	BY	42,4
Ludwigshafen am Rhein	RP	163,7	Olpe	NW	23,8	Schwerin	MV	126,8	Weil am Rhein	BW	27,2
Lubbecke	NW	24,1	Oranienburg	BB	28,7	Schwerte	NW	50,6	Weimar	TH	60,1
Lubbenau/Spreewald	BB	20,1	Osnabrück	NI	164,0	Seelze	NI	31,2	Weingarten	BW	23,1
Lübeck	SH	215,2	Osterholz-Scharmbeck	NI	24,9	Seesen	NI	22,2	Weinheim	BW	42,4
Ludenscheid	NW	79,7	Osterode am Harz	NI	27,0	Seevetal	NI	36,8	Weinstadt	BW	24,2
Ludinghausen	NW	20,4	Ostfildern	BW	28,8	Selm	NW	24,9	Weißfels	ST	36,5
Lüneburg	NI	62,3	Overath	NW	24,1	Senden	BY	20,2	Weißwasser	SN	35,0
Lünen	NW	88,1				Senftenberg	BB	29,2	Weiterstadt	HE	21,7
			Paderborn	NW	122,7	Siegburg	NW	35,5	Werdohl	NW	22,1
Magdeburg	ST	277,2	Papenburg	NI	30,5	Siegen	NW	109,8	Werl	NW	28,7
Maintal	HE	36,3	Parchim	MV	22,7	Sindelfingen	BW	59,0	Wermelskirchen	NW	36,1
Mainz	RP	180,8	Passau	BY	50,4	Singen (Hohentwiel)	BW	43,9	Werne	NW	29,6
Mannheim	BW	312,0	Peine	NI	46,9	Sinsheim	BW	29,7	Wernigerode	ST	35,3
Marburg	HE	74,5	Petershagen	NW	24,6	Sömmerda	TH	23,0	Wertheim	BW	21,8
Marl	NW	91,6	Pforzheim	BW	113,6	Soest	NW	42,8	Wesel	NW	59,9
Marsberg	NW	21,2	Pfungstadt	HE	24,0	Solingen	NW	165,6	Wesseling	NW	30,9
Mechernich	NW	22,9	Pirmasens	RP	47,6	Sondershausen	TH	23,3	Wetter (Ruhr)	NW	28,8
Meckenheim	NW	23,0	Pirna	SN	41,4	Sonneberg	TH	26,4	Wetzlar	HE	52,0
Meerane	SN	20,4	Plauen	SN	71,4	Sonthofen	BY	20,7	Weyhe	NI	26,3
Meerbusch	NW	52,2	Plettenberg	NW	29,2	Speyer	RP	47,0	Wiehl	NW	23,4
Meinerzhagen	NW	20,1	Porta Westfalica	NW	35,4	Spremberg	BB	24,1	Wiesbaden	HE	261,8
Meiningen	TH	25,3	Potsdam	BB	139,5	Springe	NI	29,7	Wiesloch	BW	23,2
Meißen	SN	34,3	Prenzlau	BB	23,1	Sprockhövel	NW	24,7	Wilhelmshaven	NI	90,9
Melle	NI	41,8	Püttlingen	SL	20,8	Stade	NI	42,8	Willich	NW	42,7
Memmingen	BY	39,7	Pulheim	NW	49,4	Stadtallendorf	HE	21,1	Wilsdorf	NW	20,6
Menden (Sauerland)	NW	56,5				Stadthagen	NI	22,9	Winnenden	BW	24,2
Meppen	NI	30,5	Quedlinburg	ST	27,7	Starnberg	BY	20,8	Winsen (Luhe)	NI	27,6
Mersburg/Saale	ST	42,6				Stäbfurt	ST	25,3	Wipperfurth	NW	21,7
Merzig	SL	30,1	Radebeul	SN	30,8	Steinfurt	NW	31,5	Wismar	MV	55,1
Meschede	NW	31,7	Radevormwald	NW	23,8	Stendal	ST	48,5	Witten	NW	105,3
Mettmann	NW	38,9	Radolfzell am Bodensee	BW	26,8	Stolberg (Rhld.)	NW	57,2	Wittenberg, Lutherstadt	ST	49,2
Metzingen	BW	20,9	Rastatt	BW	42,4	Stralsund	MV	72,2	Wittenberge	BB	27,5
Minden	NW	78,4	Rathenow	BB	29,5	Straubing	BY	42,1	Wolfen	ST	43,7
Mönchengladbach	NW	260,7	Ratingen	NW	90,9	Strausberg	BB	28,5	Wolfenbüttel	NI	52,2
Mörfelden-Walldorf	HE	29,7	Ravensburg	BW	45,9	Stuhr	NI	27,4	Wolfsburg	NI	129,2
Moers	NW	105,0	Recklinghausen	NW	125,5	Stutensee	BW	20,4	Worms	RP	76,9
Monheim	NW	42,8	Regensburg	BY	122,3	Stuttgart	BW	583,7	Wülfrath	NW	22,0
Mosbach	BW	24,8	Reichenbach/Vogtl.	SN	24,6	Suhl	TH	54,4	Würselen	NW	34,7
Mühlacker	BW	25,5	Reinbek	SH	24,6	Sundern (Sauerland)	NW	27,4	Würzburg	BY	128,0
Mühlhausen,			Remscheid	NW	123,4	Syke	NI	20,0	Wunstorf	NI	38,4
Thomas-Müntzer-Stadt	TH	40,5	Rendsburg	SH	31,2				Wuppertal	NW	383,9
Mühlheim am Main	HE	24,4	Reutlingen	BW	104,3	Taunusstein	HE	27,0			
Mülheim a. d. Ruhr	NW	177,2	Rheda-Wiedenbrück	NW	38,7	Tönisvorst	NW	25,0	Zeitz	ST	39,6
München	BY	1 236,5	Rheinbach	NW	23,0	Torgau	SN	22,0	Zirndorf	BY	21,6
Münster	NW	261,4	Rheinberg	NW	28,0	Traunreut	BY	21,0	Zittau	SN	33,8
			Rheine	NW	70,9	Trier	RP	98,0	Zweibrücken	RP	34,0
Nagold	BW	21,8	Rheinfelden (Baden)	BW	29,4	Troisdorf	NW	65,2	Zwickau	SN	113,6
Naumburg/Saale	ST	29,6									

*) Deutschland

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1.1.1992



Statistisches Bundesamt 930410

3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1991

Lfd. Nr.	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	
										Zahl der
1	unter 100	302	—	—	—	—	—	—	—	—
2	100 – 200	1 162	9	—	—	—	—	—	—	—
3	200 – 500	3 939	36	2	—	—	—	—	—	—
4	500 – 1 000	3 235	48	174	—	—	—	—	—	1
5	1 000 – 2 000	2 570	130	646	—	—	—	—	—	10
6	2 000 – 3 000	1 139	188	354	—	—	—	—	—	24
7	3 000 – 5 000	1 153	223	394	—	—	—	—	—	86
8	5 000 – 10 000	1 153	250	284	—	—	—	—	—	141
9	10 000 – 20 000	803	140	139	—	—	—	—	—	113
10	20 000 – 50 000	454	65	41	—	—	—	—	—	39
11	50 000 – 100 000	102	13	9	—	—	—	—	—	7
12	100 000 – 200 000	46	6	5	—	—	—	—	—	3
13	200 000 – 500 000	25	2	2	—	—	—	—	—	1
14	500 000 und mehr	13	1	1	—	—	—	—	—	1
15	Insgesamt	16 096	1 111	2 051	1	1 793	2	1	1	426
										Pro
16	unter 100	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—
17	100 – 200	7,2	0,8	—	—	—	—	—	—	—
18	200 – 500	24,5	3,2	0,1	—	—	—	—	—	—
19	500 – 1 000	20,1	4,3	8,5	—	—	—	—	—	0,2
20	1 000 – 2 000	16,0	11,7	31,5	—	—	—	—	—	2,4
21	2 000 – 3 000	7,1	16,9	17,3	—	—	—	—	—	5,6
22	3 000 – 5 000	7,2	20,1	19,2	—	—	—	—	—	20,2
23	5 000 – 10 000	7,2	22,5	13,9	—	—	—	—	—	33,1
24	10 000 – 20 000	5,0	12,6	6,8	—	—	—	—	—	26,5
25	20 000 – 50 000	2,8	5,9	2,0	—	—	—	—	—	9,2
26	50 000 – 100 000	0,6	1,2	0,4	—	—	—	—	—	1,6
27	100 000 – 200 000	0,3	0,5	0,2	—	—	—	—	—	0,7
28	200 000 – 500 000	0,2	0,2	0,1	—	—	—	—	—	0,2
29	500 000 und mehr	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	0,2
30	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
										Bevöl In
31	unter 100	20,7	—	—	—	—	—	—	—	—
32	100 – 200	180,0	1,4	—	—	—	—	—	—	—
33	200 – 500	1 330,9	12,9	0,6	—	—	—	—	—	—
34	500 – 1 000	2 309,7	34,5	146,2	—	—	—	—	—	0,8
35	1 000 – 2 000	3 619,6	205,6	935,2	—	—	—	—	—	16,4
36	2 000 – 3 000	2 789,1	467,6	869,3	—	—	—	—	—	63,0
37	3 000 – 5 000	4 468,9	877,5	1 523,4	—	—	—	—	—	343,4
38	5 000 – 10 000	8 092,0	1 716,5	1 946,5	—	—	—	—	—	985,6
39	10 000 – 20 000	11 044,5	1 867,2	1 882,5	—	—	—	—	—	1 530,0
40	20 000 – 50 000	13 692,7	1 980,3	1 194,5	—	—	—	—	—	1 069,3
41	50 000 – 100 000	6 846,7	888,9	544,6	—	—	—	—	—	458,1
42	100 000 – 200 000	6 128,0	784,1	566,6	—	—	—	—	—	452,7
43	200 000 – 500 000	7 289,0	593,3	757,4	—	—	—	—	—	264,0
44	500 000 und mehr	12 463,0	591,9	1 229,1	3 446,0	—	—	—	—	654,1
45	Insgesamt	80 274,6	10 001,6	11 596,0	3 446,0	2 542,7	683,7	1 668,8	1 668,8	5 837,3
										Pro
46	unter 100	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
47	100 – 200	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—
48	200 – 500	1,7	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—
49	500 – 1 000	2,9	0,4	1,3	—	—	—	—	—	0,0
50	1 000 – 2 000	4,5	2,1	8,1	—	—	—	—	—	0,3
51	2 000 – 3 000	3,5	4,7	7,5	—	—	—	—	—	1,1
52	3 000 – 5 000	5,6	8,8	13,1	—	—	—	—	—	5,9
53	5 000 – 10 000	10,1	17,2	16,8	—	—	—	—	—	16,9
54	10 000 – 20 000	13,8	18,7	16,2	—	—	—	—	—	26,2
55	20 000 – 50 000	17,1	19,8	10,3	—	—	—	—	—	18,3
56	50 000 – 100 000	6,5	8,7	4,7	—	—	—	—	—	7,9
57	100 000 – 200 000	7,6	7,8	4,9	—	—	—	—	—	7,8
58	200 000 – 500 000	9,1	5,9	6,5	—	—	—	—	—	4,5
59	500 000 und mehr	15,5	5,9	10,6	100	—	—	—	—	11,2
60	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
										Einwohner
61	unter 100	15,5	—	—	—	—	—	—	—	—
62	100 – 200	22,3	13,4	—	—	—	—	—	—	—
63	200 – 500	34,8	46,3	14,3	—	—	—	—	—	—
64	500 – 1 000	53,2	75,1	51,6	—	—	—	—	—	25,7
65	1 000 – 2 000	78,7	93,1	70,7	—	—	—	—	—	63,6
66	2 000 – 3 000	101,0	111,5	81,4	—	—	—	—	—	81,4
67	3 000 – 5 000	122,9	137,2	101,6	—	—	—	—	—	99,8
68	5 000 – 10 000	162,7	198,4	135,9	—	—	—	—	—	143,9
69	10 000 – 20 000	234,4	279,0	258,4	—	—	—	—	—	245,8
70	20 000 – 50 000	427,0	451,9	489,1	—	—	—	—	—	557,3
71	50 000 – 100 000	790,1	734,1	1 060,2	—	—	—	—	—	814,8
72	100 000 – 200 000	1 283,7	1 178,7	1 281,5	—	—	—	—	—	1 652,3
73	200 000 – 500 000	1 756,3	1 863,3	2 274,8	—	—	—	—	—	1 294,6
74	500 000 und mehr	2 811,7	2 855,2	3 958,7	3 875,9	—	—	—	—	2 633,7
75	Insgesamt	226,0	279,8	172,0	3 875,9	87,5	1 691,3	2 209,4	2 209,4	280,8

¹⁾ Nach der Zahl der Gemeinden ist Berlin nur in Spalte »früheres Bundesgebiet« als eine Gemeinde enthalten. In den übrigen Fällen wurde Berlin in westliche und östliche Stadtbezirke aufgeteilt.

²⁾ Ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald und Buchholz (Forstgutsbezirke) in Schleswig-Holstein.

nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich: 1)		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
Gemeinden²⁾											
3	—	—	129	—	5	14	51	61	180	122	1
89	—	—	263	—	57	94	105	217	377	785	2
489	28	—	688	—	450	463	334	634	1 088	2 851	3
329	250	—	564	—	469	404	286	395	1 323	1 912	4
104	260	—	349	—	342	214	176	219	1 571	999	5
27	103	—	123	—	97	63	45	62	837	302	6
35	85	3	70	—	82	49	42	45	903	250	7
16	122	67	74	11	57	23	40	29	989	164	8
19	103	127	24	28	33	13	30	11	704	99	9
4	62	127	11	11	24	21	15	15	371	83	10
4	9	42	4	1	3	1	3	3	88	14	11
1	6	14	4	1	1	—	—	2	40	6	12
1	1	11	—	—	2	2	2	1	19	6	13
—	1	5	—	—	1	—	—	—	12	1	14
1 123	1 030	396	2 303	52	1 623	1 361	1 129	1 684	8 502	7 584	15
zent											
0,3	—	—	5,6	—	0,3	1,0	4,5	3,6	2,1	1,6	16
7,9	—	—	11,4	—	3,5	6,9	12,8	9,3	4,4	10,3	17
43,5	2,7	—	29,9	—	27,7	34,0	29,6	37,4	12,8	37,5	18
29,3	24,3	—	24,5	—	28,9	29,7	25,3	23,3	15,6	25,2	19
9,3	25,2	—	15,2	—	21,1	15,7	15,6	12,9	18,5	13,2	20
2,4	10,0	—	5,3	—	6,0	4,6	4,0	3,7	9,8	4,0	21
3,1	8,3	0,8	3,0	—	5,1	3,6	3,7	2,7	10,6	3,9	22
1,6	11,8	16,9	3,2	21,2	3,5	1,7	3,5	1,7	11,6	2,2	23
1,7	10,0	32,1	1,0	53,9	2,0	1,0	2,7	0,7	8,3	1,3	24
0,4	6,0	32,1	0,5	21,2	1,5	1,5	1,3	0,9	4,4	1,1	25
0,4	0,9	10,6	0,2	1,9	0,2	0,1	0,3	0,2	1,0	0,2	26
0,1	0,6	3,5	0,2	1,9	0,1	—	—	0,1	0,5	0,1	27
0,1	0,1	2,8	—	—	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	28
—	0,1	1,3	—	—	0,1	—	—	—	0,1	0,0	29
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	30
kerung 1 000											
0,2	—	—	8,2	—	0,3	1,1	3,3	4,6	11,5	9,2	31
14,5	—	—	39,9	—	9,0	15,3	16,2	33,0	57,6	122,4	32
166,5	12,6	—	234,6	—	156,9	158,1	112,9	211,6	373,7	957,2	33
225,0	190,2	—	395,5	—	329,7	286,3	205,5	277,1	972,7	1 337,0	34
141,0	361,5	—	483,3	—	473,1	292,6	245,5	301,3	2 247,5	1 372,1	35
66,0	247,5	—	298,9	—	235,0	152,3	108,6	149,9	2 054,9	734,1	36
136,1	338,6	13,4	269,3	—	314,5	179,1	163,1	168,5	3 528,7	940,1	37
126,9	906,9	526,3	504,5	84,3	402,5	165,0	282,0	199,4	6 952,7	1 139,3	38
257,2	1 406,5	1 827,5	347,2	415,5	469,8	189,2	400,0	157,2	9 676,4	1 368,1	39
108,4	1 867,9	3 919,7	389,8	333,3	696,1	711,0	410,9	470,7	11 165,8	2 526,9	40
279,5	582,7	2 840,8	292,2	51,7	203,7	95,1	237,4	166,4	5 876,3	970,3	41
126,0	784,7	1 930,7	557,8	192,0	112,6	—	—	227,5	5 399,6	728,4	42
244,5	259,1	3 151,9	—	—	772,6	578,3	463,1	204,9	5 488,8	1 800,3	43
—	517,5	3 299,7	—	—	503,2	—	—	—	10 678,6	1 784,3	44
1 891,7	7 475,8	17 509,9	3 821,2	1 076,9	4 678,9	2 823,3	2 648,5	2 572,1	64 484,8	15 789,8	45
zent											
0,0	—	—	0,2	—	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	46
0,8	—	—	1,0	—	0,2	0,5	0,6	1,3	0,1	0,8	47
8,8	0,2	—	6,1	—	3,4	5,6	4,3	8,2	0,6	6,1	48
11,9	2,5	—	10,4	—	7,1	10,1	7,8	10,8	1,5	8,5	49
7,6	4,8	—	12,7	—	10,1	10,4	9,3	11,7	3,5	8,7	50
3,5	3,3	—	7,8	—	5,0	5,4	4,1	5,8	3,2	4,7	51
7,2	4,5	0,1	7,1	—	6,7	6,3	6,2	6,6	5,5	6,0	52
6,7	12,1	3,0	13,2	7,8	8,6	5,8	10,7	7,8	10,8	7,2	53
13,6	18,8	10,4	9,1	38,6	10,0	6,7	15,1	6,1	15,0	8,7	54
5,7	29,0	22,4	10,2	31,0	14,9	25,2	15,5	18,3	17,3	16,0	55
14,6	7,8	16,2	7,7	4,8	4,4	3,4	9,0	6,5	9,1	6,2	56
6,7	10,5	11,0	14,6	17,8	2,4	—	—	8,8	8,4	4,6	57
12,9	3,5	18,0	—	—	16,5	20,5	17,5	8,0	8,5	11,4	58
—	6,9	18,8	—	—	10,8	—	—	—	16,6	11,3	59
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	60
je km² 2)											
5,3	—	—	17,3	—	14,1	14,0	14,9	21,3	16,5	14,3	61
16,1	—	—	39,8	—	29,7	20,8	23,8	34,5	32,1	19,4	62
22,9	37,1	—	63,9	—	47,6	30,8	36,9	50,8	50,5	31,0	63
29,3	41,8	—	97,7	—	73,3	51,7	53,1	68,2	61,6	48,4	64
48,8	55,2	—	128,6	—	105,5	77,3	74,6	99,9	76,7	82,3	65
77,8	75,6	—	186,7	—	167,2	114,3	105,1	137,9	95,4	121,3	66
119,7	92,7	59,4	225,8	—	240,4	151,5	190,4	210,3	114,7	168,2	67
147,9	108,9	114,0	319,5	210,3	417,1	232,3	327,3	317,9	152,4	276,5	68
250,9	136,4	182,8	332,1	345,7	631,5	380,3	490,9	509,7	222,1	385,5	69
253,9	266,4	359,9	630,9	459,6	1 070,8	707,7	962,7	794,7	393,0	692,2	70
1 296,4	806,1	753,7	660,2	688,6	1 954,1	753,6	1 276,4	948,4	765,1	985,7	71
969,0	912,0	1 383,8	1 327,5	1 149,5	1 975,5	—	—	1 669,4	1 255,1	1 544,8	72
1 353,2	1 349,2	1 726,0	—	—	2 173,5	—	—	1 904,0	1 715,6	1 893,1	73
—	2 535,7	2 452,3	—	—	3 453,9	—	—	—	2 749,7	3 250,2	74
80,2	181,7	513,9	182,6	418,0	265,2	138,1	188,4	158,3	264,3	146,1	75

*) Ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete.

3.8 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern*)

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)¹)		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
1989	78 389,7	-23,0	+736,0²)	+723,1³)	+ 9	79 112,8	38 109,7	41 003,1
1990	79 112,8	-12,4	+652,8²)⁴)	+640,4	+ 8*)	79 753,2	38 500,0	41 253,3
1991	79 753,2	-81,2	+602,5	+521,3	+ 7	80 274,6	38 839,1	41 435,5
davon (1991):								
Baden-Württemberg	9 822,0	+20,4	+159,4	+179,8	+18	10 001,8	4 881,6	5 120,3
Bayern	11 448,8	+12,1	+135,0	+147,1	+13	11 596,0	5 639,1	5 956,9
Berlin	3 433,7	-13,1	+ 25,4	+ 12,3	+ 4	3 446,0	1 640,2	1 805,8
Brandenburg	2 578,3	-14,0	- 21,6	- 35,6	-14	2 542,7	1 231,7	1 311,0
Bremen	681,7	- 1,8	+ 3,8	+ 2,0	+ 3	683,7	328,2	355,5
Hamburg	1 652,4	- 4,9	+ 21,3	+ 16,4	+10	1 668,8	795,1	873,6
Hessen	5 763,3	- 2,7	+ 76,7	+ 74,0	+13	5 837,3	2 847,3	2 990,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 924,0	- 7,8	- 24,5	- 32,3	-17	1 891,7	920,7	970,9
Niedersachsen	7 387,2	- 2,1	+ 90,6	+ 88,5	+12	7 475,8	3 636,5	3 839,3
Nordrhein-Westfalen	17 349,7	+ 5,6	+154,6	+160,2	+ 9	17 509,9	8 461,4	9 048,5
Rheinland-Pfalz	3 763,5	- 1,2	+ 59,0	+ 57,7	+15	3 821,2	1 858,8	1 962,4
Saarland	1 073,0	- 1,6	+ 5,5	+ 3,9	+ 4	1 076,9	520,4	556,5
Sachsen	4 764,3	-34,6	- 50,9	- 85,4	-18	4 678,9	2 209,4	2 469,5
Sachsen-Anhalt	2 874,0	-18,7	- 31,9	- 50,6	-18	2 823,3	1 349,6	1 473,7
Schleswig-Holstein	2 626,1	- 2,3	+ 24,7	+ 22,4	+ 9	2 648,5	1 287,6	1 360,9
Thüringen	2 611,3	-14,5	- 24,8	- 39,3	-15	2 572,1	1 231,3	1 340,8

*) Deutschland.

¹) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

²) Neue Länder und Berlin-Ost: Ohne Berücksichtigung der Wanderungen zwischen den Kreisen, die im Zuge der territorialen Neugliederung umgruppiert wurden.

*) Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme in den neuen Ländern und Berlin-Ost stimmt nicht mit denen sich aus der Bevölkerungsbilanz ergebenden Daten überein. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 471.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

3.9 Bevölkerung nach Altersgruppen*)

Jahr¹)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	69 346 297	1 054 090	4 389 870	9 426 951	1 185 685	3 169 228	2 878 238	17 287 640	19 831 687	3 373 523	6 749 385
1955	71 349 915	1 072 432	5 230 750	7 407 881	1 243 710	3 945 985	3 573 656	17 162 512	20 395 321	3 661 876	7 655 792
1960	73 146 809	1 226 255	5 614 730	8 102 974	800 076	2 752 605	3 614 380	19 492 696	18 811 081	4 261 871	8 470 141
1965	76 336 308	1 295 793	6 416 509	8 739 253	1 035 241	3 021 915	2 493 232	20 826 179	18 114 693	4 756 244	9 637 249
1970	78 069 471	1 015 658	6 089 568	9 871 552	1 096 794	3 205 352	3 211 025	20 488 103	17 523 879	4 787 899	10 779 641
1971	78 556 202	994 071	5 839 662	10 079 455	1 128 201	3 278 839	3 232 218	20 806 954	17 476 383	4 724 718	10 995 701
1972	78 820 721	884 632	5 570 595	10 246 970	1 150 355	3 344 603	3 287 935	21 083 803	17 349 949	4 694 465	11 207 414
1973	79 052 620	800 791	5 227 818	10 312 194	1 215 938	3 432 028	3 329 377	21 444 016	17 247 964	4 631 636	11 410 858
1974	78 882 235	791 185	4 845 123	10 294 861	1 248 950	3 531 132	3 363 810	21 325 542	17 337 192	4 533 655	11 610 785
1975	78 464 873	767 144	4 489 382	10 130 993	1 287 613	3 628 287	3 385 693	21 104 096	17 664 667	4 261 576	11 745 442
1976	78 209 026	786 832	4 213 430	9 863 601	1 291 341	3 759 278	3 446 831	20 931 242	18 201 059	3 852 933	11 862 479
1977	78 110 602	796 201	3 996 122	9 527 629	1 334 351	3 838 837	3 551 026	20 845 250	18 811 909	3 366 585	12 042 712
1978	78 073 038	800 853	3 913 817	9 089 032	1 343 477	3 932 610	3 670 193	20 746 329	19 482 750	2 926 537	12 167 440
1979	78 179 866	811 014	3 931 011	8 606 764	1 319 000	4 008 606	3 820 497	20 648 878	20 004 179	2 764 734	12 264 983
1980	78 397 483	859 531	3 974 333	8 129 750	1 310 161	4 057 829	3 925 930	20 637 672	20 328 478	2 009 788	12 164 035
1981	78 418 324	853 218	4 067 603	7 661 056	1 265 996	4 028 534	4 019 043	20 664 018	20 558 399	3 406 132	11 894 325
1982	78 248 407¹)	854 333	4 118 088	7 214 600	1 221 336	3 920 835	4 068 976	20 874 160	20 593 696	3 793 420	11 588 961
1983	78 008 156¹)	821 854	4 157 183	6 835 242	1 146 759	3 800 421	4 074 957	21 069 959	20 697 071	4 108 469	11 296 241
1984	77 709 213¹)	806 412	4 157 785	6 547 806	1 038 886	3 620 553	4 024 044	21 342 212	20 726 676	4 197 947	11 247 112
1985	77 660 533¹)	810 013	4 161 156	6 347 441	1 001 521	3 402 195	3 925 886	21 981 050	20 505 960	4 136 497	11 388 814
1986	77 780 338	845 764	4 139 193	6 329 808	886 022	3 197 165	3 822 216	22 567 317	20 393 721	4 074 007	11 525 125
1987	77 899 502	861 147	4 130 674	6 367 891	790 328	2 943 485	3 666 445	22 824 145	20 577 960	4 088 966	11 648 461
1988	78 389 735	892 580	4 190 267	6 501 176	779 360	2 703 326	3 479 076	23 316 312	20 615 414	4 192 974	11 719 250
1989	79 112 831	882 275	4 323 040	6 662 358	770 876	2 505 500	3 302 284	23 807 357	20 776 660	4 288 171	11 794 310
1990	79 753 227	911 442	4 432 548	6 789 743	803 770	2 406 208	3 066 450	24 120 544	20 959 571	4 350 811	11 912 140
1991	80 274 564	832 749	4 544 063	6 898 324	824 656	2 422 045	2 835 286	24 363 410	21 169 108	4 352 341	12 032 582

*) Deutschland.

¹) Stand; jeweils Jahresende.

*) Aufgrund von Angleichungen der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen für die neuen Länder und Berlin-Ost an die Daten der kommunalen Einwohnerregister sind die Angaben nicht mit denen in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs vergleichbar. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 47.

3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1991 nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Baden-Württemberg	i	10 001,8	701,7	935,6	309,7	1 044,6	3 142,8	1 923,8	516,2	1 427,5
	m	4 881,6	359,7	479,6	158,9	534,9	1 623,2	979,3	250,5	495,5
	w	5 120,3	342,0	456,0	150,8	509,7	1 519,6	944,5	265,6	932,0
Bayern	i	11 596,0	789,7	1 068,2	349,8	1 180,9	3 616,2	2 237,2	606,6	1 747,5
	m	5 639,1	406,0	547,7	179,7	605,6	1 865,4	1 135,2	290,6	608,8
	w	5 956,9	383,7	520,5	170,1	575,2	1 750,8	1 102,0	316,0	1 138,7
Berlin	i	3 446,0	223,6	322,7	93,1	316,4	1 141,5	713,9	152,7	482,3
	m	1 640,2	114,8	165,5	47,8	157,9	583,7	360,9	70,6	139,0
	w	1 805,8	108,8	157,1	45,3	158,5	557,8	353,0	82,0	343,3
Brandenburg	i	2 542,7	181,9	329,3	83,5	218,0	773,9	508,9	134,4	312,7
	m	1 231,7	93,0	168,8	43,1	113,3	398,6	253,4	62,7	98,9
	w	1 311,0	88,9	160,5	40,4	104,7	375,4	255,5	71,8	213,8
Bremen	i	683,7	39,0	52,5	18,9	68,9	208,1	140,5	36,8	119,2
	m	328,2	19,9	26,8	9,8	35,4	107,6	71,2	16,9	40,6
	w	355,5	19,1	25,7	9,0	33,5	100,5	69,3	19,9	78,5
Hamburg	i	1 688,8	93,7	121,7	43,5	159,9	522,6	349,6	87,8	289,9
	m	795,1	48,5	62,4	22,8	81,2	267,2	176,2	40,2	96,6
	w	873,6	45,2	59,2	20,7	78,7	255,4	173,4	47,6	193,3
Hessen	i	5 837,3	366,6	507,6	170,4	571,2	1 850,0	1 155,2	313,4	903,1
	m	2 847,3	188,0	261,0	87,9	291,6	952,9	591,1	153,1	321,6
	w	2 990,1	178,6	246,6	82,5	279,6	897,0	564,0	160,3	581,4
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 891,7	144,6	262,2	67,2	166,8	589,7	355,3	96,2	209,7
	m	920,7	74,3	134,2	34,5	86,8	305,7	176,4	44,1	64,8
	w	970,9	70,4	128,0	32,7	80,0	284,0	178,9	52,1	144,9
Niedersachsen	i	7 475,8	491,4	678,2	232,7	779,1	2 238,6	1 467,8	405,2	1 182,7
	m	3 636,5	252,9	348,3	119,4	401,5	1 158,8	747,8	193,9	413,9
	w	3 839,3	238,5	330,0	113,3	377,6	1 079,8	720,0	211,3	768,9
Nordrhein-Westfalen	i	17 509,9	1 176,1	1 570,9	517,3	1 734,3	5 358,6	3 491,1	1 010,2	2 651,5
	m	8 461,4	602,6	806,6	265,3	886,8	2 738,0	1 763,5	493,0	905,5
	w	9 048,5	573,5	764,3	251,9	847,4	2 620,6	1 727,5	517,2	1 745,9
Rheinland-Pfalz	i	3 821,2	257,1	352,8	111,6	369,5	1 175,7	726,5	220,6	607,5
	m	1 858,8	131,5	181,2	57,3	190,2	609,1	369,0	107,3	213,2
	w	1 962,4	125,6	171,6	54,2	179,3	566,6	357,5	113,3	394,3
Saarland	i	1 076,9	67,0	93,7	29,4	100,0	340,1	211,4	65,2	170,2
	m	520,4	34,6	48,1	15,2	51,4	175,7	105,7	31,4	58,5
	w	556,5	32,4	45,6	14,2	48,5	164,4	105,7	33,9	111,8
Sachsen	i	4 678,9	305,3	548,4	146,0	389,5	1 332,2	941,5	271,2	744,9
	m	2 209,4	156,8	281,4	75,1	200,0	675,3	462,1	123,0	235,7
	w	2 469,5	148,5	266,9	70,9	189,4	656,9	479,4	148,2	509,2
Sachsen-Anhalt	i	2 823,3	191,8	334,8	87,2	248,6	829,5	566,7	161,1	403,7
	m	1 349,6	98,5	171,8	44,8	128,5	422,2	280,3	72,9	130,5
	w	1 473,7	93,3	163,0	42,4	120,1	407,3	286,4	88,2	273,1
Schleswig-Holstein	i	2 648,5	170,7	227,4	78,2	277,1	783,2	555,9	134,6	421,5
	m	1 287,6	87,8	116,7	40,3	145,7	403,9	283,5	63,7	145,9
	w	1 360,9	82,8	110,7	37,9	131,4	379,3	272,4	70,8	275,6
Thüringen	i	2 572,1	176,8	317,1	83,6	226,3	769,4	499,9	140,2	358,7
	m	1 231,3	90,4	162,7	43,0	116,9	390,1	246,8	63,4	117,9
	w	1 340,8	86,4	154,4	40,6	109,4	379,3	253,1	76,8	240,8
Deutschland	i	80 274,6	5 376,8	7 723,0	2 422,0	7 850,9	24 672,0	15 845,0	4 352,3	12 032,6
	m	38 839,1	2 759,3	3 963,1	1 245,0	4 027,9	12 677,2	8 002,4	2 077,2	4 086,9
	w	41 435,5	2 617,5	3 759,9	1 177,0	3 823,0	11 994,7	7 842,6	2 275,1	7 945,7
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	i	64 484,8	4 281,7	5 778,2	1 916,8	6 481,2	19 955,7	12 714,8	3 490,6	9 865,9
	m	31 282,3	2 197,8	2 965,7	985,3	3 323,2	10 271,1	6 458,1	1 683,7	3 397,5
	w	33 202,5	2 083,8	2 812,5	931,5	3 158,0	9 684,7	6 256,7	1 806,9	6 468,4
Neue Länder und Berlin-Ost	i	15 789,8	1 095,1	1 944,8	505,3	1 369,7	4 716,3	3 130,1	861,8	2 166,7
	m	7 556,8	561,5	997,4	259,8	704,7	2 406,2	1 544,3	393,6	689,5
	w	8 233,0	533,7	947,4	245,5	665,0	2 310,1	1 585,9	468,2	1 477,3

3.11 Bevölkerung 1991 nach dem Alter*)

1 000

Alter von ... bis unter ... (Jahren)	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Alter von ... bis unter ... (Jahren)	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	725,9	372,7	353,2	106,8	54,5	52,3	50 - 51	983,9	503,6	480,3	255,5	126,7	128,8
1 - 2	742,1	381,1	361,0	175,1	89,8	85,3	51 - 52	1 050,6	536,3	514,3	265,0	131,5	133,5
2 - 3	714,4	365,7	348,7	189,4	97,4	92,0	52 - 53	1 034,6	527,1	507,5	262,5	129,8	132,7
3 - 4	725,5	372,5	353,0	203,0	104,2	98,8	53 - 54	974,1	495,0	479,1	242,1	119,8	122,3
4 - 5	692,9	356,5	336,3	212,3	108,9	103,4	54 - 55	915,4	464,2	451,2	227,0	111,9	115,1
Zusammen	3 600,7	1 848,5	1 752,2	886,7	454,9	431,8	Zusammen	4 958,6	2 526,3	2 432,4	1 252,0	619,7	632,3
5 - 6	880,9	349,3	331,6	208,4	106,6	101,9	55 - 56	897,4	453,1	444,3	225,6	110,4	115,2
6 - 7	644,4	330,1	314,3	212,6	109,4	103,2	56 - 57	869,3	437,5	431,8	224,8	110,0	114,9
7 - 8	640,1	328,9	311,2	212,4	108,7	103,7	57 - 58	815,3	409,5	405,8	212,7	103,9	108,8
8 - 9	645,1	331,1	314,0	216,0	110,7	105,3	58 - 59	666,9	333,5	333,4	169,8	82,3	87,5
9 - 10	663,6	340,8	322,9	221,4	113,5	107,9	59 - 60	668,0	330,8	337,2	169,6	82,3	87,4
Zusammen	3 274,2	1 680,3	1 594,0	1 070,9	548,9	522,0	Zusammen	3 916,9	1 964,4	1 952,5	1 002,6	488,9	513,7
10 - 11	663,4	340,0	323,4	219,0	111,9	107,1	60 - 61	683,1	336,2	347,0	174,6	83,8	90,8
11 - 12	662,6	339,7	322,9	226,1	115,6	110,5	61 - 62	724,3	354,1	370,2	184,5	86,6	97,9
12 - 13	624,1	320,0	304,2	217,2	111,9	105,3	62 - 63	707,2	343,5	363,7	177,7	81,9	95,8
13 - 14	615,5	317,1	299,4	213,7	109,7	104,0	63 - 64	710,8	343,1	367,7	171,8	76,8	95,0
14 - 15	618,2	318,0	300,2	206,4	106,0	100,4	64 - 65	665,1	306,7	358,4	153,1	64,5	88,7
Zusammen	3 184,9	1 634,8	1 550,2	1 082,4	555,1	527,3	Zusammen	3 490,6	1 683,7	1 806,9	861,8	393,6	468,2
15 - 16	634,9	326,3	308,7	179,9	92,2	87,7	65 - 66	654,5	284,4	370,1	148,0	57,5	90,6
16 - 17	628,0	323,5	304,6	165,9	85,4	80,5	66 - 67	650,6	268,6	382,0	143,7	53,6	90,0
17 - 18	653,8	335,5	318,3	159,4	82,1	77,3	67 - 68	605,0	232,6	372,4	129,6	45,6	84,0
18 - 19	673,4	344,3	329,1	161,5	83,6	77,9	68 - 69	591,6	223,8	367,8	126,8	43,4	83,4
19 - 20	761,9	388,2	373,7	175,2	91,7	83,6	69 - 70	612,8	231,9	380,9	134,1	46,0	88,2
Zusammen	3 352,1	1 717,7	1 634,3	842,0	435,1	406,9	Zusammen	3 114,5	1 241,3	1 873,2	682,2	246,1	436,2
20 - 21	863,7	440,4	423,2	199,6	103,9	95,7	70 - 71	627,6	231,5	396,2	143,4	48,3	95,2
21 - 22	923,6	472,5	451,1	200,2	102,6	97,6	71 - 72	605,1	217,5	387,6	142,9	46,8	96,1
22 - 23	1 028,0	528,1	499,9	204,1	104,3	99,7	72 - 73	452,9	161,8	291,1	100,7	33,1	67,6
23 - 24	1 095,9	564,2	531,7	210,2	107,3	102,9	73 - 74	293,3	103,2	190,2	58,8	19,0	39,8
24 - 25	1 134,8	585,5	549,3	218,8	111,3	107,6	74 - 75	276,5	97,0	179,5	54,4	17,3	37,1
Zusammen	5 045,9	2 590,7	2 455,2	1 033,0	529,4	503,5	Zusammen	2 255,4	810,9	1 444,5	500,2	164,5	335,7
25 - 26	1 166,9	604,0	562,9	233,6	119,0	114,6	75 - 76	294,4	100,8	193,6	58,8	18,1	40,7
26 - 27	1 169,8	608,3	561,5	245,8	125,8	120,0	76 - 77	369,9	123,5	246,4	79,9	23,9	55,9
27 - 28	1 189,7	618,6	571,2	256,6	131,0	125,6	77 - 78	453,0	147,8	305,2	100,3	29,8	70,5
28 - 29	1 173,8	610,1	563,8	265,6	136,0	129,8	78 - 79	435,5	140,9	294,6	99,5	29,4	70,1
29 - 30	1 131,9	586,6	545,3	263,6	134,9	128,7	79 - 80	413,9	131,2	282,7	94,7	27,9	66,8
Zusammen	5 832,2	3 027,6	2 804,6	1 265,1	646,5	618,6	Zusammen	1 966,6	644,2	1 322,4	433,2	129,2	304,0
30 - 31	1 113,3	574,7	538,7	265,2	135,4	129,9	80 - 81	366,2	113,5	252,7	82,3	23,6	58,7
31 - 32	1 084,7	560,1	524,6	256,2	130,9	125,3	81 - 82	342,5	101,9	240,6	78,2	22,0	58,1
32 - 33	1 049,5	542,5	507,0	253,4	129,4	124,0	82 - 83	314,4	91,4	222,9	72,3	20,3	52,0
33 - 34	1 003,3	518,9	484,4	236,3	121,0	115,3	83 - 84	278,5	78,8	199,7	62,7	17,2	45,5
34 - 35	986,3	509,9	476,4	234,8	120,0	114,7	84 - 85	243,6	68,2	175,4	54,7	15,0	39,7
Zusammen	5 237,1	2 706,0	2 351,1	1 245,9	636,7	609,2	Zusammen	1 545,1	453,9	1 091,2	350,2	98,1	252,1
35 - 36	958,4	494,6	463,9	238,0	121,5	116,5	85 - 86	207,5	55,8	151,7	46,1	12,3	33,7
36 - 37	920,8	473,1	447,7	243,5	124,8	118,8	86 - 87	171,9	47,1	124,8	36,9	10,3	26,6
37 - 38	909,3	463,7	445,6	242,1	123,6	118,5	87 - 88	144,6	38,0	108,5	30,4	8,2	22,3
38 - 39	881,5	447,1	434,4	242,3	123,5	118,8	88 - 89	114,9	29,2	85,6	23,6	6,1	17,5
39 - 40	891,8	452,0	439,8	239,8	122,2	117,6	89 - 90	94,2	23,0	71,2	19,1	4,8	14,3
Zusammen	4 561,8	2 330,5	2 231,3	1 205,7	615,5	590,2	Zusammen	733,1	193,1	539,9	156,1	41,7	114,4
40 - 41	876,1	444,1	431,9	238,0	121,5	116,5	90 - 91	72,7	17,3	55,4	14,2	3,4	10,7
41 - 42	902,0	458,4	443,6	228,1	116,0	112,1	91 - 92	55,0	12,6	42,4	10,1	2,4	7,8
42 - 43	897,5	458,7	438,8	199,9	101,6	98,3	92 - 93	38,7	8,4	30,3	6,8	1,5	5,3
43 - 44	848,3	435,3	413,1	169,0	85,6	83,4	93 - 94	27,8	5,5	22,3	4,7	0,9	3,8
44 - 45	800,7	410,4	390,3	164,6	82,9	81,7	94 - 95	19,6	3,7	15,9	3,1	0,6	2,5
Zusammen	4 324,6	2 206,9	2 117,7	999,5	507,5	492,1	Zusammen	213,8	47,5	166,3	38,8	8,8	30,1
45 - 46	731,6	374,9	356,6	124,2	62,7	61,5	95 und älter	37,4	6,5	30,9	6,0	1,2	4,8
46 - 47	627,8	320,6	307,2	137,6	68,1	69,4	Insgesamt	64 484,8	31 282,3	33 202,5	15 789,8	7 556,8	8 233,0
47 - 48	622,9	420,7	402,3	202,0	100,4	101,5							
48 - 49	637,7	430,0	407,7	209,9	104,7	105,2							
49 - 50	819,3	421,3	397,9	201,9	99,8	102,1							
Zusammen	3 839,3	1 967,5	1 871,8	875,5	436,8	439,8							

*) Stand: jeweils Jahresende.

*) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1991; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1990; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1989 usw.

3.12 Bevölkerung am 31.12.1990 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutschland																
unter 15	6 637,1	100	6 297,6	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
15 – 20	2 236,9	99,8	2 078,6	97,8	5,3	0,2	46,5	2,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,5	0,0
20 – 25	2 896,1	89,5	2 287,0	74,3	326,1	10,1	755,7	24,5	1,2	0,0	3,0	0,1	14,3	0,4	33,2	1,1
25 – 30	2 069,0	57,2	1 241,3	36,6	1 443,8	39,9	1 985,6	58,6	3,8	0,1	11,3	0,3	100,6	2,8	149,5	4,4
30 – 35	960,3	29,8	515,9	17,0	2 062,0	64,1	2 268,5	74,8	8,9	0,2	22,5	0,7	188,9	5,9	225,0	7,4
35 – 40	503,0	17,5	272,8	9,8	2 136,2	74,3	2 200,4	79,3	10,0	0,3	36,6	1,3	226,6	7,9	266,3	9,6
40 – 45	301,7	11,7	159,0	6,4	2 035,4	78,9	1 991,8	80,5	14,5	0,6	56,5	2,3	227,5	8,8	265,9	10,8
45 – 50	241,0	9,3	131,1	5,2	2 098,1	80,6	2 005,0	80,1	25,7	1,0	99,3	4,0	236,9	9,1	267,0	10,7
50 – 55	241,2	7,8	158,7	5,3	2 568,5	82,9	2 389,0	79,1	52,1	1,7	211,0	7,0	235,3	7,6	259,8	8,6
55 – 60	135,9	5,8	140,4	6,0	1 997,4	85,5	1 756,9	74,7	66,8	2,9	295,9	12,6	135,9	5,8	159,4	6,8
60 – 65	86,4	4,2	174,5	7,5	1 766,4	86,7	1 517,2	65,6	100,2	4,9	486,7	21,0	84,7	4,2	135,6	5,9
65 – 70	49,3	3,4	217,3	9,2	1 258,8	85,7	1 221,5	51,5	114,6	7,8	803,2	33,9	46,2	3,1	130,7	5,5
70 – 75	25,3	3,0	128,7	8,2	706,3	82,7	570,5	36,5	99,3	11,6	781,8	50,1	23,2	2,7	80,3	5,1
75 – 80	27,6	3,2	136,8	7,7	639,6	74,5	409,2	22,9	171,4	20,0	1 163,9	65,1	19,3	2,2	77,3	4,3
80 und mehr	32,8	3,9	201,8	9,3	464,1	55,3	221,7	10,2	328,0	39,1	1 682,6	77,4	14,2	1,7	67,1	3,1
Insgesamt	16 443,7	42,7	14 141,4	34,3	19 507,9	50,7	19 339,6	46,9	994,5	2,6	5 654,6	13,7	1 553,8	4,0	2 117,6	5,1
Früheres Bundesgebiet																
unter 15	5 024,3	100	4 765,7	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
15 – 20	1 777,6	99,8	1 650,8	97,8	3,8	0,2	37,4	2,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,4	0,0
20 – 25	2 440,6	91,1	1 964,7	77,4	229,5	8,6	550,9	21,7	1,1	0,0	2,6	0,1	9,1	0,3	19,6	0,8
25 – 30	1 795,8	60,9	1 102,8	40,2	1 082,8	36,8	1 533,4	55,9	3,3	0,1	9,5	0,3	64,5	2,2	98,1	3,6
30 – 35	842,6	32,5	455,6	18,8	1 612,9	62,2	1 796,4	73,9	5,9	0,2	18,7	0,8	130,6	5,0	158,6	6,5
35 – 40	431,0	19,1	233,9	10,7	1 657,6	73,4	1 723,8	79,1	8,2	0,4	29,8	1,4	160,2	7,1	192,2	8,8
40 – 45	267,1	12,6	137,9	6,8	1 669,9	78,5	1 636,6	80,5	12,2	0,8	47,8	2,4	178,3	8,4	209,7	10,3
45 – 50	211,8	10,1	110,4	5,5	1 680,4	80,1	1 595,0	80,1	20,6	1,0	81,3	4,1	184,4	8,8	204,2	10,3
50 – 55	212,9	8,6	130,2	5,4	2 048,5	82,4	1 900,3	79,3	41,1	1,7	170,2	7,1	184,1	7,4	194,3	8,1
55 – 60	122,0	6,5	112,9	6,1	1 585,2	85,0	1 395,5	75,1	52,1	2,8	235,3	12,7	106,6	5,7	115,3	6,2
60 – 65	79,2	4,8	139,7	7,6	1 432,8	86,3	1 216,5	66,1	80,1	4,8	386,7	21,0	68,9	4,1	96,9	5,3
65 – 70	45,7	3,7	175,8	9,1	1 044,6	85,4	1 004,6	52,3	93,5	7,6	646,4	33,6	39,0	3,2	95,7	5,0
70 – 75	23,4	3,3	108,0	8,5	587,4	82,6	470,5	37,1	80,9	11,4	633,1	49,9	19,8	2,8	58,2	4,6
75 – 80	25,5	3,6	118,0	8,2	531,1	74,9	333,7	23,1	136,6	19,2	939,1	65,0	16,2	2,3	53,1	3,7
80 und mehr	30,4	4,4	176,1	9,9	384,5	56,0	179,8	10,1	260,8	38,0	1 377,0	77,5	11,4	1,7	44,1	2,5
Insgesamt	13 330,0	43,2	11 382,6	34,6	15 551,0	50,4	15 374,3	46,8	796,7	2,6	4 577,6	13,9	1 173,3	3,8	1 540,3	4,7
Neue Länder und Berlin-Ost																
unter 15	1 612,8	100	1 531,9	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 – 20	459,3	99,6	427,8	97,9	1,6	0,3	9,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	
20 – 25	455,6	81,7	322,2	59,6	96,6	17,3	204,8	37,8	0,1	0,0	0,4	0,1	5,2	0,9	13,6	2,5
25 – 30	273,2	40,7	138,5	21,5	361,0	53,8	452,2	70,2	0,4	0,1	1,8	0,3	36,2	5,4	51,4	8,0
30 – 35	117,6	18,8	60,3	10,0	449,1	71,7	472,1	78,3	1,0	0,2	3,9	0,6	58,3	9,3	66,4	11,0
35 – 40	72,0	11,6	38,9	6,5	478,7	77,3	476,5	79,9	1,8	0,3	6,8	1,1	66,5	10,7	74,1	12,4
40 – 45	34,5	7,6	21,2	4,8	365,4	80,9	355,3	80,5	2,3	0,5	8,8	2,0	49,2	10,9	56,2	12,7
45 – 50	29,2	5,8	20,7	4,0	417,7	82,8	410,0	80,2	5,1	1,0	18,0	3,5	52,5	10,4	62,8	12,3
50 – 55	28,4	4,6	28,5	4,6	520,0	85,2	488,7	78,4	10,9	1,8	40,9	6,6	51,2	8,4	65,5	10,5
55 – 60	14,0	3,0	27,5	5,6	412,2	87,7	361,4	73,2	14,7	3,1	60,6	12,3	29,3	6,2	44,1	8,9
60 – 65	7,2	1,9	34,7	7,3	333,6	88,5	300,7	63,4	20,1	5,3	100,0	21,1	15,8	4,2	38,7	8,2
65 – 70	3,6	1,5	41,5	9,2	214,2	87,0	216,9	48,2	21,0	8,5	156,8	34,8	7,3	2,9	35,1	7,8
70 – 75	1,8	1,3	20,7	7,1	118,9	83,4	99,9	34,3	18,4	12,9	148,7	51,0	3,4	2,4	22,1	7,6
75 – 80	2,1	1,4	18,8	5,5	108,5	73,1	75,5	22,0	34,9	23,5	224,8	65,5	3,0	2,0	24,1	7,0
80 und mehr	2,5	1,6	25,7	6,5	79,6	52,4	42,0	10,6	67,2	44,2	305,6	77,1	2,7	1,8	23,0	5,8
Insgesamt	3 113,7	40,7	2 758,8	32,9	3 957,0	51,7	3 965,3	47,3	197,9	2,6	1 077,0	12,9	380,5	5,0	577,3	6,9

3.13 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Darunter Angehörige ¹⁾						
		der romisch- katholischen Kirche	der evange- lischen Kirche	der evange- lischen Freikirche	der jüdischen Religions- gesellschaft	der islamischen Religions- gemeinschaft	anderer Religions- gesell- schaften	keiner Religions- gesellschaft
unter 20								
Deutsche	11 971 588	5 521 143	5 160 615	73 014	3 072	20 251	133 148	806 761
Ausländer	1 322 041	338 556	32 371	4 257	2 734	686 115	159 040	63 080
Griechenland	77 410	1 622	992	193	51	2 802	67 407	1 879
Italien	149 329	136 912	1 613	543	27	167	3 429	2 973
Übrige EG-Staaten ²⁾	94 442	63 708	8 546	801	199	1 621	4 137	11 536
Jugoslawien ³⁾	152 904	71 883	3 272	506	555	25 698	32 708	13 450
Türkei	628 051	3 611	626	105	667	584 921	22 515	6 049
Sonstige bzw. keine Angaben	219 905	60 820	17 322	2 109	1 235	70 906	28 844	27 193
Zusammen	13 293 629	5 859 699	5 192 986	77 271	5 806	706 366	292 188	869 841
20 – 40								
Deutsche	17 157 193	7 670 037	7 175 932	102 528	6 150	15 438	194 500	1 473 554
Ausländer	1 601 410	542 677	67 947	7 218	3 932	537 708	208 750	157 069
Griechenland	79 909	1 871	1 430	226	55	2 320	67 699	2 386
Italien	208 006	186 993	1 562	520	52	213	3 513	7 284
Übrige EG-Staaten ²⁾	202 590	113 279	20 938	1 544	430	1 834	12 257	39 591
Jugoslawien ³⁾	189 030	84 827	4 955	691	414	23 938	42 611	24 378
Türkei	455 358	2 324	533	90	525	420 514	14 016	7 035
Sonstige bzw. keine Angaben	466 517	153 383	38 529	4 147	2 456	88 889	68 654	76 395
Zusammen	18 758 603	8 212 714	7 243 879	109 746	10 082	553 148	403 250	1 630 823
40 – 60								
Deutsche	15 300 889	6 455 111	6 782 126	98 016	4 284	10 929	172 410	1 568 482
Ausländer	1 054 829	362 541	42 657	3 669	2 536	366 353	156 867	86 759
Griechenland	87 558	1 800	1 372	238	55	2 055	77 330	2 025
Italien	119 014	108 259	911	235	20	96	1 545	5 204
Übrige EG-Staaten ²⁾	139 359	91 518	12 555	929	265	873	6 817	21 015
Jugoslawien ³⁾	191 508	90 807	4 228	591	334	24 136	45 079	19 704
Türkei	327 729	1 237	266	40	292	309 911	7 507	3 145
Sonstige bzw. keine Angaben	189 661	68 920	23 325	1 636	1 570	29 282	18 589	35 666
Zusammen	16 355 718	6 817 652	6 824 783	101 685	6 820	377 282	329 277	1 655 241
60 und mehr								
Deutsche	12 501 797	5 259 323	6 125 017	98 422	7 149	1 348	158 658	741 633
Ausländer	167 295	82 616	25 907	1 111	2 462	12 810	19 913	14 922
Griechenland	9 626	425	1 105	110	14	59	7 088	258
Italien	19 084	16 687	836	51	13	9	228	595
Übrige EG-Staaten ²⁾	43 215	25 585	8 868	388	310	49	1 859	4 744
Jugoslawien ³⁾	11 929	6 428	430	38	18	549	2 794	849
Türkei	11 594	254	88	4	27	9 529	857	173
Sonstige bzw. keine Angaben	71 847	33 237	14 580	520	2 080	2 615	7 087	8 303
Zusammen	12 669 092	5 341 939	6 150 924	99 533	9 611	14 158	178 571	756 555
Insgesamt:								
Deutsche	56 931 467	24 905 614	25 243 690	371 980	20 655	47 966	658 716	4 590 430
Ausländer	4 145 575	1 326 390	168 882	16 255	11 664	1 602 986	544 570	321 830
Griechenland	254 503	5 718	4 899	767	175	7 236	219 524	6 548
Italien	495 433	448 851	4 922	1 349	112	485	8 715	16 056
Übrige EG-Staaten ²⁾	479 606	294 090	50 907	3 662	1 204	4 377	25 070	76 886
Jugoslawien ³⁾	545 371	253 945	12 885	1 826	1 321	74 321	123 192	58 381
Türkei	1 422 732	7 426	1 513	239	1 511	1 324 875	44 895	16 402
Sonstige bzw. keine Angaben	947 930	316 360	93 756	8 412	7 341	191 692	123 174	147 557
Insgesamt	61 077 042	26 232 004	25 412 572	388 235	32 319	1 650 952	1 203 286	4 912 260

*) Ergebnis der Volkszählung 1987. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne die Fälle »Ohne Angabe«.

2) Nach dem Stand vom 25. 5. 1987.

3) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3.14 Bevölkerung im April 1991 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienangehöriger versichert		bes. Versicherungsschutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	16 154	41,9	9 115	56,4	755	4,7	2 620	16,2	3 664	22,7	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	4 387	11,4	2 249	51,3	340	7,7	801	18,3	997	22,7	x	x
Innungskrankenkasse	1 850	4,8	1 130	61,1	167	9,0	184	10,0	369	19,9	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	707	1,8	327	46,2	44	6,2	159	22,5	177	25,1	x	x
Bundesknappschaft	948	2,5	370	39,0	15	1,6	372	39,2	191	20,1	x	x
Ersatzkasse	9 223	23,9	3 645	39,5	1 821	19,7	1 008	10,9	2 749	29,8	x	x
Private Krankenversicherung	4 016	10,4	x	x	3 307	82,3	x	x	709	17,7	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 071	2,8	x	x	x	x	x	x	x	x	1 071	100
Nicht krankenversichert	192	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	192	100
Zusammen	38 548	100	16 837	43,7	6 449	16,7	5 144	13,3	8 856	23,0	1 262	3,3
Erwerbstätige	21 875	56,7	15 477	70,8	5 410	24,7	132	0,6	111	0,5	744	3,4
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	16 673	43,3	1 360	8,2	1 039	6,2	5 012	30,1	8 745	52,5	518	3,1
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	17 310	41,9	5 847	33,8	374	2,2	4 943	28,6	6 146	35,5	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	4 078	9,9	1 054	25,8	97	2,4	880	21,6	2 047	50,2	x	x
Innungskrankenkasse	1 401	3,4	466	33,3	49	3,5	189	13,5	696	49,7	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	704	1,7	91	12,9	18	2,5	173	24,6	422	60,0	x	x
Bundesknappschaft	912	2,2	97	10,6	7	0,7	358	39,2	451	49,4	x	x
Ersatzkasse	13 183	31,9	6 247	47,4	745	5,6	1 735	13,2	4 456	33,8	x	x
Private Krankenversicherung	2 991	7,2	x	x	1 781	59,6	x	x	1 210	40,4	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	489	1,2	x	x	x	x	x	x	x	x	489	100
Nicht krankenversichert	213	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	213	100
Zusammen	41 261	100	13 801	33,4	3 071	7,4	8 279	20,1	15 428	37,4	702	1,7
Erwerbstätige	15 570	37,7	12 517	80,4	1 792	11,5	145	0,9	1 083	7,0	34	0,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	25 711	62,3	1 284	5,0	1 279	5,0	8 135	31,6	14 345	55,8	668	2,6
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	33 464	41,9	14 962	44,7	1 129	3,4	7 563	22,6	9 810	29,3	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	8 465	10,6	3 303	39,0	437	5,2	1 681	19,9	3 045	36,0	x	x
Innungskrankenkasse	3 250	4,1	1 597	49,1	216	6,6	373	11,5	1 064	32,7	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 411	1,8	417	29,6	62	4,4	332	23,5	600	42,5	x	x
Bundesknappschaft	1 861	2,3	467	25,1	22	1,2	730	39,2	641	34,5	x	x
Ersatzkasse	22 406	28,1	9 892	44,1	2 566	11,5	2 743	12,2	7 205	32,2	x	x
Private Krankenversicherung	7 007	8,8	x	x	5 088	72,6	x	x	1 919	27,4	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 560	2,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1 560	100
Nicht krankenversichert	404	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	404	100
Insgesamt	79 829	100	30 638	38,4	9 519	11,9	13 423	16,8	24 285	30,4	1 964	2,5
Erwerbstätige	37 445	46,9	27 994	74,8	7 202	19,2	277	0,7	1 194	3,2	778	2,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	42 384	53,1	2 644	6,2	2 318	5,5	13 146	31,0	23 090	54,5	1 186	2,8

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.15 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Land	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
Früheres Bundesgebiet¹⁾								
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
Deutschland²⁾								
April 1991	35 256	11 858	10 863	6 017	4 742	1 777	80 152	2,27
April 1991 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	5 715	1 345	1 718	1 138	1 072	443	14 866	2,60
5 000 – 20 000	7 777	2 159	2 393	1 466	1 251	508	19 084	2,46
20 000 – 100 000	8 955	2 906	2 834	1 589	1 208	418	20 402	2,28
100 000 und mehr	12 809	5 448	3 918	1 823	1 211	408	25 800	2,01
April 1991 nach Ländern								
Baden-Württemberg	4 383	1 576	1 240	714	601	252	9 944	2,27
Bayern	4 995	1 695	1 463	827	704	307	11 580	2,32
Berlin	1 754	787	521	238	162	46	3 442	1,96
Brandenburg	1 039	269	323	210	188	49	2 553	2,46
Bremen	340	144	108	46	30	12	684	2,01
Hamburg	868	391	279	104	69	24	1 666	1,92
Hessen	2 566	870	788	438	338	133	5 827	2,27
Mecklenburg-Vorpommern	743	180	209	158	151	45	1 913	2,58
Niedersachsen	3 242	1 081	1 018	526	427	189	7 430	2,29
Nordrhein-Westfalen	7 732	2 638	2 438	1 302	955	399	17 401	2,25
Rheinland-Pfalz	1 620	490	506	301	234	88	3 818	2,36
Saarland	492	179	148	90	56	20	1 074	2,18
Sachsen	2 049	596	690	389	303	71	4 726	2,31
Sachsen-Anhalt	1 194	320	386	249	196	44	2 852	2,39
Schleswig-Holstein	1 184	382	402	201	145	54	2 658	2,25
Thüringen	1 054	260	343	224	184	43	2 584	2,45

1) Ergebnis der Volkszählungen.

2) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Mehrpersonenhaushalte im April 1991 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung				mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
2	10 863	9 482	1 381	1 381	x	x	x	601	601	x	x	x
3	6 017	257	5 760	5 312	448	x	x	3 370	3 139	231	x	x
4	4 742	29	4 713	206	4 416	90	x	3 862	799	3 020	43	x
5 und mehr	1 777	6	1 771	38	188	1 167	378	1 577	256	309	778	234
Insgesamt	23 398	9 773	13 625	6 937	5 052	1 257	378	9 408	4 795	3 559	821	234

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland

3.17 Privathaushalte im April 1991 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- per- sonen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet zusammen- lebend	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt											
unter 25	1 832	1 486	293	28	/	22	1 153	1 126	16	/	9
25 – 45	12 511	3 427	7 427	370	119	1 167	3 238	2 521	217	24	476
45 – 65	12 423	991	8 617	324	1 239	1 253	2 635	796	233	789	817
65 und mehr	8 490	600	3 163	87	4 267	374	4 832	538	74	3 885	336
Insgesamt	35 256	6 504	19 499	809	5 628	2 816	11 858	4 961	540	4 699	1 638
dar. mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	820	737	43	20	/	17	579	564	10	/	5
25 – 45	2 698	1 321	392	177	94	714	1 209	947	63	17	181
45 – 65	2 543	453	245	122	1 001	722	1 541	371	75	652	443
65 und mehr	4 584	504	57	46	3 685	292	4 153	459	41	3 383	270
Zusammen	10 645	3 016	736	385	4 783	1 746	7 461	2 341	188	4 053	698

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 47. — Deutschland.

3.18 Privathaushalte im April 1991 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	4 376	839	976	1 206	394	365	153	103	46	295
2	8 908	154	1 380	1 808	1 060	1 656	1 005	803	285	757
3 und mehr	11 327	47	527	1 486	1 330	2 331	1 654	1 877	687	1 387
Zusammen	24 611	1 040	2 882	4 500	2 784	4 351	2 812	2 783	1 018	2 439
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	7 481	2 095	2 640	1 499	361	302	86	42	12	445
2	10 955	144	437	369	199	318	175	109	31	174
3 und mehr	1 209	51	190	221	134	181	118	125	40	150
Zusammen	10 645	2 290	3 266	2 089	694	800	378	276	83	769
Insgesamt										
1	11 858	2 934	3 615	2 705	755	667	239	145	58	740
2	10 863	298	1 817	2 177	1 259	1 973	1 180	912	316	931
3 und mehr	12 535	99	716	1 707	1 464	2 511	1 772	2 002	727	1 537
Insgesamt	35 256	3 330	6 149	6 589	3 478	5 151	3 190	3 059	1 101	3 209

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet. — **Deutschland.**

*) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

*) Siehe Vorbemerkung S. 47.

3.19 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1991 nach Familienstand*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer					Frauen				
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder¹⁾													
Insgesamt	30 373	19 492	10 881	2 687	80	442	947	1 238	8 195	479	411	5 341	1 964
Alleinstehende ohne Kinder¹⁾													
Zusammen	8 341	x	8 341	2 292	x	390	810	1 093	6 048	x	232	4 689	1 128
Familien													
Zusammen	22 032	19 492	2 540	394	60	52	136	146	2 146	479	179	652	835
ohne Kinder													
Zusammen	8 394	8 394	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)													
Zusammen	13 639	11 098	2 540	394	60	52	136	146	2 146	479	179	652	835
davon mit ... Kind(ern)													
1	7 012	5 195	1 817	293	51	35	98	108	1 525	401	106	498	520
2	5 023	4 452	570	80	7	14	29	30	490	66	55	117	251
3	1 236	1 118	118	18	/	/	7	7	101	9	14	28	50
4 und mehr	368	333	35	/	/	/	/	/	31	/	/	9	15
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	22 388	18 924	3 452	523	70	74	188	191	2 941	574	277	856	1 234
dar. mit Kindern unter 18 Jahren													
Zusammen	9 403	7 927	1 476	204	51	32	33	88	1 272	429	140	120	583
davon mit ... Kind(ern)													
1	4 823	3 774	1 043	153	44	21	23	66	895	358	85	85	368
2	3 539	3 198	342	41	7	9	8	18	301	60	42	28	171
3	812	745	66	8	/	/	/	/	58	8	10	6	34
4 und mehr	229	210	19	/	/	/	/	/	18	/	/	/	10
Nachrichtlich: Kinder zusammen	15 339	13 326	2 013	265	60	45	46	114	1 748	514	214	166	853

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 47. — **Deutschland.**

*) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.

3.20 Nichteheliche Lebensgemeinschaften*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	Früheres Bundesgebiet									Deutschland April 1991
	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	März 1987	April 1988	April 1989	April 1990		
Ohne Kinder	111	298	445	616	688	723	745	856	1 015	
Mit Kindern	25	51	71	70	90	97	97	107	378	
Insgesamt	137	348	516	686	778	820	842	963	1 393	

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. — Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt.

3.21 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EG-Länder ¹⁾ zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien ²⁾	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechenland	Spanien	Portugal					
Früheres Bundesgebiet												
6. 6. 1961 ³⁾	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4		57,4	14,6
	% ⁴⁾	1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4		8,4	2,1
27. 5. 1970 ³⁾	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
	% ⁴⁾	4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,8	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 ³⁾	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5			1 422,7	545,4			
	% ⁴⁾	6,8	29,7	12,0	6,1			34,3	13,2			
31. 12. 1987 ³⁾	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
	% ⁴⁾	6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 ³⁾	1 000	4 489,1	1 275,9	508,7	274,8	126,4	71,1	1 523,7	579,1	171,5	155,1	79,6
	% ⁴⁾	7,3	28,4	11,3	6,1	2,8	1,6	33,9	12,9	3,8	3,5	1,8
31. 12. 1989 ³⁾	1 000	4 845,9	1 325,4	519,5	293,6	127,0	74,9	1 612,6	610,5	220,4	171,1	85,7
	% ⁴⁾	7,7	27,4	10,7	6,1	2,6	1,5	33,3	12,6	4,5	3,5	1,8
31. 12. 1990 ³⁾	1 000	5 342,5	1 439,0	552,4	320,2	135,5	85,5	1 694,6	662,7	242,0	183,2	92,7
	% ⁴⁾	8,4	26,9	10,3	6,0	2,5	1,6	31,7	12,4	4,5	3,4	1,7
Deutschland												
31. 12. 1991 ⁵⁾	1 000	5 882,3	1 487,3	560,1	336,9	135,2	93,0	1 779,6	775,1	271,2	186,9	99,7
	% ⁴⁾	7,3	25,3	9,5	5,7	2,3	1,6	30,3	13,2	4,6	3,2	1,7
31. 12. 1991 nach dem Geschlecht												
Männlich	1 000	3 340,9	839,7	339,4	186,4	74,7	50,4	984,6	424,5	163,7	104,9	56,2
Weiblich	1 000	2 541,4	647,5	220,7	150,5	60,6	42,6	795,0	350,5	107,5	82,0	43,5
31. 12. 1991 nach Ländern												
Baden-Württemberg	1 000	1 093,3	346,9	175,7	83,4	22,7	19,4	309,9	213,7	24,1	29,1	16,7
Bayern	1 000	917,9	204,9	80,5	63,5	10,8	4,5	238,3	148,3	36,3	88,6	26,8
Berlin	1 000	355,6	38,1	8,7	9,3	2,1	0,8	127,9	37,7	25,8	5,9	7,2
Brandenburg	1 000	19,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,5	5,3	0,2	0,0
Bremen	1 000	69,3	8,7	1,6	1,2	0,9	2,1	28,5	4,9	7,0	0,9	1,0
Hamburg	1 000	213,7	41,5	7,5	8,0	4,1	7,4	59,1	25,2	15,8	4,6	3,1
Hessen	1 000	674,3	181,0	71,2	34,7	28,5	12,4	175,4	87,2	25,7	16,0	19,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 000	10,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	1,7	0,1	0,0
Niedersachsen	1 000	368,4	93,7	25,3	16,7	12,6	6,1	115,0	33,5	20,2	6,5	4,3
Nordrhein-Westfalen	1 000	1 679,8	457,1	141,9	107,5	46,9	33,5	612,5	187,3	71,4	25,1	10,5
Rheinland-Pfalz	1 000	228,4	62,1	26,3	8,0	4,1	4,5	63,9	25,4	11,5	5,4	7,6
Saarland	1 000	60,5	27,7	17,4	0,8	0,4	0,3	11,3	2,8	2,0	1,0	0,7
Sachsen	1 000	47,9	0,8	0,2	0,3	0,0	0,0	0,2	0,4	10,6	0,4	0,2
Sachsen-Anhalt	1 000	19,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,9	4,1	0,2	0,0
Schleswig-Holstein	1 000	110,7	23,9	3,7	3,5	2,3	1,9	37,0	6,6	8,0	2,7	1,8
Thüringen	1 000	13,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	1,8	0,2	0,0
31. 12. 1991 nach Aufenthaltsdauer⁶⁾												
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 000	511,6	72,3	18,2	17,4	3,0	7,5	71,1	110,6	37,9	6,5	10,7
1 - 4	1 000	1 128,5	192,5	57,6	56,7	6,9	11,2	247,9	92,0	126,3	19,1	22,3
4 - 6	1 000	406,9	80,7	32,9	14,3	3,6	4,0	116,4	24,4	29,5	8,7	8,7
6 - 8	1 000	279,3	56,7	23,9	8,5	2,7	2,1	74,7	16,7	17,6	6,7	6,3
8 - 10	1 000	220,4	52,6	22,0	9,5	2,8	2,2	71,0	18,4	9,8	6,3	5,2
10 - 15	1 000	894,4	185,4	87,0	29,7	10,3	11,5	415,3	82,5	24,9	21,8	11,5
15 - 20	1 000	950,4	242,3	89,4	53,6	25,3	30,2	443,2	148,6	5,5	27,0	12,3
20 und mehr	1 000	1 490,8	604,8	229,1	147,2	80,8	24,3	340,0	281,8	19,7	90,8	22,6

1) Nach dem Stand vom 31. 12. 1991

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3) Ergebnis der Volkszählungen

4) Für Spalte «Insgesamt»: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

5) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundes-

amt. Im Berichtsjahr 1989 wurden die Ergebnisse der Registerbereinigung des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigt.

6) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

7) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

3.22 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	
	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Europa	65 809	18 174	25 164	36 629	71 416	73 387	101 631	166 662	310 529
darunter:									
Jugoslawien ¹⁾			1 242	4 713	20 812	19 423	22 114	74 854	122 666
Polen	2 090	6 672	10 981	15 194	29 023	26 092	9 155	3 448	4 212
Rumänien	777	887	1 512	1 964	2 634	3 121	35 345	40 504	103 767
Ehem. Tschechoslowakei	2 385	1 411	1 394	1 516	1 686	2 388	781	1 546	2 682
Türkei	57 913	7 528	8 693	11 426	14 873	20 020	22 082	23 877	28 327
Ungarn	1 466	736	1 116	1 585	1 996	1 583	439	396	1 028
Afrika	8 339	8 093	9 486	3 568	6 548	12 479	24 210	36 094	67 408
darunter:									
Athiopien	3 614	2 625	1 762	800	668	1 077	2 068	3 096	1 592
Ghana	2 768	3 994	5 769	783	1 304	3 178	3 786	4 541	6 994
Nigeria		158	322	137	485	1 676	5 399	8 358	10 486
Amerika und Australien	217	97	142	206	316	320	402	293	356
Asien	31 998	44 298	56 575	15 961	23 006	32 718	60 900	50 612	56 480
darunter:									
Afghanistan	5 466	2 632	3 055	1 586	1 462	3 650	7 348	7 337	6 351
Indien	6 693	4 471	6 554	1 073	1 590	3 137	5 612	5 523	5 798
Iran	749	8 840	21 700	6 538	7 867	5 768	7 271	8 643	3 834
Libanon	1 457	4 576	10 840	1 448	4 233	6 240	16 229	4 887	5 622
Pakistan	6 824	3 240	3 156	1 592	1 721	2 673	3 983	4 364	5 215
Sri Lanka	2 673	17 380	3 978	2 285	3 383	7 758	4 361	5 623	5 303
Staatenlose u.a.	1 455	3 170	8 283	1 015	1 790	2 414	5 920	2 451	3 418
Insgesamt	107 818	73 832	99 650	57 379	103 076	121 318	193 063	256 112	438 191

¹⁾ Einschl. Kroatien (1992: 1 024), Slowenien (1992: 50) und Bosnien-Herzegowina (1992: 6 197) sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.23 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Polen	Rumänien	ehem. Sowjetunion	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1989	68 526	548	2 076	659	24 882	10 868	13 557	1 910	1 713	1 556
1990	101 377	437	2 082	537	32 340	14 410	33 339	2 736	2 034	1 532
1991	141 630	679	2 832	793	27 646	29 011	55 620	2 303	3 529	1 178
davon (1991):										
Anspruchseinbürgerungen	114 335	45	668	34	25 318	28 772	54 896	557	27	768
Ermessenseinbürgerungen	27 295	634	2 164	759	2 328	239	724	1 746	3 502	410
1991 nach dem Geschlecht										
Männlich	70 862	325	1 408	344	13 682	13 929	26 971	1 170	2 337	641
Weiblich	70 768	354	1 424	449	13 964	15 082	28 649	1 133	1 192	537
1991 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	41 362	90	441	137	7 359	6 847	20 578	431	916	218
18 - 25	14 160	229	628	164	2 446	3 128	4 354	185	1 003	117
25 - 35	29 363	159	522	173	7 483	5 260	10 453	449	860	226
35 - 45	26 304	105	669	152	6 027	4 236	8 901	718	458	327
45 - 55	11 508	58	315	120	1 857	3 269	3 408	335	226	149
55 und mehr	18 933	38	257	47	2 474	6 271	7 926	185	66	141
1991 nach der Aufenthaltsdauer²⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	2 591	25	45	38	236	35	79	117	284	38
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 784	20	40	22	91	16	12	72	276	10
6 - 11	6 101	19	130	72	986	123	150	807	318	89
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 934	9	75	32	192	18	9	163	246	17
11 - 21	12 518	203	1 068	254	782	71	314	492	2 096	200
dar. Kinder unter 18 Jahren	2 085	37	217	70	43	6	7	74	376	22
21 und mehr	5 952	385	919	394	324	10	180	328	800	83
1991 nach der Beteiligung am Erwerbsleben³⁾										
Erwerbstätig	13 230	434	1 266	400	1 282	147	453	1 122	1 155	275
Nichterwerbstätig	10 459	179	733	320	932	91	119	597	1 119	125
1991 nach der Stellung im Beruf⁴⁾										
Selbständig	1 105	15	70	25	68	11	31	129	93	25
Nichtselbständig	12 125	419	1 196	375	1 214	136	422	993	1 062	250

¹⁾ Bis einschl. 1990 Einbürgerungen im früheren Bundesgebiet, ab 1991 in Deutschland.

²⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

³⁾ Nur Ermessenseinbürgerungen.

⁴⁾ Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

⁵⁾ Ohne 3 606 Personen, die nicht nach diesem Merkmal aufgegliedert werden konnten.

3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.24.1 Deutschland

Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar		insgesamt		und zwar				
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen		
1950	750 452	1 116 701	578 191	117 934	24 857	748 329	375 323	67 175			+ 368 372
1955	617 228	1 113 408	575 079	102 555	22 060	795 938	404 123	48 614	26 000		+ 317 470
1960	689 028	1 261 614	648 928	95 321	19 814	876 721	446 999	44 105	24 900		+ 384 893
1965	621 130	1 325 386	682 200	76 543	16 566	907 882	459 097	31 907	20 953		+ 417 504
1970	575 233	1 047 737	537 922	75 802	10 853	975 664	482 696	23 547	15 958		+ 72 073
1975	528 811	782 310	402 790	66 114	6 120	989 649	481 191	14 760	8 727		- 207 339
1980	496 603	865 789	444 148	102 921	4 954	952 371	455 924	10 779	5 582		- 86 582
1985	496 175	813 803	417 248	132 032	3 601	929 649	433 752	7 419	3 287		- 115 846
1986	509 320	848 232	434 901	136 332	3 547	925 426	427 946	7 408	3 252		- 77 194
1987	523 847	867 969	446 671	136 462	3 602	901 291	418 712	7 287	3 222		- 33 322
1988	534 903	892 993	459 051	140 106	3 474	900 627	417 428	6 822	2 825		- 7 634
1989	529 597	880 459	451 586	136 582	3 247	903 441	417 098	6 582	2 723		- 22 982
1990	516 388	905 675	465 379	138 755	3 202	921 445	425 093	6 385	2 488		- 15 770
1991	454 291	830 019	426 098	125 187	2 741	911 245	421 818	5 711	2 101		- 81 226
davon (1991):											
Baden-Württemberg	59 373	117 528	60 363	10 909	388	97 146	45 539	709	258		+ 20 382
Bayern	72 651	134 400	69 297	14 347	379	122 276	56 931	834	304		+ 12 124
Berlin	18 130	30 562	15 682	9 116	82	43 654	17 844	225	89		- 13 092
Brandenburg	8 328	17 215	8 680	7 474	66	31 167	14 463	130	45		- 13 952
Bremen	4 264	6 789	3 505	1 421	25	8 601	4 083	41	11		- 1 812
Hamburg	9 241	16 503	8 497	3 400	47	21 434	9 830	114	45		- 4 931
Hessen	35 654	61 324	31 426	6 525	202	64 013	29 949	377	143		- 2 689
Mecklenburg-Vorpommern	5 465	13 635	6 927	6 153	61	21 477	10 308	111	45		- 7 842
Niedersachsen	48 457	83 122	42 795	9 637	268	85 224	39 992	559	220		- 2 102
Nordrhein-Westfalen	111 286	198 436	101 686	19 854	695	192 807	90 283	1 497	556		+ 5 629
Rheinland-Pfalz	24 796	42 311	21 578	3 822	137	43 560	20 527	289	102		- 1 249
Saarland	7 050	11 052	5 759	1 140	45	12 665	6 044	76	29		- 1 613
Sachsen	14 731	31 278	16 096	12 205	97	65 851	29 088	222	84		- 34 573
Sachsen-Anhalt	8 301	19 459	9 963	8 473	86	38 203	17 859	177	48		- 18 744
Schleswig-Holstein	18 258	28 935	14 930	4 172	102	31 202	14 342	210	65		- 2 267
Thüringen	8 306	17 470	8 914	6 539	61	31 965	14 736	140	57		- 14 495

3.24.2 Früheres Bundesgebiet

Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		insgesamt	und zwar			insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer
			Ausländer ²⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr			in den ersten 7 Lebens-tagen
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ³⁾	+ 284 088
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+ 238 256
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+ 325 667 + 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+ 366 700 + 32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965 + 55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	- 148 748 + 86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460 + 72 184
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	- 118 141 + 46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927 + 50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409 + 59 161
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 090	1 998	- 10 257 + 64 920
1989	398 608	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	328	697 730	8 695	326 008	5 074	2 023	- 16 193 + 71 173
1990	414 475	727 199	86 320	373 727	76 300	2 490	378	713 335	9 482	330 439	5 076	1 904	+ 13 864 + 76 838
1991	403 762	722 250	89 502	371 056	80 228	2 345	350	708 818	10 297	329 424	4 862	1 791	+ 13 432 + 79 205

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

²⁾ Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

³⁾ Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland

3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.24.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	219 582	108 428	21 923	6 301	+ 84 284
1955	155 410	293 280	151 844	38 128	5 502	214 066	104 843	14 330	4 763	+ 79 214
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	233 759	114 496	11 381	3 611	+ 59 226
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	230 254	111 129	6 960	2 657	- 50 804
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	240 821	112 721	4 382	1 760	- 3 892
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	240 389	110 117	2 885	1 678	- 58 591
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	238 254	107 909	2 958	1 070	+ 6 878
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	225 353	99 370	2 175	984	+ 2 295
1986	137 208	222 269	113 717	76 524	1 041	223 536	97 713	2 053	987	- 1 267
1987	141 283	225 959	116 012	74 104	1 117	213 872	94 083	1 969	827	+ 12 087
1988	137 165	215 734	110 913	72 149	1 076	213 111	94 489	1 742	700	+ 2 623
1989	130 989	198 922	102 407	66 914	879	205 711	91 090	1 508	584	- 6 789
1990	101 913	178 476	91 652	62 455	712	208 110	94 654	1 309	310	- 29 634
1991	50 529	107 769	55 042	44 959	396	202 427	92 394	849		- 94 658

3.24.4 Deutschland

Verhältniszahlen¹⁾

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene
						im 1. Lebensjahr ²⁾	in den ersten 7 Lebenstagen ²⁾	
						je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene
1950	11,0	16,3	10,9	+5,4	105,6	60,2		21,6
1955	8,8	15,8	11,3	+4,5	92,1	43,7		19,9
1960	9,5	17,3	12,0	+5,3	75,6	35,0		15,5
1965	8,2	17,4	11,9	+5,5	57,8	24,1		12,3
1970	7,4	13,5	12,6	+0,9	72,3	22,5	15,2	10,3
1975	6,7	9,9	12,6	-2,6	84,5	18,9	11,2	7,8
1980	6,3	11,0	12,1	-1,1	118,9	12,4	6,4	5,7
1985	6,4	10,5	12,0	-1,5	162,2	9,1	4,0	4,4
1986	6,6	10,9	11,9	-1,0	160,7	8,8	3,8	4,2
1987	6,7	11,2	11,6	-0,4	157,2	8,4	3,7	4,1
1988	6,8	11,4	11,5	-0,1	156,9	7,7	3,2	3,9
1989	6,7	11,2	11,5	-0,3	155,1	7,5	3,1	3,7
1990	6,5	11,4	11,6	-0,2	153,2	7,0	2,7	3,5
1991	5,7	10,4	11,4	-1,0	150,8	6,8	2,5	3,3
davon (1991):								
Baden-Württemberg	6,0	11,9	9,8	+2,1	92,8	6,0	2,2	3,3
Bayern	6,3	11,7	10,6	+1,1	106,7	6,2	2,3	2,8
Berlin	5,3	8,9	12,7	-3,8	298,3	7,1	2,9	2,7
Brandenburg	3,3	6,7	12,2	-5,4	434,2	6,8	2,6	3,8
Bremen	6,2	9,9	12,6	-2,7	209,3	6,0	1,6	3,7
Hamburg	5,6	9,9	12,9	-3,0	206,0	6,9	2,7	2,8
Hessen	6,2	10,6	11,0	-0,5	106,4	6,1	2,3	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	2,9	7,1	11,3	-4,1	451,3	7,5	3,3	4,5
Niedersachsen	6,5	11,2	11,5	-0,3	115,9	6,7	2,6	3,2
Nordrhein-Westfalen	6,4	11,4	11,1	+0,3	100,1	7,5	2,8	3,5
Rheinland-Pfalz	6,5	11,2	11,5	-0,3	90,3	6,8	2,4	3,2
Saarland	6,6	10,3	11,8	-1,5	103,1	6,9	2,6	4,1
Sachsen	3,1	6,6	13,9	-7,3	390,2	6,3	2,7	3,1
Sachsen-Anhalt	2,9	6,8	13,4	-6,6	435,4	8,1	2,5	4,4
Schleswig-Holstein	6,9	11,0	11,8	-0,9	144,2	7,3	2,2	3,5
Thüringen	3,2	6,7	12,3	-5,6	374,3	7,3	3,3	3,5

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkung S. 48.²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.¹⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.²⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

3.25 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren															
	Männer								Frauen							
	insgesamt		Familienstand vor der Eheschließung						insgesamt		Familienstand vor der Eheschließung					
			ledig		verwitwet		geschieden				ledig		verwitwet		geschieden	
früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
1950	31,0		28,1		48,7		39,5		27,4		25,4		36,3		34,8	
1955	29,8	29,5	27,0	24,6	52,5	54,1	40,7	40,5	26,2	26,4	24,4	23,2	41,7	43,8	36,5	36,3
1960	28,5	27,6	25,9	23,9	54,7	55,5	40,7	38,7	25,2	25,0	23,7	22,5	45,6	47,5	36,7	35,5
1965	28,5	28,1	26,0	24,2	56,1	57,1	39,3	36,5	25,4	25,5	23,7	22,9	47,1	48,7	35,4	33,6
1970	28,3	27,5	25,6	24,0	57,1	56,9	38,4	35,8	24,9	24,5	23,0	21,9	48,1	49,1	35,0	33,6
1975	28,4	26,5	25,3	23,2	57,8	56,1	37,9	35,5	25,1	23,8	22,7	21,3	49,6	48,3	34,6	32,7
1980	29,0	26,5	26,1	23,4	57,4	54,7	38,5	35,7	25,8	23,8	23,4	21,3	49,5	47,0	35,1	32,8
1985	30,3	27,9	27,2	24,3	57,5	54,4	39,7	36,8	27,1	25,2	24,6	22,2	48,9	46,8	36,3	33,6
1986	30,5	28,1	27,5	24,6	57,2	54,0	40,0	36,8	27,4	25,4	24,9	22,5	48,2	46,4	36,5	33,6
1987	30,8	28,4	27,7	24,8	57,3	54,6	40,3	36,8	27,7	25,7	25,2	22,7	48,5	45,7	36,7	33,4
1988	31,0	28,8	28,0	25,0	57,7	54,6	40,7	37,3	27,9	26,2	25,5	22,9	48,8	45,8	37,1	33,9
1989	31,2	29,2	28,2	25,3	57,2	54,8	40,9	37,6	28,2	26,5	25,7	23,2	48,0	44,9	37,3	34,0
1990	31,4	30,0	28,4	25,8	57,2	55,8	41,0	38,9	28,4	27,3	25,9	23,7	47,9	45,8	37,5	35,7
1991	31,7	32,1	28,7	26,6	57,5	58,3	41,6	41,2	28,8	29,3	26,2	24,5	45,2	47,8	37,9	38,3

*) 1950 und 1955 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.26 Eheschließungen 1991*)

3.26.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	422 632	402 825	571	286	314	820	1 778	564	1 058	451	849	488
Ausländer	31 659	24 148	109	136	171	1 149	662	55	118	109	546	355
Insgesamt	454 291	426 973	680	422	485	1 969	2 440	619	1 176	560	1 395	843
Eheschließende Frauen												
Deutsche	426 973	402 825	570	502	994	2 030	1 673	827	1 127	474	3 580	2 603
Ausländerin	27 318	19 807	54	175	99	1 289	528	55	109	75	574	521
Insgesamt	454 291	422 632	624	677	1 093	3 319	2 201	882	1 236	549	4 154	3 124

3.26.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	judisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	114 048	45 340	1 268	17	954	7 566	169 193	67,4
Evangelisch	45 252	99 802	1 333	18	869	13 035	160 309	62,3
Anders christlich	1 182	1 168	2 831	3	37	393	5 614	x
Judisch	48	34	3	35	-	30	150	23,3
Sonstige Religion	2 636	2 846	111	3	2 525	1 887	10 008	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	15 517	28 164	682	21	756	63 877	109 017	x
Insgesamt	178 683	177 354	6 228	97	5 141	86 788	454 291	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	63,8	56,3	x	36,1	x	x	x	x

*) Deutschland.

*) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3.27 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

3.27.1 Früheres Bundesgebiet*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1991				Heiratsziffern Lediger						
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1990
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	38	—	—	38	27	0	0	0	0	0	0
18 - 19	652	—	—	652	176	0	0	3	9	5	2
19 - 20	2 242	—	4	2 246	459	1	2	13	33	20	5
20 - 21	5 648	5	12	5 665	959	4	6	29	56	35	12
21 - 22	9 533	3	34	9 570	1 430	25	28	95	145	50	21
22 - 23	14 543	7	93	14 643	1 704	60	29	106	147	69	31
23 - 24	20 100	5	205	20 310	1 952	98	57	132	172	85	42
24 - 25	24 646	13	388	25 047	1 922	138	113	158	189	99	58
25 - 26	27 514	14	597	28 125	2 143	163	169	176	181	107	70
26 - 27	30 355	34	928	31 317	2 179	169	191	200	185	109	84
27 - 28	30 866	40	1 370	32 276	2 075	176	204	225	178	107	93
28 - 29	28 131	57	1 750	29 938	1 780	167	216	234	153	100	95
29 - 30	25 425	39	2 223	27 687	1 654	165	214	243	143	88	98
30 - 31	20 683	55	2 543	23 281	1 520	146	206	230	123	79	93
31 - 32	15 946	75	2 637	18 658	1 353	142	192	240	109	70	85
32 - 33	12 854	67	2 776	15 697	1 153	124	170	233	94	61	78
33 - 34	10 125	65	2 905	13 095	997	112	158	228	77	57	70
34 - 35	8 027	71	2 995	11 093	868	98	141	218	68	44	63
35 - 40	19 933	476	14 700	35 109	2 583	71	110	177	47	34	45
40 - 45	6 583	621	13 289	20 493	1 337	34	62	104	28	18	23
45 - 50	2 596	881	10 638	14 115	723	18	33	53	17	9	12
50 - 55	1 765	1 472	8 322	11 559	420	9	18	24	11	5	7
55 - 60	597	1 312	3 709	5 618	219	5	9	11	6	3	4
60 - 65	246	1 402	1 779	3 427	99	0	0	0	5	3	3
65 - 70	101	1 045	712	1 858	60	0	0	0	3	2	3
70 und mehr	101	1 654	490	2 245	45	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	319 250	9 413	75 099	403 762	29 837	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	23 937	297	5 603	29 837	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	281 854	2 277	33 861	317 992	x	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	2 404	2 053	1 997	6 454	x	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	34 992	5 083	39 241	79 316	x	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	21	—	—	21	12	0	0	0	1	0	0
16 - 17	280	—	—	280	87	2	3	4	17	4	1
17 - 18	923	5	—	928	177	7	12	15	50	11	3
18 - 19	6 233	19	9	6 261	961	21	39	42	112	53	18
19 - 20	9 797	36	30	9 863	1 227	45	60	75	166	73	27
20 - 21	14 947	40	104	15 091	1 546	75	96	103	206	102	39
21 - 22	19 972	66	268	20 306	1 619	116	142	145	286	121	55
22 - 23	25 966	98	548	26 612	1 770	140	157	165	269	132	72
23 - 24	30 631	120	999	31 950	1 761	162	207	183	258	134	88
24 - 25	32 954	129	1 310	34 393	1 697	175	223	194	248	134	106
25 - 26	32 744	161	1 890	34 795	1 634	174	233	192	217	126	118
26 - 27	29 795	145	2 523	32 463	1 611	165	231	193	204	114	121
27 - 28	25 550	148	3 011	28 709	1 469	155	218	190	173	102	122
28 - 29	20 359	149	3 298	23 806	1 287	133	198	175	141	90	113
29 - 30	16 136	143	3 603	19 882	1 133	124	178	161	128	82	108
30 - 31	12 069	117	3 805	15 991	1 007	101	151	130	105	75	96
31 - 32	8 864	151	3 689	12 704	898	87	129	122	92	67	85
32 - 33	6 531	136	3 613	10 280	786	73	106	107	76	53	72
33 - 34	5 109	139	3 357	8 605	691	63	92	93	65	49	64
34 - 35	3 963	130	3 335	7 428	616	52	76	83	57	38	56
35 - 40	9 387	641	14 358	24 386	2 286	38	51	54	38	26	36
40 - 45	2 611	699	11 500	14 810	1 269	18	25	24	20	15	18
45 - 50	1 096	630	8 325	10 051	584	10	14	13	13	10	10
50 - 55	833	802	6 093	7 728	305	5	6	6	8	6	6
55 - 60	427	587	2 187	3 201	155	2	3	3	4	4	3
60 - 65	293	464	891	1 648	67	0	0	0	2	2	2
65 - 70	204	376	384	964	44	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	97	323	186	606	21	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	317 892	6 454	79 316	403 762	26 720	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	20 606	601	5 513	26 720	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.27 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

3.27.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1991				Heiratsziffern Lediger ¹⁾		
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	1970	1980	1990
	ledig	verwitwet	geschieden				
Anzahl				Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters			
Männer							
unter 18	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	116	—	—	116	24	15	5
19 — 20	667	—	—	667	58	48	15
20 — 21	1 590	—	—	1 590	106	89	35
21 — 22	2 321	—	8	2 329	190	138	61
22 — 23	3 097	—	23	3 120	241	176	87
23 — 24	3 518	—	56	3 574	234	191	101
24 — 25	3 586	—	79	3 665	247	198	112
25 — 26	3 522	5	158	3 685	267	229	110
26 — 27	3 069	5	277	3 351	262	119	106
27 — 28	2 584	3	339	2 926	220	123	97
28 — 29	2 229	13	461	2 703	189	116	90
29 — 30	1 726	11	564	2 301	151	105	99
30 — 31	1 235	10	578	1 823	143	96	47
31 — 32	839	10	580	1 429	111	88	48
32 — 33	623	10	592	1 225	89	64	43
33 — 34	514	16	585	1 115	68	61	40
34 — 35	410	12	624	1 046	59	52	40
35 — 40	1 275	74	2 898	4 247	44	33	28
40 — 45	413	88	2 020	2 521	29	18	15
45 — 50	217	192	1 747	2 156	13	10	12
50 — 55	161	326	1 608	2 095	10	5	7
55 — 60	55	282	867	1 204	7	5	5
60 — 65	20	313	433	766	—	—	3
65 — 70	12	188	164	364	—	—	3
70 und mehr	14	352	145	511	—	—	0
Insgesamt	33 813	1 910	14 806	50 529	x	x	x
davon heirateten eine:							
ledige Frau	28 799	357	4 737	33 893	x	x	x
verwitwete Frau	267	425	474	1 166	x	x	x
geschiedene Frau	4 747	1 128	9 595	15 470	x	x	x
Frauen							
unter 16	—	—	—	—	—	—	—
16 — 17	19	—	—	19	—	—	0
17 — 18	48	—	—	48	—	—	0
18 — 19	1 048	—	—	1 048	175	111	38
19 — 20	2 642	—	3	2 645	241	189	73
20 — 21	3 931	—	18	3 949	332	253	114
21 — 22	4 287	3	80	4 350	357	276	137
22 — 23	4 063	4	134	4 201	327	254	148
23 — 24	3 657	6	208	3 871	318	217	151
24 — 25	3 064	8	332	3 404	228	181	142
25 — 26	2 468	11	445	2 924	221	157	126
26 — 27	1 974	12	591	2 577	187	103	113
27 — 28	1 491	17	656	2 164	150	96	95
28 — 29	1 104	13	696	1 813	123	86	85
29 — 30	827	18	700	1 545	99	75	78
30 — 31	614	24	753	1 391	86	60	57
31 — 32	446	22	689	1 157	69	48	49
32 — 33	326	22	615	963	64	42	49
33 — 34	264	23	589	876	50	50	41
34 — 35	225	26	571	822	47	31	38
35 — 40	671	127	2 552	3 350	32	22	28
40 — 45	223	133	1 872	2 228	16	13	17
45 — 50	132	155	1 529	1 816	10	8	12
50 — 55	140	224	1 405	1 769	7	4	7
55 — 60	95	155	617	867	3	3	4
60 — 65	56	63	251	370	—	—	1
65 — 70	61	43	113	217	—	—	1
70 und mehr	17	57	71	145	—	—	0
Insgesamt	33 893	1 166	15 470	50 529	x	x	x

1) Bezogen auf die Bevölkerung am Jahresanfang.

3.28 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

3.28.1 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1991				Totgeborene	Geburtenziffern					
	Lebendgeborene					1950	1964	1970	1975	1980	1990
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	6	51	57	29	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	57	186	243	127	1	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,8
16	369	633	1 002	521	4	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	3,3
17	1 300	1 406	2 706	1 300	12	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	8,3
18	3 401	2 471	5 872	2 667	20	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	16,7
19	7 073	3 545	10 618	4 235	45	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	27,3
20	11 756	4 581	16 337	5 802	55	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	45,8
21	16 466	4 727	21 193	6 789	65	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	55,8
22	21 808	5 033	26 841	6 949	98	106,5	147,0	130,9	90,7	81,7	53,8
23	27 484	5 281	32 765	6 740	107	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	64,3
24	34 438	5 131	39 569	5 879	113	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	79,4
25	43 443	5 235	48 678	6 435	138	126,3	176,3	125,3	111,1	111,1	94,9
26	51 057	5 280	56 337	6 423	140	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	102,2
27	56 783	5 178	61 961	5 670	167	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	113,9
28	57 781	4 849	62 630	4 784	176	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	116,1
29	54 581	4 184	58 765	4 173	167	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	112,2
30	51 035	4 032	55 067	3 324	183	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	104,1
31	44 305	3 487	47 792	3 415	162	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	93,2
32	37 122	3 038	40 160	2 554	118	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	80,7
33	30 076	2 420	32 496	2 153	112	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	68,0
34	24 159	2 134	26 293	1 806	97	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	55,9
35	19 193	1 716	20 909	1 648	99	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	45,8
36	14 343	1 496	15 839	1 429	81	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	35,0
37	10 954	1 238	12 192	1 166	47	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	26,0
38	7 723	866	8 589	962	35	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	20,0
39	5 607	677	6 284	752	29	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	13,8
40	3 751	497	4 248	493	25	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	10,2
41	2 656	379	3 035	494	15	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	6,4
42	1 546	199	1 745	283	16	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	4,0
43	863	133	996	198	4	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	2,3
44	420	67	487	118	4	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,3
44 und jünger	641 558	80 150	721 708	89 318	2 329	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 448,7 ²⁾
45 und älter	430	49	479	163	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt³⁾	642 022	80 228	722 250	89 502	2 345	69,5⁴⁾	86,8⁴⁾	67,2⁴⁾	47,6⁴⁾	46,7⁴⁾	53,9⁴⁾
dar. Ausländerinnen	81 231	8 271	89 502	x	411						

3.28.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1991				Totgeborene	Geburtenziffern ¹⁾					
	Lebendgeborene					1952	1964	1970	1975	1980	1989
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
15 und jünger	—	116	116	—	1	0,3	0,8	0,3	0,5	0,8	0,8
16	5	311	316	—	1	2,6	5,4	3,6	3,2	4,5	3,2
17	12	801	813	7	1	14,4	26,3	20,3	15,5	17,0	9,5
18	127	1 648	1 775	11	12	43,9	68,8	61,5	50,1	52,4	27,8
19	826	3 582	4 408	19	13	85,9	131,6	129,0	101,3	115,2	63,8
20	2 124	5 291	7 415	36	24	130,2	174,9	180,3	140,2	169,2	103,9
21	3 646	5 365	9 011	80	33	157,6	189,9	199,9	150,1	191,5	126,6
22	4 783	4 841	9 624	120	21	170,1	181,0	189,5	152,2	185,1	142,3
23	5 757	4 065	9 822	120	28	170,0	185,1	180,3	143,9	187,9	149,7
24	6 487	3 559	10 046	125	28	166,3	177,8	166,7	134,1	172,9	151,6
25	6 702	2 995	9 697	113	18	162,5	165,9	146,2	118,8	155,8	143,4
26	6 249	2 579	8 828	136	28	149,7	156,0	129,2	96,2	134,7	125,5
27	5 325	2 075	7 400	91	22	139,1	141,2	114,6	81,5	111,9	105,8
28	4 378	1 571	5 949	81	28	133,7	128,5	99,4	67,0	92,2	87,2
29	3 504	1 226	4 730	73	16	121,7	114,4	89,2	54,5	75,0	69,4
30	2 796	1 029	3 825	41	20	110,5	103,8	78,4	46,5	59,7	56,8
31	2 256	828	3 084	35	11	99,6	94,0	69,4	36,8	47,8	45,8
32	1 773	667	2 440	40	16	87,7	81,3	60,2	29,9	38,7	37,6
33	1 369	511	1 880	25	13	78,7	70,2	52,1	25,7	29,9	28,9
34	1 020	406	1 426	27	11	67,6	60,6	45,8	20,5	23,8	23,4
35	907	328	1 235	21	9	60,0	51,6	39,1	16,0	17,9	19,1
36	732	321	1 053	11	5	53,8	43,8	32,8	13,5	13,6	14,5
37	579	245	824	20	3	44,7	37,3	28,6	11,0	9,9	10,9
38	458	185	643	8	12	39,4	30,4	22,4	9,0	7,9	8,1
39	347	142	489	3	8	32,0	24,7	17,0	6,5	5,5	5,7
40	250	110	360	—	1	25,4	18,9	10,7	5,4	3,8	3,8
41	178	68	246	—	5	19,5	14,2	6,8	3,8	2,9	2,3
42	98	31	129	—	1	13,9	10,0	4,0	2,8	2,0	1,4
43	46	16	62	—	—	9,1	6,6	2,6	1,6	1,2	1,1
44	31	8	39	—	1	5,7	4,2	1,6	1,2	0,7	0,4
45	12	4	16	—	—	2,9	2,4	1,0	0,4	0,4	0,1
45 und jünger	62 777	44 924	107 701	1 243	390	2 398,5 ²⁾	2 507,6 ²⁾	2 182,5 ²⁾	1 541,7 ²⁾	1 941,8 ²⁾	1 572,3 ²⁾
46 und älter	13	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt³⁾	68 810	44 959	107 799	1 251	396	74,9⁴⁾	87,8⁴⁾	70,1⁴⁾	52,3⁴⁾	67,4⁴⁾	58,2⁴⁾

¹⁾ 1950 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland.

²⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1991: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1976, 16 = 1975 usw.

³⁾ Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 48).

⁴⁾ Einschl. Alter der Mutter unbekannt.

⁵⁾ Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

¹⁾ Altersspezifische Geburtenziffern bezogen auf die weibliche Bevölkerung des jeweiligen Geburtsjahrgangs; bis einschl. 1980 zu Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt.

²⁾ Summe der altersspezifischen Geburtenziffern der Frauen; bis einschl. 1980 von 15 bis unter 46 Jahren, 1989 von 15 bis unter 45 Jahren.

³⁾ Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer (Zahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; bis einschl. 1980 Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt).

3.29 Lebendgeborene 1991*)

3.29.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	583 986	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutsche – Mutter Ausländerin	17 190	843	328	584	1 036	1 283	812	1 152	589	642	607	9 314
Mutter Deutsche – Vater Ausländer	21 467	620	749	1 455	3 178	1 354	1 000	1 255	611	2 169	1 762	7 314
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	82 189 ²⁾	240	3 491	416	5 629	5 888	349	172	448	43 971	724	20 861 ²⁾
Zusammen	704 832	1 703	4 568	2 455	9 843	8 525	2 161	2 579	1 648	46 782	3 093	37 489
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	116 623	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	8 564	217	204	194	739	1 431	131	266	175	1 333	247	3 627
Zusammen	125 187	217	204	194	739	1 431	131	266	175	1 333	247	3 627
Insgesamt	830 019	1 920	4 772	2 649	10 582	9 956	2 292	2 845	1 823	48 115	3 340	41 116

3.29.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter							
		romisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
Ehelich Lebendgeborene									
Römisch-katholisch	275 136	207 793		60 925		1 152	8	561	4 697
Evangelisch	228 268	61 151		157 000		1 067	11	455	8 584
Anders christlich	12 792	1 305		1 218		9 964	4	42	259
Jüdisch	245	27		27		7	163	–	21
Sonstige Religion	59 823	1 838		1 774		96	–	55 278	837
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	128 568	14 865		27 815		578	16	543	84 751
Zusammen	704 832	286 979		248 759		12 864	202	56 879	99 149
Nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	125 187	30 901		36 393		1 161	27	2 502	54 203
Insgesamt	830 019	317 880		285 152		14 025	229	59 381	153 352

3.29.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ³⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene			
	Insgesamt	und zwar				Insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter			
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		Insgesamt		dar. mit erwerbstätiger Mutter			
			Zusammen	dar. erwerbstätig			Anzahl	%		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
17 und junger	1 749	171	9,8	303	...	3 504	716	20,4		
18	3 528	699	19,8	1 197	...	4 119	1 650	40,1		
19	7 899	2 635	33,4	3 924	...	7 127	3 827	53,7		
20	13 880	5 856	42,2	8 295	...	9 872	6 251	63,3		
21	20 112	9 997	49,7	13 282	...	10 092	6 861	68,0		
22	26 591	14 589	54,9	19 403	...	9 874	6 928	70,2		
23	33 241	19 604	59,0	26 077	...	9 346	6 629	70,9		
24	40 925	25 610	62,6	34 446	...	8 690	6 100	70,2		
25	50 145	31 932	63,7	43 024	...	8 230	5 824	70,8		
26	57 306	36 892	64,4	50 052	...	7 859	5 540	70,5		
27	62 108	39 493	63,6	55 527	...	7 253	5 128	70,7		
28	62 159	38 662	62,2	56 458	...	6 420	4 513	70,3		
29	58 085	35 373	60,9	52 949	...	5 410	3 791	70,1		
30	53 831	31 736	59,0	49 581	...	5 061	3 571	70,6		
31	46 561	26 564	57,1	42 330	...	4 315	3 016	69,9		
32	38 895	21 837	56,1	35 596	...	3 705	2 638	71,2		
33	31 445	17 405	55,4	28 614	...	2 931	2 076	70,8		
34	25 179	13 892	55,2	22 798	...	2 540	1 844	72,6		
35	20 100	10 923	54,3	17 955	...	2 044	1 476	72,2		
36	15 075	8 065	53,5	13 259	...	1 817	1 261	69,4		
37	11 533	6 046	52,4	10 023	...	1 483	1 085	73,2		
38	8 181	4 298	52,5	7 032	...	1 051	762	72,5		
39	5 954	3 065	51,5	5 016	...	819	575	70,2		
40 und älter	10 294	5 025	48,8	8 275	...	1 568	1 102	70,3		
Insgesamt⁴⁾	704 832	410 369	58,2	605 453	...	125 187	83 184	66,4		

*) Deutschland

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr, z. B. 1991: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1974, 18 = 1973 usw.

4) Einschl. Alter der Mutter unbekannt.

3.30 Ehelich Lebendgeborene 1991

3.30.1 Nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene im früheren Bundesgebiet ²⁾							Ehelich Lebendgeborene in den neuen Ländern und Berlin-Ost ²⁾						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren						insgesamt	davon als ... Kind geboren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl														
0	61 562	57 778	3 228	438	81	21	16	6 257	5 269	854	103	24	4	3
1	102 707	93 557	8 252	705	143	27	23	15 185	12 234	2 589	275	56	13	18
2	81 645	56 485	23 104	1 700	251	57	48	10 071	5 972	3 634	356	72	22	15
3	77 430	36 307	37 320	3 269	409	80	45	7 872	3 117	4 096	515	104	23	17
4	66 147	21 403	38 091	5 848	652	111	42	5 909	1 580	3 459	666	155	39	10
5	53 152	13 235	30 917	7 760	1 028	147	65	4 403	931	2 546	681	171	56	18
6	42 475	8 789	23 044	8 773	1 509	252	108	3 013	527	1 682	569	165	46	24
7	33 805	5 806	16 989	8 628	1 870	390	122	2 264	311	1 202	491	163	58	39
8	26 610	4 052	12 197	7 835	1 943	414	169	1 571	184	721	418	159	59	30
9	21 062	2 723	8 749	6 736	2 046	537	271	1 251	137	500	364	167	48	35
10	17 307	2 071	6 567	5 818	1 993	560	298	992	104	356	314	126	60	32
11	14 204	1 559	4 878	4 885	1 896	606	380	779	81	236	263	118	53	28
12	10 506	1 050	3 229	3 705	1 563	544	415	671	45	175	241	103	50	57
13	7 749	725	2 243	2 731	1 190	465	395	538	38	134	191	81	47	47
14	6 463	612	1 742	2 203	1 061	439	406	458	25	85	172	89	40	37
15	4 947	444	1 280	1 636	879	381	327	329	19	66	116	69	24	35
16	4 026	351	963	1 319	736	297	360	303	14	47	105	62	34	41
17	2 943	237	801	873	568	303	361	203	13	23	85	29	23	30
18	2 246	129	392	743	453	237	292	179	9	37	43	35	26	29
19	1 625	80	270	503	319	176	277	128	5	15	35	29	18	26
20	1 162	78	158	321	236	130	239	96	9	12	24	20	10	21
21 und mehr	2 036	79	185	441	376	299	656	162	3	23	44	34	23	35
Insgesamt³⁾	642 022	307 629	224 447	76 896	21 228	6 482	5 340	62 810	30 732	22 546	6 088	2 035	780	629
dar. Ausländerinnen	81 231	35 164	24 690	11 630	4 943	2 227	2 577	...	...	...	...	...	...	...

3.30.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene im früheren Bundesgebiet						Ehelich Lebendgeborene in den neuen Ländern und Berlin-Ost								
	insgesamt	und zwar						insgesamt	und zwar						
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangeh.					mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangeh.				
				zusammen		dar. erwerbstätig					zusammen		dar. erwerbstätig		
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
0	61 562	45 544	74,0	56 103	43 462	77,5	6 257	4 930	78,8	6 000	...	...	...	...
1	102 707	73 428	71,5	88 341	68 818	77,9	15 185	12 846	84,6	14 740	...	...	...	...
2	81 645	51 935	63,6	66 382	47 148	71,0	10 071	8 385	83,3	9 899	...	...	...	...
3	77 430	43 384	56,0	64 693	39 786	61,5	7 872	6 314	80,2	7 754	...	...	...	...
4	66 147	33 584	50,8	55 980	30 938	55,3	5 909	4 793	81,1	5 838	...	...	...	...
5	53 152	25 463	47,9	45 180	23 542	52,1	4 403	3 590	81,5	4 352	...	...	...	...
6	42 475	19 490	45,9	36 071	18 015	49,9	3 013	2 419	80,3	2 966	...	...	...	...
7	33 805	15 205	45,0	29 146	14 069	48,3	2 264	1 818	80,3	2 227	...	...	...	...
8	26 610	11 757	44,2	23 066	10 887	47,2	1 571	1 263	80,4	1 536	...	...	...	...
9	21 062	8 943	42,5	18 094	8 164	45,1	1 251	1 026	82,0	1 233	...	...	...	...
10	17 307	7 364	42,5	14 479	6 576	45,4	992	802	80,8	973	...	...	...	...
11	14 204	5 914	41,6	11 715	5 165	44,1	779	625	80,2	768	...	...	...	...
12	10 506	4 309	41,0	8 728	3 820	43,8	671	501	74,7	658	...	...	...	...
13	7 749	3 071	39,6	6 384	2 720	42,6	538	428	79,6	529	...	...	...	...
14	6 463	2 652	41,0	5 355	2 328	43,5	458	362	79,0	451	...	...	...	...
15	4 947	2 022	40,9	4 089	1 813	44,3	329	246	74,8	323	...	...	...	...
16 und mehr	14 038	4 975	35,4	10 131	4 091	40,4	1 071	814	76,0	1 060	...	...	...	...
Insgesamt³⁾	642 022	359 089	55,9	544 002	331 376	60,9	62 810	51 280	81,6	61 451	...	...	...	...

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1991: Ehedauer 0 = Eheschließung 1991, 1 = 1990 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

³⁾ Einschl. Eheschließungsjahr unbekannt.

3.31 Sterbetafeln in abgekürzter Form^{*)}

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich						Weiblich					
	Reichsgebiet		früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR		Reichsgebiet		früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	
	1901/10	1932/34	1949/51	1988/90	1952/53	1988/89	1901/10	1932/34	1949/51	1988/90	1952/53	1988/89
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	91 465	93 823	99 159	94 018	99 111	82 952	93 161	95 091	99 372	95 383	99 312
2	76 585	90 618	93 433	99 093	93 529	99 032	79 761	92 394	94 749	99 315	94 965	99 233
5	74 211	89 854	92 880	98 986	93 066	98 885	77 334	91 535	94 270	99 232	94 573	99 118
10	72 827	88 793	92 444	98 871	92 693	98 743	75 845	90 753	93 937	99 148	94 259	98 025
15	72 007	88 244	92 097	98 773	92 368	98 612	74 887	90 270	93 701	99 082	94 067	98 951
20	70 647	87 298	91 466	98 430	91 779	98 215	73 564	89 490	93 295	98 939	93 657	98 764
25	68 881	86 032	90 531	97 935	90 913	97 683	71 849	88 390	92 711	98 751	93 108	98 567
30	67 092	84 715	89 518	97 434	90 133	97 077	69 848	87 139	92 039	98 549	92 484	98 330
35	65 104	83 234	88 428	96 812	89 299	96 231	67 679	85 754	91 221	98 251	91 691	97 966
40	62 598	81 481	87 102	95 979	88 130	95 088	65 283	84 135	90 225	97 780	90 636	97 459
45	59 405	79 285	85 342	94 726	86 511	93 410	62 717	82 211	88 901	97 058	89 310	96 609
50	55 340	76 322	82 648	92 687	84 065	90 794	59 812	79 620	86 991	95 958	87 380	95 318
55	50 186	72 147	78 562	89 452	80 012	86 617	55 984	76 038	84 225	94 329	84 674	93 223
60	43 807	66 293	72 852	84 287	74 222	80 104	50 780	70 984	80 166	91 827	80 818	90 013
65	36 079	58 106	64 999	76 715	66 146	71 396	43 540	63 712	73 875	87 993	75 032	85 069
70	27 136	47 059	54 394	66 019	55 013	59 574	34 078	53 184	63 994	81 883	65 615	77 083
75	17 586	33 479	40 700	52 136	41 107	44 258	23 006	39 132	49 605	72 417	51 639	64 402
80	8 987	19 122	25 106	35 301	24 748	27 401	12 348	23 500	31 787	57 790	33 234	46 903
85	3 212	7 732	11 321	18 574	10 592	12 482	4 752	10 323	15 225	37 757	15 750	26 394
90	683	1 966	3 175	6 860	2 781	3 718	1 131	2 868	4 815	17 682	4 796	9 764
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben												
0	202,34	85,35	61,77	8,41	59,82	8,89	170,48	68,39	49,09	6,28	46,17	6,88
1	39,88	9,26	4,16	0,66	5,20	0,80	38,47	8,23	3,60	0,58	4,39	0,80
2	14,92	4,50	2,46	0,45	2,18	0,61	14,63	3,98	2,15	0,34	1,65	0,52
5	5,28	2,32	1,21	0,28	0,98	0,28	5,31	2,15	0,99	0,20	0,96	0,22
10	2,44	1,33	0,70	0,18	0,59	0,22	2,56	1,14	0,47	0,12	0,38	0,14
15	2,77	1,57	1,04	0,35	0,91	0,53	3,02	1,30	0,68	0,19	0,85	0,29
20	5,04	2,83	1,88	1,01	1,77	1,02	4,22	2,27	1,15	0,41	1,07	0,37
25	5,13	2,97	2,23	0,99	1,88	1,10	5,37	2,70	1,35	0,38	1,32	0,41
30	5,56	3,24	2,28	1,16	1,68	1,55	5,97	3,01	1,65	0,51	1,54	0,59
35	6,97	3,94	2,76	1,51	2,36	2,12	6,86	3,48	1,99	0,77	2,00	0,87
40	9,22	4,82	3,52	2,20	3,05	2,94	7,71	4,22	2,55	1,25	2,71	1,39
45	12,44	6,58	5,16	3,56	4,77	4,47	8,54	5,46	3,68	1,96	3,76	2,17
50	16,93	9,39	8,50	5,83	8,23	7,51	11,26	7,91	5,46	2,86	5,39	3,59
55	23,57	14,18	12,75	9,66	12,53	13,03	16,19	11,53	8,13	4,33	7,92	5,95
60	32,60	21,72	18,91	15,67	19,49	19,48	24,73	17,46	12,91	6,97	12,10	8,98
65	47,06	34,04	29,06	24,18	30,89	29,37	39,60	28,53	22,24	11,26	19,96	15,03
70	69,38	54,01	45,79	38,92	46,45	47,87	62,06	47,61	39,11	19,62	35,70	29,03
75	106,40	87,40	75,08	60,98	76,43	74,51	98,31	80,33	68,11	34,12	68,02	48,20
80	157,87	136,68	121,37	100,04	127,19	120,46	146,50	126,51	114,02	63,35	114,83	85,37
85	231,60	207,69	190,15	155,37	201,23	185,68	217,39	193,66	173,62	113,41	178,42	147,44
90	320,02	287,73	282,56	228,92	287,17	260,154	295,66	273,64	259,16	188,77	265,80	234,39
Lebenserwartung in Jahren im Alter x												
0	44,82	59,86	64,56	72,55	65,06	70,03	48,33	62,81	68,48	78,98	69,07	76,23
1	55,12	64,43	67,80	72,16	68,18	69,65	57,20	66,41	71,01	78,48	71,40	75,76
2	56,39	64,03	67,08	71,21	67,54	68,71	58,47	65,96	70,26	77,53	70,71	74,82
5	55,15	61,70	64,47	68,28	64,87	65,81	57,27	63,56	67,61	74,59	68,00	71,91
10	51,16	57,28	59,76	63,36	60,12	60,90	53,35	59,09	62,84	69,65	63,22	66,97
15	46,71	52,82	54,98	58,42	55,32	55,98	49,00	54,39	57,99	64,70	58,34	62,02
20	42,56	48,16	50,34	53,61	50,66	51,19	44,84	49,84	53,24	59,78	53,59	57,13
25	38,59	43,83	45,83	48,87	46,12	46,46	40,84	45,43	48,55	54,89	48,89	52,24
30	34,55	39,47	41,32	44,11	41,50	41,73	36,94	41,05	43,89	50,00	44,20	47,36
35	30,53	35,13	36,60	39,38	36,86	37,08	33,04	36,67	39,26	45,14	39,56	42,53
40	26,64	30,83	32,32	34,70	32,31	32,49	29,16	32,33	34,67	40,35	34,99	37,73
45	22,94	26,61	27,93	30,12	27,87	28,03	25,25	28,02	30,14	35,63	30,47	33,04
50	19,43	22,54	23,75	25,72	23,60	23,76	21,35	23,85	25,75	31,01	26,09	28,45
55	16,16	18,69	19,85	21,56	19,66	19,77	17,64	19,85	21,50	26,50	21,84	24,03
60	13,14	15,11	16,20	17,71	15,99	16,16	14,17	16,07	17,46	22,15	17,75	19,79
65	10,40	11,87	12,84	14,20	12,62	12,82	11,09	12,60	13,72	17,99	13,91	15,79
70	7,99	9,05	9,84	11,08	9,85	9,84	8,45	9,58	10,42	14,14	10,52	12,14
75	5,97	6,68	7,28	8,33	7,04	7,36	6,30	7,09	7,68	10,63	7,65	9,01
80	4,38	4,84	5,24	6,10	5,03	5,34	4,65	5,15	5,57	7,65	5,48	6,40
85	3,18	3,52	3,72	4,39	3,58	3,88	3,40	3,70	4,02	5,35	3,90	4,43
90	2,35	2,63	2,66	3,03	2,60	2,90	2,59	2,72	2,89	3,67	2,74	3,04

¹⁾ 1901/10 und 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1952/53 Gebiet der ehem. DDR ohne Berlin (Ost); 1952/53 und 1988/90 abgekürzte, sonst allgemeine Sterbetafeln.

²⁾ Es beziehen sich: Das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.32 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

3.32.1 Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1991						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1990
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 - 1	2 770	—	—	—	2 770	407	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	8,1
1 - 5	608	—	—	—	608	95	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,4
5 - 10	331	—	—	—	331	51	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
10 - 15	311	—	—	—	311	38	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 - 20	1 264	9	—	1	1 275	132	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,7
20 - 25	2 566	177	5	13	2 764	260	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	2 484	660	14	119	3 286	273	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 972	1 187	21	375	3 564	248	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 - 40	1 687	1 806	34	646	4 185	267	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,8
40 - 45	1 651	3 124	74	997	5 868	385	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,6
45 - 50	1 957	5 150	162	1 551	8 851	523	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,3
50 - 55	3 090	10 866	519	2 620	17 142	721	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	6,9
55 - 60	2 566	15 258	1 025	2 468	21 375	740	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	11,6
60 - 65	2 284	24 324	2 305	2 375	31 355	591	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	18,6
65 - 70	1 713	27 813	3 698	1 766	35 053	586	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	29,3
70 - 75	1 326	26 072	4 808	1 349	33 592	463	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	45,9
75 - 80	1 980	36 058	11 470	1 456	51 033	453	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	76,5
80 - 85	2 161	32 548	18 855	1 304	54 940	359	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	124,5
85 - 90	1 473	16 318	17 566	655	36 065	171	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	193,0
90 und mehr	573	4 309	9 943	208	15 056	96	361,5	347,0	320,5	322,2	271,3	304,3
Insgesamt¹⁾	34 767	205 679	70 499	17 903	329 424	6 859	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	10,8
dar. Ausländer ¹⁾	1 895	3 879	556	423	6 859	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,1
Weiblich												
0 - 1	2 092	—	—	—	2 092	318	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	6,1
1 - 5	469	—	—	—	469	76	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 - 10	250	—	—	—	250	37	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	200	—	—	—	200	19	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
15 - 20	482	18	1	—	501	57	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	712	145	10	7	877	76	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	588	452	23	77	1 143	76	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	481	836	29	180	1 529	71	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	358	1 309	50	310	2 032	118	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 - 45	311	2 110	102	459	2 986	210	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	423	3 052	265	715	4 462	192	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	712	5 665	784	998	8 177	220	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,3
55 - 60	869	6 315	1 562	930	9 691	206	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,3
60 - 65	1 451	8 982	3 919	1 151	15 520	214	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	8,5
65 - 70	2 875	12 007	9 835	1 734	26 487	263	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,2
70 - 75	2 952	10 281	15 983	1 933	31 216	225	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	23,9
75 - 80	5 317	12 932	39 170	3 006	60 550	242	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	44,7
80 - 85	7 869	11 363	64 295	3 645	87 342	345	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	82,9
85 - 90	8 077	4 673	59 788	2 620	75 321	277	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	147,2
90 und mehr	5 648	1 160	40 030	1 554	48 549	196	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	265,5
Insgesamt¹⁾	42 136	81 300	235 846	19 319	379 394	3 438	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,7
dar. Ausländerinnen ¹⁾	810	1 279	1 044	231	3 438	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,4

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 468 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.32 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

3.32.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1991					Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1989
	Anzahl					Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich											
0 - 1	509	—	—	—	509	87,6	39,5	20,7	18,2	14,2	8,5
1 - 5	224	—	—	—	224	3,7	1,7	1,0	0,7	0,8	0,4
5 - 10	151	—	—	—	151	1,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
10 - 15	137	1	—	—	138	1,1	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
15 - 20	543	1	—	—	544	1,9	1,3	1,1	1,2	1,2	0,9
20 - 25	756	61	—	9	826	2,8	1,8	1,5	1,5	1,4	1,1
25 - 30	660	341	2	98	1 103	2,7	1,7	1,6	1,3	1,4	1,2
30 - 35	547	543	7	277	1 375	2,8	1,9	1,6	1,6	1,7	1,7
35 - 40	533	884	25	526	1 971	3,9	2,3	2,3	2,2	2,3	2,5
40 - 45	393	1 080	38	572	2 085	4,8	3,1	3,7	3,7	3,7	3,5
45 - 50	477	1 748	64	758	3 047	7,3	5,3	5,3	5,5	6,1	5,6
50 - 55	654	3 869	286	1 296	6 107	10,8	8,4	8,7	8,8	9,7	9,3
55 - 60	439	5 510	503	1 062	7 517	16,0	14,9	15,0	14,1	15,0	15,4
60 - 65	296	7 236	860	795	9 187	23,5	24,4	25,5	24,1	23,7	22,6
65 - 70	206	7 149	1 084	403	8 843	35,3	37,7	43,8	40,9	40,5	36,8
70 - 75	155	6 620	1 412	291	8 480	56,4	58,0	69,4	68,8	67,6	57,8
75 - 80	205	8 924	3 584	336	13 052	90,1	92,7	104,4	109,1	107,8	93,7
80 - 85	235	8 066	5 925	338	14 568	150,0	152,4	159,2	168,5	167,2	149,6
85 - 90	170	3 764	5 330	169	9 438	235,7	245,6	242,7	253,6	257,6	232,3
90 und mehr	51	847	2 269	62	3 229	353,6	336,3	366,1	397,3	408,7	335,6
Insgesamt	7 341	56 644	21 389	6 992	92 394	13,1	14,1	14,4	14,1	13,8	11,4
Weiblich											
0 - 1	340	—	—	—	340	68,7	30,5	16,5	13,7	10,3	5,9
1 - 5	150	—	—	—	150	3,1	1,3	0,8	0,7	0,6	0,4
5 - 10	107	—	—	—	107	1,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
10 - 15	109	—	—	—	109	0,7	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1
15 - 20	212	2	—	1	215	1,3	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
20 - 25	170	49	3	7	229	1,9	0,7	0,6	0,5	0,6	0,4
25 - 30	129	166	3	35	333	2,1	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5
30 - 35	103	294	6	97	500	2,3	1,1	0,9	0,8	0,8	0,8
35 - 40	100	493	24	149	766	2,8	1,7	1,4	1,3	1,3	1,1
40 - 45	76	569	34	190	869	3,5	2,4	2,2	2,0	2,0	1,6
45 - 50	120	910	95	264	1 390	5,0	3,9	3,6	3,1	3,1	2,8
50 - 55	179	1 829	252	401	2 661	6,9	5,2	5,2	5,1	5,1	4,3
55 - 60	297	2 186	533	470	3 486	9,9	7,9	8,2	7,7	7,9	7,0
60 - 65	517	2 881	1 300	568	5 267	15,5	13,2	13,8	13,0	13,0	11,4
65 - 70	983	3 514	3 037	821	8 359	27,0	22,8	24,4	22,6	22,2	20,0
70 - 75	840	3 002	5 347	870	10 068	47,9	41,6	49,5	42,0	39,8	35,3
75 - 80	1 106	3 879	12 908	1 490	19 414	83,2	77,4	79,5	77,4	73,1	62,3
80 - 85	1 503	3 262	19 716	1 819	26 329	140,2	135,4	136,3	138,0	128,8	110,1
85 - 90	1 402	1 303	15 991	1 053	19 780	213,2	212,6	219,2	224,4	218,0	185,9
90 und mehr	841	233	8 113	459	9 661	329,7	278,2	341,3	349,2	346,6	298,7
Insgesamt¹⁾	9 284	24 572	67 362	8 694	110 033	10,7	12,1	13,9	14,4	14,7	13,2

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 468 ff.

*) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

3.33 Gestorbene Säuglinge 1991 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Deutschland									
0 Tage ²⁾	919	509	410	779	435	344	140	74	66
1 Tag	488	278	210	395	230	165	93	48	45
2 Tage	276	166	110	233	140	93	43	26	17
3 Tage	166	95	71	130	74	56	36	21	15
4 Tage	88	52	36	73	44	29	15	8	7
5 Tage	93	51	42	75	42	33	18	9	9
6 Tage	71	43	28	58	35	23	13	8	5
In den ersten 7 Lebenstagen	2 101	1 194	907	1 743	1 000	743	358	194	164
7 bis unter 28 Tage	800	483	317	663	397	266	137	86	51
0 bis unter 1 Monat	2 940	1 698	1 242	2 432	1 409	1 023	508	289	219
1 bis unter 12 Monate	2 771	1 581	1 190	2 213	1 268	945	558	313	245
Im 1. Lebensjahr	5 711	3 279	2 432	4 645	2 677	1 968	1 066	602	484
Früheres Bundesgebiet									
In den ersten 7 Lebenstagen	1 791	1 021	770	1 558	893	665	233	128	105
Im 1. Lebensjahr	4 862	2 770	2 092	4 140	2 367	1 773	722	403	319
Neue Länder und Berlin-Ost									
In den ersten 7 Lebenstagen	310	173	137	185	107	78	125	66	59
Im 1. Lebensjahr	849	509	340	505	310	195	344	199	145
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
Deutschland									
unter 2 500 g	50,9	61,4	41,6	51,1	61,7	41,6	50,3	60,0	41,5
2 500 g und mehr ³⁾	4,2	4,7	3,6	4,0	4,5	3,5	5,2	5,7	4,6
Insgesamt⁴⁾	6,7	7,5	5,9	6,5	7,2	5,6	8,3	9,2	7,4
Früheres Bundesgebiet									
unter 2 500 g	49,8	59,0	41,5	50,1	59,7	41,4	48,2	55,4	41,6
2 500 g und mehr ³⁾	4,1	4,6	3,6	3,9	4,4	3,4	5,6	6,1	5,0
Insgesamt⁴⁾	6,7	7,4	5,9	6,4	7,1	5,6	9,0	9,9	8,2
Neue Länder und Berlin-Ost									
unter 2 500 g	58,5	78,1	42,2	61,6	85,0	42,9	54,9	70,6	41,3
2 500 g und mehr ³⁾	4,7	5,5	4,0	5,0	6,0	4,0	4,4	4,8	3,9
Insgesamt⁴⁾	7,0	8,3	5,8	7,0	8,4	5,5	7,1	8,1	6,1

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5. S. 467 ff.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

*) Einschl. der Fälle «Ohne Angabe».

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.34 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abwei- sung der Klage	
	ins- gesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								auf- grund anderer Vor- schriften
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000		nach BGB					
					Ein- wohner	be- stehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
Früheres Bundesgebiet³⁾												
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	4 681	
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	x	x	x	x	2 903	
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	1 541	
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1989	126 794	46	120	126 628	20,4	84,6	5 280	25 010	81 823	13 894	621	255
1990	123 041	42	130	122 869	19,4	81,0	5 055	25 287	79 072	12 837	618	256
1991	127 493	33	119	127 341	19,9	82,8	4 962	27 433	81 569	12 646	731	256
Deutschland												
1991	136 484	35	132	136 317	17,1	70,5	6 625	28 625	87 157	12 808	1 102	355

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

3) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.35 Geschiedene Ehen 1991 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon			
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit		
		Antragsteller					minderjährige(n) Kind(er/n) ²⁾		
	Mann	Frau	beide		1	2	3 u. mehr		
Früheres Bundesgebiet									
0	149	51	87	11	4	141	7	1	—
1	1 949	734	1 033	182	47	1 709	218	19	3
2	6 193	2 126	3 551	516	155	4 881	1 178	120	14
3	8 537	2 816	4 992	729	215	5 832	2 371	301	33
4	9 259	3 038	5 475	746	242	5 460	3 122	609	68
5	8 656	2 711	5 262	683	233	4 582	3 135	841	98
6	7 950	2 577	4 749	624	218	3 886	2 878	1 045	141
7	7 239	2 265	4 370	604	199	3 271	2 561	1 209	198
8	6 725	2 183	4 041	501	182	2 773	2 378	1 321	253
9	5 914	1 971	3 458	485	163	2 270	1 959	1 384	301
10	5 397	1 769	3 185	443	150	1 928	1 837	1 313	319
11	4 936	1 638	2 911	387	136	1 644	1 643	1 293	356
12	4 178	1 384	2 466	328	121	1 314	1 342	1 190	332
13	3 635	1 228	2 096	311	111	1 049	1 151	1 146	289
14	3 806	1 300	2 184	322	106	1 126	1 181	1 160	339
15	3 505	1 245	1 935	325	96	965	1 176	1 044	320
16 bis 20	15 069	5 451	8 362	1 256	377	4 375	5 129	4 332	1 233
21 bis 25	12 267	5 085	6 161	1 021	268	7 319	3 560	1 168	220
26 und mehr	11 977	5 230	5 754	993	.	10 773	1 050	132	22
Insgesamt	127 341	44 802	72 072	10 467	3 023³⁾	65 298	37 876	19 628	4 539
Neue Länder und Berlin-Ost									
0	9	2	7	—	2	8	—	—	1
1	325	86	217	22	32	242	74	8	1
2	978	228	667	83	75	592	349	37	—
3	898	216	613	69	65	440	374	78	6
4	806	179	557	70	57	330	368	101	7
5	711	164	483	64	52	279	299	118	15
6	540	121	378	41	41	193	237	98	12
7	457	100	312	45	34	136	179	125	17
8	359	89	238	32	29	107	135	105	12
9	372	94	259	19	30	94	128	132	18
10	317	73	221	23	25	78	106	97	36
11	316	80	209	27	24	70	106	125	15
12	276	64	190	22	20	65	98	93	20
13	264	80	166	18	19	64	77	102	21
14	251	63	164	24	17	52	75	97	27
15	214	59	142	13	15	40	76	82	16
16 bis 20	875	231	575	69	64	245	304	263	63
21 bis 25	491	152	308	31	40	352	105	28	6
26 und mehr	517	180	298	39	.	490	25	1	1
Insgesamt	8 976	2 281	6 004	711	639³⁾	3 877	3 115	1 690	294

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1991: Ehedauer 0 = Eheschließung 1991, 1 = Eheschließung 1990 usw.

²⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

³⁾ Summe der 1991 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

3.36 Außenwanderungen

Jahr	Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland					
	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach	
		europ. Ländern	außereurop. Ländern ¹⁾		europ. Ländern	außereurop. Ländern ¹⁾
1 000						
1980	767,8	614,2	153,7	466,3	381,0	85,2
1985	511,6	349,0	162,6	456,6	342,0	114,6
1987	645,3	495,6	149,7	430,7	320,0	110,6
1989	1 185,5	999,9	185,6	581,0	427,7	153,3
1991	1 182,9	985,9	197,1	582,2	440,9	141,3
je 1 000 Einwohner						
1980	9,8	7,8	2,0	6,0	4,9	1,1
1985	6,6	4,5	2,1	5,9	4,4	1,5
1987	8,3	6,4	1,9	5,5	4,1	1,4
1989	15,1	12,7	2,4	7,4	5,4	1,9
1991	14,8	12,3	2,5	7,3	5,5	1,8

¹⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

3.37 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1990 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge ¹⁾					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes nach einem anderen Land													
unter 18	Anzahl	132 693	132 631	55	15 935	15 648	282	132 693	13 263	55	15 935	15 648	282
	je 1 000 Einw. ²⁾	11,8	11,8	0,0	1,4	1,4	0,0	11,8	11,8	0,0	1,4	1,4	0,0
18 - 25	Anzahl	169 314	149 994	17 931	19 026	13 195	5 671	169 314	149 994	17 931	19 026	13 195	5 671
	je 1 000 Einw. ²⁾	25,4	22,5	2,7	2,9	2,0	0,8	25,4	22,5	2,7	2,9	2,0	0,8
25 - 30	Anzahl	149 365	96 827	47 617	16 689	7 930	8 341	149 365	96 827	47 617	16 689	7 930	8 341
	je 1 000 Einw. ²⁾	26,6	17,2	8,5	3,0	1,4	1,5	26,6	17,2	8,5	3,0	1,4	1,5
30 - 50	Anzahl	208 984	56 421	125 828	31 914	5 834	23 817	208 984	56 421	125 828	31 914	5 834	23 817
	je 1 000 Einw. ²⁾	11,9	3,2	7,1	1,8	0,3	1,4	11,9	3,2	7,1	1,8	0,3	1,4
50 und mehr	Anzahl	90 453	7 016	50 741	6 688	396	5 001	90 453	7 016	50 741	6 688	396	5 001
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,1	0,3	2,3	0,3	0,0	0,2	4,1	0,3	2,3	0,3	0,0	0,2
Insgesamt	Anzahl	750 809	442 888	242 172	90 252	43 003	43 112	750 809	442 888	242 172	90 252	43 003	43 112
	je 1 000 Einw.²⁾	11,9	7,0	3,8	1,4	0,7	0,7	11,9	7,0	3,8	1,4	0,7	0,7
Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes³⁾													
unter 18	Anzahl	213 483	213 387	86	178 145	174 750	3 306	36 963	36 928	27	79 237	78 742	3 99
	je 1 000 Einw. ²⁾	19,1	19,0	0,0	15,9	15,6	0,3	3,3	3,3	0,0	7,1	7,0	0,0
18 - 25	Anzahl	162 087	128 759	30 862	184 939	137 867	45 654	27 684	21 203	5 973	81 590	67 275	12 987
	je 1 000 Einw. ²⁾	24,3	19,3	4,6	27,7	20,7	6,8	4,1	3,2	0,9	12,2	10,0	1,9
25 - 30	Anzahl	108 140	38 168	61 045	127 443	64 325	60 094	24 248	10 934	11 952	64 312	34 181	28 060
	je 1 000 Einw. ²⁾	19,2	6,8	10,9	22,7	11,4	10,7	4,3	1,9	2,1	11,4	6,1	5,0
30 - 50	Anzahl	229 152	22 147	174 150	258 435	47 941	194 380	52 135	9 034	36 844	163 528	30 593	121 792
	je 1 000 Einw. ²⁾	13,0	1,3	9,9	14,7	2,7	11,0	3,0	0,5	2,1	9,3	1,7	6,9
50 und mehr	Anzahl	102 645	4 571	71 753	96 643	4 494	68 811	23 060	1 907	15 015	79 064	4 506	57 031
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,6	0,2	3,2	4,4	0,2	3,1	1,0	0,1	0,7	3,6	0,2	2,6
Insgesamt	Anzahl	815 507	407 032	337 896	845 805	429 377	372 245	164 090	80 006	69 811	467 731	215 297	220 269
	je 1 000 Einw.²⁾	12,9	6,4	5,3	13,4	6,8	5,9	2,6	1,3	1,1	7,4	3,4	3,5

¹⁾ Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 49.²⁾ Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

3.38 Wanderungen innerhalb Deutschlands

Lfd. Nr	Zielland Herkunftsland	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Zu
1	Baden-Württemberg	110 649	—	31 045	5 367	1 637	840	2 336	
2	Bayern	97 304	29 593	—	5 323	1 406	696	2 324	
3	Berlin	53 489 ¹⁾	5 998	6 670	—	7 724	641	2 037	
4	Brandenburg	56 073	6 465	5 740	9 862	—	439	873	
5	Bremen	20 102	831	870	623	122	—	898	
6	Hamburg	42 090	1 817	2 052	1 590	193	621	—	
7	Hessen	80 716	14 067	13 279	3 420	692	616	1 896	
8	Mecklenburg-Vorpommern	41 886	2 680	2 073	3 025	2 438	1 143	3 070	
9	Niedersachsen	145 523	14 955	13 342	5 498	1 422	10 111	10 244	
10	Nordrhein-Westfalen	134 805	18 693	18 992	7 991	2 132	1 700	4 874	
11	Rheinland-Pfalz	54 711	12 167	5 299	1 566	552	221	672	
12	Saarland	14 437	3 176	1 486	417	126	82	189	
13	Sachsen	86 900	18 503	23 416	3 782	3 508	336	678	
14	Sachsen-Anhalt	58 632	6 809	7 082	2 335	2 247	432	609	
15	Schleswig-Holstein	79 916	5 613	4 628	2 100	473	1 531	15 899	
16	Thüringen	49 758	7 458	12 455	1 571	1 033	154	219	
17	Deutschland	1 126 991¹⁾	148 825	148 429	54 470¹⁾	25 705	19 563	46 816	
	darunter:								
	Zuzüge								
18	ins frühere Bundesgebiet	249 743 ²⁾	43 907	52 849	10 085 ²⁾	x	2 623	5 794	
19	in die neuen Länder und Berlin-Ost	80 267 ²⁾	x	x	12 452 ²⁾	11 644	x	x	
20	Umzüge innerhalb der Länder ³⁾	2 275 315	433 140	452 227	x	37 587	639	x	
									Überschuß der Zu-(+) bzw. Fortzüge (-)
1	Baden-Württemberg	-38 176	—	+ 1 452	- 631	- 4 828	+ 9	+ 519	
2	Bayern	-51 125	- 1 452	—	-1 347	- 4 334	- 174	+ 272	
3	Berlin	- 981 ¹⁾	+ 631	+ 1 347	—	- 2 138	+ 18	+ 447	
4	Brandenburg	+30 368	+ 4 828	+ 4 334	+2 138	—	+ 317	+ 680	
5	Bremen	+ 539	- 9	+ 174	- 18	- 317	—	+ 277	
6	Hamburg	- 4 728	- 519	- 272	- 447	- 680	- 277	—	
7	Hessen	-22 476	- 10	+ 1 927	- 249	- 2 095	- 59	+ 307	
8	Mecklenburg-Vorpommern	+26 781	+ 2 054	+ 1 494	+1 528	+ 329	+ 960	+2 151	
9	Niedersachsen	+ 654	+ 6 377	+ 5 477	-2 059	- 5 874	-2 690	- 310	
10	Nordrhein-Westfalen	-47 934	+ 1 805	+ 3 476	+ 23	- 7 129	+ 208	+1 581	
11	Rheinland-Pfalz	-26 338	- 2 193	- 303	- 178	- 1 552	- 72	+ 87	
12	Saarland	+ 405	+ 918	+ 371	+ 41	- 175	+ 33	+ 91	
13	Sachsen	+51 257	+13 222	+16 660	+1 609	- 240	+ 221	+ 400	
14	Sachsen-Anhalt	+36 706	+ 4 999	+ 5 183	+1 191	+ 119	+ 330	+ 423	
15	Schleswig-Holstein	+17 803	+ 2 245	+ 1 607	-1 101	- 1 211	+ 529	-2 312	
16	Thüringen	+27 245	+ 5 280	+ 8 218	+ 481	- 243	+ 108	+ 115	
17	Deutschland	± 0	+38 176	+51 125	+ 981¹⁾	-30 368	- 539	+ 4 728	
18	je 1 000 Einwohner ⁴⁾	—	+ 3,9	+ 4,4	+ 0,3	- 11,9	- 0,8	+ 2,8	

1) Ohne Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost.

2) Einschl. Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost.

3) Nur Angaben für Berlin-West.

4) Nur Angaben für Berlin-Ost.

1991 nach Herkunft und Ziel

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
züge										
14 077	626	8 578	16 888	14 360	2 258	5 281	1 810	3 368	2 178	1
11 352	579	7 865	15 516	5 602	1 115	6 756	1 919	3 021	4 237	2
3 669	1 497	7 557	7 968	1 744	376	2 173	1 144	3 201	1 090	3
2 787	2 109	7 296	9 261	2 104	301	3 748	2 128	1 684	1 276	4
675	183	12 801	1 492	293	49	115	102	1 002	46	5
1 589	919	10 554	3 293	585	98	278	186	18 211	104	6
—	278	8 532	15 184	14 175	1 027	1 625	870	2 632	2 423	7
1 139	—	7 842	4 811	827	76	2 045	1 526	8 282	909	8
16 350	1 590	—	45 066	7 773	2 424	1 747	3 937	9 525	1 539	9
16 520	1 351	28 476	—	17 073	1 531	3 633	2 399	7 432	2 008	10
10 737	220	2 853	13 543	—	3 342	1 130	657	998	754	11
1 380	30	589	1 801	4 455	—	222	113	251	120	12
6 154	1 535	5 772	11 535	3 962	446	—	2 966	971	3 336	13
3 659	1 392	14 742	9 887	2 582	240	3 290	—	1 070	2 256	14
4 858	2 161	17 499	20 616	3 132	487	398	284	—	237	15
8 246	636	3 913	5 878	2 382	262	3 202	1 885	465	—	16
103 192	15 105	144 869	182 739	81 049	14 032	35 643	21 926	62 113	22 513	17
22 893	*	41 142	43 747	12 363	1 388	*	*	12 952	*	18
*	8 223	*	*	*	*	21 606	12 506	*	13 836	19
189 150	27 867	247 530	465 922	133 459	32 961	70 743	40 266	109 043	34 781	20
Gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt										
+ 10	- 2 054	- 6 377	- 1 805	+ 2 193	- 918	- 13 322	- 4 999	- 2 245	- 5 280	1
- 1 927	- 1 494	- 5 477	- 3 476	+ 303	- 371	- 16 660	- 5 163	- 1 607	- 8 218	2
+ 249	- 1 528	+ 2 059	- 23	+ 178	- 41	- 1 609	- 1 191	+ 1 101	- 481	3
+ 2 095	- 329	+ 5 874	+ 7 129	+ 1 552	+ 175	+ 240	- 119	+ 1 211	+ 243	4
+ 59	- 960	+ 2 690	- 208	+ 72	- 33	- 221	- 330	- 529	- 108	5
- 307	- 2 151	+ 310	- 1 581	- 87	- 91	- 400	- 423	+ 2 312	- 115	6
—	- 861	- 7 818	- 1 336	+ 3 438	- 353	- 4 529	- 2 789	- 2 226	- 5 823	7
+ 861	—	+ 6 252	+ 3 460	+ 607	+ 46	+ 510	+ 134	+ 6 121	+ 274	8
+ 7 818	- 6 252	—	+ 16 590	+ 4 920	+ 1 835	- 4 025	- 10 805	- 7 974	- 2 374	9
+ 1 336	- 3 460	- 16 590	—	+ 3 530	- 270	- 7 902	- 7 488	- 13 184	- 3 870	10
- 3 438	- 607	- 4 920	- 3 530	—	- 1 113	- 2 832	- 1 925	- 2 134	- 1 628	11
+ 353	- 46	- 1 835	+ 270	+ 1 113	—	- 224	- 127	- 236	- 142	12
+ 4 529	- 510	+ 4 025	+ 7 902	+ 2 832	+ 224	—	- 324	+ 573	+ 134	13
+ 2 789	- 134	+ 10 805	+ 7 488	+ 1 925	+ 127	+ 324	—	+ 786	+ 371	14
+ 2 226	- 6 121	+ 7 974	+ 13 184	+ 2 134	- 236	- 573	- 786	—	- 228	15
+ 5 823	- 274	+ 2 374	+ 3 870	+ 1 628	+ 142	- 134	- 371	+ 228	—	16
+ 22 476	- 26 781	- 654	+ 47 934	+ 26 338	- 405	- 51 257	- 36 706	- 17 803	- 27 245	17
+ 3,9	- 14,0	- 0,1	+ 2,8	+ 7,0	- 0,4	- 10,9	- 12,9	- 6,8	- 10,5	18

*) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

*) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung im Jahr 1991.

3.39 Grenzüberschreitende Wanderungen 1991

3.39.1 Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland

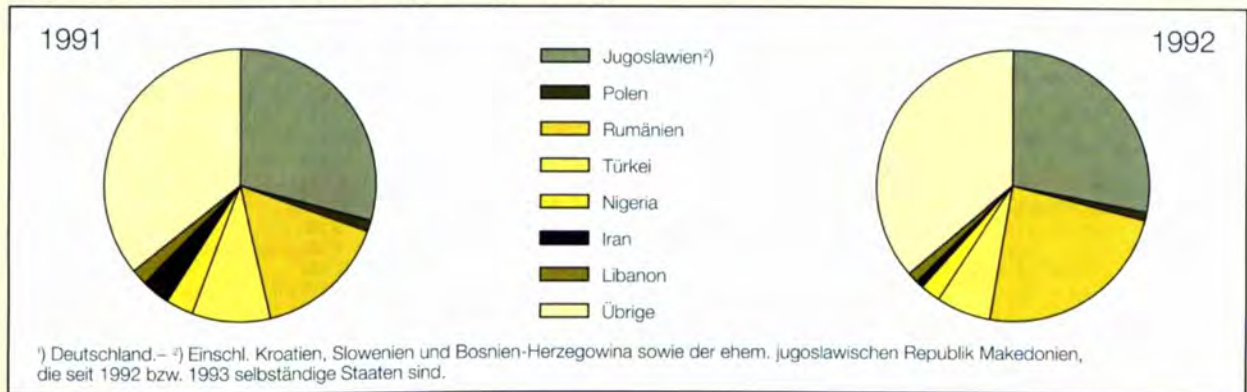
Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	985 870	230 801	755 069	440 891	42 646	398 245	+ 544 979	+ 188 155	+ 356 824
EG-Länder	150 543	22 342	128 201	124 314	26 771	97 543	+ 26 229	- 4 429	+ 30 658
Belgien	4 521	1 996	2 525	4 401	2 492	1 909	+ 120	- 496	+ 616
Danemark	3 534	478	3 056	2 465	634	1 831	+ 1 069	- 156	+ 1 225
Frankreich	17 701	4 178	13 523	16 944	6 493	10 451	+ 757	- 2 315	+ 3 072
Griechenland	29 332	1 027	28 305	16 258	815	15 443	+ 13 074	+ 212	+ 12 862
Großbritannien und Nordirland	20 174	3 540	16 634	14 220	3 310	10 910	+ 5 954	+ 230	+ 5 724
Irland	5 837	284	5 553	5 084	298	4 786	+ 753	- 14	+ 767
Italien	38 372	2 931	35 441	39 207	2 836	36 371	- 835	+ 95	- 930
Luxemburg	1 111	479	632	1 071	608	463	+ 40	- 129	+ 169
Niederlande	9 949	3 198	6 751	10 278	5 156	5 122	- 329	- 1 958	+ 1 629
Portugal	11 489	773	10 716	4 901	833	4 068	+ 6 588	- 60	+ 6 648
Spanien	8 523	3 458	5 065	9 485	3 296	6 189	- 962	+ 162	- 1 124
Finnland	2 271	155	2 116	1 820	184	1 636	+ 451	- 29	+ 480
Jugoslawien ²⁾	222 824	1 790	221 034	53 571	614	52 957	+ 169 253	+ 1 176	+ 168 077
Norwegen	1 702	255	1 447	1 269	293	976	+ 433	- 38	+ 471
Osterreich	16 898	2 811	14 087	17 137	3 792	13 345	- 239	- 981	+ 742
Polen	145 663	17 276	128 387	118 029	2 704	115 325	+ 27 634	+ 14 572	+ 13 062
Rumänien	84 185	22 752	61 413	30 710	502	30 208	+ 53 455	+ 22 250	+ 31 205
Schweden	3 478	486	2 992	2 432	378	2 054	+ 1 046	+ 108	+ 938
Schweiz	8 027	3 668	4 359	8 288	4 855	3 433	- 261	- 1 187	+ 926
Ehem. Sowjetunion	195 272	156 299	38 973	12 987	892	12 095	+ 182 285	+ 155 407	+ 26 878
Ehem. Tschechoslowakei	24 438	712	23 726	13 475	329	13 146	+ 10 963	+ 383	+ 10 580
Turkei	82 818	917	81 901	36 763	629	36 134	+ 46 055	+ 288	+ 45 767
Ungarn	25 676	774	24 902	15 278	352	14 926	+ 10 398	+ 422	+ 9 976
Übriges Europa	22 095	564	21 531	4 818	351	4 467	+ 17 277	+ 213	+ 17 064
Außereuropa	192 253	29 932	162 321	123 140	27 153	95 987	+ 69 113	+ 2 779	+ 86 334
Afrika	52 761	4 792	47 969	25 332	3 506	21 826	+ 27 429	+ 1 286	+ 26 143
Ägypten	3 500	297	3 203	1 667	179	1 488	+ 1 833	+ 116	+ 1 715
Marokko	6 094	146	5 948	2 072	121	1 951	+ 4 022	+ 25	+ 3 997
Sudafrika	3 314	1 346	1 968	1 928	1 031	897	+ 1 386	+ 315	+ 1 071
Übriges Afrika	39 853	3 003	36 850	19 665	2 175	17 490	+ 20 188	+ 828	+ 19 360
Amerika	52 174	18 728	33 446	44 936	17 711	27 225	+ 7 236	+ 1 017	+ 6 221
Argentinien	2 030	650	1 380	1 212	406	806	+ 818	+ 244	+ 574
Brasilien	5 036	1 548	3 488	2 637	865	1 772	+ 2 399	+ 683	+ 1 716
Chile	980	346	634	797	268	529	+ 183	+ 78	+ 105
Kanada	3 901	1 660	2 241	5 251	1 531	3 720	- 1 350	+ 129	- 1 479
Mexiko	1 143	418	725	995	437	558	+ 148	- 19	+ 167
Venezuela	675	246	429	445	214	231	+ 230	+ 32	+ 198
Vereinigte Staaten	31 614	11 753	19 861	29 057	12 586	16 471	+ 2 557	- 833	+ 3 390
Übriges Amerika	6 795	2 107	4 688	4 542	1 404	3 138	+ 2 253	+ 703	+ 1 550
Asien	83 539	4 719	78 820	49 614	4 279	45 335	+ 33 925	+ 440	+ 33 485
China	5 560	219	5 341	3 073	263	2 810	+ 2 487	- 44	+ 2 531
Indien	8 079	325	7 754	4 608	245	4 363	+ 3 471	+ 80	+ 3 391
Indonesien	1 434	236	1 198	1 128	235	893	+ 306	+ 1	+ 305
Irak	1 503	129	1 374	370	23	347	+ 1 133	+ 106	+ 1 027
Iran	8 143	104	8 039	4 769	87	4 682	+ 3 374	+ 17	+ 3 357
Israel	2 555	439	2 116	1 279	340	939	+ 1 276	+ 99	+ 1 177
Japan	6 209	492	5 717	5 051	523	4 528	+ 1 158	- 31	+ 1 189
Jordanien	1 051	132	919	660	99	561	+ 391	+ 33	+ 358
Korea, Rep.	2 442	114	2 328	1 882	101	1 781	+ 560	+ 13	+ 547
Syrien	2 344	118	2 226	1 159	70	1 089	+ 1 185	+ 48	+ 1 137
Übriges Asien	44 219	2 411	41 808	25 635	2 293	23 342	+ 18 584	+ 118	+ 18 466
Australien und Ozeanien	3 779	1 693	2 086	3 258	1 657	1 601	+ 521	+ 36	+ 485
Australien	3 063	1 344	1 719	2 648	1 305	1 343	+ 415	+ 39	+ 376
Neuseeland	556	235	321	469	254	215	+ 87	- 19	+ 106
Übriges Ozeanien	160	114	46	141	98	43	+ 19	+ 16	+ 3
Unbekanntes Ausland	4 804	1 703	3 101	18 209	14 965	3 244	- 13 405	- 13 262	- 143
Insgesamt	1 182 927	262 436	920 491	582 240	84 764	497 476	+ 800 687	+ 177 672	+ 423 015

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen

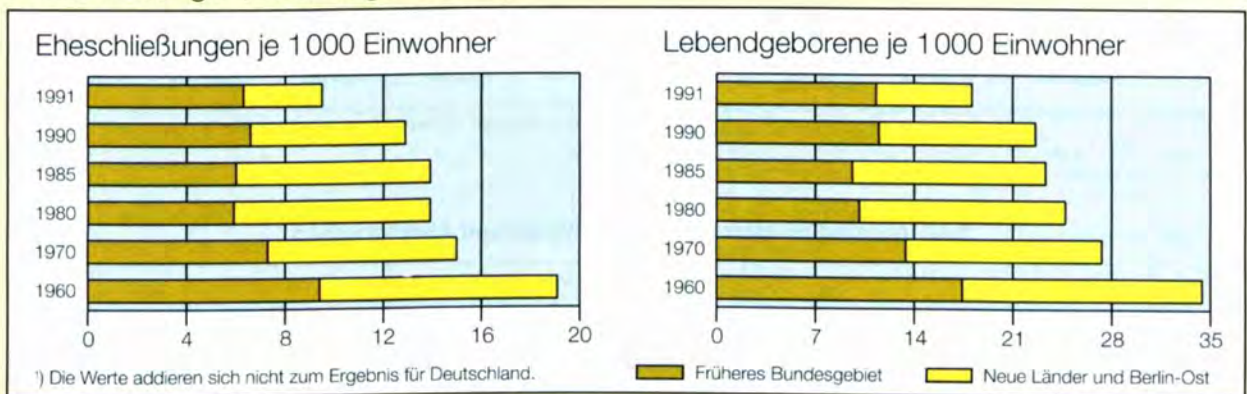
²⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

Bevölkerungsbewegung

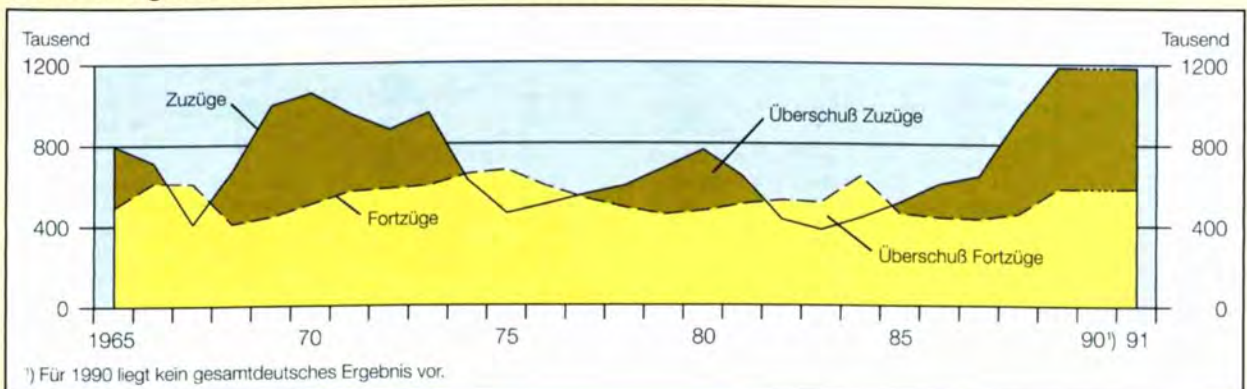
Asylbewerber nach Staatsangehörigkeiten ¹⁾



Eheschließungen, Lebendgeborene ¹⁾



Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland



Statistisches Bundesamt 930411

3.39 Grenzüberschreitende Wanderungen 1991

3.39.2 Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und dem Ausland

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	954 871	217 899	736 972	429 157	41 928	387 229	+ 525 714	+ 175 971	+ 349 743
darunter:									
EG-Länder	129 646	17 922	111 724	109 555	22 319	87 236	+ 20 091	- 4 397	+ 24 488
darunter:									
Frankreich	17 545	4 131	13 414	16 871	6 438	10 433	+ 674	- 2 307	+ 2 981
Griechenland	29 270	1 013	28 257	16 252	814	15 438	+ 13 018	+ 199	+ 12 819
Großbritannien und Nordirland	20 053	3 518	16 535	14 190	3 290	10 900	+ 5 863	+ 228	+ 5 635
Italien	38 190	2 901	35 289	39 187	2 820	36 367	- 997	+ 81	- 1 078
Niederlande	9 749	3 166	6 583	10 098	4 986	5 112	- 349	- 1 820	+ 1 471
Spanien	8 462	3 421	5 041	9 477	3 292	6 185	- 1 015	+ 129	- 1 144
Jugoslawien ²⁾	221 406	1 735	219 671	53 087	612	52 475	+ 168 319	+ 1 123	+ 167 196
Polen	139 477	16 856	122 621	109 397	2 685	106 712	+ 30 080	+ 14 171	+ 15 909
Rumanien	80 374	21 810	58 564	30 420	502	29 918	+ 49 954	+ 21 308	+ 28 646
Ehem. Sowjetunion	181 054	145 573	35 481	12 437	881	11 556	+ 168 617	+ 144 692	+ 23 925
Türkei	82 331	917	81 414	36 714	629	36 085	+ 45 617	+ 288	+ 45 329
Afrika	49 913	4 727	45 186	23 494	3 459	20 035	+ 26 419	+ 1 268	+ 25 151
Amerika	51 117	18 557	32 560	44 256	17 627	26 629	+ 6 861	+ 930	+ 5 931
dar. Vereinigte Staaten	31 281	11 713	19 568	29 002	12 557	16 445	+ 2 279	- 844	+ 3 123
Asien	80 763	4 640	76 123	40 238	4 241	35 997	+ 40 525	+ 390	+ 40 126
Australien und Ozeanien	3 758	1 681	2 077	3 250	1 649	1 601	+ 508	+ 32	+ 476
Unbekanntes Ausland	4 798	1 703	3 095	18 209	14 965	3 244	- 13 411	- 13 262	- 149
Insgesamt	1 145 220	249 207	896 013	558 604	83 889	474 735	+ 586 616	+ 165 338	+ 421 278

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

²⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3.40 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet	Aufnahme von Aussiedlern im (in)							
	früheres Bundesgebiet						Deutschland	
	1968 bis 1984	1985	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	1991	1992
Insgesamt	652 897	38 968	78 523	202 673	377 055	397 075	221 995	230 565
				nach Herkunftsgebieten²⁾				
Polnischer Bereich	365 234	22 075	48 419	140 226	250 340	113 253	40 129	17 742
darunter:								
Ostpreußen (sudlicher Teil)	56 102	758	1 359	3 353	8 603	6 693	2 219	1 044
Oberschlesien	195 959	8 222	19 815	58 097	88 341	44 452	14 140	8 816
Ehem. Sowjetunion	72 664	460	14 488	47 572	98 134	147 455	147 320	195 576
Bulgarien	195	7	12	9	46	27	12	6
Jugoslawien ³⁾	9 982	191	156	223	1 469	530	450	199
Rumanien	147 528	14 924	13 990	12 902	23 387	107 189	32 178	16 146
Ehem. Tschechoslowakei	47 011	757	835	949	2 027	1 324	927	460
Ungarn	7 065	485	579	763	1 618	1 038	952	354
Sonstige Länder	3 218	69	44	29	34	11	27	82
				nach Altersgruppen⁴⁾				
unter 6	48 488	2 607	7 378	22 773	45 397	38 397	23 425	24 450
6 - 18	132 310	6 303	14 217	38 990	63 718	66 905	47 843	56 738
18 - 25	76 142	4 358	7 855	20 302	45 876	47 418	23 966	20 612
25 - 45	212 188	13 353	27 978	70 513	125 687	124 087	74 354	78 433
45 - 65	127 912	8 506	14 113	30 263	53 143	71 723	38 612	34 620
65 und mehr	55 857	2 701	4 283	7 741	13 025	22 297	13 795	15 712

¹⁾ Ab 1. 11. 1990 in Deutschland.

²⁾ Für das Berichtsjahr 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

³⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

⁴⁾ Für die Berichtsjahre 1985 bis 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesverwaltungsamt, Köln

3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25. 5. 1987				
Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft			
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1			
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2			
Demographische Struktur der Bevölkerung	3			
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)			
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand und Staatsangehörigkeit	(Teil 2)			
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4			
Struktur der ausländischen Bevölkerung	5			
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	6			
Haushalte	7			
– Bevölkerung in Privathaushalten	(Teil 1)			
– Zusammensetzung der Haushalte	(Teil 2)			
– Ausgewählte Haushaltstypen	(Teil 3)			
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8			
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)			
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)			
Pendler	9			
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)			
– Berufs- und Ausbildungspendler	(Teil 2)			
Erwerbstätige	10			
– Sozio-ökonomische und berufliche Gliederung, Schulausbildung	(Teil 1)			
– Wirtschaftliche und berufliche Gliederung, Berufsausbildung	(Teil 2)			
Schulabschlüsse und Ausbildungsfachrichtungen der Bevölkerung	11			
Vorbereitung, Durchführung und method. Untersuchungen zur Volkszählung 1987	12			
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise		Sonderveröffentl.		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:				
Volkszählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	2/85			
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	12/86			
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87			
Volkszählungen im internationalen Vergleich	3/87			
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	9/87			
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88			
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung	5/89			
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	3/91			
Gebiet und Bevölkerung				
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe			
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, i)			
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Ämliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.				
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:				
<i>regelmäßig:</i>	Heft			
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)			
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				
Ergebnisse der neuen Einbürgerungstatistik 1981	7/83			
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1986	5/90			
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83			
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85			
Haushalte und Familien				
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe			
Haushalte und Familien	3 (j)			
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Familien heute – Strukturen, Verläufe, Einstellungen« (erschienen 1990).				
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft			
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88			
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89			
Ausländerfamilien 1988	2/90			
»Singles« – Versuch einer Beschreibung	10/90			
Private Haushalte gestern und heute	2/92			
Haushalts- und Familientypen 1972 und 1990	4/92			
Entwicklung der Privathaushalte bis 2010	9/92			
Haushalte und Familien	3/93			
Ausländer				
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe			
Ausländer	2 (i)			
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:				
<i>regelmäßig:</i>	Heft			
Ausländer im Bundesgebiet 1989	8/90 (j)			
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	11/92 (j)			
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89			
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:				
<i>regelmäßig:</i>	Reihe			
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, i)			
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				
Allgemeine Sterbefälle für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2			
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:				
<i>regelmäßig:</i>	Heft			
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	1/91 (j)			
Ehescheidungen	1/93 (j)			
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/67			
Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86			
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77			
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85			
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86			
Ehedauertafeln 1982	2/84			
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86			
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87			
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84			
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85			
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74			
Allgemeine Sterbetafel 1985/88	6/91			
Sterblichkeit im regionalen Vergleich	2/92			
Entwicklung der Bevölkerung bis 2030	4/92			
Räumliche Bevölkerungsbewegung				
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe			
Gebiet und Bevölkerung	1 (vi, i)			
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:				
<i>regelmäßig:</i>	Heft			
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)			
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75			
Aussiedler				
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft			
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89			
Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien				
Die in den Reihen 1 und 3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.				

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

*) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

*) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

4 Wahlen

		Seite
4.0	Vorbemerkung	94
4.1	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	96
4.2	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1984 und 1989	97
4.3	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1990*	98
4.4	Sitze im Deutschen Bundestag 1983, 1987 und 1990*	99
4.5	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1990*	100
4.6	Landtagswahlen 1990 bis 1992*	101
4.7	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1990 bis 1992*	101
4.8	Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 4. 1993*	102
4.9	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 3. bis 12. Wahlperiode*	102
4.10	Rechtsvorschriften des Bundes in der 9. bis 11. Wahlperiode	103
4.11	Fundstellen und weiterführende Informationen	103

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die

für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 – entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen – durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Aufgrund der politischen Entwicklung wurden auch für die Westberliner Bevölkerung — deren Interessen bisher durch 22 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Abgeordnete im Deutschen Bundestag vertreten wurden — die Voraussetzungen für eine direkte Teilnahme an der Wahl zum Deutschen Bundestag geschaffen. Aufgrund des Beitritts der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 wurde das bisherige Wahlgebiet um die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost erweitert. Außerdem waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Geltungsbereich des Bundeswahlgesetzes hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag, in 7 Ländern und ab 1990 in weiteren 6 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden. Aufgrund der bereits erwähnten politischen Entwicklung erhielt Berlin (West) 8 Bundestagswahlkreise, so daß sich die Zahl der Wahlkreise für das frühere Bundesgebiet auf insgesamt 256 erhöhte. Nach dem Beitritt der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 wurden für die neuen Länder und Berlin-Ost aufgrund der Bevölkerungszahlen 72 Wahlkreise gebildet. Damit erhöhte sich die Zahl der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 auf insgesamt 328 und die gesetzliche Zahl der Abgeordneten auf 656.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien im früheren Bundesgebiet sowie für die erste gesamtdeutsche Wahl 1990 auch die Listenvereinigung verschiedener Parteien und andere politischer Vereinigungen, die am 3. Oktober 1990 ihren Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hatten, für zulässig erklärt. Die Parteien dürfen sich aber in einem Land nur an einer Listenvereinigung beteiligen. Listenvereinigungen schließen ferner eine eigenständige Liste oder eigenständige Kreiswahlvorschläge der beteiligten Parteien und anderen politischen Vereinigungen im betreffenden Land aus. Von der Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht, während zur Bundestagswahl 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost nur eine Listenvereinigung — bestehend aus fünf anderen

politischen Vereinigungen — zugelassen wurde. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1990 gab es insgesamt 6 Überhangmandate für die CDU (2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden. Eine Klage gegen diese einheitliche Sperrklausel vor dem Bundesverfassungsgericht führte dazu, daß der Deutsche Bundestag im Zehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. Oktober 1990 festlegte, die 5%-Sperrklausel getrennt auf die neuen Länder und Berlin-Ost und auf das frühere Bundesgebiet anzuwenden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundeswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1990 wurden solche Sondererhebungen in 2 593 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 2 710 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 103).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland*)

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh. Bundes- gebiet ohne Berlin (West)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schles- wig- Holstein
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	6 271,7	7 714,6	523,6	1 261,4	3 956,7	5 290,2	12 284,8	2 726,5	823,3	1 899,3
	1984	1 000	44 466,0	6 641,1	8 092,7	522,5	1 250,8	4 102,1	5 524,2	12 657,7	2 837,7	843,7	1 993,6
	1989	1 000	45 773,2	6 953,7	8 450,8	519,0	1 251,8	4 220,9	5 661,3	12 926,8	2 888,9	842,6	2 057,4
dar mit Wahrschein	1979	1 000	3 359,4	349,0	718,4	42,9	144,0	290,4	378,3	985,8	232,4	75,2	143,0
	1984	1 000	3 037,8	354,5	549,7	35,8	128,3	276,2	308,4	936,0	255,7	81,2	111,9
	1989	1 000	4 082,8	556,8	693,7	45,0	151,2	358,9	418,4	1 170,2	432,4	97,4	158,7
Wähler	1979	1 000	28 098,9	3 715,2	4 542,8	347,4	837,9	2 630,5	3 705,4	8 275,4	2 130,5	667,9	1 245,8
	1984	1 000	25 238,8	3 203,5	3 741,2	288,0	729,9	2 416,7	3 371,9	7 514,1	2 165,7	661,3	1 146,4
	1989	1 000	28 508,6	4 058,3	5 163,3	304,7	707,3	2 539,2	3 579,8	8 058,4	2 231,5	664,9	1 201,3
dar mit Wahrschein	1979	1 000	3 104,6	317,1	665,2	39,9	136,0	265,9	353,0	911,5	214,6	68,8	132,5
	1984	1 000	2 802,1	325,7	509,4	32,9	119,5	253,2	284,8	862,9	235,1	76,3	102,4
	1989	1 000	3 805,4	516,4	649,0	41,5	142,4	333,8	393,3	1 090,3	401,5	89,7	147,5
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	59,2	58,9	66,3	66,4	66,5	70,0	67,4	78,1	81,1	65,6
	1984	%	56,8	48,2	46,2	55,1	58,4	58,9	61,0	59,4	76,3	78,4	57,5
	1989	%	62,3	58,4	61,1	58,7	56,5	60,2	63,2	62,3	77,2	78,9	58,4
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	32,8	35,1	2,4	5,3	20,6	28,2	55,9	45,2	21,3	5,0
	1984	1 000	387,4	42,4	51,6	2,9	8,2	37,5	38,2	84,1	83,9	26,3	12,3
	1989	1 000	301,9	44,4	40,0	2,6	5,5	27,8	32,1	69,6	49,3	20,8	10,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	34,3	29,2	53,0	52,2	45,4	44,7	44,6	41,1	44,0	43,7
	1984	%	37,4	27,3	27,6	48,0	42,0	41,8	40,5	41,7	38,6	43,6	39,9
	1989	%	37,3	29,1	24,2	46,4	41,9	40,5	42,0	43,6	40,2	45,3	44,4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	1 000	11 370,0	1 263,0	1 314,0	182,9	434,4	1 184,1	1 642,7	3 665,8	856,3	284,6	542,4
	1984	1 000	9 296,4	863,0	1 017,8	136,9	302,8	993,6	1 350,4	3 099,6	802,6	276,6	453,0
	1989	1 000	10 525,7	1 166,8	1 239,9	140,0	294,0	1 017,1	1 490,5	3 479,6	877,5	291,9	528,4
CDU	1979	%	39,1	52,3	—	32,7	36,9	44,8	45,8	45,8	49,2	46,4	47,9
	1984	%	37,5	50,9	—	31,0	36,6	41,4	43,0	42,8	46,6	42,6	44,4
	1989	%	29,5	39,3	—	23,3	31,5	33,3	35,9	35,7	38,7	34,5	36,4
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1979	1 000	10 883,1	1 925,5	—	112,7	307,5	1 168,0	1 684,3	3 765,5	1 026,0	299,8	593,8
	1984	1 000	9 308,4	1 609,8	—	88,4	264,3	985,6	1 434,2	3 182,8	969,8	270,4	503,1
	1989	1 000	8 332,8	1 577,2	—	70,5	220,9	835,2	1 272,9	2 854,8	845,3	222,3	433,9
CSU	1979	%	10,1	—	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	%	8,5	—	57,2	—	—	—	—	—	—	—	—
	1989	%	8,2	—	45,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Christlich-Soziale Union	1979	1 000	2 817,1	—	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	1 000	2 109,1	—	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1989	1 000	2 326,3	—	2 326,3	—	—	—	—	—	—	—	—
F.D.P.	1979	%	6,0	8,1	4,7	8,3	6,3	6,2	5,3	5,8	6,4	5,8	5,2
	1984	%	4,8	7,1	4,0	4,5	4,9	5,0	4,9	4,2	5,0	3,9	4,5
	1989	%	5,6	7,2	4,0	7,0	6,2	5,5	5,8	5,7	5,7	4,8	5,3
Freie Demokratische Partei	1979	1 000	1 662,6	299,9	211,5	28,5	52,1	161,7	195,3	478,1	133,3	37,5	64,8
	1984	1 000	1 192,6	224,2	145,8	12,8	35,4	118,0	163,6	312,5	104,8	24,7	50,8
	1989	1 000	1 576,7	288,8	206,1	21,1	43,3	137,9	207,1	453,5	124,6	30,7	63,6
GRÜNE	1979	%	3,2	4,5	2,9	4,7	3,5	2,8	3,6	3,0	2,4	2,4	2,7
	1984	%	8,2	10,1	6,8	11,9	12,7	7,8	8,2	8,0	6,6	6,6	8,2
	1989	%	8,4	10,0	7,8	13,8	11,5	9,9	8,4	7,9	7,3	6,2	6,7
DIE GRÜNEN	1979	1 000	893,7	167,5	130,8	16,4	29,4	74,1	133,1	242,6	50,9	15,2	33,7
	1984	1 000	2 026,0	319,6	250,5	33,8	91,9	186,0	274,8	597,2	137,0	41,8	93,3
	1989	1 000	2 382,1	400,7	399,6	41,6	80,4	248,1	296,8	635,0	159,6	40,2	80,1
REP	1979	%	7,1	8,7	14,6	4,5	6,0	6,5	4,8	4,1	4,6	5,8	4,6
	1984	%	0,8	0,7	0,8	1,3	1,1	0,8	0,6	0,8	0,9	1,5	0,5
	1989	%	3,7	4,6	4,5	4,6	3,8	4,0	3,3	3,2	3,2	3,4	3,0
DIE REPUBLIKANER	1979	1 000	2 008,6	348,4	748,2	13,5	41,8	163,2	170,9	329,0	101,4	37,3	54,9
	1984	1 000	2 008,6	348,4	748,2	13,5	41,8	163,2	170,9	329,0	101,4	37,3	54,9
	1989	1 000	2 008,6	348,4	748,2	13,5	41,8	163,2	170,9	329,0	101,4	37,3	54,9
Sonstige	1979	%	0,8	0,7	0,8	1,3	1,1	0,8	0,6	0,8	0,9	1,5	0,5
	1984	%	3,7	4,6	4,5	4,6	3,8	4,0	3,3	3,2	3,2	3,4	3,0
	1989	%	3,7	5,8	4,0	5,1	3,1	4,4	3,1	3,0	3,4	3,4	2,6
Sonstige	1979	1 000	220,6	26,5	34,2	4,6	9,3	22,0	21,8	67,6	18,8	9,7	6,1
	1984	1 000	918,8	144,7	166,3	13,0	27,2	96,0	110,7	238,1	67,5	21,4	33,9
	1989	1 000	1 054,4	232,0	203,3	15,4	21,6	109,8	109,5	237,1	73,7	21,6	30,4

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Früh. Bundesgebiet o. Berlin (West)	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—	—
	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7	—
	1989	78	30	24 ²⁾	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	—	—	—	—
	1984	3	1	2	—	—	—	—
	1989	3	1	1	—	—	1 ³⁾	—
Früheres Bundesgebiet	1979	81	35	34	8	4	—	—
	1984	81	33	34	7	—	7	—
	1989	81	31	25	7	4	8	6

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Davon Liste Baden-Württemberg 6, Liste Bremen 0, Liste Hamburg 1, Liste Hessen 3, Liste Niedersachsen 5, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Saarland 1, Liste Schleswig-Holstein 1.

2) Davon Liste Baden-Württemberg 5, Liste Bremen 0, Liste Hamburg 1, Liste Hessen 2, Liste Niedersachsen 4, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Saarland 1, Liste Schleswig-Holstein 1.

3) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 - 21	1989	1 844	925	919	1 014	531	483	55,0	57,4	52,5
1984	2 342	1 189	1 153	1 133	585	539	48,4	50,0	46,7	
21 - 25	1989	3 501	1 773	1 728	1 742	915	827	49,8	51,6	47,8
1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6	
25 - 30	1989	4 381	2 229	2 152	2 179	1 132	1 047	49,7	50,8	48,6
1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3	
30 - 35	1989	3 798	1 947	1 852	1 955	1 009	946	51,5	51,8	51,1
1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7	
35 - 40	1989	3 443	1 744	1 698	1 881	947	934	54,6	54,3	55,0
1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9	
40 - 45	1989	3 033	1 530	1 502	1 753	876	878	57,8	57,2	58,4
1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1	
45 - 50	1989	3 664	1 850	1 813	2 241	1 125	1 116	61,2	60,8	61,5
1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6	
50 - 60	1989	6 912	3 433	3 479	4 549	2 270	2 279	65,8	66,1	65,5
1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0	
60 und mehr	1989	11 116	4 159	6 958	7 391	2 960	4 430	66,5	71,2	63,7
1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,8	66,7	62,1	
Insgesamt	1989	41 690	19 590	22 100	24 704	11 785	12 939	59,3	60,1	58,5
	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ³⁾			Von 100 gültigen Stimmen ³⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
		1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 - 25	1989	1 454	12	1 443	34,4	21,9	6,5	5,7	14,6	17,0	11,2	9,9	10,3	13,5	21,9	15,3
1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3	
25 - 35	1989	2 141	16	2 124	38,6	19,4	6,5	4,4	17,7	13,4	18,6	13,0	15,2	15,5	39,2	17,7
1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3	
35 - 45	1989	1 834	14	1 819	40,1	23,3	7,3	5,5	11,5	12,3	16,5	13,4	14,7	16,5	21,9	14,0
1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0	
45 - 60	1989	3 394	37	3 357	39,0	30,7	8,1	5,9	3,6	12,7	29,6	32,5	30,0	32,5	12,7	26,6
1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9	
60 und mehr	1989	2 957	40	2 917	36,5	33,8	9,2	4,6	1,4	14,5	24,1	31,2	29,7	22,0	4,3	26,3
1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5	
Zusammen	1989	11 779	119	11 660	37,9	27,2	7,7	5,2	8,2	13,8	100	100	100	100	100	100
	1984	10 409	172	10 237	38,5	38,0	8,0	5,1	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 - 25	1989	1 309	13	1 296	39,4	20,4	6,6	5,2	18,1	10,4	10,3	6,8	7,4	10,0	22,0	12,5
1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3	
25 - 35	1989	1 996	17	1 979	40,3	18,9	6,6	4,3	20,8	9,0	16,1	9,6	11,4	12,6	38,7	16,6
1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7	
35 - 45	1989	1 818	14	1 804	40,8	25,2	8,1	5,9	11,9	8,1	14,8	11,7	12,8	15,7	20,1	13,6
1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9	
45 - 60	1989	3 393	39	3 354	38,7	33,1	9,2	6,2	4,3	8,5	26,2	28,5	27,0	30,6	13,4	26,4
1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0	
60 und mehr	1989	4 457	62	4 395	36,9	38,5	10,8	4,8	1,4	7,6	32,7	43,5	41,4	31,0	5,8	30,9
1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1	
Zusammen	1989	12 973	145	12 828	38,7	30,4	8,9	5,3	8,3	8,4	100	100	100	100	100	100
	1984	12 066	173	11 893	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 - 25	1989	2 764	25	2 739	36,7	21,2	6,5	5,5	16,2	13,9	10,7	8,2	8,7	11,6	21,9	14,2
1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7	
25 - 35	1989	4 137	33	4 103	39,4	19,2	6,5	4,4	19,2	11,3	17,3	11,1	13,1	14,0	38,9	17,3
1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1	
35 - 45	1989	3 651	28	3 623	40,4	24,3	7,7	5,7	11,7	10,2	15,6	12,4	13,6	16,1	20,9	13,8
1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5	
45 - 60	1989	6 787	76	6 711	38,9	31,9	8,7	6,0	4,0	10,6	27,8	30,3	28,3	31,5	13,1	26,5
1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4	
60 und mehr	1989	7 413	102	7 312	36,7	36,7	10,2	4,7	1,4	10,3	28,6	37,9	36,3	26,8	5,1	28,2
1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4	
Insgesamt	1989	24 751	293	24 458	38,3	28,9	8,4	5,2	8,3	10,9	100	100	100	100	100	100
	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1989 bzw. 1984: 1 783 bzw. 1 802 Wahlbezirke oder 3,4% bzw. 3,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 907 bzw. 1 912 oder 3,6% bzw. 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe. - Die Ergebnisse der Europawahl 1979 wurden zuletzt in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuchs veröffentlicht. - Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag

4.3.1 Wahlen zum 5. bis 11. Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh.Bundes- gebiet ohne Berlin (West)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schles- wig- Holstein
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	5 425,1	6 752,3	525,7	1 393,0	3 516,0	4 748,3	11 322,6	2 403,8	736,2	1 687,3
	1969	1 000	38 677,2	5 510,3	6 851,6	524,1	1 341,5	3 573,3	4 760,9	11 259,6	2 410,2	734,1	1 711,5
	1972	1 000	41 446,3	5 960,7	7 375,1	540,9	1 348,6	3 841,1	5 126,5	11 992,8	2 623,7	797,6	1 839,2
	1976	1 000	42 058,0	6 118,5	7 547,8	528,3	1 287,5	3 899,5	5 205,7	12 118,5	2 676,9	811,3	1 864,0
	1980	1 000	43 231,7	6 370,5	7 827,4	523,2	1 253,3	4 001,7	5 363,6	12 374,3	2 759,8	829,8	1 928,1
	1983	1 000	44 088,9	6 544,8	8 013,0	523,3	1 246,1	4 072,0	5 480,5	12 576,6	2 816,6	841,1	1 975,1
	1987	1 000	45 328,0	6 830,8	8 320,1	521,6	1 258,3	4 180,0	5 628,1	12 827,6	2 874,9	847,2	2 039,3
	dar. mit Wahlschein	1987	1 000	4 512,0	600,1	893,4	48,9	151,3	395,4	552,9	1 353,9	248,1	85,6	182,4
Wähler	1965	1 000	33 416,2	4 598,7	5 803,0	452,8	1 202,9	3 073,0	4 145,8	9 920,1	2 114,3	656,5	1 449,0
	1969	1 000	33 523,1	4 690,4	5 837,7	452,4	1 175,0	3 151,9	4 164,7	9 827,9	2 097,3	653,9	1 471,9
	1972	1 000	37 761,6	5 377,0	6 626,2	492,4	1 242,8	3 522,5	4 684,9	11 005,8	2 404,0	740,9	1 665,0
	1976	1 000	38 165,8	5 452,4	6 764,8	475,6	1 173,1	3 585,3	4 757,4	11 068,5	2 448,9	753,8	1 688,0
	1980	1 000	38 292,2	5 518,1	6 854,8	459,2	1 113,2	3 598,1	4 790,8	11 008,7	2 480,8	752,0	1 716,6
	1983	1 000	39 279,5	5 785,6	7 020,1	462,1	1 105,8	3 673,1	4 909,1	11 254,4	2 546,3	761,9	1 761,3
	1987	1 000	38 225,3	5 676,8	6 796,7	431,6	1 044,4	3 582,2	4 782,9	10 956,6	2 493,6	739,7	1 720,8
	dar. Briefwähler	1987	1 000	11,1	10,0	12,4	10,3	13,8	10,4	10,9	11,6	9,3	10,9	9,6
	1987	1 000	4 247,9	565,5	844,7	44,7	143,8	371,2	523,0	1 276,4	232,9	80,3	165,5
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	84,8	85,9	86,1	86,4	87,4	87,3	87,6	88,0	89,2	85,9
	1969	%	86,7	85,1	85,2	86,3	87,6	88,2	87,5	87,3	87,0	89,1	86,0
	1972	%	91,1	90,2	89,8	91,0	92,2	91,7	91,4	91,8	91,6	92,9	90,5
	1976	%	90,7	89,1	89,6	90,0	91,1	91,9	91,4	91,3	91,5	92,9	90,6
	1980	%	88,6	86,6	87,6	87,8	88,8	89,9	89,3	89,0	89,9	90,6	89,0
	1983	%	89,1	88,4	87,6	88,3	88,7	90,2	89,6	89,5	90,4	90,6	89,2
	1987	%	84,3	83,1	81,7	82,7	83,0	85,7	85,0	85,4	86,7	87,3	84,4
	Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,7	0,8	1,3	1,7	0,8
	1987	1 000	358,0	67,8	57,7	3,5	6,3	42,4	34,8	86,5	31,6	12,9	14,6
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	4 452,2	5 641,5	444,2	1 187,1	2 988,5	4 052,7	9 751,2	2 055,7	630,5	1 416,7
	1969	1 000	32 966,0	4 584,8	5 730,5	447,4	1 166,8	3 098,0	4 105,6	9 687,1	2 056,1	634,9	1 454,8
	1972	1 000	37 459,8	5 322,1	6 563,8	488,9	1 237,1	3 498,8	4 652,5	10 934,6	2 377,9	729,9	1 654,2
	1976	1 000	37 822,5	5 405,5	6 713,7	473,0	1 168,1	3 558,0	4 659,0	10 989,6	2 429,3	746,3	1 680,1
	1980	1 000	37 939,0	5 454,0	6 786,4	455,5	1 106,5	3 565,2	4 755,1	10 919,4	2 451,6	741,4	1 703,9
	1983	1 000	38 940,7	5 722,6	6 964,9	457,7	1 100,9	3 641,5	4 874,8	11 176,3	2 501,7	752,2	1 748,1
	1987	1 000	37 867,3	5 609,0	6 739,0	428,2	1 038,1	3 539,8	4 748,1	10 870,1	2 462,0	726,8	1 706,2
	davon												
SPD	1965	%	39,3	33,0	33,1	48,5	48,3	45,7	39,8	42,6	36,7	39,8	38,8
	1969	%	42,7	36,5	34,6	52,0	54,6	48,2	43,8	46,8	40,1	39,9	43,5
	1972	%	45,8	38,9	37,8	58,1	54,4	48,5	48,1	50,4	44,9	47,9	48,6
	1976	%	42,6	36,6	32,8	54,0	52,6	45,7	45,7	46,9	41,7	46,1	46,4
	1980	%	42,9	37,2	32,7	52,5	51,7	46,4	46,9	46,8	42,8	48,3	46,7
	1983	%	38,2	31,1	28,9	48,7	47,4	41,6	41,3	42,8	38,4	43,8	41,7
	1987	%	37,0	29,3	27,0	46,5	41,2	38,7	41,4	43,2	37,1	43,5	39,8
	1987	1 000	14 025,8	1 643,2	1 816,9	198,9	427,9	1 370,5	1 967,4	4 693,1	912,2	316,5	679,2
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	49,9	55,6	34,0	37,6	37,8	45,8	47,1	49,3	46,8	48,2
	1969	%	46,1 ¹⁾	50,7	54,4	32,3	34,0	38,4	45,2	43,6	47,8	46,1	46,2
	1972	%	44,9 ¹⁾	49,8	55,1	29,6	33,3	40,3	42,7	41,0	45,9	43,4	42,0
	1976	%	48,6 ¹⁾	53,3	60,0	32,5	35,9	44,8	45,7	44,5	49,9	46,2	44,1
	1980	%	44,5 ¹⁾	48,5	57,6	28,8	31,2	40,6	39,8	40,6	45,6	42,3	38,9
	1983	%	48,8 ¹⁾	52,6	59,5	34,2	37,6	44,3	45,6	45,2	49,6	44,8	46,5
	1987	%	44,3 ¹⁾	46,7	55,1	28,9	37,4	41,3	41,5	40,1	45,1	41,2	41,9
	1987	1 000	16 761,6	2 617,0	3 715,8	123,7	388,5	1 463,0	1 970,0	4 357,8	1 110,6	299,3	715,7
F.D.P.	1965	%	9,5	13,1	7,3	11,7	9,4	12,0	10,9	7,6	10,2	8,6	9,4
	1969	%	5,8	7,5	4,1	9,3	6,3	6,7	5,6	5,4	6,3	6,7	5,2
	1972	%	8,4	10,2	6,1	11,1	11,2	10,2	8,5	7,8	8,1	7,1	8,6
	1976	%	7,9	9,1	6,2	11,8	10,2	8,5	7,9	7,8	7,6	6,6	8,8
	1980	%	10,6	12,0	7,8	15,1	14,1	10,6	11,3	10,9	9,8	7,8	12,7
	1983	%	7,0	9,0	6,2	6,5	6,3	7,6	6,9	6,4	7,0	6,0	6,3
	1987	%	9,1	12,0	8,1	8,8	9,6	9,1	8,8	8,4	9,1	6,9	9,4
	1987	1 000	3 440,9	670,9	545,9	37,7	99,7	323,6	419,9	909,1	223,4	49,8	160,9
GRUNE	1980	%	1,5	1,8	1,3	2,7	2,3	1,8	1,6	1,2	1,4	1,1	1,4
	1983	%	5,6	6,8	4,7	9,7	8,2	6,0	5,7	5,2	4,5	4,8	5,2
	1987	%	8,3	10,0	7,7	14,5	11,0	9,4	7,4	7,5	7,1	7,1	8,0
	1987	1 000	3 126,3	559,4	518,1	62,1	114,5	334,2	353,7	813,1	183,6	51,4	136,1
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	4,0	3,9	5,8	4,7	4,4	3,5	2,7	3,8	4,8	3,6
	1969	%	5,5	5,3	7,0	6,4	5,1	6,7	5,4	4,2	5,8	7,3	5,1
	1972	%	0,9	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	0,7	0,8	1,1	1,6	0,8
	1976	%	0,9	1,0	1,0	1,6	1,4	1,0	0,7	0,8	0,9	1,1	0,7
	1980	%	0,5	0,4	0,5	1,0	0,8	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4
	1983	%	0,5	0,5	0,7	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,7	0,3
	1987	%	1,4	2,1	2,1	1,3	0,7	1,4	0,8	0,9	1,3	1,3	0,8
	1987	1 000	512,8	118,4	142,3	5,7	7,5	48,5	37,1	97,0	32,2	9,8	14,3

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 wurden zuletzt in der Ausgabe 1980 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

*) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag
4.3.2 Wahl zum 12. Deutschen Bundestag

Land	Einheit	Wahlberechtigte		Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		insgesamt	dar. mit Wahlschein	insgesamt ¹⁾	dar. Briefwähler	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	B90/Gr ²⁾	PDS ³⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	1 000 %	7 121,8	554,8	5 515,4	518,1	5 439,4	76,0	1 583,0	2 529,1	667,3	311,7	—	13,8	334,6
Bayern	1 000 %	8 623,6	858,3	6 419,7	806,6	6 367,2	52,6	1 698,0	3 303,0	551,9	293,0	—	13,7	507,6
Berlin	1 000 %	2 537,3	207,3	2 043,9	190,2	2 012,7	31,2	616,3	792,5	183,8	79,2	66,3	195,6	79,0
Brandenburg	1 000 %	1 956,7	39,7	1 444,1	35,9	1 423,4	20,7	468,3	516,6	138,6	—	94,4	157,0	48,5
Bremen	1 000 %	523,5	40,6	400,5	36,1	396,3	4,1	168,5	122,6	50,6	32,8	—	4,2	17,5
Hamburg	1 000 %	1 263,6	132,9	988,6	125,4	980,7	7,8	402,5	359,3	117,3	56,9	—	10,4	34,3
Hessen	1 000 %	4 294,1	355,3	3 484,1	331,2	3 443,0	41,1	1 308,2	1 422,3	374,2	192,1	—	13,0	133,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 000 %	1 432,3	33,6	1 015,0	29,6	997,1	17,9	264,7	410,9	91,2	—	58,8	141,9	29,5
Niedersachsen	1 000 %	5 760,4	439,6	4 640,2	410,9	4 603,4	36,8	1 765,9	2 039,7	474,6	205,4	—	14,7	103,1
Nordrhein-Westfalen	1 000 %	13 098,2	1 372,0	10 310,5	1 288,3	10 206,6	103,9	4 196,0	4 131,7	1 119,0	440,2	—	28,9	290,9
Rheinland-Pfalz	1 000 %	2 935,6	258,0	2 397,1	241,8	2 363,7	33,3	853,1	1 078,8	245,3	95,6	—	4,3	86,6
Saarland	1 000 %	848,4	85,2	721,7	80,0	711,2	10,5	363,9	271,3	42,5	16,1	—	1,2	16,2
Sachsen	1 000 %	3 707,7	108,5	2 825,2	96,7	2 780,7	44,5	505,2	1 376,1	345,5	—	163,2	251,2	139,6
Sachsen-Anhalt	1 000 %	2 237,8	56,2	1 615,7	49,9	1 591,4	24,3	393,4	613,5	314,3	—	84,0	149,1	37,2
Schleswig-Holstein	1 000 %	2 085,9	164,9	1 639,5	147,9	1 624,7	14,9	626,0	706,0	185,6	65,1	—	5,5	36,5
Thüringen	1 000 %	2 009,7	51,7	1 534,7	47,5	1 514,3	20,4	332,4	684,7	221,6	—	92,6	125,2	57,8
Deutschland	1 000 %	60 436,8	4 758,7	48 995,8	4 438,0	46 455,8	540,1	15 545,4	20 358,1	5 123,2	1 788,2	559,2	1 129,9	1 952,1

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.

⁴⁾ Davon CDU: 36,7%, CSU: 7,1%.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1983, 1987 und 1990

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE ¹⁾		B90/Gr ²⁾	PDS ³⁾
	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	12.
Deutschland⁴⁾	520⁵⁾	519⁷⁾	662⁸⁾	202⁹⁾	193	239	202	185⁷⁾	268⁹⁾	53	49	51	35	48	79	28⁹⁾	44⁹⁾	8	17

¹⁾ Im 12. Deutschen Bundestag nicht vertreten.

²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.

⁴⁾ Für 10. und 11. Bundestagswahl nur Angaben für Berlin (West).

⁵⁾ 10. und 11. Bundestagswahl: früheres Bundesgebiet.

⁶⁾ Einschl. je eines Überhangmandats in Bremen und Hamburg.

⁷⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.

⁸⁾ Einschl. 6 Überhangmandaten: 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen.

⁹⁾ Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL) in Berlin (West).

4.5 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1990*)

4.5.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlgebiet	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
								insgesamt	Männer	Frauen
		1 000								
18 – 21	Früheres Bundesgebiet	2 014	1 021	993	1 350	702	648	67,0	68,7	65,3
	Neue Länder u. Berlin-Ost	573	293	280	324	170	155	56,6	58,0	55,2
21 – 25	Früheres Bundesgebiet	3 561	1 814	1 747	2 264	1 183	1 081	63,6	65,2	61,9
	Neue Länder u. Berlin-Ost	859	438	421	468	240	228	54,5	54,8	54,2
25 – 30	Früheres Bundesgebiet	4 678	2 389	2 289	3 170	1 624	1 546	67,8	68,0	67,5
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 249	637	611	762	383	379	61,0	60,1	62,0
30 – 35	Früheres Bundesgebiet	4 176	2 151	2 025	3 017	1 545	1 472	72,2	71,8	72,7
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 158	584	574	788	388	401	68,1	66,4	69,8
35 – 40	Früheres Bundesgebiet	3 648	1 853	1 795	2 775	1 404	1 371	76,1	75,8	76,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 134	576	558	846	421	425	74,6	73,2	76,1
40 – 45	Früheres Bundesgebiet	3 410	1 727	1 684	2 728	1 377	1 351	80,0	79,8	80,2
	Neue Länder u. Berlin-Ost	854	425	429	663	329	334	77,6	77,3	77,9
45 – 50	Früheres Bundesgebiet	3 450	1 744	1 706	2 847	1 442	1 405	82,5	82,7	82,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 009	498	511	815	401	414	80,8	80,5	81,0
50 – 60	Früheres Bundesgebiet	7 420	3 686	3 734	6 299	3 143	3 155	84,9	85,3	84,5
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 132	1 050	1 082	1 760	880	900	83,5	83,8	83,2
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	11 401	4 306	7 095	9 203	3 676	5 527	80,7	85,4	77,9
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 950	1 038	1 911	2 374	884	1 490	80,5	85,2	77,9
	Deutschland	55 676	26 229	29 447	42 474	20 192	22 282	76,3	77,0	75,7
	Früheres Bundesgebiet	43 758	20 690	23 069	33 654	16 097	17 557	76,9	77,8	76,1
	Neue Länder u. Berlin-Ost	11 917	5 539	6 378	8 820	4 095	4 725	74,0	73,9	74,1

4.5.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlgebiet	Gültige Zweit- stimmen ³⁾	Von 100 gültigen Zweitstimmen ³⁾													
			der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf							für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters						
			1 000	SPD	CDU	CSU	F.D.P	GRÜNE	B90/Gr ⁴⁾	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P	GRÜNE	B90/Gr ⁴⁾
			Männer													
18 – 25	Früheres Bundesgebiet	1 879	35,3	30,1	7,1	10,4	8,8	–	8,2	11,4	10,3	10,0	11,7	22,7	–	16,8
	Neue Länder u. Berlin-Ost	408	21,0	33,0	–	11,4	0,2	10,6	23,7	8,6	8,4	–	8,8	28,3	21,1	13,4
25 – 35	Früheres Bundesgebiet	3 151	40,8	27,3	7,3	9,4	9,1	–	5,9	22,1	15,7	17,4	17,7	39,6	–	20,2
	Neue Länder u. Berlin-Ost	765	23,6	37,4	–	11,7	0,2	8,0	19,2	18,0	17,9	–	17,0	37,2	29,8	20,4
35 – 45	Früheres Bundesgebiet	2 779	38,2	30,6	8,1	11,8	6,1	–	5,1	18,2	15,6	16,9	19,5	23,2	–	15,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	748	22,1	39,9	–	14,5	0,1	5,8	17,5	16,6	18,7	–	20,7	20,0	21,3	18,2
45 – 60	Früheres Bundesgebiet	4 526	34,9	37,9	8,7	11,9	1,7	–	4,8	27,1	31,4	29,4	32,0	10,8	–	23,8
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 263	25,3	41,0	–	14,7	0,0	3,4	15,4	32,0	32,5	–	35,4	12,8	21,0	27,1
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	3 627	34,0	40,6	9,6	8,9	0,7	–	6,1	21,2	27,0	26,3	19,2	3,6	–	23,8
	Neue Länder u. Berlin-Ost	866	28,7	41,4	–	11,0	0,0	1,6	17,3	24,8	22,4	–	18,1	1,7	6,8	20,9
	Deutschland	20 010	34,1	35,3	8,7	11,0	3,6	1,0	8,2	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	15 961	36,5	34,3	8,3	10,6	4,6	–	5,8	100	100	100	100	100	–	100
	Neue Länder u. Berlin-Ost	4 049	24,7	39,4	–	13,0	0,1	5,1	17,8	100	100	–	100	100	100	100
			Frauen													
18 – 25	Früheres Bundesgebiet	1 732	39,0	27,7	7,3	9,9	10,9	–	5,2	10,8	7,6	8,1	9,9	23,6	–	13,5
	Neue Länder u. Berlin-Ost	391	23,7	32,9	–	12,2	0,4	13,2	17,6	8,4	6,4	–	7,9	30,4	19,3	10,1
25 – 35	Früheres Bundesgebiet	2 998	42,8	26,4	7,3	8,8	10,5	–	4,2	20,4	12,5	14,1	15,3	39,5	–	19,1
	Neue Länder u. Berlin-Ost	786	24,6	36,2	–	12,6	0,2	9,8	16,5	17,5	14,1	–	16,2	30,0	28,9	19,1
35 – 45	Früheres Bundesgebiet	2 714	38,4	31,9	8,3	12,0	6,1	–	3,4	16,6	13,7	14,5	18,8	20,6	–	14,0
	Neue Länder u. Berlin-Ost	762	21,5	40,4	–	15,5	0,1	7,3	15,2	14,8	15,3	–	19,4	13,7	20,7	17,1
45 – 60	Früheres Bundesgebiet	4 501	34,0	39,4	9,3	11,7	2,1	–	3,6	24,3	28,0	27,0	30,3	11,7	–	24,6
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 299	22,8	44,4	–	14,4	0,1	4,6	13,7	26,8	28,6	–	30,7	19,4	22,5	26,1
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	5 408	32,6	44,6	10,4	8,3	0,7	–	3,5	28,0	38,1	36,3	25,8	4,6	–	28,8
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 447	24,9	49,7	–	10,8	0,0	1,6	13,0	32,6	35,6	–	25,7	6,5	8,6	27,6
	Deutschland	22 040	33,6	37,8	7,0	10,8	3,7	1,2	8,1	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	17 354	36,2	36,4	8,9	10,0	4,6	–	3,8	100	100	100	100	100	–	100
	Neue Länder u. Berlin-Ost	4 686	23,6	43,1	–	13,0	0,1	5,7	14,5	100	100	–	100	100	100	100
			Insgesamt													
18 – 25	Früheres Bundesgebiet	3 611	37,1	28,9	7,2	10,2	9,8	–	6,8	11,1	8,9	9,0	10,8	23,2	–	15,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	799	22,3	33,0	–	11,8	0,3	11,9	20,7	8,5	7,3	–	8,3	29,6	20,1	11,8
25 – 35	Früheres Bundesgebiet	6 149	41,8	26,9	7,3	9,1	9,8	–	5,1	21,2	14,0	15,6	16,4	39,5	–	19,7
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 551	24,1	36,8	–	12,1	0,2	8,9	17,8	17,8	15,8	–	16,6	33,0	29,3	19,8
35 – 45	Früheres Bundesgebiet	5 493	38,3	31,3	8,2	11,9	6,1	–	4,3	17,4	14,6	15,6	19,1	21,9	–	14,8
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 511	21,8	40,2	–	15,0	0,1	6,6	16,3	15,6	16,8	–	20,0	16,3	21,0	17,6
45 – 60	Früheres Bundesgebiet	9 027	34,4	38,6	9,0	11,8	1,9	–	4,2	25,7	29,6	28,1	31,2	11,3	–	24,2
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 562	24,1	42,8	–	14,6	0,1	4,0	14,5	29,2	30,3	–	32,9	16,7	21,9	26,6
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	9 035	33,2	43,0	10,1	8,5	0,7	–	4,5	24,7	33,0	31,6	22,5	4,1	–	25,9
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 313	26,3	46,6	–	10,9	0,0	1,6	14,6	28,9	29,8	–	22,2	4,5	7,8	24,1
	Deutschland	42 050	33,6	36,6	6,6	10,8	3,6	1,1	7,1	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	33 315	36,4	35,4	8,6	10,3	4,6	–	4,8	100	100	100	100	100	–	100
	Neue Länder u. Berlin-Ost	8 735	24,1	41,4	–	13,0	0,1	5,4	16,0	100	100	–	100	100	100	100

*) Ergebnis der Repräsentativstatistik. Stichprobenumfang: 2 593 Wahlbezirke oder 3,7% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 2 710 oder 3,8% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4) Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

4.6 Landtagswahlen

Land	Datum der Landtagswahl	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				insgesamt ¹⁾	gültig	ungültig	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr ²⁾	PDS ³⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	1 000	7 154,6	5 014,4	4 949,2	65,2	1 454,5	1 960,0	291,2	467,8	—	—	775,7
		%	x	70,1	x	1,3	29,4	39,6	5,9	9,5	—	—	15,7
Bayern	14. 10. 1990	1 000	8 583,3	5 652,3	11 099,0 ⁴⁾	200,1	2 882,0	6 093,5	573,3	712,1	—	—	838,0
		%	x	65,9	x	1,8	26,0	54,9	5,2	6,4	—	—	7,5
Berlin	2. 12. 1990	1 000	2 524,6	2 040,7	2 019,2	21,5 ⁵⁾	614,1	815,4	143,1	100,8 ⁶⁾	87,9	184,8	73,1
		%	x	80,8	x	1,1	30,4	40,4	7,1	5,0 ⁶⁾	4,4	9,2	3,6
Brandenburg	14. 10. 1990	1 000	1 955,4	1 312,1	1 273,9	38,2	487,1	374,6	84,5	—	81,7	170,8	75,2
		%	x	67,1	x	2,9	38,2	29,4	6,6	—	6,4	13,4	5,9
Bremen	29. 9. 1991	1 000	519,3	374,9	370,1	4,7	143,6	113,5	35,1	42,1	—	—	35,9
		%	x	72,2	x	1,3	38,8	30,7	9,5	11,4	—	—	9,7
Hamburg	2. 6. 1991	1 000	1 256,1	830,8	819,8	11,0	393,4	287,5	44,5	59,3 ⁷⁾	—	3,7	31,5
		%	x	66,1	x	1,3	48,0	35,1	5,4	7,2 ⁷⁾	—	0,5	3,8
Hessen	20. 1. 1991	1 000	4 278,2	3 028,9	2 959,5	69,5	1 289,7	1 246,1	185,4	212,8	—	—	25,5
		%	x	70,8	x	2,3	43,6	42,1	6,3	7,2	—	—	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	1 000	1 431,0	926,2	896,0	30,2	242,1	343,4	49,1	—	19,9	140,4	101,0
		%	x	64,7	x	3,3	27,0	38,3	5,5	—	2,2	15,7	11,3
Niedersachsen	13. 5. 1990	1 000	5 712,6	4 263,2	4 216,3	46,9	1 865,3	1 772,0	252,6	229,8	—	—	96,6
		%	x	74,6	x	1,1	44,2	42,0	6,0	5,5	—	—	2,3
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	1 000	13 036,0	9 353,7	9 292,0	61,7	4 644,3	3 410,0	535,7	469,1	—	—	232,8
		%	x	71,8	x	0,7	50,0	36,7	5,8	5,0	—	—	2,5
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	1 000	2 928,9	2 163,6	2 125,4	38,1	951,7	822,4	146,4	137,1	—	—	67,7
		%	x	73,9	x	1,8	44,8	38,7	6,9	6,5	—	—	3,1
Saarland	28. 1. 1990	1 000	842,8	701,0	694,1	6,9	377,5	232,0	39,1	18,4	—	—	27,1
		%	x	83,2	x	1,0	54,4	33,4	5,6	2,6	—	—	3,9
Sachsen	14. 10. 1990	1 000	3 709,2	2 699,7	2 633,4	66,3	502,7	1 417,3	138,4	—	—	269,4	305,6
		%	x	72,8	x	2,5	19,1	53,8	5,3	—	—	10,2	11,6
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	1 000	2 235,0	1 455,6	1 412,5	43,1	367,3	550,8	190,8	—	—	169,3	134,3
		%	x	65,1	x	3,0	26,0	39,0	13,5	—	—	12,0	9,5
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	1 000	2 091,3	1 500,4	1 487,9	12,5	687,4	503,5	83,0	74,0	—	—	140,0
		%	x	71,7	x	0,8	46,2	33,8	5,6	4,97	—	—	9,4
Thüringen	14. 10. 1990	1 000	2 010,4	1 441,2	1 403,4	37,8	319,4	637,1	130,0	—	—	136,5	180,4
		%	x	71,7	x	2,6	22,8	45,4	9,3	—	—	9,7	12,9

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.
²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).
³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.
⁴⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

⁵⁾ Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.
⁶⁾ DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).
⁷⁾ DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Land	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr ¹⁾	PDS ²⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	146	46	64	8	13	—	—	15 ³⁾
Bayern	14. 10. 1990	204	58	127	7	12	—	—	—
Berlin	2. 12. 1990	241	76	101	18	12 ⁴⁾	11	23	—
Brandenburg	14. 10. 1990	88	36	27	6	—	6	13	—
Bremen	29. 9. 1991	100	41	32	10	11	—	—	6 ⁵⁾
Hamburg	2. 6. 1991	121	61	44	7	9 ⁶⁾	—	—	—
Hessen	20. 1. 1991	110	46	46	8	10	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	66	21	29	4	—	—	12	—
Niedersachsen	13. 5. 1990	155	71	67	9	8	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	237	122	89	14	12	—	—	—
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	101	47	40	7	7	—	—	—
Saarland	28. 1. 1990	51	30	18	3	—	—	—	—
Sachsen	14. 10. 1990	160	32	92	9	—	—	17	10 ⁷⁾
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	106	27	48	14	—	—	12	5 ⁸⁾
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	89	45	32	5	—	—	—	7 ⁹⁾
Thüringen	14. 10. 1990	89	21	44	9	—	—	9	6 ¹⁰⁾

¹⁾ Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).
³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.
⁴⁾ DIE REPUBLIKANER (REP).
⁵⁾ DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).
⁶⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU).
⁷⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU).

⁸⁾ DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).
⁹⁾ Neues Forum-Bündnis-Grüne (Forum).
¹⁰⁾ Grüne Liste/Neues Forum.
¹¹⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU): 6, Südschleswigscher Wählerverband (SSW): 1.
¹²⁾ Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt (NFGD/J).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 4. 1993

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	2. 12. 1990	CDU	—	14 ³⁾	5	—	—	x
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	GDU	5	7	—	—	—	6
Bayern	14. 10. 1990	CSU	—	9	—	—	—	6
Berlin	2. 12. 1990	CDU	6	8	—	—	1	4
Brandenburg	14. 10. 1990	SPD	5	—	2	2 ⁴⁾	1	4
Bremen	29. 9. 1991	SPD	7	—	2	2	—	3
Hamburg	2. 6. 1991	SPD	12	—	—	—	1	3
Hessen	20. 1. 1991	SPD	8	—	—	2	—	4
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	CDU	—	6	2	—	—	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	SPD	8	—	—	2	1	6
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	SPD	12	—	—	—	—	6
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	SPD	9	—	2	—	—	4
Saarland	28. 1. 1990	SPD	8	—	—	—	—	3
Sachsen	14. 10. 1990	CDU	—	9	—	—	—	4
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	CDU	—	7	4	—	—	4
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	SPD	9	—	—	—	1	4
Thüringen	14. 10. 1990	CDU	—	8	3	—	—	4

1) In Berlin: Regierender Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Hamburg: Erster Bürgermeister.

2) In Berlin, Bremen und Hamburg: Senatoren.

3) Darunter 4 CSU.
4) Bündnis 90/Grüne.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode										
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. ¹⁾	
Eingebrachte Gesetzesentwürfe											
der Bundesregierung	394	368	415	351	461	322	146	280	321	182	
des Bundestages	207	245	225	171	136	111	58	183	227	142	
des Bundesrates	5	8	14	24	73	52	38	59	47	38	
Insgesamt	606	621	654	546	670	485	242	522	595	362	
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:											
Bundesregierung	348	326	372	259	427	288	104	237	267	104	
Bundestag	74	97	80	58	62	39	16	42	68	38	
Bundesrat	2	3	9	13	17	15	8	32	15	10	
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	5	10	12	11	9	19	14	
Insgesamt	424	426	461	335	516	354	139	320	369	166	
Vermittlungsausschuß angerufen durch:											
Bundesregierung	3	3	4	2	7	7	3	—	—	1	
Bundestag	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	
Bundesrat	46	34	34	31	96	69	17	6	13	19	
Insgesamt	49	39	39	33	104	77³⁾	20	6	13	20	
dar. als Gesetz verkündet	47	35	29	30	89	57	17	6	12	19	
Sonstige Tätigkeit											
Bundestag											
Regierungsvorlagen	48	480	670	633	79	76	194	312	799	375	
EG-Vorlagen	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	1 828	2 413	1 149	
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	158	181	187	102	141	139	165	1 409	2 698	550	
Große Anfragen	49	34	45	31	23	47	32	175	145	51	
Kleine Anfragen	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 419	682	
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	20 251	11 578	
Aktuelle Stunden	—	2	17	8	18	9	12	117	126	56	
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	328	469	563	499	718	681	273	499	426	235	
Petitionen (ohne Masseneingaben)	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	52 528	45 764	
Bundesrat											
Verordnungen	471	692	651	485	730	554	298	448	546	349	
Verwaltungsvorschriften	58	72	62	60	81	78	45	71	61	26	
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	24	478	826	759	1 017	660	405	634	769	423	
Sonstige Vorlagen	199	230	298	290	391	337	183	301	405	280	
Plenarsitzungen											
des Bundestages ⁶⁾	168	198	247	199	259	230	142	256	236	129	
des Bundesrates	54	50	56	43	55	51	28	52	53	25 ⁷⁾	
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen											
des Bundestages	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	2 297	1 077	
des Bundesrates	718	705	803	650	820	796	436	828	988	565 ⁸⁾	
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	675	727	802	529	718	674	400	900	840	303	
Ältestenratssitzungen des Bundestages	96	96	114	102	103	86	53	103	95	49	

1) Stand: 31. 12. 1992.

2) Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

3) Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

4) Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

5) Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschlüsse des Europäischen Parlaments.

6) Ohne Gedenksitzungen.

7) Außerdem 2 Sitzungen der EG-Kammer.

8) Davon 377 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 188 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen ¹⁾ (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode												
Gesamtzahl der beim Bundestag und Bundesrat eingebrachten Gesetzentwürfe der Bundesregierung	155	285	324	102	237	265	10	2	7	34	35	34
davon federführendes Ressort ²⁾ :												
Auswärtiges	5	8	12	5	7	10	—	—	—	—	1	1
Arbeit und Sozialordnung	17	35	38	8	31	30	4	—	2	1	2	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7	19	16	6	18	16	—	1	—	1	—	—
Finanzen	31	44	55	22	35	47	1	—	2	3	5	1
Inneres	24	37	39	17	25	27	1	—	1	6	8	7
Justiz	29	49	55	11	38	42	1	—	—	16	9	11
Verkehr	17	25	17	15	25	16	—	—	—	2	1	1
Post und Telekommunikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verteidigung	1	5	10	1	2	9	—	—	—	—	3	—
Wirtschaft ³⁾	11	30	32	8	27	27	—	—	—	3	3	5
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	4	3	10	1	3	7	3	—	—	—	—	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	7	16	20	6	14	15	—	1	2	2	1	3
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	7	14	—	6	14	—	—	—	—	1	—
Bildung und Wissenschaft	2	6	4	2	5	3	—	—	—	—	1	1
Forschung und Technologie	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	58	183	227	15	42	67	12	75	65	18	53	78
des Bundesrates	38	144	136	8	32	15	6	69	50	22	39	18
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	11	9	19	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	251	612	687	136	320	366	28	146	122	74	128	130

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ^{2)*)}	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode									
Auswärtiges	1	5	8	1	5	8	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	68	90	107	64	87	105	4	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	96	138	187	77	108	161	19	30	26
Finanzen	124 ⁵⁾	160 ⁵⁾	132 ⁵⁾	100	136	121	24	24	11
Inneres	50 ⁵⁾	81 ⁵⁾	61 ⁵⁾	47	79	58	3	2	3
Justiz	15 ⁷⁾	17 ⁷⁾	26 ⁷⁾	15	17	26	—	—	—
Verkehr	271 ⁸⁾	427 ⁸⁾	452 ⁸⁾	82	155	139	189	272	313
Post und Telekommunikation	26	30	39	26	30	39	—	—	—
Verteidigung	6	13	12	5	12	12	1	1	—
Wirtschaft ³⁾	112	149	152	89	126	116	23	23	36
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	6	6	9	6	6	9	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	63	83	83	63	83	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	6	39	—	6	38	—	—	1
Bildung und Wissenschaft	14	24	22	14	24	22	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	853	1 229	1 330	590	874	938	263	355	392

1) Zustimmung des Bundesrates, Verkündung.
 2) Stand: Ende 11. Wahlperiode.
 3) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.
 4) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.
 5) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsbüro für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.
 6) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.
 7) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.
 8) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.
 Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1	
»Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5j)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5j)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (5j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (5j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1989	Sonderheft (5j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag 1990	Sonderheft (4j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Grundlagen und Daten der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	10/90
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	12/90
Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 1990 nach Geschlecht und Alter	4/91

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zu Bundestags- und Europawahlen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Wahl zum 12. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 2.12.1990 in Fachserie 1	
»Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	
*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.	

5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung	104
5.1 Katholische Kirche 1990 bis 1992*	105
5.2 Evangelische Kirche (EKD) 1990 bis 1992*	106
5.3 Kirchentage 1970 bis 1992*	107
5.4 Telefonseelsorge 1982 bis 1991*	107
5.5 Jüdische Gemeinden 1970 bis 1992*	107

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

5.0 Vorbemerkung

In Deutschland gliedert sich die Katholische Kirche in 5 Erzbistümer, 18 Bistümer, 3 Bischöfliche Ämter und 1 Apostolische Administratur. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt 24 Gliedkirchen. Die 71 jüdischen Gemeinden in Deutschland sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten an die zuständigen Kirchensteuer-gläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Katholische Kirche*)

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
1990	13 313	28 252 ¹⁾	299 796	269 033	116 332	297 860	3 975	4 913	143 530 ²⁾	6 190
1991	13 306	28 198 ¹⁾	299 504	275 685	106 739	294 711	3 915	4 734	167 933	5 895
1991 nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken³⁾										
Aachen	548	1 303	14 571	12 524	4 979	15 294	183	217	7 161	231
Augsburg	1 046	1 560	18 564	16 621	6 283	15 970	182	201	6 416	387
Bamberg*)	362	819	8 939	8 212	3 182	9 046	92	82	3 439	182
Berlin	227	417	2 225	2 778	600	3 925	94	145	8 659	59
Dresden-Meißen	170	183	1 161	1 389	350	2 355	45	34	1 968	44
Eichstätt	271	450	5 385	5 078	1 879	4 266	59	47	1 512	133
Erfurt-Meiningen*)	204	220	1 716	2 470	539	2 317	23	66	1 244	69
Essen	327	1 151	10 693	9 775	3 961	14 355	197	295	8 750	172
Freiburg*)	1 086	2 244	24 553	22 359	9 464	22 498	257	312	12 725	434
Fulda	242	462	4 512	4 284	1 702	4 711	69	33	2 526	116
Gorlitz*)	57	43	252	312	80	521	5	7	483	11
Hildesheim	355	740	6 266	6 250	2 306	7 352	147	167	7 513	124
Köln*)	812	2 453	24 777	22 464	8 791	27 098	334	740	22 867	389
Limburg	367	778	6 486	6 523	2 607	8 705	106	161	6 192	128
Magdeburg*)	211	169	830	859	230	2 548	36	35	2 417	30
Mainz	344	863	8 252	7 930	2 983	9 345	148	190	7 285	139
München und Freising*)	755	2 114	21 138	18 889	6 889	21 588	248	509	15 072	370
Münster	689	2 116	26 162	22 349	9 760	20 447	326	252	8 409	477
Osnabrück	369	904	9 477	8 437	3 362	7 492	176	167	6 680	223
Paderborn*)	775	1 870	20 065	18 706	7 781	19 431	346	281	8 508	419
Passau	307	532	6 761	6 230	2 266	5 179	42	27	776	141
Regensburg	747	1 327	16 001	15 000	5 691	14 021	143	85	1 959	435
Rottenburg-Stuttgart	1 040	2 099	22 897	21 715	7 628	18 840	271	341	12 588	405
Schwerin*)	61	61	344	405	87	827	13	17	1 185	13
Speyer	350	671	7 098	6 495	2 645	7 203	79	81	3 946	126
Trier	969	1 726	19 169	17 479	6 671	19 853	163	156	5 273	377
Würzburg	615	922	11 210	10 152	4 023	9 524	131	86	2 380	259

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld**)

1 000 DM

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
1991	7 849 167	1 806	14 992	7 865 965	255 077	7 610 888
1992	8 729 715	1 710	13 066	8 744 491	277 181	8 467 310
1992 nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken						
Aachen	442 439	-	-	442 439	9 903	432 536
Augsburg	427 135	97	1 150	428 382	12 428	415 954
Bamberg*)	229 725	1	559	230 285	6 219	224 066
Berlin-West	109 788	-	-	109 788	3 716	106 072
Eichstätt	123 334	148	98	123 580	3 696	119 884
Essen	391 919	-	-	391 919	11 946	379 973
Freiburg*)	686 546	-	-	686 546	18 618	667 928
Fulda	124 327	342 ²⁾	2 018 ³⁾	126 687	3 924	122 763
Hildesheim	215 385	-	385	215 770	10 225	205 545
Köln*)	1 038 612	18	-	1 038 630	38 898	999 732
Limburg	319 628	-	789 ⁴⁾	320 417	13 379	307 038
Mainz	317 268	-	-	317 268	7 965	309 303
München-Freising*)	756 807	271	878	757 956	20 011	737 945
Münster	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	569 365	-	-	569 365	13 037	556 328
Oldenburg	70 084	-	-	70 084	2 550	67 534
Osnabrück	245 907	-	4 000	249 907	10 964	238 943
Paderborn*)	600 544	-	-	600 544	17 675	582 869
Passau	102 672	-	300	102 972	4 203	98 769
Regensburg	288 967	-	410 ⁵⁾	289 377	8 499	280 878
Rottenburg-Stuttgart	695 816	-	-	695 816	24 848	670 968
Speyer	200 542	-	-	200 542	6 630	193 912
Trier	464 889	642	-	465 531	18 643	446 888
Würzburg	239 182	191	2 479 ⁶⁾	241 852	7 258	234 594
Jurisdiktionsbezirke Ost	68 834	-	-	68 834	1 946	66 888

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

*) Deutschland

**) Istaufkommen.

1) Vorläufiges Ergebnis

2) Bei der Bewertung der Zahl der Kirchaustritte in den neuen Ländern und Berlin-Ost ist zu berücksichtigen, daß nach Bestimmungen der ehem. DDR die Konfessionszugehörigkeit nicht erfragt werden durfte.

3) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken mehr oder weniger stark überhöht.

*) Erzbistum.

**) Bischöfliches Amt.

*) Apostolische Administrator.

7) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

*) Sollaufkommen 1992.

*) Istaufkommen 1991.

*) Istaufkommen 1989.

5.2 Evangelische Kirche *)

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- ge- meinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ³⁾	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Gottes- dienst- besucher ⁵⁾
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- st- attungen	Auf- nahmen ⁶⁾	Austritte	
				Anzahl			Anzahl			
1990	18 114	23 012	29 442	291 735	246 521	111 934	406 670	47 432	144 143 ⁷⁾	1 235 ⁸⁾
1991	18 038	23 519	29 208	299 228	255 129	102 056	391 528	67 645	320 635	1 194 ⁸⁾
1991 nach Gliedkirchen¹⁾										
Anhalt	112	82	120	670	520	65	1 708	1 073	1 585	-
Baden	548	1 101	1 375	15 128	12 454	6 358	16 787	2 012	10 388	86
Bayern	1 522	2 436	2 685	29 869	23 644	10 057	32 398	3 774	17 617	188
Berlin-Brandenburg (West)	172	576	890	5 212	5 423	2 095	12 534	2 145	15 428	17
Berlin-Brandenburg (Ost)	1 597	799	874	3 510	4 322	566	10 760	3 617	10 709	-
Braunschweig	390	323	497	5 519	4 616	1 910	6 397	1 085	5 892	21
Bremen	69	159	308	2 548	2 417	938	4 405	916	5 485	8
Hannover	1 562	2 231	3 363	38 099	33 641	14 312	44 789	5 678	33 455	135
Hessen und Nassau	1 201	1 833	2 037	21 287	18 099	7 985	26 967	3 085	18 338	102
Kurhessen-Waldeck	966	851	1 051	11 593	10 083	4 470	13 868	1 331	5 969	58
Lippe	70	151	223	2 270	2 029	948	2 974	202	1 747	11
Mecklenburg	393	318	323 ⁹⁾	2 600 ⁹⁾	2 100 ⁹⁾	280 ⁹⁾	5 900 ⁹⁾	3 500 ⁹⁾	9 100 ⁹⁾	-
Nordelbien	679	1 569	2 553	26 372	23 918	10 058	30 930	7 857	37 588	64
Oldenburg	124	278	494	6 227	5 148	2 019	5 907	1 191	5 795	15
Pfalz	429	567	671	7 289	5 802	2 755	9 050	747	4 900	35
Pommern	356	203	200 ⁹⁾	1 814	979	282	3 986	1 089	3 643	-
Reformierte Kirche	138	171	207	2 295	2 141	872	2 398	411	937	16
Rheinland	833	2 522	3 242	32 987	25 563	10 408	42 924	5 545	33 832	125
Kirchenprovinz Sachsen	2 209	902	596	5 975	6 537	817	14 046	6 292	7 474	-
Sachsen	1 136	1 025	1 279	9 714	11 561	1 650	21 078	5 814	37 748	71
Schaumburg-Lippe	23	54	64	762	546	302	978	105	530	3
Schlesische Oberlausitz ¹⁰⁾	72	67	80	599	689	93	1 274	315	1 944	4
Thüringen	1 365	681	679	6 542	5 584	822	10 862	2 280	10 558	44
Westfalen	654	2 173	2 922	30 648	24 506	11 270	39 607	4 169	23 452	124
Württemberg	1 418	2 360	2 474	29 899	22 807	10 724	29 001	3 412	16 521	189

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹¹⁾

1 000 DM

Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ¹²⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ¹²⁾	Sonstige	
1991	7 620 515	7 583 969	3 263	33 283	Lippe	70 018	70 018	-	-
1992	8 427 038 ¹¹⁾	8 388 410 ¹¹⁾	4 070	34 558	Mecklenburg	27 473	27 473	-	-
davon (1992)					Nordelbien	743 995	743 103	892	-
Anhalt	5 589	5 589	-	-	Oldenburg	122 813	121 801	1 012	-
Baden	450 532	450 487	-	45	Pfalz	202 784	201 970	814	-
Bayern	834 946	825 671	122	9 153	Pommern	9 160	9 160	-	-
Berlin-Brandenburg (West)	349 855	349 846	9	-	Reformierte Kirche	52 512	51 719	-	793
Berlin-Brandenburg (Ost)	73 319	73 319	-	-	Rheinland	1 185 670	1 185 330	287	52
Braunschweig	152 269	152 244	-	24	Kirchenprovinz Sachsen	55 073	55 073	-	-
Bremen	93 695	93 695	-	-	Sachsen	108 106	89 150	-	18 955
Hannover	894 906	893 245	-	1 661	Schaumburg-Lippe	17 983	17 983	-	-
Hessen und Nassau	740 822	740 807	15	-	Schlesische Oberlausitz ¹⁰⁾	7 028	5 657	-	1 372
Kurhessen-Waldeck	283 440	282 529	870	40	Thüringen	51 453	51 453	-	-
					Westfalen	933 105	933 056	49	-
					Württemberg	937 241	934 779	-	2 463

*) Deutschland.

**) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Stand: 1. 1. des Folgejahres.

3) Einschl. Theologen, die in gesamt-kirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1992: 87).

4) Stand: 31. 12. = Vorläufiges Ergebnis.

5) Einschl. Übertritte und Wiederaufnahmen.

*) Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zehnjahrestagen).

**) Nur Gliedkirchen im früheren Bundesgebiet.

*) Geschätzte Zahlen.

4) Bis 10. 10. 1992 Kirchengemeinde Görlitz.

5) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungverkehrs.

11) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 23 158 000 DM und 94 000 DM Kirchenlohnsteuer der Soldaten in östlichen Gliedkirchen.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach	40 000	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000
1990	Berlin	131 000	
1992	Karlsruhe	40 000	

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage^{*)}

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag ¹⁾
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100
1991	Ruhrgebiet	104 492	18 905	12 500

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

^{*)} Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern)

¹⁾ 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
Früheres Bundesgebiet														
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1986	86	15	24	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	25
1988	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	640	26	50	24	10	14	14	16	3	43
1988	85	24	12	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27
1989	90	13	28	49	805	25	53	22	3	9	19	19	7	43
Deutschland														
1990	91	12	30	49	860	32	58	10	3	10	25	25	8	28
1991	92	12	30	50	865	30	61	9	3	10	27	36	8	26

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1990	28 468	64	13	53	22	22	55
1991	33 692	64	13	53	22	22	55
1992	37 498	64	12	53	22	22	55

1992 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden²⁾

Baden	1 675	5	—	2	2	1	2
Bayern	5 545	12	1	8	6	5	12
Berlin ³⁾	9 834	1	2	4	2	1	4
Bremen	218	1	1	1	—	1	1
Frankfurt am Main	5 633	1	1	5	1	1	2
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 691	1	1	2	1	1	2
Hessen	2 167	9	1	6	2	1	2
Köln	1 626	1	1	2	1	1	3
Niedersachsen	1 069	9	1	2	1	1	3
Nordrhein	4 107	8	1	8	—	3	7
Rheinland-Pfalz	421	5	—	4	3	1	6
Saarland	291	1	—	1	—	1	1
Westfalen	1 767	9	1	7	2	2	6
Württemberg-Hohenzollern	1 015	1	1	1	1	2	4

¹⁾ Stand: 31. 12. — Nur Angaben für das frühere Bundesgebiet.

²⁾ In den neuen Ländern bestehen zwei Landesverbände mit 7 Gemeinden und ca. 440 Mitgliedern.

³⁾ Einschl. ca. 250 Mitgliedern in Berlin-Ost.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	108
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung im April 1991 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*	110
6.2 Erwerbspersonen im April 1991 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*	110
6.3 Erwerbstätige 1970 bis 1992 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	112
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1992 nach Wirtschaftsbereichen	114
6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1991*	116
6.6 Erwerbstätige im April 1991*	117
6.7 Erwerbstätige Frauen im April 1991 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*	119
6.8 Erwerbstätige im April 1991 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen*	120
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer 1988 bis 1992	121
6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1992 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	126
6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1992	127
6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1980 bis 1992 nach Ländern	128
6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1992 nach Berufsabschnitten	129
6.14 Kurzarbeiter 1980 bis 1992	129
6.15 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt 1986 bis 1. Vierteljahr 1993*	130
6.16 Streiks und Aussperrungen 1991 und 1992 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	132
6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	133
Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	111
Erwerbstätige im April 1991*	
Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	
Nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1992	
Arbeitslose 1991 und 1992*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

6.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden erstmals gesamtdeutsche Ergebnisse über Erwerbspersonen und Erwerbstätige, die aus dem Mikrozensus 1991 gewonnen wurden, veröffentlicht.

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; für das frühere Bundesgebiet zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlatz von 1% gewonnen. Ende April 1991 wurde der Mikrozensus erstmals in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 49).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.2 bis 7.4). Für die neuen Länder und Berlin-Ost steht mit der Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 eine Großzählung auf der Basis von Unternehmensmeldungen zur Verfügung, deren Ergebnisse in der Ausgabe 1992 dieses Jahrbuches sowie in Fachserie 1, Reihe 4 S. 1 veröffentlicht wurden.

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.7). Die Einführung der Bereichsstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost begann mit Jahresbeginn 1991.

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.9 und 6.10) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wird die Ergebnisanweisung mit dem Stichtag 30. 6. 1992 beginnen.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfaßt. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfaßt, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.11 bis 6.15) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter. Tabelle 6.15 enthält Strukturdaten über den Arbeitsmarkt im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 133).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintrat und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63 ff. Arbeitsförderungsgesetz. Für die Erfassung der in den neuen Ländern und Berlin-Ost von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer bestanden bis zum 31. 12. 1991 vom früheren Bundesgebiet abweichende rechtliche Regelungen (Arbeitsförderungsgesetz der ehem. DDR § 63 Abs. 5).

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung im April 1991 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
	1 000	%	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	37 445	46,9	35 521	94,9	25	0,1	522	1,4	1 377	3,7
	m	21 875	56,7	21 380	97,7	11	0,0	215	1,0	269	1,2
	w	15 570	37,7	14 141	90,8	14	0,1	306	2,0	1 109	7,1
Erwerbslose	i	2 642	3,3	x	x	1 697	64,2	368	13,9	577	21,8
	m	1 250	3,2	x	x	866	69,2	202	16,1	183	14,6
	w	1 392	3,4	x	x	831	59,7	167	12,0	394	28,3
Zusammen	i	40 087	50,2	35 521	88,8	1 722	4,3	890	2,2	1 954	4,9
	m	23 125	60,0	21 380	92,5	877	3,8	417	1,8	452	2,0
	w	16 962	41,1	14 141	83,4	845	5,0	473	2,8	1 502	8,9
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	39 742	49,8	x	x	x	x	16 601	41,8	23 141	58,2
	m	15 423	40,0	x	x	x	x	6 729	43,6	8 694	56,4
	w	24 319	58,9	x	x	x	x	9 872	40,6	14 447	59,4
Bevölkerung											
Insgesamt	i	79 829	100	35 521	44,5	1 722	2,2	17 491	21,9	25 095	31,4
	m	38 548	100	21 380	55,5	877	2,3	7 146	18,5	9 146	23,7
	w	41 281	100	14 141	34,3	845	2,0	10 345	25,1	15 949	38,6
dar. Ausländer											
Zusammen	i	5 640	100	2 502	44,4	150	2,7	619	11,0	2 369	42,0
	m	3 105	100	1 719	55,3	101	3,3	355	11,4	930	30,0
	w	2 535	100	784	30,9	49	1,9	264	10,4	1 439	56,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland

6.2 Erwerbspersonen im April 1991 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

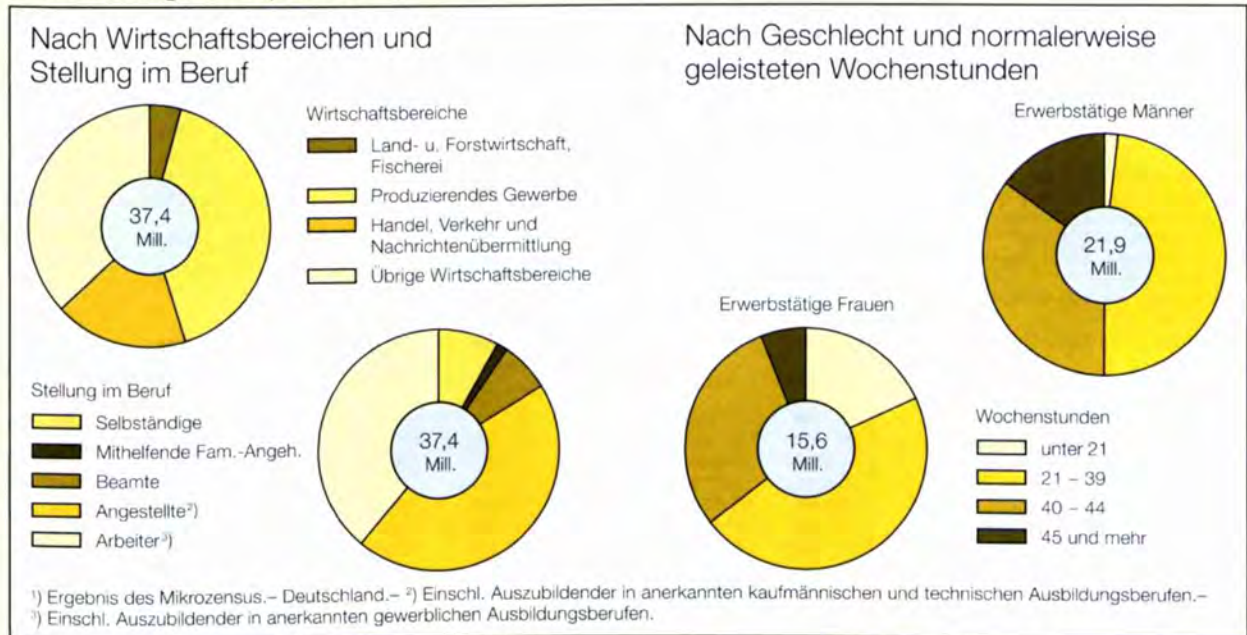
Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich					männ- lich	weiblich				
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1 000							%						
15—20	1 768	987	780	754	26	/	/	44,6	37,2	36,9	49,7	/	/
20—25	4 645	2 466	2 179	1 665	495	/	18	79,7	75,9	77,8	70,1	/	78,4
25—30	5 475	3 031	2 444	1 024	1 304	5	111	88,5	75,6	85,3	68,7	76,1	86,4
30—35	5 166	2 975	2 191	472	1 530	12	177	96,3	72,8	90,5	67,4	82,7	86,8
35—40	4 834	2 735	2 100	254	1 599	22	225	97,7	75,1	92,0	71,2	77,9	90,8
40—45	4 568	2 600	1 969	148	1 540	44	237	97,6	75,4	90,2	72,1	77,4	92,7
45—50	4 298	2 483	1 815	113	1 401	70	230	96,4	72,8	88,4	69,4	75,1	91,4
50—55	5 020	2 984	2 036	124	1 546	139	226	93,4	65,3	83,3	61,8	67,4	87,2
55—60	3 007	1 950	1 057	90	739	129	99	79,7	42,9	66,9	39,3	44,2	62,5
60—65	980	724	256	28	153	51	24	33,5	10,7	16,3	9,5	10,4	19,4
65 und mehr	326	189	137	18	58	53	8	4,5	1,7	2,6	2,3	1,2	2,5
Insgesamt	40 087	23 125	16 962	4 690	10 391	526	1 356	60,0	41,1	33,8	52,4	9,4	68,5
dar: 15—65	39 761	22 936	16 825	4 672	10 333	473	1 348	82,9	62,1	67,4	59,7	39,8	81,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland

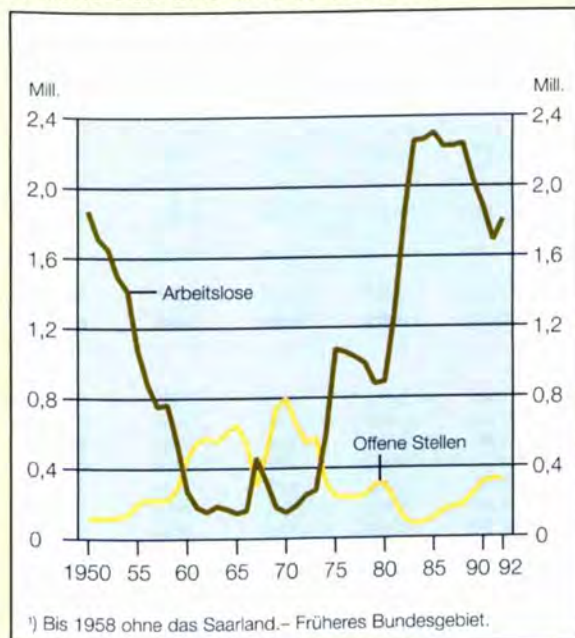
1) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes. Zeile "Insgesamt" = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

Erwerbstätigkeit

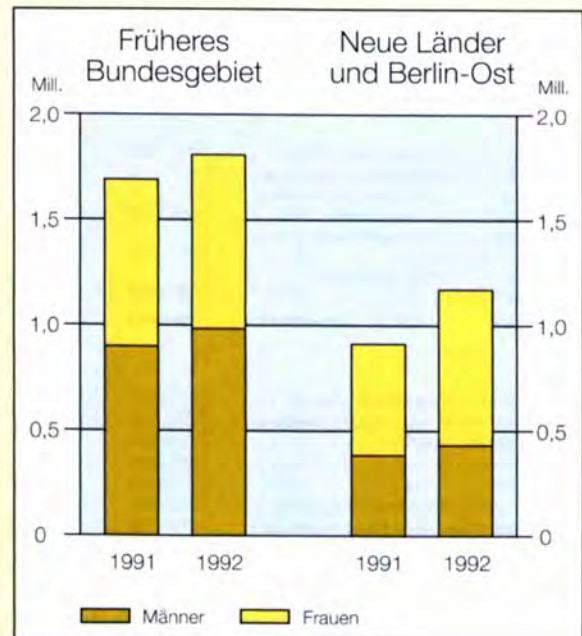
Erwerbstätige im April 1991¹⁾



Arbeitslose und offene Stellen¹⁾



Arbeitslose



6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	1970	1972	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Selbständige und mithelfende										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 759	1 586	1 497	1 374	1 286	1 241	1 156	1 149
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	521	485	461	435	418	400	396	389
3	Baugewerbe	231	224	216	208	210	208	204	201	197
4	Handel	783	679	661	644	628	600	594	597	595
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	88	85	81	78	79	81	81	81	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	35	40	44	46	47	50	52	54	57
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	744	719	714	703	683	674	681	691	690
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁴⁾	7	6	5	5	5	4	4	3	3
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	4 422	4 034	3 793	3 643	3 462	3 322	3 258	3 180	3 162
Arbeiter und										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	270	254	247	238	243	247	249	249
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	516	497	472	467	460	459	452	448	455
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	9 380	9 215	8 635	8 442	8 484	8 464	8 552	8 628
3	Baugewerbe	2 092	2 139	1 986	1 815	1 803	1 784	1 805	1 877	1 929
4	Handel	2 391	2 570	2 645	2 630	2 683	2 721	2 779	2 854	2 914
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	909	961	977	976	973	968	971	988	1 004
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	583	649	694	696	739	715	729	752	772
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	2 385	2 610	2 858	2 996	3 126	3 260	3 423	3 612	3 771
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁴⁾	363	412	415	415	432	433	437	445	452
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	1 158	1 284	1 378	1 400	1 386	1 359	1 363	1 375	1 382
	Zusammen	20 301	20 772	20 894	20 277	20 282	20 426	20 670	21 152	21 558
Be										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	5	5	5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	2	2	2	2	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	1	1	1	1	1	—	—
3	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	480	494	504	507	507	505	501	495	487
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	14	14	13	13	12	12	12	11	11
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	356	393	436	458	480	506	532	539	557
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁴⁾	36	36	36	37	37	37	37	37	38
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	1 049	1 123	1 144	1 166	1 185	1 191	1 201	1 231	1 241
	Zusammen	1 945	2 069	2 142	2 190	2 230	2 260	2 291	2 320	2 341
Erwerbstätige										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	2 034	1 845	1 749	1 617	1 534	1 493	1 410	1 403
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	520	500	475	470	463	462	454	450	457
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	9 902	9 701	9 097	8 878	8 903	8 865	8 948	9 017
3	Baugewerbe	2 323	2 363	2 202	2 023	2 013	1 992	2 009	2 078	2 126
4	Handel	3 175	3 250	3 307	3 275	3 312	3 322	3 374	3 452	3 510
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	1 477	1 540	1 562	1 561	1 559	1 554	1 553	1 564	1 572
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	632	703	751	755	798	777	793	817	840
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	3 485	3 722	4 008	4 157	4 289	4 440	4 636	4 842	5 018
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁴⁾	406	454	456	457	474	474	478	485	493
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	2 207	2 407	2 522	2 566	2 571	2 550	2 564	2 606	2 623
	Insgesamt	26 668	26 675	26 829	26 110	25 974	26 008	26 219	26 652	27 059

¹⁾ In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung, dargestellt sind erwerbstätige Intänder. — Früheres Bundesgebiet. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 109.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern; ab 1990 ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

⁴⁾ Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern; ab 1990 einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

Im Beruf und Wirtschaftsabteilungen *)

In 1 000

	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾	Nr. der Systematik ¹⁾
Familienangehörige													
1 118	1 072	1 031	988	948	934	892	848	802	764	729	695	665	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
378	366	360	359	351	347	331	329	341	347	350	353	353	2
195	196	188	185	182	179	179	182	185	187	186	186	186	3
591	593	603	615	627	629	633	634	638	645	656	664	664	4
79	78	78	78	78	81	83	83	84	85	88	90	90	5
58	61	63	64	67	68	71	71	71	71	71	71	71	6
704	717	728	751	779	811	826	853	889	924	960	991	991	7
2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
3 126	3 086	3 054	3 042	3 034	3 050	3 018	3 001	3 011	3 024	3 041	3 051	3 051	
Angeestellte													
244	244	243	244	241	236	226	222	217	221	222	213	213	0
460	463	461	454	449	450	446	440	429	422	416	408	408	1
8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078	8 094	8 080	8 194	8 409	8 470	8 289	8 289	2
1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647	1 622	1 615	1 635	1 691	1 693	1 674	1 674	3
2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930	2 970	3 026	3 083	3 185	3 287	3 341	3 341	4
1 007	998	971	960	971	987	1 001	1 018	1 042	1 091	1 155	1 182	1 182	5
789	802	811	820	831	852	872	885	898	928	957	983	983	6
3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358	4 485	4 639	4 806	5 071	5 299	5 514	5 514	7
455	460	467	481	498	516	529	544	552	570	597	620	620	8
1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 391	1 413	1 407	1 402	1 413	1 428	1 433	1 433	9
21 529	21 223	20 855	20 919	21 107	21 445	21 658	21 876	22 258	23 001	23 524	23 857	23 857	
Amte²⁾													
5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
489	486	485	484	481	480	481	476	470	449	442	430	430	5
11	10	10	10	9	9	9	9	9	23	23	25	25	6
581	587	586	587	586	586	587	587	587	587	587	587	587	7
38	38	38	38	39	39	39	39	39	39	39	39	39	8
1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343	1 360	1 371	1 380	1 365	1 326	1 319	1 319	9
2 378	2 418	2 438	2 432	2 452	2 465	2 483	2 489	2 492	2 470	2 424	2 407	2 407	
Insgesamt													
1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176	1 124	1 076	1 025	991	957	914	914	0
462	465	463	456	451	452	448	442	431	424	418	410	410	1
8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425	8 425	8 409	8 535	8 756	8 820	8 642	8 642	2
2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826	1 801	1 797	1 820	1 878	1 879	1 860	1 860	3
3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560	3 603	3 660	3 721	3 830	3 943	4 005	4 005	4
1 575	1 562	1 534	1 522	1 530	1 548	1 565	1 577	1 596	1 625	1 685	1 702	1 702	5
858	873	884	894	907	929	952	965	978	1 022	1 051	1 079	1 079	6
5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755	5 898	6 079	6 282	6 582	6 846	7 092	7 092	7
495	500	507	520	538	555	568	583	591	609	636	659	659	8
2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734	2 773	2 778	2 782	2 778	2 754	2 752	2 752	9
27 033	26 725	26 347	26 393	26 593	26 960	27 157	27 368	27 761	28 495	28 989	29 115	29 115	

*) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.

*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

*) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Jahresdurchschnitt in 1000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Bevölkerung	55 433	60 851	61 566	61 449	62 063	63 253	64 704	...
Erwerbspersonen	28 518	28 817	27 948	29 608	29 799	30 378	30 678	30 923
- Arbeitslose	271	149	889	2 242	2 038	1 883	1 889	1 808
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	27 059	27 366	27 761	28 495	28 989	29 115
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 162	3 001	3 011	3 024	3 041	3 051
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 897	24 365	24 750	25 471	25 948	26 064
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	58	55	60	154	414	530
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	137	160	163	162	184	195
= Erwerbstätige im Inland	26 063	26 560	26 980	27 261	27 658	28 487	29 219	29 450
nach Wirtschaftsbereichen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 262	1 403	1 078	1 028	995	963	925
Landwirtschaft	...	...	1 273	952	902	863	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	...	...	130	126	126	132	...	...
Produzierendes Gewerbe	12 497	12 987	11 721	10 862	10 997	11 318	11 489	11 320
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	493	483	472	466	460	451
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	263	283	282	285	287	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	204	215	235	235	235	...	...
Gasversorgung	...	16	24	25	24	26	...	...
Wasserversorgung	...	21	24	23	23	24	...	...
Bergbau	552	310	230	200	190	181	173	...
Kohlenbergbau	497	284	213	181	173	164	157	...
Übriger Bergbau	55	26	17	19	17	17	16	...
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	9 094	8 569	8 692	8 940	9 088	8 941
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	625	645	638	645	...	...
Mineralölverarbeitung	43	48	41	32	29	26	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	227	275	291	320	...	...
Gummiverarbeitung	119	145	122	118	118	117	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	236	188	189	189	...	...
Feinkeramik	84	71	59	49	50	51	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	84	72	74	75	...	...
Eisenschaffende Industrie	478	376	311	207	201	201	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	76	75	76	...	...
Gießerei	178	159	125	99	102	107	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	286	274	291	306	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	198	181	183	190	...	...
Maschinenbau	1 043	1 227	1 131	1 130	1 155	1 212	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	76	100	100	102	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	975	1 019	1 018	1 057	...	...
Schiffbau	95	76	58	35	35	36	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	54	64	68	66	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 125	1 180	1 220	1 248	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	246	225	226	226	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	344	341	360	382	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	89	73	75	79	...	...

Fußnoten siehe S. 115.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
nach Wirtschaftsbereichen*)								
Holzbearbeitung	94	79	63	51	50	51	...	...
Holzverarbeitung	502	395	395	339	347	353	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	87	79	56	56	56	58	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	131	117	121	133	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	241	255	262	...	...
Ledergewerbe	267	204	121	75	71	66	...	...
Textilgewerbe	721	561	342	249	244	236	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	241	237	233	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) ²⁾	907	784	781	705	702	725	...	...
Getränkeherstellung	...	161	121	95	94	96	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	17	17	16	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 810	1 833	1 912	1 941	1 928
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 051	1 060	1 107	1 111	...
Ausbaugewerbe	591	676	793	759	773	805	830	...
Handel und Verkehr	4 759	4 755	5 032	5 079	5 158	5 316	5 545	5 651
Handel	3 299	3 348	3 512	3 540	3 601	3 729	3 897	3 985
Großhandel, Handelsvermittlung	...	1 370	1 349	1 290	1 320	1 376	1 451	...
Einzelhandel	...	1 978	2 163	2 250	2 281	2 353	2 446	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 539	1 557	1 587	1 648	1 666
Eisenbahnen	519	413	352	275	263	255	248	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	...	93	63	44	43	44	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	512	533	534	519	532	...
Übriger Verkehr ³⁾	547	451	593	687	717	769	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 384	2 933	3 970	4 818	4 992	5 291	5 588	5 838
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	839	850	891	917	940
Kreditinstitute	266	411	555	638	644	678	693	...
Versicherungsunternehmen	117	186	200	201	206	213	224	...
Wohnungsvermittlung ⁴⁾
Sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	1 981	2 336	3 215	3 979	4 142	4 400	4 671	4 898
Gastgewerbe, Heime	...	667	727	852	873	913	953	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	...	209	360	418	433	449	465	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	...	291	511	657	680	716	757	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	...	1 169	1 617	2 052	2 156	2 322	2 496	...
Unternehmen zusammen	23 201	22 937	22 128	21 837	22 175	22 920	23 585	23 734
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	3 623	4 854	5 424	5 463	5 567	5 634	5 716
Staat	2 098	2 978	3 929	4 247	4 273	4 305	4 311	4 339
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	3 992	4 013	4 038	4 033	4 049
Sozialversicherung	148	179	225	255	260	267	278	290
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	764	645	925	1 177	1 210	1 262	1 323	1 377
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	...	...	...	...	...	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁷⁾	22 818	22 340	21 371	20 998	21 325	22 029	22 668	22 794

*) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland. — Früheres Bundesgebiet. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S.109 sowie «Fundstellen und weiterführende Informationen», S.133 und S.713.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

³⁾ 1960 einschl. Getränkeherstellung.

⁴⁾ 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

⁵⁾ Die Angaben sind bei «übrige Dienstleistungsunternehmen» nachgewiesen.

⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermittlung.

⁷⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1991 *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen								
Insgesamt	40 087	100	23 125	57,7	16 962	42,3	10 391	61,3
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	37 168	92,7	21 183	57,0	15 985	43,0	9 723	60,8
Ausländer	2 920	7,3	1 942	66,5	977	33,5	668	68,4
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 768	4,4	987	55,9	780	44,1	26	3,4
20 - 30	10 120	25,2	5 497	54,3	4 623	45,7	1 798	38,9
30 - 40	10 001	24,9	5 710	57,1	4 291	42,9	3 129	72,9
40 - 50	8 867	22,1	5 083	57,3	3 784	42,7	2 942	77,7
50 - 60	8 026	20,0	4 934	61,5	3 092	38,5	2 286	73,9
60 - 65	980	2,4	724	73,9	256	26,1	153	59,7
65 und mehr	326	0,8	189	58,0	137	41,9	58	42,3
nach dem Familienstand								
Ledig	11 611	29,0	6 921	59,6	4 690	40,4	x	x
Verheiratet	25 373	63,3	14 982	59,0	10 391	41,0	10 391	100
Verwitwet	712	1,8	187	26,2	526	73,8	x	x
Geschieden	2 391	6,0	1 036	43,3	1 356	56,7	x	x
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	37 445	93,4	21 875	58,4	15 570	41,6	9 498	61,0
Erwerbslose	2 642	6,6	1 250	47,3	1 392	52,7	893	64,2
Erwerbstätige								
Zusammen	37 445	100	21 875	58,4	15 570	41,6	9 498	61,0
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	34 835	93,0	20 121	57,8	14 714	42,2	8 915	60,6
Ausländer	2 610	7,0	1 754	67,2	857	32,8	583	68,1
nach Wirtschaftsabteilungen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 575	4,2	928	59,0	646	41,0	510	79,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	767	2,0	628	81,8	139	18,2	90	64,4
Verarbeitendes Gewerbe	11 877	31,7	8 325	70,1	3 552	29,9	2 169	61,1
Baugewerbe	2 706	7,2	2 380	87,9	327	12,1	221	67,7
Handel	4 360	11,6	1 777	40,7	2 584	59,3	1 619	62,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	2 306	6,2	1 650	71,5	656	28,5	393	59,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	1 230	3,3	601	48,9	629	51,1	341	54,2
Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	8 489	22,7	3 167	37,3	5 321	62,7	3 113	58,5
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ⁶⁾	745	2,0	252	33,8	493	66,2	294	59,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾	3 390	9,1	2 168	63,9	1 223	36,1	748	61,2
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	3 037	8,1	2 257	74,3	780	25,7	534	68,4
Mithelfende Familienangehörige	522	1,4	83	16,0	438	84,0	401	91,5
Beamte	2 511	6,7	1 951	77,7	560	22,3	338	60,4
Angestellte ⁸⁾	16 908	44,9	7 361	43,8	9 547	56,2	5 491	58,1
Arbeiter ⁹⁾	14 568	38,9	10 222	70,2	4 346	29,8	2 734	62,9
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	1 186	3,2	193	16,3	993	83,7	823	82,9
15 - 20 Stunden	2 024	5,4	200	9,9	1 824	90,1	1 550	85,0
21 - 35 Stunden	2 612	7,0	352	13,5	2 261	86,5	1 793	79,3
36 - 40 Stunden	25 853	69,0	16 782	64,9	9 071	35,1	4 416	48,7
41 Stunden und mehr	5 771	15,4	4 349	75,4	1 422	24,6	916	64,4
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	754	2,0	505	67,0	249	33,0	150	60,4
dar. in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	133	0,4	126	95,3	6	4,7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	112	0,3	64	57,5	47	42,5	28	58,7
Abhängige	14	0,0	10	70,4	4	28,6	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

5) Einschl. Freier Berufe.

*) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.6 Erwerbstätige im April 1991*)

6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Insgesamt	Selbstständige	mit-helfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbstständige	mit-helfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbstständige	mit-helfende Familienangehörige	Abhängige
15 - 20	1 643	8	13	1 622	927	/	7	915	716	/	6	706
20 - 25	4 340	74	21	4 244	2 324	52	13	2 259	2 016	22	8	1 986
25 - 30	5 087	220	34	4 833	2 860	155	11	2 695	2 227	65	23	2 138
30 - 35	4 807	343	44	4 420	2 823	244	5	2 573	1 985	99	38	1 847
35 - 40	4 541	402	44	4 095	2 599	290	/	2 308	1 942	112	42	1 787
40 - 45	4 322	438	51	3 833	2 485	320	/	2 163	1 837	118	49	1 670
45 - 50	4 061	413	53	3 595	2 372	300	/	2 071	1 688	113	52	1 524
50 - 55	4 708	466	82	4 159	2 842	361	/	2 479	1 866	105	80	1 680
55 - 60	2 706	311	62	2 333	1 784	248	/	1 532	923	63	58	802
60 - 65	910	218	53	639	673	181	12	479	237	37	41	159
65 - 70	191	81	34	77	113	60	12	41	79	21	22	36
70 - 75	70	35	15	20	40	25	/	10	30	10	10	10
75 und mehr	59	26	17	16	33	18	7	8	25	8	10	8
Insgesamt	37 445	3 037	522	33 887	21 875	2 257	83	19 534	15 570	780	438	14 352

6.6.2 Nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern**)

1 000

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
		Selbstständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige
Deutschland	37 445	3 037	2 511	16 808	14 568	1 575	798	15 350	14 585	6 666	5 911	13 854	12 592
Baden-Württemberg	4 831	427	337	2 099	1 892	160	49	2 286	2 159	729	634	1 656	1 488
Bayern	5 821	592	449	2 338	2 234	348	48	2 448	2 313	957	830	2 068	1 828
Berlin	1 689	127	93	927	539	13	12	517	493	339	305	820	749
Brandenburg	1 270	60	19	616	572	116	113	494	475	238	221	422	400
Bremen	287	21	23	142	101	/	/	92	88	71	64	122	112
Hamburg	781	79	62	431	207	7	/	193	180	222	196	359	319
Hessen	2 727	247	215	1 286	937	83	25	1 043	980	507	446	1 095	986
Mecklenburg-Vorpommern	906	35	17	427	427	114	112	276	266	184	173	332	320
Niedersachsen	3 303	290	309	1 372	1 265	157	44	1 255	1 191	614	543	1 276	1 169
Nordrhein-Westfalen	7 483	617	604	3 419	2 787	144	64	3 182	3 021	1 350	1 184	2 806	2 541
Rheinland-Pfalz	1 741	165	152	692	696	73	18	719	677	298	260	652	585
Saarland	448	36	38	189	179	5	/	176	167	94	82	173	154
Sachsen	2 283	104	22	1 089	1 067	101	97	1 107	1 073	377	346	698	662
Sachsen-Anhalt	1 382	63	15	661	643	111	108	607	587	237	218	427	406
Schleswig-Holstein	1 235	119	146	551	402	57	24	361	337	258	231	559	507
Thüringen	1 259	54	12	569	621	82	80	594	578	192	178	390	367
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet	29 684	2 689	2 421	13 014	11 045	1 045	284	12 065	11 405	5 291	4 639	11 283	10 152
Neue Länder und Berlin-Ost	7 761	348	90	3 794	3 523	530	515	3 285	3 180	1 375	1 272	2 571	2 440

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.6 Erwerbstätige im April 1991*)

6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**) 1 000

Stellung im Beruf	Ins-gesamt	Männlich					Weiblich						
		zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾													
Selbständige	415	361	7	5	9	28	312	54	/	/	8	6	33
Mithelfende Familienangehörige	361	61	11	10	8	/	30	300	34	35	64	32	135
Abhängige	798	506	/	/	5	294	201	292	11	16	36	141	88
Zusammen	1 575	928	21	18	22	325	543	646	49	55	108	179	256
Produzierendes Gewerbe													
Selbständige	723	641	7	7	12	205	410	83	8	9	11	26	28
Mithelfende Familienangehörige	42	/	/	/	/	/	/	38	14	9	/	5	6
Abhängige	14 585	10 687	29	35	103	9 361	1 159	3 898	133	319	493	2 733	218
Zusammen	15 350	11 332	37	42	115	9 566	1 571	4 018	155	338	508	2 765	253
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung²⁾													
Selbständige	709	485	7	7	13	108	350	224	14	17	21	57	115
Mithelfende Familienangehörige	47	9	/	/	/	/	/	39	13	10	/	/	8
Abhängige	5 911	2 933	28	25	36	2 336	508	2 977	215	370	586	1 639	168
Zusammen	6 666	3 427	38	34	49	2 446	860	3 240	241	398	610	1 700	294
Übrige Wirtschaftsbereiche													
Selbständige	1 190	771	19	22	36	162	533	419	47	49	54	99	170
Mithelfende Familienangehörige	72	10	/	/	/	/	/	62	24	14	5	6	12
Abhängige	12 592	5 407	75	82	129	4 282	840	7 185	476	971	975	4 322	441
Zusammen	13 854	6 188	97	106	165	4 445	1 375	7 666	548	1 034	1 035	4 427	623
Insgesamt													
Selbständige	3 037	2 257	40	41	69	503	1 605	780	73	79	94	188	346
Mithelfende Familienangehörige	522	83	19	14	9	6	36	438	85	68	77	48	161
Abhängige	33 887	19 534	135	145	274	16 273	2 708	14 352	835	1 677	2 090	8 835	914
Insgesamt	37 445	21 875	193	200	352	16 782	4 348	15 570	993	1 824	2 261	9 071	1 422

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Post giro- und Postsparkassenärtern.

6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**) 1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 591	100	2,1	4,1	6,4	6,4	8,7	7,4	10,2	9,6	7,7	12,0	25,6
Beamte	1 852	100	9,6	2,3	2,2	4,6	8,7	10,1	13,5	12,6	10,1	15,1	11,3
Angestellte ¹⁾	6 803	100	2,6	4,6	8,7	8,5	10,3	10,1	13,4	12,0	8,3	10,3	11,1
Arbeiter ²⁾	9 659	100	4,6	8,7	13,3	11,8	20,9	18,3	13,9	5,5	1,7	0,9	0,3
Zusammen	19 905	100	4,2	6,4	10,2	9,6	15,2	13,8	13,4	8,7	5,2	6,3	7,0
dar. Auszubildende ³⁾	810	100	54,9	36,9	4,7	1,6	1,0	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	644	100	14,8	15,1	14,9	11,7	9,8	7,3	7,5	5,2	3,6	4,2	6,0
Zusammen	20 549	100	4,5	6,6	10,3	9,6	15,0	13,6	13,2	8,8	5,2	6,3	7,0
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	443	100	7,5	10,7	13,2	11,7	12,4	8,1	9,5	6,5	4,9	6,2	9,4
Beamte	361	100	/	2,3	4,9	8,3	13,5	12,9	13,1	14,2	13,6	12,1	3,9
Angestellte ¹⁾	6 333	100	6,0	14,3	20,3	17,8	17,5	10,3	6,9	3,4	1,5	1,3	0,8
Arbeiter ²⁾	2 685	100	12,7	23,3	23,7	23,2	11,8	3,5	1,2	0,3	0,2	0,1	0,1
Zusammen	9 822	100	7,7	16,1	20,3	18,7	15,6	8,5	5,7	3,1	1,7	1,6	1,1
dar. Auszubildende ³⁾	667	100	55,3	37,1	4,8	1,9	/	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	4 582	100	26,4	29,5	21,3	10,0	5,7	2,6	2,0	1,2	0,6	0,4	0,3
Zusammen	14 404	100	13,7	20,4	20,8	15,9	12,4	6,6	4,5	2,5	1,3	1,2	0,8
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	2 034	100	3,2	5,5	7,9	7,5	9,5	7,5	10,0	8,9	7,1	10,7	22,1
Beamte	2 213	100	8,2	2,3	2,7	5,2	9,5	10,6	13,4	12,8	10,6	14,6	10,1
Angestellte ¹⁾	13 136	100	4,3	9,3	14,3	13,0	13,8	10,2	10,3	7,8	5,0	5,9	6,1
Arbeiter ²⁾	12 344	100	6,4	11,9	15,6	14,3	18,9	15,0	11,2	4,3	1,4	0,8	0,2
Zusammen	29 727	100	5,4	9,6	13,5	12,6	15,3	12,1	10,9	6,8	4,1	4,8	5,1
dar. Auszubildende ³⁾	1 477	100	55,1	37,0	4,8	1,7	0,8	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	5 226	100	24,9	27,8	20,5	10,3	6,2	3,2	2,7	1,7	0,9	0,9	1,0
Insgesamt	34 953	100	6,3	12,3	14,6	12,2	13,9	10,7	9,6	6,1	3,6	4,2	4,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

**) Ohne 937 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 556 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige Frauen im April 1991 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen — Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend ¹⁾			
			ledig ²⁾	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Grundzahlen in 1 000						
Erwerbstätige Frauen						
Insgesamt	15 499	9 262	4 363	239	431	1 203
davon:						
ohne Kinder						
Frauen	8 115	3 136	4 033	126	242	578
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen mit ... Kind(ern)	7 384	6 127	330	113	189	625
1	3 810	2 936	284	72	119	398
2	2 854	2 539	40	33	54	189
3	588	533	/	7	14	30
4	106	95	/	/	/	7
5 und mehr	26	24	/	/	/	/
Kinder	11 845	10 119	384	164	279	900
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	5 431	4 537	301	89	70	435
Kinder ³⁾	8 411	7 231	349	124	94	613
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	1 384	1 184	19	19	35	126
Kinder ³⁾	1 477	1 266	19	20	37	135
dar. Schüler						
Frauen	1 086	930	15	17	27	98
Kinder ³⁾	1 143	980	15	17	28	103
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	4 646	3 889	287	76	43	351
Kinder ³⁾	6 934	5 965	330	103	57	479
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	2 024	1 704	188	33	9	91
Kinder ³⁾	2 418	2 069	200	36	10	101
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	1 064	901	115	15	/	30
Kinder ³⁾	1 123	955	118	15	/	32
Erwerbstätigenquoten in Prozent⁴⁾						
Erwerbstätige Frauen						
Insgesamt	57,1	54,5	63,4	66,0	36,4	72,8
davon:						
ohne Kinder						
Frauen	56,5	51,1	62,9	67,7	30,3	69,4
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen mit ... Kind(ern)	57,9	56,2	70,4	64,3	49,0	76,2
1	60,7	58,4	72,6	70,0	46,7	78,6
2	58,3	57,3	61,2	59,8	55,4	75,6
3	48,5	47,8	/	51,8	53,5	61,0
4	40,1	39,3	/	/	/	53,7
5 und mehr	27,1	26,7	/	/	/	/
Kinder	55,6	54,1	68,1	60,0	49,5	73,9
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	59,1	57,3	70,4	63,2	61,1	74,7
Kinder ³⁾	55,9	54,3	67,9	57,9	58,7	72,0
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	63,8	62,2	83,0	69,3	62,8	79,6
Kinder ³⁾	63,3	61,7	81,8	69,9	62,4	79,5
dar. Schüler						
Frauen	62,5	60,8	80,4	68,5	63,3	79,1
Kinder ³⁾	62,0	60,3	79,3	68,7	62,7	78,7
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	58,2	56,4	69,6	61,8	59,0	73,2
Kinder ³⁾	54,5	52,9	67,3	56,0	56,6	70,1
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	50,1	48,4	65,1	52,8	54,7	60,6
Kinder ³⁾	46,9	45,2	63,4	48,3	50,8	59,1
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	45,2	43,4	62,0	47,8	/	53,2
Kinder ³⁾	43,5	41,8	61,0	45,8	/	52,8

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt). — Deutschland.

1) Einschl. Müttern mit volljährigen Kindern.

2) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

3) Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

4) Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.8 Erwerbstätige im April 1991 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen¹⁾

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	434	351	84	60	Ingenieure	901	796	105
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	25	16	10	603	Architekten, Bauingenieure	240	205	34
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	40	31	9	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	97	82	16
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	515	171	344	62	Techniker	1 065	949	116
05	Gartenbauer	317	188	129	621	Maschinenbautechniker	104	97	7
06	Forst-, Jagdberufe	76	70	6	63	Technische Sonderfachkräfte	295	120	175
07	Bergleute	84	82	2	68	Warenkaufleute	2 793	959	1 834
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	9	8	1	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	817	478	340
09	Mineralaufbereiter	1	1	0	69	Bank-, Versicherungskaufleute	808	423	385
10	Steinbearbeiter	28	26	2	691	Bankfachleute	546	255	291
11	Baustoffhersteller	15	13	2	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	328	198	130
12	Keramiker	39	23	16	71	Berufe des Landverkehrs	1 288	1 218	70
13	Glasmacher	44	32	12	714	Kraftfahrzeugführer	1 030	994	36
14	Chemiearbeiter	291	218	73	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	59	53	6
15	Kunststoffverarbeiter	81	53	28	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	277	104	173
16	Papierhersteller, -verarbeiter	79	47	32	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	703	559	144
17	Drucker	201	148	53	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 048	796	252
18	Holzauflbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	75	56	19	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	838	674	163
19	Metallerzeuger, Walzer	62	59	3	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	138	65	73
20	Formen-, Formgießer	52	48	4	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	418	294	124
21	Metallverformer (spanlos)	107	83	24	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	381	265	116
22	Metallverformer (spanend)	296	275	21	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	898	350	548
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	50	42	8	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	5 087	1 530	3 557
24	Metallverbinder	174	149	26	781	Bürofachkräfte	4 380	1 487	2 892
25	Schmiede	26	26	0	79	Dienst-, Wachberufe	378	309	69
26	Feinblechner, Installateure	374	369	5	80	Sicherheitswahrer	884	859	25
27	Schlosser	1 162	1 136	26	81	Rechtswahrer, -berater	163	129	34
28	Mechaniker	868	804	64	813	Rechtsvertreter, -berater	87	72	15
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	438	427	10	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	153	70	84
29	Werkzeugmacher	188	182	7	83	Künstler und zugeordnete Berufe	242	149	93
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	139	83	56	84	Ärzte, Apotheker	350	214	135
31	Elektriker	959	882	77	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 467	197	1 269
311	Elektroinstallateure, -monteure	698	659	40	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	708	95	614
32	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	451	268	183	86	Sozialpflegerische Berufe	781	117	665
33	Spinnberufe	31	12	19	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	248	55	193
34	Textilhersteller	56	25	31	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	365	11	353
35	Textilverarbeiter	327	31	296	87	Lehrer	1 153	548	604
36	Textilveredler	18	12	6	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	140	87	53
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	95	48	47	89	Seelsorger	71	52	18
39	Back-, Konditorwarenhersteller	160	123	37	90	Körperpfleger	286	36	249
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	156	135	21	91	Gästabtreter	529	197	332
41	Speisenbereiter	473	146	328	92	Hauswirtschaftliche Berufe	221	9	211
411	Köche	468	144	323	93	Reinigungsberufe	858	137	721
42	Getranke-, Genußmittelhersteller	28	23	5	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	38	6	33
43	Übrige Ernährungsberufe	38	26	12	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	236	139	96
44	Maurer, Betonbauer	557	550	8	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	876	502	374
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	223	220	3		Insgesamt	37 445	21 875	15 570
46	Straßen-, Tiefbauer	132	131	1					
47	Bauhilfsarbeiter	113	110	3					
48	Bauausstatter	152	149	3					
49	Raumausstatter, Polsterer	65	53	12					
50	Tischler, Modellbauer	391	375	16					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	338	313	25					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	458	206	252					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	931	560	371					
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	547	496	51					

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland.¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1988		1989		1990		1991		1992			
		insgesamt	Dar. Ausländer	insgesamt	Dar. Ausländer	insgesamt	Dar. Ausländer	insgesamt	Dar. Ausländer	Insgesamt		Dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225,0	15,0	218,0	14,7	223,2	18,5	224,0	18,9	222,2	155,8	23,4	19,6
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	461,6	33,3	452,7	32,6	443,1	31,4	436,3	30,4	426,7	374,2	29,4	28,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 187,5	850,5	8 328,6	884,8	8 552,5	916,8	8 742,7	952,3	8 636,3	6 254,8	968,1	719,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	619,8	45,1	629,0	46,8	637,3	47,1	642,0	48,2	636,4	461,3	48,6	37,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	381,7	58,9	396,1	62,5	415,2	65,6	434,9	69,3	435,1	302,3	71,5	52,0
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	308,4	32,0	310,4	32,8	318,3	33,3	326,1	35,4	329,6	261,9	38,5	33,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	621,2	95,3	637,5	101,6	657,1	105,1	657,9	105,7	638,5	543,5	104,6	93,8
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 534,0	250,1	2 589,0	259,3	2 683,5	268,8	2 741,2	272,8	2 708,1	2 285,1	274,2	243,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 714,2	192,6	1 765,9	201,7	1 814,4	209,8	1 848,5	215,2	1 820,6	1 186,1	213,9	124,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	772,8	60,3	788,4	62,6	817,3	66,0	854,8	73,1	861,6	634,5	78,4	61,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	534,6	66,9	519,0	66,6	508,6	66,5	505,3	67,8	469,8	178,6	64,6	31,7
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	700,9	49,3	693,2	50,9	700,9	54,5	731,9	64,7	736,5	401,4	73,8	42,0
3	Baugewerbe	1 412,1	139,2	1 406,0	140,1	1 468,1	143,9	1 521,0	154,0	1 563,7	1 406,7	180,8	176,2
30	Bauhauptgewerbe	962,7	115,5	953,7	115,1	996,3	116,8	1 033,3	124,3	1 059,7	978,2	143,0	140,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449,4	23,7	452,3	25,0	471,8	27,1	487,8	29,7	504,0	428,5	37,8	35,5
4	Handel	2 883,1	118,9	2 933,8	125,5	3 047,1	139,2	3 225,1	160,8	3 319,5	1 507,5	184,2	106,9
40/41	Großhandel	982,1	50,5	1 001,1	52,7	1 039,2	57,1	1 102,5	64,8	1 136,6	726,7	73,7	53,3
42	Handelsvermittlung	191,5	10,3	200,6	11,1	216,7	12,5	236,9	14,2	251,7	149,5	16,2	11,3
43	Einzelhandel	1 709,5	58,1	1 732,0	61,7	1 791,2	69,5	1 885,7	81,8	1 931,1	631,2	94,3	42,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 023,8	63,6	1 044,7	67,6	1 103,7	74,4	1 164,8	83,2	1 199,0	853,2	92,3	75,1
50 0	Eisenbahnen	122,4	11,8	118,5	12,0	115,2	12,2	115,7	12,0	117,0	105,5	12,4	11,8
50 7	Deutsche Bundespost	209,8	5,6	208,5	6,0	221,4	7,4	230,2	9,6	235,3	110,5	11,6	7,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	691,5	46,1	717,8	49,6	767,1	54,9	818,9	61,5	846,8	637,3	68,3	56,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	855,5	13,4	869,7	13,9	890,6	14,8	919,3	16,3	947,1	444,9	17,8	7,3
60	Kreditinstitute u.ä.	615,2	9,5	623,0	9,8	635,9	10,4	650,7	11,4	667,4	298,6	12,4	5,0
61	Versicherungsgewerbe	240,3	3,9	246,7	4,1	254,7	4,4	268,6	4,9	279,8	146,3	5,4	2,3
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 281,8	321,8	4 428,5	341,1	4 679,2	371,7	4 940,4	408,8	5 180,8	1 808,7	462,6	203,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	751,0	110,6	773,7	115,4	819,9	123,2	864,7	135,1	901,2	294,5	155,8	78,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	337,2	46,4	340,4	49,8	360,0	57,8	373,9	65,7	389,3	89,9	76,4	22,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	887,0	45,5	906,0	47,7	931,7	49,8	956,1	52,0	983,5	374,8	54,8	25,8
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 232,2	64,8	1 266,5	66,8	1 320,8	71,5	1 380,7	78,8	1 449,1	266,7	88,4	16,7
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	734,4	26,4	777,4	29,4	845,2	33,5	928,6	38,3	997,6	462,2	43,6	25,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen	340,0	28,1	364,6	31,9	401,5	35,9	436,3	38,8	460,2	320,6	43,6	33,3
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	479,0	19,3	487,6	20,2	503,5	21,2	528,8	22,9	553,4	186,7	25,2	10,3
80 0	darunter: Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	130,7	3,9	134,3	4,1	138,9	4,2	144,7	4,6	150,8	43,7	4,9	2,0
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u.ä.)	312,1	13,7	318,8	14,4	329,7	15,1	348,7	16,2	368,0	139,6	18,1	8,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,6	48,6	1 443,1	48,5	1 454,5	50,2	1 470,1	50,9	1 480,7	721,2	52,2	28,5
90	Gebietskörperschaften	1 264,6	46,7	1 259,2	46,4	1 266,6	47,9	1 270,8	48,2	1 271,0	649,8	49,1	27,7
96	Sozialversicherung	179,0	1,9	183,8	2,1	187,9	2,3	199,3	2,6	209,7	71,3	3,1	0,8
	Ohne Angabe	12,1	0,6	6,7	0,3	2,4	0,2	1,0	0,1	0,8	0,3	0,1	0,0
	Insgesamt	21 265,1	1 624,1	21 619,3	1 689,3	22 368,1	1 782,3	23 173,4	1 898,5	23 530,3	13 714,0	2 036,2	1 375,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

**) Stichtag: 30. 6.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Früheres Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrh.-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
	1990	22 368,1	3 786,0	4 152,4	786,8	302,3	749,4	2 130,6	2 285,2	5 880,2	1 165,1	350,3	779,9
	1991	23 173,4	3 905,9	4 307,4	851,7	311,2	778,5	2 203,2	2 385,6	6 058,7	1 197,8	357,2	816,5
	1992	23 530,3	3 953,9	4 377,4	884,4	314,5	791,4	2 240,7	2 436,3	6 127,0	1 213,4	358,6	832,8
1992 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	222,2	32,9	43,4	4,7	1,1	3,3	16,3	38,1	46,7	15,3	1,5	18,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	426,7	36,6	43,9	14,2	4,6	9,4	23,6	39,6	207,1	14,1	22,7	10,9
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 636,3	1 777,2	1 709,1	205,3	90,3	153,9	761,1	847,3	2 265,9	461,4	131,9	232,9
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	636,4	74,4	79,0	15,2	1,4	21,4	103,7	39,2	204,7	78,2	3,3	16,0
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	435,1	83,6	75,7	6,2	0,5	8,4	49,3	51,7	114,6	26,6	7,4	11,0
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden: Feinkeramik, Glas	329,6	45,1	102,4	4,1	1,7	2,3	24,4	33,0	67,2	33,3	7,2	9,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	638,5	93,3	66,8	6,8	8,0	8,2	40,4	43,3	313,3	23,2	27,9	7,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 708,1	631,7	508,0	49,9	43,3	55,7	240,0	318,6	612,3	128,4	46,7	73,5
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBW-Waren usw.	1 820,6	465,7	415,7	67,5	14,6	26,5	144,6	127,8	433,5	60,3	17,6	46,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	861,6	173,4	180,6	21,6	3,8	11,2	71,0	85,2	230,1	47,2	8,2	29,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	469,8	104,3	126,3	8,6	3,1	2,5	31,1	38,1	123,1	24,9	2,7	5,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	736,5	105,5	154,6	25,3	13,9	17,8	56,7	110,6	167,0	39,4	10,9	34,7
3	Baugewerbe	1 563,7	260,0	326,8	66,2	16,0	39,2	135,9	180,3	367,4	86,8	22,3	62,8
30	Bauhauptgewerbe	1 059,7	176,1	232,7	39,8	10,7	23,0	90,3	124,6	244,9	60,5	16,2	40,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	504,0	83,9	94,1	26,4	5,3	16,2	45,5	55,7	122,5	26,3	6,1	21,9
4	Handel	4 518,5	632,8	796,5	175,1	89,8	238,1	480,4	458,0	1 193,6	210,2	63,6	180,5
40/41	Großhandel	1 136,6	163,6	190,7	27,1	21,2	66,5	115,8	119,2	321,9	51,8	13,3	45,6
42	Handelsvermittlung	251,7	52,7	42,8	6,5	3,0	9,1	35,7	16,1	65,0	10,2	3,7	6,8
43	Einzelhandel	1 931,1	265,2	363,2	84,8	28,3	68,0	178,3	212,3	514,0	100,2	31,6	85,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 199,0	151,2	199,9	56,7	37,3	94,5	150,6	110,4	292,6	48,1	15,1	42,7
50 0	Eisenbahnen	117,0	15,3	24,1	2,0	2,9	6,2	13,5	12,3	29,4	4,8	2,7	3,8
50 7	Deutsche Bundespost	235,3	38,9	42,3	9,7	4,8	13,9	26,9	21,0	53,6	12,6	3,1	8,4
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	846,8	97,0	133,5	45,0	29,6	74,4	110,1	77,1	209,6	30,6	9,2	30,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	947,1	147,8	180,9	31,4	12,0	54,1	128,9	87,8	223,2	40,3	12,9	27,9
60	Kreditinstitute u. ä.	667,4	109,9	127,0	22,2	8,3	25,7	98,6	64,2	147,6	32,7	9,1	22,0
61	Versicherungsgewerbe	279,8	37,9	54,0	9,1	3,6	28,4	30,3	23,6	75,6	7,6	3,7	6,0
7	Dienstleistungen, a. n. g.	5 180,8	776,2	944,7	273,2	72,7	224,6	495,7	551,3	1 313,0	254,7	74,4	200,4
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	901,2	135,1	187,0	36,2	10,4	30,2	82,9	109,8	203,4	45,9	11,5	48,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	389,3	51,3	65,9	24,3	4,6	16,7	33,9	46,8	103,5	20,4	5,4	16,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	983,5	151,6	173,9	60,1	17,6	54,0	83,6	106,4	240,5	53,8	12,7	29,2
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 449,1	227,3	250,9	68,2	19,2	41,5	131,7	161,7	387,7	76,9	26,1	57,9
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	997,6	155,5	192,3	53,8	13,0	52,9	114,6	83,7	249,3	37,8	12,3	32,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	460,2	55,4	74,6	30,6	7,9	29,2	49,0	42,9	128,5	19,9	6,5	15,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	553,4	73,2	89,9	33,0	10,6	20,9	56,9	52,6	160,8	25,8	7,6	22,1
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	150,8	23,2	27,1	8,4	1,3	4,3	12,9	15,4	41,4	9,2	1,4	6,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	368,0	44,7	54,5	23,8	9,1	15,7	41,8	33,6	110,0	14,6	5,8	14,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 480,7	217,1	242,2	81,5	17,6	47,9	141,9	181,0	348,8	104,8	21,6	76,3
90	Gebietskörperschaften	1 271,0	189,0	211,7	59,5	14,9	31,4	126,8	159,5	295,2	95,2	18,3	69,4
96	Sozialversicherung	209,7	28,2	30,5	22,0	2,7	16,4	15,1	21,5	53,6	9,5	3,2	7,0
	Ohne Angabe	0,8	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,2	0,5	0,0	-	0,0
1992 nach dem Geschlecht													
	Männlich	13 714,0	2 286,3	2 495,4	477,5	188,8	445,8	1 314,1	1 416,5	3 692,2	711,9	222,6	462,9
	Weiblich	9 816,3	1 667,5	1 882,1	407,0	125,7	345,6	926,6	1 019,7	2 434,8	501,5	135,9	370,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
 6.9.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf
 1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter				Angestellte			zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen	und zwar					
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder		in berufl. Aus-bildung	Aus-länder				
1990		22 368,1	19 972,2	10 421,8	798,4	1 388,0	9 550,5	775,9	283,0	2 395,8	878,9	1 516,9	
1991		23 173,4	20 632,0	10 704,7	753,0	1 460,5	9 927,3	770,0	311,7	2 541,5	912,5	1 629,0	
1992		23 530,3	20 850,8	10 614,5	695,4	1 546,6	10 236,3	723,8	344,1	2 679,5	938,8	1 740,7	
1992 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	222,2	209,4	183,2	22,8	22,4	26,2	0,9	0,5	12,8	8,0	4,7	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	426,7	414,3	252,1	14,3	27,1	162,2	4,0	2,0	12,4	6,5	5,3	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 636,3	8 268,7	5 565,7	346,3	876,8	2 702,9	127,8	71,2	367,6	183,7	183,8	
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	636,4	609,0	304,5	13,0	38,2	304,6	11,4	8,9	27,3	11,6	15,8	
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	435,1	418,8	311,8	7,9	67,7	107,0	4,9	2,9	16,4	9,8	6,6	
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	329,6	317,8	237,8	5,8	36,6	80,0	3,7	1,5	11,8	5,8	5,9	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	638,5	623,0	481,1	26,1	101,1	141,9	6,5	2,7	15,6	6,5	9,1	
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 708,1	2 637,1	1 760,5	148,9	247,9	876,6	41,0	23,0	71,0	24,3	46,7	
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 820,6	1 735,4	1 109,9	61,7	187,3	625,6	20,6	20,1	85,1	48,3	36,8	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	861,6	816,1	614,1	43,3	73,3	201,9	10,1	3,6	45,5	24,1	21,4	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	469,8	425,6	313,3	12,7	59,2	112,3	6,5	3,2	44,2	33,0	11,2	
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	736,5	685,9	432,9	26,9	65,5	253,0	23,1	5,4	50,6	20,3	30,4	
3	Baugewerbe	1 563,7	1 521,3	1 270,2	97,0	173,2	251,1	11,0	6,0	42,4	8,8	33,6	
30	Bauhauptgewerbe	1 059,7	1 038,4	863,1	36,3	137,6	175,3	6,4	4,7	21,3	4,0	17,2	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	504,0	482,9	407,1	60,7	35,6	75,8	4,6	1,4	21,1	4,8	16,3	
4	Handel	3 319,5	2 728,0	774,0	45,9	89,1	1 953,9	157,0	73,0	591,5	96,4	495,1	
40/41	Großhandel	1 136,6	1 048,8	361,0	6,4	45,5	687,8	44,3	24,4	87,8	28,1	59,8	
42	Handelsvermittlung	251,7	228,0	66,7	3,8	8,2	161,3	4,3	7,0	23,7	6,2	17,5	
43	Einzelhandel	1 931,1	1 451,1	346,3	35,7	35,4	1 104,8	108,4	41,6	480,0	62,1	417,9	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 199,0	1 062,7	695,4	29,1	66,3	367,3	23,6	18,2	136,3	84,7	51,6	
50 0	Eisenbahnen	117,0	115,0	97,2	7,7	12,0	17,7	0,4	0,4	2,0	0,8	1,2	
50 7	Deutsche Bundespost	235,3	148,1	115,9	16,1	6,8	32,2	0,2	0,6	87,2	64,1	23,1	
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	846,8	799,7	482,3	5,3	47,4	317,4	23,0	17,3	47,1	19,8	27,3	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	947,1	835,0	20,1	0,1	1,4	814,9	67,0	14,0	112,1	20,7	91,4	
60	Kreditinstitute u. ä.	667,4	582,0	14,3	0,1	0,8	567,7	52,7	9,9	85,4	17,4	67,9	
61	Versicherungsgewerbe	279,8	253,0	5,8	0,0	0,6	247,1	14,3	4,1	26,8	3,3	23,5	
7	Dienstleistungen, a. n. g.	5 180,8	4 212,5	1 398,3	120,8	260,5	2 814,2	272,8	128,1	968,3	378,0	590,3	
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	901,2	759,0	479,4	47,1	121,7	279,6	18,0	17,7	142,2	85,7	56,5	
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	389,3	291,4	261,2	42,2	51,4	30,2	1,1	1,3	97,9	91,1	6,8	
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	983,5	694,9	123,5	14,4	12,7	571,4	34,9	27,9	288,5	95,5	193,0	
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 449,1	1 153,1	159,8	9,5	27,6	993,3	146,6	47,0	296,0	70,3	225,7	
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	997,6	885,3	96,9	4,2	12,4	786,4	68,1	27,1	112,3	17,4	94,9	
71 8	Sonstige Dienstleistungen	460,2	428,8	275,5	3,3	34,6	153,3	4,1	7,0	31,4	18,0	13,3	
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	553,4	399,4	72,9	7,7	8,2	326,5	16,1	10,8	154,0	47,6	106,3	
80 0	darunter: Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	150,8	88,2	12,7	0,7	0,9	75,5	4,8	2,3	62,6	20,0	42,7	
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	368,0	287,2	45,6	6,4	6,2	241,6	10,7	8,1	80,8	20,0	60,7	
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 480,7	1 198,7	381,7	10,8	21,6	817,0	43,6	20,3	282,0	104,2	177,8	
90	Gebietskörperschaften	1 271,0	1 019,0	375,8	10,7	21,3	643,2	31,5	18,1	252,1	96,7	155,4	
96	Sozialversicherung	209,7	179,7	6,0	0,1	0,3	173,8	12,1	2,1	29,9	7,5	22,4	
	Ohne Angabe	0,8	0,8	0,7	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1992 nach dem Geschlecht													
	Männlich	13 714,0	13 506,0	8 456,6	546,6	1 175,9	5 049,4	202,4	174,4	207,9	100,5	107,5	
	Weiblich	9 816,3	7 344,7	2 157,8	148,8	370,7	5 186,9	521,4	169,7	2 471,6	838,4	1 633,2	

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

5.9.4 Am 30. 6. 1992 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	547,6	11,1	11,5	279,9	83,1	61,6	27,1	9,4	47,3	4,1	12,5
20 - 25	1 519,0	28,7	31,4	711,8	195,3	189,1	97,2	50,4	168,3	10,9	35,9
25 - 30	2 051,7	30,8	48,4	946,4	224,5	245,8	125,1	63,0	288,4	18,3	60,9
30 - 35	1 994,7	22,0	54,0	895,5	183,9	227,2	120,7	63,5	314,1	29,4	84,6
35 - 40	1 656,8	13,3	48,3	728,2	137,3	184,5	109,4	65,2	251,2	31,0	88,3
40 - 45	1 511,8	10,6	46,8	670,7	133,8	164,2	102,7	57,8	209,4	25,1	90,6
45 - 50	1 300,8	7,9	42,3	595,8	118,3	137,4	84,6	46,0	167,3	19,4	81,8
50 - 55	1 647,0	13,0	50,3	768,0	177,6	157,3	102,6	47,8	183,7	22,2	124,4
55 - 60	1 111,3	11,5	32,3	511,0	124,2	98,6	64,4	31,0	119,4	16,7	102,1
60 - 65	325,7	5,8	8,5	134,7	25,6	33,7	16,8	10,0	45,6	7,7	37,3
65 und mehr	47,7	1,0	0,2	13,1	3,2	8,2	2,5	0,9	14,1	2,1	2,6
Zusammen	13 714,0	155,8	374,2	6 255,0	1 406,7	1 507,5	853,2	444,9	1 808,7	186,7	721,2
Weiblich											
unter 20	444,3	6,2	1,7	97,2	6,7	92,2	10,5	16,0	182,7	8,7	22,3
20 - 25	1 495,3	14,7	6,7	370,8	18,1	291,9	56,4	88,1	533,3	32,4	82,8
25 - 30	1 643,2	11,5	8,9	400,3	20,4	293,4	60,1	99,3	592,5	50,1	106,8
30 - 35	1 283,8	7,1	6,9	294,9	18,2	211,0	44,0	70,8	477,2	53,8	99,8
35 - 40	1 117,3	5,1	6,2	261,7	18,0	188,4	38,3	61,4	395,6	48,8	93,7
40 - 45	1 106,9	5,0	6,2	276,0	20,1	204,4	38,4	54,1	363,5	45,1	94,1
45 - 50	927,6	4,4	5,4	227,0	18,8	186,1	33,5	41,6	287,5	39,7	83,6
50 - 55	1 052,4	5,9	6,2	271,2	22,0	209,1	37,6	43,6	308,9	47,6	100,2
55 - 60	628,4	4,5	4,0	161,0	12,0	115,0	23,4	24,4	187,5	31,0	65,6
60 - 65	88,4	1,5	0,3	16,5	1,9	14,4	2,9	2,4	32,5	6,8	9,2
65 und mehr	28,6	0,4	0,0	5,3	0,8	5,9	0,6	0,6	10,9	2,6	1,4
Zusammen	9 816,3	66,4	52,5	2 382,0	157,0	1 812,0	345,8	502,2	3 372,1	386,7	759,5
Insgesamt											
unter 20	991,8	17,4	13,2	377,1	89,8	153,8	37,7	25,3	230,0	12,7	34,8
20 - 25	3 014,3	43,4	38,2	1 082,6	213,4	481,0	153,5	138,5	701,6	43,3	118,8
25 - 30	3 694,9	42,3	57,3	1 346,7	244,9	539,2	185,2	162,3	880,9	68,4	167,7
30 - 35	3 278,5	29,1	60,9	1 190,4	202,1	438,2	164,6	134,3	791,3	83,2	184,4
35 - 40	2 774,1	18,4	54,5	989,9	155,3	373,0	147,7	126,5	646,8	79,8	182,0
40 - 45	2 618,7	15,5	53,0	946,7	153,9	366,6	141,2	112,0	572,9	70,2	184,8
45 - 50	2 228,4	12,3	47,7	822,8	137,1	323,5	118,1	87,6	454,8	59,1	165,5
50 - 55	2 699,4	18,9	56,6	1 039,2	199,6	366,5	140,2	91,4	492,6	69,8	224,6
55 - 60	1 739,7	16,1	36,3	671,9	136,2	213,6	87,9	55,4	307,0	47,7	167,7
60 - 65	414,1	7,3	8,8	151,2	27,5	48,1	19,7	12,4	78,1	14,5	46,4
65 und mehr	76,4	1,4	0,2	18,4	4,0	14,0	3,2	1,6	25,0	4,7	4,0
Insgesamt	23 530,3	222,2	426,7	8 637,1	1 563,7	3 316,5	1 199,0	947,1	5 180,8	553,4	1 480,7
dar. Ausländer											
unter 20	112,5	1,0	1,3	45,3	9,3	17,3	3,6	0,6	30,3	2,0	1,9
20 - 25	268,9	3,8	3,4	117,6	20,6	32,0	12,7	2,4	69,6	2,8	4,0
25 - 30	300,7	4,4	4,4	141,6	23,5	30,3	15,5	2,7	70,3	2,7	5,4
30 - 35	248,1	3,4	2,7	110,6	19,8	25,1	12,5	2,4	60,4	3,0	6,2
35 - 40	241,3	2,8	2,5	111,5	18,5	22,3	11,0	2,4	59,7	3,6	7,1
40 - 45	285,5	2,5	4,8	140,4	23,7	22,3	12,1	2,7	65,1	3,9	7,9
45 - 50	246,9	2,0	6,4	129,3	24,0	15,8	10,1	2,0	47,3	3,1	6,9
50 - 55	196,4	1,9	2,9	105,0	23,0	11,1	8,6	1,4	34,0	2,2	6,3
55 - 60	107,3	1,2	0,8	53,8	14,9	5,9	5,0	0,8	18,9	1,4	4,6
60 - 65	27,5	0,4	0,1	12,7	3,1	1,7	1,3	0,2	5,7	0,4	1,8
65 und mehr	3,1	0,1	0,0	0,8	0,2	0,4	0,1	0,0	1,3	0,1	0,1
Zusammen	2 036,2	23,4	29,4	968,3	180,8	184,2	92,3	17,8	462,6	25,2	52,2

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - Früheres Bundesgebiet.
 1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.
 3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.5 Am 30. 6. 1992 nach Berufsbereichen und -abschnitten sowie Ausbildung

1 000

Berufsbereich Berufsabschnitt ¹⁾	Ins- gesamt	Davon mit Ausbildung								Ohne Angabe
		Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife ²⁾			Abitur ²⁾			Hochschulabschluß		
		zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung ³⁾	mit	zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung ³⁾	mit	Fach- hoch- schule ⁴⁾	Wissen- schaftl. Hoch- schule ⁴⁾	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	315,0	271,9	113,3	158,6	6,7	2,7	3,9	6,4	5,0	25,1
Bergleute, Mineralgewinner	93,5	89,5	37,7	51,9	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	3,5
Fertigungsberufe	8 183,2	7 562,2	2 730,2	4 832,0	65,4	30,8	34,6	11,4	5,5	538,8
davon:										
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	53,0	47,2	23,9	23,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	5,2
Keramiker, Glasmacher	75,5	71,3	41,3	30,0	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	3,5
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	489,5	455,1	244,0	211,0	3,9	2,3	1,5	0,6	0,5	29,5
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	322,2	295,3	120,1	175,2	5,2	2,8	2,4	0,6	0,5	20,6
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	74,3	68,9	41,1	27,9	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	5,0
Metallerzeuger, -bearbeiter	686,6	644,5	268,4	376,0	2,8	1,3	1,5	0,5	0,3	38,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 874,4	1 790,9	350,3	1 440,6	16,6	6,9	9,8	2,5	0,7	63,7
Elektriker	707,5	675,4	149,8	525,6	9,7	3,8	5,8	1,6	0,4	20,4
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	568,2	529,0	332,3	196,7	3,5	2,1	1,4	0,3	0,2	35,1
Textil- und Bekleidungsberufe	260,5	238,8	120,9	117,9	1,4	0,7	0,7	0,3	0,1	19,8
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	56,9	53,1	28,3	24,8	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0	3,3
Ernährungsberufe	643,8	555,8	250,2	305,6	4,5	2,3	2,2	0,8	0,6	82,1
Bauberufe	843,2	735,6	244,9	490,7	3,3	1,6	1,7	0,6	0,3	103,5
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	182,7	165,4	40,3	125,1	1,2	0,5	0,6	0,2	0,1	15,8
Tischler, Modellbauer	268,1	253,9	48,4	205,5	3,3	1,6	1,7	0,4	0,1	10,4
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	250,4	236,1	55,9	180,2	1,2	0,5	0,7	0,2	0,1	12,8
Warenprüfer, Versandfertigmacher	426,1	386,7	211,3	175,5	4,5	2,4	2,1	2,2	1,2	31,5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	200,1	177,6	106,6	71,0	2,0	1,0	1,0	0,1	0,1	20,3
Maschinisten und zugehörige Berufe	200,3	181,6	52,2	129,4	0,7	0,3	0,5	0,3	0,1	17,6
Technische Berufe	1 688,3	1 044,5	76,1	968,4	93,4	20,5	72,8	307,9	196,3	46,2
davon:										
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	559,2	95,2	3,0	92,2	30,5	5,6	24,9	247,1	173,4	12,9
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	1 129,1	949,3	73,1	876,2	62,8	14,9	47,9	60,8	22,9	33,3
Dienstleistungsberufe	13 204,5	10 590,2	2 391,9	8 198,3	707,4	230,7	476,7	273,3	635,0	998,6
davon:										
Warenkaufleute	1 881,9	1 660,2	287,0	1 373,2	59,9	21,2	38,8	18,9	19,0	123,9
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	953,1	711,6	90,9	620,7	157,3	53,6	103,7	21,3	33,6	29,3
Verkehrsberufe	1 754,0	1 510,7	544,3	966,4	19,6	9,3	10,3	5,4	2,3	216,0
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 595,1	3 750,2	501,5	3 248,7	297,1	95,8	201,4	118,4	206,9	222,6
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	309,7	249,2	70,6	178,6	4,3	1,8	2,5	1,3	12,7	42,3
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	195,1	101,7	14,6	87,1	25,9	7,9	18,1	14,3	26,1	27,1
Gesundheitsdienstberufe	1 316,2	1 062,2	180,1	882,1	70,7	17,4	53,3	5,4	130,5	47,4
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	847,7	474,5	66,7	407,9	52,6	13,4	39,1	85,9	202,2	32,5
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 351,7	1 069,8	636,2	433,6	20,0	10,3	9,7	2,3	1,8	257,7
Sonstige Arbeitskräfte	45,8	29,2	22,4	6,8	7,9	6,8	1,1	0,6	1,4	6,6
Insgesamt	23 530,3	19 587,5	5 371,5	14 215,9	881,0	291,7	589,3	599,7	843,3	1 618,8

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Oder gleichwertige Schulbildung.

3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

*) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

2) Einschl. Ingenieurschulen.

3) Einschl. Lehrerausbildung.

6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1992 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
Europa	1 781 299	431 774	358 155	82 862	14 826	48 272	190 534	94 071	452 608	61 267	19 624	28 206
EG-Länder	493 874	137 120	62 284	10 988	2 992	11 755	58 689	29 645	139 472	20 099	14 473	6 357
Belgien	6 760	395	482	88	29	108	548	178	4 601	241	42	48
Dänemark	3 247	273	340	123	52	501	309	229	380	48	11	981
Frankreich	44 683	19 298	2 704	1 327	99	560	2 344	624	2 869	5 400	9 260	198
Griechenland	102 831	30 630	19 465	2 579	259	1 724	10 512	4 574	30 069	1 963	134	922
Großbritannien und Nordirland	42 363	4 496	6 329	3 231	466	2 033	5 012	5 031	13 629	1 127	122	887
Irland	2 725	441	1 004	99	12	85	414	90	453	73	16	38
Italien	165 050	58 453	23 765	2 198	382	1 735	20 892	7 903	37 377	6 882	4 479	983
Luxemburg	679	120	121	29	6	20	113	30	218	132	76	14
Niederlande	25 893	1 556	1 515	424	320	594	1 583	2 774	16 160	658	80	249
Portugal	44 521	10 726	2 217	267	1 001	2 976	6 015	2 907	15 254	1 960	130	1 068
Spanien	54 922	10 732	4 342	622	366	1 419	10 947	5 305	18 462	1 615	143	969
Übrige europäische Länder	1 287 425	294 654	293 871	71 874	11 934	37 517	131 845	64 426	313 136	41 168	5 151	21 849
Bulgarien	8 000	1 285	3 920	267	28	131	434	559	759	518	46	153
Finnland	3 965	583	557	239	58	397	693	335	712	84	11	296
Island	674	121	112	22	3	41	87	46	159	25	5	53
Jugoslawien ¹⁾	375 639	124 143	84 956	15 736	1 728	9 352	41 842	12 998	70 608	10 385	823	3 068
Norwegen	1 530	204	226	75	54	176	212	127	293	42	5	116
Osterreich	94 333	15 118	49 552	2 504	448	2 076	7 708	2 472	10 945	2 138	397	975
Polen	56 477	7 589	10 172	3 710	752	2 589	5 666	5 434	15 081	3 211	361	1 912
Rumänien	23 375	7 286	8 501	242	50	202	1 980	902	2 817	906	115	374
Schweden	3 826	618	704	188	71	376	589	238	648	111	17	266
Schweiz	9 253	2 525	1 649	454	109	384	1 117	672	1 637	396	61	249
Ehem. Sowjetunion	7 121	1 248	1 672	400	51	163	862	568	1 214	748	62	133
Ehem. Tschechoslowakei	32 258	3 424	22 183	407	86	296	2 342	528	2 243	547	70	132
Türkei	652 097	126 202	103 307	46 923	8 406	20 965	66 599	38 703	202 865	21 331	3 044	13 752
Ungarn	15 154	3 476	5 551	625	64	262	1 489	538	2 300	544	103	202
Sonstige	3 723	832	909	82	26	107	225	306	855	182	31	168
Afrika	63 188	8 547	6 626	2 407	728	3 164	12 992	3 380	20 968	2 459	522	1 417
Ägypten	2 928	573	414	352	32	159	411	188	634	95	16	54
Algerien	2 841	474	301	229	55	113	359	157	663	270	131	89
Ghana	7 566	933	839	451	186	1 400	907	524	1 631	234	101	360
Marokko	21 444	814	637	196	87	205	7 514	373	10 887	577	78	76
Nigeria	3 352	555	735	101	55	123	309	186	1 025	143	28	92
Sudafrika	1 016	212	180	57	11	74	128	79	209	35	5	26
Sonstige	24 041	4 986	3 520	1 021	300	1 090	3 364	1 853	5 919	1 105	163	720
Amerika	45 185	8 065	10 799	3 302	631	1 949	9 374	1 875	5 447	2 797	300	646
Argentinien	1 250	220	242	58	22	64	177	66	288	46	9	38
Brasilien	2 689	494	494	119	36	192	349	200	512	215	23	55
Chile	1 974	258	179	182	64	306	327	123	419	46	11	49
Kanada	2 591	593	530	131	37	115	397	125	489	89	15	70
Mexiko	661	87	144	48	10	35	97	55	134	39	3	9
Peru	1 055	172	197	85	20	92	171	51	197	42	3	25
Vereinigte Staaten	30 711	5 486	8 341	2 294	389	710	7 261	970	2 570	2 162	219	309
Sonstige	4 254	755	672	375	53	415	595	285	838	158	17	91
Asien	123 438	18 642	17 704	8 148	1 595	7 922	17 735	9 524	33 198	5 166	935	2 869
Bangladesch	1 696	260	324	91	12	64	524	65	236	89	11	20
China ²⁾	4 194	623	647	432	121	327	396	304	986	146	46	166
Indien	10 368	1 642	1 595	429	93	548	1 788	452	3 260	305	57	199
Indonesien	2 128	190	178	184	73	337	352	182	472	42	12	106
Irak	1 367	231	230	177	8	51	151	104	297	75	14	29
Iran	15 383	2 029	2 107	1 079	188	1 213	2 488	1 094	3 933	718	170	364
Israel	2 126	263	367	374	15	65	540	87	337	52	10	16
Japan	5 636	387	644	177	69	522	997	93	2 606	53	17	71
Jordanien	2 915	568	301	248	28	128	498	134	870	86	30	24
Pakistan	7 277	1 291	1 023	256	56	222	1 721	461	1 567	374	59	247
Taiwan	1 203	189	150	94	37	151	110	103	273	32	12	52
Sonstige	69 145	10 969	10 138	4 607	895	4 294	8 170	6 445	18 361	3 194	497	1 575
Australien und Ozeanien	2 915	356	503	127	29	721	271	202	448	68	7	183
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	20 129	3 029	4 248	1 484	224	743	1 782	2 038	5 250	709	141	501
Insgesamt	2 036 154	470 413	396 035	98 330	18 131	63 771	232 668	111 070	517 919	72 466	21 529	33 822
dar. weiblich	661 125	156 809	136 714	39 859	5 590	22 911	78 438	34 165	148 716	21 519	4 861	11 543

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1992*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 783 608	100	952 705	100	830 903	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 527 246	85,6	790 327	83,0	736 919	88,7
Ausländer	256 362	14,4	162 378	17,0	93 984	11,3
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	60 643	3,4	30 358	3,2	30 285	3,6
20 - 25	204 073	11,4	111 795	11,7	92 278	11,1
25 - 30	252 730	14,2	131 424	13,8	121 306	14,6
30 - 35	232 739	13,0	117 419	12,3	115 320	13,9
35 - 40	182 870	10,3	94 596	9,9	88 274	10,6
40 - 45	154 675	8,7	81 307	8,5	73 368	8,8
45 - 50	134 408	7,5	73 393	7,7	61 015	7,3
50 - 55	196 473	11,0	101 681	10,7	94 792	11,4
55 - 60	288 162	16,2	158 800	16,7	129 362	15,6
60 - 65	76 835	4,3	51 932	5,5	24 903	3,0
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 585 988	88,9	947 284	99,4	638 704	76,9
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	197 620	11,1	5 421	0,6	192 199	23,1
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	258 260	14,5	141 467	14,8	116 793	14,1
1 - 3	416 380	23,3	223 642	23,5	192 738	23,2
3 - 6	308 170	17,3	163 650	17,2	144 520	17,4
6 - 12	326 483	18,3	176 345	18,5	150 138	18,1
12 - 24	239 330	13,4	126 828	13,3	112 502	13,5
24 und mehr	234 985	13,2	120 773	12,7	114 212	13,7
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	933 560	52,3	512 506	53,8	421 054	50,7
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	728 041	40,8	413 469	43,4	314 572	37,9
Berufsfachschule	37 492	2,1	13 904	1,5	23 588	2,8
Fachschule	50 728	2,8	21 990	2,3	28 738	3,5
Fachhochschule	34 423	1,9	20 940	2,2	13 483	1,6
Hochschule	82 876	4,6	42 203	4,4	40 673	4,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	850 048	47,7	440 199	46,2	409 849	49,3
Ohne Hauptschulabschluß	238 971	13,4	150 979	15,8	87 992	10,6
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	611 077	34,3	289 220	30,4	321 857	38,7
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	26 254	1,5	16 708	1,8	9 546	1,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 982	0,6	9 911	1,0	1 071	0,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	369 458	20,7	221 035	23,2	148 423	17,9
Baugewerbe	69 590	3,9	63 795	6,7	5 795	0,7
Handel	181 945	10,2	76 586	8,0	105 359	12,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 516	2,2	28 166	3,0	10 350	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14 846	0,8	5 752	0,6	9 094	1,1
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	199 399	11,2	78 134	8,2	121 265	14,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	29 151	1,6	10 006	1,1	19 145	2,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68 539	3,8	41 222	4,3	27 317	3,3
Ohne Angabe	774 928	43,4	401 390	42,1	373 538	45,0

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1992. — Früheres Bundesgebiet.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin- West	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Arbeitslose insgesamt												
1980	888 900	81 326	147 714	34 031	14 764	23 084	61 296	122 270	291 122	50 144	23 903	39 246
1982	1 833 244	182 365	305 163	69 488	28 775	52 662	138 764	259 158	566 993	100 365	38 093	91 418
1984	2 265 559	217 168	347 979	81 622	38 917	79 821	167 593	334 295	717 283	120 162	51 434	109 285
1985	2 304 014	209 832	344 681	80 969	40 193	89 162	164 540	346 110	733 107	124 495	53 460	117 465
1986	2 228 004	198 911	316 039	84 813	40 966	94 437	155 348	324 950	725 345	119 433	52 965	114 797
1987	2 228 788	198 377	306 574	90 611	41 673	99 216	155 351	319 994	737 043	116 602	52 284	111 063
1988	2 241 556	201 470	305 268	96 680	42 226	95 719	154 642	322 169	752 446	111 804	50 379	108 753
1989	2 037 761	182 409	265 553	91 875	40 799	83 457	142 991	293 696	687 728	101 666	46 433	101 174
1990	1 883 147	172 043	240 745	90 193	38 905	75 493	134 391	274 825	629 589	93 064	40 278	93 621
1991	1 689 365	159 318	214 780	92 908	31 629	63 013	123 264	244 283	561 331	82 334	35 981	80 524
1992	1 808 310	191 970	243 224	109 037	31 532	57 441	136 825	249 792	580 473	86 985	38 294	80 737
Frauen												
1980	462 483	44 696	81 492	15 489	7 178	10 890	32 435	66 760	145 974	26 136	10 997	20 436
1982	812 154	91 253	141 047	28 664	11 942	19 893	62 339	114 186	244 615	44 241	16 163	37 811
1984	988 906	107 572	160 701	35 101	14 862	30 460	75 691	140 067	306 054	52 932	20 055	45 411
1985	1 014 959	103 165	156 948	34 523	16 362	36 150	77 146	147 374	319 195	54 816	20 795	48 485
1986	1 028 013	102 323	151 668	36 780	17 420	39 475	76 795	147 216	330 562	55 824	20 834	49 116
1987	1 021 358	99 980	148 668	38 751	17 771	41 462	76 494	144 849	331 424	54 691	20 144	47 124
1988	1 042 783	100 686	153 203	41 319	18 356	39 722	76 488	149 651	342 767	53 926	19 732	46 933
1989	967 978	93 185	136 888	40 289	17 762	34 823	71 998	140 484	319 200	50 162	18 658	44 529
1990	915 404	90 207	125 481	38 535	16 832	31 639	69 576	136 362	300 773	47 412	16 481	42 106
1991	791 688	80 344	103 711	38 197	13 666	25 531	60 953	118 794	260 592	40 364	14 273	35 263
1992	825 531	91 394	116 405	45 590	13 276	22 937	64 495	119 173	260 517	41 835	14 832	35 077
Ausländer												
1980	107 420	16 971	12 964	5 650	1 951	3 436	8 913	8 794	39 975	4 354	1 998	2 414
1982	245 710	38 849	36 062	13 685	4 004	9 426	22 122	20 451	83 115	9 081	2 783	6 132
1984	270 265	41 125	40 354	14 379	4 668	13 925	23 486	23 158	90 394	9 266	3 355	6 155
1985	253 195	37 411	37 138	13 002	4 117	14 310	22 949	22 390	83 607	9 100	3 465	5 706
1986	248 001	34 997	33 490	14 190	4 280	14 964	22 389	21 875	83 395	8 851	3 698	5 872
1987	262 097	36 198	33 880	16 063	4 649	16 329	23 937	22 099	90 047	9 069	3 844	5 962
1988	269 531	37 899	34 159	17 011	4 702	16 069	23 701	22 446	94 946	8 791	3 795	6 012
1989	232 512	31 667	27 621	15 406	4 190	12 888	20 650	19 986	83 741	7 666	3 387	5 310
1990	202 975	26 421	22 628	14 082	3 945	11 120	17 829	18 423	74 093	6 727	2 995	4 712
1991	208 094	28 275	23 472	17 030	3 569	9 999	18 690	18 866	73 074	7 153	2 985	4 981
1992	254 201	40 173	30 543	23 409	3 915	9 510	24 027	21 289	83 747	8 537	3 246	5 805
Arbeitslosenquoten²⁾												
1980	3,8	2,3	3,5	4,3	5,3	3,4	2,8	4,7	4,6	3,8	6,5	4,2
1982	7,5	4,8	6,9	8,7	10,1	7,4	6,2	9,5	8,6	7,1	9,7	9,1
1984	9,1	5,6	7,8	10,2	13,8	11,2	7,4	11,9	10,7	8,3	12,7	10,7
1985	9,3	5,4	7,7	10,0	15,2	12,3	7,2	12,3	11,0	8,6	13,4	11,1
1986	9,0	5,1	7,0	10,5	15,5	13,0	6,8	11,5	10,9	8,3	13,3	10,9
1987	8,9	5,1	6,6	10,5	15,6	13,6	6,7	11,4	11,0	8,1	12,7	10,3
1988	8,7	5,0	6,3	10,8	15,3	12,8	6,4	11,2	11,0	7,6	11,9	10,0
1989	7,9	4,5	5,7	9,8	14,6	11,7	6,1	10,0	10,0	6,9	11,0	9,6
1990	7,2	4,1	5,1	9,4	13,5	10,5	5,7	9,4	9,0	6,3	9,7	8,7
1991	6,3	3,7	4,4	9,4	10,7	8,7	5,1	8,1	7,9	5,4	8,6	7,3
1992	6,6	4,4	4,9	11,1	10,7	7,9	5,5	8,1	8,0	5,7	9,0	7,2
Offene Stellen												
1980	308 348	58 947	61 218	10 555	4 379	9 963	27 377	31 346	73 969	15 683	3 159	11 752
1982	104 871	20 543	21 966	3 699	1 335	3 308	9 986	10 504	22 771	5 945	1 077	3 737
1984	87 929	18 992	18 325	3 963	1 217	2 319	8 766	9 194	17 260	4 172	1 044	2 675
1985	109 996	23 116	22 783	5 154	1 479	2 911	11 531	11 696	22 024	4 919	1 464	2 919
1986	153 866	31 559	30 604	6 894	1 944	3 782	14 282	18 089	33 273	7 144	2 090	4 205
1987	170 690	35 856	32 866	9 477	1 887	4 822	14 565	19 128	35 912	8 317	2 501	5 359
1988	188 621	40 471	37 533	10 707	2 072	4 803	15 644	19 451	40 556	8 974	2 689	5 721
1989	251 415	58 954	55 316	10 937	2 394	6 134	20 128	23 794	52 746	11 481	3 059	6 472
1990	313 604	75 939	71 131	9 286	3 453	8 218	24 484	27 237	66 751	13 956	3 843	9 306
1991	331 390	77 904	78 419	6 628	4 149	7 730	26 735	29 445	68 229	17 425	3 682	11 044
1992	323 514	64 122	78 041	8 807	3 993	7 116	26 980	30 569	66 995	20 320	4 101	12 471

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1992 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt ¹⁾	Arbeitslose ²⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ³⁾		Offene Stellen ²⁾		Arbeitsvermittlungen ³⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	29 304	15 064	44 368	2 119	1 953	32 168	1 374	169 220	136 781	32 439
Bergleute, Mineralgewinner	8 624	137	8 761	17	3	73	—	1 341	1 166	175
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	2 533	296	2 829	53	42	644	14	5 530	5 431	99
Keramiker, Glasmacher	2 936	2 884	5 820	495	482	320	8	3 493	2 457	1 036
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	19 060	13 922	32 982	2 239	2 187	1 603	53	20 833	15 889	4 944
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 174	8 979	19 153	1 669	1 601	2 196	77	15 732	10 453	5 279
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	4 937	2 307	7 244	423	398	951	28	8 130	7 413	717
Metallerzeuger, -bearbeiter	47 722	9 639	57 361	1 498	1 411	4 446	24	22 674	21 007	1 667
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	93 316	5 515	98 831	1 440	1 112	28 628	322	76 128	73 507	2 621
Elektriker	31 102	3 743	34 845	726	599	11 901	61	28 181	27 198	983
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	38 160	46 755	84 915	7 834	7 664	3 270	201	57 163	39 124	18 039
Textil- und Bekleidungsberufe	6 725	41 574	48 299	9 347	9 297	2 600	425	14 766	3 134	11 632
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 694	6 567	9 261	1 533	1 510	759	38	2 769	1 278	1 491
Ernährungsberufe	26 838	34 111	60 949	5 987	5 850	18 859	1 702	97 965	55 609	42 356
Bauberufe	65 349	316	65 665	150	20	21 971	239	166 282	165 276	1 006
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	10 598	1 578	12 176	336	306	6 979	45	15 948	15 340	608
Tischler, Modellbauer	19 355	2 272	21 627	325	217	7 309	243	26 341	24 941	1 400
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	18 215	2 414	20 629	354	293	6 489	99	25 179	24 204	975
Warenprüfer, Versandfertigmacher	29 519	53 323	82 842	9 935	9 724	3 443	450	88 546	52 041	36 505
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	9 776	4 828	14 604	779	685	3 371	863	131 463	111 390	20 073
Maschinisten und zugehörige Berufe	12 105	1 118	13 223	126	101	1 523	1	5 972	5 838	134
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	27 433	6 157	33 590	962	834	5 807	75	12 146	10 464	1 682
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	35 002	14 146	49 148	3 418	3 292	5 792	335	17 373	11 565	5 808
Warenkaufleute	40 427	95 984	136 411	31 240	30 896	22 723	4 386	93 098	23 288	69 810
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 543	13 203	24 746	5 027	4 949	4 601	240	27 739	10 535	17 204
Verkehrsberufe	134 143	23 345	157 488	5 369	4 729	15 901	1 408	513 278	476 849	36 429
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	61 091	167 138	228 229	49 507	48 956	31 156	6 274	213 010	54 171	158 839
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	41 495	9 225	50 720	1 644	1 238	3 553	326	15 221	12 074	3 147
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	11 770	12 287	24 057	1 586	1 506	1 318	135	179 598	122 746	56 852
Gesundheitsdienstberufe	8 903	40 373	49 276	11 584	11 479	20 945	2 991	38 088	6 635	31 453
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	25 858	64 763	90 621	13 478	13 031	15 314	3 565	55 127	16 039	39 088
Allgemeine Dienstleistungsberufe	32 233	104 686	136 919	23 558	23 268	31 039	9 322	200 970	78 889	122 081
Sonstige Arbeitskräfte	33 765	22 254	56 019	2 862	2 566	—	—	—	—	—
insgesamt	952 705	830 903	1 783 608	197 620	192 199	317 852	35 324	2 349 304	1 622 732	726 572

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1992.

3) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
05 - 08	Bergbau	46	1 189	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486	22 800	391	15 691	5 394
09 - 10	Chemie	3 402	7 820	1 651	994	1 240	1 280	758	578	459	1 497	1 957
12	Kunststoff	5 353	15 820	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514	1 647	708	1 920	8 439
14	Steine und Erden	962	10 455	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059	1 354	796	1 092	1 519
15 - 16	Feinkeramik, Glas	1 837	12 616	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070	1 138	755	2 365	7 211
17 - 18	Metallerzeugung	7 856	54 368	12 553	966	13 326	16 140	2 241	1 513	2 598	5 160	13 901
19 - 22	Metallverformung	7 797	34 669	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013	1 022	2 090	9 484	17 091
23 - 25	Stahl- und Leichtmetallbau	1 354	11 803	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927	1 895	649	1 167	4 667
26 - 27	Maschinenbau	9 413	90 195	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696	2 940	2 630	42 498	69 946
28 - 30	Straßenfahrzeugbau	40 728	55 537	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952	669	4 307	5 593	16 340
33 - 34	Elektrotechnik	12 061	66 915	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084	5 977	4 577	13 899	43 478
35 - 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 753	10 522	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000	4 064	1 692	4 425	6 312
37	EBM-Waren	6 551	26 318	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564	1 498	829	4 334	15 383
40 - 42	Holz	9 121	46 700	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867	3 901	2 613	2 755	9 009
43	Papier	1 632	9 389	1 820	1 460	1 156	824	747	676	262	836	4 755
45	Leder	1 529	2 720	1 308	777	785	762	746	398	147	402	840
46	Schuhe	403	2 728	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626	1 331	609	539	1 144
47 - 51	Textil	6 552	23 956	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088	4 076	2 966	5 575	12 608
52	Bekleidung	6 108	16 596	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848	2 321	1 235	1 998	5 544
54 - 58	Nahrungs-, Genußmittel	658	5 497	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709	1 107	231	441	1 586
59 - 61	Bau	2 237	58 263	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554	41 447	21 172	15 524	19 637
	Übrige Wirtschaftszweige	8 209	41 988	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219	5 521	4 092	7 814	16 258
	insgesamt	136 582	606 064	383 700	234 515	197 371	277 967	207 768	107 873	55 808	145 009	283 018

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. — Früheres Bundesgebiet.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt

6.15.1 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitslose			Und zwar				Arbeitslosen- quote ¹⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	Jugendliche unter 20 Jahren	Arbeiter	Schwer- behinderte	Teilzeit- arbeit- suchende	
Früheres Bundesgebiet								
1986 D	1 199 991	1 028 013	2 228 004	144 625	1 454 274	126 585	235 509	9,0
1987 D	1 207 430	1 021 358	2 228 788	128 297	1 462 253	126 802	226 254	8,9
1988 D	1 198 773	1 042 783	2 241 556	105 680	1 442 176	130 567	238 952	8,7
1989 D	1 069 803	967 978	2 037 781	78 094	1 284 078	126 881	220 805	7,9
1990 D	967 743	915 404	1 883 147	65 825	1 179 448	121 010	212 735	7,2
1991 D	897 677	791 688	1 689 365	54 233	1 082 354	116 750	189 017	6,3
1992 D	982 778	825 531	1 808 310	57 895	1 178 687	124 825	195 841	6,6
1. Vierteljahr	1 019 954	809 396	1 829 350	57 054	1 221 155	122 723	191 436	6,7
2. Vierteljahr	937 322	793 752	1 731 074	52 206	1 131 914	122 510	190 910	6,3
3. Vierteljahr	960 469	839 166	1 799 635	62 223	1 144 112	125 555	197 069	6,6
4. Vierteljahr	1 013 369	859 811	1 873 180	60 098	1 217 565	128 513	203 951	6,9
1993 1. Vierteljahr	1 274 322	948 810	2 223 132	67 236	1 494 233	141 229	220 229	8,0
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991 D	382 877	529 961	912 838	41 567	635 838	19 939	58 342	10,3
1992 D	429 116	741 145	1 170 261	30 320	783 892	30 257	61 057	14,8
1. Vierteljahr	480 536	773 714	1 254 249	35 952	855 862	30 503	66 764	15,7
2. Vierteljahr	433 471	738 787	1 172 257	28 043	794 938	30 504	62 926	14,9
3. Vierteljahr	414 653	743 328	1 157 981	31 095	765 507	30 470	59 374	14,7
4. Vierteljahr	387 805	708 751	1 096 555	26 191	719 262	29 551	55 165	13,9
1993 1. Vierteljahr	439 083	726 150	1 165 233	24 004	773 435	29 795	43 405	16,0

6.15.2 Zu- (+) bzw. Abgänge (-) an Arbeitslosen

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Zugang an Arbeitslosen ²⁾			Von den Arbeitslosen waren vorher				Abgang an Arbeitslosen ²⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	erwerbstätig	in betrieblicher Ausbildung	nicht erwerbstätig		
						zusammen	dar. in schulischer Ausbildung	
Früheres Bundesgebiet								
1986 D	2 191 571	1 445 695	3 637 266	2 553 496	144 743	939 027	219 875	3 766 214
1987 D	2 249 628	1 476 832	3 726 460	2 606 148	147 260	973 052	232 482	3 636 411
1988 D	2 163 355	1 505 119	3 668 474	2 425 187	133 364	1 109 923	222 231	3 786 208
1989 D	2 166 662	1 639 635	3 806 297	2 207 722	118 877	1 479 698	211 434	3 944 821
1990 D	2 113 764	1 589 648	3 703 412	2 024 015	96 103	1 583 294	226 677	3 971 234
1991 D	2 084 732	1 575 201	3 659 933	2 003 365	92 142	1 564 426	265 879	3 712 860
1992 D	2 270 048	1 691 343	3 961 391	2 150 002	87 161	1 724 228	270 350	3 667 141
1. Vierteljahr	598 810	402 887	1 001 697	566 633	23 323	411 741	58 608	965 059
2. Vierteljahr	477 331	380 337	857 668	433 779	17 577	406 312	69 686	910 029
3. Vierteljahr	544 491	449 083	993 574	504 433	31 172	457 969	80 411	925 446
4. Vierteljahr	649 416	459 036	1 108 452	645 157	15 089	448 206	61 645	866 607
1993 1. Vierteljahr	743 348	464 564	1 207 912	703 393	33 800	470 719	65 262	1 009 994
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991 D	675 989	766 665	1 442 654	1 407 431	5 985	29 238	10 285	1 047 127
1992 D	731 880	842 152	1 574 032	1 453 681	9 934	110 417	46 324	1 510 992
1. Vierteljahr	259 322	331 434	590 756	576 784	1 446	12 526	4 010	408 327
2. Vierteljahr	138 007	149 188	287 195	262 723	1 708	22 764	9 987	384 131
3. Vierteljahr	176 722	200 871	377 593	338 472	4 214	34 907	15 708	390 044
4. Vierteljahr	157 829	160 659	318 488	275 702	2 566	40 220	16 619	328 090
1993 1. Vierteljahr	223 650	194 991	418 641	357 080	5 591	55 970	21 866	378 831

¹⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).²⁾ Summe aller Zu- bzw. Abgänge.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

6.15 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt

6.15.3 Kurzarbeiter, kurzarbeitende Betriebe, offene Stellen

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Kurzarbeiter					Kurzar- arbeitende Betriebe	Offene Stellen	
	insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... bis ... %					Zugang ¹⁾	Bestand
		bis 25	über 25 - 50	über 50 - 75	über 75			
Früheres Bundesgebiet								
1986 D	197 371	76 032	77 493	24 457	19 389	9 863	1 840 926	153 866
1987 D	277 967	131 484	93 339	29 648	23 496	9 058	1 823 385	170 690
1988 D	207 768	101 012	71 973	19 942	14 842	7 509	1 934 187	188 621
1989 D	107 873	53 032	35 638	10 833	8 370	4 876	2 229 271	251 415
1990 D	55 808	21 370	24 474	6 296	3 668	2 361	2 296 930	313 604
1991 D	145 009	78 892	52 384	8 754	4 979	2 822	2 307 280	331 390
1992 D	263 019	136 594	117 911	19 431	9 084	5 711	2 156 675	323 514
1. Vierteljahr	243 036	104 173	107 236	20 602	11 025	5 641	588 348	324 106
2. Vierteljahr	240 717	109 843	110 471	13 496	6 908	5 474	569 896	357 015
3. Vierteljahr	163 639	75 128	72 305	11 191	5 015	3 938	574 961	337 872
4. Vierteljahr	484 684	257 233	181 630	32 436	13 386	7 792	423 470	275 064
1993 1. Vierteljahr	986 648	492 261	405 516	58 172	30 699	14 729	508 787	248 585
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991 D	1 616 224	221 340	481 892	471 827	441 165	32 518	758 072	31 445
1992 D	369 997	74 850	115 284	83 062	96 800	9 773	730 031	32 723
1. Vierteljahr	511 127	75 539	156 817	135 535	143 235	12 721	199 984	36 098
2. Vierteljahr	440 060	78 796	142 411	106 521	112 332	11 806	183 690	31 355
3. Vierteljahr	292 128	65 610	96 411	57 803	72 304	7 860	185 725	31 516
4. Vierteljahr	236 673	79 454	65 498	32 390	59 331	6 703	160 632	31 921
1993 1. Vierteljahr	231 809	77 002	68 177	33 190	53 440	7 621	185 953	33 571

6.15.4 Arbeitsvermittlungen, Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Leistungsempfänger

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitsver- mittlungen ¹⁾	Geförderte Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			Eintritte in berufliche Weiterbildung ²⁾	Leistungsempfänger (von)		
		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Arbeitslosen- geld ²⁾	Arbeitslosen- hilfe
Früheres Bundesgebiet								
1986 D	1 965 359	102 372	66 272	36 100	530 042	1 401 285	800 323	600 962
1987 D	1 997 716	114 699	70 887	43 812	596 354	1 411 060	834 167	576 893
1988 D	2 115 650	114 888	68 200	46 687	565 611	1 475 041	946 557	528 485
1989 D	2 281 919	96 911	57 291	39 619	489 876	1 384 582	888 289	496 304
1990 D	2 366 924	83 350	50 485	32 865	574 031	1 290 576	857 594	432 982
1991 D	2 399 904	82 960	50 261	32 699	601 335	1 168 884	777 956	390 928
1992 D	2 349 304	78 128	47 172	30 956	574 667	1 311 727	899 710	412 017
1. Vierteljahr	552 867	79 977	47 199	32 778	144 498	1 327 590	927 865	399 725
2. Vierteljahr	608 029	80 833	48 878	31 955	135 211	1 246 759	839 358	407 401
3. Vierteljahr	642 033	79 003	48 249	30 755	132 064	1 296 168	883 363	412 805
4. Vierteljahr	546 375	72 699	44 363	28 336	162 894	1 376 393	948 255	428 138
1993 1. Vierteljahr	499 011	62 548	37 193	25 354	100 624	1 705 296	1 229 470	475 826
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991 D	671 837	183 324	118 133	65 191	892 145	871 523	847 180	24 343
1992 D	661 930	388 056	227 891	160 164	887 555	1 477 652	1 380 883	116 769
1. Vierteljahr	181 651	396 437	245 954	150 483	278 380	1 493 746	1 411 666	82 080
2. Vierteljahr	166 611	403 663	239 559	164 104	235 787	1 440 752	1 336 056	104 697
3. Vierteljahr	168 292	386 171	221 515	164 656	186 293	1 498 845	1 368 012	130 833
4. Vierteljahr	145 376	365 953	204 539	161 414	187 115	1 477 264	1 327 800	149 465
1993 1. Vierteljahr	169 403	322 857	177 906	144 951	113 525	1 606 982	1 420 003	186 979

¹⁾ Summe aller Zugänge, Arbeitsvermittlungen und Eintritte.²⁾ Einschl. Altersübergangsgeld und Eingliederungsgeld/-hilfe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Streiks und Aussperrungen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen*)

Nr der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	1991					1992					Verlorene Arbeitstage	
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer					
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
unter 7	7 - 24	25 und mehr	unter 7	7 - 24	25 und mehr								
	Insgesamt	367	208 178	207 215	962	—	153 589	2 466	598 364	542 395	55 624	345	1 545 320
	darunter:												
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5	1 894	1 894	—	—	1 356	98	32 384	28 869	3 515	—	156 805
10	Bergbau	4	7 220	7 220	—	—	4 389	—	—	—	—	—	—
11	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	6	759	759	—	—	1 034	6	2 353	2 353	—	—	8 276
21	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	15	884	553	331	—	50 212	58	16 547	1 212	15 015	320	116 019
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Schleifmitteln)	14	831	553	278	—	49 840	8	320	—	—	320	21 880
221-223	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln, H. und Verarbeitung von Glas	1	53	—	—	—	372	50	16 227	1 212	15 015	—	94 139
224-227	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	5 823	5 823	—	—	2 182	16	7 887	7 887	—	—	3 808
23	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	7	5 404	5 404	—	—	2 047	3	2 747	2 747	—	—	724
230-233	Gießerei	1	28	28	—	—	28	9	2 953	2 953	—	—	2 345
234-236	Zielerde, Kaltwalzwerke	1	391	391	—	—	107	3	1 595	1 595	—	—	615
237	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	75	125 241	125 241	—	—	31 329	160	177 819	177 431	363	25	76 796
24	Maschinenbau	18	11 328	11 328	—	—	2 971	68	39 029	39 019	10	—	15 94
242	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	51	105 891	105 891	—	—	25 710	63	115 775	115 452	298	25	51 372
244	Schiffbau	3	6 177	6 177	—	—	1 903	15	15 248	15 248	—	—	5 497
246	Luft- und Raumfahrzeugbau	3	1 845	1 845	—	—	745	10	6 922	6 922	—	—	2 974
248	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmfabriks	33	23 940	23 940	—	—	7 383	89	46 182	45 608	574	—	21 464
25	Elektrotechnik	26	18 646	18 646	—	—	5 377	59	32 943	32 399	550	—	14 889
250	Feinmechanik, Optik	1	1 000	1 000	—	—	156	4	2 685	2 685	—	—	1 269
252	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	6	4 294	4 294	—	—	1 850	23	9 137	9 113	24	—	4 659
256	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	129	24 761	24 130	631	—	34 160	53	9 298	9 174	124	—	19 708
26	Holzbe- u. -verarbeitung (ohne Möbelpolstererei, H. v. Matratzen)	—	—	—	—	—	—	20	3 020	2 896	124	—	11 098
260-261	Papierherstellung und -verarbeitung	109	21 432	20 801	631	—	30 786	9	1 731	1 731	—	—	1 539
264-265	Druckerei, Vervielfältigung	20	3 329	3 329	—	—	3 374	24	4 547	4 547	—	—	7 071
268	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	8	3 250	3 250	—	—	1 061	11	4 557	4 557	—	—	2 040
27	Textilgewerbe	3	2 852	2 852	—	—	523	11	4 557	4 557	—	—	2 040
275	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	757	757	—	—	1 514	5	1 399	1 399	—	—	2 028
28/29	Mahl- und Schälmaschinen, H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen, Teigwaren, Backwaren	—	—	—	—	—	—	4	897	897	—	—	1 865
281-284	Getränkherstellung	3	757	757	—	—	1 514	—	—	—	—	—	—
293-295	Bauhauptgewerbe	2	190	190	—	—	1 425	2	78	78	—	—	132
30	Ausbaugewerbe	—	—	—	—	—	—	1	342	342	—	—	342
31	Großhandel	9	830	830	—	—	1 241	4	742	719	23	—	634
40/41	Handelsvermittlung	5	2 112	2 112	—	—	1 340	—	—	—	—	—	—
42	Einzelhandel	23	2 516	2 516	—	—	3 015	3	521	521	—	—	425
43	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition, Lager, Verkehrsvermittlung)	22	4 149	4 149	—	—	3 910	475	128 020	117 632	10 388	—	469 919
51	Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	48	9 087	7 545	1 542	—	43 757
511	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	5	2 492	2 492	—	—	2 012	84	63 801	58 856	4 945	—	268 181
512	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	—	—	—	—	—	—	4	184	98	86	—	1 026
513	Luftfahrt, Flugplätze	—	—	—	—	—	—	5	3 110	3 110	—	—	5 901
515	Deutsche Bundespost	17	1 657	1 657	—	—	1 898	334	51 838	48 023	3 815	—	151 054
517	Spedition, Lager, Verkehrsvermittlung	1	460	460	—	—	1 380	3	936	936	—	—	4 794
55	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	115	18 143	18 143	—	—	27 100
60	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	3	109	84	25	—	486
61	Gastgewerbe	—	—	—	—	—	—	3	437	437	—	—	1 371
71	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	—	—	—	—	—	—	14	492	492	—	—	1 139
72	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	1	100	100	—	—	300	46	13 005	7 360	5 645	—	77 690
74	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	1	100	100	—	—	300	46	13 005	7 360	5 645	—	77 690
745	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	—	—	—	—	—	—	78	4 814	4 293	521	—	20 885
75	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	—	—	—	—	—	—	51	2 835	2 738	97	—	10 037
751	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	—	—	—	—	—	—	27	1 979	1 555	424	—	10 848
755	Verlagsgewerbe	3	576	576	—	—	986	5	761	761	—	—	1 366
76	Gesundheits- und Veterinärwesen	—	—	—	—	—	—	142	12 286	11 622	664	—	33 149
77	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, techn. Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	—	—	—	—	—	—	11	671	671	—	—	1 587
78	Technische Beratung und Planung	—	—	—	—	—	—	2	319	319	—	—	134
784	Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	—	—	—	—	—	—	9	352	352	—	—	1 453
789	Dienstleistungen a. n. g.	—	—	—	—	—	—	2	149	149	—	—	196
79	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmer tätig	—	—	—	—	—	—	12	632	578	54	—	1 866
81	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	7	307	253	54	—	890
812	Politische Parteien, sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	—	—	—	—	—	—	5	325	325	—	—	976
817	Gebietskörperschaften	14	2 715	2 715	—	—	5 372	933	102 440	84 148	18 292	—	457 653
90	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	—	—	—	—	—	—	113	14 259	13 838	421	—	36 625
98													

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Aus Platzgründen können nicht alle Wirtschaftszweige

bzw. -unterabteilungen aufgeführt werden, sind aber in den Summen enthalten. — Früheres Bundesgebiet.

6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkzählung vom 25.5.1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit 4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

regelmäßig: Heft
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit 4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen 4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 4.3 (m)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost — Methodik und Ergebnisse — 4.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen 1/93 (2j)
Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1991 9/92 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung 2/84¹⁾
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986 11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978 12/79
Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe 9/90
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen 8/91
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen 2/84
Berufstatistik 5/85
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen 8/86
Erwerbstätige 1970 bis 1989 — Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen 4/90
Erste Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990 in den neuen Bundesländern 12/91
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985 12/86
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung 10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung 3/87
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft 7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1985 1/88
Auszubildende 1982 9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen 1/86
Berufs- und Ausbildungspendler 8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit 2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen 5/91
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988 2/90
Erwerbsquote und Erwerbsverhalten 12/91
Geringfügige Beschäftigung 1990 3/92

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Regionale Erwerbstätigenzahlen — Konzept der Schätzung und erste Ergebnisse . . . 6/92
Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost 2/93

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:
Reihe
Struktur der Arbeitnehmer 4.2.1 (v,j)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer 4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik 3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus 4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung 12/84
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer 5/87
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich 5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus) 3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung 3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang 9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit 6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986 2/88
Erwerbslosigkeit 1987 — auch im internationalen Vergleich 12/88
Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit — Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1/90
Arbeitsuche 1990 (Ergebnis des Mikrozensus) 8/92

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:
Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes 6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Personal im öffentlichen Dienst 10/92 (j)
Personal im Bundesdienst 2/91 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes 8/92 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980) . . . 12/82
Frauen im öffentlichen Dienst 5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985 10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87 2/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Sonderdruck, als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

		Seite
7.0	Vorbemerkung	134
	Unternehmen und Arbeitsstätten	
7.1	Gewerbean- und -abmeldungen 1991 und 1992 nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	135
7.2	Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25. 5. 1987	136
7.3	Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach Eröffnungsjahren	137
7.4	Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	138
7.5	Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1989 bis 1991	140
7.6	Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1990 und 1991 nach Wirtschaftszweigen	141
	Kostenstruktur	
7.7	Kostenstruktur des Einzelhandels 1989	142
7.8	Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1990	143
	Abschlüsse der Unternehmen	
7.9	Bilanzen von großen Kapitalgesellschaften 1990	144
7.10	Erfolgsrechnungen von großen Kapitalgesellschaften 1990	146
7.11	Entwicklung der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1990	148
7.12	Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften 1985 bis 1990	148
7.13	Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1988	149
	Zahlungsschwierigkeiten	
7.14	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1992*	150
7.15	Fundstellen und weiterführende Informationen	154
	Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten«	139
	Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach Eröffnungsjahren	
	Insolvenzen 1991 und 1992 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen. Die hier dargestellten Ergebnisse umfassen, mit Ausnahme der Tabellen 7.1 und 7.14 nur das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in diesem Bereich in den neuen Ländern und Berlin-Ost erst im Aufbau befindet.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und

1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich

erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1991 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1991 zurückrechnen.

Gewerbeanzeigen

Eine einheitliche Zusammenstellung von Daten aus Gewerbeanzeigen erfolgt bisher nur für die neuen Länder und Berlin-Ost. Als Gewerbeanzeigen gelten die Gewerbe- und Gewerbeabmeldungen sowie die Gewerbeummeldungen, die zur Zeit nicht nachgewiesen werden. Eine Gewerbeummeldung ist bei Beginn oder Übernahme eines Gewerbes und bei einer Verlegung des Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk zu erstellen. Eine Gewerbeabmeldung ist bei Einstellung des Gewerbebetriebes, Übergabe an einen Nachfolger und bei einer Verlegung in einen anderen Meldebezirk abzugeben.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus

abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlagsgewerbe (1988), Handelsvertreter und Handelsmakler (1988), Einzelhandel (1989), Gastgewerbe (1989), Verkehrsgewerbe (1987), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1987 bzw. 1990). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet ab Berichtsjahr 1988 die Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften aus, die aufgrund des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches zur Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und, ab Berichtsjahr 1988, auch der Versorgungsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.9 bis 7.12 ausgewiesen sind.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren, für die neuen Länder und Berlin-Ost auf Meldungen über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsverfahren. Die nachgewiesenen Angaben können zum Ergebnis für Deutschland addiert werden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß die Daten auf verschiedenen Rechtsgrundlagen basieren; so gilt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Gesamtvollstreckungsordnung, im früheren Bundesgebiet dagegen die Konkurs- und Vergleichsordnung. Siehe hierzu auch »Wirtschaft und Statistik« 3/1993, S. 200ff. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Gewerbe- und -abmeldungen nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr Land	Gewerbebeanmeldungen ¹⁾			Gewerbeabmeldungen ²⁾			
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Industrie	Handwerk	Handel und Gastgewerbe	Industrie	Handwerk	Handel und Gastgewerbe
1991	292 997		27 207	138 009	99 767	12 109	48 091
davon:							
Brandenburg	49 367		3 706	24 246	17 648	1 913	8 867
Mecklenburg-Vorpommern	32 264		3 245	14 487	11 067	1 059	4 828
Sachsen	91 992		8 895	42 467	30 788	4 568	14 338
Sachsen-Anhalt	45 061		5 099	21 305	15 504	2 189	7 678
Thüringen	51 881		4 917	25 892	18 523	2 380	9 726
Nachrichtlich:							
Berlin-Ost	22 432		1 345	9 612	6 237		2 654
1992 ³⁾	213 832	8 857	22 304	98 601	120 555	2 977	11 011
davon:							
Brandenburg	35 539	1 438	3 932	16 628	20 742	311	1 960
Mecklenburg-Vorpommern	22 860	513	2 716	10 120	12 144	105	1 117
Sachsen	63 457	3 572	5 764	29 513	36 496	1 762	2 750
Sachsen-Anhalt	36 336	1 246	4 562	16 419	19 631	214	2 097
Thüringen	37 071	1 472	3 054	18 287	22 144	294	2 016
Nachrichtlich:							
Berlin-Ost	18 569	616	2 276	7 634	9 398	291	1 071

¹⁾ Beginn/Übernahme eines Gewerbes oder Verlegung des Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk.

²⁾ Einstellung des Gewerbebetriebes, Übergabe an einen Nachfolger oder Verlegung in einen anderen Meldebezirk.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			Insgesamt	weiblich	und zwar		zusammen	dar. Ausländer
					Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	weiblich			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	36 795	10 358	8 759	400 636	27 352
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	32 870	9 499	8 088	220 222	2 570
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	2 311 762	588 897	466 234	7 965 087	805 032
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	111 038	26 933	21 986	374 714	52 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	391 314	96 390	68 367	2 453 006	256 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film- labors	58 281	1 669 114	590 348	124 914	101 307	1 617 551	169 633
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	51 036	607 156	375 747	82 456	74 384	552 443	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 121	4 027 502	2 114 098	985 414	827 423	3 326 659	93 210
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	421 473	171 579	127 531	1 151 656	41 568
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	69 611	34 111	24 851	81 374	2 232
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	1 623 014	779 724	675 041	2 093 629	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	470 636	139 603	121 908	878 839	10 559
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	611 498	325 617	86 480	79 899	611 010	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	80 807	15 337	14 008	194 014	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	64 212	37 786	28 001	73 815	1 098
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	2 721 068	1 445 314	1 088 931	3 761 165	309 939
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotocateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Ein- richtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	146 427	89 571	55 086	258 007	11 525
76	Verlags-gewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	519 640	178 502	158 599	548 096	16 662
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	569 156	256 876	178 832	1 102 137	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	80 957	216 114	88 703	46 422	28 450	165 374	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	1 166 002	804 484	345 900	286 579	1 166 002	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Er- werbszweck	34 692	767 727	576 971	202 242	180 163	767 727	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	3 738 285	1 700 506	584 531	496 185	3 738 285	93 917
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	1 550 612	553 672	466 395	3 471 257	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10 776 983	4 403 854	3 500 561	24 448 240	1 588 047

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.3 Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach Eröffnungsjahren*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Eröffnungsjahr von ... bis ...							
		vor 1970		1970 - 1980		1981 - 1984		1985 - 1987	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	11 244	72 863	7 511	33 382	4 899	16 494	5 308	14 487
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	2 479	10 304	2 031	5 827	1 255	3 137	1 372	3 080
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	8 765	62 559	5 480	27 555	3 644	13 357	3 936	11 407
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 440	343 342	1 185	41 963	444	12 628	256	3 651
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 145	172 600	1 093	34 422	390	10 542	208	3 346
11	Bergbau	295	170 742	92	7 541	54	2 086	48	305
2	Verarbeitendes Gewerbe	166 600	6 084 737	89 173	1 363 530	53 472	514 293	51 221	356 554
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	2 303	509 805	1 137	43 625	693	13 433	617	6 105
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	3 249	261 531	2 625	78 331	1 442	25 024	1 373	16 540
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	8 720	252 390	4 383	46 003	2 277	14 238	2 156	10 566
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	15 689	533 044	7 404	79 247	3 944	29 123	3 839	22 274
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23 558	1 855 712	19 149	412 391	11 993	142 157	11 004	102 883
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmfabriks	18 570	1 132 409	16 980	319 756	11 535	131 211	11 196	85 738
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	31 843	551 750	13 212	160 045	7 852	66 921	7 444	45 105
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	20 278	414 369	12 308	105 761	8 887	48 058	9 563	38 968
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	42 390	573 727	11 775	138 371	4 849	44 128	4 029	28 375
3	Baugewerbe	81 660	1 079 174	52 131	437 809	26 991	193 756	25 560	140 913
30	Bauhauptgewerbe	30 292	673 036	19 154	236 235	10 974	106 904	11 676	81 078
31	Ausbaugewerbe	51 368	406 138	32 977	201 574	16 017	86 852	13 884	59 835
4	Handel	220 875	1 732 967	187 970	1 195 318	140 494	602 747	157 782	496 470
40/41	Großhandel	45 443	589 610	35 544	377 118	24 134	169 644	24 624	118 797
42	Handelsvermittlung	13 437	40 173	22 413	51 240	18 008	35 126	22 803	38 089
43	Einzelhandel	161 995	1 103 184	130 013	766 960	98 352	397 977	110 355	339 584
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45 163	917 115	36 110	376 120	19 836	141 259	20 983	112 789
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	39 396	816 585	29 338	305 408	15 383	111 899	15 511	87 192
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5 767	100 530	6 772	70 712	4 453	29 360	5 472	25 597
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37 435	608 559	35 878	204 906	21 902	86 830	26 580	65 174
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- u. Postsparkassenämtern)	23 713	437 806	11 588	120 698	3 073	36 520	1 707	16 476
61	Versicherungsgewerbe	2 312	135 123	1 273	34 178	515	15 626	556	9 349
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	11 410	35 630	23 017	50 030	18 314	34 684	24 317	39 351
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	198 371	1 631 763	253 468	1 548 927	191 061	851 995	215 767	752 213
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	65 511	321 914	56 235	270 553	42 417	185 108	56 139	194 900
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	664	12 673	1 196	22 312	736	11 446	530	4 945
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	31 855	145 532	32 055	122 231	21 735	73 716	23 031	68 163
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	4 270	207 393	6 074	237 329	3 585	90 753	4 013	63 787
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	14 490	126 101	21 979	93 677	19 512	64 447	22 402	61 657
76	Verlagsgewerbe	2 014	81 440	2 406	33 463	1 942	13 914	2 243	12 608
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	29 591	206 012	46 046	272 186	26 945	134 978	21 913	85 060
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	39 892	459 036	69 337	433 099	58 174	236 045	68 778	222 306
79	Dienstleistungen, a.n.g.	10 084	71 662	18 140	64 077	16 015	41 588	16 718	38 787
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	47 271	784 433	20 317	263 197	6 592	75 398	5 240	42 974
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	26 380	226 039	8 213	66 154	2 987	23 065	2 541	15 049
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	2 816	49 141	1 051	12 013	428	4 840	312	1 974
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	18 075	509 253	11 053	185 030	3 177	47 493	2 387	25 951
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	64 661	2 524 507	31 167	823 572	7 190	191 035	5 089	107 321
90	Gebietskörperschaften ⁵⁾	60 620	2 341 177	29 597	776 865	6 367	167 762	4 571	93 603
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	4 041	183 330	1 570	46 707	823	23 273	518	13 718
0-9	Insgesamt⁶⁾	877 720	15 779 460	714 810	6 308 724	472 881	2 686 435	513 786	2 092 546

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter der Bundeswehr, ohne Zivilbedienstete der ausländischen Stationierungstreitkräfte, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen*); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den Argen* beteiligten Firmen gemeldet. - **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁵⁾ Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁶⁾ Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

⁷⁾ Bei den Arbeitsstätten der ausländischen Stationierungstreitkräfte war ein Nachweis des Eröffnungsjahres nicht möglich; Hinsichtlich der Gesamtzahlen ergeben sich hierdurch im Vergleich zu den bisher veröffentlichten Angaben Abweichungen.

7.4 Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen insgesamt	Beschäftigte	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten							
				1-9		10-19		20-499		500 und mehr	
				Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 195	137 958	25 223	73 483	2 023	26 370	948	37 422	1	683
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 020	22 179	6 747	16 285	189	2 389	84	3 505	-	-
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	115 779	18 476	57 198	1 834	23 981	864	33 917	1	683
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	485 183	1 843	5 701	331	4 554	723	71 332	113	403 596
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	273 842	1 686	5 193	301	4 136	649	65 332	94	199 181
11	Bergbau	280	211 341	157	508	30	418	74	6 000	19	204 415
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 561	8 581 947	248 576	871 591	43 707	585 243	42 433	3 095 577	1 845	4 029 536
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	645 858	2 112	7 789	602	8 420	1 244	125 497	163	504 152
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	374 816	4 191	17 233	1 492	20 658	2 360	180 797	102	156 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	14 883	327 437	10 737	36 751	1 900	25 997	2 169	150 863	77	113 826
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	652 734	23 407	76 441	3 164	42 378	2 921	214 659	133	319 256
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 706	2 520 583	40 742	157 795	9 238	124 560	10 175	745 300	551	1 492 928
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmfabriks	52 270	1 779 947	37 990	125 155	6 435	87 122	7 445	576 042	400	991 628
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	816 470	45 020	157 271	7 105	94 664	6 080	404 630	148	159 905
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	47 952	614 798	40 870	89 984	2 665	36 430	4 272	336 547	145	151 837
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	849 304	43 507	203 172	11 106	145 014	5 767	361 242	126	139 876
3	Baugewerbe	181 598	1 864 592	137 816	526 131	27 150	362 263	16 527	810 524	105	165 674
30	Bauhauptgewerbe	69 646	1 109 641	44 581	180 194	13 871	188 062	11 100	594 712	94	146 673
31	Ausbaugewerbe	111 952	754 951	93 235	345 937	13 279	174 201	5 427	215 812	11	19 001
4	Handel	585 073	3 878 928	530 051	1 459 904	33 419	438 276	21 201	1 197 232	402	783 516
40/41	Großhandel	108 245	1 199 091	86 576	273 295	11 379	152 796	10 166	620 189	124	152 811
42	Handelsvermittlung	74 543	164 793	73 580	131 913	658	8 475	302	16 334	3	8 071
43	Einzelhandel	402 285	2 515 044	369 895	1 054 696	21 382	277 005	10 733	560 709	275	622 634
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	1 513 583	69 436	191 832	6 677	89 234	4 826	264 628	100	967 889
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	66 810	1 325 480	58 586	157 091	4 973	66 227	3 173	167 118	78	935 044
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14 229	188 103	10 850	34 741	1 704	23 007	1 653	97 510	22	32 845
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	979 435	75 017	138 248	1 485	20 647	3 271	297 177	279	523 363
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	4 859	626 244	806	4 029	1 012	14 516	2 853	253 485	188	354 214
61	Versicherungsgewerbe	822	201 303	435	1 417	61	856	237	32 116	89	166 914
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	151 888	73 776	132 802	412	5 275	181	11 578	2	2 235
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	802 325	4 474 212	741 928	2 178 037	41 461	530 161	18 424	1 118 397	512	649 617
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	944 665	197 078	595 725	11 019	141 579	4 126	173 239	20	34 122
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	52 780	1 375	5 522	566	7 726	696	37 240	4	2 292
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	98 687	403 028	92 639	270 250	4 611	58 768	1 426	59 062	11	14 948
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	16 440	616 247	13 192	38 503	968	13 206	2 030	241 520	250	323 018
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	310 430	63 466	143 890	2 119	27 739	1 371	80 323	33	58 478
76	Verlagsgewerbe	6 887	155 408	5 619	14 623	490	6 510	728	63 692	50	70 583
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 110	696 885	114 762	483 560	6 986	83 351	1 317	94 294	45	35 680
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	218 653	1 080 011	199 858	509 156	13 143	170 750	5 566	300 324	86	99 781
79	Dienstleistungen, a. n. g.	56 675	214 758	53 939	116 808	1 559	20 532	1 164	66 703	13	10 715
0-7	Insgesamt	2 097 853	21 915 638	1 629 890	5 444 627	158 253	2 056 748	108 353	6 890 289	3 357	7 523 674

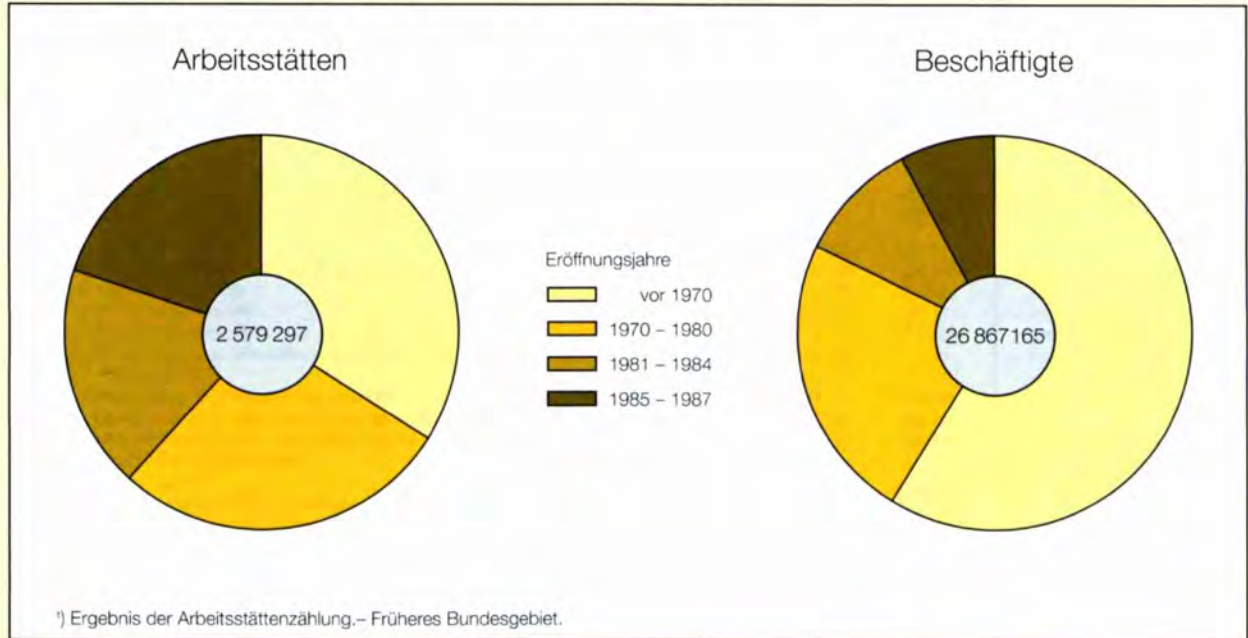
*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.
2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbetrieb geltend.

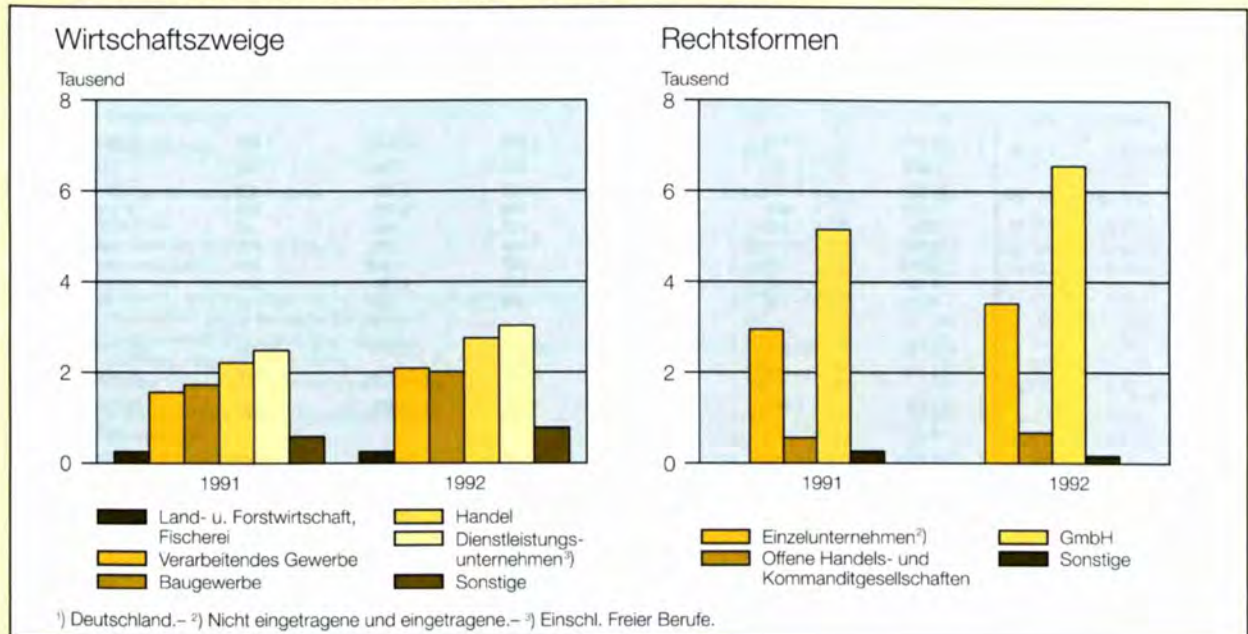
3) Sowell von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Arbeitsstätten am 25.5.1987 nach Eröffnungsjahren¹⁾



Insolvenzen nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen¹⁾



7.5 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften								
(einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1989	2 508	136 127	901 ²⁾	77 384 ²⁾	185 ²⁾	5 205 ²⁾	816 ²⁾	25 828 ²⁾
Zugang	236	15 069	47	7 266	10	717	136	3 599
Neugründung, Umwandlung	232	2 475	46	785	9	42	136	948
Fortsetzung	4	68	1	50	1	5	-	-
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(501)	11 679	(162)	6 046	(42)	667	(179)	2 393
aus Gesellschaftsmitteln	(69)	847	(31)	385	(3)	3	(16)	258
Sonstige Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgang	62	2 087	17	932	5	537	31	525
Liquidationseröffnung	6	9	-	-	1	1	5	8
Konkurrenzeröffnung	10	32	4	15	1	0	5	17
Fusion und Umwandlung	43	945	12	383	3	38	19	432
Kapitalherabsetzung	(14)	1 100	(6)	534	(3)	498	(4)	67
Sonstige Abgänge	3	1	1	0	-	-	2	1
Kapitalumstellung	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. 12. 1990	2 682	149 109	925 ²⁾	81 569 ²⁾	186 ²⁾	5 121 ²⁾	935 ²⁾	31 589 ²⁾
Zugang	183	7 025	26	2 176	15	467	98	1 879
Neugründung, Umwandlung	182	1 403	26	266	15	150	98	417
Fortsetzung	1	10	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(410)	4 983	(124)	1 547	(33)	312	(133)	1 232
aus Gesellschaftsmitteln	(49)	629	(29)	363	(1)	5	(12)	230
Sonstige Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgang	59	2 029	18	440	4	13	27	978
Liquidationseröffnung	9	33	5	23	2	6	2	5
Konkurrenzeröffnung	8	23	4	17	-	-	3	5
Fusion und Umwandlung	38	1 397	8	141	1	1	21	914
Kapitalherabsetzung	(21)	569	(10)	256	(2)	4	(2)	52
Sonstige Abgänge	4	7	1	3	1	2	1	2
Kapitalumstellung	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. 12. 1991	2 806	154 105	927 ²⁾	83 324 ²⁾	199 ²⁾	5 611 ²⁾	1 013 ²⁾	32 601 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1989	401 687	180 690	124 326	82 348	102 840	24 298	150 244	62 034
Zugang	48 926	21 286	12 768	8 092	13 195	3 275	20 063	9 034
Neugründung, Umwandlung	} 46 296	5 249	12 283	1 888	12 402	1 098	18 872	2 240
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (9 750)	13 870	(3 063)	5 369	(2 622)	1 585	(3 054)	6 288
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 630	2 167	485	1 035	793	592	1 191	506
Abgang	16 882	6 161	4 313	2 495	5 057	1 334	6 534	2 285
Liquidationseröffnung	5 808	642	1 420	186	1 770	203	2 326	221
Konkurrenzeröffnung	1 841	362	685	168	482	63	579	76
Fusion und Umwandlung	1 096	2 261	320	1 184	300	139	401	848
Kapitalherabsetzung	(243)	769	(68)	347	(69)	209	(94)	201
Sonstige Abgänge	8 162	2 306	1 966	973	2 385	525	3 295	739
Berichtigung (Saldo)	+25	+179	+78	+363	-120	-195	+ 67	- 200
Kapitalumstellung	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. 12. 1990	433 731	195 815	132 781	87 945	110 978	26 239	163 773	68 783
Zugang	49 619	19 635	13 047	6 114	13 208	3 526	20 320	8 581
Neugründung, Umwandlung	} 46 977	5 862	12 540	1 392	12 456	1 091	19 119	2 904
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (9 468)	11 149	(2 885)	3 693	(2 575)	1 962	(3 441)	4 640
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 642	2 624	507	1 029	752	473	1 201	1 037
Abgang	17 690	6 912	4 663	2 300	5 271	1 529	6 417	1 728
Liquidationseröffnung	5 625	605	1 392	157	1 682	199	2 227	217
Konkurrenzeröffnung	1 826	385	666	191	451	78	578	84
Fusion und Umwandlung	1 056	3 112	279	863	327	448	375	1 482
Kapitalherabsetzung	(202)	521	(75)	300	(53)	72	(65)	143
Sonstige Abgänge	9 178	2 291	2 354	825	2 715	486	3 586	900
Berichtigung (Saldo)	- 5	+ 3	+28	+ 36	- 96	-246	+ 349	+ 1 098
Kapitalumstellung	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. 12. 1991	465 660	208 539	141 165	91 759	118 915	28 236	177 676	75 636

^{*)} Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.6 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1990		1991		1990		1991	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	50	6	52	2 175	293	2 422	335
1-3	Produzierendes Gewerbe	926	61 619	927	63 324	132 781	87 945	141 165	91 759
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	22 347	142	22 527	892	14 706	945	14 992
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	18 990	128	19 170	662	12 893	714	13 182
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	3	1 264	3	1 264	18	265	19	265
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	2 093	11	2 093	212	1 548	212	1 545
2	Verarbeitendes Gewerbe	751	58 281	755	59 782	86 515	66 794	91 343	71 898
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Bruststoffen	59	14 227	59	14 360	3 729	9 403	3 853	9 367
205	Mineralölverarbeitung	8	4 092	8	4 098	121	1 743	123	1 748
210	H. v. Kunststoffwaren	17	464	17	371	4 005	2 878	4 200	2 913
213-216	Gummiverarbeitung	10	869	11	875	398	707	403	855
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	992	38	1 001	3 749	1 928	3 853	1 987
224	Feinkeramik	15	342	16	376	421	278	438	282
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	487	11	487	622	839	630	842
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	33	5 523	34	5 542	5 318	2 787	5 899	3 180
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	2 031	15	2 195	643	1 768	679	1 816
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	241	8	284	3 207	1 793	3 431	2 027
242	Maschinenbau	117	5 944	121	6 200	11 964	11 406	12 583	11 712
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	13	2 065	12	2 108	963	2 808	1 135	2 920
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	30	7 708	30	7 805	5 159	4 748	5 499	4 871
246	Schiffbau	6	871	6	1 019	229	147	234	148
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	61	5 412	60	5 700	10 112	10 776	10 634	11 877
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	510	16	538	5 600	1 630	6 011	1 706
256	H. v. EBM-Waren	21	599	21	659	3 629	2 037	3 852	2 148
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	9	87	9	82	1 521	292	1 601	333
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	14	185	13	182	5 883	1 113	6 174	1 159
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16	1 121	17	1 230	248	972	253	886
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	17	317	18	324	6 892	2 052	7 318	2 123
270	Ledererzeugung	-	-	-	-	51	10	50	10
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	8	203	8	204	751	231	782	232
275	Textilgewerbe	61	1 026	58	997	1 875	1 193	1 910	1 226
276	Bekleidungs-gewerbe	14	395	14	413	2 855	640	2 944	692
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	50	1 481	52	1 618	6 264	4 207	6 532	4 428
285	Zuckerindustrie	14	343	13	392	17	43	17	44
293	Brauerei, Mälzerei	71	746	70	721	289	365	305	366
3	Baugewerbe	32	991	30	1 015	45 374	4 445	48 877	4 869
4-7 (oh. 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 751	67 440	1 873	70 729	298 775	107 577	322 073	116 444
4	Handel	185	5 116	199	5 611	110 978	26 239	118 915	28 236
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	147	2 980	157	3 282	66 156	19 420	70 796	20 969
43	Einzelhandel	38	2 136	42	2 329	44 822	6 819	48 119	7 267
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	113	4 212	115	4 462	17 807	5 576	18 966	5 551
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	19	1 07	18	106	65	159	62	175
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 316	41	1 393	6 304	1 148	6 670	1 180
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	503	28	518	1 233	778	1 291	774
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	2 286	28	2 445	10 205	3 491	10 943	3 422
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	519	26 569	546	28 055	6 217	6 979	6 516	7 021
60	Kreditinstitute	191	18 341	192	19 054	258	4 911	283	4 885
61	Versicherungsgewerbe	285	8 121	303	8 929	596	61	596	58
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	43	107	51	72	5 363	2 007	5 637	2 078
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	934	31 543	1 013	32 601	163 773	68 783	177 676	75 636
71	Gastgewerbe	19	105	23	138	9 206	1 095	10 055	1 294
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	119	693	128	770	11 906	6 646	12 751	7 830
794 1	Wohnungsunternehmen	95	1 561	95	1 571	5 462	6 363	6 109	6 468
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	156	1 125	170	1 297	23 211	6 039	25 300	6 425
797	Beteiligungsgesellschaften	294	25 901	318	26 209	34 365	32 822	35 596	35 795
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	251	2 158	279	2 617	79 623	15 818	87 865	17 824
0-7 (oh. 511 1, 517)	Insgesamt	2 682	149 109	2 806	154 105	433 731	195 815	465 860	208 539

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital. - Früheres Bundesgebiet - Aktuelle Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1991 = 30 Gesellschaften mit 2 339 Mill. DM).

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1989*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten						Roh- ertrag ¹⁾	Betriebs- ergebnis ²⁾	
	insgesamt	darunter							
		Material- aufwand ¹⁾	Personal- kosten	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- kosten	Fremd- kapital- zinsen			steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen
431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o. a. S.									
Zusammen	99,3	79,2	10,5	2,9	0,2	0,4	1,1	20,8	0,7
darunter:									
100 000 - 250 000	92,0	80,2	2,9	1,3	1,2	1,0	1,2	19,8	8,0
250 000 - 500 000	93,7	80,1	5,1	1,8	1,1	0,7	1,2	19,9	6,3
500 000 - 1 Mill.	94,8	81,0	6,6	1,1	0,8	0,7	1,2	19,0	5,2
1 Mill. - 2 Mill.	97,1	79,8	9,7	1,7	0,8	0,7	1,2	20,2	2,9
2 Mill. - 5 Mill.	97,7	78,5	11,4	2,0	0,5	0,7	1,1	21,5	2,3
5 Mill. - 10 Mill.	98,2	79,1	11,2	2,4	0,2	0,5	0,9	20,9	1,8
10 Mill. - 25 Mill.	98,5	77,4	12,0	3,9	0,2	0,4	1,0	22,6	1,5
25 Mill. - 50 Mill.	99,0	81,1	11,1	2,6	0,1	0,3	1,0	18,9	1,0
431 90 Einzelhandel mit Tabakwaren									
Zusammen	95,8	83,7	5,7	1,8	0,5	0,5	0,8	16,3	4,2
darunter:									
100 000 - 250 000	92,1	82,0	3,0	2,0	0,6	0,9	0,5	18,0	7,9
250 000 - 500 000	93,4	83,1	4,0	1,8	0,7	0,6	0,5	16,9	6,6
500 000 - 1 Mill.	94,4	81,5	6,1	1,9	0,6	0,5	0,9	18,5	5,6
1 Mill. - 2 Mill.	95,9	82,4	6,7	2,0	0,5	0,6	0,8	17,6	4,1
2 Mill. - 5 Mill.	97,3	86,5	4,5	1,0	0,4	0,5	0,9	13,5	2,7
5 Mill. - 10 Mill.	97,6	85,0	7,2	1,3	0,4	0,2	1,0	15,0	2,4
432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung									
Zusammen	93,8	58,3	14,2	3,7	0,4	1,0	1,8	41,7	6,4
darunter:									
100 000 - 250 000	90,6	62,6	4,7	9,0	2,5	3,2	1,8	37,4	9,2
250 000 - 500 000	92,4	63,3	12,6	4,3	1,2	1,7	1,5	36,7	7,6
500 000 - 1 Mill.	94,3	64,2	13,6	5,1	0,8	1,9	1,5	35,8	5,7
1 Mill. - 2 Mill.	95,5	62,2	17,9	4,7	0,6	1,2	1,7	37,8	4,5
2 Mill. - 5 Mill.	97,9	60,5	20,5	4,7	0,5	1,6	1,9	39,5	2,1
5 Mill. - 10 Mill.	94,7	58,0	20,2	5,6	0,4	0,9	1,8	42,0	5,3
10 Mill. - 25 Mill.	98,1	59,4	21,7	6,1	0,2	0,8	1,5	40,6	0,9
432 81 Einzelhandel mit Schuhen									
Zusammen	95,0	58,8	17,0	5,8	0,5	1,5	2,1	41,3	5,0
darunter:									
100 000 - 250 000	86,6	63,5	8,0	2,8	1,5	1,7	1,9	36,5	13,4
250 000 - 500 000	89,3	63,4	11,1	3,2	1,1	2,2	1,6	36,6	10,7
500 000 - 1 Mill.	94,8	61,7	17,6	4,1	0,9	2,1	2,0	38,3	5,2
1 Mill. - 2 Mill.	95,4	61,2	19,5	4,7	0,6	2,0	1,7	38,8	4,6
2 Mill. - 5 Mill.	95,9	60,3	19,9	4,6	0,4	1,8	2,0	39,7	4,1
5 Mill. - 10 Mill.	96,2	56,3	22,1	7,4	0,3	1,4	1,7	43,7	3,8
10 Mill. - 25 Mill.	91,5	54,5	20,6	6,8	0,2	1,1	1,8	45,5	8,5
433 40 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)									
Zusammen	96,4	64,0	15,4	4,0	0,9	1,1	1,3	36,0	3,6
darunter:									
250 000 - 500 000	91,9	67,3	9,7	3,4	2,0	1,5	1,9	32,7	8,1
500 000 - 1 Mill.	93,5	65,4	12,1	4,8	1,7	1,7	1,2	34,6	6,5
1 Mill. - 2 Mill.	95,1	64,9	14,8	4,0	1,1	1,6	1,5	35,1	4,9
2 Mill. - 5 Mill.	96,2	63,7	16,6	3,1	1,0	1,8	1,6	36,3	3,8
5 Mill. - 10 Mill.	96,7	63,6	16,8	4,1	0,8	1,1	1,3	36,4	3,3
10 Mill. - 25 Mill.	96,2	62,2	17,3	3,6	0,7	1,1	1,6	37,8	3,8
25 Mill. - 50 Mill.	97,7	64,5	14,9	4,3	0,6	0,7	1,1	35,5	2,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handelsvertreter und Handelsmakler bzw. Gastgewerbe wurden zuletzt in der Ausgabe 1992, für den Bereich Großhandel in der Ausgabe 1991, für die Bereiche Verkehrsgewerbe und Freie Berufe in der Ausgabe 1990 und für den Bereich Handwerk in der Ausgabe 1989 dieses Jahrbuches veröffentlicht. - Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154. - Früheres Bundesgebiet.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

1) Der Materialaufwand umschließt sowohl die Handelswaren als auch die ggf. benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; ferner sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

2) Gesamtleistung minus Materialaufwand.

3) Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

7.8 Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1990*)

7.8.1 Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ³⁾
	insgesamt	darunter							
		Material- kosten ¹⁾	Personal- kosten	Mieten	Strom-, Gas-, Wasser- u. Heiz- ungskosten	Fremd- kapital- zinsen	Kraft- fahrzeug- kosten	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	

Unternehmensberatung einachi. DV-Beratung

(Teil aus 781 99 Sonstige wirtschaftliche Unternehmensberatung, a. n. g., Teil aus 787 50 Werbeberatung und -vermittlung, Teil aus 789 10 Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, Teil aus 789 20 Datenverarbeitung sowie weitere Beratungsleistungen wie etwa für Logistik, Aus- und Weiterbildung, Controlling usw.)

Einzelbüros

100 000 – 250 000	49,5	1,1	8,7	5,1	0,9	1,7	8,3	3,2	50,5
250 000 – 500 000	49,8	1,9	10,3	3,6	0,6	1,3	5,0	2,4	50,2
500 000 – 1 Mill.	65,9	3,5	20,1	3,8	0,6	1,1	2,7	2,3	34,1
1 Mill. – 2 Mill.	73,8	–	28,5	1,9	0,4	0,8	2,4	2,6	26,2

Kapitalgesellschaften

500 000 – 1 Mill.	92,9	5,6	48,0	4,7	0,6	0,9	3,2	2,6	7,1
1 Mill. – 2 Mill.	92,2	4,6	44,1	4,6	0,5	0,9	2,6	2,3	7,8
2 Mill. – 3 Mill.	92,5	3,7	46,2	4,8	0,5	0,8	2,3	2,7	7,5
3 Mill. – 4 Mill.	92,0	8,5	47,5	4,0	0,4	0,8	2,0	2,4	8,0
4 Mill. – 5 Mill.	94,6	8,1	47,6	6,9	0,4	0,4	1,6	2,0	5,4
5 Mill. – 10 Mill.	91,3	1,9	49,2	4,0	0,4	0,4	1,7	2,8	8,7

Einzelpraxen von Heilpraktikern

100 000 – 120 000	53,2	13,6	9,4	10,1	2,4	1,4	5,5	1,9	46,8
120 000 – 150 000	56,7	14,9	10,7	9,7	2,3	1,9	5,3	3,1	43,3
150 000 – 200 000	56,3	14,7	11,2	7,7	2,0	1,5	4,7	3,2	43,7
200 000 – 250 000	53,0	12,8	14,8	7,2	1,8	1,2	3,6	2,1	47,0
250 000 – 300 000	60,8	16,5	14,8	11,7	1,4	1,4	4,5	2,7	39,2

7.8.2 Design-Unternehmen und psychologische Praxen

% der Einnahmen

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ³⁾
	insgesamt	darunter							
		Material- kosten	Personal- kosten	Mieten	Strom-, Gas-, Wasser- u. Heiz- ungskosten	Fremd- kapital- zinsen	Kraft- fahrzeug- kosten	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	

Einzelunternehmen von Designern

100 000 – 250 000	55,2	6,0	5,8	6,4	1,3	1,1	5,5	3,6	44,8
250 000 – 300 000	54,7	8,5	9,4	4,5	1,0	0,8	4,2	2,0	45,3
300 000 – 400 000	60,2	8,7	12,2	5,5	1,3	1,8	3,1	3,5	39,8
400 000 – 500 000	67,0	9,2	17,0	3,9	1,1	1,0	3,5	3,0	33,0
500 000 – 1 Mill.	73,9	13,2	20,7	4,6	0,9	1,0	2,7	3,1	26,1

Einzelpraxen von Psychologen mit Schwerpunkt Psychotherapie

50 000 – 100 000	40,5	1,0	4,3	11,0	2,1	0,7	5,0	2,4	59,5
100 000 – 250 000	37,5	0,8	7,4	8,9	1,6	1,5	4,1	2,3	62,5

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handelsvertreter und Handelsmakler bzw. Gastgewerbe wurden zuletzt in der Ausgabe 1992, für den Bereich Großhandel in der Ausgabe 1991, für die Bereiche Verkehrsgewerbe und Freie Berufe in der Ausgabe 1990 und für den Bereich Handwerk in der Ausgabe 1989 dieses Jahrbuches veröffentlicht. – Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154. – Früheres Bundesgebiet.

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; bei bilanzierenden Unternehmen handelt es sich um Umsatzerlöse.

1) Bei Heilpraktikern auch Kosten für fremde Laborarbeiten.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Einnahmen bzw. Umsatzerlöse minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete keine kalkulatorischen Kosten, z. B. Unternehmerlohn oder Eigenkapitalzinsen, enthalten.

7.9 Bilanzen von großen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Ab-schlüsse	Aktiva						Sonstige Aktiva	
			Anlagevermögen			Umlaufvermögen				
			Im-mate-rielle Vermö-gens-gegen-stände ²⁾	Sach-anlagen	Finanz-anlagen	Vorräte	Forde-rungen und sonst. Vermö-gens-gegen-stände	Wert-papiere		Flüssige Mittel
			Anzahl						Mill.	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		—	—	—	—	—	—	—	
1-3	Produzierendes Gewerbe	860	4 724	189 200	103 462	128 680	187 062	25 759	28 943	1 595
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172	2 081	93 299	32 156	9 804	40 140	4 537	5 519	660
101	Elektrizitätsversorgung	78	1 478	47 718	16 719	4 517	16 776	2 527	2 805	512
103	Gasversorgung	22	118	6 472	2 491	728	4 486	990	859	22
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	60	417	23 849	8 213	1 349	10 051	414	1 518	75
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	5	30	8 648	3 484	2 647	6 292	571	159	37
111-118	Bergbau, (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	7	38	6 612	1 248	565	2 534	34	178	14
2	Verarbeitendes Gewerbe	659	2 631	94 165	68 643	109 994	141 252	18 245	21 041	925
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	74	850	6 567	7 314	5 844	9 242	246	1 303	63
200 4	H. v. Chemiefasern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Mineralölverarbeitung	12	120	4 651	5 102	3 160	12 392	61	1 542	336
210	H. v. Kunststoffwaren	20	18	1 361	461	854	1 077	—	83	7
213-216	Gummiverarbeitung	9	12	912	112	624	1 246	—	148	5
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	19	38	1 321	1 214	788	1 221	56	147	11
222 1	H. v. Zement	6	19	937	968	236	362	83	79	1
224	Feinkeramik	4	7	470	92	347	483	0	492	3
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	19	895	273	347	458	27	36	5
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	34	103	9 201	4 792	6 313	8 143	23	277	75
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	23	36	3 252	3 098	3 709	4 931	1 012	365	39
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	23	1 232	1 650	3 550	1 701	24	357	4
242	Maschinenbau	137	259	10 787	8 295	26 067	23 875	2 444	4 153	93
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	53	5 136	1 247	2 450	5 824	152	1 346	36
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	37	386	18 946	6 007	17 369	25 360	2 034	3 018	71
246	Schiffbau	9	12	816	777	3 041	3 062	26	633	4
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	87	314	15 187	18 845	24 442	29 466	10 812	4 667	59
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	61	1 001	434	1 121	1 065	76	66	11
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	16	14	1 313	687	1 066	811	65	275	11
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	7	2	172	9	230	154	—	48	1
264	Zeitstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	17	16	3 666	1 674	1 278	1 994	27	434	23
265-268	Papier- und Pappverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	7	5	259	8	151	170	—	17	2
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	4	2	78	34	156	168	—	29	1
275	Textilgewerbe	27	31	907	436	1 285	1 142	17	231	9
276	Bekleidungs-gewerbe	8	17	241	443	701	621	0	106	7
281	Mahl- und Schäl-mühlen	4	1	77	195	93	178	0	7	1
285	Zuckerindustrie	6	2	982	1 407	1 089	324	700	76	1
293	Brauerei, Mälzerei	15	129	1 086	942	161	788	24	147	12
ex 294 5	Sekt(keller)en	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	40	84	2 712	2 127	3 513	3 995	334	958	33
3	Baugewerbe	29	12	1 735	2 664	8 882	5 670	2 977	2 383	10
4	Handel	248	427	10 253	7 186	20 066	30 443	513	4 466	301
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	205	285	4 375	5 678	12 671	25 442	455	2 886	239
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	38	105	2 282	581	3 653	2 903	57	649	36
ex 439 82	Warenhäuser	6	37	3 596	927	3 762	2 099	—	964	26
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	45	342	21 441	1 632	1 324	4 844	183	985	58
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	11	13	2 898	147	109	704	0	130	3
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	9	12	1 306	513	125	462	55	140	6
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25	317	17 236	973	1 090	3 679	128	715	48
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	4	1	424	18	2	100	32	57	0
7	Dienstleistungsunternehmen³⁾	170	380	65 587	12 365	11 615	19 794	3 237	4 233	1 068
71	Gastgewerbe	4	3	104	68	22	528	1	68	1
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	5	81	106	416	163	399	23	95	2
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	7	6	861	443	6	1 438	32	138	63
794 1	Wohnungsunternehmen	37	4	39 743	1 111	2 743	1 173	20	1 158	843
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	6	2 559	7	876	638	10	67	1
797	Beteiligungsgesellschaften	11	26	2 794	7 121	235	3 727	2 724	922	32
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	99	254	19 420	3 199	7 570	11 892	427	1 783	126
	Insgesamt	1 328	5 873	288 904	124 662	161 706	242 244	29 725	38 716	3 022

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Kapitalgesellschaften, die im Berichts-jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — **Früheres Bundesgebiet**.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

Kapitalgesellschaften 1990*)

Bilanzsumme	Passiva											Sonstige Passiva	Dividenden-summe	Beschäftigte Arbeitnehmer (in 1 000)	Nr. der Systematik ¹⁾	
	Eigenkapital				Sonderposten mit Rücklageanteil, empfangene Ertragszuschüsse	Rückstellungen			Verbindlichkeiten							
	Gezeichnetes Kapital ²⁾	Rücklagen	Bilanzgewinn	Bilanzverlust ³⁾		für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	Steuer-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	mit einer Restlaufzeit							
								bis zu 1 Jahr	von mehr als 1-5 Jahren	von mehr als 5 Jahren						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
969 425	82 359	86 719	13 296	3 360	25 164	95 131	10 802	120 520	169 818	46 966	21 338	1 273	9 876	2 397	1-3	
188 196	27 599	18 253	1 854	117	17 482	21 616	2 740	44 166	32 108	10 862	11 251	381	1 773	306	1	
93 053	13 198	8 872	829	24	9 959	9 736	1 297	22 602	14 897	6 807	4 758	122	782	84	101	
16 166	3 512	1 893	720	-	1 142	1 027	447	1 508	4 348	800	712	56	705	13	103	
45 886	7 518	6 574	285	12	4 804	5 298	560	5 955	7 994	2 092	4 682	136	285	66	100, 105-107	
21 867	1 716	224	5	82	8	4 780	305	9 698	3 334	798	1 019	62	-	123	110	
11 224	1 656	690	15	-	1 568	774	131	4 403	1 535	365	80	6	0	20	111-118	
456 896	53 540	65 592	11 247	3 231	7 636	71 771	7 488	73 203	123 954	34 863	9 944	891	7 931	1 965	2	
31 428	4 503	5 294	1 082	7	247	6 348	745	3 493	7 849	989	865	20	611	112	200 (oh. 200 4), 201 200 4	
27 364	4 859	2 126	1 269	-	379	5 137	531	3 893	8 327	428	358	58	974	14	205	
3 860	749	426	60	22	85	461	27	327	1 293	336	118	0	16	27	210	
3 059	548	269	66	25	20	436	76	333	583	735	17	1	42	25	213-216 221-223 (oh. 222 f).	
4 795	1 039	589	170	8	78	844	95	693	1 004	230	60	0	151	23	226	
2 885	438	434	69	-	38	606	103	373	390	190	43	-	57	6	222 1	
1 893	216	624	41	-	82	311	86	137	310	68	19	0	27	17	224	
2 059	546	225	11	-	14	176	10	167	612	248	51	0	11	11	227	
29 927	3 672	4 696	737	65	1 021	5 829	524	3 355	7 048	1 947	1 163	1	661	133	23 (oh. 233, 236)	
16 443	2 470	2 493	349	7	59	1 341	375	2 007	5 911	782	660	3	232	47	233, 236	
8 542	674	229	20	-	3	923	76	1 165	3 946	988	515	1	16	24	240-241	
75 975	7 194	9 683	1 220	168	1 015	8 936	680	9 741	28 914	6 773	1 840	148	568	316	242	
16 244	2 974	1 519	1 277	850	11	3 715	255	2 612	2 934	1 419	36	345	981	62	243, 249 5	
73 190	7 907	11 716	2 072	1 828	341	10 730	1 227	18 899	19 722	1 542	754	109	1 570	446	244-245, 247-249 f)	
8 372	953	431	9	66	62	420	25	861	3 619	1 767	291	0	9	19	246	
103 793	7 905	17 416	1 439	84	3 086	19 053	1 723	20 883	17 757	13 422	1 020	173	1 156	481	250, 259 1 252-254, 259 4-259 7	
3 835	610	613	50	36	151	400	62	358	1 220	257	141	9	24	28	256-258	
4 242	704	652	105	7	49	771	46	374	1 029	380	136	3	75	30	260-261, 269	
615	96	110	14	-	2	78	12	76	173	36	18	0	10	7	264	
9 112	1 317	1 632	65	5	165	939	87	568	1 946	1 081	1 305	11	46	30	265-268	
611	91	31	28	8	27	84	16	32	227	67	36	1	8	5	270-272, 279	
469	105	44	8	8	2	54	6	62	171	17	7	1	4	3	275	
4 058	625	837	137	20	16	471	97	337	1 197	264	97	0	107	31	276	
2 136	387	447	62	-	1	46	27	116	877	149	23	0	29	9	281	
553	97	118	8	-	10	54	21	15	169	20	41	-	4	1	285	
4 591	243	1 030	51	-	328	367	148	863	1 516	211	33	0	44	5	293	
3 289	362	778	46	-	116	464	67	403	809	178	62	4	47	10	294 5 Rest 28/29	
19 756	2 255	1 130	782	16	230	2 794	342	1 260	4 402	338	235	3	450	47	125	
24 333	1 220	2 874	194	12	47	1 744	574	3 150	13 756	641	143	1	172	125	3	
73 708	7 733	8 284	2 080	672	472	5 841	1 061	4 550	40 744	3 643	1 773	101	759	334	4	
52 031	4 657	3 275	1 535	511	157	2 730	689	3 437	32 073	2 845	1 081	63	343	128	40/41-42	
10 266	1 455	1 211	250	161	64	881	104	589	5 384	338	143	9	222	98	43 (oh. ex 439 82)	
11 411	1 621	1 798	295	-	251	2 330	269	524	3 287	460	549	29	195	108	ex 439 82	
30 809	4 674	2 987	177	80	2 832	2 263	200	3 007	4 854	2 033	7 642	219	129	110	5 (oh. 511 1, 517) 511 5	
4 003	978	338	-	-	237	663	5	235	598	357	575	17	0	26	512	
2 619	402	407	36	-	34	346	47	398	630	213	102	4	26	8	513-514	
24 186	3 294	2 243	141	80	2 561	1 253	147	2 374	3 626	1 463	6 965	198	103	76	515-516, 55	
632	33	19	32	-	0	5	14	10	268	17	0	233	27	1	65	
118 279	10 788	10 539	2 025	337	3 244	4 875	1 011	9 438	29 796	11 594	28 505	6 820	1 169	123	7	
795	36	7	293	-	6	92	173	35	112	18	19	4	291	10	71	
1 285	92	91	14	-	9	547	21	194	252	49	14	1	14	6	781 4-781 9	
2 988	246	107	58	-	0	38	41	848	929	487	92	142	27	2	789 3	
46 794	3 101	4 807	367	16	17	682	58	955	4 371	4 961	26 684	808	56	12	794 1	
4 184	186	165	56	3	2	44	17	52	1 095	917	542	1 090	46	4	794 5-794 9	
17 582	4 473	3 118	679	141	160	850	304	850	6 562	504	222	1	387	12	797	
44 672	2 633	2 245	559	176	3 049	2 623	397	6 504	16 476	4 657	932	4 774	349	77	Rest 7	
892 853	105 587	106 547	17 610	4 449	31 713	106 215	13 088	137 525	245 481	63 652	59 258	8 646	11 961	2 965		

*) Nennbetrag nach Abzug der ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital und des Buchwertes der eigenen Anteile, einschl. Einlagen persönlich haftender Gesellschafter sowie Genüßscheinkapital.

1) Einschl. der nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge.

2) Einschl. freier Berufe.

7.10 Erfolgsrechnungen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Abschlüsse	Umsatzerlöse	Vorratsveränderung (Saldo)	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Materialaufwand	Personalaufwand	Abschreibungen ²⁾	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Aufgrund von Verträgen erhaltene Gewinne ³⁾
		Anzahl									Mil.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	860	806 823	+ 3 787	3 836	31 828	453 096	182 723	39 621	103 647	1 801
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172	142 668	+ 90	891	6 792	91 129	24 805	13 706	13 288	290
101	Elektrizitätsversorgung	78	63 146	+ 54	478	2 580	40 853	7 560	7 785	6 377	121
103	Gasversorgung	22	22 265	+ 5	76	482	18 303	1 138	978	835	-14
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	60	31 938	- 20	227	1 501	19 948	5 360	3 374	3 358	217
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	5	18 974	+ 181	26	1 640	9 616	9 014	527	1 575	-46
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	7	6 346	- 23	84	589	2 408	1 733	1 042	1 143	11
2	Verarbeitendes Gewerbe	659	645 867	+ 2 840	2 895	24 433	351 530	151 138	25 365	88 495	1 456
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	74	50 481	+ 139	119	1 809	29 150	9 746	1 705	9 628	121
200 4	H. v. Chemiefasern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205	Mineralölverarbeitung	12	78 326	- 156	18	2 152	43 921	1 967	1 188	7 317	1 156
210	H. v. Kunststoffwaren	20	6 105	+ 34	19	218	3 282	1 716	320	864	5
213-216	Gummiverarbeitung	9	5 287	- 30	27	89	2 733	1 630	216	685	-14
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	19	6 091	- 14	16	280	2 747	1 719	301	1 092	7
222 1	H. v. Zement	6	2 471	- 3	3	136	1 024	480	240	583	17
224	Feinkeramik	4	2 042	+ 22	3	109	612	870	109	445	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	2 351	+ 9	24	98	842	738	234	430	-19
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	34	39 202	- 150	62	1 318	22 993	9 495	1 740	4 281	97
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	23	26 887	+ 45	54	923	20 462	3 587	835	2 229	42
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	8	7 123	- 29	8	252	4 166	1 794	170	1 051	- 8
242	Maschinenbau	137	71 622	+ 1 156	321	2 782	35 972	24 028	2 678	10 259	- 9
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	20 643	+ 99	225	740	8 913	6 565	1 629	4 441	-29
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	37	133 029	+ 848	690	4 601	75 892	35 423	5 654	15 537	- 9
246	Schiffbau	9	5 132	- 534	12	307	2 793	1 386	124	658	- 7
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	87	106 155	+ 1 159	1 090	6 044	53 204	36 471	4 773	16 603	89
252-254, 259 4-259 7, 256-258	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	5 454	+ 57	65	223	2 790	1 830	302	761	3
260-261, 269	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	16	6 032	+ 15	82	175	3 000	1 893	347	754	- 0
264	Holzbe- und -verarbeitung usw.	7	1 256	+ 49	2	16	640	440	35	146	0
265-268	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	17	11 510	- 68	21	647	6 275	2 114	911	2 023	9
270-272, 279	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	7	1 315	+ 11	1	43	686	317	61	263	1
275	Ledergerber, Reparatur von Schuhen usw.	4	1 021	- 2	0	28	680	149	33	165	4
276	Textilgewerbe	27	6 598	+ 24	10	243	3 785	1 676	317	853	5
281	Bekleidungsgerber	8	3 701	+ 82	0	123	2 341	472	49	815	- 5
285	Mahl- und Schälmaschinen	4	866	- 1	-	30	716	66	19	69	10
293	Zuckerindustrie	6	2 934	+ 47	6	87	2 026	380	164	277	1
ex 294 5	Brauerei, Mälzerei	15	3 852	+ 4	1	307	1 403	750	435	1 049	12
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	40	38 380	+ 23	16	653	18 481	3 438	754	5 216	-23
3	Baugewerbe	29	18 288	+ 858	49	603	10 437	6 780	551	1 863	55
4	Handel	240	246 132	+ 93	11	4 775	197 827	16 481	2 236	19 532	233
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	205	178 269	+ 92	7	3 151	155 014	7 555	957	11 321	157
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	38	45 209	+ 0	4	802	29 000	4 021	599	4 863	43
ex 439 82	Warenhäuser	6	22 654	-	0	823	13 813	4 904	680	3 348	33
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	45	28 616	- 6	162	2 687	14 781	8 555	2 602	5 676	217
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	11	2 008	+ 1	43	328	910	1 777	280	347	10
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	9	3 786	- 16	5	280	2 659	679	277	432	92
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25	22 822	+ 8	114	2 079	11 193	6 099	2 045	4 897	115
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	4	1 086	-	-	9	83	58	154	749	16
7	Dienstleistungsunternehmen⁴⁾	170	58 377	- 349	99	3 341	31 008	10 194	7 458	8 776	680
71	Gastgewerbe	4	975	+ 2	-	38	246	484	38	255	15
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	5	963	+ 45	-	61	16	737	32	241	92
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	7	1 795	+ 1	0	157	848	202	190	490	17
794 1	Wohnungsunternehmen	37	7 986	+ 177	57	594	4 308	815	913	594	- 6
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	2 098	+ 1	2	33	843	253	517	242	3
797	Beteiligungsgesellschaften	11	3 782	- 25	15	675	1 993	966	429	1 050	701
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	99	41 777	- 551	24	1 782	22 754	6 739	5 340	5 904	-132
	Insgesamt	1 328	1 142 033	+ 3 525	4 108	42 640	696 775	218 011	52 072	138 380	2 957

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Außer Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

großen Kapitalgesellschaften 1990*)

Erträge aus Finanzanlagen	Zins-erträge (Saldo)	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Saldo)	Außerordentliches Ergebnis (Saldo)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne ²⁾	Jahresüberschuß	Jahresfehlbetrag	Gewinn-(+) bzw. Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	Rücklagenveränderung (Saldo)	Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Nr. der Systematik ³⁾
8 791	+ 1 878	3 188	+ 74 488	- 14	12 400	38 250	11 481	14 041	1 718	- 34	- 2 354	+ 9 935	1-3
1 908	- 427	344	+ 8 940	- 41	2 932	974	2 578	2 496	81	- 132	- 546	+ 1 737	1
631	- 351	253	+ 3 723	+ 14	1 541	390	703	1 138	35	+ 15	- 313	+ 804	101
286	+ 66	52	+ 1 860	-	874	88	29	869	-	+ 4	- 152	+ 720	103
453	- 212	18	+ 2 047	+ 5	491	322	896	387	45	- 4	- 65	+ 273	100, 105-107
223	- 20	20	+ 226	- 61	12	77	4	73	2	- 146	- 1	- 76	110
315	+ 91	1	+ 1 085	-	13	96	946	30	-	-	- 15	+ 15	111-118
4 701	+ 2 055	2 783	+ 64 936	+ 61	9 266	37 191	8 854	11 321	1 636	+ 101	- 1 770	+ 8 016	2
583	- 17	140	+ 2 868	- 20	721	255	985	894	6	+ 334	- 146	+ 1 076	200 (oh. 200 4), 201, 200 4
229	+ 514	11	+ 27 834	+ 99	719	25 579	734	902	-	+ 1	+ 365	+ 1 269	205
21	- 72	16	+ 133	+ 5	44	12	44	47	9	- 15	+ 16	+ 38	210
12	- 41	5	+ 61	-	52	16	- 41	34	0	+ 21	- 14	+ 41	213-216, 221-223 (oh. 222 1), 226
227	+ 14	94	+ 669	- 6	180	25	281	180	3	+ 8	- 22	+ 162	222 1
77	- 6	49	+ 318	-	150	13	45	111	-	+ 1	- 43	+ 69	224
5	+ 29	1	+ 176	- 22	78	10	-	66	-	+ 3	- 28	+ 41	227
3	- 27	6	+ 190	+ 4	15	8	151	20	1	+ 1	- 9	+ 11	23 (oh. 233, 236)
452	- 227	317	+ 1 927	- 168	439	111	442	846	80	- 9	- 85	+ 672	233, 236
192	- 53	89	+ 890	- 8	387	54	145	308	12	+ 86	- 39	+ 342	240-241
20	- 74	2	+ 110	- 27	53	7	- 9	36	3	+ 0	- 13	+ 20	242
499	+ 217	246	+ 3 406	- 137	1 050	235	602	1 452	70	- 56	- 272	+ 1 052	243, 249 5
84	+ 107	219	+ 100	- 9	280	81	- 162	733	841	+ 543	- 9	+ 427	244-245, 247-249 1
391	+ 866	416	+ 7 493	+ 13	1 827	352	3 625	2 108	406	- 1 115	- 343	+ 244	246
29	+ 139	25	+ 93	+ 45	10	16	42	74	5	- 126	- 0	- 57	250, 259 1
1 202	+ 1 089	938	+ 4 840	+ 68	1 991	461	509	1 992	45	+ 165	- 757	+ 1 355	252-254, 259 4-259 7
26	- 60	18	+ 67	+ 7	45	22	9	47	49	+ 20	- 5	+ 14	256-258
31	- 47	0	+ 293	+ 5	108	19	61	134	24	+ 11	- 23	+ 98	260-261, 269
3	- 2	0	+ 63	-	27	4	8	28	4	+ 2	- 12	+ 14	264
81	- 173	9	+ 695	- 2	111	35	312	235	-	+ 1	- 176	+ 60	265-268
4	- 15	-	+ 32	-	15	3	6	13	6	+ 12	- 0	+ 20	270-272, 279
5	- 7	0	+ 21	+ 3	13	2	1	16	8	+ 0	- 8	+ 0	275
73	- 58	5	+ 258	- 13	115	37	- 1	137	44	+ 4	+ 19	+ 117	276
72	- 45	49	+ 201	-	91	12	3	95	-	+ 3	- 36	+ 62	281
18	- 10	1	+ 42	-	15	3	10	15	-	+ 0	- 7	+ 8	285
54	+ 20	45	+ 237	-	110	26	3	98	-	+ 0	- 47	+ 51	293
54	- 21	23	+ 548	+ 134	112	330	171	68	-	+ 0	- 22	+ 46	ex 294 5
254	+ 14	58	+ 11 370	+ 91	505	9 462	879	635	20	+ 205	- 54	+ 765	Rest 28/29
182	+ 250	61	+ 592	- 33	201	85	48	224	1	- 3	- 38	+ 183	3
892	- 850	187	+ 15 023	+ 219	1 344	11 864	614	1 504	82	+ 180	- 193	+ 1 408	4
572	- 565	158	+ 6 677	+ 104	803	4 887	287	860	56	+ 307	- 87	+ 1 024	40/41-42
80	- 44	4	+ 7 607	+ 101	198	6 919	323	293	27	- 188	+ 11	+ 89	43 (oh. ex 439 82)
40	- 41	25	+ 739	+ 15	342	58	3	351	-	+ 61	- 117	+ 295	ex 439 82
144	- 389	15	- 189	- 1	198	121	- 585	188	101	- 88	+ 99	+ 97	5 (oh. 511 1, 517)
47	- 56	1	- 934	+ 159	0	5	- 696	3	87	-	+ 84	-	511 5
65	- 48	4	+ 113	-	14	16	47	36	-	+ 2	- 2	+ 36	512
32	- 295	10	+ 632	- 161	184	99	54	149	14	- 90	+ 17	+ 61	513-514, 515-516, 55
6	- 8	1	+ 83	-	25	1	6	32	-	+ 0	-	+ 32	65
1 080	- 1 875	451	+ 4 374	+ 648	1 395	776	419	2 539	106	- 116	- 628	+ 1 688	7
15	+ 6	1	+ 28	+ 449	173	2	9	292	-	+ 1	- 1	+ 293	71
43	- 11	89	+ 78	-	43	5	11	19	-	+ 0	- 5	+ 14	781 4-781 9
43	- 12	3	+ 269	-	67	12	143	47	-	+ 23	- 13	+ 58	789 3
33	- 1 530	2	+ 681	+ 91	34	152	29	584	26	+ 12	- 218	+ 351	794 1
5	- 172	0	+ 115	-	60	7	- 6	53	-	0	+ 0	+ 53	794 5-794 9
594	+ 299	279	+ 1 325	+ 102	446	78	- 6	909	-	- 89	- 282	+ 538	797
348	- 556	76	+ 1 878	+ 7	572	520	239	633	80	- 62	- 109	+ 382	Rest 7
8 713	- 1 158	3 843	+ 93 740	+ 853	15 361	51 012	11 924	18 303	2 008	- 58	- 3 076	13 161	

²⁾ Nach Abzug der Aufwendungen aus Verlustübernahme.

³⁾ Nach Abzug der Erträge aus Verlustübernahme.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

7.11 Entwicklung der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1990*)

Mill. DM

Anlageart	Anfangsstand brutto	Zugänge ¹⁾	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen (kumuliert)	Endstand netto	Nach- richtlich: Abschreibungen des Geschäftsjahrs
Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	14	7	8	—	3	10	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	10 556	2 563	1 186	9	6 078	5 864	1 327
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7 378	1 964	755	9	4 906	3 689	1 244
Geschäfts- oder Firmenwert	1 969	248	164	—	1 166	887	82
Geleistete Anzahlungen	1 209	352	267	0	8	1 288	1
Sachanlagen	741 312	67 722	25 903	121	496 349	286 904	50 627
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	193 104	10 534	3 110	69	85 850	114 747	6 640
Technische Anlagen und Maschinen	436 129	36 343	14 921	41	333 523	124 070	31 156
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90 949	14 840	7 180	11	74 839	23 781	12 212
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21 130	6 005	692	0	2 137	24 306	619
Insgesamt	751 882	70 292	27 098	130	502 430	292 777	51 955

*) Ergebnisse von 1 328 großen Kapitalgesellschaften einschl. Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs. — Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Umbuchungen.

7.12 Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesell- schaften	dividende- berechtig- tes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell- schaften	dividende- beziehenden Kapital	Divi- denden- summe	Gesell- schaften	dividende- beziehenden Kapital	Divi- denden- summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1985	1 371	536	23 450	356	13 047	1 041	479	42 890	8 535	9 579	17,1
1986	1 371	545	27 878	343	9 665	733	483	45 290	11 883	12 615	23,0
1986	605	230	19 197	147	7 834	591	228	25 645	5 276	5 867	17,5
1987	605	224	19 136	149	8 840	638	232	25 237	5 113	5 752	16,9
1987	1 078	558	38 190	169	12 499	832	351	29 264	7 240	8 072	19,3
1988	1 078	560	38 168	157	11 593	775	361	32 035	8 432	9 207	21,1
1988	1 326	671	44 228	210	13 977	960	445	32 869	8 846	9 806	20,9
1989	1 326	679	44 878	181	12 018	775	466	37 406	11 880	12 657	25,6
1989	1 328	684	47 835	176	11 769	760	468	35 219	11 437	12 199	26,0
1990	1 328	679	50 943	171	10 724	677	478	35 496	11 282	11 961	25,9

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Bis einschl. Berichtsjahr 1987 Aktiengesellschaften, 1987 jedoch nur große Aktiengesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs. — Die Angaben ab 1988 beziehen sich auf Kapitalgesellschaften, die im Bericht-

jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre. — Früheres Bundesgebiet.

7.13 Öffentliche Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1988*)

7.13.1 Jahresabchlüsse

MIII. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen ²⁾	Entsorgungsunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
	zusammen	darunter						insgesamt	dar. Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung							
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 117	79	440	101	130	100	136	1 584	1 075	1
Aktiva										
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	105 038	51 309	37 812	19 834	16 457	4 098	10 223	155 650	48 372	70 170
Sachanlagen	86 576	38 372	32 614	17 992	15 637	4 033	10 112	134 350	46 758	67 733
Finanzanlagen	18 462	12 937	5 198	1 842	821	65	111	21 299	1 615	2 437
Umlaufvermögen	37 734	24 889	10 146	6 145	3 562	587	1 032	49 059	7 688	3 012
Vorräte	6 674	5 460	913	625	304	29	131	7 764	849	139
Forderungen	23 209	14 713	7 166	4 288	2 230	231	702	30 660	5 168	1 748
Flüssige Mittel	7 851	4 716	2 067	1 232	1 027	326	198	10 635	1 671	1 124
Sonstige Aktiva	543	441	61	64	40	27	11	685	99	1 074
Jahresverluste	68	0	18	156	691	15	21	952	887	3 935
Passiva										
Eigenkapital	40 218	17 834	15 041	7 958	9 965	1 746	5 153	65 039	24 394	20 455
Stamm- bzw. Grundkapital	23 487	9 260	8 968	4 817	7 294	1 090	3 370	40 057	15 934	18 117
Rücklagen ⁵⁾	16 731	8 574	6 073	3 141	2 670	656	1 783	24 982	8 460	2 338
Posten mit Rücklageanteil	18 147	9 017	6 629	2 445	818	777	1 683	23 871	6 544	8 829
Empfangene Ertragszuschüsse	14 946	6 412	6 096	2 338	19	750	1 668	19 720	6 348	8 829 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	3 201	2 605	533	107	801	28	16	4 151	196	7)
Fremdkapital	83 272	48 743	25 793	15 589	9 659	2 143	4 356	115 020	25 789	48 719
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	14 850	10 081	4 066	2 321	1 752	3	49	18 975	1 634	—
Anderer Rückstellungen	20 898	18 312	1 961	1 162	783	229	82	23 154	1 111	1 226
Langfristige Verbindlichkeiten	16 483	4 326	7 674	5 750	3 967	1 546	3 172	30 918	14 927	38 499
Anderer Verbindlichkeiten	31 041	16 024	12 092	6 356	3 157	365	1 053	41 973	8 117	8 994
Sonstige Passiva	167	120	42	96	232	5	15	517	41	187
Jahresgewinne	1 579	925	532	111	76	55	80	1 900	279	—
Nettobilanzsumme	143 383	76 638	48 037	26 196	20 751	4 726	11 267	206 346	57 046	78 190
Posten aus den Erfolgrechnungen										
Gesamtleistung	98 218	53 614	35 429	15 968	9 215	1 448	2 004	126 853	19 979	25 665
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	59 632	32 832	21 043	8 229	3 221	433	762	72 277	9 678	6 101
Ausweispflichtige Erträge	5 786	3 484	1 879	763	2 675	110	105	9 439	980	3 860
Löhne und Gehälter	9 791	4 942	3 936	2 863	4 572	362	345	17 932	3 877	—
Soziale Abgaben	1 662	807	692	525	840	67	62	3 155	713	20 202
Aufwand für Altersversorgung usw.	2 260	1 377	766	399	519	29	35	3 242	489	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	11 387	6 182	3 991	2 070	1 619	305	448	15 830	3 317	2 810
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	2 428	1 370	843	275	226	7	19	2 954	279	20
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 758	681	734	477	240	97	161	2 733	962	3 057
Oberschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 784	+1 133	+1 475	-39	-2 103	+20	+53	+715	-613	-3 935

7.13.2 Entwicklung der Sachanlagen

MIII. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1988	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1988	Dar. in Eigenbetrieben ²⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾					
									im Wirtschaftsjahr 1988				
									Grundstücke und Gebäude	25 014	1 357	129	+ 1 304	1 332	26 215	8 642	21 477
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	21 714	1 272	125	+ 1 212	1 230	22 843	5 768	4 570					
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	3 282	85	4	+ 91	101	3 353	2 857	14 627					
Grundstücke mit Wohnbauten	1	—	—	— 1	0	1	0	—					
Grundstücke ohne Bauten	7	0	—	+ 2	—	9	7	2 280					
Bauten auf fremden Grundstücken	10	0	—	+ 0	—	10	10	—					
Betriebseinrichtungen	88 052	11 238	529	+ 10 274	13 580	95 456	33 116	32 150					
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	15 077	2 494	109	+ 7 149	4 065	20 546	3 832	—					
Verteilungsanlagen	58 608	6 488	271	+ 1 625	7 147	59 303	20 131	—					
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 743	149	15	+ 158	214	1 821	865	14 057					
Fahrzeuge ¹⁶⁾	3 303	555	47	+ 149	540	3 419	1 388	13 645					
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	7 034	503	30	+ 959	624	7 842	6 283	4 241					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 287	1 050	56	+ 234	990	2 526	614	206					
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	14 208	6 906	523	- 9 276	723	10 593	3 856	11 545					
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	2 697	355	25	- 745	195	2 096	1 143	2 561					
Insgesamt	129 971	19 857	1 206	+ 1 558	15 830	134 350	46 758	67 733					
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	65 398	5 640	493	- 2	2 810	67 733	x	x					

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schienenbahnen, Straßenverkehr, Schiffsverkehrs-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich unselbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

8) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

9) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

10) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

11) Bereinigte Jahresüberschüsse (Saldo).

12) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

13) Einschl. Kalanlagen, Rollbahnen u.ä.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen sowie Aufwendungen für die Inangensetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

7.14 Zahlungsschwierigkeiten

7.14.1 Entwicklung der Insolvenzen im früheren Bundesgebiet

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	847	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 895	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57
1989	14 643	3 403	11 204	14 607	21	57
1990	13 271	3 214	10 029	13 243	14	42
1991	12 922	3 236	9 667	12 903	20	39
1992	14 117	3 691	10 403	14 094	14	37

7.14.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
				1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992			1991	1992
Unternehmen³⁾													
0-7	Zusammen	8 445	9 828	2 439	2 936	5 989	6 871	8 426	9 807	18	11	35	32
	dar. Handwerk ⁴⁾	1 053	976	359	356	690	616	1 049	972	2	1	6	51
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	146	157	31	26	114	130	145	156	-	-	1	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	1	1	1	1	2	2	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 436	1 827	585	733	852	1 081	1 437	1 814	9	3	8	16
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	26	24	11	12	15	12	26	24	-	-	-	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	46	70	20	32	26	37	46	69	1	-	1	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	43	45	15	15	28	30	43	45	-	-	-	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	117	150	42	52	74	97	116	149	-	-	1	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	412	531	188	201	222	327	410	528	2	2	4	5
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	229	341	118	166	112	174	230	340	3	-	2	1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	265	293	90	98	176	185	266	283	1	-	-	-
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	180	257	63	111	119	138	182	249	2	-	-	8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	118	126	38	46	80	81	118	127	-	1	-	-
3	Baugewerbe	1 703	1 890	465	483	1 236	1 405	1 701	1 888	2	2	4	4
30	Bauhauptgewerbe	1 194	1 292	329	334	864	958	1 193	1 292	2	1	3	1
31	Ausbaugewerbe	509	598	136	149	372	447	508	596	-	1	1	3
4	Handel	2 160	2 456	596	740	1 556	1 714	2 152	2 454	4	5	12	7
40/41	Großhandel	975	1 136	324	390	647	745	971	1 135	1	3	5	4
42	Handelsvermittlung	49	40	12	15	37	25	49	40	-	-	-	-
43	Einzelhandel	1 136	1 280	260	335	872	944	1 132	1 279	3	2	7	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	483	604	127	149	355	455	482	604	1	-	2	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	84	89	22	23	61	66	83	89	-	-	1	-
7	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	2 431	2 803	612	781	1 814	2 019	2 426	2 800	2	1	7	4
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 135	2 314	219	262	1 912	2 050	2 131	2 312	-	-	4	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	788	915	184	198	600	721	784	919	3	4	7	-
	Personengesellschaften (OHG, KG)	555	655	303	344	248	299	551	643	3	1	7	13
	dar. GmbH & Co. KG	399	453	224	262	173	182	397	444	2	1	4	10
	Gesellschaften mbH	4 843	5 898	1 719	2 116	3 218	3 774	4 937	5 890	11	6	17	14
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	11	20	9	5	3	12	12	17	1	-	-	3
	Eingetragene Genossenschaften	2	5	2	4	-	1	2	5	-	-	-	-
	Sonstige Unternehmen	11	21	3	7	8	14	11	21	-	-	-	-
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	6 472	7 582	1 629	1 947	4 841	5 628	6 470	7 575	12	5	14	12
	8 Jahre und mehr	1 973	2 246	810	989	1 148	1 243	1 958	2 232	6	6	21	20
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	4 477	4 289	797	755	3 678	3 532	4 475	4 287	2	3	4	5
	Natürliche Personen	2 401	2 351	201	190	2 198	2 158	2 399	2 348	2	1	4	4
	Nachlässe	2 021	1 870	580	547	1 441	1 325	2 021	1 872	-	2	-	-
	Sonstige Gemeinschuldner	55	68	16	18	39	49	55	67	-	-	-	1
Insgesamt													
Insgesamt		12 922	14 117	3 236	3 691	9 667	10 403	12 903	14 094	20	14	39	37

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.14 Zahlungsschwierigkeiten

7.14.3 Konkurse im früheren Bundesgebiet nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000— 100 000		100 000— 500 000		500 000— 1 Mill.		1 Mill.— 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Unternehmen³⁾															
0-7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	8 428	9 807	675	696	2 062	2 207	2 917	3 365	1 027	1 265	1 107	1 464	98	154
		1 049	972	46	45	224	184	408	366	134	147	158	167	12	12
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	145	156	23	19	57	—	32	50	11	16	16	11	—	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 437	1 814	77	89	262	286	441	553	216	261	305	446	35	57
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	26	24	1	1	3	3	6	10	6	4	7	6	—	—
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	46	69	3	2	8	5	14	20	6	12	14	27	—	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	43	45	2	3	9	7	16	16	6	4	9	12	1	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	116	149	5	9	24	27	38	47	11	23	27	21	3	8
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	410	528	19	31	74	83	109	155	68	76	92	137	14	17
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	230	340	8	15	38	40	74	100	38	52	50	97	6	12
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	266	283	18	18	55	67	94	79	38	38	47	60	2	3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	182	249	14	3	28	31	56	85	26	34	35	60	5	13
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	118	127	7	7	23	23	34	41	17	18	24	26	4	2
3	Baugewerbe	1 701	1 885	147	155	492	488	610	673	170	255	174	180	8	5
30	Bauhauptgewerbe	1 193	1 292	104	96	343	334	411	457	115	178	140	123	7	5
31	Ausbaugewerbe	508	596	43	59	149	154	199	216	55	77	34	57	1	—
4	Handel	2 152	2 454	192	158	444	526	617	891	263	332	283	350	22	31
40/41	Großhandel	971	1 135	56	37	130	190	358	407	156	188	192	219	18	24
42	Handelsvermittlung	49	40	8	1	12	10	16	12	3	8	7	7	—	—
43	Einzelhandel	1 132	1 279	128	120	302	326	443	472	104	136	84	124	4	7
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	482	604	54	65	132	170	155	201	68	65	38	67	2	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	83	89	5	4	25	18	29	30	6	12	5	19	6	—
7	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	2 426	2 800	177	206	650	665	832	967	293	324	286	389	24	58
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 131	2 312	364	343	776	833	642	728	123	151	98	104	2	3
	Eingetragene Einzelunternehmen	784	919	98	125	186	204	251	275	112	137	99	130	4	6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	551	643	17	20	45	55	142	165	93	97	171	205	25	47
	dar. GmbH & Co. KG	397	444	11	10	30	35	97	112	63	67	129	141	21	36
	Gesellschaften mbH	4 937	5 890	195	216	1 051	1 106	1 878	2 190	697	872	732	1 012	61	95
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	12	17	—	—	1	3	1	3	1	3	3	4	5	3
	Sonstige Unternehmen	13	26	1	2	3	6	3	4	1	5	4	9	1	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	6 470	7 575	598	624	1 743	1 939	2 315	2 677	711	901	639	859	47	68
	8 Jahre und mehr	1 958	2 232	77	72	319	268	802	688	316	364	468	605	51	86
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	4 475	4 287	1 425	1 271	1 695	1 688	750	715	150	190	124	132	7	13
	Natürliche Personen	2 399	2 348	700	660	819	828	492	460	91	128	73	82	5	10
	Nachlässe	2 021	1 872	716	598	847	838	249	238	56	56	48	45	2	3
	Sonstige Gemeinschuldner	55	67	9	13	29	22	9	17	3	6	3	5	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	12 903	14 094	2 100	1 967	3 757	3 895	3 867	4 080	1 177	1 455	1 231	1 596	105	167

7.14.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Gebiet — Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 893	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	789	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 522	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten). Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung bzw. -ablehnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.14.5.

3) Einschl. Freier Berufe.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.14 Zahlungsschwierigkeiten

7.14.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche ³⁾	insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne ⁴⁾			mit Masse	ohne ⁴⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl				Mill. DM				%		
1960		1 791	1 265	261	265	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	248	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	68	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1985		3 653	2 795	789	69	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986		3 461	2 598	822	41	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987		3 160	2 474	648	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988		3 082	2 431	611	40	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989		2 885	2 302	544	39	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990		2 985	2 368	595	22	4 778	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991		2 841	2 301	514	26	4 828	3 951	860	17	25,5	4,7	50,6
davon 1991:												
Unternehmen⁵⁾												
0-7	Zusammen	2 130	1 712	393	25	4 391	3 602	772	17	25,7	4,8	50,5
	dar. Handwerk ⁶⁾	324	269	49		598	541	54	3	27,8	3,2	49,2
nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	22	5	-	29	27	3	-	49,8	0,2	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	-	1	-	15	-	15	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	507	420	81	-	1 633	1 347	285	1	22,1	5,0	63,5
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	9	7	2	-	22	18	4	-	44,3	11,0	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	18	14	3	-	27	15	12	0	28,4	8,3	35,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	13	12	1	-	41	41	0	-	25,6	3,9	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	26	5	-	61	51	10	0	37,6	3,0	35,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	171	135	34	-	727	622	105	-	41,9	4,9	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	105	94	9	-	194	173	21	0	45,7	4,1	35,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	76	68	8	-	138	125	13	-	14,3	4,0	-
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	55	44	11	-	207	102	105	-	34,5	3,4	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	28	20	8	-	217	199	18	-	2,5	12,6	-
3	Baugewerbe	408	319	85	-	680	580	97	2	21,6	1,3	38,1
30	Bauhauptgewerbe	288	224	61	-	572	488	81	2	21,0	1,1	38,3
31	Ausbaugewerbe	120	95	24	-	108	92	16	0	24,8	1,9	35,4
4	Handel	524	416	100	-	920	697	217	6	38,5	4,1	52,5
40/41	Großhandel	282	219	59	-	631	511	115	6	38,3	4,1	53,7
42	Handelsvermittlung	10	7	3	-	6	5	1	-	28,1	1,1	-
43	Einzelhandel	232	190	38	-	282	181	101	1	39,1	4,1	42,4
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	106	91	13	-	68	54	13	0	54,0	10,5	35,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	18	15	3	-	186	184	2	-	85,0	14,1	-
7	Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	538	429	105	-	860	713	140	7	26,4	4,7	50,3
nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	202	151	47	-	188	157	30	1	29,2	3,8	46,2
	Eingetragene Einzelunternehmen	154	112	37	-	172	118	53	2	43,1	3,4	35,0
	Personengesellschaften (OHG, KG)	255	207	44	-	935	781	147	6	35,3	3,8	41,6
	dar. GmbH & Co. KG	191	162	26	-	713	627	81	5	38,1	4,4	42,4
	Gesellschaften mbH	1 508	1 233	263	-	2 890	2 399	482	8	19,5	4,0	57,3
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	7	5	2	-	202	142	60	-	99,9	20,1	-
	Eingetragene Genossenschaften	1	1	-	-	0	0	-	-	50,0	5,0	-
	Sonstige Unternehmen	3	3	-	-	4	4	-	-	58,6	3,8	-
nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 432	1 155	267	-	2 300	1 888	407	5	28,9	3,2	63,1
	8 Jahre und mehr	698	557	126	-	2 091	1 714	365	11	23,9	6,7	41,0
Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	711	589	121	-	437	349	88	0	21,4	3,4	72,7
	Natürliche Personen	180	137	42	-	284	213	71	0	18,7	1,4	72,7
	Nachlässe	518	442	76	-	149	134	15	-	23,3	6,8	-
	Sonstige Gemeinschuldner	13	10	3	-	4	2	2	-	24,3	0,8	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Einschl. Stundungsvergleichen.

4) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

5) Einschl. Freier Berufe.

6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.14 Zahlungsschwierigkeiten

7.14.6 Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen¹⁾

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform	Gesamtvollstreckungsverfahren					
		insgesamt		eröffnete Verfahren		mangels Masse abgelehnte Verfahren	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992
Unternehmen²⁾							
0-7	Zusammen	392	1 092	325	643	67	449
	dar. Handwerk ³⁾	43	70	33	40	10	30
	nach Wirtschaftszweigen						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106	95	105	89	1	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	—	2	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	131	262	117	199	14	63
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	5	5	5	3	—	2
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	12	3	10	—	2
22	Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	11	5	10	—	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	23	7	17	—	6
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herst. von ADV-Einrichtungen	11	34	9	23	2	11
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	29	36	27	25	2	11
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25	44	19	31	6	13
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	16	38	14	28	2	10
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	30	59	28	52	2	7
3	Baugewerbe	27	122	17	78	10	44
4	Handel	57	301	43	159	14	142
40/41	Großhandel	32	135	24	74	8	61
42	Handelsvermittlung	2	7	1	1	1	6
43	Einzelhandel	23	159	18	84	5	75
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	74	5	25	8	49
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	11	1	5	2	6
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	53	227	35	88	18	139
	nach Rechtsformen						
	Gesellschaften mbH	211	670	169	437	42	233
	Eingetragene Genossenschaften	135	105	129	98	6	7
	Sonstige Unternehmen	46	317	27	108	19	209
	Übrige Gemeinschuldner	9	93	3	26	6	67
	Insgesamt	401	1 185	328	669	73	516

7.14.7 Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach der Höhe der angemeldeten Forderungen¹⁾

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform	insgesamt		Davon mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM									
				unter 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Unternehmen³⁾													
0-7	Zusammen	392	1 092	61	247	77	316	42	137	173	332	39	60
	dar. Handwerk ³⁾	43	70	11	23	8	18	5	8	17	18	2	3
	nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106	95	12	7	9	9	5	7	73	66	7	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	131	262	17	32	20	56	14	41	55	105	25	28
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	5	5	—	—	—	2	2	2	1	1	—	2
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	12	—	1	—	1	—	2	2	8	1	—
22	Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	11	—	3	1	1	—	—	4	5	—	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	23	1	1	2	10	2	6	1	5	1	1
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herst. von ADV-Einrichtungen	11	34	—	5	2	7	1	7	6	12	2	3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	29	36	2	4	4	7	—	6	16	15	7	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25	44	5	6	3	10	2	9	9	14	6	5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	16	38	3	7	4	6	4	5	3	16	2	4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	30	59	6	5	4	12	3	6	12	29	5	7
3	Baugewerbe	27	122	5	22	5	41	4	19	12	36	1	4
4	Handel	57	301	9	86	20	88	7	38	17	68	4	21
40/41	Großhandel	32	135	4	25	10	45	5	24	10	32	3	9
42	Handelsvermittlung	2	7	1	2	—	5	—	—	1	—	—	—
43	Einzelhandel	23	159	4	59	10	38	2	14	6	36	1	12
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	74	3	24	5	26	2	13	2	10	1	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	11	2	2	1	6	—	—	—	3	—	—
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	53	227	13	74	16	90	10	19	13	44	1	—
	nach Rechtsformen												
	Gesellschaften mbH	211	670	27	101	47	198	28	100	80	227	29	44
	Eingetragene Genossenschaften	135	105	18	9	16	10	11	7	82	67	8	12
	Sonstige Unternehmen	46	317	16	137	14	108	3	30	11	38	2	4
	Übrige Gemeinschuldner	9	93	6	43	2	36	—	6	1	8	—	—
	Insgesamt	401	1 185	67	290	79	352	42	143	174	340	39	60

¹⁾ Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Insolvenzverfahren. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 135.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

⁴⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁵⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung bzw. -ablehnung.

7.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen	16
Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen	Sonderheft 1
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung	Sonderheft 2
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung über »Dienstleistungen für Unternehmen«	8/90

Kapitalgesellschaften

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	6/81
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83

Kostenstruktur¹⁾

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Verkehrsgewerbe

Kostenstruktur der nichtbundes eigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)
Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)
Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen	1.6.4 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86

Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche

- Handwerk (1986) in Ausgabe 1989;
- Verkehrsgewerbe und Freie Berufe (jeweils 1987) in Ausgabe 1990;
- Großhandel (1988) in Ausgabe 1991;
- Handelsvertreter und Handelsmakler (1988) in Ausgabe 1992;
- Gastgewerbe (1989) in Ausgabe 1992.

Abschlüsse der Unternehmen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse von Kapitalgesellschaften	2.1 (IV, j)
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzen	3/93 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	8/90 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.1 der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 258.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

		Seite
8.0	Vorbemerkung	156
Betriebe und Arbeitskräfte		
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 und 1992*	158
8.2	Forstbetriebe und Waldfläche 1991 und 1992*	159
8.3	Betriebe mit Waldfläche 1991 und 1992*	159
8.4	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*	160
8.5	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*	163
8.6	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1991 und 1992*	166
8.7	Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1990	168
8.8	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1991*	168
8.9	Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1984/85 bis 1991/92	169
8.10	Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1984/85 bis 1991/92	169
8.11	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1988/89 bis 1991/92	170
8.12	Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1987 bis 1992	170
Bodennutzung und Ernte		
8.13	Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	171
8.14	Flächennutzung 1989 in Deutschland	171
8.15	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1991 und 1992*	172
8.16	Anbau und Ernte von Gemüse 1991 bis 1992*	176
8.17	Obsternte im Marktobstanbau 1990 bis 1992*	180
8.18	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 und 1992 nach Kulturarten*	181
8.19	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992*	181
8.20	Anbau von Zierpflanzen 1992*	182
8.21	Anbau von Baumobst 1987 und 1992*	184
8.22	Anbau und Ernte von Hopfen 1991 und 1992*	186
8.23	Bestockte Rebfläche 1960 bis 1991 nach Sorten	186
8.24	Weinmosternte 1991 und 1992*	188
8.25	Weinerzeugung 1991 und 1992*	188
8.26	Weinbestand 1992*	189
8.27	Inlandsabsatz von Düngemitteln 1988/89 bis 1991/92*	190
8.28	Holzeinschlag 1988 bis 1991*	191
Viehwirtschaft und Fischerei		
8.29	Viehbestand 1990 bis 1992*	192
8.30	Milcherzeugung und -verwendung 1990 bis 1992*	195
8.31	Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1990 bis 1992*	195
8.32	Schlachtungen und Fleischgewinnung 1990 bis 1992*	196
8.33	Geflügel 1991 und 1992*	197
8.34	Fleischuntersuchung 1989 bis 1991*	197
8.35	Jäger und Jagdfläche 1980 bis 1992*	198
8.36	Jagdstrecke 1980/81 bis 1991/92*	198
8.37	Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1987 bis 1992*	199
8.38	Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1980 bis 1992 nach Fanggebieten*	199
8.39	Fahrzeuge der Fischereiflotte 1986 bis 1991*	199
8.40	Fundstellen und weiterführende Informationen	200
	Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft«	187
	Ernteerträge von Feldfrüchten 1990 bis 1992*	
	Viehbestand 1989 bis 1992*	
	Weinmosternte 1991 und 1992*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

8.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält, bis auf wenige Ausnahmen, gesamtdeutsche Ergebnisse.

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 200).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971, 1979 und 1991) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 — außer 1981 — zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelserträge; aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1989/90 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Reben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren — erstmals 1981 — repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochseefischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebsystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebsseinkommen: Das Standardbetriebsseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten — differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes — abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebsseinkommen entspricht — vom Konzept her — etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebsseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingemommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebsseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebsseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten Agrarzone« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrarzone« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

AK-Einheit (Arbeitskräfte-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person (Arbeitskraft).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschullflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter

Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. Brachflächen, für die eine Entschädigung gezahlt wird sowie sonstige Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschullflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschullflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschullflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Inlandsabsatz von Düngemitteln: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsletten (ohne Innereien).

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erlaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgekommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-50	50-100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1991										
Deutschland	617 269	75 893	106 435	102 219	69 117	54 269	76 873	76 190	44 357	11 916
Früheres Bundesgebiet	598 703	72 286	102 634	100 134	67 926	53 392	75 961	75 178	43 291	7 901
Neue Länder und Berlin-Ost	18 566	3 607	3 801	2 085	1 191	877	912	1 012	1 066	4 015
1992										
Deutschland	600 543	74 210	102 952	98 461	65 902	51 187	73 199	74 010	46 632	13 990
Früheres Bundesgebiet	581 934	71 630	99 825	96 431	64 594	50 309	72 147	72 922	45 262	8 814
Neue Länder und Berlin-Ost	18 609	2 580	3 127	2 030	1 308	878	1 052	1 088	1 370	5 176
davon: 1992 nach Ländern										
Baden-Württemberg	97 504	16 604	20 235	17 562	10 969	7 849	10 367	8 998	4 299	621
Bayern	205 184	19 268	32 140	40 895	29 344	23 398	30 676	21 637	6 881	945
Berlin ¹⁾	117	28	26	16	10	4	12	11	3	5
Brandenburg	4 821	660	808	559	370	237	281	326	392	1 188
Bremen ¹⁾	360	37	66	42	27	21	32	54	75	8
Hamburg ¹⁾	1 079	366	280	116	100	40	58	71	56	14
Hessen	42 990	5 008	9 228	7 854	4 777	3 439	4 682	4 569	2 905	528
Mecklenburg-Vorpommern	3 421	264	394	303	212	154	209	225	287	1 373
Niedersachsen	67 908	9 759	11 642	9 603	6 583	5 624	10 125	16 224	14 934	3 414
Nordrhein-Westfalen	75 315	9 859	13 104	10 308	7 071	5 912	9 817	11 960	6 444	840
Rheinland-Pfalz	42 566	7 489	9 519	7 315	4 130	2 733	3 821	4 300	2 778	501
Saarland	2 696	326	547	410	229	173	258	258	365	130
Sachsen	4 100	588	761	519	335	250	278	241	309	819
Sachsen-Anhalt	2 781	327	321	187	145	103	141	163	221	1 173
Schleswig-Holstein	26 249	2 914	3 064	2 316	1 357	1 116	2 302	4 842	6 523	1 815
Thüringen	3 452	733	837	454	243	134	142	131	180	618
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1000 ha										
1991										
Deutschland	17 029,1	105,9	351,9	740,3	852,5	942,9	1 891,2	2 916,8	2 950,4	6 277,1
Früheres Bundesgebiet	11 747,7	101,0	340,3	725,6	838,1	927,8	1 869,0	2 877,5	2 875,6	1 192,9
Neue Länder und Berlin-Ost	5 281,4	4,9	11,6	14,7	14,5	15,1	22,2	39,3	74,8	5 084,3
1992										
Deutschland	16 841,8	103,5	340,6	712,7	812,8	889,6	1 801,8	2 841,2	3 126,6	6 213,0
Früheres Bundesgebiet	11 730,8	99,9	330,7	688,2	796,8	874,4	1 776,1	2 799,1	3 029,1	1 326,5
Neue Länder und Berlin-Ost	5 111,0	3,6	9,9	14,5	16,0	15,2	25,7	42,1	97,5	4 886,5
davon: 1992 nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 458,2	23,5	86,5	127,8	135,2	136,4	254,9	342,3	281,6	90,3
Bayern	3 356,1	27,1	109,8	299,2	363,2	407,0	751,1	812,3	443,0	143,4
Berlin ¹⁾	3,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,2	2,1
Brandenburg	1 230,3	0,9	2,5	4,0	4,5	4,1	6,9	12,8	28,0	1 166,7
Bremen ¹⁾	9,9	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,8	2,2	5,0	0,7
Hamburg ¹⁾	13,7	0,5	0,8	0,8	1,2	0,7	1,4	2,7	3,7	2,0
Hessen	772,2	7,1	30,5	55,8	58,7	59,4	115,0	174,5	193,1	78,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 275,1	0,4	1,3	2,2	2,6	2,6	5,1	8,7	20,5	1 231,7
Niedersachsen	2 707,4	13,2	37,8	68,9	81,2	98,0	252,2	635,0	1 018,2	503,3
Nordrhein-Westfalen	1 566,1	13,5	42,7	73,9	86,9	102,6	242,2	460,6	419,6	124,1
Rheinland-Pfalz	706,2	10,5	31,1	52,4	50,5	47,4	94,6	165,9	187,3	66,4
Saarland	70,3	0,5	1,8	2,9	2,8	3,0	6,2	10,1	26,1	16,9
Sachsen	804,5	0,8	2,4	3,7	4,1	4,4	6,8	9,4	21,6	751,3
Sachsen-Anhalt	1 037,1	0,4	1,0	1,4	1,7	1,8	3,5	6,2	15,9	1 005,2
Schleswig-Holstein	1 069,6	4,0	9,8	16,4	16,6	19,6	57,7	193,0	451,4	301,2
Thüringen	761,5	1,0	2,7	3,2	3,0	2,3	3,4	5,0	11,4	729,6

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Für Berlin, Bremen und Hamburg wurde das Ergebnis von 1991 übernommen.

8.2 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Zahl der Betriebe								
Deutschland								
Insgesamt	117 277	125 859	958	1 115	10 682	10 727	105 637	114 017
Früheres Bundesgebiet								
1 - 50	108 553	110 435	93	89	6 628	6 554	101 832	103 792
50 - 200	4 279	4 290	31	34	2 051	2 062	2 197	2 194
200 - 500	1 775	1 778	49	47	1 123	1 125	603	606
500 - 1 000	787	785	102	102	511	512	174	171
1 000 und mehr	1 115	1 120	598	600	364	371	153	149
Zusammen	116 508	118 408	873	872	10 677	10 624	104 959	106 912
Neue Länder								
Zusammen	768	7 451	85	243	5	103	678	7 105
Waldfläche in 1 000 ha								
Deutschland								
Insgesamt	7 883,5	8 033,6	4 722,5	4 419,2	1 752,7	1 872,1	1 418,3	1 742,2
Früheres Bundesgebiet								
1 - 50	510,2	517,5	1,0	0,9	78,3	77,7	431,0	438,9
50 - 200	443,2	444,0	3,7	3,9	224,1	225,2	215,4	214,9
200 - 500	559,6	560,8	18,1	17,1	356,7	357,2	184,8	186,5
500 - 1 000	557,3	554,1	74,6	74,5	363,0	362,4	119,7	117,2
1 000 und mehr	3 324,6	3 320,4	2 176,0	2 176,9	726,9	734,8	421,8	408,6
Zusammen	5 395,0	5 396,9	2 273,4	2 273,4	1 748,8	1 757,4	1 372,7	1 366,1
Neue Länder								
Zusammen	2 488,5	2 636,7	2 449,1	2 145,8	3,9	114,7	45,8	376,1

¹⁾ Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungserhebung.
²⁾ Bundes- und Landesforsten.
³⁾ Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

^{*)} Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.3 Betriebe mit Waldfläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		1-50	50-200	200-500	500-1 000	1 000 und mehr
Zahl der Betriebe						
1991						
Deutschland	337 799	327 462	6 287	1 986	854	1 210
Früheres Bundesgebiet	333 561	323 370	6 234	1 978	851	1 128
Neue Länder	4 238	4 092	53	8	3	82
1992						
Deutschland	344 243	333 591	6 339	2 023	881	1 409
Früheres Bundesgebiet	332 593	322 419	6 216	1 974	849	1 135
Neue Länder	11 650	11 172	123	49	32	274
Waldfläche in 1 000 ha						
1991						
Deutschland	9 380,2	1 705,0	605,7	625,7	603,5	5 840,2
Früheres Bundesgebiet	6 854,3	1 680,1	601,2	623,1	601,4	3 348,5
Neue Länder	2 525,8	24,9	4,5	2,7	2,0	2 491,7
1992						
Deutschland	9 515,5	1 737,1	611,9	637,5	622,4	5 906,7
Früheres Bundesgebiet	6 848,1	1 679,3	599,7	621,2	598,1	3 349,7
Neue Länder	2 667,4	57,7	12,2	16,3	24,3	2 557,0

^{*)} Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.4 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*)

8.4.1 Deutschland

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe 1 000									
Betriebsfläche	112,1	106,5	102,2	123,4	76,9	76,2	56,3	653,6	617,4
Waldfläche	32,7	42,4	52,6	73,1	47,3	43,9	29,4	321,4	312,8
Landw. genutzter Fläche	108,2	106,5	102,2	123,4	76,9	76,2	56,3	649,7	617,4
darunter:									
Ackerland	55,9	74,7	84,9	108,8	69,8	71,0	53,8	518,9	504,9
Dauergrünland	54,7	78,3	82,4	106,4	68,7	67,8	47,8	506,1	500,9
Rebland	23,1	9,1	6,1	5,0	2,5	1,9	0,8	48,5	34,3
Obstanlagen	12,7	7,1	6,1	6,1	3,2	2,5	1,8	39,4	32,8
Baumschulflächen	1,7	1,2	0,8	0,6	0,3	0,2	0,2	5,1	4,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	32,3	61,5	76,5	101,2	65,4	66,1	50,5	453,5	451,2
darunter:									
Weizen	16,9	36,5	51,9	73,8	48,6	49,0	38,3	315,9	314,9
Roggen	4,1	11,0	15,9	22,9	15,7	18,6	20,8	109,0	108,8
Sommergerste	9,6	22,6	33,2	45,3	27,8	27,3	21,4	187,3	186,8
Wintergerste	8,3	22,7	38,9	63,9	46,4	48,7	37,2	266,1	265,6
Hafer	7,9	23,0	35,9	51,9	33,3	29,6	17,8	199,5	199,1
Körnermais	2,2	4,1	5,9	9,0	6,9	9,8	7,7	45,5	45,2
Kartoffeln	21,5	33,8	34,9	36,4	18,4	16,1	12,9	174,0	169,6
Zuckerrüben	0,3	0,9	3,0	10,8	11,4	15,5	19,1	61,0	60,9
Futterhackfrüchte	6,3	13,8	19,2	24,3	14,0	12,2	6,8	96,4	95,9
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	15,9	5,2	3,4	3,4	2,1	2,5	3,7	36,2	25,8
Handelsgewächse ¹⁾	1,9	6,4	14,1	23,9	16,1	25,0	29,6	119,0	118,8
dar. Raps und Rübsen	1,3	5,4	12,3	20,6	15,7	22,8	27,8	105,8	105,8
Futterpflanzen ²⁾	7,0	15,9	33,1	63,1	48,5	50,0	33,6	251,2	250,5
dar. Grün- und Silomais	1,7	7,6	23,2	52,9	43,7	45,9	30,5	205,4	205,3
Fläche 1 000 ha									
Betriebsfläche	216,9	478,6	929,4	2 160,9	2 204,7	3 288,4	9 905,6	19 184,5	19 141,8
Waldfläche	51,7	85,1	145,4	294,6	252,6	285,1	420,1	1 534,6	1 527,6
Landw. genutzter Fläche	123,7	352,0	740,2	1 795,7	1 891,8	2 917,0	9 228,8	17 049,2	17 031,5
darunter:									
Ackerland	46,4	162,4	395,3	1 012,2	1 103,6	1 796,0	7 030,4	11 546,4	11 540,9
Dauergrünland	51,4	159,0	307,4	739,6	764,4	1 099,1	2 143,9	5 264,7	5 263,1
Rebland	15,7	18,4	21,5	19,9	9,8	8,6	5,8	99,8	92,6
Obstanlagen	5,5	5,9	8,6	14,0	7,4	5,8	32,4	79,5	77,0
Baumschulflächen	1,2	2,6	3,6	4,8	2,9	3,3	8,9	27,3	26,9
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	26,5	108,0	261,9	640,6	665,5	1 067,3	3 784,0	6 553,8	6 552,8
darunter:									
Weizen	8,4	31,2	75,5	199,7	221,9	385,5	1 528,9	2 451,1	2 450,8
Roggen	2,5	10,3	21,8	48,0	46,6	79,4	501,4	709,9	709,8
Sommergerste	5,3	21,7	53,4	116,7	102,9	142,7	572,5	1 015,1	1 015,0
Wintergerste	4,9	21,3	55,4	149,2	167,4	265,0	855,1	1 518,3	1 518,1
Hafer	3,3	14,5	33,6	71,7	62,2	70,8	123,0	379,1	379,0
Körnermais	1,0	4,3	11,0	28,7	35,6	77,0	125,1	282,7	282,7
Kartoffeln	3,6	7,6	11,5	23,3	26,5	48,3	219,7	340,5	340,3
Zuckerrüben	0,1	0,7	4,1	27,1	44,5	91,5	385,9	553,7	553,7
Futterhackfrüchte	0,8	2,7	5,7	11,6	9,7	11,3	17,6	59,4	59,3
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	8,0	6,9	6,3	9,0	7,7	12,1	46,3	96,1	92,2
Handelsgewächse ¹⁾	1,2	7,4	26,3	70,7	74,9	145,1	764,5	1 090,2	1 090,2
dar. Raps und Rübsen	1,0	6,3	22,2	57,5	61,7	127,6	672,9	949,2	949,2
Futterpflanzen ²⁾	3,2	12,5	43,6	172,8	236,2	364,8	1 182,0	2 015,1	2 015,0
dar. Grün- und Silomais	1,0	6,3	27,6	123,6	179,4	288,7	681,8	1 308,4	1 308,3

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung/Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnerst, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

²⁾ Grün- und Silomais, Klee, Klee-Gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grassanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.4 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*)

8.4.2 Früheres Bundesgebiet

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Betriebsfläche	105,4	102,7	100,1	121,3	76,0	75,2	51,2	631,9	598,8
Waldfläche	32,0	41,6	52,1	72,4	46,9	43,6	28,3	316,9	308,4
Landw. genutzter Fläche	102,5	102,7	100,1	121,3	76,0	75,2	51,2	629,0	598,8
darunter:									
Ackerland	51,5	72,0	83,2	106,9	69,0	70,1	48,9	501,6	489,5
Dauergrünland	52,0	75,2	80,7	104,7	67,9	66,9	43,4	491,0	486,0
Rebland	23,1	9,1	6,1	5,0	2,5	1,9	0,8	48,5	34,3
Obstanlagen	12,3	6,9	6,0	6,0	3,1	2,5	1,4	38,2	31,7
Baumschulflächen	1,6	1,1	0,8	0,6	0,2	0,2	0,2	4,7	3,9
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	31,0	59,7	75,3	99,6	64,7	65,3	45,8	441,3	439,0
darunter:									
Weizen	16,3	35,7	51,3	73,0	48,1	48,5	35,3	308,1	307,1
Roggen	3,7	10,6	15,6	22,5	15,5	18,3	18,3	104,5	104,3
Sommergerste	9,3	22,1	32,8	44,5	27,5	26,9	17,9	181,0	180,6
Wintergerste	8,1	22,4	38,6	63,5	46,2	48,4	33,5	260,6	260,1
Hafer	7,6	22,6	35,6	51,4	33,1	29,4	16,1	195,7	195,4
Körnermais	2,1	4,0	5,8	8,9	6,9	9,7	7,4	45,0	44,7
Kartoffeln	19,9	32,2	34,0	35,5	18,0	15,7	10,7	166,1	163,8
Zuckerrüben	0,3	0,9	2,9	10,6	11,3	15,3	16,5	57,8	57,8
Futterhackfrüchte	5,0	12,3	18,4	23,5	13,6	11,8	5,6	90,1	89,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	13,7	4,9	3,2	3,3	2,1	2,4	2,8	32,3	23,5
Handelsgewächse ¹⁾	1,7	6,3	14,0	23,7	17,9	24,8	26,5	115,0	114,9
dar. Raps und Rübsen	1,3	5,4	12,2	20,4	15,6	22,6	24,8	102,4	102,3
Futterpflanzen ²⁾	6,3	15,0	32,4	62,1	48,0	49,5	29,7	243,1	242,4
dar. Grün- und Silomais	1,4	7,3	22,9	52,5	43,5	45,5	27,2	200,3	200,2
Fläche									
1 000 ha									
Betriebsfläche	202,6	482,5	911,5	2 126,7	2 179,9	3 245,3	4 618,9	13 747,2	13 711,0
Waldfläche	49,8	82,3	143,5	291,8	250,9	282,7	405,9	1 506,9	1 500,0
Landw. genutzter Fläche	117,8	340,5	725,5	1 766,0	1 869,6	2 877,7	4 069,8	11 766,9	11 750,1
darunter:									
Ackerland	43,6	157,8	387,8	993,8	1 089,0	1 770,1	2 859,8	7 301,9	7 297,2
Dauergrünland	49,0	152,7	300,6	729,2	757,3	1 086,8	1 191,3	4 266,9	4 265,3
Rebland	15,7	18,4	21,5	19,9	9,8	8,6	5,4	99,3	92,2
Obstanlagen	5,3	5,6	8,5	13,6	7,2	5,0	3,2	48,3	45,9
Baumschulflächen	1,1	2,4	3,4	4,6	2,7	3,0	5,2	22,6	22,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	25,8	105,8	257,9	629,9	656,6	1 051,3	1 670,5	4 397,8	4 396,8
darunter:									
Weizen	8,1	30,6	74,3	196,5	219,1	380,4	743,3	1 652,4	1 652,1
Roggen	2,3	9,9	21,2	46,3	45,2	76,9	182,9	364,7	364,7
Sommergerste	5,1	21,2	52,3	113,9	100,8	138,4	180,1	612,0	611,9
Wintergerste	4,8	21,1	54,9	147,6	165,8	262,2	363,0	1 019,5	1 019,2
Hafer	3,2	14,3	33,2	70,7	61,5	69,9	61,4	314,0	313,9
Körnermais	1,0	4,3	10,9	28,6	35,5	76,8	106,2	263,4	263,4
Kartoffeln	3,2	7,1	11,1	22,7	26,1	47,9	105,1	223,3	223,1
Zuckerrüben	0,1	0,7	4,1	26,9	44,2	90,9	219,8	386,6	386,6
Futterhackfrüchte	0,6	2,3	5,3	11,1	9,4	11,1	8,1	47,9	47,8
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	6,9	6,4	5,8	8,6	7,4	11,6	25,0	71,6	68,3
Handelsgewächse ¹⁾	1,2	7,4	26,0	69,8	74,2	143,5	372,3	694,3	694,3
dar. Raps und Rübsen	1,0	6,3	22,0	56,8	61,0	126,3	343,3	616,7	616,7
Futterpflanzen ²⁾	2,9	11,7	42,3	169,6	233,7	360,7	326,8	1 147,8	1 147,7
dar. Grün- und Silomais	1,0	6,1	27,4	122,8	178,7	287,2	263,0	886,1	886,1

Fußnoten siehe S. 160.

8.4 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*)

8.4.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe 1 000									
Betriebsfläche	6,7	3,8	2,1	2,1	0,9	1,0	5,1	21,7	18,6
Waldfläche	0,7	0,8	0,6	0,7	0,3	0,3	1,1	4,6	4,5
Landw. genutzter Fläche	5,7	3,6	2,1	2,1	0,9	1,0	5,1	20,7	18,6
darunter:									
Ackerland	4,4	2,7	1,7	1,8	0,9	0,9	4,9	17,3	15,3
Dauergrünland	2,7	3,0	1,7	1,7	0,8	0,9	4,4	15,2	14,9
Rebland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Obstanlagen	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	1,2	1,1
Baumschulflächen	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,3
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	1,3	1,8	1,2	1,6	0,8	0,8	4,7	12,2	12,1
darunter:									
Weizen	0,6	0,8	0,6	0,8	0,4	0,5	4,0	7,8	7,8
Roggen	0,3	0,4	0,3	0,5	0,2	0,3	2,5	4,6	4,5
Sommergerste	0,3	0,6	0,5	0,7	0,4	0,4	3,4	6,3	6,3
Wintergerste	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	3,7	5,5	5,5
Hafer	0,2	0,5	0,4	0,5	0,2	0,3	1,7	3,8	3,8
Körnermais	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,5	0,5
Kartoffeln	1,6	1,6	0,9	0,9	0,4	0,3	2,1	7,9	5,8
Zuckerrüben	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	2,6	3,2	3,2
Futterhackfrüchte	1,3	1,5	0,8	0,9	0,4	0,3	1,2	6,3	6,3
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	2,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,9	4,2	2,3
Handelsgewächse ¹⁾	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	3,1	4,0	3,9
dar. Raps und Rübsen	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	2,9	3,4	3,4
Futterpflanzen ²⁾	0,7	0,9	0,7	1,0	0,5	0,5	3,9	8,1	8,1
dar. Grün- und Silomais	0,2	0,4	0,3	0,4	0,2	0,3	3,3	5,1	5,1
Fläche 1 000 ha									
Betriebsfläche	14,3	16,1	18,0	34,2	24,9	43,0	5 286,8	5 437,2	5 430,8
Waldfläche	2,0	2,8	1,9	2,8	1,7	2,5	14,2	27,8	27,6
Landw. genutzter Fläche	5,8	11,6	14,7	29,6	22,2	39,3	5 159,0	5 282,3	5 281,4
darunter:									
Ackerland	2,9	4,6	7,5	18,4	14,6	25,9	4 170,6	4 244,5	4 243,7
Dauergrünland	2,5	6,3	6,7	10,4	7,1	12,3	952,6	997,8	997,7
Rebland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4
Obstanlagen	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,8	29,2	31,2	31,2
Baumschulflächen	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	3,8	4,7	4,7
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	0,8	2,2	4,0	10,7	8,9	16,0	2 113,5	2 156,0	2 156,0
darunter:									
Weizen	0,3	0,7	1,1	3,2	2,8	5,0	785,7	798,7	798,7
Roggen	0,1	0,4	0,6	1,7	1,4	2,5	338,5	345,2	345,2
Sommergerste	0,2	0,5	1,1	2,8	2,1	4,2	392,3	403,1	403,1
Wintergerste	0,1	0,2	0,5	1,6	1,6	2,8	492,1	498,9	498,9
Hafer	0,1	0,3	0,4	1,0	0,7	1,0	61,6	65,0	65,0
Körnermais	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	19,0	19,3	19,3
Kartoffeln	0,3	0,5	0,4	0,6	0,3	0,4	114,6	117,2	117,2
Zuckerrüben	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,6	166,0	167,1	167,1
Futterhackfrüchte	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	9,6	11,5	11,5
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	1,0	0,5	0,5	0,4	0,3	0,5	21,3	24,5	23,9
Handelsgewächse ¹⁾	0,0	0,1	0,2	0,9	0,8	1,6	392,2	395,9	395,9
dar. Raps und Rübsen	0,0	0,0	0,2	0,8	0,6	1,3	329,6	332,5	332,5
Futterpflanzen ²⁾	0,3	0,8	1,3	3,2	2,4	4,1	855,1	867,3	867,3
dar. Grün- und Silomais	0,0	0,2	0,2	0,8	0,7	1,5	418,9	422,3	422,3

Fußnoten siehe S. 160.

8.5 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991¹⁾

8.5.1 Deutschland

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Pferden ²⁾	7,6	11,5	9,7	11,6	8,1	10,1	11,3	69,8	69,1
Rindvieh	13,5	32,9	55,6	89,2	61,9	61,2	39,9	354,3	350,8
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	3,3	6,3	14,5	35,1	30,6	34,9	24,4	149,1	147,9
weiblich	6,2	15,8	35,5	69,2	52,5	51,9	32,2	263,2	261,0
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	4,2	14,3	13,3	6,1	1,4	0,8	0,4	40,5	39,9
5 - 10	1,1	4,4	22,6	28,0	6,3	2,3	0,6	65,2	64,6
11 - 19	0,4	0,2	4,1	28,5	21,8	12,8	3,2	71,0	70,7
20 - 39	0,1	0,0	0,2	9,7	22,8	29,6	12,7	75,3	75,2
40 und mehr	0,4	0,0	0,0	0,1	1,1	6,9	15,0	23,7	23,3
Zusammen	6,3	18,9	40,2	72,5	53,5	52,4	32,0	275,7	273,6
Schafen (jeden Alters)	7,7	9,9	7,3	6,9	3,9	4,4	5,5	45,6	44,7
Schweinen (einschl. Ferkeln)	22,9	37,3	48,4	64,5	40,8	39,4	24,4	277,7	271,8
dar. Zuchtsauen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	2,0	2,8	4,2	5,9	2,8	1,6	0,6	19,9	19,1
3 - 5	1,5	1,9	2,8	4,4	2,6	1,7	0,5	15,4	14,7
6 - 9	1,0	1,4	2,1	3,2	2,0	1,6	0,5	11,8	11,3
10 und mehr	1,5	2,2	5,6	13,2	12,4	13,8	8,3	57,0	56,0
Zusammen	6,0	8,3	14,7	26,7	19,8	18,7	9,9	104,1	101,1
Ferkeln	5,8	8,2	14,0	24,8	18,8	18,4	10,3	100,2	97,5
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	23,1	34,1	40,1	49,7	27,3	21,3	10,7	206,3	202,4
100 - 249	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,6	0,5	3,0	2,9
250 - 499	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	1,4	1,3
500 und mehr	0,6	0,3	0,5	0,7	0,7	0,8	0,9	4,4	3,9
Zusammen	24,2	34,7	41,0	51,2	28,7	23,0	12,3	215,2	210,6
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	5,8	8,2	9,3	10,6	5,3	3,9	2,2	45,4	44,3
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁴⁾	4,6	6,6	6,4	7,7	4,6	4,5	3,6	38,1	37,3
Tiere									
1 000									
Pferden ²⁾	21,7	41,8	41,5	52,7	38,2	44,2	67,2	307,2	304,7
Rindvieh	802,5	231,2	702,9	2 378,9	2 921,9	4 305,0	6 962,9	18 305,3	17 573,0
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	112,1	20,6	52,9	188,4	263,9	457,4	799,0	1 894,3	1 791,2
weiblich	115,1	39,0	106,8	324,7	396,7	569,2	982,6	2 534,0	2 432,2
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	8,3	35,9	37,6	16,1	3,4	1,7	0,8	103,8	102,3
5 - 10	7,5	26,5	156,1	220,5	52,3	19,1	4,9	487,0	482,3
11 - 19	5,7	3,0	52,8	407,1	328,5	200,1	51,2	1 048,4	1 044,3
20 - 39	3,4	1,1	4,9	232,3	591,5	819,4	369,6	2 022,3	2 019,9
40 und mehr	206,1	6,4	9,1	19,2	56,3	325,1	1 775,0	2 397,1	2 193,2
Zusammen	231,0	72,8	260,5	895,2	1 032,1	1 365,4	2 201,5	6 058,6	5 842,0
Schafen (jeden Alters)	214,0	191,3	201,9	263,1	168,2	235,4	1 230,0	2 503,8	2 378,6
Schweinen (einschl. Ferkeln)	2 097,6	488,6	1 053,2	3 011,4	3 934,1	6 612,8	10 156,5	27 354,2	25 407,8
dar. Zuchtsauen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	2,8	3,9	6,0	8,6	4,2	2,4	0,9	28,8	27,7
3 - 5	5,9	7,3	10,8	17,1	9,9	6,6	2,1	59,7	56,9
6 - 9	7,1	10,6	15,4	23,4	14,8	11,7	4,0	86,9	83,1
10 und mehr	181,2	44,4	129,1	415,8	515,8	661,5	839,5	2 787,4	2 616,2
Zusammen	197,0	66,2	161,2	465,0	544,7	682,2	846,5	2 962,8	2 783,8
Ferkeln	423,6	157,8	381,9	1 121,8	1 355,0	1 706,2	1 831,8	6 978,1	6 598,9
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	331,9	478,7	595,8	819,1	491,4	403,1	217,3	3 337,3	3 275,9
100 - 249	40,3	35,6	48,1	81,4	71,8	90,0	68,9	435,9	416,4
250 - 499	60,5	42,3	38,7	85,1	82,8	96,1	74,3	479,7	443,9
500 und mehr	22 116,5	917,7	1 464,0	1 903,9	2 093,3	3 244,5	5 757,5	37 497,4	15 922,9
Zusammen	22 549,1	1 474,1	2 146,6	2 889,5	2 739,3	3 833,6	6 118,0	41 750,3	20 059,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	18 155,3	461,7	511,9	1 128,5	1 523,7	3 664,1	8 019,8	33 464,9	15 495,9
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁴⁾	955,1	209,5	213,4	634,7	832,8	1 235,4	2 337,6	6 418,5	5 610,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung bzw. Agrarberichterstattung (Totalergebnis). - Zur Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tab. 8.4.1, S. 160.

²⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferden.

³⁾ Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

⁴⁾ 1/2 Jahr und älter.

⁵⁾ Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

⁶⁾ Einschl. deren Küken.

8.5 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*)

8.5.2 Früheres Bundesgebiet

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Pferden ¹⁾	6,5	10,3	9,0	10,9	7,8	9,7	9,7	63,9	63,4
Rindvieh	10,9	30,4	54,2	87,8	61,3	60,6	36,3	341,4	338,7
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2,0	5,2	13,9	34,4	30,3	34,6	22,6	143,0	142,2
weiblich	5,2	14,9	35,0	68,5	52,2	51,6	29,8	257,2	255,5
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	3,8	13,4	12,8	5,8	1,3	0,7	0,3	38,3	37,7
5 - 10	1,1	4,3	22,5	27,8	6,2	2,2	0,5	64,5	63,8
11 - 19	0,4	0,2	4,0	28,4	21,7	12,7	3,1	70,5	70,2
20 - 39	0,1	0,0	0,2	9,7	22,8	29,5	12,5	75,0	74,9
40 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1	6,9	12,8	21,0	21,0
Zusammen	5,4	18,0	39,6	71,8	53,2	52,0	29,2	269,2	267,6
Schafen (jeden Alters)	6,5	8,9	6,7	6,4	3,7	4,2	4,4	40,6	40,1
Schweinen (einschl. Ferkeln)	20,4	35,2	47,4	63,5	40,3	39,0	22,0	267,8	262,7
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	1,6	2,4	4,0	5,6	2,7	1,5	0,5	16,3	17,6
3 - 5	1,5	1,8	2,8	4,4	2,5	1,6	0,5	15,1	14,4
6 - 9	1,0	1,4	2,1	3,2	2,0	1,6	0,5	11,8	11,2
10 und mehr	1,2	2,2	5,6	13,2	12,4	13,8	7,2	55,6	54,8
Zusammen	5,3	7,8	14,4	26,4	19,6	18,6	8,6	100,7	98,1
Ferkeln	5,1	7,8	13,8	24,6	18,7	18,3	9,0	97,2	94,8
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	20,5	31,7	38,9	48,4	26,8	20,8	9,8	196,9	193,4
100 - 249	0,2	0,2	0,3	0,5	0,5	0,6	0,4	2,7	2,6
250 - 499	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	1,4	1,3
500 und mehr	0,6	0,3	0,5	0,7	0,6	0,8	0,8	4,3	3,8
Zusammen	21,4	32,3	39,7	49,9	28,2	22,5	11,3	205,2	201,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	4,8	7,3	8,9	10,2	5,1	3,8	1,9	41,9	41,0
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	3,7	5,5	5,8	7,1	4,3	4,3	3,1	33,8	33,1
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	18,5	38,7	39,0	50,0	36,8	42,6	52,7	278,3	277,1
Rindvieh	103,5	196,1	661,5	3 332,9	2 874,3	4 286,8	3 950,8	14 405,9	14 352,3
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	9,7	13,2	46,2	185,3	254,6	456,1	487,8	1 452,8	1 448,5
weiblich	17,0	35,1	99,6	318,1	391,2	567,0	506,8	1 934,7	1 926,8
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	7,6	34,2	36,6	15,4	3,2	1,6	0,6	99,3	97,8
5 - 10	7,3	26,0	155,1	218,8	51,6	18,6	4,2	481,7	477,2
11 - 19	5,6	2,9	52,5	405,9	327,1	198,3	48,6	1 041,0	1 037,0
20 - 39	3,3	1,1	4,9	232,0	590,9	817,5	363,2	2 012,9	2 010,6
40 und mehr	0,4	0,0	1,0	5,2	49,2	323,4	727,9	1 107,1	1 106,8
Zusammen	24,1	64,4	250,1	877,3	1 022,2	1 359,3	1 144,5	4 741,9	4 729,4
Schafen (jeden Alters)	112,4	168,8	181,2	233,0	150,1	191,5	482,3	1 519,3	1 480,9
Schweinen (einschl. Ferkeln)	446,2	430,9	999,8	2 948,8	3 910,7	6 603,0	6 417,8	21 757,1	21 448,8
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	2,4	3,5	5,7	8,3	4,0	2,3	0,7	26,8	25,8
3 - 5	5,7	7,1	10,7	16,9	9,8	6,5	1,9	58,6	55,9
6 - 9	7,0	10,5	15,4	23,3	14,7	11,6	3,9	86,3	82,5
10 und mehr	34,0	41,7	122,5	408,4	513,6	660,8	419,4	2 200,4	2 175,7
Zusammen	49,1	62,8	154,2	457,0	542,1	681,1	425,8	2 372,1	2 339,9
Ferkeln	115,0	149,5	369,2	1 106,8	1 350,3	1 704,1	1 056,3	5 851,3	5 777,8
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	274,0	422,6	565,5	786,4	477,3	389,7	193,5	3 109,0	3 056,6
100 - 249	31,6	29,0	43,2	74,6	67,2	85,9	62,1	393,4	377,7
250 - 499	51,1	38,7	36,6	81,8	81,7	94,8	72,6	457,2	428,5
500 und mehr	15 544,5	831,5	1 461,9	1 862,6	2 076,9	2 906,2	4 458,8	29 142,4	14 137,6
Zusammen	15 901,1	1 321,8	2 107,1	2 805,4	2 703,1	3 476,6	4 786,9	33 102,1	18 000,4
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	14 831,4	457,3	432,7	1 041,0	1 520,3	3 663,5	5 113,1	27 059,3	12 411,7
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	819,4	201,1	199,3	541,8	828,3	1 233,0	2 081,8	5 904,7	5 225,6

Fußnoten siehe S. 163.

8.5 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991*)

8.5.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Pferden ¹⁾	1,1	1,2	0,7	0,7	0,3	0,3	1,8	5,9	5,7
Rindvieh	2,7	2,5	1,4	1,4	0,6	0,6	3,6	12,9	12,1
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	1,3	1,2	0,6	0,7	0,3	0,3	1,8	6,2	5,8
weiblich	0,9	0,8	0,6	0,7	0,3	0,3	2,4	5,9	5,5
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	0,5	0,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	2,2	2,2
5 - 10	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,7	0,7
11 - 19	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5	0,5
20 - 39	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	0,3
40 und mehr	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	2,7	2,3
Zusammen	0,9	0,9	0,6	0,7	0,3	0,4	2,8	6,5	6,1
Schafen (jeden Alters)	1,2	1,0	0,6	0,6	0,2	0,3	1,1	4,9	4,6
Schweinen (einschl. Ferkeln)	2,6	2,0	1,0	1,0	0,5	0,4	2,4	10,0	9,1
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	0,4	0,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	1,6	1,5
3 - 5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3
6 - 9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
10 und mehr	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	1,4	1,2
Zusammen	0,7	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	1,3	3,4	3,0
Ferkeln	0,7	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	1,2	3,0	2,6
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	2,6	2,4	1,3	1,3	0,5	0,5	0,9	9,4	9,0
100 - 249	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3
250 - 499	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
500 und mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1
Zusammen	2,8	2,4	1,3	1,3	0,6	0,5	1,0	10,0	9,5
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	1,0	0,9	0,5	0,4	0,2	0,1	0,3	3,5	3,3
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁴⁾	1,1	1,1	0,6	0,6	0,3	0,2	0,4	4,4	4,2
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	3,1	3,1	2,4	2,7	1,4	1,6	14,6	28,9	27,6
Rindvieh	699,0	35,1	41,4	46,0	47,6	18,1	3 012,0	3 899,4	3 220,6
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	102,4	7,4	6,7	3,2	9,3	1,3	311,2	441,5	342,7
weiblich	98,1	3,9	7,3	6,6	5,5	2,3	475,8	599,4	505,4
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	0,7	1,6	1,0	0,7	0,2	0,1	0,2	4,5	4,5
5 - 10	0,2	0,4	1,0	1,7	0,7	0,5	0,7	5,3	5,1
11 - 19	0,1	0,0	0,3	1,2	1,4	1,8	2,6	7,4	7,3
20 - 39	0,1	—	0,1	0,2	0,6	1,9	6,5	9,4	9,3
40 und mehr	205,7	6,3	8,1	14,0	7,1	1,7	1 047,1	1 290,1	1 086,4
Zusammen	206,9	8,4	10,5	17,9	9,9	6,1	1 057,0	1 316,7	1 112,6
Schafen (jeden Alters)	101,6	22,5	20,7	30,1	18,1	43,9	747,7	984,5	897,7
Schweinen (einschl. Ferkeln)	1 651,4	57,7	53,4	62,6	23,4	9,9	3 738,7	5 597,1	3 959,0
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	2,0	1,9
3 - 5	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	1,1	1,0
6 - 9	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,6
10 und mehr	147,2	2,7	6,6	7,4	2,2	0,7	420,2	586,9	440,5
Zusammen	147,9	3,4	7,0	8,0	2,6	1,1	420,7	590,8	444,0
Ferkeln	308,6	8,3	12,7	15,0	4,7	2,1	775,5	1 126,8	821,1
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	57,9	56,0	30,3	32,7	14,1	13,4	23,9	228,3	219,3
100 - 249	8,7	6,5	4,9	6,8	4,6	4,1	6,8	42,5	38,7
250 - 499	9,4	3,6	2,1	3,3	1,1	1,2	1,7	22,5	15,4
500 und mehr	6 572,0	86,2	2,2	41,4	16,4	338,2	1 298,7	8 355,0	1 785,3
Zusammen	6 648,0	152,3	39,5	84,2	36,2	356,9	1 331,1	8 648,2	2 058,7
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	3 323,9	4,3	79,2	87,5	3,4	0,6	2 906,7	6 405,6	3 084,2
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁴⁾	135,7	8,5	14,1	92,9	4,5	2,3	255,8	513,8	384,9

Fußnoten siehe S. 163.

8.6 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.6.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit					
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern und/oder Familien- angehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften ²⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾	
					zusammen	vollbeschäftigt		
1991	642,7	635,8	424,3	282,4	41,4	29,1	44,0	
1992	623,9	617,6	395,1	268,5	39,8	28,4	37,4	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 1	1991	32,2	31,1	17,2	7,8	5,6	4,4	3,7
	1992	31,5	30,8	16,7	7,1	4,9	3,8	3,3
1 - 2	1991	72,8	72,2	51,0	5,6	3,0	1,8	3,0
	1992	70,3	69,7	46,8	5,7	3,0	1,8	2,8
2 - 5	1991	103,9	103,3	83,1	11,6	3,7	2,1	4,8
	1992	100,4	99,7	77,5	10,8	3,3	1,9	4,6
5 - 10	1991	101,4	101,0	85,3	21,0	3,2	1,7	4,9
	1992	97,3	96,9	78,9	19,4	2,8	1,7	4,0
10 - 20	1991	122,8	122,4	90,5	60,3	3,9	2,1	6,6
	1992	116,2	115,9	82,8	53,8	3,5	1,8	4,7
20 - 30	1991	76,5	76,3	43,6	59,6	2,9	1,5	4,7
	1992	73,0	72,8	40,7	55,0	2,6	1,5	3,8
30 - 50	1991	76,3	76,1	34,8	67,8	4,5	2,8	6,5
	1992	74,3	74,1	32,8	64,6	4,3	2,8	5,1
50 - 100	1991	44,9	44,5	16,0	41,2	7,2	5,7	6,9
	1992	46,7	46,4	15,8	42,6	7,0	5,3	6,0
100 und mehr	1991	11,9	8,8	2,8	7,5	7,4	7,0	2,7
	1992	14,1	11,3	3,1	9,4	8,3	7,7	3,1
nach Ländern								
Baden-Württemberg	1991	109,9	108,9	80,2	37,9	6,7	3,3	6,7
	1992	105,2	104,2	73,8	35,4	5,7	3,0	5,7
Bayern	1991	211,8	210,6	152,4	97,6	7,5	4,0	10,0
	1992	206,8	205,7	145,9	93,4	6,8	3,9	7,9
Brandenburg	1991	5,0	4,1	2,5	1,3	1,3	1,2	0,3
	1992	5,6	4,8	2,0	1,6	1,5	1,3	0,4
Hessen	1991	45,4	45,3	33,8	14,5	1,9	1,3	1,8
	1992	43,4	43,4	30,5	14,0	1,6	1,2	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	1991	3,2	2,3	1,3	0,7	1,1	1,1	0,1
	1992	3,6	2,9	1,0	1,1	1,2	1,2	0,3
Niedersachsen	1991	93,2	92,8	54,0	49,8	7,5	5,9	8,3
	1992	89,5	89,1	49,5	46,5	7,2	5,7	6,7
Nordrhein-Westfalen	1991	78,7	78,4	48,6	37,3	5,6	4,5	6,4
	1992	76,9	76,7	44,2	35,6	6,3	4,4	5,2
Rheinland-Pfalz	1991	49,5	49,3	29,6	20,0	2,4	1,6	6,9
	1992	48,6	48,5	28,7	19,1	2,4	1,5	6,2
Saarland	1991	2,9	2,8	1,7	1,1	0,2	0,1	0,2
	1992	2,7	2,7	1,6	1,0	0,2	0,1	0,2
Sachsen	1991	5,5	4,8	2,4	1,9	1,3	1,2	0,3
	1992	5,6	5,1	2,2	1,9	1,4	1,2	0,4
Sachsen-Anhalt	1991	4,0	3,2	1,8	1,2	1,2	1,1	0,2
	1992	3,0	2,4	1,1	1,1	1,1	1,1	0,3
Schleswig-Holstein	1991	27,6	27,4	13,0	16,6	3,5	2,9	2,3
	1992	26,8	26,6	11,7	15,4	3,2	2,6	1,9
Thüringen	1991	3,8	3,3	2,1	0,9	0,8	0,7	0,2
	1992	3,8	3,3	1,7	1,0	0,8	0,7	0,0
Berlin, Bremen, Hamburg	1991 ³⁾	2,3	2,3	1,1	1,4	0,4	0,3	0,3
	1992	2,3	2,3	1,1	1,4	0,4	0,3	0,3
Nachrichtlich								
Früheres Bundesgebiet	1991	621,0	618,0	414,3	276,2	35,6	23,9	42,9
	1992	602,2	599,0	387,1	261,8	33,7	22,8	35,9
Neue Länder und Berlin-Ost	1991	21,7	17,7	10,0	6,2	5,7	5,2	1,1
	1992	21,7	18,6	8,0	6,7	6,0	5,6	1,5

*) Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung (Berichtsmonat April). — Neue Länder und Berlin-Ost: 1991 Ergebnis der Totalerhebung. — **Deutschland**.

1) Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Im Betrieb beschäftigt.

3) Die Erhebung wird in 2-jährlichem Abstand durchgeführt, im Zwischenjahr wird das Ergebnis vom Vorjahr genommen.

8.6 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.6.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾								Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig	
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt				
				zusammen	männlich		zusammen	zusammen	männlich	beschäftigt	
Arbeitskräfte 1 000											
1991	1 370,4	859,2	635,8	280,0	252,7	734,7	99,9	60,8	403,7	104,6	
1992	1 331,1	841,5	617,6	246,6	239,8	713,5	93,5	59,1	240,3	90,9	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche											
unter 1	1991	56,3	33,9	31,1	7,4	6,5	25,2	4,1	1,8	53,5	9,0
	1992	55,7	33,7	30,8	6,9	6,2	24,9	3,5	1,5	16,9	8,2
1 - 2	1991	116,4	76,6	72,2	5,2	4,7	44,2	2,3	1,0	10,1	6,6
	1992	112,1	74,4	69,7	5,1	4,8	42,3	2,4	1,2	9,0	6,5
2 - 5	1991	187,8	122,0	103,3	10,1	9,3	84,5	3,9	1,6	12,5	11,6
	1992	180,2	118,4	99,7	9,2	8,5	80,5	4,1	1,9	10,7	11,1
5 - 10	1991	213,0	135,4	101,0	16,6	15,7	112,0	7,7	3,4	12,6	12,7
	1992	202,5	130,2	96,9	16,1	15,0	105,6	6,5	3,2	10,1	9,8
10 - 20	1991	281,2	174,5	122,4	53,4	51,5	158,8	16,9	8,2	12,5	14,1
	1992	267,0	166,8	115,9	47,4	45,9	151,1	15,5	7,9	9,2	11,4
20 - 30	1991	186,2	114,2	76,3	55,9	54,9	109,9	19,0	11,2	9,2	10,4
	1992	179,0	110,3	72,8	51,1	50,2	106,2	16,7	10,3	7,0	8,2
30 - 50	1991	193,8	118,3	76,1	64,8	64,0	117,7	24,5	17,1	10,1	13,2
	1992	187,8	115,5	74,1	61,1	60,4	113,7	22,7	16,0	9,4	10,9
50 - 100	1991	115,4	71,2	44,5	39,4	39,1	70,8	18,1	13,8	15,3	15,0
	1992	120,9	75,1	46,4	40,7	40,3	74,5	17,9	13,9	13,1	12,6
100 und mehr	1991	20,3	13,2	8,8	7,2	7,0	11,5	3,3	2,6	267,8	11,9
	1992	26,0	17,1	11,3	9,0	8,9	14,8	4,0	3,2	155,0	12,0
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	1991	1 337,3	838,3	618,0	254,2	247,8	719,3	97,1	59,6	82,6	96,9
	1992	1 296,7	819,6	599,0	240,2	234,4	697,7	90,7	57,7	80,1	83,5
Neue Länder und Berlin-Ost	1991	33,2	21,0	17,7	5,8	5,0	15,4	2,8	1,2	321,1	7,6
	1992	34,4	21,9	18,6	6,4	5,4	15,8	2,8	1,4	160,2	7,4
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten											
1991	1991	624,4	440,7	360,6	260,0	252,7	263,7	91,9	54,1	361,7	32,2
1992	1992	596,7	424,7	345,2	246,6	239,8	251,5	85,4	52,1	221,3	28,7
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche											
unter 1	1991	20,7	13,2	12,0	7,4	6,5	8,7	4,0	1,7	47,4	2,5
	1992	19,6	12,5	11,4	6,9	6,2	8,2	3,4	1,4	14,7	2,4
1 - 2	1991	25,3	17,3	15,9	5,2	4,7	9,4	2,2	0,9	8,3	1,9
	1992	25,2	17,3	15,9	5,1	4,6	9,3	2,3	1,1	7,2	1,8
2 - 5	1991	50,2	33,7	30,5	10,1	9,3	19,7	3,6	1,4	10,3	3,0
	1992	47,8	32,5	28,7	9,2	8,5	19,1	3,7	1,6	8,9	3,2
5 - 10	1991	74,1	48,9	41,7	16,6	15,7	32,4	6,7	2,7	10,5	3,9
	1992	68,4	45,9	39,2	16,1	15,0	29,2	5,6	2,4	8,4	3,2
10 - 20	1991	133,7	91,8	78,1	53,4	51,5	55,6	15,0	6,6	10,3	4,3
	1992	122,6	84,5	71,4	47,4	45,9	51,2	13,5	6,1	7,5	3,6
20 - 30	1991	109,7	78,4	64,0	55,9	54,9	45,7	17,3	9,8	7,6	3,1
	1992	102,4	73,6	59,5	51,1	50,2	42,9	15,1	9,0	5,8	2,6
30 - 50	1991	122,1	89,8	69,3	64,8	64,0	52,8	22,8	15,6	8,5	3,8
	1992	116,3	85,9	68,3	61,1	60,4	50,0	21,0	14,6	8,0	3,3
50 - 100	1991	75,3	57,1	41,5	39,4	39,1	33,9	17,2	12,9	13,5	4,3
	1992	77,5	59,0	42,9	40,7	40,3	34,5	16,9	12,9	11,4	3,9
100 und mehr	1991	13,3	10,6	7,7	7,2	7,0	5,6	3,2	2,5	245,4	5,4
	1992	17,0	13,5	9,9	9,0	8,9	7,1	3,9	3,1	149,3	4,7
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	1991	608,7	430,2	351,1	254,2	247,8	257,6	89,2	52,9	69,2	28,0
	1992	580,1	413,3	334,9	240,2	234,4	245,2	82,7	50,8	67,1	25,6
Neue Länder und Berlin-Ost	1991	15,7	10,6	9,6	5,8	5,0	6,1	2,7	1,2	292,5	4,3
	1992	16,6	11,4	10,3	6,4	5,4	6,3	2,7	1,3	154,1	3,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung (Berichtsmonat April). — Neue Länder und Berlin-Ost: 1991 Ergebnis der Totalerhebung. — **Deutschland**

1) Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Im Betrieb beschäftigt.

8.7 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		50 und mehr
Schlepper²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 584	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
1990	1 173 438	1 156 745	133 252	162 506	276 104	425 419	159 464	16 693
davon (1990):								
unter 18	109 737	109 187	32 158	24 563	25 059	22 710	4 697	550
18 - 25	171 744	170 703	37 303	34 420	43 743	45 093	10 144	1 041
26 - 37	363 107	360 847	50 084	68 368	100 332	115 239	26 824	2 260
38 und mehr	528 850	516 008	13 707	35 155	106 970	242 377	117 799	12 842
Mährescher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 602	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 643
1981	171 887	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 610
1984	157 686	138 932	3 782	10 682	33 622	68 445	22 401	18 754
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
1990	140 106	123 230	3 806	9 098	25 729	57 768	26 829	16 876
davon (1990):								
gezogene Mährescher	11 623	11 361	278	827	2 848	6 371	1 037	262
selbstfahrende Mährescher	128 483	111 869	3 528	8 271	22 881	51 397	25 792	16 614

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung. - Früheres Bundesgebiet.

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.8 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet²⁾									
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1990	29 874	41 734	1 403 884	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727
1991	28 511	42 855	1 399 311	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
Deutschland³⁾									
1991	31 598	57 218	1 504 213	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
1991 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 - 0,25	6 529	1 109	53 223	48 010	29 795	29 823	37 112	49 421	77 670
0,25 - 1	12 621	6 746	237 430	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604
1 - 2	5 440	7 649	261 336	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481
2 - 5	4 307	13 235	415 075	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896
5 und mehr	2 701	28 480	537 148	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131
1991 nach Ländern									
Baden-Württemberg	6 070	4 190	183 190	43 719	20 018	26 782	36 665	48 270	67 940
Bayern	3 968	5 183	300 992	58 072	34 038	42 507	54 727	67 378	86 776
Brandenburg	284	1 783	13 438	7 538	11 069	5 285	6 770	17 251	-
Hessen	2 581	2 265	63 973	28 243	18 453	19 060	26 251	31 410	44 744
Mecklenburg-Vorpommern	744	6 709	28 788	4 291	4 731	4 663	3 553	4 690	-
Niedersachsen	5 465	14 286	388 609	27 202	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
Nordrhein-Westfalen	2 754	4 757	238 039	50 038	38 871	42 784	44 764	48 247	66 390
Rheinland-Pfalz	5 424	3 196	73 571	23 020	12 388	13 478	17 431	28 115	51 001
Saarland	596	238	5 975	25 135	23 559	28 215	22 277	27 005	47 595
Sachsen	382	989	11 142	11 265	7 975	11 278	9 503	11 652	15 363
Sachsen-Anhalt	1 196	4 229	37 662	8 907	17 776	5 954	5 908	8 548	10 170
Schleswig-Holstein	1 653	8 740	144 962	16 586	14 968	14 631	15 976	18 114	21 114
Thüringen	481	654	13 870	21 220	25 478	29 525	14 704	19 048	18 207

*) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

1) Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

*) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

8.9 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

MIII. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr							
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ¹⁾
Saatgut	1 234	1 288	1 294	1 287	1 417	1 556	1 639	1 693
Futtermittel	12 796	11 801	10 342	10 058	10 265	9 487	8 395	8 542
Düngemittel ²⁾	4 507	4 638	4 018	3 401	3 356	3 009	2 918	2 558
Stickstoff	2 320	2 491	2 036	1 817	1 774	1 516	1 557	1 416
Phosphat	1 292	1 287	1 083	833	774	744	649	534
Kali	720	663	667	566	595	547	511	434
Düngekalk	175	196	213	185	213	202	201	176
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 150	1 190	1 210	1 320	1 400	1 470	1 500	1 600
Energie ³⁾	5 939	5 401	4 163	4 056	4 008	4 296	4 687	4 860
Treibstoffe	2 744	2 464	1 808	1 739	1 702	1 830	2 012	2 199
Schmierstoffe	512	511	493	482	479	497	518	609
Brennstoffe	1 614	1 314	726	719	742	893	1 069	956
dar. Heizöl	1 596	1 296	708	701	724	875	1 051	938
Elektrischer Strom	1 075	1 114	1 135	1 116	1 085	1 077	1 088	1 096
Vieh	265	224	254	294	332	331	302	309
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	1 170	1 120	1 140	1 080	1 095	1 370	1 330	1 305
Unterhaltung Maschinen	3 855	3 880	3 815	3 770	3 810	3 915	3 730	3 865
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3 680	3 820	3 880	3 875	4 015	4 065	4 175	4 342
Sonstiges ⁴⁾	385	466	420	483	390	410	630	704
Insgesamt	34 981	33 828	30 536	29 624	30 088	29 909	29 306	29 779

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis.

4) Einschl. eines eventuellen Unterenausgleichs aus der Pauschalierungsregelung für die Umsatzsteuer.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.10 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 907	1 905	1 732	1 755	1 844	1 926	2 190	2 097
Ausrüstungen	7 404	7 590	7 278	7 676	8 204	9 187	9 763	10 141
Ackerschlepper	1 774	1 913	1 773	1 858	1 950	2 165	2 584	2 574
Kraftfahrzeuge	557	555	527	517	491	448	535	630
Sonstige ³⁾	5 073	5 122	4 978	5 301	5 763	6 574	6 644	6 937
Viehbestandsveränderungen	- 398	+ 80	- 585	- 285	- 122	- 211	- 220	- 380
Rinder	- 467	+ 50	- 562	- 233	- 90	+ 232	- 225	- 371
Schweine	+ 42	+ 27	- 34	- 63	- 57	- 8	- 21	+ 1
Pferde	+ 11	- 2	+ 1	+ 4	+ 11	+ 19	+ 8	0
Schafe	+ 16	+ 4	+ 10	+ 8	+ 14	+ 10	+ 18	- 10
Bruttoanlageinvestitionen	8 914	9 575	8 425	9 147	9 926	10 902	11 733	11 858
Abschreibungen	10 270	10 290	10 290	10 290	10 390	10 680	11 220	11 800
Nettoinvestitionen	- 1 357	- 715	- 1 865	- 1 144	- 464	+ 222	+ 513	+ 58

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Revidierte Ergebnisse. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft¹⁾

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1988/89		1989/90		1990/91		1991/92 ¹⁾	
	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	20 497	17 490	21 031	18 328	20 324	18 007	20 772	18 119
Getreide	5 810	5 698	5 176	5 197	5 053	5 090	5 572	5 429
Kartoffeln	1 003	935	1 160	1 122	936	877	1 147	1 100
Hülsenfrüchte	149	148	106	105	56	56	54	54
Zuckerrüben	2 023	2 023	2 235	2 235	2 322	2 322	2 099	2 099
Speisekohlrüben	1	1	2	2	2	2	2	2
Olisaaten	967	967	1 231	1 231	1 226	1 226	1 277	1 277
Gemüse	1 138	809	1 252	887	1 537	1 083	1 411	1 007
Champignons	135	135	175	175	181	181	182	182
Obst	3 068	1 370	2 649	1 282	2 658	1 283	2 757	1 167
Weinmost/Wein	2 035	1 745	2 722	2 490	2 134	2 208	2 049	2 129
Hopfen	233	233	238	238	256	256	256	256
Tabak	55	55	55	55	48	48	61	61
Blumen und Zierpflanzen	2 360	1 850	2 220	1 700	2 270	1 730	2 300	1 750
Baumschulerzeugnisse	1 300	1 300	1 350	1 350	1 380	1 380	1 350	1 350
Samereien u. ä.	220	220	260	260	265	265	255	255
Tierische Erzeugnisse	37 453	36 814	38 714	37 999	35 348	34 692	35 451	35 283
Rinder	8 813	8 867	8 869	8 986	8 107	8 079	7 472	8 026
Kälber	686	724	633	616	528	569	561	604
Schweine	8 889	8 680	10 323	9 983	9 195	8 925	10 483	10 083
Geflügel	1 135	1 120	1 193	1 173	1 260	1 248	1 273	1 266
Kaninchen	117	47	114	46	123	49	144	58
Pferde	47	76	45	79	26	68	23	65
Schafe	212	160	201	160	219	192	187	181
Milch	15 604	15 290	15 315	15 037	14 023	13 791	13 411	13 200
Eier	1 691	1 602	1 772	1 680	1 686	1 599	1 732	1 644
Wolle	19	19	7	7	5	5	7	7
Honig	238	228	242	233	175	166	159	149
Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe²⁾	42	x	48	x	39	x	42	x
Insgesamt	57 991	54 303	59 794	56 327	55 711	52 700	56 265	53 402

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe¹⁾

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ¹⁾	
	insgesamt		kurzfristige ²⁾		mittelfristige ³⁾		langfristige ³⁾			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	3 518	7,3
1989	47 178	100	10 591	22	7 567	16	29 020	62	10 783	3 474	7,3
1990	45 781	100	10 273	22	7 421	16	28 087	61	11 366	3 379	7,3
1991	45 218	100	10 723	24	7 425	16	27 070	60	10 728	3 350	7,4
1992 ⁴⁾	44 829	100	11 164	25	7 207	16	26 458	59	10 866	3 395	7,5

*) Ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse sowie ohne Forstwirtschaft und Fischerei. — Früheres Bundesgebiet.

1) Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

3) 10 Jahre und mehr.

4) 1987/88 bis 1991/92.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.13 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾		Verkehrsfläche ⁴⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Baden-Württemberg	3 575,2	217,6	124,2	32,0	11,1	6,6	18,4	7,8	180,0	164,4
Bayern	7 055,4	279,6			23,6	13,7	30,5	12,8	275,4	251,0
Berlin (West)	48,0	20,4	11,9	2,2	0,5	0,0	5,0	4,4	8,1	5,9
Bremen	40,4	12,4			0,4	0,0	3,0	2,4	4,9	3,5
Hamburg	75,5	25,7	14,4	3,2	1,0	0,1	6,0	5,2	8,7	7,0
Hessen	2 111,4	135,8	70,0	14,3	7,4	4,0	13,4	7,3	135,5	126,1
Niedersachsen	4 734,3	276,0	148,2	38,0	36,9	31,4	29,0	16,7	222,2	205,6
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	374,5	185,7	51,6	34,4	17,9	36,9	22,8	215,4	188,6
Rheinland-Pfalz	1 984,9	94,9	47,0	10,8	10,4	5,3	26,1	20,3	114,8	107,3
Saarland	257,0	28,1	17,0	3,4	2,4	0,6	1,8	0,7	15,3	13,3
Schleswig-Holstein	1 572,9	83,4			8,9	4,8	10,1		61,9	57,3
Früheres Bundesgebiet	24 861,9	1 548,4	x	x	137,0	84,4	180,2	x	1 242,2	1 129,9

Land	Landwirtschaftsfläche ⁵⁾				Waldfläche ⁶⁾	Wasserfläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen ⁹⁾
	zusammen	darunter		zusammen			darunter			
		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
Baden-Württemberg	1 753,4	2,5	0,3	1 324,8	32,5	37,4	2,9	19,4	423,3	
Bayern	3 780,3	15,9	3,2	2 381,8	122,8	161,4	2,3	80,0	597,7	
Berlin (West)	2,0	0,0	0,0	7,7	3,3	1,0	0,7	0,0	34,7	
Bremen	13,3	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,3	0,3	21,0	
Hamburg	22,6	0,0	0,8	3,3	6,1	2,2	0,3	0,9	41,6	
Hessen	938,2	0,1	0,1	838,3	26,2	16,5	1,8	7,5	290,0	
Niedersachsen	2 995,6	61,0	27,7	979,7	96,2	98,7	4,0	16,8	536,7	
Nordrhein-Westfalen	1 813,3	1,2	4,3	840,0	56,9	35,5	5,7	7,2	649,0	
Rheinland-Pfalz	884,5	0,2	0,0	796,7	26,3	31,1	1,9	5,5	242,8	
Saarland	118,8	0,0	0,2	85,1	2,2	3,3	0,6	1,9	47,6	
Schleswig-Holstein	1 166,1	10,2	4,8	142,3	73,0	27,2	1,3	11,3	160,7	
Früheres Bundesgebiet	13 488,1	91,3	41,6	7 400,5	450,1	415,4	21,7	151,0	3 045,2	

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (Adv-Nutzungsartenverzeichnis) entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.18.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildausungflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

9) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

8.14 Flächennutzung 1989 in Deutschland*)

Nutzungsart	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Gesamtfläche	35 694,7	100	24 861,9	100	10 832,9	100
davon:						
Gebäude- und Freifläche	} 4 362,0	12,2	1 548,4	6,2	} 1 074,2	9,9
Betriebsfläche (ohne Abbauland)			52,6	0,2		
Erholungsfläche			180,2	0,7		
Verkehrsfläche			1 242,2	5,0		
Flächen anderer Nutzung (ohne Unland)			264,3	1,1		
Landwirtschaftsfläche (ohne Moor und Heide)	19 526,5	54,7	13 355,2	53,7	6 171,3	57,0
Waldfläche ¹⁾	10 384,7	29,1	7 400,5	29,8	2 984,2	27,5
Wasserfläche	763,7	2,1	450,1	1,8	313,6	2,9
Abbauland	182,4	0,5	84,4	0,3	98,0	0,9
Od- und Unland (einschl. Moor und Heide)	475,4	1,3	283,9	1,1	191,6	1,8

*) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Flächenerhebung, deren Basis das Adv-Nutzungsartenverzeichnis bildet. Gebiet der ehem. DDR: Die Ergebnisse basieren auf der Nomenklatur der Nutzungsarten im Wirtschaftskataster der ehem. DDR. Bei der Bewertung der Ergebnisse für Deutschland ist dies zu berücksichtigen. Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 7/1991, S. 422 ff.

1) Gebiet der ehem. DDR: Forsten, Holzungen und Korbweidenanlagen.

8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1986/										
1	Deutschland	11 891,8	7 043,8	2 375,5	84,7	986,3		1 685,5	994,9	552,1
2	Früheres Bundesgebiet	7 275,9	4 626,1	1 625,7	68,5	394,0	10,6	1 127,8	656,4	418,5
3	Neue Länder und Berlin-Ost	4 615,9	2 417,7	749,8	16,2	592,2		557,7	338,5	133,6
19										
4	Deutschland	11 559,1	6 559,8	2 373,0	80,4	710,5		1 519,2	1 016,2	379,7
5	Früheres Bundesgebiet	7 313,1	4 403,7	1 604,8	49,8	365,3	9,0	1 020,3	613,1	314,7
6	Neue Länder und Berlin-Ost	4 245,9	2 156,1	768,2	30,6	345,2	—	498,9	403,1	65,0
19										
7	Deutschland	11 487,5	6 514,5	2 521,6	76,8	614,6	10,8	1 498,9	909,1	357,5
8	Früheres Bundesgebiet	7 326,4	4 335,8	1 633,3	48,6	308,3	9,2	991,1	581,5	300,6
9	Neue Länder und Berlin-Ost	4 141,1	2 178,7	888,3	28,3	306,3	1,6	507,7	327,6	57,0
da										
1992 nach										
10	Baden-Württemberg	837,9	525,8	198,2	7,9	13,1	2,2	87,6	108,0	58,2
11	Bayern	2 094,6	1 179,8	458,7	19,6	50,4	2,5	262,2	202,8	89,0
12	Berlin	3,0	1,3	0,0	0,0	1,1	—	0,1	0,0	0,1
13	Brandenburg	980,3	452,0	109,2	5,5	153,6	0,5	96,3	46,9	15,5
14	Bremen	2,0	1,1	0,5	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1
15	Hamburg	6,5	2,8	1,2	0,0	0,4	—	0,8	0,1	0,2
16	Hessen	512,1	327,5	138,2	3,8	21,9 ²⁾		86,6	32,7	28,8
17	Mecklenburg-Vorpommern	1 008,9	533,9	227,4	6,6	62,9	0,2	146,4	56,6	20,8
18	Niedersachsen	1 746,6	993,3	327,8	6,2	128,4	1,2	226,1	100,7	47,0
19	Nordrhein-Westfalen	1 097,7	689,8	244,3	4,8	36,6	2,0	214,1	23,4	36,3
20	Rheinland-Pfalz	411,3	276,1	84,5	4,4	15,5	1,1	36,7	96,7	23,2
21	Saarland	39,0	28,0	6,2	0,4	5,4	0,1	3,1	6,3	4,6
22	Sachsen	640,0	339,3	131,8	3,8	27,5	—	87,9	72,8	8,7
23	Sachsen-Anhalt	894,9	499,3	249,9	8,8	52,3	0,8	106,9	62,1	5,6
24	Schleswig-Holstein	577,7	311,0	173,7	1,5	35,9	—	73,7	10,7	13,0
25	Thüringen	615,0	353,4	170,4	3,6	9,4	0,1	70,2	89,2	6,3
Ertrag										
1986/										
26	Deutschland	x	52,8	61,8	48,8	38,2		56,1	43,4	42,6
27	Früheres Bundesgebiet	x	56,2	65,7	50,7	44,6	47,0	57,5	43,1	43,7
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	46,3	53,3	41,2	34,0		53,5	44,0	39,2
19										
29	Deutschland	x	59,9	68,2	53,2	46,8	50,6	61,7	50,4	49,2
30	Früheres Bundesgebiet	x	62,4	72,1	55,1	50,8	50,6	62,3	50,2	50,3
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	54,7	60,1	50,2	42,5	—	60,5	50,8	43,8
19										
32	Deutschland	x	53,4	60,3	45,0	39,4	46,6	57,3	39,7	36,8
33	Früheres Bundesgebiet	x	59,1	67,7	51,6	50,3	50,3	61,7	42,2	39,0
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	41,9	46,5	33,5	28,5	25,6	48,6	35,3	25,2
dar										
1992 nach										
35	Baden-Württemberg	x	57,0	62,2	52,5	50,0	50,3	61,4	45,9	44,4
36	Bayern	x	57,3	63,5	52,0	50,7	50,1	60,9	41,7	42,1
37	Brandenburg	x	29,5	36,4	24,8	23,7	15,1	36,4	23,1	14,7

1) Einschl. Hartweizen (Durum), 1986/91 nur zum Teil.

2) Einschl. Triticale, 1986/91 nur zum Teil.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix, 1986/91 nur zum Teil.

4) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

5) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Winterfrüchte.

6) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

7) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Klee und Klee gras.

8) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Luzerne und Luzerne gras.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land															Dauerwiesen und Mähweiden ¹¹⁾	Lfd. Nr.
Sommermengengetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen ⁴⁾	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
		Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben ⁵⁾		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁷⁾	Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden ⁸⁾)	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ¹⁰⁾				
In 1 000 ha																
91 D																
134,4	219,9	31,5	46,3	51,6	529,5	591,4	109,4	635,5	313,6	151,3	388,3	1 328,7	670,9	3 790,7	1	
111,2	213,4	26,2 ¹²⁾	39,5	19,8	188,8	386,9	69,3	456,1	148,3	22,0	101,3	920,0	271,6	3 332,5	2	
23,2	6,4	5,2 ¹³⁾	6,9	31,8	340,7	204,6	40,1	179,4	165,3	129,3	287,0	408,7	399,2	458,2	3	
91																
188,8	283,1	22,5	24,3	24,7	317,0	554,1	52,8	949,5	268,8	109,5	239,5	1 308,6	1 128,2	3 952,4	4	
163,0	263,7	14,7	20,5	16,5	208,1	387,0	44,9	617,0	138,6	18,2	94,8	886,3	463,0	3 286,6	5	
25,8	19,3	7,8	3,8	8,2	109,0	167,1	7,9	332,5	130,2	91,3	144,7	422,3	665,0	665,6	6	
92																
229,4	2 95,7	28,7	18,0	25,3	335,6	533,6	45,9	1 001,4	243,1	75,1	206,2	1 242,8	1 197,4	3 956,7	7	
187,9	275,3	15,4	14,0	19,2	232,5	380,9	39,0	555,4	146,3	19,0	102,7	872,9	583,3	3 296,6	8	
41,6	20,3	13,2	4,0	6,1	103,1	152,8	6,8	446,0	96,8	56,0	103,5	369,9	604,1	660,1	9	
von:																
Ländern																
12,5	38,1	4,3	1,8	1,7	9,2	24,5	5,1	58,5	34,0	6,6	6,2	79,9	80,1	520,5	10	
24,5	70,1	1,8	3,5	3,8	65,2	81,0	12,4	153,1	97,1	9,2	12,2	327,9	147,5	1 144,1	11	
0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	1,1	0,3	12	
20,1	4,5	2,9	0,6	1,7	29,7	16,0	0,9	83,0	18,0	20,4	28,1	114,7	212,5	198,5	13	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,2	—	—	0,1	0,4	0,1	5,4	14	
0,0	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	—	0,4	0,5	1,7	2,8	15	
7,7	7,8	0,6	0,7	1,0	6,2	22,4	3,0	58,4	4,3	1,1	5,0	31,9	50,1	216,5	16	
9,1	3,9	1,9	0,8	1,2	28,0	34,8	1,2	178,4	10,3	5,1	27,9	69,9	115,7	161,0	17	
76,8	79,1	4,6	3,1	4,7	115,3	137,4	7,0	104,6	1,6	0,3	16,7	208,8	149,9	633,2	18	
51,3	76,9	0,6	3,6	3,6	23,5	76,6	5,9	54,6	1,8	0,7	18,6	152,8	65,7	351,6	19	
11,3	2,8	2,9	0,4	4,0	7,8	22,9	2,4	16,9	4,5	1,0	4,3	14,9	53,4	184,7	20	
1,6	0,2	0,0	0,1	0,0	0,3	—	0,1	2,8	0,7	0,1	0,4	3,1	3,3	25,4	21	
2,4	4,4	2,1	0,1	0,9	14,5	22,4	1,1	53,3	40,7	6,8	12,8	63,1	82,8	118,5	22	
7,3	6,0	5,3	0,9	1,5	22,3	62,4	2,2	67,1	5,9	15,0	8,5	71,3	133,1	103,0	23	
2,1	0,3	0,5	0,8	0,5	5,0	16,0	3,1	105,2	2,4	0,1	38,7	52,8	41,7	212,2	24	
2,7	1,6	1,0	1,6	0,8	8,6	17,2	1,4	64,2	22,0	8,8	26,1	50,6	59,1	84,9	25	
In dt je ha																
91 D																
44,5	70,4	32,2	34,8	235,8	280,1	455,0	829,1	30,5	98,7	93,2	91,8	430,8	*	60,4	26	
45,6	70,9	32,8 ¹²⁾	36,3	283,6	357,2	524,8	1 015,4	31,5	84,4	84,1	88,2	459,5	*	81,2	27	
39,0	55,3	26,6 ¹³⁾	26,6	206,1	237,4	323,1	507,2	27,7	111,5	94,8	93,1	366,2	*	74,6	28	
91																
52,4	68,8	33,2	35,7	241,3	302,9	467,9	836,0	31,3	96,4	83,2	84,0	397,5	*	76,5	29	
53,6	70,2	35,1	36,2	267,9	338,3	512,5	891,3	32,6	80,1	75,7	87,4	426,1	*	78,4	30	
44,6	50,2	29,6	33,0	188,0	235,4	364,3	522,2	28,9	93,1	84,7	81,8	337,2	*	67,3	31	
92																
47,7	72,6	25,8	31,0	256,9	305,3	508,8	946,2	26,1	87,5	78,9	72,9	395,8	*	75,6	32	
51,1	73,7	33,7	34,1	281,6	344,6	548,8	1 010,5	28,0	83,5	83,4	79,5	441,5	*	79,5	33	
32,3	57,5	16,6	20,3	178,5	216,7	409,0	578,9	23,9	93,4	77,3	66,4	288,1	*	58,1	34	
unter:																
Ländern																
46,7	78,0	33,8	31,4	286,1	343,1	554,1	1 204,3	26,1	76,9	79,7	73,6	475,4	*	69,1	35	
44,3	78,6	32,6	32,6	244,6	350,9	594,6	1 214,3	27,2	87,2	89,8	76,5	490,7	*	83,7	36	
27,4	45,4	9,6	12,5	141,9	156,2	342,2	593,2	19,5	55,3	55,8	42,0	211,4	*	45,9	37	

¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 gemischter Anbau verschiedener ein- und mehrjähriger Feldfutterpflanzen.

²⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse; Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Grün- und Silomais.

¹¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Dauerwiesen.

¹²⁾ 1987/91 D.

¹³⁾ 1989/91 D.

¹⁴⁾ Einschl. Wintermengengetreide.

8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		Insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
										Ertrag dar 1992 nach
1	Hamburg	x	61,5	72,8	48,3	46,7	—	67,0	28,9	31,8
2	Hessen	x	59,9	67,0	51,6	54,6 ²⁾	—	60,9	45,3	42,5
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	44,6	49,6	26,6	34,0	26,0	52,2	27,4	24,2
4	Niedersachsen	x	57,3	70,4	50,9	46,4	43,1	61,1	35,6	31,7
5	Nordrhein-Westfalen	x	65,3	74,1	57,4	63,6	56,0	61,0	42,2	29,9
6	Rheinland-Pfalz	x	52,8	61,5	47,1	50,4	47,6	56,7	47,1	41,6
7	Saarland	x	49,3	59,2	47,9	52,6	53,8	51,3	42,7	40,6
8	Sachsen	x	46,2	48,2	42,1	34,3	—	53,4	38,7	32,6
9	Sachsen-Anhalt	x	41,7	44,3	35,9	29,2	31,6	45,9	36,6	30,3
10	Schleswig-Holstein	x	67,4	75,2	41,8	47,0	—	72,8	22,3	31,9
11	Thüringen	x	49,9	51,1	44,6	50,1	26,2	56,0	43,2	39,3
										Erntemenge
										1986/
12	Deutschland	x	37 187,4	14 679,1	413,6	3 772,1	—	9 463,7	4 321,4	2 352,4
13	Früheres Bundesgebiet	x	25 989,5	10 684,4	346,8	1 757,4	50,0	6 481,8	2 830,8	1 828,9
14	Neue Länder und Berlin-Ost	x	11 197,9	3 994,6	66,9	2 014,6	—	2 981,9	1 490,6	523,5
										19
15	Deutschland	x	39 267,9	16 184,3	427,6	3 323,5	45,7	9 369,9	5 123,8	1 867,0
16	Früheres Bundesgebiet	x	27 468,4	11 567,8	274,2	1 856,2	45,7	6 352,4	3 076,2	1 582,2
17	Neue Länder und Berlin-Ost	x	11 799,4	4 616,6	153,4	1 467,3	—	3 017,5	2 047,6	284,8
										18
18	Deutschland	x	34 758,5	15 196,0	345,7	2 422,5	50,5	8 585,5	3 611,0	1 314,1
19	Früheres Bundesgebiet	x	25 631,7	11 061,3	250,9	1 549,3	46,4	6 117,9	2 453,2	1 170,8
20	Neue Länder und Berlin-Ost	x	9 126,7	4 134,7	94,8	873,2	4,1	2 467,6	1 157,8	143,3
										da
										1992 nach
21	Baden-Württemberg	x	2 990,9	1 232,7	41,2	65,5	11,0	537,8	495,6	258,1
22	Bayern	x	6 758,6	2 912,4	102,1	255,2	12,7	1 596,3	846,1	374,4
23	Brandenburg	x	1 331,8	397,0	13,5	364,0	0,7	350,1	108,2	22,9
24	Hamburg	x	17,1	8,4	0,1	2,1	—	5,1	0,3	0,8
25	Hessen	x	1 963,2	925,8	19,6	1 19,9 ³⁾	—	527,6	148,1	122,6
26	Mecklenburg-Vorpommern	x	2 381,8	1 126,9	17,5	213,8	0,4	764,4	155,4	50,4
27	Niedersachsen	x	5 696,0	2 305,9	31,3	596,3	5,1	1 382,5	358,3	149,3
28	Nordrhein-Westfalen	x	4 506,4	1 809,7	27,7	232,9	11,2	1 306,4	98,8	108,6
29	Rheinland-Pfalz	x	1 458,9	520,2	20,6	78,0	5,5	208,2	455,1	96,5
30	Saarland	x	138,0	36,5	2,0	28,6	0,8	16,1	26,8	18,7
31	Sachsen	x	1 567,7	635,2	16,1	94,1	—	469,5	282,0	28,4
32	Sachsen-Anhalt	x	2 081,6	1 105,5	31,6	152,7	2,6	490,1	227,0	17,1
33	Schleswig-Holstein	x	2 094,7	1 306,3	6,4	168,9	—	536,4	23,9	41,5
34	Thüringen	x	1 762,1	870,1	16,1	47,1	0,3	393,3	385,2	24,6

1) Einschl. Hartweizen (Durum), 1986/91 nur zum Teil.

2) Einschl. Triticale, 1986/91 nur zum Teil.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix, 1986/91 nur zum Teil.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Winterfrüchte.

*) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Klee und Klee gras.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Luzerne und Luzerne gras.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 gemischter Anbau verschiedener ein- und mehrjähriger Feldfütterpflanzen.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

Land														Dauerwiesen und Mähweiden ¹¹⁾	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide ¹⁾	Körnermais ²⁾	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen ³⁾	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben ⁴⁾		Klee, Klee- und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁶⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁷⁾	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ¹⁰⁾			
in dt je ha															
unter:															
Ländern															
48,8	63,3	—	32,6	236,3	308,8	487,5	415,0	27,9	69,8	—	78,6	446,1	x	77,7	1
49,9	78,0	34,4	33,9	290,8	355,0	536,5	873,4	25,8	79,6	72,9	64,8	471,9	x	73,1	2
38,5	46,2	13,6	6,6	127,6	188,3	369,7	432,6	27,6	63,3	68,7	53,0	241,7	x	49,3	3
47,8	63,3	31,6	30,8	257,6	330,3	488,5	721,3	27,1	69,2	59,0	86,2	375,7	x	90,5	4
61,1	77,7	31,8	38,3	306,8	414,2	551,5	864,1	29,5	74,7	72,5	92,6	440,2	x	78,8	5
50,3	65,7	37,7	35,5	326,8	327,0	544,8	1 210,6	19,6	75,7	77,6	74,3	472,5	x	74,1	6
48,1	45,3	24,8	32,1	221,2	270,8	—	632,1	17,0	65,8	68,8	64,0	433,5	x	59,9	7
37,7	76,4	20,5	23,0	247,9	294,9	404,0	575,7	25,8	114,1	99,5	101,1	380,4	x	76,8	8
30,2	54,7	19,1	24,7	183,8	237,3	378,9	557,9	20,0	68,8	90,7	46,0	293,3	x	52,2	9
44,9	70,0	36,0	40,0	215,0	287,2	478,8	805,1	33,0	71,0	59,0	75,0	321,5	x	69,8	10
49,2	78,2	20,5	27,2	243,4	332,9	408,2	727,4	21,5	107,0	92,4	96,5	403,9	x	70,3	11
In 1 000 t															
91 D															
597,6	1 537,6	100,0	161,4	1 217,4	14 830,5	26 911,1	9 069,4	1 936,0	3 094,4	1 410,9	3 564,8	57 301,1	x	30 474,9	12
507,3	1 502,0	86,1 ¹¹⁾	143,2	561,4	6 742,9	20 302,3	7 035,4	1 438,8	1 251,1	185,2	893,7	42 335,2	x	27 066,4	13
90,2	35,6	14,0 ¹¹⁾	18,2	656,1	8 087,6	6 608,8	2 034,0	497,2	1 843,3	1 225,7	2 671,2	14 965,9	x	3 408,5	14
91															
989,0	1 937,0	74,8	86,7	596,9	9 604,1	25 925,7	4 414,1	2 972,3	2 321,8	910,9	2 012,0	52 067,3	x	30 238,4	15
873,8	1 840,0	51,6	74,1	441,8	7 039,7	19 837,7	4 001,1	2 012,6	1 110,0	137,9	828,9	37 829,3	x	25 762,0	16
115,2	97,0	23,1	12,6	155,1	2 564,4	6 088,0	413,0	959,7	1 211,8	773,0	1 183,1	14 238,0	x	4 476,4	17
92															
1 094,3	2 139,0	73,9	55,8	650,2	10 246,8	27 149,9 ¹⁶⁾	4 339,2	2 616,8	2 126,6	592,1	1 503,8	49 229,4	x	29 922,7	18
959,9	2 022,1	52,0	47,7	541,7	8 013,0	20 901,3 ¹⁶⁾	3 943,8	1 552,7	1 222,0	158,7	816,9	38 572,7	x	26 217,8	19
134,3	116,9	22,0	8,1	108,5	2 233,8	6 248,6 ¹⁶⁾	395,4	1 064,1	904,6	433,4	686,8	10 656,7	x	3 705,0	20
von:															
Ländern															
58,3	290,7	14,6	5,7	48,3	316,7	1 359,8	613,1	152,6	261,5	52,7	45,9	3 840,3	x	3 594,4	21
108,7	550,6	6,0	11,4	92,0	2 288,2	4 816,6	1 509,9	415,8	846,6	82,8	93,6	16 088,9	x	9 464,8	22
55,0	20,3	2,7	0,7	23,7	464,2	546,3	50,9	161,7	99,5	113,7	117,9	2 423,7	x	911,8	23
0,0	0,4	—	0,1	0,1	0,5	0,9	1,0	3,0	0,0	—	3,0	20,5	x	22,1	24
38,6	61,0	2,1	2,3	27,6	218,6	1 201,2	263,2	150,9	33,9	7,9	32,4	1 506,2	x	1 583,5	25
35,0	18,0	2,6	0,5	15,1	526,5	1 287,1	52,0	492,6	65,0	34,7	147,6	1 689,7	x	794,3	26
366,6	500,8	14,6	9,5	121,7	3 808,2	6 710,2	501,4	283,3	11,2	1,6	144,4	7 843,2	x	5 727,7	27
313,5	597,6	2,0	13,9	111,3	972,5	4 226,8	507,6	161,3	13,5	4,8	172,0	6 724,7	x	2 772,2	28
56,7	18,2	10,9	1,4	129,8	254,7	1 247,5	286,1	33,0	34,0	7,8	31,7	701,7	x	1 369,0	29
7,9	0,7	0,1	0,2	0,5	9,0	—	7,8	4,7	4,5	0,8	2,5	135,3	x	152,2	30
9,0	33,4	4,4	0,3	22,5	427,3	904,6	64,4	137,7	464,0	67,3	128,8	2 402,1	x	863,9	31
22,1	32,9	10,1	2,2	28,1	528,7	2 363,2	123,6	134,1	40,3	135,9	39,2	2 092,3	x	537,6	32
9,6	1,8	1,6	3,1	10,1	143,9	768,2	252,6	347,5	16,9	0,3	290,2	1 697,3	x	1 482,5	33
13,2	12,3	2,1	4,3	19,0	287,2	703,2	104,6	138,0	235,7	81,6	251,9	2 042,7	x	596,8	34

¹⁰⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse; Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Grün- und Silomais.

¹¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Dauerwiesen.

¹²⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

¹³⁾ 1987/91 D.

¹⁴⁾ 1989/91 D.

¹⁵⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei den Ergebnissen für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; sie ergaben sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.16 Anbau und

8.16.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eissalat	Anbaufläche 1986/ 19 19 da 1992 nach Ertrag in 1986/ 19 19 dar 1992 nach
1	Deutschland	94 568	10 707	5 301	2 024	1 174	3 244	8 818		2 309	4 096		
2	Früheres Bundesgebiet	48 158	5 708	2 279	1 500	855	410	3 921	976	1 598	3 699		
3	Neue Länder und Berlin-Ost	46 410	4 999	3 022	524	319	2 834	4 897		711	397		
4	Deutschland	65 940	7 624	3 466	1 826	928	693	6 891	1 034	1 941	4 097		
5	Früheres Bundesgebiet	50 627	5 813	2 527	1 558	776	336	4 426	955	1 727	3 881		
6	Neue Länder und Berlin-Ost	15 313	1 811	939	268	152	357	2 465	79	214	216		
7	Deutschland	73 502	7 644	3 741	1 704	1 141	748	6 337	1 273	1 856	3 700	993	
8	Früheres Bundesgebiet	61 329	6 508	2 866	1 534	983	416	4 309	1 218	1 673	3 547	967	
9	Neue Länder und Berlin-Ost	12 173	1 136	875	170	158	332	2 028	55	183	153	26	
10	Baden-Württemberg	6 146	655	298	119	20	57	304	90	181	600	173	
11	Bayern	8 401	990	410	121	11	24	449	317	199	608	154	
12	Berlin	41	0	0	0	1	0	0	0	4	4	0	
13	Brandenburg	3 879	356	292	77	21	94	727	31	76	78	17	
14	Bremen	4	0	0	—	1	—	0	0	1	0	0	
15	Hamburg	724	47	14	19	7	9	79	17	79	114	104	
16	Hessen	5 023	614	179	92	31	35	126	47	53	234	28	
17	Mecklenburg-Vorpommern	951	194	178	9	41	19	120	1	10	7	3	
18	Niedersachsen	11 342	442	171	110	249	69	552	124	266	164	185	
19	Nordrhein-Westfalen	16 427	1 260	890	837	460	150	1 497	355	625	903	198	
20	Rheinland-Pfalz	7 499	201	94	112	37	30	918	211	203	881	112	
21	Saarland	158	17	12	14	2	2	8	0	8	29	2	
22	Sachsen	1 316	114	45	14	2	37	144	3	31	19	0	
23	Sachsen-Anhalt	3 369	199	130	48	39	18	385	2	40	28	6	
24	Schleswig-Holstein	5 571	2 282	798	110	164	40	376	57	55	12	11	
25	Thüringen	2 651	273	230	22	55	164	652	18	25	19	—	
26	Deutschland	x	526,0	377,1	268,9	165,5	84,2	242,4		238,2	204,2		
27	Früheres Bundesgebiet	x	622,7	468,4	295,6	183,6	130,3	251,7	343,8	243,5	214,3		
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	415,8	308,3	192,6	117,3	54,7	235,0		226,5	110,3		
29	Deutschland	x	586,4	440,5	305,9	176,6	103,0	240,7	343,0	248,2	228,7		
30	Früheres Bundesgebiet	x	636,2	470,8	315,6	185,3	131,4	262,1	358,4	258,4	234,1		
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	426,5	358,9	249,3	132,0	76,3	202,2	156,5	166,0	130,8		
32	Deutschland	x	616,7	444,8	288,6	171,2	105,0	237,4	352,7	236,7	218,8	257,6	
33	Früheres Bundesgebiet	x	665,3	491,8	303,8	182,9	135,4	267,6	358,6	249,1	222,7	258,8	
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	338,2	290,6	150,8	98,3	66,9	173,2	223,0	123,5	130,2	212,8	
35	Baden-Württemberg	x	611,7	404,7	270,3	169,3	118,9	288,3	392,8	297,3	278,5	276,9	
36	Bayern	x	480,0	386,8	211,3	130,0	103,1	248,1	269,2	230,3	170,4	233,6	
37	Brandenburg	x	342,2	303,7	171,1	83,0	39,0	121,9	198,0	127,5	103,7	243,0	

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

*) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse *)

Froeland

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisezwiebeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Retlich	Lfd. Nr.
In ha													
910													
3 367		1 309	2 396	2 745	6 538	6 752	7 810	7 610		3 373			1
2 528	4 768	611	1 427	1 667	2 848	4 611	2 023	3 553	798	1 603		776 ²⁾	2
839		698	969	1 078	3 690	2 141	5 787	4 057		1 770			3
91													
2 463	6 730	777	1 547	1 949	4 399	6 253	3 438	5 261	992	2 867		761	4
2 342	5 108	623	1 369	1 681	3 454	4 958	2 086	3 475	992	1 788		748	5
121	1 622	154	178	268	945	1 295	1 352	1 786	0	1 079		13	6
92													
3 756	7 058	990	1 689	2 100	5 710	7 524	3 663	5 913	957	3 020	1 160	819	7
3 473	6 051	843	1 558	1 885	4 773	6 254	2 708	4 449	957	2 425	1 113	616	8
283	1 007	147	131	215	937	1 270	955	1 464	0	595	47	3	9
von:													
Ländern													
390	316	156	158	187	439	556	344	466	2	386	70	179	10
163	726	251	348	216	955	729	7	380	0	1 080	66	197	11
10	11	0	0	2	4	0	0	1	—	0	1	0	12
2	602	52	46	111	39	593	119	182	0	352	10	2	13
0	0	0	0	0	0	—	—	0	0	0	0	0	14
16	12	1	75	80	6	0	1	14	1	3	16	10	15
239	275	59	98	92	829	1 210	212	244	10	231	11	74	16
0	37	6	18	22	7	238	0	1	0	39	1	—	17
261	2 048	87	172	301	1 060	2 372	1 199	1 064	224	176	11	36	18
1 966	1 053	240	439	677	481	649	693	1 626	713	446	12	57	19
425	1 119	12	142	249	967	365	55	103	3	82	922	256	20
2	23	1	10	13	2	0	1	5	0	2	1	4	21
42	21	3	12	13	266	87	271	172	—	13	6	1	22
175	330	68	52	62	439	312	340	597	—	68	28	0	23
1	472	36	116	68	30	173	196	546	4	19	3	3	24
64	13	18	3	7	186	40	225	512	0	123	2	0	25
dt je ha													
910													
134,0		313,2	256,5	208,8	304,2	27,5	34,8	82,9		192,3			26
144,1	351,4	342,2	308,9	262,2	387,7	33,9	50,4	108,1	55,6	272,2		267,3 ²⁾	27
103,2		288,0	179,4	126,2	239,8	13,8	29,4	61,0		120,1			28
91													
136,0	334,1	318,9	304,0	246,6	353,6	24,8	43,8	90,9	66,3	278,3		255,3	29
134,9	347,8	344,0	316,2	258,7	375,7	28,1	53,5	113,7	66,3	308,3		258,0	30
164,3	290,7	217,5	209,8	170,2	272,5	11,9	28,8	46,5	30,3	228,6		101,0	31
92													
122,6	328,1	315,9	320,4	263,9	352,0	37,7	47,9	100,1	92,4	309,2	270,9	261,7	32
122,7	338,1	329,2	332,2	273,2	368,9	41,9	52,7	112,6	92,4	325,5	276,4	262,3	33
121,4	267,8	239,5	180,1	182,2	266,1	17,1	34,3	61,9	23,0	242,7	140,8	114,7	34
unter:													
Ländern													
148,2	362,8	325,8	308,1	308,9	301,2	37,2	50,8	108,5	91,5	240,5	137,1	281,9	35
88,1	243,8	428,4	355,8	249,9	275,5	40,0	38,0	101,2	56,0	405,4	117,9	195,8	36
78,2	255,8	219,0	128,0	191,0	151,0	18,0	19,0	80,6	23,0	247,8	100,0	170,0	37

*) 1988/91D.

8.16 Anbau und

8.16.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eissalat
Ertrag in												
dar												
1992 nach												
1	Hamburg	×	302,6	190,8	197,9	217,6	138,6	164,8	314,1	181,9	171,6	207,4
2	Hessen	×	630,3	424,7	315,0	239,2	150,8	320,0	349,7	267,7	222,3	228,0
3	Mecklenburg-Vorpommern	×	409,4	289,2	169,1	40,0	61,1	78,9	40,0	84,1	128,4	30,0
4	Niedersachsen	×	483,9	399,8	288,5	216,3	113,5	207,1	367,3	236,7	178,4	176,0
5	Nordrhein-Westfalen	×	383,9	333,3	307,9	177,8	159,1	267,5	394,3	244,5	208,5	359,6
6	Rheinland-Pfalz	×	408,7	356,8	301,8			307,8	389,8	297,9	254,9	
7	Saarland	×	293,5	269,8	213,9	167,8	122,6	185,3	195,1	174,0	143,4	141,1
8	Sachsen	×	180,6	225,0	20,4	40,0	178,3	230,9	320,0	164,8	157,7	140,0
9	Sachsen-Anhalt	×	209,0	216,9	134,1	126,2	52,3	132,6	223,0	118,0	177,5	212,8
10	Schleswig-Holstein	×	993,8	814,5	448,3	135,2	111,4	270,5	463,4	192,4		
11	Thüringen	×	442,5	329,7	191,8	130,0	60,0	258,9	260,0	84,8	144,1	
Erntemenge												
1986/												
12	Deutschland	2 259 674	563 235	199 891	54 416	19 426	20 841	213 757		55 012	83 648	
13	Früheres Bundesgebiet	1 333 996	355 380	106 723	44 327	15 691	5 340	98 694	33 564	38 901	79 272	
14	Neue Länder und Berlin-Ost	925 678	207 855	93 168	10 088	3 735	15 501	115 063		16 111	4 376	
19												
15	Deutschland	1 739 607	446 996	152 627	55 824	16 388	7 139	165 857	35 464	48 155	93 665	
16	Früheres Bundesgebiet	1 435 163	369 758	118 930	49 144	14 381	4 416	116 024	34 227	44 619	90 841	
17	Neue Länder und Berlin-Ost	304 444	77 238	33 697	6 680	2 007	2 723	49 833	1 236	3 537	2 825	
19												
18	Deutschland	1 939 753	471 407	166 383	49 172	19 530	7 854	150 412	44 904	43 940	80 967	25 582
19	Früheres Bundesgebiet	1 733 615	432 983	140 952	46 608	17 976	5 634	115 292	43 678	41 679	78 975	25 028
20	Neue Länder und Berlin-Ost	206 138	38 424	25 431	2 564	1 554	2 220	35 120	1 226	2 261	1 992	553
dar												
1992 nach												
21	Baden-Württemberg	165 005	40 069	12 059	3 217	339	678	8 765	3 535	5 380	16 712	4 790
22	Bayern	233 724	47 520	15 858	2 557	143	247	11 140	8 534	4 583	10 358	3 597
23	Brandenburg	66 046	12 182	8 868	1 318	174	367	8 862	614	969	809	413
24	Hamburg	14 288	1 422	267	376	152	125	1 302	534	1 437	1 956	2 157
25	Hessen	142 837	38 701	7 603	2 898	742	528	4 032	1 644	1 419	5 203	638
26	Mecklenburg-Vorpommern	17 366	7 942	5 148	152	164	116	946	4	84	90	9
27	Niedersachsen	228 177	21 386	6 837	3 174	5 386	783	11 433	4 555	6 296	2 926	3 256
28	Nordrhein-Westfalen	362 126	48 379	29 655	25 758	8 173	2 387	40 043	14 009	15 276	18 834	7 107
29	Rheinland-Pfalz	230 542	8 174	3 322	3 390			28 267	8 224	6 039	22 453	
30	Saarland	3 205	493	333	288	36	22	151	4	136	415	26
31	Sachsen	18 942	2 059	1 012	29	8	680	3 326	96	511	300	4
32	Sachsen-Anhalt	49 320	4 160	2 820	644	492	94	5 105	45	472	497	128
33	Schleswig-Holstein	352 345	226 839	65 019	4 951	2 211	442	10 158	2 641	1 049		
34	Thüringen	54 322	12 081	7 584	422	715	984	16 881	468	212	274	

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

*) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisewurzeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Retlich	Lfd. Nr.
dt je ha													
unter:													
Ländern													
122,0	109,2	162,5	244,3	223,4	157,1		47,5	107,9	58,0	122,0	82,8	172,3	1
189,3	461,9	246,4	327,8	326,5	451,5	41,3	43,6	102,8	65,7	256,3	148,3	341,1	2
	284,5	300,0	112,1	80,9	165,6	17,3		27,0		145,1	20,0	-	3
147,8	337,5	314,0	253,5	280,8	390,9	37,5	50,7	101,6	47,2	242,4	166,1	248,9	4
93,3	294,2	232,5	386,6	249,1	231,6	64,1	66,4	126,6	107,6	292,3	99,5	200,6	5
196,9	354,1		328,1	295,2	465,0	37,3		109,1		245,7	307,5		6
123,9	241,9	235,2	207,7	190,4	212,4	35,3	49,2	153,2	42,2	150,5	96,4	151,5	7
163,3	302,3	350,0	151,0	197,0	193,8	18,2	49,0	121,1	-	216,4	116,7	-	8
107,1	285,7	215,8	251,4	196,4	305,8	14,8	35,5	38,2	-	255,4	164,0		9
	469,3	473,8	280,7	376,9	451,3	30,8	27,6	109,0	36,8	294,9			10
133,7	268,8	350,0	267,7	208,2	303,9	18,9	23,0	63,1		254,5	153,6	185,0	11
Int													
WID													
45 056		41 003	61 450	57 305	198 909	18 589	27 187	63 118		64 878			12
36 438	167 549	20 896	44 069	43 702	110 430	15 645	10 189	38 386	4 441	43 617		20 741 ¹⁾	13
8 618		20 107	17 381	13 602	88 479	2 944	16 998	24 732		21 261			14
91													
33 148	224 818	24 778	47 028	48 053	155 530	15 477	15 051	47 797	6 582	79 802		19 431	15
31 570	177 659	21 428	43 294	43 492	129 778	13 942	11 152	39 495	6 582	55 133		19 300	16
1 577	47 159	3 350	3 734	4 561	25 752	1 535	3 899	8 302	0	24 669		131	17
92													
46 044	231 579	31 271	54 113	55 420	200 993	28 392	17 563	59 173	8 846	93 368	31 421	21 436	18
42 610	204 609	27 750	51 754	51 502	176 056	26 217	14 284	50 109	8 846	78 930	30 759	21 401	19
3 435	26 970	3 521	2 359	3 918	24 937	2 175	3 280	9 065	0	14 438	662	34	20
unter:													
Ländern													
5 779	11 465	5 082	4 868	5 777	13 224	2 067	1 748	5 058	22	9 284	960	5 046	21
1 436	17 697	10 753	12 382	5 398	26 310	2 916	27	3 846		43 787	778	3 857	22
18	15 399	1 139	589	2 120	589	1 067	226	1 467	0	8 724	100	34	23
195	131	16	1 832	1 787	94		5	151	6	37	133	172	24
4 525	12 704	1 454	3 212	3 004	37 425	4 997	924	2 509	66	5 921	163	2 524	25
	1 053	180	202	178	116	412		3		566	2	-	26
3 858	69 124	2 732	4 360	8 452	41 435	8 895	6 079	10 807	1 057	4 266	183	896	27
18 349	30 983	5 587	16 971	16 863	11 140	5 448	4 600	20 585	7 666	13 039	124	1 152	28
8 364	39 625		4 659	7 364	44 975	1 360		1 126		2 012	28 366		29
27	556	32	214	249	34	0	4	79	0	36	6	66	30
686	635	105	181	256	5 155	158	1 328	2 083	-	281	70	-	31
1 875	9 427	1 467	1 307	1 218	13 425	462	1 207	2 281	-	1 737	459		32
	22 149	1 688	3 255	2 571	1 356	534	542	5 940	15	549			33
856	349	630	80	146	5 653	76	519	3 232		3 130	31	0	34

¹⁾ 1988/89 D.

8.16 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.16.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten ¹⁾
Anbaufläche in 1 000 m² 1988/91 D							
Deutschland	1 685	3 022	4 215	4 401			4 742
Früheres Bundesgebiet	1 145	1 707	1 894	1 786	921	669	3 780
Neue Länder und Berlin-Ost	541	1 315	2 321	2 615			962
1991							
Deutschland	1 245	2 095	2 646	2 891	725	1 020	4 430
Früheres Bundesgebiet	1 013	1 696	1 736	1 768	706	854	3 875
Neue Länder und Berlin-Ost	231	399	911	1 123	19	166	555
1992							
Deutschland	1 254	2 077	2 563	2 519	736	705	4 443
Früheres Bundesgebiet	1 011	1 794	1 941	1 827	722	579	4 062
Neue Länder und Berlin-Ost	242	283	622	692	13	125	381
davon: 1992 nach Ländern							
Baden-Württemberg	172	529	593	463	305	218	1 814
Bayern	209	300	356	414	375	140	690
Berlin	3	1	17	30	—	1	15
Brandenburg	141	94	233	225	1	56	97
Bremen	1	1	1	2	0	1	8
Hamburg	49	113	156	303	4	27	207
Hessen	44	23	32	110	9	9	196
Mecklenburg-Vorpommern	13	14	20	86	1	10	35
Niedersachsen	48	50	368	168	1	50	231
Nordrhein-Westfalen	433	711	401	292	15	114	705
Rheinland-Pfalz	44	48	17	30	12	17	175
Saarland	3	2	3	4	0	0	10
Sachsen	63	101	207	122	10	43	77
Sachsen-Anhalt	16	21	98	161	—	6	104
Schleswig-Holstein	6	16	14	38	0	3	23
Thüringen	7	53	48	72	2	8	55
Erntemenge in t 1988/91 D							
Deutschland	7 135	12 146	72 544	36 117			17 219
Früheres Bundesgebiet	5 067	7 367	31 179	16 209	4 496	1 596	9 670
Neue Länder und Berlin-Ost	2 068	4 778	41 364	19 909			7 549
1991							
Deutschland	5 512	8 338	43 952	25 189	3 141	2 165	13 183
Früheres Bundesgebiet	4 620	6 976	27 653	15 993	3 060	1 793	10 677
Neue Länder und Berlin-Ost	892	1 363	16 299	9 196	82	372	2 506
1992							
Deutschland	6 424	9 303	48 221	24 071	3 633	1 585	15 261
Früheres Bundesgebiet	5 560	8 331	36 276	18 243	3 585	1 373	13 237
Neue Länder und Berlin-Ost	865	972	11 945	5 828	49	212	2 025

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

*) Einschl. Feldsalat. — Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1989 einschl. Rettich und Radies.

8.17 Obsternte im Marktobstanbau

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirnschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1990								
Deutschland	1 371 232	1 050 124	71 009	109 444	64 316	2 237		73 942
Früheres Bundesgebiet	788 339	628 441	20 219	55 348	31 876	722	161	50 573
Neue Länder und Berlin-Ost	582 893	420 683	50 790	54 096	32 440	1 515		23 369
1991								
Deutschland	462 111	365 269	13 391	22 165	12 629	307	53	53 846
Früheres Bundesgebiet								48 297
Neue Länder und Berlin-Ost								5 549
1992								
Deutschland	1 670 274	1 377 780	54 714	117 954	62 827	1 628	254	55 117
Früheres Bundesgebiet	1 420 690	1 187 482	50 452	71 693	58 071	861	235	51 896
Neue Länder und Berlin-Ost	249 585	190 299	4 262	46 261	4 756	768	20	3 220
davon: 1992 nach Ländern								
Baden-Württemberg	513 995	416 342	25 608	24 070	34 394	246	142	13 192
Bayern	54 644	32 138	5 046	4 178	4 443	11	28	8 802
Berlin	49	—	—	—	—	—	—	49
Brandenburg	51 960	31 691	660	16 795	1 262	95	1	1 456
Hamburg	76 327	74 114	1 071	697	318	—	0	128
Hessen	18 074	11 069	891	2 411	414	23	9	3 256
Mecklenburg-Vorpommern	32 867	30 371	546	1 094	577	—	—	281
Niedersachsen	445 053	417 245	6 256	12 228	2 614	4	2	6 704
Nordrhein-Westfalen	171 942	147 186	5 330	4 869	2 382	48	18	12 109
Rheinland-Pfalz	113 542	70 133	5 787	22 477	13 203	528	36	1 378
Saarland	3 763	3 263	196	151	136	0	0	17
Sachsen	62 219	46 101	1 248	13 298	720	164	0	688
Sachsen-Anhalt	74 738	61 597	1 362	9 393	1 492	493	18	383
Schleswig-Holstein	23 300	15 992	267	612	167	—	—	6 262
Thüringen	27 800	20 538	447	5 681	706	16	0	413

8.18 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden- Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1986/91 D												
Deutschland	17 945,6	11 891,8		109,2		5 585,7	2 721,7		1 602,5	185,0		6,4
Früheres Bundesgebiet	11 911,3	7 275,9	30,9	48,4	20,7	4 429,0	2 263,4	1 069,0	991,8	104,7	101,3	5,1
Neue Länder und Berlin-Ost	6 034,3	4 615,9		60,8		1 156,7	458,2		610,7	80,3		1,2
1991												
Deutschland	17 136,5	11 559,1	30,1	80,9	26,8	5 329,6	2 495,0	1 457,4	1 214,8	162,4	102,9	7,2
Früheres Bundesgebiet	11 845,0	7 313,1	26,2	49,6	21,8	4 325,5	2 157,4	1 129,4	935,2	103,5	102,5	6,1
Neue Länder und Berlin-Ost	5 291,5	4 245,9	3,8	31,2	4,9	1 004,0	337,7	328,0	279,5	58,9	0,4	1,1
1992												
Deutschland	16 950,1	11 467,5	28,7	73,9	26,7	5 242,7	2 484,0	1 472,7	1 138,2	147,8	103,2	7,6
Früheres Bundesgebiet	11 828,5	7 326,4	26,2	49,9	22,8	4 294,0	2 154,4	1 142,2	896,3	101,1	102,4	6,6
Neue Länder und Berlin-Ost	5 121,6	4 141,1	2,4	23,9	3,8	948,6	329,6	330,5	241,8	46,7	0,8	0,9
davon:												
1992 nach Ländern												
Baden-Württemberg	1 481,1	837,9	3,7	19,8	2,5	591,0	471,2	49,3	54,3	16,1	25,6	0,5
Bayern	3 394,6	2 094,6	10,8	5,5	3,5	1 273,7	1 050,1	94,0	85,8	43,8	5,7	0,7
Berlin	3,7	3,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	1 234,5	980,3	0,7	4,7	1,3	247,1	99,6	98,9	40,0	8,6	0,0	0,4
Bremen	9,9	2,0	0,0	0,0	0,0	7,9	1,9	3,5	2,5	0,0	—	0,0
Hamburg	14,0	6,5	0,0	1,5	0,2	5,9	1,1	1,7	2,9	0,1	—	0,0
Hessen	773,6	512,1	0,7	1,3	0,8	255,1	123,0	93,5	29,9	8,6	3,3	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 275,2	1 008,9	0,7	3,3	0,6	261,4	100,5	60,5	93,7	6,8	—	0,2
Niedersachsen	2 723,0	1 746,6	3,6	10,8	5,1	955,2	194,4	438,8	315,2	6,8	—	1,6
Nordrhein-Westfalen	1 572,6	1 097,7	3,0	3,4	4,2	461,8	88,8	262,8	101,8	8,4	0,0	2,4
Rheinland-Pfalz	715,9	411,3	1,2	6,3	0,9	228,2	95,2	89,5	37,1	8,4	67,6	0,3
Saarland	71,0	39,0	0,1	0,2	0,2	31,3	16,5	8,9	5,3	0,7	0,1	0,0
Sachsen	804,7	640,0	0,4	4,1	0,8	159,1	48,0	64,5	40,9	5,6	0,5	0,0
Sachsen-Anhalt	1 040,1	894,9	0,3	7,0	0,6	136,8	39,2	63,8	25,8	8,1	0,3	0,2
Schleswig-Holstein	1 071,5	577,7	2,9	1,1	5,4	483,9	112,1	100,2	261,6	10,0	—	0,7
Thüringen	764,7	615,0	0,4	4,9	0,4	144,0	42,2	42,8	41,4	17,7	0,0	0,1

*) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. — Neue Länder und Berlin-Ost: Bis einschli. 1990 Ergebnisse der Anbauflächenermittlung; Landwirtschaftliche Nutzfläche.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. — Neue Länder und Berlin-Ost: Bis einschli. 1990 Korbweidenanlagen, die nicht in der landwirtschaftlich genutzten Fläche enthalten sind.

8.19 Pflanzenbestände in Baumschulen*)

Obstgehölze ¹⁾	1992	Ziergehölze ²⁾	1992	Forstpflanzen ³⁾	1992
	1 000		1 000		Mill.
Apfel	2 411	Laubbäume	10 232	Nadelholzpflanzen	900
Birnen und Quitten	799	Ziersträucher	32 513	Fichten	446
Kirschen	873	dar. Containerpflanzen	6 875	Kiefern	191
Aprikosen und Pfirsiche	190	Nadelgehölze	19 935	Tannen und Douglasien	79
Pflaumen und Zwetschen	474	dar. Containerpflanzen	7 290	Lärchen	23
Mirabellen und Renekloden	148	Heckenpflanzen	22 127	Sonstige	161
Walnüsse	127	dar. Containerpflanzen	2 044	Laubholzpflanzen	570
Haselnüsse	167	Rhododendron und Freiland- azaleen	11 632	Rotbuchen	284
Himbeeren	1 356	dar. Containerpflanzen	1 966	Roterleien	36
Johannisbeeren	2 183	Bodendecker	56 491	Eichen	89
Stachelbeeren	1 114	dar. Containerpflanzen	19 316	Pappeln	2
Insgesamt	9 842	Schling- und Kletterpflanzen	3 119	Sonstige	160
		Sonstige	8 253	Insgesamt	1 470
		dar. Containerpflanzen	3 342		
		Insgesamt	186 509		

*) Deutschland.

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.20 Anbau von

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Auf dem Anbaufläche
1	Insgesamt	5 004	525	482	19	96	16	269	310
2	Vermehrungs- und Anzuchtflächen	1 695	152	167	9	44	3	94	61
	darunter:								
3	Blumenzwiebeln	151	0	3	—	8	—	—	1
4	Beet- und Balkonpflanzen	811	74	95	4	18	1	68	33
5	Maiblumen	67	3	3	0	1	0	9	1
6	Stauden	317	36	48	4	12	1	14	15
7	Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt	2 117	328	212	8	45	4	174	162
	darunter:								
8	Rosen	218	33	22	0	3	0	6	37
9	Chrysanthemen	178	16	7	2	7	1	20	13
10	Sommerblumen und Stauden	638	97	61	4	11	1	94	37
11	Aufstellungsflächen von Topf- und Ballen- pflanzen	1 192	45	103	1	7	10	1	87
									In Unterglas Anbaufläche
12	Insgesamt	3 230	434	431	41	47	16	203	193
13	Vermehrungs- und Anzuchtflächen ¹⁾	1 435	175	226	17	8	9	16	108
14	Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt	886	150	77	11	23	2	130	44
	darunter:								
15	Tulpen, Narzissen	64	14	11	1	1	0	4	4
16	Rosen	241	29	6	2	7	0	62	6
17	Nelken	43	8	4	1	2	0	4	1
18	Chrysanthemen	219	46	31	3	5	1	23	15
19	Sommerblumen und Stauden	81	10	9	1	1	0	15	8
20	Beet- und Balkonpflanzen	909	109	127	13	17	5	57	42
									Erzeugung von Topf 1 000
21	Cyclamen	22 773	2 682	2 137	595	761	228	534	1 120
22	Lorraine- und Elatiorbegonien	17 155	2 339	1 565	104	217	418	216	646
23	Topfchrysanthemen	19 074	1 416	2 824	317	201	80	68	976
24	Azaleen	23 451	1 385	1 717	195	296	373	221	1 482
25	Pelargonien	99 612	14 464	20 006	1 539	1 753	585	690	5 164
26	Usambaraveilchen	21 026	2 614	2 356	177	140	74	257	675
27	Primeln	79 156	10 730	12 071	1 476	1 040	218	278	4 258
28	Eriken	57 426	1 351	5 789	—	102	457	0	3 904
29	Poinsettien (Weihnachtsstern)	23 353	2 406	2 961	493	159	206	66	1 061
30	Grün- und Blattpflanzen	28 135	3 894	1 849	653	365	105	342	843

*) Für den Verkauf.

*) Für Samenräger, Stecklinge und Jungpflanzen.

Zierpflanzen 1992*)

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
Freiland											
in ha											
35	684	1 755	213	15	91	117	176	202	4 462	542	1
12	268	499	43	8	28	69	62	177	1 364	331	2
0	18	81	0	—	2	36	0	1	104	47	3
9	152	261	28	6	17	12	21	10	744	67	4
1	24	20	1	0	0	0	1	1	63	4	5
1	46	94	6	1	3	14	15	8	278	39	6
20	209	583	159	6	42	43	102	20	1 947	170	7
0	17	63	23	0	2	3	8	1	209	9	8
5	26	49	4	0	6	6	12	3	151	27	9
3	54	222	17	1	8	8	16	6	602	35	10
2	207	674	11	1	20	6	12	5	1 151	41	11
Anlagen											
in ha											
41	406	945	141	25	86	34	143	44	2 958	272	12
14	246	404	65	9	35	13	72	19	1 338	97	13
13	54	277	29	7	28	11	18	12	794	92	14
0	5	15	2	0	1	1	3	0	60	4	15
4	14	87	7	2	7	2	4	3	217	23	16
1	2	11	1	0	4	2	0	1	32	11	17
3	16	49	8	3	6	3	5	3	198	21	18
0	4	29	2	0	1	0	1	0	78	3	19
13	106	264	47	9	24	11	54	13	827	82	20
Pflanzen (Fertigware)											
St											
750	4 919	4 177	943	110	1 596	378	1 526	317	18 757	4 016	21
4	4 844	3 068	299	132	49	24	3 237	13	16 812	343	22
109	5 234	5 620	865	139	88	9	1 067	61	18 373	702	23
56	5 972	8 178	412	76	1 671	113	1 277	28	21 252	2 199	24
637	13 426	27 056	6 751	1 484	1 883	993	2 614	767	93 263	6 549	25
50	4 697	7 667	310	144	250	3	1 604	8	20 428	598	26
603	13 247	24 459	4 299	916	1 193	807	2 978	583	74 382	4 763	27
4	9 606	34 531	126	9	936	171	432	8	56 205	1 221	28
77	4 189	8 866	773	177	167	45	1 661	46	22 596	757	29
58	3 343	14 588	632	8	305	78	981	91	27 070	1 065	30

8.21 Anbau von Baumobst 1992*)

Jahr Baumobstfläche von... bis unter... ha	Insgesamt ¹⁾		Äpfel		Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen- und Pfirsiche	Walnüsse
	Betriebe	Anbaufläche	Betriebe	Anbaufläche						
	Anzahl	ha	Anzahl	ha						
Deutschland²⁾										
unter 0,5	12 849	3 606	9 177	1 605	227	628	388	726	17	14
0,5 - 2	9 261	8 863	6 849	3 888	480	1 731	1 023	1 672	43	28
2 - 10	3 696	15 969	3 361	11 157	713	1 282	1 376	1 369	55	17
10 und mehr	1 004	30 746	985	22 574	979	2 233	3 692	1 118	137	14
Insgesamt	26 810	59 184	20 372	39 223	2 399	5 874	6 479	4 684	252	73
Baden-Württemberg										
unter 0,5	8 112	2 236	6 526	1 213	148	290	91	479	8	7
0,5 - 2	4 700	4 525	3 912	2 414	233	826	139	892	8	12
2 und mehr	1 884	9 291	1 795	7 424	287	678	227	646	15	14
Zusammen	14 696	16 051	12 233	11 051	668	1 793	458	2 017	31	34
dagegen: 1987	19 339	15 073	16 067	10 397	670	1 586	536	1 846	37	
Bayern										
unter 0,5	2 319	646	1 340	154	41	255	40	153	0	3
0,5 - 2	1 670	1 522	1 065	355	112	538	80	430	0	5
2 und mehr	318	1 377	272	858	143	121	83	172	1	0
Zusammen	4 307	3 544	2 677	1 367	296	914	203	754	2	10
dagegen: 1987	4 444	3 299	2 693	1 315	234	864	201	683	2	
Brandenburg										
unter 10	91	246	69	139	7	49	25	22	3	0
10 - 150	47	1 803	45	1 199	55	180	248	114	9	-
150 und mehr	7	1 693	7	1 117	64	205	225	83	-	-
Zusammen	145	3 743	121	2 454	126	434	498	219	12	0
Hamburg										
unter 0,5	16	5	15	2	0	0	1	1	-	0
0,5 - 2	51	53	48	40	7	1	4	2	-	0
2 und mehr	162	1 381	161	1 231	69	25	41	18	-	0
Zusammen	229	1 438	224	1 272	75	25	45	21	-	0
dagegen: 1987	265	1 439	258	1 218	96	19	79	27	0	
Hessen										
unter 0,5	286	91	181	38	2	25	18	7	0	0
0,5 - 2	480	450	341	197	15	130	66	36	1	2
2 und mehr	142	678	112	377	48	111	100	40	1	1
Zusammen	908	1 218	634	613	64	267	183	83	4	3
dagegen: 1987	1 033	1 329	718	673	67	264	232	88	6	
Mecklenburg-Vorpommern										
unter 10	14	32	14	18	3	1	6	4	-	-
10 - 150	11	773	10	566	48	28	95	38	-	-
150 und mehr	9	2 102	9	1 428	73	224	252	124	-	-
Zusammen	34	2 907	33	2 012	125	252	353	166	-	-
Niedersachsen										
unter 0,5	220	67	154	35	4	10	13	4	0	0
0,5 - 2	442	447	343	277	23	63	62	21	1	0
2 und mehr	889	8 994	864	7 658	361	504	310	159	0	1
Zusammen	1 551	9 507	1 361	7 971	389	577	385	184	1	1
dagegen: 1987	1 751	10 159	1 542	8 270	464	607	645	173	0	

*) Ergebnisse der Obstanbauerhebungen.

1) 1987 Landerangaben ohne Anbau von Walnüssen.

2) Ohne Angaben für Berlin und Bremen.

8.21 Anbau von Baumobst 1992*)

Jahr Baumobstfläche von... bis unter... ha	Insgesamt ¹⁾		Apfel		Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse
	Betriebe	Anbaufläche	Betriebe	Anbaufläche						
	Anzahl	ha	Anzahl	ha						
Nordrhein-Westfalen										
unter 0,5	143	40	90	13	5	3	10	8	1	0
0,5 - 2	207	209	155	88	17	14	48	34	7	1
2 und mehr	271	2 768	261	2 262	174	22	197	99	9	5
Zusammen	621	3 017	506	2 364	195	38	256	141	17	7
dagegen: 1987	730	2 841	546	2 109	145	45	413	101	29	
Rheinland-Pfalz										
unter 0,5	1 553	463	709	118	23	38	208	67	6	3
0,5 - 2	1 445	1 388	763	363	54	126	592	234	17	5
2 und mehr	654	3 604	536	1 491	152	224	1 017	673	42	4
Zusammen	3 652	5 455	2 008	1 971	230	387	1 815	974	66	12
dagegen: 1987	4 203	5 486	2 159	1 785	194	409	2 162	866	69	
Saarland										
unter 0,5	36	12	36	8	1	1	0	2	0	0
0,5 - 2	60	60	58	38	7	2	3	10	0	0
2 und mehr	16	101	15	76	10	2	8	5	—	0
Zusammen	112	173	109	122	16	5	12	18	0	0
dagegen: 1987	168	191	164	136	20	7	7	21	0	
Sachsen										
unter 10	56	94	54	53	9	13	14	3	1	0
10 - 150	27	1 588	26	1 072	9	83	394	18	11	—
150 und mehr	6	1 322	6	961	37	177	134	13	—	—
Zusammen	99	3 003	86	2 086	55	274	542	34	12	0
Sachsen-Anhalt										
unter 10	139	178	104	92	12	40	17	8	7	1
10 - 150	39	1 681	35	995	20	224	381	32	31	—
150 und mehr	10	4 013	10	2 901	70	313	583	79	64	3
Zusammen	188	5 872	149	3 987	101	577	980	119	103	5
Schleswig-Holstein										
unter 0,5	19	6	17	5	0	0	0	—	—	—
0,5 - 2	62	67	55	54	2	0	8	3	—	—
2 und mehr	87	738	82	597	10	12	101	17	—	—
Zusammen	168	810	154	656	13	13	109	20	—	—
dagegen: 1987	212	903	194	701	20	17	147	18	—	—
Thüringen										
unter 10	83	93	60	31	4	37	8	13	0	0
10 - 150	13	931	13	467	21	189	188	67	—	—
150 und mehr	4	1 422	4	801	21	94	445	57	3	—
Zusammen	100	2 445	77	1 299	46	319	641	137	3	0
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet										
unter 0,5	12 704	3 585	9 068	1 587	224	621	380	722	17	14
0,5 - 2	9 117	8 719	6 740	3 826	470	1 698	1 003	1 660	36	28
2 und mehr	4 423	28 929	4 098	21 974	1 251	1 699	2 082	1 828	70	25
Zusammen	26 244	41 213	19 906	27 386	1 945	4 018	3 465	4 211	121	67
dagegen: 1987	32 145	40 780	24 341	26 603	1 909	3 819	4 422	3 823	144	60
Neue Länder										
unter 10	393	642	301	333	36	140	69	50	12	2
10 - 150	137	6 777	129	4 297	153	704	1 305	267	51	—
150 und mehr	36	10 552	36	7 207	265	1 012	1 639	357	68	3
Zusammen	566	17 971	466	11 837	454	1 856	3 014	673	131	5

*) Ergebnisse der Obstbauerhebungen.

1) 1987 Länderangaben ohne Anbau von Walnüssen.

8.22 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbauggebiet	Gemeinden ¹⁾	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge t
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha			
1988/91D						
Deutschland	177	4 444	22 285		15,5	34 599
Früheres Bundesgebiet	111	4 378	19 756	981 ²⁾	15,9	31 441
Neue Länder	66	66	2 529		12,5	3 158
1991						
Deutschland	163	3 957	22 478	1 249	16,2	36 461
Früheres Bundesgebiet	110	3 903	20 456	1 209	16,5	33 794
Neue Länder	53	54	2 022	40	13,2	2 667
1992						
Deutschland	160	3 796	22 760	1 208	12,8	29 139
Früheres Bundesgebiet	109	3 744	20 867 ²⁾	1 165	13,0	27 103
Neue Länder	51	52	1 893	43	10,8	2 036
davon:						
1992 nach Anbaugebieten						
Hallertau	51	2 810	17 752	1 025	} 13,0	24 140
Jura	7	103	787	46		
Spalt	19	370	807	49	11,4	921
Tettmang	16	406	1 406	36	13,2	1 855
Neue Länder	51	52	1 893	43	10,8	2 036
Übrige Gebiete	18	55	136	10	13,8	187

¹⁾ Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugebieten.

²⁾ 1988/91D.

³⁾ Davon in Bayern 19 446 und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 421 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.23 Bestockte Rebfläche nach Sorten^{*)}

ha

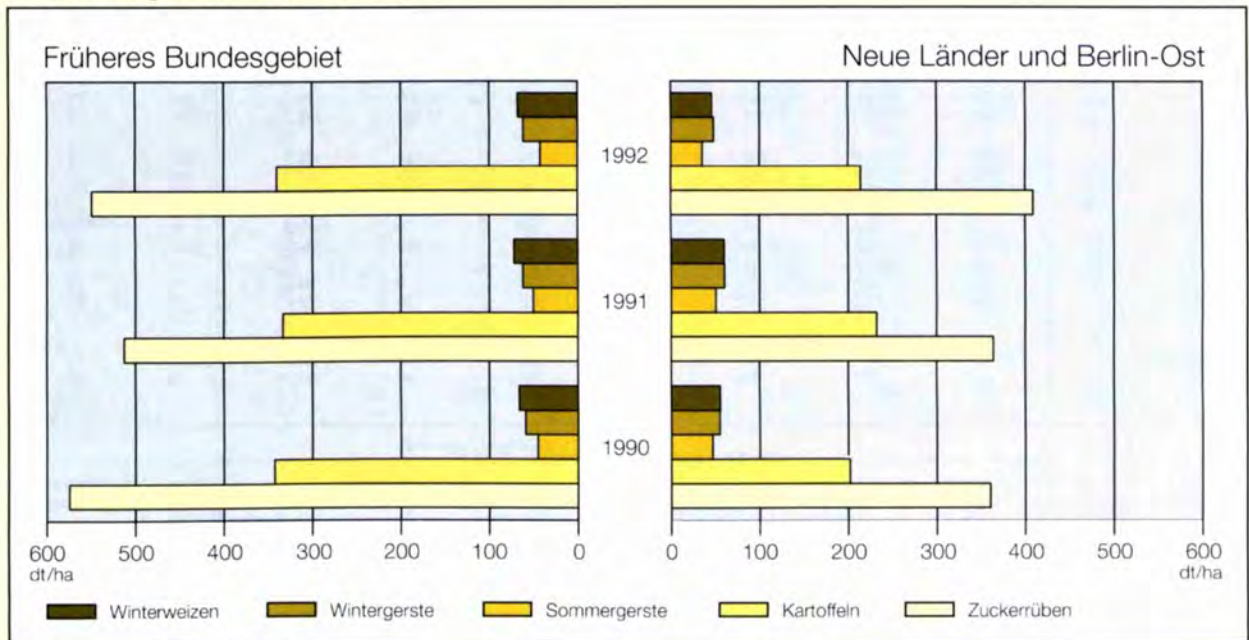
Rebsorte	1960	1964	1969	1972	1979	1985	1989	1991
Bestockte Rebfläche ¹⁾								
(Keltertrauben)	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	102 028	103 777
Weißer Sorten	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 465	85 392
Bacchus (Gf 33-29-133)		2	66	257	2 681	3 573	3 524	3 490
Burgunder, Weißer		465	615	748	839	926	1 072	1 282
Ehrenfelser (Gm 9-93)			3	44	420	554	452	426
Elbling, Weißer	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 130	1 132
Faberrebe (Az 10 375)			27	342	1 874	2 280	2 035	1 951
Gutedel, Weißer		1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 311	1 375
Huxelrebe (Az 3 962)		56	99	393	1 487	1 758	1 571	1 511
Kerner (We S 25-30)		8	29	780	4 871	6 960	7 691	7 667
Morio-Muskat (Gf 1 28-30)		1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	1 903	1 701
Muller-Thurgau	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	24 688	24 600
Optima (Gf 33-13-113)			13	61	496	499	424	386
Ortega (Wü B 48-21-4)			0	74	1 047	1 208	1 243	1 219
Riesling, Weißer	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	21 266	22 013
Ruländer		1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 541	2 509
Scheurebe (Az S 88)		342	990	1 722	3 669	4 385	3 929	3 781
Silvaner, Grüner	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 879	7 585
Traminer, Roter (Gewürztraminer)		435	654	770	942	889	747	775
Sonstige weiße Sorten	4 357	919	999	1 315	2 101	2 406	2 059	1 989
Rote Sorten	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	16 563	18 385
Burgunder, Blauer Spät- Dornfelder	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 612	6 449
Limberger, Blauer	495	365	394	406	408	542	698	778
Mullerrebe	478	323	588	827	1 015	1 473	1 809	1 987
Portugieser, Blauer	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	4 132	4 320
Trollinger, Blauer	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 304	2 439
Sonstige rote Sorten	399	206	458	552	602	1 239	808	903

^{*)} Früheres Bundesgebiet.

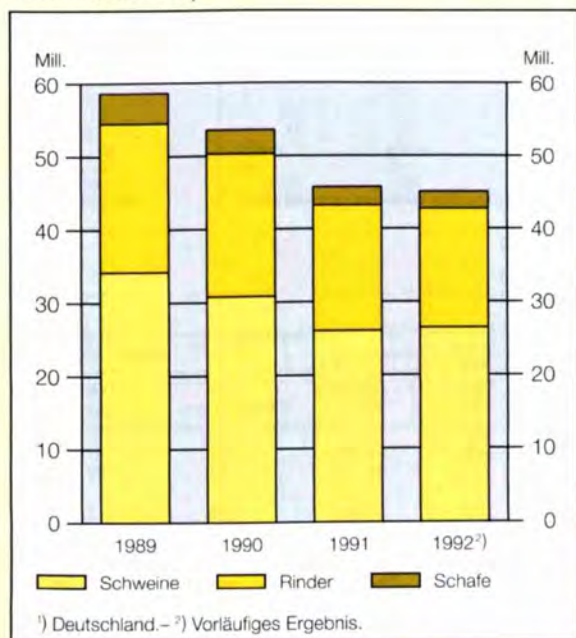
¹⁾ 1960 Rebfläche im Ertrag.

Land- und Forstwirtschaft

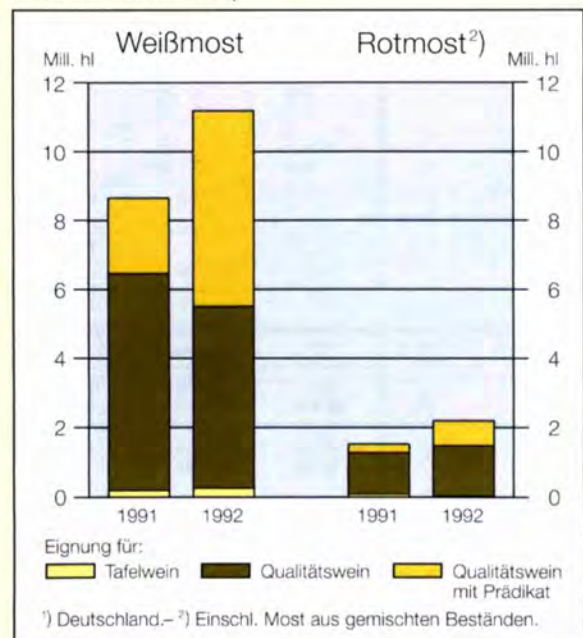
Ernteerträge von Feldfrüchten



Viehbestand¹⁾



Weinmosternte¹⁾



8.24 Weinmosternte *)

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	
1991	83 327	103,8	8 647	71	8,8	16 079	94,7	1 523	71	8,5
1992	83 000	134,6	11 175	75	8,2	17 365	126,7	2 200	74	7,6
davon (1992):										
Baden-Württemberg	16 822	109,9	1 849	77	7,4	10 454	114,9	1 201	76	7,8
Bayern	5 558	123,8	688	80	7,5	245	97,4	24	79	8,2
Brandenburg	5	21,4	0	63	7,8	—	—	—	—	—
Hessen	3 004	109,3	328	80	8,9	259	95,0	25	81	8,6
Nordrhein-Westfalen	18	74,0	1	77	7,0	2	127,8	0	70	6,0
Rheinland-Pfalz	56 900	144,9	8 244	75	8,4	6 359	148,9	947	71	7,3
Saarland	94	206,4	19	58	9,9	—	—	—	—	—
Sachsen	310	74,0	23	75	7,6	8	84,0	1	70	9,0
Sachsen-Anhalt	296	78,0	22	72	8,2	38	56,4	2	68	7,0
Thüringen	3	67,8	0	87	7,2	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	82 396	135,1	11 129	75	8,2	17 319	126,9	2 197	74	7,6
Neue Länder	494	75,4	46	69	6,9	46	61,2	3	68	7,5

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%		
1991	99 405	102,3	10 170	253	7 475	2 442	132	16	
1992	100 365	133,3	13 375	279	6 697	6 399	—	—	
davon (1992):									
Baden-Württemberg	27 276	111,8	3 050	17	1 532	1 501	281	2	
Bayern	5 803	122,7	712	2	310	400	213	17	
Brandenburg	5	21,4	0	—	0	—	—	—	
Hessen	3 263	108,2	353	—	81	272	133	13	
Nordrhein-Westfalen	20	78,1	2	—	1	0	400	1	
Rheinland-Pfalz	63 259	145,3	9 191	256	4 717	4 218	74	20	
Saarland	94	206,4	19	2	15	2	76	18	
Sachsen	318	74,0	24	1	21	2	—	—	
Sachsen-Anhalt	324	75,4	24	0	21	3	—	—	
Thüringen	3	67,8	0	—	—	0	—	—	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	99 715	133,6	13 327	278	6 656	6 393	90	16	
Neue Länder	650	74,4	48	1	41	6	—	—	

*) Deutschland

*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

*) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.25 Weinerzeugung *)

1 000 hl

Jahr Land	Insgesamt			Weißwein und -most			Rotwein und -most		
	ins- gesamt	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.
1991	10 593	404	10 189	8 791	368	8 423	1 802	37	1 765
1992	13 349	792	12 557	10 967	765	10 202	2 382	27	2 355
davon (1992):									
Baden-Württemberg	2 916	7	2 909	1 697	4	1 693	1 219	3	1 216
Bayern	640	4	637	615	4	611	26	0	26
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	357	9	348	333	9	324	24	0	24
Nordrhein-Westfalen	2	—	2	2	—	2	0	—	0
Rheinland-Pfalz	9 379	771	8 608	8 269	748	7 522	1 110	23	1 086
Saarland	9	0	9	9	0	9	0	—	0
Sachsen	21	1	20	20	1	20	1	0	0
Sachsen-Anhalt	24	0	24	22	0	21	3	—	3
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	13 304	791	12 513	10 925	764	10 161	2 379	27	2 352
Neue Länder	45	1	44	42	1	41	3	0	3

*) Deutschland

8.26 Weinbestand 1992*)

8.26.1 Wein deutscher Herkunft

1 000 hl

Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein			Sonstiger Wein	Schaumwein	Perlwein	Likörwein
		zusammen	Landwein	Tafelwein	zusammen	Qualitätswein mit Prädikat	Qualitätswein				
Deutschland	12 298	421	239	182	11 134	3 282	7 852	52	590	8	3
Baden-Württemberg	3 711	72	44	28	3 467	746	2 720	1	169	2	0
Bayern	941	20	2	19	891	273	618	1	28	1	0
Berlin	45	4	2	2	31	13	18	2	7	1	0
Brandenburg	3	0	0	0	1	1	1	0	1	0	0
Bremen	10	2	1	2	5	1	5	0	0	—	1
Hamburg	5	0	0	0	4	1	2	0	1	0	—
Hessen	547	7	3	4	457	209	249	—	83	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	4	1	0	1	1	0	1	1	1	0	0
Niedersachsen	23	1	1	1	16	7	9	0	5	0	0
Nordrhein-Westfalen	84	7	4	3	53	27	26	1	22	2	0
Rheinland-Pfalz	6 763	301	179	122	6 155	1 996	4 170	38	268	1	0
Saarland	14	3	2	0	8	2	7	1	1	0	0
Sachsen	7	0	0	0	6	1	5	0	0	0	—
Sachsen-Anhalt	22	1	1	0	19	3	16	0	2	0	0
Schleswig-Holstein	24	2	1	1	16	10	6	5	1	0	1
Thüringen	4	0	0	0	2	1	1	1	1	0	0
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	12 167	418	238	180	11 104	3 276	7 829	50	585	7	3
Neue Länder und Berlin-Ost	40	3	1	2	30	6	24	1	5	1	0

8.26.2 Wein aus anderen EG-Ländern

1 000 hl

Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein	Sonstiger Wein	Schaumwein	Perlwein	Likörwein
		zusammen	Landwein	Tafelwein					
Deutschland	3 299	436	61	355	393	96	2 302	38	34
Baden-Württemberg	204	40	11	28	73	1	86	3	2
Bayern	215	34	10	24	52	46	76	5	3
Berlin	23	6	3	3	10	2	4	0	0
Brandenburg	2	1	0	0	0	—	1	0	0
Bremen	61	13	4	9	34	2	2	—	10
Hamburg	21	4	2	2	12	0	2	1	2
Hessen	1 505	5	2	3	15	—	1 486	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	12	10	0	9	1	—	1	0	0
Niedersachsen	25	5	2	2	15	1	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	115	32	14	18	58	—	15	1	10
Rheinland-Pfalz	974	266	22	244	81	31	571	23	2
Saarland	28	4	2	1	16	3	5	0	0
Sachsen	3	1	0	1	2	—	0	0	0
Sachsen-Anhalt	55	3	0	3	1	0	51	0	0
Schleswig-Holstein	48	12	7	5	23	5	1	4	3
Thüringen	8	2	2	1	0	4	1	1	0
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	3 218	420	79	341	388	92	2 249	37	33
Neue Länder und Berlin-Ost	81	16	2	14	5	5	53	1	1

8.26.3 Wein aus Drittländern

1 000 hl

Land	Insgesamt	Weißwein					Rotwein ¹⁾				
		zusammen	Trinkwein	Schaumwein	Perlwein	Likörwein	zusammen	Trinkwein	Schaumwein	Perlwein	Likörwein
Deutschland	897	502	101	399	1	2	395	328	63	0	3
Baden-Württemberg	15	7	7	0	0	0	8	8	0	0	0
Bayern	171	53	46	7	0	0	118	102	15	0	1
Berlin	3	2	1	0	0	0	2	2	0	0	0
Brandenburg	1	1	0	0	—	—	1	1	0	—	—
Bremen	6	3	1	0	—	1	3	2	0	—	2
Hamburg	4	0	0	0	—	0	3	3	0	—	0
Hessen	2	1	1	0	—	—	1	1	0	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	3	1	1	0	0	0	2	2	0	0	0
Niedersachsen	3	1	0	0	—	0	3	3	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	27	10	4	6	0	0	17	12	5	0	0
Rheinland-Pfalz	651	421	35	—	—	—	231	188	—	—	—
Saarland	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	—	—	—	0	0	—	—	—
Sachsen-Anhalt	1	0	0	—	—	—	1	1	—	—	—
Schleswig-Holstein	3	1	1	0	—	0	3	3	0	—	0
Thüringen	4	2	2	0	—	0	2	2	0	—	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	888	499	98	399	1	2	389	323	63	0	3
Neue Länder und Berlin-Ost	9	3	3	0	0	0	5	5	0	0	0

*) Stand: 31. 8.

1) Einschl. Rotling u. Roséwein.

8.27 Inlandsabsatz von Düngemitteln

8.27.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr Land	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1988/89								
Deutschland	2 372	1 020	1 474	3 413	131,1	56,3	81,5	178,7
Früheres Bundesgebiet	1 540	644	887	1 696	129,2	54,0	74,5	127,2
Neue Länder und Berlin-Ost	833	376	587	1 718	134,9	60,9	95,1	278,3
1989/90								
Deutschland	2 167	884	1 313	3 076	120,0	49,0	72,7	170,4
Früheres Bundesgebiet	1 487	594	792	1 641	125,1	50,0	66,5	120,6
Neue Länder und Berlin-Ost	680	290	521	1 435	110,3	47,0	84,5	232,7
1990/91								
Deutschland	1 368	509	739	1 620	115,3	42,9	62,3	120,1
Früheres Bundesgebiet	1 368	509	739	1 620	115,3	42,9	62,3	120,1
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991/92								
Deutschland	1 335	436	630	1 516	112,7	36,8	53,2	106,0
Früheres Bundesgebiet	1 335	436	630	1 516	112,7	36,8	53,2	106,0
Neue Länder und Berlin-Ost								

8.27.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Wirtschaftsjahr Land	Stickstoff (N)						Phosphat (P ₂ O ₅)				
	zu- sammen	Kalk- ammon- salpeter	andere Ammon- salpeter- sorten ¹⁾	Kalkstick- stoff	Harn- stoff ²⁾	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Super- phosphat ³⁾	Thomas- phosphat	andere Phosphat- dünger ⁴⁾	Mehr- nährstoff- dünger
1988/89											
Deutschland	2 372	1 401	100	9	510	352	1 020	305	56	121	538
Früheres Bundesgebiet	1 540	983	99	9	110	338	644	36	45	32	531
Neue Länder und Berlin-Ost	833	418	1	—	400	14	376	269	11	89	7
1989/90											
Deutschland	2 167	1 275	95	8	473	316	884	233	49	92	510
Früheres Bundesgebiet	1 487	952	94	8	130	303	594	29	40	21	504
Neue Länder und Berlin-Ost	680	323	1	—	343	13	290	204	9	71	6
1990/91											
Deutschland	1 368	885	119	8	111	245	509	30	42	18	419
Früheres Bundesgebiet	1 368	885	119	8	111	245	509	30	42	18	419
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991/92											
Deutschland	1 335	841	169	6	106	213	436	28	36	14	357
Früheres Bundesgebiet	1 335	841	169	6	106	213	436	28	36	14	357
Neue Länder und Berlin-Ost											

Wirtschaftsjahr Land	Kali (K ₂ O)					Kalk (CaO)				
	zu- sammen	Kali- rohsalz ⁵⁾	Kalium- chlorid ⁶⁾	Kalium- sulfat ⁷⁾	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Kohlen- saurer Kalk	Brannt- kalk ⁸⁾	Hütten- kalk ⁹⁾	andere Kalk- dünger ¹⁰⁾
1988/89										
Deutschland	1 474	62	841	21	550	3 413	2 145	668	233	367
Früheres Bundesgebiet	887	27	306	17	537	1 696	970	283	233	210
Neue Länder und Berlin-Ost	587	35	535	4	13	1 718	1 175	386	—	157
1989/90										
Deutschland	1 313	70	752	21	469	3 076	2 038	511	238	289
Früheres Bundesgebiet	792	33	290	18	450	1 641	967	230	238	206
Neue Länder und Berlin-Ost	521	37	463	3	18	1 435	1 071	281	—	82
1990/91										
Deutschland	739	32	295	20	392	1 620	958	205	198	259
Früheres Bundesgebiet	739	32	295	20	392	1 620	958	205	198	259
Neue Länder und Berlin-Ost										
1991/92										
Deutschland	630	31	259	21	319	1 516	981	157	175	203
Früheres Bundesgebiet	630	31	259	21	319	1 516	981	157	175	203
Neue Länder und Berlin-Ost										

1) Einschl. Salpetersorten.

2) Einschl. anderer Stickstoffdünger.

3) Einschl. Triple-Superphosphat.

4) Früheres Bundesgebiet: Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensaurem Kalk. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Alkalisinterphosphat und Ammonphosphat.

5) Früheres Bundesgebiet: Einschl. Rückstandkalk. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Kainit; Kalkieserit.

6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

8) Einschl. Stückkalk.

9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

10) Früheres Bundesgebiet: Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Rückstandkalk und Kreidegrund.

8.28 Holzeinschlag

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1988											
Deutschland	40 488	11 912	873	1 615	4 334	5 090	28 576	16 124	6 456		3 828
Früheres Bundesgebiet	29 508	7 252	533	595	2 574	3 550	22 256	11 944	5 156	2 168	2 988
Neue Länder und Berlin-Ost	10 980	4 660	340	1 020	1 760	1 540	6 320	4 180 ³⁾	1 300		840
1989											
Deutschland	42 989	11 806	921	1 440	4 557	4 888	31 183	17 586	7 150		3 839
Früheres Bundesgebiet	31 819	7 246	621	540	2 757	3 328	24 573	13 376	5 560	2 608	3 029
Neue Länder und Berlin-Ost	11 170	4 560	300	900	1 800	1 560	6 610	4 210 ³⁾	1 590		810
1990											
Deutschland ⁴⁾	75 021	9 422	847	558	4 412	3 605	65 599	44 706	9 887	6 140	4 864
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾	68 421	8 057	741	433	4 012	2 871	60 364	43 724	8 719	4 907	3 014
Neue Länder	6 600	1 365	106	125	400	734	5 235	984	1 168	1 233	1 850
1991											
Deutschland ⁴⁾	31 685	6 961	589	420	2 846	3 106	24 724	13 037	6 169	2 546	2 972
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾	28 549	6 347	538	358	2 626	2 825	22 202	12 594	5 595	1 831	2 182
Neue Länder	3 136	614	51	62	220	281	2 522	443	574	715	790
davon: 1991 nach Ländern											
Baden-Württemberg	7 026	1 164	72	52	454	586	5 862	4 269	1 074	336	183
Bayern	6 463	686	76	43	277	290	5 777	3 524	1 399	443	411
Brandenburg	923	109	8	19	21	61	814	7	9	451	347
Hessen	5 756	1 934	156	64	913	801	3 822	1 692	1 069	581	480
Mecklenburg-Vorpommern	815	199	23	28	67	81	616	54	76	169	317
Niedersachsen	1 904	681	43	36	274	328	1 223	181	291	144	607
Nordrhein-Westfalen	2 348	669	57	56	293	263	1 679	893	508	77	201
Rheinland-Pfalz	4 413	936	110	88	295	443	3 477	1 891	1 125	225	236
Saarland	270	119	12	10	41	56	151	86	46	11	8
Sachsen	386	28	2	2	10	14	358	143	143	38	34
Sachsen-Anhalt	342	99	14	9	32	44	243	54	85	38	66
Schleswig-Holstein	342	152	11	7	79	55	190	56	79	11	44
Thüringen	670	179	4	4	90	81	491	185	261	19	26
Berlin, Hamburg	27	6	1	2	0	3	21	2	4	3	12

1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

2) Einschl. Stangen.

3) Gesamtes Nadelstammholz.

4) Ohne Angaben für Berlin und das Saarland.

5) Ohne Angaben für Bremen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.29 Viehbestand

8.29.1 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder							Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwirtschaftszählung im Juni²⁾										
1990										
Deutschland	20 048,4	3 348,1	1 635,9	1 749,6	2 344,8	4 042,3	6 598,4	329,4	4 187,0	1 579,8
Früheres Bundesgebiet	14 663,2	2 416,4	1 270,8	1 334,8	1 720,6	2 901,5	4 775,2	244,1	2 091,3	873,8
Neue Länder und Berlin-Ost ³⁾	5 385,2	931,8	365,1	414,8	624,2	1 140,8	1 823,2	85,3	2 095,6	706,0
1991										
Deutschland	18 455,6	2 910,0	1 652,6	1 657,4	2 176,7	3 757,1	5 910,8	391,1	3 251,5	1 312,6
Früheres Bundesgebiet	14 536,5	2 299,7	1 371,2	1 360,1	1 699,9	2 907,0	4 596,5	302,3	2 265,8	934,1
Neue Länder und Berlin-Ost ³⁾	3 919,1	610,3	281,4	297,3	476,8	850,2	1 314,3	88,9	985,7	378,5
1992										
Deutschland	16 775,5	2 652,4	1 397,4	1 511,2	1 926,2	3 480,7	5 411,7	396,0	3 003,0	1 176,2
Früheres Bundesgebiet	13 755,3	2 193,7	1 204,4	1 303,3	1 580,4	2 820,2	4 351,8	301,5	2 176,3	904,7
Neue Länder und Berlin-Ost	3 020,2	458,7	193,0	207,8	345,8	660,5	1 059,9	94,5	826,8	271,5
devon: 1992 nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 458,4	217,4	107,5	145,4	153,7	266,7	532,9	34,8	311,1	117,3
Bayern	4 539,5	631,6	366,7	461,3	408,3	927,7	1 684,5	59,3	430,9	146,6
Berlin*)	3,8	0,5	0,4	0,1	0,6	0,3	1,9	0,1	4,8	0,9
Brandenburg	760,1	120,6	49,9	50,2	90,5	162,8	245,8	40,2	175,0	65,0
Bremen	14,7	2,2	0,9	1,2	1,8	4,1	3,8	0,7	0,5	0,2
Hamburg	11,0	1,5	0,7	0,9	1,8	3,3	2,2	0,6	6,7	4,3
Hessen	662,9	89,7	51,7	63,9	84,1	144,1	206,6	22,8	195,6	69,1
Mecklenburg-Vorpommern	649,7	89,8	45,8	44,0	79,5	143,0	232,7	14,9	(68,8)	(22,0)
Niedersachsen	3 155,6	594,5	305,6	270,4	424,6	646,8	855,3	58,5	318,5	143,3
Nordrhein-Westfalen	1 869,7	342,9	212,6	157,3	283,5	343,8	478,7	51,0	289,1	124,0
Rheinland-Pfalz	509,5	73,8	29,6	46,7	48,7	117,8	158,9	34,0	172,5	65,0
Saarland	66,4	10,2	4,6	5,6	7,9	13,6	18,6	5,8	30,7	13,2
Sachsen	658,5	101,8	35,3	45,2	72,7	143,1	244,5	15,9	164,1	59,9
Sachsen-Anhalt	477,8	69,6	29,3	34,9	52,5	109,0	172,1	10,4	208,2	63,4
Schleswig-Holstein	1 466,4	229,8	124,3	150,6	165,7	352,3	409,9	33,8	419,3	221,5
Thüringen	471,6	76,5	32,3	33,6	50,2	102,4	163,3	13,3	207,3	60,5
Viehzählung im Dezember										
1990										
Deutschland	19 488,0	3 012,3	1 782,4	1 918,7	2 261,6	3 743,9	6 354,6	414,5	3 239,5	705,7
Früheres Bundesgebiet	14 541,5	2 275,0	1 392,2	1 475,5	1 619,2	2 703,0	4 770,5	306,1	1 783,8	455,9
Neue Länder und Berlin-Ost	4 946,5	737,4	390,2	443,2	642,4	1 040,9	1 584,1	108,4	1 455,6	249,8
1991										
Deutschland	17 133,8	2 522,9	1 531,8	1 698,6	1 926,7	3 442,4	5 632,2	379,1	2 487,5	557,7
Früheres Bundesgebiet	13 869,5	2 099,5	1 305,3	1 428,1	1 528,1	2 681,9	4 529,2	297,3	1 685,8	392,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 264,3	423,4	226,5	270,5	398,6	760,5	1 103,0	81,8	801,7	165,6
1992										
Deutschland	16 207,3	2 481,1	1 416,3	1 574,6	1 724,6	3 138,4	5 365,2	507,1	2 386,0	562,9
Früheres Bundesgebiet	13 376,6	2 083,0	1 224,0	1 341,9	1 441,3	2 565,2	4 328,8	392,4	1 706,3	416,2
Neue Länder und Berlin-Ost	2 830,7	398,1	192,3	232,7	283,3	573,3	1 036,4	114,7	679,8	146,8
devon: 1992 nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 435,2	209,1	107,6	148,5	141,4	262,7	518,1	47,9	273,3	73,4
Bayern	4 420,8	634,5	366,3	442,3	396,2	865,7	1 640,0	75,8	376,6	89,1
Berlin	1,7	0,1	0,0	0,0	0,4	0,2	0,6	0,3	1,1	0,2
Brandenburg	684,3	96,4	51,2	57,7	78,4	135,9	232,0	32,7	122,5	29,7
Bremen	14,0	2,0	0,8	1,1	1,7	3,4	3,8	1,1	0,5	0,1
Hamburg	9,9	1,4	0,5	0,9	1,1	3,0	1,8	1,2	2,2	0,6
Hessen	633,3	79,2	51,1	69,7	68,3	135,1	203,3	26,5	156,1	33,9
Mecklenburg-Vorpommern	592,3	76,8	40,7	46,7	55,7	114,7	221,9	35,8	73,4	14,4
Niedersachsen	3 048,9	536,9	320,3	307,2	371,2	565,2	869,6	78,6	233,7	62,0
Nordrhein-Westfalen	1 817,5	296,3	221,5	166,4	269,2	319,8	478,1	66,2	254,0	63,3
Rheinland-Pfalz	497,3	61,8	34,6	50,4	45,1	106,0	155,4	44,0	141,9	32,7
Saarland	63,5	8,2	5,3	6,2	7,2	11,9	18,2	6,6	19,8	3,7
Sachsen	630,3	90,7	37,2	51,8	55,8	127,4	249,1	18,4	119,0	27,1
Sachsen-Anhalt	447,5	59,1	33,2	39,9	45,0	96,7	161,1	12,5	143,1	30,5
Schleswig-Holstein	1 435,0	253,5	115,9	149,1	139,5	292,4	440,2	44,3	247,3	57,1
Thüringen	475,9	75,1	30,0	36,6	48,4	98,5	171,9	15,3	221,6	45,1

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 1990 Stichtag 31. 7.

3) Angaben für Güter und Genossenschaften, - (im Juni 1991 Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1991 (Viehbestände der Betriebe).

*) Ergebnis für Berlin Dezember 1990.

8.29 Viehbestand

8.29.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen *)	Jung- sauen	andere Sauen	
Viehwirtschaftszählung im April									
1990									
Deutschland	32 346,0	8 605,5	8 628,1	11 413,5	512,9	1 878,9	597,5		103,9
Früheres Bundesgebiet	22 040,3	6 647,8	5 258,2	7 616,8	333,0	1 258,1	232,0	605,7	88,7
Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾	10 305,7	1 957,6	3 369,9	3 796,8	179,8	620,8	365,6		15,2
1991									
Deutschland	27 376,6	7 468,1	6 824,5	9 998,9	404,2	1 561,5	328,2	691,3	100,0
Früheres Bundesgebiet	21 789,9	6 345,6	5 198,9	7 759,1	314,4	1 254,8	219,5	605,2	92,5
Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾	5 586,7	1 122,5	1 625,6	2 239,8	89,7	306,8	108,7	86,1	7,5
1992									
Deutschland	26 159,9	7 349,2	6 535,4	9 233,0	432,1	1 518,3	332,7	660,1	99,0
Früheres Bundesgebiet	21 893,2	6 305,4	5 335,9	7 795,0	325,2	1 234,5	228,0	577,5	91,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 266,7	1 043,9	1 199,5	1 438,0	106,9	283,8	104,7	82,6	7,2
davon: 1992 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 207,5	935,8	369,1	572,9	43,4	154,8	37,2	81,7	12,5
Bayern	3 768,6	1 265,9	785,4	1 250,4	65,2	232,1	49,4	104,6	15,6
Berlin*)	27,0	0,7	7,2	18,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	1 018,9	238,2	289,9	346,3	27,6	66,6	27,2	21,7	1,4
Bremen	6,8	2,4	1,3	2,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,0
Hamburg	5,3	1,8	1,1	1,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	995,5	298,6	218,2	367,9	17,6	53,5	11,6	23,7	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	966,3	265,4	261,8	295,6	26,9	71,2	24,6	19,3	1,5
Niedersachsen	7 069,9	1 552,9	2 069,1	2 717,3	95,4	372,8	54,9	181,8	25,7
Nordrhein-Westfalen	5 901,3	1 641,6	1 463,7	2 189,0	76,8	311,4	54,0	141,0	(23,7)
Rheinland-Pfalz	494,7	167,8	99,3	167,0	8,6	28,4	6,4	14,3	2,9
Saarland	33,9	11,8	7,1	11,0	0,6	1,8	0,4	1,0	0,2
Sachsen	795,2	203,0	221,1	265,4	16,9	52,3	18,9	16,0	1,6
Sachsen-Anhalt	826,5	184,0	237,8	297,1	20,0	52,9	18,2	15,1	1,4
Schleswig-Holstein	1 405,6	426,3	320,7	513,1	17,5	78,6	13,8	29,1	6,5
Thüringen	636,8	153,1	182,6	217,3	15,5	40,8	15,7	10,6	1,3
Viehwirtschaftszählung im August									
1990									
Deutschland	32 558,8	8 509,4	8 782,5	11 631,6	474,6	1 877,1	571,5		107,0
Früheres Bundesgebiet	22 723,1	6 666,3	5 501,4	8 006,1	317,7	1 289,2	243,8	605,0	93,6
Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾	9 835,7	1 843,1	3 281,1	3 625,5	156,9	587,9	327,7		13,5
1991									
Deutschland	26 722,8	7 311,7	6 756,1	9 619,8	404,2	1 538,2	324,2	671,7	96,9
Früheres Bundesgebiet	21 833,7	6 267,2	5 302,5	7 803,7	304,9	1 259,0	219,2	588,4	88,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 889,2	1 044,6	1 453,7	1 816,0	99,3	279,2	105,0	83,3	8,1
1992									
Deutschland	26 910,2	7 473,5	6 840,3	9 533,1	411,6	1 540,7	350,4	665,0	95,6
Früheres Bundesgebiet	22 651,8	6 477,1	5 530,4	8 149,7	314,5	1 262,3	245,2	583,7	88,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 258,4	996,4	1 309,9	1 383,4	97,1	278,4	105,2	81,3	6,7
davon: 1992 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 275,8	955,2	405,9	581,4	40,4	157,2	39,5	83,6	12,6
Bayern	3 923,0	1 281,0	864,0	1 302,6	61,3	238,1	52,2	108,3	15,3
Berlin*)	27,0	0,7	7,2	18,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	948,1	216,2	305,7	291,7	24,8	63,6	24,3	20,4	1,4
Bremen	3,6	1,6	0,5	0,9	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0
Hamburg	5,4	1,8	1,1	1,8	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	1 052,6	296,7	243,2	399,6	16,3	56,7	11,8	23,6	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	931,8	240,5	276,3	284,4	20,7	66,9	25,0	16,7	1,4
Niedersachsen	7 332,9	1 594,8	2 130,1	2 868,0	92,0	377,8	58,0	186,6	25,7
Nordrhein-Westfalen	6 080,4	1 744,9	1 434,3	2 279,6	78,2	323,0	62,2	136,9	(21,2)
Rheinland-Pfalz	498,6	161,7	107,5	169,3	8,1	27,7	7,8	13,8	2,6
Saarland	33,7	10,7	7,3	11,5	0,5	2,2	0,5	0,8	0,2
Sachsen	778,1	195,4	223,2	261,6	14,8	49,5	17,0	15,1	1,5
Sachsen-Anhalt	878,1	185,5	272,3	308,7	19,5	53,2	20,2	17,0	1,6
Schleswig-Holstein	1 441,7	428,1	335,7	532,5	17,5	78,5	13,1	29,9	6,4
Thüringen	699,4	158,6	226,0	220,7	17,3	45,3	18,6	12,0	0,9

¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1990 einschl. nicht trächtiger anderer Sauen.
²⁾ Angaben nur für Güter und Genossenschaften.

³⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1991 (Viehbestände der Betriebe).
⁴⁾ Ergebnis für Berlin Dezember 1990.

8.29 Viehbestand

8.29.2 Schweine

1 000

Jahr/ Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	
Viehzählung im Dezember									
1990									
Deutschland	30 818,8	7 479,2	8 307,7	11 726,2	419,7	1 679,6	399,5	696,4	110,5
Früheres Bundesgebiet	22 035,6	5 895,2	5 403,6	8 247,7	304,0	1 261,2	233,5	572,8	97,5
Neue Länder und Berlin-Ost	8 783,2	1 584,0	2 904,1	3 478,5	115,7	398,4	165,9	123,6	13,0
1991									
Deutschland	26 063,4	6 724,8	6 789,2	9 533,5	391,5	1 550,1	343,8	631,9	98,6
Früheres Bundesgebiet	21 361,8	5 744,6	5 357,1	7 836,0	293,2	1 259,7	233,1	547,2	91,0
Neue Länder und Berlin-Ost	4 701,6	980,1	1 432,1	1 697,5	98,3	290,5	110,7	84,7	7,6
1992									
Deutschland	26 514,4	6 752,6	6 854,1	9 820,7	417,1	1 580,0	363,1	629,0	97,7
Früheres Bundesgebiet	22 114,8	5 818,6	5 499,2	8 300,5	317,4	1 296,4	248,6	544,3	89,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 399,6	934,0	1 354,9	1 520,2	99,7	283,6	114,6	84,7	7,9
davon: 1992 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 239,7	870,3	406,4	629,4	40,1	162,8	39,1	78,4	13,2
Bayern	3 833,9	1 107,1	886,6	1 363,2	58,9	245,5	53,2	104,7	14,7
Berlin	2,0	0,5	0,5	0,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	1 038,4	232,2	315,4	349,2	26,1	71,7	29,5	21,7	1,6
Bremen	3,1	1,4	0,4	0,8	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	4,3	1,3	1,0	1,4	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	999,5	278,8	223,1	387,5	14,8	56,3	12,8	21,5	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	969,6	225,6	285,2	324,3	20,4	66,8	27,0	18,6	1,8
Niedersachsen	7 215,7	1 448,3	2 155,5	2 868,9	98,4	389,8	60,7	168,8	25,3
Nordrhein-Westfalen	5 902,8	1 568,9	1 389,9	2 322,5	78,6	331,0	59,8	129,8	22,2
Rheinland-Pfalz	485,9	146,7	102,8	177,0	7,5	28,8	7,6	12,9	2,7
Saarland	31,3	9,0	6,7	11,6	0,7	1,9	0,5	0,8	0,2
Sachsen	754,3	171,0	232,6	258,2	14,7	47,6	16,4	12,3	1,5
Sachsen-Anhalt	881,7	154,5	284,9	329,3	19,6	52,7	19,1	19,6	2,0
Schleswig-Holstein	1 396,7	386,4	326,5	537,5	18,1	79,6	14,7	27,2	6,7
Thüringen	755,5	159,7	236,9	259,2	18,9	44,7	22,6	12,5	1,0

8.29.3 Pferde*)

1 000

Jahr ¹⁾ / Land	Ins- gesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1990				
Deutschland	491,0	126,1	30,4	334,4
Früheres Bundesgebiet	406,0	96,0	24,9	285,0
Neue Länder und Berlin-Ost	85,0	30,1	5,5	49,4
1992				
Deutschland	531,0	134,5	35,3	361,2
Früheres Bundesgebiet	460,5	112,1	29,8	318,6
Neue Länder und Berlin-Ost	70,5	22,4	5,5	42,6
davon: 1992 nach Ländern				
Baden-Württemberg	67,6	15,7	3,7	48,2
Bayern	87,6	20,2	4,9	62,5
Berlin	3,6	0,6	0,0	3,0
Brandenburg	16,1	5,2	1,2	9,7
Bremen	1,1	0,2	0,1	0,7
Hamburg	2,8	0,5	0,1	2,1
Hessen	39,1	10,3	2,1	26,7
Mecklenburg-Vorpommern	15,5	3,5	1,3	10,8
Niedersachsen	91,5	22,7	7,7	61,0
Nordrhein-Westfalen	95,2	20,4	6,1	68,7
Rheinland-Pfalz	24,2	6,8	1,4	16,0
Saarland	4,8	1,6	0,2	3,0
Sachsen	13,0	4,4	1,0	7,6
Sachsen-Anhalt	14,9	4,6	1,2	9,1
Schleswig-Holstein	43,3	13,2	3,3	26,8
Thüringen	10,6	4,6	0,8	5,2

8.29.4 Geflügel*)

1 000

Jahr ²⁾ / Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zusammen	Legehennen 1/2 Jahr u. älter			
1990					
Deutschland	106 054,4	53 651,9	781,5	2 013,7	5 029,2
Früheres Bundesgebiet	74 971,2	34 633,4	476,7	1 078,9	4 527,8
Neue Länder und Berlin-Ost	31 083,2	19 018,4	304,8	934,8	501,4
1992					
Deutschland	95 631,6	43 584,3	551,3	2 256,8	5 574,1
Früheres Bundesgebiet	74 016,9	33 821,3	449,6	1 157,0	5 127,9
Neue Länder und Berlin-Ost	21 614,9	9 763,1	101,7	1 099,8	446,2
davon: 1992 nach Ländern					
Baden-Württemberg	4 756,0	3 376,9	34,7	44,5	625,4
Bayern	11 105,5	5 355,8	94,7	248,2	581,6
Berlin	25,8	23,7	0,3	0,9	0,2
Brandenburg	4 528,8	1 889,4	16,4	912,1	148,2
Bremen	18,3	17,2	0,5	0,4	0,1
Hamburg	8,6	7,8	0,7	2,7	1,4
Hessen	2 433,8	2 030,9	21,0	18,1	41,1
Mecklenburg-Vorpommern	4 168,7	1 275,3	18,7	52,1	94,4
Niedersachsen	39 432,0	14 512,5	129,4	677,3	2 703,9
Nordrhein-Westfalen	10 177,9	5 437,6	112,7	101,2	1 061,3
Rheinland-Pfalz	2 669,4	1 186,3	12,0	10,0	19,7
Saarland	261,8	200,7	1,5	1,7	2,4
Sachsen	3 426,8	2 497,0	40,0	59,5	119,8
Sachsen-Anhalt	6 069,9	2 266,4	8,5	30,2	22,0
Schleswig-Holstein	3 129,3	1 673,1	42,2	52,2	90,9
Thüringen	3 417,3	1 833,7	18,0	45,7	61,9

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1984 in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.

2) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1986 in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.

8.30 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch			sonstige Verwendung ¹⁾		
			zusammen		dar, verfüttert			
kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1990								
Deutschland	4 857	23 672	21 406	90,5	2 266	9,5	1 593	6,7
Früheres Bundesgebiet								
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991								
Deutschland	4 807	28 916	26 311	91,0	2 538 ²⁾	8,8 ²⁾	1 916 ²⁾	6,6 ²⁾
Früheres Bundesgebiet	4 942	23 254	20 944	90,0	2 310	10,0	1 633	7,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4 320	5 662	5 367	94,8	229 ²⁾	4,0 ²⁾	223 ²⁾	3,9 ²⁾
1992								
Deutschland	5 026	27 851	25 311	90,9	2 540	9,1	1 898	6,8
Früheres Bundesgebiet	5 052	22 643	20 412	90,2	2 231	9,8	1 652	7,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4 919	5 208	4 900	94,1	309	5,9	246	4,7
darunter: 1992 nach Ländern								
Baden-Württemberg	4 388	2 383	2 089	87,7	294	12,3	160	6,7
Bayern	4 572	7 905	6 921	87,6	984	12,4	798	10,1
Brandenburg	4 654	1 106	1 048	94,8	58	5,2	58	5,2
Hessen	5 528	1 143	1 006	88,1	136	11,9	95	8,3
Mecklenburg-Vorpommern	4 803	1 125	1 083	96,2	43	3,7	42	3,7
Niedersachsen	6 056	5 344	4 814	90,1	530	9,9	398	7,4
Nordrhein-Westfalen	5 466	2 660	2 545	95,7	115	4,4	69	2,6
Rheinland-Pfalz	4 875	781	741	95,0	39	5,0	27	3,5
Saarland	5 159	97	86	88,8	11	11,2	9	8,7
Sachsen	5 000	1 245	1 124	90,3	121	9,7	62	5,0
Sachsen-Anhalt	5 286	867	828	95,5	39	4,4	39	4,4
Schleswig-Holstein	5 116	2 297	2 179	94,9	118	5,1	94	4,1
Thüringen	4 972	860	813	94,5	47	5,5	45	5,3

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

²⁾ Ohne Angaben für Sachsen.

8.31 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- erzeugung	
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter ²⁾	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch ³⁾		Magermilch
1 000 t	t							Mill.	
1990									
Deutschland	4 020	249	665 241	628 971	625 224	416 562	88 518	436 680	16 791
Früheres Bundesgebiet			393 102	564 745	550 365	369 761			11 641
Neue Länder und Berlin-Ost			272 139	64 226 ⁴⁾	74 859	46 801			
1991									
Deutschland	4 876	309	552 289	610 335	637 161	382 797	120 038	522 141	15 525
Früheres Bundesgebiet	4 235	281	412 894	575 924	605 652	372 679	102 926	431 560	
Neue Länder und Berlin-Ost	641	27	139 395	34 411	31 509	10 188	17 112	90 581	
1992									
Deutschland	5 150	320	473 716	641 092	652 259	413 264	111 728	390 984	
Früheres Bundesgebiet	4 344	299	391 110	593 251	608 834	406 454	98 693	332 912	
Neue Länder und Berlin-Ost	806	21	82 606	47 841	43 425	6 810	13 035	58 072	
davon: 1992 nach Ländern									
Baden-Württemberg	426	14	24 468	32 752	39 718		19 117	34 617	
Bayern	720	105	74 830	333 424	202 999		35 491	49 774	
Brandenburg	113	4	12 776	342	6 719		89	14 305	
Hessen	394	19	9 041	36 453	32 389		31	7 501	
Mecklenburg-Vorpommern	168	5	17 690	11 735	9 554		343	13 691	
Niedersachsen	665	46	117 988	121 585	183 975	98 214	16 744	124 924	
Nordrhein-Westfalen	918	38	47 184	18 993	113 160	52 954	10 066	44 114	
Rheinland-Pfalz	474	14	7 197	0	11 548		4 689	5 024	
Sachsen	212	4	24 390	14 102	15 140			14 303	
Sachsen-Anhalt	69	2	9 103	15 225	2 985		12 603	10 720	
Schleswig-Holstein	288	28	72 116	49 901	17 287		12 555	56 985	
Thüringen	245	6	18 647	6 437	9 027			5 053	
Berlin, Bremen, Hamburg, Saarland	460	35	38 286	143	7 758			9 973	

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Butter und Milcherzeugnisse umgerechnet in Butterwert.

³⁾ Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

⁴⁾ Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.32 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.32.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1990											
Deutschland	5 322,8	45,9	2 653,8	1 746,4	876,8	496,4	36 784,2	1 035,3	15,0	106,2	1 123,3
Früheres Bundesgebiet											
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991											
Deutschland	6 793,1	45,2	3 171,3	2 331,0	1 245,5	609,8	42 215,8	1 085,3	17,7	156,4	1 457,5
Früheres Bundesgebiet	6 205,6	44,7	2 912,9	2 122,2	1 125,9	562,3	36 146,1	995,4	15,0	137,1	1 052,3
Neue Länder und Berlin-Ost	587,5	0,5	258,5	208,9	119,7	47,4	6 069,7	89,9	2,6	19,3	405,1
1992											
Deutschland	5 465,8	45,7	2 680,3	1 779,8	960,1	529,9	39 544,8	884,1	17,9	141,7	1 219,5
Früheres Bundesgebiet	5 169,6	45,0	2 515,2	1 697,4	912,0	514,5	34 737,0	851,0	15,3	132,2	976,3
Neue Länder und Berlin-Ost	296,2	0,7	165,0	82,4	48,1	15,4	4 807,8	33,1	2,5	9,5	243,2
davon: 1992 nach Ländern											
Baden-Württemberg	712,7	1,2	304,1	268,2	139,2	52,3	2 859,7	181,6	1,4	25,4	171,1
Bayern	1 631,3	4,8	754,4	565,9	306,2	90,8	5 448,6	63,0	3,0	30,9	371,3
Berlin	68,0	—	46,7	17,8	3,4	0,6	73,6	17,4	0,3	0,0	0,5
Brandenburg	66,8	0,0	44,9	15,3	6,5	1,9	969,4	3,1	0,3	1,8	44,3
Bremen	85,7	5,2	42,4	23,6	14,5	0,2	263,6	0,4	0,2	0,3	0,4
Hamburg	67,2	2,8	30,6	19,7	14,0	31,7	214,1	1,2	—	0,2	0,4
Hessen	169,2	0,1	98,0	42,5	28,6	3,6	1 337,4	134,9	0,9	19,2	160,9
Mecklenburg-Vorpommern	77,3	0,5	40,6	25,5	10,7	1,1	781,5	2,6	0,1	2,0	42,0
Niedersachsen	708,5	13,4	385,5	210,8	98,8	142,2	9 479,7	57,1	3,3	18,1	139,9
Nordrhein-Westfalen	981,5	2,9	531,2	286,0	161,4	181,4	11 963,0	219,3	3,8	17,9	56,6
Rheinland-Pfalz	175,2	0,3	83,6	60,9	30,4	3,3	1 204,9	47,6	1,2	14,4	61,9
Saarland	27,1	—	9,0	13,6	4,5	0,5	49,8	5,4	0,2	1,8	3,8
Sachsen	90,5	0,2	39,5	28,8	22,0	8,4	785,3	8,2	0,7	2,6	41,9
Sachsen-Anhalt	30,5	0,0	19,6	6,8	4,1	0,8	1 523,3	2,6	1,0	1,0	48,2
Schleswig-Holstein	543,8	14,3	230,0	188,6	110,9	8,1	1 843,2	123,2	1,5	4,0	9,6
Thüringen	30,5	0,0	20,1	5,7	4,7	3,2	747,6	16,5	0,1	2,2	66,7

8.32.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1990											
Deutschland	5 026,0	1 696,7	15,9	942,8	499,1	238,9	62,3	3 242,5	24,5	31,4	114,6
Früheres Bundesgebiet											
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991											
Deutschland	5 928,1	2 059,9	15,6	1 075,2	645,1	324,0	72,7	3 789,8	25,8	44,6	148,7
Früheres Bundesgebiet	5 224,0	1 909,3	15,4	999,3	596,3	298,3	69,9	3 221,7	23,1	39,8	107,3
Neue Länder und Berlin-Ost	704,1	150,5	0,1	75,9	48,8	25,8	2,8	568,1	2,7	4,9	41,3
1992											
Deutschland	5 365,0	1 718,6	15,4	932,6	509,7	260,8	65,3	3 559,4	21,7	42,1	124,4
Früheres Bundesgebiet	4 841,9	1 634,1	15,2	880,1	489,4	249,4	64,3	3 123,2	20,3	39,4	99,6
Neue Länder und Berlin-Ost	523,1	84,5	0,2	52,5	20,4	11,5	1,0	436,2	1,4	2,7	24,8
davon: 1992 nach Ländern											
Baden-Württemberg	482,2	219,1	0,4	105,0	76,0	37,7	5,5	254,0	3,6	7,5	17,5
Bayern	1 028,9	532,9	1,5	274,3	169,0	88,0	9,9	484,1	2,0	9,6	37,9
Berlin	26,1	19,8	—	13,5	5,4	0,8	0,1	5,8	0,4	0,0	0,0
Brandenburg	110,2	20,0	0,0	14,6	3,8	1,6	0,1	90,0	0,2	0,5	4,5
Bremen	49,9	26,4	1,7	14,1	6,6	4,0	0,0	23,4	0,1	0,1	0,0
Hamburg	44,0	20,6	0,9	10,3	5,4	4,0	4,4	19,0	0,0	0,1	0,0
Hessen	177,2	53,8	0,0	33,9	12,0	7,9	0,3	120,0	3,0	5,9	16,4
Mecklenburg-Vorpommern	92,5	21,7	0,1	12,7	6,4	2,5	0,1	70,6	0,1	0,5	4,3
Niedersachsen	1 098,8	222,6	4,6	134,2	60,0	23,7	18,6	855,7	1,9	5,1	14,3
Nordrhein-Westfalen	1 427,4	310,8	0,9	186,0	80,0	43,8	24,2	1 087,3	5,1	5,3	5,8
Rheinland-Pfalz	160,4	52,9	0,1	28,0	17,0	7,8	0,3	106,0	1,1	4,2	6,3
Saarland	12,1	8,2	—	3,1	3,9	1,2	0,1	3,7	0,2	0,6	0,4
Sachsen	97,4	25,0	0,1	12,6	7,0	5,3	0,5	71,5	0,4	0,7	4,3
Sachsen-Anhalt	145,9	8,7	0,0	6,1	1,7	0,9	0,1	136,8	0,3	0,3	4,9
Schleswig-Holstein	335,2	167,1	4,9	77,9	54,1	30,3	1,0	184,1	2,9	1,1	1,0
Thüringen	76,8	9,0	0,0	6,5	1,4	1,1	0,2	67,3	0,3	0,6	6,8

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.33 Geflügel

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel				
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter			Enten		
	Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	Jungmast- hühner		Suppen- hühner	
1 000						t				
1991										
Deutschland	124 052	374 631	46 449	301 691	10 367	510 026	306 550	36 878	21 465	
Früheres Bundesgebiet	108 356	328 127	40 149	261 880	6 830	442 012	249 162	36 317	16 995	
Neue Länder und Berlin-Ost	15 696	46 503	6 300	39 811	3 538	68 014	57 388	561	4 470	
1992										
Deutschland	118 171	406 727	45 271	324 421	11 682	540 962	323 062	38 396	21 055	
Früheres Bundesgebiet	111 911	310 528	42 644	251 996	7 685	445 796	243 067	37 399	13 972	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 261	96 199	2 627	72 425	3 986	95 166	79 995	997	7 083	

¹⁾ Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.34 Fleischuntersuchung*)

8.34.1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Jahr Land	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾
1989										
Deutschland	90 851	166 026	14 734	6 226	17 868	262	132 610	351 324	18 253	120 531
Früheres Bundesgebiet	15 041	62 284	774	4 080	14 994	35	45 305	124 189	587	22 178
Neue Länder und Berlin-Ost	75 810	103 742	13 960	2 146	2 874	227	87 305	227 135	17 666	98 353
1990										
Deutschland	83 622	141 060	10 063	8 097	25 227	1 003	120 992	274 261	8 746	91 641
Früheres Bundesgebiet	18 344	64 514	1 672	4 575	16 031	67	50 400	121 654	642	32 559
Neue Länder und Berlin-Ost	65 278	76 546	8 391	3 522	9 196	936	70 592	152 607	8 104	59 082
1991										
Deutschland	38 076	92 225	2 548	5 954	21 729	224	80 685	184 762	1 760	69 641
Früheres Bundesgebiet	23 185	76 179	1 878	5 170	17 434	44	48 208	111 704	389	46 552
Neue Länder und Berlin-Ost	14 891	16 046	670	784	4 295	180	32 477	73 058	1 371	23 089

8.34.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1991

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Deutschland							
Schlachtgeflügel	1 000	328 245,7	295 546,9	32 698,8	11 310,2	775,9	14 506,4
Geflügelfleisch	t	338 210	300 580	37 630	16 095	2 339	129 709
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	6 210	5 105	1 105	128	13	1 313
veränderte Organe	dt	7 319	5 044	2 275	273	45	10 088
Früheres Bundesgebiet							
Schlachtgeflügel	1 000	268 952,0	236 719,2	32 232,8	9 144,3	620,9	13 825,4
Geflügelfleisch	t	281 542	244 293	37 250	14 805	1 875	124 224
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	4 414	3 326	1 088	73	7	1 264
veränderte Organe	dt	5 873	3 628	2 245	107	13	9 840
Neue Länder und Berlin-Ost							
Schlachtgeflügel	1 000	59 293,8	58 827,7	466,1	2 165,9	155,0	681,1
Geflügelfleisch	t	56 668	56 287	380	1 290	465	5 485
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	1 796	1 779	17	55	6	48
veränderte Organe	dt	1 446	1 416	30	166	32	248

¹⁾ Schlachttiere inländischer Herkunft.

²⁾ Einschl. Kälbern.

³⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.35 Jäger und Jagdfläche*)

Land	Jäger			Jagdfläche 1992		
	1980	1985	1992	insgesamt	Staatsjagden	Privatjagden
	Anzahl			1 000 ha		
Baden-Württemberg	29 211	30 286	31 781	3 375,7	346,7	3 029,0
Bayern	46 087	47 033	49 619	6 800,0	630,0	5 970,0
Brandenburg			11 000	2 269,1		
Bremen	1 308	1 407	1 283	20,6	0,8	19,8
Hamburg	3 301	2 984	2 602	38,8	2,7	36,0
Hessen	18 482	19 283	19 103	1 787,0	333,0	1 454,0
Mecklenburg-Vorpommern			9 000	1 907,5		
Niedersachsen	52 204	53 875	57 163	4 250,0	364,0	3 886,0
Nordrhein-Westfalen	70 155	73 133	74 000	3 301,1	100,0	3 201,1
Rheinland-Pfalz	15 948	16 393	16 659	1 980,0	220,0	1 760,0
Saarland	3 327	3 441	3 466	245,6	38,0	207,6
Sachsen			7 400	1 430,1		
Sachsen-Anhalt			8 838	1 900,0	227,0	1 673,0
Schleswig-Holstein	16 454	16 619	17 859	1 457,4	114,3	1 343,1
Thüringen			8 299	1 326,6	200,0	1 126,6
Deutschland¹⁾	295 477	305 454	318 072	32 089,5		
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	256 477	264 454	273 535	23 256,2	2 349,5	20 906,6
Neue Länder	40 000	41 000	44 537	8 833,3		

*) Ein Vergleich der Angaben über die Jäger im früheren Bundesgebiet mit denen für die neuen Länder ist aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich. — Die Jagdfläche wird in einigen Ländern nicht jährlich neu ermittelt.

*) Ohne Angaben für Berlin.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.36 Jagdstrecke*)

Jagd(jahr ¹⁾)/Jahr Land	Rotwild	Damwild	Muffel- wild	Schwarz- wild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Wild- enten	Wild- tauben	Fuchse	Marder
Früheres Bundesgebiet²⁾													
1980/81	31 699	11 092	1 742	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1985/86	31 396	12 669	1 974	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1990/91	31 089	15 148	2 179	152 315	765 263	593 426	846 548	362 892	29 328	559 726	772 241	319 457	48 187
1991/92	29 517	15 576	2 052	175 469	801 840	511 782	720 487	278 286	18 283	528 930	916 549	298 924	43 747
davon (1991/92):													
Baden-Württemberg	1 191	482	29	15 649	150 510	38 082	22 113	16 668	446	32 360	12 082	52 305	4 831
Bayern	8 676	498	132	18 616	256 421 ³⁾	101 358	23 178	29 320	7 100	127 110	25 951	94 933	15 526
Bremen	—	—	—	—	255	1 117	4 847	558	—	2 315	2 579	99	28
Hamburg	8	30	—	75	952	748	12 462	770	2	4 781	5 329	241	153
Hessen	5 207	855	394	30 564	74 616	26 816	43 678	6 010	2 526	22 752	26 184	28 063	2 334
Niedersachsen	6 858	6 476	594	38 078	113 055	104 156	176 354	61 089	4 717	130 634	285 424	47 716	7 465
Nordrhein-Westfalen	2 808	1 505	383	22 358	85 277	171 338	307 359	134 617	1 002	101 885	485 220	36 496	5 895
Rheinland-Pfalz	4 070	246	452	41 569	69 482	34 590	37 312	12 931	1 904	16 428	24 482	22 081	3 130
Saarland	154	24	—	3 328	9 867	1 859	2 524	606	38	2 243	1 485	3 246	487
Schleswig-Holstein	545	5 460	68	5 232	41 405	31 718	90 660	15 517	548	88 422	47 813	13 744	3 888
Neue Länder													
1985	18 929	11 458	2 165	118 050	160 369	16 851	12 131	12 920	—	34 966	1 357	85 856	38 721
1990	32 461	19 761	4 080	153 425	144 332	14 408	13 828	4 262	—	11 514	1 055	54 365	13 727
1991/92	28 870	19 559	3 581	137 299	150 556	19 714	20 763	/	/	/	/	/	/
davon (1991/92):													
Brandenburg	7 642	7 210	948	39 985	40 724	793	306	/	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	6 956	7 239	268	44 392	44 493	158	37	/	/	/	/	/	/
Sachsen	5 799	548	582	13 609	21 457	1 112	257	/	/	/	/	/	/
Sachsen-Anhalt	3 330	3 720	858	22 427	24 496	12 201	17 043	/	/	/	/	/	/
Thüringen	5 143	842	925	16 886	19 386	5 450	3 120	/	/	/	/	/	/

*) Erlegtes Wild. — Einschl. Verkehrsverluste und Fallwild, soweit erfaßt.

¹⁾ April/März.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West.

*) Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München (Mittel aus der Dreijahressumme für 1989/90 bis 1991/92).

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Früheres Bundesgebiet						
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035 ¹⁾	95 806	81 172	117 198
1989	166 495	230 776	98 683	105 420	67 813	125 356
1990	154 146	234 480	92 281	117 914	61 865	116 566
Deutschland						
1991	199 702	285 896	104 387	133 079	95 314	152 818
1992	211 763	240 556	103 198	103 024	108 564	137 534
davon (1992):						
Hering	48 159	24 766	31 333	17 742	16 826	7 024
Kabeljau/Dorsch	17 672	44 079	7 872	21 099	9 800	22 980
Schellfisch	685	1 270	209	503	476	767
Seelachs	15 466	20 034	6 995	8 953	8 472	11 081
Rotbarsch	19 035	26 297	18 921	26 048	114	248
Krabben und Krebse	11 317	33 444	—	—	11 317	33 444
Sonstige	99 428	90 668	37 869	28 680	61 560	61 988

8.38 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten*)

Anlandejahr	Zusammen	Nordsee ¹⁾	Westbril. Gewässer	Ostsee	Färöer	Nördlich der Azoren	Norwe- gische Küste ²⁾	Grönland	Labrador	Neu- fundland	Sonstige Fang- gebiete
1980	299,5	86,5	41,2	28,5	13,6	9,1	26,7	75,5	5,6	0,8	11,9
1985	205,3	89,9	20,0	34,7	6,0	—	11,2	16,1	0,1	27,4	—
1986	177,5	90,9	13,0	29,3	5,7	—	19,4	11,0	6,5	1,6	—
1987	175,9	88,6	20,2	25,2	3,4	0,0	20,5	10,5	3,1	4,4	—
1988	183,5	93,9	24,6	23,4	2,2	—	10,8	28,0	—	0,6	—
1989	207,8	114,1	34,2	22,1	1,4	0,3	6,0	29,1	—	0,5	—
1990	215,5	122,4	37,0	14,6	0,7	0,3	4,8	34,0	—	1,6	—
1991	253,6	145,2	37,1	31,5	0,9	0,1	5,3	18,4	—	14,9	—
1992	265,4	149,3	47,6	30,9	1,0	1,1	9,2	20,5	—	5,8	—

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im früheren Bundesgebiet bzw. ab 1991 in Deutschland und im Ausland.

¹⁾ Einschl. Skagerrak, Kattegat und Kanal.

²⁾ Einschl. Barentssee, Bäreninsel.

8.39 Fahrzeuge der Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Hochseeflotte			Kutter	
	Fernbereich	Mittlerer Bereich	Spezialfahrzeuge für Schwarmfischfang	Kutterfischerei Nahbereich	Spezialfahrzeuge für Muschelkulturen
Früheres Bundesgebiet					
1986	12	33	2	589	18
1987	10	32	3	580	20
1988	10	35	1	553	20
1989	10	35	1	524	21
Deutschland					
1990	28	40	4	1 141	19
1991	17	33	2	1 773	18

*) Fischereifahrzeuge, ohne Charterfahrzeuge und ohne Küstenfischereifahrzeuge. — Ab 1991 auch Kleinfahrzeuge der Kutterfischerei.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.40 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Heft
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	3
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4
Methodische Grundlagen	5
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82
Ausgewählte Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1991	2/93
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse der Zählung 1979 im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1983.	

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei» unter dem Titel:	
Gartenbauerhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1984.	

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1989/90 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei» unter dem Titel:	
Weinbauerhebung 1989/90	
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1989/90	5/92
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1982.	

Forsterhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei» unter dem Titel:	
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei» unter dem Titel:	
Binnenfischereierhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1984.	

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Betriebsgroßenstruktur	2.1 (j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2.1.4 (2j)
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2j)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)
Arbeitskräfte	2.2 (j)
Technische Betriebsmittel	2.3 (3j)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	2.S.1
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft	12/89 (2j)
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1989	11/90 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1991	11/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Programm und Organisation agrarstatistischer Erhebungen nach Verkündung des Agrarstatistikgesetzes	12/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 760 ff.

Anderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	7/86
Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	8/82
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88

Allgemeine Flächennutzung

Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebungen 1979, 1981 und 1985 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Reihe
Bodennutzung — Gliederung der Gesamtflächen	3.1.1
Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Reihe
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4j)
Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Daten über die Bodennutzung — Ergebnisse der Flächenerhebung 1985 und Weiterentwicklung der Erhebungsmethode	5/86
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Daten über die Bodennutzung — Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90
Flächennutzung in Deutschland — Überblick über die Datentlage	7/91

Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Reihe
Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Reifflächen	3.1.5 (j)
Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	3.1.8 (2j)
Pflanzliche Erzeugung	
Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —	3.2.1 ¹⁾
Weinerzeugung	3.2.2 (j)
Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1992	11/92 (j)
Weinmosterte 1991	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Obstanbauerhebung 1987	8/89
Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89
Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Der deutsche Wald	10/85

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 «Land- und Forstwirtschaft, Fischerei»:	Reihe
Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Viehbestand	4.1 ¹⁾
Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.2.1 (vj)
Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hj)
Fleischuntersuchung	4.3 (j)
Hochsee- und Küstenfischerei	4.5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Tierische Erzeugung	7/92 (j)
Seefischerei	8/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtstatistik	6/82
Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84
Kombinationen der Viehhaltung	8/90

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1.1 bis 2.1.3, 3.1.2 bis 3.1.7, 3.2.1, 3.2.3, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3, 4.5 und 5.1 der Fachserie 3 enthaltene Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Jährlich ca. 13 Berichte.

2) Jährlich 4 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

	Seite	
9.0	Vorbemerkung	202
9.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1991*	205
9.2	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1991*	206
9.3	Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1991*	208
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
9.4	Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990	210
9.5	Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990	212
9.6	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 und 1992*	214
9.7	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1991 nach Beschäftigtengrößenklassen*	218
9.8	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1992*	220
9.9	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 und 1992*	221
9.10	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1984 bis 1992*	223
9.11	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1984 bis 1992*	225
9.12	Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1984 bis 1992	229
9.13	Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1991 und 1992	230
9.14	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1989 bis 1992*	231
Baugewerbe		
9.15	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1980 bis 1991*	244
9.16	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1990 bis 1992*	246
9.17	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1992 nach Wirtschaftszweigen*	248
9.18	Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1992*	249
9.19	Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1984 bis 1992*	251
9.20	Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe 1984 bis 1992	252
Energieversorgung		
9.21	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1991	253
9.22	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1991	253
9.23	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1988 bis 1991	254
9.24	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1991	255
9.25	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1989 bis 1991	255
9.26	Aufkommen und Verwendung von Kohlen 1990 bis 1992*	256
9.27	Aufkommen und Verwendung von Mineralölprodukten 1990 bis 1992*	256
Handwerk		
9.28	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1990 bis 1992 nach Gewerbezweigen	257
9.29	Fundstellen und weiterführende Informationen	258
	Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	211
	Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1992*	
	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1983 bis 1992	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

9.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden weitgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen, die nach einheitlichen Methoden der Bundesstatistik ermittelt wurden.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Nach Abschluß der Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 wurden neu aufgefundene Unternehmen und Betriebe, die dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen waren, in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse ab 1989 basieren somit auf den Angaben eines erweiterten Berichtskreises. (Ausgewählte Ergebnisse zur Arbeitsstättenzählung 1987 sind im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, S. 136ff., nachgewiesen.)

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z. T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 258).

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowerterschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatzdaten werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragsengangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Der Index des Auftragsengangs im Verarbeitenden Gewerbe für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet und für ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes veröffentlicht. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf Basis 1985 = 100 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe für die neuen Länder und Berlin-Ost wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 berechnet. Die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) wird methodisch wie beim derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile durchgeführt; für die Deflationierung wird hilfsweise der Erzeugerpreisindex des früheren Bundesgebietes verwendet. Die Gewichtung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsgruppen (2-Steller) und Hauptgruppen der SYPRO erfolgt mit den Anteilswerten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) aus der Kostenstrukturerhebung, die für das 2. Halbjahr 1990 als eigenständige Statistik für die neuen Länder und Berlin-Ost durchgeführt worden ist.

Der **Index der Nettoproduktion** für das Produzierende Gewerbe für Deutschland wird ebenfalls auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 berechnet. Auch hier entspricht die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) dem derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile. Zur Gewichtung der Wirtschaftszweige werden zusammengefaßte Daten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) aus den Kostenstrukturerhebungen verwendet, und zwar die originären Ergebnisse aus dem 2. Halbjahr 1990 für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie die aus der Erhebung 1989 auf das 2. Halbjahr 1990 hochgeschätzte Wertschöpfung für das frühere Bundesgebiet.

Der **Index der Bruttoproduktion** für Investitions- und Verbrauchsgüter auf Basis 1985 = 100 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1990 = 100 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum Personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk,

einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.6, 9.8 und 9.9 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 – seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe – sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.7 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.10 bis 9.12 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält die Tabelle 9.14.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteilebau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z. B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden – ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes – auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.15 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.16 und 9.17 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben in den Tabellen 9.18 und 9.19 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Angaben für Deutschland bzw. die neuen Länder und Berlin-Ost werden in den Tabellen 9.15.2, 9.16, 9.17, 9.18 und 9.19 nachgewiesen.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100, für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 vierteljährlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100, für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 vierteljährlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das

Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde. Die genannten Indizes werden monatlich für das frühere Bundesgebiet berechnet.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u.ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.23 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.24 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.25 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 = 100 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handlungsumsätze.

9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1991 *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen ⁴⁾
		Anzahl	1 000		Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	845	392	20 202	201 068	23 438
1010	Elektrizitätsversorgung	462	296	16 199	147 076	16 088
1030	Gasversorgung	151	37	2 041	42 228	3 358
1050	Fernwärmeversorgung	49	19	535	3 899	549
1070	Wasserversorgung	183	40	1 427	7 865	3 443
21	Bergbau	101	287	12 317	39 845	3 471
	Verarbeitendes Gewerbe	44 178	8 988	422 481	2 021 973	112 748
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 345	1 715	87 325	526 129	30 395
22	Mineralölverarbeitung	60	41	2 375	111 089	2 401
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 198	202	8 998	43 171	4 495
27	Eisenschaffende Industrie	126	230	10 315	52 188	3 291
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	177	90	4 628	28 431	1 493
29	Gießerei	522	123	5 446	16 924	1 082
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	563	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
40	Chemische Industrie	1 382	722	41 836	207 637	12 829
53	Holzbearbeitung	1 900	54	2 149	11 921	778
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	158	67	3 270	21 126	2 190
59	Gummiverarbeitung	256	119	5 607	21 097	1 179
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	19 098	4 929	244 697	973 382	53 736
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 468	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	1 494
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 731	252	11 132	41 375	1 981
32	Maschinenbau	6 302	1 381	65 438	227 783	11 245
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 158	980	55 293	290 861	17 249
34	Schiffbau	110	62	2 437	9 244	362
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	54	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 505	1 320	64 707	231 862	12 349
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 180	190	7 660	24 000	1 447
38	H. v. EBM-Waren	2 431	381	17 153	68 812	3 838
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	158	138	8 951	38 544	. ⁵⁾
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 999	1 681	64 801	281 269	16 385
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	672	72	2 515	9 594	565
51	Feinkeramik	201	65	2 101	5 549	511
52	H. und Verarbeitung von Glas	353	91	3 857	15 064	1 416
54	Holzverarbeitung	2 569	261	10 581	44 854	1 997
56	Papier- und Pappeherzeugung	886	132	5 902	31 355	2 084
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 144	185	9 429	33 084	2 653
58	H. v. Kunststoffwaren	2 248	302	13 459	61 325	4 044
61	Lederherzeugung	62	8	246	1 407	42
62	Lederverarbeitung	516	65	1 661	7 393	195
63	Textilgewerbe	1 390	289	9 258	42 522	2 315
64	Bekleidungsindustrie	1 936	210	5 773	29 074	560
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	21	1	19	48	4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 736	663	25 657	241 193	12 232
68	Ernährungsgewerbe	4 697	644	24 608	211 519	11 689
69	Tabakverarbeitung	39	19	1 049	29 674	543
	Baugewerbe	19 373	1 338	53 869	179 773	8 960
	Bauhauptgewerbe	12 056	1 002	41 428	138 897	7 751
72	Hoch- und Tiefbau	10 148	909	37 270	125 191	7 278
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 217	361	14 295	48 254	2 626
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 408	231	9 408	31 408	1 323
7243	Straßenbau	1 096	99	4 271	15 487	1 115
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 826	134	5 743	17 988	1 359
73	Spezialbau	458	39	1 954	6 301	216
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	376	15	690	2 003	79
75	Zimmerei, Dachdeckerei	1 074	39	1 512	5 402	177
	Ausbauergewerbe	7 317	336	12 444	40 876	1 208
76	Bauinstallation	4 583	220	8 135	28 410	716
77	Ausbauergewerbe (ohne Bauinstallation)	2 734	116	4 309	12 467	492
	Insgesamt	64 497	11 005	508 869	2 442 859	148 617

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 202. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Deutschland.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1991*)

9.2.1 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	173 571	601,4	72 909	252,6	42,0	31 485	109,1	18,1
1010	Elektrizitätsversorgung	130 000	542,6	59 092	246,6	45,5	25 048	104,5	19,3
1030	Gasversorgung	37 710	1 218,7	10 188	329,3	27,0	4 899	158,3	13,0
1050	Fernwärmeversorgung	1 141	501,1	522	229,4	45,8	222	97,6	19,5
1070	Wasserversorgung	4 719	298,6	3 107	196,6	65,8	1 316	83,2	27,9
21	Bergbau	29 784	184,1	19 229	118,8	64,6	12 309	76,1	41,3
	Verarbeitendes Gewerbe	1 959 007	263,6	939 421	126,4	48,0	567 624	78,4	29,0
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	502 789	365,5	237 000	172,3	47,1	117 308	85,3	23,3
22	Mineralölverarbeitung	105 444	4 211,0	37 457	1 495,9	35,5	2 424	96,8	2,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen								
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	40 259	264,7	22 997	151,2	57,1	13 117	86,2	32,6
27	Eisenschaffende Industrie	48 679	270,5	21 973	122,1	45,1	12 844	71,4	26,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	27 243	373,3	9 720	133,2	35,7	5 714	78,3	21,0
29	Gießerei	16 477	168,3	9 730	99,4	59,1	6 906	70,5	41,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 499	333,0	1 320	125,6	37,7	867	82,5	24,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	7 137	256,7	2 854	102,7	40,0	1 929	69,4	27,0
3030	Mechanik, a. n. g.								
40	Chemische Industrie	200 748	334,0	105 813	176,1	52,7	58 451	97,3	29,1
53	Holzbearbeitung	9 750	270,4	4 258	118,1	43,7	2 587	71,8	26,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	19 841	370,8	9 241	172,7	46,6	4 584	85,7	23,1
59	Gummiverarbeitung	21 644	206,6	10 414	99,4	48,1	7 058	67,4	32,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	954 512	231,2	470 241	113,9	49,3	322 348	78,1	33,8
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	8 139	189,6	4 297	100,1	52,8	3 058	71,2	37,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	15 621	158,1	9 965	100,9	63,8	7 023	71,1	45,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	36 709	211,0	18 441	106,0	50,2	13 410	77,1	36,5
32	Maschinenbau	219 918	202,9	118 526	109,4	53,9	81 660	75,4	37,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	289 510	319,4	112 297	123,9	38,8	75 337	83,1	26,0
34	Schiffbau	7 875	234,6	3 277	97,6	41,6	2 459	73,2	31,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	16 380	229,9	9 212	129,3	56,2	7 152	100,4	43,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	229 241	206,7	123 126	111,0	53,7	84 940	76,6	37,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	24 070	165,1	13 984	95,9	58,1	9 889	67,8	41,1
38	H. v. EBM-Waren	68 684	196,7	36 606	104,9	53,3	25 069	71,8	36,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	38 365	338,2	20 509	180,8	53,5	12 351	108,9	32,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	273 902	198,0	138 708	98,8	49,9	88 986	64,3	32,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	9 271	156,8	5 351	90,5	57,7	3 632	61,4	39,2
51	Feinkeramik	5 683	116,2	3 956	80,9	69,6	2 630	53,8	46,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	14 672	205,1	8 328	116,4	56,8	5 155	72,0	35,1
54	Holzverarbeitung	41 825	191,8	21 036	96,5	50,3	14 522	66,6	34,7
56	Papier- und Pappeerzeugung	31 935	255,6	15 336	122,7	48,0	8 438	67,5	26,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	31 787	190,2	18 228	109,1	57,3	12 544	75,1	39,5
58	H. v. Kunststoffwaren	61 324	211,3	31 411	108,2	51,2	20 101	69,2	32,8
61	Ledererzeugung	1 270	275,7	458	99,3	36,0	298	64,6	23,5
62	Lederverarbeitung	7 050	177,4	3 014	75,8	42,8	2 050	51,6	29,1
63	Textilgewerbe	40 951	203,3	18 214	90,4	44,5	11 873	59,0	29,0
64	Bekleidungsindustrie	28 099	179,1	11 354	72,4	40,4	7 726	49,2	27,5
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	34	91,7	22	60,1	65,5	18	47,4	51,7
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	227 804	417,0	95 471	174,8	41,9	38 981	71,4	17,1
68	Ernährungsgewerbe	199 640	376,6	73 415	138,5	36,8	36 654	69,1	18,4
69	Tabakverarbeitung	28 164	1 749,1	22 056	1 369,8	78,3	2 326	144,5	8,3
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe								
72	Hoch- und Tiefbau								
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.								
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)								
7243	Straßenbau								
7249	Tiefbau, a. n. g.								
73	Spezialbau								
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei								
75	Zimmerei, Dachdeckerei								
	Ausbaugewerbe								
76	Bauinstallation								
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)								

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen⁵⁾, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1991*)

9.2.1 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	29 836	288,5	13 307	128,7	44,8	5 278	51,0	17,7
1010	Elektrizitätsversorgung	18 539	329,9	8 675	154,4	46,8	4 286	76,3	23,1
1030	Gasversorgung	4 873	831,0	352	60,0	7,2	- 532	x	x
1050	Fernwärmeversorgung	2 886	171,4	1 307	77,6	45,3	491	29,1	17,0
1070	Wasserversorgung	3 538	144,5	2 974	121,4	84,0	1 031	42,1	29,1
21	Bergbau	11 689	104,6	8 928	79,9	78,4	3 529	31,6	30,2
	Verarbeitendes Gewerbe	95 646	87,9	38 153	27,1	39,9	13 536	8,6	14,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	25 051	84,8	6 570	28,0	34,2	1 093	3,7	4,4
22	Mineralölverarbeitung	4 261	307,3	975	70,3	22,9	- 93	- 6,7	- 2,2
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 003	68,5	1 783	40,7	59,4	755	17,2	25,2
27	Eisenschaffende Industrie	4 144	87,0	1 380	29,0	33,3	59	1,2	1,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 644	113,8	206	14,3	12,5	- 34	- 2,4	- 2,1
29	Gießerei	910	37,6	414	17,1	45,5	121	5,0	13,3
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	261	47,1	83	15,0	31,8	13	2,3	4,8
3030	Mechanik, a. n. g.	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾	.. ⁶⁾
40	Chemische Industrie	8 720	78,8	3 109	28,1	35,7	309	2,8	3,5
53	Holzbearbeitung	386	51,7	116	15,5	30,0	15	2,0	3,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 049	78,8	307	23,1	29,3	- 69	- 5,2	- 6,6
59	Gummiverarbeitung	510	46,0	155	14,0	30,5	13	1,2	2,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41 334	56,6	18 365	25,1	44,4	8 949	12,2	21,7
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	221	51,5	96	22,3	43,2	36	8,4	16,2
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	357	42,8	172	20,7	48,3	77	9,2	21,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	7 423	78,1	3 558	37,5	47,9	2 031	21,4	27,4
32	Maschinenbau	14 271	54,9	6 531	25,1	45,8	2 839	10,9	19,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	5 511	85,3	1 646	25,5	29,9	730	11,3	13,2
34	Schiffbau	2 604	78,5	1 463	44,1	56,2	1 239	37,3	47,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	..	..	..	..	..	..	..	..
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	8 638	50,0	3 962	22,9	45,9	1 865	10,9	21,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	522	13,1	96	2,4	18,5	- 149	- 3,7	- 28,6
38	H. v. EBM-Waren	1 207	44,4	530	19,5	43,9	243	8,9	20,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	581	22,8	312	12,2	53,7	19	0,8	3,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 241	38,7	4 281	18,2	41,8	1 402	5,3	13,7
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	288	26,4	138	12,6	47,8	52	4,8	18,1
51	Feinkeramik	492	26,9	249	13,6	50,6	44	2,4	8,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	888	49,3	310	17,2	34,9	- 25	- 1,4	- 2,8
54	Holzverarbeitung	2 059	51,9	822	20,7	39,9	391	9,8	19,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	402	51,7	157	20,2	39,1	34	4,4	8,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 577	81,2	1 022	52,6	64,8	579	29,8	36,7
58	H. v. Kunststoffwaren	892	64,9	327	23,8	36,7	116	8,4	13,0
61	Ledererzeugung	165	52,6	- 0	- 0,1	- 0,2	- 48	- 15,3	- 29,0
62	Lederverarbeitung	406	20,8	147	7,5	36,1	24	1,2	6,0
63	Textilgewerbe	1 919	27,7	624	9,0	32,5	38	0,6	2,0
64	Bekleidungsindustrie	1 121	25,2	465	10,5	41,5	181	4,1	16,1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	31	50,6	21	33,7	66,6	16	25,8	51,0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 020	160,8	6 837	58,7	38,5	2 092	17,7	11,0
68	Ernährungsgewerbe	17 057	147,9	5 247	45,5	30,8	2 129	18,5	12,5
69	Tabakverarbeitung	1 964	672,1	1 690	578,4	86,1	- 37	- 12,6	- 1,9
	Baugewerbe	..	..	..	..	..	..	..	..
	Bauhauptgewerbe	..	..	..	..	..	..	..	..
72	Hoch- und Tiefbau	..	..	..	..	..	..	..	..
	darunter:	..	..	..	..	..	..	..	..
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	..	..	..	..	..	..	..	..
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	..	..	..	..	..	..	..	..
7243	Straßenbau	..	..	..	..	..	..	..	..
7249	Tiefbau, a. n. g.	..	..	..	..	..	..	..	..
73	Spezialbau	..	..	..	..	..	..	..	..
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	..	..	..	..	..	..	..	..
75	Zimmerei, Dachdeckerei	..	..	..	..	..	..	..	..
	Ausbaugewerbe	..	..	..	..	..	..	..	..
76	Bauinstallation	..	..	..	..	..	..	..	..
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	..	..	..	..	..	..	..	..

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1991*)

9.3.1 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kostensteuern	Ab-schrei-bungen auf Sachanlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Handels-ware ³⁾							Kosten für Lohnar-beiten
					zu-sammen	Energie-verbrauch								
		Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	173 571	13,8	59,0	11,6	—	46,4	—	6,8	1,4	3,9	4,1	9,4	1,6
1010	Elektrizitätsversorgung	130 000	15,5	54,5	14,4	—	40,2	—	7,8	1,5	4,5	4,4	10,3	1,6
1030	Gasversorgung	37 710	6,9	73,0	1,8	—	71,2	—	2,7	1,3	1,7	3,1	5,3	1,1
1050	Fernwärmeversorgung	1 141	16,1	54,2	27,7	—	26,5	—	9,6	2,1	6,0	2,5	8,1	4,5
1070	Wasserversorgung	4 719	22,4	34,2	9,0	—	25,1	—	10,7	0,5	5,4	4,4	17,3	5,7
21	Bergbau	29 784	43,3	35,4	26,9	9,9	6,1	2,5	16,8	0,8	9,4	1,9	6,8	1,1
	Verarbeitendes Gewerbe	1 958 007	25,3	52,0	38,9	2,2	10,7	2,4	2,1	1,4	8,6	3,3	3,6	1,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	502 789	20,7	52,9	36,8	4,4	14,3	1,8	3,1	1,0	9,5	6,3	4,1	1,3
22	Mineralölverarbeitung	105 444	3,0	64,5	32,0	0,9	30,2	2,2	1,5	0,5	4,4	25,7	1,1	0,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen													
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	40 259	24,9	42,9	33,4	6,8	7,8	1,7	4,5	1,6	10,8	1,5	6,2	1,5
27	Eisenschaffende Industrie	48 679	27,1	54,9	50,8	11,1	1,7	2,3	4,4	0,8	7,9	0,7	5,1	1,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhaubzeugwerke	27 243	19,1	64,3	52,2	5,7	8,8	3,4	3,0	1,1	6,3	0,8	3,7	1,3
29	Gießerei	16 477	38,7	40,9	30,9	5,2	6,4	3,6	3,8	1,3	6,8	0,9	4,4	1,2
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 499	20,6	62,3	58,3	3,3	2,7	1,3	2,4	0,9	5,3	0,9	3,5	1,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	7 137	24,3	60,0	51,0	2,7	7,3	1,7	2,2	1,1	5,8	0,5	3,4	1,6
3030	Mechanik, a. n. g.													
40	Chemische Industrie	200 748	25,3	47,3	33,4	3,7	12,8	1,1	3,2	1,2	13,4	1,3	4,7	1,3
53	Holzbearbeitung	9 750	21,6	56,3	49,2	3,6	6,2	0,9	3,4	1,2	7,3	0,6	4,6	2,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	19 841	19,2	53,4	47,6	9,2	5,7	0,1	5,1	0,7	9,9	1,1	7,0	2,5
59	Gummiverarbeitung	21 644	29,4	51,9	28,6	2,4	20,0	3,3	2,0	1,3	7,3	0,8	4,2	1,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	954 512	30,1	50,7	37,8	1,1	10,1	2,6	1,7	1,5	7,8	0,8	3,8	1,2
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	8 139	32,5	47,2	37,6	3,2	4,0	5,6	2,9	2,2	5,2	0,9	4,0	1,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	15 621	36,6	36,2	30,0	3,4	2,4	3,7	3,1	2,8	6,4	1,3	5,3	1,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	36 709	32,1	49,8	37,0	0,9	2,7	10,1	1,9	1,5	7,0	0,9	2,4	0,9
32	Maschinenbau	219 918	33,9	46,1	37,4	1,2	5,1	3,6	1,6	1,8	9,0	0,9	3,5	1,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	289 510	23,4	61,2	44,7	1,0	14,8	1,7	1,5	0,9	5,7	0,6	4,1	0,7
34	Schiffbau	7 875	29,7	58,4	42,0	1,3	6,5	9,9	1,1	0,7	7,0	0,6	2,5	1,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	16 380	39,1	43,8	30,6	0,9	1,3	11,9	1,9	1,9	6,8	0,4	3,8	1,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	229 241	33,2	46,3	33,0	1,0	11,8	1,5	1,6	1,8	8,6	0,9	3,9	1,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	24 070	36,4	41,9	28,2	1,0	11,8	1,9	1,4	1,9	9,0	1,0	3,8	1,8
38	H. v. EBM-Waren	68 684	29,9	46,7	37,6	1,5	6,6	2,6	2,0	1,8	8,3	1,2	3,7	1,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	38 365	28,7	46,5	29,9	0,7	14,9	1,8	1,8	2,2	11,9	0,8	4,8	0,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	273 902	27,3	50,1	39,5	2,2	6,5	4,1	2,0	1,9	8,8	0,9	3,9	1,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	9 271	31,4	42,3	33,9	1,1	6,2	2,2	1,6	1,8	9,8	1,3	4,2	2,5
51	Feinkeramik	5 683	42,8	30,4	21,7	5,0	8,3	0,5	2,8	1,3	13,5	1,2	4,8	1,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	14 672	29,6	43,2	33,3	6,2	9,5	0,5	3,5	1,3	9,4	1,1	6,4	1,2
54	Holzverarbeitung	41 825	29,0	49,7	41,7	1,4	6,0	1,9	1,7	2,0	8,4	0,9	2,6	1,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	31 935	23,1	52,0	44,4	2,1	6,6	1,0	2,5	2,1	11,6	0,9	4,6	1,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	31 787	33,8	42,7	34,0	1,5	2,2	6,5	2,1	2,7	6,9	1,0	5,2	1,5
58	H. v. Kunststoffwaren	61 324	26,6	48,8	40,3	2,5	6,7	1,8	2,3	2,1	8,5	1,0	4,5	1,6
61	Ledererzeugung	1 270	18,5	64,0	60,1	2,5	1,1	2,8	2,2	1,2	6,0	0,7	2,5	1,6
62	Lederverarbeitung	7 050	25,2	57,2	39,9	0,7	13,4	4,0	0,8	1,2	9,0	0,8	1,9	1,4
63	Textilgewerbe	40 951	25,1	55,5	42,4	2,9	6,8	6,2	1,8	1,2	7,8	0,9	3,9	1,9
64	Bekleidungs-gewerbe	28 099	22,4	59,6	38,7	0,7	7,9	13,0	0,7	1,4	8,7	0,8	1,3	1,3
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	34	47,6	34,5	31,3	1,0	3,2	0,0	0,7	5,5	5,1	0,6	2,0	1,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	227 804	13,0	58,1	47,4	1,8	10,2	0,5	1,8	1,5	9,8	9,5	2,9	0,9
68	Ernährungsgewerbe	199 640	14,1	63,2	52,7	1,8	9,9	0,6	1,8	1,7	10,0	2,4	3,1	1,0
69	Tabakverarbeitung	28 164	5,0	21,7	9,7	0,3	11,9	0,0	0,4	0,4	8,6	59,5	1,3	0,3
	Baugewerbe													
	Bauhauptgewerbe													
72	Hoch- und Tiefbau													
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.													
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)													
7243	Straßenbau													
7249	Tiefbau, a. n. g.													
73	Spezialbau													
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei													
75	Zimmerei, Dachdeckerei													
	Ausbaugewerbe													
76	Bauinstallation													
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)													

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

4) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1991*)

9.3.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personalkosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁴⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen	
				insgesamt	Materialverbrauch		Einsatz an Handelsware ³⁾							Kosten für Lohnarbeiten
					zusammen	Energieverbrauch								
		Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	29 836	12,7	55,4	15,2	/	40,2	/	6,0	0,2	7,2	2,9	11,2	1,2
1010	Elektrizitätsversorgung	18 539	12,6	53,2	18,3	/	34,9	/	5,7	0,1	7,0	3,0	8,2	0,7
1030	Gasversorgung	4 873	4,5	92,8	1,8	/	91,0	/	6,8	0,2	3,1	3,4	5,8	1,2
1050	Fernwärmeversorgung	2 886	16,8	54,7	23,2	/	31,5	/	2,7	0,3	9,5	2,2	15,0	2,5
1070	Wasserversorgung	3 538	21,9	16,0	10,9	/	5,1	/	9,1	0,4	12,3	2,1	31,1	2,9
21	Bergbau	11 889	32,1	23,6	23,4	15,7	0,2	0,0	5,9	0,2	21,5	0,8	18,2	0,4
	Verarbeitendes Gewerbe	95 646	34,4	60,1	52,7	7,3	6,0	1,4	3,4	0,8	11,6	3,0	7,4	2,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	25 051	28,6	65,8	81,8	12,1	3,8	0,4	4,8	0,7	14,5	1,0	8,8	2,5
22	Mineralölverarbeitung	4 261	10,2	77,1	69,6	7,0	7,5	—	4,2	0,4	11,0	4,1	5,3	1,7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 003	38,4	40,6	36,9	11,2	3,2	0,5	4,7	1,3	15,1	0,6	12,7	3,1
27	Eisenschaffende Industrie	4 144	25,2	66,7	64,7	15,8	1,9	0,2	6,5	1,2	18,5	0,1	5,5	2,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 644	22,3	87,5	85,0	8,2	1,9	0,7	2,3	0,3	8,3	0,2	3,6	2,4
29	Gießerei	910	64,9	54,5	52,1	18,4	0,4	2,0	4,5	0,7	13,8	0,4	12,9	3,0
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	261	45,0	68,2	64,8	11,3	2,2	1,2	1,8	0,5	13,3	0,3	11,0	2,9
3030	Mechanik, a. n. g.	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾
40	Chemische Industrie	8 720	30,7	64,3	60,6	12,5	3,2	0,6	5,4	0,7	15,0	0,5	10,6	2,7
53	Holzbearbeitung	386	39,1	70,0	67,7	9,0	2,1	0,2	2,5	0,5	13,9	0,5	9,1	4,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 049	29,5	70,7	68,1	19,7	2,5	0,1	3,1	0,3	20,8	0,4	11,5	3,4
59	Gummiverarbeitung	510	45,8	69,5	62,1	13,3	7,4	0,1	3,5	0,4	9,1	0,3	14,6	4,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41 334	42,4	55,6	48,0	5,2	6,9	2,6	3,2	0,6	11,9	0,4	6,8	2,4
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	221	51,2	56,8	54,1	13,4	0,1	2,6	1,8	0,7	14,1	0,2	10,2	0,8
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	357	54,0	51,7	46,2	11,7	3,0	2,6	4,2	1,4	11,3	0,4	11,3	2,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	7 423	41,4	52,1	43,5	4,5	2,7	5,9	3,1	0,7	11,9	0,3	4,6	0,9
32	Maschinenbau	14 271	43,5	54,2	45,2	5,6	6,0	3,1	3,3	0,7	13,6	0,3	8,0	2,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	5 511	26,5	70,1	48,2	3,8	21,0	1,0	2,5	0,8	7,8	0,4	5,2	2,5
34	Schiffbau	2 604	30,4	43,8	42,4	2,9	0,6	0,9	2,4	0,2	4,1	0,5	3,1	2,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	8 638	45,6	54,1	47,8	5,1	5,3	1,0	3,6	1,0	12,4	0,4	6,8	2,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	522	136,4	81,5	72,9	17,4	6,4	2,3	7,9	2,5	26,3	1,4	11,5	6,4
38	H. v. EBM-Waren	1 207	47,9	56,1	48,1	7,4	6,8	1,2	2,1	0,9	10,9	0,3	9,7	3,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	581	79,5	46,3	37,4	8,1	8,5	0,3	1,8	1,2	21,8	0,3	25,3	5,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 241	52,6	58,2	54,1	9,6	2,7	1,4	3,0	1,0	13,5	0,4	10,5	3,9
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	288	75,7	52,2	48,3	7,9	3,3	0,6	3,0	1,4	16,3	0,6	8,5	3,9
51	Feinkeramik	492	74,8	49,4	48,1	21,8	1,2	0,1	4,2	1,3	16,5	0,3	19,5	5,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	888	49,7	65,1	64,3	26,2	0,7	0,1	5,1	0,6	18,1	0,3	13,6	4,4
54	Holzverarbeitung	2 059	42,1	60,1	56,5	4,9	3,2	0,3	2,2	1,0	10,7	0,4	6,8	2,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	402	40,4	60,9	57,6	6,0	2,8	0,4	3,7	1,5	13,7	0,3	11,4	4,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 577	44,4	35,2	28,5	2,7	2,8	3,8	3,2	1,2	15,0	0,3	8,5	1,4
58	H. v. Kunststoffwaren	892	36,0	63,3	59,0	7,9	3,9	0,4	2,4	0,8	10,0	0,3	10,3	2,6
61	Ledererzeugung	165	38,1	100,2	97,9	12,4	2,2	0,1	2,0	0,5	11,6	0,2	14,5	6,1
62	Lederverarbeitung	406	74,2	63,9	58,6	5,8	4,8	0,5	2,5	1,1	17,3	0,8	8,6	5,1
63	Textilgewerbe	1 919	59,1	67,5	64,4	13,8	1,3	1,7	3,0	0,6	13,4	0,4	13,6	6,1
64	Bekleidungsindustrie	1 121	71,5	58,5	51,7	6,8	3,8	3,0	2,4	1,0	13,3	0,4	9,6	4,3
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	31	44,0	33,4	20,4	2,0	13,0	—	2,7	1,9	6,4	1,7	2,9	0,3
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 020	14,7	63,5	54,4	4,2	8,9	0,2	2,3	0,6	6,3	12,5	5,0	1,2
68	Ernährungsgewerbe	17 057	15,9	69,2	59,5	4,6	9,5	0,2	2,5	0,6	6,7	4,9	4,9	1,3
69	Tabakverarbeitung	1 964	4,4	13,9	10,3	0,4	3,7	0,0	0,5	0,2	3,3	78,5	5,4	0,3
	Baugewerbe	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Bauhauptgewerbe	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
72	Hoch- und Tiefbau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	darunter:	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7243	Straßenbau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7249	Tiefbau, a. n. g.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
73	Spezialbau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
75	Zimmerei, Dachdeckerei	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Ausbaugewerbe	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
76	Bauinstallation	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

4) Werbe- und Vertretungskosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößen Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	. ³⁾	. ³⁾	88,9	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	x	x
22	Mineralölverarbeitung	84,6	43,7	94,4	74,7	. ³⁾	. ³⁾	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen*)	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,7	10,7	16,4	13,6	24,8	21,3	44,0	39,1
27	Eisenschaffende Industrie	53,2	54,5	72,2	72,1	91,2	91,8	. ³⁾	. ³⁾
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,8	40,0	55,8	49,8	75,6	71,0	97,6	95,2
29	Gießerei	24,2	21,9	32,7	28,6	49,2	45,4	75,5	72,1
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	18,7	13,9	23,9	17,7	36,1	29,4	54,3	45,8
32	Maschinenbau	8,2	7,1	11,3	9,3	18,7	15,4	36,2	30,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	68,0	56,1	73,3	62,1	80,0	72,3	88,8	84,3
34	Schiffbau	62,3	56,6	77,6	67,3	. ³⁾	. ³⁾	x	x
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	87,7	86,4	93,8	91,4	98,8	97,9	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	. ³⁾	. ³⁾	40,3	36,7	49,5	45,4	66,1	60,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	24,1	19,3	29,1	24,2	40,8	33,8	65,1	56,0
38	H. v. EBM-Waren	12,3	10,1	15,7	12,9	23,2	19,7	43,1	36,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	18,1	13,7	. ³⁾	. ³⁾	36,5	29,0	65,0	58,8
40	Chemische Industrie	39,2	38,8	45,1	43,2	57,8	55,7	76,2	73,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	. ³⁾	76,6	88,7	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	99,3	98,4
51	Feinkeramik	48,7	46,1	57,0	53,5	. ³⁾	. ³⁾	98,1	97,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	37,3	33,3	47,1	41,6	. ³⁾	. ³⁾	89,4	86,8
53	Holzbearbeitung	21,2	20,4	28,5	27,3	44,8	39,7	75,1	69,0
54	Holzverarbeitung	6,5	5,0	9,5	7,9	17,0	14,0	37,5	30,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,1	37,7	54,9	49,3	74,5	68,5	99,2	98,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	24,5	13,9	30,3	18,9	43,3	29,4	67,5	54,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	12,5	9,3	15,9	11,9	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
58	H. v. Kunststoffwaren	9,8	7,7	13,2	10,7	21,9	18,0	43,3	37,4
59	Gummiverarbeitung	48,8	46,9	61,1	57,1	78,3	74,8	96,1	94,6
61	Ledererzeugung	46,3	39,8	63,7	50,8	92,5	84,9	x	x
62	Lederverarbeitung	25,2	17,6	32,4	24,7	48,1	37,1	77,6	68,4
63	Textilgewerbe	8,9	6,0	. ³⁾	. ³⁾	23,8	18,5	48,9	42,4
64	Bekleidungs-gewerbe	11,7	7,8	14,8	9,9	24,2	15,8	49,3	32,0
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	78,1	59,9	. ³⁾	. ³⁾	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	9,6	5,9	12,8	8,4	20,8	13,8	41,0	26,5
69	Tabakverarbeitung	93,0	76,0	97,9	86,2	. ³⁾	. ³⁾	x	x
	Insgesamt	11,3	9,4	15,4	12,1	23,8	18,4	35,0	25,6

*) Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

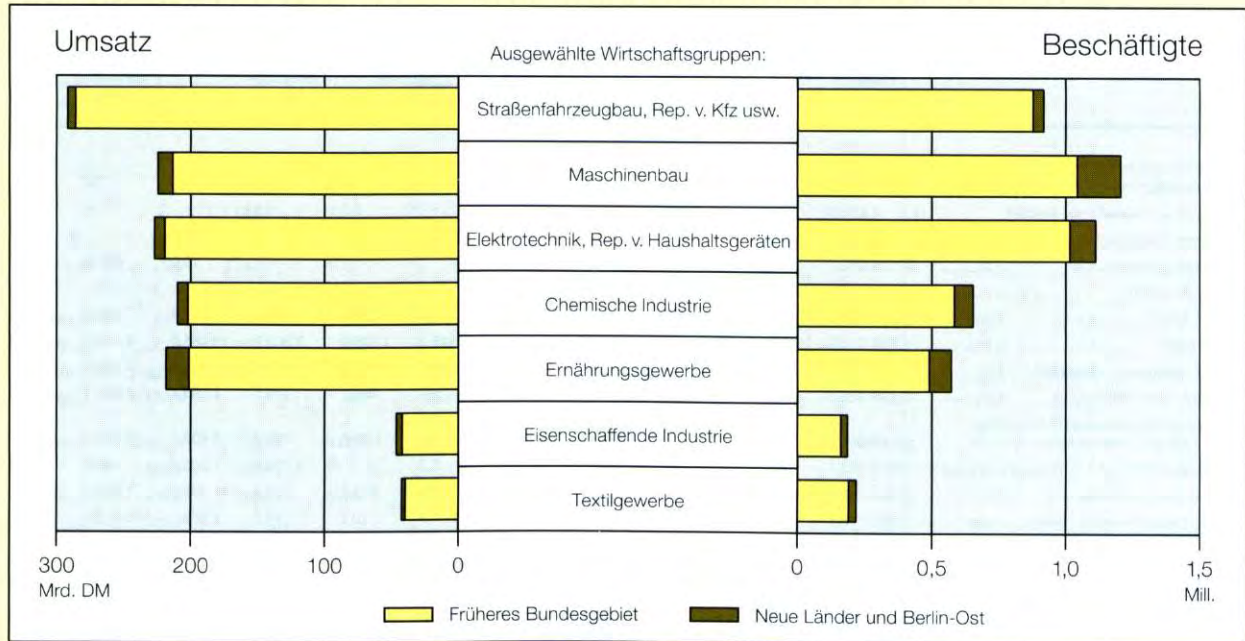
2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

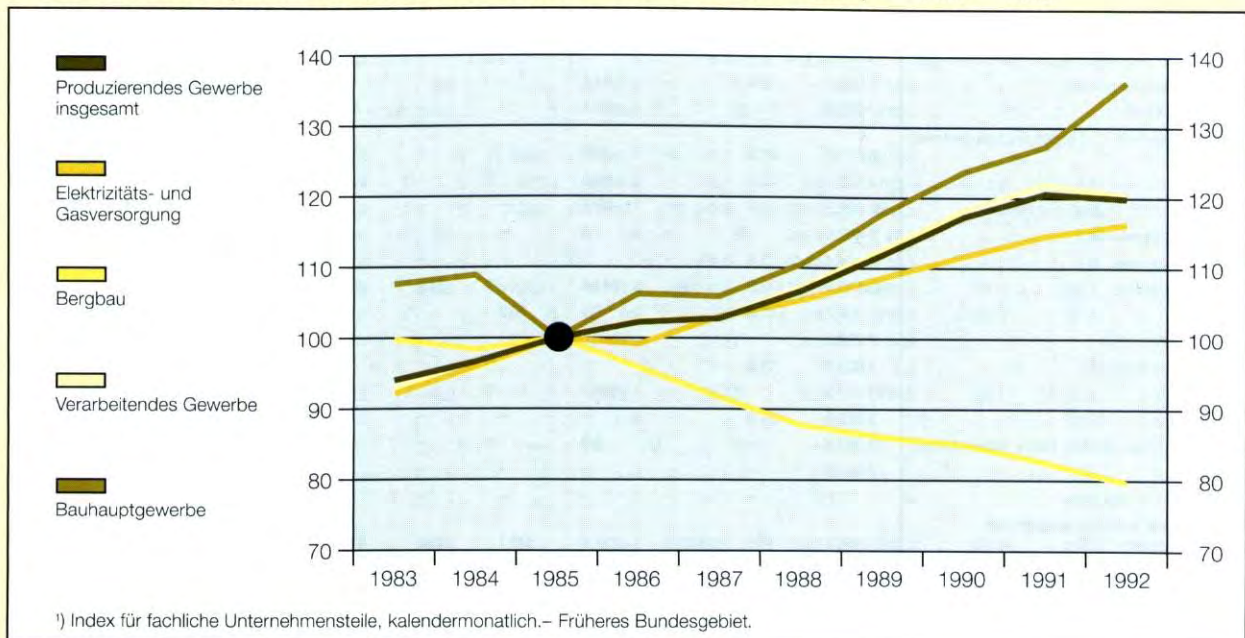
*) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1992



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 1985 = 100



9.5 Material- und Wareneingang im Bergbau

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe nach									
				Mineralölverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisenschaffende Industrie	NE-Metallherzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	Gießerei	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz. usw.	Schiffbau	Luft- u. Raumfahrzeugbau
01-07	Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse	47 485,2	63,7	—	21,3	—	—	.. ²⁾	—	6,0	7,7	.. ²⁾	—
10	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	4 285,3	398,7	2 413,5	4,4	—	.. ²⁾	0,0	0,3	.. ²⁾	—	.. ²⁾	—
21	Bergbauliche Erzeugnisse	26 692,9	784,1	19 743,1	89,4	2 560,4	1 062,9	43,6	—	15,9	.. ²⁾	—	—
22	Mineralölzeugnisse	35 060,7	162,1	30 459,0	210,8	19,9	.. ²⁾	.. ²⁾	4,1	19,0	667,2	0,7	.. ²⁾
24	Spalt- und Brutstoffe	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Steine und Erden	12 286,3	265,2	2,6	7 324,5	1 244,3	.. ²⁾	123,5	190,1	217,9	160,8	1,2	.. ²⁾
27	Eisen und Stahl	56 013,8	350,6	—	425,4	13 703,7	143,3	1 205,6	3 503,9	10 085,6	8 616,8	452,8	158,3
28	NE-Metalle, -halbzeug, -formguß	44 160,3	20,4	—	33,0	577,5	14 148,5	1 487,6	925,8	3 263,3	4 108,4	60,7	296,6
29	Eisen-, Stahl- und Temperguß	9 326,8	21,0	—	44,0	14,9	—	486,2	175,1	4 184,4	2 941,1	19,5	13,1
30	Kalt gezogene und gewalzte Erzeugnisse; Erzeugnisse der Stahlverformung	35 066,6	288,0	—	222,0	187,7	2,2	26,6	706,4	6 433,5	10 940,2	69,0	195,0
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	13 483,1	1 317,1	—	92,2	.. ²⁾	5,7	.. ²⁾	3 220,6	7 205,2	85,8	222,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse	46 745,6	1 860,0	—	104,1	234,5	24,0	615,1	923,1	31 999,6	1 296,2	1 388,4	102,8
33	Straßenfahrzeuge (einschl. Teilen)	82 718,5	0,8	.. ²⁾	75,7	.. ²⁾	—	3,1	14,5	2 868,2	76 913,4	.. ²⁾	.. ²⁾
34	Wasserfahrzeuge (einschl. schiffbaulicher Einzelteile)	237,0	—	—	—	—	—	—	.. ²⁾	—	—	195,4	—
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Teilen)	2 312,0	—	—	—	—	—	—	.. ²⁾	40,4	—	.. ²⁾	2 210,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	77 899,0	571,9	—	18,3	106,2	8,3	54,9	508,9	13 955,8	8 258,4	697,8	294,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	6 763,1	35,0	—	.. ²⁾	—	—	.. ²⁾	15,0	941,1	1 939,1	60,4	55,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	10 266,0	59,0	—	53,7	1,3	384,3	51,0	447,2	233,9	127,9	116,7	—
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1 161,3	—	—	3,1	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	41,2	.. ²⁾	—	—
40	Chemische Erzeugnisse	106 377,5	759,1	3 447,9	1 365,3	683,1	915,5	463,7	252,5	1 292,6	2 855,3	111,8	65,8
50	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	14 640,3	0,7	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	.. ²⁾	.. ²⁾	323,8	.. ²⁾	40,5	43,9
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 038,7	0,4	—	44,2	—	—	.. ²⁾	17,2	56,9	.. ²⁾	0,2	—
52	Glas und Glaswaren	7 293,8	.. ²⁾	.. ²⁾	50,1	—	—	0,4	369,5	140,4	1 706,9	16,3	4,0
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	8 811,5	37,9	—	63,0	.. ²⁾	—	1,3	97,8	222,0	473,2	38,7	2,8
54	Holzwaren	4 166,1	5,5	—	86,0	.. ²⁾	.. ²⁾	10,7	55,1	38,4	21,2	121,1	3,2
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	22 309,5	0,4	—	99,6	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	16,7	.. ²⁾	.. ²⁾	—
56	Papier- und Pappwaren	2 462,0	.. ²⁾	—	1,5	—	.. ²⁾	—	.. ²⁾	38,3	.. ²⁾	.. ²⁾	—
57	Druckereierzeugnisse	1 174,4	1,6	—	.. ²⁾	—	—	.. ²⁾	—	16,3	8,9	.. ²⁾	—
58	Kunststofferzeugnisse	30 125,0	113,8	14,1	244,0	.. ²⁾	84,2	25,4	198,9	1 871,8	7 702,4	62,7	167,4
59	Gummiwaren	12 404,2	240,8	—	8,9	10,2	.. ²⁾	.. ²⁾	80,0	1 259,1	6 035,2	12,0	6,0
61	Leder	2 288,3	.. ²⁾	—	.. ²⁾	—	—	.. ²⁾	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	.. ²⁾
62	Lederwaren und Schuhe	1 505,8	16,3	—	—	.. ²⁾	—	—	—	7,1	.. ²⁾	.. ²⁾	—
63	Textilien	26 427,0	.. ²⁾	—	158,3	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	6,7	52,8	2 703,4	25,8	7,3
64	Bekleidung	3 562,8	51,0	—	—	—	—	—	—	6,8	7,0	3,6	—
68	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Tabakwaren)	53 358,9	—	.. ²⁾	8,6	.. ²⁾	—	—	.. ²⁾	.. ²⁾	2,5	.. ²⁾	—
69	Tabakwaren	2 067,2	—	—	—	—	—	—	—	.. ²⁾	3,0	—	—
70	Fertigteilebauten im Hochbau	2,9	—	—	—	—	—	—	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	—
	Übrige Rohstoffe, sonstige Vorprodukte sowie Hilfsstoffe ⁴⁾	11 495,1	16,5	1 025,6	127,8	321,1	223,8	81,4	156,6	1 342,7	2 385,4	53,8	21,9
	Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe) ⁵⁾	57 744,0	152,9	613,2	1 575,7	2 229,4	829,9	644,0	470,8	3 766,9	6 565,6	89,3	209,1
	Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	42 192,7	2 538,9	1 023,5	2 562,4	5 460,2	1 539,7	841,4	320,1	2 571,0	2 816,7	99,0	145,7
	Küchen- und Kantinenwaren	1 576,9	46,6	9,2	14,5	40,4	10,2	11,2	17,2	217,8	274,0	7,6	33,0
	Insgesamt⁶⁾	924 993,4	10 257,9	59 210,2	15 134,3	27 480,4	19 465,4	6 315,3	12 667,1	84 799,9	150 131,1	3 991,7	4 039,3

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der Material- und Wareneingangshebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1990. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1992, S. 789 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**
²⁾ Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978.

³⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

und Verarbeitenden Gewerbe 1990*)

DM

ausgewählten Wirtschaftsgruppen ²⁾															Nr. der Systematik ¹⁾
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemische Industrie	Herstellung von Büro- maschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier- u. Papperzeugung u -verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunststoffwaren	Gummi- verarbeitung	Textil- gewerbe	Bekleidungs- gewerbe	Er- nährungs- gewerbe	
. ³⁾	. ³⁾	2,3	312,9	—	—	2 085,1	876,0	729,4	—	55,8	328,6	1 005,0	183,6	4 022,8	01-07
. ³⁾	—	. ³⁾	1 056,7	—	1,6	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	—	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	—	100,5	10
6,3	—	1,4	2 228,6	—	17,3	. ³⁾	—	—	. ³⁾	15,1	. ³⁾	. ³⁾	—	98,1	21
159,3	0,3	2,9	3 244,7	3,7	. ³⁾	—	0,0	37,8	—	1,8	24,5	12,8	—	5,9	22
—	—	—	. ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
447,5	20,7	75,9	636,9	0,5	204,9	19,9	105,9	. ³⁾	—	125,5	109,7	4,9	—	42,6	25
2 543,5	181,3	5 043,8	210,3	70,3	1,9	4,2	231,3	70,8	5,1	235,2	407,0	1,4	3,1	. ³⁾	27
7 334,7	474,7	3 903,9	5 029,4	33,6	81,8	. ³⁾	65,6	. ³⁾	1,3	387,2	70,4	30,1	5,0	. ³⁾	28
726,1	95,0	177,1	. ³⁾	9,8	45,2	—	. ³⁾	—	—	150,7	62,7	—	. ³⁾	. ³⁾	29
6 585,7	543,7	3 897,3	33,3	114,4	25,8	15,3	394,4	. ³⁾	1,9	783,6	210,9	1,6	1,9	. ³⁾	30
510,9	. ³⁾	508,5	24,8	. ³⁾	. ³⁾	—	41,5	—	—	25,7	. ³⁾	. ³⁾	2,8	. ³⁾	31
4 501,0	291,0	1 402,3	269,2	312,2	34,1	—	49,0	147,4	12,6	593,0	162,8	7,9	6,2	14,3	32
. ³⁾	5,4	86,7	. ³⁾	—	. ³⁾	—	1,1	—	—	167,7	666,5	. ³⁾	37,7	. ³⁾	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. ³⁾	—	—	—	34
52,6	—	. ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	. ³⁾	—	—	—	35
46 351,0	1 334,6	970,9	579,0	2 366,7	19,9	. ³⁾	987,4	26,4	. ³⁾	435,4	53,7	. ³⁾	3,9	63,9	36
772,9	2 380,0	242,1	194,9	18,6	1,2	—	—	—	—	38,5	2,9	—	. ³⁾	. ³⁾	37
1 140,4	118,5	3 922,6	100,1	137,1	81,6	18,5	1 699,2	171,5	131,2	676,5	9,9	69,0	142,9	139,1	38
. ³⁾	45,7	34,0	48,9	—	. ³⁾	—	. ³⁾	3,2	1,4	. ³⁾	. ³⁾	2,7	200,6	38,1	39
3 657,1	988,2	1 748,5	56 875,1	115,0	721,1	590,6	720,8	3 426,1	1 753,5	12 865,6	2 478,1	4 021,8	50,1	2 282,3	40
4 029,9	. ³⁾	1,6	16,3	9 712,3	0	—	—	6,4	109,1	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	—	50
293,2	16,2	11,6	14,6	. ³⁾	8,3	—	37,4	. ³⁾	—	14,1	—	—	4,2	94,1	51
864,3	288,2	171,1	178,3	. ³⁾	2 310,0	. ³⁾	389,9	. ³⁾	. ³⁾	422,7	. ³⁾	. ³⁾	4,5	229,7	52
278,7	24,2	221,7	88,4	4,9	. ³⁾	1 930,5	4 940,7	17,7	. ³⁾	274,6	. ³⁾	. ³⁾	0,4	. ³⁾	53
104,8	6,7	308,5	32,7	47,2	. ³⁾	37,9	2 897,6	16,7	1,8	163,7	1,9	9,5	17,8	25,9	54
549,3	1,3	208,1	1 226,5	33,6	. ³⁾	139,6	145,7	12 843,8	6 023,5	551,1	. ³⁾	79,8	3,3	19,2	55
38,8	16,7	6,5	171,8	90,0	6,7	—	5,7	. ³⁾	286,6	49,7	. ³⁾	9,0	9,4	87,1	56
160,8	5,8	5,9	44,4	49,6	. ³⁾	—	. ³⁾	212,9	604,5	16,5	. ³⁾	2,8	5,9	12,8	57
5 128,4	656,6	1 529,8	2 224,8	220,3	368,2	155,2	1 661,3	1 000,7	295,1	4 799,5	277,5	376,8	250,1	49,1	58
752,8	31,7	187,9	4,4	16,2	. ³⁾	. ³⁾	9,9	0,8	1,4	156,5	3 292,3	127,4	9,5	0,2	59
0,5	6,1	5,1	. ³⁾	—	—	—	4 494,9	27,2	8,4	14,8	. ³⁾	. ³⁾	121,9	—	61
10,8	44,1	74,1	11,4	. ³⁾	—	—	. ³⁾	—	—	8,4	. ³⁾	0,8	37,3	. ³⁾	62
105,0	119,4	266,4	648,5	3,2	19,0	. ³⁾	832,7	236,5	76,3	475,0	739,1	11 032,1	8 620,1	7,9	63
. ³⁾	19,3	10,3	12,6	—	—	—	11,8	—	—	. ³⁾	. ³⁾	1 192,6	2 106,5	. ³⁾	64
0,1	—	. ³⁾	1 331,2	—	. ³⁾	—	. ³⁾	. ³⁾	—	. ³⁾	—	—	. ³⁾	51 907,1	68
—	—	—	. ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,8	69
—	—	. ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
1 656,0	130,8	351,3	852,8	156,8	59,2	37,4	180,4	268,4	132,5	322,0	124,8	133,6	93,8	997,3	
4 072,9	487,7	1 532,5	10 044,6	292,0	861,3	247,1	732,5	1 717,4	438,9	1 474,7	440,1	1 010,4	299,0	14 730,8	
2 177,8	224,2	988,8	6 107,1	204,7	839,6	343,7	562,3	2 350,8	423,0	1 445,9	485,4	1 155,9	181,5	3 208,1	
264,3	29,0	40,3	211,2	50,9	13,1	1,0	14,0	27,8	19,5	34,6	24,4	17,8	13,9	91,5	
96 860,1	6 887,3	27 953,5	94 116,1	14 096,4	5 764,6	5 629,5	16 093,9	25 430,5	10 327,9	26 852,8	10 058,3	20 336,4	12 416,7	114 453,2	

¹⁾ Material- und Wareneingang, der nicht auf die Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe aufteilbar ist.

²⁾ Die vom Bergbau bezogenen Betriebsstoffe werden unter den zweistelligen Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe nachgewiesen, soweit sie nach Waren gegliedert gemeldet worden sind.

³⁾ Bezogene Rohstoffe, sonstige fremdbezogene Vorprodukte sowie Hilfsstoffe (einschl. Handelswaren), bezogene Betriebsstoffe einschl. Brenn- und Treibstoffen, Energie sowie Küchen- und Kantinenwaren.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz

9.6.1 Deutsch

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeiterstunden	
		1991	1992	insgesamt		Arbeiter		1991	1992
				1991	1992	1991	1992		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	Bergbau	300	285	286	235	218	178	305	264
	Verarbeitendes Gewerbe	54 038	53 512	8 888	8 040	6 028	5 339	9 064	6 351
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 120	10 116	1 712	1 526	1 097	980	1 683	1 541
22	Mineralölverarbeitung	93	90	40	33	21	16	33	26
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	4	.)	2	.)	1	.)	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 928	3 973	210	193	153	139	254	251
27	Eisenschaffende Industrie	190	176	222	186	161	136	231	197
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	231	233	91	77	65	54	100	88
29	Gießerei	615	602	132	112	103	87	148	132
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	635	636	.)	58	.)	44	.)	71
40	Chemische Industrie	1 842	1 846	717	655	372	326	568	522
53	Holzbearbeitung	2 018	2 020	55	51	43	40	71	68
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	232	205	65	57	48	42	76	69
59	Gummiverarbeitung	332	330	113	103	82	75	123	117
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	23 136	23 245	4 899	4 393	3 188	2 854	4 721	4 378
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 594	1 610	.)	.)	.)	.)	.)	.)
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 973	2 099	285	275	199	196	323	326
32	Maschinenbau	7 272	7 162	1 392	1 205	862	736	1 274	1 136
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3 011	3 030	981	919	735	687	1 094	1 041
34	Schiffbau	124	125	62	50	44	36	61	50
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	77	79	.)	.)	.)	.)	.)	.)
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 596	4 607	1 256	1 111	757	657	1 074	985
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 373	1 407	190	161	118	100	165	153
38	H. v. EBM-Waren	2 911	2 930	382	363	280	265	426	415
50	H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	205	197	110	82	44	26	55	37
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 119	14 681	1 735	1 530	1 287	1 120	1 922	1 744
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	783	737	77	65	56	47	79	69
51	Feinkeramik	252	250	65	56	51	44	77	66
52	H. und Verarbeitung von Glas	437	431	93	82	70	62	109	98
54	Holzverarbeitung	2 862	2 801	264	247	203	189	322	306
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 055	1 049	130	124	97	91	148	141
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 332	2 391	210	206	143	139	221	215
58	H. v. Kunststoffwaren	2 580	2 696	317	311	237	232	375	371
61	Ledererzeugung	67	60	8	6	6	5	9	7
62	Lederverarbeitung	603	550	69	48	52	35	65	51
63	Textilgewerbe	1 815	1 620	289	217	215	159	295	241
64	Bekleidungsindustrie	2 303	2 062	214	167	165	126	220	177
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	29	34	1	1	1	1	1	1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 663	5 469	642	591	436	396	738	688
68	Ernährungsgewerbe	5 606	5 415	623	574	424	385	719	671
69	Tabakverarbeitung	57	54	19	18	12	11	19	18
	Insgesamt	54 338	53 797	9 274	8 275	6 246	5 517	9 369	8 615

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S.202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe^{*)}

land

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz ^{*)}						Nr. der Systematik ¹⁾
1991	1992	1991	1992	insgesamt		inlandsumsatz		Auslandsumsatz		
				1991	1992	1991	1992	1991	1992	
Mill. DM										
8 466	6 515	4 042	4 255	36 686	35 157	36 469	33 387	2 229	1 770	21
234 954	235 889	183 153	192 046	2 007 473	2 013 435	1 472 934	1 476 935	534 539	534 499	
45 690	45 619	40 942	42 829	521 844	518 452	388 631	387 451	133 213	129 001	
858	800	1 349	1 382	109 316	104 992	106 252	102 143	3 064	2 849	22
.)	62	.)	113	.)	.)	.)	.)	.)	.)	24
6 034	6 497	3 215	3 479	43 645	49 086	40 155	45 522	3 490	3 564	25
6 535	6 230	3 472	3 395	49 918	44 620	33 607	30 426	16 312	14 195	27
2 875	2 757	1 668	1 713	27 966	26 605	20 001	18 753	7 965	7 852	28
4 186	4 007	1 597	1 637	16 872	16 200	14 293	13 624	2 579	2 575	29
.)	1 892	.)	952	.)	13 139	.)	10 564	.)	2 575	3011,
16 227	16 226	25 045	26 474	208 497	209 902	125 279	128 318	83 218	81 584	3015,
1 595	1 647	561	596	12 097	.)	10 673	.)	1 424	.)	3030
2 089	2 104	1 049	1 058	20 442	18 832	12 888	11 576	7 554	7 256	40
3 316	3 398	1 965	2 031	19 784	20 781	14 822	15 632	4 962	5 150	53
130 703	131 378	108 565	113 906	954 411	962 842	625 653	630 383	328 758	332 259	55
.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	59
7 886	8 473	4 516	4 915	40 831	45 222	34 963	38 131	5 868	7 092	3021,
34 281	33 293	31 592	32 617	228 412	224 189	137 702	135 898	90 710	88 291	3025
36 387	37 558	18 506	19 552	290 880	291 688	175 919	172 096	114 961	119 592	31
1 591	1 529	851	850	9 233	9 250	4 189	3 587	5 044	5 663	32
.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	33
27 430	27 167	32 570	34 312	219 354	226 893	157 842	163 565	61 512	63 328	34
3 871	4 054	3 881	4 254	25 429	26 517	16 703	17 531	8 726	8 986	35
10 935	11 205	6 204	6 682	71 323	74 055	54 955	57 778	16 368	16 277	36
1 342	1 097	4 824	4 695	26 339	24 283	15 223	14 405	11 117	9 878	37
43 671	43 817	23 606	24 755	287 547	287 740	234 256	235 284	53 290	52 476	38
1 604	1 540	1 024	1 053	9 570	9 371	6 751	6 690	2 818	2 681	39
1 487	1 445	639	658	5 630	5 664	3 930	3 979	1 700	1 685	51
2 686	2 643	1 240	1 292	14 975	14 914	10 937	10 996	4 038	3 918	52
7 522	7 850	3 172	3 406	45 294	47 620	40 117	42 852	5 177	4 767	54
3 697	3 793	2 030	2 160	29 350	29 318	24 437	24 321	4 913	4 997	55
6 771	7 060	4 188	4 595	38 143	38 771	35 636	36 039	2 507	2 731	56
9 095	9 535	5 006	5 436	61 821	63 582	49 057	50 726	12 763	12 856	57
170	155	77	74	1 414	1 281	.)	1 008	.)	274	58
1 138	999	694	670	8 616	8 142	6 892	6 490	1 724	1 652	61
5 970	5 459	3 406	3 321	43 451	41 252	31 827	29 945	11 624	11 306	62
3 716	3 321	2 124	2 083	29 229	27 767	23 486	22 159	5 744	5 608	63
16	17	5	5	55	59	.)	59	.)	0	64
14 690	15 075	10 040	10 556	243 671	246 601	224 393	225 837	19 278	20 764	65
14 180	14 543	9 502	10 046	214 345	218 421	.)	.)	.)	.)	68
511	532	538	510	29 326	28 180	.)	.)	.)	.)	69
243 420	244 404	187 195	196 301	2 046 172	2 048 592	1 509 404	1 512 322	536 768	536 270	

^{*)} Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

9.6.2 Früheres Bundesgebiet 1992

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz ³⁾			Exportquote ⁴⁾
			insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
			Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM		
21	Bergbau	245	155	120	189	6 463	3 323	28 170	26 747	1 422	5,0
	Verarbeitendes Gewerbe	47 177	7 177	4 763	7 474	222 819	162 490	1 927 453	1 405 485	521 969	27,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 065	1 343	639	1 354	42 827	40 701	495 153	369 426	125 727	25,4
22	Mineralölverarbeitung	81	23	10	17	657	1 227	103 016	100 222	2 794	2,7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	2	1	2	62	113	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 536	159	114	206	5 786	3 166	44 528	41 002	3 527	7,9
27	Eisenschaffende Industrie	154	161	119	177	5 923	3 164	41 956	28 452	13 504	32,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	221	70	49	80	2 636	1 636	25 073	17 447	7 626	30,4
29	Gießerei	507	98	77	117	3 776	1 527	15 510	12 972	2 538	16,4
3011,											
3015,											
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	586	53	40	66	1 812	904	12 662	10 138	2 524	19,9
40	Chemische Industrie	1 636	585	286	459	15 317	25 435	202 068	122 314	79 754	39,5
53	Holzbearbeitung	1 890	46	36	61	1 569	565	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	161	50	37	61	1 991	999	18 111	11 111	7 000	38,6
59	Gummiverarbeitung	289	95	70	109	3 299	1 964	20 290	15 219	5 071	25,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	20 575	3 947	2 568	3 958	124 744	108 466	926 685	601 588	325 097	35,1
3021,											
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 533	141	110	177	4 968	2 180	23 854	19 898	3 956	16,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 738	197	141	236	7 009	4 130	38 476	33 148	5 328	13,8
32	Maschinenbau	6 262	1 044	637	996	31 121	30 683	213 284	127 984	85 300	40,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 597	878	659	999	36 948	19 126	285 909	166 857	119 052	41,6
34	Schiffbau	95	33	24	37	1 251	671	7 641	2 789	4 852	63,5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	77	76	33	45	1 863	3 745	16 012	6 849	9 162	57,2
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 086	1 015	599	899	25 909	33 058	219 264	156 685	62 579	28,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 321	143	90	141	3 715	3 732	25 795	16 922	8 873	34,4
38	H. v. EBM-Waren	2 683	345	252	394	10 920	6 525	72 530	56 338	16 192	22,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	182	74	22	33	1 040	4 616	23 921	14 118	9 803	41,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 008	1 381	1 020	1 579	41 555	23 499	277 746	226 302	51 444	18,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	649	59	42	62	1 449	1 006	9 086	6 476	2 610	28,7
51	Feinkeramik	196	46	36	53	1 272	588	5 241	3 663	1 578	30,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	364	70	53	85	2 449	1 207	14 128	10 333	3 796	26,9
54	Holzverarbeitung	2 319	218	167	270	7 372	3 208	45 364	40 693	4 671	10,3
56	Papier- und Pappeherzeugung	943	118	87	134	3 707	2 114	28 827	23 864	4 963	17,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 272	190	130	201	6 730	4 276	36 833	34 232	2 601	7,1
58	H. v. Kunststoffwaren	2 545	300	223	357	9 347	5 329	62 395	49 648	12 747	20,4
61	Lederherzeugung	40	4	3	5	133	63	1 173	920	253	21,6
62	Lederherzeugung	435	40	29	43	904	617	7 776	6 169	1 607	20,7
63	Textilgewerbe	1 380	190	138	211	5 095	3 122	39 793	28 740	11 053	27,8
64	Bekleidungsindustrie	1 855	147	111	156	3 086	1 967	27 093	21 529	5 564	20,5
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	10	0	0	0	11	3	35	35	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 529	506	336	584	13 693	9 824	227 889	208 169	19 700	8,6
68	Ernährungsgewerbe	4 483	491	327	569	13 209	9 332	201 462	183 856	17 606	8,7
69	Tabakverarbeitung	46	16	10	15	485	492	26 407	24 313	2 094	7,9
	Insgesamt	47 424	7 333	4 883	7 643	229 282	185 613	1 955 623	1 432 232	523 391	26,8

*) Siehe Vorbemerkung S. 202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

9.6.3 Neue Länder und Berlin-Ost 1992

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz ³⁾		
			insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM	
21	Bergbau	40	80	58	95	2 052	932	6 987	6 640	348
	Verarbeitendes Gewerbe	6 335	863	575	877	13 070	9 556	85 981	73 451	12 531
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 051	183	120	188	2 782	2 128	21 288	18 024	3 274
22	Mineralölverarbeitung	9	10	6	9	143	156	1 976	1 921	55
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	438	34	25	45	712	313	4 558	4 520	37
27	Eisenschaffende Industrie	22	25	16	21	307	231	2 664	1 973	691
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	12	7	5	8	122	77	1 532	1 305	227
29	Gießerei	96	14	10	15	231	109	689	652	37
3011,										
3015,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	50	6	4	6	80	47	478	427	51
40	Chemische Industrie	210	69	40	63	909	1 040	7 833	6 004	1 830
53	Holzbearbeitung	130	5	4	6	77	31	355	344	11
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	44	7	5	7	113	58	722	465	256
59	Gummiverarbeitung	41	7	5	8	99	66	491	413	78
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 671	446	286	420	6 634	5 440	35 957	28 796	7 161
3021,										
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	76	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	362	77	55	90	1 464	785	6 746	4 982	1 764
32	Maschinenbau	901	162	99	140	2 172	1 934	10 905	7 914	2 990
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	433	41	27	42	609	425	5 779	5 239	540
34	Schiffbau	30	17	12	14	278	179	1 609	798	811
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	2	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	521	96	58	86	1 258	1 254	7 629	6 880	749
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	86	17	10	12	339	522	722	609	113
38	H. v. EBM-Waren	246	18	13	21	285	157	1 525	1 440	85
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	15	7	4	4	57	79	362	287	75
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 673	148	109	185	2 262	1 256	9 994	8 962	1 032
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	88	7	5	7	91	47	284	214	71
51	Feinkeramik	54	11	8	13	173	70	423	316	107
52	H. und Verarbeitung von Glas	67	11	9	13	194	85	786	664	122
54	Holzverarbeitung	482	29	22	36	478	198	2 256	2 159	97
56	Papier- und Pappeerzeugung	106	6	4	7	85	46	490	457	33
57	Druckerei, Vervielfältigung	119	17	9	14	331	320	1 938	1 807	130
58	H. v. Kunststoffwaren	151	11	8	14	188	107	1 186	1 078	108
61	Ledererzeugung	20	2	1	2	22	11	108	87	21
62	Lederverarbeitung	115	8	6	8	95	53	365	321	45
63	Textilgewerbe	241	27	20	30	363	199	1 459	1 205	253
64	Bekleidungsgewerbe	207	20	15	21	235	116	674	630	45
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ..	24	0	0	1	6	3	24	24	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	940	85	60	104	1 382	732	18 732	17 688	1 064
68	Ernährungsgewerbe	932	83	58	102	1 335	714	16 959	.)	.)
69	Tabakverarbeitung	8	2	2	2	47	18	1 773	.)	.)
	Insgesamt	6 375	943	634	972	15 122	10 488	92 969	80 090	12 878

*) Siehe Vorbemerkung S.202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
		1 - 4	5 - 9	10 - 19		1 - 4	5 - 9	10 - 19	
21	Bergbau	129	49	30	50	..)	113	211	..)
	Verarbeitendes Gewerbe	55 442	25 395	14 232	15 815	..)	55 495	95 469	..)
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12 031	5 564	3 271	3 196	78 639	12 325	21 866	44 448
22	Mineralölverarbeitung	31	8	5	18	318	..)	39	..)
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	—	—	..)	..)	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 281	1 691	1 248	1 342	31 086	3 885	8 416	18 785
27	Eisenschaffende Industrie	34	6	13	15	..)	..)	..)	208
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	67	16	15	36	637	43	..)	..)
29	Gießerei	285	84	82	119	2 511	215	576	1 720
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	2 457	1 426	561	470	12 942	2 863	3 682	6 397
40	Chemische Industrie	1 905	801	532	572	13 511	1 866	3 573	8 072
53	Holzbearbeitung	2 689	1 433	733	523	15 135	3 198	4 852	7 085
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	38	11	14	13	..)	..)	91	199
59	Gummiverarbeitung	243	87	68	88	1 861	193	442	1 226
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 128	7 682	4 636	5 810	130 818	16 854	31 271	62 693
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 960	717	589	654	14 777	1 683	4 009	9 085
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 618	833	349	436	10 219	1 601	2 352	6 266
32	Maschinenbau	4 114	1 348	1 070	1 696	34 852	3 181	7 330	24 341
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	651	274	138	239	5 168	617	955	3 596
34	Schiffbau	62	32	17	13	363	78	..)	..)
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	55	29	16	10	322	71	110	141
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 832	2 329	1 203	1 300	31 071	4 824	7 991	18 256
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	901	406	211	284	6 516	932	1 426	4 158
38	H. v. EBM-Waren	3 703	1 624	965	1 114	25 909	3 660	6 457	15 792
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	232	90	78	64	1 621	207	..)	..)
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	22 623	11 011	5 563	6 049	145 595	23 721	37 111	84 763
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 026	1 240	408	378	10 427	2 521	2 678	5 228
51	Feinkeramik	317	206	42	69	1 635	383	..)	..)
52	H. und Verarbeitung von Glas	457	229	107	121	2 926	479	738	1 709
54	Holzverarbeitung	2 790	1 407	637	746	17 648	2 911	4 255	10 482
56	Papier- und Pappeverarbeitung	959	360	267	332	7 209	767	1 802	4 640
57	Druckerei, Vervielfältigung	7 415	3 706	2 017	1 692	45 056	8 381	13 342	23 333
58	H. v. Kunststoffwaren	3 218	1 303	868	1 047	23 464	2 970	5 814	14 680
61	Ledererzeugung	36	12	4	20	346	..)	27	..)
62	Lederverarbeitung	687	301	185	201	4 784	656	1 259	2 869
63	Textilgewerbe	1 812	892	365	555	12 108	1 878	2 429	7 801
64	Bekleidungsindustrie	2 862	1 321	657	884	19 841	2 694	4 447	12 700
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	44	34	6	4	151	..)	..)	..)
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 660	1 136	762	760	..)	2 595	5 221	..)
68	Ernährungsgewerbe	2 640	1 129	755	756	18 669	2 576	5 172	10 921
69	Tabakverarbeitung	20	9	7	4	..)	19	49	..)
	insgesamt	55 571	2 544	14 262	15 865	374 875	55 608	95 680	223 587

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S.202 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — **Deutschland**.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

Gewerbe Ende September 1991 nach Beschäftigtenrößenklassen*)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾										Nr. der Systematik ¹⁾
Betriebe					Beschäftigte					
insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten				
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr	
293	41	94	93	65	275 348	374	.*)	.*)	234 767	21
53 850	6 273	31 433	14 868	1 276	8 830 443	63 586	.*)	.*)	3 293 082	
10 091	3 401	4 234	2 189	267	1 677 844	29 134	191 883	633 051	823 776	
92	10	35	38	9	37 894	.*)	.*)	15 194	20 908	22
5	1	—	3	1	.*)	.*)	—	.*)	.*)	24
3 905	1 682	1 763	453	7	206 453	14 972	76 705	.*)	.*)	25
191	4	43	101	43	216 740	.*)	.*)	39 899	174 447	27
229	5	81	126	17	88 292	68	.*)	44 217	.*)	28
610	17	310	260	23	126 323	205	16 095	72 070	37 953	29
										3011,
										3015,
633	43	448	139	3	.*)	.*)	.*)	.*)	.*)	3030
1 849	131	883	715	120	708 099	1 418	43 209	210 850	452 622	40
2 022	1 482	439	100	1	54 526	11 450	17 194	.*)	.*)	53
228	11	73	131	13	62 462	.*)	.*)	40 020	.*)	55
327	15	159	123	30	110 444	176	7 341	40 739	62 188	59
23 115	1 429	13 945	6 923	818	4 806 060	16 048	660 859	1 950 785	2 176 368	
										3021,
1 599	76	1 144	371	8	.*)	.*)	.*)	.*)	.*)	3025
1 993	101	1 361	475	56	286 040	1 309	63 383	122 632	98 716	31
7 228	339	4 214	2 438	237	1 347 577	4 210	208 009	683 058	452 300	32
3 020	277	1 996	622	125	974 662	3 233	85 736	180 629	705 064	33
125	5	61	46	13	61 321	.*)	3 033	13 760	.*)	34
76	2	25	30	19	.*)	.*)	1 157	11 662	65 871	35
4 591	236	2 431	1 650	274	1 225 974	2 637	119 855	503 010	600 472	36
1 374	142	904	303	25	186 562	.*)	.*)	80 996	65 852	37
2 903	242	1 714	912	35	379 057	1 951	83 550	.*)	.*)	38
206	9	95	76	26	105 484	105	4 754	22 977	77 648	50
15 019	898	9 864	4 117	140	1 701 941	11 309	456 750	1 018 252	215 630	
778	65	508	203	2	74 721	719	22 378	.*)	.*)	39
250	12	110	119	9	63 191	.*)	5 547	.*)	.*)	51
437	30	236	153	18	90 474	355	11 405	49 204	29 510	52
2 848	167	1 983	686	12	261 433	2 078	88 609	.*)	.*)	54
1 053	54	627	363	9	130 755	720	30 177	.*)	.*)	56
2 335	103	1 781	432	19	210 884	1 416	77 949	100 406	31 113	57
2 573	101	1 666	777	29	316 400	1 323	80 848	.*)	.*)	58
66	2	38	26	—	7 898	.*)	.*)	5 901	—	61
594	49	389	152	4	65 032	613	18 097	.*)	.*)	62
1 784	115	960	682	27	274 510	1 422	46 929	184 283	41 876	63
2 272	195	1 542	524	11	205 775	2 454	72 034	115 619	15 668	64
29	5	24	—	—	868	.*)	.*)	—	—	65
5 625	545	3 390	1 639	51	644 598	7 095	.*)	.*)	75 308	
5 570	542	3 369	1 614	45	625 559	7 062	160 394	390 890	67 213	68
55	3	21	25	6	19 039	33	.*)	.*)	8 095	69
54 143	6 314	31 527	14 961	1 341	9 105 791	83 960	1 475 385	4 038 597	3 527 849	

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einschl. Handwerk.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.8 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte				insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000			Mill.	Mill. DM				
Früheres Bundesgebiet³⁾										
1970		8 887	6 606	2 282	12 531	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1974		8 434	6 031	2 403	10 709	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976		7 698	5 436	2 262	9 651	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1990	46 674	7 411	5 024	2 387	7 993	211 839	161 833	1 823 282	1 291 460	531 822
1991	47 226	7 515	5 071	2 444	7 952	225 599	175 420	1 949 555	1 426 866	522 690
1992	47 424	7 333	4 883	2 450	7 643	229 282	185 813	1 955 623	1 432 232	523 391
Neue Länder und Berlin-Ost										
1991	7 112	1 759	1 175	583	1 417	17 821	11 775	96 616	82 538	14 079
1992	6 375	943	634	309	972	15 122	10 488	92 969	80 090	12 878
Deutschland										
1991	54 338	9 274	6 246	3 027	9 369	243 420	187 195	2 046 172	1 509 404	536 768
1992	53 797	8 275	5 517	2 759	8 615	244 404	196 301	2 048 592	1 512 322	536 270
davon (1992):										
Baden-Württemberg	10 091	1 509	976	533	1 501	46 679	40 992	355 004	252 854	102 149
Bayern	9 901	1 437	951	486	1 463	41 179	36 263	342 247	239 832	102 415
Berlin	1 512	221	139	82	216	5 761	5 207	64 798	57 791	7 007
Brandenburg	956	159	109	49	170	2 745	1 709	16 085	14 756	1 329
Bremen	366	83	53	30	88	2 646	2 294	30 084	18 260	11 825
Hamburg	755	134	69	65	107	3 565	5 257	101 877	89 399	12 478
Hessen	3 894	645	404	240	623	19 358	18 666	152 945	111 522	41 423
Mecklenburg-Vorpommern	503	61	42	19	62	948	647	7 449	6 163	1 286
Niedersachsen	4 389	674	487	186	773	23 500	13 754	205 789	149 150	56 640
Nordrhein-Westfalen	11 905	1 983	1 355	628	2 167	65 162	48 166	519 894	385 735	134 159
Rheinland-Pfalz	2 678	385	258	127	408	11 969	9 455	106 518	70 777	35 741
Saarland	618	134	102	32	158	5 018	2 275	32 081	22 436	9 645
Sachsen	2 061	309	207	102	314	4 771	3 265	27 911	24 203	3 708
Sachsen-Anhalt	1 197	208	137	70	216	3 340	2 332	23 627	19 105	4 522
Schleswig-Holstein	1 688	180	119	61	192	5 309	4 247	49 359	38 945	10 414
Thüringen	1 285	154	106	48	160	2 453	1 771	12 923	11 395	1 528

*) Siehe Vorbemerkung S. 202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

9.9 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *)

9.9.1 Deutschland

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
		Mill. kWh		Mill. m ³				1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	21 269	19 389	1 203	1 021	3 107	2 351	21 326⁵⁾	17 075⁵⁾	125	169
	Verarbeitendes Gewerbe	202 483	197 262	3 866	2 693	28 983	28 842	34 518	26 236	12 062	12 268
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	123 824	119 739	3 022	2 220	19 509	19 366	27 926	25 219	8 044	7 966
22	Mineralölverarbeitung	7 658	6 744	531	170	752	712	165	65	3 015	2 214
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	. ⁶⁾	64	. ⁶⁾	—	. ⁶⁾	0	. ⁶⁾	—	. ⁶⁾	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	8 357	8 841	32	30	1 453	1 536	3 681	3 724	701	867
27	Eisenschaffende Industrie	21 251	19 477	2 185	1 742	2 955	2 840	15 546 ⁵⁾	14 245 ⁵⁾	1 102	1 207
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	17 030	15 605	36	28	735	723	833	404	102	98
29	Gießerei	3 699	3 650	41	50	335	308	557	523	92	76
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	. ⁶⁾	1 449	. ⁶⁾	30	. ⁶⁾	164	. ⁶⁾	10	. ⁶⁾	37
40	Chemische Industrie	47 717	47 155	157	166	11 025	10 917	5 580	4 832	2 140	2 676
53	Holzbearbeitung	1 871	1 857	1	2	84	75	40	27	118	117
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12 660	12 788	7	1	1 695	1 774	1 299	1 275	674	592
59	Gummiverarbeitung	2 103	2 109	3	1	307	317	194	114	77	79
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41 505	40 841	358	219	3 963	3 799	2 754	1 163	1 533	1 632
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 130	1 141	25	19	218	189	436	186	75	188
32	Maschinenbau	8 676	8 224	111	68	1 040	964	882	393	532	551
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12 788	12 801	39	17	1 121	1 129	421	243	268	329
34	Schiffbau	455	437	2	7	51	39	51	42	15	11
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾	. ⁶⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	9 114	8 915	62	22	469	504	707	166	287	240
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	937	887	2	1	52	59	51	32	41	33
38	H. v. EBM-Waren	3 792	3 841	74	39	381	398	82	28	181	163
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 163	1 058	2	1	55	47	64	40	20	15
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	25 336	24 743	318	166	3 322	3 382	2 483	865	1 248	1 296
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	376	374	3	0	17	19	35	6	19	18
51	Feinkeramik	778	719	75	25	380	389	68	42	16	47
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 847	3 785	127	70	1 147	1 166	65	16	348	325
54	Holzverarbeitung	1 952	1 900	2	1	33	64	92	33	85	185
56	Papier- und Pappeherzeugung	2 371	2 346	21	24	320	354	54	39	129	85
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 176	2 229	18	14	162	180	12	8	52	48
58	H. v. Kunststoffwaren	7 651	7 669	7	4	395	404	139	97	175	192
61	Lederherzeugung	123	107	0	1	14	14	41	17	20	19
62	Lederverarbeitung	163	143	1	0	6	6	25	11	16	16
63	Textilgewerbe	5 408	5 037	57	24	805	739	1 880	559	318	266
64	Bekleidungsindustrie	489	434	7	3	44	45	71	37	69	91
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	2	2	0	0	0	0	0	0	0	5
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 818	11 939	168	89	2 289	2 295	1 356	988	1 257	1 375
68	Ernährungsgewerbe	11 456	11 656	166	87	2 272	2 278	1 343	979	1 239	1 355
69	Tabakverarbeitung	362	284	2	2	18	18	13	9	18	20
	insgesamt	223 752	216 651	5 069	3 715	32 090	31 193	55 845	45 310	12 207	12 437

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen auf S. 254 überein.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

⁴⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁵⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁶⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikkett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

⁷⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.9 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

9.9.2 Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin-Ost 1992

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost				
		Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾	Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾	Kohle	Heizöl ³⁾	Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾	Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾	Kohle	Heizöl ³⁾
		Mill. kWh	Mill. m ³	1 000 t ⁴⁾	1 000 t		Mill. kWh	Mill. m ³	1 000 t ⁴⁾	1 000 t	
21	Bergbau	14 082	1 011	1 052	10 652⁵⁾	81	5 307	10	1 300	6 422⁵⁾	87
	Verarbeitendes Gewerbe	179 913	2 368	24 336	22 993	10 692	17 350	325	4 507	5 243	1 576
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	108 742	2 102	15 588	22 145	7 306	10 997	118	3 778	3 074	659
22	Mineralölverarbeitung	5 322	155	252	—	2 067	1 422	15	460	65	148
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	64	—	0	—	1	—	—	—	—	—
25	Gew und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 627	15	1 473	3 041	730	1 214	15	63	683	137
27	Eisenschaffende Industrie	17 862	1 710	2 473	13 781 ⁵⁾	1 095	1 615	32	367	464 ⁵⁾	113
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	15 195	23	667	325	97	410	5	56	79	2
29	Gießerei	3 206	32	284	462	72	444	18	25	62	4
3011,											
3015,											
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	1 334	24	159	0	20	115	6	5	10	17
40	Chemische Industrie	42 414	141	8 152	3 435	2 571	4 741	24	2 766	1 397	106
53	Holzbearbeitung	1 759	0	75	17	105	98	2	0	10	12
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11 994	—	1 741	1 062	475	794	1	33	213	116
59	Gummiverarbeitung	1 966	1	312	23	74	143	0	5	91	4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37 470	132	3 428	220	1 171	3 371	86	374	943	460
3021,											
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	2 668	42	365	0	78	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	736	11	120	4	125	405	8	70	182	63
32	Maschinenbau	7 110	20	734	48	329	1 113	48	230	345	222
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12 463	9	1 111	125	217	338	8	18	118	113
34	Schiffbau	315	0	35	0	10	123	7	4	42	1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	631	—	79	5	12	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltgeräten	8 147	19	485	29	201	768	3	19	137	40
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	769	0	58	5	32	118	1	1	27	1
38	H. v. EBM-Waren	3 634	31	393	4	156	207	7	6	23	7
50	H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	996	0	47	0	12	62	0	0	40	3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	23 096	97	3 115	206	1 005	1 647	69	267	659	291
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	332	0	18	0	17	41	0	2	6	1
51	Feinkeramik	604	9	338	1	10	115	16	51	41	37
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 353	24	998	—	318	432	46	168	16	7
54	Holzverarbeitung	1 737	0	30	0	78	163	0	35	32	107
56	Papier- und Pappeherzeugung	2 286	24	352	31	80	60	0	2	8	6
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 127	13	178	0	45	102	1	2	8	3
58	H. v. Kunststoffwaren	7 432	3	402	35	143	237	1	2	61	49
61	Ledererzeugung	86	—	13	0	18	22	1	0	17	2
62	Lederverarbeitung	122	0	6	—	14	20	0	0	11	2
63	Textilgewerbe	4 644	21	735	138	237	393	2	4	421	29
64	Bekleidungsindustrie	372	3	45	0	46	61	1	1	37	45
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	—	0	—	0	1	0	0	0	5
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10 604	37	2 208	422	1 209	1 335	52	88	566	186
68	Ernährungsgewerbe	10 339	36	2 190	416	1 190	1 317	51	87	563	165
69	Tabakverarbeitung	266	1	17	6	19	18	1	0	3	1
	Insgesamt	193 994	3 380	25 387	33 645	10 773	22 657	335	5 806	11 665	1 664

*) Siehe Vorbemerkung S. 202. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen auf S. 254 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.10 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

9.10.1 Früheres Bundesgebiet¹⁾

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	92,6	100	100,2	100,4	110,2	122,4	129,4	132,4	129,3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			28,7	96,0	100	94,6	93,8	103,4	110,3	111,0	110,6	108,9
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1	.	100	.	.	136,3	62,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	107,2	100	102,1	101,4	109,9	120,6	131,1	145,1	156,1	
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	96,3	100	87,5	81,6	96,6	101,3	93,6	86,1	78,6	
2850	NE-Metallhalbzugwerke	1,4	95,3	100	94,3	93,9	115,6	129,8	126,5	118,4	115,1	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	89,1	100	96,4	88,8	98,8	112,4	110,2	100,2	96,0	
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	99,0	100	95,3	90,4	104,3	116,1	112,4	107,3	102,8	
40	Chemische Industrie	15,6	94,9	100	94,1	94,7	101,9	107,8	109,9	111,8	111,3	
53	Holzbearbeitung	0,8	102,4	100	102,3	104,6	113,4	128,3	137,2	138,5	138,0	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	101,0	100	101,0	102,4	110,9	119,9	125,3	118,8	108,8	
59	Gummiverarbeitung	1,3	89,8	100	103,5	105,8	112,2	111,4	113,5	118,7	123,7	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			54,4	89,3	100	102,2	102,4	113,0	128,7	137,9	141,3	136,7
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	90,1	100	104,3	103,1	116,4	133,3	139,2	142,4	138,3	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	97,0	100	107,2	106,2	119,0	126,2	144,4	166,1	171,9	
32	Maschinenbau	15,0	88,5	100	100,8	99,0	113,9	134,4	139,8	133,7	129,6	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	85,7	100	103,8	105,6	112,4	127,8	142,8	152,1	138,3	
34	Schiffbau	0,9	72,6	100	62,8	68,0	68,1	120,7	65,5	74,7	50,8	
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1	.	100	.	.	122,6	190,5	184,4	138,5	122,0	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	91,8	100	104,1	103,9	114,4	124,8	136,0	141,5	144,2	
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	91,5	100	104,1	104,5	112,0	116,8	126,0	129,8	130,5	
38	H. v. EBM-Waren	4,0	96,1	100	104,4	108,0	117,5	130,0	146,6	158,8	158,1	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	85,0	100	95,7	96,7	98,9	95,4	98,4	110,7	101,0	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			16,9	96,9	100	103,1	105,4	112,8	122,5	133,8	140,9	140,1
51	Feinkeramik	0,4	100,9	100	102,6	100,5	106,8	115,8	120,9	120,2	121,3	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	95,4	100	103,2	105,2	115,0	121,1	129,7	131,8	138,2	
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	104,3	100	105,6	109,8	119,5	130,5	146,3	158,8	164,2	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	93,1	100	102,8	106,2	113,3	123,2	139,1	145,7	144,0	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	95,3	100	105,5	109,8	116,8	127,5	141,5	152,6	152,3	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	96,1	100	106,0	111,5	125,7	138,9	156,2	170,2	171,2	
61	Ledererzeugung	0,2	99,1	100	98,1	97,2	94,7	99,7	91,2	84,3	78,0	
62	Lederverarbeitung	0,6	96,2	100	100,7	95,9	95,5	97,5	104,1	102,8	111,4	
63	Textilgewerbe	3,3	95,4	100	97,6	97,8	99,2	107,7	108,7	110,1	102,9	
64	Bekleidungsindustrie	1,8	99,6	100	103,5	101,4	107,0	114,3	125,0	127,4	121,3	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	95,1	100	100,2	100,5	108,1	116,4	121,5	122,1	117,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			28,7	98,8	100	98,9	101,1	108,5	111,0	113,3	114,0	113,8
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1	.	100	.	.	149,5	66,5
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	109,2	100	100,8	99,7	107,7	116,4	123,1	130,1	135,2	
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	99,9	100	92,7	93,3	104,7	102,3	98,6	95,2	90,4	
2850	NE-Metallhalbzugwerke	1,4	95,1	100	108,0	112,6	114,9	114,8	128,5	128,7	132,2	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	93,0	100	92,8	85,1	93,6	102,6	95,7	83,8	78,8	
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	103,3	100	95,5	94,5	106,9	114,7	109,4	106,7	105,7	
40	Chemische Industrie	15,6	97,6	100	99,1	102,3	108,4	111,7	115,2	117,1	117,6	
53	Holzbearbeitung	0,8	101,4	100	101,6	104,7	113,8	121,9	122,7	131,4	135,5	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	105,8	100	106,8	111,3	118,4	121,0	127,3	125,8	125,0	
59	Gummiverarbeitung	1,3	92,7	100	102,4	105,7	112,1	109,7	111,3	110,9	111,7	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			54,4	91,7	100	100,2	99,1	107,6	119,6	125,3	125,1	118,1
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	92,7	100	101,8	100,9	114,1	128,2	131,0	132,3	127,9	
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	98,8	100	103,9	100,8	110,2	112,7	123,7	137,2	137,6	
32	Maschinenbau	15,0	91,4	100	97,7	93,4	104,9	120,0	120,0	110,3	103,3	
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	88,5	100	100,9	100,0	103,8	115,8	127,4	131,4	116,8	
34	Schiffbau	0,9	74,4	100	61,6	65,9	65,1	112,7	60,0	66,5	44,0	
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1	.	100	.	.	116,7	177,6	168,7	123,1	105,7	
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	93,5	100	103,3	102,5	112,1	120,4	129,1	131,4	131,3	
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	94,3	100	101,4	100,0	105,9	108,0	113,7	113,7	110,6	
38	H. v. EBM-Waren	4,0	98,0	100	103,2	106,1	113,3	121,5	133,6	140,2	135,6	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	86,2	100	100,0	109,7	117,2	113,8	121,3	140,2	129,8	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			16,9	99,5	100	102,1	103,6	108,9	115,3	123,1	126,1	123,4
51	Feinkeramik	0,4	103,9	100	100,1	95,6	99,3	105,0	106,1	100,9	97,8	
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	96,9	100	102,2	103,6	112,8	116,6	122,1	121,7	126,2	
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	107,5	100	101,6	102,3	107,7	113,4	122,4	126,8	125,1	
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	96,9	100	103,2	106,4	112,3	117,5	129,4	132,0	129,4	
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	99,1	100	103,4	105,7	109,8	116,5	126,1	132,1	129,9	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	97,3	100	106,1	111,7	122,6	132,1	146,6	154,9	155,6	
61	Ledererzeugung	0,2	102,7	100	99,6	100,6	96,2	100,9	90,8	86,3	79,5	
62	Lederverarbeitung	0,6	99,3	100	98,6	93,0	91,5	91,5	95,5	92,1	97,7	
63	Textilgewerbe	3,3	97,9	100	98,0	99,9	100,0	106,8	106,3	106,3	98,2	
64	Bekleidungsindustrie	1,8	102,4	100	100,8	97,3	101,3	106,1	113,2	112,7	104,6	

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 203. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

⁴⁾ Ab 1988 einschl. Lokomotivbau sowie Feld- und Industriebahnwagenbau.

⁵⁾ Bis einschl. 1987 ohne Herstellung von Uhren.

9.10 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

9.10.2 Neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland¹⁾

Wertindex, 2. Halbjahr 1990 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1991				1992			
			Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Neue Länder und Berlin-Ost										
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	78,9	74,8	76,2	82,1	73,0	70,7	65,6	78,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	37,6	66,6	62,8	60,8	68,9	56,1	52,4	55,2	53,2
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4,2	60,9	64,5	73,2	67,2	97,6	93,5	109,2	109,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	7,8	57,2	55,1	50,5	40,5	41,3	39,2	39,2	39,0
27	Eisenschaffende Industrie	2,3	68,3	63,9	72,2	59,7	76,1	73,9	81,2	50,1
2850	NE-Metallhalbzugwerke	1,4	69,2	65,6	53,6	60,6	49,8	55,7	43,9	40,7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,1	54,3	46,6	47,3	47,0	53,3	54,1	51,3	43,6
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	17,0	72,5	64,7	61,5	66,4	51,2	45,0	48,3	48,8
40	Chemische Industrie	0,8	60,4	63,3	56,6	52,1	59,9	55,4	62,4	58,8
53	Holzbearbeitung	1,7	75,8	79,8	79,3	65,5	55,5	55,6	48,3	49,4
55	Zellstoff-, Holzschliff, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	60,0	66,3	51,2	75,3	46,6	46,9	41,4	42,1
59	Gummiverarbeitung									
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	45,9	93,6	88,7	94,8	98,7	88,6	87,8	75,1	102,2
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	0,3	230,0	278,8	224,0	209,6	303,5	238,2	341,3	333,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4,8	159,8	118,3	177,9	181,5	187,4	204,8	169,9	230,2
32	Maschinenbau	17,3	119,9	123,2	126,2	120,8	92,6	90,7	76,9	100,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3,2	39,7	42,0	31,6	33,3	83,9	72,1	65,2	133,3
34	Schiffbau	2,1	67,1	61,3	83,0	105,1	91,7	130,9	15,0	92,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau									
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,8	59,7	57,1	48,7	64,4	48,8	42,4	46,6	53,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,0	70,4	55,7	67,7	54,0	83,9	78,0	73,8	107,4
38	H. v. EBM-Waren	1,8	93,7	76,6	103,2	104,7	114,2	106,4	110,6	125,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,6	30,5	27,1	25,4	26,8	28,6	23,6	26,6	34,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,5	66,1	63,7	59,9	66,1	68,4	65,0	64,1	70,3
51	Feinkeramik	0,7	76,0	73,3	70,8	69,0	87,3	78,9	90,5	74,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,8	62,7	49,1	44,0	53,6	64,3	58,0	59,5	58,3
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	3,1	66,4	60,3	59,4	66,4	69,9	59,9	63,8	82,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,0	71,2	67,5	85,0	66,3	71,6	66,8	71,3	72,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,4	113,7	113,9	112,9	123,4	144,4	141,4	145,1	163,5
58	H. v. Kunststoffwaren	1,3	74,1	69,1	73,3	79,6	128,4	123,0	131,9	139,1
62	Lederverarbeitung	1,4	46,1	43,6	33,6	55,4	32,5	39,1	29,7	29,6
63	Textilgewerbe	4,1	58,4	62,7	52,8	58,4	43,2	44,0	34,5	39,8
64	Bekleidungsindustrie	1,2	51,1	49,6	47,4	46,9	45,5	43,3	37,9	35,8
Deutschland										
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	98,9	98,8	98,2	99,1	97,4	96,6	94,3	91,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,7	98,3	99,9	95,6	95,1	96,0	98,7	93,3	88,7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1,7	99,7	111,1	113,1	102,2	111,3	118,6	126,8	111,3
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3,4	90,7	91,8	82,2	82,9	81,6	85,7	75,4	68,0
27	Eisenschaffende Industrie	1,4	92,9	92,8	89,7	87,0	91,1	93,4	87,1	79,3
2850	NE-Metallhalbzugwerke	0,7	93,5	94,9	90,8	89,6	88,1	91,0	84,9	76,1
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	95,8	97,6	92,1	91,4	91,9	97,0	87,4	80,6
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	13,3	100,9	101,5	98,0	98,2	99,0	100,6	95,2	93,1
40	Chemische Industrie	0,8	98,8	104,4	97,6	96,4	98,5	100,2	96,8	96,0
53	Holzbearbeitung	1,4	95,5	97,2	91,2	91,2	86,7	87,5	81,8	80,5
55	Zellstoff-, Holzschliff, Papier- und Pappeerzeugung	1,1	102,8	102,1	102,3	104,4	106,2	109,9	104,0	98,5
59	Gummiverarbeitung									
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	57,8	100,2	98,6	98,4	101,2	96,9	96,0	92,8	91,5
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	105,5	106,7	104,4	102,5	103,1	107,4	100,6	88,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,7	110,1	109,0	124,8	108,5	115,9	123,1	115,9	111,1
32	Maschinenbau	15,9	97,9	98,2	94,4	100,8	93,6	95,0	88,9	89,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	13,3	102,2	100,9	97,4	99,3	93,5	90,2	85,1	83,8
34	Schiffbau	0,4	124,7	91,5	122,3	148,1	96,1	98,2	70,0	115,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,6								
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,5	99,3	97,7	96,6	100,2	100,6	98,9	98,5	96,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,6	102,3	101,3	97,1	105,3	103,2	103,3	95,8	103,9
38	H. v. EBM-Waren	4,4	105,9	105,5	104,6	105,6	105,9	106,5	102,7	100,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,7	101,8	97,2	108,8	104,1	92,9	84,2	96,9	88,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17,5	101,3	97,7	100,8	97,7	100,8	95,4	100,2	95,4
51	Feinkeramik	0,4	101,0	104,0	96,1	92,5	102,9	98,6	99,6	96,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	95,6	90,1	90,6	97,8	100,1	96,6	95,2	97,5
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,2	101,9	101,0	95,1	102,0	105,5	99,3	97,5	112,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2,0	101,5	102,7	98,7	97,0	100,3	98,4	98,5	96,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	102,5	99,5	100,9	109,6	103,2	100,3	101,1	109,8
58	H. v. Kunststoffwaren	4,2	107,6	110,5	106,0	104,7	109,0	112,1	106,4	101,2
61	Ledererzeugung	0,1								
62	Lederverarbeitung	0,5	92,1	94,2	83,7	104,2	97,5	97,1	89,1	103,1
63	Textilgewerbe	2,8	97,8	95,9	91,0	93,4	90,6	87,2	85,9	81,9
64	Bekleidungsindustrie	1,7	95,9	61,2	126,7	64,9	91,1	51,4	120,8	57,6

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 203. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.11.1 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	96,9	100	102,4	103,0	107,0	112,3	117,9	121,6	121,2
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe³⁾	92,66	95,9	100	102,1	102,6	106,7	111,8	117,4	121,1	119,9
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	96,0	100	99,2	102,6	105,3	108,3	111,4	114,2	115,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	95,8	100	102,3	102,9	106,9	112,1	117,9	121,7	120,3
21	Bergbau	2,35	97,4	100	96,4	90,6	86,6	85,2	84,2	81,2	78,3
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	95,8	100	102,5	103,2	107,5	112,9	116,9	122,8	121,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	21,10	99,8	100	99,9	100,3	106,7	109,4	112,2	114,0	115,6
22	Mineralölverarbeitung	3,37	102,7	100	97,9	95,2	101,7	98,3	101,7	102,0	109,9
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	109,3	100	103,2	101,0	107,5	116,1	120,3	127,4	134,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	96,0	100	93,2	90,5	100,2	102,0	96,3	95,9	90,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzwerke	0,87	98,4	100	104,3	103,7	111,2	113,0	118,2	116,9	118,3
29	Gießerei	0,90	95,8	100	101,5	103,7	104,3	110,2	112,7	108,1	102,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	97,0	100	108,2	106,7	112,3	121,7	137,2	142,6	138,6
40	Chemische Industrie	8,38	98,4	100	99,5	102,0	108,0	109,9	112,9	115,6	117,2
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	99,0	100	99,3	102,6	108,7	109,0	110,2	109,6	110,9
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	98,5	100	99,9	100,7	106,7	109,9	112,5	114,7	113,8
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	97,5	100	97,6	99,0	105,1	108,8	114,9	129,8	133,0
53	Holzbearbeitung	0,45	104,2	100	101,7	102,0	109,8	120,5	126,9	131,8	133,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,71	98,8	100	102,7	109,1	116,8	123,1	127,3	130,6	131,1
59	Gummiverarbeitung	1,03	93,9	100	102,4	105,1	110,3	115,3	113,2	109,5	108,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	92,2	100	104,2	104,9	108,6	116,3	122,2	125,5	122,8
3021-25	Stahlerzeugung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	93,9	100	102,4	100,7	108,0	118,9	121,4	123,3	122,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	102,8	100	98,8	96,6	103,5	109,4	119,6	127,2	129,4
32	Maschinenbau	10,17	94,0	100	105,0	102,8	105,6	115,9	122,6	120,5	114,2
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	90,6	100	104,7	107,9	108,4	115,7	120,5	124,0	125,3
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	88,6	100	104,7	107,4	107,4	116,0	120,9	124,4	126,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	90,4	100	106,2	110,8	113,0	118,7	123,6	122,0	124,5
34	Schiffbau	0,35	102,6	100	90,1	87,5	80,6	78,2	81,5	74,8	71,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	97,2	100	95,9	108,1	111,5	120,6	127,9	127,0	121,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	90,1	100	105,3	105,7	111,3	120,0	126,1	132,2	131,1
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	92,0	100	105,3	106,9	111,8	121,4	128,7	131,3	133,7
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	85,9	100	104,0	103,0	110,3	118,8	123,6	131,3	129,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	92,6	100	103,4	103,7	113,0	109,8	115,0	122,2	123,1
38	H. v. EBM-Waren	2,81	95,7	100	104,7	107,2	112,0	120,3	127,3	134,1	135,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	81,8	100	102,5	105,0	112,8	108,6	112,3	123,0	89,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	100,1	100	101,9	103,3	106,5	111,2	117,8	122,9	120,5
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	98,3	100	103,0	105,4	112,1	123,9	130,1	131,5	125,2
51	Feinkeramik	0,34	101,9	100	98,5	96,7	96,7	99,5	101,7	98,9	87,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	94,9	100	104,7	105,3	112,7	119,3	124,1	129,5	132,2
54	Holzverarbeitung	2,23	107,8	100	101,4	102,7	107,6	113,7	121,8	132,2	134,1
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,01	97,3	100	101,7	106,4	111,0	115,7	125,2	131,8	129,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	99,1	100	102,3	105,3	108,8	114,3	123,1	131,1	129,8
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	95,5	100	104,9	109,7	118,2	127,3	140,2	150,3	152,3
61	Lederherzeugung	0,05	108,4	100	100,0	111,0	115,9	107,0	101,2	96,6	88,3
62	Lederverarbeitung	0,37	104,8	100	94,5	89,9	86,1	82,0	81,8	79,5	69,4
63	Textilgewerbe	1,63	97,2	100	100,9	100,2	98,2	98,9	100,2	99,6	92,5
64	Bekleidungsindustrie	1,31	102,4	100	100,2	95,9	92,3	88,3	86,9	86,7	77,5
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,94	97,5	100	101,7	102,2	105,0	108,0	121,2	131,2	130,5
68	Ernährungsgewerbe	6,75	97,7	100	102,1	104,3	108,0	111,8	125,8	134,5	134,6
	darunter:										
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	95,9	100	103,6	111,6	118,2	126,6	142,0	154,4	156,6
6831-36	Milchverwertung	0,39	101,2	100	103,8	97,7	96,7	100,1	104,5	108,9	108,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	96,6	100	100,8	103,1	105,1	105,1	116,6	126,8	125,3
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	100,3	100	100,9	99,5	100,2	101,2	114,7	121,5	120,9
69	Tabakverarbeitung	2,19	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3	107,0	121,1	117,9
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	110,8	100	105,8	105,5	110,6	118,1	124,5	128,1	137,4
	Hochbauleistungen	4,50	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8	141,8
	Tiefbauleistungen	2,84	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 203. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.11.1 Früheres Bundesgebiet*)

Fachliche Unternehmenstelle

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	96,6	100	102,2	102,6	106,7	111,9	117,3	120,6	119,9
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	95,7	100	101,9	102,6	106,5	111,5	116,6	120,2	118,8
1010 - 30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	95,9	100	99,1	103,0	105,4	106,6	111,7	114,6	116,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	67,56	95,7	100	102,2	102,5	106,6	111,7	117,2	120,6	119,0
21	Bergbau	2,67	98,4	100	95,8	91,6	87,7	86,0	84,9	82,4	79,6
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	64,89	95,6	100	102,4	102,9	107,2	112,6	118,3	121,9	120,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	22,78	99,6	100	99,4	100,0	106,4	106,6	110,6	112,0	113,7
22	Mineralölverarbeitung	3,22	103,0	100	98,2	93,4	101,0	97,2	101,6	102,4	112,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	109,3	100	102,5	99,9	105,9	114,1	117,4	123,7	130,3
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	95,9	100	92,1	89,5	100,1	101,5	94,7	94,6	88,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	98,7	100	104,8	103,0	110,8	112,2	118,6	116,9	119,4
29	Gießerei	1,20	95,7	100	101,7	106,5	105,1	111,1	112,7	106,3	99,7
3011 - 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	100,4	100	104,6	104,1	113,3	121,0	128,3	129,1	126,1
40	Chemische Industrie	10,30	98,6	100	99,3	101,9	107,8	109,4	112,2	114,7	116,3
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	99,4	100	99,1	103,2	109,0	108,1	108,1	105,0	106,3
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	98,4	100	99,9	100,3	106,4	109,9	111,7	113,6	112,0
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	97,4	100	97,5	98,8	104,9	108,8	115,0	130,8	134,1
53	Holzbearbeitung	0,36	103,7	100	101,1	102,1	110,6	121,6	127,3	131,9	132,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,83	99,4	100	102,5	109,3	116,9	123,1	126,3	129,5	130,1
59	Gummiverarbeitung	0,95	93,9	100	102,0	104,5	109,4	114,1	110,4	104,9	103,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	91,9	100	104,2	104,6	108,5	116,4	122,5	125,7	122,5
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	93,7	100	102,0	100,2	107,5	118,3	120,6	122,3	121,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	103,1	100	97,5	95,0	102,3	107,8	118,1	125,4	127,9
32	Maschinenbau	11,32	94,1	100	105,2	102,7	105,4	115,9	122,7	120,6	113,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,60	89,5	100	104,9	107,9	108,6	116,3	121,7	125,0	127,2
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	88,1	100	104,5	106,7	106,6	115,6	120,5	124,2	127,3
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	89,9	100	106,6	111,4	113,8	119,0	124,2	123,1	126,2
34	Schiffbau	0,35	103,8	100	87,8	84,8	76,3	72,7	75,6	67,9	63,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	97,5	100	95,3	108,2	111,5	120,5	127,8	126,7	120,9
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	90,0	100	105,3	105,6	111,4	120,7	127,1	132,9	132,8
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	92,3	100	105,4	107,2	112,3	122,5	131,4	132,0	134,4
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	82,7	100	103,1	100,2	108,7	118,5	123,1	131,1	131,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	92,0	100	103,8	103,7	110,9	108,8	113,7	119,2	117,6
38	H. v. EBM-Waren	2,95	95,4	100	104,9	107,7	112,3	120,6	127,6	135,2	136,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	81,6	100	102,8	106,1	114,0	109,4	113,0	123,8	88,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	99,5	100	102,0	103,4	106,7	111,2	117,7	123,0	120,3
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	98,3	100	102,3	104,9	112,5	124,5	130,1	132,3	126,7
51	Feinkeramik	0,40	101,4	100	98,6	96,5	96,1	99,5	101,5	98,5	87,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	94,8	100	104,5	104,6	111,9	118,1	122,9	128,4	130,7
54	Holzverarbeitung	1,76	107,9	100	101,5	102,8	107,4	112,9	120,6	131,2	131,9
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,15	96,9	100	101,9	106,7	111,4	116,1	126,6	132,6	130,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2	131,2	129,9
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	95,4	100	105,0	110,0	118,8	128,2	141,6	152,2	154,4
61	Ledererzeugung	0,06	109,2	100	99,8	111,5	116,5	106,3	99,3	93,7	84,9
62	Lederverarbeitung	0,40	105,0	100	94,3	89,5	85,5	81,2	80,7	78,2	68,0
63	Textilgewerbe	1,73	96,9	100	101,1	100,4	98,4	99,3	100,4	99,8	93,0
64	Bekleidungsindustrie	1,42	102,3	100	99,7	95,5	92,5	89,2	88,1	87,4	78,0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8,17	97,6	100	101,6	101,0	103,6	106,2	119,3	129,1	127,9
68	Ernährungsgewerbe	5,82	98,2	100	102,2	103,1	106,6	110,2	124,3	132,3	132,0
	darunter:										
6818 - 19	H. v. Backwaren	0,56	96,7	100	104,6	111,4	117,2	124,9	139,1	151,5	151,3
6831 - 36	Milchverwertung	0,44	101,7	100	104,2	96,5	94,6	97,7	99,7	103,3	103,2
6847 - 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	96,0	100	100,9	102,9	105,5	105,5	115,3	125,0	123,4
6871 - 72	Brauerei, Mälzerei	1,03	100,4	100	100,8	99,4	99,9	101,0	114,5	121,3	120,6
69	Tabakverarbeitung	2,35	96,6	100	100,3	95,9	96,0	96,3	107,0	121,2	117,9
72 - 75	Bauhauptgewerbe	6,07	108,9	100	106,2	105,9	110,5	117,7	123,7	127,3	136,4
	Hochbauleistungen	3,17	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8	141,8
	Tiefbauleistungen	2,90	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 203. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.11.2 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Fachliche Unternehmensteile

2. Halbjahr 1990 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1991				1992			
			Jahr	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	76,9	74,2	76,4	78,4	79,2	76,3	80,8	84,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe³⁾	81,93	72,0	68,1	69,2	73,1	68,1	63,8	66,4	73,2
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	12,42	103,0	93,8	93,2	103,4	97,0	87,7	93,1	104,9
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	69,51	68,4	63,5	64,8	67,7	62,9	59,5	61,6	67,5
21	Bergbau	9,56	70,0	62,9	60,2	62,4	50,6	44,9	49,5	48,5
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	59,95	65,8	63,6	65,8	66,5	64,9	61,8	63,6	70,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	11,51	75,5	70,0	75,7	81,7	78,7	79,1	77,4	79,0
22	Mineralölverarbeitung	1,27	124,2	115,3	126,9	134,3	132,4	132,7	132,5	136,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,51	61,8	63,2	71,3	70,9	96,9	95,1	112,8	112,0
27	Eisenschaffende Industrie	0,79	66,0	75,1	66,1	51,3	60,3	66,7	60,7	60,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,78	82,4	70,9	89,9	76,8	90,3	92,1	89,9	87,7
29	Gießerei	1,07	55,1	58,2	50,7	48,3	42,9	46,4	37,5	35,7
3011-15, 3030	Zihereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,25	79,9	74,4	80,6	74,2	121,0	108,6	139,8	137,2
40	Chemische Industrie	4,04	77,8	64,2	70,5	94,2	66,0	65,5	53,2	58,2
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	1,33	72,7	62,5	66,6	81,4	75,6	72,8	65,5	73,8
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,62	45,2	32,5	35,2	44,2	31,4	33,6	24,9	20,8
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,27	99,4	82,8	97,2	133,9	77,5	76,3	58,5	61,8
53	Holzbearbeitung	0,21	60,8	68,2	58,6	49,8	42,3	46,6	40,0	36,4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,00	106,8	114,6	107,9	102,0	88,9	81,9	93,4	81,5
59	Gummiverarbeitung	0,59	58,3	54,2	63,1	52,0	43,5	47,7	40,4	40,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,90	55,9	54,4	56,4	57,2	51,0	46,4	49,8	58,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	0,27	74,4	70,3	77,0	73,5	81,3	71,2	83,9	99,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,93	108,9	107,0	125,6	123,2	140,8	129,9	154,9	158,8
32	Maschinenbau	15,24	51,3	50,1	52,6	52,4	32,8	30,0	29,2	34,7
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	2,71	48,8	50,1	42,0	42,1	55,2	49,5	50,4	77,1
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	1,21	16,3	13,9	4,9	6,4	29,6	6,6	25,6	81,0
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	0,71	46,6	44,1	42,5	47,9	70,5	80,0	62,7	71,2
34	Schiffbau	0,22	49,9	47,0	40,0	52,1	35,1	35,2	36,7	38,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8,51	47,5	43,9	45,6	49,3	48,0	42,5	47,3	57,9
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	45,3	44,1	43,2	42,5	45,9	42,8	45,5	52,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,72	38,9	34,6	41,3	42,7	31,9	30,3	29,3	31,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,09	23,5	21,0	17,0	16,8	29,3	19,3	30,7	53,2
38	H. v. EBM-Waren	1,05	108,6	108,0	104,4	112,0	121,7	120,2	119,4	122,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	0,88	33,8	44,3	27,4	23,5	20,3	23,3	13,6	19,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7,22	69,3	67,1	67,0	74,7	74,2	72,4	70,5	79,3
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,41	39,4	35,5	41,5	48,4	35,6	32,0	37,9	42,7
51	Feinkeramik	0,24	49,3	47,9	49,6	50,9	54,8	59,0	57,3	53,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,32	86,8	88,2	78,4	88,2	80,4	76,1	75,2	79,9
54	Holzverarbeitung	1,53	75,1	70,1	65,4	80,0	79,4	71,4	67,8	89,8
56	Papier- und Pappeherzeugung	0,32	73,6	70,4	74,4	75,5	79,6	73,8	77,7	82,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,33	116,5	111,9	122,4	139,2	142,8	143,0	143,4	151,5
58	H. v. Kunststoffwaren	0,47	65,3	58,3	62,6	80,3	111,0	109,9	112,1	127,7
61	Lederherzeugung	0,01	29,1	24,9	26,1	32,5	22,3	20,7	21,0	16,2
62	Lederherzeugung	0,50	30,5	30,8	28,7	24,8	21,8	20,6	20,5	23,2
63	Textilgewerbe	1,69	42,7	42,0	40,1	39,0	32,3	33,5	28,1	30,6
64	Bekleidungsindustrie	0,40	40,6	39,0	39,2	35,8	25,9	25,8	22,3	25,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,32	90,2	90,0	88,8	91,2	94,8	91,9	95,2	100,0
68	Ernährungsgewerbe	6,90	84,7	85,1	82,1	88,5	95,5	95,0	93,9	100,2
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,70	76,7	73,9	78,0	83,7	80,0	70,7	82,0	91,1
6831-36	Milchverwertung	0,29	63,4	73,9	55,7	46,0	55,8	62,6	52,4	54,3
6847-64	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,64	77,0	81,8	73,5	80,5	84,4	84,7	83,5	87,5
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,01	85,2	82,7	103,4	92,7	115,0	117,7	127,1	119,0
69	Tabakverarbeitung	1,42	114,4	111,5	118,7	103,2	91,3	78,2	100,8	99,1
72-75	Bauhauptgewerbe	18,07	98,9	101,3	109,0	102,2	129,3	132,8	145,2	136,1
	Hochbauleistungen	8,79	103,6	108,1	110,4	98,5	123,9	128,1	138,1	124,7
	Tiefbauleistungen	9,28	94,6	94,9	107,6	105,7	134,5	137,2	152,0	146,8

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 203. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1989, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o.a.S., Wasserver-sorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.11.3 Deutschland¹⁾

Fachliche Unternehmenstelle

2. Halbjahr 1990 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1991				1992			
			Jahr	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	98,8	100,7	96,5	100,7	98,7	99,2	96,2	98,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	91,79	98,8	100,1	95,2	100,7	97,6	97,5	93,9	97,5
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,98	103,9	97,5	88,3	113,5	103,9	94,8	90,0	112,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	83,81	98,3	100,3	95,9	99,5	96,9	97,8	94,3	96,0
21	Bergbau	2,13	87,2	83,2	81,3	84,8	77,8	74,1	75,3	74,7
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	81,68	98,6	100,8	96,3	99,8	97,4	98,3	94,8	96,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	20,07	98,9	101,3	96,7	97,2	100,1	101,5	100,4	95,5
22	Mineralölverarbeitung	3,25	100,7	102,9	102,3	101,0	108,5	104,0	112,0	109,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,91	94,3	104,0	106,0	95,9	102,3	109,1	113,1	103,1
27	Eisenschaffende Industrie	2,09	100,1	103,4	97,7	94,8	92,8	96,5	94,6	79,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,81	97,7	99,9	97,4	93,7	99,8	99,7	101,4	93,8
29	Gießerei	0,92	93,7	99,6	85,1	86,7	86,8	91,3	80,3	77,0
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,46	101,5	105,1	102,1	98,0	97,8	100,6	99,8	89,9
40	Chemische Industrie	8,65	99,2	99,5	97,7	98,0	100,2	101,9	97,7	95,6
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,69	95,1	94,6	93,3	94,4	96,2	98,8	92,8	91,8
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,08	101,3	104,2	100,6	94,7	99,0	101,9	97,9	89,2
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,46	111,3	111,2	109,8	114,9	112,7	110,0	109,4	111,5
53	Holzbearbeitung	0,33	101,9	109,4	100,3	98,5	101,1	104,0	96,9	99,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,69	101,1	101,3	103,7	99,7	100,8	99,1	100,7	96,2
59	Gummiverarbeitung	0,96	97,8	101,3	91,6	95,2	95,9	98,2	91,4	87,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42,59	97,9	100,8	93,5	101,3	95,8	97,7	90,9	96,4
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,19	103,5	106,3	101,6	97,7	103,0	107,3	101,1	92,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,78	101,2	100,7	106,1	114,8	106,4	101,5	107,0	120,6
32	Maschinenbau	11,75	90,4	92,8	86,8	96,6	83,7	86,3	80,3	87,3
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,73	104,4	110,4	92,4	105,8	106,6	111,9	95,5	103,0
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,79	104,9	111,9	89,7	106,2	107,6	112,1	94,0	106,2
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,00	102,3	105,0	97,2	104,0	105,5	112,4	100,3	94,7
34	Schiffbau	0,30	73,1	73,7	65,8	73,8	63,4	64,6	60,4	66,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,80	100,0	101,6	97,4	98,0	95,5	96,3	90,5	94,5
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11,52	97,8	98,6	95,6	100,7	97,5	97,4	94,0	99,0
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	4,09	95,0	96,0	93,7	94,7	96,7	98,3	95,0	95,2
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	5,13	100,2	101,7	100,4	103,9	100,2	100,9	97,1	101,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,29	98,5	100,4	94,5	100,7	97,6	98,1	93,2	98,9
38	H. v. EBM-Waren	3,01	102,7	104,0	100,0	103,7	103,4	104,1	100,7	99,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,22	103,0	107,6	107,0	103,2	76,1	74,4	73,9	75,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11,21	99,5	98,8	97,2	100,5	97,3	95,9	94,1	97,3
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,50	87,0	84,1	91,0	95,4	82,5	77,8	86,6	92,3
51	Feinkeramik	0,34	91,4	94,2	90,3	88,7	84,2	83,3	79,8	83,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,72	101,8	102,9	100,4	105,1	103,0	102,7	102,1	101,3
54	Holzverarbeitung	1,82	104,9	107,5	98,1	109,8	105,5	105,1	95,2	111,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	0,97	99,5	98,3	99,8	98,6	98,0	94,0	98,7	95,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,64	101,0	98,1	99,5	108,8	101,1	98,2	99,2	108,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,43	106,4	109,7	104,7	105,4	108,8	110,7	106,2	105,4
61	Ledererzeugung	0,04	77,6	78,9	70,2	83,4	68,4	69,7	62,7	62,9
62	Lederverarbeitung	0,29	80,4	76,8	78,7	78,2	68,8	64,1	66,1	65,3
63	Textilgewerbe	1,51	94,8	97,9	87,3	91,6	86,9	89,7	78,8	82,1
64	Bekleidungsindustrie	0,95	91,4	83,3	95,1	82,6	80,1	68,6	84,4	71,9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7,81	100,6	101,5	104,1	97,8	99,6	97,3	103,0	99,2
68	Ernährungsgewerbe	5,51	98,4	99,0	100,8	97,2	99,0	99,2	100,1	99,9
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,60	98,7	97,5	99,1	102,4	99,5	98,5	100,5	102,6
6831-36	Milchverwertung	0,36	95,1	102,9	93,6	89,5	93,7	98,4	93,5	93,4
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,74	97,1	97,2	96,5	99,6	97,1	95,6	97,7	99,8
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	97,1	100,9	109,5	92,0	98,9	106,4	107,1	93,7
69	Tabakverarbeitung	2,30	105,6	107,3	111,6	99,1	101,0	93,1	109,8	97,3
72-75	Bauhauptgewerbe	8,21	98,8	107,2	110,8	100,8	110,8	117,8	121,9	113,1
	Hochbauleistungen	4,38	100,5	108,5	109,8	99,3	110,9	116,6	120,1	112,1
	Tiefbauleistungen	3,83	96,9	105,7	111,4	102,0	110,7	118,7	123,9	114,3

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 203. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1989, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.12 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Gütergruppe ¹⁾	Gewichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Investitionsgüter insgesamt	100	89,7	100	101,9	100,8	105,1	111,9	118,9	123,8	119,9
Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	91,8	100	103,2	102,0	107,7	113,8	120,9	127,5	120,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	100,9	100	99,9	99,3	110,6	114,1	126,2	132,8	128,0
Maschinenbauerzeugnisse	34,44	92,9	100	104,8	102,5	104,7	115,6	123,8	121,9	113,4
darunter:										
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	88,4	100	117,1	115,3	111,2	116,8	123,8	110,1	90,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	89,7	100	110,5	102,5	106,8	120,2	118,5	114,4	97,2
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	90,6	100	103,9	100,5	109,5	126,3	138,9	131,2	111,7
Baumaschinen	2,05	91,5	100	111,2	108,1	113,8	130,4	149,2	152,1	163,4
Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	94,2	100	87,5	74,5	73,5	81,8	88,9	80,7	66,8
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	96,1	100	99,1	98,2	99,8	102,2	107,6	112,5	107,6
Verpackungsmaschinen	1,54	98,6	100	99,1	96,2	100,3	110,6	120,2	131,2	132,1
Papier- und Druckereimaschinen	3,60	83,8	100	104,6	111,7	122,6	133,4	143,7	130,2	112,0
Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	85,2	100	98,2	96,2	99,5	108,2	113,5	116,9	121,6
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	81,2	100	96,6	94,7	94,0	104,1	110,5	108,0	118,1
Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	94,2	100	102,2	98,3	109,9	116,3	117,6	131,5	124,9
Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	89,9	100	101,7	98,2	102,6	106,1	112,2	128,9	136,2
darunter:										
Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	98,5	100	84,8	63,6	57,5	60,6	69,4	76,5	80,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	80,5	100	94,6	93,7	97,7	97,4	105,7	132,0	141,8
Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	85,2	100	107,0	107,7	120,9	130,2	124,3	116,2	111,3
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	75,3	100	103,1	109,1	125,7	117,7	120,7	128,9	87,5
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	95,6	100	102,6	104,7	108,8	113,7	123,1	133,0	129,6
darunter:										
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	89,0	100	106,8	103,0	104,8	103,3	104,1	112,7	109,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	91,2	100	105,0	108,5	113,7	122,2	135,0	150,3	144,0
Verbrauchsgüter insgesamt	100	97,6	100	104,9	106,8	108,1	111,9	117,2	120,6	118,1
Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	99,8	100	102,3	102,1	104,9	106,5	111,6	114,2	110,8
Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	92,5	100	111,9	119,4	116,7	126,1	131,7	137,4	136,6
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	90,9	100	113,1	121,5	118,2	128,6	134,3	140,3	140,4
Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	94,4	100	111,5	113,1	117,2	124,1	132,4	134,1	121,4
darunter:										
Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	92,2	100	110,7	119,6	131,9	140,7	143,8	169,6	165,5
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	89,9	100	117,1	118,8	118,2	119,4	132,5	124,1	96,4
Chemische Verbrauchsgüter	6,73	98,0	100	103,5	104,8	110,4	113,3	124,9	128,2	132,8
darunter:										
Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	101,5	100	99,8	101,5	105,4	99,0	104,2	97,1	101,4
Körperpflegemittel	2,90	98,1	100	106,1	105,8	107,6	114,8	130,1	137,9	142,7
Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	102,1	100	99,2	95,9	92,2	89,1	87,8	88,2	79,2
Schuhe	1,70	105,5	100	90,8	83,4	79,7	71,9	65,6	61,8	52,2
Textilien	4,82	102,0	100	101,3	99,6	94,5	91,6	91,5	93,9	87,0
Bekleidung	8,70	101,4	100	99,7	96,3	93,4	91,0	90,1	90,2	80,2
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	100,6	100	100,5	100,5	105,3	106,9	112,6	116,0	116,2
darunter:										
Motorenbenzin	5,63	98,9	100	95,8	92,8	98,1	100,2	105,4	107,2	111,5
Heizöl, leicht	5,67	100,7	100	100,4	94,4	106,8	92,9	97,0	96,8	108,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	98,9	100	103,8	107,0	115,5	129,0	136,0	138,4	131,6
Möbel	7,39	109,5	100	99,4	101,1	103,1	105,6	110,3	118,6	115,5
Papier- und Pappwaren	2,76	94,7	100	105,6	114,1	120,9	129,6	145,0	148,4	149,4
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2	131,2	129,9

*) Siehe Vorbemerkung S. 203. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.13 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	113,5	113,5	119,7	120,7	116,4	118,0	122,6	125,4
21	Bergbau	106,3	106,3	113,5	112,9	114,1	115,7	123,2	124,1
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	113,8	113,7	119,9	121,0	116,4	118,0	122,6	125,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	113,5	116,0	118,1	122,3	118,2	122,3	123,4	127,7
22	Mineralölverarbeitung	125,8	133,6	131,4	139,8	138,2	148,4	142,1	151,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	124,5	127,9	125,7	129,6	126,3	130,6	125,9	130,5
27	Eisenschaffende Industrie	119,2	115,3	126,1	123,4	122,1	118,5	129,5	127,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	117,3	121,7	123,5	127,0	117,8	123,7	124,0	128,0
29	Gießerei	106,7	106,0	115,4	116,9	107,9	108,8	117,5	121,0
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	116,8	118,2	122,5	124,9	117,0	119,0	122,7	125,4
40	Chemische Industrie	106,8	109,7	112,3	115,6	111,9	116,6	117,1	121,8
53	Holzbearbeitung	121,8	121,3	126,5	128,1	120,3	120,2	124,6	126,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappezeugung	119,8	122,3	128,0	132,6	123,0	126,1	131,6	137,2
59	Gummiverarbeitung	101,1	100,8	106,7	107,3	101,8	101,9	107,5	108,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	112,5	111,6	119,1	119,4	115,9	116,8	123,0	125,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	100,4	101,1	106,9	108,7	99,9	101,2	106,7	109,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	116,3	117,0	121,8	123,3	115,7	117,3	120,6	123,0
32	Maschinenbau	104,8	101,5	112,6	110,1	105,9	104,2	114,6	113,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	112,7	117,1	118,0	123,8	114,2	119,3	119,5	126,1
34	Schiffbau	89,4	85,0	92,4	90,6	93,1	89,3	95,5	95,3
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	103,1	99,6	109,1	109,7	107,3	104,4	114,3	121,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	118,0	120,0	125,1	128,2	121,7	126,9	129,6	136,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	115,0	115,8	122,2	124,1	118,7	121,4	126,6	130,6
38	H. v. EBM-Waren	114,6	115,7	121,1	123,7	114,2	116,4	121,1	124,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	133,0	102,3	138,9	108,7	167,7	139,6	171,9	148,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	111,6	110,4	117,9	118,3	112,2	112,3	118,7	120,8
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	117,2	115,7	124,8	125,1	118,2	118,3	126,1	128,7
51	Feinkeramik	99,8	92,0	102,6	98,7	102,5	94,9	104,5	101,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	117,8	121,8	125,6	130,4	118,0	123,3	126,2	132,2
54	Holzverarbeitung	117,3	115,9	121,1	121,7	117,5	116,7	120,6	122,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	112,9	111,7	122,1	122,7	110,6	110,5	120,7	122,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	112,9	110,5	120,5	119,0	113,5	112,4	121,6	121,7
58	H. v. Kunststoffwaren	109,1	109,9	114,9	116,7	107,5	109,4	113,1	116,1
61	Ledererzeugung	116,0	111,6	123,4	119,5	118,6	114,8	126,6	123,0
62	Lederverarbeitung	105,6	99,6	112,5	107,9	111,9	108,4	119,9	118,4
63	Textilgewerbe	112,8	111,6	118,9	120,0	114,5	114,9	120,9	124,3
64	Bekleidungsindustrie	104,5	102,1	110,7	109,9	108,4	108,5	115,6	118,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	124,3	123,4	128,9	129,5	120,7	121,1	124,1	126,1
68	Ernährungsgewerbe	120,8	120,9	125,3	127,1	118,2	119,4	121,7	124,7
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	104,7	103,3	110,0	110,1	105,3	104,7	109,8	110,7
6831-36	Milchverwertung	102,6	101,4	106,8	107,3	98,3	97,8	102,6	103,9
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	106,9	105,2	112,7	112,3	102,5	101,1	108,3	108,2
6871-72	Brauerei, Mälzerei	131,4	130,8	136,4	138,1	132,8	133,7	136,4	139,8
69	Tabakverarbeitung	133,1	129,6	137,9	135,5	126,8	125,4	130,0	129,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 203. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. - Revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.1 Deutschland sowie neue Länder und Berlin-Ost*)

Erzeugnis	Einheit	Deutschland				Neue Länder und Berlin-Ost			
		Menge		Wert in Mill. DM		Menge		Wert in Mill. DM	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Bergbauliche Erzeugnisse									
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾		241 751				129 417		
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t		191 212		5 605		94 521		2 991
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾		12 224				9 899		
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t		12 224		1 646		9 899		1 334
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾		4 564				1 590		
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t		4 564		269		1 590		65
Mineralölserzeugnisse									
Vergaserkraftstoff	1 000 t	25 120	26 105	6 742	5 785	3 100	3 414	770	528
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	16 348	16 373	3 714	2 886	2 566	1 706	966	534
Heizöl	1 000 t	35 243	40 018	5 995	5 378	3 763	3 974	692	531
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ²⁾	1 000 t	153 812	172 540	1 549	1 874	22 136	32 553	316	502
Kalksandsteine	1 000 m ³	7 601	9 147	616	786	320	642	33	63
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	188 726	211 448	1 851	2 219	25 687	40 598	244	418
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	34 341	37 331			2 421	4 321		
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t	10 819	11 259			652	829		
Transportbeton	1 000 m ³	42 565	46 708	5 073	5 828	1 335	3 717	189	487
Hintermauer-, Vormauerziegel und Klinker	1 000 m ³	10 453	11 534	1 257	1 468	482	565	90	101
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	24 109	27 894	2 750	3 333	1 868	2 901	273	349
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	30 989	28 548			1 165	810		
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	42 169	39 761			3 391	2 982		
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	41 472	39 337			3 027	2 899		
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	32 246	31 400	26 509	24 159	3 442	3 337	1 984	1 892
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	14 887	14 680	14 743	13 425	1 565	1 487	1 034	1 020
NE-Metalle und -Metallhalbzeug									
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 891	2 358	6 551	6 571	105	514	282	339
Kupfer und -legierungen ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 974	2 027	7 524	6 632	160	201	558	651
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	2 697	3 214	6 769	8 210	214	170	469	367
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	234	211	1 872	1 843	65	40	284	184
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	1 234	1 157	5 480	5 214	84	56	225	167
Schrauben, Norm- und Fassondreileile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	810	810	6 729	6 722	27	28	123	124
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	2 492	4 227	13 289	15 206	300	433	846	1 317
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	77	58	892	729	17	8	154	65
Lokomotiven ⁴⁾	1 000 t	23	31	492	599	3	1	174	43
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen ⁵⁾	1 000 t	481	442	17 240	14 184	80	41	1 351	620
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ⁶⁾	1 000 t	177	157	4 227	4 072	3	3	48	34
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik ⁷⁾	1 000 t	482	492	5 786	5 821	29	29	301	241
Baummaschinen ⁸⁾	1 000 t	669	693	8 036	8 570	19	21	170	180
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ⁹⁾	1 000 t	241	267	3 215	3 474	21	26	160	168
Landmaschinen	1 000 t	459	369	4 858	4 306	105	63	827	557
Nahrungsmittelmaschinen ⁹⁾	1 000 t	227	238	4 989	5 218	16	13	249	209

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 203.

2) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

3) Ohne Auflagenanteil von plattiertem Material.

4) Einschl. Teilen.

5) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

6) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.1 Deutschland sowie neue Länder und Berlin-Ost*)

Erzeugnis	Einheit	Deutschland				Neue Länder und Berlin-Ost			
		Menge		Wert in Mill. DM		Menge		Wert in Mill. DM	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	176	189	2 389	2 755	31	31	250	302
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁾	1 000 t	278	199	2 835	2 145	55	24	543	234
Krane, Verladebrücken ¹⁾	1 000 t	272	254	3 436	3 285	44	31	359	309
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ¹⁾	1 000 t	195	159	8 741	7 639	16	7	492	227
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	247	251	5 653	6 096	22	12	308	196
Armaturen ¹⁾	1 000 t	456	477	11 708	12 293	11	11	282	256
Zahnrad- und Getriebe ²⁾	1 000 t	291	255	5 684	5 215	27	19	413	291
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze) ³⁾	1 000 St	4 001	4 191	106 900	116 215	14	36	112	614
Fahrräder	1 000 St	3 918	3 691	1 131	1 080	337	406	72	85
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) ohne Spezialaufbauten	1 000 St	325	299	16 347	15 143	8	19	111	169
Kraftfahrzeugzubehör	Mill. DM	.	.	7 624	8 223	.	.	138	347
Kraftwagenanhänger	1 000 St	203	179	3 691	3 565	25	18	133	199
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 t	594	559	8 030	8 000	45	36	527	361
Transformatoren	1 000 St	122 759	114 654	2 435	2 484	4 692	3 787	149	198
Installationsgeräte bis 1 000 V ¹⁾	.	.	.	5 251	5 651	.	.	80	67
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	719	708	6 337	2 980	39	68	233	283
Kabel	1 000 t	465	477	3 714	3 681	72	63	377	383
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	11 577	9 882	2 046	1 885	490	1 783	13	63
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	128 536	112 758	5 129	4 834	6 669	4 720	128	114
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	4 226	4 298	2 273	2 410	228	252	72	71
Elektrische Leuchten	1 000 St	93 999	98 042	4 675	4 934	6 452	6 730	113	117
Bauelemente der Elektronik ¹⁾	.	.	.	11 053	10 304	.	.	420	306
Elektromedizinische Geräte ⁴⁾	.	.	.	4 919	5 001	.	.	106	99
Feinmechanische und optische Erzeugnisse;									
Uhren									
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 639	4 074	391	329	349	290	21	16
Anderer feinmechanischer Meß- und Regelgeräte	1 000 St	85 029	78 623	2 671	2 480	2 779	3 089	64	45
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	4 488	2 731	303	285	1 571	305	19	8
Großuhren und Armaturbretttuhren	1 000 St	29 397	21 713	598	502	3 733	1 185	15	21
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	.	.	.	4 053	3 911	.	.	56	54
Raumheizöfen aus Guß und Blech ⁵⁾	1 000 St	773	711	474	445	203	185	59	67
Haushaltsherde	1 000 St	483	390	206	224	280	227	80	118
Möbel aus Stahl- und NE-Metallröhren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	548	540	5 651	5 887	9	9	61	67
Schlosser und Beschläge	1 000 t	733	741	8 059	8 449	6	4	91	85
Chemische Erzeugnisse									
Salzsäure, Chlorwasserstoff, ber. auf HCl	1 000 t ⁶⁾	.	.	878	.	.	44	.	.
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t ⁶⁾	.	2 612	2 635	.	84	82	.	.
Sauerstoff ⁷⁾	Mill. cm ³ ⁸⁾	5 129	4 695	.	.	186	36	.	.
Stickstoff ⁷⁾	Mill. cm ³ ⁸⁾	3 085	2 574	.	.	379	128	.	.
Synthesemmoniak, ber. auf N	1 000 t ⁶⁾	2 123	2 113	.	.	573	531	.	.
Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t ⁶⁾	.	3 271	3 057	.	186	146	.	.

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁴⁾ Einschl. Teilen und Zubehör.

⁵⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

⁶⁾ Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 203.

⁷⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.1 Deutschland sowie neue Länder und Berlin-Ost¹⁾

Erzeugnis	Einheit	Deutschland				Neue Länder und Berlin-Ost			
		Menge		Wert in Mill. DM		Menge		Wert in Mill. DM	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Natriumbisulfid, ber. auf Na ₂ S ₂ O ₄	1 000 t ¹⁾	107	107	.	.	3	3	.	.
Natriumsulfat (Glaubersalz), ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	146	114	.	.	7	8	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 058	2 220	.	.	221	218	.	.
Acetylen (in jeder Form)	1 000 t ¹⁾	216	156	.	.	12	3	.	.
Methanol	1 000 t ¹⁾	1 232	1 291	.	.	515	522	.	.
Acyclische Monoamine	1 000 t ¹⁾	130	130	.	.	29	26	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 424	1 365	.	.	663	.	.	.
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	181	163	2 840	2 873	13	7	72	53
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	10 115	10 081	.	.	981	769	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	566	557	.	.	62	68	.	.
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 465	1 518	7 305	7 463	56	72	177	198
Pharmazeutische Spezialitäten . . . . .	.	.	.	24 122	24 966	.	.	1 192	1 012
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	232	241	967	991	14	12	25	28
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet . . . . .	.	.	.	2 525	2 608	.	.	104	44
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	648	639	2 061	2 213	27	31	49	79
Körperpflegemittel . . . . .	.	.	.	9 216	9 719	.	.	122	113
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	5 125	.	13 163	.	431	.	196	.
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halporzellan)	1 000 t ¹⁾	106	92	1 684	1 597	14	13	208	223
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	41 882	.	833	.	.	.	.	.
Glas und Glaswaren									
Flachglas	1 000 t	1 147	1 263	1 217	1 176	152	159	155	154
Hohlglas	1 000 t	4 974	4 845	5 468	4 927	331	320	343	301
Isolierglas, zweischichtig	1 000 m ²	16 768	18 847	1 168	1 367	1 107	1 239	50	72
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	13 322	13 396	.	.	795	598	.	.
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	7 805	7 633	.	.	364	212	.	.
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz . . . . .	.	.	.	4 949	5 716	.	.	183	238
Möbel . . . . .	.	.	.	24 174	25 042	.	.	1 219	1 299
dar. Zimmer- und Küchenmöbel . . . . .	.	.	.	19 826	20 257	.	.	1 071	1 075
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	4 059	4 177	.	.	54	38	.	.
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	794	791	.	.	35	36	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	10 522	10 730	.	.	525	470	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	2 018	1 956	.	.	49	44	.	.
Papier und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	151	142	800	765	16	11	69	44
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 856	2 796	5 054	4 794	50	66	77	98
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	1 513	1 544	5 730	5 810	32	35	79	88
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen . . . . .	.	.	.	6 058	6 174	.	.	117	165
Bücher und Broschüren . . . . .	.	.	.	2 841	2 779	.	.	248	245
Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	.	.	.	11 140	11 118	.	.	655	671
Kunststoffherzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 570	1 606	.	.	19	34	.	.
Beutel, Tragtaschen und Säcke	1 000 t	404	388	2 014	1 818	3	7	13	20
Rohre und Schläuche	1 000 t	505	578	2 453	2 727	10	35	41	104
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ³⁾	1 000 t	1 470	1 403	9 478	8 883	22	29	78	108
Gummiwaren									
Bereifungen . . . . .	.	.	.	5 231	5 274	.	.	165	124
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	731	748	8 913	8 918	52	47	276	247
Leder	t ¹⁾	31 720	25 880	1 117	978	5 499	2 618	117	52

¹⁾ Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 203.

²⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

³⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.1 Deutschland sowie neue Länder und Berlin-Ost*)

Erzeugnis	Einheit	Deutschland				Neue Länder und Berlin-Ost			
		Menge		Wert in Mill. DM		Menge		Wert in Mill. DM	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Sattler-, Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder				1 020	924			49	39
aus anderen Stoffen				683	609			39	22
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)									
	1 000 P	75 215	62 157	3 407	2 860	13 600	7 576	296	219
darunter:									
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	39 507	30 518	2 197	1 879	6 660	3 937	212	152
für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	4 805	3 416	179	164	1 510	544	31	12
für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	14 607	9 013	814	581	3 224	1 635	112	70
für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	20 095	18 089	1 204	1 134	1 926	1 758	69	70
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ¹⁾									
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t	120	112	831	740	14	17	72	91
Garn aus synthetischen Spinnfasern ²⁾	1 000 t	149	136	1 639	1 476	15	10	101	76
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	655	578	4 164	3 767	49	36	176	147
Futterstoff	Mill. m ²	223		593		26		44	
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	48	39	173	145	23	14	65	39
Mobel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	137	126	1 256	1 168	15	11	51	42
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m ²	206	173	772	726	47	29	66	55
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	185	186	2 598	2 628	11	9	102	87
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	125	116	788	776	17	18	62	92
Wirk- und Strickwaren									
Herrenwäsche	Mill. St	50	43	436	376	11	10	38	40
Damenwäsche	Mill. St	143	127	928	862	23	11	80	40
Kinderwäsche	Mill. St	55	49	370	322	5	4	15	10
Strumpfwaren				1 271	1 093			123	97
Bekleidung³⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	39 724	32 205	2 950	2 580	3 665	1 306	141	61
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 620	2 821	790	657	338	46	36	6
Hosen	1 000 St	28 455	22 414	1 337	1 114	2 345	725	50	19
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	142 876	125 926	7 554	6 915	7 793	5 102	163	119
darunter:									
Röcke	1 000 St	36 068	32 665	1 493	1 375	2 055	1 370	36	24
Blusen	1 000 St	36 530	32 450	1 471	1 358	1 501	953	33	26
Kleider	1 000 St	16 067	12 635	1 365	1 172	409	149	14	8
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ⁴⁾	1 000 St	27 905	23 838	489	382	2 299	1 183	40	24
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	17 403	12 837	621	480	1 686	1 097	24	13
Herrenwäsche	1 000 St	10 552	8 946	292	258	1 348	598	19	8
Miederwaren				183	157			37	24
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	3 757	3 868	2 074	2 090	687	729	355	371
Teigwaren	1 000 t	275	286	808	772	34	38	52	53
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot				4 911	5 194			431	488
Weißzucker, fest	1 000 t	3 528	3 730	4 514	4 693	393	481	497	599
Obst- und Gemüsekonserven	1 000 t	344	330	645	550	39	55	57	74
Sauerkonserven	1 000 t	563	545	1 120	1 016	40	52	55	58
Speiseeis	1 000 t	298	311	2 382	2 623	2	9	13	84
Butter	1 000 t	551	494	3 554	3 210	136	84	854	537
Margarine	1 000 t	720	745	1 804	1 944	93	146	142	285
Fischdauerkonserven	1 000 t	57	56	326	336	12	12	45	49
Bier ⁵⁾	1 000 hl	114 892		14 212		8 013		924	
Spirituosen ⁶⁾	Mill. l	473	488	2 569	2 604	84	96	268	281
Limonaden	Mill. l	5 036	5 328	4 178	4 481	115	436	95	324
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	16 040	16 086	8 092	8 001	2 013	2 193	776	805

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

2) Einschl. Mischgarn.

3) Produktion für eigene und fremde Rechnung.

4) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

5) Ausstoß der Brauereien.

6) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	71 428	70 159	66 438	65 906	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	54 988	54 759	52 694	54 193	12 375	12 024	12 184	12 870
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	723	756	860	677	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	723	756	860	677	210	219	262	201
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	11 004	10 309	8 745	7 625	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	10 744	10 037	8 465	7 328	2 302	2 204	2 010	1 915
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 380	7 271	7 045	7 103	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	110 081	107 525	111 676	112 334	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	95 324	92 992	95 546	96 691	2 352	2 182	2 525	2 614
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	2 214	2 397	2 861	2 325	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	2 214	2 397	2 861	2 325	278	296	368	314
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 748	2 905	2 984	2 974	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 748	2 905	2 984	2 974	189	201	211	204
Steinkohlenrohreter	1 000 t ¹⁾	739	690	634	574	78	84	46	39
Rohbenzol	1 000 t ¹⁾	207	184	163	143	97	90	58	37
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	3 770	3 606	3 385	3 169	.	.	.	.
Erdgas	Mill. kWh ¹⁾	143 283	141 826	132 069	150 527	.	.	.	.
Erdölgas	Mill. kWh ¹⁾	2 012	1 493	1 909	2 008	.	.	.	.
Kalirohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	26 002	26 105	26 591	25 217	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 752	2 723	2 786	2 713	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 182	2 216	2 221	2 068	.	.	.	.
Stein- und Hütten Salz ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	5 611	4 910	4 762	4 265	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	941	785	778	807	.	.	.	.
Mineralerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	7 399	7 529	6 582	7 517	.	.	.	.
Vergaserkraftstoff	1 000 t	20 316	21 399	22 020	22 690	4 521	5 227	5 327	4 480
Schwerer Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 932	2 305	2 047	2 054	462	656	539	482
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	12 344	12 693	13 782	14 666	2 210	2 577	2 748	2 352
Heizöl	1 000 t	28 320	29 888	31 480	36 044	4 394	4 955	5 303	4 847
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 254	2 266	2 277	2 472	.	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 119	1 392	1 308	1 367	2 011	2 470	2 452	2 535
Bitumen	1 000 t ¹⁾	2 967	2 995	.	.	.	.	.	.
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	129 779	128 040	131 676	139 987	1 141	1 146	1 233	1 372
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	48 923	49 650	52 730	53 727	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	158 249	159 090	163 039	170 850	1 376	1 464	1 607	1 800
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	28 499	30 456	31 920	33 010	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	8 463	9 288	10 167	10 430	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	7 033	6 893	6 933	6 892	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 169	2 306	2 646	2 886	332	355	404	462
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	79 679	93 220	106 521	120 989	203	220	255	263
Transportbeton	1 000 m ³	36 032	39 006	41 230	42 991	3 921	4 361	4 884	5 341
Hintermauer- u. Vormauerziegel, Klinker	1 000 m ³	8 515	9 422	9 971	10 969	915	1 041	1 167	1 367
Dachziegel	Mill. St.	465	493	554	632	591	644	757	892
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 184	1 250	1 181	1 081	1 681	1 776	1 677	1 551
Kalksandsteine	1 000 m ³	5 587	6 610	7 281	8 505	411	504	582	724
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	1 407	1 786	2 018	2 053	73	99	118	132
Betondachsteine	Mill. St.	687	793	831	879	663	804	860	967
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	19 114	19 438	22 241	24 993	2 011	2 081	2 477	2 984

¹⁾ Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

²⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

³⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen für Kohlen, Rohreter und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V., Hannover für Erdöl.

⁴⁾ Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Briketherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

⁵⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

⁶⁾ Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwole ²⁾	1 000 m ²	11 668	12 417	13 777	13 813	78	86	102	111
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	53	55	52	52	581	617	575	563
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	53 597	52 134	50 060	51 147	469	489	477	474
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	32 777	30 097	29 878	27 745	.	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	41 073	38 434	38 778	36 728	.	.	.	.
dar: Stahrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	40 695	38 055	38 445	36 438	.	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	31 702	29 729	28 804	28 063	30 456	27 008	24 582	22 267
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t ¹⁾	237	224	342	325	279	270	412	389
Formstahl	1 000 t ¹⁾	1 530	1 553	1 512	1 242	1 236	1 185	1 129	849
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 027	2 689	2 541	2 548	3 172	2 660	2 202	2 012
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	4 003	3 765	3 974	4 062	3 000	2 690	2 435	2 317
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	14 519	13 464	13 329	13 193	16 693	14 696	13 714	12 406
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	8 189	7 832	6 919	6 481	5 842	5 269	4 463	4 045
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	1 130	1 140	1 171	1 079	1 449	1 489	1 526	1 371
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	3 994	3 940	4 212	4 291	4 697	4 614	4 612	4 385
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	1 000 t ¹⁾	1 525	1 362	1 402	1 007	2 743	2 398	2 290	1 688
Geschmiedete Stäbe (auch Schmiedewalzerzeugnisse)	1 000 t ¹⁾	275	244	198	185	717	633	565	548
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	256	253	236	224	1 104	1 089	1 292	956
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	48	50	52	43	201	221	274	216
NE-Metalle und -Metallhalzeug									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	734	715	705	626	.	.	.	.
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	34	35	36	41	65	46	39	47
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	546	555	507	517	1 981	1 483	1 037	908
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	476	480	449	519	2 628	2 187	1 779	1 926
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	36	39	40	41	156	168	155	147
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	259	242	225	231	339	333	232	214
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	152	158	156	162	471	420	323	336
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 806	1 814	1 786	1 844	8 507	8 032	6 269	6 232
Kupfer und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	1 733	1 798	1 814	1 799	7 458	7 195	6 076	5 981
Blei und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	32	36	36	33	66	80	68	56
Zink und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	86	88	96	113	343	355	269	330
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 191	3 250	3 087	3 044	7 684	8 143	7 873	7 843
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	221	221	201	171	1 907	2 067	1 962	1 659
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	122	119	104	90	611	658	584	514
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	500	485	462	428	7 487	7 024	6 761	6 189
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	172	187	218	211	2 201	2 222	1 901	2 069
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	1 120	1 177	1 150	1 101	4 722	5 462	5 255	5 047
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁵⁾	1 000 t	546	520	570	578	2 771	2 602	2 967	3 181
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	300	296	302	281	2 154	2 215	2 266	2 195
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	70	60	58	58	411	387	411	417
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	774	787	782	782	6 151	6 504	6 610	6 597

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

5) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 655	1 980	2 191	2 398	8 857	11 038	12 443	13 889
Erzeugnisse für den Grubenausbau	1 000 t	407	381	336	298	1 444	1 092	957	801
Dampfkessel (Dampferzeuger ¹⁾)	1 000 t	130	107	122	99	1 582	1 323	1 435	1 250
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ¹⁾)	1 000 t	59	67	60	50	752	777	739	664
Behälter und Rohrleitungen ²⁾)	1 000 t	277	313	315	321	1 867	1 953	2 049	2 003
Lokomotiven ²⁾)	1 000 t	16	16	19	30	230	290	318	556
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschieppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	382	411	401	346	14 857	16 173	15 889	13 564
der spanabhebenden Formung ³⁾)	1 000 t	235	252	245	200	10 386	11 394	11 016	9 157
der spanlosen Formung ³⁾)	1 000 t	147	159	156	146	4 471	4 779	4 873	4 407
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾)	1 000 t	150	127	131	106	2 497	2 028	2 405	1 935
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ³⁾)	1 000 t	167	190	174	154	3 798	4 354	4 229	4 038
Auswechselbare Werkzeuge für die Metallbearbeitung	1 000 t	227	256	251	234	6 531	7 568	7 699	7 112
Verbrennungsmotoren ³⁾) ⁴⁾)	1 000 t	148	158	139	154	3 654	3 899	3 931	4 097
dar. Dieselmotoren	1 000 t	143	152	132	149	3 542	3 786	3 815	4 028
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und- bremsen ³⁾) ⁵⁾)	1 000 t	128	136	144	139	3 249	3 141	3 528	3 582
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungs- technik ³⁾)	1 000 t	396	429	453	463	4 618	5 018	5 485	5 584
Baummaschinen ³⁾)	1 000 t	586	652	650	672	6 566	7 490	7 866	8 390
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ³⁾)	1 000 t	162	180	220	241	2 355	2 673	3 055	3 306
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾)	1 000 t	90	77	73	71	1 525	1 475	1 457	1 451
Landmaschinen	1 000 t	255	266	253	225	2 906	3 122	3 188	2 908
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	78	105	101	101	621	895	843	841
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾)	1 000 t	16	18	17	15	358	387	407	352
Ackerschlepper ³⁾)	1 000 t	280	289	247	202	3 479	3 828	3 583	3 087
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper ³⁾)	1 000 t	70	46	48	55	827	518	544	500
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾)	1 000 t	129	191	211	225	2 804	4 290	4 741	5 009
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für ver- wandte Gebiete ³⁾)	1 000 t	80	40	40	41	2 515	1 554	1 666	1 796
Verpackungsmaschinen ³⁾)	1 000 t	82	62	68	67	4 022	3 362	3 661	3 805
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾)	1 000 t	188	137	138	135	4 124	2 995	3 082	3 145
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾)	1 000 t	113	127	145	158	1 644	1 898	2 139	2 453
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾)	1 000 t	186	202	223	175	2 051	2 123	2 292	1 911
Krane, Verladebrücken ³⁾)	1 000 t	211	226	228	223	2 590	2 862	3 077	2 976
Serienhebezeuge, Flurförderzeuge ³⁾)	1 000 t	356	422	441	433	4 129	5 086	5 377	5 192
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft ³⁾)	1 000 t	265	315	354	374	3 150	3 789	4 079	4 262
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge ³⁾)	1 000 t	146	157	178	180	1 632	1 771	2 014	2 183
Papierherstellungsmaschinen ³⁾)	1 000 t	57	44	46	29	1 284	1 416	1 324	1 006
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾)	1 000 t	41	39	33	25	1 180	1 277	1 349	980
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾)	1 000 t	49	49	48	42	1 941	1 960	1 928	1 875
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾)	1 000 t	185	195	179	152	7 869	8 852	8 249	7 412
Waagen ³⁾)	1 000 t	16	18	18	30	763	833	823	905
Textilmaschinen ³⁾)	1 000 t	272	288	225	239	5 996	6 337	5 345	5 900
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	45	47	40	43	1 273	1 394	1 197	1 327

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Einschl. Teilen.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

⁵⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

⁶⁾ 1989 einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	87	70	46	43	414	404	281	250
Nähautomaten	1 000 St	12	11	8	6	336	376	271	251
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	10	9	7	7	297	286	208	181
Armaturen ²⁾	1 000 t	376	392	445	466	9 376	10 362	11 426	12 037
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	283	291	264	236	5 088	5 511	5 267	4 924
Wälzlager	1 000 t	153	204	136	127	4 251	5 282	3 964	3 742
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	68	132	70	71	1 458	2 047	1 554	1 585
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	4 106	4 179	3 987	4 155	96 874	104 170	106 788	115 601
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ⁴⁾	1 000 St	430	455	643	703	9 849	10 805	15 723	17 012
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	274	315	348	307	13 931	15 050	17 458	16 317
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	12	12	15	13	2 834	3 009	3 577	3 730
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	182	199	227	213	2 489	3 107	3 804	3 901
Kraftwagenanhänger	1 000 St	143	168	178	161	2 320	2 802	3 558	3 366
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 424	3 936	3 581	3 284	826	1 055	1 059	995
Krankenfahrstühle	1 000 St	90	96	120	110	165	193	294	293
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	402	453	518	523	7 163	7 671	7 503	7 639
Transformatoren	1 000 St	89 798	115 782	118 067	114 505	1 847	2 102	2 286	2 286
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter) ²⁾	1 000 t	210	232	248	251	2 237	2 629	2 501	2 704
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ⁴⁾	1 000 t	576	647	680	640	5 788	6 014	6 104	2 697
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	361	366	397	414	3 087	3 058	3 337	3 298
Kabel	1 000 t	9 873	10 932	11 087	9 869	1 846	2 018	2 033	1 822
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	102 541	124 697	121 867	108 038	4 232	4 524	5 001	4 844
Elektroschweiß- und -lötgeräte ²⁾	1 000 St	5 051	5 494	5 855	5 646	881	926	1 004	1 036
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	3 614	4 037	3 998	4 046	1 780	1 990	2 201	2 339
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	2 494	2 579	3 088	2 836	2 351	2 556	3 106	3 018
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	72 382	78 949	87 547	91 312	3 557	3 994	4 562	4 817
Geräte und Einrichtungen der leitergebundenen Telekommunikation ²⁾	1 000 St	4 975	5 955	5 825	4 615	8 623	9 762	11 883	12 162
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 236	3 595	3 297	2 384	1 232	1 274	1 085	986
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	9 939	10 411	10 633	9 998	2 726	3 046	2 830	1 956
Bauelemente der Elektronik ²⁾	1 000 St	6 707	6 614	6 551	6 513	8 707	6 614	6 551	6 513
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszähler) ²⁾	1 000 St	26	29	29	27	1 367	1 545	1 547	1 631
Röntgenapparate und -geräte für medizinische Zwecke	1 000 St	256	251	244	239	9 250	10 122	10 348	10 979
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren ²⁾	1 000 t	256	251	244	239	9 250	10 122	10 348	10 979
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	49 752	56 425	54 854	52 093	888	1 038	1 164	1 217
Brillenfassungen	1 000 St	8 567	7 315	6 661	5 777	352	318	319	319
Optische Mikroskope	1 000 St	44	45	31	37	208	120	127	142
Fotoapparate	1 000 St	67	98	107	116	74	129	136	131
Projektions- und Kinogeräte	1 000 St	652	593	521	307	296	278	278	278
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 536	4 677	4 290	3 784	370	385	370	313
Andere feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	76 345	80 237	82 250	75 534	2 132	2 363	2 607	2 435
Nichtmedizinische Atmungsgeräte	1 000 St	230	267	270	230	230	267	270	230

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

⁷⁾ 1989 ohne elektrische Ausrüstung für Fahrräder.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Medizinmechanische Geräte						4 419	4 879	5 569	6 289
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 402	3 687	2 917	2 426	205	291	284	277
Großuhren und Armaturbrettauhrer	1 000 St	27 799	29 102	25 664	20 528	632	632	583	481
Nichtelektrische Zeitkontrollapparate, Zeitmesser und Zeit- auslöser	1 000 St	1 655	1 218	895	510	53	13	12	16
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						3 665	3 980	3 997	3 857
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	469	489	570	526	241	287	415	378
Haushaltsherde	1 000 St	126	138	203	163	86	92	126	106
Stahlradiatorer u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	16 548	20 212	29 745	34 882	402	469	650	755
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	303	481	539	531	3 325	4 893	5 590	5 820
Feinstblechpackungen	1 000 t	643	739	741	692	2 622	2 962	3 023	2 828
Schlösser und Beschläge	1 000 t	587	659	727	737	6 479	7 255	7 968	8 364
Schneidwaren (ohne Bestecke)						809	855	910	973
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						266	433	455	460
Metallkurzwaren						1 548	890	902	909
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 443	3 254	3 033	2 670				
Ruß	1 000 t	402	394	380	376	538	540	511	
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 187	1 140	1 103	1 039				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 825	1 785	2 103	2 100				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 910	4 848	4 943	4 658				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	2 699	2 748	2 706	2 447				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 288	3 221	2 954	2 946				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 732	1 671	1 550	1 582				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 541	3 383	3 222	3 041				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	964	922	863	857				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 174	1 173	1 148	1 120				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	172	167	139	106				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 443	1 436	1 373	1 239				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 995	3 072	3 059	3 339				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 736	1 827	1 837	2 002				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	611	579	544	561				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 444	1 444	1 263	1 289				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	674	628	594	626				
Methanal (Formaldehyd)	1 000 t ¹⁾	698	680	660	672				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	322	350	337	328				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	319	323	321	328				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	230	230	199	177				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	877	959	761	783				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	302	243	207	185				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	235	236	194	156	3 262	3 542	2 820	2 820
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	9 176	9 480	9 135	9 312				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	3 004	3 118	3 053	3 224				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	5 895	6 096	5 772	5 781				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	164	153	159	147				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	113	113	151	159				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	509	523	504	489				
Zellulose Fasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	179	178	173	164				
Synthetische Fasern	1 000 t	436	440	434	437	1 663	1 557		
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	401	401	373	386				
Anorganische Pigmente	1 000 t	935	893	847	877	2 936	2 910	2 607	2 657
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	153	180	187	195	4 102	4 114	4 079	4 137

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kessellofen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 266	1 281	1 409	1 447	6 169	6 582	7 128	7 265
Druckfarben	1 000 t	223	245	245	255	1 469	1 584	1 660	1 770
Pharmazeutische Spezialitäten						18 007	19 437	22 932	23 954
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	62	56	56	50	273	240	257	219
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	220	216	203	205	1 114	1 069	1 028	1 036
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	800	893	856	809				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	174	199	218	229	779	818	942	963
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						2 305	2 381	2 421	2 564
Seifen ⁴⁾	1 000 t	113	126	118	111	460	513	502	491
Vollwaschmittel und Hauptwaschmittel	1 000 t	729	740	621	609	2 025	2 124	2 012	2 134
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	94	103	90	94	336	375	354	408
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	300	300	257	242	526	593	557	594
Geschirrspülmittel	1 000 t	254	294	286	268	523	565	590	674
Körperpflegemittel						7 218	8 165	9 094	9 606
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	20	16	16	14	1 011	919	1 193	932
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	764	671	617	385	490	453	495	237
Vervielfältigungs- und Lichtpausmaschinen	1 000 St	9	3	6	5	124	84	91	79
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	3 480	4 515	4 694	3 460	12 478	12 380	11 948	8 676
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	91	92	94	80	1 255	1 332	1 475	1 375
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾		33	24	22	439	480	366	343
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke	1 000 t	56	61	65	61	486	561	655	633
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	30	30	28	27	359	369	363	350
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	35	29	24	26	552	545	501	506
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	35 908	36 686	37 914	36 478	761	782	793	751
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	185	244	280	329	401	512	532	511
Hohlglas	1 000 t	3 904	4 207	4 643	4 525	4 220	4 599	5 125	4 927
darunter:									
Getränkflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 641	2 643	3 182	3 090	1 556	1 693	2 012	1 987
Konservenglas	1 000 t	527	559	611	649	359	388	456	491
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t								
Wirtschaftsglas und Bleikristall	1 000 t		120	114	116		932	952	861
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	19 601	19 867	19 987	21 455	1 221	1 297	1 263	1 418
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	11 330	12 170	12 527	12 798				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	448	430	426	405				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	92	96	102	95				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	216	223	223	239				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	7 297	7 109	7 441	7 451				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						3 567	4 131	4 766	5 478
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	6 342	6 691	7 886	8 615	799	919	1 078	1 238
Möbel						18 382	20 074	23 000	23 743
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						15 467	16 722	18 755	19 182
Büromöbel						2 062	2 415	3 075	3 297
Schulmöbel						286	359	393	455
Kisten (auch Koffer) aus Holz						367	429	438	390
Pinself, Bürsten und Besen						776	809	863	889
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 545	1 507	1 606	1 602				
Papierzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	732	748	665	599				
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾		119						
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	9 382	9 767	9 997	10 260				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	952	1 112	1 128	1 119				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 830	3 887	4 005	4 079				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	156	167	164	156				
Packpapier (einschl. technischer Spezialseiden)	1 000 t ¹⁾	674	665	571	516				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 741	1 863	2 017	2 293				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	702	728	759	756				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 858	1 881	1 969	1 912				
Papier und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	114	122	135	131	613	665	731	721
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender						1 272	1 327	1 569	1 582
Papiersäcke	1 000 t	174	169	167	158	581	589	608	596
Tüten und Beutel	1 000 t	109	119	133	128	563	627	714	715
Weißpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 918	2 101	2 084	2 019				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	336	366	358	355	446	488	485	469
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 462	2 708	2 806	2 730	4 160	4 677	4 974	4 696
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	697	801	834	857	2 409	2 802	2 984	3 046
Anderer Packmittel aus Karton	1 000 t	530	610	647	652	2 059	2 433	2 668	2 677
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						4 684	5 253	5 941	6 009
Kataloge, Werbepapiersachen und Wandkalender						7 486	8 526	9 388	9 454
Bücher und Broschüren						2 208	2 303	2 593	2 534
Zeitungen und Zeitschriften						9 239	10 044	10 486	10 447
Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen, Etiketten							2 155	2 405	2 444
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 496	1 523	1 551	1 572				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	122	116	105	100	590	563	567	555
Rohre und Schläuche	1 000 t	393	410	495	543	2 047	2 093	2 412	2 623
Bauelemente						4 540	5 303	6 450	7 509
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	1 185	1 331	1 448	1 374	7 397	8 367	9 400	8 775
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						2 077	2 203		
Gummiwaren									
Bereifungen						5 510	5 006	5 066	5 150
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	44 100	42 845	42 347	43 324	3 548	3 189	3 182	3 289
Lastkraftwagendecken	1 000 St	5 367	5 402	5 803	6 081	1 433	1 376	1 419	1 460
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	631	641	679	701	8 005	8 348	8 637	8 671

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Leder	t ¹⁾	30 643	27 771	26 221	23 262	1 165	1 133	1 000	926
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						783	978	971	885
aus anderen Stoffen						717	610	644	587
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	904	793	995	807	26	24	30	28
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	66 394	61 877	61 615	54 581	3 198	3 098	3 111	2 860
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	8 885	9 807	9 851	8 383	417	448	473	427
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	36 544	34 767	32 847	26 581	2 150	2 086	1 985	1 708
für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	3 101	3 189	3 295	2 872	128	143	148	133
für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	11 726	12 386	11 383	7 378	815	748	702	511
für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	21 717	19 192	18 169	16 331	1 300	1 195	1 135	1 064
Sandalen und futterlose Sandaletten, Hausschuhe	1 000 P	19 889	16 529	17 722	17 667	591	533	600	655
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ²⁾									
Baumwollgarn ³⁾	1 000 t	124	122	106	95	857	897	759	649
Wollgarn ³⁾	1 000 t	36	32	33	31	854	693	684	808
Bast- und Hartfasergarn	1 000 t	4	4	3	3	36	31	30	25
Garn aus synthetischen Spinnfasern ³⁾	1 000 t	145	153	134	126	1 703	1 761	1 538	1 400
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ³⁾	1 000 t	32	40	24	22	288	357	200	186
Texturiertes Garn	1 000 t	171	169	162	164	1 315	1 416	1 351	1 293
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	17	16	15	14	820	835	861	774
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	640	654	606	542	4 004	4 120	3 988	3 620
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	216	228	203	185	1 524	1 608	1 488	1 332
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	256	252	249	222	1 505	1 466	1 511	1 438
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	28	33	32	26	313	363	372	310
Leibwäschestoff	Mill. m ²	78	79	63	86	339	347	287	324
Futterstoff	Mill. m ²	192	190	197	176	493	514	549	477
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	24	21	25	25	109	96	107	106
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	122	129	122	115	1 092	1 186	1 205	1 126
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	130	146	159	144	569	639	706	671
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	159	166	174	177	2 369	2 478	2 587	2 541
Fußbodenbelag auf textiler oder Papierunterlage	Mill. m ²	7	15	14	14	39	202	233	229
Beschichtete Gewebe und andere beschichtete textile Trägerbahnen	Mill. m ²	94	103	108	98	694	694	727	684
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	63	73	74	59	1 001	1 156	1 225	1 000
Herrenoberbekleidung	Mill. St	8	8	8	6	362	384	387	319
Damenoberbekleidung	Mill. St	31	29	29	29	1 207	1 181	1 232	1 316
Kinderoberbekleidung	Mill. St	21	25	26	18	301	353	357	305
Herrenwäsche	Mill. St	47	43	39	33	436	398	398	336
Damenwäsche	Mill. St	120	118	120	116	793	801	848	822
Kinderwäsche	Mill. St	43	45	50	45	295	316	355	312
Damenstrümpfe	Mill. P	88	100	107	85	194	212	233	201
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	60	69	74	56	111	122	133	97
Strumpfhosen	Mill. St	301	302	309	221	616	569	678	562
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	40	45	47	45	155	174	187	192
Kinderstrümpfe	Mill. P	16	15	15	11	47	49	50	42

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 203.

²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.
³⁾ Einschl. Mischgarn.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.14.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	38 215	38 963	36 059	30 899	2 830	2 869	2 809	2 519
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 746	3 551	3 282	2 775	817	785	754	651
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 962	5 147	5 003	4 833	633	665	664	666
Hosen	1 000 St	28 174	28 354	26 110	21 689	1 276	1 317	1 287	1 095
Mäntel	1 000 St	438	320	347	362	87	68	75	82
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	141 808	137 691	135 083	120 824	7 247	7 308	7 391	6 796
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 323	2 091	2 396	1 948	292	264	331	283
Röcke	1 000 St	33 616	34 489	34 013	31 295	1 410	1 455	1 457	1 351
Hosen	1 000 St	28 033	28 057	30 117	27 048	960	1 035	1 184	1 087
Blusen	1 000 St	38 361	38 450	35 029	31 497	1 423	1 521	1 438	1 332
Kleider	1 000 St	18 101	16 593	15 658	12 486	1 461	1 414	1 351	1 164
Mäntel	1 000 St	7 963	6 850	6 799	6 233	907	818	842	829
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	24 849	27 009	25 606	22 655	416	424	449	358
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	15 524	14 867	15 717	11 740	580	568	597	467
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung)	1 000 St	515	467	436	439	158	148	140	142
Herrenwäsche	1 000 St	9 680	9 634	9 204	8 348	246	257	273	250
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	27 622	29 893	34 044	22 938	279	303	331	264
Kinderwäsche	1 000 St	7 695	6 973	3 497	2 856	26	32	29	22
Miederwaren						160	145	146	133
Kopfbedeckungen						109	100	113	109
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	5 384	6 443	6 755	7 051	405	466	484	503
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 843	3 068	3 070	3 139	1 660	1 709	1 719	1 719
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futtermittel	1 000 t	812	917	917	866	231	235	239	222
Nährmittel (ohne Teigwaren)	1 000 t	778	1 012	1 091	1 056	4 281	6 014	6 417	6 368
Teigwaren	1 000 t	204	232	241	248	622	709	756	719
Stärke und Sago	1 000 t	594	606	573	553	558	609	645	635
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot						3 310	4 032	4 480	4 706
Weißzucker, fest (ohne Kandis)	1 000 t	2 900	3 291	3 135	3 249	3 750	3 997	4 017	4 094
Obstkonserven	1 000 t	107	96	125	120	193	198	290	214
Gemüsekonserven	1 000 t	148	158	180	156	234	271	298	262
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Pflaumenmus	1 000 t	302	1 256	212	206	902	1 808	708	724
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	2 473	2 913	3 302	3 254	2 075	2 808	3 251	3 296
Dauerbackwaren (einschl. Müsli-Riegel)	1 000 t	444	554	615	595	2 645	3 452	3 950	3 946
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	522	646	995	656	5 209	6 077	6 520	6 138
Zuckerwaren	1 000 t	412	496	525	540	2 602	3 299	3 687	3 793
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	527	555	581	606	3 962	4 079	4 228	4 488
Frischkäse	1 000 t	432	459	503	521	1 503	1 621	1 774	1 840
Milchpulver	1 000 t	657	674	677	642	2 608	2 405	2 397	2 294
Kondensmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	559	601	650	704	1 515	1 649	1 767	1 882
Schmelzkäse	1 000 t	136	152	165	168	1 064	1 207	1 333	1 345
Margarine	1 000 t	479	578	627	599	1 318	1 547	1 662	1 659
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	113	114	114	105	290	289	286	279
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	1 053	1 200	1 318	1 357	9 115	10 709	11 698	12 305
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	347	440	538	495	1 582	1 977	2 247	2 142
Fischerzeugnisse	1 000 t	234	264	306	292	1 419	1 452	1 760	1 650
Bier ³⁾	1 000 hl	89 167	101 375	106 879	106 350	10 836	12 544	13 288	13 666
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	289	352	389	392	1 674	2 062	2 301	2 323
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	268 830	301 362	309 836	314 761	1 090	1 258	1 358	1 412
Mineral- und Quellwässer	Mill. l	4 666	5 212	5 769	6 318	1 812	2 050	2 325	2 681
Limonaden	Mill. l	3 978	4 469	4 921	4 892	3 035	3 606	4 083	4 157
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 625	13 042	14 027	13 893	6 853	6 591	7 316	7 196
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	159 477	177 905	201 931	195 836	5 529	6 149	6 677	6 616
Zigarren, Zigarillos	Mill. St	1 115	1 127	1 144	1 003	207	216	226	210
Rauchtabak	t	9 714	11 202	13 283	14 450	240	263	308	425

¹⁾ Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

²⁾ Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

³⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

⁴⁾ Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

⁵⁾ Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.15 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe *)

9.15.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾ 1 000	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		Investitionen Mill. DM	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM		
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
1989	14 967	920	36 820	40	123 635	134	4 645	2 139
1990	15 664	966	41 202	43	136 792	142	5 671	2 468
1991	16 218	1 001	44 879	45	152 289	152	6 450	2 855
davon (1991):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	10 064	736	34 173	46	116 699	159	5 569	2 407
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 281	218	10 467	48	37 298	171	1 685	763
Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	4 012	195	8 435	43	28 798	148	1 134	389
Straßenbau	944	81	3 739	46	12 880	159	748	382
Tiefbau, a.n.g.	1 595	109	5 024	46	15 914	146	1 025	485
Übrige Zweige	2 232	133	6 508	49	21 809	164	976	388
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	6 563	201	8 520	42	27 006	134	1 285	455
50 - 99	2 164	148	6 556	44	21 249	144	1 072	426
100 - 199	886	120	5 567	46	19 132	159	950	436
200 - 499	346	100	4 779	48	17 249	172	911	377
500 - 999	69	47	2 260	48	8 408	179	393	260
1 000 und mehr	36	119	6 492	54	23 656	198	957	453
Ausbaugewerbe								
Zusammen	6 154	285	10 706	40	35 590	134	882	448
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	910	33	1 295	39	4 204	126	90	62
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 556	78	3 368	43	12 411	159	256	129
Elektroinstallation	1 509	68	2 482	36	8 338	122	214	90
Maier- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 302	56	2 204	40	5 507	99	179	101
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	253	8	404	48	1 346	161	28	16
Übrige Zweige	624	22	952	43	3 785	173	114	51
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	5 016	143	5 352	37	17 675	123	418	227
50 - 99	831	55	2 260	41	7 514	136	171	100
100 - 199	231	32	1 378	43	4 552	144	114	56
200 und mehr	76	35	1 716	49	5 849	166	179	65

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe*)

9.15.2 Neue Länder und Berlin-Ost 1991

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM			Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM
1991	3 155	337	8 991	27	27 484	81	2 509	394
davon:								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	1 992	266	7 252	27	22 197	83	2 182	358
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	936	143	3 828	27	10 956	77	940	174
Hochbau (ohne Fertigteilebau)	396	36	972	27	2 610	72	189	29
Straßenbau	152	18	532	29	2 607	144	367	49
Tiefbau, a.n.g.	231	25	719	28	2 074	82	334	49
Übrige Zweige	277	43	1 201	28	3 950	92	352	57
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	830	27	741	27	2 154	79	262	29
50 - 99	534	38	965	25	2 893	76	386	40
100 - 199	353	49	1 275	26	3 784	77	419	55
200 - 499	188	55	1 502	28	4 428	81	412	78
500 - 999	51	35	1 046	30	3 927	112	332	59
1 000 und mehr	36	62	1 723	28	5 011	81	372	97
Ausbaugewerbe								
Zusammen	1 163	71	1 738	25	5 288	75	326	36
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	170	11	267	25	895	85	40	5
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	217	17	440	25	1 642	94	73	11
Elektroinstallation	221	13	282	22	920	73	42	6
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	318	16	386	24	847	52	60	6
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei ..	38	1	29	25	80	68	3	1
Übrige Zweige	199	13	334	26	903	70	107	7
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	680	22	520	24	1 669	76	99	11
50 - 99	341	23	566	24	1 686	72	91	11
100 - 199	114	15	356	24	1 167	80	60	8
200 und mehr	28	11	297	27	765	69	77	6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Früheres Bundesgebiet										
1990	64 369	1 033,6	52,2	156,6	824,8	603,6	182,8	38,5	34 370	8 589
1991	64 835	1 061,1	52,0	164,0	845,1	616,2	191,0	37,9	37 234	9 493
Deutschland										
1992	74 446	1 411,6	.	219,9	1 135,3	817,2	251,1	67,0	49 123	12 917
davon (1992):										
Baden-Württemberg	10 501	180,9	8,2	28,1	144,7	97,2	41,3	6,2	6 775	1 760
Bayern	15 662	245,3	13,1	37,0	195,2	147,6	40,2	7,5	8 995	2 235
Berlin	3 202	63,2	2,0	10,5	50,7	34,1	13,8	2,7	2 248	670
Brandenburg	1 195	55,8	.	7,9	47,2	35,4	6,5	5,3	1 444	349
Bremen	493	11,1	0,4	2,0	8,7	6,9	1,3	0,5	416	136
Hamburg	1 263	22,3	0,9	4,5	16,9	13,4	2,8	0,7	922	327
Hessen	4 599	92,7	3,4	16,6	72,7	53,7	15,6	3,3	3 391	1 064
Mecklenburg-Vorpommern	1 101	42,2	.	5,9	35,7	27,0	4,8	3,8	1 085	275
Niedersachsen	6 658	118,1	4,3	17,9	95,9	70,2	20,8	4,9	4 488	1 026
Nordrhein-Westfalen	15 406	240,8	12,2	39,8	188,8	140,9	38,1	9,8	9 153	2 616
Rheinland-Pfalz	3 657	61,4	3,0	9,5	48,8	30,3	16,5	2,1	2 323	580
Saarland	1 089	17,3	0,5	2,8	13,9	9,1	4,1	0,7	635	172
Sachsen	2 249	84,9	.	12,2	71,1	54,1	9,4	7,6	2 203	529
Sachsen-Anhalt	2 084	77,3	.	11,4	64,7	37,5	21,9	5,2	2 013	510
Schleswig-Holstein	3 718	44,4	3,2	6,3	34,9	25,4	7,3	2,3	1 601	341
Thüringen	1 569	53,9	.	7,4	45,3	34,4	6,6	4,4	1 430	326
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	65 703	1 076,2	50,8	171,4	854,1	616,0	198,7	39,3	40 314	10 734
Neue Länder und Berlin-Ost	8 743	335,3	.	48,5	281,2	201,1	52,3	27,7	8 808	2 182

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾ Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Früheres Bundesgebiet											
1990	20,9	1 347	503	12	400	290	110	432	108	135	189
1991	20,9	1 331	492	9	410	297	113	420	100	134	187
Deutschland											
1992	20,9	1 828	617	13	610	447	163	588	149	177	262
davon (1992):											
Baden-Württemberg	20,8	232	109	1	57	45	12	65	15	22	28
Bayern	20,8	311	125	3	86	66	20	97	26	28	43
Berlin	21,0	79	25	.	27	21	7	27	9	7	11
Brandenburg	20,9	73	15	1	30	23	7	27	8	6	13
Bremen	21,0	14	3	.	6	5	2	4	1	1	2
Hamburg	21,0	28	6	.	14	11	2	8	2	3	4
Hessen	20,9	116	39	0	36	25	10	41	9	12	19
Mecklenburg-Vorpommern	20,9	59	15	1	22	17	5	21	7	5	9
Niedersachsen	21,0	156	59	2	43	28	15	53	11	18	23
Nordrhein-Westfalen	20,9	307	102	2	118	77	41	86	18	28	40
Rheinland-Pfalz	20,9	82	32	0	22	16	6	28	5	12	11
Saarland	20,9	22	7	0	7	5	1	8	2	3	4
Sachsen	20,9	113	23	1	48	37	11	42	14	11	16
Sachsen-Anhalt	20,9	108	20	1	49	36	13	37	10	9	18
Schleswig-Holstein	21,0	58	24	1	16	11	5	17	3	5	8
Thüringen	20,9	72	13	0	30	24	6	28	8	7	12
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	20,9	1 376	522	9	418	300	119	427	99	137	191
Neue Länder und Berlin-Ost	20,9	452	95	4	191	147	44	161	50	40	71

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

***) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Gesamt- umsatz*)	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Mill. DM											
Früheres Bundesgebiet											
1990	142 158	139 665	45 910	1 115	46 610	35 109	11 501	46 030	11 673	14 705	19 653
1991	157 527	154 881	50 217	933	54 250	41 006	13 244	49 482	11 969	16 213	21 300
Deutschland											
1992	217 018	212 711	65 208	1 301	76 159	56 851	19 308	70 043	17 336	22 350	30 357
davon (1992):											
Baden-Württemberg	30 211	29 622	12 360	73	8 813	7 342	1 471	8 355	1 978	2 878	3 499
Bayern	40 200	39 261	13 991	447	12 168	9 415	2 752	12 656	3 242	3 653	5 761
Berlin	10 964	10 811	3 249	.	3 765	3 000	765	3 797	1 411	910	1 477
Brandenburg	6 160	5 888	1 053	91	2 321	1 771	549	2 423	573	816	1 034
Bremen	1 873	1 853	278	.	953	773	180	622	237	102	284
Hamburg	4 906	4 819	960	.	2 629	2 251	378	1 329	288	417	623
Hessen	15 629	15 251	4 479	46	5 536	4 102	1 434	5 189	1 335	1 528	2 326
Mecklenburg-Vorpommern	5 166	5 025	1 100	65	1 933	1 391	542	1 927	561	608	758
Niedersachsen	20 306	20 080	6 522	165	6 537	4 256	2 281	6 856	1 493	2 374	2 989
Nordrhein-Westfalen	38 368	37 950	10 864	137	16 021	11 294	4 726	10 928	2 425	3 662	4 841
Rheinland-Pfalz	9 816	9 702	3 509	39	2 855	2 072	784	3 299	737	1 379	1 183
Saarland	2 646	2 564	645	8	826	670	156	1 085	221	296	567
Sachsen	9 396	9 109	1 614	42	3 628	2 701	927	3 825	1 102	1 240	1 483
Sachsen-Anhalt	8 968	8 635	1 358	62	3 954	2 755	1 199	3 261	779	934	1 548
Schleswig-Holstein	6 612	6 533	2 457	94	1 878	1 295	583	2 104	383	769	952
Thüringen	5 797	5 607	847	31	2 343	1 762	581	2 386	572	783	1 031
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	178 829	175 802	58 312	1 009	61 027	45 701	15 326	55 453	13 400	17 803	24 250
Neue Länder und Berlin-Ost	38 189	36 909	6 895	291	15 132	11 150	3 982	14 590	3 937	4 547	6 107

Fußnoten siehe S. 246.

9.16.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamt- umsatz*)	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
		Anzahl	1 000	Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM		
Früheres Bundesgebiet								
1990	5 328	218	175	6 755	2 210	300	28 429	26 968
1991	5 518	230	184	7 494	2 494	312	32 730	31 119
Deutschland								
1991	6 601	292	234	8 719	2 843	395	37 603	35 584
1992	7 165	313	251	10 049	3 334	423	45 387	43 088
davon (1992):								
Baden-Württemberg	789	36	28	1 344	473	44	6 013	5 689
Bayern	1 179	52	41	1 677	597	69	8 166	7 796
Berlin	514	24	20	637	253	32	3 357	3 269
Brandenburg	185	8	7	201	59	11	866	804
Bremen	73	4	3	129	44	5	569	528
Hamburg	246	10	8	370	132	13	1 645	1 627
Hessen	597	24	19	793	318	31	4 027	3 754
Mecklenburg-Vorpommern	149	6	5	151	39	9	627	585
Niedersachsen	613	24	20	795	221	34	3 486	3 308
Nordrhein-Westfalen	1 322	53	42	1 866	637	75	8 250	7 883
Rheinland-Pfalz	216	10	8	313	104	14	1 431	1 381
Saarland	69	3	2	102	40	4	462	436
Sachsen	389	22	18	509	152	29	2 227	2 045
Sachsen-Anhalt	318	15	12	346	93	21	1 529	1 432
Schleswig-Holstein	249	9	8	301	85	13	1 336	1 253
Thüringen	257	13	11	315	84	18	1 395	1 297
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	5 743	242	192	8 346	2 847	326	38 060	36 276
Neue Länder und Berlin-Ost	1 422	71	59	1 703	487	97	7 327	6 812

*) Siehe S. 246.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

*) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1992 nach Wirtschaftszweigen

9.17.1 Bauhauptgewerbe¹⁾

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Insgesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertigteilbau); Gerüstbau, Fassadenreinigung	Fertigteilbau im Hochbau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau ³⁾)	Straßenbau	Spezialbau ³⁾	Stukaturgewerbe, Gipsererei, Verputzerei	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Deutschland										
Betriebe										
1 - 19	59 495	2 304	18 537	355	5 533	1 497	8 886	7 252	7 650	7 481
20 - 49	9 431	1 159	4 023	82	1 565	615	424	393	395	775
50 - 99	3 188	719	1 016	48	678	402	134	56	33	102
100 - 199	1 528	552	348	40	299	209	51	11	4	14
200 - 499	651	272	138	33	104	78	21	2	1	2
500 und mehr	153	96	14	10	19	8	6	-	-	-
Insgesamt	74 446	5 102	24 076	568	8 198	2 809	9 522	7 714	8 083	8 374
Beschäftigte										
1 - 19	392 769	20 535	143 013	2 136	34 920	12 026	32 377	36 712	50 728	60 322
20 - 49	283 491	36 578	119 793	2 555	48 723	19 453	12 686	11 035	10 830	21 838
50 - 99	219 390	50 986	69 311	3 274	45 949	28 581	8 894	3 713	2 113	6 569
100 - 199	208 237	76 377	86 289	14 832	40 767	28 346	7 093	1 933	811	2 167
200 - 499	186 910	77 508	9 412	7 692	53 285	27 824	6 101	-	-	-
500 und mehr	137 219	87 511	9 412	7 692	53 285	27 824	6 101	-	-	-
Insgesamt	1 428 016	349 495	427 818	30 489	223 644	116 230	71 569	53 383	64 482	90 896
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	52 650	2 550	16 060	318	5 112	1 445	8 043	6 480	7 048	5 594
Mithelfende Familienangehörige	4 859	248	1 526	26	574	114	722	525	726	398
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	125 961	28 979	35 573	3 807	17 298	8 905	8 662	5 496	6 619	10 622
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	94 328	31 323	23 975	3 901	15 490	8 165	4 773	1 714	1 823	3 164
Facharbeiter einschl. Polierern und Meistern	841 051	217 723	270 663	16 577	116 892	60 244	35 590	31 378	37 230	54 754
Fachwerker und Werker	245 688	46 755	61 723	4 612	64 310	34 508	12 226	6 068	5 194	10 292
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	63 479	21 917	18 298	1 248	3 968	2 849	1 553	1 732	5 842	6 072
Früheres Bundesgebiet										
Betriebe										
1 - 19	54 137	1 331	17 157	315	5 111	1 332	8 322	7 148	7 255	6 166
20 - 49	7 600	547	3 515	75	2 729	484	371	379	364	586
50 - 99	2 405	364	853	44	548	321	123	52	29	71
100 - 199	1 041	261	271	36	233	169	47	10	3	11
200 - 499	429	138	105	20	76	65	21	2	1	1
500 und mehr	91	56	9	7	11	4	4	-	-	-
Zusammen	65 703	2 697	21 910	497	7 258	2 375	8 888	7 591	7 652	8 835
Beschäftigte										
1 - 19	346 471	10 667	129 790	1 868	31 046	10 307	28 777	35 875	48 254	49 887
20 - 49	226 998	17 378	104 409	2 286	39 602	15 379	11 090	10 675	9 962	16 217
50 - 99	164 906	25 716	57 954	2 980	37 320	22 836	22 669	5 146	2 541	6 193
100 - 199	141 282	36 031	66 599	10 136	31 774	22 669	23 714	-	-	-
200 - 499	124 565	40 763	6 099	5 347	22 535	18 930	2 828	-	-	-
500 und mehr	82 854	50 141	6 099	5 347	22 535	18 930	2 828	-	-	-
Zusammen	1 087 076	180 696	364 851	22 617	177 532	93 049	63 581	51 696	60 757	72 297
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	47 302	1 554	14 704	288	4 718	1 282	7 512	6 612	4 258	4 297
Mithelfende Familienangehörige	4 223	112	1 334	23	528	98	664	512	672	280
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	99 896	16 045	31 129	2 970	13 723	7 235	7 910	5 395	6 343	9 146
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	70 936	18 854	20 288	3 071	11 970	6 408	4 373	1 653	1 714	2 605
Facharbeiter einschl. Polierern und Meistern	629 463	110 560	228 525	11 679	90 860	47 331	31 022	30 202	35 062	44 222
Fachwerker und Werker	198 809	27 714	55 276	4 158	53 393	28 915	10 860	5 914	4 985	7 594
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	36 447	5 857	13 595	428	2 340	1 780	1 240	1 646	5 369	4 192
Neue Länder und Berlin-Ost										
Betriebe										
1 - 19	5 358	973	1 380	40	422	165	564	104	395	1 315
20 - 49	1 831	612	508	7	286	131	53	14	31	189
50 - 99	783	355	163	4	130	81	11	4	4	31
100 - 199	487	291	77	4	66	40	4	1	1	3
200 - 499	222	134	33	13	28	13	-	-	-	1
500 und mehr	62	40	5	3	8	4	2	-	-	-
Zusammen	8 743	2 405	2 166	71	940	434	634	123	431	1 539
Beschäftigte										
1 - 19	46 298	9 868	13 223	268	3 874	1 719	3 600	837	2 474	10 435
20 - 49	56 493	19 200	15 384	269	9 121	4 074	1 596	360	868	5 621
50 - 99	54 484	25 270	11 357	294	8 629	5 645	2 792	500	383	2 543
100 - 199	66 955	40 346	10 310	448	8 993	5 677	-	-	-	-
200 - 499	62 345	36 745	9 380	4 248	15 495	6 066	-	-	-	-
500 und mehr	54 365	37 370	3 313	2 345	15 495	6 066	-	-	-	-
Zusammen	340 940	168 798	82 967	7 872	46 112	23 181	7 988	1 697	3 725	18 599
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	5 348	996	1 356	30	394	163	531	106	436	1 336
Mithelfende Familienangehörige	636	136	192	3	46	16	58	13	54	118
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	26 065	12 934	4 444	837	3 575	1 670	752	101	276	1 476
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	23 392	12 469	3 687	830	3 520	1 757	400	61	109	559
Facharbeiter einschl. Polierern und Meistern	211 588	107 163	42 138	4 898	26 032	12 913	4 568	1 176	2 168	10 532
Fachwerker und Werker	46 879	19 041	6 447	454	10 917	5 593	1 366	154	209	2 696
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	27 032	16 060	4 703	820	1 628	1 069	313	86	473	1 880

¹⁾ Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

³⁾ Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

³⁾ Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1992 nach Wirtschaftszweigen

9.17.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe — Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbaugewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackier- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbaugewerbe
Deutschland Insgesamt										
Betriebe	16 909	2 769	3 744	3 674	227	320	3 772	1 031	1 240	132
Beschäftigte	451 955	65 305	121 379	100 000	12 408	6 400	96 209	19 526	27 102	3 626
dar. Arbeiter ¹⁾	363 274	52 419	90 246	81 819	10 474	4 817	83 104	16 091	21 437	2 867
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	7 165	1 034	1 982	1 581	161	104	1 558	327	465	53
Beschäftigte	318 215	41 438	95 466	72 042	11 424	3 484	65 657	9 709	16 440	2 555
dar. Arbeiter ¹⁾	255 376	33 417	70 091	59 144	9 652	2 629	57 375	8 028	13 000	2 040
Früheres Bundesgebiet Zusammen										
Betriebe	14 164	2 279	3 163	3 195	51	280	3 158	917	1 065	56
Beschäftigte	358 367	50 662	97 635	83 814	2 395	5 610	76 608	17 028	23 423	1 192
dar. Arbeiter ¹⁾	285 739	40 384	71 298	68 685	1 949	4 186	65 955	14 008	18 376	898
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	5 743	822	1 580	1 331	29	88	1 198	285	389	21
Beschäftigte	242 534	30 429	75 599	58 939	2 073	3 019	49 517	8 206	14 038	714
dar. Arbeiter ¹⁾	192 866	24 432	54 305	48 597	1 692	2 262	43 259	6 771	11 005	543
Neue Länder und Berlin-Ost Zusammen										
Betriebe	2 745	490	581	479	176	40	614	114	175	76
Beschäftigte	93 588	14 643	23 744	16 186	10 013	790	19 601	2 498	3 679	2 434
dar. Arbeiter ¹⁾	77 535	12 035	18 948	13 134	8 525	631	17 149	2 083	3 061	1 969
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	1 422	212	302	250	132	16	360	42	76	32
Beschäftigte	75 681	11 009	19 667	13 103	9 351	465	16 140	1 503	2 402	1 841
dar. Arbeiter ¹⁾	62 510	8 985	15 786	10 547	7 960	367	14 116	1 257	1 995	1 497

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. — Erlaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1992*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr
Deutschland							
Betonmischer	120 838	57 685	28 685	13 953	9 886	7 067	3 562
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 938	213	333	369	469	364	190
Turmkran	35 883	12 012	9 462	5 316	3 994	3 184	1 915
Mobil- und Autokran	6 484	1 640	1 294	1 017	1 171	848	514
Aufzugwinden (einschl. Handkabelwinden)	19 845	8 662	3 778	2 134	1 851	1 899	1 521
Bauaufzüge	41 320	24 859	8 326	3 406	2 187	1 586	956
Förderbänder	16 831	5 602	3 318	2 504	2 433	1 671	1 303
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	2 164	547	437	346	320	243	271
Mörtelförder- und Verputzgeräte	23 146	13 319	4 924	1 972	1 288	987	656
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	107 947	46 894	23 671	13 418	10 528	8 519	4 917
Lastkraftwagen (einschl. Zugmasch. mit Ladefläche)	108 500	42 267	23 871	15 770	13 257	9 105	4 230
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	8 919	991	1 381	1 633	2 125	1 676	1 113
Seilbagger	4 824	1 177	877	876	747	679	468
Hydraulikbagger	58 838	14 437	13 292	11 702	9 845	6 665	2 897
Planierdrau	7 225	1 314	1 259	1 380	1 474	1 179	619
Ladegeräte	55 823	14 149	13 022	10 798	8 913	6 121	2 820
Grader, Straßenhobel	2 986	449	619	712	658	378	170
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 724	694	889	1 052	956	731	402
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	149 846	32 775	31 759	27 584	25 558	21 062	11 128
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	432	23	43	81	142	91	52
Gußasphaltkocher	1 488	251	320	311	292	217	97
Fertiger	3 728	378	761	896	855	584	254
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	612	116	131	97	110	104	54
Kompressoren aller Art	80 759	30 981	16 684	11 348	9 244	7 845	4 657
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	583 281	226 780	147 721	91 513	60 117	33 506	23 647
Grabenverbau aus Stahl in t	89 754	7 632	18 907	22 764	18 351	13 817	8 289

Fußnote siehe S. 250.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1992*

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
Früheres Bundesgebiet							
Betonmischer	96 453	50 676	23 045	9 976	6 130	4 573	2 053
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 492	185	298	335	339	255	80
Turmkrane	34 262	11 889	9 198	5 085	3 678	2 841	1 571
Mobil- und Autokrane	4 323	1 472	1 029	616	597	377	232
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	13 863	7 052	2 559	1 290	922	1 116	924
Bauaufzüge	32 034	21 443	6 332	2 166	1 015	734	344
Förderbänder	8 887	4 078	1 890	1 103	770	559	487
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 857	508	364	297	268	192	228
Mörtelförder- und Verputzgeräte	19 692	12 394	4 166	1 475	712	568	377
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	88 654	40 679	19 551	10 644	7 710	6 499	3 571
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	87 481	38 436	19 695	12 156	9 352	5 998	1 844
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 452	766	1 020	979	1 227	878	582
Seilbagger	4 319	1 119	815	788	635	575	387
Hydraulikbagger	48 487	13 250	11 008	9 497	7 782	5 102	1 848
Planierdrauben	4 809	1 197	953	925	866	697	171
Ladegeräte	47 749	13 271	11 300	9 160	7 168	4 933	1 917
Grader, Straßenhobel	2 557	429	528	596	562	316	126
Rammfähren aller Art (ohne Handrammen)	4 218	603	827	947	877	644	320
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	129 154	30 442	27 807	23 548	21 182	17 605	8 570
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	337	21	35	68	100	75	38
Gußasphaltkocher	1 364	240	266	292	257	205	84
Fertiger	3 251	353	673	776	732	507	210
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	529	108	120	84	99	77	41
Kompressoren aller Art	71 172	29 208	14 860	9 713	7 588	6 475	3 328
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	499 194	197 790	130 207	78 211	48 567	28 225	16 197
Grabenverbau aus Stahl in t	81 022	6 935	16 435	20 997	16 618	12 141	7 901
Neue Länder und Berlin-Ost							
Betonmischer	24 385	7 009	5 640	3 977	3 756	2 494	1 509
Transportbetonmischer und Agitatoren	446	28	35	34	130	109	110
Turmkrane	1 621	123	264	231	316	343	344
Mobil- und Autokrane	2 161	168	265	401	574	471	282
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	5 982	1 610	1 219	844	929	783	597
Bauaufzüge	9 286	3 416	1 994	1 240	1 172	852	612
Förderbänder	7 944	1 524	1 428	1 401	1 663	1 112	816
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	307	39	73	49	52	51	43
Mörtelförder- und Verputzgeräte	3 454	925	758	497	576	419	279
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	19 293	6 215	4 120	2 774	2 818	2 020	1 346
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	21 019	3 831	4 176	3 614	3 905	3 107	2 386
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	3 467	225	361	654	898	798	531
Seilbagger	505	58	62	88	112	104	81
Hydraulikbagger	10 351	1 187	2 284	2 205	2 063	1 563	1 049
Planierdrauben	2 416	117	306	455	608	482	448
Ladegeräte	8 074	878	1 722	1 638	1 745	1 188	903
Grader, Straßenhobel	429	20	91	116	96	62	44
Rammfähren aller Art (ohne Handrammen)	506	91	62	105	79	87	82
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	20 692	2 333	3 952	4 016	4 376	3 457	2 558
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	95	2	8	13	42	16	14
Gußasphaltkocher	124	11	34	19	35	12	13
Fertiger	477	25	88	120	123	77	44
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	83	8	11	13	11	27	13
Kompressoren aller Art	9 587	1 773	1 824	1 635	1 656	1 370	1 329
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	84 087	28 990	17 514	13 302	11 550	5 281	7 450
Grabenverbau aus Stahl in t	8 732	697	2 472	1 767	1 733	1 676	388

* Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe

(SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.19 Indizes des Auftragsengangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe *)

9.19.1 Früheres Bundesgebiet

1985 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1985 = 100									
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
Auftragsengang											
Bauhauptgewerbe	100	101,8	100	109,1	106,2	116,0	132,2	152,1	168,1	179,1	
Hochbau	58,1	106,2	100	107,5	105,7	118,2	135,9	160,6	177,9	190,7	
Wohnungsbau	21,6	128,9	100	95,0	89,4	100,0	116,0	145,6	166,5	189,3	
Sonstiger Hochbau	36,5	92,8	100	114,9	115,4	128,8	147,6	169,4	184,6	191,6	
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	24,3	91,1	100	117,0	117,8	138,9	163,5	193,5	214,4	221,3	
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	97,1	100	133,3	95,2	128,1	139,7	149,3	178,2	188,5	
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,3	96,1	100	109,1	111,7	107,3	113,9	119,3	121,2	128,0	
Tiefbau	41,9	95,7	100	111,2	106,7	113,1	127,1	140,2	154,5	162,9	
Straßenbau	14,7	95,8	100	104,2	101,9	107,4	119,8	133,4	141,0	145,0	
Sonstiger Tiefbau	27,2	95,6	100	115,1	109,3	116,1	130,9	143,9	161,7	172,5	
Gewerblicher Bau für Unternehmen	7,3	92,3	100	121,4	118,5	135,0	160,8	171,7	201,4	243,0	
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	3,9	111,8	100	122,2	104,4	93,4	95,6	117,4	126,4	112,6	
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,0	93,3	100	110,5	106,2	112,9	125,8	137,6	152,0	154,5	
Auftragsbestand											
Bauhauptgewerbe	100	107,0	100	105,7	106,5	109,3	119,3	141,5	185,2	180,2	
Hochbau	55,4	116,9	100	105,4	110,6	119,3	131,9	160,1	189,1	210,8	
Wohnungsbau	21,1	138,5	100	90,0	84,0	87,9	99,7	132,2	161,0	192,8	
Sonstiger Hochbau	34,3	103,6	100	114,9	126,9	138,5	151,7	177,2	206,3	221,8	
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,5	105,6	100	117,3	133,4	152,2	174,0	210,9	258,2	277,5	
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,2	107,8	100	114,0	118,8	109,7	144,7	144,7	135,3	176,7	
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	12,6	100,0	100	111,0	117,2	119,0	116,0	125,4	128,6	135,6	
Tiefbau	44,6	94,6	100	105,9	101,3	96,8	103,7	118,4	135,5	142,0	
Straßenbau	13,0	96,6	100	101,9	101,9	101,3	105,8	125,9	132,6	132,0	
Sonstiger Tiefbau	31,6	93,7	100	107,7	101,1	94,9	102,8	115,2	136,7	146,2	
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,9	91,4	100	121,3	108,1	106,9	127,5	139,4	170,9	206,5	
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	7,5	92,3	100	91,7	79,5	50,3	40,5	48,0	63,6	63,2	
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,2	95,1	100	109,8	107,7	109,4	120,4	135,1	155,8	160,7	

9.19.2 Neue Länder und Berlin-Ost

2. Halbjahr 1990 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1990 = 100							
		1991				1992			
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Auftragsengang									
Bauhauptgewerbe	100	143,4	134,5	181,8	171,3	212,3	209,4	229,3	245,1
Hochbau	68,3	123,0	121,0	145,0	143,3	183,7	183,0	191,1	208,1
Wohnungsbau	27,3	83,4	81,8	89,6	90,6	117,0	112,9	115,2	144,7
Sonstiger Hochbau	41,0	149,4	147,2	181,9	178,3	228,2	229,6	241,6	250,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	33,8	130,0	127,6	150,8	155,9	212,2	217,8	222,1	230,7
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	1,7	135,5	113,8	200,5	144,0	190,6	167,4	258,4	230,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	5,5	274,0	278,6	368,8	328,3	338,7	322,9	357,0	377,8
Tiefbau	31,7	187,2	163,6	260,5	231,5	273,7	266,4	311,5	324,9
Straßenbau	11,1	192,0	176,0	308,8	222,6	230,5	219,3	288,7	263,6
Sonstiger Tiefbau	20,6	184,6	156,8	234,3	236,4	297,1	291,8	323,9	358,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen	12,3	104,4	91,4	126,9	127,5	178,8	174,6	195,4	213,7
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	2,1	227,2	205,8	305,6	230,4	363,4	356,2	372,8	388,8
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	6,2	328,2	269,2	421,8	452,6	507,7	501,1	560,5	632,1

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1990 = 100							
		1991				1992			
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Auftragsbestand									
Bauhauptgewerbe	100	91,1	83,5	96,2	106,9	144,0	142,0	148,5	184,1
Hochbau	67,4	79,9	70,6	84,5	92,1	127,7	126,7	133,6	146,7
Wohnungsbau	28,8	58,8	56,1	55,8	56,0	79,3	78,3	85,8	88,2
Sonstiger Hochbau	38,6	95,7	81,3	105,9	119,0	163,8	162,7	169,3	190,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	30,7	84,8	69,1	97,4	105,9	159,0	159,4	165,2	186,8
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	2,4	80,7	64,9	95,5	89,2	99,0	106,2	90,9	126,8
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	5,5	162,7	156,8	157,5	205,0	218,9	206,1	226,7	236,7
Tiefbau	32,6	114,2	110,1	120,5	137,7	177,6	173,8	179,3	200,1
Straßenbau	11,0	102,9	97,1	124,7	130,2	143,3	138,5	155,0	154,5
Sonstiger Tiefbau	21,6	119,9	116,7	118,3	141,4	195,0	191,8	191,6	223,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen	11,9	70,8	76,4	73,4	68,8	113,1	109,2	122,7	112,5
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	1,7	242,4	307,3	174,4	157,9	339,9	382,3	215,8	407,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	8,0	167,1	136,8	172,9	245,1	285,7	274,0	288,1	348,3

*) Wertindex. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.19 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

9.19.3 Deutschland
2. Halbjahr 1990 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1991				1992			
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Auftragseingang									
Bauhauptgewerbe	100	113,3	118,7	128,6	112,7	127,6	134,0	133,5	128,1
Hochbau	62,5	110,7	116,0	121,3	111,7	125,2	129,8	126,8	128,8
Wohnungsbau	21,5	108,1	111,3	115,1	113,0	126,1	130,0	125,1	134,6
Sonstiger Hochbau	41,0	112,1	118,4	124,6	111,0	124,7	129,7	127,7	125,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	31,4	112,0	118,4	122,8	109,4	125,3	131,4	126,4	125,0
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	0,9	127,9	96,3	204,9	126,1	145,5	120,6	179,7	179,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	8,7	110,7	120,8	122,5	115,2	120,5	124,1	126,6	122,4
Tiefbau	37,5	117,7	123,3	140,7	114,5	131,5	141,1	144,7	127,0
Straßenbau	12,3	116,6	127,8	154,4	117,0	123,3	141,2	147,2	114,3
Sonstiger Tiefbau	25,2	118,2	121,2	134,0	113,2	135,5	141,2	143,4	133,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen	9,1	109,7	110,6	132,9	106,2	140,6	137,3	146,5	136,4
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	3,1	108,4	122,1	116,4	87,2	109,2	117,1	119,6	95,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	13,0	126,5	128,3	138,9	124,3	138,2	149,6	146,9	140,1

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1991				1992			
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Auftragsbestand									
Bauhauptgewerbe	100	111,6	112,0	115,9	112,6	127,6	132,2	127,7	124,6
Hochbau	64,0	110,0	109,0	113,6	112,6	127,8	130,7	127,6	128,4
Wohnungsbau	21,3	106,6	104,2	108,4	110,0	129,2	131,6	130,9	131,4
Sonstiger Hochbau	42,7	111,6	111,3	116,2	113,9	127,1	130,3	125,9	127,0
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	30,9	114,8	114,5	120,4	117,8	132,1	136,3	130,8	131,3
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	1,3	92,0	72,6	116,3	98,9	118,6	107,2	115,6	150,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	10,5	104,7	107,0	103,5	104,3	113,5	115,5	113,1	111,4
Tiefbau	36,0	115,0	117,5	120,0	113,1	127,3	134,8	127,9	117,7
Straßenbau	11,2	106,3	111,0	115,1	100,9	110,9	121,2	115,0	99,3
Sonstiger Tiefbau	24,8	119,0	120,4	122,3	118,6	134,7	141,0	133,8	126,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen	6,6	109,6	111,6	120,5	104,5	138,9	142,6	139,4	125,3
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	2,6	132,3	137,3	112,5	126,7	139,7	161,4	122,4	121,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	15,6	120,7	121,3	124,6	123,1	132,1	137,0	133,3	127,1

Fußnote siehe S. 251.

9.20 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen
1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
kalendermonatlich											
72-77	Baugewerbe	100	107,7	100	103,9	104,2	106,2	114,6	120,7	124,8	132,6
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	110,7	100	102,3	103,0	107,6	114,2	121,4	125,8	133,7
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	110,6	100	105,8	105,5	110,6	118,1	124,5	128,1	137,4
	Hochbauleistungen	41,68	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8	141,8
	Tiefbauleistungen	26,32	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	101,5	100	99,8	101,5	103,2	107,1	112,5	117,9	123,0
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	102,7	100	101,0	103,8	103,9	107,2	112,0	119,0	126,6
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	102,7	100	97,4	97,6	100,4	102,9	112,2	122,7	128,3
7670	Elektroinstallation	6,71	98,7	100	100,8	104,0	104,8	109,4	116,0	123,7	130,2
7731	Glasergerber	0,75	102,8	100	99,5	100,0	99,6	102,3	107,8	108,6	113,7
7734-37	Maier- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	98,9	100	100,2	101,3	103,5	108,0	110,6	111,2	114,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	106,8	100	100,0	102,2	104,6	109,3	112,2	115,2	124,4
arbeitstäglich bereinigt											
72-77	Baugewerbe	100	107,7	100	104,0	104,2	106,0	114,5	121,2	125,4	132,2
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	110,7	100	102,4	102,9	107,3	114,2	121,9	126,3	133,0
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9	129,9
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	110,6	100	105,9	105,5	110,4	118,0	125,0	128,6	136,8
	Hochbauleistungen	41,68	117,7	100	104,3	104,1	110,7	119,5	128,6	132,2	141,1
	Tiefbauleistungen	26,32	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9	129,9
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	101,6	100	100,0	101,4	102,9	107,2	113,1	118,5	122,4
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	102,9	100	101,1	103,7	103,6	107,3	112,6	144,7	119,9
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	102,8	100	97,6	97,5	100,1	103,0	112,9	148,8	127,6
7670	Elektroinstallation	6,71	98,8	100	101,0	103,9	104,5	109,5	116,6	124,3	129,5
7731	Glasergerber	0,75	102,9	100	99,7	99,8	99,4	102,4	108,4	109,1	113,1
7734-37	Maier- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	99,0	100	100,3	101,1	103,3	108,0	111,2	111,7	113,8
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	106,9	100	100,2	102,0	104,3	109,3	112,8	115,7	123,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 204. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschli. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

4) Einschli. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1991*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
			Anzahl							Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 357	305 298	155 153	137 188	8 354	9 419	236	179 159
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾						
1010	Elektrizitätsversorgung	995	242 819	126 670	109 654	6 915	7 677	192	132 453
1030	Gasversorgung	208	31 374	15 040	16 060	798	1 086	23	38 064
1050	Fernwärmeversorgung	51	2 406	1 051	1 279	61	88	2	1 322
1070	Wasserversorgung	2 103	28 699	12 393	10 195	580	568	19	7 319
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 113	166 282	80 792	79 654	4 567	5 851	122	111 673
1030	Gasversorgung	553	38 657	17 459	21 063	905	1 414	27	48 836
1050	Fernwärmeversorgung	297	9 806	5 197	4 480	283	299	8	4 979
1070	Wasserversorgung	2 646	44 702	20 788	17 826	991	1 011	32	10 396
	Sonstiges ⁶⁾	419	45 651	30 918	14 165	1 609	844	47	3 274
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen						
	bis 19	2 583	16 665	5 380	4 580	245	222	9	7 130
	20 - 49	295	9 647	4 647	4 519	210	242	7	5 152
	50 - 99	169	12 188	5 878	6 023	275	337	9	7 274
	100 - 199	103	15 012	7 265	7 432	355	432	11	9 625
	200 - 499	107	36 226	18 203	16 642	951	1 106	28	25 911
	500 - 999	41	29 586	16 053	12 902	838	883	25	15 925
	1 000 und mehr	59	185 974	97 728	85 900	5 480	6 197	147	108 141

¹⁾ Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**
²⁾ Ende September.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.
⁴⁾ Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.
⁵⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
⁶⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁷⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1991*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und ma- schinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen ³⁾	andere Anlagen
			Erzeugung u. Gewinnung	Speiche- rung							
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	20 135	2 387	134	17 614	4 136	502	8 960	545	2 681	3 311
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	14 704	1 623	75	13 006	3 637	82	5 793	423	2 357	2 412
1030	Gasversorgung ⁶⁾	3 005	290	11	2 704	59	271	1 829	85	245	516
1050	Fernwärmeversorgung	206	44	3	159	82	1	83	3	7	31
1070	Wasserversorgung	2 220	430	45	1 745	358	148	1 255	34	72	353
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	10 110	1 103	30	8 978	2 957	—	3 362	328	2 211	1 252
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	7 220	638	21	6 561	2 117	—	2 354	219	1 711	820
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 143	303	4	836	840	—	60	8	41	194
	Verteilung ohne Erzeugung	1 747	161	5	1 581	—	—	949	101	460	237
1030	Gasversorgung ⁶⁾	4 152	244	11	3 896	25	292	2 934	150	332	418
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	359	62	0	296	25	105	174	10	15	30
	Erzeugung ohne Fremdbezug	49	0	—	49	—	—	40	2	6	2
	Verteilung ohne Erzeugung	3 743	182	11	3 551	—	187	2 720	139	311	386
1050	Fernwärmeversorgung	1 502	113	5	1 384	689	—	676	21	46	71
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	952	40	4	909	451	—	433	13	27	28
	Gewinnung ohne Fremdbezug	504	66	2	437	238	—	218	6	18	24
	Verteilung ohne Gewinnung	45	7	—	38	—	—	25	2	0	19
1070	Wasserversorgung	3 131	472	73	2 587	465	210	1 988	46	92	330
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 844	292	37	1 516	237	118	1 188	28	67	206
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 064	168	33	862	229	85	612	14	19	105
	Verteilung ohne Gewinnung	223	12	3	209	—	7	187	5	5	20
	Sonstiges ⁷⁾	1 240	456	14	770	—	—	—	—	—	1 240
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	1 587	270	35	1 282	256	119	947	37	64	164
	20 - 49	849	145	15	688	84	28	485	22	59	170
	50 - 99	1 142	223	12	907	150	13	616	34	109	220
	100 - 199	1 202	195	9	999	183	8	612	42	110	246
	200 - 499	2 340	258	18	2 064	320	49	1 210	72	245	445
	500 - 999	1 561	137	6	1 418	174	29	743	55	230	329
	1 000 und mehr	11 454	1 159	39	10 256	2 969	256	4 346	283	1 864	1 737

¹⁾ Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**
²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.
⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 629 Mill. DM.
⁶⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
⁷⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn*)

9.23.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	367 314	378 243	385 069	394 954	1 322 330	1 361 674	1 386 248	1 421 834
davon aus:								
Wärmekraft	348 949	361 332	368 758	379 944	1 256 216	1 300 797	1 327 529	1 367 798
Wasserkraft	18 365	16 910	16 311	15 010	66 114	60 877	58 719	54 036
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	57 674	57 219	58 780	57 825	207 626	205 988	211 608	208 170
davon aus:								
Wärmekraft	56 330	55 922	57 629	56 708	202 788	201 321	207 464	204 149
Wasserkraft	1 344	1 296	1 151	1 117	4 838	4 667	4 144	4 021
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 176	5 431	5 645	5 902	22 234	19 552	20 322	21 247
davon aus:								
Wärmekraft	5 171	4 494	4 741	5 034	18 616	16 177	17 068	18 122
Wasserkraft	1 005	938	904	868	3 618	3 376	3 254	3 125
Insgesamt	431 164	440 893	449 494	458 681	1 552 190	1 587 214	1 618 178	1 651 252
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeichwerke ²⁾	3 297	3 489	3 340	3 353	11 869	12 562	12 024	12 071
- Eigenverbrauch	28 065	29 018	30 005	31 229	101 034	104 465	108 018	112 424
+ Einfuhr ³⁾	22 706	21 370	25 361	26 641	81 742	76 933	91 300	95 907
- Ausfuhr ⁴⁾	22 329	21 442	26 387	25 848	80 385	77 191	94 993	93 053
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	400 179	408 314	415 123	424 892	1 440 644	1 469 929	1 494 443	1 529 611
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	187 154	193 559	194 801	192 296	673 754	696 812	701 284	692 266
Verkehr	10 878	11 058	11 312	12 339	39 161	39 809	40 723	44 420
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 270	7 409	7 589	...	26 172	26 672	27 320	...
Handel und Kleingewerbe	44 850	46 159	47 833	50 012	161 460	166 172	172 199	180 043
Landwirtschaft	7 313	7 219	7 233	7 415	26 327	25 988	26 038	26 694
Haushalte	97 697	97 678	99 586	105 584	351 709	351 641	358 509	380 102
Sonstige Verbraucher	38 432	38 039	37 879	41 550	138 355	136 940	136 364	149 580
Verluste ⁵⁾	13 855	14 602	16 479	15 696	49 878	52 567	59 324	56 506

9.23.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch**)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Engpaßleistung in Megawatt (MW)¹⁾												
Wasser	6 891	6 882	6 915	6 326	6 333	6 358	226	210	218	339	339	339
Steinkohle ²⁾	34 275	33 491	33 630	26 725	26 441	26 746	6 924	6 424	6 258	626	626	626
Braunkohle	12 370	12 342	12 511	11 500	11 495	11 613	870	847	898	-	-	-
Heizöl ³⁾	9 578	9 659	9 212	8 462	8 466	8 205	1 116	1 193	1 007	-	-	-
Gas	15 997	16 479	17 084	12 206	12 504	12 801	3 576	3 760	4 068	215	215	215
Kernenergie	23 946	23 627	23 710	23 791	23 472	23 555	-	-	-	155	155	155
Sonstiges ⁴⁾	1 157	1 168	1 181	581	574	595	576	594	586	-	-	-
Insgesamt	104 212	103 851	104 244	89 591	89 285	89 673	13 285	13 031	13 036	1 335	1 335	1 335
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	19 144	18 366	16 995	16 910	16 311	15 010	1 296	1 151	1 117	938	904	868
Steinkohle	130 332	140 544	149 423	102 048	110 869	119 547	25 715	27 128	27 068	2 569	2 547	2 808
Braunkohle	82 843	82 590	83 986	78 573	77 716	79 921	4 270	4 874	4 065	-	-	-
Heizöl ⁵⁾	9 839	9 752	12 101	5 449	5 844	8 023	4 321	3 809	3 788	69	99	290
Gas	44 677	46 246	43 919	24 362	25 829	23 637	19 278	19 418	19 394	1 037	999	888
Kernenergie	149 390	147 159	147 429	148 572	146 063	146 381	-	-	-	818	1 096	1 048
Sonstiges ⁶⁾	4 668	4 837	4 827	2 329	2 437	2 435	2 339	2 400	2 392	-	-	-
Insgesamt	440 893	449 494	458 681	378 243	385 069	394 954	57 219	58 780	57 825	5 431	5 645	5 902
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	168,5	161,0	159,9	147,8	142,8	141,2	12,2	10,1	10,5	8,4	8,1	8,2
Steinkohle	1 184,1	1 268,5	1 350,4	931,3	1 005,4	1 083,8	227,2	237,6	238,4	25,6	25,5	28,1
Braunkohle	822,3	816,5	833,5	787,6	775,9	801,3	34,7	40,5	32,2	-	-	-
Heizöl ¹¹⁾	93,5	92,0	114,1	56,3	59,3	78,9	36,5	31,8	32,4	0,7	0,9	2,8
Gas	385,4	417,6	398,6	210,8	228,4	210,2	164,7	179,7	179,5	9,9	9,5	6,8
Kernenergie ¹⁰⁾	1 409,8	1 384,4	1 386,9	1 402,1	1 374,1	1 377,0	-	-	-	7,7	10,3	9,9
Sonstiges ¹²⁾	44,1	45,8	45,2	22,0	22,9	22,9	22,2	22,9	22,3	-	-	-
Insgesamt	4 107,7	4 185,8	4 288,5	3 557,9	3 808,9	3 715,4	497,5	522,8	515,3	52,3	54,3	57,8

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 204.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Bis einschl. 1990 Bezüge aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

4) Bis einschl. 1990 Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

5) Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

6) Am Jahresende.

7) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

8) Ölschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

9) Einschl. Dieselmotorkraftstoff.

10) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen*)

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1982	1984	1986	1988	1989	1990	1991
Bergbau	31 131	255 648	72 191	279 946	1 049 857	633 603	243 093	148 630
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	448 822	169 824	341 494	605 237	505 882	477 517	399 961
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	380 544	122 064	270 071	518 492	450 967	396 541	297 148
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	20 597	4 515	17 596	17 617	6 943	5 057	65 298
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	10 804	8 864	5 652	14 542	12 044	45 903	18 604
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	36 877	34 381	48 175	54 586	35 928	30 016	18 911
Insgesamt	377 938	704 470	242 015	621 440	1 655 094	1 139 485	720 610	548 592

*) Früheres Bundesgebiet.

9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.25.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdöl-gas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1989	326 429	152 657	145 295	7 362	173 771	43 526	51 101	38 108	26 649	14 388
	1990	321 788	150 691	143 621	7 070	171 098	41 287	45 969	40 472	28 476	14 894
	1991	315 127	155 389	147 677	7 712	159 738	37 534	46 259	40 524	27 343	8 078
- Eigenverbrauch	1989	98 830	9 194	5 674	3 520	89 636	12 181	24 854	35 422	7 470	9 709
	1990	98 866	9 193	5 728	3 464	89 673	11 619	22 292	38 048	7 567	10 146
	1991	89 189	9 179	5 303	3 876	80 010	9 881	22 257	38 754	6 310	2 807
- Verluste	1989	4 872	627	-	627	4 245	-	3 577	103	565	-
	1990	4 745	638	-	638	4 107	-	3 218	150	739	-
	1991	4 499	659	-	659	3 640	-	3 238	54	548	-
± Bestandsveränderung ²⁾	1989	-7 697	-7 624	-7 624	-	-73	-	-	-47	-26	-
	1990	-198	-201	-201	-	+3	-	-	+48	-46	-
	1991	-1 402	-1 364	-1 364	-	-38	-	-	-7	-31	-
+ Einfuhr ³⁾	1989	489 379	474 373	474 373	-	15 005	-	-	-	15 005	-
	1990	508 879	494 752	494 752	-	14 127	-	-	-	14 127	-
	1991	541 927	527 300	527 300	-	14 627	-	-	-	14 627	-
- Ausfuhr ⁴⁾	1989	19 204	12 826	12 826	-	6 378	-	-	-	6 378	-
	1990	20 373	14 631	14 631	-	5 742	-	-	-	5 742	-
	1991	22 622	15 905	15 905	-	6 717	-	-	-	6 717	-
= Inlandsversorgung	1989	685 204	596 759	593 543	3 215	88 445	31 345	22 670	2 536	27 215	4 679
	1990	706 486	620 779	617 812	2 967	85 707	29 668	20 458	2 322	28 510	4 748
	1991	739 342	655 582	652 405	3 177	83 760	27 653	20 764	1 708	28 364	5 271

9.25.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	Früheres Bundesgebiet			Deutschland	Früheres Bundesgebiet			Deutschland
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	GWh ³⁾				TJ ⁴⁾			
Aufkommen ⁵⁾	648 646	671 671	693 146	829 770	2 335 126	2 418 016	2 495 326	2 987 172
Eigenverbrauch	40 567	36 678	39 580	38 683	146 041	132 041	142 488	139 259
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	608 079	634 993	653 566	791 087	2 189 085	2 285 975	2 352 838	2 847 913
Ortsgasversorgungsunternehmen	377 070	390 258	409 822	497 138	1 357 452	1 404 929	1 475 359	1 789 697
Ferngasgesellschaften	191 248	204 365	205 323	254 968	688 493	735 714	739 163	917 885
Kokereien	23 611	23 834	22 686	22 450	85 000	85 802	81 670	80 820
Erdgasgewinnungsunternehmen	16 150	16 536	15 735	16 531	58 140	59 530	56 646	59 511
Abgabe an inländische Abnehmer	595 003	624 148	641 474	778 871	2 142 011	2 246 933	2 309 307	2 803 936
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	284 520	298 674	301 401	381 250	1 024 272	1 075 227	1 085 044	1 372 500
Elektrizitätserzeugung	61 010	73 820	78 655	70 925	219 636	265 752	283 158	255 330
Haushalte	167 790	169 514	174 157	219 903	604 044	610 250	626 965	791 651
Handel und Kleingewerbe	24 743	25 097	27 005	31 594	89 075	90 349	97 218	113 738
Öffentliche Einrichtungen	32 213	32 456	34 338	38 514	115 967	116 842	123 617	138 651
Sonstige Abnehmer	24 727	24 587	25 918	36 685	89 017	88 513	93 305	132 066
Ausfuhr ⁶⁾	13 076	10 845	12 092	12 216	47 074	39 042	43 531	43 977

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdöl-gas. - Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

3) Generator-, Spalt- und Wassergas.

4) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

5) Bis 1990 einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

6) Bis 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

7) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

8) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohlen

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet	Deutschland		Früheres Bundesgebiet	Deutschland	
	1990	1991	1992	1990	1991	1992
	Tonnen			Terajoule		
	Steinkohlen					
Förderung ¹⁾	70 158 522	66 442 610	65 906 007	2 084 971	1 980 521	1 962 681
Einsatz in						
Zechenkokereien	12 693 188	11 014 184	9 401 266	383 160	328 311	279 970
Brikettfabriken	754 985	861 330	676 800	22 437	25 675	20 155
Zechenkraftwerken	1 751 599	1 723 211	1 635 313	52 054	51 365	48 699
Zehenselbstverbrauch und Deputate	202 856	201 293	183 114	6 028	6 019	5 453
Bestandsveränderung ²⁾	- 1 455 353	+ 256 577	- 4 803 819	- 43 250	+ 7 648	- 143 058
Einfuhr ³⁾	10 655 499	15 400 361	15 428 025	322 604	459 054	459 447
Ausfuhr ⁴⁾	5 409 456	3 525 906	1 646 834	160 759	105 101	49 043
Inlandsversorgung	58 546 585	64 773 624	62 986 885	1 739 887	1 930 752	1 875 750
	Steinkohlenbrikette und -koks					
Herstellung	18 336 161	16 576 026	15 405 140	527 411	477 270	443 219
Einsatz, Selbstverbrauch und Deputate	845 624	870 241	838 359	24 796	25 493	24 530
Bestandsveränderung ²⁾	- 582 953	+ 251 434	- 919 197	- 16 702	+ 7 204	- 26 344
Einfuhr ³⁾	851 677	1 374 789	1 855 785	24 404	39 410	53 203
Ausfuhr ⁴⁾	2 728 061	1 034 367	1 563 630	78 983	59 142	45 560
Inlandsversorgung	15 031 200	16 297 641	13 939 741	431 334	439 249	399 988
	Braunkohlen					
Förderung	107 572 876	279 344 189	241 802 971	883 281	2 319 393	2 033 079
Einsatz						
in Brikettfabriken	5 468 852	48 439 574	28 990 969	44 905	402 194	243 756
in Kokereien	546 670	1 889 483	686 540	4 489	15 688	5 772
für Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle	7 201 445	10 702 469	10 908 335	59 131	88 863	91 717
in eigenen Kraftwerken	1 110 675	8 509 480	7 128 282	9 120	70 654	59 935
für Sonstiges	205 009	4 196 633	2 934 745	1 683	34 845	24 675
Selbstverbrauch und Deputate	8 342	377 377	286 100	68	3 133	2 406
Einfuhr ³⁾	4 165	1 011 263	1 079 400	34	8 397	9 075
Ausfuhr ⁴⁾	447 543	441 819	362 187	3 675	3 668	3 045
Inlandsversorgung	92 588 504	205 798 617	191 585 213	760 244	1 708 745	1 610 847
	Braunkohlenbrikette und -koks					
Herstellung	2 630 190	21 970 044	12 684 483	52 475	432 143	246 965
Selbstverbrauch und Deputate	73 521	2 170 443	1 146 705	1 423	41 913	22 108
Bestandsveränderung ²⁾	+ 4 662	+ 6 352	64 256	+ 87	+ 315	1 578
Einfuhr ³⁾	993 754	308 407	270 143	21 002	6 131	5 350
Ausfuhr ⁴⁾	448 489	1 060 651	590 606	8 868	21 519	11 556
Inlandsversorgung	3 106 596	19 053 709	11 281 571	63 273	375 157	220 229

1) Einschl. Kleinbetrieben.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

4) 1990 einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

9.27 Aufkommen und Verwendung von Mineralölzerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet	Deutschland		Früheres Bundesgebiet	Deutschland	
	1990	1991	1992	1990	1991	1992
	Tonnen			Terajoule		
	Motorenbenzin¹⁾					
Erzeugung ²⁾	19 948 646	23 289 779	23 317 453	868 624	1 014 107	1 015 312
Eigenverbrauch	-	-	-	-	-	-
Bestandsveränderung ³⁾	- 37 302	- 180 754	- 685 304	- 1 624	- 7 871	- 29 840
Umwidmungen	931 734	649 159	2 051 617	40 570	28 266	89 333
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	-	-	-	-	-	-
Einfuhr ⁵⁾	8 645 105	9 029 971	8 478 943	376 434	393 192	369 199
Ausfuhr ⁶⁾	2 156 402	1 850 961	2 364 595	93 896	80 596	102 962
Inlandsversorgung	27 331 781	30 937 194	30 798 115	1 190 108	1 347 098	1 341 042
	Dieseldieselkraftstoff¹⁾					
Erzeugung ²⁾	12 874 105	17 164 231	17 933 041	549 789	732 998	765 831
Eigenverbrauch	1 214	3 336	7 608	52	142	325
Bestandsveränderung ³⁾	+ 49 024	- 55 446	- 315 308	+ 2 094	- 2 368	- 13 465
Umwidmungen	2 425 615	2 192 941	2 240 327	103 586	93 650	95 673
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	430 429	452 377	443 875	18 381	19 319	18 956
Einfuhr ⁵⁾	3 106 076	3 306 114	4 347 151	132 645	141 188	185 645
Ausfuhr ⁶⁾	583 893	777 719	1 342 037	24 935	33 212	57 312
Inlandsversorgung	17 439 284	21 374 408	22 411 690	744 745	912 795	957 091
	Heizöl, leicht und schwer¹⁾					
Erzeugung ²⁾	29 631 905	34 814 855	39 428 096	1 251 314	1 468 273	1 662 011
Eigenverbrauch	1 276 150	1 459 592	1 519 773	52 393	59 937	62 424
Bestandsveränderung ³⁾	+ 694 509	- 334 233	- 397 221	+ 29 439	- 14 291	- 16 961
Umwidmungen	557 305	340 247	956 793	22 379	14 377	38 467
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	1 634 968	121 864	1 316 969	67 084	5 001	54 037
Einfuhr ⁵⁾	14 301 926	17 266 271	15 454 748	607 164	733 655	656 366
Ausfuhr ⁶⁾	4 618 835	4 096 510	7 006 984	192 907	170 809	291 023
Inlandsversorgung	37 655 692	46 409 174	45 598 689	1 597 911	1 966 267	1 932 399

1) Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

2) Einschl. Rücklauf aus der chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

5) 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

6) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager.

7) 1990 einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

9.28 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	994	1 018	1 032	85	87	89	115 325	127 840	145 090	176	195	222
	darunter:												
101 – 102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁴⁾	539	556	563	80	83	84	67 751	76 523	86 949	173	196	222
105	Zimmerer ⁴⁾	56	57	59	84	85	88	6 696	7 044	8 006	157	165	187
106	Dachdecker ⁴⁾	68	70	71	114	116	118	8 363	8 882	10 218	209	222	256
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	35	36	37	82	84	87	4 687	5 027	5 801	148	158	183
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	8	58	61	63	1 121	1 348	1 535	138	166	188
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	88	88	87	2 015	2 127	2 209	162	171	178
114	Stukkateure ⁴⁾	43	44	45	91	92	95	4 278	4 728	5 783	199	220	269
115	Maler und Lackierer	178	178	177	91	91	91	13 930	14 820	16 120	186	198	215
	Elektro- und Metallgewerbe⁵⁾	1 127	1 162	1 188	102	105	108	199 013	230 161	239 745	225	260	271
	darunter:												
201	Metallbauer ⁶⁾	141	145	146	102	105	106	19 752	21 668	22 965	221	242	257
204	Maschinenbaumechaniker ⁷⁾	74	78	78	143	151	152	12 807	13 973	14 279	291	317	324
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	20	21	21	108	113	114	2 981	3 454	3 490	204	237	239
209	Kraftfahrzeugmechaniker	256	262	270	105	107	110	80 237	96 331	97 612	270	324	329
211	Landmaschinenmechaniker	25	25	25	81	82	80	5 646	6 014	5 872	139	148	144
214 – 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	120	122	125	85	87	89	13 283	15 163	16 394	156	178	193
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	113	119	125	118	124	130	15 431	18 081	20 270	211	248	278
218	Elektroinstallateure	186	193	198	99	103	105	19 767	22 419	24 941	196	223	248
222	Radio- und Fernsichttechniker	29	29	29	96	98	97	4 884	5 227	5 042	175	188	181
223	Uhrmacher	15	15	15	82	82	79	2 075	2 232	2 413	144	155	167
	Holzgewerbe	218	221	224	92	93	94	27 093	29 679	32 414	175	192	209
	darunter:												
301	Tischler	183	186	188	91	93	94	22 713	24 875	27 157	175	191	209
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	85	83	80	60	59	56	7 693	8 153	8 104	110	116	116
	darunter:												
401 – 402	Herrn- und Damenschneider	18	17	15	49	46	41	816	813	758	86	85	80
413	Schuhmacher	15	15	14	54	53	50	1 152	1 154	1 097	99	99	94
418	Raumausstatter	28	28	28	76	76	76	3 050	3 347	3 427	124	136	139
	Nahrungsmittelgewerbe	479	483	484	108	106	107	57 112	59 046	61 120	133	138	143
	darunter:												
501	Bäcker	232	235	240	119	121	124	18 486	19 444	20 146	156	164	170
502	Konditoren	38	38	38	102	102	100	2 699	2 872	2 922	155	165	168
503	Fleischer	189	189	186	93	93	92	32 032	32 660	33 901	122	124	129
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	755	763	773	136	138	140	22 076	24 529	27 486	183	203	227
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	25	25	112	112	113	3 157	3 497	3 696	165	183	193
606	Zahntechniker	44	49	55	117	129	146	3 503	4 382	5 813	162	203	269
607	Friseure	184	180	176	92	89	88	6 394	6 606	6 889	171	177	185
608, 610	Textilreiniger	23	22	22	74	73	72	1 116	1 172	1 205	128	135	139
611	Gebäudereiniger	458	466	473	184	187	190	6 013	6 772	7 539	251	283	315
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90	91	92	98	99	100	12 337	13 075	13 710	195	207	217
	darunter:												
701	Glaser	22	23	23	102	104	106	3 107	3 160	3 500	186	189	209
707	Fotografen	11	11	11	83	83	81	1 148	1 191	1 217	134	139	142
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	23	23	24	104	107	109	3 350	3 708	3 734	250	276	278
	Insgesamt	3 747	3 621	3 672	100	102	103	440 649	492 482	527 668	185	207	222

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. — Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

5) Umfaßt die bisherige Gewerbegruppe »Metallgewerbe«.

6) Umfaßt die bisherigen Gewerbebezüge »Schmiede« und »Schlosser«.

7) Entspricht dem bisherigen Gewerbebezweig »Maschinenbauer (Mühlenbauer)«.

9.29 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse –	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.1 (vi, i)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Produktion im Produzierenden Gewerbe in den neuen Bundesländern 3. und 4. Vj. 1990	3. S. 1
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Neuberechnung der Auftragsleistungs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragsleistungs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	S. 11
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 – Ergebnisse einer Testerhebung –	S. 12
Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartell im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalendereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartell im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88
Indexneuberechnung auf Basis 1985 – Auftragsleistung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragsleistung und -bestand im Bauhauptgewerbe	8/89
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Testerhebung –	2/89

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Auftragsleistung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragsleistung und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	2.2 (m, j)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m, i)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen –	4.2 (jv)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)

Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4.3.3 (j)
---	-----------

einmalig bzw. unregelmäßig:

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/92
Einführung der Monatsstatistiken sowie der Indizes für die Produktion und den Auftragsleistung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern	8/91
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshaft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (vi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vi)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	5/91 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	5/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2.1, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

		Seite
10.0	Vorbemerkung	260
Bautätigkeit		
10.1	Baugenehmigungen im Hochbau 1991*	261
10.2	Genehmigte Gebäude 1991 nach städtebaulichen Festsetzungen	263
10.3	Baugenehmigungen im Wohnbau 1991 nach Gebäudeart und Haustyp	263
10.4	Baufertigstellungen im Hochbau 1989 bis 1991 nach Gebäudeart und Bauherren*	264
10.5	Bauüberhang 1989 bis 1991	265
10.6	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1988 bis 1990	266
Wohnungen		
10.7	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1987 bis 1991*	268
10.8	Fertiggestellte Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1985 bis 1991	269
10.9	Fundstellen und weiterführende Informationen	270
	Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen«	267
	Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau 1970 bis 1991	
	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1970 bis 1990	
	Wohnungsbestand 1987 bis 1991*	
	Wohnungen 1991 nach der Zahl der Räume*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

10.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden noch überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Erste Eckdaten über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost enthalten die Tabellen 10.1 und 10.4. Gesamtdeutsche Angaben über den Wohnungsbestand werden in Tabelle 10.7 dargestellt.

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung bzw. am 25. 10. 1968 für das frühere Bundesgebiet und am 31. 12. 1981 bzw. am 1. 1. 1971 für das Gebiet der ehem. DDR). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben für das frühere Bundesgebiet haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 270).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe). In den selbstbewohnten Räumen sind die untervermieteten und gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Sammelheizung: Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

Fernheizung: Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Blockheizung: Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung: Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Etagenheizung: Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilkonstruktion: Ein Bauwerk ist ein Fertigteilkonstruktion, wenn für Außen- oder Innenwände geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungsbestand

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten — soweit nicht anders vermerkt — auch für den Bereich »Wohnungen«.

Die bei den statistischen Ämtern der neuen Länder eingegangenen Meldungen zur Bautätigkeit 1991 waren unvollständig. Die Angaben sind daher nur mit Einschränkungen aussagefähig.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1991

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
Früheres Bundesgebiet											
Wohn- und Nichtwohngebäude											
Insgesamt	258 959	400 607	42 244	36 486	131 032	177 336	372 057	349 850	37 771	31 347	110 039
Wohngebäude											
Zusammen	204 532	389 283	5 281	35 580	78 073	142 234	179 517	340 639	6 094	30 825	65 933
nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	96 150	79 923	96 150	2 786	12 591	28 725
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	22 318	26 196	44 636	869	4 423	9 541
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	23 236	70 699	192 589	2 321	13 339	26 590
Wohnheime	783	7 915	75	294	1 259	530	2 699	7 264	118	273	1 077
Zusammen	204 532	389 283	5 281	35 580	78 073	142 234	179 517	340 639	6 094	30 825	65 933
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14 768	101 075	1 250	7 073	14 156	12 134	35 948	96 854	1 311	6 746	13 486
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	2 038	8 312	80	543	1 739	1 229	3 279	7 136	121	467	1 373
Unternehmen	39 899	163 551	1 945	12 027	24 624	35 696	62 025	155 736	2 048	11 427	23 209
davon:											
Wohnungsunternehmen	34 221	145 271	1 782	10 601	21 540	31 875	55 062	140 114	1 827	10 228	20 612
Immobilienfonds	866	3 790	41	285	596	637	1 272	3 263	40	242	495
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 812	14 490	122	1 141	2 489	3 184	5 691	12 359	181	957	2 102
Private Haushalte	162 595	217 420	3 257	23 011	49 710	105 309	114 213	177 767	3 925	18 731	41 350
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	7 423	5 550	7 423	211	910	2 099
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	1 953	1 870	3 906	70	340	707
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	384	965	2 889	32	189	370
Wohnheime	.	.	.	.	.	154	296	772	11	30	108
Zusammen	.	.	.	.	.	9 914	8 681	14 990	323	1 470	3 285
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	.	.	.	.	.	181	425	1 274	19	81	163
Nichtwohngebäude											
Zusammen	54 427	11 324	36 963	886	54 959	35 102	192 540	9 211	31 677	722	44 106
nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	733	697	1 010	35	4 377	310	4 480	696	772	33	2 848
Büro- und Verwaltungsgebäude	5 839	2 033	6 042	147	13 386	3 098	29 473	1 911	5 435	147	11 437
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 295	725	3 549	70	2 205	8 534	18 282	242	3 204	25	1 760
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30 367	7 173	23 542	591	27 265	19 861	126 442	5 615	19 955	460	22 286
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 674	1 390	9 287	145	10 596	5 981	49 890	932	7 648	102	8 598
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 738	5 062	11 086	389	12 258	8 324	64 551	4 237	9 501	322	10 143
Hotels und Gaststätten	2 102	381	977	33	2 008	661	3 505	222	746	20	1 389
Sonstige Nichtwohngebäude	6 193	696	2 839	44	7 728	3 299	13 864	747	2 311	57	5 776
Zusammen	54 427	11 324	36 963	886	54 959	35 102	192 540	9 211	31 677	722	44 106
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 650	1 412	4 410	81	13 552	4 179	21 806	1 463	3 578	92	9 860
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	7 210	630	4 083	37	13 006	3 970	19 371	730	3 357	47	9 472
Unternehmen	39 703	8 581	30 836	677	38 856	26 107	163 340	6 941	26 562	550	32 188
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 983	558	3 539	54	2 210	8 457	18 298	220	3 192	24	1 787
Produzierendes Gewerbe	12 635	1 545	12 280	150	13 946	8 054	66 817	1 128	10 185	112	11 413
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	15 651	6 448	14 573	469	22 015	9 318	75 795	5 574	12 820	412	18 449
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	434	30	444	3	685	278	2 429	19	365	2	540
Private Haushalte	7 514	2 113	2 044	173	3 097	5 025	9 829	1 540	1 759	125	2 446
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	.	.	.	.	.	19	180	124	39	4	128
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	.	.	.	.	677	8 724	91	1 612	9	3 135
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	2 217	6 175	30	1 089	2	487
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	7 216	71 116	487	10 503	48	9 704
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	.	.	.	.	.	2 639	28 702	218	4 347	24	4 278
Handels- einschl. Lagergebäuden	.	.	.	.	.	3 774	39 851	249	5 542	22	4 874
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	43	296	4	67	1	115
Sonstige Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	518	2 832	44	445	3	882
Zusammen	.	.	.	.	.	10 647	89 026	776	13 688	65	14 337
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	.	.	.	.	.	703	4 300	171	655	7	1 324
Neue Länder und Berlin-Ost⁴⁾											
Wohn- und Nichtwohngebäude	10 710	5 484	2 586	600	4 651	5 500	15 442	5 144	2 422	473	3 450
davon: Wohngebäude	5 827	5 287	130	573	1 232	2 574	2 334	4 585	127	432	815
Nichtwohngebäude	4 883	197	2 457	27	3 419	2 926	13 109	559	2 295	41	2 635

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
²⁾ In Wohnungen.

³⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.
⁴⁾ Die Angaben sind unvollständig; siehe hierzu Vorbemerkung S. 260.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1991

10.1.2 Nach Art der Konstruktion*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahl-beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	sonstiger Bau-stoff
Anzahl	%										
Wohngebäude											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	96 150	7,3	0,5	6,5	0,3	92,7	2,4	50,3	39,1	0,9	
2 Wohnungen	22 318	8,4	0,3	7,8	0,3	91,6	2,7	53,2	35,0	0,8	
3 Wohnungen und mehr	23 236	1,5	0,3	1,1	0,2	98,5	6,4	51,5	40,4	0,3	
Wohnheime	530	28,1	3,0	21,9	3,2	71,9	9,1	29,8	32,3	0,8	
Insgesamt	142 234	6,6	0,4	5,9	0,3	93,4	3,1	50,9	38,6	0,8	
Nichtwohngebäude											
Anstaltsgebäude	310	8,7	1,0	4,8	2,9	91,3	18,7	44,5	27,7	.	
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 098	27,0	4,4	16,8	4,3	73,0	18,7	28,3	27,1	0,8	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 534	38,3	10,5	3,8	22,6	1,4	61,7	4,4	27,7	6,7	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19 861	39,7	20,2	13,4	4,6	1,5	60,3	13,2	23,8	1,3	
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 981	49,1	25,3	18,2	3,7	1,8	50,9	12,0	18,9	1,0	
Handels- einschl. Lagergebäuden	8 324	50,9	27,0	14,9	7,0	2,0	49,1	8,6	19,2	1,5	
Hotels und Gaststätten	661	7,9	0,9	2,6	3,6	0,8	92,1	12,6	47,5	1,5	
Sonstige Nichtwohngebäude	3 299	19,8	3,7	3,9	11,1	1,1	80,2	9,4	40,2	2,0	
Insgesamt	35 102	38,1	14,7	10,4	9,6	1,5	63,9	11,1	26,9	2,6	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 179	19,4	4,6	5,6	8,4	0,8	80,6	14,1	38,9	1,5	

10.1.3 Nach Art der Beheizung*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentums-wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 244	222	1 088	2 636	412	980	58	287	288
Blockheizung	263	57	276	603	107	232	8	27	53
Zentralheizung	93 075	21 346	19 993	134 793	10 693	15 561	238	2 641	2 923
Etagenheizung	379	461	1 556	2 424	763	275	.	60	45
Einzelraumheizung	1 189	232	323	1 778	159	1 602	4	83	356
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	16 452	—	—	514
Insgesamt	96 150	22 318	23 236	142 234	12 134	35 102	310	3 098	4 179
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾									
Prozent									
Koks/Kohle	0,5	0,4	0,1	0,4	0,1	0,4	—	0,2	0,4
Heizöl	35,1	43,3	20,1	33,9	20,8	14,6	26,1	21,3	22,6
Gas	60,6	52,3	72,2	61,2	72,9	31,1	53,5	65,0	48,9
Strom	2,0	2,4	2,9	2,2	2,8	3,1	1,6	3,6	7,9
Sonstige ⁴⁾	1,7	1,6	4,8	2,3	3,5	3,9	18,7	9,9	7,8

*) Errichtung neuer Gebäude. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1991 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr								Wohnungen
Wohngebiete	85 885	71 149	14 543	193	2 555	68	319	79	1 442	647
Dorfgebiete	9 814	8 608	1 192	14	2 378	8	98	1 147	876	249
Mischgebiete	7 607	4 771	2 737	99	3 276	40	538	212	2 063	423
Gewerbegebiete	730	621	60	49	8 811	5	1 313	82	7 257	154
Sondergebiete	836	676	112	48	1 045	87	87	42	334	495
Außenbereich	2 810	2 584	178	48	4 861	30	107	3 232	1 160	332
Insgesamt	107 682	88 409	18 822	451	22 926	238	2 462	4 784	13 132	2 300
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten										
Bebauungsplanes	74 195	61 643	12 306	246	10 958	106	1 586	310	7 881	1 075
innerhalb von im Zusammenhang bebauten										
Ortsteilen	30 677	24 182	6 338	157	7 107	102	769	1 252	4 091	893
mit einfachem Bebauungsplan	9 032	6 948	2 056	28	1 869	26	270	217	1 128	228
ohne Bebauungsplan	21 645	17 234	4 282	129	5 238	76	499	1 035	2 963	665
im Außenbereich	2 810	2 584	178	48	4 861	30	107	3 232	1 160	332

*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1991 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz- fläche	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m ² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude ¹⁾
							ins- gesamt	Wohn- fläche			
							Anzahl	1 000 m ²				Anzahl	1 000 m^{2}	Mill. DM	DM	m^{2}
Wohngebäude mit 1 Wohnung	96 150	79 923	43 906	7 867	12 598	2 786	96 150	12 591	28 725	2 281	612
Einzelhaus	61 773	56 575	34 135	5 713	8 614	2 040	61 773	8 592	20 276	2 360	755
Doppelhaus ²⁾	18 159	12 794	5 420	1 147	2 028	412	18 159	2 141	4 694	2 192	408
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	15 156	9 772	3 898	931	1 836	309	15 156	1 733	3 475	2 006	310
Sonstiger Haustyp	1 062	782	453	77	120	25	1 062	126	280	2 233	641
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	22 318	26 196	12 215	2 418	4 225	869	44 636	4 423	9 541	2 157	734
Einzelhaus	16 800	20 180	9 552	1 830	3 140	679	33 600	3 356	7 372	2 197	782
Doppelhaus ²⁾	3 887	4 296	1 980	429	771	133	7 774	765	1 542	2 015	640
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 244	1 226	500	122	251	44	2 488	222	453	2 042	452
Sonstiger Haustyp	387	493	184	37	63	14	774	80	174	2 181	810
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	23 236	70 699	20 701	4 944	13 319	2 321	192 589	13 339	26 590	1 993	1 100
Einzelhaus	12 784	33 363	10 683	2 569	6 614	1 207	89 972	6 331	12 691	2 005	1 008
Doppelhaus ²⁾	2 351	5 340	1 982	466	1 149	176	14 315	1 034	1 948	1 884	942
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 677	11 764	3 470	872	2 505	373	31 811	2 252	4 468	1 984	1 050
Sonstiger Haustyp	4 424	20 233	4 566	1 038	3 051	566	56 491	3 722	7 483	2 010	1 619
Zusammen	141 704	176 818	76 822	15 229	30 143	5 976	333 375	30 352	64 856	2 137	716
Einzelhaus	91 357	110 118	54 370	10 112	18 367	3 926	185 345	18 279	40 340	2 207	800
Doppelhaus ²⁾	24 397	22 430	9 382	2 042	3 948	720	40 248	3 940	8 183	2 077	507
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	20 077	22 762	7 868	1 925	4 592	726	49 455	4 206	8 396	1 996	463
Sonstiger Haustyp	5 873	21 508	5 202	1 151	3 235	604	58 327	3 927	7 937	2 021	1 386
Wohnheime	530	2 699	994	223	608	118	7 264	273	1 077	3 948	2 203
Insgesamt	142 234	179 517	77 815	15 452	30 750	6 094	340 639	30 625	65 933	2 153	723
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 134	35 948	9 061	2 296	6 019	1 311	96 854	6 746	13 486	1 999	977
Einzelhaus	6 875	18 111	5 147	1 329	3 390	738	48 155	3 423	6 922	2 022	932
Doppelhaus ²⁾	1 487	2 910	925	239	580	108	7 419	551	1 086	1 970	741
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 702	4 878	1 218	335	927	185	13 209	928	1 837	1 980	835
Sonstiger Haustyp	2 070	10 050	1 771	391	1 122	280	28 071	1 843	3 641	1 975	1 697

*) Früheres Bundesgebiet. — Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Angaben für Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
Früheres Bundesgebiet											
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1989	221 513	238 617	32 496	24 917	86 687	163 429	282 275	220 556	28 275	22 311	73 462
1990	214 110	256 488	33 162	25 566	89 217	153 872	287 689	230 449	29 337	22 465	75 255
1991	232 638	314 508	36 030	30 108	103 208	162 951	317 647	275 951	32 272	26 050	86 813
Wohngebäude											
1989	174 243	232 003	3 585	24 355	49 713	132 474	133 815	214 438	3 738	21 797	44 123
1990	167 177	248 984	3 454	24 946	49 709	123 026	131 641	224 080	3 843	21 938	43 954
1991	183 976	305 972	4 141	29 424	59 035	131 271	150 529	268 931	4 800	25 473	51 488
1991 nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						94 150	76 931	94 150	2 529	12 128	26 011
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						19 825	22 966	39 650	715	3 874	7 874
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						16 909	48 857	130 341	1 487	9 288	16 932
Wohnheime	585	5 063	26	192	804	387	1 776	4 790	69	183	671
Zusammen	183 976	305 972	4 141	29 424	59 035	131 271	150 529	268 931	4 800	25 473	51 488
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10 382	66 696	758	4 788	8 830	8 262	23 932	63 526	800	4 538	8 354
1991 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 762	5 452	33	383	1 119	1 122	2 215	4 782	64	334	861
Unternehmen	35 960	115 037	1 314	9 021	16 964	32 585	46 860	110 076	1 412	8 618	16 059
davon:											
Wohnungsunternehmen	31 176	102 384	1 205	7 968	14 823	29 317	41 595	99 331	1 249	7 734	14 260
Immobilienfonds	664	2 366	28	193	401	529	936	2 068	31	167	339
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 120	10 287	81	860	1 740	2 739	4 329	8 677	131	717	1 460
Private Haushalte	146 254	185 483	2 794	20 021	40 951	97 564	101 455	154 073	3 324	16 522	34 567
Nichtwohngebäude											
1989	47 270	6 614	28 911	562	36 974	30 955	148 460	6 118	24 537	514	29 339
1990	46 933	7 504	29 708	619	39 508	30 846	156 048	6 369	25 495	528	31 301
1991	48 662	8 536	31 889	683	44 173	31 680	167 118	7 020	27 472	577	35 325
1991 nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	684	269	852	10	2 890	289	3 424	243	642	12	1 834
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 726	1 146	4 755	85	10 433	2 527	23 053	1 264	4 312	105	9 011
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 099	576	3 365	56	1 890	8 442	17 130	178	3 030	19	1 530
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	27 050	6 240	20 502	509	23 024	17 745	111 794	4 909	17 500	405	18 683
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 902	1 171	8 615	120	9 393	5 606	46 819	782	7 138	85	7 621
Handels- einschl. Lagergebäuden	11 278	4 325	9 184	329	9 845	7 341	54 139	3 538	7 930	270	8 135
Hotels und Gaststätten	1 862	411	654	30	1 529	585	2 443	291	479	23	892
Sonstige Nichtwohngebäude	5 103	305	2 415	23	5 936	2 677	11 717	426	1 990	37	4 267
Zusammen	48 662	8 536	31 889	683	44 173	31 680	167 118	7 020	27 472	577	35 325
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 537	609	3 910	36	10 409	3 573	19 119	726	3 216	54	7 522
1991 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	6 349	223	3 760	12	10 525	3 540	17 392	401	3 126	32	7 517
Unternehmen	35 960	6 831	26 387	549	31 284	23 882	141 569	5 545	22 843	456	25 965
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 842	450	3 380	43	1 886	8 404	17 260	172	3 036	18	1 550
Produzierendes Gewerbe	11 460	1 224	11 381	122	12 083	7 446	62 832	924	9 534	93	9 969
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	13 259	5 127	11 097	381	16 233	7 761	58 157	4 424	9 793	343	13 525
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	399	30	529	4	1 082	271	3 320	25	480	3	922
Private Haushalte	6 353	1 482	1 743	122	2 365	4 258	8 157	1 074	1 503	89	1 843
Neue Länder und Berlin-Ost⁴⁾											
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1991	4 654	16 670	711	1 142	2 557	3 429	7 782	16 430	670	1 115	2 246

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Die Angaben sind unvollständig; siehe hierzu Vorbemerkung S. 260.

10.5 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin- West	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾												
1989	348 911	78 730	101 617	7 137	3 414	3 407	25 418	27 734	62 142	26 560	4 192	8 560
1990	475 433	111 586	123 466	11 239	4 891	9 363	36 054	42 829	83 595	33 167	6 452	12 791
1991	553 482	131 862	138 245	16 224	4 937	12 184	43 246	49 066	96 558	38 869	6 847	15 444
dar. Errichtung neuer Gebäude 1991												
Im Bau befindlich	326 455	78 987	88 450	7 533	3 373	5 085	26 436	22 433	58 158	23 324	4 174	8 502
Noch nicht begonnen	160 703	38 228	38 131	2 534	924	4 907	10 893	18 067	30 016	10 633	1 383	4 987
Insgesamt	487 158	117 215	126 581	10 067	4 297	9 992	37 329	40 500	88 174	33 957	5 557	13 489
davon:												
In Wohngebäuden am 31. 12. 1991												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	121 626	25 748	39 842	1 737	598	1 065	9 221	8 249	21 884	8 989	1 988	2 305
Wohnungen	208 326	50 099	59 817	3 937	1 418	2 575	15 616	14 994	38 158	13 914	2 827	4 971
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	52 592	11 244	14 043	1 482	707	876	5 028	3 263	9 017	4 742	748	1 442
Wohnungen	107 989	25 551	26 490	3 442	1 838	2 282	9 968	6 777	18 058	8 920	1 261	3 402
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	79 080	16 948	20 769	1 079	344	1 901	5 239	9 015	15 243	5 457	809	2 277
Wohnungen	156 163	36 611	37 113	2 507	872	4 729	10 598	17 637	29 454	10 417	1 352	4 873
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	253 298	53 939	74 654	4 297	1 649	3 842	19 488	20 527	46 144	19 188	3 546	6 024
Wohnungen	472 478	112 261	123 420	9 886	4 128	9 586	36 182	39 408	85 670	33 251	5 440	13 246
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	83 558	15 140	29 731	380	227	466	6 541	6 533	14 028	7 402	1 819	1 291
Wohnungen	117 484	23 146	35 844	722	467	875	9 539	10 502	21 503	10 413	2 255	2 218
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	27 408	4 659	7 622	255	202	291	2 874	2 120	4 730	3 287	672	696
Wohnungen	43 522	8 028	10 532	533	434	580	4 765	3 684	7 757	4 974	971	1 264
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	45 924	8 021	13 113	285	113	839	3 169	6 572	8 105	3 897	670	1 141
Wohnungen	74 609	13 682	18 180	599	210	1 897	5 314	11 658	13 694	6 342	982	2 051
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	156 891	27 819	50 466	920	543	1 596	12 584	15 225	26 862	14 586	3 161	3 127
Wohnungen	235 615	44 856	64 556	1 854	1 111	3 352	19 618	25 844	42 954	21 729	4 208	5 533
in Wohngebäuden von Wohnungsunternehmen												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	31 660	9 302	8 405	1 179	356	524	2 155	1 419	6 029	1 316	135	841
Wohnungen	77 683	23 868	20 688	2 836	899	1 437	5 027	3 885	13 157	2 979	516	2 391
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	21 484	5 873	5 502	940	484	440	1 820	1 025	3 429	1 291	62	620
Wohnungen	56 270	15 881	14 094	2 305	1 347	1 232	4 481	2 772	8 366	3 676	254	1 862
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	28 048	8 033	6 480	635	197	863	1 716	2 024	5 777	1 378	87	860
Wohnungen	70 195	20 864	16 411	1 500	576	2 322	4 221	5 141	12 998	3 730	223	2 209
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	81 192	23 208	20 387	2 752	1 036	1 827	5 690	4 467	15 235	3 984	285	2 321
Wohnungen	204 148	60 613	51 193	6 641	2 822	4 991	13 729	11 798	34 521	10 385	993	6 462
In Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1991												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	118 820	21 777	33 619	3 131	3 727	2 831	8 385	8 839	25 392	6 984	1 272	2 863
Wohnungen	6 229	1 980	1 298	72	40	200	585	444	1 188	289	52	81
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	74 333	18 434	21 014	2 101	2 440	2 430	6 357	4 281	10 396	4 949	368	1 563
Wohnungen	3 911	1 357	845	82	77	28	267	218	754	201	34	48
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	97 314	20 216	30 118	1 553	1 108	2 370	6 363	11 394	15 158	5 934	713	2 387
Wohnungen	4 540	1 617	1 018	27	52	178	295	430	562	216	31	114
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	290 466	60 427	84 752	6 786	7 275	7 631	21 104	24 513	50 946	17 867	2 353	6 813
Wohnungen	14 680	4 954	3 161	181	169	406	1 147	1 092	2 504	706	117	243

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
2) In 1 000 m³.

10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau*)

10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Mill. DM
insgesamt								
1988	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 009	177	117
1989	31 022	26 798	5 905	65 153	58 733	3 172	267	122
1990	36 851	32 968	7 922	90 704	81 474	4 102	339	133
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1988	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 771	89	35
1989	12 709	11 092	2 983	33 812	31 396	2 639	134	45
1990	11 924	11 489	3 249	38 346	35 776	3 479	119	47
1990 nach der Gebäudeart								
insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	32 943	32 956	7 488	85 935	76 987	3 997	312	121
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	22 983	23 023	2 812	23 636	23 023	789	109	88
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3 778	2 920	502	5 034	3 729	95	20	7
Kleinsiedlerstellen	698	697	85	699	697	32	4	4
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	5 412	6 239	3 952	56 310	49 313	2 935	178	23
Wohnheime	72	77	137	256	225	145	1	—
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3 882	—	431	4 732	4 471	104	27	12
Nichtwohngebäude	26	12	3	37	16	1	0	—
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	10 528	11 489	3 105	36 880	34 394	3 411	108	44
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 260	7 242	914	7 357	7 242	552	30	18
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	899	765	115	1 049	873	64	4	1
Kleinsiedlerstellen	391	391	49	391	391	30	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 918	3 028	1 930	27 865	25 701	2 662	71	22
Wohnheime	60	63	97	218	187	103	1	—
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 396	—	144	1 466	1 382	68	11	3
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—	—	—	—
1990 nach Ländern								
Baden-Württemberg	5 161	4 186	1 188	14 050	13 322	57	75	7
Bayern	6 989	5 945	1 124	11 968	11 013	539	33	25
Berlin (West)	1 471	580	607	7 163	5 777	7	98	24
Bremen	164	151	26	349	249	9	2	1
Hamburg	1 123	838	303	4 109	3 749	476	5	4
Hessen	2 324	2 028	524	5 930	5 131	270	5	5
Niedersachsen	6 696	6 440	1 423	16 760	13 479	73	75	21
Nordrhein-Westfalen	9 463	9 486	2 003	22 113	20 938	2 165	36	36
Rheinland-Pfalz	2 158	2 004	447	4 777	4 468	280	8	8
Saarland	585	496	74	649	573	7	2	2
Schleswig-Holstein	717	814	203	2 836	2 775	219	2	2

10.6.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1990

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon						
		zusammen	1. Förderungsweg		2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt	3. Förderungs- weg	
			darunter für					
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ²⁾					Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen
1 oder 2	3 und mehr							
Mittel aus öffentlichen Haushalten	4 555	3 685	663	2 843	71	280	51	539
Kapitalmarktmittel	10 747	3 258	1 493	1 380	325	3 608	53	3 828
davon:								
Pfandbriefinstitute	4 585	1 698	517	934	224	660	6	2 220
Sparkassen	2 280	613	354	200	45	965	18	683
Priятversicherung	830	246	168	56	15	438	7	139
Sozialversicherungen	41	14	12	1	1	26	—	1
Bausparkassen	939	221	185	21	15	576	—	142
Sonstige Geldinstitute	2 073	466	257	169	25	942	21	643
Sonstige Mittel	7 895	2 963	916	1 745	163	2 278	32	2 622
dar. Eigenleistung	6 448	2 246	811	1 271	107	2 084	16	2 103
insgesamt	23 197	9 906	3 072	5 968	580	6 166	136	6 989

*) Früheres Bundesgebiet.

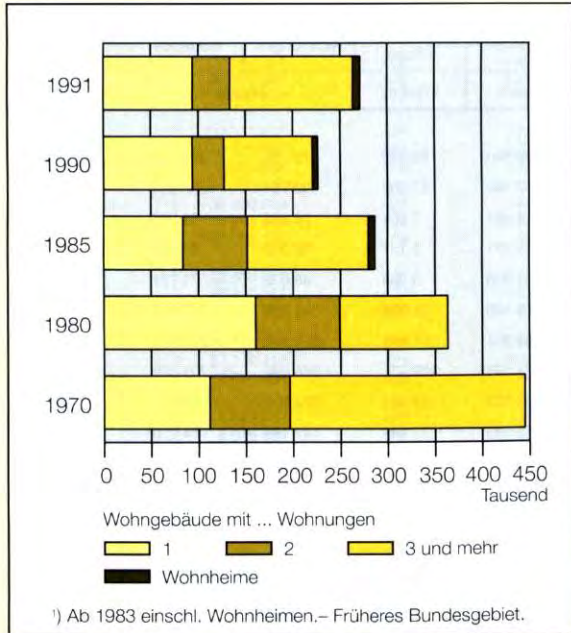
1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

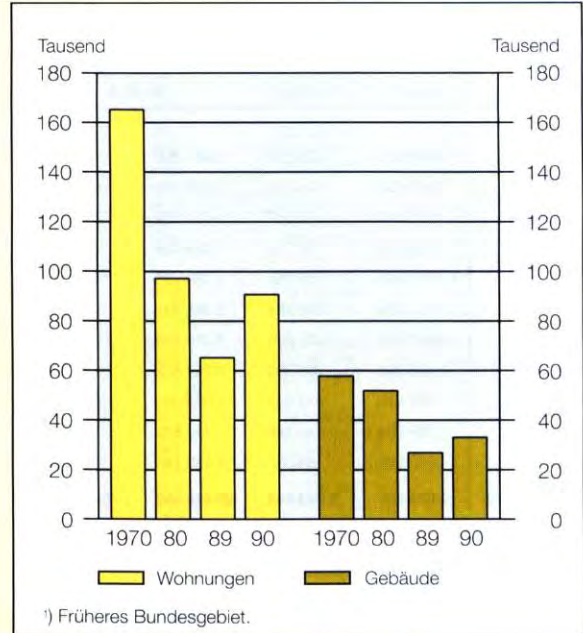
3) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

Bautätigkeit, Wohnungen

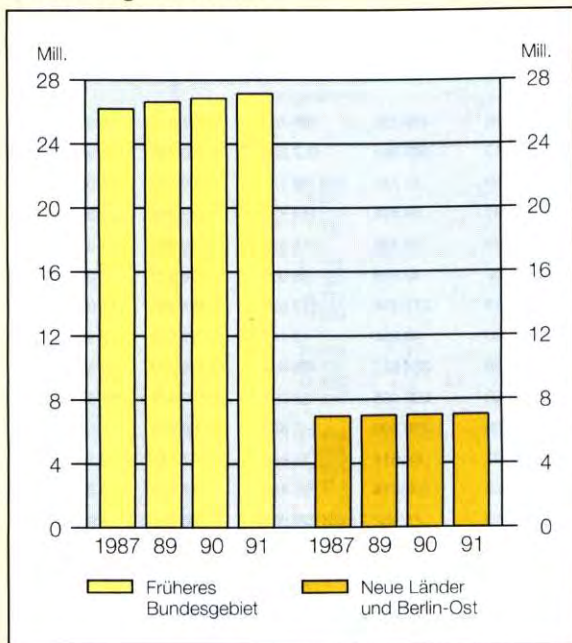
Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau¹⁾



Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau¹⁾



Wohnungsbestand



Wohnungen 1991 nach der Zahl der Räume



10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

10.7.1 Wohngebäude 1991

Land	Zusammen			Davon							
				mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 Wohnungen und mehr		
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	1 936 625	353 352	3 951 306	1 126 731	133 991	486 395	85 949	972 790	323 499	133 413	1 851 785
Bayern	2 367 852	424 119	4 712 180	1 567 129	193 055	493 382	87 682	986 764	307 341	143 383	2 158 287
Berlin-West	175 994	76 067	1 074 557	78 938	8 867	13 491	2 454	26 982	83 565	64 745	968 637
Bremen	122 532	24 216	322 128	70 780	7 406	19 671	3 121	39 342	32 081	13 688	212 006
Hamburg	212 158	55 165	785 235	116 349	12 269	24 038	3 908	48 076	71 771	38 988	620 810
Hessen	1 151 369	213 498	2 385 761	688 788	85 051	285 100	51 029	570 200	177 481	77 418	1 126 773
Niedersachsen	1 667 390	276 294	3 010 149	1 153 620	137 706	306 801	54 454	613 602	206 969	84 135	1 242 927
Nordrhein-Westfalen	3 103 280	595 399	7 252 473	1 746 266	206 317	653 345	109 677	1 306 690	703 669	279 405	4 199 517
Rheinland-Pfalz	937 646	147 802	1 552 353	656 033	77 882	187 003	33 061	374 006	94 610	36 862	522 314
Saarland	268 965	42 284	442 675	171 154	20 716	73 593	12 783	147 186	24 218	8 785	124 335
Schleswig-Holstein	609 550	95 337	1 130 185	456 613	49 899	77 856	13 153	155 712	75 081	32 286	517 860
Früheres Bundesgebiet	12 553 361	2 303 533	26 619 002	7 832 401	933 159	2 620 675	457 273	5 241 350	2 100 285	913 109	13 545 251

10.7.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1991

Land	Zusammen	Davon mit . . . Räumen								Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
	Wohnungen		Räume								
	Anzahl											1 000 m^{2}
Baden-Württemberg	4 049 047	98 742	199 591	690 868	1 194 609	876 205	499 330	489 702	3 797 217	18 523 186	362 224
Bayern	4 819 781	152 413	294 087	914 577	1 256 868	950 513	593 994	657 329	5 150 196	21 978 515	434 277
Berlin	1 723 142	31 261	260 208	631 591	520 562	201 659	51 740	26 121	200 599	6 048 032	116 330
Brandenburg	1 086 655	15 893	92 482	280 399	421 241	192 347	64 466	19 827	145 860	4 221 409	71 341
Bremen	325 562	8 147	17 432	84 484	115 409	60 070	24 488	15 532	119 084	1 324 461	24 479
Hamburg	793 757	19 084	58 783	244 499	279 151	123 302	40 929	28 009	216 533	3 065 368	55 803
Hessen	2 428 330	59 097	122 002	482 694	700 816	479 014	271 174	313 533	2 457 936	11 034 497	217 262
Mecklenburg-Vorpommern	763 910	19 560	56 479	199 642	289 093	139 755	46 234	13 147	97 593	2 961 588	48 955
Niedersachsen	3 080 699	50 190	132 689	532 438	883 317	658 839	384 622	438 604	3 448 159	14 496 236	283 350
Nordrhein-Westfalen	7 370 337	159 409	451 283	1 748 579	2 301 467	1 368 009	682 498	659 092	5 122 432	31 571 045	605 843
Rheinland-Pfalz	1 580 028	29 694	65 392	266 543	401 511	329 608	229 600	257 680	2 008 609	7 600 400	150 548
Saarland	449 212	8 685	18 670	72 949	114 616	94 797	64 514	74 981	577 787	2 162 192	42 894
Sachsen	2 193 593	40 781	206 583	643 030	833 485	322 665	109 614	37 435	277 858	8 265 844	136 412
Sachsen-Anhalt	1 247 905	19 448	82 145	317 405	500 361	226 110	75 432	27 004	200 035	4 920 574	81 625
Schleswig-Holstein	1 157 967	21 103	64 487	247 498	340 860	251 155	127 852	105 012	812 432	5 091 330	98 036
Thüringen	1 103 656	17 640	81 450	262 280	401 123	206 349	90 916	43 918	327 667	4 476 720	75 152
Deutschland	34 173 581	751 147	2 203 763	7 619 456	10 554 489	6 480 397	3 357 403	3 206 926	24 959 997	147 741 397	2 804 530
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	27 139 117	628 702	1 580 136	5 691 983	7 897 807	5 316 736	2 959 878	3 063 875	23 898 038	120 697 137	2 351 551
Neue Länder u. Berlin-Ost	7 034 464	122 445	623 627	1 927 473	2 656 682	1 163 661	397 525	143 051	1 061 959	27 044 260	452 979

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis

der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981. — Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

10.7.3 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Stichtag 31.12. Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl			
				1987					
Deutschland	33 147 321	426	2 698 751	81,4	34,6	142 696 835	4,3	1,8	
Früheres Bundesgebiet	26 183 860	428	2 254 114	86,1	36,8	116 146 690	4,4	1,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 963 461	418	444 637	63,9	26,7	26 550 145	3,8	1,6	
				1988					
Deutschland	33 377 087	426	2 722 847	81,6	34,7	143 858 140	4,3	1,8	
Früheres Bundesgebiet	26 375 123	427	2 274 275	86,2	36,9	117 087 001	4,4	1,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	7 001 964	420	448 572	64,1	26,9	26 771 139	3,8	1,6	
				1989					
Deutschland	33 600 808	425	2 748 552	81,8	34,7	145 071 711	4,3	1,8	
Früheres Bundesgebiet	26 598 269	424	2 298 058	86,4	36,7	118 191 343	4,4	1,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	7 002 539	426	450 494	64,3	27,4	26 880 368	3,8	1,6	
				1990					
Deutschland	33 856 321	425	2 774 304	81,9	34,8	146 315 112	4,3	1,8	
Früheres Bundesgebiet	26 839 344	421	2 322 483	86,5	36,4	119 332 988	4,4	1,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	7 016 977	438	451 821	64,4	28,2	26 982 124	3,8	1,7	
				1991					
Deutschland	34 173 581	426	2 804 530	82,1	34,9	147 741 397	4,3	1,8	
Früheres Bundesgebiet	27 139 117	421	2 351 551	86,6	36,5	120 697 137	4,4	1,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	7 034 464	446	451 821	64,4	28,7	27 044 260	3,8	1,7	
				1991 nach Ländern					
Baden-Württemberg	4 049 047	405	362 224	89,5	36,2	18 523 186	4,6	1,9	
Bayern	4 819 781	416	434 277	90,1	37,5	21 978 515	4,6	1,9	
Berlin	1 723 142	500	116 330	67,5	33,8	6 048 032	3,5	1,8	
Brandenburg	1 086 655	427	71 341	65,7	28,1	4 221 409	3,9	1,7	
Bremen	325 562	476	24 479	75,2	35,8	1 324 461	4,1	1,9	
Hamburg	793 757	476	55 803	70,3	33,4	3 065 368	3,9	1,8	
Hessen	2 428 330	416	217 262	89,5	37,2	11 034 497	4,5	1,9	
Mecklenburg-Vorpommern	763 910	404	48 955	64,1	25,9	2 961 588	3,9	1,6	
Niedersachsen	3 080 699	412	283 350	92,0	37,9	14 496 236	4,7	1,9	
Nordrhein-Westfalen	7 370 337	421	605 843	82,2	34,6	31 571 045	4,3	1,8	
Rheinland-Pfalz	1 580 028	413	150 548	95,3	39,4	7 600 400	4,8	2,0	
Saarland	449 212	417	42 894	95,5	39,8	2 162 192	4,8	2,0	
Sachsen	2 193 593	469	136 412	62,2	29,2	8 265 844	3,8	1,8	
Sachsen-Anhalt	1 247 905	442	81 625	65,4	28,9	4 920 574	3,9	1,7	
Schleswig-Holstein	1 157 967	437	98 036	84,7	37,0	5 091 330	4,4	1,9	
Thüringen	1 103 656	429	75 152	68,1	29,2	4 476 720	4,1	1,7	

Fußnote siehe S. 268.

10.8 Fertiggestellte Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Jahr Land	Insgesamt ¹⁾	Davon Wohnungen		durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		in neuen Wohn- und Nichtwohngebäuden		
		zusammen	dar. in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	
		Brandenburg		
1985	14 889	12 625	2 525	2 264
1989	14 947	13 962	2 199	985
1990	9 550	9 190	1 497	360
1991	137	157	49	-20
		Mecklenburg-Vorpommern		
1985	11 701	9 844	1 533	1 857
1989	10 388	9 752	1 637	636
1990	9 779	9 570	1 176	209
1991	3 889	3 852	306	37
		Sachsen		
1985	31 923	26 569	3 761	5 354
1989	22 435	18 978	2 979	3 457
1990	17 183	16 248	1 621	935
1991	516	535	130	-19
		Sachsen-Anhalt		
1985	18 493	14 891	2 018	3 602
1989	14 884	12 790	1 841	2 094
1990	9 535	9 060	1 098	475
1991	3 374	3 381	477	-7
		Thüringen		
1985	15 199	12 580	2 574	2 619
1989	14 196	13 012	2 343	1 184
1990	10 274	9 880	1 419	394
1991	3 594	3 560	1 051	34
		Insgesamt		
1985	115 722	99 129	12 706	16 593
1989	92 347	83 361	11 234	8 986
1990	62 468	60 055	6 961	2 413
1991	16 670	16 430	2 123	240
		nachrichtlich: Berlin-Ost		
1985	23 517	22 620	295	897
1989	15 497	14 867	235	630
1990	6 147	6 107	150	40
1991	5 160	4 945	110	215

*) Die Angaben für 1991 sind unvollständig; siehe hierzu Vorbemerkung S. 260.

1) Alle Baumaßnahmen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

10.9 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnungsbau	7/86
Sozialer Wohnungsbau	10/88
Wohngebäude in Plattenbauweise	
Eigentümergebefragung	2/92
Mieterbefragung	4/92

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Gebäude und Wohnungen	3
– Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes	(Teil 1)
– Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes	(Teil 2)
– Mietenstruktur	(Teil 3)
Wohnsituation der Haushalte	4
– Art der Unterbringung	(Teil 1)
– Mietaufwendungen	(Teil 2)
– Ausgewählte Bevölkerungsgruppen	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	5
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
Wohnraumversorgung	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Gebäude- und Wohnungszählung 1987	
– Gebäude und Wohnungen	7/89
– Ausstattungen	7/89
– Wohnraumversorgung	7/89
– Beheizung der Miet- und Eigentümerwohnungen	2/91
– Mieten in der Bundesrepublik Deutschland	3/91
– Wohnraumversorgung ausgewählter Bevölkerungsgruppen	5/91

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6
Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Wohngeld (1990)	10/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/90

1%-Wohnungsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung	272
Großhandel	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1991 und 1992*	273
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1989 bis 1991*	276
11.3 Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1989 bis 1991*	278
Handelsvermittlung	
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1987 bis 1991	279
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1987 bis 1991	279
Einzelhandel	
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1991 und 1992*	280
11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1990	282
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1990	284
11.9 Unternehmenskonzentration im Groß- und Einzelhandel 1989	286
Gastgewerbe	
11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1991 und 1992*	286
Reiseverkehr	
11.11 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1991 und 1992*	287
11.12 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1992*	287
11.13 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1992*	289
11.14 Städtetourismus 1992*	290
11.15 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr 1989 bis 1992 nach Ländergruppen und Ländern*	291
Messen	
11.16 Messen und Ausstellungen 1992*	292
Warenverkehr	
11.17 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs 1952 bis 1992	294
11.18 Innerdeutscher Warenverkehr 1991 und 1992 nach Gütergruppen	295
11.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	296
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«	285
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1983 bis 1992	
Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr 1992*	
Übernachtungen im Reiseverkehr	
Auslandsgäste 1992 nach Herkunftsländern*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

11.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält bereits weitgehend gesamtdeutsche Angaben.

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach dem Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe konnten im früheren Bundesgebiet aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen werden. Für die Erfassung auch der Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde die Höchstzahl der Berichtsunternehmen auf je 13 500 im Großhandel und in der Handelsvermittlung, auf 35 000 im Einzelhandel und im Gastgewerbe auf 11 500 festgelegt. In den repräsentativen Stichprobenerhebungen sind nur Unternehmen mit einem jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.10 nachgewiesen, Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bzw. Zwei-Jahres-Erhebung (Handelsvermittlung) beinhalten die Tabellen 11.2 bis 11.5, 11.7 und 11.8. Es handelt sich um hochgerechnete Ergebnisse.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige Tätigkeit umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen, Fahrzeugen und Maschinen.

Durchschnittlicher Provisionsatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr basiert auf einer monatlichen Erfassung der Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen (Tabelle

11.12) sowie der Zahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten (Tabelle 11.11) in Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können. Erfaßt werden darüber hinaus auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen und die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze (Tabelle 11.13).

Seit 1981 wird außerdem in sechsjährlichem Abstand zum Stichtag jeweils 1. Januar die Beherbergungskapazität mit weiteren quantitativen und qualitativen Angaben zum Beherbergungsangebot ermittelt. Der Berichtsfirmenkreis entspricht demjenigen der monatlichen Erhebung.

Gesetzliche Grundlage für beide Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I S. 953).

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt. Da die Beherbergungsstatistik in den neuen Ländern erst im Mai 1991 aufgenommen wurde, liegen für das Jahr 1991 noch keine entsprechenden Ergebnisse vor (Tabelle 11.11).

Die in Tabelle 11.12.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gebirgsgebiete sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt. Für Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen ist eine Aufgliederung nach Reisegebieten z. Zt. noch nicht möglich.

Zunehmende Bedeutung hat der Städtetourismus. Tabelle 11.14.1 stellt die Rangfolge nach Gästeankünften in Städten ab 100 000 Einwohnern dar, Tabelle 11.14.2 die Rangfolge nach den Übernachtungen der Gäste.

Tabelle 11.15 enthält Daten über Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr mit dem Ausland. Sie wurden von der Deutschen Bundesbank ermittelt und werden ab Juli 1990 als gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und repräsentiert nur eine kleine Auswahl der Vielzahl der Messen in der Bundesrepublik Deutschland.

Innerdeutscher Warenverkehr

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung aus dem früheren Bundesgebiet in die neuen Länder und Berlin-Ost geliefert oder von dort bezogen werden. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienten bis zum 30. 6. 1990 die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Seither erfolgt die Erfassung anhand von Liefer- oder Bezugsmeldungen, die die am innerdeutschen Warenverkehr beteiligten Firmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt abzugeben haben. Aufgrund dieser Umstellung konnten noch nicht alle ab Juli 1990 angefallenen Warenbewegungen berücksichtigt werden.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 296).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Gebiet ²⁾	1991				1992 ³⁾				Jahr
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Beschäftigte										
40/41	Großhandel insgesamt	98,4	100,7	100,7	100,2	97,6	97,7	97,9	97,5	97,7
	Früheres Bundesgebiet	97,8	99,3	101,1	101,8	101,4	101,9	102,7	102,5	102,1
	Neue Länder und Berlin-Ost	104,0	114,1	96,7	85,1	62,3	57,6	52,4	49,9	55,5
	Filialbetriebe westdeutscher Unternehmen	73,7	93,8	105,7	126,8	228,7	254,3	288,2	300,2	267,9
Umsatz in jeweiligen Preisen⁴⁾										
40/41	Großhandel insgesamt	97,1	101,9	98,4	102,6	98,1	99,1	95,9	98,5	97,9
	Früheres Bundesgebiet	96,6	101,8	96,7	102,9	98,5	99,8	96,5	99,1	98,5
	Neue Länder und Berlin-Ost	112,7	103,8	91,2	92,3	85,9	78,4	76,4	79,9	80,2
	Filialbetriebe westdeutscher Unternehmen	62,4	82,6	111,3	143,7	217,7	263,6	278,8	320,0	270,0

11.1.2 Früheres Bundesgebiet

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	103,2	104,4	103,7	103,7	101,5	106,9	104,1	102,8	116,3	116,7
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	110,1	114,0	109,6	113,5	113,5	117,9	113,1	117,5	124,9	132,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	97,4	96,4	97,3	96,1	97,7	97,6	96,9	91,1	116,8	113,8
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	126,3	128,8	127,4	120,3	124,1	145,7	135,3	133,5	126,4	133,4
401 51	lebendem Vieh	81,3	78,9	82,6	79,9	79,4	77,3	95,6	93,9	101,5	95,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren,										
	Häuten usw.	83,3	77,3	83,1	76,1	84,6	83,0	84,4	72,1	97,0	88,2
	darunter mit:										
402 14	Wolle, Tierhaaren	86,7	63,4	93,6	61,4	71,5	67,7	81,3	67,6	94,1	78,9
402 17	Baumwolle	72,2	65,0	73,5	66,6	66,9	58,0	83,5	64,8	70,9	74,6
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	90,3	92,3	93,6	95,9	78,5	79,1	89,8	81,9	89,3	85,0
402 50	Häuten, Fellen	83,9	79,5	83,5	78,8	86,7	84,6	71,7	69,4	120,2	108,7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	111,5	111,4	111,8	111,9	109,8	107,5	105,7	97,5	104,9	99,3
	davon mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	110,8	111,0	111,1	111,7	108,3	106,0	106,0	97,9	105,1	99,7
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	125,5	117,3	125,1	115,3	127,7	126,3	101,2	88,5	101,3	91,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	100,6	101,5	100,4	101,4	102,1	102,0	102,0	93,9	94,2	89,3
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	26,8	24,7	25,5	23,2	41,8	42,1	51,1	42,1	47,8	39,9
405 40	festen Brennstoffen	52,4	52,8	53,2	53,1	47,6	51,2	59,6	55,2	59,8	54,1
405 70	Mineralölzeugnissen	107,6	108,7	107,5	108,8	108,4	108,1	107,6	99,2	97,4	92,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	115,1	113,0	116,6	114,3	99,6	99,5	109,1	99,5	103,7	100,4
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	105,1	104,4	105,6	104,8	99,4	100,2	108,3	100,3	106,8	104,2
406 71	NE-Metallen	211,9	197,9	219,0	203,9	137,8	136,4	107,8	93,9	94,8	90,2
406 75	NE-Metallhalbzeug	104,7	101,0	110,7	107,2	73,6	68,8	131,2	125,0	114,9	113,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	113,7	121,1	112,6	119,9	123,4	131,5	150,9	165,0	133,5	139,6
	davon mit:										
407 11	Rohholz	107,0	94,4	103,2	87,2	138,5	154,1	88,2	88,5	81,0	81,6
407 14	Schnittholz	94,7	95,5	94,1	95,3	99,2	97,1	120,4	122,4	110,5	112,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	102,9	104,9	102,3	103,8	106,4	111,2	128,8	139,2	116,3	124,4
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	115,5	121,8	114,3	120,4	125,0	133,7	153,6	171,3	141,1	149,9
407 60	Flachglas	119,9	134,0	119,9	133,9	120,2	134,7	148,4	169,6	114,0	125,9
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	123,2	136,3	121,5	134,9	144,1	152,8	174,0	190,7	143,3	147,5
407 85	Installationsbedarf für Heizung	110,1	121,4	108,1	118,9	130,3	146,8	160,4	165,3	131,3	127,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	105,2	102,6	106,8	103,9	93,6	92,8	124,6	117,6	174,2	184,1
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	104,5	98,2	103,9	97,7	110,9	103,1	110,7	99,7	128,9	135,4
408 35	NE-Metallschrott	111,0	108,9	117,3	114,0	71,2	76,8	171,1	164,9	167,9	181,5

Fußnoten siehe S. 275.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.2 Früheres Bundesgebiet

1986 = 100

Nr der Systematik*)	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz*)			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1991	1992 ^{b)}	1991	1992 ^{b)}	1991	1992 ^{b)}	1991	1992 ^{b)}	1991	1992 ^{b)}
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, darunter mit:	114,4	115,4	114,1	116,3	115,4	111,6	130,1	130,7	127,4	129,0
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	119,8	125,7	119,4	126,7	121,3	121,5	139,6	146,1	134,8	140,1
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	102,6	103,2	103,4	103,9	99,4	100,1	145,4	130,8	120,4	127,1
411 31	Zucker	121,8	134,0	124,3	142,2	106,8	84,5	121,9	123,7	122,8	122,8
411 36	Süßwaren	128,8	139,7	128,7	143,1	129,3	125,4	127,6	139,0	136,4	145,2
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	123,5	122,2	121,8	120,6	133,6	131,8	115,4	111,8	115,0	110,0
411 45	Eiern	116,6	121,0	108,5	111,0	126,6	133,3	132,0	122,5	115,1	112,6
411 55	Fleisch, Fleischwaren	111,1	114,4	113,1	115,3	103,2	110,9	116,9	115,8	122,2	115,8
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	107,4	114,2	100,9	106,5	127,1	137,8	67,6	69,9	114,6	124,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	93,0	95,3	99,6	103,7	66,7	61,8	132,0	132,0	137,8	136,1
411 81	Wein	87,0	83,1	86,8	82,9	88,3	84,2	121,9	123,2	114,9	112,9
411 83	Spirituosen	106,7	108,2	111,1	114,3	89,1	83,7	143,0	149,7	139,7	142,6
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	126,9	133,0	126,2	132,6	129,8	135,0	157,1	160,4	139,4	137,0
411 90	Tabakwaren	115,5	117,6	115,7	118,1	114,8	115,2	145,3	154,2	131,3	132,7
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, darunter mit:	108,9	108,6	106,6	107,1	117,4	114,2	132,7	129,8	126,8	120,9
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	109,5	107,8	101,9	102,0	135,5	127,8	143,4	136,8	137,9	128,6
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	81,8	84,1	77,6	80,2	103,3	104,4	119,9	111,9	115,9	105,9
412 30	Oberbekleidung	113,4	115,8	115,3	116,9	105,9	111,4	135,7	131,1	132,5	124,8
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	87,3	84,4	85,7	80,9	92,5	96,0	99,9	99,6	96,1	93,9
412 60	Kürschnerwaren	38,2	35,7	32,0	29,5	70,7	68,2	35,8	35,8	34,1	33,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbeläge	111,2	113,0	111,0	112,5	112,5	116,8	140,8	144,1	130,1	128,6
412 80	Schuhen	106,9	106,6	112,4	112,5	88,2	86,8	141,9	139,3	130,1	122,9
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	158,3	159,3	156,0	160,1	165,3	156,6	181,1	189,5	175,6	183,3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen, darunter mit:	122,4	126,6	122,0	126,9	125,3	125,0	147,7	148,3	141,2	138,4
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	115,2	119,9	111,2	114,9	140,8	151,8	137,9	142,8	120,0	119,8
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonreihen	149,6	163,4	145,1	161,9	185,1	175,3	163,8	174,4	137,1	136,5
413 14	Kleineisenwaren usw.	131,7	140,2	131,4	139,8	134,9	143,1	183,8	213,7	158,6	177,2
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	122,3	116,8	110,0	110,8	161,6	135,9	168,7	156,5	152,1	136,2
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	113,0	116,2	112,8	116,0	114,0	116,7	134,4	128,1	116,4	107,5
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	119,0	122,7	118,7	122,9	121,6	121,3	145,3	147,1	133,3	130,7
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	114,0	125,7	109,5	129,2	135,1	109,4	136,8	132,0	122,4	114,3
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	118,3	121,8	122,7	126,4	97,2	99,7	145,8	145,8	123,9	117,7
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	136,4	135,0	135,3	134,1	145,9	143,4	149,6	143,2	170,1	165,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	112,0	117,3	114,2	119,5	95,6	100,4	138,7	147,8	119,1	122,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw., davon mit:	115,3	114,4	114,2	113,9	119,5	116,3	133,8	130,9	130,8	125,3
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	100,9	103,2	100,2	102,9	107,3	106,6	131,2	125,3	130,6	122,3
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	122,9	122,3	122,5	119,2	125,1	141,6	128,9	124,1	129,1	122,0
414 61	Uhren	127,8	142,1	120,9	139,7	158,3	152,5	147,8	164,5	139,7	153,7
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	121,4	113,6	117,8	113,3	129,6	114,3	130,6	121,3	135,7	127,4
414 94	Spielwaren	110,6	113,8	112,4	113,7	104,6	114,1	147,3	148,2	128,6	121,2
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	116,7	107,3	125,7	112,8	91,8	92,1	126,9	135,4	114,4	118,6
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf, darunter mit:	113,0	115,8	111,9	114,7	122,6	125,3	142,5	138,8	135,7	131,0
416 11	Kraftwagen	107,8	113,2	107,5	113,0	113,7	116,7	129,7	122,1	108,8	98,3
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	110,2	113,2	109,8	113,0	113,8	115,6	143,1	139,3	127,4	118,1
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	76,6	78,3	75,6	76,2	88,9	102,8	100,1	98,8	87,0	82,9
416 41	Werkzeugmaschinen	125,4	120,2	129,1	123,6	105,7	101,8	129,0	112,0	111,4	93,2
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	122,1	126,2	120,9	126,3	131,4	125,8	201,3	216,8	173,6	180,5
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	127,3	127,7	125,7	125,5	148,4	155,9	189,1	192,5	229,7	243,8
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	122,4	126,1	118,6	123,1	147,1	145,6	127,7	121,5	112,2	103,1
416 53	technischem Fleischereibedarf	127,8	133,2	126,5	131,1	132,5	140,9	156,9	157,1	145,4	142,0
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	126,1	132,0	128,2	135,4	115,1	114,2	149,0	149,1	147,8	146,2

Fußnoten, siehe S. 275.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.2 Früheres Bundesgebiet

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾	1991	1992 ³⁾
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen ...	118,6	121,1	115,9	119,0	125,6	126,5	149,5	158,9	140,7	145,2
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	115,9	117,8	110,0	112,9	126,3	126,5	147,1	157,9	142,6	149,7
418 31	Dentalbedarf	119,8	131,8	123,9	136,9	99,1	106,0	204,4	221,6	179,0	184,7
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	128,9	131,0	131,3	132,4	118,3	124,8	161,5	168,5	142,4	141,5
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	108,1	113,4	94,6	102,7	154,3	150,0	110,7	117,6	102,4	104,1
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	113,5	118,4	113,5	117,4	113,4	122,1	130,5	128,2	121,5	118,0
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	129,4	133,5	130,7	135,1	115,6	114,8	146,5	140,7	136,7	134,2
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	105,9	110,1	105,9	109,1	106,2	117,4	124,4	99,3	115,7	93,8
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	116,9	125,1	112,2	120,4	139,3	147,4	149,4	160,2	136,9	144,2
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	101,1	98,4	99,4	99,4	103,9	96,9	124,5	127,8	100,5	98,9
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	103,9	103,1	105,8	104,6	102,1	101,7	113,0	112,6	91,3	87,1
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	116,9	125,1	117,4	120,2	115,2	144,3	141,0	141,4	132,6	129,7
40/41	Insgesamt	113,7	116,1	113,2	115,9	116,4	117,5	126,2	124,2	120,6	118,9

11.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1991 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	1991	1992 ²⁾				
		4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr
			Beschäftigte				
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	83,3	83,1	79,9	75,1	74,8	78,2
	darunter mit:						
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	87,4	102,3	96,9	90,5	93,3	95,8
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	83,9	92,8	97,1	103,0	106,8	99,9
	Gh. m. Fertigwaren	85,6	56,7	51,6	46,2	43,1	49,4
	darunter mit:						
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	94,1	67,5	62,4	55,6	51,6	59,3
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	63,6	39,6	34,3	29,7	24,5	32,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	75,0	54,7	49,7	43,7	40,5	47,1
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	83,6	60,3	52,2	47,9	45,5	51,5
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	79,8	32,3	29,6	27,1	26,5	28,9
40/41	Insgesamt	85,1	62,3	57,6	52,4	49,9	55,5
			Umsatz in jeweiligen Preisen³⁾				
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	86,5	97,0	77,4	79,7	83,7	84,4
	darunter mit:						
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	79,8	99,1	56,4	74,6	74,2	76,1
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	112,0	135,2	162,5	200,3	213,4	177,8
	Gh. m. Fertigwaren	96,9	77,2	79,3	73,9	76,9	76,8
	darunter mit:						
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	89,2	88,1	92,9	85,6	88,5	88,8
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	86,8	64,8	55,8	41,9	47,1	52,4
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	95,6	91,9	90,5	96,0	107,0	96,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	130,4	75,3	79,8	69,3	66,3	72,7
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	81,8	44,4	42,7	45,3	43,9	44,1
40/41	Insgesamt	92,3	85,9	78,4	76,4	79,9	80,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Jeweils nach dem Sitz des Unternehmens zugeordnet.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Januar 1993.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM	%		Mill. DM	%
Deutschland											
Großhandel insgesamt											
1991		1 213,9	190,1	55 406	1 015 984	860 062	83 062	+ 9,6	10,7	163 260	16,1
1991 nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	1 Mill. - 2 Mill.	27,2	9,5	746	7 716	5 703	865	- 2,4	6,5	1 992	25,8
	2 Mill. - 5 Mill.	110,2	29,4	3 718	38 547	29 096	4 387	+ 2,8	6,7	9 571	24,8
	5 Mill. - 10 Mill.	119,9	23,6	5 072	56 840	44 040	5 936	+ 8,7	7,6	13 282	23,4
	10 Mill. - 25 Mill.	197,7	29,8	8 988	110 870	87 760	10 990	+ 7,2	8,2	23 869	21,5
	25 Mill. - 50 Mill.	159,7	20,5	7 580	109 868	89 750	10 736	+ 11,5	8,7	21 229	19,3
	50 Mill. - 100 Mill.	140,2	16,0	6 756	102 431	84 104	9 666	+ 7,6	8,9	19 013	18,6
	100 Mill. - 250 Mill.	155,1	18,2	7 649	154 152	131 650	13 272	+ 12,2	10,4	23 956	15,5
	250 Mill. - 1 Mrd.	137,4	15,9	7 228	173 838	152 623	13 153	+ 9,2	12,0	22 349	12,9
	1 Mrd. und mehr	166,4	27,1	7 671	261 722	235 334	14 056	+ 13,2	17,7	27 997	10,7
1991 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 - 2	4,4	1,7	170	20 974	19 254	607	- 9,8	30,2	1 653	7,9
	3 - 5	26,8	8,2	1 106	36 843	32 447	2 397	+ 2,0	13,7	4 444	12,1
	6 - 9	56,0	15,1	2 443	57 295	49 062	3 606	+ 9,0	14,1	8 530	14,9
	10 - 19	137,0	28,8	5 944	107 071	90 338	8 355	+ 9,2	11,2	17 443	16,3
	20 - 49	213,5	33,2	9 989	156 301	129 150	14 474	+ 3,7	9,0	27 672	17,7
	50 - 99	167,6	21,1	7 872	132 220	112 088	11 077	+ 13,6	10,6	21 499	16,3
	100 - 199	164,5	18,3	7 855	136 255	114 073	13 167	+ 6,8	8,9	23 025	16,9
	200 - 499	181,2	23,1	8 387	155 155	130 214	13 100	+ 11,2	10,4	26 233	16,9
	500 - 999	83,5	10,6	4 139	89 690	77 086	6 517	+ 11,7	12,4	13 290	14,8
	1 000 und mehr	179,5	29,8	7 503	124 180	106 348	9 763	+ 20,1	11,7	19 469	15,7
Früheres Bundesgebiet											
1989		1 018,5	165,0	44 999	861 288	739 820	70 459	+ 5,2	10,7	125 165	14,5
1990		1 069,6	171,1	48 059	914 831	777 541	73 665	+ 6,6	10,8	141 893	15,5
1991		1 120,2	179,2	53 353	983 690	832 309	80 743	+ 9,8	10,7	158 639	16,1
1991 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	56,7	11,9	2 254	71 550	65 677	5 464	+ 31,9	13,4	7 193	10,1
	darunter mit:										
	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	17,2	2,0	772	24 896	23 301	2 762	+ 38,9	9,5	2 368	9,5
401 11	Getreide, Saaten, Futtermitteln	17,5	2,6	794	22 900	20 772	2 202	+ 25,9	10,3	2 581	11,3
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	10,0	3,3	339	3 820	2 977	213	+ 14,5	14,8	870	22,8
401 51	lebendem Vieh	8,7	3,4	218	15 659	14 758	68	+ 38,8	251,9	921	5,9
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	4,0	0,8	211	6 209	5 241	860	- 7,9	5,9	895	14,4
	darunter mit:										
402 50	Häuten, Fellen	1,3	0,2	65	1 558	1 277	228	+ 3,2	5,7	287	18,4
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	15,1	1,9	1 013	22 536	19 052	1 498	- 0,6	12,7	3 475	15,4
	darunter mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	14,2	1,7	957	21 543	18 197	1 448	- 0,3	12,5	3 342	15,5
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	28,1	3,1	1 507	92 170	84 070	1 487	+ 1,3	56,9	8 083	8,8
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o.a.S.	0,4	0,0	20	1 120	1 078	11	+ 10,0	102,6	43	3,9
405 40	festen Brennstoffen	0,7	0,1	58	4 669	4 461	110	- 12,0	38,1	193	4,1
405 70	Mineralölerzeugnissen	27,0	3,0	1 429	86 381	78 531	1 366	+ 2,6	58,2	7 846	9,1
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	64,8	4,8	4 006	94 613	84 533	6 839	- 3,7	12,2	9 829	10,4
	darunter mit:										
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	49,4	3,6	2 808	64 611	57 075	4 933	- 3,6	11,4	7 364	11,4
406 71	NE-Metallen	11,1	0,6	928	22 873	21 036	1 352	- 6,2	15,1	1 749	7,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	116,0	13,1	5 288	66 891	54 324	6 396	+ 10,8	8,8	13 193	19,7
	darunter mit:										
407 14	Schnittholz	8,0	1,1	360	4 313	3 362	725	- 0,1	4,6	950	22,0
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,7	1,4	462	5 161	4 000	794	+ 11,4	5,2	1 241	24,0
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	51,8	6,0	2 443	35 028	29 396	2 263	+ 8,2	13,4	5 800	16,6
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	27,2	2,4	1 175	12 701	10 187	1 616	+ 20,9	6,7	2 793	22,0
407 85	Installationsbedarf für Heizung	11,0	1,2	504	6 602	5 160	699	+ 15,0	7,8	1 533	23,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	16,6	1,8	783	11 376	8 865	703	+ 6,8	12,9	2 569	22,6
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,6	0,9	508	6 414	4 821	337	- 10,1	13,6	1 569	24,5

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM	%		Mill. DM	%
Früheres Bundesgebiet											
1991 nach Wirtschaftszweigen											
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	214,7	42,0	8 793	225 255	199 458	9 661	+ 1,3	20,8	25 944	11,5
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	70,8	14,0	2 771	78 324	71 275	3 695	- 3,5	19,0	6 913	8,8
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	20,9	4,0	899	27 870	25 225	665	+ 26,2	42,1	2 788	10,0
411 31	Zucker	0,7	0,1	46	5 240	5 070	144	- 13,8	32,8	147	2,8
411 36	Süßwaren	3,6	0,6	194	4 088	3 142	188	+ 5,6	17,1	955	23,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	13,7	2,1	603	18 901	17 385	375	+ 7,8	48,0	1 543	8,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	22,0	4,2	936	25 665	22 693	532	+ 8,4	44,2	3 033	11,8
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	8,0	2,3	409	8 419	6 956	655	- 10,3	10,2	1 388	16,5
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	10,8	1,3	485	9 819	8 571	483	+ 13,9	18,8	1 307	13,3
411 81	Wein	6,0	1,1	272	4 755	3 627	1 030	- 3,0	3,5	1 093	23,0
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	24,3	4,2	933	12 549	10 037	440	+ 13,4	24,1	2 563	20,4
411 90	Tabakwaren	11,9	2,0	405	15 952	14 774	782	+ 5,4	19,3	1 218	7,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	56,0	12,3	2 471	36 004	27 765	5 343	+ 18,0	5,5	9 071	25,2
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	14,0	3,5	552	9 674	7 739	1 211	+ 21,0	6,8	2 146	22,2
412 30	Oberbekleidung	10,0	2,1	499	7 771	5 861	936	+ 20,2	6,6	2 069	26,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,1	1,1	211	2 370	1 749	286	+ 18,2	6,5	664	28,0
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	11,5	1,6	512	5 958	4 438	1 239	+ 12,3	3,7	1 669	28,0
412 80	Schuhen	3,3	0,6	175	3 230	2 724	404	+ 47,4	7,6	637	19,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	159,6	20,8	8 015	92 044	71 065	11 347	+ 9,2	6,5	21 938	23,8
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	9,6	1,6	383	3 503	2 631	491	+ 8,4	5,5	911	26,0
413 14	Kleisenwaren usw.	17,3	1,9	812	6 648	4 693	895	+ 12,6	5,4	2 067	30,9
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	17,2	3,0	886	8 348	6 152	1 171	+ 7,4	5,4	2 276	27,3
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	46,8	4,9	2 419	25 613	20 220	2 719	+ 11,7	7,7	5 677	22,2
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	14,8	2,1	765	8 701	6 594	980	+ 14,1	7,0	2 228	25,6
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,8	2,1	1 169	24 499	20 265	3 235	+ 5,4	6,4	4 401	18,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	11,2	1,0	509	4 694	3 480	525	+ 5,4	6,8	1 241	26,4
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	23,9	5,5	1 114	15 461	11 593	2 967	+ 8,6	4,0	4 103	26,5
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,2	0,4	263	5 029	4 189	793	+ 9,2	5,4	907	18,0
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,5	0,5	225	2 062	1 361	417	+ 5,0	3,3	721	35,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	7,4	2,5	256	3 619	2 768	977	+ 5,9	2,9	904	25,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	200,0	21,6	11 040	146 326	115 664	19 418	+ 15,6	6,2	33 298	22,8
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	21,9	1,2	1 255	44 075	37 530	5 080	+ 21,8	7,9	7 455	16,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	36,3	3,7	1 666	17 001	13 001	2 529	+ 7,8	5,3	4 186	24,6
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	14,0	1,2	568	7 152	5 609	1 463	+ 15,7	4,0	1 742	24,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	11,4	1,4	644	8 038	6 365	1 042	+ 19,6	6,5	1 844	22,9
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	51,0	4,2	3 417	27 552	20 114	3 985	+ 14,8	5,3	7 964	28,9
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	24,9	3,9	1 397	16 047	12 286	1 897	+ 3,3	6,5	3 824	23,8
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	10,9	1,4	573	5 057	3 669	567	+ 8,8	6,7	1 433	28,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	63,3	17,9	2 860	41 908	33 572	3 951	+ 14,8	8,9	8 852	21,7
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	33,3	12,2	1 276	26 974	23 129	2 294	+ 17,9	10,7	4 194	15,5
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	14,1	2,3	798	7 633	5 429	812	+ 3,8	6,8	2 240	29,4
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	101,4	21,8	3 998	61 345	51 430	4 808	+ 6,2	11,0	10 196	16,6
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	8,1	0,6	429	7 976	6 998	561	+ 2,4	12,6	991	12,4
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	19,2	3,9	739	6 133	4 378	583	+ 5,8	7,7	1 786	29,1
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	13,0	6,6	371	4 615	3 647	81	+ 22,7	49,4	983	21,3
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	29,1	5,9	1 065	20 340	17 379	1 591	+ 4,7	11,1	3 034	14,9

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Stand: 31. 12.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.3 Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Bruttoanlageinvestitionen					Außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
		zusammen	bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	je 1 000 DM Umsatz			
Deutschland									
Großhandel insgesamt									
1991		13 414	3 887	177	9 351	15	458	6 215	1 680
1991 nach Umsatzgrößenklassen									
Umsatz von ... bis unter ... DM									
1 Mill. - 2 Mill.		155	30	1	123	36	4	50	19
2 Mill. - 5 Mill.		752	150	8	595	30	27	341	123
5 Mill. - 10 Mill.		1 051	209	24	820	23	32	466	211
10 Mill. - 25 Mill.		1 981	535	20	1 427	21	74	864	360
25 Mill. - 50 Mill.		1 966	561	34	1 370	21	65	735	368
50 Mill. - 100 Mill.		1 391	359	17	1 015	15	62	591	135
100 Mill. - 250 Mill.		1 991	617	33	1 341	14	69	851	233
250 Mill. - 1 Mrd.		1 697	520	21	1 156	10	63	949	127
1 Mrd. und mehr		2 429	905	20	1 504	10	63	1 368	205
1991 nach Beschäftigungsgrößenklassen									
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten									
1 - 2		76	24	0	52	15	1	18	14
3 - 5		258	49	14	195	12	6	83	71
6 - 9		501	87	4	410	12	17	231	71
10 - 19		1 429	378	25	1 027	16	43	538	177
20 - 49		2 327	623	21	1 683	16	75	1 015	416
50 - 99		1 813	425	30	1 358	15	70	764	277
100 - 199		1 781	483	22	1 276	14	67	738	202
200 - 499		2 087	709	32	1 347	14	78	1 071	221
500 - 999		1 167	418	10	739	14	37	745	64
1 000 und mehr		1 973	691	18	1 264	17	63	1 013	166
Früheres Bundesgebiet									
1989		9 626	2 688	186	6 751	12	320	4 814	1 379
1990		10 306	2 765	241	7 300	13	377	5 027	1 400
1991		12 489	3 584	157	8 749	14	429	5 970	1 639
1991 nach Wirtschaftsgruppen									
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	803	245	15	543	13	17	188	94
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	53	15	-	38	10	1	17	13
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	211	72	1	138	10	11	141	13
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	712	196	1	515	9	12	272	63
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	792	319	21	452	9	25	418	122
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	1 386	441	15	930	23	33	416	163
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	279	41	0	238	27	8	68	120
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 782	730	22	2 029	14	100	1 313	220
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	469	215	4	250	16	22	300	47
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 347	430	31	887	17	64	872	111
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	160	37	0	122	11	8	115	26
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	2 289	502	17	1 770	17	83	1 161	501
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	402	83	0	319	10	24	295	45
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	805	257	29	519	14	21	395	99

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Be- schäftigte ²⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
				1 000	Mill. DM				%	Mill. DM
	1987	121,6	2 584	15 713	51,1	232 978	3,4	5 776	9 983	63,5
	1989	117,7	2 905	17 680	46,7	245 609	3,4	7 306	10 411	58,9
	1991	122,3	3 226	21 097	42,2	249 191	3,6	9 436	11 784	55,9
	davon (1991):									
42	Handelsvermittlung	74,8	2 498	15 391	51,6	221 419	3,6	6 171	9 318	60,5
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1,8	54	313	57,4	10 890	1,7	122	191	61,1
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	9,2	356	1 765	57,2	50 045	2,0	619	1 153	65,3
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10,5	251	1 684	51,0	40 432	2,1	746	940	55,8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	12,1	342	1 982	73,2	31 038	4,7	465	1 527	77,0
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	16,1	565	3 356	57,3	41 324	4,6	1 217	2 156	64,3
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1,6	35	274	63,9	3 148	5,6	80	194	70,8
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	16,2	688	4 086	35,7	24 449	6,0	2 017	2 121	51,9
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	6,2	192	1 854	45,4	19 453	4,3	885	978	52,8
429	Versandhandelsvertretung	1,1	16	77	66,2	640	7,9	20	58	76,1
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	47,5	728	5 706	16,7	27 772	3,4	3 266	2 466	43,2

¹⁾ Einschl. Tankstellen (Absatz in fremdem Namen). — Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Stand: 31. 12.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht- gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
	1987	32 866	15 642	134	8	549	691	59	26	288	112
	1989	29 478	14 423	111	10	515	635	48	26	335	114
	1991	26 384	12 914	167	5	641	814	50	28	395	139
	davon (1991):										
42	Handelsvermittlung	19 623	8 563	142	5	511	658	55	23	209	112
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	640	304	0	—	9	9	47	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	2 513	1 118	16	2	63	80	63	2	29	13
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 975	815	12	0	43	55	44	2	26	8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	4 688	1 676	25	1	80	105	79	5	33	12
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4 577	2 146	40	2	119	160	61	5	52	24
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	559	251	1	—	11	13	62	0	3	1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	2 469	1 267	29	1	144	174	48	6	49	40
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 926	854	19	0	37	56	39	2	14	10
429	Versandhandelsvertretung	275	133	0	—	5	5	111	0	2	2
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	6 761	4 351	25	1	131	156	37	6	186	27

¹⁾ Einschl. Tankstellen (Absatz in fremdem Namen). — Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.6.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Gebiet	1991 ²⁾				1992 ²⁾				Jahr
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Beschäftigte										
43	Einzelhandel insgesamt	101,7	99,8	99,2	99,3	95,9	96,0	96,0	96,5	96,2
	Früheres Bundesgebiet	98,8	99,3	100,3	101,5	99,8	99,7	99,9	100,9	100,1
	Neue Länder und Berlin-Ost	120,3	102,9	92,2	84,5	70,7	72,2	70,4	67,7	70,2
Umsatz³⁾										
43	Einzelhandel insgesamt	94,7	99,5	95,9	109,8	95,2	99,1	96,3	114,4	101,4
	Früheres Bundesgebiet	94,5	99,8	95,5	110,1	95,6	99,1	95,8	114,3	101,2
	Neue Länder und Berlin-Ost	96,9	96,5	99,7	106,9	92,0	100,8	103,9	116,7	103,3

11.6.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ³⁾	
		insgesamt ¹⁾		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				1986 = 100	
						zusammen		Anteil ¹⁾			
		1986 = 100		1986 = 100		1991		1992		1991	1992
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	106,9	102,8	97,5	91,0	118,7	117,6	49,2	50,7	125,1	123,4
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S.	109,9	104,9	99,7	92,0	122,7	121,2	49,3	51,1	126,0	123,3
431 15	Reformwaren	101,4	102,6	97,3	96,5	106,6	109,9	46,9	48,5	107,4	110,5
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	83,8	83,1	69,1	69,2	97,1	95,8	60,8	60,4	87,8	89,0
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	89,4	86,7	99,7	93,9	79,8	79,9	46,0	47,8	117,4	115,7
431 43	Wild, Geflügel	106,8	110,5	102,1	108,0	109,8	112,1	63,0	62,1	116,1	114,9
431 44	Süßwaren	96,0	95,2	92,1	88,8	100,3	102,0	50,2	51,6	99,4	98,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	83,2	80,6	78,3	73,5	92,3	93,9	38,5	40,4	104,1	106,5
431 47	Brot, Konditorwaren	98,0	108,7	81,1	85,0	123,3	145,2	50,5	52,6	121,1	128,8
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	87,8	82,6	82,6	78,9	93,0	86,3	53,5	52,8	108,5	99,6
431 61	Wein, Spirituosen	67,3	68,9	67,0	67,3	67,9	71,3	40,5	41,2	104,7	109,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	102,9	104,9	101,4	104,0	104,5	105,8	49,0	48,5	130,3	141,9
431 90	Tabakwaren	96,2	94,5	86,4	84,1	106,6	105,6	53,7	54,3	107,7	109,6
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	105,3	105,6	95,9	94,7	117,1	119,2	49,3	50,1	123,7	124,3
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	107,8	108,0	95,6	94,5	123,6	125,6	50,1	50,8	130,8	132,2
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	88,6	91,0	72,1	72,2	102,6	107,1	62,9	63,5	111,1	115,4
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	109,4	111,5	101,8	101,7	120,0	125,0	45,9	47,2	132,0	134,0
432 33	Herrenoberbekleidung	99,6	103,0	92,6	93,1	111,6	120,0	41,4	42,9	123,3	123,8
432 35	Damenoberbekleidung	111,1	111,2	102,8	102,1	119,7	120,7	53,0	53,4	122,4	121,6
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	131,8	119,5	120,8	106,3	147,9	138,2	45,6	47,7	149,0	139,0
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	104,5	100,4	100,5	98,7	107,5	101,6	58,9	57,7	127,4	121,5
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	63,7	57,0	65,6	60,9	62,1	53,6	52,3	50,8	80,4	78,3
432 60	Kürschnerwaren	34,3	30,3	26,8	24,0	51,7	45,1	45,1	44,7	36,2	31,7
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	93,0	92,8	86,6	84,9	103,5	105,7	42,5	43,3	118,7	125,4
432 72	Teppichen	84,1	86,5	81,7	84,9	89,3	90,2	32,8	32,2	106,7	110,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	107,9	110,5	106,7	108,8	112,6	117,2	21,4	21,7	132,1	137,1
432 74	Bettwaren	108,4	112,3	108,6	108,4	108,1	116,8	46,8	46,8	134,4	136,3
432 81	Schuhen	105,1	105,1	92,6	89,9	120,1	123,4	51,6	53,1	117,2	118,2
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	89,1	87,8	83,2	79,3	95,9	97,5	50,2	51,8	106,7	104,0

Fußnoten siehe S. 281.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.6.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ³⁾			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992		
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	115,8	118,8	114,3	117,2	119,7	122,9	29,5	29,6	152,7	161,5
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	95,4	95,9	88,2	89,1	114,3	113,9	33,1	32,8	143,1	145,1
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	135,6	141,4	136,1	140,6	134,3	143,7	23,9	24,7	175,5	188,2
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	91,0	90,6	85,6	81,2	101,7	109,0	37,5	40,6	123,7	128,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	95,0	93,0	87,4	84,8	107,5	106,1	43,1	43,9	126,0	124,7
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	121,8	126,0	121,4	126,2	123,0	125,4	25,3	24,9	154,4	164,6
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	140,5	140,7	123,2	125,5	168,3	165,2	46,0	44,9	166,0	168,0
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	100,9	103,6	82,1	80,3	124,2	132,6	54,9	57,0	127,7	132,5
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	108,8	111,9	110,2	110,3	104,6	116,9	23,5	25,3	154,7	161,9
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. darunter mit:	102,4	100,8	101,7	99,8	105,0	104,2	22,8	23,0	131,7	128,1
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	98,7	99,8	97,2	98,7	104,1	104,0	22,9	22,5	141,9	144,5
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	94,2	95,9	91,4	91,9	104,0	110,0	23,8	24,9	123,5	127,1
434 20	Leuchten	73,4	74,5	76,2	76,5	68,7	71,2	35,4	35,8	82,6	85,5
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	105,4	102,9	105,4	102,6	105,5	104,1	20,3	20,6	134,2	127,7
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	105,6	101,3	100,8	98,7	116,6	107,3	33,5	32,1	121,7	121,4
434 70	Näh- und Strickmaschinen	107,7	102,1	99,1	89,3	121,7	123,7	42,8	44,9	111,9	111,5
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	109,5	110,1	106,7	105,7	113,7	116,7	41,3	42,2	146,2	149,9
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	101,7	99,3	90,5	84,1	115,9	118,6	50,0	52,5	124,2	122,1
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	109,6	110,4	109,3	108,7	110,1	113,2	38,8	39,6	139,4	140,9
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	113,9	114,3	110,3	107,7	117,5	120,9	51,7	52,8	129,1	129,8
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln	125,5	134,9	128,5	136,2	114,2	130,0	19,1	20,1	211,4	238,9
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. darunter in/mit:	115,1	117,8	105,0	105,3	130,5	136,6	45,1	46,2	134,6	144,2
436 10	Apotheken	107,2	108,4	102,3	101,8	113,9	117,7	44,6	45,6	132,1	141,5
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	114,0	123,2	107,3	114,4	133,3	148,6	30,4	31,2	142,3	153,9
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	123,6	131,9	114,0	116,9	147,9	169,6	34,0	36,5	156,8	159,9
436 61	Drogerien u. ä.	152,0	158,7	114,3	116,6	210,9	224,8	54,1	55,1	140,4	154,2
436 80	Lacken, Farben	97,8	92,9	90,2	86,8	119,4	110,2	31,9	30,9	114,4	118,7
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	122,7	122,6	116,2	114,0	136,7	141,3	35,2	36,4	149,5	148,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	105,3	109,1	103,6	107,0	119,1	127,6	11,4	11,8	172,2	172,0
438 11	Kraftwagen	105,7	109,4	104,5	107,7	119,4	127,4	9,4	9,8	173,8	173,2
438 15	Kraftwagenteiln und -reifen	93,7	94,9	91,0	91,9	105,4	108,6	20,8	21,1	139,7	137,4
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	118,5	128,1	112,6	119,5	134,9	152,1	30,0	31,1	192,3	207,3
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art darunter mit:	107,6	108,1	101,2	99,9	120,7	125,1	36,8	38,0	131,5	133,7
439 10	Blumen, Pflanzen	94,2	91,9	96,6	91,3	89,2	93,2	31,1	33,3	113,7	113,5
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	96,6	92,1	93,8	86,1	101,7	102,4	38,0	40,7	101,5	100,7
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	92,0	91,9	100,4	102,1	79,1	76,5	34,1	33,2	126,6	138,5
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	103,3	99,3	100,9	96,0	111,2	110,3	25,0	25,8	122,8	120,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	96,4	98,9	94,4	97,1	104,6	106,3	21,0	20,8	117,6	121,2
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	104,3	104,9	100,0	98,3	113,7	118,9	34,5	35,9	139,3	141,9
439 61	Spielwaren	106,7	116,9	94,6	103,9	125,8	137,5	45,9	45,8	154,1	178,7
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	94,6	97,8	93,9	94,9	95,9	103,0	36,4	37,7	125,7	127,4
439 70	Brennstoffen	84,1	84,7	83,4	83,5	85,6	87,2	32,5	32,8	108,1	100,4
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	108,1	110,4	104,2	104,1	117,8	125,9	31,3	32,8	146,4	147,6
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	99,9	98,2	93,7	92,0	111,9	110,2	38,3	38,4	126,1	127,2
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	142,4	146,5	126,2	124,0	170,4	185,3	44,0	46,5	142,0	149,2
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	108,3	111,8	106,0	107,1	116,1	126,9	24,9	26,6	136,8	147,6
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	107,8	107,6	101,3	99,9	119,4	121,4	39,6	40,4	136,5	137,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis. - Stand: Januar 1993.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) An den Beschäftigten insgesamt.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
Insgesamt		2 240,7	866,5	58 564	605 755	401 479	68 483	+ 6,5	6,0	208 426	34,4
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	603,6	284,4	13 423	168 977	123 786	10 520	+ 6,3	12,1	45 817	27,1
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	481,2	227,7	11 349	143 315	106 422	8 966	+ 6,6	12,2	37 450	26,1
431 15	Reformwaren	5,2	2,2	96	702	433	70	± 0	6,2	269	38,3
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	2,8	1,6	34	415	290	10	+ 11,1	30,4	126	30,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,9	1,9	50	499	296	8	- 11,1	34,9	202	40,6
431 43	Wild, Geflügel	1,7	1,0	20	213	146	3	± 0	48,7	66	31,2
431 44	Süßwaren	4,4	2,2	75	577	301	38	+ 2,7	8,0	277	48,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren	23,7	8,6	470	3 603	2 187	71	- 4,1	30,2	1 412	39,2
431 47	Brot, Konditorwaren	5,2	2,6	87	467	244	9	- 30,8	22,5	219	46,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,1	5,4	143	1 629	1 097	26	± 0	42,2	532	32,7
431 61	Wein, Spirituosen	4,3	1,6	86	1 092	618	186	- 2,1	3,3	470	43,1
431 65	Bier, alkoholfreie Getränke	18,7	8,8	318	4 577	3 172	271	+ 7,5	12,1	1 424	31,1
431 90	Tabakwaren	33,4	16,9	449	9 204	6 956	619	+ 1,1	11,3	2 254	24,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	409,5	193,9	10 057	76 104	40 282	12 620	+ 2,0	3,2	36 064	47,4
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	91,8	43,7	2 096	15 790	8 482	2 745	+ 4,3	3,1	7 421	47,0
432 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	3,0	1,8	59	371	192	76	+ 1,3	2,5	180	48,5
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	54,5	24,1	1 394	11 180	5 838	1 571	+ 5,0	3,8	5 416	48,4
432 33	Herrenoberbekleidung	19,6	7,6	575	4 356	2 250	797	+ 2,3	2,8	2 124	48,8
432 35	Damenoberbekleidung	112,5	58,3	2 808	23 677	12 807	2 789	+ 1,6	4,6	10 914	46,1
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,2	1,4	70	596	318	93	+ 2,2	3,4	280	47,0
432 45	Damenwasche, Miederwaren	3,1	1,7	56	397	208	94	+ 5,6	2,2	195	49,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	4,5	2,4	98	553	223	110	- 5,2	2,0	324	58,6
432 60	Kurschenerwaren	2,0	0,7	50	307	148	144	- 5,3	1,1	150	48,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,7	2,9	150	883	417	200	- 1,0	2,1	464	52,5
432 72	Teppichen	4,7	1,5	153	1 189	601	374	- 2,1	1,6	560	47,9
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	9,6	2,1	306	2 097	1 124	426	+ 14,2	2,7	1 026	48,9
432 74	Beltwaren	6,3	2,8	148	964	453	154	+ 7,7	3,0	522	54,2
432 81	Schuhen	69,0	33,7	1 713	11 136	5 819	2 518	- 3,3	2,3	5 230	47,0
432 85	Leder- und Taschnerwaren (ohne Schuhe)	8,7	4,5	188	1 262	629	284	- 1,0	2,2	630	49,9
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	159,8	47,7	4 995	43 012	25 159	6 993	+ 8,3	3,7	18 387	42,7
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	7,8	2,5	209	1 822	1 048	327	+ 0,3	3,2	775	42,6
433 13	Kleinisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	21,6	5,2	679	6 838	4 216	1 028	+ 14,1	4,2	2 748	40,2
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,0	3,7	231	1 915	1 107	361	- 1,1	3,1	804	42,0
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,3	4,4	245	1 623	871	400	+ 3,1	2,2	764	47,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	91,1	23,7	3 257	27 422	16 009	3 983	+ 9,7	4,1	11 766	42,9
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	3,5	1,6	69	786	434	312	+ 7,6	1,4	374	47,6
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,6	1,4	44	254	130	76	+ 5,6	1,7	128	50,3
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,8	0,6	79	611	372	68	- 1,4	5,4	238	39,0
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. davon mit:	80,6	18,2	2 073	21 070	13 954	3 318	+ 5,9	4,3	7 302	34,7
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,3	2,9	338	2 687	1 625	345	+ 3,6	4,8	1 074	40,0
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,0	1,6	190	1 694	1 066	233	+ 1,3	4,6	631	37,2
434 20	Leuchten	2,4	0,8	61	501	301	69	+ 4,5	4,4	202	40,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	51,5	10,6	1 313	14 517	9 893	2 267	+ 6,6	4,4	4 766	32,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	5,2	1,6	116	1 310	872	343	+ 7,2	2,6	461	35,2
434 70	Näh- und Strickmaschinen	2,1	0,8	54	361	196	61	+ 5,2	3,3	167	46,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	57,9	23,6	1 389	11 975	7 269	1 366	+ 8,3	5,5	4 811	40,2
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	14,5	7,0	265	2 239	1 386	329	+ 8,2	4,3	878	39,2
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	28,9	11,3	716	5 781	3 499	742	+ 8,0	4,8	2 337	40,4
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	7,3	3,7	151	1 456	814	68	+ 6,3	12,3	645	44,3
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	5,5	1,0	209	1 828	1 198	141	+ 9,3	8,8	642	35,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1990.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM

nach Wirtschaftszweigen

436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	175,9	75,9	3 901	40 792	25 256	3 920	+ 5,0	6,6	15 724	38,5
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	119,0	50,9	2 623	30 214	18 500	2 377	+ 4,3	7,9	11 810	39,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,9	1,4	148	832	432	103	+ 4,0	4,2	404	48,6
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	14,6	4,9	369	2 802	1 570	442	+ 6,0	3,6	1 257	44,9
436 61	Drogerien u. ä.	34,1	17,6	689	6 394	4 440	898	+ 6,9	5,0	2 012	31,5
436 80	Lacken, Farben	3,1	1,0	67	508	289	94	+ 4,4	3,1	224	44,0
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	9,5	3,1	227	10 175	8 032	295	+ 5,0	27,8	2 156	21,2
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	226,7	23,3	7 779	101 171	74 473	12 050	+ 11,4	6,4	27 938	27,6
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	197,7	17,2	6 865	92 505	68 708	10 655	+ 12,3	6,7	24 969	27,0
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	17,3	3,0	521	5 350	3 531	715	- 1,4	4,9	1 810	33,8
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	11,6	3,1	393	3 316	2 234	679	+ 12,8	3,4	1 159	35,0
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art.	517,2	196,5	14 720	132 480	83 269	17 382	+ 6,2	4,9	50 227	37,9
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	27,2	8,3	480	3 018	1 641	185	+ 6,9	9,1	1 389	46,0
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	6,4	2,4	117	1 071	686	136	+ 3,8	5,1	391	36,5
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,2	0,4	22	282	179	78	+ 1,3	2,3	104	36,8
439 41	Foto- und Kinogeräten; fototechn. u. -chem. Mat.	16,1	4,1	401	3 980	2 467	539	+ 4,1	4,6	1 535	38,6
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	6,3	1,2	184	880	346	146	+ 8,1	2,4	545	61,9
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	30,2	10,0	721	5 506	2 774	2 543	+ 3,6	1,1	2 822	51,2
439 61	Spielwaren	14,7	7,5	258	2 173	1 196	544	- 15,0	2,2	880	40,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	17,1	6,3	421	3 523	2 121	982	+ 7,6	2,2	1 470	41,7
439 70	Brennstoffen	14,8	4,6	401	11 537	9 158	206	+ 3,5	45,2	2 387	20,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	79,7	25,3	2 385	19 032	10 823	2 665	+ 10,4	4,2	8 459	44,4
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	173,7	76,1	5 992	39 123	21 726	5 589	+ 5,7	3,9	17 698	45,2
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	113,4	46,6	2 802	36 937	26 642	3 095	+ 10,4	8,9	10 587	28,7
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	16,3	3,6	536	5 403	3 502	671	+ 9,1	5,4	1 953	36,1

nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von . . . bis unter . . . DM	ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte	Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang	Lager-umschlags-häufigkeit	ins-gesamt	Anteil am Umsatz
250 000 - 500 000	114,7	53,3	1 073	13 734	8 601	2 478	- 2,2	3,5	5 076	37,0
500 000 - 1 Mill.	213,5	99,5	3 007	31 466	19 658	5 221	+ 1,6	3,8	11 889	37,8
1 Mill. - 2 Mill.	252,3	106,6	5 029	49 625	31 061	7 054	+ 2,7	4,4	18 751	37,8
2 Mill. - 5 Mill.	268,2	94,7	6 987	66 618	42 588	8 495	+ 4,4	5,1	24 390	36,6
5 Mill. - 10 Mill.	163,4	49,1	4 855	48 238	32 550	5 842	+ 6,4	5,7	16 036	33,2
10 Mill. - 25 Mill.	173,3	45,2	5 475	58 603	40 454	6 981	+ 8,9	6,0	18 722	31,9
25 Mill. - 50 Mill.	106,2	27,7	3 512	37 416	25 844	4 234	+ 11,4	6,3	12 005	32,1
50 Mill. - 100 Mill.	90,2	28,1	2 892	29 536	19 555	3 191	+ 8,4	6,3	10 229	34,6
100 Mill. - 250 Mill.	121,8	39,1	3 769	40 159	26 593	4 147	+ 9,7	6,6	13 931	34,7
250 Mill. - 1 Mrd.	248,0	108,8	6 945	85 914	59 582	7 050	+ 6,4	8,7	26 756	31,1
1 Mrd. und mehr	479,8	210,5	14 934	143 337	94 194	13 673	+ 9,2	7,1	50 290	35,1
Neugründungen	9,2	3,8	86	1 110	797	98	+ 58,1	9,5	348	31,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1990.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
1 - 2		44,8	14,0	557	14 055	9 831	1 890	+2,0	5,3	4 260	30,3
3 - 5		223,1	95,8	3 480	47 128	30 836	6 967	+2,1	4,5	16 433	34,9
6 - 9		267,8	114,6	5 428	56 771	36 312	7 352	+2,9	5,0	20 663	36,4
10 - 19		287,9	105,5	6 764	65 292	42 658	8 370	+5,9	5,2	23 097	35,4
20 - 49		255,7	74,5	7 447	73 204	49 963	9 076	+8,4	5,6	23 944	32,7
50 - 99		128,5	36,0	3 976	40 080	27 147	4 901	+8,5	5,7	13 319	33,2
100 - 199		96,1	29,1	3 090	29 741	19 518	3 360	+5,8	5,9	10 407	35,0
200 - 499		137,7	46,1	4 277	48 167	33 048	4 403	+9,9	7,8	15 513	32,2
500 - 999		105,6	44,4	3 105	38 278	26 334	3 166	+0,2	8,3	11 950	31,2
1 000 und mehr		693,4	306,5	20 440	193 041	125 831	18 986	+9,4	8,8	68 839	35,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

*) Stand: 31. 12. 1990.

*) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

*) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1990*)

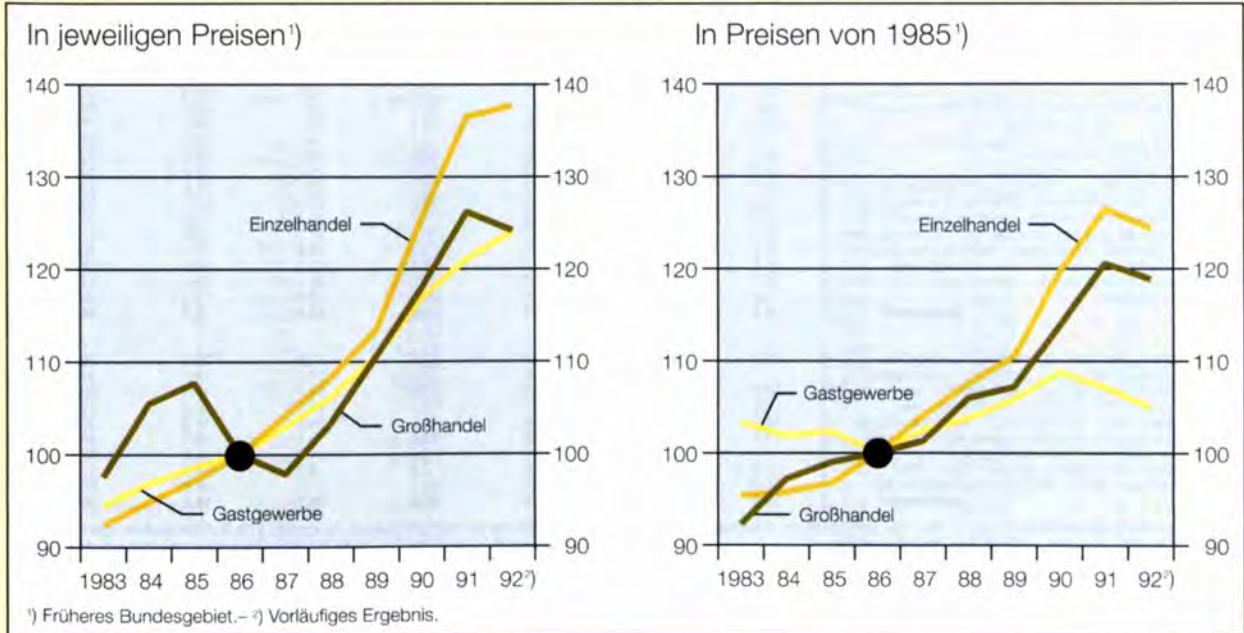
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Auf-wendungen für gemietete oder gepachtete Sach-anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach-anlagen
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	zusammen			
				bebaute Grund-stücke und andere Bauten	Grund-stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht-gegenst., Geräte u.a.						
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM				
Insgesamt												
		152 629	73 723	2 181	201	6 891	9 273	19	589	12 789	1 963	
nach Wirtschaftszweigen												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	40 619	15 794	251	32	1 564	1 847	13	178 580	4 213	372	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	27 649	12 300	304	38	1 044	1 386	23	81 499	2 542	139	
433	Eh. m. Einricht. gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	12 155	6 311	345	30	490	865	25	50 601	1 121	105	
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 055	5 049	48	5	240	293	18	17 588	289	58	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	5 978	2 530	46	8	163	217	26	7 106	195	33	
436	Eh. m. pharmazeut. kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	20 401	10 770	63	31	406	500	18	33 115	714	129	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 446	748	34	0	72	107	13	2 305	42	6	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	14 254	9 975	364	31	1 335	1 731	20	64 359	709	627	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art.	21 072	10 245	726	27	1 575	2 327	20	154 016	2 945	493	
nach Umsatzgrößenklassen												
250 000 - 500 000		36 685	9 639	21	0	153	174	47	17 642	104	24	
500 000 - 1 Mill.		44 251	18 124	83	4	425	512	39	35 567	320	151	
1 Mill. - 2 Mill.		35 285	19 475	140	13	623	776	28	48 212	605	213	
2 Mill. - 5 Mill.		22 376	15 290	196	26	770	993	21	41 183	960	265	
5 Mill. - 10 Mill.		6 931	5 522	145	22	564	731	19	28 204	691	185	
10 Mill. - 25 Mill.		3 844	3 374	223	24	651	897	17	41 996	842	203	
25 Mill. - 50 Mill.		1 085	966	130	18	483	631	19	27 695	583	145	
50 Mill. - 100 Mill.		418	378	150	12	373	535	20	26 311	599	72	
100 Mill. - 250 Mill.		276	225	106	30	474	610	18	34 150	926	58	
250 Mill. - 1 Mrd.		178	172	317	41	906	1 264	15	79 235	2 563	116	
1 Mrd. und mehr		39	37	670	10	1 441	2 121	15	207 126	4 563	530	
Neugründungen		1 260	520	-	0	28	28	78	1 848	12	1	
nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 - 2		24 572	6 373	23	0	120	143	32	6 198	74	44	
3 - 5		56 580	22 070	97	4	566	667	31	42 455	416	169	
6 - 9		37 464	20 652	163	26	704	892	26	44 382	637	276	
10 - 19		22 055	14 823	219	13	767	999	21	56 190	897	238	
20 - 49		8 646	6 905	236	42	860	1 138	18	46 994	1 017	287	
50 - 99		1 888	1 635	129	13	471	613	17	27 909	603	138	
100 - 199		694	618	136	8	333	477	18	22 279	561	68	
200 - 499		425	356	139	26	532	697	17	37 745	936	94	
500 - 999		152	148	125	18	434	577	16	38 088	1 088	59	
1 000 und mehr		151	144	915	51	2 103	3 070	16	266 930	6 540	589	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

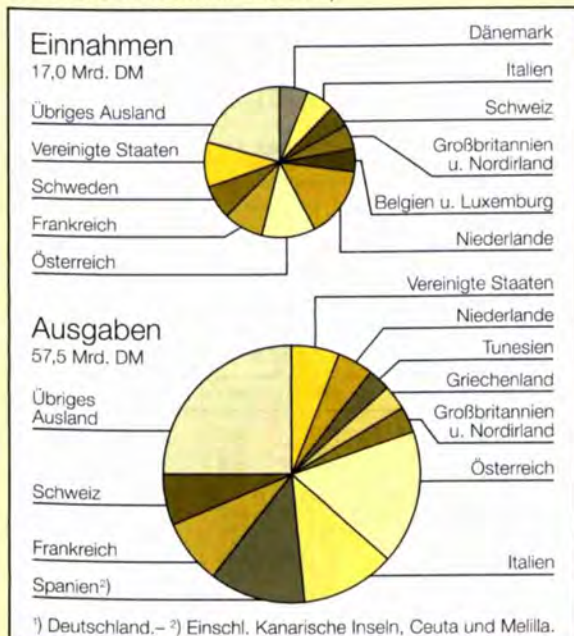
*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr 1992¹⁾



Übernachtungen im Reiseverkehr 1992¹⁾



11.9 Unternehmenskonzentration im Groß- und Einzelhandel 1989*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit; Eh. m. = Einzelhandel mit)	Anzahl der... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
Großhandel									
401	Gh. m. Getreide, Futtermittel- und Düngemitteln, Tieren		11,0	32,8	15,0	44,4	22,1	56,9	31,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	/	/	/	/	/	/	79,9	60,6
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdruogen, Kautschuk	32,3	12,7	38,7	19,9	55,5	30,4	78,9	60,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	33,8	31,1	43,1	33,5	59,1	40,3	78,8	58,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	32,4	32,3	40,5	35,1	55,1	39,7	73,5	53,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	7,5	4,5	9,4	5,7	14,1	10,0	28,3	21,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	36,4		42,6	14,6	55,3	19,2	73,4	36,9
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	14,5	7,5	18,0	10,1	26,8	12,2	44,3	20,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	9,7	3,8	13,4	5,3	22,1	17,0	41,3	31,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9,8	8,1	12,9	12,0	20,9	17,1	39,4	30,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	9,1	2,0	12,5	4,3	20,4	9,6	37,4	21,2
414	Gh. m. Feinmech. und opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	17,2	6,3	22,7	9,0	37,0	16,3	61,5	41,1
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	10,1	3,7	14,7	4,8	24,2	10,4	40,3	21,4
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	31,7	23,7	38,1	28,7	49,2	35,6	68,2	55,6
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art, o. a. S.	22,0		26,4	14,5	36,2	16,4	61,6	40,7
41	Gh. m. Fertigwaren	4,4	2,8	6,1	3,6	11,1	5,1	23,8	12,6
40/41	Insgesamt	6,2	2,1	8,1	3,8	12,3	5,7	24,6	11,0
Einzelhandel									
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	27,8	24,2	32,2	27,4	40,0	33,3	59,6	45,9
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren			20,2	12,6	27,0	18,5	37,3	27,3
433	Eh. m. Einrichtgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	10,8	8,1	15,1	11,0	24,2	17,7	38,8	28,9
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	7,5	4,0	10,5	5,1	17,7	10,1	29,9	17,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	15,2	7,5	18,9	10,1	24,8	13,9	36,9	23,8
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	11,8	11,7	13,9	13,6	15,1	15,1	16,8	16,9
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)		5,2	56,1	6,2	61,7	9,0	69,8	17,9
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	2,8	2,2	3,8	2,9	6,3	4,7	13,8	10,2
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	30,0	28,1	38,4	36,2	51,7	46,1	65,9	55,5
43	Insgesamt	10,3	9,4	13,9	13,2	20,7	18,8	30,4	25,5

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr im Großhandel bzw. 250 000 DM und mehr im Einzelhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Gemessen am Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig (institutionelle Abgrenzung).

11.10 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

11.10.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Gebiet	1991 ²⁾				1992 ²⁾				Jahr
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Beschäftigte										
71	Gastgewerbe insgesamt	95,7	101,7	103,5	99,0	96,8	103,3	103,8	98,9	100,7
	Früheres Bundesgebiet	95,3	101,8	103,7	99,2	96,6	103,0	103,5	98,8	100,5
	Neue Länder und Berlin-Ost	103,3	100,9	99,6	96,1	101,5	108,1	109,4	102,1	105,3
Umsatz³⁾										
71	Gastgewerbe insgesamt	85,5	103,9	110,0	100,6	91,2	108,9	173,8	104,6	104,6
	Früheres Bundesgebiet	85,7	104,1	109,8	100,5	90,5	107,6	112,5	103,6	103,5
	Neue Länder und Berlin-Ost	80,9	99,0	115,5	104,5	108,7	144,7	151,1	133,8	134,6

11.10.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz ³⁾	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen		Anteil ⁴⁾					
		1986 = 100				%				1986 = 100	
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992		
711	Beherbergungsgewerbe	108,0	108,3	106,0	105,8	112,7	114,3	31,1	31,4	133,6	136,5
711 11	Hotels	108,9	108,5	109,0	108,3	108,3	109,0	21,9	22,0	136,9	139,1
711 13	Gasthöfe	107,0	107,2	97,0	98,7	120,1	118,3	48,8	47,9	124,6	126,5
711 15	Pensionen	96,4	95,8	91,3	86,3	103,1	108,6	45,7	48,4	112,5	115,5
711 17	Hotels garnis	111,4	116,0	108,1	110,7	117,4	125,6	37,2	38,2	141,7	147,7
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	107,0	106,8	103,3	101,1	112,2	114,6	44,0	45,2	126,0	133,1
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	126,6	127,3	115,8	111,6	140,7	147,8	48,3	50,4	133,5	137,2
711 97	Campingplätze	83,0	83,0	84,5	82,1	80,8	84,3	39,3	41,1	123,0	135,7
713	Gaststättengewerbe	97,8	96,4	92,7	91,5	103,2	101,5	51,5	51,4	113,1	115,8
713 11	Speisewirtschaften	102,9	101,7	98,9	97,9	108,3	106,9	44,6	44,5	119,8	122,1
713 15	Imbißhallen	92,5	90,4	92,8	89,9	92,2	90,9	57,4	57,7	111,4	110,0
713 91	Schankwirtschaften	90,3	88,2	82,6	80,3	96,2	94,3	60,5	60,7	101,7	106,2
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	88,4	84,3	72,3	70,4	98,9	93,4	67,8	67,1	93,4	92,9
713 95	Cafés	117,0	117,5	98,8	100,2	141,4	140,4	51,7	51,4	126,7	131,1
713 96	Eisdieleen	96,3	108,2	93,5	101,5	102,8	124,0	31,9	34,1	133,7	148,8
713 97	Trinkhallen	86,1	77,9	79,3	75,8	95,5	80,7	46,8	43,8	92,1	79,9
715	Kantinen	123,0	128,1	128,1	133,1	115,1	120,3	36,5	36,9	136,4	146,2
71	Insgesamt	101,9	101,2	99,1	98,5	105,7	104,9	44,2	44,2	121,1	124,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Januar 1993.

3) Umsatzzerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) An den Beschäftigten insgesamt.

11.11 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Betriebsart	1991				1992			
	Betriebe ¹⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ¹⁾²⁾	durchschnittliche Auslastung ³⁾		Betriebe ¹⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ¹⁾²⁾	durchschnittliche Auslastung	
			aller ²⁾	der angebotenen			aller ²⁾	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl		%		Anzahl		%		
Deutschland	51 027	2 056 739			51 676	2 120 390	38,2	42,8
	nach Ländern							
Baden-Württemberg	7 699	277 942	39,7	45,4	7 615	282 987	38,9	43,4
Bayern	14 463	521 978	40,6	44,3	14 492	528 383	39,8	43,2
Berlin	423	42 845			427	43 683	46,2	50,2
Brandenburg	699	41 835			646	39 478	25,6	35,3
Bremen	88	6 544	44,0	46,7	89	7 472	40,1	42,9
Hamburg	319	23 138	48,3	54,2	325	24 539	45,1	51,0
Hessen	3 860	179 995	43,2	48,1	3 762	179 542	42,4	47,2
Mecklenburg-Vorpommern	979	56 481			1 104	67 510	28,7	44,6
Niedersachsen	6 287	232 352	38,5	44,1	6 193	232 310	38,6	44,3
Nordrhein-Westfalen	5 818	241 846	40,4	42,9	5 828	247 685	40,2	42,9
Rheinland-Pfalz	3 923	149 993	34,0	35,6	3 862	148 503	33,5	34,9
Saarland	327	13 259	36,9	41,5	327	13 802	37,6	42,0
Sachsen	979	52 326			953	59 137	31,8	40,1
Sachsen-Anhalt	337	18 746			446	26 887	31,0	39,0
Schleswig-Holstein	4 072	156 893	35,7	42,1	4 555	166 047	36,9	42,4
Thüringen	754	40 566			1 052	52 625	28,1	34,7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	47 220	1 834 672	39,8	44,0	47 411	1 862 363	39,3	43,2
Neue Länder und Berlin-Ost	3 807	222 067			4 265	258 027	29,7	39,4
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	38 398	1 321 358			38 714	1 367 227	35,1	38,9
Hotels	11 040	681 099			11 362	713 174	37,9	40,9
Gasthöfe	11 384	244 888			11 333	247 927	26,5	29,8
Pensionen	6 302	147 483			6 434	151 622	33,8	40,2
Hotels garnis	9 672	247 888			9 585	254 504	36,8	41,2
Erholungsheime, Feriencentren usw.	11 597	597 528			11 913	605 643	33,4	39,5
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	7 262	244 412			7 565	251 728	30,8	36,8
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 032	143 853			1 049	147 520	85,0	88,8

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

*) Stand: August.

*) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

*) Angaben liegen nur für das frühere Bundesgebiet vor. - Nähere Erläuterungen hierzu siehe Vorbemerkung S. 272.

11.12 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1992*)

11.12.1 Nach Ländern und Betriebsarten

1 000

Land Betriebsart	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Deutschland	84 114,1	100	14 514,1	100	293 836,5	100	33 820,4	100
	nach Ländern							
Baden-Württemberg	11 428,7	13,6	2 090,1	14,4	40 232,8	13,7	4 716,5	13,9
Bayern	19 830,4	23,6	3 818,5	26,3	76 589,7	26,1	8 199,7	24,2
Berlin	3 104,8	3,7	784,8	5,4	7 681,1	2,6	2 014,5	6,0
Brandenburg	1 179,6	1,4	81,9	0,6	3 862,7	1,2	256,1	0,8
Bremen	537,0	0,6	117,6	0,8	1 043,9	0,4	260,6	0,8
Hamburg	2 169,7	2,6	540,7	3,7	4 044,4	1,4	1 025,9	3,0
Hessen	8 285,9	9,9	2 147,1	14,8	27 890,0	9,5	4 421,4	13,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 975,7	2,3	86,7	0,6	6 658,8	2,3	1 933,9	5,7
Niedersachsen	8 687,2	10,3	766,2	5,3	32 814,2	11,2	1 857,9	5,5
Nordrhein-Westfalen	11 867,8	14,1	2 000,3	13,8	36 230,2	12,3	4 959,4	14,7
Rheinland-Pfalz	5 464,4	6,5	1 220,8	8,4	18 178,5	6,2	3 874,0	11,5
Saarland	546,4	0,6	61,8	0,4	1 863,9	0,6	147,4	0,4
Sachsen	2 186,7	2,6	162,8	1,1	6 749,4	2,3	474,1	1,4
Sachsen-Anhalt	979,1	1,2	51,0	0,4	2 955,3	1,0	177,0	0,5
Schleswig-Holstein	4 126,6	4,9	491,8	3,4	22 116,1	7,5	981,3	2,9
Thüringen	1 742,1	2,1	92,1	0,6	5 145,4	1,8	260,8	0,8
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	75 319,6	89,5	13 844,1	95,4	266 789,6	90,8	31 953,3	94,5
Neue Länder und Berlin-Ost	8 794,5	10,5	670,0	4,6	27 046,8	9,2	1 867,1	5,5
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	67 972,6	80,8	13 292,4	91,6	174 495,3	59,4	28 377,6	83,9
Hotels	44 086,3	52,4	9 406,3	64,8	98 040,7	33,4	18 991,8	56,2
Gasthöfe	9 383,2	11,2	1 285,9	8,9	23 920,4	8,1	2 940,8	8,7
Pensionen	3 484,2	4,1	339,4	2,3	18 541,7	6,3	1 155,5	3,4
Hotels garnis	11 018,8	13,1	2 260,8	15,6	33 992,5	11,6	5 289,5	15,6
Erholungsheime, Feriencentren usw.	14 475,4	17,2	1 206,7	8,3	73 367,2	25,0	5 184,5	15,3
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	3 062,1	3,6	216,3	1,5	28 041,1	9,5	1 628,3	4,8
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 666,1	2,0	15,1	0,1	45 974,0	15,6	258,3	0,8

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

11.12 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1992*)

11.12.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Herkunft der Gäste (ständiger Wohnsitz, nicht: Staatsangehörigkeit)	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost				
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen			
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾			
Deutschland	69 560,0	260 016,1	88,5	61 475,5	234 836,3	88,0	8 124,5	25 179,8	83,7
Ausland	14 514,1	33 820,4	11,5	13 844,1	31 953,3	12,0	670,0	1 867,1	6,9
Europa	10 451,5	25 255,0	74,7	9 943,7	23 759,6	74,4	507,8	1 495,4	80,7
EG-Mitgliedsländer	6 602,1	16 098,6	47,6	6 354,1	15 536,0	48,6	248,0	562,5	30,1
Belgien – Luxemburg	630,4	1 660,9	4,9	611,5	1 620,5	5,1	18,9	40,4	2,2
Dänemark	614,1	1 274,9	3,8	565,8	1 180,6	3,7	48,2	94,2	5,0
Frankreich	904,4	1 656,8	4,9	770,1	1 581,8	5,0	34,3	75,0	4,0
Griechenland	104,3	273,1	0,8	101,7	266,2	0,8	2,6	6,9	0,4
Großbritannien und Nordirland	1 322,9	2 991,4	8,8	1 282,6	2 895,1	9,1	40,3	96,3	5,2
Irland	41,4	87,9	0,3	40,1	94,6	0,3	1,3	3,3	0,2
Italien	898,8	1 791,6	5,3	872,1	1 728,0	5,4	26,7	63,6	3,4
Niederlande	1 846,1	5 564,4	16,5	1 782,2	5 415,1	16,9	63,8	149,3	8,0
Portugal	49,8	143,6	0,4	48,3	138,3	0,4	1,5	5,3	0,3
Spanien	289,9	644,0	1,9	279,6	615,8	1,9	10,4	28,2	1,5
Übriges Europa	3 849,4	9 156,4	27,1	3 589,5	8 223,5	25,7	259,8	932,9	50,0
darunter:									
Jugoslawien ²⁾	174,8	595,2	1,8	167,5	554,5	1,7	7,3	40,8	2,2
Norwegen	262,7	452,5	1,3	251,3	430,3	1,3	11,4	22,2	1,2
Osterreich	594,2	1 282,1	3,8	554,7	1 184,0	3,7	39,5	98,0	5,3
Polen	234,8	1 056,5	3,1	208,9	865,8	2,7	25,9	190,7	10,2
Schweden	943,4	1 567,5	4,6	880,1	1 454,6	4,6	63,4	112,9	6,0
Schweiz	756,4	1 619,6	4,8	720,4	1 527,9	4,8	36,0	91,7	4,9
Ehem. Sowjetunion	160,7	690,8	2,0	130,1	490,0	1,5	30,6	200,8	10,8
Ehem. Tschechoslowakei	177,5	517,4	1,5	161,8	450,6	1,4	15,7	66,8	3,6
Ungarn	134,4	395,9	1,2	126,0	357,5	1,1	8,4	38,3	2,1
Afrika	145,4	428,5	1,3	141,2	414,4	1,3	4,2	14,2	0,8
Amerika	2 123,5	4 457,2	13,2	2 058,8	4 316,1	13,5	64,7	141,1	7,6
dar. Vereinigte Staaten	1 743,5	3 603,9	10,7	1 691,2	3 491,4	10,9	52,3	112,5	6,0
Asien	1 311,1	2 728,9	8,1	1 279,0	2 646,0	8,3	32,0	82,9	4,4
dar. Japan	746,0	1 250,8	3,7	727,5	1 216,6	3,8	18,4	34,3	1,8
Australien und Ozeanien	138,4	271,8	0,8	134,2	263,3	0,8	4,2	8,5	0,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	344,3	678,9	2,0	287,3	554,0	1,7	57,0	124,9	6,7
Insgesamt	84 114,1	293 836,5	100,0	75 319,6	266 789,6	100,0	8 784,5	27 048,8	100,0

11.12.3 Nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. von Auslands- gästen	insgesamt	dar. von Auslands- gästen		insgesamt	dar. von Auslands- gästen	insgesamt	dar. von Auslands- gästen
Baden-Württemberg	11 428,7	2 090,1	40 232,8	4 716,5	Bayerischer Wald	1 072,3	52,7	7 696,6	322,4
Nördlicher Schwarzwald	1 650,9	285,5	6 721,8	660,0	Augsburg mit Umgebung	331,2	89,9	651,5	175,9
Mittlerer Schwarzwald	1 310,1	237,9	5 676,5	654,2	München mit Umgebung	3 600,4	1 432,6	7 486,4	2 900,8
Südlicher Schwarzwald	1 923,7	333,3	8 614,9	823,3	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	197,4	20,0	828,6	56,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar	1 351,6	480,1	2 880,7	825,7	Bodensee-Gebiet	157,9	38,6	522,4	70,6
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen	260,3	25,0	1 199,9	67,4	Westallgäu	79,6	2,2	790,0	13,2
Taubertal	228,5	20,8	1 177,7	53,4	Allgäuer Alpenvorland	145,6	20,0	570,9	40,8
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald	549,4	59,6	1 479,6	132,0	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	139,6	14,3	840,0	35,7
Schwäbische Alb-Ost	678,1	104,0	1 524,2	227,0	Inn-, Mangfallgebiet	278,5	55,7	1 197,8	83,6
Schwäbische Alb-West	729,8	87,3	2 062,9	248,6	Chiemsee mit Umgebung	194,2	22,9	1 364,1	101,9
Mittlerer Neckar	1 495,9	328,3	3 096,3	731,6	Salzach-Hügelland	108,0	7,2	429,5	13,8
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben	419,8	27,9	2 640,6	67,5	Oberallgäu	730,4	43,9	5 784,6	271,2
Bodensee	753,5	90,5	2 806,0	205,8	Ostallgäu	359,8	101,1	2 273,0	180,6
Hegau	77,2	9,8	351,6	22,0	Werdenfelser Land mit Ammergau	546,5	108,2	2 935,1	291,3
Bayern	19 830,4	3 818,5	76 589,7	8 199,7	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	83,8	3,9	464,0	12,8
Rhon	398,5	49,8	3 077,6	129,9	Isarwinkel	123,5	6,8	1 086,9	23,0
Frankenwald	172,1	6,7	816,6	24,8	Tegernsee-Gebiet	237,5	15,1	1 890,5	62,0
Spessart	227,7	35,9	673,5	58,2	Schliersee-Gebiet	148,0	4,2	862,9	19,6
Würzburg mit Umgebung	410,4	69,8	667,8	109,2	Ober-Isartal	88,4	7,6	376,8	14,5
Steigerwald	133,0	62,9	187,3	72,0	Chiemgauer Alpen	394,3	17,2	3 112,8	100,9
Frankische Schweiz	142,5	3,1	562,5	14,1	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	425,0	36,1	3 410,7	127,9
Fichtelgebirge mit Steinwald	237,8	11,3	1 003,2	29,2	Übriges Bayern	6 868,9	1 100,4	20 990,5	2 124,1
Nürnberg mit Umgebung	1 211,8	295,8	2 360,1	592,8	Berlin	3 104,8	784,8	7 661,1	2 014,5
Oberpfälzer Wald	189,5	11,6	838,9	31,2	Brandenburg	1 179,8	81,9	3 662,7	254,1
Oberes Altmühltal	150,5	18,0	339,9	28,9	Prignitz	37,7	2,1	158,8	5,0
Unteres Altmühltal	245,5	52,9	496,7	67,0	Uckermark	114,4	14,9	360,1	51,5
					Havelland	263,1	21,2	763,0	53,5
					Fläming	37,8	1,6	90,4	4,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Deutschland und Ausland: Anteil am Insgesamt; sonstige Länder: Anteil am Ausland.

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

11.12 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1992*)

11.12.3 Nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen		insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen
Ruppiner Schweiz	100,8	4,2	301,3	14,2	Bergisches Land	1 027,3	137,1	2 633,1	353,8
Barnim - Oderbruch - Märkische Schweiz - Schorfheide	163,4	6,1	609,9	33,2	Siebengebirge	969,2	151,7	2 341,2	405,5
Südliche Märkische Seenlandschaft	77,4	2,6	321,7	11,0	Eifel	828,3	148,8	2 569,6	374,0
Beeskow - Storkower Land					Sauerland	1 530,5	175,7	6 345,3	662,5
Scharmützelsee	174,0	12,6	531,2	44,6	Siegerland	152,6	19,3	402,2	47,8
Spreewald - Niederlausitz	211,1	16,5	526,4	38,4	Wittgensteiner Land	82,8	5,5	797,0	21,2
Bremen	537,0	117,6	1 043,9	260,6	Westfälisches Industriegebiet	980,4	113,3	2 128,9	267,4
Hamburg	2 169,7	540,7	4 044,4	1 025,9	Münsterland	918,5	74,2	2 360,3	167,8
Hessen	8 285,9	2 147,1	27 890,0	4 421,0	Teutoburger Wald	1 648,2	140,8	8 955,5	395,0
Weser - Diemel - Fulda	577,7	107,1	1 324,7	158,3	Rheinland-Pfalz	5 464,4	1 220,8	18 178,5	3 874,0
Waldecker Land	610,6	84,4	4 214,5	399,9	Rheinthal	792,9	235,6	2 118,6	557,9
Werra-Meißner-Land	208,8	14,2	1 107,1	30,4	Rheinhessen	518,5	158,9	1 009,7	294,0
Kurhessisches Bergland	187,1	22,8	943,8	67,9	Eifel - Ahr	974,3	270,3	4 077,1	1 216,0
Waldhessen (Herfeld - Rotenburg)	364,4	71,3	1 266,7	109,9	Mosel - Saar	987,3	259,8	3 404,4	917,9
Marburg - Biedenkopf	162,0	11,3	645,4	34,0	Hunsrück - Nahe - Glan	512,3	81,8	2 545,5	410,7
Lahn - Dill, Westerwald und Taunus	215,8	30,9	595,0	79,5	Westerwald - Lahn - Taunus	556,8	48,4	1 978,0	113,5
Westerwald - Lahn - Taunus	158,1	21,1	501,6	34,3	Pfalz	1 122,4	168,0	3 045,3	364,1
Vogelsberg und Wetterau	495,3	54,1	2 392,0	118,0	Saarland	546,4	61,8	1 863,9	147,4
Rhon	412,0	34,7	1 401,3	55,3	Nordsaarland	140,8	12,4	631,1	39,1
Kinzigtal - Spessart - Südlicher Vogelsberg	298,8	18,1	2 078,1	60,8	Bliesgau	11,9	0,2	213,2	1,0
Main und Taunus	2 844,1	1 227,0	6 098,9	2 281,6	Übriges Saarland	393,6	49,2	1 019,6	107,4
Rheingau - Taunus	745,8	234,3	2 362,8	502,6	Sachsen	2 186,7	162,8	6 749,4	474,1
Odenwald - Bergstraße - Neckartal - Ried	1 005,3	215,7	2 958,1	488,5	Stadt Dresden	452,9	68,6	1 010,4	125,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 975,7	86,7	6 858,8	183,9	Umgebung Dresden	26,4	4,6	136,4	41,7
Niedersachsen	8 687,2	766,2	32 814,2	1 857,9	Stadt Leipzig	316,4	42,8	745,9	84,0
Ostfriesische Inseln	650,9	1,4	5 795,7	9,4	Oberlausitz - Niederschlesien	238,1	9,3	799,6	87,4
Ostfriesische Küste	624,5	14,0	3 081,9	46,4	Sächsische Schweiz	167,5	5,3	694,4	14,5
Ems - Hümmling	259,5	10,0	857,4	22,1	Sächsisches Elbland	81,0	3,1	219,0	9,9
Emsland - Grafschaft Bentheim	202,5	33,3	605,2	62,2	Erzgebirge	542,3	17,6	1 741,2	49,0
Oldenburger Land	457,0	29,2	1 177,0	69,5	Mittelsachsen	153,4	5,6	505,9	41,9
Osnabrücker Bäderland - Dümmer	442,8	44,3	1 565,6	90,1	Westachsen	50,9	1,9	109,9	7,0
Cuxhavener Küste - Untereibe	480,6	13,2	1 941,3	43,0	Vogtland	158,0	4,1	786,8	13,5
Brauner Umland	352,0	36,2	700,4	78,1	Sachsen-Anhalt	979,1	51,0	2 955,3	177,0
Steinhuder Meer	89,0	7,6	223,5	19,8	Harz und Harzvorland	355,2	10,4	945,5	27,9
Weserbergland - Solling	550,9	35,7	2 920,3	93,1	Mitteldeutsche Burgen- und Weinregion	206,2	10,9	637,2	44,1
Nördl. Lüneburger Heide	920,8	70,8	2 916,5	122,8	Anhalt-Wittenberg	142,7	9,3	412,8	23,1
Südl. Lüneburger Heide	421,3	52,6	1 204,2	120,5	Elbe - Börde - Heide	197,4	18,5	639,6	76,0
Hannover - Hildesheim - Braunschweig	1 262,9	211,6	2 435,0	429,2	Altmark	77,7	1,8	320,2	6,0
Harzvorland - Elm - Lappwald	349,9	30,5	1 083,4	87,1	Schleswig-Holstein	4 128,6	491,8	22 116,1	981,3
Harz	1 162,4	123,1	5 298,3	470,4	Nordsee	863,2	13,6	8 196,4	72,2
Südniedersachsen	338,1	55,7	569,9	83,5	Ostsee	1 824,3	314,9	9 491,5	602,8
Elbufer - Drawehn	122,2	3,0	438,3	10,6	Holsteinische Schweiz	190,3	13,8	997,1	27,6
Nordrhein-Westfalen	11 867,8	2 000,3	36 230,2	4 958,4	Übriges Schleswig-Holstein	1 250,8	149,5	3 431,1	278,7
Niederrhein - Ruhrland	3 730,1	1 033,8	7 697,1	2 264,5	Thüringen	1 742,1	92,1	5 145,4	280,8
					Deutschland	84 114,1	14 514,1	293 836,5	33 820,4

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

11.13 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1992

Land	Campingplätze ¹⁾		Stellplätze für Urlaubscamping ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
	insgesamt	dar. mit Urlaubscamping				
Deutschland	2 568	2 167	193 260	8 140 136	24 633 482	4,0
Baden-Württemberg	211	211	19 333	784 154	2 951 163	3,8
Bayern	374	317	31 368	1 143 793	4 881 765	4,3
Berlin	7	7	657	70 429	190 181	2,7
Brandenburg	158	158	12 298	275 853	972 051	3,5
Bremen						
Hamburg						
Hessen	155	155	13 078	342 544	1 145 415	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	154	144	29 557	756 896	2 766 616	3,7
Niedersachsen	385	281	23 548	813 216	3 725 647	4,6
Nordrhein-Westfalen	386	197	12 131	321 374	1 013 954	3,2
Rheinland-Pfalz	249	244	18 324	536 403	2 091 101	3,9
Saarland	30	30	1 858	27 864	118 677	4,3
Sachsen	72	72	6 125	164 127	466 569	2,8
Sachsen-Anhalt	54	53	4 035	92 651	307 924	3,3
Schleswig-Holstein	288	254	17 198	613 199	3 341 607	5,4
Thüringen	40	39	3 210	152 372	567 818	3,7

1) Stand: August.

11.14 Städtetourismus 1992*)

11.14.1 Rangfolge nach Ankünften

Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen	Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen
1	München	3 178 724	6 450 787	43	Schwerin	124 752	344 253
2	Berlin	3 104 838	7 661 052	44	Wuppertal	123 627	315 702
3	Hamburg	2 169 699	4 044 362	45	Duisburg	117 353	283 522
4	Frankfurt a. M.	1 840 565	3 317 806	46	Mönchengladbach	109 042	226 697
5	Köln	1 315 379	2 614 049	47	Osnabrück	104 655	182 192
6	Düsseldorf	1 056 673	2 020 272	48	Oldenburg	101 095	186 886
7	Nürnberg	853 521	1 635 254	49	Wolfsburg	100 350	200 633
8	Stuttgart	604 379	1 224 010	50	Potsdam	97 084	224 972
9	Hannover	537 717	979 055	51	Ingolstadt	96 583	199 681
10	Bonn	517 359	1 153 584	52	Neuss	96 014	198 091
11	Heidelberg	496 897	880 445	53	Chemnitz	90 390	274 344
12	Bremen	464 649	875 941	54	Hildesheim	89 857	149 839
13	Dresden	452 868	1 010 350	55	Offenbach a. M.	87 148	196 859
14	Lübeck	431 601	890 887	56	Krefeld	84 650	179 064
15	Wiesbaden	370 646	1 063 439	57	Hagen	83 312	220 182
16	Würzburg	355 204	584 529	58	Leverkusen	79 109	163 987
17	Freiburg i. Breisgau	343 650	658 388	59	Fürth	78 785	150 167
18	Mainz	338 151	646 046	60	Heilbronn	77 207	159 854
19	Leipzig	316 391	745 872	61	Mülheim a. d. Ruhr	75 499	153 898
20	Rostock	315 320	692 771	62	Bremerhaven	72 345	167 917
21	Münster	305 234	1 070 750	63	Gelsenkirchen	71 439	131 853
22	Kassel	289 234	501 742	64	Hamm	70 528	117 123
23	Karlsruhe	281 356	557 890	65	Siegen	65 751	138 645
24	Essen	268 015	721 353	66	Pforzheim	64 690	130 928
25	Augsburg	257 843	495 243	67	Halle	63 678	125 620
26	Mannheim	252 305	502 690	68	Cottbus	62 242	136 421
27	Regensburg	251 898	457 485	69	Jena	60 082	133 340
28	Dortmund	244 577	463 218	70	Paderborn	55 243	105 008
29	Aachen	230 624	659 350	71	Gera	54 191	158 050
30	Darmstadt	223 433	443 525	72	Salzgitter	53 852	168 096
31	Koblenz	212 957	417 683	73	Reutlingen	50 761	123 055
32	Bielefeld	210 100	414 321	74	Remscheid	50 704	97 909
33	Kiel	200 775	424 508	75	Moers	48 895	87 583
34	Bochum	175 215	344 407	76	Solingen	47 598	97 352
35	Saarbrücken	174 276	329 054	77	Bergisch Gladbach	37 378	89 833
36	Göttingen	172 052	282 921	78	Zwickau	34 506	69 402
37	Braunschweig	165 947	343 026	79	Recklinghausen	33 851	66 553
38	Erlangen	158 952	347 617	80	Oberhausen	26 703	62 114
39	Erfurt	151 139	380 570	81	Witten	21 001	42 722
40	Magdeburg	142 478	437 232	82	Boitrop	15 554	38 250
41	Ludwigshafen	134 269	239 080	83	Herne	13 918	38 998
42	Ulm	127 509	243 510				

11.14.2 Rangfolge nach Übernachtungen

Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen	Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen
1	Berlin	3 104 838	7 661 052	43	Göttingen	172 052	282 921
2	München	3 178 724	6 540 787	44	Chemnitz	90 390	274 344
3	Hamburg	2 169 699	4 044 362	45	Ulm	127 509	243 510
4	Frankfurt a. M.	1 840 565	3 317 806	46	Ludwigshafen	134 269	239 080
5	Köln	1 315 379	2 614 049	47	Mönchengladbach	109 042	226 697
6	Düsseldorf	1 056 673	2 020 272	48	Potsdam	97 084	224 972
7	Nürnberg	853 521	1 635 254	49	Hagen	83 312	220 182
8	Stuttgart	604 379	1 224 010	50	Wolfsburg	100 350	200 633
9	Bonn	517 359	1 153 584	51	Ingolstadt	96 583	199 681
10	Münster	305 234	1 070 750	52	Neuss	96 014	198 091
11	Wiesbaden	370 646	1 063 439	53	Offenbach a. M.	87 148	196 859
12	Dresden	452 868	1 010 350	54	Oldenburg	101 095	186 886
13	Hannover	537 717	979 055	55	Osnabrück	104 655	182 192
14	Lübeck	431 601	890 887	56	Krefeld	84 650	179 064
15	Heidelberg	496 897	880 445	57	Salzgitter	53 852	168 096
16	Bremen	464 649	875 941	58	Bremerhaven	72 345	167 917
17	Leipzig	316 391	745 872	59	Leverkusen	79 109	163 987
18	Essen	268 015	721 353	60	Heilbronn	77 207	159 854
19	Rostock	315 320	692 771	61	Gera	54 191	158 050
20	Aachen	230 624	659 350	62	Mülheim a. d. Ruhr	75 499	153 898
21	Freiburg i. Breisgau	343 650	658 388	63	Fürth	78 785	150 167
22	Mainz	338 151	646 046	64	Hildesheim	89 857	149 839
23	Würzburg	355 204	584 529	65	Siegen	65 751	138 645
24	Karlsruhe	281 356	557 890	66	Cottbus	62 242	136 421
25	Mannheim	252 305	502 690	67	Jena	60 082	133 340
26	Kassel	289 234	501 742	68	Gelsenkirchen	71 439	131 853
27	Augsburg	257 843	495 243	69	Pforzheim	64 690	130 928
28	Dortmund	244 577	463 218	70	Halle	63 678	125 620
29	Regensburg	251 898	457 485	71	Reutlingen	50 761	123 055
30	Darmstadt	223 433	443 525	72	Hamm	70 528	117 123
31	Magdeburg	142 478	437 232	73	Paderborn	55 243	105 008
32	Kiel	200 775	424 508	74	Remscheid	50 704	97 909
33	Koblenz	212 957	417 683	75	Soelingen	47 598	97 352
34	Bielefeld	210 100	414 321	76	Bergisch Gladbach	37 378	89 833
35	Erfurt	151 139	380 570	77	Moers	48 895	87 583
36	Erlangen	158 952	347 617	78	Zwickau	34 506	69 402
37	Bochum	175 215	344 407	79	Recklinghausen	33 851	66 553
38	Schwerin	124 752	344 253	80	Oberhausen	26 703	62 114
39	Braunschweig	165 947	343 026	81	Witten	21 001	42 722
40	Saarbrücken	174 276	329 054	82	Herne	13 918	38 998
41	Wuppertal	123 627	315 702	83	Boitrop	15 554	38 250
42	Duisburg	117 353	283 522				

*) Städte ab 100 000 Einwohnern. — Deutschland.

11.15 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern*)

Mill. DM

Ländergruppe/Land ¹⁾	Einnahmen				Ausgaben			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Insgesamt	15 910	15 866	17 137	17 009	44 280	47 386	51 175	57 451
Industrialisierte westliche Länder	14 613	15 565	15 843	15 849	39 038	41 728	45 275	49 192
EG-Mitgliedsländer	7 715	8 263	8 649	8 503	22 068	24 014	26 760	28 111
Belgien und Luxemburg	575	648	757	829	604	662	752	847
Dänemark	1 050	1 102	1 077	1 036	787	929	1 190	1 395
Frankreich	1 448	1 570	1 543	1 464	3 509	3 716	4 340	4 650
Griechenland	81	88	87	92	1 434	1 613	1 505	1 818
Großbritannien und Nordirland	835	908	921	898	1 276	1 505	1 638	1 848
Irland	30	34	36	39	136	177	210	238
Italien	956	1 073	1 136	1 054	6 533	6 526	7 299	6 836
Niederlande	2 336	2 404	2 595	2 606	2 350	2 483	2 476	2 604
Portugal	83	100	126	134	510	549	808	936
Spanien ²⁾	320	337	370	333	5 470	5 854	6 541	6 938
Andere europäische Industrieländer	4 391	4 656	4 715	4 637	13 314	14 104	14 412	16 057
Finnland	326	349	302	212	205	211	227	204
Jugoslawien ³⁾	137	144	117	34	1 038	1 009	164	146
Norwegen	343	385	361	360	339	360	391	456
Österreich	1 806	1 863	1 938	1 957	7 123	7 496	8 614	9 629
Schweden	1 032	1 114	1 211	1 217	671	703	745	798
Schweiz	694	737	727	795	3 084	3 304	3 401	3 683
Türkei	16	29	30	36	780	934	762	1 008
Sonstige	37	35	28	25	75	88	107	133
Außereuropäische Industrieländer	2 507	2 646	2 479	2 727	3 116	3 610	4 103	5 025
Australien und Neuseeland	259	224	186	165	271	290	310	373
Japan	618	633	597	582	241	250	306	426
Kanada	214	212	203	176	384	419	450	529
Südafrika und Namibia ⁴⁾	158	163	154	167	150	182	210	217
Vereinigte Staaten	1 258	1 414	1 339	1 637	2 070	2 468	2 826	3 480
Mittel- und osteuropäische Länder	143	143	119	117	821	842	864	1 180
Bulgarien	5	5	3	3	106	91	71	149
Polen	29	25	15	9	227	228	178	228
Rumänien	0	1	0	0	46	41	30	60
Ehem. Sowjetunion	29	16	11	13	148	138	117	156
Ehem. Tschechoslowakei	25	38	39	46	117	129	213	295
Ungarn	55	56	52	45	176	215	254	290
Sonstige	—	—	—	9	1	1	0	7
OPEC-Länder	241	211	212	196	458	523	444	516
in Afrika	9	6	8	11	117	150	138	155
in Amerika	22	24	25	30	42	53	73	96
in Asien	209	180	179	155	300	320	233	265
Entwicklungsländer	792	828	830	701	3 796	4 109	4 389	6 330
in Afrika ⁵⁾	123	126	126	105	1 749	1 810	2 094	3 240
darunter:								
Marokko	12	14	18	17	277	242	280	400
Tunesien	13	17	24	8	797	841	969	1 617
in Amerika	162	166	190	165	443	508	594	843
in Asien	507	536	514	431	1 582	1 782	1 690	2 230
dar. Israel	185	182	153	123	265	293	219	397
in Ozeanien	0	0	0	0	12	9	12	17
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	11	7	11	14	122	133	141	150
Nicht ermittelte Länder	111	112	122	133	46	51	63	84

¹⁾ Die Angaben über Zahlungen im Auslandsreiseverkehr stammen im wesentlichen von Kreditinstituten und Reiseunternehmen. Sie sind zum Teil nach Währungen statt nach Reiseländern gegliedert und reflektieren Zahlungen von Reisenden in DM-Noten nur unvollständig; außerdem enthalten sie nicht zum Reiseverkehr rechnende Zahlungen, z. B. Bargeldmitnahmen von Gastarbeitern in ihre Heimatländer. Mit Hilfe von Informationen aus der Reise- und Verkehrsstatistik und aus zusätzlichen Erhebungen werden die gemeldeten Zahlungen schätzungsweise den Herkunfts- und Zielländern zugeordnet und um fehlende DM-Noten-Zahlungen ergänzt, während nicht zum Reiseverkehr rechnende Geldbewegungen eliminiert werden. Gleichwohl sind die Ergebnisse für eine Reihe von Ländern nur Näherungswerte. — **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

²⁾ Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem jeweiligen Stand des Berichtsjahres.

³⁾ Einschl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla.

⁴⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

⁵⁾ Ab 1990 ohne Namibia.

⁶⁾ Ab 1990 einschl. Namibia.

⁷⁾ China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

11.16 Messen und Ausstellungen 1992*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Besucher		
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	dar: Ausländer	
									Anzahl
		1 000 m ²	Anzahl						
Berlin									
Int. Grüne Woche Berlin	17. 1.-26. 1.	85,6	40,2	1 123	553	570	474 374	18 975	
Int. Tourismus-Börse ITB Berlin	7. 3.-12. 3.	84,7	54,7	4 070	1 019	3 051	123 417	12 959	
iba - Int. Bäckerei-Fachausstellung	9. 5.-17. 5.	100,0	62,3	852	498	354	81 102	26 926	
ShowTech Berlin	2. 6.-4. 6.	17,3	6,1	242	188	54	5 062	1 185	
Import-Messe Berlin «Partner des Fortschritts»	10. 6.-13. 6.	25,0	11,1	1 138	54	1 084	20 017	2 963	
ILA - Int. Technologiemesse f. Luft- u. Raumfahrt Hannover ²⁾	15. 6.-21. 6.	160,0	15,3	519	260	259	134 281	15 577	
AAA - Auto-Ausstellung Berlin	10. 10.-18. 10.	69,1	41,1	243	208	35	275 025	15 126	
Dortmund									
Interschul - Europäische Bildungsmesse	17. 2.-21. 2.	33,9	14,1	358	352	6	59 449	632	
Düsseldorf									
boot Düsseldorf - Int. Bootsausstellung	18. 1.-26. 1.	170,2	88,0	1 439	938	501	411 365	47 718	
CPD - Collections Premieren Düsseldorf ²⁾	2. 2.-4. 2.	111,0	68,1	1 422	1 176	246	42 215	8 781	
	2. 8.-4. 8.	125,0	69,6	1 476	1 178	298	38 079	8 492	
IMPRINTA	19. 2.-25. 2.	58,3	33,9	447	298	149	77 864	25 773	
Igedo - Int. Modemesse mit Igedo Dessous ²⁾	8. 3.-11. 3.	137,0	78,6	2 226	1 527	699	52 165	13 041	
	6. 9.-9. 9.	165,0	88,3	2 512	1 535	977	55 227	14 967	
GDS - Int. Schuhmesse (Frühjahr)	20. 3.-23. 3.	105,0	59,3	1 360	320	1 040	42 717	22 341	
GDS - Int. Schuhmesse (Herbst)	18. 9.-21. 9.	105,0	60,1	1 429	319	1 110	43 367	26 888	
wire - Int. Fachmesse Draht und Kabel	6. 4.-10. 4.	80,4	41,2	788	296	490	31 004	18 664	
Tube - Int. Rohr-Fachmesse	6. 4.-10. 4.	26,1	10,2	296	146	150	15 271	7 193	
METAV - Der Markt für Metallbearbeitung	5. 5.-9. 5.	123,0	73,8	1 196	1 008	188	85 880	9 189	
ENVITEC - Technik für Umweltschutz	25. 5.-29. 5.	115,0	45,1	1 249	1 027	222	55 435	9 479	
GLASTEC	22. 9.-26. 9.	60,4	40,0	667	322	345	40 719	22 110	
INTERKAMA	5. 10.-10. 10.	127,6	70,0	1 537	1 251	286	89 752	20 822	
K - Int. Messe Kunststoff + Kautschuk	29. 10.-5. 11.	184,8	132,6	2 210	1 012	1 198	285 854	142 355	
MEDICA plus BIOTEC	18. 11.-21. 11.	91,6	51,8	1 378	996	382	103 313	20 766	
hogatec	30. 11.-4. 12.	68,6	38,2	731	623	108	42 903	4 376	
Essen									
DEUBAU - Baufachmesse mit Kongressen	22. 1.-29. 1.	90,0	35,6	717	680	37	142 788		
iPM - Int. Fachmesse f. Pflanzen, Gartenbautechnik	14. 2.-16. 2.	55,5	21,5	744	509	235	30 200	2 234	
REIFEN - Int. Fachmesse f. Reifen u. Reifentechnik	27. 5.-30. 5.	35,7	16,9	288	171	117	16 203		
CARAVAN-SALON - Int. Fachmesse	26. 9.-4. 10.	88,0	58,6	303	250	53	150 600		
SECURITY - Int. Sicherheits-Fachmesse m. Kongreß	13. 10.-16. 10.	47,7	21,2	531	396	135	26 638		
Frankfurt am Main									
HEIMTEXTIL	8. 1.-11. 1.	212,0	121,9	2 214	785	1 429	63 126	22 521	
IMA - Int. Fachmesse Unterhaltungs- u. Warenautomaten	22. 1.-25. 1.	24,5	14,0	212	137	75	12 966		
Int. Frankfurter Messe Premiere	25. 1.-29. 1.	127,0	72,9	2 217	974	1 243	42 805	14 205	
Int. Frankfurter Messe Ambiente	15. 2.-19. 2.	242,4	146,0	4 582	2 522	2 060	103 963	23 056	
Int. Frankfurter Messe - Herbst	22. 8.-26. 8.	228,8	134,0	4 342	2 644	1 698	91 834	15 702	
Musikmesse Frankfurt - Int. Fachmesse	11. 3.-15. 3.	82,0	52,5	1 151	551	600	75 804	15 590	
FUR & FASHION Frankfurt ²⁾	19. 3.-22. 3.	26,6	16,1	371	216	155	17 896	9 127	
interstoff - Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Frühjahr)	7. 4.-9. 4.	85,0	43,4	1 059	288	771	23 550	9 648	
interstoff - Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Herbst)	27. 10.-29. 10.	81,3	44,8	1 133	295	838	24 314	9 811	
INFOBASE - Int. Fachmesse f. Informationsmanagement	5. 5.-7. 5.	4,0	1,6	130	94	36	2 958	251	
IFFA - Int. Fleischwirtschaftliche Fachmesse	16. 5.-21. 5.	113,0	63,2	840	569	271	67 121	23 464	
automechanika	8. 9.-13. 9.	246,0	142,1	2 884	1 158	1 726	157 195	41 313	
plantec - Int. Fachmesse f. Gartenbau ²⁾	24. 9.-27. 9.	44,4	18,8	603	428	175	17 149	2 007	
Frankfurter Buchmesse ²⁾	30. 9.-5. 10.	113,5	50,8	6 096	2 168	3 928	246 000		
DLG - FOODTEC '92	3. 11.-7. 11.	44,0	27,3	494	275	219	22 194	9 847	
Friedrichshafen									
INTERBOOT - Int. Wassersportausstellung	19. 9.-27. 9.	75,6	42,7	562	407	155	108 646	20 643	
Hamburg									
InternorGa - Int. Fachausstellung f. Hotellerie, Gastronomie u. a.	13. 3.-18. 3.	63,6	34,9	701	603	98	112 570	3 377	
SMM - Int. Fachmesse Schiff, Maschine, Meerestechnik	29. 9.-3. 10.	48,2	26,4	768	408	360	32 297	7 105	
hanseboot - Int. Bootsausstellung Hamburg m. EMTEC Trade Days	31. 10.-8. 11.	70,5	40,2	781	639	142	145 794	7 290	
Hannover									
domotex hannover - Weltmesse f. Teppiche u. Bodenbeläge	6. 1.-9. 1.	147,8	82,7	948	357	591	25 306	10 704	
CONSTRUCTA - Int. Bau-Fachmesse	7. 2.-12. 2.	100,2	42,8	906	734	172	71 124	5 050	
Hannover Messe CeBIT	11. 3.-18. 3.	446,7	306,6	5 401	3 357	2 044	648 905	91 496	
HANNOVER MESSE Industrie	1. 4.-8. 4.	521,2	304,5	6 583	4 327	2 256	386 652	65 731	
IAA - Int. Automobil-Ausstellung (Nutzfahrzeuge) ²⁾	9. 5.-17. 5.	255,0	186,5	1 297	848	449	287 000		
DACH + WAND - Int. Fachausstellung	27. 5.-30. 5.	59,0	33,0	426	357	69	42 032		
INTERHOSPITAL - Deutscher Krankenhaustag	1. 6.-4. 6.	111,6	63,4	1 382	943	439	67 385	10 984	
BLECH - Int. Fachmesse f. Blechbearbeitung	27. 10.-31. 10.	113,9	62,9	1 035	672	363	54 068	13 139	
Karlsruhe									
hortec Karlsruhe - Technikschaufür den Gartenbau	10. 4.-12. 4.	21,0	5,8	177	162	15	8 764	577	
Therapiewoche Karlsruhe - Kongreß m. Fachausstellung ²⁾	28. 8.-30. 8.	2,8	0,8	70	70	-	3 500		

¹⁾ Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). - Deutschland.

²⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. - AUMA, Köln

11.16 Messen und Ausstellungen 1992*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Besucher		
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	dar. Ausländer	
									Anzahl
		1 000 m ²							
Köln									
It's Cologne (Frühjahr) — Int. Trendshow d. Mode-Messen Köln	14. 1.–15. 1.	25,0	11,5	287	234	53	10 929	3 315	
It's Cologne (Herbst) — Int. Trendshow d. Mode-Messen Köln	14. 7.–15. 7.	25,0	11,3	284	227	57	10 926	3 286	
Int. Möbelmesse	21. 1.–26. 1.	260,0	172,5	1 275	558	717	145 030	32 697	
ISM — Int. Süßwaren-Messe	2. 2.–6. 2.	70,0	42,3	933	289	664	24 473	12 056	
Herrn-Mode-Woche — Int. Herren-Mode-Messe (Frühjahr)	7. 2.–9. 2.	141,0	62,2	1 232	808	424	43 371	13 134	
Herrn-Mode-Woche — Int. Herren-Mode-Messe (Herbst)	14. 8.–16. 8.	143,5	64,6	1 309	805	504	43 928	14 057	
DOMOTECHNICA	18. 2.–21. 2.	104,0	54,9	921	263	658	35 142	18 065	
Kind + Jugend — Int. Kinder- u. Jugend-Messe Köln (Frühjahr)	21. 2.–23. 2.	50,0	23,8	539	373	166	10 840	2 733	
Kind + Jugend — Int. Kinder- u. Jugend-Messe Köln (Herbst)	21. 8.–23. 8.	60,0	32,1	713	419	294	14 298	4 861	
Int. Eisenwarenmesse	8. 3.–11. 3.	200,0	109,7	2 416	1 090	1 326	74 348	24 326	
IDS — Int. Dental-Schau	6. 4.–11. 4.	45,0	20,0	704	381	323	50 341	9 166	
optica — Int. Fachmesse f. Augenoptik	1. 5.–4. 5.	52,0	26,2	632	399	233	32 728	5 718	
GAFA — Int. Gartenfachmesse	30. 8.–1. 9.	97,1	52,7	900	491	409			
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. a.	30. 8.–1. 9.	112,0	59,7	856	319	547	44 045	15 293	
photokina — Weltmesse Bild — Ton	16. 9.–22. 9.	230,0	100,2	1 420	675	745	167 574	40 912	
JFMA — Int. Fahrrad- u. Motorrad-Ausstellung	30. 9.–4. 10.	170,0	79,8	1 691	591	1 100	258 874	42 088	
ORGATEC Köln — Int. Büromesse	22. 10.–27. 10.	260,0	142,3	1 747	1 313	434	162 922	22 765	
Leipzig									
Technische Messe Leipzig (Frühjahr) ²⁾	5. 3.–10. 3.	99,8	52,8	1 390	1 260	130	40 364		
MEBA — Fachmesse für Metallverarbeitung ²⁾	6. 10.–10. 10.	50,1	30,1	542	514	28	17 558		
Leipziger Buchmesse ²⁾	7. 5.–10. 5.	19,1	8,0	680	624	56	34 000		
Bau-Fachmesse Leipzig	30. 10.–4. 11.	148,0	79,2	1 480	1 300	180	86 938		
München									
inhorgenta münchen	7. 2.–10. 2.	53,8	30,9	1 189	821	368	22 568	4 054	
inhorgenta — herbst münchen	12. 9.–14. 9.	19,0	7,6	354	276	78	5 044	927	
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse f. Mode (Frühjahr)	16. 2.–18. 2.	65,5	31,4	992	766	226	32 550	5 458	
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse f. Mode (August)	16. 8.–18. 8.	52,0	23,9	781	629	152	21 497	3 269	
ispo — Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Frühjahr)	27. 2.–1. 3.	112,5	76,7	1 249	486	763	39 561	16 475	
ispo — Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Herbst)	1. 9.–4. 9.	117,0	79,7	1 580	577	1 003	37 066	16 045	
IHM — Int. Handwerksmesse	14. 3.–22. 3.	136,8	75,0	1 529	1 280	249	325 234	19 840	
baumä — Int. Fachmesse f. Baumaschinen u. a.	6. 4.–12. 4.	400,0	256,0	1 450	921	529	322 766	110 063	
Analytica — Int. Fachmesse f. Biochem. u. Instrument. Analytik	5. 5.–8. 5.	56,2	29,7	947	624	323	35 720	8 216	
imaga — Int. Fachmesse d. Ernährungswirtschaft u. a.	19. 9.–23. 9.	57,8	28,8	816	638	178	36 989	5 105	
Systec — Int. Fachmesse f. Informationstechnik u. Entwicklung	20. 10.–23. 10.	35,6	14,3	533	477	56	22 987	2 207	
electrónica — Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	10. 11.–14. 11.	108,0	67,8	2 242	1 216	1 026	87 279	24 438	
Nürnberg									
Int. Spielwarenmesse m. Fachmesse Modellbau u. a.	6. 2.–12. 2.	105,0	76,5	2 393	1 248	1 145	57 571	18 002	
IWA — Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	13. 3.–16. 3.	30,2	16,7	630	222	408	11 639	4 904	
INTERZOO — Int. Fachmesse f. den Heimtier-Bedarf	7. 5.–10. 5.	32,7	20,2	497	223	274	14 169	5 385	
FAMETA — Int. Fachmesse f. Metallbearbeitung	23. 6.–27. 6.	55,8	35,3	1 026	925	101	41 321		
GalLaBau — Europ. Fachmesse Garten-, Landschafts- u. Sportplatzb.	10. 9.–13. 9.	38,0	22,0	405	380	25	23 992	960	
Souvenir Festival — Int. Fachmesse Souvenir u. a. ²⁾	3. 10.–5. 10.	12,7	6,1	329	278	51	6 902		
IKK — Int. Fachmesse Kälte — Klimatechnik	8. 10.–10. 10.	33,6	17,3	394	268	126	16 251	5 038	
BRAU Nürnberg	12. 11.–14. 11.	46,0	25,3	910	771	139	33 914		
Offenbach am Main									
Int. Lederwarenmesse (Frühjahr)	23. 1.–26. 1.	18,2	12,3	403	298	105	6 699	1 329	
Int. Lederwarenmesse (Herbst)	22. 8.–25. 8.	18,2	12,3	413	292	121	7 145	1 331	
Modelorum Offenbach — Kollektionspremiere ²⁾	11. 4.–13. 4.	11,8	7,2	259	193	66	3 954	546	
	10. 10.–12. 10.	11,9	7,4	256	190	66	3 942	563	
Pirmasens									
PLW — Pirmasenser Lederwoche International (Frühjahr) ²⁾	28. 4.–30. 4.	12,6	5,6	172	124	48			
PLW — Pirmasenser Lederwoche International (Herbst) ²⁾	3. 11.–5. 11.	12,6	5,3	160	112	48			
Saarbrücken									
Int. Saarmesse ²⁾	25. 4.–3. 5.	52,0	31,1	403	335	68	140 712		
Stuttgart									
INTERGASTRA — Int. Fachausstellung	22. 2.–27. 2.	52,9	24,0	529	487	42	65 309	6 531	
INTHERM — Int. Fachmesse ²⁾	10. 3.–14. 3.	46,0	21,9	439	377	62	61 300		
IKOFA — Int. Fachmesse d. Ernährungswirtschaft u. a.	21. 3.–24. 3.	15,0	6,5	315	180	135	12 814	1 922	
CAT — Computerunterstützte Technologien ²⁾	5. 5.–8. 5.	28,0	13,0	395	357	38	30 400		
INTERVITIS/INTERFRUCTA	27. 5.–1. 6.	58,0	26,7	599	440	159	58 712	14 091	
AMB — Int. Ausstellung f. Metallbearbeitung	1. 9.–5. 9.	50,0	33,1	782	650	132	60 801	7 904	
Reinigungs-Technik — Int. Fachmesse + Kongreß	16. 9.–19. 9.	15,0	7,2	152	123	29	10 010	1 802	
interbad	10. 10.–14. 10.	25,7	12,5	307	224	83	19 146	6 127	
Wiesbaden									
INTER-KONDI-CA & Eis — Int. Fachmesse	23. 2.–26. 2.	20,0	5,0	155	140	15	9 250		

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren) — **Deutschland**.

¹⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. — AUMA, Köln

11.17 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs*)

Jahr ¹⁾ Land	Lieferungen				Bezüge				Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (-)
	des früheren Bundesgebietes								
	insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		
1952	178,5	-	-	220,3	-	-	-	41,8	
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	-	35,6	
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	449,7	+ 142,8	+ 46,5	+ 4,8	4,8	
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	-	25,3	
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	653,5	+ 85,6	+ 11,2	+ 45,7	45,7	
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+ 28,6	28,6	
1958	800,4	- 45,5	- 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	-	57,8	
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+ 186,9	186,9	
1960	959,5	- 119,1	- 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	-	163,0	
1961	872,9	- 86,6	- 9,0	940,9	- 181,6	- 16,2	-	68,0	
1962	852,7	- 20,2	- 2,3	914,4	- 26,5	- 2,8	-	61,7	
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	-	162,7	
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+ 123,6	123,6	
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	-	54,3	
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+ 279,9	279,9	
1967	1 483,0	- 142,3	- 8,8	1 263,9	- 81,5	- 6,1	+ 219,1	219,1	
1968	1 422,2	- 60,8	- 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	-	17,3	
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+ 615,5	615,5	
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+ 419,5	419,5	
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+ 179,9	179,9	
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 389,9	+ 62,2	+ 2,7	+ 546,5	546,5	
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+ 338,9	338,9	
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+ 418,3	418,3	
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+ 579,3	579,3	
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+ 392,0	392,0	
1977	4 409,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+ 448,4	448,4	
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,8	3 899,9	- 61,1	- 1,5	+ 675,0	675,0	
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 589,9	+ 689,0	+ 17,7	+ 130,7	130,7	
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,6	-	286,4	
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	-	475,5	
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	-	257,0	
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+ 68,9	68,9	
1984	6 408,1	- 538,9	- 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	-	1 336,1	
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	- 108,4	- 1,4	+ 265,2	265,2	
1986	7 454,2	- 446,8	- 5,7	6 843,6	- 792,1	- 10,4	+ 610,6	610,6	
1987	7 367,4	- 86,8	- 1,2	6 646,9	- 196,8	- 2,9	+ 720,6	720,6	
1988	7 234,2	- 133,3	- 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+ 445,5	445,5	
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+ 898,1	898,1	
1990	21 325,7	+ 13 222,1	+ 163,2	8 274,1	+ 1 068,7	+ 14,8	+ 13 051,6	13 051,6	
1991	46 732,7	+ 25 407,0	+ 119,1	8 985,1	+ 711,0	+ 8,6	+ 37 747,7	37 747,7	
1992	63 385,1	+ 16 652,5	+ 35,6	10 227,8	+ 1 242,7	+ 13,8	+ 53 157,4	53 157,4	
davon (1992)									
Baden-Württemberg	8 436,4	+ 3 244,5	+ 62,5	850,6	+ 101,8	+ 13,6	+ 7 585,8	7 585,8	
Bayern	8 973,4	+ 2 790,5	+ 45,1	799,7	- 182,8	- 18,6	+ 8 173,7	8 173,7	
Berlin-West	4 001,1	+ 535,5	+ 15,5	1 262,8	+ 58,8	+ 4,9	+ 2 738,3	2 738,3	
Bremen	962,0	- 653,9	- 40,5	75,6	- 24,9	- 24,8	+ 886,4	886,4	
Hamburg	4 898,6	+ 1 920,0	+ 64,5	1 271,7	+ 333,0	+ 35,5	+ 3 627,0	3 627,0	
Hessen	7 930,6	+ 2 032,0	+ 34,4	665,6	- 57,4	- 7,9	+ 7 265,0	7 265,0	
Niedersachsen	8 181,0	+ 1 718,6	+ 26,6	1 736,0	+ 584,9	+ 50,8	+ 6 445,0	6 445,0	
Nordrhein-Westfalen	16 111,1	+ 4 780,6	+ 42,2	2 412,2	+ 169,2	+ 7,5	+ 13 698,9	13 698,9	
Rheinland-Pfalz	2 294,2	+ 222,7	+ 10,7	955,0	+ 258,8	+ 37,2	+ 1 339,2	1 339,2	
Saarland	730,9	- 33,9	- 4,4	41,6	- 6,5	- 13,5	+ 689,3	689,3	
Schleswig-Holstein	865,8	+ 96,0	+ 12,5	157,0	+ 7,6	+ 5,1	+ 708,8	708,8	

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 272.

1) 1970 bis Juni 1990 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.18 Innerdeutscher Warenverkehr nach Gütergruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge des früheren Bundesgebietes			
		1991		1992		1991		1992	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	13 470	46 733	16 109	63 385	11 021	8 985	12 303	10 228
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	533	745	322	440	1 594	745	1 437	756
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	461	706	268	388	1 353	473	922	349
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	10	14	20	40	161	261	309	388
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	60	19	34	9	79	7	206	18
07	Fischereierzeugnisse	2	6	1	3	1	3	0	1
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 426	226	833	125	415	50	151	23
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	6 807	7 859	8 646	11 247	7 389	3 564	9 077	3 479
22	Mineralerzeugnisse	1 699	1 187	2 576	1 759	2 612	949	2 268	855
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	1	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	1 510	447	2 168	718	2 010	109	3 323	181
27	Eisen und Stahl	1 745	1 685	1 892	1 754	1 023	608	1 708	737
28	NE-Metalle und -Metallhalbezeug	179	676	198	764	165	543	109	324
29	Gießereierzeugnisse	48	107	99	191	17	46	30	48
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	63	95	79	127	96	68	127	78
40	Chemische Erzeugnisse	1 341	3 256	1 340	5 185	1 268	1 064	1 367	1 130
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	136	155	168	188	52	17	25	12
55	Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	74	135	105	188	138	122	110	79
59	Gummiwaren	11	115	20	370	8	36	9	34
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	1 233	23 561	1 515	32 890	211	2 127	229	2 820
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	33	160	55	263	16	46	23	50
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	198	781	107	972	35	114	17	96
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	152	3 862	192	4 639	31	331	22	267
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschleppern)	589	11 316	727	16 168	55	720	103	1 450
34	Wasserfahrzeuge	7	66	7	100	1	4	0	0
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	6	0	98	0	12	0	20
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	132	4 929	196	6 907	48	703	38	713
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5	484	5	709	1	37	0	36
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	107	1 010	205	1 503	21	129	27	173
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	8	932	7	1 476	1	29	0	16
70	Fertigteilebauten im Hochbau	3	15	12	55	2	2	0	0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	497	4 656	765	6 241	311	1 296	199	1 033
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	4	102	5	147	2	23	2	16
51	Feinkeramische Erzeugnisse	37	114	63	173	5	31	3	17
52	Glas und Glaswaren	42	111	144	228	153	133	72	76
54	Holzwaren	108	721	166	1 200	65	202	51	186
56	Papier- und Pappwaren	78	417	75	436	21	78	16	61
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	54	599	47	540	1	12	1	14
58	Kunststofferzeugnisse	102	761	183	1 226	18	64	25	101
61	Leder	1	39	1	22	3	54	2	23
62	Lederwaren und Schuhe	8	288	7	269	2	33	1	40
63	Textilien	44	719	44	869	34	408	24	344
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	18	784	29	1 131	7	257	4	157
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	2 975	9 435	4 028	11 894	1 101	1 190	1 210	2 041
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	2 946	7 182	4 009	10 295	1 100	1 146	1 210	2 038
69	Tabakwaren	29	2 253	19	1 599	1	44	0	4
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.²⁾	0	251	0	549	0	13	0	76

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 272.

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ab Juli 1990 nur noch Kunstgegenstände, Sammlungsstücke, Antiquitäten und Waren verschiedener Art.

11.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	Heft
Großhandel	
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
Handelsvermittlung	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
Gastgewerbe	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 — Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1987.	

Handel und Gastgewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung*)	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Großhandel	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel — Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 —	1.S.2
Einzelhandel	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 760 ff.

*) Erschien letztmalig für das Berichtsjahr 1983.

Gastgewerbe	
Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Reduzierte Stichproben — dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzerhebungen — dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88
Entwicklung der Großhandelsumsätze in Deutschland	12/92
Sonstiger Handel	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	Reihe
Innerdeutscher Warenverkehr ²⁾	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Innerdeutscher Warenverkehr ²⁾	10/91 (j)

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	Reihe
Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Inlandsreiseverkehr	7/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88
Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Querschnittsveröffentlichung «Tourismus in Zahlen 1992».	

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1.1, 1.2, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 6, 7.1 und 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmontat Juni 1990 unter dem Titel «Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)» erschienen.

12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	298
12.1 Ein- und Ausfuhr 1977 bis 1992	299
12.2 Ein- und Ausfuhr 1977 bis 1992 nach Warengruppen	300
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1985 bis 1992 nach Warengruppen	301
12.4 Einfuhr 1990 bis 1992 nach Warengruppen und -untergruppen	303
12.5 Ausfuhr 1990 bis 1992 nach Warengruppen und -untergruppen	307
12.6 Einfuhr 1988 bis 1992 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	311
12.7 Ausfuhr 1988 bis 1992 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	312
12.8 Ein- und Ausfuhr 1990 bis 1992 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*	313
12.9 Ein- und Ausfuhr 1992 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*	316
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1989 bis 1992	318
12.11 Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1992 nach Ländergruppen*	320
12.12 Ein- und Ausfuhr 1989 bis 1992 nach Erdteilen und Ländern*	323
12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1992 nach Ursprungsländern und Warengruppen*	332
12.14 Einfuhr im Generalhandel 1992 nach Zielländern und Warengruppen*	332
12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1989 bis 1992*	334
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1988 bis 1992 nach Verkehrszweigen*	335
12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1977 bis 1992 nach Warengruppen*	336
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1977 bis 1992*	337
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1977 bis 1992*	337
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1987 bis 1990	337
12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	338
Schaubildseite »Außenhandel«	319
Entwicklung des Außenhandels*	
Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1992	
Ausfuhrüberschuß 1986 bis 1992	
Ein- und Ausfuhr 1992*	
Nach Warengruppen der Ernährungs- und Gewerblichen Wirtschaft	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

12.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990 sowie für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost. Ab Januar 1991 wird die Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen gelten im ersten Teil für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes. Die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR wurden – soweit sie sich auf die Zeit vor 1991 beziehen – weitgehend an die Methoden der Bundesstatistik angepaßt. Auf die damit verbundenen Abweichungen wird im zweiten Teil der Ausführungen hingewiesen.

Ergebnisse der Außenhandelsstatistik ab 1991 bzw. vor 1991 für das frühere Bundesgebiet: Gegenstand der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg) ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes. Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz im früheren Bundesgebiet hat, werden in den nachfolgenden Ergebnistabellen diesem Gebiet zugeordnet. Ebenso werden Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hat, in den nachfolgenden Ergebnisdarstellungen diesem Gebiet zugeordnet.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 338). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemein-

schaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeuerschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die ehem. DDR und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom und Gigawattstunden angegeben.

Außenhandel der ehem. DDR

Nach der Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« zum 1. 7. 1990 wurden die Methoden der Außenhandelsstatistik der ehem. DDR in den wichtigsten Punkten an die der Bundesstatistik angepaßt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Werte werden in DM ausgewiesen.
- Die Werte der Einfuhr werden auf cif-Basis berechnet, die der Ausfuhr auf fob-Basis.

- Der geographische Nachweis erfolgt nach Ursprungs- und Bestimmungsländern.
- Für den zeitlichen Nachweis gilt prinzipiell der Grenzübertritt der Ware.
- Der innerdeutsche Warenverkehr ist nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung.
- Die Leistungsverkehre werden nicht mehr in der Außenhandelsstatistik erfaßt, nur noch die Warenströme.
- Bei Lohnveredelungsverkehren wird der volle Warenwert einschl. des Veredelungslohns erfaßt (Bruttoprinzip).

Soweit in den o.a. Tabellen 12.8, 12.11 bis 12.15 Ergebnisse für den Außenhandel der ehem. DDR bezogen auf den Zeitraum vor dem 1. 7. 1990 enthalten sind, wurden die Angaben unter Berücksichtigung der zuvor genannten methodischen Änderungen umgerechnet.

Bis zur einheitlichen Durchführung der Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet ab 1. 1. 1991 sind noch zwei wichtige methodische Unterschiede zu beachten:

- Unentgeltliche Ein- und Ausfuhren bleiben in den Ergebnissen über die Außenhandelsstatistik der ehem. DDR im Gegensatz zu den Ergebnissen über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland bis Ende 1990 unberücksichtigt. Es werden bis dahin nur die kommerziellen Warenbewegungen nachgewiesen.
- Als warensystematische Basis für die Darstellung der Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR dient bis Ende 1990 die »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« (ELN) der ehem. DDR und nicht die Warennummern nach dem »Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik«. Daher können die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR in warensystematischer Gliederung bis Ende 1990 nur nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) bereitgestellt werden.

Eine Addition der Daten für die ehem. DDR und die Bundesrepublik Deutschland für Berichtszeiträume vor 1991 ist daher nur unter Vorbehalt möglich.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 326	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 036	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+ 112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+ 117 735	6 707	8 635	122,7	132,3	123,7	133,4
1988	439 609	567 654	+ 128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989	506 465	641 041	+ 134 576	8 161	10 329	140,0	152,5	138,8	151,3
1990	550 628	642 785	+ 92 157	8 641	10 087	156,1	154,7	154,8	153,5
1991	633 054	648 383	+ 15 309	9 915	10 155	176,5	157,0	170,2	151,4
1992	627 950	657 410	+ 29 459	9 718	10 174	180,6	160,2	172,0	152,6

*) Spezialhandel. – Früheres Bundesgebiet

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 867	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 386	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989	506 465	56 140	725	14 892	32 319	8 203	442 009	32 110	63 125	346 774	75 963	270 811
1990	550 628	59 255	648	16 019	34 867	7 721	483 665	33 544	62 107	388 014	80 288	307 726
1991	633 054	67 418	657	18 104	39 819	8 838	558 871	32 892	63 645	462 334	83 026	379 308
1992	627 950	68 866	992	19 716	39 518	8 640	550 402	33 422	57 262	459 718	81 967	377 751
Prozent												
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,3	12,5	68,5	15,0	53,5
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,4	87,8	6,1	11,3	70,5	14,6	55,9
1991	100	10,6	0,1	2,9	6,3	1,4	88,3	5,2	10,1	73,0	13,1	59,9
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,3	1,4	87,7	5,3	9,1	73,2	13,1	60,2
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 901	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	329 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 837	400 965
1989	641 041	32 040	1 036	12 156	13 904	4 944	606 990	7 476	36 284	563 230	108 314	454 916
1990	642 785	31 143	953	11 052	14 319	4 819	609 461	7 204	33 834	568 424	104 455	463 969
1991	648 363	34 126	1 173	12 090	15 667	5 196	611 893	7 258	33 274	571 361	101 057	470 304
1992	657 410	35 772	1 038	11 921	17 166	5 648	619 034	6 938	32 490	579 606	97 942	481 663
Prozent												
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0
1990	100	4,8	0,1	1,7	2,2	0,7	94,8	1,1	5,3	88,4	16,3	72,2
1991	100	5,3	0,2	1,9	2,4	0,8	94,4	1,1	5,1	88,1	15,6	72,5
1992	100	5,4	0,2	1,8	2,6	0,9	94,2	1,1	4,9	88,2	14,9	73,3

*) Spezialhandel, - Fröhères Bundesgebiet.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,5	105,4	198,3	168,1	208,8
1990	161,3	136,6	98,6	157,0	135,4	114,3	164,7	56,9	103,7	221,9	177,7	237,3
1991	185,4	155,5	100,0	177,5	154,6	130,9	190,3	55,8	106,2	264,4	183,7	292,5
1992	183,9	158,8	150,9	193,3	153,5	128,0	187,4	56,7	95,6	262,9	181,4	291,3
Index des Volumens												
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	119,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989	140,0	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	140,9	76,8	119,9	169,8	151,8	176,0
1990	156,1	145,5	104,1	157,0	142,6	143,5	157,6	80,4	123,0	195,5	167,9	205,1
1991	176,5	161,0	119,2	177,7	157,1	154,8	179,4	85,5	129,2	228,2	178,9	245,4
1992	180,6	170,0	177,7	195,9	162,0	160,8	182,2	96,6	128,9	229,3	187,3	243,9
Index der Durchschnittswerte												
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	96,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989	106,0	99,0	109,6	103,5	97,9	94,9	108,8	71,0	87,9	118,8	110,7	118,6
1990	103,3	93,9	94,7	100,0	94,9	79,7	104,5	70,8	84,3	113,5	105,8	115,7
1991	105,1	96,6	83,9	99,9	96,4	84,5	108,1	65,3	82,2	115,9	102,7	119,2
1992	101,9	93,4	84,9	98,7	94,7	79,6	102,9	58,7	74,2	114,7	96,8	119,4
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1989	152,5	147,6	106,8	143,1	150,2	159,4	153,2	72,7	98,7	177,5	165,9	182,1
1990	167,9	162,0	90,6	156,8	165,3	179,9	169,0	74,4	100,9	198,9	174,5	208,6
1991	193,7	184,3	96,0	176,7	188,2	211,6	195,9	66,3	107,7	235,2	178,3	257,9
1992	191,3	191,0	151,9	194,6	188,2	205,4	191,2	65,6	95,2	232,5	175,9	255,2
Index des Volumens												
1989	144,1	141,0	96,8	138,4	145,8	133,5	144,7	103,2	123,2	155,2	147,8	158,2
1990	159,8	155,7	95,7	156,1	159,4	148,2	160,6	104,9	125,4	176,7	162,4	182,3
1991	181,1	173,8	111,3	178,8	174,4	169,0	183,0	99,6	136,1	205,5	170,5	219,4
1992	183,0	185,0	176,6	199,8	179,2	168,0	182,8	106,8	133,7	205,1	177,3	216,2
Index der Durchschnittswerte												
1989	105,8	104,7	110,4	103,4	103,1	119,4	105,9	70,4	80,1	114,3	112,2	115,1
1990	105,2	104,0	94,7	100,5	103,7	121,4	105,3	71,0	80,5	112,6	107,4	114,4
1991	106,9	106,0	86,3	98,8	107,9	125,2	107,0	66,5	79,1	114,5	104,6	117,6
1992	104,5	103,3	86,1	97,4	105,0	122,3	104,6	61,4	71,2	113,4	99,2	118,0
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1989	144,7	109,4	128,4	154,4	102,1	104,8	148,2	50,9	111,5	224,2	171,6	239,4
1990	155,4	108,7	140,8	157,7	107,1	85,2	160,9	53,4	106,2	250,5	182,7	270,1
1991	178,2	123,7	120,9	179,8	122,9	95,0	185,5	53,7	104,9	300,6	192,3	332,1
1992	177,5	123,3	145,1	189,4	120,6	93,6	184,1	55,0	95,9	300,6	190,1	332,7
Index des Volumens												
1989	136,3	119,5	121,1	149,0	111,5	125,7	137,7	71,5	116,8	187,8	158,1	196,5
1990	153,0	134,3	148,2	159,7	126,7	141,3	155,1	75,5	120,8	218,9	176,5	231,2
1991	172,4	146,9	161,2	174,4	140,7	148,5	176,2	82,7	122,7	256,5	192,2	275,2
1992	178,4	153,5	184,0	184,4	145,7	157,6	181,6	94,6	124,4	259,3	203,0	275,6
Index der Durchschnittswerte												
1989	106,2	91,5	106,1	103,6	91,6	83,3	107,6	71,2	95,5	119,3	108,5	121,9
1990	101,6	80,9	95,0	98,7	84,5	60,3	103,8	70,7	87,9	114,4	103,5	116,8
1991	103,3	84,3	75,0	103,1	87,3	64,0	105,3	65,0	85,4	117,2	100,0	120,7
1992	99,5	80,3	78,9	102,7	82,8	59,4	101,4	58,1	77,1	115,9	93,6	120,7

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 2/1984, S. 155ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. – Früheres Bundesgebiet.

**) Spezialhandel. – Ursprungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

*) Belgien – Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989	183,0	173,5	173,7	161,0	180,7	187,9	184,3	110,1	118,9	192,9	172,9	198,3
1990	183,5	168,6	159,8	146,4	186,1	183,1	185,0	106,1	110,9	194,6	166,8	202,2
1991	185,1	184,8	196,7	160,1	203,6	197,4	185,8	106,9	109,0	195,6	161,4	205,0
1992	187,7	193,7	174,0	157,9	223,1	214,6	188,0	102,2	106,5	198,5	156,4	210,0
Index des Volumens												
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989	152,5	167,3	170,2	138,8	189,9	182,4	152,4	98,7	118,8	157,1	154,0	158,0
1990	154,7	172,9	190,9	136,6	200,6	192,3	154,3	102,3	117,4	159,4	154,2	160,8
1991	157,0	195,8	255,9	156,7	227,7	201,3	155,4	111,1	123,1	159,9	153,1	161,7
1992	160,2	202,2	217,8	145,5	251,0	218,6	158,4	103,9	129,5	162,7	156,1	164,5
Index der Durchschnittswerte												
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989	120,0	103,7	102,0	116,0	95,2	103,0	120,9	111,5	100,1	122,7	112,3	125,5
1990	118,6	97,5	83,7	107,1	92,8	95,2	119,9	103,7	94,4	122,1	108,1	125,8
1991	117,9	94,3	76,9	102,2	89,4	98,1	119,5	96,2	88,6	122,4	105,4	126,8
1992	117,1	95,8	79,9	108,5	88,9	98,2	118,6	98,3	82,2	122,0	100,2	127,6
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1989	189,2	180,9	140,1	170,9	195,4	191,3	190,9	100,6	114,1	204,4	179,6	211,7
1990	187,0	173,8	133,7	148,9	205,8	190,2	189,1	96,9	104,5	203,8	175,6	212,0
1991	187,9	195,0	180,3	169,9	229,8	202,9	188,3	93,3	99,8	203,6	169,2	213,6
1992	190,2	200,9	140,8	172,3	242,8	211,2	190,3	88,6	99,6	206,1	163,7	218,5
Index des Volumens												
1989	157,9	166,1	125,9	142,9	197,3	178,3	158,2	91,4	108,8	167,2	162,4	168,6
1990	157,3	172,3	144,1	137,7	215,0	191,3	157,1	91,9	106,2	166,2	164,0	166,9
1991	158,0	195,6	178,6	159,6	243,3	202,2	156,0	93,7	108,7	164,5	161,5	165,4
1992	160,1	196,6	145,2	152,1	259,7	203,7	158,1	86,2	117,6	166,1	165,6	166,3
Index der Durchschnittswerte												
1989	119,8	108,9	111,2	119,5	99,0	107,3	120,7	110,1	104,9	122,2	110,6	125,5
1990	118,9	100,9	92,8	108,2	95,7	99,4	120,4	105,4	98,4	122,6	107,1	127,0
1991	118,9	99,7	89,8	106,5	94,5	100,3	120,7	99,6	91,8	123,7	104,8	129,1
1992	118,8	102,2	97,0	113,3	93,5	103,7	120,3	102,7	84,7	124,1	98,9	131,4
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1989	177,0	159,9	428,4	132,6	163,1	182,5	178,2	131,6	126,1	182,8	166,6	187,0
1990	180,0	159,1	357,6	139,1	162,4	172,3	181,3	127,0	120,4	186,7	158,3	194,0
1991	182,4	166,1	472,3	132,0	172,1	189,1	183,4	137,8	122,9	188,7	153,9	197,7
1992	185,2	180,4	425,2	116,4	199,4	220,0	185,8	133,2	116,8	191,8	149,4	202,7
Index des Volumens												
1989	147,4	169,6	506,0	127,0	181,0	188,7	147,0	115,4	133,8	148,4	145,9	149,0
1990	152,2	174,1	545,2	133,7	183,2	193,9	151,8	126,1	134,2	153,5	144,9	155,7
1991	156,1	196,2	841,6	148,4	209,0	199,7	155,0	150,7	144,7	155,8	145,0	158,6
1992	160,3	212,4	767,5	126,6	240,5	241,5	158,7	144,2	147,5	159,7	146,9	163,0
Index der Durchschnittswerte												
1989	120,1	94,3	84,7	104,4	90,1	96,7	121,2	114,1	94,3	123,2	114,1	125,5
1990	118,3	91,4	65,6	104,0	88,6	88,8	119,4	100,7	89,7	121,7	109,2	124,7
1991	116,8	84,6	56,1	89,0	82,4	94,7	118,4	91,4	84,9	121,1	106,1	124,7
1992	115,5	84,9	55,4	92,0	82,9	91,1	117,1	92,4	79,2	120,1	101,7	124,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. – Früheres Bundesgebiet.

**) Spezialhandel. – Bestimmungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien – Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht-ermittelter Länder und Gebiete.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	38 322,4	59 254,9	83 108,8	41 325,7	67 418,5	69 817,7	42 574,2	68 865,9	73 724,1
Lebende Tiere	178,6	648,3	684,3	195,5	657,3	783,7	292,9	991,8	1 168,6
Pferde	6,2	40,2	50,3	6,8	56,0	57,9	8,7	64,6	67,5
Rindvieh	56,6	277,0	254,6	43,2	180,5	188,8	64,8	274,0	284,3
Schweine	90,6	247,1	243,2	112,1	316,8	303,0	186,9	538,4	530,2
Sonstige lebende Tiere	25,1	84,0	136,3	33,3	104,1	234,0	32,5	114,8	286,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 819,3	16 019,1	16 015,9	4 042,4	16 104,0	18 125,2	4 379,4	19 716,0	19 980,7
Milch	477,2	894,3	776,3	424,5	634,7	591,3	442,0	657,4	620,2
Butter	103,5	646,5	709,5	108,9	646,0	741,8	125,7	734,3	855,6
Käse	365,5	2 973,1	2 538,0	406,4	3 286,1	2 825,2	445,6	3 573,8	3 169,2
Fleisch und Fleischwaren	1 393,7	7 217,7	7 469,3	1 673,8	8 666,3	9 089,1	1 897,1	9 996,5	10 326,6
Därme	55,6	429,6	444,6	55,7	471,4	491,7	70,8	533,3	548,1
Fische und Fischzubereitungen	614,2	2 773,2	2 746,7	658,9	3 243,3	3 051,7	669,8	3 143,5	3 159,4
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	30,1	24,6	40,7	33,2	29,8	48,6	37,8	36,1	56,2
Eier, Eiweiß, Eigelb	307,1	664,9	783,8	339,1	768,2	870,3	320,1	654,4	815,9
Honig	87,8	161,8	191,8	100,6	191,0	218,7	99,5	187,7	209,1
Fischmehl u. dgl.	384,6	233,5	315,2	241,3	167,3	196,8	270,9	199,2	220,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	31 949,5	34 866,8	36 721,3	34 375,5	39 819,3	40 453,7	35 207,5	39 517,6	41 716,6
Weizen	1 706,7	691,6	837,0	1 199,2	489,9	598,0	1 047,8	419,4	538,1
Roggen	51,7	23,8	23,7	12,3	8,1	5,6	12,8	8,0	6,1
Gerste	515,9	223,2	228,9	425,1	190,7	197,1	468,7	200,7	215,6
Hafer	46,6	15,8	17,8	35,4	12,4	13,5	102,8	37,6	39,5
Mais	1 243,8	603,8	641,6	1 130,9	633,6	608,8	1 170,6	620,1	646,3
Hirse und sonstiges Getreide	55,4	31,7	41,7	61,6	33,3	41,9	73,6	35,2	48,4
Reis	227,3	265,5	247,3	264,8	320,4	281,0	275,6	321,9	297,2
Müllereierzeugnisse	168,9	116,8	129,5	182,3	128,3	145,2	167,4	116,8	132,7
Malz	376,2	276,7	271,0	496,0	364,2	355,2	521,4	387,4	376,7
Nichtöhlhaltige Sämereien	60,0	212,6	194,7	63,1	224,4	190,3	75,0	264,9	238,7
Hülsenfrüchte zur Ernährung	163,5	118,0	153,7	236,2	153,8	211,2	234,6	140,2	206,6
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	515,3	266,7	336,2	542,1	258,5	347,9	480,3	209,5	295,6
Grün- und Rohfutter	210,6	41,2	58,2	333,4	59,2	92,2	296,1	58,3	81,1
Kartoffeln	806,3	404,2	322,1	1 075,8	532,4	431,0	955,9	411,0	374,8
Andere Hackfrüchte	4,8	1,3	1,8	4,4	1,3	1,5	11,8	2,6	2,5
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 686,5	4 337,7	3 898,1	3 073,3	5 151,5	4 451,7	3 183,1	5 105,2	4 653,0
Obst, außer Südfrüchten	2 096,5	3 724,8	3 518,9	2 632,9	4 741,7	4 041,3	2 481,1	4 500,6	4 017,5
Südfrüchte	2 724,6	3 491,3	3 632,2	2 933,1	3 966,6	4 202,2	3 027,2	3 653,1	4 399,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	2 276,8	4 246,2	3 797,7	2 622,2	4 931,6	4 357,1	2 606,2	4 896,8	4 352,2
Kakao, roh	287,2	685,8	1 644,6	302,9	665,5	1 733,5	319,4	669,6	1 825,0
Kakaoverzeugnisse	188,3	952,0	1 001,1	217,4	1 127,1	1 171,4	217,6	1 175,2	1 170,6
Gewürze	55,0	214,2	219,8	60,4	216,8	231,0	60,5	206,4	237,5
Zucker	531,6	620,3	500,9	588,5	700,0	556,5	563,7	678,6	532,5
Ölrüchte zur Ernährung	4 160,9	2 422,4	2 798,9	4 073,4	2 252,7	2 704,2	4 332,1	2 053,1	2 801,5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	835,5	984,4	1 641,8	893,8	1 064,5	1 776,6	795,8	978,4	1 594,9
Margarine und ähnliche Speisefette	98,5	113,2	131,3	155,6	153,5	199,6	175,9	181,4	229,0
Ölkuchen	4 305,5	1 260,4	1 761,8	4 365,9	1 217,4	1 771,5	4 333,9	1 195,1	1 761,1
Kleie	65,9	19,7	23,4	119,3	36,0	39,9	117,1	34,3	39,1
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	2 439,3	639,4	942,9	2 601,8	729,9	1 047,5	3 088,4	812,2	1 226,1
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 440,6	4 625,0	3 930,3	2 994,8	5 641,3	4 704,5	3 302,3	6 245,7	5 172,4
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	605,9	3 237,1	3 572,3	679,7	3 813,0	3 944,6	708,8	3 898,5	4 205,0
Genußmittel	2 374,9	7 720,6	9 687,3	2 712,3	8 837,9	10 455,1	2 694,4	8 640,4	10 858,1
Hopfen	13,5	117,0	167,1	16,0	136,4	193,4	16,2	146,9	198,0
Kaffee	771,5	2 394,5	5 263,7	777,3	2 531,2	5 302,2	806,2	2 168,6	5 506,9
Tee	23,5	133,7	189,4	26,5	151,2	223,1	27,4	149,9	234,0
Rohtabak	147,5	1 047,2	939,3	179,7	1 255,3	1 128,3	198,9	1 427,3	1 230,8
Tabakerzeugnisse	37,6	468,3	439,9	40,2	482,9	438,5	47,6	495,3	553,5
Bier	158,8	190,6	160,2	252,0	311,6	263,6	229,9	277,8	236,9
Branntwein	211,9	945,4	833,0	267,6	1 195,2	1 022,2	297,4	1 279,2	1 053,3
Wein	1 010,7	2 423,7	1 694,7	1 153,1	2 774,2	1 883,8	1 070,8	2 696,3	1 843,6

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	335 739,2	483 664,6	462 949,8	364 593,2	558 871,1	526 856,5	386 577,4	550 401,6	535 069,8
Rohstoffe	164 883,3	33 543,7	47 376,7	175 668,0	32 882,3	50 405,1	191 872,3	33 422,1	56 920,8
Abfallsiede, Seidengehäuse	1,1	19,9	15,1	1,7	24,2	24,1	1,9	19,6	24,3
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	242,9	851,1	788,6	231,9	823,7	770,4	240,5	789,9	803,1
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	103,4	1 181,7	881,8	116,1	1 082,9	1 015,1	130,4	1 088,7	1 117,2
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	331,4	729,9	812,8	323,0	682,4	779,2	316,5	525,8	746,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	24,8	26,6	26,0	22,4	29,5	25,0	22,5	27,1	27,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	29,9	30,0	30,8	32,5	36,8	35,6	34,6	42,3	37,6
Felle zu Pelzwerk, roh	1,0	128,4	378,3	1,1	164,9	358,7	1,1	139,4	321,9
Anderer Felle und Häute	67,3	236,7	214,4	53,7	144,9	181,1	65,2	178,9	199,0
Bettfedern	11,1	140,1	161,3	13,6	150,3	197,4	14,1	159,5	209,7
Holz zu Holzmasse	101,3	13,1	10,4	85,0	9,8	8,8	71,1	7,9	7,3
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 304,5	549,4	509,0	1 080,9	462,0	432,1	1 173,6	489,3	453,9
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	1,5	1,5	1,4	1,3	2,0	1,5	1,6	1,9	1,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	277,9	372,6	640,9	271,2	366,0	634,4	277,5	367,9	647,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	10,9	34,0	50,7	10,0	32,6	45,9	10,8	39,3	49,3
Ölfrüchte für technische Öle	147,3	88,8	100,7	216,1	88,8	147,5	206,3	74,2	145,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	10 857,0	1 021,5	1 145,6	14 070,7	1 277,6	1 491,6	14 134,0	1 205,8	1 518,3
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 080,1	93,5	80,6	2 763,9	130,9	113,8	3 017,0	142,1	124,9
Erdöl, roh	72 400,2	20 195,4	33 293,5	77 978,6	19 800,5	35 831,4	90 887,2	20 681,1	41 943,5
Eisenerze	43 729,9	2 372,6	2 336,9	42 190,4	2 356,5	2 250,5	40 558,1	2 175,5	2 167,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 304,2	91,0	133,3	1 247,0	83,9	125,9	1 177,7	84,3	131,6
Manganerze	368,6	83,0	26,0	251,7	64,2	19,1	284,6	75,6	19,9
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	505,0	571,0	627,2	543,0	551,2	685,4	599,6	553,7	763,6
Bleierze	206,0	125,7	243,7	175,8	74,9	212,7	199,8	64,9	235,5
Zinkerze	592,6	409,1	261,6	624,8	320,4	277,9	640,4	333,2	278,3
Chromerze	245,5	44,3	40,5	276,5	48,8	46,0	231,1	38,5	38,8
Nickelerze	11,2	147,7	120,6	11,4	139,1	121,8	16,6	158,1	177,9
Schwefelkies	84,3	9,1	7,8	121,0	11,1	10,0	103,7	8,6	8,8
Sonstige Erze und Metallaschen	992,5	788,0	1 341,3	846,0	750,2	1 492,4	982,6	652,7	1 392,2
Bauxit, Kryolith	3 076,5	235,0	274,6	2 544,1	188,2	217,9	2 616,5	166,9	221,4
Speise- und Industriesalz	660,2	53,0	43,6	928,7	74,3	72,5	1 138,6	89,1	83,3
Kaliumsulfate	0,4	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,6	0,2	0,3
Sonstige Steine und Erden	21 631,9	1 702,5	1 558,9	25 533,8	1 800,6	1 631,7	29 823,3	1 954,9	1 861,4
Rohphosphate	901,5	80,2	98,0	670,5	57,9	77,8	816,5	43,9	58,7
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	521,6	390,3	354,6	431,4	417,6	347,3	446,3	432,5	375,5
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	20,7	30,1	56,2	19,6	31,2	58,9	21,5	28,5	60,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,3	133,9	94,2	1,4	116,8	83,2	1,4	93,2	88,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	2 036,0	563,2	615,6	1 975,0	495,5	580,2	1 905,1	487,8	577,7
Halbwaren	112 660,9	62 106,9	73 704,1	123 706,6	63 645,1	77 385,8	127 063,5	57 261,5	77 209,2
Rohseide und Seidengespinste	1,1	115,7	64,4	1,1	91,5	69,8	1,2	77,3	68,3
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	172,1	1 656,0	1 285,7	168,5	1 642,5	1 296,4	169,6	1 621,2	1 307,0
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	57,8	593,4	583,4	65,7	649,4	665,3	64,4	625,9	649,4
Wolle und anderen Tierhaaren	14,6	414,9	290,0	17,8	460,9	362,5	17,7	427,7	353,4
Baumwolle	138,6	1 054,9	1 058,4	139,1	1 019,2	1 036,1	111,1	804,7	850,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,2	52,8	49,8	15,5	51,3	53,6	14,3	49,9	51,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 983,7	2 427,6	2 095,0	2 822,1	2 248,7	1 977,4	3 191,3	2 413,9	2 209,9
Holzmasse, Zellstoff	3 616,9	4 376,1	3 241,5	3 812,7	3 634,7	3 415,4	3 898,8	3 432,1	3 511,3
Kautschuk, bearbeitet	114,4	600,4	515,3	127,1	673,8	569,5	132,1	685,7	571,1
Glasmasse, Rohglas	9,1	62,4	102,9	9,8	60,7	109,3	11,4	66,0	147,1
Zement	2 204,9	240,2	199,1	3 864,6	379,0	296,7	5 542,6	518,0	410,1
Sonstige mineralische Baustoffe	3 290,9	1 514,6	1 230,5	3 940,8	1 780,2	1 430,2	5 326,2	2 089,6	1 705,6
Roheisen	286,9	97,4	100,3	258,8	85,1	88,5	295,7	90,3	98,1
Alteisen (Schrott)	1 189,2	391,6	412,9	982,7	332,7	376,0	1 018,4	315,2	418,3
Ferrolegierungen	887,7	1 400,4	1 452,0	892,7	1 309,3	1 416,1	891,0	1 136,6	1 398,8
Eisenhalbzeug	2 304,7	2 891,2	2 590,5	2 438,4	2 881,7	2 678,0	2 358,7	2 302,0	2 631,7

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	1 114,4	3 141,6	3 266,8	1 164,6	2 915,6	3 455,2	1 278,8	2 759,6	3 793,5
Kupfer	941,6	3 719,5	3 476,8	948,6	3 368,5	3 442,7	1 058,7	3 337,9	3 660,0
Nickel	66,0	914,1	764,0	63,5	815,5	717,1	71,4	680,0	728,4
Blei	169,1	224,1	305,0	181,6	184,5	359,3	168,9	152,3	330,8
Zinn	21,6	247,1	630,5	21,8	210,3	636,5	23,6	227,1	693,6
Zink	282,4	706,8	379,6	316,1	600,2	427,5	332,8	652,1	450,6
Sonstige unedle Metalle	59,7	484,8	747,1	57,1	395,2	655,3	60,4	460,3	699,5
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse									
Sonstige technische Fette und Öle	631,2	527,1	615,7	659,5	558,7	683,0	756,3	640,6	783,9
Koks	601,6	445,6	772,5	550,0	384,3	760,1	531,5	435,4	742,6
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	850,4	170,4	154,2	1 148,8	215,4	187,6	1 570,9	282,0	261,4
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	1 956,3	394,2	491,7	1 764,5	351,7	450,0	1 941,9	303,3	486,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	75 509,9	21 508,4	31 792,0	84 546,7	25 262,4	35 754,1	82 558,4	20 318,7	34 438,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 365,0	1 079,3	1 583,1	2 276,3	937,2	1 543,9	2 128,1	772,7	1 432,9
Thomasphosphatmehl	97,5	19,3	22,9	88,4	16,8	20,8	106,8	21,3	30,2
Sonstige Phosphördüngemittel	430,9	53,0	33,2	330,8	41,9	26,2	278,0	36,7	22,1
Sonstige chemische Halbwaren	110,7	31,4	42,5	93,4	25,6	40,1	138,4	31,8	57,1
Sonstige Halbwaren	4 875,9	1 189,3	1 542,0	4 875,1	1 180,4	1 481,2	5 826,2	1 276,2	1 765,9
Gold für gewerbliche Zwecke	5,8	8,2	6,9	6,3	8,8	7,5	6,0	8,4	7,2
Sonstige Halbwaren	5 069,9	4 022,6	4 112,4	4 833,0	3 715,0	3 857,2	4 927,6	3 473,8	4 030,9
Sonstige Halbwaren	0,5	2 143,9	2 734,8	0,5	1 843,5	2 287,6	0,3	1 962,4	2 218,0
Sonstige Halbwaren	213,9	3 186,4	4 958,5	225,8	3 312,6	4 752,5	253,8	2 773,3	4 191,3
Fertigwaren	58 195,0	388 014,0	341 869,0	65 218,6	462 333,7	399 065,5	67 641,6	459 718,0	400 937,7
Vorzerzeugnisse	36 956,0	80 288,2	75 871,0	39 194,1	83 026,2	80 857,9	40 953,2	81 966,6	84 645,6
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	114,1	3 091,4	2 722,4	113,4	3 169,2	2 846,0	120,9	3 151,1	2 809,5
Zellwolle und synthetischen Fasern	300,1	3 001,6	2 548,3	330,6	3 128,8	2 713,0	342,5	3 035,3	2 690,0
Wolle und anderen Tierhaaren	80,7	2 466,1	2 707,2	85,3	2 696,8	3 248,4	91,0	2 766,3	3 441,9
Baumwolle	124,2	2 157,1	2 057,0	123,1	2 170,6	2 132,8	108,9	1 941,5	1 911,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	52,6	622,4	509,5	58,7	677,6	546,9	54,2	700,6	572,4
Leder	41,6	1 478,8	1 145,3	42,3	1 322,4	1 076,7	44,7	1 307,8	1 097,5
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,5	102,9	213,0	1,9	120,8	260,9	1,8	157,2	261,8
Papier und Pappe	6 648,7	9 857,9	8 484,4	7 225,3	10 419,4	9 262,9	7 258,1	9 576,1	9 389,1
Furniere, Sperrholz u. dgl.	2 102,0	2 316,0	2 305,7	2 399,2	2 560,5	2 556,4	2 410,6	2 575,2	2 659,6
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	1 220,2	1 447,7	1 467,4	1 420,1	1 693,4	1 709,0	1 654,6	1 990,6	2 058,8
Glas	700,7	1 227,2	1 022,0	684,5	1 271,2	1 101,7	765,1	1 425,6	1 267,9
Kunststoffe	5 109,6	15 511,2	14 704,4	5 518,5	16 257,5	15 743,2	5 870,8	15 925,8	16 690,7
Teerfarbstoffe	45,3	793,7	730,5	46,7	799,2	753,5	50,2	837,5	802,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kittle	392,5	1 733,7	1 283,7	481,1	1 918,9	1 520,7	547,1	2 089,0	1 683,0
Dextrine, Gelatine und Leime	377,4	569,7	489,3	412,2	651,9	536,6	408,3	656,3	566,8
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	40,3	237,9	189,0	50,7	291,7	217,7	45,2	302,3	231,3
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	6 321,1	12 443,2	13 611,8	6 245,5	12 474,3	13 523,3	6 259,2	12 555,4	14 386,5
Gußrohre	32,1	68,7	54,5	45,5	94,0	71,4	66,0	138,7	100,0
Stahlrohre	603,3	1 210,8	1 021,9	645,9	1 181,7	1 036,3	731,8	1 235,5	1 167,3
Stab- und Formeisen	4 997,8	5 029,2	4 747,4	5 145,3	4 727,0	4 882,9	5 549,3	4 623,6	5 180,3
Blech aus Eisen	4 732,7	5 461,6	4 827,8	5 324,5	5 819,3	5 615,8	5 441,1	5 565,9	5 683,7
Draht aus Eisen	1 842,1	1 884,0	1 857,3	1 538,2	1 557,7	1 622,5	1 810,9	1 651,6	1 873,1
Eisenbahnoberbaumaterial	40,3	37,3	31,8	107,9	112,6	71,6	122,9	128,5	84,6
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	57,0	249,8	200,9	62,1	292,4	209,2	68,2	280,4	222,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	319,7	1 790,0	1 561,2	358,3	1 862,4	1 765,7	370,1	1 796,8	1 818,9
Aluminium, Aluminiumlegierungen	535,5	3 173,8	2 944,8	613,6	3 486,9	3 497,4	651,4	3 426,2	3 687,0
sonstigen unedlen Metallen	53,5	1 060,8	972,0	55,3	989,4	874,5	59,3	916,6	848,3
Edelmetallen	0,2	183,8	315,4	0,2	193,3	370,3	0,2	232,4	473,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,2	836,7	943,6	0,2	853,2	905,5	0,3	751,7	800,6
Sonstige Vorzerzeugnisse	69,0	243,2	201,3	56,8	232,2	185,1	48,4	224,9	165,4

*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	21 239,0	307 725,8	265 998,0	26 024,5	379 307,5	318 207,6	26 688,4	377 751,3	316 294,1
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	83,3	3 452,9	3 182,8	106,3	4 534,7	4 030,3	107,6	4 670,6	4 146,3
Wolle und anderen Tierhaaren	15,3	1 374,1	1 176,1	24,2	2 182,9	1 864,6	29,3	2 564,3	2 220,0
Baumwolle	191,5	6 594,8	6 820,4	246,6	8 464,0	8 547,4	254,8	8 896,5	8 887,0
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	144,2	8 498,8	7 434,1	181,2	10 318,0	9 080,5	177,0	9 901,3	8 695,2
Wolle und anderen Tierhaaren	18,3	1 571,0	1 142,2	25,1	2 127,2	1 526,7	28,0	2 328,6	1 638,5
Baumwolle	243,8	8 320,2	7 719,1	289,2	9 308,0	8 767,9	246,4	7 991,9	7 425,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	17,0	1 104,7	824,2	25,5	1 700,1	1 272,0	24,0	1 264,5	1 106,1
Hüte	4,6	212,6	165,2	5,9	294,5	205,6	6,8	337,3	230,8
Sonstige Spinnstoffwaren	222,0	2 266,1	2 647,9	256,0	2 805,9	3 109,2	256,3	2 714,5	2 980,5
Pelzwaren	1,7	250,2	221,6	1,9	262,9	279,4	2,0	233,8	263,5
Schuhe aus Leder	131,8	5 749,1	3 747,8	155,5	6 585,9	4 276,6	149,9	6 199,6	4 079,3
Anderer Lederwaren	90,8	3 211,9	3 097,0	110,7	3 585,2	3 312,5	111,6	3 225,5	3 088,0
Papierwaren	882,8	2 837,9	2 451,4	1 038,8	3 369,5	2 891,7	1 087,9	3 426,4	3 057,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	280,8	2 244,5	2 072,5	364,7	2 765,3	2 673,0	374,0	2 742,6	2 693,3
Holzwaren	1 644,3	6 614,3	6 357,2	2 088,0	8 412,9	8 004,0	2 405,2	9 553,9	8 793,8
Kautschukwaren	650,2	5 156,7	4 886,5	730,6	5 849,4	5 283,7	798,8	6 473,6	5 779,9
Steinwaren	517,5	842,2	600,5	556,9	934,5	656,5	660,6	1 108,7	758,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	203,4	1 001,9	1 151,2	260,2	1 267,2	1 439,4	257,8	1 254,0	1 461,8
Glaswaren	867,5	2 375,1	2 000,9	1 168,1	2 768,6	2 323,1	983,6	2 645,1	2 256,5
Messerschmiedewaren	11,2	347,4	257,3	14,4	429,1	316,7	13,6	434,3	304,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	87,8	1 320,6	1 258,8	106,3	1 514,2	1 372,4	94,2	1 458,8	1 301,3
Sonstige Eisenwaren	2 941,1	11 126,6	9 402,2	3 707,0	14 296,7	12 030,6	4 212,4	15 538,4	12 824,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	33,2	523,2	445,2	42,7	617,3	548,3	44,7	630,8	554,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	2,2	1 088,2	1 690,3	2,7	1 287,8	2 017,8	2,8	1 215,6	2 033,2
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	318,6	3 339,7	3 096,2	399,1	3 909,9	3 718,4	420,9	4 125,6	3 929,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	261,4	5 394,5	4 784,5	280,8	5 880,0	4 966,4	228,7	4 801,6	3 943,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	55,3	1 516,9	1 203,9	50,0	1 422,8	1 094,5	49,6	1 351,5	1 066,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	170,6	1 749,1	1 374,3	202,1	2 162,6	1 631,3	207,4	2 228,4	1 647,3
Kraftmaschinen	52,1	1 926,2	1 577,1	65,3	2 166,9	1 833,1	56,2	2 300,5	1 809,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	298,7	5 510,3	4 384,0	341,3	6 260,1	4 905,6	357,0	6 837,1	5 202,4
Fördermittel	294,5	2 592,5	2 084,6	369,5	3 367,1	2 596,4	359,4	3 372,9	2 530,9
Papier- und Druckmaschinen	74,8	2 106,4	1 523,7	75,3	2 366,8	1 595,6	64,5	2 112,5	1 440,8
Büromaschinen	139,7	21 872,9	22 260,4	178,8	25 513,8	26 370,4	209,1	26 015,7	28 572,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	28,6	990,5	750,4	30,5	1 034,0	789,0	32,5	1 051,2	845,8
Sonstige Maschinen	826,5	15 387,4	12 664,4	965,2	18 317,1	14 685,7	1 042,1	18 648,9	14 803,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 770,0	53 183,1	49 320,9	2 013,1	62 511,2	55 624,6	1 998,7	61 939,3	53 294,2
Uhren	8,4	1 363,5	1 648,4	9,7	1 573,5	1 885,4	10,1	1 557,7	2 127,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	120,2	10 034,7	8 781,3	143,9	12 137,8	10 259,8	145,9	12 759,0	10 553,4
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	55,6	199,7	225,9	60,0	242,2	234,1	66,1	254,7	257,7
Waren aus Kunststoffen	772,6	8 095,9	7 813,5	993,3	10 035,2	9 733,6	1 047,8	10 115,5	9 792,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	165,3	143,7	0,8	178,8	151,2	1,3	190,4	160,6
Photochemische Erzeugnisse	93,9	2 355,0	2 704,6	104,0	2 421,9	2 964,2	99,2	2 376,1	2 810,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	74,1	572,0	527,4	93,2	644,5	622,3	94,4	607,4	636,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	147,6	7 704,1	6 296,1	173,9	9 447,5	7 057,3	189,9	9 816,8	8 233,3
Kosmetische Erzeugnisse	81,7	1 466,5	1 121,0	103,0	1 828,9	1 412,5	111,5	1 935,4	1 528,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 845,4	4 218,9	3 965,4	1 922,9	4 936,7	4 256,5	2 068,5	4 913,7	4 340,3
Musikinstrumente	8,0	241,2	169,1	8,9	269,5	184,8	8,7	277,6	185,2
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	124,6	1 963,5	1 658,1	169,6	2 720,3	2 171,9	169,5	2 659,3	2 136,3
Wasserfahrzeuge	225,3	760,9	650,4	384,9	1 229,2	1 018,1	210,7	904,5	735,3
Luftfahrzeuge	25,6	17 083,6	14 673,1	31,8	24 274,6	20 129,6	29,8	21 433,0	17 668,9
Kraftfahrzeuge	3 587,2	49 798,9	33 330,4	4 714,3	68 150,2	43 757,6	4 462,6	67 130,6	41 946,5
Fahrräder	69,1	1 090,0	657,6	82,7	1 419,2	760,9	76,2	1 309,0	682,4
Sonstige Fahrzeuge	218,5	1 185,4	922,9	327,5	2 012,0	1 408,4	314,0	1 810,2	1 232,3
Sonstige Enderzeugnisse	203,3	5 772,4	5 132,3	220,5	5 193,5	4 558,5	225,1	6 105,0	5 599,2
Rückwaren	370,3	7 595,0	6 705,2	377,1	6 627,0	5 757,4	510,0	6 584,0	7 537,3
Ersatzlieferungen	3,9	113,2	100,0	3,8	137,7	119,4	3,6	98,8	86,5
Insgesamt	374 435,8	550 627,7	532 863,9	406 299,9	633 054,3	602 551,1	429 865,2	627 950,3	616 417,6

*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	29 046,8	31 143,2	31 944,3	31 440,7	34 125,8	36 170,4	35 680,4	35 772,4	37 346,9
Lebende Tiere	272,5	952,8	1 138,3	399,7	1 173,1	1 525,9	346,5	1 037,6	1 298,6
Pferde	6,1	59,3	46,8	5,3	60,5	43,3	3,6	50,1	31,6
Rindvieh	148,7	538,1	663,8	275,5	709,3	1 099,5	238,5	619,2	954,6
Schweine	68,6	214,9	287,7	62,3	243,6	229,2	52,5	211,9	181,9
Sonstige lebende Tiere	49,0	140,6	140,0	56,6	159,7	153,9	51,9	156,3	130,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 180,4	11 052,0	10 314,6	4 688,6	12 089,6	11 829,2	4 694,4	11 920,5	10 985,7
Milch	2 140,7	2 792,4	2 407,4	2 523,1	3 424,2	2 920,3	2 759,0	4 100,8	3 306,7
Butter	75,6	358,3	250,8	103,5	551,8	434,0	63,9	351,8	248,3
Käse	317,9	2 009,2	1 640,0	323,2	1 962,0	1 655,6	332,7	2 126,2	1 738,3
Fleisch und Fleischwaren	891,2	4 385,9	4 392,4	1 015,2	4 513,7	5 160,9	810,3	3 740,8	4 100,7
Därme	38,0	223,7	260,3	39,1	238,8	291,4	38,2	250,6	285,3
Fische und Fischzubereitungen	159,3	764,8	685,2	209,7	924,9	789,0	210,0	865,7	733,9
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	193,0	136,9	208,5	178,9	119,8	187,4	148,9	109,9	152,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	62,2	149,2	167,8	57,4	154,2	166,1	63,5	145,4	170,3
Honig	24,1	65,1	70,7	19,8	57,5	57,8	22,0	63,4	63,8
Fischmehl u. dgl.	278,4	186,5	231,5	218,7	142,7	167,6	246,0	166,0	185,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23 360,7	14 319,1	15 430,6	25 125,9	15 667,2	17 519,2	29 290,6	17 166,0	19 310,6
Weizen	2 146,3	811,6	888,3	2 241,5	721,5	998,4	4 594,2	1 321,2	1 808,9
Roggen	40,0	12,7	11,0	235,9	31,1	78,0	953,5	167,4	287,3
Gerste	1 467,2	397,7	551,9	2 123,5	477,8	956,5	2 965,1	650,2	1 067,6
Hafer	15,9	6,7	7,7	32,7	13,2	16,1	20,4	9,0	10,8
Mais	226,1	114,4	115,8	271,9	146,2	146,3	252,3	122,2	133,2
Hirse und sonstiges Getreide	1,1	1,2	1,7	8,1	3,4	10,7	12,9	4,9	16,8
Reis	33,0	52,4	45,6	45,1	76,1	70,4	41,7	61,0	57,4
Müllereierzeugnisse	674,0	288,4	359,1	797,6	319,9	429,0	860,7	369,5	500,5
Malz	276,9	179,7	171,1	270,7	158,6	162,0	291,1	168,2	179,1
Nichtöhlhaltige Samereien	17,8	219,3	208,4	20,4	260,0	251,1	25,2	277,5	244,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	6,3	13,7	11,3	13,6	24,2	23,1	8,1	13,8	12,8
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	11,8	8,5	7,3	5,3	4,6	4,0	5,5	4,1	3,8
Grün- und Rauhfutter	217,9	30,2	31,0	276,6	42,9	41,2	296,9	58,9	48,3
Kartoffeln	703,4	134,9	105,8	817,4	212,9	159,3	756,3	138,5	105,0
Andere Hackfrüchte	53,6	5,6	5,9	44,1	4,5	5,1	47,8	4,5	4,6
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	185,4	292,7	299,6	202,1	331,0	336,8	181,3	304,4	292,5
Obst, außer Südfrüchten	154,2	285,6	307,1	136,6	302,2	307,2	119,1	253,4	267,3
Südfrüchte	115,6	226,1	354,2	123,5	255,8	421,5	125,8	278,9	484,6
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	557,6	1 297,6	1 108,8	580,8	1 437,5	1 159,7	563,9	1 431,8	1 166,9
Kakao, roh	1,3	2,7	6,7	0,9	1,8	4,4	5,1	8,7	30,1
Kakaoerzeugnisse	219,7	1 113,7	1 413,7	224,1	1 151,2	1 466,8	259,4	1 303,3	1 711,0
Gewürze	10,9	92,8	105,5	11,9	94,1	110,6	10,7	96,8	105,5
Zucker	1 391,6	1 017,8	1 338,7	1 723,1	1 133,3	1 621,8	1 409,1	978,1	1 342,1
Ölrüchte zur Ernährung	389,0	321,5	386,9	480,1	326,5	467,5	798,4	425,9	762,4
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	890,2	920,5	1 506,8	951,6	926,7	1 569,5	930,2	896,0	1 534,6
Margarine und ähnliche Speisefette	172,4	253,8	294,4	188,8	264,8	318,5	188,2	273,6	319,8
Ölkuchen	1 658,7	546,7	725,0	1 724,0	538,6	754,9	2 007,4	625,8	881,2
Kleie	234,2	61,3	82,2	241,2	55,3	84,7	275,9	72,7	97,1
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 365,2	427,0	519,5	1 298,8	414,4	509,6	1 224,7	472,6	489,2
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	10 048,8	4 870,3	4 150,3	9 951,1	5 589,0	4 679,5	9 983,3	6 026,5	5 009,1
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	74,7	312,0	309,2	82,7	348,4	351,8	76,3	346,8	336,9
Genußmittel	1 233,2	4 819,3	5 060,8	1 226,5	5 195,9	5 296,1	1 348,9	5 648,4	5 752,0
Hopfen	21,3	322,0	346,3	21,0	372,4	343,2	21,5	358,4	355,4
Kaffee	162,9	976,5	1 663,0	159,0	957,5	1 677,3	159,0	954,4	1 716,7
Tee	9,0	84,2	83,9	8,4	85,1	59,8	7,8	88,2	58,2
Rohtabak	15,6	86,7	89,2	18,5	105,5	106,8	16,1	114,6	106,2
Tabakerzeugnisse	75,1	1 564,5	1 164,1	96,0	1 921,9	1 464,4	99,9	2 135,5	1 511,8
Bier	582,8	749,7	595,6	604,7	794,0	615,0	624,4	828,9	630,7
Branntwein	73,8	214,9	226,1	57,3	196,4	219,2	107,1	315,4	433,4
Wein	292,6	820,8	912,7	261,7	763,2	810,5	313,2	853,0	939,5

*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	169 801,1	609 461,5	508 289,8	167 906,7	611 893,0	511 975,8	170 640,2	619 034,0	521 759,9
Rohstoffe	58 392,0	7 204,0	6 949,2	58 786,3	7 258,4	7 542,3	53 327,0	6 938,5	7 055,9
Abfallseide, Seidengehäuse	0,5	14,4	9,4	0,7	14,9	14,6	0,7	12,6	14,2
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	322,2	1 123,5	1 066,3	321,3	1 091,2	1 061,1	334,6	1 089,8	1 115,8
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	32,9	365,1	302,6	42,7	383,2	396,9	54,7	523,6	490,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	80,3	189,0	181,3	66,4	153,8	140,2	63,3	132,0	138,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	5,0	4,9	5,2	3,3	4,6	4,9	1,8	3,6	3,4
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	213,7	218,0	220,7	252,9	240,1	275,7	257,4	279,6	288,6
Felle zu Pelzwerk, roh	1,1	26,4	53,2	0,9	23,0	62,3	0,8	30,8	75,5
Anderer Felle und Häute	136,2	452,0	349,7	159,5	389,8	408,4	140,0	379,6	360,2
Bettfedern	3,1	52,1	53,7	3,7	55,9	59,8	4,1	49,6	62,5
Holz zu Holzmasse	1 160,3	133,2	150,8	1 598,6	180,0	211,7	1 457,4	160,8	195,1
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 065,9	415,7	479,8	4 116,3	656,3	926,1	2 709,8	438,2	578,0
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,5	0,7	0,3	1,0	1,1	0,3	1,3	1,1
Kautschuk, Guttapercha, Balata	35,9	35,4	40,7	32,3	28,7	35,5	30,5	33,0	38,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,1	34,5	28,5	4,9	34,9	32,3	4,6	35,8	29,5
Ölfrüchte für technische Öle	1,7	3,0	3,0	1,1	2,5	2,0	2,6	2,8	3,9
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	5 398,1	1 033,4	1 051,9	3 843,0	848,7	788,7	1 923,5	551,9	444,6
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	874,0	119,0	104,3	1 000,1	145,2	122,5	806,5	124,1	98,9
Erdöl, roh	0,0	0,0	0,0	120,4	30,8	42,7	173,4	33,1	84,7
Eisenerze	4,5	1,1	1,5	80,8	3,9	18,0	76,6	3,9	18,2
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 688,1	52,4	72,3	3 132,2	48,3	76,1	2 791,4	42,4	74,7
Manganerze	11,1	6,2	5,8	6,8	4,4	3,8	5,6	3,9	3,3
Kupfernerze und kupferhaltige Kies- abbrände	1,7	2,1	2,0	0,1	0,1	0,1	8,3	8,2	8,1
Bleierze	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinkerze	31,5	22,3	12,1	35,5	18,0	13,5	46,4	24,8	25,1
Chromerze	13,5	5,0	4,4	18,2	5,0	6,1	19,1	5,3	6,2
Nickelerze	0,2	2,2	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies	1,3	1,8	1,7	1,0	1,3	1,2	82,2	3,1	55,3
Sonstige Erze und Metallaschen	297,5	245,4	270,5	254,1	213,9	243,3	194,5	154,1	181,8
Bauxit, Kryolith	86,0	19,9	38,2	50,6	12,7	23,4	33,4	9,7	16,0
Speise- und Industriesalz	2 167,3	103,2	80,5	2 567,3	121,5	94,8	2 787,9	138,5	97,3
Kaliumsalze	45,7	3,5	3,4	49,2	3,5	3,7	47,7	3,7	3,6
Sonstige Steine und Erden	36 030,6	1 384,6	1 177,4	32 627,7	1 384,6	1 199,3	32 437,3	1 417,5	1 194,6
Rohphosphate	0,2	0,0	0,0	0,8	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 459,6	441,8	434,4	1 342,2	425,8	421,8	1 377,8	425,2	427,9
Pflanzliche Flecht- und Pflasterstoffe u. dgl.	3,6	7,9	10,9	2,9	6,1	8,2	2,3	5,9	8,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	58,9	38,9	0,2	54,1	19,6	0,2	40,5	26,9
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	4 214,1	625,8	691,8	5 048,7	670,3	822,6	5 450,4	769,6	884,6
Halbwaren	45 540,0	33 833,7	35 826,9	46 249,4	33 273,5	37 562,1	52 074,5	32 489,7	39 536,9
Rohseide und Seidengespinste	0,6	69,6	41,2	0,7	56,2	43,3	0,9	54,0	53,7
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	455,0	3 842,7	3 194,2	443,9	3 707,6	3 084,1	472,9	3 697,6	3 266,2
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	72,8	798,2	760,2	72,8	782,1	791,3	72,2	782,1	794,3
Wolle und anderen Tierhaaren	18,9	435,6	360,3	21,1	443,9	405,2	23,0	489,8	436,2
Baumwolle	63,2	526,1	575,2	62,4	509,3	594,3	53,2	438,6	492,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,3	12,6	10,4	1,7	14,6	13,2	1,5	12,2	10,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 125,4	619,7	532,3	1 351,4	586,1	575,9	1 457,8	578,1	596,5
Holzmasse, Zellstoff	171,1	248,7	216,5	154,9	191,2	197,6	132,5	164,8	171,0
Kautschuk, bearbeitet	129,4	701,9	566,8	134,8	765,3	606,4	139,2	765,9	601,9
Glasmasse, Rohglas	51,2	307,6	279,2	44,6	279,5	263,2	48,7	321,4	288,0
Zement	2 445,6	284,5	235,7	2 323,3	284,8	215,6	2 515,5	319,8	234,1
Sonstige mineralische Baustoffe	3 099,5	2 050,7	1 558,6	2 960,1	2 116,7	1 549,3	2 599,2	1 916,8	1 360,7
Roheisen	597,7	182,4	208,4	391,6	122,1	138,0	298,3	95,9	107,2
Alteisen (Schrott)	5 321,3	1 393,9	1 523,2	7 181,1	1 425,8	2 015,7	8 489,7	1 429,3	2 280,6
Ferrolegierungen	220,7	466,1	456,4	182,8	367,2	400,9	169,0	342,3	406,8
Eisenhalbzeug	4 131,7	4 018,1	4 073,0	4 149,3	3 810,6	4 274,6	4 291,9	3 411,5	4 148,9

*) Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	504,0	1 370,5	1 441,8	508,3	1 279,5	1 633,1	684,9	1 255,7	1 821,4
Kupfer	229,5	816,3	697,8	279,7	876,6	822,8	305,1	865,8	891,2
Nickel	18,0	222,8	165,6	19,3	202,8	174,6	27,5	244,7	266,4
Blei	84,7	125,0	201,5	95,2	99,8	207,3	75,6	76,9	178,1
Zinn	2,9	30,3	78,8	2,5	23,4	65,3	3,0	26,0	79,8
Zink	128,5	327,7	180,7	137,4	264,7	191,2	178,7	353,0	249,0
Sonstige unedle Metalle	9,9	201,4	323,1	10,9	198,9	337,8	11,7	212,2	380,8
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	528,0	767,2	872,1	485,3	698,0	788,8	513,5	745,8	854,9
Sonstige technische Fette und Öle	387,5	327,7	556,3	426,7	649,9	376,9	302,2	302,2	610,3
Koks	2 311,6	789,4	626,5	1 726,2	656,5	465,7	1 303,3	519,4	351,0
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlentherdestillation	1 353,2	438,5	520,8	1 413,1	433,0	557,8	1 398,2	398,8	560,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	10 892,8	4 374,6	6 413,7	11 144,0	4 613,3	6 584,0	15 990,9	5 215,8	8 807,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	900,9	467,0	642,7	962,4	464,5	729,5	791,4	367,4	637,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 522,9	541,3	622,2	2 403,0	504,9	592,7	2 297,7	504,8	579,0
Thomasphosphatmehl	3,2	0,6	0,4	11,8	1,7	1,7	9,9	1,8	1,5
Sonstige Phosphordüngemittel	56,4	9,0	16,6	60,3	7,2	19,0	29,5	4,2	10,3
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 481,1	387,6	418,3	947,9	303,6	294,8	1 528,1	408,1	433,1
Gerbstoffauszüge	0,2	0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2
Sonstige chemische Halbwaren	5 928,4	3 992,4	3 881,1	5 720,4	3 816,4	3 885,7	5 476,1	3 560,7	3 754,3
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	709,5	1 266,9	0,1	1 159,3	2 267,4	0,0	847,2	1 737,1
Sonstige Halbwaren	290,4	1 975,9	2 307,8	318,0	1 885,1	2 144,1	306,9	1 778,9	2 083,1
Fertigwaren	65 889,1	568 423,8	465 513,7	64 871,1	571 361,1	466 871,3	65 238,6	579 605,8	475 167,1
Vorerzeugnisse	37 206,3	104 455,2	96 601,8	36 480,2	101 057,4	95 874,2	36 825,8	97 942,5	97 735,6
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	140,9	3 959,3	3 198,7	140,8	4 006,4	3 258,3	146,0	4 218,2	3 491,2
Zellwolle und synthetischen Fasern	163,8	3 614,6	2 775,1	160,5	3 529,3	2 756,2	144,7	3 232,3	2 543,0
Wolle und anderen Tierhaaren	27,0	1 180,0	965,1	30,8	1 334,7	1 144,6	32,8	1 424,3	1 212,5
Baumwolle	160,7	3 339,0	3 234,2	152,6	3 172,5	3 143,6	144,4	2 898,4	2 912,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	49,6	806,7	693,7	48,9	823,3	705,4	49,1	854,7	754,2
Leder	51,3	1 114,8	899,9	59,1	1 069,5	928,6	81,1	1 076,9	950,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,2	235,0	484,5	1,2	258,2	459,2	1,0	221,9	382,1
Papier und Pappe	4 145,1	7 755,9	7 219,1	4 182,0	7 328,9	7 110,8	4 608,4	7 170,4	7 736,6
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 010,0	1 405,1	1 274,9	1 010,4	1 347,9	1 271,0	983,7	1 307,5	1 243,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	533,4	1 050,6	1 067,4	509,1	968,2	995,3	497,5	947,9	1 001,4
Glas	788,8	1 641,5	1 505,0	800,6	1 591,3	1 473,3	823,6	1 468,1	1 421,4
Kunststoffe	6 354,0	22 226,2	20 891,6	6 208,0	21 925,3	20 644,9	6 444,3	21 461,5	21 635,4
Teerfarbstoffe	173,2	3 688,9	3 343,6	167,2	3 680,0	3 203,3	172,2	3 715,8	3 245,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kite	1 047,1	4 541,2	3 540,6	1 073,0	4 617,8	3 645,8	1 072,8	4 770,4	3 762,9
Dextrine, Gelatine und Leime	486,9	1 091,2	917,9	473,3	1 107,1	908,1	475,6	1 100,2	931,9
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	28,0	253,7	225,9	26,5	250,3	221,2	26,0	254,3	215,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 583,0	19 327,3	18 938,2	7 177,3	18 950,8	18 889,9	7 392,8	18 078,7	19 540,0
Gußrohren	163,9	227,7	176,4	151,5	225,2	164,9	132,8	206,3	144,8
Stahlrohren	1 540,6	3 011,8	2 890,2	1 608,0	2 928,3	2 959,1	1 163,0	2 283,7	2 217,4
Stab- und Formeisen	3 942,2	5 603,7	5 421,6	3 705,8	4 942,9	5 080,6	3 617,1	4 728,6	5 122,1
Blech aus Eisen	5 891,3	6 988,6	6 348,7	5 862,4	6 347,1	6 239,4	5 845,5	6 045,4	6 232,7
Draht aus Eisen	1 551,3	1 703,4	1 719,2	1 622,5	1 567,4	1 720,2	1 592,0	1 495,2	1 707,7
Eisenbahnoberbaumaterial	110,8	120,4	102,8	113,3	113,9	103,3	168,4	112,9	105,5
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	98,2	471,0	370,0	84,4	442,1	346,6	73,1	391,8	293,5
Slangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	509,4	3 219,9	2 990,6	508,7	2 984,0	2 993,3	526,4	2 923,5	3 154,8
Aluminium, Aluminiumlegierungen	498,1	3 524,3	2 868,4	492,7	3 355,2	2 802,0	523,5	3 355,1	2 889,3
sonstigen unedlen Metallen	55,7	980,9	857,6	56,9	887,7	791,2	60,6	903,7	977,4
Edelmetallen	0,8	408,7	926,1	1,0	401,3	1 185,9	0,8	380,3	1 093,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	596,8	515,2	0,0	566,4	528,6	0,0	576,0	622,0
Sonstige Vorerzeugnisse	100,1	367,1	239,6	51,9	334,4	199,5	46,6	338,3	194,5

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen¹⁾

Warenbenennung	1990			1991			1992		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	28 662,7	463 968,6	368 911,9	28 390,8	470 303,7	370 997,1	28 412,9	481 663,3	377 431,5
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	23,1	1 301,7	1 526,8	24,2	1 373,7	1 660,0	25,0	1 477,0	1 697,1
Wolle und anderen Tierhaaren	3,0	375,4	266,6	3,6	473,4	335,0	4,4	592,6	403,8
Baumwolle	24,4	1 323,1	1 492,9	28,4	1 513,0	1 736,8	31,6	1 623,0	1 908,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	39,5	3 965,5	3 464,0	41,7	4 114,9	3 617,9	45,5	4 252,8	3 946,5
Wolle und anderen Tierhaaren	10,4	1 663,5	1 022,9	11,7	1 905,9	1 135,5	13,2	2 156,8	1 270,1
Baumwolle	41,9	2 085,5	1 922,9	39,8	1 984,2	1 791,9	39,6	1 853,6	1 793,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	6,7	488,5	320,7	7,9	634,8	417,5	8,4	692,1	492,3
Hüte	1,4	75,5	72,9	1,5	77,7	77,4	1,5	92,4	76,2
Sonstige Spinnstoffwaren	187,7	2 483,3	2 480,9	189,6	2 536,6	2 494,5	203,5	2 608,6	2 708,9
Pelzwaren	0,5	210,3	138,4	0,8	199,9	132,8	0,5	199,6	125,2
Schuhe aus Leder	25,3	1 414,2	1 169,3	27,6	1 540,0	1 337,5	26,9	1 432,8	1 287,2
Anderer Lederwaren	14,5	896,4	846,6	15,0	888,7	864,3	14,7	909,4	854,7
Papierwaren	1 276,5	5 615,3	4 572,2	1 322,0	5 941,2	4 748,3	1 383,2	6 048,6	4 962,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	620,9	5 051,5	4 396,2	640,4	5 262,8	4 648,3	654,8	5 390,8	4 920,8
Holzwaren	937,9	5 647,8	4 711,8	934,2	5 662,8	4 651,6	882,2	5 436,5	4 376,6
Kautschukwaren	575,3	5 396,0	4 617,6	584,8	5 568,2	4 728,0	610,2	5 883,7	5 268,3
Steinwaren	124,4	573,7	376,2	120,6	580,2	365,8	114,1	621,6	376,7
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	153,9	1 352,3	1 122,7	171,3	1 363,6	1 094,8	143,2	1 281,7	1 024,7
Glaswaren	910,1	2 438,3	2 259,1	798,6	2 388,0	2 201,9	837,8	2 396,8	2 200,3
Messerschmiedewaren	13,0	675,1	530,0	14,0	725,2	578,4	14,2	747,5	582,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	95,5	2 622,0	2 459,7	95,1	2 591,2	2 468,5	90,0	2 582,3	2 376,0
Sonstige Eisenwaren	3 509,2	19 097,2	15 596,2	3 889,6	19 973,5	16 481,1	3 470,0	20 021,5	15 911,4
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	71,1	1 149,6	1 010,1	70,6	1 085,8	997,0	67,8	1 038,7	956,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,2	1 313,2	1 545,1	1,1	1 220,9	1 495,2	1,5	1 220,7	1 671,5
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	608,2	6 754,2	6 003,9	578,6	6 770,1	6 003,8	577,9	6 908,2	6 163,6
Werkzeugmaschinen einsch. Walzwerksanlagen	441,9	12 970,7	10 885,4	407,3	12 261,3	10 059,0	361,7	11 253,9	8 977,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	250,0	9 385,5	6 764,9	205,6	7 877,4	5 592,7	234,4	8 793,2	6 389,4
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	432,7	4 943,6	3 844,5	355,4	4 217,6	3 233,0	312,7	3 907,5	2 886,8
Kraftmaschinen	111,4	3 435,9	2 854,9	104,5	3 776,0	3 028,8	106,2	3 945,1	3 116,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	382,1	10 969,0	8 755,9	389,0	11 374,7	8 937,1	396,8	11 664,0	9 151,6
Fördermittel	435,8	6 347,1	4 813,8	404,4	6 307,1	4 574,5	386,2	6 145,7	4 391,5
Papier- und Druckmaschinen	217,8	9 173,7	8 096,3	211,4	8 528,9	7 585,5	186,4	7 916,9	7 052,4
Büromaschinen	80,6	14 173,7	11 428,1	78,0	14 353,3	11 189,1	79,4	13 284,0	11 521,0
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	98,7	4 042,1	3 070,7	95,8	3 975,5	3 072,9	89,4	4 076,3	2 980,2
Sonstige Maschinen	1 660,2	41 796,7	32 345,7	1 519,1	41 061,9	30 592,6	1 547,5	42 670,7	31 637,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 974,9	69 151,8	59 607,0	1 976,1	73 189,6	62 508,1	1 969,3	73 834,6	63 292,7
Uhren	9,3	1 115,3	1 245,6	8,4	1 048,8	1 263,6	7,5	1 010,8	1 132,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	137,0	14 943,2	11 427,6	135,5	15 451,3	11 424,6	142,0	16 486,9	11 918,8
Waren aus Wachs oder Fetten, Seifen	88,5	407,8	399,1	96,5	435,2	425,7	98,4	461,8	445,9
Waren aus Kunststoffen	954,7	11 550,5	10 653,9	971,4	11 905,5	11 149,4	985,3	11 972,2	11 142,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,7	127,7	101,4	0,7	123,5	96,8	0,6	134,3	103,8
Photochemische Erzeugnisse	139,8	2 568,4	3 153,3	150,3	2 579,8	3 491,2	165,2	2 702,8	4 044,8
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	235,4	1 209,2	1 445,2	238,0	1 151,6	1 477,6	259,2	1 099,3	1 541,4
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	265,7	12 545,8	10 492,8	266,4	13 906,7	10 970,4	275,2	14 744,0	11 336,3
Kosmetische Erzeugnisse	138,3	1 591,9	1 454,9	153,1	1 812,0	1 702,3	180,5	2 228,0	1 989,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 856,9	10 824,1	8 981,6	3 584,5	10 896,9	8 832,6	3 643,1	10 799,2	8 703,1
Musikinstrumente	6,3	402,1	299,2	6,0	397,0	283,8	5,7	383,7	290,6
Kinderspielz., Christbaumschmuck	61,7	1 192,1	944,6	63,0	1 243,0	1 002,4	60,6	1 231,4	943,4
Wasserfahrzeuge	447,2	2 942,3	2 280,3	620,5	2 788,0	2 123,3	551,9	3 076,5	2 322,9
Luftfahrzeuge	15,8	14 642,9	11 259,6	18,8	19 156,3	14 403,3	18,4	18 790,7	13 818,6
Kraftfahrzeuge	6 322,4	114 869,2	78 300,7	6 012,2	109 825,8	74 451,2	6 366,3	118 882,7	78 793,0
Fahrräder	27,9	469,1	282,8	24,0	438,5	245,4	20,5	363,9	210,6
Sonstige Fahrzeuge	259,5	2 492,9	1 896,8	258,3	2 600,5	1 918,4	252,2	2 753,5	1 910,7
Sonstige Enderzeugnisse	334,2	9 715,6	7 899,5	424,3	11 243,8	9 318,0	446,6	9 590,3	8 029,9
Rückwaren	111,7	1 409,2	1 155,8	130,3	1 652,2	1 348,3	153,5	1 904,1	1 557,6
Ersatzlieferungen	16,0	770,8	632,5	17,5	682,6	566,7	20,0	699,0	572,6
Insgesamt	198 975,5	642 784,7	542 022,4	199 495,3	648 363,5	550 061,2	206 494,0	657 409,6	561 237,0

¹⁾ Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet.¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1988	1989	1990	1991	1992	1990	1991	1992
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 136	30 734	30 542	33 829	32 651	5,5	5,3	5,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	27 608	30 227	32 813	37 587	40 220	6,0	5,9	6,4
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 144	1 084	1 363	1 620	1 267	0,2	0,3	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	24 399	27 921	32 035	33 611	32 794	5,8	5,3	5,2
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	907	928	1 324	1 649	1 648	0,2	0,3	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	20 349	22 797	27 385	28 822	28 142	5,0	4,6	4,5
21 3	Eisenerze	1 111	1 408	1 302	1 335	1 285	0,2	0,2	0,2
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 752	2 458	1 743	1 547	1 450	0,3	0,2	0,2
21 5	Kalialze und Rohphosphate	117	146	100	75	66	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensatz, Sole	52	49	53	74	89	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	95	118	108	87	91	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	17	17	20	22	23	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	118 804	138 804	139 727	144 849	140 425	25,4	22,9	22,4
24	Spalt- und Brutstoffe	2 152	1 607	1 234	930	1 164	0,2	0,1	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 264	4 903	5 110	5 735	6 532	0,9	0,9	1,0
27	Eisen und Stahl	14 983	18 423	17 481	17 203	16 217	3,2	2,7	2,6
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	525	638	795	855	931	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 672	2 287	2 214	2 213	2 230	0,4	0,3	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	18 220	22 815	19 752	18 557	18 123	3,6	2,9	2,9
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	139	160	198	238	263	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	10 552	12 881	14 728	16 584	13 176	2,7	2,6	2,1
40	Chemische Erzeugnisse	45 587	51 691	53 683	57 454	57 012	9,7	9,1	9,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 520	4 128	4 611	4 664	4 806	0,8	0,7	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12 020	13 933	14 341	14 124	13 050	2,6	2,2	2,1
59	Gummiwaren	4 971	5 339	5 580	6 290	6 920	1,0	1,0	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	151 583	181 892	206 736	261 096	258 193	37,9	41,2	41,1
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 632	1 996	2 383	3 542	4 053	0,4	0,6	0,6
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	25 457	30 899	36 806	42 453	42 248	6,7	6,7	6,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	35 276	40 781	51 324	70 671	69 319	9,3	11,2	11,0
34	Wasserfahrzeuge	436	495	793	1 255	951	0,1	0,2	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	11 469	16 862	17 072	24 267	21 428	3,1	3,8	3,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	42 327	49 074	55 090	64 901	64 420	10,0	10,3	10,3
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7 910	8 724	9 329	11 163	11 636	1,7	1,8	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 202	2 718	3 025	3 427	3 612	0,5	0,5	0,6
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 085	9 507	10 860	13 664	14 173	2,0	2,2	2,3
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16 697	20 722	21 866	25 505	26 008	4,0	4,0	4,1
70	Fertigteilebauten im Hochbau	93	112	187	246	345	0,0	0,0	0,1
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	74 847	83 114	94 212	111 229	110 454	17,1	17,6	17,6
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 697	1 907	2 205	2 644	2 879	0,4	0,4	0,5
52	Glas und Glaswaren	2 832	3 196	3 606	4 017	4 026	0,7	0,6	0,6
54	Holzwaren	5 061	5 985	6 976	8 799	9 839	1,3	1,4	1,6
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	5 126	5 654	6 158	7 374	7 332	1,1	1,2	1,2
56	Papier- und Pappwaren	2 398	2 829	3 219	3 918	3 934	0,6	0,6	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 745	1 999	2 223	2 699	2 783	0,4	0,4	0,4
58	Kunststoff erzeugnisse	7 531	8 642	9 942	11 948	12 268	1,8	1,9	2,0
61	Leder	1 459	1 419	1 491	1 333	1 315	0,3	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 471	1 621	1 839	2 227	2 073	0,3	0,4	0,3
62 5	Schuhe	5 033	5 755	6 396	7 436	7 013	1,2	1,2	1,1
63	Textilien	23 623	25 431	28 272	32 726	33 155	5,1	5,2	5,3
64	Bekleidung	16 870	18 677	21 887	26 108	23 840	4,0	4,1	3,8
	Sonstige Waren³⁾	11 087	12 689	11 197	9 232	11 947	2,0	1,5	1,9
	Insgesamt	439 609	506 465	550 828	633 054	627 950	100	100	100

*) Spezialhandel: — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. — Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1988	1989	1990	1991	1992	1990	1991	1992
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 578	7 056	6 624	7 403	8 010	1,0	1,1	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	25 214	27 106	26 567	28 983	29 833	4,1	4,5	4,5
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	912	869	1 063	964	963	0,2	0,1	0,1
	Bergbauische Erzeugnisse	3 677	3 934	3 384	3 161	2 779	0,5	0,5	0,4
21 1	Kohle, Briquettes, Koks, Rohtaer und -benzol	2 382	2 521	1 954	1 663	1 205	0,3	0,3	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	254	234	309	427	464	0,0	0,1	0,1
21 3	Eisenerze	1	2	1	3	3	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	99	138	90	61	68	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalialsalze und Rohphosphate	606	665	651	596	604	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinsalz, Sole	87	96	103	122	139	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauische u. ä. Erzeugnisse	37	45	44	37	36	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	211	233	231	251	261	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	140 192	157 210	149 897	148 318	145 919	23,3	22,9	22,2
24	Spalt- und Brutstoffe	615	1 649	1 180	1 463	983	0,2	0,2	0,1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 932	5 553	5 520	5 479	5 355	0,9	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl	22 091	25 960	22 458	21 185	19 162	3,5	3,3	2,9
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 153	1 199	1 271	1 203	1 121	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 980	3 472	3 184	2 834	2 791	0,5	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	12 221	14 791	12 834	12 673	12 274	2,0	2,0	1,9
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	226	263	271	280	293	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	2 912	3 753	4 364	4 472	4 985	0,7	0,7	0,8
40	Chemische Erzeugnisse	78 397	84 408	83 034	83 248	83 309	12,9	12,8	12,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 894	2 078	2 011	1 957	1 933	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	7 210	8 047	7 908	7 454	7 317	1,2	1,1	1,1
59	Gummiwaren	5 562	6 038	5 862	6 070	6 393	0,9	0,9	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	315 143	358 011	364 954	365 903	376 483	56,8	56,4	57,3
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 551	5 558	5 528	6 055	6 490	0,9	0,9	0,1
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	86 806	97 947	102 317	98 474	98 444	15,9	15,2	15,0
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	103 280	115 502	115 925	110 971	120 330	18,0	17,1	18,3
34	Wasserfahrzeuge	1 844	1 884	3 041	2 823	3 140	0,5	0,4	0,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	10 626	15 671	14 666	19 180	18 819	2,3	3,0	2,9
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	63 783	71 779	73 427	77 655	79 038	11,4	12,0	12,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10 802	11 750	11 842	12 128	12 531	1,8	1,9	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	4 832	5 558	5 610	5 595	5 736	0,9	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	16 011	17 811	18 337	18 601	18 623	2,9	2,9	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12 541	14 462	14 165	14 344	13 274	2,2	2,2	2,0
70	Fertigteilbauten im Hochbau	66	89	97	76	57	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	89 200	78 139	80 943	82 644	83 714	12,6	12,7	12,7
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 886	2 001	2 003	1 985	1 914	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	4 016	4 338	4 359	4 223	4 147	0,7	0,7	0,6
54	Holzwaren	5 419	5 985	6 324	6 316	5 998	1,0	1,0	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 543	5 246	5 377	5 296	5 277	0,8	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	4 535	5 479	5 866	6 157	6 241	0,9	0,9	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	4 726	5 270	5 259	5 503	5 651	0,8	0,8	0,9
58	Kunststofferzeugnisse	13 531	15 400	16 028	16 618	17 444	2,5	2,6	2,7
61	Leder	970	1 102	1 132	1 082	1 089	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	588	672	702	714	739	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 260	1 634	1 585	1 718	1 662	0,2	0,3	0,3
63	Textilien	19 830	22 182	23 003	23 257	23 520	3,6	3,6	3,6
64	Bekleidung	7 896	8 830	9 305	9 776	10 033	1,4	1,5	1,5
	Sonstige Waren³⁾	7 738	8 716	9 353	10 988	9 707	1,5	1,7	1,5
	Insgesamt	567 654	641 041	642 785	648 363	657 410	100	100	100

*) Spezialhandel. - Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

12.8.1 Deutschland

Nr. der System- matik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1990	1991	1992		1990	1991	1992	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	47 685	53 375	54 732	8,5	26 394	29 159	29 727	4,4
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	651	693	1 103	0,2	1 299	1 329	1 071	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	7 187	8 671	10 032	1,6	4 626	5 103	4 025	0,6
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	5 336	5 569	5 842	0,9	5 875	6 936	7 468	1,1
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 799	3 264	3 178	0,5	818	954	895	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 732	3 569	3 707	0,6	3 463	3 826	4 807	0,7
05	Gemüse und Früchte	17 381	20 416	19 662	3,1	2 662	2 959	2 737	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 390	1 422	1 402	0,2	1 505	1 767	1 753	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	4 886	5 033	4 648	0,7	2 520	2 516	2 672	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	2 820	2 906	3 104	0,5	2 078	1 987	2 254	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 503	1 832	2 054	0,3	1 549	1 782	2 045	0,3
1	Getränke und Tabak	5 748	6 560	6 730	1,1	3 788	4 230	4 656	0,7
11	Getränke	4 133	4 809	4 800	0,8	2 123	2 164	2 405	0,4
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 615	1 751	1 929	0,3	1 665	2 066	2 251	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	30 960	28 637	28 520	4,5	12 295	12 477	12 457	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	449	336	343	0,1	506	443	436	0,1
22	Olseaten und ölhaltige Früchte	2 534	2 363	2 136	0,3	356	348	448	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 367	1 289	1 301	0,2	1 003	876	820	0,1
24	Kork und Holz	3 753	3 285	3 546	0,6	1 505	1 759	1 496	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	4 791	3 953	3 709	0,6	489	462	511	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	3 342	2 796	2 608	0,4	2 696	2 511	2 650	0,4
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 115	2 150	2 319	0,4	1 637	1 594	1 601	0,2
28	Erze und Metallabfälle	7 849	7 030	6 859	1,1	2 732	3 025	3 005	0,4
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 760	5 436	5 699	0,9	1 370	1 458	1 491	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	51 101	53 557	47 486	7,4	9 014	8 325	8 240	1,2
32	Kohle, Koks und Briketts	1 818	1 840	1 856	0,3	2 353	1 966	1 475	0,2
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	38 857	39 897	35 712	5,6	5 042	4 727	5 116	0,8
34	Gas	8 878	10 401	8 631	1,4	504	599	620	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 548	1 620	1 266	0,2	1 115	1 033	1 029	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 552	1 607	1 739	0,3	1 562	1 521	1 497	0,2
41	Tierische Öle und Fette	150	163	172	0,0	205	189	168	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 055	1 044	1 083	0,2	823	839	785	0,1
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	348	400	484	0,1	534	494	544	0,1
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	51 014	54 164	54 555	8,6	85 670	84 833	84 715	12,6
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 065	13 276	12 924	2,0	18 215	18 010	17 584	2,6
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 343	3 711	4 000	0,6	6 147	5 981	5 257	0,8
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 647	2 799	2 972	0,5	8 787	8 719	8 892	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	5 682	6 994	7 328	1,1	10 095	10 878	11 640	1,7
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 912	3 433	3 602	0,6	5 154	5 056	5 468	0,8
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 359	1 373	1 462	0,2	1 779	1 447	1 571	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	10 741	11 036	10 598	1,7	15 443	14 934	14 504	2,2
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	4 484	5 024	5 110	0,8	7 819	7 975	8 006	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 781	6 518	6 558	1,0	12 231	11 834	11 793	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	102 159	106 662	106 209	16,7	118 508	113 242	111 011	16,5
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76					585	586	690	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugechnete Pelzfelle	1 717	1 565	1 585	0,2	1 557	1 503	1 449	0,2
62	Andere Kautschukwaren	5 219	5 844	6 450	1,0	5 671	5 723	5 980	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 827	4 442	4 918	0,8	2 333	2 296	2 293	0,3
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	13 140	14 203	13 353	2,1	14 457	14 157	14 019	2,1
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	19 099	20 012	19 376	3,0	22 639	21 816	21 646	3,2
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	9 355	10 687	11 576	1,8	11 401	10 855	10 575	1,6
67	Eisen und Stahl	20 828	19 713	18 839	3,0	25 770	23 668	21 613	3,2
68	NE-Metalle	16 173	14 915	14 120	2,2	12 445	11 345	11 216	1,7
69	Andere Metallwaren	12 801	15 282	15 991	2,5	21 650	21 294	21 531	3,2
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	184 746	225 748	220 480	34,6	337 459	325 947	333 139	49,6
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87					3 798	4 295	4 683	0,7
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	11 572	11 974	12 690	2,0	18 882	20 205	19 906	3,0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	13 750	14 887	15 195	2,4	48 822	41 429	40 782	6,1
73	Metallbearbeitungsmaschinen	5 935	6 018	4 926	0,8	13 449	12 123	10 906	1,6
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	19 150	21 819	22 542	3,5	47 457	46 104	46 718	7,0
75	Büromaschinen, autom. Datenverarbeitungsmaschinen	24 243	28 035	28 584	4,5	17 122	16 197	15 062	2,2
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	15 915	18 270	18 705	2,6	12 597	12 661	12 495	1,9
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	29 643	34 118	34 286	5,4	46 211	46 945	47 070	7,0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	47 400	65 742	63 726	10,0	110 099	102 470	111 675	16,6
79	Andere Beförderungsmittel	17 138	24 884	21 827	3,4	19 021	23 517	23 842	3,6
8	Verschiedene Fertigwaren	84 554	102 679	103 272	16,2	77 271	74 439	75 532	11,3
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94					96	149	190	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 553	3 820	4 346	0,7	3 089	3 163	3 345	0,5
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	6 752	8 669	9 562	1,5	8 007	7 418	6 896	1,0
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 525	1 905	1 783	0,3	701	595	596	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	32 801	39 804	38 591	6,1	12 704	12 349	12 936	1,9
85	Schuhe	7 372	8 644	8 096	1,3	2 277	2 281	2 084	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	8 771	9 922	10 369	1,6	16 822	16 000	17 053	2,5
88	Fotografische Apparate usw., Uhrmacherwaren	6 587	7 220	7 200	1,1	7 352	6 906	6 991	1,0
89	Verschiedene bearbeitete Waren	18 194	22 694	23 322	3,7	26 221	25 577	25 440	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 959	10 924	13 844	2,2	8 897	11 641	10 229	1,5
	Insgesamt	573 479	643 914	637 546	100	680 857	665 813	671 203	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1992.

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sondertfälle).

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

12.8.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1990	1991	1992		1990	1991	1992	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	46 378	52 968	54 185	8,6	25 109	27 560	28 630	4,4
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	648	657	992	0,2	953	1 173	1 038	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	7 182	8 621	9 926	1,6	4 370	4 520	3 744	0,6
02	Milch und Milcherezeugnisse; Vogeleier	5 318	5 552	5 829	0,9	5 618	6 548	7 244	1,1
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 773	3 241	3 143	0,5	762	922	860	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 364	3 540	3 688	0,6	3 405	3 680	4 634	0,7
05	Gemüse und Früchte	17 006	20 238	19 457	3,1	2 499	2 847	2 715	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 269	1 412	1 394	0,2	1 455	1 646	1 563	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	4 674	5 005	4 620	0,7	2 498	2 506	2 658	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahltes Getreide)	2 659	2 879	3 090	0,5	2 005	1 983	2 252	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 485	1 823	2 046	0,3	1 543	1 737	1 921	0,3
1	Getränke und Tabak	5 424	6 473	6 601	1,1	3 733	4 176	4 597	0,7
11	Getränke	3 908	4 735	4 678	0,7	2 082	2 149	2 347	0,4
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 516	1 738	1 923	0,3	1 651	2 027	2 250	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	29 535	28 119	27 964	4,5	11 696	12 056	12 057	1,8
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	377	320	325	0,1	484	417	415	0,1
22	Olisaaten und olhaltige Früchte	2 516	2 347	2 133	0,3	331	336	433	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 314	1 285	1 299	0,2	907	835	775	0,1
24	Kork und Holz	3 473	3 227	3 492	0,6	1 467	1 729	1 481	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	4 631	3 849	3 625	0,6	462	413	433	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 925	2 720	2 531	0,4	2 482	2 405	2 531	0,4
27	Düngemittel, roh, mineralische Rohstoffe	2 000	2 067	2 175	0,3	1 535	1 527	1 557	0,2
28	Erze und Metallabfälle	7 605	6 934	6 767	1,1	2 717	2 975	2 965	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 694	5 370	5 617	0,9	1 311	1 419	1 466	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	45 548	49 353	44 792	7,1	8 183	8 045	8 111	1,2
32	Kohle, Koks und Briketts	1 305	1 646	1 653	0,3	2 173	1 902	1 457	0,2
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	35 323	36 572	34 006	5,4	4 472	4 589	5 078	0,8
34	Gas	7 558	9 515	7 867	1,3	481	595	618	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 363	1 620	1 266	0,2	1 058	959	958	0,1
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 524	1 599	1 738	0,3	1 545	1 514	1 492	0,2
41	Tierische Öle und Fette	149	163	171	0,0	197	188	168	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 033	1 043	1 082	0,2	817	834	782	0,1
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	342	393	482	0,1	531	492	542	0,1
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	49 663	53 558	53 974	8,6	81 704	82 305	82 373	12,5
51	Organische chemische Erzeugnisse	12 739	12 986	12 641	2,0	17 845	17 610	17 260	2,6
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	3 939	3 593	3 914	0,6	5 842	5 742	5 012	0,8
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 610	2 785	2 958	0,6	8 532	8 629	8 724	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	5 468	6 957	7 284	1,2	9 451	10 423	11 359	1,7
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 874	3 423	3 593	0,6	4 627	4 932	5 390	0,8
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 346	1 327	1 429	0,2	1 016	894	1 017	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	10 637	11 005	10 555	1,7	14 972	14 526	14 138	2,2
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	4 451	5 006	5 084	0,8	7 660	7 917	7 927	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 599	6 475	6 518	1,0	11 761	11 631	11 546	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	98 254	105 101	104 382	16,0	113 498	110 853	108 089	16,5
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	-	-	-	-	585	572	679	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 664	1 539	1 563	0,2	1 453	1 432	1 400	0,2
62	Andere Kautschukwaren	5 119	5 823	6 429	1,0	5 465	5 626	5 923	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 729	4 403	4 858	0,8	2 302	2 273	2 273	0,3
64	Papier und Pappe, Papierhalbstoffwaren usw.	12 970	14 099	13 252	2,1	14 080	13 887	13 795	2,1
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	18 596	19 823	19 173	3,1	21 517	21 438	21 166	3,2
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	9 176	10 523	11 329	1,8	10 799	10 539	10 291	1,6
67	Eisen und Stahl	19 445	19 281	18 352	2,9	24 422	22 845	20 868	3,2
68	NE-Metalle	15 043	14 484	13 664	2,2	11 948	11 185	10 964	1,7
69	Andere Metallwaren	12 511	15 127	15 763	2,5	20 927	21 055	21 319	3,2
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	178 100	223 093	217 940	34,7	317 218	317 481	326 689	49,7
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	-	-	-	-	3 798	4 282	4 636	0,7
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	10 826	11 759	12 553	2,0	18 051	19 734	19 515	3,0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	12 077	14 317	14 565	2,3	42 934	39 132	39 440	6,0
73	Metalbearbeitungsmaschinen	5 402	5 839	4 747	0,8	11 435	11 325	10 538	1,6
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	18 346	21 447	22 167	3,5	44 844	45 190	46 051	7,0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	23 909	27 913	28 434	4,5	15 776	15 916	14 980	2,3
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	15 598	18 208	16 850	2,7	11 693	12 419	12 392	1,9
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	28 901	33 931	34 080	5,4	43 687	46 122	46 416	7,1
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	46 424	65 180	63 260	10,1	108 229	102 002	111 298	16,9
79	Andere Beförderungsmittel	16 616	24 499	21 485	3,4	16 770	21 359	21 424	3,3
8	Verschiedene Fertigwaren	83 061	101 078	102 534	16,3	71 713	72 890	74 594	11,3
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	-	-	-	-	96	149	183	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 523	3 759	4 251	0,7	3 004	3 086	3 259	0,5
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	6 721	8 592	9 447	1,5	7 200	7 188	6 774	1,0
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 517	1 898	1 774	0,3	557	561	585	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	32 124	39 575	38 401	6,1	11 354	12 138	12 857	2,0
85	Schuhe	7 188	8 519	8 018	1,3	1 910	2 070	2 024	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	8 395	9 847	10 286	1,6	15 460	15 811	16 932	2,6
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	6 524	7 196	7 174	1,1	6 876	6 770	6 927	1,1
89	Verschiedene bearbeitete Waren	18 068	22 593	23 183	3,7	25 255	25 117	25 053	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt	13 141	10 811	13 842	2,2	8 386	11 483	10 167	1,5
	Insgesamt	550 628	633 054	627 950	100	642 785	648 363	657 410	100

*) Spezialhandel. - Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1992.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

12.8.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1990	1991	1992		1990	1991	1992	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	1 307	407	547	5,7	1 285	1 598	1 097	8,0
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	3	36	111	1,2	346	156	33	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	5	50	106	1,1	256	584	281	2,0
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	18	17	14	0,1	257	388	225	1,6
03	Fische usw., Zubereitungen davon	26	23	35	0,4	56	32	35	0,3
04	Getreide und Getreidezeugnisse	368	29	19	0,2	58	147	173	1,3
05	Gemüse und Früchte	374	178	205	2,1	163	112	22	0,2
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	121	9	8	0,1	49	121	190	1,4
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	212	29	27	0,3	22	10	14	0,1
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	161	27	14	0,1	73	4	2	0,0
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	18	9	8	0,1	5	45	124	0,9
1	Getränke und Tabak	324	87	129	1,3	55	54	59	0,4
11	Getränke	225	75	122	1,3	42	15	58	0,4
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	99	12	7	0,1	13	39	1	0,0
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	1 428	519	556	5,8	599	421	400	2,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	73	17	19	0,2	21	26	21	0,2
22	Olisaaten und ölhaltige Früchte	18	16	3	0,0	25	13	15	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	54	4	2	0,0	96	41	45	0,3
24	Kork und Holz	280	58	54	0,6	38	30	14	0,1
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	160	104	84	0,9	27	48	77	0,6
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	417	76	77	0,8	215	106	119	0,9
27	Düngemittel, roh: mineralische Rohstoffe	115	83	144	1,5	102	67	44	0,3
28	Erze und Metallabfälle	244	96	92	1,0	15	51	39	0,3
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	65	66	82	0,9	59	38	24	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	5 552	4 204	2 674	27,9	831	281	129	0,9
32	Kohle, Koks und Briketts	513	194	204	2,1	180	64	18	0,1
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	3 534	3 124	1 707	17,9	571	138	38	0,3
34	Gas	1 320	886	763	8,0	23	4	3	0,0
35	Elektrischer Strom ²⁾	185	—	—	—	57	74	71	0,5
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	28	8	3	0,0	17	7	5	0,0
41	Tierische Öle und Fette	1	1	1	0,0	8	1	0	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	22	1	1	0,0	5	5	3	0,0
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	5	6	2	0,0	3	2	2	0,0
5	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	1 351	806	581	6,1	3 866	2 528	2 341	17,0
51	Organische chemische Erzeugnisse	326	290	283	2,9	371	400	324	2,3
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	404	118	86	0,9	305	238	244	1,8
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	36	14	14	0,1	255	90	167	1,2
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	214	37	44	0,5	643	455	281	2,0
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	39	10	9	0,1	527	124	78	0,6
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	13	46	33	0,3	762	552	554	4,0
57	Kunststoffe in Primärformen	104	30	43	0,5	471	408	366	2,7
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	34	18	27	0,3	160	58	79	0,6
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	182	44	41	0,4	470	203	247	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	3 906	1 561	1 827	19,0	5 010	2 389	2 312	16,8
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	14	10	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	53	26	23	0,2	104	71	49	0,4
62	Andere Kautschukwaren	100	22	21	0,2	207	97	57	0,4
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	98	39	60	0,6	31	23	20	0,1
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	170	103	101	1,0	377	269	224	1,6
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	503	188	203	2,1	1 122	378	460	3,3
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	179	164	247	2,6	602	316	284	2,1
67	Eisen und Stahl	1 384	432	487	5,1	1 348	823	745	5,4
68	NE-Metalle	1 130	432	456	4,8	497	160	252	1,8
69	Andere Metallwaren	290	155	228	2,4	723	239	212	1,5
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	6 647	2 656	2 540	26,5	20 241	8 466	6 450	46,8
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	14	47	0,3
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	746	215	137	1,4	831	471	391	2,8
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	1 673	570	630	6,6	5 888	2 297	1 342	9,7
73	Metalbearbeitungsmaschinen	532	179	180	1,9	2 013	798	368	2,7
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	804	373	375	3,9	2 613	913	667	4,8
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	334	122	150	1,6	1 346	281	82	0,6
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	317	62	55	0,6	904	243	103	0,7
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	743	187	205	2,1	2 524	823	654	4,7
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	976	562	466	4,9	1 870	468	377	2,7
79	Andere Beförderungsmittel	522	384	342	3,6	2 252	2 159	2 418	17,5
8	Verschiedene Fertigwaren	1 492	700	738	7,7	5 558	1 549	938	6,8
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	1	7	0,1
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	30	61	97	1,0	84	77	87	0,6
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	31	77	116	1,2	807	230	123	0,9
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	8	6	9	0,1	144	34	12	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	677	229	190	2,0	1 350	211	79	0,6
85	Schuhe	183	125	78	0,8	367	211	60	0,4
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	376	75	83	0,9	1 362	189	120	0,9
88	Fotografische Apparate usw., Uhrmacherwaren	63	25	27	0,3	476	135	64	0,5
89	Verschiedene bearbeitete Waren	126	102	139	1,4	966	460	387	2,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	818	113	2	0,0	511	158	62	0,4
	Insgesamt	22 852	10 860	9 596	100	38 072	17 450	13 793	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1992.

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umtaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1992 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		insgesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Mittel- u. osteurop. Länder ³⁾	Entwicklungsländer ³⁾			
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder	Verein. Staaten u. Kanada	Übrige Länder ⁵⁾		zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	54 732	42 394	36 962	2 937	1 488	1 007	2 129	9 689	1 435	6 126	2 035
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	1 103	1 005	918	62	25	0	91	7	2	2	3
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	10 032	8 236	7 879	127	14	216	587	1 190	91	987	112
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	5 842	5 824	5 626	183	7	7	17	2	0	0	1
03	Fische usw.; Zubereitungen davon	3 178	2 359	1 512	712	110	26	240	531	76	116	339
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 707	3 560	3 228	183	141	7	54	87	11	56	21
05	Gemüse und Früchte	19 662	14 594	12 148	1 159	646	641	946	3 778	282	2 549	947
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 402	1 194	1 073	84	29	8	39	153	5	113	32
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	4 648	1 694	1 479	188	6	20	37	2 886	957	1 465	375
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	3 104	1 928	1 330	53	472	73	104	1 022	9	837	176
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	2 054	2 000	1 769	186	37	8	14	33	2	2	28
1	Getränke und Tabak	6 730	5 743	4 855	329	535	24	162	798	274	377	146
11	Getränke	4 800	4 517	4 190	213	92	23	138	142	11	113	19
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 929	1 225	665	116	444	1	24	655	263	264	128
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungs- u. mineral. Brennstoffe)	28 520	21 172	9 879	4 923	4 398	1 972	2 406	4 453	676	2 532	1 072
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	343	275	121	113	24	17	59	7	3	2	2
22	Olseeden und olhaltige Früchte	2 136	1 536	560	14	955	7	69	479	4	449	7
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 301	898	637	12	219	31	46	356	52	4	297
24	Kork und Holz	3 546	2 548	574	1 468	482	24	508	484	185	23	276
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 709	3 388	583	1 517	1 263	26	108	213	4	179	31
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 608	1 890	806	249	117	717	265	361	114	166	61
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 319	1 845	1 098	443	172	152	220	169	36	69	64
28	Erze und Metallabfälle	6 859	4 041	1 233	924	971	913	927	1 871	177	1 462	82
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	5 699	4 751	4 267	184	195	106	204	514	102	179	232
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	47 466	25 043	17 409	6 546	418	671	9 035	13 337	7 944	1 572	3 620
32	Kohle, Koks und Briketts	1 856	1 070	303	17	144	606	671	86	—	54	31
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	35 712	17 335	12 737	4 259	274	65	5 123	13 234	7 929	1 518	3 787
34	Gas	8 631	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁶⁾	1 266	1 265	343	922	—	—	2	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 739	1 007	872	71	57	8	52	683	57	66	526
41	Tierische Öle und Fette	172	159	127	13	13	6	8	5	0	3	2
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 083	508	458	16	34	1	13	552	56	50	432
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	484	340	287	42	10	1	31	106	1	14	92
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	54 555	51 073	35 515	8 770	4 918	1 870	1 681	1 222	59	383	781
51	Organische chemische Erzeugnisse	12 924	11 912	8 292	1 723	1 255	642	418	435	11	115	309
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 000	3 547	2 445	516	475	111	250	121	2	78	40
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 972	2 893	1 991	621	176	105	21	53	4	15	34
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	7 328	6 936	3 826	2 025	888	197	96	117	0	59	58
55	Etherische Öle usw.; Putzmittel usw.	3 602	3 525	2 842	471	185	27	13	48	2	18	27
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 462	1 078	844	174	58	2	327	55	36	0	19
57	Kunststoffe in Primärformen	10 598	10 009	7 624	1 414	732	239	369	197	2	43	153
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	5 110	4 975	3 374	1 015	298	288	44	86	0	5	82
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	6 558	6 199	4 277	813	852	257	152	109	1	51	58
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	106 209	88 856	59 224	23 288	3 585	2 760	8 076	7 900	803	1 550	5 491
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 585	1 210	935	186	64	24	107	252	2	69	181
62	Andere Kautschukwaren	6 450	5 987	4 452	719	264	551	152	301	0	28	272
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	4 918	3 724	1 803	1 506	405	10	523	598	71	63	464
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	13 353	12 901	5 860	6 363	586	92	247	163	6	104	53
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	19 376	15 285	11 624	2 787	507	368	626	2 910	218	203	2 489
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	11 576	9 762	7 856	1 247	313	346	1 034	643	27	73	544
67	Eisen und Stahl	18 839	16 326	11 927	3 919	143	338	1 829	656	85	272	244
68	NE-Metalle	14 120	10 397	6 239	2 881	673	605	2 405	1 252	391	671	1 090
69	Andere Metallwaren	15 991	13 264	8 528	3 679	630	427	1 153	1 124	3	66	1 155
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	220 480	198 494	116 399	29 852	22 709	29 734	4 358	15 728	227	1 261	14 238
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	12 690	11 543	5 464	3 789	1 783	507	293	762	11	489	263
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	15 195	14 436	7 906	4 414	1 103	1 011	550	192	3	37	152
73	Metallbearbeitungsmaschinen	4 926	4 576	2 059	1 782	253	481	180	131	0	31	100
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	22 542	21 314	12 649	5 193	1 956	1 515	517	595	7	159	429
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	28 584	23 037	10 761	1 129	5 731	5 416	52	5 271	2	32	5 237
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	16 705	12 584	4 802	1 613	1 021	5 148	65	3 250	19	44	3 187
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	34 286	28 392	15 323	5 752	3 297	4 020	1 072	4 323	177	98	4 048
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	63 726	61 237	42 019	5 422	2 196	11 600	1 285	1 101	6	322	774
79	Andere Beförderungsmittel	21 827	21 375	15 415	557	5 368	35	344	103	2	50	49
8	Verschiedene Fertigwaren	103 272	73 383	44 812	17 704	5 922	4 924	6 489	16 301	1 731	643	13 922
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	4 348	3 797	2 652	1 059	60	26	254	184	2	1	181
82	Möbel und Teile, Bettausstattungen usw.	9 562	7 735	5 810	1 665	105	154	1 360	371	2	64	305
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 783	598	501	70	18	10	83	508	8	16	484
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	38 591	21 226	13 432	7 308	293	193	3 465	10 248	1 628	239	8 379
85	Schuhe	8 096	5 666	4 801	820	40	5	643	1 213	54	210	949
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	10 369	9 640	4 071	2 069	2 359	1 140	124	510	3	18	490
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	7 200	6 117	2 449	1 339	726	1 602	36	883	3	26	854
89	Verschiedene bearbeitete Waren	23 322	18 585	11 097	3 374	2 321	1 793	504	2 382	31	70	2 280
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt	13 844	11 856	5 739	2 566	2 602	949	628	1 026	127	181	716
	Insgesamt	637 546	519 002	331 666	96 787	46 632	43 918	35 007	71 116	13 334	14 682	42 747

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1992. — Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1992. — **Deutschland.**

²⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Einschli. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Ozeanien	Staats- handels- länder in Asien ¹⁾	ins- gesamt ²⁾	Ausfuhr											Nr. der Syste- matik	
			Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					Staats- handels- länder in Asien ¹⁾		
			zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	andere europ. Länder	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁵⁾	Mittel- u. osteurop. Länder ⁶⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien			Ozeanien
94	518	29 727	24 506	20 755	2 716	896	338	3 334	1 860	566	221	1 072	1	23	0
0	1	1 071	912	825	78	7	2	31	127	64	5	57	—	1	00
0	19	4 025	3 308	3 172	129	1	3	466	253	91	1	160	0	0	01
—	0	7 468	6 590	6 329	197	19	45	387	476	124	104	248	—	15	02
0	47	895	782	660	102	8	12	69	43	31	2	10	0	0	03
—	5	4 807	3 232	2 687	430	41	74	1 219	356	157	42	156	0	0	04
0	345	2 737	2 528	2 017	293	147	71	131	77	13	15	49	0	1	05
3	16	1 753	1 218	821	235	138	23	233	301	61	13	225	1	1	06
90	29	2 672	2 363	1 723	365	215	60	250	57	3	10	44	0	0	07
—	49	2 254	1 928	1 378	460	69	21	244	78	10	16	52	0	4	08
—	7	2 045	1 647	1 142	428	51	26	304	92	11	12	69	0	1	09
0	27	4 656	3 838	2 961	410	348	101	435	359	71	46	243	1	1	1
0	2	2 405	2 097	1 425	246	336	90	205	96	17	45	33	0	1	11
—	25	2 251	1 741	1 556	164	10	11	229	264	54	1	210	0	0	12
172	488	12 457	11 026	7 934	2 660	249	183	580	753	161	129	460	2	98	2
—	2	436	374	310	62	0	1	38	24	0	0	24	—	0	21
19	51	448	443	400	17	13	13	5	1	0	0	0	—	—	22
2	1	820	668	470	137	38	22	49	101	11	32	58	—	2	23
0	6	1 496	1 440	748	682	3	7	45	10	3	1	7	0	0	24
—	—	511	450	248	188	9	4	27	34	1	5	27	—	0	25
—	93	2 650	2 120	1 645	372	57	47	174	274	97	26	151	0	81	26
—	85	1 601	1 430	1 087	307	20	16	69	102	19	12	69	2	0	27
150	20	3 005	2 846	2 280	509	43	14	48	101	5	10	86	0	10	28
1	229	1 491	1 256	746	386	65	59	126	104	23	43	37	0	4	29
—	50	8 240	6 825	3 933	2 569	267	56	372	269	60	73	136	0	7	3
—	31	1 475	1 448	1 279	166	0	4	8	19	4	1	14	—	—	32
—	20	5 116	3 809	1 873	1 618	267	52	285	248	56	70	122	0	7	33
—	—	620	610	158	452	0	0	8	2	0	2	0	—	—	34
—	—	1 029	957	624	333	—	—	71	—	—	—	—	—	—	35
15	17	1 497	1 225	1 066	132	19	8	98	146	43	39	64	0	28	4
—	0	168	150	144	5	2	1	3	15	6	6	3	—	0	41
15	10	785	600	512	76	12	1	70	88	28	29	30	0	27	42
—	7	544	474	410	52	6	6	26	43	8	4	31	—	1	43
0	567	84 715	69 672	44 720	13 850	8 505	4 587	4 134	10 432	1 120	2 478	6 827	7	456	5
—	158	17 584	14 953	9 550	2 056	2 362	986	551	1 930	172	636	1 122	1	150	51
0	82	5 257	4 290	2 568	799	618	305	249	699	86	156	457	1	19	52
—	5	8 892	6 842	4 055	1 607	762	417	509	1 520	195	285	1 040	0	20	53
179	11 640	9 407	4 558	2 484	821	544	701	1 470	1 118	442	909	1	61	54	54
—	17	5 468	4 350	2 900	1 081	226	142	428	659	68	118	472	1	11	55
—	0	1 571	1 008	764	145	39	59	56	436	16	165	256	0	70	56
—	23	14 504	12 353	8 916	2 473	537	428	630	1 466	190	238	1 037	1	55	57
0	4	8 006	7 110	5 146	1 428	369	167	340	543	59	104	378	1	14	58
—	99	11 793	9 359	6 263	1 777	771	547	669	1 709	217	334	1 157	1	56	59
58	1 377	111 011	93 108	63 864	21 431	5 515	2 298	6 499	10 720	2 292	1 667	6 746	15	682	6
—	—	690	166	124	15	4	23	80	436	76	30	330	—	8	60
0	17	1 449	1 066	678	281	57	49	273	108	27	4	77	0	1	61
0	9	5 980	5 314	3 707	1 129	302	177	372	484	87	151	244	3	10	62
0	74	2 293	2 110	1 324	699	60	26	81	100	18	9	73	0	2	63
—	42	14 019	12 467	9 412	2 326	409	319	624	827	158	97	569	3	101	64
0	555	21 646	16 895	11 397	4 469	668	362	2 704	1 987	888	139	959	1	59	65
0	136	10 575	9 055	5 834	2 079	806	337	374	1 126	139	171	814	2	19	66
55	28	21 613	17 456	12 440	3 400	1 407	209	985	2 782	586	407	1 788	1	390	67
—	66	11 216	10 049	6 752	2 325	695	277	292	843	76	151	615	0	33	68
0	449	21 531	18 530	12 196	4 709	1 106	519	913	2 028	238	508	1 277	4	60	69
2	1 699	333 139	266 366	176 515	49 118	27 596	13 160	17 049	45 361	5 905	8 223	31 130	102	4 340	7
—	—	4 683	1 311	867	183	102	159	600	2 554	341	318	1 894	—	218	70
0	91	19 906	16 046	9 201	3 138	3 271	435	551	2 943	290	577	2 067	8	367	71
0	17	40 782	27 541	14 996	5 871	4 683	1 991	3 454	8 732	1 035	1 722	5 961	14	1 055	72
—	40	10 906	7 749	4 383	1 858	1 016	492	1 132	1 760	102	348	1 310	0	265	73
0	115	46 718	35 832	21 912	8 875	3 548	1 498	2 865	7 454	869	1 382	5 189	14	567	74
0	223	15 062	13 557	9 664	2 055	1 499	339	756	728	78	189	460	1	22	75
0	806	12 495	9 038	6 436	1 956	435	211	782	2 533	208	507	1 814	4	142	76
0	499	47 070	38 661	24 969	8 538	3 654	1 500	2 049	6 055	585	1 030	4 434	6	302	77
—	102	11 675	97 785	67 738	15 650	7 965	6 432	3 000	9 545	1 339	1 596	6 576	34	1 346	78
1	5	23 842	18 866	16 348	992	1 424	103	1 860	3 057	1 058	553	1 424	22	58	79
4	7 138	75 532	65 599	38 914	19 026	5 274	2 386	3 984	5 695	674	1 070	3 943	8	247	8
—	—	190	45	26	9	1	9	22	117	11	21	85	—	6	80
—	113	3 345	2 966	1 989	864	74	40	186	191	24	14	153	0	3	81
0	96	6 896	6 421	3 918	2 140	253	110	274	197	20	41	136	0	4	82
—	594	596	514	232	181	28	73	27	54	2	5	48	0	0	83
3	3 652	12 936	11 782	7 484	3 741	375	181	705	436	141	33	262	0	11	84
—	574	2 084	1 671	962	554	133	22	343	70	9	9	52	0	1	85
0	95	17 053	13 739	7 747	3 049	2 066	877	899	2 253	219	556	1 478	1	160	87
—	164	6 991	5 859	3 488	1 330	705	336	207	900	72	110	717	1	23	88
1	1 851	25 440	22 602	13 068	7 158	1 638	738	1 320	1 475	177	281	1 013	4	40	89
2	75	10 229	7 324	4 011	2 617	441	254	827	1 900	146	356	1 398	1	50	9
344	12 156	671 203	549 508	364 693	114 527	46 907	23 381	37 312	77 496	11 038	14 302	52 019	137	5 933	

*) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland.

1) Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

*) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

1) China (ohne Taiwan), Dem. Volksrepublik Korea, Mongolei, Vietnam.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	elektro-technische Investi-tions-güter	Büro-maschi-nen ⁵⁾		Straßen-fahr-zeuge ⁶⁾	elektro-techn. Ver-brauchs-güter	chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1989	506 465	58 436	1 904	14 448	3 427	9 888	13 778	96 254	21 876	10 970	2 829	3 577	36 487
1990	550 628	67 228	2 268	17 745	5 612	10 550	15 179	115 195	28 053	13 972	3 165	4 051	42 164
1991	633 054	87 498	3 360	21 130	8 455	12 853	18 212	146 773	40 671	16 352	3 746	5 095	51 536
1992	627 950	84 323	3 754	20 487	7 700	12 696	18 949	140 552	39 168	15 478	3 877	5 528	49 778
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1989	477 813	48 081	1 546	11 310	2 106	7 968	12 507	85 772	14 031	9 412	2 457	3 539	33 091
1990	532 864	57 432	1 783	14 076	3 364	9 718	15 104	102 584	17 310	13 192	2 791	4 023	38 074
1991	602 551	72 452	2 592	16 166	4 912	11 553	17 866	126 945	24 199	14 836	3 180	5 034	46 443
1992	616 418	69 743	2 855	15 592	4 329	10 760	19 252	121 429	22 162	13 592	3 318	5 286	45 190
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1989	148,4	241,2	183,8	174,5	160,3	268,8	345,4	159,3	243,2	217,7	203,5	161,1	167,2
1990	161,3	277,5	219,0	214,3	262,5	292,7	380,6	190,7	311,8	277,3	227,6	182,5	193,3
1991	185,4	361,2	324,3	255,2	395,4	356,6	456,6	243,0	452,1	324,6	269,4	229,5	236,2
1992	183,9	348,1	362,4	247,4	360,2	352,2	475,1	232,7	435,4	307,2	278,8	249,0	228,2
Index des Volumens (1980 = 100)													
1989	140,0	198,5	149,2	136,6	98,5	221,0	313,6	142,0	156,0	186,8	176,7	159,4	151,7
1990	156,1	237,1	172,1	170,0	157,4	269,6	378,7	169,8	192,4	261,8	200,7	181,2	174,5
1991	176,5	299,1	250,2	195,2	229,8	320,5	447,9	210,1	269,0	294,5	228,7	226,8	212,9
1992	180,6	287,9	275,6	188,3	202,5	298,5	482,7	201,0	246,3	269,8	238,6	238,1	207,1
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1989	106,0	121,5	123,2	127,7	162,7	121,6	110,2	112,2	155,9	116,6	115,2	101,1	110,3
1990	103,3	117,1	127,2	126,1	166,8	108,6	100,5	112,3	162,1	105,9	113,4	100,7	110,7
1991	105,1	120,8	129,6	130,7	172,1	111,3	101,9	115,6	168,1	110,2	117,8	101,2	111,0
1992	101,9	120,9	131,5	131,4	177,9	118,0	98,4	115,7	176,7	113,9	116,8	104,6	110,2
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1989	641 041	133 949	5 109	60 185	22 992	17 117	10 086	108 495	57 043	13 114	3 763	3 732	13 916
1990	642 785	136 402	5 072	63 273	22 432	17 109	9 685	110 300	56 606	13 612	3 878	3 761	14 613
1991	648 363	137 832	5 503	60 003	21 221	18 433	9 697	105 331	50 144	13 455	4 148	3 755	15 497
1992	657 410	136 871	5 929	58 819	22 255	19 633	8 955	112 548	57 214	13 099	4 552	3 537	15 977
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1989	534 413	102 912	3 846	47 280	14 896	14 038	8 260	84 834	38 177	11 606	3 646	2 994	12 585
1990	542 022	103 358	3 781	48 824	13 639	14 379	8 020	86 094	37 520	12 004	3 809	2 997	13 109
1991	550 061	103 013	4 130	45 563	12 477	15 574	7 967	83 129	32 907	11 812	4 185	2 930	14 019
1992	561 237	101 973	4 230	43 940	13 168	16 505	8 249	89 065	37 353	11 955	4 440	2 680	14 835
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1989	183,0	182,1	152,6	165,6	148,1	228,0	270,0	232,8	313,8	205,3	235,8	153,4	196,3
1990	183,5	185,4	151,5	174,1	144,5	227,9	259,3	236,7	311,4	213,1	243,0	154,5	206,2
1991	185,1	187,4	164,3	165,1	136,7	245,6	259,6	226,0	275,8	210,6	260,0	154,3	218,7
1992	187,7	186,1	177,1	161,8	143,4	261,6	239,7	241,5	314,7	205,0	265,3	145,3	225,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1989	152,5	139,9	114,9	130,1	96,0	187,0	221,1	182,1	210,0	181,7	228,5	123,0	177,6
1990	154,7	140,5	112,9	134,3	87,9	191,6	214,7	184,8	206,4	187,9	238,7	123,1	185,0
1991	157,0	140,0	123,3	125,4	80,4	207,5	213,3	178,4	181,0	184,9	262,3	120,4	197,8
1992	160,2	138,6	126,3	120,9	84,8	219,9	220,8	191,1	205,5	187,2	276,3	110,1	209,3
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1989	120,0	130,2	132,8	127,3	154,4	121,9	122,1	127,9	149,4	113,0	103,2	124,7	110,6
1990	118,6	132,0	134,1	129,6	164,5	119,0	120,8	128,1	150,9	113,4	101,8	125,5	111,5
1991	117,9	133,8	133,3	131,7	170,1	118,4	121,7	126,7	152,4	113,9	99,1	128,1	110,5
1992	117,1	134,2	140,2	133,9	169,0	118,9	108,6	126,4	153,2	109,6	102,5	132,0	107,7

*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

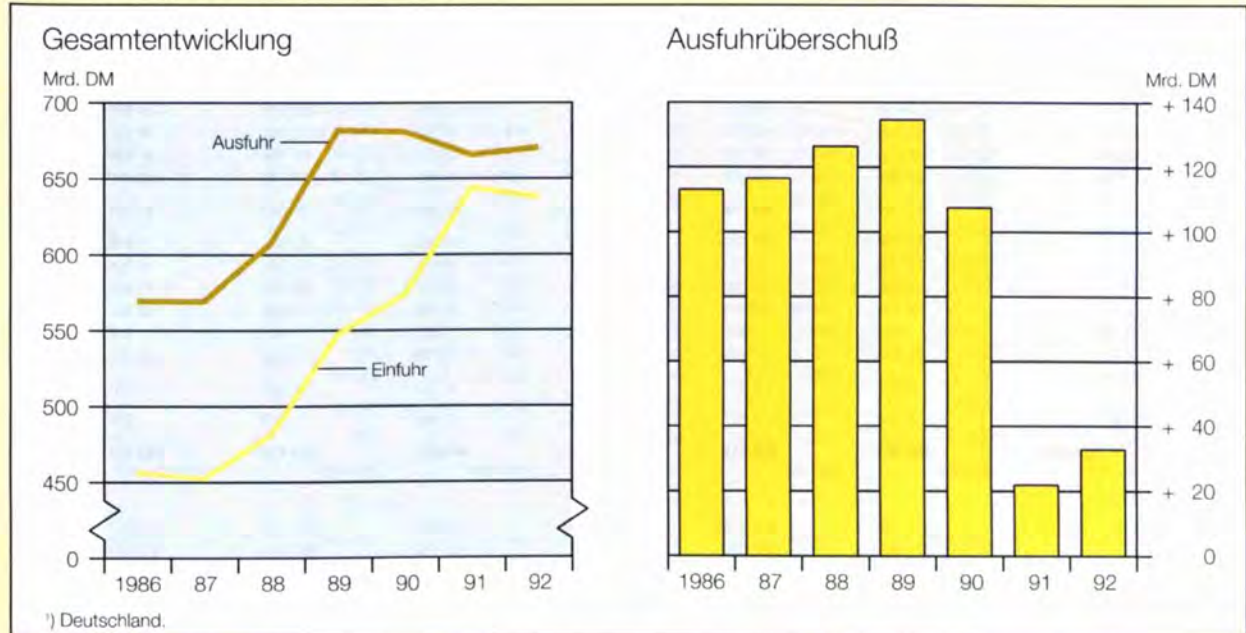
5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

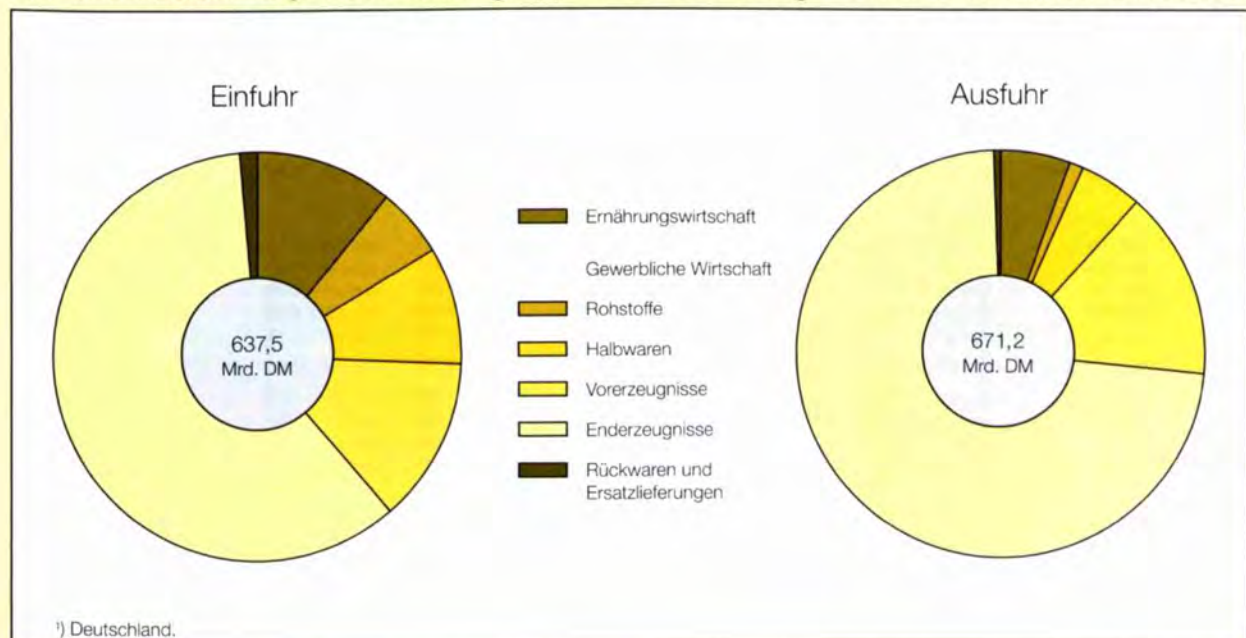
7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Außenhandel

Entwicklung des Außenhandels¹⁾



Ein- und Ausfuhr 1992 nach Warengruppen der Ernährungs- und Gewerblichen Wirtschaft¹⁾



12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.1 Deutschland*)

MILL. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	347 073	348 355	373 232	427 967	460 204	524 451	519 002
EG-Länder ¹⁾	219 412	219 137	231 418	262 856	289 286	334 936	331 666
Andere europäische Länder ²⁾	67 518	69 670	74 444	83 772	90 391	96 892	96 787
Vereinigte Staaten und Kanada	30 575	29 145	32 838	42 974	41 784	47 062	46 632
Übrige Länder ³⁾	29 567	30 402	34 532	38 366	38 743	45 562	43 918
Mittel- u. osteurop. Länder ⁴⁾	47 041	44 778	43 819	45 385	36 642	32 564	35 007
Entwicklungsländer ⁵⁾	55 696	52 497	56 620	64 585	67 467	74 808	71 116
Afrika	14 438	11 784	11 593	12 614	13 703	14 268	13 334
Amerika	15 268	12 763	14 590	16 777	15 702	15 850	14 692
Asien	25 151	27 345	29 754	34 328	37 656	44 323	42 747
Ozeanien	839	605	683	867	405	366	344
dar. OPEC-Länder	13 478	11 450	11 023	12 676	14 189	15 259	15 312
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	3 634	4 322	5 215	6 703	8 364	11 852	12 156
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	2 918	2 667	2 552	2 966	803	239	265
Insgesamt	456 361	452 619	481 437	547 607	573 479	643 914	637 546
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	451 768	458 114	494 469	555 874	554 332	550 317	549 508
EG-Länder ¹⁾	271 065	281 023	311 335	356 176	353 373	360 002	364 693
Andere europäische Länder ²⁾	102 040	102 738	108 933	120 801	122 472	118 651	114 527
Vereinigte Staaten und Kanada	60 869	54 931	50 775	52 000	51 741	46 709	46 907
Übrige Länder ³⁾	17 794	19 423	23 427	26 897	26 747	24 955	23 381
Mittel- u. osteurop. Länder ⁴⁾	47 902	46 795	48 921	53 490	53 269	37 436	37 312
Entwicklungsländer ⁵⁾	59 328	55 148	56 209	64 449	67 155	72 726	77 496
Afrika	12 817	10 049	10 341	11 408	11 612	11 222	11 038
Amerika	12 263	12 408	10 966	12 719	13 119	13 461	14 302
Asien	34 090	32 576	34 790	40 205	42 285	47 943	52 019
Ozeanien	158	115	113	118	140	100	137
dar. OPEC-Länder	18 847	15 005	15 948	16 822	18 570	21 529	23 124
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	6 961	5 941	5 885	5 650	4 693	4 273	5 933
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	3 365	3 072	2 323	2 682	1 408	1 061	954
Insgesamt	569 324	569 071	607 806	682 146	680 857	665 813	671 203
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 104 695	+ 109 759	+ 121 237	+ 127 907	+ 94 129	+ 25 866	+ 30 506
EG-Länder ¹⁾	+ 51 653	+ 61 886	+ 79 917	+ 93 320	+ 64 087	+ 25 066	+ 33 028
Andere europäische Länder ²⁾	+ 34 521	+ 33 067	+ 34 489	+ 37 029	+ 32 081	+ 21 760	+ 17 740
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 30 294	+ 25 786	+ 17 937	+ 9 026	+ 9 957	- 353	+ 275
Übrige Länder ³⁾	- 11 774	- 10 980	- 11 106	- 11 468	- 11 996	- 20 607	- 20 537
Mittel- u. osteurop. Länder ⁴⁾	+ 861	+ 2 018	+ 5 102	+ 8 105	+ 16 627	+ 4 872	+ 2 305
Entwicklungsländer ⁵⁾	+ 3 633	+ 2 651	- 411	- 136	- 311	- 2 082	+ 6 380
Afrika	- 1 621	- 1 735	- 1 252	- 1 206	- 2 091	- 3 047	- 2 296
Amerika	- 3 005	- 356	- 3 625	- 4 058	- 2 583	- 2 389	- 389
Asien	+ 8 939	+ 5 231	+ 5 036	+ 5 877	+ 4 629	+ 3 620	+ 9 272
Ozeanien	- 680	- 490	- 571	- 749	- 265	- 266	- 207
dar. OPEC-Länder	+ 5 368	+ 3 555	+ 4 925	+ 4 145	+ 4 380	+ 6 270	+ 7 812
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	+ 3 328	+ 1 618	+ 670	- 1 052	- 3 672	- 7 579	- 6 223
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	+ 447	+ 405	- 229	- 285	+ 605	+ 823	+ 689
Insgesamt	+ 112 963	+ 116 452	+ 126 369	+ 134 538	+ 107 378	+ 21 899	+ 33 856

*) Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1992 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

²⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

⁵⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁶⁾ China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁷⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.2 Früheres Bundesgebiet*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	339 539	339 731	364 117	418 711	454 543	520 516	514 501
EG-Länder ¹⁾	216 020	215 612	227 362	258 660	286 608	332 597	329 189
Anderer europäische Länder ²⁾	64 221	65 414	70 049	79 357	87 864	95 594	95 307
Vereinigte Staaten und Kanada	30 235	28 980	32 721	42 621	41 503	46 936	46 239
Übrige Länder ³⁾	29 062	29 726	33 985	38 073	38 569	45 389	43 765
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	18 277	15 811	16 014	19 243	21 788	26 442	30 391
Entwicklungsländer ⁵⁾	52 796	50 177	54 751	62 285	66 193	74 117	70 689
Afrika	13 748	11 363	11 263	12 229	13 568	14 252	13 319
Amerika	13 716	11 484	13 450	15 492	15 071	15 657	14 631
Asien	24 493	26 725	29 355	33 708	37 182	43 842	42 395
Ozeanien	839	605	683	857	405	366	344
dar. OPEC-Länder	13 229	11 100	10 826	12 360	14 105	15 026	15 208
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	2 879	3 660	4 447	5 901	7 814	11 740	12 104
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	253	261	280	325	289	238	265
Insgesamt	413 744	409 641	439 809	506 485	550 628	633 054	627 950
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	443 495	451 448	488 162	548 961	549 228	545 863	544 858
EG-Länder ¹⁾	267 454	277 916	308 195	352 668	350 442	357 024	361 526
Anderer europäische Länder ²⁾	98 029	99 771	106 306	117 872	120 568	117 382	113 307
Vereinigte Staaten und Kanada	60 491	54 639	50 523	51 740	51 575	46 556	46 712
Übrige Länder ³⁾	17 521	19 122	23 139	26 681	26 642	24 901	23 313
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	19 564	17 738	19 685	24 515	23 458	26 013	30 127
Entwicklungsländer ⁵⁾	55 913	52 094	53 945	61 761	65 040	71 330	75 707
Afrika	11 919	9 410	9 995	10 910	11 242	10 963	10 540
Amerika	10 988	11 220	9 937	11 617	12 212	13 152	14 089
Asien	32 848	31 348	33 900	39 116	41 447	47 115	50 941
Ozeanien	158	115	113	117	139	99	136
dar. OPEC-Länder	17 913	14 295	15 463	16 402	18 200	21 249	22 818
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	6 328	5 256	5 038	4 791	4 018	4 097	5 765
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	1 062	841	825	1 012	1 042	1 061	954
Insgesamt	526 363	527 377	567 854	641 041	642 785	648 363	657 410
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 103 956	+ 111 717	+ 124 045	+ 130 250	+ 94 684	+ 25 346	+ 30 357
EG-Länder ¹⁾	+ 51 433	+ 62 305	+ 80 833	+ 94 007	+ 63 834	+ 24 427	+ 32 337
Anderer europäische Länder ²⁾	+ 33 808	+ 34 357	+ 36 256	+ 38 516	+ 32 704	+ 21 788	+ 18 000
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 30 256	+ 25 659	+ 17 802	+ 9 119	+ 10 072	- 380	+ 472
Übrige Länder ³⁾	- 11 541	- 10 604	- 10 846	- 11 393	- 11 927	- 20 488	- 20 452
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	+ 1 287	+ 1 926	+ 3 671	+ 5 272	+ 1 669	- 430	- 265
Entwicklungsländer ⁵⁾	+ 3 117	+ 1 917	- 806	- 524	- 1 153	- 2 787	+ 5 018
Afrika	- 1 830	- 1 953	- 1 268	- 1 319	- 2 294	- 3 289	- 2 779
Amerika	- 2 727	- 264	- 3 513	- 3 675	- 2 859	- 2 505	- 542
Asien	+ 8 354	+ 4 623	+ 4 546	+ 5 408	+ 4 265	+ 3 273	+ 8 546
Ozeanien	- 680	- 490	- 571	- 739	- 265	- 267	- 207
dar. OPEC-Länder	+ 4 684	+ 3 194	+ 4 638	+ 4 042	+ 4 095	+ 6 222	+ 7 610
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	+ 3 449	+ 1 596	+ 590	- 1 109	- 3 796	- 7 643	- 6 340
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	+ 810	+ 579	+ 544	+ 688	+ 753	+ 823	+ 689
Insgesamt	+ 112 619	+ 117 735	+ 128 045	+ 134 576	+ 92 157	+ 15 309	+ 29 459

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1992 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

²⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

⁵⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁶⁾ China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁷⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

MIII. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	7 534	8 624	9 115	9 256	5 660	3 935	4 501
EG-Länder ¹⁾	3 391	3 526	4 056	4 195	2 678	2 339	2 476
Andere europäische Länder ²⁾	3 297	4 256	4 394	4 416	2 527	1 297	1 480
Vereinigte Staaten und Kanada	340	165	117	352	281	126	392
Übrige Länder ³⁾	506	676	548	292	174	173	153
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	28 763	28 966	27 805	26 142	14 854	6 122	4 616
Entwicklungsländer ⁵⁾	2 899	2 320	1 889	2 300	1 273	691	427
Afrika	690	421	330	385	167	17	14
Amerika	1 552	1 279	1 140	1 285	631	193	60
Asien	657	620	399	620	474	481	352
Ozeanien	—	—	—	10	1	0	0
dar. OPEC-Länder	249	350	197	316	85	233	103
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	754	662	767	802	550	112	52
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	2 665	2 405	2 271	2 642	514	1	0
Insgesamt	42 617	42 978	41 828	41 142	22 852	10 860	9 596
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	8 273	6 666	6 307	6 914	5 105	4 454	4 650
EG-Länder ¹⁾	3 611	3 107	3 140	3 508	2 931	2 978	3 167
Andere europäische Länder ²⁾	4 011	2 967	2 627	2 929	1 904	1 269	1 220
Vereinigte Staaten und Kanada	378	292	252	259	166	153	196
Übrige Länder ³⁾	273	300	288	217	105	54	68
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	28 338	29 058	29 235	28 975	29 811	11 423	7 185
Entwicklungsländer ⁵⁾	3 415	3 054	2 264	2 688	2 115	1 396	1 789
Afrika	899	639	346	498	370	258	497
Amerika	1 274	1 187	1 029	1 101	907	309	213
Asien	1 242	1 228	890	1 089	838	828	1 078
Ozeanien	—	—	0	0	0	1	0
dar. OPEC-Länder	934	711	485	420	369	281	305
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	633	685	647	859	675	176	168
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	2 302	2 232	1 498	1 669	367	0	0
Insgesamt	42 961	41 894	40 152	41 105	38 072	17 450	13 793
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 738	- 1 958	- 2 808	- 2 343	- 555	+ 519	+ 149
EG-Länder ¹⁾	+ 220	- 419	- 916	- 687	+ 252	+ 639	+ 691
Andere europäische Länder ²⁾	+ 713	- 1 290	- 1 767	- 1 487	- 623	- 29	- 260
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 38	+ 127	+ 135	- 93	- 115	+ 27	- 197
Übrige Länder ³⁾	- 233	- 376	- 260	- 76	- 70	- 118	- 85
Mittel- und osteurop. Länder ⁴⁾	- 426	+ 92	+ 1 430	+ 2 833	+ 14 957	+ 5 302	+ 2 570
Entwicklungsländer ⁵⁾	+ 516	+ 734	+ 395	+ 388	+ 842	+ 706	+ 1 362
Afrika	+ 209	+ 218	+ 16	+ 113	+ 203	+ 242	+ 483
Amerika	- 278	- 92	- 111	- 183	+ 275	+ 116	+ 153
Asien	+ 585	+ 608	+ 491	+ 468	+ 364	+ 347	+ 726
Ozeanien	—	—	+ 0	- 10	- 0	+ 1	+ 0
dar. OPEC-Länder	+ 684	+ 361	+ 288	+ 103	+ 285	+ 48	+ 202
Staatshandelsländer in Asien ⁶⁾	- 121	+ 23	+ 80	+ 57	+ 125	+ 64	+ 116
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	- 363	- 174	- 773	- 972	- 148	- 0	- 0
Insgesamt	+ 344	- 1 284	- 1 676	- 37	+ 15 221	+ 6 590	+ 4 197

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1992 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

5) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

6) China (ohne Taiwan), Dem. Volkrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

7) Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.1 Deutschland

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Europa	392 013,2	416 319,0	464 392,2	463 459,2	530 467,4	529 113,8	516 089,5	516 532,3
Albanien	151,4	79,1	35,9	23,9	160,9	147,4	82,0	48,6
Andorra	3,1	3,3	3,2	3,1	98,4	97,0	93,5	94,0
Belgien - Luxemburg	35 427,9	40 076,7	45 890,5	44 823,4	46 375,5	48 103,7	48 730,4	49 578,6
Bulgarien	1 575,6	940,8	537,0	605,0	2 832,3	2 200,5	793,4	872,8
Ceuta und Melilla	0,4	0,6	2,5	1,0	35,2	37,7	35,3	36,7
Dänemark	9 397,5	11 146,1	13 384,1	14 364,2	12 348,4	12 156,2	12 405,9	12 976,9
Färöer	103,8	118,8	128,1	106,0	5,1	3,9	8,0	32,2
Finnland	5 347,6	5 887,6	6 580,5	6 550,2	7 900,7	7 279,2	5 837,2	5 658,8
Frankreich	61 781,5	65 834,8	78 876,7	76 423,0	85 223,1	84 808,4	87 500,6	86 999,2
Gibraltar	1,2	26,4	11,4	11,4	45,2	25,0	25,2	46,7
Griechenland	3 532,5	3 570,3	3 845,8	3 690,8	6 568,4	6 415,5	6 416,2	7 553,6
Großbritannien und Nordirland	35 232,0	37 405,4	42 693,3	43 571,9	60 116,0	55 277,2	50 684,7	51 951,7
Irland	4 370,2	4 722,5	5 375,6	6 159,8	2 983,0	2 742,5	2 881,9	2 943,8
Island	326,0	383,4	378,0	370,0	287,6	291,7	323,3	274,2
Italien	45 800,7	52 170,4	59 709,8	58 468,0	60 093,2	60 312,6	61 288,8	62 394,7
Jugoslawien ¹⁾	7 125,1	7 679,2	7 730,9	5 812,6	7 903,6	8 498,9	6 905,6	5 134,1
Kanarische Inseln	99,7	134,5	153,2	158,9	550,0	501,3	449,6	441,8
Malta	367,5	414,2	383,6	377,3	381,6	351,0	391,2	385,8
Niederlande	52 666,4	56 581,9	62 663,2	61 166,1	54 982,9	54 888,4	56 069,2	55 748,0
Norwegen	7 331,7	7 888,6	8 374,9	9 107,8	5 414,9	5 694,2	5 369,5	5 659,3
Osterreich	22 586,2	24 746,5	26 907,9	28 009,1	35 799,5	37 207,7	39 555,0	39 922,0
Polen	6 520,7	6 964,0	7 250,4	8 286,9	7 586,2	7 635,0	8 475,4	8 233,0
Portugal	4 000,8	4 740,8	5 619,8	5 910,8	5 601,3	5 986,0	7 516,9	7 122,3
Rumänien	2 868,6	1 523,1	1 212,8	1 254,3	2 012,5	2 618,6	1 215,1	1 326,4
Schweden	13 152,5	13 446,5	14 507,4	14 094,4	18 865,4	17 077,3	14 982,8	14 630,5
Schweiz	22 641,2	24 083,3	25 326,9	25 352,3	38 925,5	38 852,9	37 643,9	35 604,6
Ehem. Sowjetunion	23 607,7	18 223,9	14 152,4	12 932,5	28 102,2	28 121,6	17 683,9	13 902,6
Spanien	10 646,1	13 037,6	16 877,6	17 087,6	21 884,0	22 882,3	26 507,8	27 424,6
Ehem. Tschechoslowakei	5 619,1	4 423,3	5 098,7	7 280,5	6 548,3	6 484,7	4 966,1	8 241,4
Türkei	4 684,7	5 577,2	6 401,9	6 831,7	4 586,4	6 551,7	7 029,0	6 601,4
Ungarn	5 041,9	4 487,5	4 277,0	4 623,5	6 247,8	6 060,7	4 220,0	4 687,1
Vatikanstadt	1,8	0,9	1,0	1,1	2,3	2,4	2,3	4,7
Afrika	15 797,6	16 638,6	17 463,1	16 449,1	17 536,0	16 541,4	15 930,7	15 376,8
Ägypten	558,9	462,6	447,4	415,5	2 044,5	1 940,9	1 814,8	1 919,4
Äquatorialguinea	7,5	5,7	5,8	3,8	3,3	3,8	1,5	0,9
Athiopien	199,7	105,2	87,5	46,0	310,9	142,0	140,1	142,7
Algerien	1 514,5	1 600,5	1 873,7	2 445,1	1 505,9	1 529,4	1 220,4	837,5
Angola	104,1	408,5	308,1	166,3	198,2	172,0	119,8	145,3
Benin	3,8	1,3	2,6	2,8	30,7	30,4	44,8	32,6
Botsuana	38,8	58,0	59,0	55,0	16,2	47,6	18,6	12,1
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Burkina Faso	8,0	0,6	2,3	8,0	26,2	26,2	26,1	25,0
Burundi	81,6	54,8	42,9	54,3	41,0	43,2	36,1	25,4
Côte d'Ivoire	456,9	490,5	532,7	537,0	175,5	140,0	132,9	105,8
Dschibuti	1,0	0,1	0,4	0,3	6,1	9,5	14,6	21,5
Gabun	24,7	84,5	173,6	91,3	59,3	40,6	36,4	45,0
Gambia	1,2	2,2	0,5	0,8	29,1	25,3	31,2	23,3
Ghana	517,8	702,2	667,5	358,7	200,7	202,4	193,4	173,7
Guinea	103,7	70,6	54,5	52,9	52,6	48,9	55,6	41,8
Guinea-Bissau	0,3	0,7	0,6	0,5	5,5	6,2	6,4	3,4
Kamerun	276,1	241,1	340,6	160,6	165,2	174,5	144,7	153,2
Kap Verde	0,4	0,3	0,2	0,2	8,3	14,5	7,1	20,7
Kenia	301,7	230,7	261,6	235,3	343,5	301,3	273,2	194,2
Komoren	4,3	6,5	6,2	5,3	2,4	1,2	1,5	0,8
Kongo	42,1	40,8	75,2	44,3	44,2	40,7	37,4	18,8
Lesotho	5,5	5,4	16,8	15,4	4,2	1,9	18,3	20,5
Liberia	358,0	225,4	17,9	22,3	157,0	446,2	315,0	791,5
Libyen	3 142,1	3 541,8	3 537,5	2 934,1	1 325,6	1 226,1	1 148,4	957,4
Madagaskar	69,4	58,3	55,0	61,2	36,1	52,7	34,4	33,8
Malawi	53,8	73,6	113,2	159,0	42,8	57,7	46,1	52,9
Mali	19,9	22,2	20,0	16,6	57,6	47,6	44,9	32,8
Marokko	837,1	847,7	953,5	913,5	954,4	1 008,0	995,2	1 058,0
Mauretanien	1,8	6,6	20,3	17,6	43,9	58,9	59,9	52,4
Mauritius	187,9	193,7	229,2	218,5	155,5	121,7	111,4	113,0
Mayotte	0,1	—	0,1	0,6	0,3	1,4	0,5	0,4
Mosambik	43,2	15,2	7,8	10,7	68,9	81,5	52,5	41,3
Namibia	—	26,2	49,8	50,0	—	21,2	20,1	24,4
Niger	0,8	0,7	0,7	0,3	32,3	21,3	35,4	28,8
Nigeria	1 305,7	2 001,0	1 967,2	2 278,1	1 034,8	1 184,4	1 625,5	1 608,7

*) Spezialhandel, - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.1 Deutschland

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Réunion	4,8	3,5	5,8	3,5	73,8	70,5	72,3	85,6
Ruanda	79,9	57,6	59,0	40,7	34,8	38,4	21,5	32,2
Sambia	62,2	53,2	31,1	27,7	121,8	100,1	73,0	60,1
Sao Tomé und Príncipe	10,2	6,1	3,0	2,2	4,0	3,4	3,6	1,2
Senegal	28,7	25,3	29,2	21,1	63,6	96,6	71,9	60,3
Seychellen	2,9	0,2	0,9	0,6	6,9	6,5	7,3	13,8
Sierra Leone	75,0	62,7	66,4	35,2	47,3	39,0	32,4	23,9
Simbabwe	511,8	329,2	395,6	296,3	183,6	182,4	257,3	154,5
Somalia	1,0	0,7	0,6	0,7	25,3	27,4	5,4	5,0
St. Helena	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sudan	40,9	57,9	56,8	45,2	160,6	158,7	163,9	119,1
Sudafrika	3 184,1	2 935,4	3 194,6	3 115,5	6 128,3	4 929,7	4 709,1	4 339,0
Swasiland	9,4	23,8	21,0	10,5	11,8	15,4	6,7	6,5
Tansania	135,2	117,0	122,4	80,8	152,5	160,0	132,9	175,6
Togo	20,7	12,8	7,4	9,2	75,0	74,1	58,8	55,4
Tschad	22,8	39,3	23,6	28,0	12,4	9,7	7,3	7,1
Tunesien	839,7	953,9	1 237,1	1 203,7	932,6	1 037,8	1 211,0	1 345,7
Uganda	77,1	20,4	31,2	28,5	95,7	75,4	48,0	39,3
Zaire	411,2	347,5	242,8	115,0	206,5	228,6	176,1	84,8
Zentralafrikanische Republik	7,8	7,0	2,4	2,9	17,1	16,5	7,9	8,7
Amerika	59 750,2	57 485,8	62 912,0	61 323,3	64 718,8	64 859,6	60 169,7	61 209,3
Anguilla	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0
Antigua und Barbuda	12,6	0,2	0,5	0,9	7,6	10,2	5,3	10,7
Antillen, Niederländische	14,5	37,8	56,4	62,8	52,3	47,5	71,1	36,5
Argentinien	1 657,0	1 982,3	2 116,4	1 826,0	892,5	1 021,6	1 122,7	1 601,8
Aruba	0,6	0,1	0,6	3,4	7,4	7,8	8,7	8,0
Bahamas	12,2	152,9	14,8	37,0	35,8	420,6	34,1	44,5
Barbados	2,5	2,5	2,3	2,5	23,4	23,6	22,5	22,4
Belize	2,1	1,9	2,0	5,4	1,9	1,6	1,6	1,9
Bermuda	4,5	2,7	0,5	1,7	40,5	148,6	84,1	10,5
Bolivien	40,1	41,1	43,2	33,7	67,0	69,1	121,9	118,7
Brasilien	5 890,4	5 215,9	5 454,1	5 378,0	3 320,2	3 032,0	3 022,0	2 902,9
Chile	1 545,0	1 566,6	1 431,5	1 251,7	833,0	830,4	786,2	976,1
Costa Rica	403,9	434,8	472,3	344,8	112,3	115,6	92,0	113,2
Dominica	0,3	0,1	0,1	0,5	2,9	4,8	2,7	1,4
Dominikanische Republik	69,9	47,3	53,7	41,8	72,3	65,5	51,7	71,0
Ecuador	250,7	221,5	444,9	452,2	257,2	232,0	248,1	296,1
El Salvador	212,5	173,9	179,7	79,8	73,6	79,8	114,0	80,9
Falklandinseln	4,5	2,6	1,2	0,3	0,5	0,4	0,0	0,2
Grenada	5,2	3,6	3,5	3,0	1,3	1,0	1,4	0,8
Gronland	97,1	55,3	13,7	3,0	4,4	5,1	3,3	2,0
Guadeloupe	0,6	1,4	0,5	0,7	57,0	62,7	51,1	49,8
Guatemala	175,5	106,6	95,7	120,6	129,7	147,3	112,8	159,7
Guayana, Französisch-	35,1	40,9	1,2	4,0	572,3	447,1	296,4	274,5
Guyana	30,1	14,7	11,8	9,2	8,2	8,7	10,3	6,0
Haiti	13,0	9,8	13,3	11,5	45,3	24,9	19,6	16,6
Honduras	159,5	150,3	131,1	171,2	41,7	45,5	38,2	39,6
Jamaika	133,0	88,6	130,1	88,2	47,8	46,9	30,7	27,4
Jungfernseln, Amerikanische	0,2	0,1	0,1	0,0	4,0	3,5	6,2	22,5
Jungfernseln, Britische	1,1	0,2	1,3	2,2	6,9	0,6	19,9	8,7
Kaimaninseln	1,6	0,2	0,2	0,1	1,5	1,7	5,4	28,1
Kanada	4 478,1	4 563,8	4 841,3	4 273,9	5 156,6	4 733,9	4 982,0	4 202,8
Kolumbien	1 296,6	1 171,0	1 334,4	1 267,6	735,8	648,3	824,7	753,6
Kuba	757,0	279,8	39,5	42,8	941,6	726,1	196,9	93,1
Martinique	35,6	36,3	32,8	1,0	55,1	67,7	58,1	65,6
Mexiko	945,8	968,3	1 092,8	895,1	2 616,2	2 929,5	4 100,2	4 353,9
Nicaragua	120,1	93,9	96,6	65,2	118,1	58,2	21,9	27,8
Panama	291,6	423,3	369,3	302,0	148,5	134,5	195,4	193,1
Paraguay	123,0	138,3	113,5	42,3	67,6	103,9	75,3	67,7
Peru	740,6	485,3	411,8	315,5	233,8	245,2	260,6	243,4
St. Kitts und Nevis	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,6	0,2	0,1
St. Lucia	0,9	1,2	1,2	2,0	10,9	5,4	4,6	4,0
St. Pierre und Miquelon	1,3	1,0	6,1	11,1	0,8	3,8	1,3	1,5
St. Vincent und die Grenadinen	6,0	4,4	0,2	0,0	39,0	8,6	16,4	4,2
Suriname	90,8	83,5	45,9	53,5	12,8	23,9	20,8	20,2
Trinidad und Tobago	35,4	30,5	23,2	78,0	41,5	38,6	35,9	120,7
Türks-, Caicosinseln	0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	1,2	1,2	0,6
Uruguay	222,1	232,5	240,2	211,5	162,6	143,2	140,9	157,3
Venezuela	1 334,5	1 396,8	1 366,1	1 467,4	812,8	1 073,6	1 120,8	1 263,0
Vereinigte Staaten	38 495,6	37 220,0	42 220,4	42 357,7	46 843,2	47 006,9	41 726,6	42 704,3

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.1 Deutschland

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Asien	73 394,5	79 019,9	95 838,8	92 941,6	61 314,3	64 481,2	68 711,0	72 653,0
Afghanistan	59,8	43,2	42,1	29,0	36,5	35,7	28,3	18,2
Bahrain	16,8	12,6	24,2	51,5	295,7	179,3	243,0	342,9
Bangladesch	163,9	204,6	353,7	337,6	176,6	178,2	165,5	157,3
Bhutan	0,0	0,0	0,0	0,3	1,6	1,2	2,5	2,6
Brunei	1,5	0,1	6,3	14,8	44,4	49,1	68,3	99,9
China ¹⁾	6 387,7	8 088,8	11 558,5	11 651,2	5 220,3	4 218,5	4 064,1	5 744,1
Hongkong	4 709,4	5 039,7	5 585,8	4 704,9	3 466,2	3 188,1	3 524,5	4 248,4
Indien	2 488,0	2 670,8	2 770,0	2 688,3	3 299,4	2 882,0	2 392,8	2 840,6
Indonesien	1 210,7	1 487,5	1 975,3	2 173,7	1 686,1	2 444,6	2 921,3	3 100,9
Irak	355,8	116,7	3,8	0,2	2 260,5	1 276,7	22,0	11,5
Iran	1 316,7	1 295,8	1 489,0	1 130,7	2 642,3	4 267,8	6 727,4	7 960,8
Israel	1 364,7	1 543,1	1 464,4	1 353,5	2 379,8	2 563,3	3 036,4	3 208,9
Japan	32 363,3	32 999,6	39 663,6	38 038,2	15 458,9	17 503,6	16 494,5	14 700,7
Jemen			592,4	529,7			165,4	128,7
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	133,9	27,2			47,8	29,8		
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	647,9	771,1			144,4	112,9		
Jordanien	31,5	43,1	38,4	12,6	312,8	249,3	286,5	377,6
Kambodscha	4,8	7,4	28,0	41,1	10,5	15,0	4,7	7,4
Katar	35,6	60,0	25,2	23,4	165,4	145,2	270,0	201,6
Korea, Republik	4 244,8	4 530,0	5 584,4	5 377,6	4 183,3	4 732,8	5 114,7	4 814,2
Korea, Demokratische Volksrep.	104,4	108,2	120,0	134,5	189,8	113,9	79,7	82,6
Kuwait	298,0	182,8	7,4	96,1	868,4	556,0	452,9	865,5
Laos	2,8	4,0	15,8	9,1	6,2	2,0	1,4	2,0
Libanon	24,2	29,1	24,6	23,2	304,7	245,2	380,1	403,5
Macau	351,6	359,8	404,5	384,1	5,6	12,9	10,1	22,1
Malaysia	2 197,0	2 315,9	3 138,2	3 484,4	1 313,9	1 703,2	2 231,9	2 125,5
Malediven	4,8	5,4	7,1	9,7	12,2	12,6	4,2	3,2
Mongolei	40,4	25,5	6,7	6,6	49,8	63,5	12,1	27,7
Myanmar	16,3	16,9	13,2	16,9	81,2	65,0	55,9	32,3
Nepal	134,8	142,7	207,8	263,5	39,1	30,9	17,8	32,8
Oman	5,1	26,3	12,7	11,5	188,7	200,7	273,0	307,1
Pakistan	598,4	744,9	920,2	851,4	975,1	903,4	1 086,2	1 097,8
Philippinen	932,7	934,0	1 104,7	1 173,7	890,3	992,3	860,3	976,2
Saudi-Arabien	1 508,8	1 873,7	2 071,5	1 983,3	2 854,1	2 740,7	4 022,1	4 233,6
Singapur	2 498,8	2 974,9	3 448,5	3 700,7	3 136,0	3 333,7	3 261,4	3 220,7
Sri Lanka	260,6	282,8	379,0	415,1	187,6	160,0	152,9	187,6
Syrien	643,2	1 003,7	1 201,0	1 118,8	483,3	424,6	456,8	546,5
Taiwan	5 608,5	6 195,1	8 018,2	7 425,1	4 011,4	3 943,7	4 429,9	4 977,9
Thailand	1 976,4	2 254,3	2 910,3	2 926,4	1 931,7	2 305,4	2 910,6	2 711,2
Verein. Arab. Emirate	378,7	326,8	323,7	236,3	1 349,4	1 852,4	1 714,0	1 742,1
Vietnam	170,2	141,6	167,0	364,0	190,6	296,6	117,2	78,4
Zypern ²⁾	102,1	129,9	131,6	148,8	430,8	449,3	648,6	1 010,5
Australien und Ozeanien	3 685,0	3 213,6	3 075,4	3 108,6	5 430,0	4 453,3	3 851,4	4 477,9
Australien	2 316,9	2 223,8	2 088,0	2 143,5	4 763,6	3 804,2	3 307,0	3 867,5
Fidschi	1,6	2,2	3,6	7,1	5,1	6,2	8,3	6,1
Kiribati	6,9	1,5	0,6	0,1	0,2	0,3	0,3	1,0
Marshallinseln	—	—	—	1,8	—	—	—	14,7
Mikronesien	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Nauru	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,3	0,5	0,4
Neukaledonien	162,0	47,5	68,6	55,4	46,4	47,6	35,7	39,1
Neuseeland	501,4	583,8	615,5	620,8	546,6	509,1	444,3	473,5
Ozeanien, Amerikanisch-	5,5	0,9	0,1	0,0	8,6	15,9	5,0	3,7
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,1	0,1	0,0	1,0	1,3	0,7	1,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,6	0,4	0,6	1,4	1,4	1,3	4,4	5,3
Papua-Neuguinea	660,6	331,9	272,6	257,0	14,6	11,9	15,1	26,0
Pitcairninnseln	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—	0,0
Polargebiet	0,2	0,7	5,8	0,3	2,2	0,2	0,1	0,2
Polynesien, Französisch-	0,9	1,3	0,5	0,8	28,1	48,4	24,5	29,0
Salomonen	3,3	4,5	5,8	4,9	0,6	1,3	1,3	5,1
Samoa	4,0	2,1	0,1	0,8	3,0	4,1	3,5	3,6
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	0,7	0,4	0,3
Tuvalu	0,0	—	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Vanuatu	20,0	12,6	13,4	14,3	0,2	0,3	0,4	0,6
Wallis und Futuna	—	0,0	—	—	0,0	0,2	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	2 966,1	802,4	232,9	264,5	2 679,4	1 408,0	1 061,2	953,6
Insgesamt	547 606,6	573 479,3	643 914,4	637 546,2	662 145,6	680 857,1	665 813,5	671 202,6

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.2 Früheres Bundesgebiet

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Europa	357 259,8	396 260,2	454 633,6	454 887,6	495 054,8	494 468,3	500 418,9	504 959,7
Albanien	81,5	38,0	35,8	23,8	78,3	59,0	76,0	43,2
Andorra	3,0	3,2	3,2	3,1	98,2	96,8	93,5	93,9
Belgien - Luxemburg	34 967,9	39 749,3	45 651,9	44 572,4	45 978,8	47 756,0	48 265,9	49 094,1
Bulgarien	326,8	395,7	499,1	568,1	1 471,2	788,4	663,3	806,3
Ceuta und Melilla	0,4	0,5	2,5	1,0	35,2	37,7	35,3	36,7
Dänemark	9 237,1	10 986,3	13 104,8	14 095,1	12 102,7	11 936,7	12 214,9	12 743,7
Färöer	103,8	118,6	128,1	105,3	5,1	3,9	7,9	32,2
Finnland	5 176,4	5 679,1	6 500,5	6 447,9	7 679,6	7 116,9	5 743,7	5 597,2
Frankreich	60 403,1	65 111,3	78 499,7	75 991,6	84 313,6	83 834,9	86 822,1	86 394,6
Gibraltar	1,2	26,4	11,4	11,3	45,2	25,0	25,1	46,7
Griechenland	3 412,9	3 520,0	3 818,6	3 679,7	6 434,7	6 346,7	6 346,1	7 475,6
Großbritannien und Nordirland	34 687,5	37 041,9	42 383,3	43 349,1	59 358,5	54 793,6	50 392,9	51 596,1
Irland	4 365,1	4 719,3	5 363,8	6 123,4	2 977,4	2 733,3	2 869,8	2 925,3
Island	325,6	382,3	377,8	367,8	285,0	289,2	320,8	273,1
Italien	45 189,1	51 819,9	59 287,0	57 934,2	59 807,0	59 979,7	60 871,2	61 859,0
Jugoslawien ¹⁾	6 350,1	7 302,6	7 602,5	5 757,9	7 266,1	8 169,0	6 765,8	5 047,0
Kanarische Inseln	99,7	134,4	151,7	157,1	550,0	500,1	446,9	440,0
Malta	358,2	411,7	383,5	377,2	369,1	346,1	388,5	385,1
Niederlande	51 902,6	55 964,9	62 078,1	60 551,8	54 395,3	54 313,5	55 368,2	55 069,8
Norwegen	7 240,5	7 808,3	8 281,9	8 989,3	5 233,3	5 533,8	5 289,2	5 585,0
Österreich	20 995,3	23 941,3	26 484,6	27 468,9	35 268,6	36 841,0	39 177,8	39 471,1
Polen	3 580,0	5 163,6	6 473,0	7 442,7	4 470,4	4 690,7	7 478,6	7 708,8
Portugal	3 992,3	4 729,3	5 600,8	5 893,8	5 543,3	5 958,0	7 495,5	7 079,4
Rumänien	1 538,8	1 116,4	1 132,2	1 225,9	583,8	1 114,0	996,4	1 249,4
Schweden	12 793,3	13 192,4	14 248,6	13 792,9	18 352,9	16 649,6	14 673,5	14 377,2
Schweiz	21 237,0	23 303,9	25 037,6	25 014,1	38 147,2	38 443,0	37 446,8	35 374,3
Ehem. Sowjetunion	8 556,1	9 116,9	9 898,8	10 051,0	11 525,9	10 360,9	8 634,9	8 360,2
Spanien	10 502,6	12 965,7	16 809,0	16 998,1	21 756,2	22 789,9	26 377,3	27 288,7
Ehem. Tschechoslowakei	2 493,1	2 703,5	4 383,8	6 627,0	2 734,4	3 080,1	4 319,0	7 450,6
Türkei	4 670,3	5 558,3	6 379,3	6 812,2	4 534,4	6 513,8	6 965,4	6 542,8
Ungarn	2 686,6	3 254,1	4 019,6	4 452,7	3 651,2	3 364,6	3 844,4	4 508,0
Vatikanstadt	1,8	0,9	1,0	1,1	2,3	2,4	2,3	4,7
Afrika	15 412,8	16 470,3	17 426,9	16 409,7	17 038,5	16 171,7	15 666,2	14 865,5
Ägypten	526,0	417,7	443,4	410,1	1 957,7	1 871,9	1 770,9	1 886,2
Äquatorialguinea	7,5	5,7	5,8	3,8	3,3	3,8	1,5	0,9
Äthiopien	182,0	95,0	87,5	46,0	218,4	134,5	139,1	136,6
Algerien	1 470,5	1 591,2	1 873,6	2 445,1	1 451,1	1 479,9	1 198,8	830,7
Angola	77,9	378,9	306,0	166,3	165,5	133,6	115,9	143,5
Benin	3,8	1,3	2,6	2,8	30,5	29,3	44,2	32,1
Botsuana	38,8	58,0	59,0	55,0	16,0	47,6	17,9	12,1
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Burkina Faso	8,0	0,6	2,3	8,0	26,2	26,2	26,1	25,0
Burundi	81,6	54,5	42,9	54,3	41,0	43,2	35,9	25,3
Côte d'Ivoire	428,8	479,7	532,5	535,2	175,0	138,3	132,5	102,7
Dschibuti	1,0	0,1	0,4	0,3	6,0	8,8	14,5	21,0
Gabun	24,7	84,4	173,6	91,3	59,3	40,6	36,3	45,0
Gambia	1,2	2,0	0,5	0,8	29,1	25,3	30,7	23,1
Ghana	476,7	682,3	667,3	357,9	188,7	193,1	179,6	171,5
Guinea	103,7	70,6	54,4	52,9	50,9	45,6	54,6	41,7
Guinea-Bissau	0,3	0,7	0,6	0,5	5,5	6,2	6,4	3,4
Kamerun	259,8	235,6	340,6	160,4	164,5	173,2	143,8	152,5
Kap Verde	0,4	0,2	0,2	0,2	8,3	14,5	7,1	16,8
Kenia	301,7	230,5	261,5	235,0	323,1	294,3	272,1	193,7
Komoren	4,3	6,5	6,2	5,3	2,4	1,1	1,5	0,8
Kongo	42,1	40,8	75,2	44,3	43,8	40,5	36,9	18,3
Lesotho	5,5	5,4	16,8	15,4	4,2	1,9	18,3	20,5
Liberia	357,5	225,4	17,9	22,3	118,9	397,3	218,1	394,8
Libyen	3 142,1	3 541,8	3 537,5	2 934,1	1 316,9	1 211,8	1 133,5	956,3
Madagaskar	57,1	55,5	55,0	61,2	34,2	51,6	33,6	32,0
Malawi	53,8	73,6	113,2	159,0	42,8	57,7	46,1	52,7
Mali	19,9	22,2	20,0	16,6	57,4	47,5	44,9	32,0
Marokko	790,0	836,0	952,2	912,6	910,5	975,4	976,1	1 044,0
Mauretanien	1,8	6,6	20,3	17,6	43,9	55,4	59,9	52,0
Mauntius	187,9	193,7	228,8	218,5	155,4	121,7	111,2	112,8
Mayotte	0,1	—	0,1	0,6	0,3	1,4	0,5	0,4
Mosambik	21,5	11,0	7,7	10,7	59,3	69,6	51,6	40,7
Namibia	—	26,2	49,8	49,8	—	21,2	19,9	24,4
Niger	0,8	0,7	0,7	0,3	32,3	21,2	35,4	28,8
Nigeria	1 305,7	2 000,9	1 966,9	2 277,4	997,9	1 154,3	1 613,5	1 604,4

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

*) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.2 Früheres Bundesgebiet

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Réunion	4,8	3,5	5,8	3,5	73,7	70,4	72,2	85,6
Ruanda	79,9	57,6	59,0	40,6	33,6	37,8	21,5	32,2
Sambia	28,2	43,3	30,1	27,6	120,6	97,4	72,9	60,0
Sao Tomé und Príncipe	7,2	4,3	3,0	2,2	3,0	3,4	3,6	1,2
Senegal	28,7	25,2	29,2	21,1	63,3	96,2	71,2	60,0
Seychellen	2,9	0,2	0,9	0,6	6,9	6,5	7,3	13,8
Sierra Leone	75,0	62,7	66,4	35,1	47,3	38,3	32,1	23,9
Simbabwe	493,7	325,6	395,5	295,8	169,9	181,3	257,1	154,1
Somalia	1,0	0,7	0,6	0,7	25,3	27,4	5,4	5,0
St. Helena	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sudan	40,9	57,7	56,8	45,2	145,7	144,0	159,7	118,0
Sudafrrika	3 184,1	2 934,2	3 175,0	3 090,4	6 128,3	4 929,6	4 702,9	4 325,3
Swasiland	9,4	23,8	20,9	10,5	11,1	14,8	6,7	5,5
Tansania	135,2	117,0	122,3	80,2	152,3	158,5	131,2	174,8
Togo	20,7	12,8	7,4	9,0	75,0	74,0	58,1	55,3
Tschad	22,8	39,1	23,6	27,8	12,4	9,7	7,3	7,1
Tunesien	824,9	952,4	1 236,6	1 202,3	915,8	1 028,2	1 197,3	1 333,6
Uganda	50,2	20,4	31,2	28,2	90,6	71,0	47,7	39,2
Zaire	411,2	347,5	235,0	114,7	206,4	227,4	175,4	83,7
Zentralafrikanische Republik	7,8	7,0	2,4	2,9	17,1	16,4	7,9	8,7
Amerika	58 113,3	56 573,4	62 593,1	60 870,8	63 357,9	63 786,9	59 708,0	60 800,9
Anguilla	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0
Antigua und Barbuda	12,6	0,2	0,5	0,9	7,6	10,2	4,9	10,7
Antillen, Niederländische	14,5	37,8	56,4	62,8	52,3	47,5	70,7	36,5
Argentinien	1 614,0	1 950,0	2 098,9	1 815,8	879,9	1 007,6	1 107,4	1 582,3
Aruba	0,6	0,1	0,6	3,4	7,4	7,8	8,7	8,0
Bahamas	12,2	152,9	14,8	37,0	35,8	420,6	34,1	44,5
Barbados	2,5	2,5	2,3	2,5	23,4	23,6	22,5	22,4
Belize	2,1	1,8	2,0	5,4	1,9	1,6	1,6	1,9
Bermuda	0,4	1,2	0,5	1,7	18,1	129,4	84,1	10,5
Bolivien	40,1	32,8	43,2	33,7	67,0	68,8	121,0	117,6
Brasilien	5 657,1	5 105,1	5 409,6	5 358,3	3 167,5	2 888,8	2 912,7	2 807,9
Chile	1 468,2	1 483,6	1 345,8	1 242,6	826,9	821,5	779,4	969,2
Costa Rica	337,6	422,1	471,8	344,4	110,1	112,8	91,3	110,9
Dominica	0,3	0,1	0,1	0,5	2,6	4,8	2,7	1,4
Dominikanische Republik	69,9	47,3	53,4	40,5	72,0	65,4	51,7	70,7
Ecuador	217,2	202,7	439,2	449,4	230,8	219,2	242,7	288,3
El Salvador	212,5	172,3	178,5	79,7	73,3	79,0	113,7	80,9
Falklandinseln	4,5	2,6	1,2	0,3	0,5	0,4	0,0	0,2
Grenada	5,2	3,0	3,5	3,0	1,3	1,0	1,4	0,8
Grönland	97,1	55,1	13,7	3,0	4,4	4,8	3,3	2,0
Guadeloupe	0,6	1,4	0,5	0,7	57,0	62,5	51,1	49,8
Guatemala	174,0	106,5	95,7	120,2	125,8	144,7	112,7	156,7
Guyana, Französisch-	35,1	40,9	1,2	4,0	572,3	447,1	296,3	274,5
Guyana	30,1	14,5	11,8	9,2	7,2	7,2	10,2	5,9
Haiti	13,0	9,4	13,3	11,5	45,3	24,8	19,4	16,4
Honduras	159,5	150,3	130,8	170,8	41,7	44,5	38,0	37,7
Jamaika	133,0	88,6	129,9	88,2	47,4	46,9	30,6	27,4
Jungfernseln, Amerikanische	0,2	0,0	0,1	0,0	4,0	3,5	6,2	22,5
Jungfernseln, Britische	1,1	0,2	1,3	2,2	7,2	0,6	19,9	8,7
Kaimaninseln	1,6	0,2	0,2	0,1	1,5	1,7	5,3	28,1
Kanada	4 356,1	4 508,8	4 824,7	4 251,3	5 116,4	4 704,7	4 964,3	4 184,4
Kolumbien	1 268,7	1 122,5	1 322,9	1 259,1	701,6	610,4	792,8	729,8
Kuba	57,1	42,3	38,6	42,7	234,0	161,3	98,6	86,0
Martinique	35,6	36,3	32,8	1,0	55,1	67,7	58,1	65,6
Mexiko	933,8	962,0	1 092,1	894,3	2 592,2	2 912,2	4 088,1	4 336,4
Nicaragua	98,4	86,8	95,8	64,5	33,2	19,7	20,6	27,7
Panama	291,6	423,2	368,3	301,5	147,6	106,4	195,1	177,2
Paraguay	123,0	138,2	113,5	42,3	67,6	103,6	75,3	67,5
Peru	689,0	429,0	397,3	314,9	232,0	242,4	257,3	242,9
St. Kitts und Nevis	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1
St. Lucia	0,9	1,2	1,2	2,0	10,9	5,4	4,6	4,0
St. Pierre und Miquelon	1,3	1,0	6,1	11,1	0,8	3,7	1,3	1,5
St. Vincent und die Grenadinen	6,0	4,4	0,2	0,0	39,0	4,5	5,4	2,7
Suriname	90,8	83,5	45,2	52,6	12,8	23,5	20,8	20,2
Trinidad und Tobago	35,4	30,5	23,1	78,0	41,2	38,5	35,9	120,4
Turks- und Caicosinseln	0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	1,2	1,2	0,6
Uruguay	209,4	228,6	238,4	210,1	155,7	139,9	138,5	156,5
Venezuela	1 334,2	1 396,1	1 360,5	1 465,2	800,7	1 072,7	1 114,6	1 256,2
Vereinigte Staaten	38 265,2	36 994,0	42 111,3	41 988,0	46 624,1	46 870,2	41 591,7	42 527,1

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.2 Früheres Bundesgebiet

Mli. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Aalen	71 751,7	77 868,8	95 123,7	92 446,6	59 175,2	62 879,8	67 666,0	71 362,0
Alghanistan	51,4	42,4	42,1	28,8	32,7	32,5	25,4	17,9
Bahrain	16,8	12,6	24,2	51,0	291,6	178,7	242,2	342,7
Bangladesch	163,3	204,0	353,5	337,5	174,6	177,0	164,5	154,3
Bhutan	0,0	0,0	0,0	0,3	1,6	1,2	2,5	2,4
Brunei	1,5	0,7	6,3	14,8	44,4	49,1	68,3	99,9
China ¹⁾	5 797,4	7 660,3	11 455,5	11 602,0	4 613,3	3 878,9	3 945,1	5 590,0
Hongkong	4 702,9	5 020,8	5 569,7	4 694,2	3 398,6	3 143,5	3 502,8	4 210,1
Indien	2 288,0	2 510,1	2 720,0	2 672,0	3 043,3	2 731,6	2 271,1	2 708,2
Indonesien	1 182,7	1 471,9	1 967,1	2 157,7	1 661,1	2 418,0	2 891,7	3 073,7
Irak	279,6	92,1	3,8	0,2	2 199,0	1 229,7	22,0	11,2
Iran	1 182,4	1 284,0	1 317,0	1 098,3	2 521,5	4 171,8	6 593,9	7 747,4
Israel	1 364,7	1 542,6	1 459,4	1 346,4	2 379,8	2 560,0	3 015,6	3 176,9
Japan	32 143,3	32 871,1	39 541,3	37 947,6	15 267,8	17 415,5	16 453,7	14 656,3
Jemen			592,4	529,7			160,5	125,5
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	133,9	27,2			37,1	29,1		
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	647,9	771,1			124,9	103,9		
Jordanien	31,3	43,1	38,4	12,6	310,1	245,4	283,8	370,8
Kambodscha	0,7	1,2	27,9	41,1	1,7	3,5	4,6	7,3
Katar	35,6	59,9	25,1	23,4	165,3	145,2	262,0	201,4
Korea, Republik	4 235,2	4 487,0	5 562,3	5 319,0	4 173,5	4 703,1	5 056,6	4 795,2
Korea, Demokratische Volksrep.	52,5	87,4	118,9	134,3	138,3	79,2	72,3	79,5
Kuwait	297,9	182,8	7,4	96,1	860,4	552,1	452,1	859,1
Laos	2,0	3,0	15,8	9,1	3,5	1,4	1,4	2,0
Libanon	24,1	18,0	24,6	23,2	266,2	221,7	369,4	391,6
Macau	351,6	358,3	403,6	383,7	5,6	12,9	10,1	22,1
Malaysia	2 182,5	2 311,7	3 133,2	3 471,2	1 268,7	1 663,2	2 206,9	2 107,1
Malediven	4,8	5,4	7,0	9,7	12,2	12,6	4,2	3,2
Mongolei	7,5	4,0	6,1	6,5	11,4	21,7	9,5	20,2
Myanmar	16,3	16,8	13,2	16,9	61,2	65,0	55,3	32,2
Nepal	134,8	142,7	207,7	263,3	25,1	27,1	17,2	32,5
Oman	5,1	26,3	12,7	11,5	186,4	200,5	272,5	306,2
Pakistan	597,1	741,0	914,2	847,2	957,8	894,2	1 077,8	1 081,6
Philippinen	930,1	933,8	1 104,3	1 170,0	842,2	971,1	858,9	971,3
Saudi-Arabien	1 508,8	1 873,6	2 031,2	1 934,1	2 807,8	2 671,7	3 985,9	4 220,2
Singapur	2 493,6	2 934,6	3 440,9	3 692,8	3 065,6	3 291,6	3 233,3	3 200,5
Sri Lanka	255,1	281,4	378,9	414,9	180,8	157,8	151,6	186,7
Syrien	564,1	978,3	1 159,2	1 080,7	447,9	389,9	427,6	531,7
Taiwan	5 596,8	6 139,8	7 924,7	7 345,7	3 988,7	3 899,5	4 402,8	4 962,1
Thailand	1 961,0	2 214,8	2 900,6	2 912,8	1 822,3	2 240,2	2 864,3	2 673,4
Verein. Arab. Emirate	378,7	323,9	323,5	236,2	1 330,2	1 833,0	1 701,6	1 724,5
Vietnam	43,1	61,9	159,6	361,5	28,1	37,8	70,0	74,9
Zypern ³⁾	85,7	125,5	130,6	148,4	423,0	418,2	455,4	588,5
Australien und Ozeanien	3 602,6	3 188,7	3 044,7	3 071,2	5 404,3	4 436,6	3 843,4	4 467,9
Australien	2 248,3	2 186,1	2 060,9	2 107,5	4 739,0	3 789,0	3 300,9	3 858,8
Fidschi	1,6	2,2	3,6	7,1	5,1	6,2	7,5	6,1
Kiribati	6,9	1,5	0,6	0,1	0,2	0,3	0,3	0,7
Marshallinseln	—	—	—	1,8	—	—	—	14,7
Mikronesien	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Nauru	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,3	0,5	0,4
Neukaledonien	162,0	47,5	68,6	55,4	46,4	47,6	35,7	39,1
Neuseeland	497,6	577,2	611,9	619,7	545,5	507,9	443,2	472,7
Ozeanien, Amerikanisch-	5,5	0,9	0,1	0,0	8,8	15,9	4,9	3,7
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,1	0,1	0,0	1,0	1,3	0,7	1,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,6	0,4	0,6	1,4	1,4	1,3	4,4	5,3
Papua-Neuguinea	650,6	331,4	272,6	256,8	14,6	11,6	15,1	26,0
Pitcairninnseln	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—	0,0
Poiargebiet	0,2	0,7	5,8	0,3	2,2	0,2	0,1	0,2
Polynesien, Französisch-	0,9	1,3	0,5	0,8	28,1	48,4	24,5	29,0
Salomonen	3,3	4,5	5,8	4,9	0,6	1,3	1,3	5,1
Samoa	4,0	2,1	0,1	0,8	3,0	4,1	3,5	3,6
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	0,7	0,4	0,3
Tuvalu	—	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Vanuatu	20,0	12,6	13,4	14,3	0,2	0,3	0,4	0,6
Wallis und Futuna	—	0,0	—	—	0,0	0,2	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	324,5	288,2	232,3	264,4	1 010,0	1 041,4	1 061,1	953,8
Insgesamt	506 464,7	550 627,7	633 054,3	627 950,3	641 040,7	642 784,7	648 363,5	657 409,6

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Europa	35 616,1	20 058,8	9 758,6	8 571,5	35 412,6	34 645,3	15 670,6	11 572,6
Albanien	77,4	41,1	0,0	0,2	82,6	88,4	6,0	5,4
Andorra	-	0,0	-	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1
Belgien - Luxemburg	460,0	327,4	238,6	251,0	421,7	347,7	464,5	484,5
Bulgarien	1 323,7	545,1	37,8	38,9	1 361,2	1 412,1	130,1	66,5
Ceuta und Melilla	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Dänemark	170,4	159,8	279,3	269,2	189,1	219,5	190,9	233,2
Färöer	-	0,2	-	0,6	-	-	0,1	0,0
Finnland	196,3	208,6	80,0	102,3	221,2	162,3	93,4	61,6
Frankreich	1 386,8	723,4	377,0	431,4	1 009,5	773,5	678,5	604,6
Gibraltar	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Griechenland	109,3	50,3	27,3	11,1	133,7	68,8	70,1	78,0
Großbritannien und Nordirland	554,6	363,5	310,0	222,9	682,8	483,6	291,8	356,6
Irland	5,1	3,1	11,8	36,4	2,2	9,2	12,1	18,6
Island	0,3	1,1	0,2	2,2	2,6	2,5	2,5	1,1
Italien	621,6	350,6	422,7	533,7	304,7	333,0	417,6	535,8
Jugoslawien ¹⁾	805,0	376,6	128,4	54,7	637,5	329,9	139,8	87,1
Kanarische Inseln	-	0,0	1,5	1,8	-	1,1	2,7	1,8
Malta	9,3	2,5	0,2	0,1	12,5	5,0	2,7	0,7
Niederlande	813,8	617,0	585,1	614,3	607,6	575,0	701,0	678,2
Norwegen	55,1	80,3	93,0	118,5	181,6	160,4	80,3	74,4
Osterreich	1 467,1	805,3	423,3	540,3	542,9	366,7	377,2	450,9
Polen	3 060,6	1 800,4	777,4	844,2	3 115,8	2 944,4	996,8	524,2
Portugal	8,5	11,5	19,0	17,0	29,1	28,1	21,4	42,9
Rumänien	1 335,0	406,7	80,6	28,4	1 428,7	1 504,7	218,7	76,9
Schweden	384,2	254,0	258,8	301,4	512,5	427,7	309,3	253,3
Schweiz	1 541,0	779,4	289,3	338,2	790,5	409,9	197,1	230,3
Ehem. Sowjetunion	15 392,3	9 107,0	4 253,6	2 881,5	16 576,3	17 760,7	9 049,0	5 542,3
Spanien	143,5	71,9	68,6	89,5	127,8	92,4	130,5	135,9
Ehem. Tschechoslowakei	3 246,0	1 719,8	714,9	653,5	3 813,9	3 404,6	647,1	790,8
Türkei	13,8	18,8	22,7	19,4	28,0	37,9	63,6	58,6
Ungarn	2 435,3	1 233,4	257,4	170,7	2 596,6	2 696,1	375,6	179,1
Vatikanstadt	-	-	-	-	-	-	-	0,1
Afrika	304,4	168,2	36,1	39,3	397,4	369,6	264,5	511,1
Ägypten	32,9	44,9	4,0	5,4	84,5	69,0	43,9	33,2
Äquatorialguinea	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-
Athiopien	17,8	10,3	0,0	-	92,4	7,5	1,0	6,1
Algerien	28,7	9,3	0,0	0,0	34,5	49,5	21,6	6,8
Angola	26,2	29,6	0,0	-	32,9	38,5	3,9	1,9
Benin	0,0	-	-	-	0,2	1,0	0,6	0,5
Botsuana	-	0,0	-	-	0,1	0,0	0,8	-
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	-	-	-	-	-	-	-	-
Burkina Faso	-	-	-	-	-	-	0,0	-
Burundi	-	0,2	-	0,1	-	-	0,2	0,1
Côte d'Ivoire	-	10,8	0,2	1,9	0,5	1,6	0,3	3,1
Dschibuti	-	0,0	-	-	0,0	0,7	0,1	0,5
Gabun	-	0,0	-	-	-	-	0,1	0,0
Gambia	-	0,1	-	-	0,0	0,1	0,5	0,2
Ghana	-	19,9	0,2	0,8	12,0	9,4	13,9	2,2
Guinea	25,8	0,0	0,1	0,0	1,8	3,3	1,0	0,1
Guinea-Bissau	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Kamerun	16,4	5,5	0,0	0,2	0,7	1,3	0,9	0,7
Kap Verde	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	3,8
Kenia	-	0,1	0,1	0,3	0,1	7,0	1,2	0,5
Komoren	-	-	-	-	-	0,2	-	-
Kongo	-	-	-	-	0,4	0,2	0,4	0,5
Lesotho	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Liberia	-	0,0	-	-	-	-	-	396,7
Libyen	0,0	0,1	0,1	-	8,6	14,3	15,0	1,2
Madagaskar	10,9	2,8	0,0	0,1	1,2	1,1	0,8	1,8
Malawi	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1
Mali	-	-	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,7
Marokko	36,2	11,7	1,3	0,9	13,9	32,6	19,1	14,0
Mauretanien	-	-	-	-	0,0	3,5	0,1	0,3
Mauritius	-	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2
Mayotte	-	-	-	-	-	-	-	-
Mosambik	18,5	4,2	0,1	-	9,6	11,9	0,9	0,6
Namibia	-	-	0,0	0,2	-	-	0,2	0,0
Niger	-	-	-	-	0,0	0,1	-	0,1
Nigeria	-	0,1	0,4	0,7	30,3	30,1	11,9	4,3

*) Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

*) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost

MIII. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Réunion	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Ruanda	—	—	—	0,1	0,0	0,7	0,0	0,0
Sambia	34,0	9,9	1,0	0,1	1,2	2,7	0,1	0,0
Sao Tomé und Príncipe	2,8	1,8	—	—	1,0	0,0	—	—
Senegal	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,7	0,3
Seychellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sierra Leone	—	—	—	0,1	0,0	0,7	0,3	0,0
Simbabwe	17,5	3,6	0,0	0,4	13,7	1,1	0,2	0,3
Somalia	—	—	—	—	—	—	—	0,0
St. Helena	—	—	—	—	—	—	—	—
Sudan	—	0,1	0,0	—	5,0	14,7	4,2	1,1
Sudafrika	—	1,3	19,6	25,1	—	0,1	6,2	13,7
Swasiland	—	—	0,0	0,0	0,7	0,7	0,1	1,1
Tansania	—	—	0,1	0,6	0,3	1,5	1,7	0,8
Togo	—	—	—	0,1	—	0,0	0,7	0,1
Tschad	—	0,2	—	0,1	—	—	0,0	—
Tunesien	11,7	1,5	0,5	1,4	9,4	9,6	13,7	12,1
Uganda	25,1	—	—	0,2	4,8	4,4	0,3	0,1
Zaire	—	0,0	7,8	0,3	—	1,2	0,7	1,1
Zentralafrikanische Republik	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0
Amerika	1 353,3	912,4	318,9	452,5	1 360,6	1 072,7	461,6	408,4
Anguilla	—	—	—	—	—	0,1	—	—
Antigua und Barbuda	—	—	—	—	—	—	0,4	0,0
Antillen, Niederländische	0,0	—	—	—	—	—	0,3	0,0
Argentinien	26,2	32,3	17,5	10,3	12,6	14,0	15,3	19,4
Aruba	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Bahamas	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Barbados	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Belize	—	0,0	—	0,0	—	—	—	0,0
Bermuda	4,0	1,5	—	0,0	22,5	19,2	0,0	0,0
Bolivien	—	8,3	0,0	—	0,0	0,3	0,9	1,2
Brasilien	151,3	110,8	44,5	19,7	158,2	143,2	109,3	95,0
Chile	76,7	83,0	85,7	9,1	6,1	8,9	6,8	6,9
Costa Rica	66,2	12,7	0,5	0,4	0,7	2,8	0,7	2,3
Dominica	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—
Dominikanische Republik	—	0,0	0,3	1,4	—	0,1	0,0	0,3
Ecuador	22,2	18,8	5,7	2,7	24,8	12,8	5,4	7,8
El Salvador	—	1,6	1,2	0,1	0,3	0,8	0,3	0,1
Falklandinseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Grenada	—	0,7	—	—	—	—	0,0	0,0
Grönland	—	0,2	—	—	—	0,3	0,0	—
Guadeloupe	—	—	—	—	0,0	0,3	—	—
Guatemala	—	0,2	0,0	0,4	1,7	2,6	0,1	3,0
Guayana, Französisch-	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—
Guyana	—	0,2	—	0,0	1,0	1,5	0,1	0,0
Haiti	—	0,4	0,0	0,0	—	0,1	0,1	0,1
Honduras	—	0,0	0,3	0,4	—	1,0	0,2	2,0
Jamaika	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Jungfernsinseln, Amerikanische	—	0,0	—	—	—	—	—	—
Jungfernsinseln, Britische	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaimaninseln	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Kanada	115,2	55,0	16,5	22,6	40,2	29,2	17,8	18,4
Kolumbien	21,3	48,5	11,5	8,5	33,4	37,9	31,8	23,8
Kuba	673,3	237,5	0,8	0,1	715,6	564,8	100,3	7,1
Martinique	—	—	—	—	0,0	—	—	—
Mexiko	11,9	6,4	0,7	0,8	24,0	17,4	12,1	17,5
Nicaragua	20,2	7,2	0,8	0,6	85,0	38,5	1,3	0,1
Panama	—	0,1	1,0	0,6	0,9	28,1	0,4	16,0
Paraguay	—	0,1	0,0	—	0,0	0,4	0,0	0,2
Peru	51,0	56,3	14,5	0,6	1,8	2,7	3,3	0,5
St. Kitts und Nevis	—	—	—	—	—	0,4	—	—
St. Lucia	—	—	—	—	—	—	0,0	—
St. Pierre und Miquelon	—	—	—	—	—	0,1	—	—
St. Vincent und die Grenadinen	—	0,0	—	—	—	4,1	11,0	1,5
Suriname	—	—	0,7	0,9	—	0,4	0,0	—
Trinidad und Tobago	—	0,0	0,1	—	—	0,1	—	0,3
Turks-, Caicosinseln	—	0,0	—	—	—	—	—	—
Uruguay	10,9	3,9	1,8	1,4	6,3	3,3	2,4	0,8
Venezuela	0,2	0,7	5,6	2,2	6,6	0,8	6,2	6,9
Vereinigte Staaten	102,6	226,0	109,1	369,7	219,1	136,7	134,9	177,1

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost

MILL. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Asien	1 588,2	1 153,2	715,1	495,0	1 851,9	1 601,4	1 045,0	1 290,9
Alghanistan	8,1	0,8	0,0	0,1	3,8	3,2	3,0	0,3
Bahrain	—	0,0	—	0,5	0,3	0,6	0,9	0,2
Bangladesch	0,6	0,6	0,2	0,1	2,0	1,2	1,0	2,9
Bhutan	—	—	—	—	—	—	—	0,2
Brunei	—	—	—	—	—	—	—	—
China ¹⁾	590,4	428,4	103,0	49,2	607,0	339,6	119,0	154,1
Hongkong	6,5	18,9	16,2	10,6	28,7	44,6	21,8	38,3
Indien	174,2	160,7	50,0	16,2	276,1	150,4	121,6	132,4
Indonesien	23,1	15,6	8,2	16,0	25,0	26,6	29,6	27,2
Irak	76,0	24,5	0,0	—	76,4	47,0	—	0,4
Iran	134,3	11,9	172,0	32,3	125,8	95,9	133,4	213,4
Israel	—	0,5	5,0	7,1	—	3,3	20,9	32,0
Japan	220,2	128,5	122,3	90,6	191,3	88,1	40,7	44,4
Jemen	—	—	—	—	—	—	4,9	3,1
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	—	—	—	—	10,6	0,7	—	—
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	—	—	—	—	20,0	9,1	—	—
Jordanien	0,2	0,0	0,0	—	2,8	3,9	2,8	6,8
Kambodscha	4,1	6,2	0,1	—	8,8	11,6	0,1	0,1
Katar	—	0,1	0,1	—	0,1	0,0	8,1	0,2
Korea, Republik	9,6	43,1	22,1	58,5	9,9	29,6	58,1	19,0
Korea, Demokratische Volksrep.	50,8	20,7	1,0	0,3	51,4	34,7	7,4	3,1
Kuwait	0,0	0,0	—	—	8,0	3,8	0,8	6,4
Laos	0,8	1,0	—	—	2,8	0,6	0,0	—
Libanon	0,0	11,1	0,1	0,0	40,5	23,6	10,6	12,0
Macau	—	1,5	0,9	0,3	—	—	—	—
Malaysia	13,4	4,2	5,0	13,2	13,8	40,0	25,0	18,4
Malediven	—	—	0,0	—	—	—	—	—
Mongolei	32,9	21,5	0,6	0,1	38,5	41,8	2,6	7,5
Myanmar	—	0,1	—	—	—	—	0,5	0,1
Nepal	—	—	0,0	0,3	0,4	3,8	0,7	0,4
Oman	—	—	—	0,0	1,2	0,2	0,5	0,9
Pakistan	1,2	3,9	6,0	4,2	8,0	9,2	8,4	16,2
Philippinen	0,0	0,2	0,4	3,7	1,5	21,2	1,4	4,9
Saudi-Arabien	—	0,0	40,3	49,3	15,1	69,0	36,2	13,4
Singapur	5,1	40,3	7,6	7,9	26,2	42,1	28,1	20,2
Sri Lanka	1,4	1,4	0,1	0,2	1,4	2,2	1,3	0,9
Syrien	76,4	25,4	41,8	38,2	38,4	34,7	29,2	14,8
Taiwan	8,1	55,2	93,5	79,4	14,0	44,1	27,1	15,9
Thailand	8,5	39,5	9,7	13,6	16,7	65,3	46,4	37,8
Verein. Arab. Emirate	—	3,5	0,2	0,1	15,9	19,5	12,5	17,6
Vietnam	127,1	79,6	7,5	2,5	162,4	258,8	47,2	3,5
Zypern ³⁾	15,3	4,4	1,0	0,4	7,2	31,1	193,3	422,1
Australien und Ozeanien	82,2	44,8	30,7	37,4	25,5	16,8	8,1	10,0
Australien	68,6	37,7	27,1	36,0	24,4	15,2	6,2	8,8
Fidschi	—	—	—	—	—	0,0	0,7	0,1
Kiribati	—	—	—	—	—	—	—	0,3
Marshallinseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Mikronesien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nauru	—	0,1	—	—	—	—	—	—
Neukaledonien	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuseeland	3,6	6,6	3,6	1,1	1,1	1,2	1,1	0,8
Ozeanien, Amerikanisch-	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0
Ozeanien, Australisch-	—	—	—	—	—	—	—	—
Ozeanien, Neuseeländisch-	—	—	—	—	—	—	—	—
Papua-Neuguinea	10,0	0,4	0,0	0,2	—	0,4	—	—
Pitcairnseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Polargebiet	—	—	—	—	—	0,0	—	—
Polynesien, Französisch-	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Salomonen	—	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0
Samoa	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonga	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuvalu	—	—	—	—	—	—	—	—
Vanuatu	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallis und Futuna	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	2 197,6	514,2	0,6	0,1	2 056,8	366,6	0,2	0,0
Insgesamt	41 141,9	22 851,6	10 860,1	9 595,8	41 104,9	38 072,4	17 450,0	13 783,0

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1992.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur «Republik Jemen» vereinigt.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungswiese wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1992 nach

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Mill.
1	Insgesamt	671 203	112 629	101 098	12 034	2 604	13 721	12 548	44 986
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	36 972	2 697	7 250	1 149	343	1 675	2 000	1 215
3	Lebende Tiere	1 071	155	155	0	17	10	2	34
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	12 460	911	4 012	31	217	475	225	215
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	17 725	1 550	1 912	675	105	516	1 445	907
6	Genußmittel	5 716	81	1 171	443	4	674	328	59
7	Gewerbliche Wirtschaft	631 626	109 932	93 848	10 885	2 261	12 046	10 548	43 771
8	Rohstoffe	7 142	587	899	72	95	456	106	369
9	Halbwaren	33 686	3 875	4 023	314	311	1 550	1 313	2 409
10	Fertigwaren	590 798	105 470	88 926	10 499	1 855	10 039	9 129	40 993
11	Vorerzeugnisse	100 512	9 951	9 894	638	957	697	1 098	7 424
12	Enderzeugnisse	490 286	95 519	79 032	9 860	898	9 342	8 031	33 569
									Pro
13	Insgesamt	100	16,8	15,1	1,8	0,4	2,0	1,9	6,7
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	7,3	19,6	3,1	0,9	4,5	5,4	3,3
15	Lebende Tiere	100	14,5	14,5	0,0	1,6	0,9	0,2	3,2
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	7,3	32,2	0,2	1,7	3,8	1,8	1,7
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	8,7	10,8	3,8	0,6	2,9	8,2	5,1
18	Genußmittel	100	1,4	20,5	7,7	0,1	11,8	5,7	1,0
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	17,4	14,9	1,7	0,4	1,9	1,7	6,9
20	Rohstoffe	100	8,2	12,6	1,0	1,3	6,4	1,5	5,2
21	Halbwaren	100	11,5	11,9	0,9	0,9	4,6	3,9	7,2
22	Fertigwaren	100	17,9	15,1	1,8	0,3	1,7	1,5	6,9
23	Vorerzeugnisse	100	9,9	9,8	0,6	1,0	0,7	1,1	7,4
24	Enderzeugnisse	100	19,5	16,1	2,0	0,2	1,9	1,6	6,8

¹⁾ Spezialhandel. — Als inländisches Ursprungsland wird bei der Ausfuhr das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben.

¹⁾ Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.14 Einfuhr im Generalhandel 1992

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Mill.
1	Insgesamt	647 593	85 762	94 615	10 622	4 824	21 516	52 240	70 694
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	71 073	6 408	6 450	1 968	265	5 203	10 007	4 498
3	Lebende Tiere	1 103	69	109	5	25	16	16	37
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	20 072	1 437	1 745	310	49	1 292	2 205	1 355
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	40 090	4 407	3 799	1 153	170	1 813	5 761	2 526
6	Genußmittel	9 808	496	796	499	21	2 082	2 025	580
7	Gewerbliche Wirtschaft	567 837	79 354	88 165	8 654	4 559	16 313	42 233	66 196
8	Rohstoffe	35 659	4 238	5 487	1 611	1 996	1 453	2 874	958
9	Halbwaren	59 883	5 974	6 858	729	506	2 201	4 143	6 207
10	Fertigwaren	472 295	69 142	75 820	7 764	2 057	12 659	35 215	59 031
11	Vorerzeugnisse	83 725	12 789	10 736	1 290	232	1 503	4 220	8 244
12	Enderzeugnisse	388 570	56 353	65 085	6 474	1 826	11 156	30 995	50 787
									Pro
13	Insgesamt	100	13,2	14,6	1,6	0,7	3,3	8,1	10,9
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	9,0	9,1	2,8	0,4	7,3	14,1	6,3
15	Lebende Tiere	100	6,2	9,9	0,5	2,3	1,5	7,4	3,3
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	7,2	8,7	1,5	0,2	6,4	11,0	6,8
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	11,0	9,5	2,9	0,4	4,5	14,4	6,3
18	Genußmittel	100	5,1	8,1	5,1	0,2	21,2	20,6	5,9
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	14,0	15,5	1,5	0,8	2,9	7,4	11,7
20	Rohstoffe	100	11,9	15,4	0,5	5,6	4,1	8,1	2,7
21	Halbwaren	100	10,0	11,5	1,2	0,8	3,7	6,9	10,4
22	Fertigwaren	100	14,6	16,1	1,6	0,4	2,7	7,5	12,5
23	Vorerzeugnisse	100	15,3	12,8	1,5	0,3	1,8	5,0	9,8
24	Enderzeugnisse	100	14,5	16,7	1,7	0,5	2,9	8,0	13,1

Ursprungsländern und Warengruppen *)

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
DM	2 585	60 290	155 253	35 424	11 232	5 060	4 656	13 156	2 297	571 825	17 748	1
738	5 255	5 680	2 386	295	315	468	2 086	285	31 663	2 174		2
27	269	292	16	1	28	12	27	13	960	97		3
227	2 103	1 572	357	113	127	187	907	102	10 917	864		4
454	2 534	3 563	630	156	143	256	988	118	14 868	1 083		5
31	350	254	1 383	25	17	12	165	52	4 918	130		6
1 847	55 035	149 573	33 038	10 937	4 745	4 188	11 070	2 012	540 162	15 574		7
29	615	2 003	390	61	63	42	196	45	5 752	276		8
201	2 939	9 962	1 534	429	231	460	674	330	28 934	1 622		9
1 617	51 481	137 608	31 115	10 447	4 451	3 686	10 199	1 637	505 477	13 676		10
76	8 246	37 371	10 886	1 828	717	1 252	1 280	258	89 296	3 275		11
1 541	43 235	100 237	20 229	8 620	3 735	2 435	8 919	1 379	416 181	10 400		12
zent	0,4	9,0	23,1	5,3	1,7	0,8	0,7	2,0	0,3	85,2	2,6	13
2,0	14,2	15,4	6,5	0,8	0,9	1,3	5,6	0,8	85,6	5,9		14
2,5	25,1	27,2	1,5	0,0	2,6	1,2	2,5	1,2	89,6	9,0		15
1,8	16,9	12,6	2,9	0,9	1,0	1,5	7,3	0,8	87,6	6,9		16
2,6	14,3	20,1	3,6	0,9	0,8	1,4	5,6	0,7	83,9	6,1		17
0,5	6,1	4,4	24,2	0,4	0,3	0,2	2,9	0,9	86,0	2,3		18
0,3	8,7	23,7	5,2	1,7	0,8	0,7	1,8	0,3	85,5	2,5		19
0,4	8,6	28,0	5,5	0,9	0,9	0,6	2,7	0,6	80,5	3,9		20
0,6	8,7	29,6	4,6	1,3	0,7	1,4	2,0	1,0	85,9	4,8		21
0,3	8,7	23,3	5,3	1,8	0,8	0,6	1,7	0,3	85,6	2,3		22
0,1	8,2	37,2	10,8	1,8	0,7	1,2	1,3	0,3	88,8	3,3		23
0,3	8,8	20,4	4,1	1,8	0,8	0,5	1,8	0,3	84,9	2,1		24

nach Zielländern und Warengruppen

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
DM	2 152	47 142	179 818	27 144	10 021	5 166	3 793	15 787	1 785	614 043	19 016	1
258	6 447	21 433	2 573	1 349	488	342	2 907	198	69 146	1 649		2
33	123	501	60	5	10	51	31	8	970	128		3
61	1 756	7 095	471	730	42	48	1 375	51	19 761	261		4
139	4 020	12 589	1 152	495	377	196	1 171	117	38 814	1 071		5
26	548	1 248	890	120	59	48	330	23	9 602	189		6
1 893	40 694	158 385	24 571	8 672	4 677	3 452	12 879	1 567	544 897	17 367		7
163	3 699	9 615	1 696	554	263	1 175	1 075	66	31 792	3 680		8
404	5 120	20 843	2 786	448	1 120	660	1 532	140	56 769	2 900		9
1 327	31 875	127 926	20 090	7 670	3 295	1 617	10 272	1 361	456 335	10 786		10
238	5 791	29 353	5 236	813	489	457	1 726	189	81 596	1 709		11
1 089	26 084	98 573	14 854	6 857	2 806	1 160	8 546	1 172	374 739	9 078		12
zent	0,3	7,3	27,8	4,2	1,5	0,8	0,6	2,4	0,3	94,8	2,9	13
0,4	9,1	30,2	3,6	1,9	0,7	0,5	4,1	0,3	97,3	2,3		14
3,0	11,2	45,4	5,4	0,4	0,9	4,6	2,8	0,7	87,9	11,6		15
0,3	8,7	35,4	2,3	3,6	0,2	0,2	6,8	0,3	98,4	1,3		16
0,3	10,0	31,4	2,9	1,2	0,9	0,5	2,9	0,3	96,8	2,7		17
0,3	5,6	12,7	9,1	1,2	0,6	0,5	3,4	0,2	97,9	1,9		18
0,3	7,2	27,9	4,3	1,5	0,8	0,6	2,3	0,3	96,0	3,1		19
0,5	10,4	27,0	4,8	1,6	0,7	3,3	3,0	0,2	89,2	10,3		20
0,7	8,5	34,8	4,7	0,7	1,9	1,1	2,6	0,2	94,8	4,8		21
0,3	6,7	27,1	4,3	1,6	0,7	0,3	2,2	0,3	96,6	2,3		22
0,3	6,9	35,1	6,3	1,0	0,6	0,5	2,1	0,2	97,5	2,0		23
0,3	6,7	25,4	3,8	1,8	0,7	0,3	2,2	0,3	96,4	2,3		24

12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

12.15.1 Deutschland

Land	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungeländer								
Frankreich	61 782	65 835	78 877	76 423	11,3	11,5	12,3	12,0
Niederlande	52 666	56 582	62 663	61 166	9,6	9,9	9,7	9,6
Italien	45 801	52 170	59 710	58 468	8,4	9,1	9,3	9,2
Belgien - Luxemburg	35 428	40 077	45 891	44 823	6,5	7,0	7,1	7,0
Großbritannien und Nordirland	35 232	37 405	42 693	43 572	6,4	6,5	6,6	6,8
Vereinigte Staaten	38 496	37 220	42 220	42 358	7,0	6,5	6,6	6,6
Japan	32 363	33 000	39 664	38 038	5,9	5,8	6,2	6,0
Österreich	22 586	24 747	26 908	28 009	4,1	4,3	4,2	4,4
Schweiz	22 641	24 083	25 327	25 352	4,1	4,2	3,9	4,0
Spanien	10 646	13 038	16 878	17 088	1,9	2,3	2,6	2,7
Dänemark	9 398	11 146	13 384	14 364	1,7	1,9	2,1	2,3
Schweden	13 153	13 447	14 507	14 094	2,4	2,3	2,3	2,2
Übrige Ursprungeländer	167 416	164 731	175 193	173 790	30,6	28,7	27,2	27,3
Insgesamt	547 607	573 479	643 914	637 546	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungeländer								
Frankreich	85 223	84 608	87 501	86 989	12,5	12,4	13,1	13,0
Italien	60 093	60 313	61 289	62 395	8,8	8,9	9,2	9,3
Niederlande	54 983	54 888	56 069	55 748	8,1	8,1	8,4	8,3
Großbritannien und Nordirland	60 116	55 277	50 685	51 952	8,8	8,1	7,6	7,7
Belgien - Luxemburg	46 375	48 104	48 730	49 579	6,8	7,1	7,3	7,4
Vereinigte Staaten	46 843	47 007	41 727	42 704	6,9	6,9	6,3	6,4
Österreich	35 799	37 208	39 555	39 922	5,2	5,5	5,9	5,9
Schweiz	38 926	38 853	37 644	35 605	5,7	5,7	5,7	5,3
Spanien	21 884	22 882	26 508	27 425	3,2	3,4	4,0	4,1
Japan	15 459	17 504	16 494	14 701	2,3	2,6	2,5	2,2
Schweden	18 865	17 077	14 983	14 630	2,8	2,5	2,3	2,2
Ehem. Sowjetunion	28 102	28 122	17 684	13 903	4,1	4,1	2,7	2,1
Übrige Bestimmungeländer	169 476	169 014	166 945	175 641	24,8	24,8	25,1	26,2
Insgesamt	682 148	680 857	665 813	671 203	100	100	100	100

12.15.2 Früheres Bundesgebiet

Land	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungeländer								
Frankreich	60 403	65 111	78 500	75 992	11,9	11,8	12,4	12,1
Niederlande	51 903	55 965	62 078	60 552	10,2	10,2	9,8	9,6
Italien	45 189	51 820	59 287	57 934	8,9	9,4	9,4	9,2
Belgien - Luxemburg	34 968	39 749	45 652	44 572	6,9	7,2	7,2	7,1
Großbritannien und Nordirland	34 687	37 042	42 383	43 349	6,8	6,7	6,7	6,9
Vereinigte Staaten	38 265	36 994	42 111	41 988	7,6	6,7	6,7	6,7
Japan	32 143	32 871	39 541	37 948	6,3	6,0	6,2	6,0
Österreich	20 995	23 941	26 485	27 469	4,1	4,3	4,2	4,4
Schweiz	21 237	23 304	25 038	25 014	4,2	4,2	4,0	4,0
Spanien	10 503	12 966	16 809	16 988	2,1	2,4	2,7	2,7
Dänemark	9 237	10 986	13 105	14 095	1,8	2,0	2,1	2,2
Schweden	12 793	13 192	14 249	13 793	2,5	2,4	2,3	2,2
Übrige Ursprungeländer	134 141	146 686	167 817	168 246	26,5	26,6	26,5	26,8
Insgesamt	506 465	550 628	633 054	627 950	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungeländer								
Frankreich	84 314	83 835	86 822	86 395	13,2	13,0	13,4	13,1
Italien	59 807	59 980	60 871	61 859	9,3	9,3	9,4	9,4
Niederlande	54 395	54 313	55 368	55 070	8,5	8,4	8,5	8,4
Großbritannien und Nordirland	59 359	54 794	50 393	51 596	9,3	8,5	7,8	7,8
Belgien - Luxemburg	45 979	47 756	48 266	49 094	7,2	7,4	7,4	7,5
Vereinigte Staaten	46 624	46 870	41 592	42 527	7,3	7,3	6,4	6,6
Österreich	35 269	36 841	39 178	39 471	5,5	5,7	6,0	6,0
Schweiz	38 147	38 443	37 447	35 374	6,0	6,0	5,8	5,4
Spanien	21 756	22 790	26 377	27 289	3,4	3,5	4,1	4,2
Japan	15 268	17 415	16 454	14 666	2,4	2,7	2,5	2,2
Schweden	18 353	16 650	14 674	14 377	2,9	2,6	2,3	2,2
Dänemark	12 103	11 937	12 215	12 744	1,9	1,9	1,9	1,9
Übrige Bestimmungeländer	149 668	151 161	158 708	166 958	23,3	23,5	24,5	25,4
Insgesamt	641 041	642 785	646 363	657 410	100	100	100	100

*) Spezialhandel. - Geordnet nach der Höhe der Werte von 1992. Weitere Ursprungs- und Bestimmungeländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 320ff.

12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

12.15.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Land	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Ehem. Sowjetunion	15 052	9 107	4 254	2 881	36,6	39,9	39,2	30,0
Polen	2 941	1 800	777	844	7,1	7,9	7,2	8,8
Ehem. Tschechoslowakei	3 126	1 720	715	654	7,6	7,5	6,6	6,8
Niederlande	764	617	585	614	1,9	2,7	5,4	6,4
Osterreich	1 591	805	423	540	3,9	3,5	3,9	5,6
Italien	612	351	423	534	1,5	1,5	3,9	5,6
Frankreich	1 378	723	377	431	3,4	3,2	3,5	4,5
Verenigte Staaten	230	226	109	370	0,6	1,0	1,0	3,9
Schweiz	1 404	779	289	338	3,4	3,4	2,7	3,5
Schweden	359	254	259	301	0,9	1,1	2,4	3,1
Dänemark	160	160	279	269	0,4	0,7	2,6	2,8
Belgien - Luxemburg	460	327	239	251	1,1	1,4	2,2	2,6
Übrige Ursprungsländer	13 065	5 982	2 131	1 567	31,8	26,2	19,6	16,3
Insgesamt	41 142	22 852	10 860	9 596	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Ehem. Sowjetunion	16 576	17 761	9 049	5 542	40,3	46,6	51,9	40,2
Ehem. Tschechoslowakei	3 814	3 405	647	791	9,3	8,9	3,7	5,7
Niederlande	588	575	701	678	1,4	1,5	4,0	4,9
Frankreich	910	774	678	605	2,2	2,0	3,9	4,4
Italien	286	333	418	536	0,7	0,9	2,4	3,9
Polen	3 116	2 944	997	525	7,6	7,7	5,7	3,8
Belgien - Luxemburg	397	348	465	485	1,0	0,9	2,7	3,5
Osterreich	531	367	377	451	1,3	1,0	2,2	3,3
Großbritannien und Nordirland	757	484	292	356	1,8	1,3	1,7	2,6
Schweden	512	428	309	253	1,2	1,1	1,8	1,8
Dänemark	246	219	191	233	0,6	0,6	1,1	1,7
Schweiz	778	410	198	230	1,9	1,1	1,1	1,7
Übrige Bestimmungsländer	12 594	10 026	3 129	3 109	30,6	26,3	17,9	22,5
Insgesamt	41 105	38 072	17 450	13 793	100	100	100	100

*) Spezialhandel. - Geordnet nach der Höhe der Werte von 1992. Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 320ff.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen								
1 000 Tonnen								
Früheres Bundesgebiet								
1988	355 068	22 092	68 296	91 405	82 240	329	89 735	3
1989	357 814	21 397	73 429	92 507	79 447	344	89 752	3
1990	377 873	21 762	80 900	93 018	84 628	466	96 112	3
Deutschland								
1991	436 568	29 958	93 777	94 111	97 875	471	118 587	3
1992	458 283	30 745	106 564	94 594	104 519	452	119 281	3
Prozent								
Früheres Bundesgebiet								
1988	100	6,2	19,2	25,7	23,2	0,1	25,3	0,0
1989	100	6,0	20,5	25,9	22,2	0,1	25,1	0,0
1990	100	5,8	21,4	24,6	22,4	0,1	25,4	0,0
Deutschland								
1991	100	6,9	21,5	21,6	22,4	0,1	27,2	0,0
1992	100	6,7	23,3	20,6	22,8	0,1	26,0	0,0
Werte								
Mill. DM								
Früheres Bundesgebiet								
1988	449 480	28 093	240 438	22 882	78 393	40 704	18 089	1 990
1989	518 891	29 691	276 286	28 184	88 708	49 034	20 836	2 058
1990	562 085	33 256	309 381	25 679	91 549	51 544	25 038	2 017
Deutschland								
1991	656 707	40 995	359 220	25 068	110 660	59 786	30 603	1 848
1992	647 713	34 136	369 993	24 410	105 935	58 541	26 359	1 675
Prozent								
Früheres Bundesgebiet								
1988	100	6,3	53,5	5,1	17,4	9,1	4,0	0,4
1989	100	5,7	53,2	5,4	17,1	9,4	4,0	0,4
1990	100	5,9	55,0	4,6	16,3	9,2	4,5	0,4
Deutschland								
1991	100	6,2	54,7	3,8	16,9	9,1	4,7	0,3
1992	100	5,3	57,1	3,8	16,4	9,0	4,1	0,3

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
Früheres Bundesgebiet												
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 614	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989	518 779	57 902	725	15 140	33 080	8 957	452 562	32 521	63 568	356 473	77 206	279 267
1990	561 925	60 850	648	16 203	35 481	8 518	493 413	33 933	62 637	396 843	81 424	315 419
Deutschland												
1991	656 593	70 271	693	18 546	40 768	10 263	579 449	36 455	66 392	476 601	84 897	391 704
1992	647 593	71 073	1 103	20 072	40 090	9 808	567 837	35 659	59 883	472 295	83 725	388 570
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,3	68,7	14,9	53,8
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,5	87,8	6,0	11,1	70,6	14,5	56,1
Deutschland												
1991	100	10,7	0,1	2,8	6,2	1,6	88,3	5,6	10,1	72,6	12,9	59,7
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,2	1,5	87,7	5,5	9,2	72,9	12,9	60,0
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
Früheres Bundesgebiet												
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 196	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 886	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 090	32 601	506 513	97 832	408 681
1989	653 253	33 705	1 036	12 378	14 692	5 599	617 538	7 780	36 970	572 787	109 422	463 365
1990	654 509	32 591	953	11 255	15 052	5 331	619 740	7 476	34 302	577 962	105 477	472 485
Deutschland												
1991	677 251	37 357	1 329	13 333	16 844	5 852	637 488	7 724	35 047	594 717	104 659	490 058
1992	662 215	38 497	1 071	12 696	18 347	6 384	641 114	7 334	34 032	599 748	101 319	498 429
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9
1990	100	5,0	0,1	1,7	2,3	0,8	94,7	1,1	5,2	88,3	16,1	72,2
Deutschland												
1991	100	5,5	0,2	2,0	2,5	0,9	94,1	1,1	5,2	87,8	15,5	72,4
1992	100	5,6	0,2	1,9	2,7	0,9	94,0	1,1	5,0	87,9	14,9	73,1

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
Früheres Bundesgebiet						
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989	41 476	8,0	29 161	5,8	12 213	1,9
1990	41 581	7,4	30 226	5,5	10 939	1,9
Deutschland						
1991	45 007	6,8	32 328	5,0	11 438	1,7
1992	41 235	6,4	31 188	4,9	11 013	1,7

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

2) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
Früheres Bundesgebiet												
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989	14 935	2,9	4 459	0,9	42 494	6,6	3 445	0,5	4 576	0,7	5 722	1,1
1990	13 062	2,4	4 427	0,8	42 151	6,6	3 125	0,5	5 166	0,8	6 879	1,2
Deutschland												
1991	18 516	2,9	5 742	0,9	42 660	6,4	3 507	0,5	7 366	1,1	9 234	1,4
1992	17 637	2,8	5 487	0,9	42 773	6,4	3 179	0,5	7 617	1,1	9 642	1,5

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag*)

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Dungemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
1988	5 684	1 135	645	1	6	18	474	116	202	799	2 288
1989	6 296	1 137	693	11	5	138	509	147	109	1 012	2 535
1990	6 807	1 181	716	11	22	98	535	155	182	969	2 938
Ausgang nach See											
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
1988	5 794	1 042	845	1	28	14	495	290	13	957	2 109
1989	6 479	1 009	968	4	34	14	502	341	9	1 076	2 522
1990	6 507	1 003	942	2	32	16	512	358	55	1 093	2 494
Seumschlag											
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345
1988	3 409	284	986	-	2	119	159	62	12	358	1 427
1989	3 608	347	923	1	2	78	153	90	13	368	1 633
1990	4 052	320	1 053	1	5	65	146	99	7	477	1 879

*) Früheres Bundesgebiet.
1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. - Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel, Extrahandel	1.1 (m)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 –	S. 3
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1976 bis 1985	S. 4
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1978 bis 1987	S. 5
Systematiken in der Außenhandelsstatistik	S. 6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Außenhandel 1992	3/93 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik	4/75
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	2/84
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	9/86
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988	10/86
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel, Extrahandel	1.1 (m)
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	2 (m)
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	3 (h)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	5.1 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)

7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel)

8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Außenhandel 1991 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern	3/92 (j)
Außenhandel 1991 mit den Entwicklungsländern	8/92 (j)
Handelswege im Außenhandel 1987	6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel, Extrahandel	1.1 (m)
Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	4.1 (m)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1991	9/92 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	2.1 (j)
Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag	6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung	340
13.1 Personenverkehr der Verkehrswege 1980 bis 1991*	341
13.2 Güterverkehr der Verkehrswege 1980 bis 1991*	341
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1990 und 1991*	342
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1990 und 1991*	343
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1992*	345
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1988 bis 1992*	345
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1992*	348
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1992*	348
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1990 und 1991*	349
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1991*	350
Binnenschifffahrt	
13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1991	352
13.12 Länge der Wasserstraßen 1991*	352
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990*	353
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1991*	357
13.15 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1990 und 1991	358
Seeschifffahrt	
13.16 Bestand an Seeschiffen 1990 und 1991*	358
13.17 Schiffsverkehr über See 1991	359
13.18 Güterverkehr über See 1989 bis 1991*	360
13.19 Güterumschlag in Seehäfen 1990 und 1991*	363
13.20 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1992	364
Luftverkehr	
13.21 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1991*	364
13.22 Bestand an Luftfahrzeugen 1989 bis 1992*	365
13.23 Verkehr auf Flugplätzen 1991*	365
13.24 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1991 nach Ländern*	365
13.25 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1991 nach Ländern*	366
Verkehrsunfälle	
13.26 Verkehrsunfälle 1980 bis 1992 nach Verkehrszweigen*	367
13.27 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*	367
13.28 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991*	368
13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1992*	369
13.30 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1991*	371
Nachrichtenverkehr	
13.31 Deutsche Bundespost 1991*	372
Rohrfernleitungen	
13.32 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1992*	373
13.33 Fundstellen und weiterführende Informationen	374
Schaubildseite »Verkehr«	
Leistungen im Personenverkehr 1991 nach Verkehrszweigen*	
Bestand an schadstoffreduzierten Pkw 1986 bis 1992	
Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 1980 bis 1992*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

13.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitgehend gesamtdeutsche Angaben. In beiden Teilen Deutschlands sind die Statistiken bis einschl. Berichtsjahr 1990 entsprechend den jeweils gültigen Methoden durchgeführt worden.

Die folgenden Ausführungen gelten für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes.

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik bis einschl. Berichtsjahr 1990 ist das frühere Bundesgebiet, ab 1991 die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Der **Güterverkehr der Verkehrszweige** wird i. d. R. nach dem Inlandskonzept nachgewiesen. **Binnenverkehr** ist der Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland (für die Zeit vor 1991 ohne das Gebiet der ehem. DDR). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr durch das Erhebungsgebiet mit Versand- und Empfangsort außerhalb des Erhebungsgebietes. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr. Sie werden hier als Gewicht mal Transportweite im Erhebungsgebiet berechnet.

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 374).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Reichsbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expreßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Erhebungsgebiet (bis 1990 einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 einschl. Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraftträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1991: 40,5 Mrd., Personenkilometer 1991: 703,6 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km (ab 27. Mai 1992: 75 km) Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes wurde zuletzt 1978 ermittelt und wird seitdem jährlich vom

Bundesministerium für Verkehr geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (bis 1990 mit Ausnahme der in den neuen Ländern und Berlin-Ost beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet (bis 1990 das frühere Bundesgebiet) befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse, Kanäle und Seen nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Erhebungsgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des In- und Auslands (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoraumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen Deutschlands »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Erhebungsgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen Deutschlands enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird nicht im Rahmen der Seeverkehrsstatistik, sondern von der Binnenschifffahrtsstatistik nachgewiesen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffslechter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Erhebungsgebietes. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle im Erhebungsgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Ab dem Berichtsjahr 1991 liegt die Schadenshöhe der Bagatellunfälle bei unter 4 000 DM je Geschädigten.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

Rohrleitungen

Es wird nur der Transport von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen über 40 km Länge nachgewiesen.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
	1980		1985		1989		1990		1991	
	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 134	42 023	1 172	44 588	1 530	57 034
Straßenverkehr ²⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 698	62 455	5 894	65 149	7 862	83 466
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 286	34 767	5 497	35 764	7 351	48 233
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	619	11 287	407	6 671	336	5 557	316	5 343	425	7 585
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	109	23 273	76	20 278	76	22 130	81	24 042	86	27 648
Luftverkehr ⁶⁾	36	10 960	42	12 656	56	16 638	63	18 442	62	17 977

¹⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung S. 340).²⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen, 1991 vorläufige Ergebnisse.³⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.⁴⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) einschl. Freigestellter Schülerverkehr⁵⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).⁶⁾ Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
	1980		1985		1989		1990		1991	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 443	315,4	63 325	310,4	62 864	418,5	82 219
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	413,6	113 400	438,1	120 444	511,8	144 289
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 300,0	47 300	2 410,0	49 400	2 865,0	58 400
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	234,8	54 041	231,6	54 803	230,0	55 973
Seeverkehr	154,0		139,0		141,0		143,8		162,5	
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	1,1	385	1,1	393	1,1	372
Rohrfernleitungen ³⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	58,8	9 801	64,4	11 737	79,3	13 979

13.2.2 Güterverkehr 1991 nach Hauptverkehrsbeziehungen*)

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb Deutschlands	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		V = E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →					
Eisenbahnverkehr	418,5	329,0 ¹⁾	40,4	38,5	7,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	511,8	352,2	67,0	72,5	20,1
Binnenschiffsverkehr	230,0	69,7	47,3	98,2	14,8
Seeverkehr	162,5	5,3	48,8	108,4	
Luftverkehr	1,1	0,0	0,4	0,5	0,2
Rohrfernleitungen ³⁾	79,3	26,8	—	52,5	—

¹⁾ Deutschland.²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.⁵⁾ Ohne Stückgutverkehr (Aufteilung nicht möglich).

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1990				1991			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn
Streckenlängen²⁾									
Eigentumsstreckenlänge	km	44 118	26 965	2 845	14 308	44 332	27 187	2 807	14 338
dar. elektrifiziert	km	16 060	11 686	349	4 025	16 634	12 040	349	4 245
eingleisig	km	3 216	2 188	148	880	3 321	2 202	166	953
mehrgleisig	km	12 844	9 498	201	3 145	13 313	9 838	183	3 292
Gesamtleislänge	km	90 760	60 549	4 610	25 601	91 432	60 612	4 690	26 130
dar. elektrifiziert	km	41 847	32 027	600	9 220	42 742	32 472	600	9 670
Betrieblänge	km	44 001	26 950	3 020	14 031	44 094	27 080	2 980	14 034
davon:									
nur für Personenverkehr	km	1 390	710	292	388	1 430	745	298	387
nur für Güterverkehr	km	9 356	6 138	1 856	1 362	9 302	6 118	1 834	1 350
für Personen- und Güterverkehr	km	33 255	20 102	872	12 281	33 362	20 217	848	12 297
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	37 029	20 244	7 147	9 638	36 929	19 974	7 331	9 624
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	4 815	2 438	590	1 787	4 823	2 361	584	1 878
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	3 088 ³⁾	1 713	191	1 184 ³⁾	3 070	1 702	198	1 170
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	15 653	9 668	1 328	4 657	15 261	9 419	1 286	4 556
Personalbestand²⁾	Anzahl	514 787	245 960	10 451	258 376	461 199	242 735	10 370	208 094
Beamte und Angestellte	Anzahl	.	144 946	4 414	.	263 306	141 223	4 403	117 680
Arbeiter	Anzahl	.	87 448	5 769	.	173 067	88 719	5 718	78 630
Auszubildende	Anzahl	25 916	13 566	268	12 082	24 826	12 793	249	11 784
Fahrzeugbestand^{2)*)}									
Triebfahrzeuge ²⁾	Anzahl	15 507	8 120	754	6 633	15 434	8 177	852	6 405
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	3 867	2 533	21	1 313	3 914	2 532	23	1 359
Diesellokomotiven	Anzahl	8 132	3 417	390	4 325	7 908	3 410	392	4 106
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 461	1 684	210	567	2 672	1 766	301	605
Dieseltriebwagen	Anzahl	781	466	122	173	751	469	120	162
Fahrzeuge für die Personenbeförderung									
Reisezugwagen	Anzahl	19 235	11 390	103	7 742	18 944	11 228	101	7 615
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 441	568	175	698	2 011	1 049	203	759
Gepäckwagen ⁴⁾	Anzahl	2 232	1 430	30	772	1 707	1 409	30	268
Güterwagen									
Bahneigene Wagen	Anzahl	367 592	203 520	3 302	160 770	317 555	193 214	3 230	121 111
darunter:									
gedeckte Güterwagen	Anzahl	125 521	81 854	295	43 372	118 392	78 553	297	39 542
offene Güterwagen	Anzahl	130 461	58 321	1 604	70 536	115 094	51 272	1 557	62 265
Privatbestand ²⁾	Anzahl	52 098	52 098	—	—	64 770	59 188	92	5 490
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 324	4 725	188	1 411	.	4 725	177	.
Verkehrsleistungen									
Öffentlicher Personenverkehr									
Beförderte Personen	Mill.	1 643	1 043	129	470	1 530	1 070	132	328
darunter auf:									
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	462	300	30	132	411	317	33	61
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	225	173	26	26	226	166	27	33
Geleistete Personenkilometer	Mill.	61 985	43 560	1 028	17 397	57 034	45 639	1 072	10 323
darunter mit:									
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	7 933	5 949	262	1 722	7 786	6 654	284	848
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 501	2 651	214	636	3 499	2 633	220	645
Mittlere Reiseweite	km	37,7	41,7	8,0	37,0	37,3	42,6	8,1	31,5
Expreßgutverkehr									
Beförderte Güter	1 000 t	282	222	10	50	196	179	10	7
Tariftonnenkilometer	Mill.	75	66	0	9	54	53	0	1

Fußnoten siehe S. 343.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1990				1991			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn
Güterverkehr									
Beförderte Güter*)	1 000 t	541 070	281 208	63 317	230 975	424 755	279 421	58 208	119 632
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	524 542	274 297	63 317	221 358	410 642	273 132	58 208	111 809
Wagenladungsverkehr	1 000 t	520 506	271 505	63 191	220 239	407 601	270 454	58 084	111 569
dar. in Großcontainern	1 000 t		11 794		2 635		12 269		
Stückgutverkehr	1 000 t	4 036	2 792	125	1 119	3 041	2 677	124	239
Dienstgutverkehr	1 000 t	16 528	6 911	x	9 617	14 113	6 289	x	7 824
Tariftonnenkilometer	Mill.	103 093	62 515	415	40 163	82 219	63 139	419	18 662
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	100 879	61 352	415	39 112	80 222	62 002	419	17 800
Wagenladungsverkehr	Mill.	99 698	60 384	411	38 903	79 243	61 079	416	17 748
Stückgutverkehr	Mill.	1 181	968	4	209	978	923	3	52
Dienstgutverkehr	Mill.	2 215	1 163	x	1 052	1 998	1 136	x	861
Mittlere Versandweite*)	km	191	222	7	174	194	226	7	156
Verkehrseinnahmen¹⁰⁾									
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM		5 654	189			6 192	197	
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM		7 746	388			7 919	389	

1) 1990: 103 Unternehmen; 1991: 100 Unternehmen.
 2) Am Ende des Kalenderjahres.
 3) Vorläufiges Ergebnis.
 4) Einsatzbestand.
 5) Einschl. Lokomotiven (1990: 9, 1991: 14) und Triebwagen (1990 und 1991: 2) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sowie einschl. Lokomotiven anderer Antriebsarten (1990: 255, 1991: 173) der Deutschen Reichsbahn.
 6) Einschl. Privatwagen (1990: 969, 1991: 598).
 7) Darunter (1990: 342, 1991: 6 029) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.
 8) Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1990: 34 429 500 t, 1991: 32 505 600 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Deutschland« jedoch nur einmal.
 9) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).
 10) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr 1990 nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	300 605	106 057	37 452	24 569	19 381	18 060	14 857	25 823	15 178	22 681	15 537
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 737	1 463	1 844	878	796	451	322	832	561	715	875
	darunter:											
01	Getreide	1 221	158	199	289	130	113	58	145	63	34	32
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	74 187	45 738	7 940	5 176	1 887	3 235	3 195	3 116	1 905	1 227	768
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	25 127	3 131	4 756	5 312	4 414	2 445	1 684	1 367	687	1 005	326
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	35 434	11 428	8 956	905	1 589	6 037	499	3 991	139	1 392	499
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	55 107	27 714	3 932	4 365	2 799	1 745	3 387	4 756	1 585	3 193	1 631
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 126	2 242	1 358	1 249	341	332	150	279	1 675	406	94
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	13 522	6 127	2 593	1 558	785	494	332	698	442	307	186
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 521	1 755	520	507	808	417	251	324	311	368	260
71, 72	Düngemittel	7 136	1 236	489	440	766	529	501	1 897	556	544	178
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 966	766	382	425	524	531	484	1 195	921	1 936	1 803
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.³⁾												
	Insgesamt	60 897	2 080	2 587	2 982	3 334	4 198	4 081	8 820	6 786	13 404	12 625
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 294	36	133	104	141	100	90	292	252	430	717
	darunter:											
01	Getreide	238	3	16	33	23	26	16	50	27	21	25
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 337	979	546	652	322	762	868	1 035	854	740	580
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	4 382	51	373	597	747	546	465	457	314	581	252
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 070	176	545	114	283	1 234	138	1 268	62	847	403
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 695	480	272	557	485	397	937	1 658	707	1 878	1 323
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 554	25	104	139	56	73	42	93	709	238	75
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 663	171	160	200	136	111	92	260	201	182	149
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 130	44	41	62	134	94	69	116	138	217	214
71, 72	Düngemittel	1 882	18	37	56	129	119	138	696	237	302	149
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 877	13	28	55	92	120	134	416	410	1 143	1 465

1) Früheres Bundesgebiet. — Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 2) Auf den Schienenwegen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.
 3) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen 1991

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Deutschland					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost
		Beförderte Güter insgesamt	Binnenverkehr	Versand in das Ausland	Empfang aus dem Ausland	Durchgangsverkehr	Beförderte Güter zusammen ²⁾	Beförderte Güter zusammen ²⁾
00	Lebende Tiere	16,5	2,1	14,3	0,1	0,0	13,1	3,5
01	Getreide	1 912,0	1 499,8	210,2	180,8	21,2	1 124,9	1 031,2
02	Kartoffeln	492,5	153,7	134,2	151,4	53,2	245,2	217,6
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 107,5	498,2	115,7	367,3	126,2	1 062,4	41,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	476,9	210,8	183,2	72,7	10,2	436,5	80,5
05	Holz und Kork	5 655,4	1 784,0	2 870,1	738,2	263,1	5 023,6	616,9
06	Zuckerrüben	2 041,2	2 041,2	—	—	—	1 668,5	576,0
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	219,9	158,4	25,1	27,1	9,3	191,7	37,1
11	Zucker	831,2	632,5	198,6	—	0,0	808,0	222,9
12	Getranke	618,2	123,1	4,3	404,8	86,0	600,1	38,7
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	602,2	359,2	125,5	25,3	92,1	526,2	30,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Mächerzeugnisse, Speisefette	694,7	125,9	489,0	2,9	76,9	644,5	72,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	550,6	320,9	93,0	95,7	41,0	468,4	108,7
17	Futtermittel	1 806,4	1 077,5	413,5	166,2	149,2	1 240,7	602,7
18	Ölsaaten, Ölfruchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	796,8	569,2	30,6	163,9	33,2	476,1	363,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	59 147,8	54 322,4	1 586,8	3 227,0	11,5	55 887,4	3 841,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	48 459,6	44 053,9	749,5	3 649,0	7,1	5 437,5	43 340,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	11 242,5	9 008,2	1 359,1	846,3	28,9	9 338,0	2 026,9
31	Rohes Erdöl	1 358,9	1 305,0	51,6	2,2	0,1	1 293,8	116,6
32	Kraftstoffe und Heizöl	29 861,6	26 762,7	2 403,0	689,2	6,7	21 908,5	13 216,7
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	2 070,0	1 412,5	238,0	357,7	61,8	1 960,4	379,6
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	1 915,7	1 653,3	155,7	89,5	17,2	1 605,4	537,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	22 749,1	19 816,6	419,2	2 492,5	20,8	22 153,0	1 045,8
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 374,3	1 134,2	135,6	79,3	25,2	1 125,3	228,0
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	15 158,7	12 574,9	2 318,2	239,7	25,8	11 841,3	4 475,2
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	7 779,6	7 274,3	335,6	133,9	35,7	7 084,4	733,4
52	Stahlhalbzeug	22 434,3	20 216,4	1 360,1	740,6	117,1	21 831,1	1 647,7
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	10 907,4	7 685,1	1 189,4	1 862,9	170,0	9 140,2	2 587,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	14 021,9	8 675,0	2 035,5	2 692,7	618,8	12 859,2	1 813,3
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 845,0	2 931,2	543,7	239,9	130,2	3 732,9	336,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 207,3	724,6	169,5	247,2	66,1	1 103,9	106,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 047,5	8 270,8	2 187,5	536,0	53,1	8 073,1	4 067,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	3 531,0	2 660,1	816,9	3,6	50,4	2 248,4	1 268,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	19 214,0	17 473,4	297,8	1 349,5	93,3	12 130,4	7 601,6
64	Zement und Kalk	6 030,7	4 178,2	31,1	1 815,5	5,9	3 995,6	2 271,5
65	Gips	215,9	201,2	14,7	0,0	0,0	198,1	23,3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	2 651,3	2 019,1	319,4	289,7	23,2	1 082,1	1 797,3
71	Natürliche Düngemittel	1 404,4	1 258,0	141,3	4,0	1,1	940,6	543,0
72	Chemische Düngemittel	9 550,1	7 641,9	822,9	1 025,6	59,7	6 372,2	4 579,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	12 246,2	8 049,4	1 921,8	1 889,2	385,7	10 119,6	3 027,8
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	433,9	229,5	165,4	35,9	3,0	421,9	26,9
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 394,0	939,1	111,6	320,8	22,4	1 180,2	583,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 739,3	1 367,8	561,2	525,5	284,8	2 630,1	99,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 297,9	2 649,9	871,0	595,6	181,3	3 809,5	612,0
91	Fahrzeuge	11 077,0	7 295,0	2 265,0	1 218,1	298,5	8 773,9	2 897,1
92	Landwirtschaftliche Maschinen	338,6	126,5	140,8	48,2	23,0	222,9	131,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 157,9	1 192,8	462,9	422,1	80,0	1 854,3	380,0
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 037,9	719,5	132,9	159,4	26,1	895,9	207,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugnisse	722,7	484,1	91,1	102,6	45,0	696,6	40,1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	336,0	264,9	35,2	28,2	7,7	317,9	39,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 663,4	2 467,4	723,6	1 508,0	964,5	5 427,0	320,4
99	Besondere Transportgüter	33 900,5	16 282,4	8 289,3	6 607,7	2 721,0	26 309,3	7 494,5
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	401 345,7	314 878,0	40 361,5	38 471,5	7 634,8	300 531,9	116 756,9
	Stückgutverkehr	3 040,5					2 801,3	239,2
	Dienstgutverkehr	14 112,9	14 112,9				6 288,7	7 824,2
	Insgesamt	416 499,1					306 621,9	126 820,3

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Einschl. Doppelzählungen des Wechselverkehrs.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1992*)

km

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
Deutschland	226 282		10 955	42 123	9 782	84 936	21 995	88 268	
Baden-Württemberg	27 450	5 853	1 008	4 593	956	9 888	2 331	11 961	2 566
Bayern	41 486	7 518	2 090	7 169	1 264	13 768	2 797	18 459	3 457
Berlin	249	141	61	188	141	—	—	—	—
Brandenburg ¹⁾	11 470	—	766	2 693	659	6 208	1 610	1 803	—
Bremen	108	31	46	62	31	—	—	—	—
Hamburg	231	134	81	150	134	—	—	—	—
Hessen	16 351	3 456	931	3 236	637	7 155	1 554	5 029	1 265
Mecklenburg-Vorpommern	10 219	2 287	237	2 160	502	4 325	1 010	3 497	775
Niedersachsen	28 101	5 226	1 251	4 853	802	8 323	1 785	13 674	2 639
Nordrhein-Westfalen	29 874	7 124	2 131	5 199	1 457	12 582	3 277	9 962	2 390
Rheinland-Pfalz	18 387	3 829	814	3 095	540	7 126	1 509	7 352	1 780
Saarland	2 199	709	226	351	97	831	312	791	300
Sachsen ¹⁾	12 565	8 539	398	2 193	885	4 412	3 224	5 562	4 430
Sachsen-Anhalt	9 816	2 461	220	2 339	643	3 828	1 026	3 429	792
Schleswig-Holstein	9 885	1 974	445	1 894	371	3 531	737	4 015	866
Thüringen	7 891	2 124	250	1 948	663	2 959	823	2 734	638

*) Stichtag: 1. 1. — Ohne Fahrbahnäste.

1) Unvollständige Angaben, da der Umwidmungsprozeß noch nicht abgeschlossen ist.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten im früheren Bundesgebiet

1 000

Stichtag 1. 7.	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen ³⁾	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger	
	zusammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug-maschinen	übrige ²⁾				
					zu-sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	35 706,9	2 138,9
1990	35 748,3	1 413,7	30 684,8	70,4	1 388,5	1 284,8	103,7	1 756,5	434,4	954,4	36 702,7	2 245,6
1991	36 529,4	1 480,5	31 321,7	69,6	1 440,1	1 332,5	107,6	1 754,7	462,8	874,3	37 403,7	2 365,0
1992	37 465,5	1 596,4	32 007,0 ⁴⁾	69,9	1 549,1	1 437,2	111,9	1 750,5	492,6	...	37 465,5	2 490,4

13.6.2 Nach Fahrzeugarten in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichtag 30. 9.	Bestand an Kraftfahrzeugen							Kraftfahrzeuganhänger	Fahrzeuge insgesamt
	zusammen	Kraft-räder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Kraft-omnibusse ²⁾	Lastkraft-wagen ³⁾	Zug-maschinen/ Acker-schlepper	Spezial-kraftfahr-zeuge ⁴⁾		
1988	5 768 174	1 318 574	3 743 554	60 744	228 872	255 861	160 569	1 738 338	7 506 512
1989	5 958 312	1 327 111	3 898 895	62 701	240 105	262 519	166 981	1 853 165	7 811 477
1990	6 902 755	1 310 971	4 817 001	72 341	264 387	264 330	173 725	1 933 655	8 836 410
1991 ⁵⁾	9 200 000	1 900 000 ⁶⁾	6 300 000	—	—	—	—	1 500 000	10 700 000
1992 ⁵⁾	9 200 000	1 500 000 ⁶⁾	7 000 000	—	—	—	—	1 000 000	10 200 000

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z.B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

4) Darunter schadstoffreduziert: 19 716 021.

*) Ohne Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

2) Einschl. Kleinbussen.

3) Einschl. Kombinationskraftwagen.

4) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge, Geräteträger usw.

5) Geschätzte Zahlen, Stichtag: Jahresende.

6) Einschl. der in Fußnote 3) aufgeführten Kraftfahrzeugarten. Die Ergebnisse sind daher nicht mit den Angaben früherer Jahre vergleichbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1992 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters im früheren Bundesgebiet

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ²⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 568 664	55 826	3 752 772	60 240	1 146 064	96 499	1 416 690	137 072	881 929
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 632 928	5 249	307 123	25	31 335	1 520	1 286 535	2 661	159 123
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 513 159	4 703	264 973	9	7 163	819	1 235 037	1 274	132 683
Energiewirtschaft und Bergbau	45 166	82	24 722	1 418	13 750	309	1 785	3 409	10 820
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	918 105	6 168	660 215	634	213 633	15 145	19 788	17 667	149 135
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	79 786	160	63 381	27	12 558	1 443	1 930	1 730	8 204
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	45 701	168	23 830	3	17 185	3 398	2 908	1 607	12 342
Eisen- und NE-Metallerzeugung	53 762	354	37 984	10	13 322	548	1 226	866	9 694
Stahl- und Maschinenbau	167 596	606	115 012	68	45 930	848	2 891	3 089	21 720
Fahrzeugbau	92 786	2 107	78 206	380	7 637	482	1 542	2 914	12 487
Elektrotechnik	111 276	485	88 147	36	19 494	231	1 068	2 046	11 707
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	52 707	447	45 185	12	5 903	192	486	637	5 384
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 003	113	9 396	1	4 476	256	713	304	3 736
Holzverarbeitung	75 779	487	47 710	38	24 261	1 234	2 206	1 077	23 103
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 128	13	4 238	6	1 498	112	245	128	1 047
Papierverarbeitung, Druckerei	38 640	210	32 476	12	5 310	193	262	370	2 146
Ledergewerbe	6 631	84	5 775	2	607	28	96	67	876
Textilgewerbe	18 042	47	14 820	13	2 764	126	234	164	1 424
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	17 172	100	14 198	3	2 590	81	180	101	2 011
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	37 774	353	23 894	1	11 521	426	658	1 347	4 452
Milchverwertung	7 596	13	3 393	6	3 432	1 427	597	155	1 922
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	34 025	339	22 104	3	10 342	1 273	733	504	14 292
Getränkherstellung	29 168	41	12 666	8	15 328	2 226	905	220	9 039
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	28 570	41	17 800	5	9 475	621	908	341	3 549
Baugewerbe	514 294	2 295	283 697	251	206 580	6 827	9 289	12 182	103 877
Bauhauptgewerbe	312 210	1 106	157 038	237	135 945	5 109	7 851	10 033	69 973
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	202 084	1 189	126 659	14	70 635	1 718	1 438	2 149	33 904
Großhandel	325 736	957	197 102	159	112 439	14 916	11 316	3 763	57 805
Getreide, Futter- und Düngemittel	22 587	62	10 652	1	9 884	3 816	1 719	269	8 658
Kohle und Mineralölzeugnisse	12 471	41	5 315	7	6 012	3 219	966	130	3 369
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	10 558	26	6 490	2	3 142	462	778	120	2 199
Baustoffe, Installationsbedarf	45 046	152	23 344	5	18 517	1 474	2 355	673	12 376
Gemüse, Obst, Gewürze	7 894	28	3 513	1	3 869	76	375	108	1 758
Getränke	25 751	79	10 428	—	14 648	1 676	502	94	7 225
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	36 493	39	18 238	5	16 036	544	1 846	329	5 312
Bekleidung, Wasche, Sportartikel	14 167	48	11 624	1	2 312	54	94	88	719
Sonstiger Großhandel	150 769	482	107 498	137	38 019	3 595	2 681	1 952	16 189
Handelsvermittlung ³⁾	27 468	289	24 399	23	2 285	119	180	292	3 034
Einzelhandel	696 099	10 245	555 457	1 422	103 477	5 732	8 906	16 592	80 789
Nahrungs- und Genußmittel	51 202	358	34 786	12	13 639	392	934	1 473	11 123
Bekleidung, Wasche, Sportartikel	50 102	414	44 250	15	4 704	124	233	486	4 440
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	33 962	172	21 397	3	11 654	664	474	262	4 390
Tankstellen	7 786	204	6 358	15	911	218	104	194	2 124
Brennstoffe	4 850	27	1 915	1	2 584	967	283	40	1 065
Kraftfahrzeuge, Zubehör	345 420	7 300	290 897	1 135	30 967	1 901	3 725	11 396	33 087
Sonstiger Einzelhandel	202 777	1 770	155 854	241	39 018	1 466	3 153	2 741	24 560
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	476 153	2 753	159 223	47 324	197 958	30 182	39 780	29 115	151 669
Straßenverkehr	241 510	1 652	91 142	39 668	78 640	18 995	23 728	6 680	98 282
Speidition und Lagerei	85 592	301	28 485	645	41 021	10 715	14 004	1 136	43 503
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	3 833	17	3 179	32	418	36	116	71	691
Sonstiger Verkehr	145 218	783	36 417	6 979	77 879	436	1 932	21 228	9 193
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	54 830	550	49 176	16	3 400	490	986	702	3 546
Dienstleistungen	1 877 885	27 238	1 491 658	8 968	261 207	21 259	38 125	50 689	162 131
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	95 354	1 164	86 293	68	4 916	145	2 016	897	14 678
Reinigung und Körperpflege	40 679	420	34 174	35	4 588	342	409	1 053	3 581
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	72 117	12 015	52 565	337	4 015	136	1 899	1 286	7 528
Gesundheits- und Veterinärwesen	115 512	2 202	107 018	85	1 761	99	1 762	2 684	8 102
Rechts- und Wirtschaftsberatung	98 329	1 049	88 571	52	5 526	161	2 126	1 005	6 056
Architektur- und Ingenieurbüros	62 064	883	56 046	8	3 530	141	467	1 130	5 302
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	27 017	73	12 100	27	7 245	3 612	1 233	6 339	4 032
Sonstige Dienstleistungen	1 366 813	9 432	1 054 891	8 356	229 626	16 623	28 213	36 295	112 852
Organisationen ohne Erwerbszweck	69 855	517	49 629	485	6 309	299	3 736	9 169	11 648
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	229 081	3 879	82 874	2 583	43 684	1 583	28 275	67 696	39 176
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen⁴⁾	29 875 698	1 491 521	27 328 937	3 796	292 867	8 832	297 648	260 929	1 515 583
Insgesamt⁵⁾	36 543 308	1 551 743	31 214 312⁶⁾	67 114	1 488 924	108 313	1 746 349	474 866	2 448 336
Nachrichtlich: Berlin-West ⁷⁾	922 149	44 664	792 669 ⁷⁾	2 803	60 135	3 550	4 112	17 766	42 021

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

4) Einschl. »unbekannt«.

5) Haltergruppen wurden von Januar 1987 bis Dezember 1990 in Berlin-West nicht erhoben, deshalb ist der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltergruppen unvollständig.

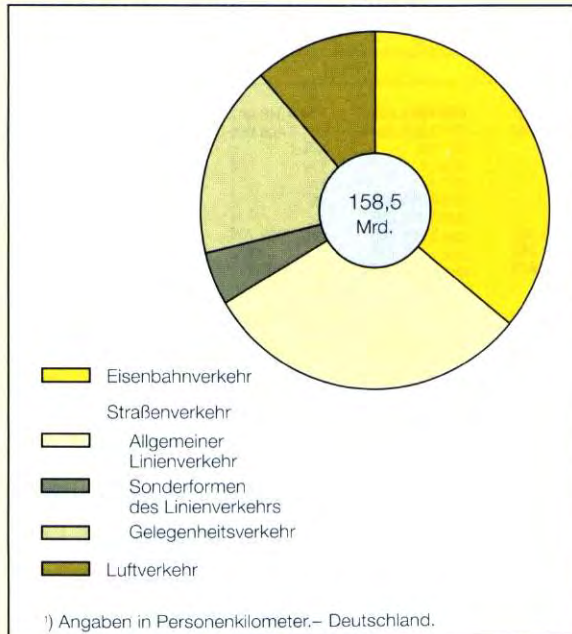
6) Darunter schadstoffreduziert: 19 256 133.

7) Darunter schadstoffreduziert: 459 888.

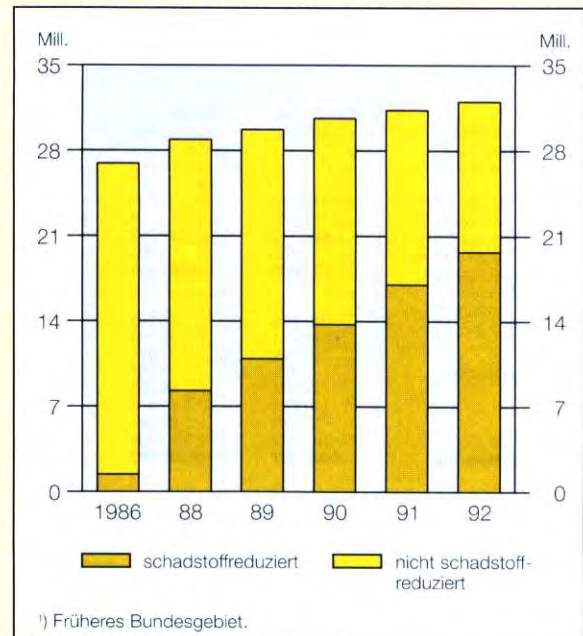
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Verkehr

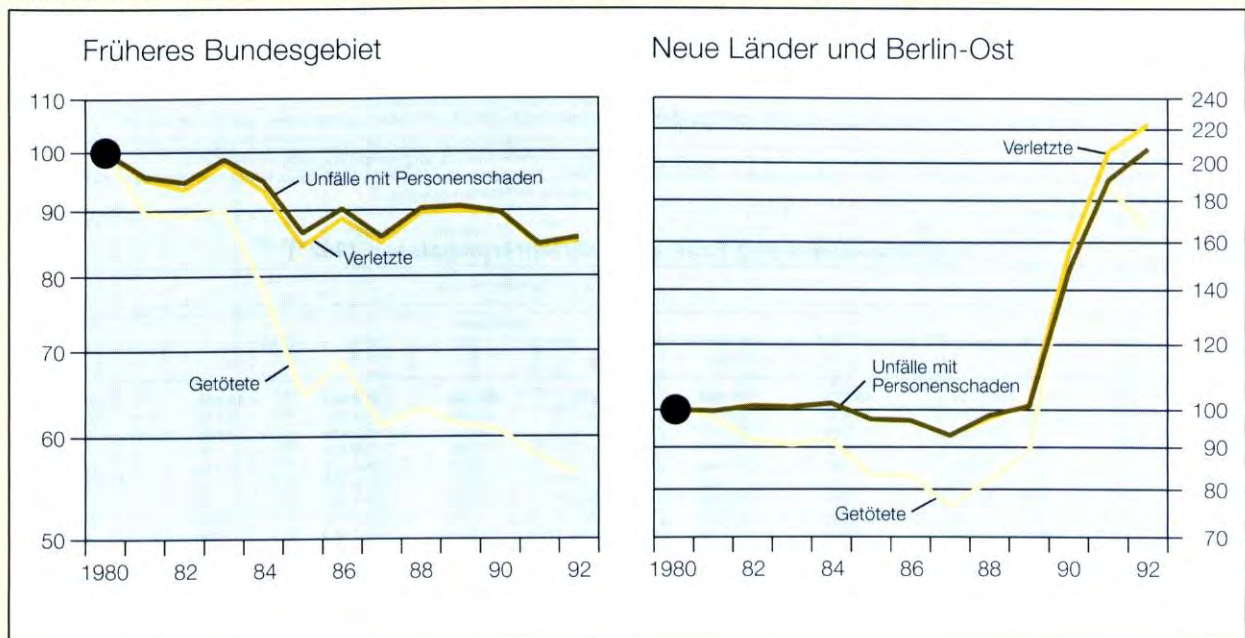
Leistungen im Personenverkehr
1991 nach Verkehrszweigen¹⁾



Bestand an schadstoffreduzierten Pkw¹⁾



Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 1980 = 100



Statistisches Bundesamt 930419

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1992

Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge⁴⁾								
Deutschland								
Krafträder ⁵⁾	175 896	172 310	18 573	153 737	353 262	348 607	4 440	344 167
Personenkraftwagen	3 929 558	3 868 590	1 301 608	2 566 982	7 506 894	7 406 085	392 378	7 013 707
davon:								
mit einem Hubraum								
von ... bis ... cm ³								
bis 1 499	1 174 137	—	—	—	2 999 633	—	—	—
1 500 – 1 999	2 128 970	—	—	—	3 495 298	—	—	—
2 000 und mehr	625 749	617 793	351 697	266 096	1 009 966	993 706	143 856	849 850
mit Rotationskolben- u. Elektromotor	702	700	444	256	1 997	1 972	144	1 828
Lastkraftwagen ⁶⁾	271 279	264 214	225 341	38 873	208 127	203 722	112 911	90 811
davon mit einer Nutzlast								
von ... bis ... kg								
bis 1 999	189 269	184 043	151 586	32 457	132 052	128 928	56 698	72 230
2 000 – 7 499	49 611	48 200	43 889	4 311	53 227	52 306	36 765	15 541
7 500 und mehr	32 399	31 971	29 866	2 105	22 848	22 488	19 448	3 040
Kraftomnibusse einschl. Obussen	7 491	7 367	7 048	319	7 779	7 705	6 527	1 178
Zugmaschinen	48 501	48 203	36 906	11 297	86 678	86 463	42 208	44 255
Sattelzugmaschinen	17 632	17 416	16 307	1 109	13 825	13 675	11 780	1 895
Ackerschlepper ⁷⁾	30 869	30 787	20 599	10 188	72 853	72 788	30 428	42 360
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	42 572	41 709	28 063	13 646	74 447	73 206	13 505	59 701
insgesamt	4 475 297	4 402 393	1 817 539	2 784 854	8 237 187	8 125 788	571 969	7 553 819
Zusammen	3 564 446	3 522 538	1 328 724	2 195 814	6 993 109	6 904 878	456 214	6 448 464
Zusammen	910 851	879 855	290 815	589 040	1 244 078	1 221 110	115 755	1 105 355
Kraftfahrzeuganhänger								
Deutschland								
Zur Lastenbeförderung ⁹⁾	168 321	166 823	79 682	87 141	127 560	126 461	47 119	79 342
gewöhnliche Anhänger	149 810	—	—	—	115 630	—	—	—
Sattelanhänger	18 511	—	—	—	11 930	—	—	—
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁹⁾	54 766	53 978	15 018	38 960	64 640	63 963	6 659	57 304
dar.: für Wohnzwecke	33 598	33 090	3 110	29 980	54 809	54 320	2 737	51 583
Sattelanhänger	273	—	—	—	186	—	—	—
insgesamt	223 087	220 801	94 700	126 101	192 200	190 424	53 778	136 646
Zusammen	184 476	182 798	65 996	116 802	164 132	162 699	41 716	120 983
Zusammen	38 611	38 003	28 704	9 299	28 068	27 725	12 062	15 663

¹⁾ Bis Juni 1992 ohne Angaben für Berlin.

²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.

⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträgern.

⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u.ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1992¹⁾

Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- erlaubnisse ²⁾
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
Deutschland	1 927 231	89 873	171 966	88 279	136 906	1 412 031	18 958	11 218	4 247
Baden-Württemberg	243 630	15 979	28 280	9 001	19 686	165 833	3 510	1 341	279
Bayern	290 392	17 549	33 927	14 578	24 711	190 480	4 568	4 579	550
Berlin	69 668	1 986	4 911	1 153	2 299	59 234	80	5	301
Brandenburg	76 684	1 043	1 420	6 270	1 972	64 272	1 119	588	136
Bremen	13 946	576	1 600	227	1 077	10 293	113	60	17
Hamburg	29 960	1 197	2 864	368	1 976	23 482	43	30	25
Hessen	117 709	5 016	13 776	3 482	9 223	84 636	1 069	507	247
Mecklenburg-Vorpommern	63 387	1 008	755	4 679	1 844	54 352	538	211	123
Niedersachsen	176 410	10 595	19 202	5 045	18 750	119 684	1 619	1 515	490
Nordrhein-Westfalen	378 224	21 345	41 348	10 427	31 104	269 747	3 183	1 070	472
Rheinland-Pfalz	90 371	5 193	10 779	3 952	8 167	61 161	971	148	205
Saarland	22 466	1 359	2 788	860	1 968	15 396	40	55	17
Sachsen	126 498	1 587	1 402	10 618	3 355	108 373	1 010	153	206
Sachsen-Anhalt	87 138	1 253	841	6 879	2 243	75 650	175	97	869
Schleswig-Holstein	56 191	2 825	6 924	1 576	6 021	37 574	601	670	201
Thüringen	84 557	1 362	1 149	7 164	2 510	71 864	319	189	109

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn bzw. Reichsbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei; außerdem 170 961 Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der ehem. DDR und Berlin (Ost).

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 785 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlagesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1991 ²⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1991 ³⁾					Umsatz 1990 ²⁾)	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Deutschland	6 054	192 869	116 692	15 040	37 381	23 576		
Baden-Württemberg	788	17 613	11 287	1 015	3 174	2 137	1 780 070	278 486
Bayern	1 452	23 522	15 978	1 048	3 788	2 708	2 373 049	236 496
Berlin ⁴⁾	112	16 413	7 288	3 059	4 422	1 644	814 847	217 354
Brandenburg	44	6 143	3 165	488	1 435	1 055		
Bremen	22	2 802	1 474	256	780	292	133 393	21 971
Hamburg	51	7 006	3 748	1 175	1 449	634	542 952	88 461
Hessen	523	12 335	7 329	571	2 362	2 073	1 092 957	115 594
Mecklenburg-Vorpommern	9	4 335	2 526	373	877	559		
Niedersachsen	623	13 839	9 481	610	2 022	1 726	1 267 218	212 960
Nordrhein-Westfalen	1 267	46 274	29 264	3 738	8 308	4 964	3 264 666	581 611
Rheinland-Pfalz	482	8 114	5 866	466	762	1 020	658 017	80 796
Saarland	109	2 192	1 541	113	285	253	205 027	37 640
Sachsen	99	14 032	7 506	828	3 783	1 915		
Sachsen-Anhalt	112	7 480	3 602	542	2 204	1 132		
Schleswig-Holstein	239	5 286	3 717	269	621	679	453 465	57 105
Thüringen	122	5 483	3 120	489	1 089	785		
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	5 668	155 396	96 973	12 320	27 973	18 130	12 585 661	1 928 474
Neue Länder	386	37 473	19 919	2 720	9 388	5 446		

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge 1991

Stichtag 30. 9.	Kraftomnibusverkehr			Straßenbahnverkehr ⁵⁾			Obusverkehr		
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Länge der Linien	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Länge der Linien	Unternehmen	verfügbare Obusse	Länge der Linien
	Anzahl		km	Anzahl		km	Anzahl		km
Deutschland⁶⁾	6 035	80 166	799 598	76	9 054	4 485	8	144	105
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	5 667	68 876	522 751	48	6 207	2 966	2	83	62
Neue Länder	368	11 290	276 847	28	2 847	1 519	4	61	43

13.9.3 Leistungen und Einnahmen 1991⁷⁾

Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Mill.										Mill. DM		
Deutschland	7 862	7 351	86	83 466	48 233	27 648	3 917	2 670	867	9 149	6 581	2 058
Baden-Württemberg	773	729	12	9 275	4 917	3 835	403	265	112	1 176	859	277
Bayern	1 033	918	18	16 306	5 533	9 086	639	306	226	1 563	933	511
Berlin ⁴⁾	948	945	2	7 183	6 901	269	275	262	12	638	584	54
Brandenburg	203	176	1	2 268	1 126	475	108	81	11	144	74	20
Bremen	117	116	0	725	577	140	36	31	4	106	91	13
Hamburg	368	363	2	2 465	1 866	562	132	116	14	409	364	40
Hessen	462	430	8	5 140	3 182	1 657	269	177	71	741	561	152
Mecklenburg-Vorpommern	171	151	1	1 690	946	323	91	70	9	124	81	17
Niedersachsen	505	456	9	7 441	3 278	3 512	340	212	94	744	497	213
Nordrhein-Westfalen	1 679	1 599	17	13 140	9 523	2 445	778	525	173	2 108	1 592	452
Rheinland-Pfalz	226	191	6	3 361	1 489	1 481	166	97	44	352	240	102
Saarland	74	67	1	1 290	566	569	56	34	14	124	81	33
Sachsen	616	585	2	5 842	4 182	993	251	216	19	328	230	38
Sachsen-Anhalt	260	230	1	2 440	1 504	474	142	113	13	149	94	24
Schleswig-Holstein	180	170	5	2 722	1 193	1 452	120	76	39	294	198	93
Thüringen	247	225	1	2 178	1 450	375	111	89	12	149	102	19
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	6 111	5 730	80	67 201	37 180	25 006	3 113	2 002	802	8 165	5 911	1 939
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾	1 751	1 621	6	16 265	11 053	2 642	804	668	65	984	670	119

7) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

1) Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

5) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

6) Ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr.

7) Die Angaben für Berlin-Ost basieren nur auf Meldungen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVB).

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1991*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Binnenverkehr zusammen	Darunter		Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
				mit Fahrzeugen aus dem früheren Bundesgebiet	mit Fahrzeugen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	V	E	
				V = E				
V = Versand, E = Empfang				V = E		V	E	
01	Getreide	4 852,9	4 196,0	3 500,1	693,5	329,2	270,3	57,4
02	Kartoffeln	2 444,4	1 326,4	1 200,1	94,5	287,4	584,1	246,6
03	FrISCHE Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	12 657,6	3 995,0	3 617,5	371,9	562,0	6 515,4	1 585,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 282,2	526,2	485,7	37,7	366,8	262,4	126,9
05	Holz und Kork	16 341,7	11 681,6	11 044,3	625,5	2 254,1	2 030,7	375,3
06	Zuckerrüben	432,8	428,1	311,8	116,3	2,4	1,7	0,6
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	3 551,1	1 282,1	1 135,4	144,5	607,7	1 091,8	569,4
11	Zucker	2 115,1	1 788,6	1 452,5	334,9	177,6	139,9	8,9
12	Getränke	22 906,3	19 854,5	18 267,9	1 553,4	1 040,4	1 559,0	452,4
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	12 993,3	10 191,1	8 889,6	1 279,2	1 092,3	1 269,8	440,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	24 448,0	16 027,9	14 699,6	1 296,5	3 419,8	3 170,9	1 829,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	15 470,3	11 141,8	10 259,3	877,3	956,8	2 777,0	594,6
17	Futtermittel	12 794,1	10 151,0	9 095,4	1 048,2	1 612,7	779,2	251,3
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	4 054,8	2 194,0	1 940,1	248,3	947,1	688,8	224,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	689,7	419,7	373,0	46,6	160,3	107,2	2,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	3 699,3	2 553,6	2 145,7	394,0	930,0	158,9	56,5
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	492,4	324,2	239,1	84,6	57,5	104,7	6,2
31	Rohes Erdöl	9,1	2,7	2,7	-	2,7	2,6	1,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	18 615,7	17 917,7	17 284,7	625,6	514,1	168,2	15,7
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 197,1	1 084,4	974,9	109,3	51,0	57,7	4,0
34	Mineralölzeugnisse, a.n.g.	3 285,1	2 351,0	2 016,1	331,2	569,2	294,5	70,4
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	13,9	9,3	7,0	2,1	2,1	2,5	0,1
45	NE-Metalle, -abfälle und -schrott	2 023,0	1 225,9	1 159,5	59,2	330,4	409,8	56,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 465,5	2 208,3	2 029,7	176,0	980,1	262,3	14,8
51	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	2 337,8	190,9	150,3	40,5	676,2	1 144,8	325,9
52	Stahlhalbzeug	581,7	441,7	371,6	67,9	55,0	83,5	1,6
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	6 341,5	3 655,8	3 341,0	307,2	934,3	1 501,0	250,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	13 250,0	8 900,2	7 766,2	1 101,7	1 809,0	2 298,0	241,9
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 298,2	2 405,5	2 248,1	147,8	727,9	934,1	230,7
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	5 600,0	2 096,7	1 887,1	206,3	1 068,1	1 841,6	593,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	16 877,9	14 481,9	12 754,3	1 708,3	1 319,6	1 028,7	47,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 258,2	823,7	777,9	43,6	276,3	132,5	25,7
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	18 452,1	14 777,7	12 789,5	1 981,6	1 466,2	2 010,1	198,1
64	Zement und Kalk	13 554,4	10 452,4	9 463,7	988,5	1 869,7	1 203,8	28,5
65	Gips	1 510,3	1 188,6	1 068,0	119,5	225,6	93,6	2,5
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	28 188,4	23 225,7	20 451,2	2 754,2	2 228,3	2 436,0	298,3
71	Natürliche Düngemittel	617,4	371,0	323,6	47,4	156,6	88,1	1,6
72	Chemische Düngemittel	2 413,5	1 560,4	1 364,3	190,7	241,9	585,4	25,9
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 002,6	4 978,2	4 542,4	432,4	2 225,6	2 103,6	695,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	223,1	98,5	91,6	6,7	104,8	19,0	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	448,4	242,8	233,0	9,7	63,2	131,6	10,9
84	Zellstoff und Altpapier	4 342,2	2 519,1	2 288,4	228,8	979,9	728,5	114,7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	33 833,7	14 678,9	13 521,2	1 129,1	9 024,6	7 581,7	2 548,6
91	Fahrzeuge	13 373,7	7 866,0	7 059,9	756,7	3 031,2	1 999,6	477,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	572,8	292,6	255,1	37,4	133,9	90,8	55,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	11 477,0	4 582,1	3 980,2	598,7	3 294,2	2 377,5	1 223,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	10 412,4	7 532,8	6 742,8	788,8	1 203,4	1 317,7	358,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	8 507,8	5 232,8	4 690,5	540,0	1 304,9	1 522,2	447,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	4 506,3	1 400,6	1 241,0	156,6	1 028,4	1 322,1	755,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	51 401,0	31 339,7	28 966,0	2 316,9	8 258,9	9 077,0	2 725,4
99	Besondere Transportgüter	70 258,3	56 622,6	50 665,7	5 843,7	6 098,0	6 115,9	1 421,9
	Zusammen	504 475,9	344 839,8	311 166,5	33 080,7	67 059,7	72 478,8	20 097,7
	Stückgut²⁾	7 339,8	7 339,8	6 436,5	886,1	-	-	-
	Insgesamt	511 815,7	352 179,6	317 603,0	33 966,8	67 059,7	72 478,8	20 097,7
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	336 557,5	195 595,0	167 739,1	27 245,9	58 915,7	63 442,9	18 603,8
	dar.: mit Fahrzeugen aus dem früheren Bundesgebiet	199 919,5	167 739,1	x	x	16 948,6	15 152,5	79,2
	mit Fahrzeugen aus den neuen Ländern u. Berlin-Ost	29 389,5	27 245,9	x	x	1 145,3	949,4	49,0
	Werkfernverkehr	175 258,2	156 584,7	149 863,9	6 720,8	8 143,9	9 035,8	1 493,8
	dar.: mit Fahrzeugen aus dem früheren Bundesgebiet	155 023,5	149 863,9	x	x	2 922,5	2 223,0	14,0
	mit Fahrzeugen aus den neuen Ländern u. Berlin-Ost	6 828,1	6 720,8	x	x	22,9	84,3	0,1

*) Verkehrsleistungen der in Deutschland beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Binnenverkehr, im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr Deutschlands einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 6 319 600 t; im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 1 020 200 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1991*)

13.10.2 Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	504 475,9	18 102,4	61 889,1	86 186,3	86 955,6	48 383,0	40 091,9	57 921,5	43 738,8	53 619,7	27 387,7
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	98 320,7	3 008,8	13 345,9	16 711,3	12 593,7	8 880,6	7 574,0	11 151,5	8 734,1	10 096,5	6 224,5
	darunter:											
01	Getreide	4 852,9	163,9	825,6	1 129,8	800,4	461,9	298,1	413,6	337,8	308,1	113,8
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	4 881,3	166,3	932,0	578,4	803,1	595,6	360,9	458,1	249,9	428,8	308,1
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	23 555,4	968,2	3 136,0	9 773,7	4 099,0	2 218,8	1 317,1	1 030,3	437,0	403,9	170,9
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 502,4	156,8	907,5	1 081,4	913,8	528,4	440,2	528,9	397,8	424,2	125,4
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	26 809,2	501,9	2 475,0	3 669,2	3 440,8	2 662,5	2 664,1	3 677,5	2 882,1	3 401,8	1 434,2
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	16 877,9	1 350,4	3 544,2	5 389,3	2 858,8	1 373,7	756,8	606,0	444,5	472,7	81,3
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	21 220,6	1 896,9	3 561,0	4 879,5	3 228,8	2 163,6	1 567,0	1 619,1	865,2	905,5	534,0
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	50 250,6	1 710,4	7 833,5	11 096,7	9 068,5	5 154,5	3 776,1	4 608,9	2 850,6	3 026,3	1 125,2
71, 72	Düngemittel	3 030,9	74,0	470,9	610,2	422,8	305,4	294,5	390,7	171,1	228,4	62,7
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	78 369,5	1 869,7	6 416,7	8 599,6	8 580,0	7 108,8	6 354,5	11 186,6	9 352,1	12 237,6	6 663,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	330 237,9	6 982,4	28 743,8	41 643,5	37 940,8	30 262,8	26 003,9	45 803,2	36 521,6	49 916,8	25 419,8
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	52 580,0	1 454,1	4 347,5	5 674,5	5 578,0	4 126,0	4 171,1	7 378,9	6 400,0	7 861,4	5 588,5
	darunter:											
01	Getreide	2 068,5	57,9	312,8	428,9	379,8	178,0	139,7	219,3	148,5	121,4	82,2
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	3 051,4	21,0	611,8	294,1	537,9	476,5	171,7	275,8	145,2	268,6	248,8
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	9 470,1	196,2	524,8	5 449,1	935,9	549,3	381,1	693,7	289,1	296,0	154,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	2 740,4	37,3	299,3	376,9	458,9	249,2	273,3	342,5	270,3	321,2	111,5
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	22 738,0	405,6	1 697,1	2 621,8	2 738,4	2 225,4	2 335,3	3 421,2	2 708,9	3 208,2	1 376,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4 536,4	62,9	790,1	886,5	872,7	556,7	334,7	336,6	305,5	324,4	66,2
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	8 328,3	161,2	1 317,7	1 287,9	1 179,6	840,0	800,2	955,0	619,5	722,1	445,0
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	28 339,6	741,7	3 463,9	5 097,4	4 871,8	2 873,4	2 214,8	3 223,7	2 216,1	2 606,3	1 030,6
71, 72	Düngemittel	1 990,5	44,3	251,3	330,4	264,8	214,7	212,4	302,5	126,1	184,9	59,1
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	61 650,5	1 400,6	4 058,5	5 411,8	6 095,3	5 264,2	4 957,1	9 360,7	8 047,5	10 812,4	6 242,3
Geleistete Tonnenkilometer in Mill. *)												
Fernverkehr												
	Insgesamt	143 000,2	595,0	4 836,8	10 862,7	11 685,7	10 842,9	11 045,6	20 084,1	19 816,4	31 528,7	21 924,2
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	28 314,5	102,7	1 055,3	2 093,8	2 198,3	1 987,7	2 090,4	3 871,4	3 914,5	5 930,9	5 069,5
	darunter:											
01	Getreide	1 097,5	5,6	64,7	141,9	139,2	102,9	81,9	143,3	151,8	174,8	91,3
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	1 279,1	5,4	64,6	73,7	136,5	129,5	99,8	158,0	112,4	256,8	242,3
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 010,4	31,0	250,6	1 245,6	714,1	493,0	360,6	350,0	196,1	233,9	135,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 313,5	4,8	72,1	135,4	159,0	118,2	121,7	182,6	177,9	245,0	96,7
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 273,8	16,5	196,2	465,4	594,8	600,1	733,4	1 272,9	1 293,8	1 985,2	1 115,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 730,7	42,0	270,0	668,8	496,2	302,3	206,4	208,3	198,7	275,9	62,1
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	4 319,6	61,6	275,0	615,2	564,2	480,1	428,3	557,8	388,2	526,9	422,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	11 334,0	56,6	614,9	1 397,2	1 569,3	1 152,9	1 035,6	1 593,7	1 272,0	1 760,5	881,5
71, 72	Düngemittel	735,8	2,3	36,8	77,1	73,9	68,9	80,6	134,4	76,4	134,8	50,4
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	27 147,2	61,2	499,8	1 087,2	1 497,0	1 599,4	1 757,0	3 905,2	4 196,3	7 210,5	5 333,7
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	109 134,6	289,9	2 217,9	5 284,8	6 618,2	6 805,2	7 737,9	15 907,8	16 393,4	27 509,0	20 370,9
	darunter:											
01–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genußmittel	18 797,8	47,3	342,1	715,8	975,0	927,3	1 157,6	2 564,6	2 873,9	4 626,1	4 567,8
	darunter:											
01	Getreide	503,7	2,0	24,2	53,6	66,3	40,0	38,4	76,1	66,2	69,6	67,3
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	839,0	0,6	40,6	38,0	90,9	102,8	47,5	95,5	65,9	160,2	197,0
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 806,5	5,8	41,5	708,0	165,0	122,0	104,4	235,5	129,2	172,5	122,4
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	794,7	1,1	23,7	47,7	79,8	55,9	76,0	118,6	120,2	186,0	85,7
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 443,0	12,9	133,7	334,2	473,2	502,1	643,3	1 184,3	1 216,6	1 871,7	1 070,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 033,1	2,0	58,5	110,4	153,7	122,7	91,9	116,3	136,9	189,7	50,9
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	2 260,9	5,1	96,7	160,3	205,6	189,3	220,4	331,5	278,6	420,4	353,3
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	7 464,3	23,5	269,0	641,9	836,4	642,9	610,1	1 120,9	991,4	1 519,2	809,0
71, 72	Düngemittel	533,1	1,4	19,2	41,9	46,5	48,5	58,1	103,7	56,4	109,9	47,6
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	22 927,2	44,8	312,4	686,8	1 065,1	1 186,4	1 372,6	3 273,7	3 611,5	6 374,0	5 000,3

*) Verkehrsleistungen der in Deutschland beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Binnenverkehr, im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr Deutschlands einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. – Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den deutschen Straßen zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnenkilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1991*)

Tragfähigkeit von ... bis ... t	insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910- 1919	1920- 1929	1930- 1939	1940- 1949	1950- 1959	1960- 1969	1970- 1979	1980- 1989	1990
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 - 250	107	15 385	9 718	20	10	18	6	1	18	25	8	1	-
251 - 400	144	47 225	25 594	35	18	30	20	6	13	19	3	-	-
401 - 650	156	82 664	39 044	34	20	21	21	7	26	17	7	3	-
651 - 1 000	467	387 138	165 526	91	60	75	50	34	115	37	5	-	-
1 001 - 1 500	530	646 909	275 781	29	6	67	24	56	171	113	59	5	-
1 501 - 3 000	233	472 526	184 478	13	6	17	4	3	4	40	86	59	1
3 001 und mehr	5	15 527	5 894	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Insgesamt	1 642	1 667 374	706 035	222	120	228	125	107	347	251	168	73	1
Tankmotorschiffe													
20 - 250	2	390	383	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
251 - 400	1	368	221	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
401 - 650	9	4 863	2 816	1	1	-	3	-	2	2	-	-	-
651 - 1 000	55	47 338	23 854	1	-	-	2	9	19	13	11	-	-
1 001 - 1 500	226	281 020	124 898	1	-	-	-	3	82	68	61	11	-
1 501 - 3 000	103	203 749	83 266	-	-	1	-	1	11	12	55	21	2
3 001 und mehr	4	12 734	5 708	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Insgesamt	400	550 462	241 146	3	1	1	5	14	114	97	131	32	2
Güterschleppkähne													
20 - 250	14	1 713	x	1	2	3	2	1	3	2	-	-	-
251 - 400	4	1 198	x	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-
401 - 650	7	3 610	x	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-
651 - 1 000	27	22 473	x	9	11	3	3	-	1	-	-	-	-
1 001 - 1 500	17	21 684	x	5	2	7	1	2	-	-	-	-	-
1 501 - 3 000	2	3 327	x	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	71	54 005	x	21	18	15	7	3	5	2	-	-	-
Tankschleppkähne													
20 - 250	9	1 536	x	2	-	-	1	1	3	-	1	1	-
251 - 400	5	1 507	x	-	1	1	-	-	1	2	-	-	-
401 - 650	7	4 173	x	-	-	-	-	1	-	1	1	4	-
651 - 1 000	1	852	x	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	22	8 068	x	2	1	1	1	3	4	3	2	5	-
Schubleichter¹⁾													
20 - 250	36	6 139	x	2	2	2	1	4	6	12	4	2	1
251 - 400	34	11 298	x	-	2	-	-	2	6	13	4	7	-
401 - 650	64	30 311	x	2	-	-	-	3	3	22	21	6	7
651 - 1 000	32	27 075	x	1	-	1	-	1	-	11	4	6	8
1 001 - 1 500	21	27 830	x	-	-	2	1	-	2	3	10	3	-
1 501 - 4 000	252	572 955	x	-	-	-	-	-	5	47	121	67	12
Insgesamt	439	675 608	x	5	4	5	2	10	22	108	164	91	28
Schleppboote													
Insgesamt	248	x	51 180	35	17	46	40	26	43	30	9	2	-
Schubboote													
Insgesamt	101	x	67 467	3	5	14	8	4	5	23	25	14	-
Schuten und Leichter													
Insgesamt	896	189 348	x	101	73	118	51	36	146	326	33	12	-
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	645	184 877²⁾	138 953	21	11	87	83	19	112	109	88	98	17

*) Früheres Bundesgebiet. — Aufgrund der Revision der Bestandsdaten in den neuen Ländern und Berlin-Ost liegen dafür noch keine Ergebnisse vor.

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.
²⁾ Personenkapazität.

13.12 Länge der Wasserstraßen 1991*)

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 - 249)	I (250 - 399)	II (400 - 649)	III (650 - 999)	IV (1 000 - 1 499)	V (1 500 - 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	4 842	279	281	237	842	2 204	640	359
Kanäle	2 087	175	31	19	1 042	658	-	162
Insgesamt	6 929	454	312	256	1 884	2 862	640	521

*) Deutschland.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)
13.13.1 im früheren Bundesgebiet 1990 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	0,0	—	—	—	—	0,0	—
01	Getreide	6 734,4	922,7	20,7	252,4	1 791,6	2 170,1	1 576,9
02	Kartoffeln	0,2	0,1	—	—	—	0,0	0,1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	19,1	0,7	—	—	11,7	5,6	1,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	45,5	24,4	—	—	2,7	17,2	1,2
05	Holz und Kork	644,3	227,3	7,1	—	177,9	204,5	27,5
06	Zuckerrüben	0,8	—	—	—	0,8	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	38,3	4,2	0,5	0,4	13,4	12,2	7,6
11	Zucker	209,2	8,8	—	—	117,6	71,9	10,9
12	Getränke	112,7	22,1	—	—	65,4	11,2	14,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	110,8	6,9	—	—	59,0	8,7	36,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	15,0	—	—	—	3,0	5,4	6,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	977,7	59,2	—	1,8	397,2	276,3	243,1
17	Futtermittel	5 794,8	1 181,3	41,3	7,3	1 417,8	3 024,0	123,1
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 664,3	819,6	88,3	11,2	924,0	3 497,1	324,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 656,0	10 988,1	94,2	110,4	3 093,3	5 685,9	1 684,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	255,4	33,3	7,9	72,1	134,8	7,1	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 681,4	515,3	30,1	222,5	243,3	455,6	214,5
31	Rohes Erdöl	88,9	27,0	—	—	2,6	59,3	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	34 843,1	11 751,5	3,5	30,3	3 487,4	17 063,7	2 506,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	866,2	349,7	—	—	66,7	444,3	5,5
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	4 626,8	996,1	—	0,9	273,6	3 054,3	301,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	34 525,0	112,1	468,2	1,8	566,1	31 080,4	2 296,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 210,8	97,4	2,7	22,6	139,8	2 819,8	128,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 174,4	1 349,8	12,3	101,4	1 606,1	1 034,6	70,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 355,4	101,5	18,9	3,3	177,3	920,7	133,8
52	Stahlhalbzeug	2 298,4	299,5	9,5	36,7	1 300,4	527,0	125,3
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 441,9	774,7	3,5	133,9	1 334,2	1 467,2	728,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 560,3	405,9	0,7	139,3	1 414,5	970,7	629,2
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	555,1	10,7	—	0,2	401,7	112,9	29,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 122,4	231,1	33,7	2,0	92,1	556,1	207,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 075,8	16 855,1	2,8	677,5	20 064,1	7 357,9	2 118,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 174,1	2 900,5	—	137,5	611,6	470,5	53,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 217,5	2 394,4	1 044,4	129,8	3 129,3	2 250,1	269,5
64	Zement und Kalk	2 540,0	1 129,0	—	—	855,7	529,4	25,9
65	Gips	999,2	381,9	0,7	0,6	551,3	24,0	40,8
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	551,4	60,3	0,7	25,2	184,7	252,5	28,1
71	Natürliche Düngemittel	1 422,6	338,2	14,0	107,8	204,9	680,5	77,2
72	Chemische Düngemittel	5 855,3	1 585,6	3,1	301,8	1 345,1	2 239,0	380,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 400,1	3 634,0	—	13,4	3 586,8	2 615,0	550,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 177,2	26,3	—	—	57,6	871,0	222,3
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 926,6	778,4	—	0,9	112,4	1 031,7	3,2
84	Zellstoff und Altpapier	1 800,3	695,4	—	—	62,7	797,7	244,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	828,9	192,9	—	1,9	247,4	357,8	29,0
91	Fahrzeuge	191,3	1,8	0,0	0,2	119,5	64,3	5,4
92	Landwirtschaftliche Maschinen	88,1	—	—	—	81,0	6,8	0,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	274,5	36,7	0,0	1,4	118,7	66,0	51,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	248,9	45,4	—	1,3	79,8	25,1	97,3
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	78,6	30,6	—	3,5	13,0	18,4	13,1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	37,5	5,7	—	0,1	11,6	18,1	2,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	424,3	118,7	—	3,4	117,5	155,2	29,6
99	Besondere Transportgüter	2 632,8	68,6	0,1	0,2	1 645,4	811,5	107,0
	Insgesamt	231 573,8	82 600,9	1 908,9	2 557,0	52 516,3	96 206,6	15 784,0

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

13.13.2 In den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe ¹⁾	1989		1990	
	Beförderte Güter	Geleistete Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Geleistete Tonnenkilometer
	1 000 t	1 000 tkm	1 000 t	1 000 tkm
Erze	706	138 600	534	222 700
Kohle und Koks	3 818	559 700	3 190	395 800
Metalle	404	166 500	562	237 800
Erdöl und Erdölzerzeugnisse	163	21 400	275	31 100
Holz	33	1 400	6	2 500
Düngemittel	164	64 500	400	156 000
Getreide	378	91 500	361	117 600
Chemische Güter	52	16 100	22	7 900
Leichtverderbliche Güter	—	200	—	—
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	410	100 100	147	32 400
Nahrungs- und Genußmittel	1	400	13	2 000
Baumaterialien	9 655	771 800	5 224	464 700
Bauelemente	243	31 500	77	11 800
Zement	1	600	1	—
Maschinen und Ausrüstungen	18	3 700	10	5 800
Abfallprodukte	3 439	141 200	2 415	98 000
Sonstige Güter	898	176 500	383	138 000
Insgesamt²⁾	20 383	2 285 700	13 620	1 924 100

13.13.3 Im früheren Bundesgebiet 1990 nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ³⁾	Güterhauptgruppe	insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ⁴⁾										
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			231 574	26 981	59 487	28 256	20 244	12 178	7 975	18 088	20 900	34 110	3 376
	Insgesamt												
	darunter:												
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	8 180	265	891	930	475	353	161	939	1 006	2 852	308	
	darunter:												
01	Getreide	6 734	175	843	664	325	308	137	779	784	2 439	279	
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	23 593	1 126	4 358	2 100	1 376	261	1 262	4 462	3 983	4 049	617	
31—34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	42 352	3 305	8 106	6 198	5 605	1 378	1 813	3 527	4 603	7 686	130	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	41 910	245	29 187	3 065	2 327	499	338	510	615	4 959	165	
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 211	262	3 581	1 748	958	894	167	714	1 066	2 360	460	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 076	16 936	5 927	4 772	3 913	4 512	2 369	1 387	867	5 918	475	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	14 391	1 503	2 466	2 564	1 214	1 806	550	1 841	1 212	1 037	198	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,												
	Glaswaren u. ä.	3 170	67	183	532	603	609	113	405	337	272	50	
71, 72	Düngemittel	7 278	225	430	1 247	448	545	317	939	1 676	1 040	411	
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 073	31	83	137	85	27	64	125	255	234	31	
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.			54 603	726	4 644	3 543	3 574	2 739	2 183	6 477	9 237	18 937	2 743
	Insgesamt												
	darunter:												
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	3 072	8	82	120	83	81	44	348	440	1 598	269	
	darunter:												
01	Getreide	2 576	5	78	85	56	71	38	288	343	1 367	245	
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	7 302	27	339	267	233	61	356	1 580	1 778	2 201	460	
31—34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 866	90	611	745	989	304	488	1 310	2 019	4 202	109	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 522	8	2 274	425	412	113	93	181	273	2 609	135	
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 433	6	286	223	170	207	45	264	487	1 359	389	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 525	477	464	600	708	1 005	650	468	394	3 377	383	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	3 219	33	187	306	213	412	149	646	540	576	158	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,												
	Glaswaren u. ä.	847	1	16	66	104	139	32	140	150	160	41	
71, 72	Düngemittel	2 491	7	37	168	77	123	87	326	728	596	343	
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	383	1	7	18	15	6	17	44	114	135	28	

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Gliederung nach der einheitlichen Gutartenomenclatur der Verkehrsträger der ehem. DDR.

2) Einschl. dem grenzüberschreitenden Verkehr.

3) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

4) Auf Binnenwasserstraßen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

13.13.4 im früheren Bundesgebiet 1990 nach Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes ¹⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	102 725	44,4	55 390	88,5	45 429	29,7	1 907	12,1
Ehem. DDR ¹⁾	3 323	1,4	13	0,0	3 229	2,1	81	0,5
Belgien	10 138	4,4	529	0,8	7 678	5,0	1 931	12,2
Frankreich	2 858	1,2	102	0,2	2 357	1,5	399	2,5
Niederlande	98 393	42,5	5 537	8,8	83 554	54,5	9 303	58,9
Österreich	955	0,4	—	—	955	0,6	—	—
Polen	1 053	0,5	11	0,0	867	0,6	175	1,1
Schweiz	9 005	3,9	940	1,5	6 213	4,1	1 851	11,7
Ehem. Tschechoslowakei	1 126	0,5	7	0,0	1 067	0,7	53	0,3
Übrige Flaggen	1 999	0,9	74	0,1	1 841	1,2	84	0,5
Insgesamt	231 574	100	82 601	100	153 189	100	15 784	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	24 705	45,1	12 598	89,3	11 064	34,6	1 043	12,0
Ehem. DDR ¹⁾	393	0,7	3	0,0	353	1,1	37	0,4
Belgien	2 756	5,0	130	0,9	1 605	5,0	1 021	11,7
Frankreich	815	1,5	14	0,1	583	1,8	218	2,5
Niederlande	22 241	40,6	1 185	8,4	15 878	49,7	5 178	59,4
Österreich	167	0,3	—	—	167	0,5	—	—
Polen	254	0,5	5	0,0	170	0,5	79	0,9
Schweiz	2 932	5,4	160	1,1	1 700	5,3	1 072	12,3
Ehem. Tschechoslowakei	189	0,3	3	0,0	162	0,5	24	0,3
Übrige Flaggen	350	0,6	12	0,1	293	0,9	45	0,5
Insgesamt	54 803	100	14 110	100	31 975	100	8 718	100

13.13.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 nach Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Dienstleistungstransporte ³⁾	
			innerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost		mit Häfen außerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Ehem. DDR ¹⁾	13 341	98,0	7 836	100,0	5 103	94,9	402	100,0
Ehem. Tschechoslowakei	11	0,1	—	—	11	0,2	—	—
Polen	1	0,0	—	—	1	0,0	—	—
Westeuropäische Länder	267	2,0	3	0,0	264	4,9	—	—
Insgesamt	13 620	100	7 839	100	5 379	100	402	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Ehem. DDR ¹⁾	1 759	91,4	593	99,9	1 057	86,5	109	100,0
Ehem. Tschechoslowakei	5	0,3	—	—	5	0,4	—	—
Polen	1	0,0	—	—	1	0,1	—	—
Westeuropäische Länder	159	8,3	0	0,1	159	13,0	—	—
Insgesamt	1 924	100	593	100	1 222	100	109	100

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Verkehr mit den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie grenzüberschreitender Verkehr.

2) Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

3) Transporte mit Schiffen der ehem. DDR für Dritte außerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost.

*) Seit dem 3. 10. 1990 Flagge der Bundesrepublik Deutschland.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen *)

13.13.6 Nach Wasserstraßen 1990 **)

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 455,2	1 298,6	649,4	130,7	76,8	4 448,0
Ilmenau	28	85,4	1,2	0,8	0,0	9,8	29,8
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	757,2	73,6	39,6	3,8	52,2	590,5
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	4,6	0,7	0,1	0,0	21,0	4,6
Elbe-Seitenkanal	115	5 499,4	604,9	616,3	67,3	112,1	5 358,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 604,3	1 422,3	223,7	14,0	21,1	2 130,1
Este	12	—	—	—	—	—	—
Luhe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	20,2	8,4	0,1	0,0	5,0	20,2
Pinnau ab Uetersen	10	100,1	0,6	1,0	0,0	10,0	100,1
Krückau ab Elmshorn	12	26,1	—	0,3	—	12,0	26,1
Stör ab Kellinghusen	50	367,9	4,4	10,2	0,1	27,8	204,7
Oste ab Bremervorde	75	64,9	17,2	2,9	1,2	45,4	39,3
Hadeliner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	158,7	—	7,1	—	45,0	158,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 688,6	246,9	120,7	22,4	44,9	1 107,2
Eider und Gieselau-Kanal	90	1,3	—	0,1	—	64,0	0,9
Schlei ab Schleswig	40	1,3	—	0,0	—	15,0	0,5
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	192,0	26,0	9,3	0,4	48,4	45,1
Weser von Minden bis Bremen	140	3 902,8	167,8	446,0	14,7	114,3	3 185,7
Ailer von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Ailer von Hademstorf bis zur Weser	68	0,2	0,2	0,0	0,0	5,0	0,0
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	5 448,3	641,1	141,1	15,4	25,9	1 700,5
Hunte ab Oldenburg	26	2 557,8	992,9	51,0	15,6	19,9	1 959,6
Geeste ab Bramel	19	158,7	—	3,0	—	19,0	158,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	14 218,6	3 413,3	1 258,2	282,2	88,5	12 335,3
Zweigkanal nach Osnabrück	14	861,0	102,4	11,7	1,4	13,6	838,0
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	13 454,5	2 669,3	1 110,5	226,0	82,5	9 410,6
Zweigkanal nach Misburg	2	405,1	72,1	0,8	0,1	2,0	405,1
nach Hannover-Linden	11	176,8	22,8	1,7	0,2	9,9	158,4
nach Hildesheim	15	1 203,8	397,1	15,0	4,7	12,4	997,4
nach Salzgitter	18	2 426,7	216,4	39,7	3,6	16,4	2 205,8
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	9 075,8	1 534,0	225,6	45,8	24,9	5 785,5
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	631,7	431,8	5,7	3,7	9,0	474,2
Rhein-Herne-Kanal	49	18 761,7	5 895,0	657,7	192,7	35,1	13 423,2
Weser-Datteln-Kanal	60	18 207,2	8 989,0	918,8	459,1	50,5	15 313,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 818,7	2 316,9	177,8	69,2	30,6	3 782,6
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 565,9	2 668,0	130,0	37,3	10,3	6 190,3
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 173,4	3 728,2	1 328,3	308,0	82,1	15 267,8
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 625,8	2 910,9	398,4	139,2	60,1	3 794,7
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 648,0	3 355,1	262,0	159,8	46,4	4 678,1
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 414,6	3 222,4	57,4	41,9	13,0	4 414,6
Ems-Vechte-Kanal	20	—	—	—	—	—	—
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	15,4	5,5	0,2	0,1	14,0	15,4
Küsten-Kanal	70	2 433,4	1 471,5	139,8	82,6	57,4	1 997,0
Ems-Jade-Kanal	70	25,0	—	0,6	—	22,0	7,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	199 113,3	118 594,5	38 166,4	23 914,0	191,7	61 360,8
von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 997,0	8 793,4	441,6	334,8	36,8	8 029,2
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 385,4	16 008,3	1 606,6	873,5	51,2	26 776,5
von Neuburgweier bis Mannheim	74	56 441,8	26 739,7	2 807,5	1 375,7	49,7	37 939,3
von Mannheim bis Bingen	99	64 494,6	32 960,1	4 979,4	2 767,0	77,2	50 296,6
von Bingen bis Lulsdorf	139	74 967,7	45 515,9	8 848,6	5 336,5	118,0	63 658,9
von Lulsdorf bis Orsoy	128	143 717,3	91 870,1	10 575,5	6 723,9	73,6	82 620,8
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	149 669,6	107 745,7	8 907,3	6 502,7	59,5	132 944,7
Lahn ab Steeden	68	—	—	—	—	—	—
Mosel ab französischer Grenze	242	14 354,7	9 543,9	3 189,9	2 180,3	222,2	13 181,4
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	70,2	8,8	0,4	0,1	6,1	13,8
Saar von Mündung Mosel bis Saarlouis-Dillingen	59	3 310,2	1 696,5	194,4	99,4	58,7	3 295,4
Spoys-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	235,7	160,4	1,7	1,0	7,0	183,9
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 750,1	608,7	116,9	29,9	42,5	1 230,3
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 005,5	1 091,0	504,9	97,1	84,1	3 685,4
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 101,2	1 631,3	822,9	189,6	115,9	5 017,9
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 993,2	3 017,6	318,3	89,8	35,4	6 920,4
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 133,0	5 356,9	536,2	173,3	31,3	13 077,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 027,1	1 693,4	1 395,2	251,9	126,5	6 873,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 373,2	1 646,6	12,6	8,6	5,3	360,0
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 441,0	1 939,8	285,4	224,5	116,9	2 195,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 585,9	2 057,7	120,9	96,3	46,8	2 518,6
Gebiet Berlin-West							
	105	4 331,1	273,1	73,6	4,6	17,0	701,2
Insgesamt	4 511	231 573,8³⁾	125 525,9³⁾	54 802,5	29 703,9	236,7	×
dar. Durchgangsverkehr	×	15 784,0	13 795,9	8 717,5	7 637,3	552,3	×

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Früheres Bundesgebiet.

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1991*)

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	17 205	8 315	8 890	Duisburger Häfen	48 692	13 187	35 505
dar.: Aken	166	140	27	dar.: Homberg	1 886	1 537	350
Barby	4	4	—	Rheinhausen	2 570	322	2 248
Beesenlaublingen	—	—	—	Walsum	2 370	1 936	435
Borschütz	—	—	—	Emmerich	667	132	535
Brandenburg	527	361	166	Frankfurt am Main	5 617	1 132	4 484
Brunsbüttel	1 778	1 315	463	Gernsheim	839	146	692
Deetz	1 000	—	1 000	Gustavsburg	329	126	203
Dresden-Friedrichstadt	32	20	12	Hanau	1 601	894	707
Hamburg	8 904	4 330	4 574	Heilbronn	5 281	1 913	3 368
Kiel	293	67	226	Karlsruhe	11 340	5 732	5 609
Kirchmöser	111	2	108	Kehl	2 591	743	1 848
Lübeck	463	195	267	Koblenz	1 443	87	1 356
Magdeburg	1 036	560	475	Köln	9 379	4 249	5 131
Niegripp	90	90	0	Krefeld-Uerdingen	3 532	859	2 673
Nienburg	1	1	—	Lahnstein	394	66	328
Potsdam	150	0	150	Leverkusen	1 643	352	1 291
Riesa	87	78	9	Ludwigshafen	8 227	2 458	5 769
Schönebeck	—	—	—	Mainz	3 790	702	3 087
Tangermünde	30	13	17	Mannheim	8 130	2 087	6 043
Torgau	5	1	4	Neuss	4 398	1 443	2 955
Wittenberge	26	3	23	Neuwied	770	199	570
Zerben	4	4	—	Nürnberg	791	292	499
Wesergebiet	10 961	5 069	5 891	Offenbach am Main	1 145	83	1 062
dar.: Brake	928	705	223	Orsoy	1 879	551	1 328
Bremen	4 706	1 855	2 851	Rheinberg-Ossenberg	1 754	1 655	99
Bremerhaven	1 004	338	666	Saarlouis-Dillingen	3 783	711	3 072
Nordenham	874	659	215	Schweinfurt	668	89	579
Oldenburg	1 401	83	1 318	Speyer	893	212	681
Mittelhandkanalgebiet	14 590	6 667	7 923	Stuttgart	1 756	382	1 374
dar.: Braunschweig	787	396	391	Weil	351	13	338
Bulstringen	393	374	20	Wesel	625	149	476
Haldensleben	724	613	112	Wesseling	3 350	2 458	892
Hannover	1 048	255	794	Wiesbaden	1 048	6	1 042
Hildesheim	855	502	353	Worms	1 100	291	809
Misburg	445	158	287	Würzburg	762	209	553
Osnabrück	828	316	512	Donaugebiet	2 828	1 158	1 670
Peine	319	192	127	dar.: Regensburg	1 296	612	684
Salzgitter-Beddingen	2 747	1 083	1 664	Gebiet Berlin	7 828	1 972	5 856
Westdeutsches Kanalgebiet	33 875	13 907	19 968	dar.: Berlin-Alte Spree	1 690	244	1 445
dar.: Bottrop	133	121	12	Berlin-Charlottenburg	499	21	478
Castrop-Rauxel	659	364	295	Berlin-Maselakekanal	96	5	91
Dorsten (Hervest)	614	518	96	Berlin-Oberhafen Neukölln	127	20	108
Dortmund	4 992	1 275	3 716	Berlin-Osthafen	174	45	129
Emden	1 031	301	729	Berlin-Ruhlebener Altarm	563	59	504
Essen	3 290	1 956	1 335	Berlin-Rummelsburg	1 247	71	1 176
Gelsenkirchen	3 680	2 621	1 059	Berlin-Südhafen	277	106	171
Hamm	3 147	419	2 727	Berlin-Unterhafen Neukölln	89	31	59
Hamm-Bossendorf	1 663	1 663	—	Berlin-Westhafen	1 285	997	288
Herne	320	179	141	Gebiet Brandenburg und Binnengebiet			
Leer	706	157	549	Mecklenburg-Vorpommern	2 627	2 122	505
Lünen	828	190	638	dar.: Eisenhüttenstadt	359	205	153
Marl-Brassert	1 542	574	968	Hohensaaten	154	153	1
Mülheim/Ruhr	732	284	447	Königs Wusterhausen	1 388	1 285	103
Münster	1 263	9	1 254	Niederlehme	273	273	—
Rhein-Lippe-Hafen	747	65	682	Oderberg	5	5	—
Wanne-Eickel	1 045	759	286	Schwedt	119	40	79
Rheingebiet	193 331	76 180	117 151	Küstengebiet Mecklenburg-Vorpommern	82	45	37
dar.: Andernach	2 564	1 500	1 064	dar.: Anklam	57	35	23
Aschaffenburg	1 219	98	1 121	Jarmen	2	2	—
Bamberg	951	279	672				
Bingen	605	33	572				
Breisach	927	650	278				
Brohl	299	286	13				
Düsseldorf	2 540	473	2 067				

*) Deutschland.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

13.15 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
		im sonstigen Verkehr		außerhalb des Verkehrs				
Unternehmen am 30. 6. 1991	Anzahl	1 449	1 400	1 230	115	26	29	49
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1991								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	2 057	1 879	1 287	398	156	38	178
	1 000 t	2 599	2 438	1 391	745	253	49	161
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	108	75	47	15	13	—	33
	1 000 kW	67	58	16	30	12	—	10
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	539	539	236	243	37	23	—
	1 000 ²⁾	166	166	49	95	16	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1991	Anzahl	9 076	8 697	4 419	3 207 ³⁾	871	200	379
Fahrendes Personal	Anzahl	7 542	7 234	4 009	2 339	709	177	308
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 467	1 461	1 368	76	2	15	6
Landpersonal	Anzahl	1 534	1 463	410	868	162	23	71
Umsatz 1990 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 032	732	1 011	254	35	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	18	10	6	2	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 189	560	462	136	32	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	620	344	221	44	11	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	348	155	103	15	15	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	221	61	138	16	6	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

2) Personenplätze.

3) Außerdem wurden 1 147 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

5) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.16 Bestand an Seeschiffen*)

13.16.1 Nach Art der Verwendung**)

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1990				31. 12. 1991			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	1 064	5 435	1 055	5 105	1 054	5 622	1 047	5 349
Fahrgastschiffe	112	116	111	116	120	120	119	119
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	858	4 873	851	4 613	841	5 065	836	4 863
Tankschiffe ²⁾	94	446	93	376	93	437	92	366
Seefischereifahrzeuge	107	70	107	70	144	110	144	110
Andere Fahrzeuge	423	235	310	148	508	264	383	177
Insgesamt	1 594	5 740	1 472	5 323	1 708	5 996	1 574	5 636

13.16.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1991 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstönage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstönage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRT	Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾			Anzahl	1000 BRT	Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	203	43	108	26	26	4	8 000 — 9 999	28	252	27	243	—	—
300 — 499	100	45	75	36	5	2	10 000 — 14 999	60	590	54	614	6	76
500 — 999	112	103	85	82	7	5	15 000 — 19 999	49	860	48	841	—	—
1 000 — 1 599	111	158	90	127	16	24	20 000 — 29 999	54	1 293	50	1 190	4	103
1 600 — 2 999	130	296	126	286	3	7	30 000 — 39 999	11	394	10	357	—	—
3 000 — 3 999	74	255	71	245	2	6	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—	—
4 000 — 5 999	67	364	55	306	11	53	50 000 — 99 999	8	463	7	392	1	71
6 000 — 7 999	45	316	33	231	12	85	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1972	261	331	156	286	29	7	1982 — 1986	370	2 161	337	2 018	25	141
1972 — 1976	75	436	58	418	7	12	1987 — 1988	42	273	37	245	4	28
1977 — 1981	190	1 256	147	991	21	192	1989 — 1991	116	1 165	106	1 108	7	56

*) Deutschland.

**) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehem. Nationale Volksarmee und Grenztruppen.

1) Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 167 556 BRT.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.17 Schiffsverkehr über See 1991*)

13.17.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb des früheren Bundesgebietes				innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb des früheren Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	35 957	88 670	909	317	33 772	87 450	35 789	88 479	798	275	32 869	86 298
Lübeck	4 504	26 486	31	14	3 942	26 025	4 471	26 357	50	34	3 856	25 860
Puttgarden	17 315	44 789	—	—	17 315	44 789	17 317	44 794	—	—	17 317	44 794
Kiel	3 000	13 025	49	18	2 720	12 716	2 948	12 982	27	14	2 148	12 004
Rendsburg	381	201	50	11	308	181	318	180	4	1	26	9
Flensburg	1 057	375	213	56	722	281	1 047	374	23	10	574	120
Übrige Ostseehäfen	9 700	3 795	566	218	8 765	3 458	9 688	3 792	694	216	8 748	3 512
Nordseehäfen	78 623	137 012	47 982	16 862	22 858	102 694	78 517	136 555	47 412	16 628	19 987	78 248
Brunsbüttel	1 265	3 417	330	188	530	2 716	1 311	3 316	249	130	365	497
Hamburg	12 916	57 883	247	145	9 723	49 002	12 969	58 034	324	129	9 073	41 505
Cuxhaven	1 247	1 312	385	526	577	679	1 232	1 305	521	546	434	516
Bremen Stadt	4 632	12 889	183	115	3 074	9 707	4 680	12 970	84	33	3 014	8 522
Bremerhaven	4 403	28 368	273	372	3 610	25 890	4 362	28 159	209	351	3 082	22 320
Bremische Häfen ¹⁾	9 035	41 257	456	487	6 683	35 597	9 042	41 130	293	383	6 096	30 842
Brake	1 017	3 057	17	5	496	2 191	1 097	3 084	153	29	588	1 283
Nordenham	594	1 691	56	47	341	1 283	580	1 540	39	7	213	607
Wilhelmshaven	871	7 961	209	150	495	7 485	868	7 960	200	162	162	325
Emden	2 436	2 537	1 614	721	464	985	2 420	2 509	1 667	746	354	1 021
Übrige Nordseehäfen	49 242	17 897	44 668	14 593	3 548	2 758	48 998	17 677	43 966	14 495	2 702	1 653
Insgesamt	114 580	225 682	48 891	17 179	56 630	190 145	114 306	225 033	48 210	16 903	52 656	164 546

13.17.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung				insgesamt		dar. mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT			Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT		
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	20 784	41 970	19 545	40 855	50 641	17 733	20 665	42 006	18 752	40 140	50 761	17 776
Algerien	32	87	14	38	—	—	34	94	28	85	—	—
Belgien	39	379	34	354	1	10	38	362	32	359	3	29
China	170	1 399	146	1 178	4	38	166	1 359	131	1 062	11	107
Dänemark	12 562	32 057	12 193	31 630	122	72	12 539	32 065	12 084	31 352	126	68
Finnland	1 102	3 739	1 045	3 619	7	9	934	3 304	707	2 815	137	409
Frankreich	243	2 193	175	1 862	3	2	233	2 018	203	1 760	3	5
Griechenland	286	2 918	199	2 266	16	150	267	2 643	140	965	25	274
Großbritannien und Nordirland	733	6 446	602	6 188	58	77	731	6 427	501	4 328	74	160
Indien	91	816	40	359	8	57	99	855	93	760	2	40
Italien	155	783	110	649	2	3	134	694	100	518	7	37
Japan	148	2 287	130	2 074	5	55	140	2 125	76	1 255	14	231
Jugoslawien ³⁾	79	667	48	477	9	56	81	639	55	313	5	66
Liberia	649	6 811	540	5 995	28	311	639	6 396	405	3 007	48	741
Niederlande	1 323	2 990	993	2 513	114	90	1 255	2 986	682	2 174	163	118
Norwegen	2 421	11 470	2 067	10 741	76	180	2 296	10 870	1 388	6 231	155	593
Panama	6 549	8 475	6 354	7 318	155	197	6 541	8 586	6 188	6 746	157	280
Polen	579	3 576	451	3 160	16	29	544	3 269	337	2 139	49	260
Schweden	3 309	23 407	3 100	23 014	47	74	3 232	23 198	2 719	21 871	100	168
Singapur	128	1 481	103	1 294	5	32	124	1 487	91	1 057	5	28
Ehem. Sowjetunion	2 111	7 346	1 575	5 905	106	162	2 081	6 979	1 165	3 987	154	451
Spanien	87	363	70	338	3	3	74	219	29	76	17	148
Vereinigte Staaten	250	5 230	223	4 942	—	—	250	5 249	221	4 776	2	11
Zypern	1 340	4 200	926	3 032	103	236	1 335	4 020	981	2 576	129	576
Übrige Flaggen	5 296	24 215	4 121	21 287	512	625	5 290	23 836	3 835	15 826	552	1 961
Insgesamt	60 466	195 302	54 804	181 086	52 041	20 200	59 722	191 684	50 943	156 178	52 699	2 453

*) Tab. 13.17.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.17.2: ohne Zwischenhäfen. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

²⁾ Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

³⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

13.18 Güterverkehr über See

13.18.1 Nach Güterhauptgruppen 1991 *)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	57	3	—	—	53	2	2	2
01	Getreide	2 916	165	—	99	1 886	765	709	526
02	Kartoffeln	67	0	—	—	57	9	54	3
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 714	1	—	—	807	1 906	754	123
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	621	0	—	—	141	480	47	72
05	Holz und Kork	2 629	17	—	—	662	1 951	647	1 284
06	Zuckerrüben	10	—	—	—	1	9	1	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	663	1	—	—	210	452	128	95
11	Zucker	988	—	—	12	795	181	249	85
12	Getränke	1 015	3	—	—	721	291	272	223
13	Genüßmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	2 002	12	—	—	450	1 540	257	102
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	2 191	8	—	—	1 240	944	218	605
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	2 209	3	—	0	884	1 321	384	560
17	Futtermittel	6 259	234	24	2	1 535	4 464	1 380	795
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 903	87	1	119	599	2 097	360	460
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	5 484	72	21	—	177	5 214	169	1 385
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	87	0	—	—	36	51	17	41
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	393	9	—	—	171	213	164	147
31	Rohes Erdöl	23 759	317	68	—	197	23 177	121	16 036
32	Kraftstoffe und Heizöl	14 961	585	46	222	1 478	12 629	1 377	11 427
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	457	0	—	—	8	449	8	363
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 053	0	1	3	365	684	246	359
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	9 931	1	—	—	2	9 929	1	5 298
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 968	—	—	—	177	2 791	136	546
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	1 007	1	—	7	897	102	808	97
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	927	0	—	—	276	650	151	644
52	Stahlhalbzeug	489	0	—	—	235	254	79	246
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 233	3	—	—	812	418	345	381
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 221	1	4	0	2 682	534	1 214	502
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 397	0	—	0	1 278	118	673	91
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	960	2	—	—	353	605	156	315
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	714	98	—	7	222	386	90	341
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	792	2	—	—	553	236	454	236
63	Sonstige Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	4 136	56	2	—	208	3 870	107	3 750
64	Zement und Kalk	663	8	—	—	121	534	62	533
65	Gips	166	—	—	—	163	3	145	3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	747	35	—	—	533	179	160	126
71	Natürliche Düngemittel	196	5	16	8	79	87	49	78
72	Chemische Düngemittel	4 255	44	32	124	3 089	965	993	858
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	5 716	26	59	0	4 111	1 521	2 557	1 159
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	46	0	—	—	45	1	29	0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	285	3	—	—	209	73	153	60
84	Zellstoff und Altpapier	3 333	0	—	4	393	2 935	133	1 896
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	3 926	8	—	—	2 708	1 210	1 087	837
91	Fahrzeuge	3 308	1	0	—	1 881	1 425	656	609
92	Landwirtschaftliche Maschinen	115	0	—	—	80	35	28	15
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	3 843	1	0	—	2 342	1 499	517	435
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	958	2	0	0	530	425	191	130
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	627	0	—	—	406	220	163	99
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	1 469	0	—	—	402	1 066	228	81
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	10 389	5	—	—	3 096	7 288	1 009	5 574
99	Besondere Transportgüter	8 477	174	2	1	4 152	4 148	3 198	3 462
	Insgesamt	149 729	1 996	275	609	44 510	102 339	23 135	63 096

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.18 Güterverkehr über See

13.18.2 Nach Gutarten

1 000 t

Gutart ¹⁾ Verkehrsbezirk ²⁾	Neue Länder und Berlin-Ost					
	1989			1990		
	insgesamt ³⁾	davon		insgesamt ³⁾	davon	
		Versand	Empfang		Versand	Empfang
Kohle	1 285,3	528,1	757,2	925,2	386,3	539,0
Erze	3 875,6	22,9	3 852,7	2 318,3	44,7	2 273,7
Metalle	3 633,5	631,2	3 002,3	2 246,7	548,4	1 698,3
Chemische Erzeugnisse	136,0	119,4	16,5	106,7	95,8	10,9
Düngemittel	4 246,8	3 204,0	1 042,8	3 299,0	2 929,4	369,6
Salz	628,3	628,3	—	314,6	314,6	—
Erdöl und Erdölprodukte	3 442,1	3 142,4	299,8	2 106,9	1 623,0	483,9
Flüssige Chemikalien	364,6	330,9	33,7	391,2	386,9	4,3
Zement	520,5	518,9	1,6	439,9	366,4	73,5
Holz	621,4	158,0	463,4	423,6	187,9	235,8
Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte	2 253,6	6,6	2 247,0	1 691,1	454,2	1 236,9
Zucker	352,6	24,6	328,0	115,8	23,9	91,9
Leichtverderbliche Güter	410,5	177,2	233,3	557,9	440,8	117,1
Sonstige Güter	3 352,4	1 327,4	2 025,1	2 102,1	910,3	1 191,9
Insgesamt	25 123,2	10 820,0	14 303,2	17 039,2	8 712,5	8 326,7
Rostock	21 777,4	8 358,6	13 418,8	14 040,2	6 189,3	7 850,9
Wismar	3 345,7	2 461,3	864,4	2 999,0	2 523,2	475,7

13.18.3 Nach Verkehrsbezirken 1991¹⁾

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ²⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	21,6	124,1	34,3	18,1	93,4	476,4	93,4	471,6	—	4,8
013	Husum/Nordsee	195,8	239,6	—	23,5	70,0	188,1	70,0	188,1	—	—
014	Itzehoe	400,5	373,4	97,0	76,7	1 006,3	6 102,8	891,3	4 791,2	115,0	1 311,6
015	Kiel	18,2	24,4	6,5	54,3	947,5	2 312,9	877,1	2 308,4	70,4	4,5
016	Neumünster	48,6	25,5	3,4	14,5	28,6	419,2	28,6	410,8	—	8,4
017	Eutin	92,9	11,1	—	56,0	2 897,0	2 832,7	2 897,0	2 832,7	—	—
018	Lübeck	28,2	48,9	—	69,2	4 424,7	6 745,6	4 389,6	6 745,1	35,1	0,4
020	Hamburg	288,3	254,4	59,3	82,2	20 254,9	39 385,7	7 076,1	22 712,6	13 178,8	16 673,1
031	Stade/Harburg	34,9	9,1	—	4,0	1 231,2	3 043,2	1 154,4	1 134,8	76,8	1 908,4
041	Emden	505,8	217,8	0,6	59,0	542,4	1 583,6	326,7	1 301,3	215,6	282,3
042	Oldenburg	214,4	261,2	69,9	63,6	2 994,7	21 570,1	1 675,3	11 340,1	1 319,4	10 230,0
044	Emsland	5,5	2,5	—	2,1	15,6	191,7	15,6	189,0	—	2,7
061	Bremen	91,8	325,6	3,8	72,8	4 714,9	8 919,3	2 794,2	5 995,1	1 920,7	2 924,2
062	Bremerhaven	13,8	67,3	0,4	13,3	5 288,5	8 567,4	845,9	2 675,1	4 442,6	5 892,2
—	Übrige Verkehrsbezirke	35,2	10,6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	1 995,6	1 995,8	275,2	609,4	44 509,7	102 338,7	23 135,2	63 096,0	21 374,5	39 242,7

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gliederung nach der Gutartenomenklatur des Seeverkehrs der ehem. DDR.

2) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

3) Ohne den Seefährverkehr.

13.18 Güterverkehr über See

13.18.4 Grenzüberschreitender Verkehr 1991 nach Aus- bzw. Einladeländern*)

1 000 t

Aus- bzw. Einlade land	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einlade land	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einlade land	Ver- sand	Emp- fang
Europa	23 135,2	63 096,0	Mosambik	22,2	21,0	Asien	11 224,5	7 244,4
Albanien	5,9	1,0	Namibia	7,8	3,3	Bahrain	34,1	2,8
Belgien	753,6	812,2	Nigeria	322,7	76,4	Bangladesch	31,5	3,5
Bulgarien	19,4	29,6	Senegal	24,0	9,8	China ²⁾	867,7	626,7
Dänemark	4 269,8	4 882,5	Sierra Leone	29,2	3,6	Hongkong	767,3	1 154,7
Finnland	2 092,5	5 579,3	Somalia	2,1	—	Indien	1 101,4	151,5
Frankreich	589,0	1 097,3	Sudan	46,7	22,7	Indonesien	269,5	618,5
Griechenland	481,2	65,4	Südafrika	439,1	3 032,9	Irak	13,5	3,7
Großbritannien und Nordirland	3 774,7	16 373,9	Tansania	99,1	85,7	Iran	402,5	97,2
Irland	281,5	299,0	Togo	24,3	5,6	Israel	404,1	74,7
Island	141,7	125,9	Tunesien	126,3	24,1	Japan	1 579,0	1 091,3
Italien	411,5	259,9	Zaire	8,4	31,0	Jemenitische Arab. Rep. ⁴⁾	52,0	28,3
Malta	15,3	22,3	Übrige afrikanische Länder	57,3	15,4	Jordanien	172,4	1,2
Niederlande	1 845,5	3 857,1	Amerika	6 953,2	21 370,4	Katar	10,7	0,7
Norwegen	1 272,3	12 920,6	Antillen, Niederländische	10,6	279,2	Korea, Dem. Volksrep.	0,5	—
Polen	342,5	2 445,4	Argentinien	173,7	982,2	Korea, Republik	505,3	273,7
Portugal	331,1	538,9	Barbados ¹⁾	8,9	0,5	Kuwait	85,1	22,8
Rumänien	77,3	33,3	Belize, Kaimaninseln	0,5	0,0	Libanon	77,2	2,6
Schweden	4 180,4	7 626,6	Bermuda, Bahamas	9,5	3,9	Malaysia, Brunei	307,4	324,3
Ehem. Sowjetunion	879,8	5 114,4	Brasilien	500,8	2 813,6	Myanmar	17,0	10,8
Spanien, Kanar. Inseln	873,3	702,2	Chile	148,5	587,9	Oman	68,4	20,6
Turkei	375,6	189,5	Costa Rica	13,6	364,7	Pakistan	174,2	110,9
Zypern	61,9	21,8	Dominikanische Republik	27,8	6,1	Philippinen	112,2	42,2
Übrige europäische Länder	59,4	98,0	Ecuador	38,1	260,5	Saudi-Arabien	1 377,9	166,6
Afrika	2 732,1	8 586,2	El Salvador	19,9	53,9	Singapur	1 164,2	1 160,5
Ägypten	311,1	316,6	Guatemala	28,3	46,5	Sri Lanka/Malediven	60,0	107,2
Äthiopien	26,1	18,0	Guyana	2,0	0,1	Syrien	113,7	9,4
Algerien	192,9	250,7	Haiti	8,0	1,8	Taiwan	836,2	663,8
Angola	41,6	1,8	Honduras	13,2	50,8	Thailand	248,8	401,4
Benin	26,2	2,0	Jamaika	11,9	4,3	Vereinigte Arabische Emirate	362,9	65,9
Côte d'Ivoire	29,3	248,5	Kanada	746,3	3 446,9	Vietnam	7,9	6,8
Dschibuti	55,5	5,8	Kolumbien	184,4	453,1	Übrige asiatische Länder	—	0,0
Gabun	15,5	5,9	Kuba	69,5	19,2	Australien und Ozeanien	445,1	2 024,1
Ghana	89,2	143,2	Mexiko	543,3	154,9	Australien	356,3	1 835,6
Guinea	36,2	578,0	Nicaragua	6,4	24,3	Fidschi, Tonga, Samoa	13,4	1,1
Guinea-Bissau/Kap Verde	0,5	0,0	Panama	34,0	317,3	Neuseeland	57,5	77,4
Kamerun	20,8	91,2	Peru	79,8	304,8	Papua-Neuguinea	3,0	105,2
Kenia	109,0	115,5	Puerto Rico	31,1	64,4	Tuamotu-Inseln, Gesellschaftsinseln	2,8	1,7
Kongo	18,2	112,8	Suriname	3,9	0,1	Übrige australische und ozeanische Länder	12,2	3,0
Liberia	12,8	14,5	Trinidad und Tobago	17,4	2,9	Nicht ermittelte Länder	19,5	15,5
Libyen	258,8	3 165,3	Uruguay	23,2	50,9	Insgesamt	44 509,7	102 338,7
Madagaskar/Komoren	6,0	5,4	Venezuela	201,9	4 846,3			
Marokko	252,9	176,7	Vereinigte Staaten ³⁾	3 978,5	6 221,5			
Mauritius, Seychellen	18,4	4,9	Übrige amerikanische Länder	18,1	7,6			

*) Früheres Bundesgebiet. — Ohne Verkehr mit den neuen Ländern und Berlin-Ost.

1) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

2) Einschl. Hawaii.

3) Ohne Taiwan.

4) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

13.18 Güterverkehr über See

13.18.5 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1989		1990		1991	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	7 957,8	10 728,3	8 243,4	11 344,5	9 288,7	12 223,5
Ehem. DDR ²⁾	387,3	482,8	456,3	740,4	×	×
Algerien	96,3	0,0	112,9	3,5	104,4	4,6
Belgien	264,1	569,2	196,0	591,6	92,2	99,4
China	560,5	727,9	468,1	574,3	630,3	695,4
Dänemark	2 981,1	2 617,7	3 649,0	3 577,4	3 605,7	3 834,4
Finnland	1 118,6	1 912,2	1 044,3	2 368,2	713,3	2 482,8
Frankreich	630,0	584,6	460,1	258,2	469,8	533,4
Griechenland	1 101,1	3 477,3	945,2	3 465,7	1 037,7	3 911,8
Großbritannien und Nordirland	1 815,0	5 334,8	1 632,8	5 629,6	1 519,5	5 522,6
Irland	90,1	286,6	157,5	437,1	142,9	330,7
Italien	382,2	432,9	479,3	746,6	379,8	512,6
Japan	492,9	1 491,4	487,6	1 096,8	441,4	1 449,0
Liberia	1 480,6	10 299,0	1 430,1	8 673,1	1 412,0	8 401,7
Niederlande	1 561,2	2 250,5	1 311,9	2 024,3	1 312,0	1 829,4
Norwegen	1 764,2	5 155,9	2 102,5	8 881,1	2 177,3	11 256,8
Panama	2 607,5	4 034,6	2 285,2	3 953,8	2 653,9	3 963,8
Polen	1 002,9	1 749,7	805,4	2 589,5	817,6	2 643,7
Portugal	184,0	37,7	186,7	43,4	93,7	191,0
Schweden	3 481,9	5 812,6	3 032,9	6 554,2	2 872,4	6 589,4
Singapur	532,6	1 225,0	401,8	1 829,7	364,4	832,9
Ehem. Sowjetunion	3 919,0	7 784,3	2 955,0	6 596,8	2 197,4	7 117,6
Spanien	209,2	200,7	91,2	567,8	70,5	611,4
Vereinigte Staaten	954,7	681,2	1 073,5	664,8	997,0	892,9
Zypern	2 384,4	3 485,0	2 159,8	3 614,2	2 237,4	3 821,9
Übrige Flaggen	8 768,1	20 989,3	8 135,9	20 672,2	8 878,4	22 586,2
Insgesamt	46 727,4	92 350,9	44 304,4	97 498,8	44 508,7	102 338,7

*) Früheres Bundesgebiet. — Bis 1990 einschl. des Verkehrs mit den neuen Ländern.

2) Seit dem 3. 10. 1990 Flagge der Bundesrepublik Deutschland.

1) Bis einschl. 1990 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990, ab 1991 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

13.19 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1990			1991		
	Insgesamt	Einladungen	Ausladungen	Insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	22 039,0	9 125,8	12 913,2	21 858,6	8 635,6	13 223,0
Lübeck	12 259,0	5 071,1	7 188,0	11 317,1	4 453,4	6 863,7
Puttgarden	5 030,6	2 595,8	2 434,8	5 505,3	2 743,0	2 762,3
Kiel	2 912,5	901,8	2 010,7	3 359,8	968,2	2 391,6
Rendsburg	618,2	45,5	572,7	466,8	21,5	445,3
Flensburg	658,8	117,9	540,9	712,7	125,6	587,1
Übrige Ostseehäfen	559,9	393,7	166,2	506,7	323,8	182,9
Nordseehäfen	123 556,3	37 022,2	86 534,1	129 496,2	37 796,1	91 700,1
Brunsbüttel	7 320,4	1 545,1	5 775,3	7 431,8	1 433,2	5 998,7
Hamburg	56 759,8	19 717,8	37 042,1	60 331,8	20 609,6	39 722,3
Cuxhaven	880,0	328,7	551,3	850,6	238,4	612,2
Bremen Stadt	13 362,3	4 849,8	8 512,5	14 118,0	4 800,3	9 317,7
Bremerhaven	14 344,4	5 186,7	9 157,8	13 980,7	5 332,8	8 647,9
Brake	4 486,4	1 740,2	2 746,3	4 344,3	1 750,1	2 594,1
Nordenham	2 343,4	542,6	1 800,9	2 550,7	702,5	1 848,2
Wilhelmshaven	15 927,4	440,1	15 487,2	17 757,9	679,3	17 078,6
Emden	1 800,8	800,4	1 000,3	1 990,2	615,6	1 374,6
Übrige Nordseehäfen	6 331,3	1 870,9	4 460,5	6 140,1	1 634,3	4 505,8
Früheres Bundesgebiet	145 595,3	46 148,0	99 447,3	151 364,7	48 431,7	104 933,0
Rostock	13 196,7	5 728,5	7 468,2	7 445,8	2 450,8	4 995,1
Stralsund	843,5	460,8	382,7	566,0	169,8	396,2
Wismar	2 999,0	2 523,2	475,7	2 062,2	1 509,5	552,7
Neue Länder	17 039,2	8 712,5	8 326,7	10 074,0	4 130,1	5 944,0

13.20 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.20.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1990	1991	1992	1985	1990	1991	1992
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	43 505	41 188	39 043	52 697	44 449	40 925	37 691
dar. mit Ladung	32 721	31 832	30 168	29 005	36 222	31 499	28 860	27 651
Sonstige Schiffe	4 343	4 305	3 809	3 781	818	890	775	724
Insgesamt	48 387	47 810	44 997	42 824	53 515	45 339	41 700	38 415
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	26 452	19 799	19 044	17 560	10 065	9 324	9 654	8 482

13.20.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Holtenau)				Richtung Ost – West (Holtenau – Brunsbüttel)			
	1985	1990	1991	1992	1985	1990	1991	1992
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	13 595	13 472	14 551	23 355	24 550	24 581	23 425
Kohle	1 241	439	724	568	3 266	1 818	1 731	1 395
Eisen und Stahl	3 591	1 626	1 498	1 273	2 341	3 277	3 893	3 599
Holz	657	371	398	410	5 446	4 722	4 289	3 959
Getreide	2 341	1 037	844	2 307	1 399	1 675	1 665	1 415
Erze	338	376	204	367	286	222	205	191
Erdöl und -derivate	3 083	3 259	3 707	3 359	4 402	5 841	6 704	6 112
Übrige	6 709	6 486	6 097	6 266	6 215	6 994	6 094	6 754
Stückgüter	8 116	7 230	6 240	6 518	16 299	16 319	14 888	13 983
Insgesamt	26 076	20 824	19 712	21 099	39 654	40 868	39 468	37 408
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland¹⁾								
Massengüter	6 178	4 392	4 507	4 463	7 166	6 658	6 672	6 301
Kohle	378	116	136	94	334	201	72	141
Eisen und Stahl	1 130	475	400	345	542	608	744	535
Holz	311	124	192	252	1 581	1 116	1 165	1 111
Getreide	361	93	86	243	671	636	477	392
Erze	63	75	36	30	60	24	25	47
Erdöl und -derivate	1 417	1 352	1 626	1 523	2 089	2 149	2 215	1 943
Übrige	2 518	2 158	2 031	1 976	1 890	1 923	1 974	2 131
Stückgüter	1 690	2 009	1 957	1 879	3 105	4 542	4 299	3 880
Zusammen	7 868	6 401	6 464	6 341	10 271	11 200	10 971	10 181

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) Bis einschl. 1991 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990, ab 1992 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.21 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1991	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1991			Luftfahrtsatz 1991 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1991 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	133	57 115	16 147	40 968	20 183	14 396	3 588	1 030
Personen- und Güterbeförderung	94	56 536	15 920	40 616	20 077	14 391	3 586	705
Linien- und linienähnlicher Verkehr	10	50 487	12 726	37 761	15 507	10 323	3 175	318
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	16	5 655	2 951	2 704	4 457	3 978	402	132
Taxiverkehr	68	394	243	151	113	90	10	255
Flüge für andere Zwecke ³⁾	39	579	227	352	106	5	2	325
Unternehmen mit Nebengewerblicher Luft- fahrttätigkeit	29	275	171	104	87	38	3	146
Verarbeitendes Gewerbe	19	91	84	7	54	23	—	72
Handel	3	117	25	92	12	2	0	38
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	7	67	62	5	21	13	3	36
Insgesamt	162	57 390	18 318	41 072	20 270	14 434	3 591	1 176

*) Deutschland.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.22 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1989	15 735	6 102	522	103	21	242	227	449	1 372	6 924
1990	16 119	6 229	556	96	30	306	284	468	1 473	6 961
1991	17 402	6 595	650	129	36	355	316	531	1 638	7 468
1992	18 258	6 904	715	133	46	395	349	620	1 829	7 616

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, ab 1991 Deutschland. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.23 Verkehr auf Flugplätzen 1991*)

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu-	Aus-	Durch- gang ²⁾	Ein-	Aus-	Durch- gang ²⁾	Ein-	Aus-	Durch- gang ²⁾
			steiger ²⁾			ladung ²⁾			ladung ²⁾		
	1 000					t					
Stuttgart	64	46	2 062	2 078	88	6 089	8 619	269	7 469	6 496	140
München	92	78	5 308	5 303	152	22 482	28 946	3 112	11 387	11 591	204
Nürnberg	38	22	698	700	28	4 367	6 426	1 680	6 447	3 868	7
Berlin-Schönefeld	16	13	443	449	.	2 708	2 721	—	370	189	.
Berlin-Tegel/Tempelhof	70	63	3 394	3 369	14	3 055	10 607	33	6 662	8 613	382
Bremen	26	19	507	511	4	759	2 636	19	1 617	1 991	0
Hamburg	71	55	3 171	3 180	103	15 730	20 142	746	8 597	9 981	119
Frankfurt am Main	156	152	13 607	13 664	600	519 694	504 968	35 192	81 372	75 582	4 541
Hannover	45	34	1 351	1 408	63	5 313	7 695	483	6 326	5 395	26
Düsseldorf	76	69	5 532	5 605	154	17 087	24 293	3 324	4 128	3 158	343
Köln/Bonn	59	50	1 472	1 507	53	87 398	93 256	6 919	11 144	8 137	71
Münster-Osnabrück	26	13	131	132	13	36	268	0	1 668	1 962	1
Saarbrücken	13	6	123	123	19	39	306	2	0	0	—
Dresden	13	9	289	291	—	52	187	.	699	1 911	.
Leipzig	13	10	307	312	—	211	383	.	1 050	2 833	.
Übrige Flugplätze*)	3 302	489	654	646	91	70	32	272	1	1	30
Insgesamt	4 080	1 128	39 050	39 278	1 382	885 089	711 485	52 051	148 938	141 709	5 864

*) Deutschland.

1) Nur gewerblicher Verkehr.

2) Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

3) Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

4) Die Angaben für die »übrigen Flugplätze« beziehen sich nur auf das frühere Bundesgebiet.

13.24 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1991 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	213 282	167 351	Übrige Länder	5 238	2 580	Asien	176 907	223 053
Belgien	11 239	7 674	Afrika	38 880	30 876	Hongkong	23 567	45 021
Dänemark	10 077	8 470	Ägypten	4 275	4 699	Indien	11 593	35 696
Finnland	4 335	2 422	Algerien	1 956	161	Indonesien	2 512	3 517
Frankreich	10 124	9 857	Kenia	2 012	9 910	Irak	22	0
Griechenland	9 250	5 088	Libyen	3 504	381	Iran	10 603	5 434
Großbritannien und Nordirland	49 326	50 062	Nigeria	615	731	Israel	25 832	31 981
Irland	3 507	2 920	Südafrika	8 786	5 654	Japan	23 101	26 888
Italien	18 711	15 918	Tunesien	1 074	1 244	Kuwait	3 792	1 151
Jugoslawien ¹⁾	1 920	2 462	Übrige Länder	14 658	8 096	Libanon	463	295
Niederlande	3 522	3 762	Amerika	168 186	201 179	Pakistan	4 319	10 849
Norwegen	2 667	2 027	Argentinien	2 315	1 803	Saudi-Arabien	9 516	1 260
Österreich	12 645	4 987	Brasilien	11 034	10 513	Singapur	6 782	5 929
Polen	3 492	765	Kanada	16 355	18 694	Taiwan	0	0
Portugal	4 892	3 674	Kolumbien	2 596	5 805	Vereinigte Arabische Emirate	11 859	10 099
Schweden	11 140	8 483	Mexiko	9 205	3 346	Übrige Länder	42 946	44 933
Schweiz	9 799	9 872	Venezuela	2 324	768	Australien und Ozeanien	5 594	4 888
Ehem. Sowjetunion	6 946	4 730	Vereinigte Staaten	119 039	153 841	Australien	5 480	4 001
Spanien	23 246	13 318	Übrige Länder	5 320	6 409	Übrige Länder	214	887
Türkei	9 132	7 135				Insgesamt	600 951	627 347
Ungarn	2 074	1 145						

*) Nur gewerblicher Verkehr. — Deutschland.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

13.25 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern *)

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 488	9 524 591	18 289 471	17 388 066	112 786	112 338	92 807	86 028
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	304 701	307 373	5 166	5 471	4 977	6 092
Bulgarien	83 394	142 573	178 716	117 454	783	680	689	377
Dänemark	157 603	202 255	248 288	227 838	4 643	5 188	3 441	4 548
Finnland	48 705	98 694	244 873	209 778	2 352	2 348	892	956
Frankreich	413 182	693 610	1 166 962	1 142 681	6 037	5 256	4 950	4 854
Griechenland	117 961	655 948	1 478 936	1 456 864	5 510	5 863	3 609	3 375
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	2 493 311	2 285 853	24 385	24 489	25 878	23 788
Irland	24 877	56 049	132 332	142 813	1 969	1 603	1 402	1 184
Italien	463 873	726 841	1 207 630	1 181 463	8 591	7 868	7 075	6 202
Jugoslawien ¹⁾	215 111	427 422	481 614	204 157	1 692	1 530	2 048	1 639
Luxemburg	23 903	33 376	57 646	58 335	52	67	24	29
Malta	3 443	18 086	138 137	145 350	562	883	411	565
Niederlande	213 153	258 356	397 263	386 369	999	762	1 139	717
Norwegen	35 926	74 343	155 976	145 991	1 409	1 256	566	483
Osterreich	193 119	364 650	640 383	625 874	4 954	4 980	3 484	3 157
Polen	9 922	50 014	148 424	142 325	1 281	1 555	248	272
Portugal	59 050	182 930	393 039	509 098	2 593	2 782	2 489	2 419
Rumänien	112 359	154 413	64 471	53 143	547	463	193	123
Schweden	89 987	151 421	323 626	288 327	6 070	6 103	4 563	3 443
Schweiz	373 932	528 881	858 387	816 889	4 140	4 011	3 978	3 732
Ehem. Sowjetunion	15 931	60 468	585 048	391 364	5 659	5 211	4 252	4 192
Spanien	1 041 883	2 368 135	4 206 120	4 605 384	15 755	16 011	7 975	6 808
Ehem. Tschechoslowakei	21 218	42 068	128 290	113 148	653	523	390	157
Türkei	220 755	480 928	1 556 331	1 570 479	4 289	5 404	6 471	6 108
Ungarn	22 456	66 426	282 290	183 769	1 491	1 172	631	450
Zypern	1 729	22 962	104 620	63 274	584	654	681	312
Afrika	183 535	770 675	1 359 955	1 162 326	24 457	26 270	23 290	23 043
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	221 937	196 805	2 765	3 010	4 417	3 486
Algerien	4 121	24 931	25 149	16 131	1 722	1 691	99	123
Kenia	16 586	81 328	149 788	140 413	1 141	985	5 468	6 945
Libyen	4 698	23 508	26 033	22 674	2 167	2 561	641	212
Marokko	10 876	65 148	131 004	96 173	909	932	882	796
Mauritius	593	8 555	22 078	24 541	426	422	622	611
Nigeria	3 892	42 069	33 241	31 897	537	645	240	271
Südafrika	29 201	69 010	107 362	90 299	6 154	6 913	5 214	4 827
Tunesien	78 670	305 067	511 511	412 361	1 101	1 008	1 094	1 045
Amerika	984 387	1 937 186	3 874 289	3 745 949	164 473	139 845	170 237	166 249
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	30 181	33 915	1 491	2 018	1 257	1 418
Brasilien	19 429	58 027	119 352	100 271	10 662	8 352	9 706	8 476
Kanada	78 952	195 496	335 557	335 500	12 715	11 338	15 637	15 463
Kolumbien	3 025	11 619	26 573	26 205	1 811	2 065	4 393	5 917
Kuba	198	843	75 002	63 492	650	618	273	146
Mexiko	16 054	48 615	76 842	87 471	6 796	8 186	2 588	2 515
Venezuela	3 555	14 674	46 406	50 875	1 816	2 350	775	648
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 960 185	2 809 277	123 729	100 351	130 916	126 671
Asien	178 335	848 331	1 918 003	1 612 345	143 229	134 719	169 500	164 605
darunter:								
China ²⁾	99	8 471	65 907	81 079	3 235	4 416	2 537	3 848
Hongkong	6 225	23 331	119 548	121 178	12 814	13 090	26 820	28 026
Indien	16 834	76 860	249 202	211 993	10 641	8 250	21 914	24 347
Indonesien	2 208	10 859	53 011	60 551	1 994	2 055	2 109	2 487
Iran	22 387	56 235	89 802	86 030	7 629	8 161	5 101	3 567
Israel	31 883	170 759	191 329	170 575	25 138	24 755	31 689	30 357
Japan	38 821	101 917	294 133	249 306	28 935	23 441	31 714	30 902
Jordanien	1 445	26 866	25 246	14 518	782	614	467	143
Korea, Republik	744	7 879	51 325	59 670	9 943	10 425	11 390	10 870
Kuwait	2 368	13 012	10 436	8 727	2 477	2 423	223	120
Malediven	—	—	36 592	39 933	60	83	18	22
Pakistan	6 590	17 388	44 597	38 744	3 391	3 877	8 110	8 278
Philippinen	1 149	19 533	49 365	55 335	2 523	2 664	2 763	3 202
Saudi-Arabien	5 071	55 200	45 226	37 275	6 922	5 754	766	432
Singapur	3 568	45 397	81 026	89 445	5 138	4 535	7 274	5 988
Sri Lanka	4 328	60 110	56 350	63 640	565	635	802	1 326
Syrien	2 514	23 404	43 442	25 154	904	659	726	285
Thailand	11 537	68 305	224 748	231 598	2 957	3 337	11 027	9 626
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	34 485	35 707	5 822	6 603	8 394	8 960
Australien und Ozeanien	14 207	57 619	116 591	105 154	7 395	6 628	3 352	3 574
dar. Australien	13 384	56 282	102 278	91 365	6 458	5 825	2 612	2 387
insgesamt	8 377 962	13 138 382	25 556 309	24 223 840	452 341	419 795	479 186	463 700

*) Bis einschl. 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1990 Deutschland.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Ohne Taiwan.

13.26 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	1 391	1 330	1 326	1 218	1 319	1 430	1 495	...
Straßenverkehr	379 235	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043	385 147	395 462
Binnenschifffahrt	82	47	68	54	49	58	75	...	...
Luftverkehr	150	239	237	223	270	300	233	321	326
dar. Linien- und Charterverkehr	9	2	8	7	4	4	3	10	10
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	229	206	185	273	196	205	319	...
dar. Reisende	...	53	44	42	41	33	35	46	...
Straßenverkehr	13 041	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	11 300	10 631
Binnenschifffahrt	14	9	3	3	4	9	13	...	...
Luftverkehr	68	73	75	67	73	77	59	110	118
dar. Linien- und Charterverkehr	8	3	3	4	21	...	2	44	12
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 440	1 409	1 512	1 306	1 389	1 467	1 530	...
dar. Reisende	...	609	614	742	626	636	785	672	...
Straßenverkehr	500 463	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397	448 158	505 535	516 797
Binnenschifffahrt	82	50	103	64	58	68	78	...	...
Luftverkehr	161	242	229	254	253	341	225	301	301
dar. Linien- und Charterverkehr	28	...	7	19	4	5	4	23	10

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet. — Luftverkehr (bis einschl. 1989) und Eisenbahnverkehr: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, ab 1991 Deutschland. ¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.27 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	darunter					Fußgänger	insgesamt	darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von							Fahrer und Mitfahrer von					
		Fahrrädern	Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen			Fahrrädern	Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	
Deutschland														
Getötete														
unter 15	251	64	2	...	3	31	148	260	44	...	2	165	37	
15 - 18	118	15	1	18	24	41	17	297	17	17	61	163	20	
18 - 25	552	22	5	12	114	353	36	2 197	44	5	14	281	1 742	
25 - 65	1 339	206	22	30	129	501	397	4 415	195	26	34	363	3 223	
65 und mehr	1 079	179	6	4	7	142	728	774	137	19	9	7	432	
Ohne Angabe	10	1	...	...	1	3	5	8	1	...	...	5	1	
Insgesamt	3 349	487	36	64	278	1 071	1 331	7 951	438	67	78	714	5 730	
Verletzte														
unter 15	38 921	15 655	57	140	236	7 214	15 067	11 852	1 532	17	55	94	9 173	523
15 - 18	20 955	5 340	1 666	2 541	6 215	3 468	1 551	9 324	711	531	648	1 903	5 191	132
18 - 25	69 081	8 491	726	1 569	9 697	43 678	3 497	62 934	1 013	180	356	5 428	53 414	440
25 - 65	146 873	26 582	2 778	2 220	9 399	85 047	14 994	112 620	4 153	824	614	6 129	91 649	1 456
65 und mehr	22 172	5 434	319	263	138	6 480	8 059	9 839	835	96	80	61	7 945	342
Ohne Angabe	710	228	15	21	46	164	225	254	31	1	...	17	166	21
Insgesamt	298 712	61 730	5 561	6 754	25 731	146 051	43 393	206 823	8 275	1 648	1 753	13 632	187 538	2 914
davon:														
Früheres Bundesgebiet														
Getötete														
unter 15	159	44	2	...	2	20	89	168	33	...	...	...	95	33
15 - 18	62	11	1	3	14	22	10	197	16	17	4	36	108	15
18 - 25	302	19	4	2	76	174	20	1 559	40	4	3	223	1 206	46
25 - 65	771	137	22	7	97	226	244	2 889	152	26	7	302	2 017	223
65 und mehr	803	141	6	2	1	109	533	627	120	19	4	3	336	127
Ohne Angabe	2	...	...	...	...	...	2	2	1	...	...	...	1	...
Insgesamt	2 099	352	35	14	190	551	898	5 442	382	66	18	564	3 783	444
Verletzte														
unter 15	31 186	13 535	54	34	135	5 729	11 228	9 143	1 317	17	10	61	6 924	411
15 - 18	15 680	4 755	1 641	971	4 203	2 786	1 186	7 313	660	531	248	1 413	4 182	99
18 - 25	57 530	7 786	709	631	7 087	37 255	2 826	53 383	942	180	124	4 627	45 385	329
25 - 65	125 624	23 991	2 741	1 037	8 011	72 934	11 890	93 564	3 843	822	303	5 614	75 538	1 112
65 und mehr	19 123	4 854	319	152	72	5 820	6 551	8 654	772	96	58	34	7 037	285
Ohne Angabe	529	201	15	4	25	120	156	212	26	1	...	16	136	16
Insgesamt	249 672	55 122	5 479	2 829	19 533	124 624	33 837	172 269	7 560	1 647	743	11 785	139 202	2 252
Neue Länder und Berlin-Ost														
Getötete														
unter 15	92	20	...	...	1	11	59	92	11	...	2	70	4	
15 - 18	56	4	...	15	10	19	7	100	1	...	13	25	55	
18 - 25	250	3	1	10	38	179	16	638	4	1	11	58	536	
25 - 65	568	69	...	23	32	275	153	1 526	43	...	27	61	1 206	
65 und mehr	276	38	...	2	6	33	195	147	17	...	...	4	96	
Ohne Angabe	8	1	...	...	1	3	3	6	...	...	...	4	1	
Insgesamt	1 250	135	1	50	98	520	433	2 509	78	1	58	150	1 967	
Verletzte														
unter 15	7 735	2 120	3	106	101	1 485	3 839	2 709	215	...	45	33	2 249	112
15 - 18	5 275	585	25	1 570	2 012	702	365	2 011	51	...	400	490	1 009	33
18 - 25	11 551	705	17	938	2 610	6 423	671	9 551	71	...	232	801	8 029	111
25 - 65	21 249	2 591	37	1 183	1 388	12 113	3 104	19 056	310	2	311	515	16 111	344
65 und mehr	3 049	580	...	111	66	660	1 508	1 185	63	...	22	27	908	57
Ohne Angabe	181	27	...	17	21	44	69	42	5	...	...	1	30	5
Insgesamt	49 040	6 606	62	3 925	6 198	21 427	9 556	34 554	715	2	1 010	1 667	28 336	662

13.28 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991

Land Straßenart	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
nach Ländern												
Deutschland	385 147	11 300	131 093	374 442	245 617	3 349	64 015	234 667	139 530	7 951	67 078	139 745
Baden-Württemberg	44 545	1 142	14 415	44 810	25 762	283	6 269	25 177	18 783	859	8 146	19 633
Bayern	62 537	1 939	21 953	63 536	35 376	443	8 794	34 977	27 161	1 496	13 159	28 559
Berlin	16 831	198	3 036	17 452	16 408	194	2 964	16 953	423	4	72	499
Brandenburg	12 230	931	7 497	8 827	6 636	245	3 395	4 643	5 594	686	4 102	4 184
Bremen	3 508	28	598	3 574	3 324	22	556	3 355	184	6	42	219
Hamburg	9 902	90	1 233	11 508	9 558	85	1 186	11 022	344	5	47	486
Hessen	29 107	749	8 283	30 601	16 787	178	3 419	17 110	12 320	571	4 864	13 491
Mecklenburg-Vorpommern	8 155	624	4 338	6 451	4 327	169	1 931	3 271	3 828	455	2 407	3 180
Niedersachsen	41 764	1 175	12 789	41 934	24 522	232	5 368	24 168	17 242	943	7 421	17 766
Nordrhein-Westfalen	78 105	1 410	24 841	74 899	54 546	497	13 974	51 563	23 559	913	10 867	23 336
Rheinland-Pfalz	18 462	465	6 704	17 862	9 941	119	2 688	9 389	8 521	346	4 016	8 473
Saarland	5 321	91	1 008	6 024	3 656	36	569	4 047	1 665	55	439	1 977
Sachsen	16 390	863	8 457	12 429	11 757	385	5 368	8 784	4 633	478	3 089	3 645
Sachsen-Anhalt	11 640	697	6 207	8 967	7 019	229	3 071	5 253	4 621	468	3 136	3 714
Schleswig-Holstein	16 649	351	4 284	17 347	10 629	105	2 061	10 779	6 020	246	2 223	6 568
Thüringen	10 001	547	5 450	8 221	5 369	127	2 402	4 206	4 632	420	3 048	4 015
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	321 374	7 541	97 821	324 120	205 172	2 099	46 536	203 136	116 202	5 442	51 285	120 984
Neue Länder und Berlin-Ost	63 773	3 759	33 272	50 322	40 445	1 250	17 479	31 561	23 328	2 509	15 793	18 761
nach Straßenarten												
Deutschland												
Autobahnen	27 348	1 552	10 964	32 339	—	—	—	—	27 348	1 552	10 964	32 339
Bundesstraßen	89 300	3 656	33 748	90 878	48 572	943	12 993	49 107	40 728	2 713	20 755	41 771
Landesstraßen	79 735	2 816	31 453	76 474	39 755	621	11 417	38 616	39 980	2 195	20 036	37 858
Kreisstraßen	38 340	1 324	15 521	34 829	19 565	325	6 039	18 027	18 775	999	9 482	16 802
Andere Straßen	150 424	1 952	39 407	139 922	137 725	1 460	33 566	128 947	12 699	492	5 841	10 975
Früheres Bundesgebiet												
Autobahnen	23 062	950	7 976	28 315	—	—	—	—	23 062	950	7 976	28 315
Bundesstraßen	71 598	2 317	23 344	76 872	39 451	516	8 510	42 128	32 147	1 801	14 834	34 744
Landesstraßen	69 688	2 013	25 259	69 081	35 748	443	9 270	35 707	33 940	1 570	15 989	33 374
Kreisstraßen	33 658	1 032	12 850	31 478	16 818	222	4 703	16 043	16 840	810	8 147	15 435
Andere Straßen	123 368	1 229	28 392	118 374	113 155	918	24 053	109 258	10 213	311	4 339	9 116
Neue Länder und Berlin-Ost												
Autobahnen	4 286	602	2 988	4 024	—	—	—	—	4 286	602	2 988	4 024
Bundesstraßen	17 702	1 339	10 404	14 006	9 121	427	4 483	6 979	8 581	912	5 921	7 027
Landesstraßen	10 047	803	6 194	7 393	4 007	178	2 147	2 909	6 040	625	4 047	4 484
Kreisstraßen	4 682	292	2 671	3 351	2 747	103	1 336	1 984	1 935	189	1 335	1 367
Andere Straßen	27 056	723	11 015	21 548	24 570	542	9 513	19 689	2 486	181	1 502	1 859

13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Polizeilich erfaßte Unfälle									
Deutschland									
mit Personenschaden	412 672	360 270	374 364	356 606	375 187	377 366	389 350	385 147	395 462
mit Getöteten	13 770	9 235	9 679	8 679	8 991	8 960	9 821	10 076	...
mit Verletzten	398 902	351 035	364 685	347 927	366 196	368 406	379 529	375 071	...
mit nur Sachschaden	..	..	..	..	..	..	..	1 926 319	1 989 117
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	221 338	248 621
Früheres Bundesgebiet									
mit Personenschaden	379 235	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043	321 374	325 301
mit Getöteten	11 911	7 678	8 139	7 260	7 464	7 334	7 089	6 828	...
mit Verletzten	367 324	320 067	333 782	318 259	334 835	336 270	332 954	314 546	...
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 349	1 654 183	1 670 532	1 632 335	1 599 037
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	242 157	258 247	261 337	271 878	271 579	260 543	184 106	187 629
Neue Länder und Berlin-Ost									
mit Personenschaden	33 437	32 525	32 443	31 087	32 888	33 762	49 307	63 773	70 161
mit Getöteten	1 859	1 557	1 540	1 419	1 527	1 626	2 732	3 248	...
mit Verletzten	31 578	30 968	30 903	29 668	31 361	32 136	46 575	60 525	...
mit nur Sachschaden	..	..	..	..	..	..	..	293 984	390 080
dar. mit schwerem Sachschaden ²⁾	17 535	13 284	12 760	13 614	13 916	14 339	35 843	37 232	60 992
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden³⁾									
Mofas, Mopeds	53 285	23 980	19 897	16 865	15 946	14 422	13 192	16 439	...
Motorräder	42 238	53 841	48 150	37 727	34 762	32 370	31 654	38 785	...
Personenkraftwagen	461 101	403 572	441 384	437 708	470 801	471 116	471 230	510 357	...
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 215	5 201	5 168	5 256	5 220	5 395	6 070	...
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	2 840	2 889	2 612	2 547	2 494	2 487	2 572	...
Güterkraftfahrzeuge	35 214	28 163	29 674	29 568	30 457	30 949	32 619	41 984	...
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 304	2 480	2 508	2 608	2 966	2 930	3 069	...
Zusammen	602 967	519 915	549 875	532 156	562 377	559 537	559 507	619 276	...
Fahrräder	55 421	64 821	67 620	60 882	66 317	72 193	70 043	76 746	...
Fußgänger	61 448	46 949	48 199	44 995	45 468	43 217	42 462	50 163	...
Andere Fahrzeuge und sonst. Personen	5 942	4 316	4 074	4 047	4 360	4 537	4 351	5 754	...
Insgesamt	725 778	636 001	669 870	642 080	678 522	679 484	676 363	751 939	...
Verunglückte									
Deutschland									
Insgesamt	555 966	471 466	493 045	471 776	497 606	500 213	521 877	516 835	527 428
Führer und Mitfahrer von	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mofas, Mopeds	61 951	32 988	28 954	24 888	23 977	22 638	22 277	15 960	...
Motorrädern	54 896	65 532	58 967	47 281	44 279	41 763	42 501	40 355	...
Personenkraftwagen	296 261	240 595	268 344	271 699	295 138	298 534	318 423	320 390	...
Kraftomnibussen, Obussen	5 162	4 549	4 519	4 612	4 710	4 561	5 361	4 957	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 034	868	952	974	814	908	853	753	...
Güterkraftfahrzeugen	11 639	8 712	9 009	8 998	9 249	9 155	10 160	11 957	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	973	1 144	1 243	1 291	1 358	1 541	1 543	1 476	...
Fahrrädern	54 583	63 077	65 691	59 663	65 015	70 773	69 294	70 930	...
Fußgänger	67 809	52 559	53 793	50 703	51 447	48 684	50 067	48 225	...
Sonstige ⁴⁾	1 658	1 442	1 573	1 667	1 619	1 656	1 498	1 832	...
Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt	513 504	430 495	452 165	432 589	456 436	457 392	456 064	429 482	433 081
Führer und Mitfahrer von	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mofas, Mopeds	46 619	57 621	51 240	39 889	36 601	33 900	33 198	32 052	...
Motorrädern	286 089	230 146	257 689	261 121	283 375	285 137	287 902	268 140	...
Personenkraftwagen	4 658	4 206	4 122	4 320	4 324	4 264	4 705	4 189	...
Kraftomnibussen, Obussen	937	817	881	915	762	840	808	710	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	10 062	7 659	7 957	7 934	8 234	8 073	8 705	9 973	...
Güterkraftfahrzeugen	822	1 043	1 132	1 161	1 241	1 418	1 404	1 278	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	51 578	60 026	62 736	56 620	61 563	67 085	64 856	63 396	...
Fahrrädern	1 020	814	937	907	920	936	842	920	...
Anderen Fahrzeugen	59 546	45 181	46 414	43 382	43 789	41 448	40 628	37 431	...
Fußgänger	425	404	413	500	498	539	454	562	...
Sonstige Personen ⁵⁾
Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt	42 462	40 971	40 880	39 187	41 170	42 821	65 913	87 353	94 347
Führer und Mitfahrer von	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mofas, Mopeds	10 203	10 410	10 310	9 048	8 848	8 886	9 715	5 129	...
Motorrädern	8 277	7 911	7 727	7 392	7 678	7 863	9 303	8 303	...
Personenkraftwagen	10 172	10 449	10 655	10 578	11 763	13 397	30 521	52 250	...
Kraftomnibussen, Obussen	504	343	397	292	386	297	656	768	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	97	51	71	59	52	68	45	43	...
Güterkraftfahrzeugen	1 577	1 053	1 052	1 064	1 015	1 082	1 455	1 984	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	151	101	111	130	117	123	139	198	...
Fahrrädern	3 005	3 051	2 955	3 043	3 452	3 688	4 438	7 534	...
Fußgänger	8 263	7 378	7 379	7 321	7 658	7 236	9 439	10 794	...
Sonstige ⁶⁾	213	224	223	260	201	181	202	350	...

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM, ab 1991 von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Bis einschl. 1983 Unfälle mit einem Schaden von 300 Mark der DDR und mehr, ab 1984 von 800 Mark und mehr, ab 1991 von 4 000 DM und mehr.

³⁾ Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

⁴⁾ Andere Fahrzeuge und sonstige Personen.

⁵⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Deutschland									
Getötete	15 050	10 070	10 820	9 498	9 862	9 779	11 046	11 300	10 631
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	1 056	602	523	413	413	407	384	243	...
Motorrädern	1 575	1 328	1 206	1 130	1 055	981	1 059	992	...
Personenkraftwagen	6 915	4 582	5 048	4 654	4 964	4 956	6 256	6 801	...
Kraftomnibussen, Obussen	49	49	29	15	36	13	23	26	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	53	43	48	41	27	32	31	34	...
Güterkraftfahrzeugen	269	177	171	152	185	185	211	283	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	32	26	42	29	20	23	24	38	...
Fahrrädern	1 338	931	964	860	898	967	908	925	...
Fußgänger	3 720	2 299	2 548	2 168	2 239	2 179	2 113	1 918	...
Sonstige*)	43	33	41	36	25	36	37	40	...
Früheres Bundesgebiet									
Getötete	13 041	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	7 541	7 298
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	325	259	211	221	210	170	133	...
Motorrädern	1 232	1 070	973	876	793	747	769	754	...
Personenkraftwagen	6 440	4 182	4 599	4 250	4 513	4 355	4 558	4 314	...
Kraftomnibussen, Obussen	43	44	15	12	23	6	13	9	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	42	41	38	23	27	27	31	...
Güterkraftfahrzeugen	210	129	129	109	137	138	145	181	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	20	33	22	17	21	22	32	...
Fahrrädern	1 142	768	819	730	734	808	711	714	...
Anderen Fahrzeugen	19	9	11	9	7	10	18	8	...
Fußgänger	3 095	1 790	2 049	1 686	1 732	1 651	1 459	1 342	...
Sonstige Personen*)	21	21	20	24	13	22	14	23	...
Neue Länder und Berlin-Ost									
Getötete	2 009	1 670	1 872	1 531	1 649	1 784	3 140	3 759	3 333
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	291	277	264	202	192	197	214	110	...
Motorrädern	343	258	233	254	262	234	290	238	...
Personenkraftwagen	475	400	449	404	451	601	1 698	2 487	...
Kraftomnibussen, Obussen	6	5	14	3	13	7	10	17	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	7	1	7	3	4	5	4	3	...
Güterkraftfahrzeugen	59	48	42	43	48	47	66	102	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	4	6	9	7	3	2	2	6	...
Fahrrädern	196	163	145	130	164	159	197	211	...
Fußgänger	625	509	499	482	507	528	654	576	...
Sonstige*)	3	3	10	3	5	4	5	9	...
Deutschland									
Verletzte	540 918	461 396	482 425	462 278	487 744	490 434	510 931	505 535	516 797
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	60 895	32 386	28 431	24 475	23 564	22 231	21 893	15 717	...
Motorrädern	53 321	64 204	57 761	46 151	43 224	41 442	41 442	39 363	...
Personenkraftwagen	289 346	236 013	263 296	267 045	290 174	293 578	312 167	313 589	...
Kraftomnibussen, Obussen	5 113	4 500	4 490	4 597	4 674	4 548	5 338	4 531	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	981	825	904	933	787	876	822	719	...
Güterkraftfahrzeugen	11 370	8 535	8 838	8 846	9 064	8 970	9 949	11 674	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	941	1 118	1 201	1 262	1 338	1 518	1 519	1 438	...
Fahrrädern	53 245	62 146	64 727	58 903	64 117	69 806	68 386	70 005	...
Fußgänger	64 089	50 260	51 245	48 535	49 208	46 505	47 954	46 307	...
Sonstige*)	1 615	1 409	1 532	1 631	1 594	1 620	1 461	1 792	...
Früheres Bundesgebiet									
Verletzte	500 463	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397	448 158	421 941	425 783
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	50 983	22 253	18 385	15 629	14 908	13 542	12 392	10 698	...
Motorrädern	45 387	56 551	50 267	39 013	35 808	33 153	32 429	31 298	...
Personenkraftwagen	279 649	225 964	253 090	256 871	278 862	280 782	283 344	263 826	...
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 162	4 107	4 308	4 301	4 258	4 692	4 180	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	775	840	877	739	813	781	679	...
Güterkraftfahrzeugen	9 852	7 530	7 828	7 825	8 097	7 935	8 560	9 792	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	1 023	1 099	1 139	1 224	1 397	1 382	1 246	...
Fahrrädern	50 436	59 258	61 917	55 890	60 829	66 277	64 145	62 682	...
Anderen Fahrzeugen	1 001	805	926	898	913	926	824	912	...
Fußgänger	56 451	43 391	44 365	41 696	42 057	39 797	39 169	36 089	...
Sonstige Personen*)	404	383	393	476	485	517	440	539	...
Neue Länder und Berlin-Ost									
Verletzte	40 453	39 301	39 208	37 656	39 521	41 037	62 773	83 594	91 014
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	9 912	10 133	10 046	8 846	8 656	8 689	9 501	5 019	...
Motorrädern	7 934	7 653	7 494	7 138	7 416	7 629	9 013	8 065	...
Personenkraftwagen	9 697	10 049	10 206	10 174	11 312	12 796	28 823	49 763	...
Kraftomnibussen, Obussen	498	338	383	289	373	290	646	751	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	90	50	64	56	48	63	41	40	...
Güterkraftfahrzeugen	1 518	1 005	1 010	1 021	967	1 035	1 389	1 882	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	147	95	102	123	114	121	137	192	...
Fahrrädern	2 809	2 888	2 810	2 913	3 288	3 529	4 241	7 323	...
Fußgänger	7 638	6 869	6 880	6 839	7 151	6 708	8 785	10 218	...
Sonstige*)	210	221	213	257	196	177	197	341	...

Fußnoten siehe S. 369.

13.30 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1991*)

13.30.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	509 247	51 009	39 248	378 373	30 851	299 411	285	1 030	257 728	30 653
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	43 913	3 963	4 119	34 340	1 275	24 673	22	49	23 303	1 162
darunter:										
Alkoholeinfluß	38 172	3 560	3 879	29 800	760	21 942	21	47	21 048	713
Übermüdung	2 862	15	46	2 404	376	1 685	—	1	1 321	350
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	36 563	12 725	3 292	18 472	1 406	16 177	75	125	13 734	1 567
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	104 363	2 656	10 393	84 380	5 895	69 024	5	251	62 090	5 797
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	47 012	923	2 746	37 975	4 644	30 079	4	63	25 152	3 787
Fehler beim Überholen	23 274	1 088	3 351	16 310	1 811	14 503	3	146	11 557	2 186
Fehler beim Vorbeifahren	1 620	149	115	1 124	156	1 348	3	2	1 036	216
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	4 775	256	177	3 378	778	4 986	8	16	3 408	1 278
Nichtbeachten der Vorfahrt	68 345	6 808	3 063	53 781	3 374	49 109	68	143	45 389	2 661
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	49 264	3 639	1 775	40 613	2 386	34 916	37	89	32 573	1 713
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 764	1 384	735	5 236	314	6 726	6	23	6 243	367
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	66 071	7 360	2 566	50 318	4 168	32 819	47	74	27 510	3 592
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22 254	1 803	876	17 709	1 079	99	—	—	80	19
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 136	39	27	3 477	483	1 209	—	6	818	319
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 238	558	108	388	101	334	4	7	251	34
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 390	226	84	387	541	1 654	1	1	511	1 033
Anderer Fehler beim Fahrzeugführer	84 293	12 455	8 331	56 334	5 140	53 397	45	147	42 687	7 002
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 213	1 328	806	3 004	757	3 875	13	20	2 514	1 114
Beleuchtung	1 028	597	173	140	42	212	13	11	105	30
Bereifung	2 204	22	235	1 723	191	1 895	—	2	1 540	329
Bremsen	1 309	382	162	388	294	621	—	—	255	322
Lenkung	278	31	19	187	25	180	—	—	120	51
Zugvorrichtung	103	1	4	44	38	182	—	—	70	97
Anderer Mängel	1 291	295	213	522	167	785	—	7	424	285

13.30.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 489	44
dar. Alkoholeinfluß	3 335	38
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	30 055	226
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 023	40
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	193	1
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 265	11
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	6 324	15
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	17 297	125
durch sonstiges falsches Verhalten	1 953	34
Nichtbenutzen des Gehweges	498	5
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	338	8
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	388	6
Anderer Fehler der Fußgänger	1 872	47
Insgesamt	36 640	336

13.30.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	30 668	24 980
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	13 898	13 258
Regen	14 018	10 670
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 782	2 540
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 368	1 026
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	8 397	6 031
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 754	2 774
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 656	842

13.30.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	509 247	299 411
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 213	3 875
Fehlverhalten von Fußgängern	36 640	336
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	30 668	24 980
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 782	2 540
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	8 397	6 031
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	307	41
Insgesamt	595 254	337 214

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 340. — Deutschland.

13.33 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrszweige	1 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Güterverkehr der Verkehrszweige 1989	12/90
Schätzung von Umfang und Struktur des Transportaufkommens gefährlicher Güter	5/93

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1990)	9/91 (j)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1990)	5/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen der Binnenschifffahrt 1991	12/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1990	11/91

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr 1991	10/92 (j)

Verkehrsunfälle

Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Verkehrsunfälle	7 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Straßenverkehrsunfälle 1985–1990 Früheres Bundesgebiet und Gebiet der ehemaligen DDR im mehrjährigen Vergleich	7.S.1
---	-------

Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:

– Bahnbetriebsunfälle	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	10/92 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängern (1986)	4/88
Straßenverkehrsunfälle 1990 in den alten und neuen Bundesländern	2/92

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	376
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1992*	377
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1985 bis 1992*	377
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1986 bis 1992*	378
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1985 bis 1992*	380
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1992*	382
14.6 Kredite und Einlagen 1988 bis 1992*	383
14.7 Hypothekarkredit 1988 bis 1992*	383
14.8 Bausparkassen 1990 bis 1992*	384
14.9 Wertpapiermärkte 1988 bis 1992*	385
14.10 Devisenkurse 1989 bis 1992	388
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1988 bis 1992 nach Wertpapierarten*	389
14.12 Soll- und Habenzinsen 1989 bis 1992*	389
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1988 bis 1992*	390
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1988 bis 1991*	391
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1987 bis 1991*	392
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1989/90 und 1990/91*	393
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1990 und 1991 nach Versicherungszweigen*	393
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	393
Schaubildseite »Geld und Kredit«	
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten*	379
Jährliche Veränderung der Einlagen 1987 bis 1992	
Bauspareinlagen und Baudarlehen*	
Einlagenbestand 1960 bis 1992	
Darlehenbestand 1960 bis 1992	
Index der Aktienkurse 1983 bis 1992	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948–1987, S. 32 ff.« enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Gegenwärtig bestehen im gesamten Bundesgebiet 21 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeleitete Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten im früheren Bundesgebiet seit 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen und 15% der geleisteten Aufwendungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Wertpapiermärkte

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 enthalten die Angaben auch die Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

In die Berechnung der Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den jeweiligen Umlaufbeträgen gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1992) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflusst.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf*)

Mli. DM

Stückelung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Jahresende									
Banknoten	83 730	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355
1 000,- DM	11 986	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493	40 708	46 880	64 299
500,- DM	9 278	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612	21 115	21 476	20 017
200,- DM	-	-	-	-	-	-	6 636	9 636	11 508
100,- DM	44 223	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433	69 576	73 843	82 149
50,- DM	11 334	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002	17 884	18 258	19 356
20,- DM	4 143	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972	6 651	6 679	7 356
10,- DM	2 639	2 957	3 166	3 171	3 330	3 772	4 016	4 242	4 365
5,- DM	127	131	139	152	168	264	323	286	305
Scheidemünzen	7 461	9 303	9 750	10 293	10 881	11 596	12 590	13 315	13 930
10,- DM	957	987	971	1 134	1 295	1 526	1 599	1 761	1 916
5,- DM	2 857	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713	5 064	5 280	5 299
2,- DM	938	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492	1 680	1 764	2 009
1,- DM	1 320	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811	2 031	2 132	2 200
- 50 DM	605	720	746	774	808	851	932	1 006	1 040
- 10 DM	467	593	622	653	684	720	775	834	877
- 05 DM	152	193	203	212	224	234	250	267	279
- 02 DM	77	98	102	105	109	113	118	124	129
- 01 DM	88	117	122	127	131	136	141	147	151
Insgesamt	91 191	114 719	123 733	135 901	154 823	162 144	179 499	194 615	227 285
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774	200 507
Insgesamt	86 425	108 829	116 140	126 753	140 975	154 538	164 531	181 818	198 670
DM je Einwohner	1 404	1 783	1 902	2 075	2 294	2 490	2 073	2 273	2 466

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweissichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Inlandsaktiva	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535	2 628 790	3 113 534	3 417 899	3 707 102
Kredite an inländische Nichtbanken	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 483 922	2 888 562	3 160 622	3 494 192
der Deutschen Bundesbank	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516	13 872	13 528	13 669	19 291
an öffentliche Haushalte	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 886	12 725	13 004	18 958
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986	803	685	333
der Kreditinstitute	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 470 050	2 875 034	3 146 953	3 474 901
an Unternehmen und Privatpersonen	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 922 807	2 271 469	2 517 779	2 735 807
an öffentliche Haushalte	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 243	603 565	629 174	739 094
Sonstige Aktiva	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651	144 868	224 972	257 267	212 910
Auslandsaktiva	372 207	372 267	450 420	501 530	519 212	613 519	718 366	729 575	794 010
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 242 309	3 831 900	4 147 464	4 501 112
Inlandspassiva	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 427	2 917 167	3 438 918	3 752 252	4 045 066
Geldmenge M 3	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 627	1 502 983	1 597 658	1 718 444
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 066	515 365	513 133	522 159
Geldmenge M 2	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 561	987 618	1 084 525	1 196 285
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 815	403 280	480 484	526 942
Geldmenge M 1	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 746	584 338	604 041	669 343
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 921	158 567	171 774	200 507
Sichteinlagen ³⁾	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 825	425 771	432 267	468 836
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 916	1 670 888	1 852 810	1 985 432
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 294	524 869	560 103	561 511
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 522	239 872	240 951	248 584
Sparbriefe ³⁾	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 512	226 526	236 725	240 546
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ³⁾	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 548	489 283	603 087	695 377
Kapital und Rücklagen	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 040	190 338	211 944	239 414
Sonstige Passiva ³⁾	166 506	163 014	162 565	156 432	171 247	178 624	265 047	301 784	341 190
Auslandspassiva	208 013	208 083	222 986	230 704	263 320	325 142	392 982	395 212	456 046
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 242 309	3 831 900	4 147 464	4 501 112

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

5) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

6) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Aktiva							
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446	97 346	143 959
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	50 195	68 279	50 183	58 308	64 517	55 424	85 845
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	11 388	9 273	9 264	8 229	7 373	8 313	8 199
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	16 321	28 953	21 554	17 303	18 445	17 329	33 619
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 444	2 437	2 437	2 432	2 423	2 592	2 608
Kredite an inländische Kreditinstitute							
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	96 418	82 356	144 736	175 325	208 524	225 318	188 929
Inlandswechsel	40 496	33 744	33 485	34 102	54 116	36 244	50 037
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	33 191	27 640	77 980	108 829	117 435	146 457	124 099
Auslandswechsel	20 363	20 206	22 027	27 207	30 793	38 715	13 150
Lombardforderungen	2 368	766	11 244	5 187	6 180	1 902	1 643
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)	(207 555)	(225 318)	(188 929)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte, Bund ³⁾	11 634	9 492	9 694	9 736	9 425	8 872	13 225
Buchkredite	10 698	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	2 015	—	—	—	—	—	4 354
Länder	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	936	809	1 011	1 053	742	189	188
Wertpapiere							
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 668	3 151	3 593	3 150	3 300	4 132	5 733
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 540	1 348	1 322	1 111	952	665	333
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	13 555	11 497	12 454	19 289	20 951	23 576	16 160
Insgesamt	220 851	230 474	268 925	308 571	349 598	359 909	368 339
Passiva							
Banknotenumlauf	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	55 869	60 491	61 241	66 874	76 678	72 439	88 872
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	1 144	4 664	3 535	6 129	19 145	12 722	429
darunter:							
Bund	404	3 877	2 718	5 149	15 348	11 638	79
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ⁸⁾	5	9	108	3	14	9	14
Länder	689	753	682	932	3 685	1 010	302
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	3 277	3 263	5 009	5 516	6 420	9 757	793
dar. Deutsche Bundespost ⁹⁾	2 388	2 475	4 259	4 693	5 222	8 834	—
Ausländische Einleger	19 898	17 066	23 976	48 421	49 105	39 373	24 637
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	2 874	2 716	2 901	2 702	2 573	2 626	2 687
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 808	5 233	4 729	4 062	4 756	6 914	2 011
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	5 792	4 743	4 287	4 760	4 952	5 472	9 150
Grundkapital und Rücklagen	5 851	6 279	6 347	7 777	8 107	8 925	9 645
Sonstige Passivpositionen	7 355	411	12 958	11 782	10 953	20 381	16 760
Insgesamt	220 851	230 474	268 925	308 571	349 598	359 909	368 339

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht adressierbare »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin-West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

*) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost; ab Januar 1992 einschl. Einlagen der POST-BANK.

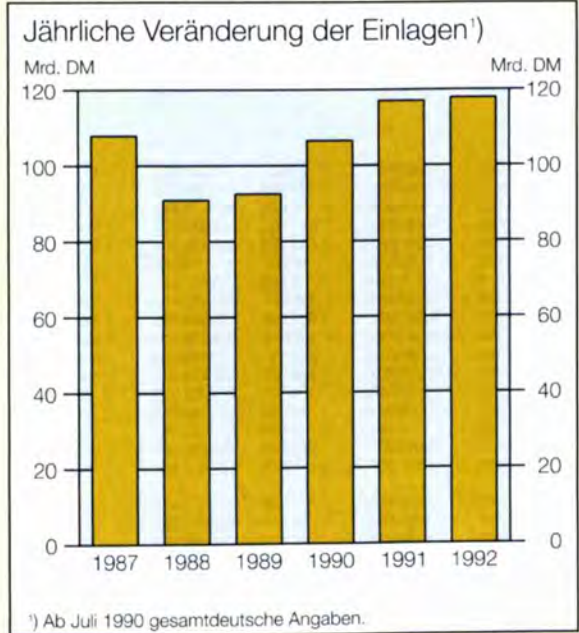
8) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

9) Ab Januar 1992 ohne Deutsche Bundespost; es bestehen nur noch Einlagen der POSTBANK, die in den Einlagen von inländischen Kreditinstituten enthalten sind.

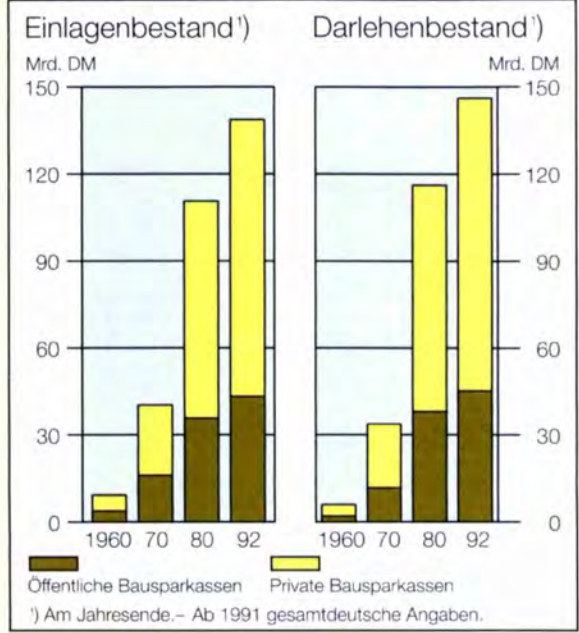
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

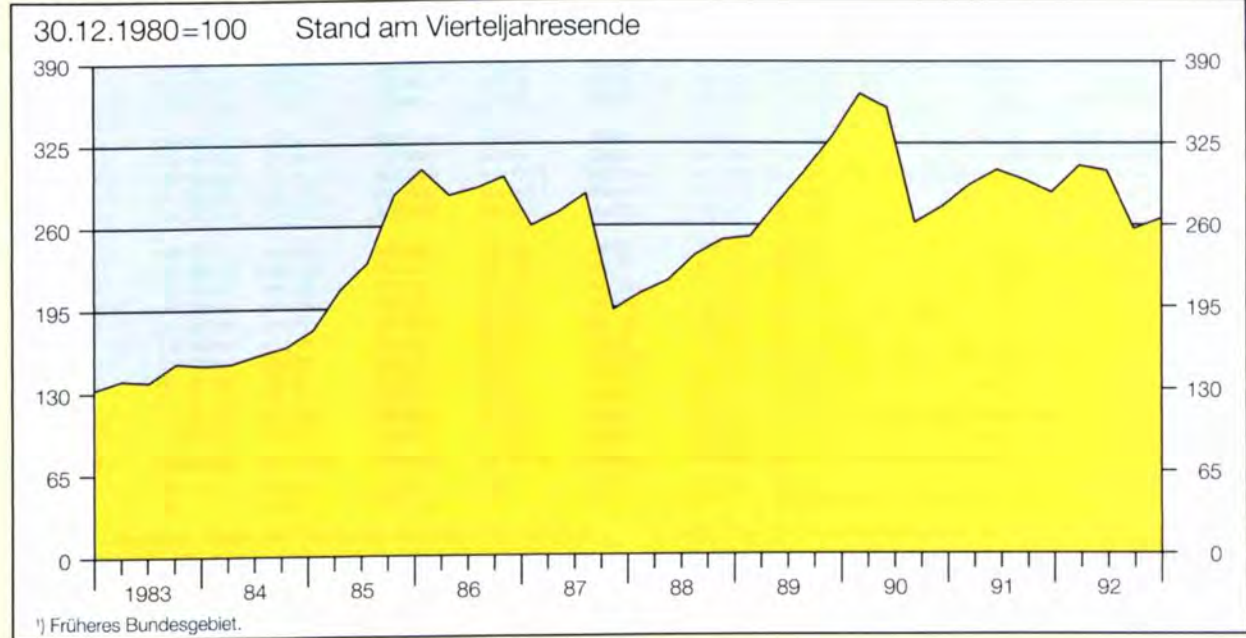
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse¹⁾



Statistisches Bundesamt 930420

der Kreditinstitute *)

DM

1992 nach Institutgruppen								
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossen- schaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossen- schaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkredit- anstalten	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben ³⁾	Lfd. Nr.	
336	13	723	4	2 918	35	18	1	
Auslandsaktiva								
39 006	5 361	39 555	2 101	23 323	919	5 748	2	
31 393	4 636	27 403	1 921	17 648	899	4 303	3	
2 418	972	997	193	684	26	1 108	4	
362 146	402 694	313 144	122 582	174 954	150 773	363 012	5	
288 062	323 248	117 340	100 179	103 669	136 007	329 703	6	
3 878	1 119	5 198	1 685	5 146	101	2 101	7	
5 598	1 759	28	562	13	334	7 126	8	
64 608	76 568	190 578	20 156	66 126	14 331	24 082	9	
1 033 412	515 797	803 964	85 907	467 982	504 854	300 620	10	
872 853	423 485	702 444	42 620	398 644	489 483	260 637	11	
285 826	44 033	119 910	16 188	86 530	4 449	8 586	12	
587 027	379 452	582 534	26 432	312 114	485 034	252 051	13	
32 073	4 911	8 682	2 515	5 204	101	669	14	
21 887	40 793	8 807	18	3 393	5 285	10 808	15	
436	10	7	340	37	18	9 122	16	
82 899	43 446	66 809	13 486	56 129	9 948	10 559	17	
23 264	3 152	17 215	6 928	4 575	19	8 825	18	
—	—	—	—	—	—	—	19	
2 228	5 527	2 457	320	528	8 512	7 553	20	
43 937	14 763	5 416	5 827	2 782	1 099	1 323	21	
35 286	11 278	44 688	3 363	23 452	9 645	13 368	22	
1 518 433	956 392	1 210 221	200 293	683 705	675 828	692 732	23	
7 241	1 003	2 317	387	1 305	9	364	24	
4 213	397	1 149	111	567	1	21	25	
147 507	120 014	257 387	33 642	122 255	24 279	34 641	26	
Auslandspassiva								
581 292	352 290	172 953	155 273	71 736	69 028	160 585	27	
529 841	340 488	151 645	149 472	58 094	66 703	156 039	28	
128 055	111 052	39 941	47 711	10 142	13 749	17 409	29	
50 539	35 318	2 317	19 466	296	5 096	9 570	30	
14 961	3 668	7 004	117	2 958	2 086	2 038	31	
36 490	8 134	14 304	5 684	10 684	239	2 508	32	
7 780	3 107	2 741	1 871	1 639	46	102	33	
28 527	4 989	11 465	3 812	8 992	193	2 406	34	
614 174	194 567	885 136	12 523	550 134	215 311	221 808	35	
601 650	155 683	883 305	12 060	549 686	211 778	205 912	36	
161 425	22 851	165 896	3 955	98 690	1 428	29 835	37	
132 146	11 281	120 413	934	105 417	1 185	3 435	38	
45 006	16 659	50 661	593	59 253	1 340	3 628	39	
97 258	88 915	9 161	6 160	17 613	207 600	126 848	40	
30 508	2 556	141 106	410	70 585	43	268	41	
135 307	13 421	396 068	8	198 128	182	41 898	42	
12 524	38 884	1 831	463	448	3 533	15 896	43	
140 598	343 817	58 361	19 042	22 156	344 708	225 724	44	
19 481	10 063	9 477	1 261	5 442	2 623	10 986	45	
14 897	6 100	2 695	1 086	1 114	320	12 633	46	
94 948	30 338	45 212	7 821	27 691	17 303	21 832	47	
53 043	19 217	36 387	3 287	15 432	26 535	39 164	48	
1 518 433	956 392	1 210 221	200 293	683 705	675 828	692 732	49	
119 787	28 020	32 398	7 269	17 827	4 898	6 284	50	
		346		7			51	

¹⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

²⁾ Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

³⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

⁵⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁶⁾ Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

⁷⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

⁸⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

⁹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁰⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹¹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Miil. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich Sparbriefe*)
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postsparkassenämtern ³⁾	Übrigen Kreditinstituten ⁴⁾	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985 ⁵⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁶⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1989	715 200	363 406	201 090	109 571	40 885	248	207 179
1990	765 047	402 950	199 844	117 629	44 414	210	230 491
1991	764 848	397 771	196 556	125 907	44 399	215	240 615
1992	785 012	409 489	198 136	135 307	-	42 080	245 476

14.5.2 Spareinlagen nach Sparerguppen

Miil. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁷⁾
		Zusammen	dar. prämiengünstige und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985 ⁸⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁹⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1989	715 200	679 169	21 980	14 397	6 172	5 850	9 612
1990	765 047	729 556	18 601	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 848	731 152	17 126	12 582	5 312	5 038	10 764
1992	785 012	748 562	16 693	12 394	5 267	4 521	14 268

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Miil. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang ¹⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	dar. prämiengünstige und vermögenswirksame Spareinlagen
						Insgesamt	
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985 ²⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ³⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1989	737 459	425 640	471 559	- 45 919	23 666	715 200	21 980
1990	715 200	580 634	646 704	- 66 070	29 080	765 047	18 601
1991	763 547	529 348	561 006	- 31 658	33 683	764 848	17 126
1992	765 223	582 089	599 359	- 17 270	36 906	785 012	16 693
						dar. bei Sparkassen	
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1989	370 363	186 521	210 591	- 24 070	12 230	358 523	10 366
1990	358 523	285 833	330 939	- 45 106	15 314	398 447	8 423
1991	396 998	229 391	250 049	- 20 658	17 705	393 588	7 645
1992	393 963	250 122	258 059	- 7 937	18 770	396 068	7 350

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Ab Januar 1992 als POSTBANK in den übrigen Kreditinstituten enthalten.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁶⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁷⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁸⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.6 Kredite und Einlagen*)

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)

Mili. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche				Verkehr und Nachrichtenübermittlung				zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel							
	Insgesamt										
1988	1 072 801	40 103	220 957	51 719	189 371	67 455	658 790	22 069	1 753 660	733 110	495 079
1989 ¹⁾	1 151 745	37 120	243 640	55 795	203 075	72 238	706 709	22 646	1 881 100	771 657	516 817
1990	1 431 505	53 410	338 969	69 285	231 098	84 576	763 277	23 505	2 218 287	860 415	534 189
1991	1 596 278	53 613	359 871	76 278	252 771	94 330	828 406	26 807	2 451 491	911 783	549 900
1992	1 727 945	51 158	339 926	84 456	269 153	110 124	890 600	26 403	2 644 948	968 533	568 261
	dar. langfristige Kredite										
1988	719 502	35 264	120 261	30 502	90 941	56 549	542 453	19 120	1 281 075	691 490	495 079
1989 ¹⁾	762 448	33 024	129 084	32 759	98 219	58 443	585 726	19 710	1 367 884	731 236	516 817
1990	885 789	39 696	156 713	36 231	105 080	66 735	631 525	20 156	1 537 470	813 629	534 189
1991	958 786	41 211	164 137	40 290	112 306	72 345	680 974	22 530	1 662 290	855 761	549 900
1992	1 055 441	40 854	167 095	45 786	124 413	85 665	733 573	21 501	1 810 515	903 930	568 261

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mili. DM

Jahresende	insgesamt ²⁾	Sichteinlagen	Termingelder ²⁾				Sparbriefe ³⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1988	1 689 759	266 379	512 450	158 586	70 010	283 854	185 260	722 058	489 569	3 612
1989	1 783 351	282 879	596 784	193 986	85 433	317 365	199 308	699 738	474 855	4 642
1990	2 063 822	389 999	695 781	238 994	111 356	345 431	223 247	749 103	510 930	5 692
1991	2 181 996	401 971	790 751	291 323	131 491	367 937	233 422	749 046	509 513	6 806
1992	2 303 961	439 860	853 331	338 832	130 851	383 648	237 120	766 222	518 762	7 428

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

**) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

*) Ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

3) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mili. DM

Jahresende	insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾	Übrige		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ²⁾
	Insgesamt											
1988	815 689	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 460	62 229	10 731	3 500
1989	848 074	671 819	360 871	27 659	180 531	42 516	60 242	95 047	81 208	66 765	11 343	3 100
1990	881 007	697 439	371 489	30 025	186 654	46 982	62 289	95 648	87 920	72 718	12 302	2 900
1991	917 328	727 038	399 448	17 973	195 232	55 810	58 575	96 311	93 979	78 132	12 928	2 800
1992 ³⁾	975 317	778 496	453 236	19 629	207 959	69 538	28 134	99 089	97 732	83 318	14 414	
	dar. auf Wohngrundstücke											
1988	665 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	71 763	60 034	8 729	3 000
1989	689 704	516 817	266 028	20 962	138 822	32 009	58 996	95 047	77 840	64 416	10 728	2 800
1990	710 024	534 189	270 382	23 672	143 459	35 772	60 904	95 648	80 187	65 958	11 629	2 600
1991	648 711	549 900	285 283	15 137	149 785	42 684	57 011	96 311				2 500
1992 ³⁾	667 350	568 261	315 438	16 510	156 260	53 880	26 173	99 089				

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Geschäftsvorfälle im Jahr											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 158	1 163	2 689	2 394	3 847	3 557	2 839	2 868	1 009	689
Bausparsumme ¹⁾	Mill. DM	38 525	41 936	96 486	95 705	135 011	137 640	106 124	115 590	28 888	22 051
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	192	258	531	790	723	1 048				
Bausparsumme	Mill. DM	6 057	7 867	17 448	25 060	23 505	32 927				
Rückzahlungssumme	Mill. DM		1 427		3 613		5 040				
Zuteilungen											
Zugeteilte Verträge	1 000	615	647	1 180	1 175	1 795	1 822				
Bausparsumme	Mill. DM	15 410	16 712	35 979	37 024	51 389	53 736				
Einzahlungen	Mill. DM	17 196	18 107	40 188	42 768	57 385	60 875	54 396	56 887	2 989	3 988
Spargeldeingänge ²⁾	Mill. DM	9 909	10 702	22 516	24 829	32 425	35 531	29 535	31 689	2 890	3 843
Wohnungsbauprämien ³⁾	Mill. DM	183	194	389	422	572	616	478	475	94	141
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	7 104	7 210	17 283	17 518	24 387	24 728	24 383	24 724	4	4
Auszahlungen	Mill. DM	15 693	17 565	37 373	40 291	53 065	57 856	50 957	54 893	2 108	2 963
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	6 463	6 979	14 338	15 087	20 801	22 066				
Baudarlehen	Mill. DM	9 229	10 587	23 035	25 204	32 264	35 791				
aus Zuteilungen ⁴⁾	Mill. DM	5 177	5 587	11 440	12 174	16 617	17 761				
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	3 931	4 893	11 148	12 178	15 079	17 071				
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	121	107	447	852	568	959				
Bestand am Ende des Jahres											
Verträge	1 000	9 298	9 659	19 401	20 071	28 699	29 731	27 188	27 586	1 511	2 145
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	6 476	6 754	13 752	14 279	20 228	21 033	18 718	18 891	1 510	2 142
Zugeteilte Verträge	1 000	2 822	2 905	5 649	5 793	8 471	8 698	8 470	8 695	1	3
Bausparsumme	Mill. DM	297 022	314 066	699 269	731 645	996 292	1 045 710	950 386	980 171	45 906	65 540
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	198 799	213 454	463 631	493 503	662 430	706 958	616 548	641 501	45 882	65 456
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	98 223	100 611	235 638	238 142	333 861	338 753	333 838	338 670	24	84
Bauspareinlagen	Mill. DM	41 435	43 296	90 243	95 591	131 678	138 889	127 724	131 017	3 954	7 872
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	5 638	6 393	16 313	19 717	21 950	26 110				
Baudarlehen	Mill. DM	42 686	45 264	94 509	100 733	137 195	145 997	134 841	140 687	2 354	5 311
aus Zuteilungen	Mill. DM	27 670	29 043	68 641	70 046	96 311	99 089	96 304	99 067	7	22
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 323	15 538	24 576	28 700	38 899	44 237	36 869	39 800	2 031	4 438
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	693	684	1 292	1 988	1 984	2 671	1 668	1 820	316	852

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer^{*)}

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ¹⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	1 000	1 385	1 215	32 308	44 792	43 728	32 296	32 336	35 994
Angestellte	1 111	1 511	1 387	39 271	52 991	53 643	35 343	35 061	38 663
Beamte	199	231	218	8 068	8 713	9 093	40 457	37 639	41 636
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	127	166	174	3 214	4 332	4 968	25 223	26 092	28 527
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	73	93	90	4 874	6 086	6 823	66 899	65 395	75 572
Land- und Forstwirte	18	24	22	709	970	1 039	39 408	40 370	47 053
Freie Berufe	19	19	17	1 318	1 336	1 350	68 235	68 908	79 573
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	4	6	5	1 787	2 693	2 250	423 614	456 263	455 801
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	327	411	428	9 986	13 099	14 746	30 501	31 891	34 449
Insgesamt	2 880	3 847	3 557	101 535	135 011	137 640	35 254	35 093	38 693

*) Ab 1991 Deutschland.

1) Einschl. Erhöhungen.

2) Ohne Zinsgutschriften.

3) Eingänge, nicht Gutschriften.

*) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien*)

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namenschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 260
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	36 106	33 591	11 021
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	—	141 990	22 809	35 168	14 530
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	20 120	32 832	8 263
1992	572 767	318 522	33 633	134 363	49 195	101 333	—	254 244	23 467	57 282	11 577
Tilgung⁴⁾											
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	1 878
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 214	14 248	1 331
1992	268 017	202 734	20 529	76 127	29 609	76 472	175	65 106	16 831	23 167	2 382
Nettoabsatz											
1988	-40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
1990	226 707	140 327	-3 922	-72	73 287	71 036	-67	86 449	6 811	21 717	12 650
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	5 906	18 583	6 932
1992	304 751	115 786	13 104	58 235	19 585	24 864	-175	189 142	6 636	34 114	9 198
Umlauf am Jahresende											
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 686
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	232 026	241 760	151 618
1992	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	238 662	275 873	160 813

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere*)

Wertpapierart	1988	1989	1990	1991	1992	1992	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse (%)							
5% Pfandbriefe	97,9	93,1	—	—	—	—	—
Kommunalobligationen	98,0	93,4	86,6	—	—	—	—
Anleihen der öffentlichen Hand	98,5	94,4	—	—	—	—	—
6% Pfandbriefe	98,7	94,9	88,9	89,2	91,6	90,4	94,9
Kommunalobligationen	99,6	95,2	89,5	90,1	92,1	91,0	95,2
Anleihen der öffentlichen Hand	97,3	94,4	85,8	87,1	91,6	90,2	95,4
7% Pfandbriefe	103,2	98,9	91,3	92,2	94,6	93,6	97,8
Kommunalobligationen	103,4	98,9	91,6	92,3	94,7	93,6	97,9
Anleihen der öffentlichen Hand	104,1	100,1	90,9	92,5	95,4	93,9	99,4
8% Pfandbriefe	108,5	102,8	96,6	96,8	99,4	98,4	102,5
Kommunalobligationen	108,3	102,7	96,4	96,8	99,2	98,1	102,3
Anleihen der öffentlichen Hand	109,2	103,4	97,3	97,6	100,8	99,9	103,7
9% Pfandbriefe	111,3	—	—	100,6	102,4	101,3	105,6
Kommunalobligationen	111,2	105,6	100,4	100,8	102,8	101,6	105,9
Anleihen der öffentlichen Hand	111,8	—	—	102,7	105,5	103,9	109,2
Renditen (% per annum)							
Pfandbriefe	6,1	7,2	9,0	8,9	8,3	8,6	7,5
Kommunalobligationen	5,9	7,2	9,0	8,9	8,3	8,6	7,5
Anleihen der öffentlichen Hand	6,1	7,0	8,8	8,6	8,0	8,3	7,3

*) Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost; die Angaben für Aktien beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte
14.9.3 Index der Aktienkurse*)
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1991					1992					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	241,0	19. 2.	213,1	19. 8.	225,0	238,8	9. 6.	209,8	12. 10.	220,2	- 2,1
Energie ²⁾ und Wasserversorgung	253,3	19. 2.	223,5	19. 8.	236,5	251,1	9. 6.	221,0	12. 10.	232,1	- 1,9
Bergbau	91,6	11. 4.	74,5	27. 12.	76,1	80,2	25. 2.	62,5	11. 9.	64,4	- 15,4
Verarbeitende Industrie	303,7	21. 6.	240,3	15. 1.	268,4	304,3	25. 5.	228,9	12. 10.	241,8	- 9,9
Chemische Industrie	276,2	31. 5.	214,8	8. 1.	249,1	281,8	26. 5.	233,0	12. 10.	251,1	+ 0,8
Großchemie	248,1	31. 5.	180,9	8. 1.	215,6	243,4	16. 4.	196,6	12. 10.	216,1	+ 0,2
Sonstige chemische Industrie	324,7	31. 5.	264,1	15. 1.	305,3	348,5	26. 5.	293,2	12. 10.	309,6	+ 1,4
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	345,0	4. 3.	287,6	15. 1.	309,1	389,2	25. 5.	282,9	6. 11.	290,7	- 6,0
Zementindustrie	528,8	22. 5.	398,5	29. 1.	419,0	468,7	3. 3.	364,4	17. 12.	372,1	- 11,2
Industrie der Steine und Erden	378,4	7. 8.	317,5	17. 12.	326,8	336,7	20. 1.	249,0	26. 11.	260,4	- 20,3
Feinkeramische und Glasindustrie	251,5	3. 6.	202,0	16. 1.	214,5	233,4	10. 2.	167,8	9. 11.	173,6	- 19,1
Eisen- und Stahlindustrie	289,8	17. 6.	225,5	15. 1.	237,0	292,0	11. 6.	186,6	29. 10.	203,4	- 14,2
NE-Metallindustrie	285,9	21. 6.	184,4	16. 1.	220,9	287,5	5. 6.	198,9	6. 10.	230,9	+ 4,5
Maschinenbau ³⁾	193,1	21. 6.	141,2	20. 12.	145,3	170,6	2. 6.	118,9	17. 12.	124,2	- 14,5
Straßenfahrzeugbau	409,7	21. 6.	273,6	15. 1.	365,9	427,1	3. 6.	273,5	16. 12.	288,3	- 21,2
Schiffbau	110,2	21. 6.	72,8	23. 12.	75,3	97,7	1. 6.	67,0	30. 10.	68,3	- 9,3
Elektrotechnische Industrie	332,3	25. 6.	277,9	15. 1.	299,9	329,0	3. 3.	247,3	12. 10.	265,3	- 11,5
Feinmechanische und optische Industrie	248,4	3. 6.	204,4	20. 8.	209,4	236,9	7. 4.	183,0	5. 11.	191,5	- 8,5
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	204,0	30. 8.	160,0	23. 12.	163,9	192,8	24. 4.	115,0	9. 11.	126,5	- 22,8
Holz-, Papier- und Druckereiindustrie	381,7	14. 6.	274,9	28. 1.	312,5	338,2	26. 5.	243,2	15. 10.	259,4	- 17,0
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	243,1	11. 6.	188,1	27. 12.	190,8	202,3	29. 4.	138,9	15. 12.	141,8	- 25,7
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	242,6	11. 6.	190,0	27. 12.	193,1	200,5	2. 4.	135,2	19. 10.	138,9	- 28,1
Brauereien	364,2	11. 7.	324,0	16. 1.	333,8	345,1	13. 5.	291,8	4. 12.	303,7	- 9,0
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	399,4	16. 7.	339,1	20. 12.	343,0	361,6	6. 3.	302,4	22. 12.	302,7	- 11,7
Bauindustrie	754,1	5. 6.	501,9	15. 1.	529,2	658,6	7. 4.	463,2	18. 12.	480,9	- 9,1
Industrie zusammen	301,3	17. 6.	241,7	15. 1.	266,2	299,9	26. 5.	230,4	12. 10.	242,4	- 8,9
darunter:											
Grundstoffindustrie	280,2	31. 5.	219,2	15. 1.	248,4	285,4	25. 5.	225,9	12. 10.	242,9	- 2,2
Investitionsgüterindustrie	324,5	25. 6.	250,3	15. 1.	281,5	319,5	25. 5.	225,0	12. 10.	235,9	- 16,2
Verbrauchsgüterindustrie	269,4	17. 6.	228,3	23. 12.	231,6	255,2	24. 4.	186,4	10. 11.	190,3	- 17,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	379,1	16. 7.	332,3	20. 12.	340,1	351,0	13. 5.	301,7	4. 12.	306,1	- 10,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche	359,2	6. 6.	297,8	15. 1.	328,4	361,9	4. 3.	286,1	26. 8.	313,6	- 4,5
Warenhausunternehmen	301,6	17. 6.	236,4	26. 3.	263,0	293,6	9. 3.	214,4	5. 10.	222,8	- 15,3
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	369,0	17. 6.	293,5	29. 1.	307,7	365,4	26. 3.	249,7	15. 10.	257,3	- 16,4
Verkehr	280,3	15. 11.	188,8	4. 2.	278,5	301,5	3. 2.	176,5	6. 10.	195,4	- 29,8
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	278,8	15. 11.	174,3	4. 2.	271,5	302,6	3. 2.	152,9	5. 10.	177,5	- 34,6
Schifffahrt	355,5	20. 12.	270,8	1. 2.	354,8	391,9	26. 2.	288,4	11. 12.	297,6	- 16,1
Kreditbanken	240,6	6. 6.	195,1	15. 1.	229,8	251,8	4. 3.	212,2	26. 8.	235,1	+ 2,3
Großbanken	266,7	6. 6.	216,2	15. 1.	249,2	276,0	4. 3.	225,3	26. 8.	249,2	-
Kreditbanken (ohne Großbanken)	202,1	15. 11.	161,8	15. 1.	199,2	214,3	26. 10.	190,6	26. 8.	211,8	+ 6,3
Hypothekenbanken	245,7	15. 4.	223,4	23. 12.	225,7	236,9	4. 6.	213,8	6. 10.	229,9	+ 1,9
Versicherungsgewerbe	643,3	19. 2.	523,5	9. 10.	556,4	619,5	5. 3.	450,8	5. 10.	519,8	- 6,6
Insgesamt	318,3	17. 6.	259,2	15. 1.	285,7	318,2	25. 5.	249,6	12. 10.	265,0	- 7,2
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	287,3	17. 6.	222,4	15. 1.	264,1	297,7	25. 5.	231,4	12. 10.	249,6	- 5,5
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	319,6	17. 6.	253,9	15. 1.	287,1	321,8	25. 5.	252,4	12. 10.	269,1	- 6,3
Nebenwerte ⁶⁾	312,9	15. 4.	271,3	12. 12.	278,4	292,1	16. 4.	235,8	15. 10.	246,4	- 11,5
Volksaktien ⁷⁾	300,2	17. 6.	218,8	15. 1.	258,8	323,3	3. 6.	242,4	12. 10.	254,0	- 1,9
Finanzieller Sektor ⁸⁾	370,8	31. 5.	307,6	15. 1.	338,4	372,3	4. 3.	294,6	26. 8.	331,0	- 2,2
Nichtfinanzieller Sektor	300,2	17. 6.	240,9	15. 1.	265,8	298,1	25. 5.	228,4	12. 10.	239,8	- 9,8

¹⁾ Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 325 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff. — **Früheres Bundesgebiet**

²⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte

³⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung

⁴⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁵⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁶⁾ 104 (1992) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁷⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁸⁾ Preussag, VW und Veba.

⁹⁾ Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche*)	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ²⁾	
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück		%					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	32	8 199	8 418	6 083	6 278	658,54	637,63	24,65	25,82	3,74	4,05
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 877	8 096	5 887	6 082	668,15	647,29	25,19	26,35	3,77	4,07
Bergbau	5	5	321	321	196	196	401,24	337,96	8,50	9,41	2,12	2,78
Verarbeitende Industrie	297	296	42 723	43 206	38 637	39 078	733,89	655,75	34,90	33,02	4,76	5,04
Chemische Industrie	22	22	14 289	14 272	14 171	13 975	620,56	605,49	39,50	39,25	6,37	6,48
Großchemie	3	3	8 981	8 961	8 981	8 981	482,34	483,64	40,63	38,62	8,42	7,99
Sonstige chemische Industrie	19	19	5 309	5 291	5 191	4 995	859,71	824,57	37,56	40,37	4,37	4,90
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	11	11	727	730	666	670	507,77	472,86	15,96	9,64	3,14	2,04
Zementindustrie	4	4	343	343	262	262	1 512,79	1 343,61	33,61	34,56	2,22	2,57
Industrie der Steine und Erden	7	7	232	232	229	229	644,17	514,98	30,88	28,22	4,79	5,48
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	716	739	569	592	718,23	581,32	33,80	35,04	4,71	6,03
Eisen- und Stahlindustrie	11	9	4 465	4 114	4 210	3 858	422,41	360,99	29,83	26,48	7,06	7,33
NE-Metallindustrie	6	5	1 283	1 284	1 261	1 263	659,65	685,56	32,82	31,09	4,97	4,53
Maschinenbau ⁴⁾	61	62	4 857	4 951	4 299	4 387	574,40	488,88	23,96	19,49	4,17	3,99
Straßenfahrzeugbau	11	10	6 494	6 467	5 183	5 153	1 106,60	872,37	36,54	36,94	3,30	4,23
Schiffbau	3	3	619	758	619	758	155,68	139,53	-	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	26	26	5 348	5 377	4 550	4 576	1 124,70	991,90	47,29	36,25	4,20	3,66
Feinmechanische und optische Industrie	5	5	86	86	74	74	739,02	676,11	27,06	21,20	3,66	3,14
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	494	504	399	409	790,88	598,19	25,76	29,17	3,26	4,88
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	16	883	1 287	697	1 097	505,23	652,53	22,81	47,51	4,51	7,28
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	34	36	819	895	683	759	604,90	451,57	26,07	22,77	4,31	5,04
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	32	34	724	800	588	664	611,67	443,94	25,83	21,53	4,22	4,85
Brauereien	38	36	661	645	623	607	1 327,92	1 232,11	27,38	32,38	2,06	2,63
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	16	405	523	331	409	1 249,45	949,99	36,10	32,94	2,89	3,47
Bauindustrie	7	10	723	880	723	832	1 691,27	1 465,86	25,76	31,06	1,52	2,12
Industrie zusammen	336	338	51 645	52 484	45 644	46 188	739,15	667,88	33,39	32,01	4,52	4,79
darunter:												
Grundstoffindustrie	60	59	21 346	21 386	20 743	20 601	590,27	575,87	36,47	36,67	6,18	6,37
Investitionsgüterindustrie	118	117	17 867	18 096	15 101	15 310	912,98	755,32	34,40	29,68	3,77	3,93
Verbrauchsgüterindustrie	66	68	2 444	2 556	2 039	2 152	603,21	493,72	24,76	22,08	4,10	4,47
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	53	52	1 066	1 167	955	1 016	1 300,68	1 118,55	30,40	32,61	2,34	2,92
Sonstige Wirtschaftsbereiche	183	183	20 794	21 782	18 715	19 569	1 183,73	1 086,66	31,93	31,35	2,70	2,89
Warenhausunternehmen	3	3	1 118	1 118	1 039	1 039	897,48	760,30	29,82	32,23	3,32	4,24
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	31	29	1 905	1 648	1 364	1 304	930,41	616,95	28,24	23,66	3,04	3,84
Verkehr	19	19	2 150	2 150	1 735	1 735	279,27	268,29	2,94	3,41	0,77	1,27
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 899	1 899	1 494	1 494	324,56	215,08	0,20	0,21	0,06	0,10
Schifffahrt	6	6	208	208	202	202	772,91	648,05	21,84	25,74	2,83	3,97
Kreditbanken	23	23	9 233	9 704	9 050	9 318	836,33	845,24	35,57	37,01	4,25	4,38
Großbanken	3	3	5 419	5 454	5 419	5 454	904,55	904,30	38,65	39,95	4,27	4,42
Kreditbanken (ohne Großbanken)	20	20	3 814	4 251	3 631	3 864	734,54	761,88	30,98	32,85	4,22	4,31
Hypothekendarlehen	14	14	862	904	862	904	1 183,14	1 176,93	34,28	38,69	2,90	3,29
Versicherungsgewerbe	29	29	3 226	3 482	2 870	3 111	3 091,62	2 721,59	47,14	35,32	1,52	1,30
Übrige ⁵⁾	64	66	2 299	2 774	1 795	2 159	1 020,62	832,71	20,17	24,81	1,98	2,98
Insgesamt	519	521	72 439	74 266	64 359	65 757	868,43	792,50	32,97	31,81	3,80	4,01
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	39 756	41 068	37 966	38 982	818,25	757,86	35,21	33,86	4,30	4,47
Publikumsgesellschaften ⁷⁾	108	109	55 534	56 936	50 681	51 785	845,21	778,46	33,79	32,02	4,00	4,11
Nebenwerte ⁸⁾	411	412	16 906	17 330	13 677	13 972	954,45	844,55	29,90	31,04	3,13	3,67
Volksaktien ⁹⁾	3	3	4 654	4 675	4 354	4 368	662,17	650,04	34,19	35,44	5,16	5,45
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	66	66	13 321	14 091	12 782	13 333	1 366,09	1 305,59	38,08	36,73	2,79	2,81
Nichtfinanzieller Sektor	453	455	59 118	60 175	51 576	52 423	745,09	662,01	31,70	30,56	4,25	4,62
Aktien mit Dividende	439	421	67 017	66 226	59 836	59 320	898,21	843,59	35,46	35,26	3,95	4,18
Aktien ohne Dividende	80	100	5 422	8 040	4 522	6 437	474,40	321,74	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, ab 1992 in Deutschland, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 41 (1991: 44) Gesellschaften mit 2 922 Mill. DM (1991: 4 875 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 110 (1991: 111) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 889 Mill. DM (1991: 4 096 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 608,31 DM/100 DM-Stück (1991: 666,45 DM). — Früheres Bundesgebiet. — **Ab 1992 gesamtdeutsche Angaben.**

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 109 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = ... Währungseinheit(en)			
		1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Belgien	100 Belgische Francs	4,754	4,840	4,855	4,872	21,035	20,661	20,597	20,525
Dänemark	100 Dänische Kronen	25,665	25,880	25,665	25,880	3,696	3,864	3,896	3,864
Finnland	100 Finnmark	41,760	41,260	36,710	30,880	2,395	2,424	2,724	3,238
Frankreich	100 Französische Francs	29,245	29,390	29,270	29,360	3,419	3,403	3,416	3,406
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	2,721	2,886	2,843	2,441	0,368	0,347	0,352	0,410
Irland	1 Irisches Pfund	2,630	2,659	2,656	2,636	0,380	0,376	0,377	0,379
Italien	1 000 Italienische Lire	1,3330	1,3255	1,3195	1,0945	750,1875	754,4323	757,8628	913,6592
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,530	88,630	88,750	89,050	1,130	1,128	1,127	1,123
Norwegen	100 Norwegische Kronen	25,660	25,430	25,400	23,390	3,897	3,932	3,937	4,275
Österreich	100 Schilling	14,210	14,212	14,205	14,213	7,037	7,036	7,040	7,036
Portugal	100 Escudos	1,130	1,116	1,132	1,110	88,496	89,606	88,339	90,090
Schweden	100 Schwedische Kronen	27,235	26,530	27,380	22,940	3,672	3,769	3,652	4,359
Schweiz	100 Schweizer Franken	109,630	117,350	111,940	110,380	0,912	0,852	0,893	0,906
Spanien	100 Pesetas	1,545	1,567	1,569	1,410	64,725	63,816	63,735	70,922
Japan	100 Yen	1,1810	1,1020	1,2165	1,2960	84,6740	90,7441	82,2030	77,1605
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,4665	1,2890	1,3100	1,2720	0,6819	0,7758	0,7634	0,7862
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,6978	1,4940	1,5160	1,6140	0,5890	0,6693	0,6596	0,6196
Nachrichtlich: Europäische Gemeinschaften	1 ECU ¹⁾	2,0241	2,0420	2,0355	1,95560	0,4940	0,4897	0,4913	0,51135

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1992**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = ... DM	1 DM = ... Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = ... DM	1 DM = ... Währungs- einheit(en)
Europa				Asien			
Bulgarien	Lew	0,0659	15,1700	Chile ³⁾	Chilenischer Peso	0,00424	235,7350
Griechenland	Drachme	0,00751	133,1000	Kuba	Kubanischer Peso	2,1651	0,4619
Island	Isländische Krone	0,0252	39,6084	Mexiko	Mexikanischer Peso	0,000518	1 930,8600
Jugoslawien ⁴⁾	Jugoslawischer Dinar	0,00216	462,9048	Peru	Neuer Sol	0,9964	1,0037
Polen	Zloty	0,000102	9 769,0000	Australien und Ozeanien			
Rumänien	Leu	0,00351	284,8300	Australien	Australischer Dollar	1,1088	0,9011
Russische Föderation	Rubel	0,00390	256,5000	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	0,8288	1,2066
Ehem. Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone	0,0559	17,9050	Amerika			
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000188	5 307,9750	Argentinien ⁵⁾	Argentinischer Peso	1,6162	0,6187
Ungarn	Forint	0,0192	51,9600	Bolivien ⁶⁾	Boliviano	0,3949	2,5325
Afrika				Brasilien⁷⁾			
Athiopien	Birr	0,3229	3,0969	Brasilien ⁷⁾	Cruzeiro	0,00013 ⁸⁾	7 665,5200 ⁸⁾
Algerien	Algerischer Dinar	0,0708	14,1223			0,00012 ⁸⁾	8 444,8550 ⁸⁾
Kenia	Kenia-Schilling	0,0445	22,4708	Indien			
Libyen	Libyscher Dinar	5,3639	0,1864	Indien	Indische Rupie	0,0617 ⁹⁾	16,2075 ⁹⁾
Marokko	Dirham	0,1786	5,5978			0,0525 ⁹⁾	19,0658 ⁹⁾
Nigeria	Naira	0,0809	12,3654	Indonesien	Rupiah	0,000782	1 278,1550
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,2949	3,3915	Irak	Irak-Dinar	5,21236	0,1919
Südafrika ³⁾	Rand	0,5288	1,8913	Israel	Neuer Schekel	0,5849	1,7098
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,6955	0,5898	Jordanien	Jordan-Dinar	2,3400	0,4274
Zaire	Zaire	0,0000081	1 234 573,0000	Korea, Republik	Won	0,00205	487,7200
Amerika				Kuwait	Kuwait-Dinar	5,3308	0,1876
Argentinien ⁵⁾	Argentinischer Peso	1,6162	0,6187	Libanon	Libanesisches Pfund	0,000878	1 139,0700
Bolivien ⁶⁾	Boliviano	0,3949	2,5325	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6182	1,6175
Brasilien ⁷⁾	Cruzeiro	0,00013 ⁸⁾	7 665,5200 ⁸⁾	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0626	15,9652
		0,00012 ⁸⁾	8 444,8550 ⁸⁾	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0644	15,5380
Asien				Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4307	2,3219
Chile ³⁾	Chilenischer Peso	0,00424	235,7350	Singapur	Singapur-Dollar	0,9853	1,0149
Kuba	Kubanischer Peso	2,1651	0,4619	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0635	15,7500
Mexiko	Mexikanischer Peso	0,000518	1 930,8600	Thailand	Baht	0,0631	15,8469
Peru	Neuer Sol	0,9964	1,0037	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4397	2,2742

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM; Telegrafische Auszahlung — Stand: Jahresende.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten		
	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen				1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert
Alle inländischen Deponentengruppen										
1988	430 092	264 157	141 227	22 851	1 857	51 661	1 706 372	22 205		
1989	464 719	293 492	145 014	24 229	1 984	53 374	2 029 856	24 777		
1990	556 206	333 954	192 821	27 336	2 095	61 029	2 279 105	31 296		
1991*)	647 692	389 258	224 229	31 537	2 668	66 275	2 855 561	33 281		
dar. inländische Privatpersonen										
1988	136 789	62 713	67 548	5 603	925	17 773	895 146	14 352		
1989	154 900	81 043	67 934	5 001	922	17 192	1 024 523	15 414		
1990	223 679	116 880	99 694	6 126	979	20 271	1 115 435	17 986		
1991*)	267 889	139 891	119 107	7 716	1 175	21 608	1 326 950	19 415		

*) Ab Ende 1990 einschl. Depotbeständen in den neuen Ländern und Berlin-Ost. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genüßscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

*) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ⁶⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
Früheres Bundesgebiet										
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,88	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66
1990 März	11,52	9,85	8,34	9,54	0,50	6,99	7,49	2,82	3,49	4,69
Juni	11,60	9,90	8,38	9,63	0,50	7,00	7,45	2,81	3,50	4,70
September	11,69	10,00	8,44	9,75	0,51	7,13	7,61	2,81	3,50	4,70
Dezember	11,97	10,28	8,65	9,94	0,52	7,53	8,11	2,80	3,50	4,70
Deutschland										
1991 März	12,22	10,63	9,13	9,87	0,53	7,47	8,05	2,85	3,57	4,74
Juni	12,26	10,66	9,15	9,84	0,53	7,51	8,10	2,82	3,55	4,73
September	12,92	11,29	10,02	10,20	0,56	7,74	8,30	2,81	3,55	4,73
Dezember	12,95	11,31	10,02	10,21	0,57	7,95	8,52	2,81	3,56	4,72
1992 März	13,38	11,76	10,34	10,06	0,58	8,05	8,58	2,81	3,55	4,72
Juni	13,44	11,87	10,35	10,16	0,59	8,13	8,70	2,80	3,55	4,72
September	14,05	12,45	10,83	10,37	0,61	8,18	8,68	2,83	3,56	4,74
Dezember	13,66	12,03	10,41	9,71	0,60	7,65	8,14	2,82	3,57	4,74

*) Ab Januar 1991 gesamtdeutsche Angaben.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleihtzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen*)

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989	111	58 239	107	57 325	4	914
1990	110	54 406	107	53 623	3	783
1991	116	62 227	113	61 326	3	902
Pensions- und Sterbekassen						
1988	1 209	6 892	217	5 641	992	1 051
1989	1 201	6 165	216	5 052	985	1 113
1990	1 181	5 739	212	4 550	969	1 189
1991	1 165	5 416	212	4 226	953	1 190
Krankenversicherungsunternehmen²⁾						
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989	112	17 615	55	16 962	57	653
1990	108	18 654	54	17 904	54	750
1991	112	20 627	60	19 773	52	854
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen²⁾						
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	1 010	63 134	321	58 704	689	4 430
1990	960	64 861	313	60 373	647	4 488
1991	951	76 696	320	72 003	631	4 693
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	2 434	145 153	699	138 043	1 735	7 110
1990	2 359	143 660	686	136 450	1 673	7 210
1991	2 344	164 966	705	157 328	1 639	7 639
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	29	33 780	29	33 780	—	—
1989/90	29	35 338	29	35 338	—	—
1990/91	28	37 275	28	37 275	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen**)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen ³⁾	Namensschuldverschreibungen ⁴⁾	Wertpapiere ⁵⁾	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁶⁾	Festgeldanlagen ⁷⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1989	414 463	24 692	66 765	208 221	94 710	8 126	8 019	3 016	914
1990	447 092	26 240	72 709	226 703	93 994	9 548	9 875	6 033	1 991
1991	493 406	27 519	78 198	243 726	112 598	10 834	11 899	5 841	2 790
1992*)	528 934	29 478	82 559	252 837	130 550	11 582	13 313	5 460	3 155
Pensions- und Sterbekassen									
1989	77 867	4 886	7 165	29 396	34 370	—	20	646	1 384
1990	83 644	5 598	7 721	30 764	36 207	1	20	1 479	1 853
1991	90 758	6 076	8 480	33 094	40 553	—	172	1 395	989
1992*)	95 066	6 367	9 106	34 156	43 618	29	173	780	836
Krankenversicherungsunternehmen									
1989	35 770	2 485	1 313	19 080	11 546	—	701	430	215
1990	38 686	2 594	1 469	21 536	11 169	—	784	811	322
1991	42 675	2 793	1 518	22 823	13 222	—	1 143	809	367
1992*)	45 934	3 061	1 558	23 679	15 117	—	1 203	761	535
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1989	87 516	6 963	2 773	34 578	34 519	60	6 102	688	1 833
1990	88 671	7 358	2 812	34 903	33 164	128	6 957	664	2 685
1991	98 389	8 212	3 269	37 500	36 996	130	8 242	745	3 297
1992*)	106 942	8 546	3 485	38 565	42 035	136	9 468	655	4 054
Rückversicherungsunternehmen									
1988/89	46 892	3 034	92	11 166	18 279	—	13 225	279	817
1990	54 560	3 214	123	11 182	18 497	—	20 117	480	948
1991	58 090	3 509	129	11 023	20 285	—	21 619	463	1 042
1992*)	64 142	3 721	123	10 037	23 398	—	23 395	259	3 209
Insgesamt									
1989	662 508	42 060	78 108	302 441	193 424	8 186	28 067	5 059	5 163
1990	712 654	45 005	84 834	325 087	193 031	9 677	37 754	9 467	7 798
1991	783 318	48 110	91 582	348 165	223 653	10 964	43 075	9 273	8 485
1992*)	841 018	51 193	96 831	359 274	254 717	11 747	47 552	7 915	11 790

*) Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.

**) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

3) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

4) Ab 1991 einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen.

5) Einschl. sonstiger Anlagearten (z. B. nicht notierte Aktien).

6) Einschl. Ausgleichsforderungen.

7) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

*) Vorläufige Angaben aus der Vierteljahresstatistik.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingeloste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen												
1988		58 577	1 148 968	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030	
1989		59 219	1 264 799	5 566	240 095	4 417	100 677	60 368	1 404 217	23 261	34 164	
1990		70 388	1 421 653	7 259	296 482	6 554	118 090	71 091	1 600 045	22 507	33 779	
1991		71 110	1 600 058	9 377	362 510	6 875	137 752	73 611	1 824 816	24 790	33 381	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen												
1988		47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067	
1989		47 635	1 017 525	3 695	168 997	2 786	60 617	48 544	1 125 905	23 193	36 240	
1990		58 516	1 143 202	5 148	214 123	5 003	73 888	58 660	1 283 437	21 879	34 189	
1991		58 679	1 283 440	6 539	249 674	5 254	88 647	59 962	1 444 467	24 090	32 570	
Vermögensbildungsversicherungen												
1988		5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617	
1989		5 746	68 679	238	8 553	377	6 319	5 607	70 913	12 647	19 562	
1990		5 602	70 873	236	6 218	355	6 432	5 484	70 859	12 885	19 470	
1991		5 484	70 659	336	6 897	366	6 529	5 454	71 028	13 023	16 051	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1988		172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750	
1989		227	7 038	90	3 393	18	748	299	9 683	32 385	36 189	
1990		299	9 683	151	5 564	22	963	429	14 284	33 323	35 789	
1991		429	14 284	369	10 628	33	1 452	764	23 459	30 690	28 194	
Risiko- und Restschuldversicherungen												
1988		4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642	
1989		4 654	123 992	1 425	50 540	1 140	29 773	4 939	144 759	29 309	28 207	
1990		4 939	144 732	1 524	56 226	1 112	33 086	5 351	167 872	31 374	29 683	
1991		5 351	167 882	1 763	68 277	1 112	36 443	6 002	199 716	33 277	32 890	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1988		118	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300	
1989		125	17 393	24	3 412	11	1 463	138	19 342	140 159	140 000	
1990		137	19 271	24	3 485	12	1 570	150	21 186	141 612	144 957	
1991		150	21 186	17	2 749	12	1 698	155	22 236	143 885	155 524	
Renten- und Pensions- sowie Pflegegeldversicherungen												
1988		794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301	
1989		832	30 172	94	5 200	85	1 757	841	33 615	39 970	51 330	
1990		893	33 891	175	10 867	50	2 152	1 018	42 607	41 853	59 853	
1991		1 018	42 607	353	24 285	97	2 983	1 274	63 909	50 164	67 231	
Gruppenversicherungen⁵⁾												
1988		9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888	
1989		9 130	152 616	938	26 221	895	18 459	9 173	160 378	17 484	22 521	
1990		9 173	160 367	2 488	53 076	2 204	42 789	9 457	170 654	18 046	22 497	
1991		9 457	170 660	1 137	33 324	748	19 156	9 846	184 828	18 773	24 306	
davon:												
Bauspar-, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1988		4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 489	21 428	
1989		4 823	87 381	557	15 605	553	14 805	4 827	88 181	18 268	23 559	
1990		4 799	87 713	2 037	40 124	1 952	38 386	4 884	89 452	18 315	23 640	
1991		4 884	89 458	690	18 572	494	14 633	5 080	93 396	18 386	23 432	
übrige Versicherungen												
1988		4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850	
1989		4 307	65 235	381	10 616	342	3 654	4 346	72 197	16 612	20 939	
1990		4 374	72 654	450	12 952	252	4 403	4 573	81 203	17 759	20 852	
1991		4 573	81 203	447	14 752	254	4 523	4 766	91 432	19 184	25 690	
Insgesamt												
1988		107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635	30 791
1989		111	68 349	1 417 415	6 504	266 316	5 312	119 136	69 541	1 564 595	22 499	32 493
1990		110	79 561	1 582 019	9 746	349 558	8 758	160 879	80 548	1 770 699	21 983	32 343
1991		116	80 565	1 770 718	10 514	395 834	7 623	156 908	83 457	2 009 644	24 080	32 397

*) Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingeloste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

*) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

*) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle¹⁾**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl											
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 761	11 474	7 669	757	918	2 130
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 ²⁾	57	18 652					14 375				
1991	62	20 624					15 930				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten²⁾

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung ³⁾	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres			Bestand am Ende des Geschäftsjahres	
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen		Kinder
Anzahl		1 000									

Krankheitskostenversicherung

1987	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988	9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666
1989	10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748
1990	11 137	3 075	1 312	2 650	1 293	11 561				778
1991	11 569	2 740	1 343	2 204	1 304	12 105				786

Krankentagegeldversicherung

1987	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988	1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	283	2	282
1989	1 601	525	212	361	210	1 765	1 445	318	2	292
1990	1 758	370	95	246	93	1 882				302
1991	1 918	457	96	274	96	2 102				319

Selbständige Krankenhaustagegeldversicherung

1987	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988	7 222	783	266	591	264	7 414	3 602	2 902	910	265
1989	7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264
1990	7 612	826	289	644	288	7 794				264
1991	7 805	979	324	714	331	8 070				262

Sonstige selbstständige Teilversicherung^{3) 1)}

1987	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988	4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 080	624	197
1989	4 287	1 445	932	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197
1990	4 537	940	260	670	276	4 807				195
1991	4 790	955	288	579	278	5 165				235

Insgesamt

1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990	57	25 043	5 210	1 957	4 209	1 951	26 044				1 539
1991	62	26 081	5 132	2 051	3 770	2 029	27 442				1 602

¹⁾ Früheres Bundesgebiet²⁾ Nur Tarifversicherte. — Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.³⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.⁴⁾ Ab 1990 keine detaillierte Aufgliederung mehr möglich.¹⁾ Ab 1990 einschl. Pflegekrankenversicherung.²⁾ Ab 1991 einschl. Reisekrankenversicherung (nur Gruppenversicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen *)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer ¹⁾		Erstversicherer ²⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ³⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1989/90	1990/91	1989/90	1990/91	1990	1991	1989/90	1990/91	1989/90	1990/91
Lebensversicherung	5 848	6 589	5 565	6 414	283	155	1 577	1 912	1 564	1 867
Allgemeine Unfallversicherung	1 881	2 034	1 797	1 924	84	110	561	621	451	502
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 209	4 278	3 952	4 006	257	272	2 807	2 691	889	934
Kraftfahrzeugversicherung	9 308	9 816	8 339	8 761	969	1 055	4 876	5 320	1 216	1 265
Luftfahrtversicherung	521	524	423	451	98	73	218	195	81	81
Feuerversicherung	7 243	7 417	6 598	6 738	645	679	3 579	3 607	1 482	1 441
Transportversicherung	1 229	1 301	1 085	1 156	144	145	630	754	255	273
Sonstige Versicherungen	8 575	8 956	7 578	7 825	997	1 131	3 148	4 269	1 814	1 796
Gesamtgeschäft	38 814	40 885	35 337	37 275	3 477	3 820	17 396	19 370	7 751	8 158
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	213	214	28	28	185	186	-	-	-	-

*) Einschl. Auslandsgeschäft. — Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Hier beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

3) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen *)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	137	141	6 100	7 321	6 061	7 269	2 747	3 176	2 481	3 222
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	141	150	7 067	8 517	6 998	8 409	5 335	6 421	2 205	2 735
Kraftfahrzeugversicherung	121	121	27 111	31 929	27 298	31 914	24 833	29 798	3 587	4 232
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	118	119	17 886	21 201	17 975	21 191	16 777	20 083	1 620	1 898
Fahrzeugvollversicherung	118	119	6 487	7 857	6 555	7 840	6 070	7 735	1 027	1 291
Fahrzeugteilversicherung	115	116	1 990	2 077	2 013	2 085	1 805	1 795	494	554
Kraftfahrt-Unfallversicherung	114	116	748	793	756	799	181	185	446	489
Luftfahrtversicherung		35		138		136		164		25
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	35	39	3 281	3 575	3 234	3 518	2 267	2 408	1 081	1 277
Feuerversicherung	140	147	3 695	4 661	3 692	4 591	3 037	5 091	1 045	1 346
Einbruch-, Diebstahlversicherung	100	105	783	958	774	943	498	776	264	338
Leitungswasserversicherung	81	89	357	443	353	434	199	294	130	169
Glasversicherung	106	111	843	926	822	916	365	375	344	378
Sturmversicherung	78	88	283	367	277	360	802	79	94	127
Verbundene Hausratversicherung	126	131	3 117	3 420	3 088	3 372	1 760	1 839	1 057	1 172
Verbundene Wohngebäudeversicherung	115	121	2 862	3 473	2 798	3 383	3 957	2 137	832	993
Hagelversicherung	14	15	236	247	236	247	134	145	41	47
Tierversicherung	11	15	133	164	131	161	117	146	28	35
Technische Versicherung ⁵⁾	84	93	2 230	2 589	2 205	2 552	1 847	2 008	607	715
Einheitsversicherung ⁶⁾	28	29	44	48	45	48	47	42	15	14
Transportversicherung	136	138	2 034	2 275	2 028	2 264	1 606	1 852	537	618
Kreditversicherung	23	17	1 217	1 202	1 212	1 198	677	750	340	350
EC-Versicherung ⁷⁾	56	65	160	226	155	224	182	83	43	61
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	12	11	1 590	1 450	1 589	1 449	1 577	1 278	193	173
Sonstige Versicherungszweige	206	215	1 701	2 748	1 385	2 739	1 336	2 374	436	690
Insgesamt	333	340	64 845	76 676	64 383	76 128	53 325	61 237	15 360	18 918

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. — Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse — Lange Reihen —	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	10/92 (j)
Aktienmärkte	1/93 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 761.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	395
Gerichte	
15.1 Gerichte am 31. 12. 1992	396
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1987 bis 1991	396
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1983 bis 1991	396
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1989 bis 1992	397
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1991 und 1992*	402
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1990	403
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1990	404
15.8 Verurteilte 1985 bis 1990 nach Altersgruppen	404
15.9 Verurteilte 1988 bis 1990 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	405
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1990	408
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1990	408
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1990	408
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1989	409
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	409
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	409
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1990	410
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1990 nach Art des Vollzugs	410
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	410
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1991 nach Vorstrafen	410
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1970 bis 1990 nach Unterstellungsgründen	411
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1970 bis 1990 nach Beendigungsgründen	411
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	411
Schaubildseite »Rechtspflege«	407
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1990	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

15.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten beziehen sich, mit Ausnahme der Tab. 15.5.2., nur auf das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost z. Z. noch im Aufbau befindet.

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöff- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstell-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 411).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1992*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Strafl- ²⁾ Kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Strafl- ²⁾ senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Sanaten		
Baden-Württemberg	108	17	162	216	2	46	8	9	16	4	16	8	13	1	14
Bayern	72	22	207	182	4 ⁵⁾	66 ⁵⁾	14 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Berlin ⁶⁾	10	1	69	51	1	28	5	1	15	1	11	1	15	1	9
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55	43	1	17	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Hessen	58	9	124	96	1	38	6	12	16	5	14	7	13	1	13
Niedersachsen	80	11	135	125	3	45	11	15	15	4	18	8	10	1	15
Nordrhein-Westfalen	130	19	334	240	3	112	13	30	48	7	25	8	18	3	47
Rheinland-Pfalz	47	8	76	61	2	25	5	9	4	13	4	6	1	7	
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	50	38	1	25	5	6	6	1	11	4	6	1	5
Früheres Bundesgebiet⁷⁾	555	94	1 252	1 088	20	420	76	95	156	35	151	50	112	14	144

*) Gerichte der Länder. – Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 10, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 11.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 4 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 9 Strafsenaten.

6) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst*)

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
		Insgesamt						
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
1991	17 932	90	13 652	786	1 886	1 059	603	753
davon (1991):								
Bundesdienst	509	16	281	27	65	39	60	32
Landesdienst	17 423	74	13 371	759	1 821	1 020	543	721
Baden-Württemberg	2 169	6	1 650	91	225	146	60	165
Bayern	2 711	23	2 056	118	270	180	87	34
Berlin-West	1 118	–	849	58	111	71	29	37
Bremen	226	5	164	16	27	15	7	67
Hamburg	808	6	632	35	89	35	24	24
Hessen	1 644	5	1 273	84	167	89	49	37
Niedersachsen	1 931	8	1 504	66	228	99	58	124
Nordrhein-Westfalen	4 842	8	3 723	214	490	260	180	66
Rheinland-Pfalz	988	6	754	40	111	59	26	32
Saarland	300	7	221	11	39	23	6	72
Schleswig-Holstein	695	–	545	26	64	43	17	63
		Weiblich						
1991	3 449	7	2 619	147	330	242	47	78
Bundesdienst	38	2	20	1	5	3	5	2
Landesdienst	3 411	5	2 599	146	325	239	42	76

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare*)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014

*) Früheres Bundesgebiet.

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 ¹⁾	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 ¹⁾
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	244 796	239 825	250 083	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 538	11 882	10 942
Neuzugänge	362 151	364 185	371 541	Neuzugänge	23 694	22 242	20 430
Erledigte Verfahren	367 122	353 927	356 699	Erledigte Verfahren	24 350	23 182	21 602
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:			
Scheidungsverfahren	154 301	151 615	158 328	Scheidungsverfahren	854	881	928
Andere Eheverfahren	881	969	959	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen			
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	16 243	14 324	13 981	19 538	18 820	20 348	
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	187 569	179 543	176 714	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfeverfahren	8 128	7 476	6 717	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren			
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren			
Urteil	128 118	124 550	129 511	36	36	35	
Beschluß ³⁾	400	415	456	76	77	77	
Zurücknahme	10 114	10 412	11 104	Unerledigte Verfahren am Jahresende			
Andere Erledigungsart	16 550	17 207	18 216	11 882	10 942	9 770	
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Sonstige Beschwerden			
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	38	36	2 317	2 261	2 095	
12 Monaten erledigten Verfahren	75	77	76	Neuzugänge	21 921	19 604	18 035
Unerledigte Verfahren am Jahresende	239 825	250 083	264 925	Erledigte Verfahren	21 977	19 770	18 122
				dar. Prozeßkostenhilfeverfahren			
				13 726			
				12 125			
				10 991			
				Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				2 261			
				2 095			
				2 008			

15.4.3 Staatsanwaltschaften

Stand und Art der Erledigung	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	Stand und Art der Erledigung	1989	1990 ¹⁾	1991
beim Landgericht²⁾				beim Oberlandesgericht²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	425 791	453 481	496 017	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	148	110	259
Neuzugänge	2 836 069	2 922 361	2 976 287	Neuzugänge	309	534	538
Erledigte Verfahren	2 808 379	2 879 825	2 960 188	Erledigte Verfahren	347	385	280
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	2 264 854	2 327 082	2 389 732	Polizeibehörde	269	230	193
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	485 561	490 677	507 427	Staatsanwaltschaft	73	155	78
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	25 193	27 394	27 975	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	32 771	34 672	35 054	Anklage vor dem Oberlandesgericht	20	18	41
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage			
Anklage vor dem Amtsgericht	413 755	404 548	412 362	3	5	20	
Anklage vor dem Landgericht	9 641	9 682	10 912	Einstellung ohne Auflage			
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	463 106	474 239	501 325	22	30	25	
Einstellung mit Auflage	173 825	178 023	176 790	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO			
Einstellung ohne Auflage	373 455	429 456	442 214	272	180	168	
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	797 090	776 101	798 458	Andere Erledigungsart			
Andere Erledigungsart	577 507	607 776	618 127	30	152	26	
Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	92	91	90	6 Monaten erledigten Verfahren	62	68	38
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98	12 Monaten erledigten Verfahren	87	88	76
Unerledigte Verfahren am Jahresende	453 481	496 017	512 116	Unerledigte Verfahren am Jahresende			
				110			
				259			
				517			

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

*) Angaben für Hamburg geschätzt.

2) Seit dem 3. 10. 1990 einschl. der Verfahren in Berlin-Ost.

3) Einschl. Staatsanwaltschaften.

*) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

*) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991
Arbeitsgerichte				Bundesarbeitsgericht			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	99 002	99 975	105 646	Erledigte Berufungen	16 667	16 019	14 823
Neuzugänge	336 816	325 969	342 183	Nach der Art der Erledigung			
darunter:				Streitiges Urteil	6 089	5 931	5 483
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	326 748	315 902	330 762	Sonstiges Urteil	172	168	128
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	9 876	9 841	10 546	Beschluß (§ 519b ZPO)	706	546	575
Erledigte Klagen	335 843	320 298	330 298	Vergleich	5 017	4 873	4 483
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Andere Erledigungsart	4 683	4 501	4 154
Arbeitsentgelt	109 210	107 271	109 181	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Arbeitszeit	692			Anteil der binnen			
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 580	12 306	12 932	6 Monaten erledigten Berufungen	71	72	71
Kündigung u.ä. (§ 61a ArbGG)	136 690	135 565	135 565	12 Monaten erledigten Berufungen	91	91	91
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 729			Unerledigte Berufungen am Jahresende	7 936	7 744	7 802
Zeugniserteilung und -berichtigung	9 785	10 203	10 775	Bundesarbeitsgericht			
Schadenersatz	4 678	4 637	4 583	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	942	891	800
Tarifliche Einstufungen	2 801	3 071	3 176	Neuzugänge	1 510	1 408	1 401
Sonstige Sachen	104 207	105 291	101 794	Erledigte Verfahren	1 561	1 494	1 437
Nach der Art der Erledigung				dar. nach der Art der Verfahren			
Streitiges Urteil	33 429	30 650	29 380	Revisionen	685	715	620
Sonstiges Urteil	41 713	38 802	36 735	Nichtzulassungsbeschwerden	717	646	681
Vergleich	131 443	129 218	140 467	Erledigte Revisionen			
Andere Erledigungsart	129 258	121 628	123 716	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Streitiges Urteil	456	466	431
Anteil der binnen				Sonstiges Urteil	5	1	1
6 Monaten erledigten Klagen	86	86	85	Beschluß	15	26	33
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Vergleich	39	111	45
Unerledigte Klagen am Jahresende	99 975	105 646	117 531	Rücknahme	149	101	99
Landesarbeitsgerichte				Andere Erledigungsart	21	10	11
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 344	7 936	7 744	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Neuzugänge	16 259	15 827	14 881	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	54	64	62
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	91	99	92
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	891	805	764

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991
Sozialgerichte				Bundessozialgericht			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	185 521	192 628	195 867	Erledigte Berufungen	18 312	18 129	17 961
Neuzugänge	177 665	174 878	148 080	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	167 846	165 501	137 537	Krankenversicherung	1 547	1 581	1 755
Klagen von sonstigen Klägern	9 819	9 377	10 543	Unfallversicherung	2 542	2 460	2 400
Erledigte Klagen	170 558	171 641	170 263	Rentenversicherung der Arbeiter	4 884	4 610	4 481
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 282	2 111	2 048
Krankenversicherung	12 945	13 743	13 063	Arbeitslosenversicherung	2 865	3 241	3 250
Unfallversicherung	20 731	20 016	18 100	Kriegsopferversorgung	1 916	1 851	1 726
Rentenversicherung der Arbeiter	36 527	36 600	33 058	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	16 609	17 394	17 797	Schwerbehindertengesetz	1 270	1 262	1 275
Arbeitslosenversicherung	34 446	33 901	36 645	Sonstige Sachen	966	1 013	1 028
Kriegsopferversorgung	10 626	10 214	9 179	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3				Entscheidung	8 188	7 900	7 555
Schwerbehindertengesetz	29 053	29 740	31 592	Gerichtlicher Vergleich	1 859	1 869	1 855
Sonstige Sachen	9 621	10 033	10 829	Außergerichtlicher Vergleich	1 026	1 045	1 029
Nach der Art der Erledigung				Anerkenntnis	667	779	761
Entscheidung	45 557	44 252	41 667	Zurücknahme	5 722	5 753	5 704
Gerichtlicher Vergleich	15 641	15 734	16 604	Andere Erledigungsart	850	783	1 057
Außergerichtlicher Vergleich	12 958	13 654	13 308	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkenntnis	19 610	21 017	21 353	Anteil der binnen			
Zurücknahme	63 326	64 225	64 349	6 Monaten erledigten Berufungen	25	26	25
Andere Erledigungsart	13 466	12 759	12 982	12 Monaten erledigten Berufungen	53	53	51
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	21 568	21 211	19 788
Anteil der binnen				Bundessozialgericht			
6 Monaten erledigten Klagen	28	26	24	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 120	1 207	989
12 Monaten erledigten Klagen	58	57	54	Neuzugänge	2 295	2 066	2 008
Unerledigte Klagen am Jahresende	192 628	195 865	173 684	Erledigte Verfahren	2 208	2 284	2 022
Landessozialgerichte				Nach der Art der Verfahren			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	21 994	21 568	21 209	Revisionen	710	749	682
Neuzugänge	17 886	17 772	16 540	Nichtzulassungsbeschwerden	1 498	1 535	1 340
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 254	14 107	13 351	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 043	3 034	2 686	Krankenversicherung	318	354	360
Berufungen in sonstigen Verfahren	589	631	503	Unfallversicherung	317	341	307
				Rentenversicherung der Arbeiter	453	446	351
				Rentenversicherung der Angestellten	336	299	231
				Arbeitslosenversicherung	315	402	318
				Kriegsopferversorgung	59	218	208
				Sonstige Sachen	410	224	247
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	52	59	52
				24 Monaten erledigten Revisionen	95	91	88
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 207	989	975

*) Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

4) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	127 590	130 236	138 131	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	22 819	23 110	22 864
Neuzugänge	117 965	128 018	144 042	Neuzugänge	18 442	17 701	16 844
Erledigte Verfahren	115 319	120 123	125 758	Erledigte Verfahren	18 151	17 947	18 859
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	110 972	117 553	123 629	Berufungen	13 646	13 244	14 156
Sonstige Verfahren	4 347	2 570	2 129	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	4 505	4 703	4 703
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	38 382	38 539	39 326	Urteil	6 041	5 706	5 220
Beschluß	58 429	62 337	64 234	Beschluß	10 909	11 182	12 396
Andere Erledigungsart	18 508	19 247	22 198	Andere Erledigungsart	1 201	1 059	1 243
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	39	38	12 Monaten erledigten Verfahren	13	16	15
12 Monaten erledigten Verfahren	63	65	64	24 Monaten erledigten Verfahren	40	43	41
Unerledigte Verfahren am Jahresende	130 236	138 131	156 415	Unerledigte Verfahren am Jahresende	23 110	22 864	20 849
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 777	1 649	1 616	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 591	1 648	1 314
Neuzugänge	1 051	1 447	1 366	Neuzugänge	3 277	2 820	2 654
Erledigte Verfahren	1 179	1 480	1 343	Erledigte Verfahren	3 220 ³⁾	3 154 ⁴⁾	2 749 ⁵⁾
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	678	977	818	Revisionen	599	794	596
Sonstige Verfahren	501	503	525	Beschwerden	1 916	1 685	1 638
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	533	547	452
Urteil	307	317	246	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	639	945	938	Urteil	370	436	337
Andere Erledigungsart	233	218	159	Beschluß	2 576	2 377	2 185
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	102	213	164
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ⁶⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	33	42	42	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	56	56	60	12 Monaten erledigten Beschwerden	99	98	98
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 649	1 616	1 639	24 Monaten erledigten Beschwerden	100	100	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 648	1 314	1 219

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991
Finanzgerichte¹⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	85 932	86 709	86 364	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 781	4 443	4 472
Neuzugänge	47 506	48 142	48 326	Neuzugänge	3 341	3 984	3 288
Erledigte Klagen	46 729	48 487	48 914	Erledigte Verfahren	3 679 ²⁾	3 955 ²⁾	3 698 ²⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 625	11 047	10 469	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	12 813	12 909	13 773	Rechtsmittel war erfolglos	2 479	2 519	2 391
Zurücknahme der Klage	17 107	18 169	18 303	Verworfen als unzulässig	873	1 013	960
Andere Erledigungsart	6 184	6 362	6 369	Zurückgewiesen als unbegründet	1 606	1 506	1 431
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	858	892	926
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	265	314	278
6 Monaten erledigten Klagen	27	24	26	Eigene Sachentscheidung getroffen	593	578	648
12 Monaten erledigten Klagen	47	41	46	Rücknahme	340	535	380
Unerledigte Klagen am Jahresende	86 709	86 364	85 776	Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	6	8	7
				24 Monaten erledigten Revisionen	23	25	32
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 443	4 472	4 062

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	965	1 073	1 239	1 706	877	948
Neuzugänge	1 609	2 016	2 049	1 791	2 061	2 382
Verfassungsbeschwerden	1 573	1 984	1 967	1 736	1 920	2 247
Normenkontrollverfahren	22	21	52	9	78	85
Andere Verfahren	14	11	30	46	63	50
Erledigte Verfahren	1 501	1 850	2 043	2 620	1 990	2 120
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	25	36	34	25	16	32
Beschlüsse gemäß § 93 b BVerfGG	1 263	1 680	1 796	1 696	1 766	1 674
dadurch mitentschieden	40		55	730		108
Abgabe an den anderen Senat	6	5	6	4	7	6
Andere Erledigungsart	167	129	152	165	201	300
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 073	1 239	1 245	877	948	1 211

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*) Früheres Bundesgebiet.

1) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

3) Einschl. erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren; 1989: 172, 1990: 128, 1991: 63.

*) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

2) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern.

3) Darunter 1989 zwei Verfahren, 1990 neun Verfahren, 1991 ein Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

7) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1991		1992		Bundespatentgericht		1991		1992	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Patente					Juristische Beschwerdesenate					
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	42 718		44 752		Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			63		64
Rechtskräftig erteilte Patente	17 537		17 096		Neuzugänge			116		103
und zwar: Hauptpatente	17 295		16 838		Erledigungen			115		101
Zusatzpatente	242		258		Unerledigte Verfahren am Jahresende			64		66
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	182 362		177 074		Gebrauchsmuster-Beschwerdesenate					
Am Jahresende bestehende Patente	142 295		137 091		Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			65		58
Gebrauchsmuster					Neuzugänge			94		92
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	15 609		17 111		Erledigungen			101		90
Eingetragene Gebrauchsmuster	14 227		15 199		Unerledigte Verfahren am Jahresende			58		60
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	39 963		30 607		Technische Beschwerdesenate					
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	62 275		65 176		Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			3 842		3 514
Topographieanmeldungen (Halbleiter)					Neuzugänge			2 807		2 568
Neuanmeldungen	80		129		Erledigungen			3 135		2 919
Eingetragene Topographieanmeldungen	73		108		Unerledigte Verfahren am Jahresende			3 514		3 163
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	12		33		Warenzeichen-Beschwerdesenate					
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			3 015		3 107
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	35 020		35 997		Neuzugänge			1 704		1 566
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	19 386		20 891		Erledigungen			1 612		1 881
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	327 070		337 692		Unerledigte Verfahren am Jahresende			3 107		2 792
Geschmacksmuster					Nichtigkeitsenate					
Neu angemeldete Muster	53 953		55 899		Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			137		139
Eingetragene Muster	75 482		53 334		Neuzugänge			181		185
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	17 966		18 644		Erledigungen					
Typographische Schriftzeichen					vor rechtskräftiger Entscheidung			8		11
Neu angemeldete Zeichen	59		51		durch Urteil (BPatG und BGH)			171		170
Eingetragene Zeichen	157		69		Unerledigte Verfahren am Jahresende			139		143
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	32		14							

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1991		1992		1991		1992		1991		1992	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Deutschland	32 321	10 851	33 971	11 021	13 920	12 741	15 064	13 524	25 310	13 702	26 494	14 996
Europäisches Ausland	2 502	2 141	2 655	1 768	957	849	1 052	954	3 245	2 319	3 087	2 314
darunter:												
Frankreich	253	320	266	242	51	50	52	49	238	177	240	161
Großbritannien und Nordirland	171	245	154	178	46	53	67	55	1 106	880	1 052	828
Italien	268	222	268	183	117	121	141	140	141	90	131	94
Niederlande	110	181	90	117	75	74	87	63	196	110	224	153
Österreich	388	196	431	181	214	176	229	228	131	71	122	74
Schweden	71	150	89	137	44	26	34	33	293	223	294	218
Schweiz	649	404	803	386	266	233	314	273	352	247	265	244
Außereuropäisches Ausland	6 976	4 545	7 037	4 307	676	637	888	721	5 236	3 365	4 830	3 581
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 252	1 377	1 139	1 194	141	129	164	103	3 534	2 228	3 280	2 376
Japan	3 455	3 024	2 910	2 919	64	65	54	44	737	573	610	569
Insgesamt	41 799	17 537	43 663	17 096	15 553	14 227	17 004	15 199	33 791	19 388	34 411	20 891

Quelle: Deutsches Patentamt, München

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1989	4 358 573	2 060 875	1 314 867	1 006 466	308 401	98 253	26 365	115 195	26 259	793 018	255 777
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung, 211 – 213, 216)	2 387	2 257	2 467	2 188	279	85	5	223	10	1 880	264
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	67 095	55 424	68 312	60 799	7 513	7 062	970	9 934	740	43 803	5 803
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	37 592	23 747	17 737	16 279	1 458	1 282	33	1 206	101	13 791	1 324
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 741	7 694	5 140	5 055	85	618	13	313	7	4 124	65
Vergewaltigung (177)	8 869 ¹⁾	5 821 ¹⁾	3 505	3 483	22	190	–	375	3	2 918	19
Sexuelle Nötigung (178)			2 176	2 153	23	299	1	206	2	1 648	20
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	2 692 246	812 442	521 108	356 563	164 545	68 649	22 854	52 104	14 258	235 810	127 433
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	72 172	22 176	18 717	17 821	896	3 442	169	4 833	201	9 546	526
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	357 363	34 935	19 381	18 062	1 319	6 149	368	3 667	223	8 246	728
Taschendiebstahl	50 813	3 743	3 602	2 633	969	394	156	454	138	1 785	675
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 053	249	271	257	14	67	2	57	2	133	10
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	81 119	16 055	12 788	12 296	492	3 020	85	2 699	106	6 577	301
Wohnungen	151 974	24 599	15 585	13 678	1 907	2 040	256	2 265	254	9 373	1 397
Ladendiebstahl	458 391	439 898	347 212	206 085	141 127	39 868	20 007	22 412	11 089	143 805	110 031
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	35 111	15 357	18 495	16 888	1 607	3 498	326	3 350	243	10 040	1 038
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	21 412	15 527	16 482	15 084	1 398	120	7	329	27	14 635	1 364

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner ²⁾	% ³⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁴⁾								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 610	3 308	945
1989	7 031	47,3	2 472	3 975	1 106	7 042	1 995	8 141	1 939	3 523	1 015
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	6 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,6	5	9	1	6	0	17	1	8	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	106	82,6	127	237	27	534	78	741	58	190	23
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	59	63,2	33	63	5	97	3	90	8	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	20	60,4	10	20	0	47	1	23	1	18	0
Vergewaltigung (177)	14 ¹⁾	65,6 ¹⁾	7	14	0	14	–	28	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)			4	8	0	23	0	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 258	30,2	968	1 387	585	5 190	1 828	3 886	1 113	1 024	498
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	30,7	35	69	3	260	14	360	16	41	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	565	9,8	36	70	5	465	29	273	17	36	3
Taschendiebstahl	80	7,4	7	10	3	30	12	34	11	8	3
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	23,6	1	1	0	5	0	4	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	128	19,8	24	48	2	228	7	201	8	29	1
Wohnungen	240	16,2	29	53	7	154	20	169	20	41	5
Ladendiebstahl	725	96,0	645	802	502	3 014	1 600	1 671	866	624	430
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	56	43,7	31	66	6	264	26	250	19	44	4
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	34	72,5	34	59	5	9	1	25	2	64	5

¹⁾ Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Einschl. sexueller Nötigung (178).

³⁾ Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).

⁴⁾ Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

⁵⁾ Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte *)

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abge- urteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	78,8	1 285,9	1 348,0	2 554,2	1 214,3
davon (1990):											
Baden-Württemberg	129 821	106 343	6 079	11 708	88 556	23 478	81,9	1 298,0	1 480,1	2 825,3	1 201,9
Bayern	156 461	129 945	6 400	14 090	109 455	26 516	83,1	1 356,1	1 368,5	2 990,0	1 266,4
Berlin-West	40 837	30 328	1 025	2 243	27 060	10 509	74,3	1 626,5	1 423,3	3 013,4	1 574,9
Bremen	11 881	8 367	166	441	7 760	3 514	70,4	1 412,8	649,8	1 620,9	1 438,4
Hamburg	29 713	22 190	289	786	21 115	7 523	74,7	1 542,6	517,6	1 333,3	1 595,2
Hessen	74 170	58 429	2 891	5 196	50 342	15 741	78,8	1 194,7	1 277,0	2 273,4	1 134,9
Niedersachsen	103 111	80 915	4 586	8 328	68 001	22 196	78,5	1 293,6	1 437,9	2 573,7	1 211,6
Nordrhein-Westfalen	238 794	178 897	9 925	16 800	152 172	59 897	74,9	1 217,6	1 422,8	2 349,3	1 145,9
Rheinland-Pfalz	47 518	39 847	1 762	4 099	33 986	7 671	83,9	1 257,0	1 171,9	2 695,6	1 185,2
Saarland	12 760	10 358	463	944	8 951	2 402	81,2	1 124,8	1 160,1	2 276,1	1 066,2
Schleswig-Holstein	33 239	26 744	1 098	2 337	23 309	6 495	80,5	1 193,2	1 017,0	2 031,3	1 154,8

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. ¹⁾ Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen *)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
Anzahl											
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
Verurteilungsziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1988	i	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
	m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
	w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4
1989	i	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
	m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
	w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	468,5	268,5	84,6
1990	i	1 285,9	984,7	1 675,9	2 554,2	2 872,8	2 321,5	1 737,4	1 209,2	678,0	179,9
	m	2 251,1	1 652,1	2 933,0	4 422,5	4 799,2	3 803,5	2 813,5	1 909,1	1 076,6	347,7
	w	404,4	277,3	347,7	598,7	846,1	748,8	616,3	472,9	270,9	80,1

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 575	17 304	16 605	815	693	663	2 131	1 947	1 732	14 629	14 664	14 210
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 041	3 074	2 801	66	67	55	353	296	228	2 622	2 711	2 518
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 583	2 427	2 491	130	106	87	217	213	216	2 236	2 108	2 188
Landfriedensbruch (125, 125a)	152	108	179	22	24	19	56	34	76	74	50	84
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	4 942	4 843	4 779	333	321	278	422	402	347	4 187	4 120	4 154
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	95	96	–	–	–	2	2	3	93	93	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 444	1 520	1 566	110	119	90	101	98	91	1 233	1 303	1 385
Vergewaltigung (177)	1 110	1 017	923	85	61	52	125	132	105	900	824	766
Zuhälterei (181a)	83	101	78	–	–	–	5	4	–	78	97	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 820	55 245	54 743	3 865	3 676	3 713	7 066	6 651	6 247	44 889	44 918	44 783
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 733	10 489	10 195	176	183	165	6 866	7 110	595	8 871	9 596	9 435
Mord – ohne Mordversuch – (211)	188	138	142	14	9	8	27	14	21	147	115	113
Totschlag (212, 213)	436	394	371	15	8	15	35	38	24	386	348	332
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	154	8	8	1	–	–	6	–	–	147	8	8
Körperverletzung (223)	16 833	16 583	16 199	1 368	1 300	1 270	2 204	2 128	2 016	13 261	13 155	12 913
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 078	12 534	12 849	1 838	1 790	1 901	2 608	2 376	2 424	8 632	8 368	8 524
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	167 424	157 307	158 467	23 624	19 561	17 651	22 175	18 952	17 530	121 625	118 794	123 286
darunter:												
Diebstahl (242)	122 090	117 741	122 111	14 271	12 407	11 218	11 391	10 271	9 892	96 428	95 063	101 001
Schwerer Diebstahl (243, 244)	36 437	30 626	27 833	8 822	6 674	6 005	9 881	7 840	6 864	17 734	16 112	14 964
Unterschlagung (246)	7 306	7 094	6 785	333	332	268	707	661	609	6 266	6 101	5 908
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	5 806	5 698	5 604	1 216	1 166	1 232	1 354	1 296	1 279	3 236	3 236	3 093
darunter:												
Raub (249)	1 789	1 765	1 685	518	465	483	434	445	397	837	855	805
Schwerer Raub (250, 251)	1 661	1 607	1 600	271	255	292	418	388	415	972	964	893
Erpressung (253)	367	425	369	59	65	56	55	79	46	253	281	267
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	106 691	106 055	103 545	4 486	4 009	3 575	9 390	8 647	7 728	92 815	93 399	92 242
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 623	5 833	5 351	715	594	472	1 243	944	790	4 665	4 295	4 089
Betrug und Untreue (263–266b)	70 599	71 878	71 085	1 217	1 167	1 034	4 569	4 479	4 120	64 813	66 232	65 931
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 322	16 598	15 950	1 108	981	903	1 873	1 650	1 521	14 341	13 967	13 526
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 311	9 716	9 274	273	218	198	714	674	576	8 324	8 824	8 500
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	612	630	541	74	70	48	113	112	95	425	448	398
Fahrlässige Brandstiftung (309)	225	203	234	17	11	26	18	17	14	190	175	194
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2 344	2 678	2 624	6	5	5	40	39	41	2 298	2 634	2 578
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 924	256 667	258 681	7 844	6 548	5 632	29 435	27 047	24 551	219 645	223 072	228 498
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	78 301	80 664	80 665	2 023	1 828	1 742	7 584	7 462	6 982	68 694	71 374	71 941
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 629	23 170	24 295	624	723	886	4 090	4 246	4 104	16 915	18 201	19 305
Insgesamt	702 794	693 499	692 363	44 479	38 020	34 684	80 271	73 078	66 972	578 044	582 401	590 707

*) Früheres Bundesgebiet – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.2 Verurteiltenziffern

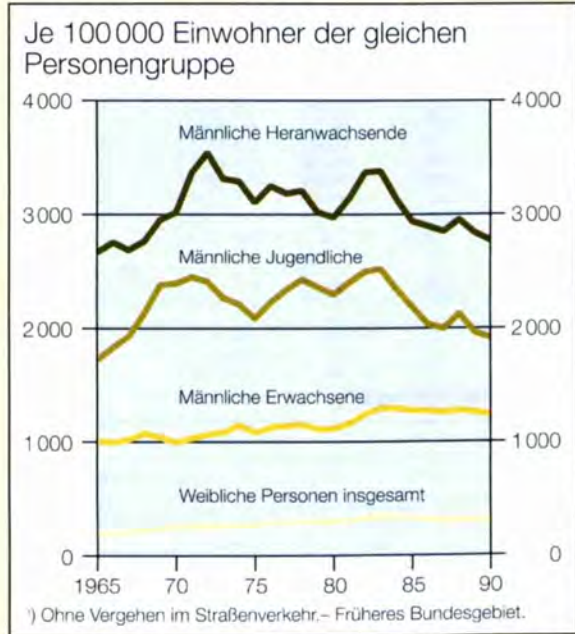
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	33,2	32,5	30,8	28,0	25,5	25,8	72,4	70,3	66,1	31,1	30,7	29,2
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	5,7	5,8	5,2	2,3	2,5	2,1	12,0	10,7	8,7	5,6	5,7	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124)	4,9	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	7,4	7,7	8,2	4,8	4,4	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,8	0,9	0,7	1,9	1,2	2,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,3	9,1	8,9	11,4	11,8	10,8	14,3	14,5	13,2	8,9	8,6	8,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,9	2,9	3,8	4,4	3,5	3,4	3,5	3,5	2,6	2,7	2,9
Vergewaltigung (177)	2,1	1,9	1,7	2,9	2,2	2,0	4,2	4,8	4,0	1,9	1,7	1,6
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,1	–	–	–	0,2	0,1	–	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,5	103,8	101,7	132,9	135,3	144,3	240,0	240,2	238,3	95,4	94,1	92,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	18,4	19,7	18,9	6,1	6,7	6,4	23,3	25,6	22,7	18,8	20,1	19,4
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,9	0,5	0,8	0,3	0,2	0,2
Totschlag (212, 213)	0,8	0,7	0,7	0,5	0,3	0,6	1,2	1,4	0,9	0,8	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,3	0,0	0,0	0,0	–	–	0,2	–	–	0,3	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,8	31,2	30,1	47,0	47,9	49,4	74,9	76,8	76,9	28,2	27,6	26,5
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	24,7	23,6	23,9	63,2	65,9	73,9	88,6	85,8	92,5	18,3	17,5	17,5
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	316,4	295,7	294,3	812,1	720,0	686,0	753,2	684,4	668,6	258,4	249,0	253,4
darunter:												
Diebstahl (242)	230,7	221,3	226,8	490,6	456,7	436,0	386,9	370,9	377,3	204,9	199,2	207,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	68,9	57,6	51,7	303,3	245,7	233,4	335,6	283,1	261,8	37,7	33,8	30,8
Unterschlagung (246)	13,8	13,3	12,6	11,4	12,2	10,4	24,0	23,9	23,2	13,3	12,8	12,1
Raub und Erpressung, rauberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	11,0	10,7	10,4	41,8	42,9	47,9	46,0	46,8	48,8	6,9	6,8	6,4
darunter:												
Raub (249)	3,4	3,3	3,1	17,8	17,1	18,8	14,7	16,1	15,1	1,8	1,8	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	3,1	3,0	3,0	9,3	9,4	11,4	14,2	14,0	15,8	2,1	2,0	1,8
Erpressung (253)	0,7	0,8	0,7	2,0	2,4	2,2	1,9	2,9	1,8	0,5	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	201,6	199,4	192,3	154,2	147,6	139,0	319,0	312,2	294,7	197,2	195,8	189,6
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,5	11,0	9,9	24,6	21,9	18,3	42,2	34,1	30,1	9,9	9,0	8,4
Betrug und Untreue (263–266b)	133,4	135,1	132,0	41,8	43,0	40,2	155,2	161,7	157,1	137,7	138,8	135,5
Urkundenfälschung, Fälschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,7	31,2	29,6	38,1	36,1	35,1	63,6	59,6	58,0	30,5	29,3	27,8
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,6	18,3	17,2	9,4	8,0	7,7	24,3	24,3	22,0	17,7	18,5	17,5
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,2	1,2	1,0	2,5	2,6	1,9	3,8	4,0	3,6	0,9	0,9	0,8
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	1,0	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	4,4	5,0	4,9	0,2	0,2	0,2	1,4	1,4	1,6	4,9	5,5	5,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	485,6	482,5	480,5	269,6	241,0	218,9	999,8	976,7	936,3	466,7	467,5	469,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	148,0	151,6	149,8	69,5	67,3	67,7	257,6	269,5	266,3	146,0	149,6	147,9
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	40,9	43,6	45,1	21,5	26,6	34,4	138,9	153,3	156,5	35,9	38,1	39,7
Insgesamt	1 328,2	1 303,8	1 285,9	1 529,0	1 399,5	1 348,0	2 726,6	2 638,9	2 554,2	1 228,3	1 220,6	1 214,3

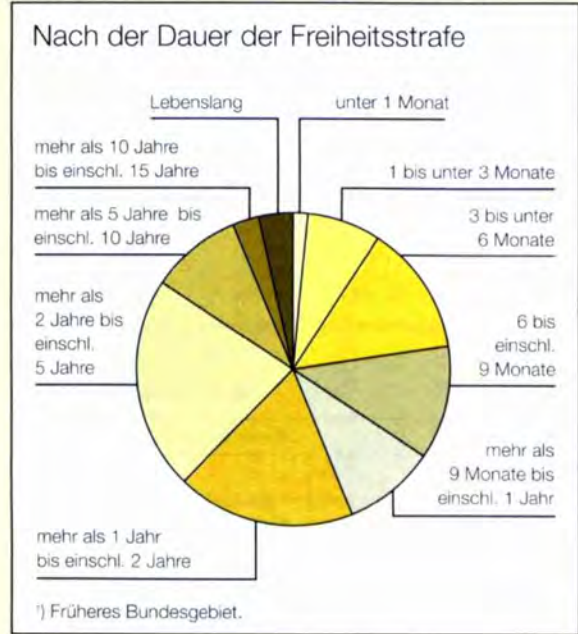
*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Rechtspflege

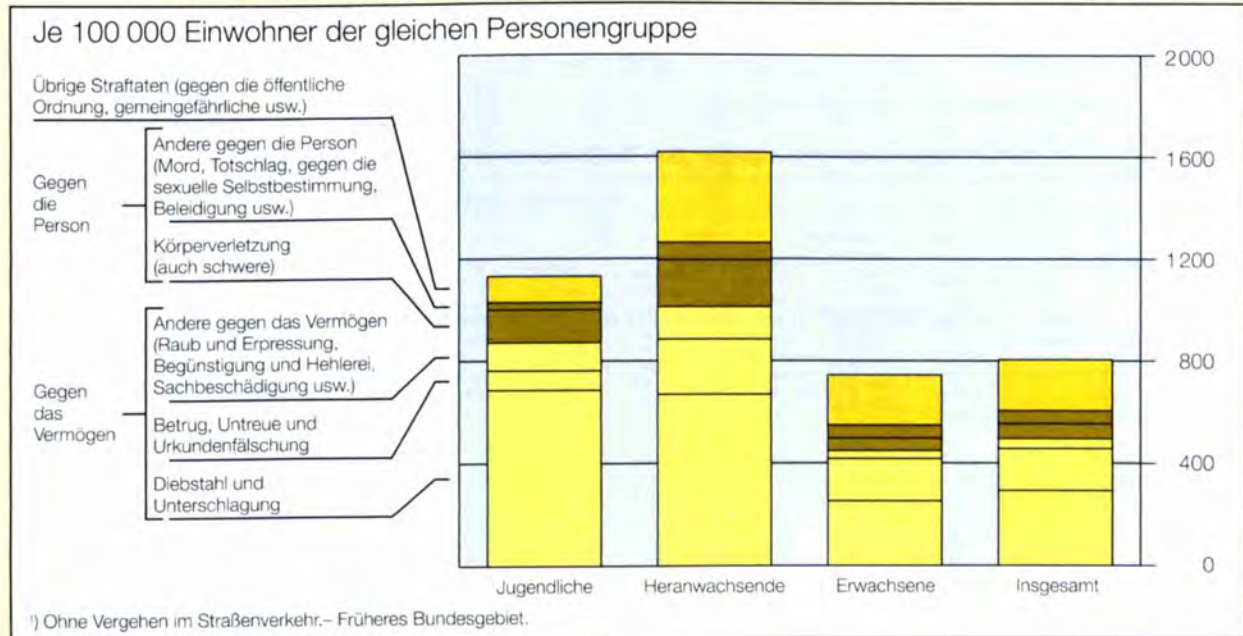
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991¹⁾



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 930421

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
1989	581 150	2 156,2	4 308,8	3 844,5	1 413,9	372,0	109 780	4 271,0	7 161,3	8 375,9	3 129,3	947,9
davon (1989):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	351 409	1 683	2 568	2 242	775	273	84 257	3 966	5 633	6 442	2 155	897
darunter												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 143	18	25	26	13	1	676	55	51	42	24	1
Mord und Totschlag	456	1	3	3	1	0	139	4	10	13	5	0
Körperverletzung	14 138	72	135	115	33	4	2 388	170	236	197	62	8
Diebstahl	91 982	587	491	386	178	123	25 467	1 502	1 296	1 526	524	473
Raub und Erpressung	4 387	54	73	36	5	1	1 285	260	221	82	12	2
Betrug	43 572	19	112	229	121	45	4 903	42	194	321	176	54
Urkundenfälschung ³⁾	11 816	55	88	74	23	10	3 583	114	185	287	109	28
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	18 541	37	235	205	19	11	4 520	92	515	538	81	14
Verstöße gegen das Ausländergesetz	479	0	1	1	2	0	9 018	18	323	728	284	101
Straftaten im Straßenverkehr	229 741	473	1 740	1 603	639	99	25 523	305	1 528	1 934	975	111

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. ¹⁾ Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte. ²⁾ Verurteilungsziffern. — Für 1989 basieren die Berechnungen auf geschätzten Bevölkerungszahlen. ³⁾ Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271 - 273 StGB).

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu							Straf- arrest	Geld- strafe ¹⁾
		Freiheitsstrafe						lebens- lange		
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...						
				9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre			
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073
1970 Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	—	415	42 954
1980 Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703
1985 Erwachsene	568 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711
1989 Heranwachsende	26 147	1 427	1 144	152	102	22	7	—	28	24 692
1989 Erwachsene	582 401	103 463	74 383	11 694	11 210	5 054	1 062	60	274	478 664
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	—	22	23 006
1990 Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. ¹⁾ Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeiddauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsor- gerziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Ertelung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
1970 Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
1980 Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
1985 Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1989 Jugendliche	38 020	3 607	2 456	1 117	34	29 909	7 629	8 625	13 655	20 669	46	123	20 500
1989 Heranwachsende	46 931	9 483	5 683	3 757	43	40 634	7 945	19 295	13 394	14 782	6	39	14 737
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
1990 Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286

*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten. — Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1990

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung		
Baden-Württemberg	19	7 765	4 505	3 260	6 362	3 341	3 021	82	74	93
Bayern	39	10 416	6 835	3 581	8 580	5 820	2 760	82	85	77
Berlin-West	5	3 694	2 843	851	3 010	2 422	588	81	85	69
Bremen	4	938	850	88	602	553	49	64	65	56
Hamburg	12	2 766	1 831	935	2 066	1 199	867	75	65	93
Hessen	14	4 811	3 435	1 376	4 045	2 565	1 480	84	75	108
Niedersachsen	23	5 890	3 913	1 977	4 295	3 175	1 120	73	81	57
Nordrhein-Westfalen	36	17 119	11 271	5 848	11 487	7 652	3 835	67	68	66
Rheinland-Pfalz	10	3 423	2 544	879	2 267	1 608	659	66	63	75
Saarland	3	809	601	208	584	272	312	72	45	150
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 037	667	370	57	55	60
Früheres Bundesgebiet	170	59 455	39 832	19 623	44 335	29 274	15 061	75	73	77

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs*)

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschiebehalt
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965	1 287		
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	288	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	
1990	44 335	14 070	381	1 309	12 380	3 421	25 581	1 580	1 283	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 16	17	8	8	1	-	-	-	-	-	-
16 - 18	271	96	172	3	-	-	-	-	-	-
18 - 21	1 859	436	1 303	19	16	10	32	37	6	-
21 - 25	5 281	533	1 254	10	1 251	406	886	758	177	6
25 - 30	8 985	16	31	1	3 127	863	1 854	2 042	934	117
30 - 40	12 157	-	-	1	4 167	1 150	2 066	2 628	1 706	439
40 und mehr	8 711	-	-	-	2 891	753	1 309	1 908	1 235	615
insgesamt	37 281	1 089	2 768	35	11 452	3 182	6 147	7 373	4 058	1 177
dar. weiblich	1 494	57	47	1	630	134	240	232	102	51
14 - 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	8	7	1	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	50	18	23	-	1	-	5	2	1	-
21 - 25	179	30	21	-	55	18	28	24	3	-
25 - 30	364	2	2	1	172	35	68	58	23	3
30 - 40	462	-	-	-	202	43	78	77	44	18
40 und mehr	431	-	-	-	200	38	61	71	31	30

*) Früheres Bundesgebiet.

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
1991	37 281	10 468	26 813	5 707	4 043	3 274	2 574	8 028	2 784	403
davon (1991):										
unter 25	7 428	3 578	3 850	2 000	868	485	225	256	16	-
25 - 30	8 985	2 429	6 556	1 496	1 430	1 078	805	1 627	119	1
30 - 40	12 156	2 542	9 614	1 387	1 178	1 160	1 046	3 856	951	26
40 und mehr	8 712	1 919	6 793	814	567	551	498	2 289	1 698	376

*) Früheres Bundesgebiet.

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen *)

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
							Strafau- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes				Strafau- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes
1970	616	39 503	1 903	17 560	1 232	16 328	7 109	10 451	21 943	8 298	13 645	15 544	6 399
1975	1 118	61 532	3 444	28 932	1 609	27 323	15 002	13 930	32 600	11 642	20 958	24 395	8 205
1980	1 759	93 840	7 545	53 472	2 632	50 840	27 263	26 209	40 368	14 717	25 651	30 833	9 535
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1990	2 101	131 381	11 769	97 579	1 772	95 807	55 259	42 320	33 802	9 210	24 592	24 914	8 888
davon (1990):													
Baden-Württemberg	265	17 587	1 716	12 885	232	12 653	7 821	5 064	4 702	1 460	3 242	3 468	1 234
Bayern	280	15 929	1 447	10 179	228	9 951	5 590	4 589	5 750	1 459	4 291	3 836	1 914
Berlin-West	128	5 472	605	4 270	45	4 225	2 695	1 575	1 202	295	907	925	277
Bremen	43	2 249	165	1 862	14	1 848	1 058	804	387	79	308	288	99
Hamburg	97	4 650	370	3 651	27	3 624	1 861	1 790	999	228	771	761	238
Hessen	180	12 669	1 160	10 122	144	9 978	5 681	4 441	2 547	684	1 863	1 928	619
Niedersachsen	268	17 065	1 369	13 817	176	13 641	8 285	5 532	3 269	881	2 388	2 432	837
Nordrhein-Westfalen	655	41 667	3 807	30 870	651	30 219	17 127	13 743	10 797	2 925	7 872	8 112	2 685
Rheinland-Pfalz	92	7 657	721	5 421	216	5 205	2 884	2 537	2 236	691	1 545	1 703	533
Saarland	35	2 261	151	1 448	9	1 439	550	698	813	207	606	614	199
Schleswig-Holstein	58	4 154	258	3 054	30	3 024	1 707	1 347	1 100	301	799	847	253

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

2) Ab 1975 einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde.

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen *)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Strafverlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1970	13 635	646	4 542	2 039		1 441	1 062	9 093	4 823		3 080	1 190
1975	20 891	1 101	8 346	4 550	3	2 299	1 494	12 545	7 326		4 084	1 135
1980	30 892	2 234	15 387	9 074	11	5 142	1 160	15 505	1 377	8 512	4 892	724
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	-	6 944	818	17 226	1 368	10 953	4 393	514
1990	40 795	3 510	27 686	19 302	2	7 390	992	13 109	1 149	8 644	2 831	485
davon (1990):												
Baden-Württemberg	6 115	548	4 118	2 965	-	955	198	1 997	209	1 316	407	65
Bayern	5 070	429	2 829	1 873	-	815	141	2 241	197	1 437	517	90
Berlin-West	1 438	152	979	705	-	233	41	459	21	336	93	9
Bremen	870	63	681	474	-	161	46	189	30	113	46	-
Hamburg	1 393	106	1 038	745	-	274	19	355	46	243	65	1
Hessen	3 651	309	2 689	1 901	-	689	99	962	84	605	238	35
Niedersachsen	5 154	428	3 860	2 729	2	1 056	73	1 294	128	819	325	22
Nordrhein-Westfalen	12 881	1 155	8 822	6 000	-	2 545	277	4 059	272	2 743	893	151
Rheinland-Pfalz	2 170	198	1 410	999	-	345	66	760	68	535	133	24
Saarland	636	37	335	243	-	90	2	301	11	207	81	2
Schleswig-Holstein	1 417	85	925	668	-	227	30	492	83	290	104	15

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafverfolgung	3 (j)		
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 761.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	413
16.1 Bevölkerung im April 1991 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*	415
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1991*	416
16.3 Berufliche Schulen 1991*	418
16.4 Schulabgänger 1991*	420
16.5 Abiturienten 1992*	421
Berufliche Bildung	
16.6 Auszubildende 1990 und 1991*	422
16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1991 nach ausgewählten Berufsgruppen	423
16.8 Auszubildende 1991 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	424
16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1991	424
16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1991*	424
Hochschulen	
16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1992/93 nach Hochschularten und Ländern*	425
16.12 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1991/92 und 1992/93*	426
16.13 Prüfungen an Hochschulen 1991	433
16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992*	434
16.15 Habilitationen 1991*	435
16.16 Personal an Hochschulen 1991	435
16.17 Ausgaben der Hochschulen 1989 und 1990	437
Ausbildungsförderung	
16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1991*	438
16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1991	439
16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1990 bis 1992	439
16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1992	439
Forschung	
16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1987 bis 1991	440
Weiterbildung	
16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1989 bis 1991*	442
16.24 Volkshochschulen 1991*	443
16.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	444
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	431
Schüler 1992 an allgemeinbildenden Schulen*	
Auszubildende 1992 nach Ausbildungsbereichen*	
Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1992/93 nach Fächergruppen*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält bereits weitgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Zu den Hauptschulen zählen auch der Hauptschulzweig an Sekundarschulen sowie die Hauptschulklassen an Mittel- und Regelschulen, die die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung vermitteln.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Polytechnische Oberschulen waren die Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder im Gebiet der ehem. DDR und umfaßten zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10). Sie vermittelten die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie für eine praktische Berufsausbildung. Mit dem Erlaß von Schulgesetzen im Jahr 1991 wurde der Grundstein für die Erneuerung des Schulwesens in den neuen Ländern gelegt.

Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler sind Einrichtungen, die eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermitteln sowie die Voraussetzungen schaffen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Eine Trennung nach Haupt- und Realschulzweigen gibt es hier nicht. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 9 wird der Hauptschulabschluss (Berufsmatura) und nach der Klasse 10 der Realschulabschluss (Mittlere Reife) erworben.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform. Zu den Realschulen zählt auch der Realschulzweig an Sekundarschulen sowie die Realschulklassen an Mittel- und Regelschulen.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluss voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Ab dem Schuljahr 1991 werden die in den neuen Ländern und Berlin-Ost noch verbliebenen »Erweiterten Oberschulen« den Gymnasien zugeordnet.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluss.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs

absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen** im früheren Bundesgebiet haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Bei den **Berufsschulen** im Gebiet der ehem. DDR handelte es sich überwiegend um in den Betrieb integrierte Betriebsberufsschulen. Die Ausbildung erfolgte mit dem Ziel, die für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Ausbildung endete mit einem staatlichen Abschluß und der Berechtigung, eine entsprechende Berufsbezeichnung zu führen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen im früheren Bundesgebiet werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fachschulen im Gebiet der ehem. DDR waren Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichten zum einem nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzten sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führten zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, ökonomische Fachschulen).

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Schulabgänger der polytechnischen Oberschulen in der ehem. DDR waren Schüler, die die polytechnische Oberschule mit einem ab der achten Klassenstufe zu erlangenden Abschlußzeugnis oder auch ohne Abschluß verließen (in der Regel erfolgte der Abschluß in der zehnten Klassenstufe).

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte, d. h. erstmals an einer Hochschule in Deutschland Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Die Angaben über Absolventen stammen aus jährlichen Verwaltungsmeldungen der Hochschulen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab. Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind als Fächergruppen die »Wissenschaftszweige« entsprechend der Systematik der früheren DDR-Hochschulstatistik nachgewiesen.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitat**ion als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzien im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.18 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird BAföG seit dem 1.1.1991 gewährt.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.19; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.22.1 und 16.22.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.22.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.22.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im April 1991 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung						Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß ¹⁾				
		zu- sammen ¹⁾	noch in schul- licher Ausbil- dung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fachhoch- schul- abschluß ⁴⁾	Hoch- schul- abschluß ⁵⁾
				Volks- schul-/ Haupt- schul- abschluß	Abschluß der Poly- techn. Ober- schule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul- oder Hoch- schulreife					
Männlich												
15 - 20	2 215	2 053	1 081	452	213	255	51	248	/	/	-	-
20 - 25	3 094	2 799	72	976	375	649	729	1 778	56	16	17	14
25 - 30	3 426	3 063	17	1 184	436	612	814	2 006	213	37	113	179
30 - 35	3 089	2 764	14	1 149	416	495	690	1 696	287	49	153	292
35 - 40	2 798	2 516	11	1 120	377	396	613	1 472	300	53	158	312
40 - 45	2 664	2 400	8	1 244	265	369	514	1 367	317	49	147	288
45 - 50	2 575	2 320	7	1 329	163	368	453	1 313	310	57	146	259
50 - 55	3 196	2 894	9	1 955	105	374	451	1 656	387	69	154	244
55 - 60	2 445	2 226	6	1 615	56	261	289	1 290	284	48	93	163
60 - 65	2 162	1 954	/	1 412	30	248	261	1 122	228	44	78	140
65 und mehr	4 184	3 714	/	2 740	29	487	453	2 137	421	49	122	226
Zusammen	31 847	28 701	1 233	15 176	2 465	4 511	5 316	16 085	2 906	470	1 183	2 116
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	25 875	23 048	1 046	13 285	111	4 142	4 463	12 732	2 244	30	1 057	1 595
Neue Länder und Berlin-Ost	5 973	5 653	186	1 891	2 354	369	853	3 353	561	440	126	521
Weiblich												
15 - 20	2 097	1 942	1 073	303	191	316	59	212	/	/	-	-
20 - 25	2 871	2 581	45	674	379	823	661	1 536	61	79	25	22
25 - 30	3 234	2 878	12	881	451	841	693	1 876	134	115	76	173
30 - 35	3 010	2 680	10	979	432	700	559	1 669	139	121	88	234
35 - 40	2 796	2 498	8	1 125	392	536	437	1 532	123	109	70	238
40 - 45	2 613	2 317	7	1 243	281	475	311	1 412	107	82	53	168
45 - 50	2 492	2 238	7	1 338	165	486	242	1 341	90	85	43	128
50 - 55	3 117	2 810	7	2 007	98	485	213	1 554	94	79	35	104
55 - 60	2 466	2 206	5	1 725	45	308	124	1 019	59	45	17	58
60 - 65	2 384	2 120	/	1 687	26	285	119	901	49	37	17	44
65 und mehr	7 918	6 800	9	5 561	29	932	268	2 475	133	35	39	90
Zusammen	34 998	31 089	1 187	17 522	2 487	6 187	3 686	15 527	993	788	463	1 260
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	28 181	24 664	986	14 809	103	5 737	3 030	12 035	722	43	398	935
Neue Länder und Berlin-Ost	6 816	6 405	201	2 714	2 384	450	656	3 492	271	745	65	325
Insgesamt												
15 - 20	4 312	3 995	2 154	755	405	571	110	460	8	/	-	-
20 - 25	5 965	5 381	117	1 650	754	1 471	1 390	3 314	117	95	42	36
25 - 30	6 660	5 940	29	2 065	887	1 452	1 506	3 882	347	152	189	353
30 - 35	6 099	5 444	24	2 128	848	1 195	1 250	3 365	426	169	242	526
35 - 40	5 594	5 014	19	2 245	769	932	1 050	3 004	422	162	228	550
40 - 45	5 277	4 717	15	2 487	546	844	824	2 779	424	131	200	457
45 - 50	5 067	4 558	14	2 667	328	854	695	2 654	400	142	189	386
50 - 55	6 313	5 704	16	3 962	203	859	664	3 210	481	148	189	348
55 - 60	4 911	4 432	11	3 339	101	569	412	2 309	343	93	110	221
60 - 65	4 546	4 074	7	3 099	55	533	380	2 024	277	80	96	184
65 und mehr	12 102	10 513	14	8 302	58	1 419	721	4 613	554	85	161	316
Insgesamt	86 845	59 770	2 420	32 698	4 952	10 698	9 002	31 813	3 798	1 258	1 646	3 376
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	54 056	47 712	2 033	28 094	215	9 879	7 492	24 767	2 967	73	1 455	2 529
Neue Länder und Berlin-Ost	12 789	12 058	387	4 605	4 738	819	1 509	6 845	832	1 185	190	846
dar. Erwerbspersonen												
15 - 20	1 768	1 609	60	652	360	483	54	438	5	/	-	-
20 - 25	4 645	4 238	28	1 480	717	1 336	677	3 029	105	90	34	26
25 - 30	5 475	4 935	24	1 744	867	1 253	1 047	3 394	323	148	174	315
30 - 35	5 166	4 652	23	1 737	834	983	1 077	2 888	395	165	220	478
35 - 40	4 834	4 374	18	1 865	758	781	953	2 612	398	160	212	511
40 - 45	4 569	4 129	14	2 094	537	719	765	2 437	402	129	189	432
45 - 50	4 298	3 899	14	2 208	319	711	648	2 278	379	139	179	366
50 - 55	5 020	4 582	15	3 085	189	685	608	2 641	448	141	178	328
55 - 60	3 007	2 750	9	1 952	67	383	339	1 490	274	63	96	189
60 - 65	980	893	/	570	11	141	168	412	111	16	43	96
65 und mehr	326	292	/	180	/	45	64	110	34	/	9	36
Zusammen	40 087	36 354	208	17 567	4 659	7 520	6 400	21 727	2 875	1 053	1 335	2 778
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	31 360	28 065	164	15 534	177	7 015	5 175	16 620	2 266	57	1 177	2 035
Neue Länder und Berlin-Ost	8 727	8 289	45	2 033	4 483	505	1 224	5 107	609	996	158	744

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Deutschland.

1) Durch die freiwillige Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung bzw. zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1991*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen											
Deutschland	42 315	3 761	16 669	8 348	690	3 367	1 524	3 666	3 018	883	389
Baden-Württemberg	5 797	417	2 450	1 422	—	539	—	445	412	36	76
Bayern	5 263	—	2 368	1 690	—	383	—	395	395	16	16
Berlin	1 837	414	476	540	—	95	—	71	120	90	31
Brandenburg	1 228	—	553	—	—	134	15	69	88	310	59
Bremen	429	80	94	95	—	31	—	45	67	8	9
Hamburg	820	194	228	116	—	58	—	97	79	41	7
Hessen	3 066	402	1 162	607	—	237	—	278	270	84	26
Mecklenburg-Vorpommern	1 632	—	597	408	—	100	—	417	96	14	—
Niedersachsen	4 659	683	1 850	1 125	—	295	—	413	255	29	9
Nordrhein-Westfalen	7 283	839	3 395	912	—	730	—	521	625	201	60
Rheinland-Pfalz	1 798	113	971	307	—	151	—	108	136	9	3
Saarland	529	45	275	76	—	45	—	31	37	14	6
Sachsen	1 807	—	—	—	—	161	1 509	—	87	2	48
Sachsen-Anhalt	2 861	113	851	750	231	135	—	604	144	4	29
Schleswig-Holstein	1 761	374	630	299	—	159	—	172	99	20	8
Thüringen	1 545	87	769	1	459	114	—	—	108	5	2
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	32 457	3 412	13 678	6 960	—	2 679	—	2 551	2 446	492	239
Neue Länder und Berlin-Ost	9 858	349	2 991	1 388	690	688	1 524	1 115	572	391	150
Hauptberufliche Lehrer³⁾											
Insgesamt											
Deutschland⁴⁾	611 338	5 081	179 242	92 236	13 338	50 908	40 726	57 659	131 161	37 217	3 770
Baden-Württemberg ⁵⁾	80 170	877	25 146	11 271	—	9 207	—	12 117	19 789	1 703	60
Bayern	83 293	—	25 241	19 723	—	6 677	—	10 072	20 714	654	212
Berlin	32 043	886	8 949	6 215	—	2 365	—	1 740	6 092	5 330	466
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	6 215	104	1 558	1 549	—	622	—	551	1 369	337	125
Hamburg ⁶⁾	12 667	118	3 045	1 115	—	1 098	—	884	3 663	2 653	91
Hessen	40 760	538	11 129	4 060	—	2 794	—	2 468	8 735	10 722	314
Mecklenburg-Vorpommern	21 582	—	21 582 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	62 599	937	17 418	16 735	—	4 758	—	7 305	13 124	2 102	220
Nordrhein-Westfalen	137 151	1 019	37 949	21 502	—	13 220	—	14 499	35 387	11 731	1 844
Rheinland-Pfalz	28 145	148	8 723	6 253	—	1 852	—	3 226	7 402	474	67
Saarland ⁶⁾	7 446	28	2 421	890	—	604	—	976	1 834	670	23
Sachsen	47 647	—	—	—	—	3 454	40 726	—	3 183	39	245
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	21 238	426	6 076	2 911	—	1 936	—	3 821	5 306	675	87
Thüringen	30 382	—	10 005	12	13 338	2 321	—	—	4 563	127	16
weiblich											
Deutschland⁴⁾	368 867	4 772	140 833	48 546	8 641	33 739	30 767	30 229	51 148	18 585	1 597
Baden-Württemberg ⁵⁾	43 445	852	16 070	7 201	—	5 700	—	5 641	7 143	799	39
Bayern	44 271	—	19 761	8 055	—	4 089	—	4 982	6 968	338	78
Berlin	22 738	858	7 895	4 294	—	1 855	—	1 057	3 303	3 212	264
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	3 721	98	1 307	894	—	445	—	288	486	144	59
Hamburg ⁶⁾	7 598	109	2 626	591	—	789	—	452	1 552	1 438	39
Hessen	23 377	477	8 481	3 094	—	1 829	—	1 216	3 300	4 861	119
Mecklenburg-Vorpommern	16 966	—	16 966 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	36 077	826	14 321	8 831	—	2 959	—	3 442	4 674	952	72
Nordrhein-Westfalen	81 081	975	31 371	10 608	—	8 865	—	8 743	13 908	5 852	759
Rheinland-Pfalz	15 598	142	6 641	3 038	—	934	—	1 826	2 756	241	20
Saarland ⁶⁾	3 541	27	1 306	479	—	341	—	510	542	327	9
Sachsen	35 394	—	—	—	—	2 774	30 767	—	1 726	28	99
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	12 607	408	5 078	1 453	—	1 352	—	2 072	1 903	307	34
Thüringen	22 453	—	9 008	8	8 641	1 807	—	—	2 887	96	6

*) Zu Beginn des Schuljahres 1991/92.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) Ohne Angaben für Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

6) Z. T. geschätzt.

*) Lehrer insgesamt; Nachweis nach Schularten nicht möglich.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1991*)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Poly- technische Oberschulen, 5.-10. Klassenstufe	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schüler											
Insgesamt											
Deutschland	9 142 565	76 763	3 386 334	1 446 205	344 006	356 573	137 209	1 039 081	1 864 360	436 305	55 729
Baden-Württemberg	1 088 187	8 391	412 759	184 957	45 064	—	—	176 413	235 834	20 547	4 222
Bayern	1 232 347	—	469 611	290 186	44 862	—	—	137 436	279 667	7 850	2 735
Berlin	390 904	12 056	142 289	77 854	13 561	—	—	20 924	68 339	51 663	4 238
Brandenburg	364 460	—	121 871	59 071	15 657	50 569	—	8 176	28 530	78 731	1 855
Bremen	69 201	1 238	23 333	16 571	2 778	—	—	7 142	13 926	3 218	995
Hamburg	163 587	6 762	47 290	16 973	6 969	—	—	12 457	45 009	27 067	1 060
Hessen	615 316	6 910	224 581	81 249	17 742	—	—	73 421	151 263	55 351	4 799
Mecklenburg-Vorpommern	287 896	—	112 460	16 181	12 428	—	—	87 635	52 094	6 898	—
Niedersachsen	820 280	14 543	298 406	213 961	27 152	—	—	98 628	143 932	21 649	1 809
Nordrhein-Westfalen	1 993 357	14 935	714 048	299 191	80 752	—	—	244 823	474 314	139 177	26 117
Rheinland-Pfalz	404 434	1 728	157 601	81 084	12 362	—	—	49 113	96 510	5 426	610
Saarland	107 549	580	41 202	14 750	2 715	—	—	14 550	25 296	7 933	643
Sachsen	607 008	—	236 983	—	20 186	306 004	—	—	39 690	420	3 725
Sachsen-Anhalt	371 644	1 031	146 301	55 660	16 243	—	11 250	59 283	79 281	1 008	1 587
Schleswig-Holstein	278 576	7 588	99 328	38 377	12 052	—	—	48 880	63 180	8 018	1 153
Thüringen	347 919	1 021	138 291	140	13 483	—	125 959	—	67 495	1 349	181
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	6 991 540	72 886	2 562 714	1 281 952	258 544	—	—	877 040	1 570 100	320 641	47 663
Neue Länder und Berlin-Ost	2 151 025	3 877	823 620	164 253	85 462	356 573	137 209	162 041	294 260	115 664	8 066
männlich											
Deutschland	4 664 352	44 573	1 727 445	783 319	216 352	179 984	74 895	504 002	878 904	226 445	26 433
Baden-Württemberg	556 364	5 489	209 989	101 587	28 300	—	—	84 645	114 260	10 118	1 996
Bayern	628 362	—	238 753	156 389	28 028	—	—	61 639	138 176	3 936	1 241
Berlin	198 950	6 457	72 830	40 463	8 332	—	—	10 491	31 288	27 210	1 879
Brandenburg	185 460	—	62 046	30 116	10 101	24 464	—	4 324	11 926	41 510	973
Bremen	35 222	733	11 728	8 690	1 709	—	—	3 451	6 746	1 664	501
Hamburg	83 724	3 635	24 021	9 112	4 463	—	—	6 316	21 868	13 834	475
Hessen	314 003	4 182	115 032	44 270	11 068	—	—	36 065	72 921	28 331	2 134
Mecklenburg-Vorpommern	145 085	—	56 921	10 263	7 880	—	—	44 981	21 254	3 786	—
Niedersachsen	418 469	8 068	152 568	113 352	17 133	—	—	48 006	67 435	11 128	779
Nordrhein-Westfalen	1 021 701	8 984	365 113	164 185	50 634	—	—	118 734	227 582	74 260	12 209
Rheinland-Pfalz	206 397	1 105	80 867	44 600	7 673	—	—	23 368	45 730	2 765	289
Saarland	54 990	355	21 192	7 955	1 707	—	—	6 689	12 453	4 277	362
Sachsen	307 564	—	120 717	—	12 898	155 520	—	—	16 163	234	2 032
Sachsen-Anhalt	188 799	645	74 656	31 091	10 320	—	6 394	31 097	33 277	539	780
Schleswig-Holstein	142 980	4 279	50 586	21 166	7 632	—	—	23 996	30 528	4 137	656
Thüringen	176 282	661	70 426	80	8 474	—	68 501	—	27 297	716	127
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 573 546	42 232	1 308 075	694 680	162 060	—	—	419 933	757 390	167 064	22 112
Neue Länder und Berlin-Ost	1 090 806	2 341	419 370	88 639	54 292	179 984	74 895	84 069	121 514	61 381	4 321
weiblich											
Deutschland	4 478 213	32 190	1 658 889	662 886	127 654	176 589	62 314	535 079	985 456	207 860	29 296
Baden-Württemberg	531 823	2 922	202 770	83 370	16 764	—	—	91 768	121 574	10 429	2 226
Bayern	603 985	—	230 858	133 797	16 834	—	—	75 597	141 491	3 914	1 494
Berlin	191 954	5 599	69 439	37 391	5 229	—	—	10 433	37 051	24 453	2 359
Brandenburg	179 000	—	59 825	28 955	5 556	26 105	—	3 852	16 604	37 221	882
Bremen	33 979	505	11 605	7 881	1 069	—	—	3 691	7 180	1 554	494
Hamburg	79 863	3 127	23 269	7 861	2 506	—	—	6 141	23 141	13 233	585
Hessen	301 313	2 728	109 549	36 979	6 674	—	—	37 356	78 342	27 020	2 665
Mecklenburg-Vorpommern	142 611	—	55 539	5 918	4 548	—	—	42 654	30 840	3 112	—
Niedersachsen	401 811	6 475	145 838	100 609	10 019	—	—	50 822	76 497	10 521	1 030
Nordrhein-Westfalen	971 656	5 951	348 935	135 006	30 118	—	—	126 089	246 732	64 917	13 908
Rheinland-Pfalz	198 037	623	76 734	36 484	4 689	—	—	25 745	50 780	2 661	321
Saarland	52 659	205	20 010	6 795	1 008	—	—	7 861	12 843	3 656	281
Sachsen	299 444	—	116 266	—	7 288	150 484	—	—	23 527	186	1 693
Sachsen-Anhalt	182 845	386	71 645	24 569	5 923	—	4 856	28 186	46 004	469	807
Schleswig-Holstein	135 596	3 309	48 742	17 211	4 420	—	—	24 884	32 652	3 881	497
Thüringen	171 637	360	67 865	60	5 009	—	57 458	—	40 198	633	54
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 417 994	30 654	1 254 639	587 272	96 484	—	—	457 107	812 710	153 577	25 551
Neue Länder und Berlin-Ost	1 060 219	1 536	404 250	75 614	31 170	176 589	62 314	77 972	172 746	54 283	3 745

*) Zu Beginn des Schuljahres 1991/92.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.3 Berufliche Schulen 1991*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen	
								früheres Bundesgebiet ³⁾	neue Länder und Berlin-Ost
Schulen									
Deutschland	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 160	93
Baden-Württemberg	1 658	539	45	698	—	166	11	199	—
Bayern	1 052	253	115	264	61	—	23	336	—
Berlin	148	68	—	27	18	8	—	19	8
Brandenburg	166	61	—	36	16	25	—	—	28
Bremen	81	36	4	17	11	—	—	13	—
Hamburg	186	80	5	44	22	12	—	23	—
Hessen	664	305	14	113	84	45	—	103	—
Mecklenburg-Vorpommern	155	91	—	22	10	22	—	—	10
Niedersachsen	859	358	28	180	111	66	—	116	—
Nordrhein-Westfalen	1 221	507	—	284	204	33	—	193	—
Rheinland-Pfalz	442	191	26	77	55	16	—	77	—
Saarland	219	105	8	55	29	—	—	22	—
Sachsen	324	324	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	158	103	3	20	7	12	—	—	13
Schleswig-Holstein	344	83	11	126	35	30	—	59	—
Thüringen	306	191	—	29	14	38	—	—	34
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	6 824	2 492	256	1 880	626	376	34	1 160	—
Neue Länder und Berlin-Ost	1 159	803	3	112	51	97	—	—	93
Hauptberufliche Lehrer¹⁾									
Insgesamt									
Deutschland	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 450	156
Baden-Württemberg	17 884	7 079	88	6 640	—	2 710	103	1 264	—
Bayern	14 297	7 955	253	1 553	1 693	—	363	2 480	—
Berlin	3 902	2 443	—	578	231	200	—	450	—
Brandenburg ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen ⁵⁾	1 445	854	7	373	153	—	—	58	—
Hamburg ⁶⁾	3 328	1 793	19	724	166	296	—	330	—
Hessen	7 531	4 566	16	1 031	557	720	—	641	—
Mecklenburg-Vorpommern	1 920	1 432	—	174	12	146	—	—	156
Niedersachsen	11 799	6 423	28	2 658	592	1 049	—	1 049	—
Nordrhein-Westfalen ⁷⁾	20 892	10 062	—	5 662	1 063	2 886	—	1 219	—
Rheinland-Pfalz	4 694	2 503	58	1 171	255	233	—	474	—
Saarland	1 605	890	15	412	181	—	—	107	—
Sachsen	4 063	4 063 ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	3 475	1 897	13	615	61	511	—	378	—
Thüringen	3 422	3 422 ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
weiblich									
Deutschland	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 013	35
Baden-Württemberg	5 463	2 097	25	2 128	—	794	29	390	—
Bayern	4 461	1 696	109	1 105	386	—	128	1 037	—
Berlin	1 557	890	—	275	83	69	—	240	—
Brandenburg ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen ⁵⁾	416	190	2	150	46	—	—	28	—
Hamburg ⁶⁾	1 151	517	10	379	47	99	—	99	—
Hessen	2 214	1 244	1	508	94	179	—	188	—
Mecklenburg-Vorpommern	837	588	—	128	4	82	—	—	35
Niedersachsen	3 730	1 276	4	1 659	98	278	—	415	—
Nordrhein-Westfalen ⁷⁾	6 422	2 510	—	2 640	243	770	—	259	—
Rheinland-Pfalz	1 423	710	15	403	68	65	—	162	—
Saarland	486	199	4	176	51	—	—	56	—
Sachsen	1 625	1 625 ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	1 127	487	4	312	17	168	—	139	—
Thüringen	1 504	1 504 ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—

*) Zu Beginn des Schuljahres 1991/92.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt. — Eine Aufgliederung in »früheres Bundesgebiet« und »neue Länder und Berlin-Ost« ist hier nicht möglich, da nur teilweise Ergebnisse vorliegen.

*) Nicht erhoben.

*) Z. T. geschätzt.

*) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

16.3 Berufliche Schulen 1991*)

Land	insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fachschulen	
								früheres Bundes- gebiet ³⁾	neue Länder und Berlin-Ost
Schüler									
insgesamt									
Deutschland	2 448 283	1 816 489	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	129 012	25 350
Baden-Württemberg	364 418	233 653	1 240	77 438	—	30 869	1 415	19 803	—
Bayern	364 487	289 036	4 006	16 279	23 318	—	4 123	27 725	—
Berlin	74 897	60 688	—	4 515	2 812	1 378	—	4 487	1 017
Brandenburg	51 888	42 853	—	1 815	366	1 562	—	—	5 292
Bremen	29 069	23 341	77	3 325	1 557	—	—	769	—
Hamburg	60 145	43 310	165	7 850	2 093	2 915	—	3 812	—
Hessen	178 319	135 762	364	13 224	9 268	8 332	—	11 369	—
Mecklenburg-Vorpommern	45 393	37 485	—	2 492	181	2 618	—	—	2 617
Niedersachsen	265 462	204 026	270	27 620	8 884	11 153	—	13 509	—
Nordrhein-Westfalen	557 187	375 939	—	66 363	18 622	67 551	—	28 712	—
Rheinland-Pfalz	116 008	86 118	890	13 089	4 234	2 610	—	9 067	—
Saarland	35 218	24 419	433	4 174	2 747	—	—	3 445	—
Sachsen	90 697	90 697 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	60 841	52 682	106	657	168	303	—	—	6 945
Schleswig-Holstein	92 743	69 135	387	9 143	1 898	5 866	—	6 314	—
Thüringen	61 511	47 345	—	872	347	3 488	—	—	9 478
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 121 419	1 531 260	7 832	241 998	75 105	130 674	5 538	129 012	—
Neue Länder und Berlin-Ost	326 864	285 209	106	6 858	1 390	7 951	—	—	25 350
männlich									
Deutschland	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	86 592	7 796
Baden-Württemberg	203 851	133 726	988	35 109	—	17 047	1 073	15 908	—
Bayern	203 914	165 929	2 370	2 528	14 766	—	2 456	15 865	—
Berlin	40 805	34 474	—	1 456	1 812	845	—	2 171	47
Brandenburg	30 779	26 769	—	455	262	1 015	—	—	2 278
Bremen	15 955	13 275	59	1 431	886	—	—	304	—
Hamburg	32 917	24 829	123	2 713	1 262	1 913	—	2 077	—
Hessen	101 097	77 644	287	4 917	6 077	5 036	—	7 136	—
Mecklenburg-Vorpommern	26 346	23 446	—	112	123	1 615	—	—	1 050
Niedersachsen	146 943	118 276	260	7 108	6 383	6 231	—	8 685	—
Nordrhein-Westfalen	313 078	211 743	—	22 657	12 074	43 541	—	23 063	—
Rheinland-Pfalz	65 210	49 583	702	5 318	3 038	1 606	—	4 963	—
Saarland	20 647	14 163	411	1 768	1 659	—	—	2 646	—
Sachsen	55 644	55 644 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	33 806	31 347	40	77	139	167	—	—	2 036
Schleswig-Holstein	51 672	39 222	295	3 654	1 417	3 310	—	3 774	—
Thüringen	33 941	29 010	—	126	232	2 188	—	—	2 385
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	1 187 478	874 683	5 495	88 523	49 127	79 529	3 529	86 592	—
Neue Länder und Berlin-Ost	189 127	174 397	40	906	1 003	4 985	—	—	7 796
weiblich									
Deutschland	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	42 420	17 554
Baden-Württemberg	160 567	99 927	252	42 329	—	13 822	342	3 895	—
Bayern	160 573	123 107	1 636	13 751	8 552	—	1 667	11 860	—
Berlin	34 092	26 214	—	3 059	1 000	533	—	2 316	970
Brandenburg	21 109	16 084	—	1 360	104	547	—	—	3 014
Bremen	13 114	10 066	18	1 894	671	—	—	485	—
Hamburg	27 228	18 481	42	5 137	831	1 002	—	1 735	—
Hessen	77 222	58 118	77	8 307	3 191	3 296	—	4 233	—
Mecklenburg-Vorpommern	19 047	14 039	—	2 380	58	1 003	—	—	1 567
Niedersachsen	118 519	85 750	10	20 512	2 501	4 922	—	4 824	—
Nordrhein-Westfalen	244 109	164 196	—	43 706	6 548	24 010	—	5 649	—
Rheinland-Pfalz	50 798	36 535	188	7 771	1 196	1 004	—	4 104	—
Saarland	14 571	10 256	22	2 406	1 088	—	—	799	—
Sachsen	35 053	35 053 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	27 035	21 315	66	580	29	136	—	—	4 909
Schleswig-Holstein	41 071	29 913	92	5 489	481	2 556	—	2 540	—
Thüringen	27 570	18 335	—	746	115	1 280	—	—	7 094
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	933 941	656 577	2 337	153 475	25 978	51 145	2 009	42 420	—
Neue Länder und Berlin-Ost	137 737	110 812	66	5 952	387	2 966	—	—	17 554

*) Zu Beginn des Schuljahres 1991/92.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

16.4 Schulabgänger 1991

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Grund- und Hauptschulen		polytechnischen Oberschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutschland²⁾	256 928	109 831	192 178	83 620	3 820	1 293	30 421	11 683	12 268	5 344	16 198	7 096
Baden-Württemberg	44 779	20 004	37 477	16 901	—	—	4 635	1 845	1 469	689	1 198	569
Bayern ²⁾	56 989	24 510	47 709	20 629	—	—	4 303	1 689	2 946	1 332	1 312	585
Berlin ²⁾	6 723	2 983	3 193	1 387	—	—	734	290	424	190	2 372	1 096
Brandenburg	2 700	900	—	—	1 500	500	1 200	400	—	—	—	—
Bremen	1 816	796	1 359	624	—	—	245	86	97	43	115	43
Hamburg ²⁾	5 154	2 203	2 869	1 278	—	—	820	318	255	128	1 055	437
Hessen ²⁾	19 898	8 361	12 705	5 451	—	—	2 093	789	743	296	3 632	1 528
Mecklenburg-Vorpommern	1 770	547	—	—	—	—	268	90	1 460	427	42	30
Niedersachsen	25 335	10 612	19 514	8 209	—	—	3 521	1 313	1 412	675	888	415
Nordrhein-Westfalen	56 295	23 608	40 707	17 207	—	—	6 673	3 409	2 413	1 080	4 502	1 912
Rheinland-Pfalz ²⁾	16 973	7 490	14 325	6 421	—	—	1 737	658	455	213	456	198
Saarland ²⁾	4 282	1 844	3 102	1 347	—	—	361	141	214	100	467	209
Sachsen	2 673	928	—	—	2 320	793	337	126	—	—	16	9
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	11 541	5 065	9 218	4 166	—	—	1 494	549	380	171	143	65

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Hauptschulen		polytechnischen Oberschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutschland²⁾	351 928	182 071	30 652	15 159	55 065	27 685	173 025	91 882	43 810	22 276	48 115	24 599
Baden-Württemberg	48 212	24 819	—	—	—	—	28 179	14 831	4 438	2 316	15 541	7 657
Bayern ²⁾	38 634	21 158	—	—	—	—	30 879	17 644	4 271	2 125	3 207	1 294
Berlin ²⁾	11 187	5 632	270	134	—	—	3 151	1 619	7 133	3 557	556	293
Brandenburg	23 230	11 610	—	—	22 900	11 500	300	100	—	—	—	—
Bremen	2 285	1 163	129	75	—	—	1 483	711	504	256	169	121
Hamburg ²⁾	6 220	3 013	51	22	—	—	3 022	1 446	1 757	889	1 267	606
Hessen ²⁾	25 092	12 729	—	—	—	—	13 644	7 085	6 820	3 479	4 318	2 055
Mecklenburg-Vorpommern	13 867	7 147	—	—	—	—	13 726	7 087	93	38	—	—
Niedersachsen	39 137	19 869	6 994	3 133	—	—	22 985	12 010	3 570	1 868	5 541	2 836
Nordrhein-Westfalen	81 367	42 673	21 150	10 800	—	—	38 499	20 175	11 840	6 056	9 723	5 575
Rheinland-Pfalz ²⁾	15 406	8 371	1 716	822	—	—	7 655	4 193	1 799	938	4 231	2 416
Saarland ²⁾	2 953	1 486	342	173	—	—	2 019	1 126	373	180	214	5
Sachsen	33 618	16 881	—	—	32 165	16 185	—	—	704	313	666	350
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	10 718	5 520	—	—	—	—	7 483	3 855	508	261	2 684	1 391

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen		zusammen	weiblich		
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Deutschland²⁾	282 921	133 339	179 217	91 745	6 844	3 799	23 331	9 612	73 139	28 008
Baden-Württemberg	42 003	18 591	23 146	11 731	567	351	9 475	3 907	8 815	2 602
Bayern ²⁾	36 987	16 902	23 844	11 836	408	232	1 924	710	10 758	4 102
Berlin ²⁾	8 818	4 433	6 840	3 564	480	302	283	99	1 156	425
Brandenburg	4 830	2 270	4 330	2 020	500	250	—	—	—	—
Bremen	3 428	1 686	2 255	1 194	156	98	—	—	1 017	394
Hamburg ²⁾	8 898	4 308	5 330	2 715	188	117	679	259	2 679	1 209
Hessen ²⁾	25 730	11 870	16 409	8 445	836	453	2 344	934	6 010	1 994
Mecklenburg-Vorpommern	3 856	2 035	2 228	1 325	—	—	1 628	710	—	—
Niedersachsen ²⁾	31 463	14 796	20 079	10 504	398	238	3 053	1 395	7 812	2 603
Nordrhein-Westfalen	83 009	40 145	50 939	25 787	3 022	1 605	1 843	746	27 205	12 007
Rheinland-Pfalz ²⁾	13 899	6 384	9 492	4 932	161	88	690	257	3 556	1 107
Saarland	3 687	1 592	2 260	1 068	55	26	—	—	1 372	498
Sachsen	5 525	3 318	5 525	3 318	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	10 788	5 009	6 540	3 306	73	39	1 412	595	2 759	1 067

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

3) Schülertlassene aus allgemeinbildenden Schulen: Ohne Angaben für Sachsen-Anhalt und Thüringen. — Schülertlassene an beruflichen Schulen: Ohne Angaben für Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

16.5 Abiturienten 1992*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			Studienabsicht				Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutschland	258 048	120 281	173 016	74 333	28 710	18 242	56 322	27 706
Baden-Württemberg	29 191	14 160	20 182	9 192	2 612	1 780	6 397	3 188
Bayern	37 580	17 200	25 868	10 642	2 978	1 959	8 734	4 589
Berlin	9 884	4 818	7 592	3 597	889	539	1 403	682
Brandenburg	5 394	2 695	3 092	1 475	823	491	1 479	729
Bremen	2 866	1 286	2 223	938	242	148	401	200
Hamburg	4 660	2 197	3 098	1 386	676	402	886	409
Hessen	22 409	9 941	14 069	5 676	2 772	1 678	5 568	2 587
Mecklenburg-Vorpommern	4 230	2 169	2 411	1 146	682	413	1 137	610
Niedersachsen	29 454	13 272	19 581	8 101	3 426	2 089	6 447	3 082
Nordrhein-Westfalen	62 936	29 199	42 837	18 376	6 962	4 556	13 137	6 267
Rheinland-Pfalz	13 553	6 065	9 470	3 931	1 555	931	2 528	1 203
Saarland	3 773	1 654	2 788	1 113	454	279	531	262
Sachsen	10 810	5 360	6 308	2 859	1 674	1 052	2 828	1 449
Sachsen-Anhalt	6 283	3 136	3 951	1 793	1 013	672	1 319	671
Schleswig-Holstein	9 264	4 221	6 081	2 479	1 089	693	2 094	1 049
Thüringen	5 761	2 908	3 465	1 629	863	560	1 433	719
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	223 335	102 859	152 097	64 582	23 422	14 906	47 816	23 371
Neue Länder und Berlin-Ost	34 713	17 422	20 919	9 751	5 288	3 336	8 506	4 335

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Fächergruppe

Land	Angestrebte Fächergruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft		
Deutschland	24 862	45 865	23 681	9 789	4 700	40 918	11 267	173 016	15 582
Baden-Württemberg	3 218	4 764	3 397	1 303	450	3 486	1 307	20 182	2 648
Bayern	3 599	7 277	3 649	1 476	846	6 817	1 607	25 868	2 315
Berlin	1 137	2 041	1 113	432	158	1 386	719	7 592	497
Brandenburg	331	1 299	319	174	78	585	132	3 092	94
Bremen	320	575	311	98	67	557	262	2 223	187
Hamburg	514	804	389	180	51	611	305	3 098	301
Hessen	1 713	3 738	1 904	739	329	3 510	914	14 069	1 106
Mecklenburg-Vorpommern	243	908	203	156	146	474	104	2 411	101
Niedersachsen	3 015	5 050	2 521	1 052	696	4 777	1 271	19 581	2 038
Nordrhein-Westfalen	6 607	9 852	5 495	2 387	1 003	10 832	2 911	42 837	3 922
Rheinland-Pfalz	1 496	2 588	1 525	495	264	2 402	595	9 470	957
Saarland	325	652	402	123	30	740	173	2 788	190
Sachsen	683	2 333	723	354	144	1 585	279	6 308	366
Sachsen-Anhalt	439	1 379	451	236	141	897	152	3 951	148
Schleswig-Holstein	834	1 489	910	360	213	1 353	394	6 081	548
Thüringen	388	1 116	359	224	84	906	142	3 465	164
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	22 551	38 300	21 407	8 542	4 076	36 177	10 321	152 097	14 640
Neue Länder und Berlin-Ost	2 311	7 565	2 274	1 247	624	4 741	946	20 919	942

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. – Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. Abiturienten ohne Angabe einer Fächergruppe

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen.

16.6 Auszubildende

16.6.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 1991

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Deutschland				Früheres Bundesgebiet ²⁾				Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾			
		männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
01	Landwirte	9 680	1 635	11 315	0,7	6 770	571	7 341	0,5	2 910	1 064	3 974	1,7
05	Gartenbauer	10 358	16 117	26 475	1,6	9 324	12 834	22 158	1,5	1 034	3 283	4 317	1,8
06	Forst-, Jagdberufe	2 397	109	2 506	0,2	1 712	29	1 741	0,1	685	80	765	0,3
07	Bergleute	2 383	—	2 383	0,1	2 330	—	2 330	0,2	53	—	53	0,0
10	Steinbearbeiter	1 513	255	1 768	0,1	1 252	243	1 495	0,1	261	12	273	0,1
14	Chemiearbeiter	6 454	1 924	8 378	0,5	6 055	767	6 822	0,5	399	1 157	1 556	0,7
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 685	1 020	3 705	0,2	2 446	662	3 108	0,2	239	358	597	0,3
17	Drucker	9 627	6 067	15 694	1,0	9 343	5 685	15 028	1,1	484	382	866	0,4
22	Metallverformer (spanend)	22 847	1 611	24 458	1,5	17 304	958	18 262	1,3	5 543	653	6 196	2,6
25	Schmiede	2 326	19	2 345	0,1	1 654	12	1 666	0,1	672	7	679	0,3
26	Feinblechner, Installateure	60 536	722	61 258	3,7	50 012	672	50 684	3,5	10 524	50	10 574	4,5
27	Schlosser	110 424	2 536	112 960	6,8	91 079	2 013	93 092	6,5	19 345	523	19 868	8,4
28	Mechaniker	113 852	4 142	117 994	7,1	100 161	3 523	103 684	7,2	13 691	619	14 310	6,1
29	Werkzeugmacher	25 599	1 094	26 693	1,6	22 317	980	23 297	1,6	3 282	114	3 396	1,4
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	6 973	11 832	18 805	1,1	6 395	10 562	16 957	1,2	578	1 270	1 848	0,8
31	Elektriker	153 689	5 985	159 674	9,6	134 356	4 946	139 302	9,7	19 333	1 039	20 372	8,7
34	Textilhersteller	1 030	964	1 994	0,1	909	398	1 307	0,1	121	566	687	0,3
35	Textilverarbeiter	644	13 200	13 844	0,8	590	10 204	10 794	0,8	54	2 996	3 050	1,3
37	Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter	1 575	1 434	3 009	0,2	1 146	924	2 070	0,1	429	510	939	0,4
39	Back-, Konditorwarenhersteller	16 070	9 414	25 484	1,5	13 680	7 268	20 948	1,5	2 390	2 146	4 536	1,9
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	9 288	814	10 102	0,6	7 201	349	7 550	0,5	2 087	465	2 552	1,1
41	Speisenbereiter	17 421	9 597	27 018	1,6	14 192	5 330	19 522	1,4	3 229	4 267	7 496	3,2
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 428	121	1 549	0,1	1 339	59	1 398	0,1	89	62	151	0,1
44	Maurer, Betonbauer	39 544	132	39 676	2,4	20 377	54	20 431	1,4	19 167	78	19 245	8,2
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	19 538	141	19 679	1,2	12 713	137	12 850	0,9	6 825	4	6 829	2,9
46	Straßen-, Tiefbauer	6 729	32	6 761	0,4	4 156	16	4 172	0,3	2 573	16	2 589	1,1
48	Bauausstatter	9 551	282	9 833	0,6	7 218	281	7 499	0,5	2 333	21	2 354	1,0
49	Raumausstatter, Polsterer	3 347	2 379	5 726	0,3	2 781	2 210	4 991	0,3	566	169	735	0,3
50	Tischler, Modellbauer	38 932	3 974	42 906	2,6	32 385	3 660	36 065	2,5	6 547	294	6 841	2,9
51	Maier, Lackierer und verwandte Berufe	27 727	3 286	31 013	1,9	22 184	2 923	25 107	1,8	5 543	363	5 906	2,5
62	Techniker	1 844	1 166	3 010	0,2	1 641	1 073	2 714	0,2	203	93	296	0,1
63	Technische Sonderfachkräfte	20 629	25 705	46 334	2,8	18 617	21 948	40 565	2,8	2 012	3 757	5 769	2,5
68	Warenkaufleute	62 251	133 176	195 427	11,7	60 097	116 148	176 245	12,3	2 154	17 028	19 182	8,2
69	Bank-, Versicherungskaufleute	38 329	42 105	80 434	4,8	36 151	38 438	74 589	5,2	2 178	3 667	5 845	2,5
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	9 739	13 089	22 828	1,4	9 621	12 553	22 174	1,6	118	536	654	0,3
71	Berufe des Landverkehrs	2 809	1 324	4 133	0,2	2 326	138	2 464	0,2	483	1 186	1 669	0,7
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 300	17	1 317	0,1	738	17	755	0,1	562	—	562	0,2
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	3 206	3 164	6 370	0,4	3 199	3 079	6 278	0,4	7	85	92	0,0
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	5 717	20 167	25 884	1,6	5 572	19 283	24 855	1,7	145	884	1 029	0,4
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	51 286	164 229	215 515	12,9	49 835	146 746	196 581	13,7	1 451	17 483	18 934	8,1
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 087	6 579	9 666	0,6	2 873	5 976	8 849	0,6	214	603	817	0,3
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	92	84 446	84 538	5,1	90	80 085	80 175	5,6	2	4 361	4 363	1,9
90	Körperpfleger	2 777	45 347	48 124	2,9	2 559	41 053	43 612	3,0	218	4 294	4 512	1,9
91	Gastebetreuer	8 078	28 189	36 267	2,2	7 317	23 812	31 129	2,2	761	4 377	5 138	2,2
92	Hauswirtschaftliche Berufe	299	12 067	12 366	0,7	187	9 273	9 460	0,7	112	2 794	2 906	1,2
	Insgesamt	972 658	692 701	1 665 359	100	826 613	603 586	1 430 211	100	146 045	89 103	235 148	100

16.6.2 Nach Ländern

Land	1990				1991			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ³⁾	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ³⁾
Deutschland	1 005 188	727 231	1 732 419	661 470	972 658	692 701	1 665 359	613 798
Baden-Württemberg	126 265	97 171	223 436	81 512	124 073	92 741	216 814	80 125
Bayern	153 186	115 394	268 580	96 799	150 387	112 328	262 715	98 733
Berlin	20 862 ⁴⁾	14 231 ⁴⁾	35 093 ⁴⁾	13 847 ⁴⁾	29 346	21 671	51 017	20 100
Brandenburg	—	—	—	—	24 356	14 578	38 934	13 679
Bremen	11 769	9 060	20 829	7 423	11 159	8 665	19 824	7 077
Hamburg	22 109	16 657	38 766	14 602	21 603	15 875	37 478	14 278
Hessen	72 024	52 578	124 602	45 993	70 100	50 119	120 219	45 321
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	20 547	13 010	33 557	12 648
Niedersachsen	106 477	81 472	187 949	69 749	104 706	79 999	184 705	69 879
Nordrhein-Westfalen	236 831	170 724	407 555	145 852	228 754	158 319	387 073	139 796
Rheinland-Pfalz	48 072	35 244	83 316	31 525	46 401	32 932	79 333	29 964
Saarland	13 885	10 167	24 052	8 859	13 092	9 062	22 154	8 294
Sachsen	—	—	—	—	44 197	26 328	70 525	24 356
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	24 616	14 337	38 953	13 320
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	34 274	26 421	60 695	22 200
Thüringen	35 589	27 113	62 702	22 018	25 047	16 316	41 363	14 028

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Freie Berufe und Öffentlicher Dienst liegen für Berlin nur Gesamtergebnisse vor. Der Nachweis erfolgt beim »Früheren Bundesgebiet«.

3) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

4) Nur Angaben für Berlin-West.

16.6 Auszubildende

16.6.3 Nach Ausbildungsbereichen 1991

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im . . . Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Deutschland							
Industrie und Handel ¹⁾	508 968	370 398	879 366	245 144	314 056	268 939	50 227
Handwerk	398 284	129 011	527 295	167 507	171 335	156 379	32 074
Landwirtschaft	23 981	13 567	37 548	7 598	14 785	15 014	151
Öffentlicher Dienst ²⁾	33 945	31 481	65 426	20 215	21 911	19 579	3 721
Freie Berufe ³⁾	6 301	137 449	143 750	55 578	46 672	41 425	75
Hauswirtschaft ³⁾	291	10 782	11 073	4 698	3 343	3 032	—
Seeschifffahrt	888	13	901	135	285	446	35
Insgesamt	972 858	892 701	1 865 359	500 875	572 387	505 814	86 283
Früheres Bundesgebiet⁴⁾							
Zusammen	826 613	603 598	1 430 211	426 204	475 052	444 253	84 702
Neue Länder und Berlin-Ost⁴⁾							
Zusammen	146 045	89 103	235 148	74 671	97 335	61 561	1 581

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

²⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

³⁾ Im städtischen Bereich.

⁴⁾ Für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Freie Berufe und Öffentlicher Dienst liegen für Berlin nur Gesamtergebnisse vor. Der Nachweis erfolgt beim »Früheren Bundesgebiet«.

16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1991 nach ausgewählten Berufsgruppen^{*)}

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirte	3 959	355	4 314	3 646	330	3 976
05	Gartenbauer	4 422	6 152	10 574	3 789	5 397	9 186
06	Forst-, Jagdberufe	1 135	11	1 146	1 044	10	1 054
07	Bergleute	1 154	—	1 154	1 084	—	1 084
10	Steinbearbeiter	569	87	656	465	82	547
14	Chemiearbeiter	3 122	238	3 360	2 913	225	3 138
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 371	241	1 612	1 196	216	1 412
17	Drucker	3 345	1 930	5 275	3 043	1 838	4 881
22	Metallverformer (spanend)	4 162	196	4 358	3 948	177	4 125
25	Schmiede	477	6	483	448	6	454
26	Feinblechner, Installateure	15 799	159	15 958	12 397	144	12 541
27	Schlosser	29 305	411	29 716	26 380	366	26 746
28	Mechaniker	34 814	954	35 768	29 115	864	29 979
29	Werkzeugmacher	7 248	239	7 487	7 017	228	7 245
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 086	3 276	5 362	1 759	2 845	4 604
31	Elektriker	42 031	1 584	43 615	37 242	1 424	38 666
34	Textilhersteller	725	310	1 035	658	286	944
35	Textilverarbeiter	433	10 218	10 651	384	9 292	9 676
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	513	387	900	479	375	854
39	Back-, Konditorwarenhersteller	6 440	2 594	9 034	5 217	2 324	7 541
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	3 327	133	3 460	2 906	126	3 032
41	Speisenbereiter	6 231	2 314	8 545	5 026	1 895	6 921
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	464	31	495	433	26	459
44	Maurer, Betonbauer	7 461	22	7 483	6 073	19	6 092
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	4 864	50	4 914	3 927	46	3 973
46	Straßen-, Tiefbauer	2 306	9	2 315	1 761	9	1 770
48	Bauausstatter	2 561	71	2 632	2 115	61	2 176
49	Raumausstatter, Polsterer	1 053	698	1 751	931	644	1 575
50	Tischler, Modellbauer	13 152	1 375	14 527	11 097	1 197	12 294
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 805	926	9 731	6 807	837	7 644
62	Techniker	555	385	940	495	367	862
63	Technische Sonderfachkräfte	5 851	7 727	13 578	5 434	7 347	12 781
68	Warenkaufleute	25 215	56 691	81 906	22 207	48 936	71 143
69	Bank-, Versicherungskaufleute	13 712	14 680	28 392	13 159	14 092	27 251
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 768	5 147	8 915	3 331	4 664	7 995
71	Berufe des Landverkehrs	4 270	749	5 019	3 813	679	4 492
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	364	9	373	310	9	319
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 676	1 489	3 165	1 563	1 401	2 964
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 791	6 978	8 769	1 650	6 284	7 934
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	23 224	67 139	90 363	21 417	59 889	81 306
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 092	2 066	3 158	994	1 902	2 896
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	25	22 552	22 577	24	20 299	20 323
90	Körperpfleger	842	15 878	16 720	676	12 886	13 562
91	Gästepfleger	2 314	9 545	11 859	1 976	8 488	10 464
92	Hauswirtschaftliche Berufe	85	8 226	8 311	81	7 456	7 537
	Insgesamt	308 883	257 222	566 105	289 785	228 546	498 331

^{*)} Früheres Bundesgebiet.

^{*)} Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

16.8 Auszubildende 1991 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	63 106	7,6	Bürokauffrau	I/H/Hw	51 223	8,5
Elektroinstallateur	Hw	43 094	5,2	Arztgehilfin	FB	46 082	7,6
Industriemechaniker – Maschinen- und Systemtechnik	I/H/Hw	30 309	3,7	Kauffrau im Einzelhandel	I/H/Hw	41 352	6,9
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	I/H	28 623	3,5	Friseurin	Hw	41 053	6,8
Industriemechaniker – Betriebstechnik ²⁾	I/H/Hw	28 181	3,4	Industriekauffrau	I/H/Hw	37 527	6,2
Tischler	Hw	26 943	3,3	Zahnarzthelferin	FB	32 069	5,3
Bankkaufmann	I/H	26 676	3,2	Bankkauffrau	I/H	30 432	5,0
Industriekaufmann	I/H/Hw	25 109	3,0	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	23 509	3,9
Kaufmann im Einzelhandel	I/H/Hw	24 506	3,0	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	I/H	20 473	3,4
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	22 158	2,7	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 283	3,2
Maler und Lackierer	Hw	20 981	2,5	Hotelfachfrau	I/H	17 911	3,0
Energieelektroniker – Betriebstechnik ²⁾	I/H/Hw	18 890	2,3	Verkäuferin	I/H/Hw	17 424	2,9
Werkzeugmacher – Stanz- u. Umformtechnik ²⁾	I/H/Hw	16 813	2,0	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 458	2,1
Metallbauer	Hw	16 634	2,0	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 789	1,8
Kommunikationselektroniker – Telekommunikationstechnik	I/H/OD	16 596	2,0	Verwaltungsfachangestellte	OD	10 098	1,7
Zusammen		408 619	49,4	Zusammen		411 683	68,2

*) Früheres Bundesgebiet.

1) I/H = Industrie und Handel (einschl. Banken, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

2) Einschl. Auszubildender in vergleichbaren austaufenden Ausbildungsberufen z. B. Maschinen-schlosser, Betriebsschlosser, Energieanlageelektroniker, Werkzeugmacher.

16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1991*)

Ausbildungsbereich Ausgewählte Prüfungen	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
				männlich	weiblich	zusammen
Industrie und Handel	36 342	35 430	71 772	29 760	22 888	52 648
Meister	17 744	529	18 273	15 481	437	15 918
Fachkaufleute	4 388	5 238	9 626	3 156	3 660	6 816
Fachwirte	7 100	4 074	11 174	5 565	3 080	8 645
Fachkräfte für Datenverarbeitung	844	335	1 179	689	291	980
Fremdsprachliche Fachkräfte	902	6 443	7 345	534	4 339	4 873
Fachkräfte für Schreibtechnik	557	14 445	15 002	301	7 918	8 219
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	1 683	4 239	5 922	1 585	3 056	4 641
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsberufe	3 096	98	3 194	2 428	79	2 507
Sonstige Fortbildungsprüfungen	28	29	57	21	28	49
Handwerk	55 264	8 295	63 559	42 651	6 910	49 561
Meister	46 998	5 339	52 337	35 219	4 225	39 444
Bau- und Ausbaugewerbe	8 247	156	8 403	6 180	125	6 305
Metallgewerbe	27 294	240	27 534	19 882	194	20 076
Holzgewerbe	3 952	88	4 040	3 080	67	3 147
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	632	620	1 252	548	563	1 111
Nahrungsmittelgewerbe	3 679	273	3 952	3 269	251	3 520
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches- und Reinigungsgewerbe	2 494	3 715	6 209	1 671	2 824	4 495
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	700	247	947	589	201	790
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	3 139	595	3 734	2 948	559	3 507
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	4 848	2 247	7 095	4 222	2 018	6 240
Fachkraft für Datenverarbeitung	2 922	1 660	4 582	2 534	1 468	4 002
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 923	548	2 471	1 685	513	2 198
Sonstige Fortbildungsprüfungen	279	114	393	262	108	370
Landwirtschaft	3 245	944	4 189	2 737	799	3 536
Öffentlicher Dienst	1 161	961	2 122	1 063	918	1 981
Freie Berufe	143	687	830	108	579	687
Hauswirtschaft	3	1 173	1 176	2	926	928
Seeschifffahrt	32	—	32	29	—	29
Insgesamt	96 190	47 490	143 680	76 350	33 020	109 370

*) Früheres Bundesgebiet.

16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1991*)

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrpersonen ¹⁾		
		männlich	weiblich	Insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	Insgesamt
Deutschland	1 733	17 384	86 769	104 153	5 322	1 498	4 109	5 607
Baden-Württemberg	230	2 266	10 901	13 167	763	252	640	892
Bayern	253	2 569	12 818	15 387	542	369	852	1 221
Berlin	93	1 444	6 090	7 534	721	79	475	554
Brandenburg ²⁾								
Bremen	10	139	689	828	56			
Hamburg	38	429	2 079	2 508	192			
Hessen ²⁾								
Mecklenburg-Vorpommern	38	222	2 576	2 798	16	30	173	203
Niedersachsen	276	2 485	12 291	14 776	361			
Nordrhein-Westfalen	575	5 724	29 141	34 865	2 271	550	1 444	1 994
Rheinland-Pfalz	110	1 004	5 047	6 051	238	130	282	412
Saarland	42	281	1 575	1 856	72	34	78	112
Sachsen ²⁾								
Sachsen-Anhalt ²⁾								
Schleswig-Holstein	66	821	3 562	4 383	90	54	165	219
Thüringen ²⁾								

*) Zu Beginn des Schuljahres 1991/92.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) 1991 fand keine Erhebung statt.

16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1992/93 nach Hochschularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen ¹⁾	Verwaltungs-fach-hochschulen
Hochschulen								
Deutschland	318	85	7	11	19	43	125	28
Baden-Württemberg	62	10	—	6	1	8	31	6
Bayern	33	12	—	—	3	5	12	1
Berlin	17	4	—	—	1	4	7	1
Brandenburg	10	3	—	—	—	1	5	1
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	25	5	1	—	3	3	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	6	2	—	—	—	—	3	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	50	10	6	—	6	7	17	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	19	5	—	—	—	5	8	1
Sachsen-Anhalt	16	6	—	2	2	1	4	1
Schleswig-Holstein	11	2	—	2	—	1	5	1
Thüringen	10	4	—	1	1	1	3	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	251	64	7	8	16	32	100	24
Neue Länder und Berlin-Ost	67	21	—	3	3	11	25	4
Studenten								
Deutschland	1 827 229	1 214 715	135 845	24 544	3 291	29 178	372 172	47 484
Baden-Württemberg	231 750	156 469	—	16 020	82	4 044	47 563	7 572
Bayern	264 606	197 177	—	—	795	2 374	57 526	6 734
Berlin	145 784	117 628 ²⁾	—	—	438	6 941	16 196	4 581
Brandenburg	11 730	9 639	—	—	—	357	1 175	559
Bremen	25 381	16 405	—	—	—	720	7 908	348
Hamburg	68 277	50 435	—	—	—	1 860	14 937	1 045
Hessen	162 500	95 850	16 921	—	418	1 323	42 582	5 406
Mecklenburg-Vorpommern	14 259	12 370	—	—	—	—	1 322	567
Niedersachsen	157 732	123 897	—	—	—	2 163	28 136	3 536
Nordrhein-Westfalen	503 584	268 574	118 924	—	918	5 555	98 941	10 672
Rheinland-Pfalz	79 969	55 499	—	—	281	—	20 833	3 356
Saarland	24 975	20 376	—	—	—	592	3 817	190
Sachsen	51 886	40 468	—	—	—	1 635	8 693	1 090
Sachsen-Anhalt	21 865	15 457	—	2 712	73	566	2 423	634
Schleswig-Holstein	44 932	21 497	—	4 253	—	418	17 570	1 194
Thüringen	17 999	12 974	—	1 559	286	630	2 550	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 685 200	1 104 463	135 845	20 273	2 932	24 565	352 488	44 634
Neue Länder und Berlin-Ost	142 029	110 252	—	4 271	359	4 613	19 684	2 850
Studienanfänger								
Deutschland	243 662	140 960	19 640	3 794	442	3 284	59 485	16 057
Baden-Württemberg	32 335	19 033	—	2 283	8	411	7 448	3 152
Bayern	36 943	24 068	—	—	114	254	10 641	1 866
Berlin	14 608	10 559	—	—	18	618	2 168	1 245
Brandenburg	2 837	1 729	—	—	—	84	754	270
Bremen	3 997	2 048	—	—	—	131	1 692	126
Hamburg	6 253	4 778	—	—	—	194	1 008	273
Hessen	21 718	11 890	2 344	—	52	223	5 850	1 359
Mecklenburg-Vorpommern	2 932	1 848	—	—	—	—	843	241
Niedersachsen	18 906	13 549	—	—	—	246	3 978	1 133
Nordrhein-Westfalen	61 773	26 856	17 296	—	155	473	12 896	4 097
Rheinland-Pfalz	11 508	7 150	—	—	34	—	3 463	861
Saarland	3 479	2 733	—	—	—	89	633	24
Sachsen	10 374	6 732	—	—	—	227	2 673	742
Sachsen-Anhalt	4 938	2 275	—	446	28	134	1 710	345
Schleswig-Holstein	6 229	2 869	—	919	—	52	2 066	323
Thüringen	4 832	2 843	—	146	33	148	1 662	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	212 708	121 433	19 640	3 202	381	2 440	51 153	14 459
Neue Länder und Berlin-Ost	30 954	19 527	—	592	61	844	8 332	1 598

*) Vorläufiges Ergebnis.
1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

2) Einschl. Beurlaubte der FU Berlin.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1992/93 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	1 214 715	517 330	1 125 990	481 851	88 725	35 479	140 960	65 457
Baden-Württemberg	156 469	57 625	141 952	51 622	14 517	6 003	19 033	7 472
Freiburg im Breisgau	23 800	9 938	21 714	8 871	2 086	1 067	3 396	1 626
Heidelberg	29 395	14 033	26 092	12 456	3 303	1 577	2 844	1 358
Hohenheim	5 674	2 382	5 312	2 256	362	126	687	308
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	21 782	4 039	19 754	3 566	2 028	473	3 173	711
Konstanz	10 043	4 126	9 222	3 733	821	393	1 748	802
Mannheim	12 851	4 949	11 729	4 418	1 122	531	1 428	657
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	20 753	5 598	18 279	3 898	2 474	700	2 477	592
Tübingen	26 208	11 699	24 145	10 644	2 063	1 055	2 415	1 162
Ulm	5 945	1 855	5 691	1 775	254	80	859	254
Bierbronn, Private Wissenschaftliche Hochschule	18	6	14	5	4	1	6	2
Bayern	197 177	85 957	185 868	80 876	11 309	5 081	24 068	11 275
Augsburg	14 920	7 209	14 068	6 807	852	402	2 188	1 118
Bamberg	7 947	3 989	7 653	3 853	294	136	1 233	694
Bayreuth	8 558	3 181	8 203	3 012	355	169	1 316	548
Eichstätt, Kath. Universität	3 548	2 078	3 326	1 988	222	90	645	381
Erlangen-Nürnberg	27 576	10 580	26 019	9 996	1 557	584	3 207	1 394
München, Universität	63 369	32 340	59 072	30 028	4 297	2 312	5 302	3 127
München, Techn. Universität	21 875	5 009	20 588	4 784	1 287	225	2 977	660
München, Universität der Bundeswehr	3 071	—	3 018	—	53	—	754	—
München, Hochschule für Politik	762	317	681	295	81	22	114	61
Passau	8 779	4 249	8 272	4 007	507	242	1 314	707
Regensburg	15 988	7 568	15 244	7 187	744	381	2 522	1 341
Würzburg	20 784	9 437	19 724	8 919	1 060	518	2 496	1 244
Berlin	117 628	53 487	104 666	48 564	12 962	4 923	10 559	5 679
Berlin, Humboldt-Universität	19 344	10 699	17 831	10 066	1 513	633	4 100	2 543
Berlin, Freie Universität *)	60 949	31 317	55 392	28 561	5 557	2 756	3 435	2 051
Berlin, Techn. Universität	37 230	11 428	31 401	9 923	5 829	1 505	3 024	1 085
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	105	43	42	14	63	29	—	—
Brandenburg	9 639	5 473	9 405	5 379	234	94	1 729	869
Cottbus, Universität	2 006	581	1 988	581	18	—	525	158
Frankfurt/Oder, Europa-Universität	460	230	293	155	167	75	460	230
Potsdam-Babelsberg, Universität	7 173	4 662	7 124	4 643	49	19	744	481
Bremen	16 405	7 447	15 196	7 010	1 209	437	2 048	1 028
Hamburg	50 435	21 058	47 878	20 064	2 557	994	4 778	2 067
Hamburg, Universität	43 611	19 738	41 557	18 822	2 054	916	3 480	1 884
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	2 208	270	1 963	260	245	10	481	60
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 262	—	2 250	—	12	—	537	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 354	1 050	2 108	982	246	68	280	123
Hessen	95 850	41 891	87 564	38 457	8 286	3 434	11 890	5 700
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 040	3 704	15 441	3 347	1 599	357	2 331	576
Frankfurt am Main	36 908	17 628	33 085	15 829	3 823	1 799	3 488	1 877
Gießen	22 485	11 618	21 112	10 981	1 373	637	2 935	1 667
Marburg	18 603	8 683	17 195	8 083	1 408	600	2 955	1 529
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	814	258	731	217	83	41	181	51
Mecklenburg-Vorpommern	12 370	5 702	11 950	5 575	420	127	1 848	947
Greifswald	3 778	2 071	3 581	2 010	197	61	604	324
Rostock	8 592	3 631	8 369	3 565	223	66	1 244	623
Niedersachsen	123 897	52 255	117 555	49 838	6 342	2 417	13 549	6 190
Braunschweig, Techn. Universität	17 042	5 264	16 222	5 001	820	263	1 900	610
Clausthal, Techn. Universität	4 068	633	3 647	574	421	59	364	54
Göttingen	30 876	13 271	28 936	12 460	1 940	811	2 825	1 288
Hannover, Universität	31 351	11 850	29 680	11 255	1 671	595	3 564	1 495
Hannover, Medizin. Hochschule	3 530	1 627	3 320	1 526	210	101	372	189
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 943	1 330	1 820	1 263	123	67	269	214
Hildesheim	3 614	2 347	3 432	2 227	182	120	540	378
Lüneburg	5 660	3 348	5 510	3 258	150	90	844	547
Oldenburg	12 366	5 899	11 871	5 725	495	174	1 225	625
Osnabrück	13 447	6 686	13 117	6 549	330	137	1 646	790

Fußnoten siehe S. 428.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1992/93 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten								
Nordrhein-Westfalen	268 574	114 415	248 788	106 764	19 786	7 651	26 856	12 523
Aachen, Techn. Hochschule	37 092	9 381	33 078	8 497	4 014	884	3 521	1 008
Bielefeld	16 575	8 138	15 462	7 574	1 113	564	2 114	1 127
Bochum	38 607	14 629	35 425	13 471	3 182	1 158	3 817	1 585
Bonn	35 586	16 212	33 274	15 127	2 312	1 085	3 646	1 765
Dortmund	22 928	8 483	21 476	8 104	1 452	379	2 830	1 130
Düsseldorf	17 829	8 872	16 132	8 017	1 697	855	2 002	1 065
Köln, Universität	50 403	25 442	46 586	23 568	3 817	1 874	4 463	2 568
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 226	2 016	4 893	1 938	333	78	296	118
Münster	43 824	21 031	41 988	20 272	1 836	759	4 134	2 140
Witten-Herdecke, Private Hochschule	504	211	474	196	30	15	33	17
Rheinland-Pfalz	55 499	25 161	51 135	23 215	4 364	1 946	7 150	3 612
Kaiserslautern	9 824	1 745	9 080	1 627	744	118	1 386	279
Koblenz-Landau	5 791	3 749	5 672	3 693	119	56	909	669
Mainz	28 751	14 277	26 234	12 980	2 517	1 297	3 277	1 805
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	496	192	470	188	26	4	16	3
Trier	10 419	5 159	9 465	4 689	954	470	1 507	847
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	218	39	214	38	4	1	55	9
Saarland	20 376	8 840	18 667	8 024	1 709	816	2 733	1 297
Saarbrücken	20 376	8 840	18 667	8 024	1 709	816	2 733	1 297
Sachsen	40 468	16 714	37 950	16 026	2 518	688	6 732	3 040
Chemnitz-Zwickau, Techn. Universität	5 878	2 063	5 701	2 041	177	22	526	240
Dresden, Techn. Universität	16 866	5 564	16 002	5 419	864	145	3 272	1 178
Dresden, Medizin. Akademie	885	444	870	438	15	6	87	44
Freiberg, Bergakademie	1 895	668	1 817	657	78	11	153	54
Leipzig	14 944	7 975	13 560	7 471	1 384	504	2 694	1 524
Sachsen-Anhalt	15 457	6 772	14 857	6 585	600	187	2 275	1 085
Bernburg	310	192	310	192	—	—	—	—
Halle	8 271	4 448	7 898	4 299	373	149	1 460	849
Köthen, Techn. Hochschule	688	303	664	296	24	7	—	—
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule	1 316	535	1 257	526	59	9	45	14
Magdeburg, Medizin. Akademie	851	435	831	429	20	6	154	79
Magdeburg, Techn. Universität	4 021	859	3 897	843	124	16	616	143
Schleswig-Holstein	21 497	9 375	20 237	8 847	1 260	528	2 869	1 347
Kiel	20 026	8 662	18 840	8 170	1 186	492	2 692	1 243
Lübeck, Medizin. Universität	1 471	713	1 397	677	74	36	177	104
Thüringen	12 974	5 158	12 322	5 005	652	153	2 843	1 326
Erfurt, Medizin. Akademie	551	276	544	275	7	1	—	—
Jena	7 560	3 788	7 310	3 680	250	108	2 005	1 105
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 591	300	2 313	267	278	33	359	45
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 272	794	2 155	783	117	11	479	176
Gesamthochschulen	135 845	46 790	126 786	44 035	9 059	2 755	19 640	7 765
Hessen	16 921	6 688	15 683	6 290	1 238	398	2 344	1 068
Kassel Gesamthochschule	16 921	6 688	15 683	6 290	1 238	398	2 344	1 068
Nordrhein-Westfalen	118 924	40 102	111 103	37 745	7 821	2 357	17 296	6 697
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	14 720	4 614	13 627	4 282	1 093	332	2 093	801
Essen, Univ.-Gesamthochschule	21 539	9 313	19 955	8 724	1 584	589	2 811	1 223
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	35 683	11 909	33 780	11 334	1 903	575	5 781	2 486
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	16 887	4 654	15 972	4 443	915	211	2 359	708
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	12 879	3 872	11 996	3 626	883	246	1 946	657
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	17 216	5 740	15 773	5 336	1 443	404	2 306	822

Fußnoten siehe S. 428.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1992/93 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Pädagogische Hochschulen	24 544	18 429	24 130	18 135	414	294	3 794	3 102
Baden-Württemberg	16 020	11 971	15 727	11 741	293	230	2 283	1 841
Sachsen-Anhalt	2 712	2 052	2 708	2 050	4	2	446	403
Schleswig-Holstein	4 253	3 108	4 145	3 054	108	54	919	727
Thüringen	1 559	1 298	1 550	1 290	9	8	146	131
Theologische Hochschulen	3 291	1 181	2 991	1 126	300	35	442	183
Römisch-katholisch	1 743	479	1 516	468	227	11	186	49
Bayern	491	158	427	152	64	6	55	16
Hessen	368	61	309	59	59	2	39	9
Nordrhein-Westfalen	317	29	256	29	61	—	25	1
Rheinland-Pfalz	281	69	239	66	42	3	34	13
Thüringen	286	162	285	162	1	—	33	10
Evangelisch	1 434	614	1 381	601	53	13	226	117
Bayern	304	157	297	157	7	—	59	33
Berlin	438	183	419	175	19	8	18	10
Hessen	50	10	44	10	6	—	13	6
Nordrhein-Westfalen	601	251	580	246	21	5	130	65
Sachsen-Anhalt	41	13	41	13	—	—	6	3
Siebtage-Adventisten	32	11	20	7	12	4	22	10
Sachsen-Anhalt	32	11	20	7	12	4	22	10
Judisch	82	57	74	50	8	7	8	7
Baden-Württemberg	82	57	74	50	8	7	8	7
Kunsthochschulen	29 178	15 005	25 335	12 875	3 843	2 130	3 284	1 661
Baden-Württemberg	4 044	2 192	3 365	1 799	679	393	411	225
Bayern	2 374	1 249	2 026	1 065	348	184	254	132
Berlin	6 941	3 737	6 100	3 267	841	470	618	326
Brandenburg	357	124	334	115	23	9	84	32
Bremen	720	364	678	348	42	16	131	69
Hamburg	1 860	840	1 666	744	194	96	194	83
Hessen	1 323	638	1 158	545	165	93	223	118
Niedersachsen	2 163	1 217	1 961	1 103	202	114	246	136
Nordrhein-Westfalen	5 555	2 733	4 497	2 131	1 058	602	473	219
Saarland	592	267	526	226	66	41	89	37
Sachsen	1 635	828	1 533	775	102	53	227	109
Sachsen-Anhalt	566	264	541	253	25	11	134	71
Schleswig-Holstein	418	221	350	186	68	35	52	24
Thüringen	630	331	600	318	30	13	148	80
Fachhochschulen²⁾	372 172	105 786	349 550	100 327	22 622	5 459	59 485	18 664
Baden-Württemberg	47 563	12 325	44 935	11 675	2 628	650	7 448	2 100
Bayern	57 526	16 154	55 083	15 441	2 443	713	10 641	3 294
Berlin	16 196	5 299	14 873	4 935	1 323	364	2 168	739
Brandenburg	1 175	510	1 165	507	10	3	754	285
Bremen	7 908	2 124	7 315	1 959	593	165	1 692	482
Hamburg	14 937	4 070	12 772	3 729	2 165	341	1 008	243
Hessen	42 582	10 323	39 330	9 659	3 252	664	5 850	1 828
Mecklenburg-Vorpommern	1 322	464	1 295	464	27	—	843	249
Niedersachsen	28 136	8 153	27 136	7 901	1 000	252	3 978	1 262
Nordrhein-Westfalen	98 941	30 617	92 036	28 920	6 905	1 697	12 896	4 350
Rheinland-Pfalz	20 833	6 566	19 826	6 228	1 007	338	3 463	1 143
Saarland	3 817	833	3 383	723	434	110	633	145
Sachsen	8 693	2 632	8 544	2 606	149	26	2 673	887
Sachsen-Anhalt	2 423	957	2 384	948	39	9	1 710	718
Schleswig-Holstein	17 570	3 818	16 930	3 693	640	125	2 066	457
Thüringen	2 550	941	2 543	939	7	2	1 662	682
Verwaltungsfachhochschulen	47 484	21 861	47 476	21 861	8	—	16 057	7 594
Baden-Württemberg	7 572	3 819	7 572	3 819	—	—	3 152	1 636
Bayern	6 734	2 857	6 734	2 857	—	—	1 866	739
Berlin	4 581	2 643	4 581	2 643	—	—	1 245	638
Brandenburg	559	211	559	211	—	—	270	108
Bremen	348	124	348	124	—	—	126	51
Hamburg	1 045	482	1 045	482	—	—	273	114
Hessen	5 406	2 359	5 406	2 359	—	—	1 359	625
Mecklenburg-Vorpommern	567	201	559	201	8	—	241	134
Niedersachsen	3 536	1 530	3 536	1 530	—	—	1 133	517
Nordrhein-Westfalen	10 672	4 896	10 672	4 896	—	—	4 097	1 910
Rheinland-Pfalz	3 356	1 049	3 356	1 049	—	—	861	227
Saarland	190	50	190	50	—	—	24	14
Sachsen	1 090	730	1 090	730	—	—	742	523
Sachsen-Anhalt	634	353	634	353	—	—	345	200
Schleswig-Holstein	1 194	557	1 194	557	—	—	323	158
Insgesamt	1 827 229	726 362	1 702 258	680 210	124 971	46 152	243 662	104 626

*) Deutschland — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.2 Im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen und Studienbereichen*)

Facherguppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	318 739	201 070	293 274	185 526	25 465	15 544	39 361	27 725
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	874	626	853	613	21	13	168	122
Kath. Theologie, -Religionslehre	9 899	4 294	9 396	4 229	503	65	1 141	571
Ev. Theologie, -Religionslehre	13 350	6 469	12 937	6 358	413	111	1 207	727
Philosophie	20 454	7 778	18 755	7 238	1 699	540	1 597	753
Geschichte	30 545	13 535	28 850	12 725	1 695	810	3 159	1 585
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 513	5 927	9 911	5 586	602	341	1 156	800
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 737	7 302	9 363	6 408	1 374	894	1 592	1 139
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 371	1 702	3 210	1 622	161	80	445	245
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	71 530	50 158	61 976	43 934	9 554	6 224	11 111	8 280
Anglistik, Amerikanistik	30 277	21 580	28 180	20 085	2 097	1 495	4 885	3 597
Romanistik	21 682	17 065	19 765	15 581	1 917	1 484	2 810	2 358
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 822	3 538	4 269	3 129	553	409	404	294
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 690	8 441	12 477	7 806	1 213	635	1 329	841
Psychologie	25 135	16 352	23 694	15 409	1 441	943	1 997	1 461
Erziehungswissenschaften	51 860	36 303	49 638	34 803	2 222	1 500	6 360	4 952
Sport	19 132	8 361	18 251	8 139	881	222	1 905	960
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	473 891	188 659	449 877	179 351	24 014	9 308	74 519	33 460
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 953	2 534	2 922	2 506	31	28	477	433
Politik- und Sozialwissenschaften	47 714	21 266	43 814	19 742	3 900	1 524	5 415	2 780
Sozialwesen	44 268	31 253	43 002	30 356	1 266	897	8 051	5 935
Rechtswissenschaft	90 717	38 495	86 733	36 628	3 984	1 867	15 231	7 467
Verwaltungswissenschaft	39 069	17 101	38 945	17 046	124	55	11 728	5 303
Wirtschaftswissenschaften	226 840	75 413	213 639	70 888	13 201	4 725	31 070	11 185
Wirtschaftsingenieurwesen	22 330	2 597	20 822	2 385	1 508	212	2 547	357
Mathematik, Naturwissenschaften	271 718	86 754	255 339	81 983	16 379	4 771	37 369	13 000
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 154	2 762	3 126	2 741	28	21	493	459
Mathematik	38 911	14 539	37 009	14 017	1 902	522	6 870	3 046
Informatik	57 263	7 738	52 593	6 786	4 670	952	8 591	1 078
Physik, Astronomie	39 196	4 084	37 102	3 767	2 094	317	4 922	635
Chemie	44 398	13 270	41 274	12 167	3 124	1 103	6 235	2 164
Pharmazie	11 503	8 033	10 647	7 628	856	405	953	709
Biologie	43 329	23 289	41 290	22 279	2 039	1 010	5 029	2 987
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 807	3 520	11 716	3 327	1 091	193	1 534	524
Geographie	21 157	9 519	20 582	9 271	575	248	2 742	1 398
Humanmedizin	96 177	41 795	89 992	39 302	6 185	2 493	5 970	2 948
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 868	36 851	77 507	34 698	5 361	2 153	5 046	2 509
Zahnmedizin	13 309	4 944	12 485	4 604	824	340	924	439
Veterinärmedizin	7 087	4 713	6 661	4 490	426	223	822	614
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 424	17 242	34 384	16 581	2 040	661	5 395	2 540
Agrarwissenschaften	16 217	5 477	14 855	5 145	1 362	332	2 426	812
Gartenbau, Landespflege	8 388	4 160	8 135	4 049	253	111	1 108	564
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 451	536	3 303	506	148	30	579	113
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 368	7 069	8 091	6 881	277	188	1 282	1 051
Ingenieurwissenschaften	346 276	44 974	319 306	41 801	26 970	3 173	53 723	7 258
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	183	560	181	4	2	70	16
Bergbau, Hüttenwesen	3 518	277	3 013	233	505	44	297	36
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	151 262	13 962	141 068	13 067	10 194	895	23 784	2 260
Elektrotechnik	96 731	3 505	87 713	2 955	9 018	550	14 659	625
Nautik, Schiffstechnik	1 769	59	1 591	54	178	5	268	17
Architektur, Innenarchitektur	46 062	18 538	43 048	17 459	3 014	1 079	5 021	2 278
Raumplanung	3 533	1 171	3 184	1 097	349	74	408	151
Bauingenieurwesen	38 350	6 214	34 846	5 722	3 504	492	8 331	1 629
Vermessungswesen	4 487	1 065	4 283	1 033	204	32	885	246
Kunst, Kunstwissenschaft	69 746	41 330	64 387	38 131	5 361	3 199	6 643	4 064
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 049	14 065	18 194	13 434	855	631	1 497	1 187
Bildende Kunst	5 079	2 703	4 444	2 406	635	297	483	252
Gestaltung	17 847	9 906	17 013	9 461	834	445	1 849	1 054
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 955	2 898	4 432	2 572	523	326	556	356
Musik, Musikwissenschaft	22 818	11 758	20 304	10 258	2 514	1 500	2 258	1 215
Sonstige Fächer/ohne Angabe	745	477	529	359	216	118	190	103
Insgesamt	1 639 937	635 375	1 532 000	595 663	107 937	39 712	225 897	92 672

*) Früheres Bundesgebiet.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.3 Im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern*)

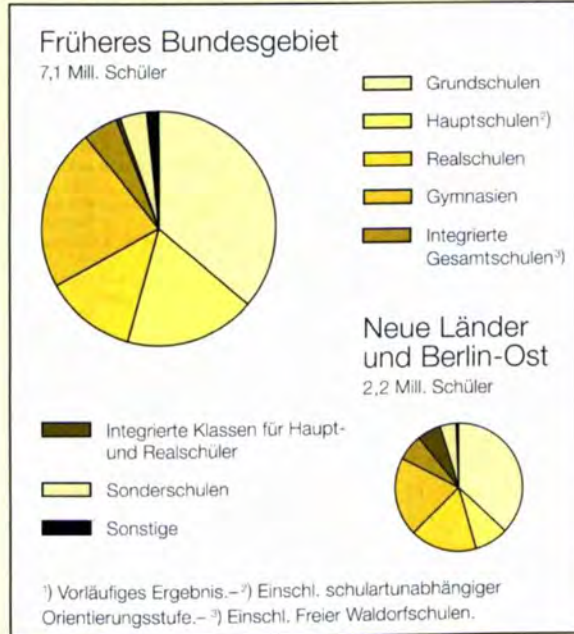
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	318 739	79 008	54 679	42 199	33 096	26 949	21 301	61 507
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	874	325	180	134	85	76	64	10
Kath. Theologie, -Religionslehre	9 899	1 965	1 845	1 440	1 289	985	716	1 659
Ev. Theologie, -Religionslehre	13 350	2 127	1 924	1 632	1 557	1 345	1 205	3 560
Philosophie	20 454	6 106	3 584	2 537	1 784	1 389	1 142	3 912
Geschichte	30 545	7 245	4 708	3 637	2 902	2 634	2 148	7 271
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 513	2 151	1 884	1 798	1 328	909	731	1 712
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 737	3 049	2 276	1 308	1 040	820	628	1 616
Alphologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 371	798	563	365	328	258	236	823
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	71 530	18 597	12 854	9 526	7 375	5 697	4 188	13 293
Anglistik, Amerikanistik	30 277	8 827	5 925	4 087	2 927	2 301	1 658	4 552
Romanistik	21 682	5 847	3 768	2 851	2 090	1 705	1 449	3 972
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 822	993	755	769	620	407	373	805
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 690	3 299	1 974	1 651	1 377	1 260	1 080	3 049
Psychologie	25 135	3 825	3 419	3 220	2 980	2 723	2 564	6 404
Erziehungswissenschaften	51 860	13 854	9 020	7 244	5 414	4 440	3 119	8 769
Sport	19 132	3 587	3 565	2 766	2 279	1 861	1 362	3 712
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	473 891	118 324	96 078	74 987	60 851	42 522	28 374	52 755
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 953	744	920	559	365	219	83	63
Politik- und Sozialwissenschaften	47 714	12 962	8 347	6 235	4 614	3 654	2 840	9 062
Sozialwesen	44 268	11 920	10 569	8 674	6 779	3 248	1 431	1 647
Rechtswissenschaft	90 717	22 073	14 684	11 780	10 645	8 505	6 717	16 313
Verwaltungswissenschaft	39 069	15 391	12 206	9 457	1 638	195	71	111
Wirtschaftswissenschaften	226 840	49 050	44 736	34 698	33 934	24 828	16 023	23 571
Wirtschaftsingenieurwesen	22 330	6 184	4 616	3 584	2 876	1 873	1 209	1 988
Mathematik, Naturwissenschaften	271 718	56 550	46 983	39 223	33 113	26 185	20 375	49 289
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 154	771	1 031	611	423	207	43	68
Mathematik	38 911	10 544	7 631	5 554	4 138	2 948	2 256	5 840
Informatik	57 263	12 619	10 842	9 399	7 921	5 378	3 830	7 274
Physik, Astronomie	39 196	6 968	6 463	5 310	4 606	4 114	3 509	8 226
Chemie	44 398	8 629	6 982	6 237	5 320	4 246	3 443	9 541
Pharmazie	11 503	2 076	1 899	1 910	1 912	1 634	786	1 286
Biologie	43 329	7 117	6 247	5 734	5 354	4 763	4 198	9 916
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 807	2 628	1 903	1 448	1 215	1 104	953	3 556
Geographie	21 157	5 198	3 985	3 020	2 224	1 791	1 357	3 582
Humanmedizin	96 177	11 465	11 960	12 823	12 805	13 205	12 398	21 521
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 868	9 471	10 125	10 890	10 912	11 307	10 727	19 436
Zahnmedizin	13 309	1 994	1 835	1 933	1 893	1 898	1 671	2 085
Veterinärmedizin	7 087	1 126	1 003	932	889	875	827	1 435
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 424	7 587	6 328	5 814	5 413	4 283	2 882	4 117
Agrarwissenschaften	16 217	3 240	2 868	2 645	2 269	1 814	1 327	2 054
Gartenbau, Landespflege	8 388	1 609	1 395	1 349	1 343	999	697	996
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 451	1 027	685	499	489	319	188	244
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 368	1 711	1 380	1 321	1 312	1 151	670	823
Ingenieurwissenschaften	346 276	71 778	65 250	58 163	49 564	35 297	22 698	43 326
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	181	134	54	86	31	17	61
Bergbau, Hüttenwesen	3 518	461	432	425	394	338	348	1 120
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	151 262	31 310	29 040	26 244	22 631	15 989	9 595	16 453
Elektrotechnik	96 731	18 832	18 256	17 311	14 495	10 144	6 657	11 036
Nautik, Schiffstechnik	1 769	393	332	328	256	158	82	220
Architektur, Innenarchitektur	46 062	7 709	7 502	6 842	6 287	5 328	3 873	8 521
Raumplanung	3 533	581	525	542	482	371	310	722
Bauingenieurwesen	38 350	11 117	8 146	5 688	4 251	2 611	1 785	4 752
Vermessungswesen	4 487	1 194	883	729	682	327	231	441
Kunst, Kunstwissenschaft	69 748	12 950	11 802	10 845	9 366	7 615	5 222	11 948
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 049	3 163	2 796	2 356	2 164	1 776	1 477	5 317
Bildende Kunst	5 079	827	825	810	729	718	527	643
Gestaltung	17 847	3 131	3080	2 926	2 686	2 223	1 487	2 314
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 955	1 004	822	1 067	491	390	289	892
Musik, Musikwissenschaft	22 818	4 825	4 279	3 686	3 296	2 508	1 442	2 782
Sonstige Fächer/ohne Angabe	745 ¹⁾	214	11	8	1	1	5	31
Insgesamt	1 639 937¹⁾	362 589	297 659	247 780	207 377	158 793	115 644	249 841

*) Früheres Bundesgebiet.

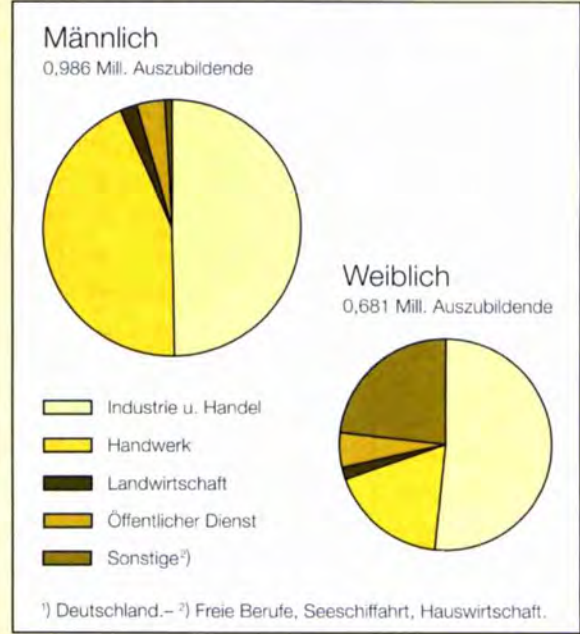
*) Einschl. 474 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

Bildung und Wissenschaft

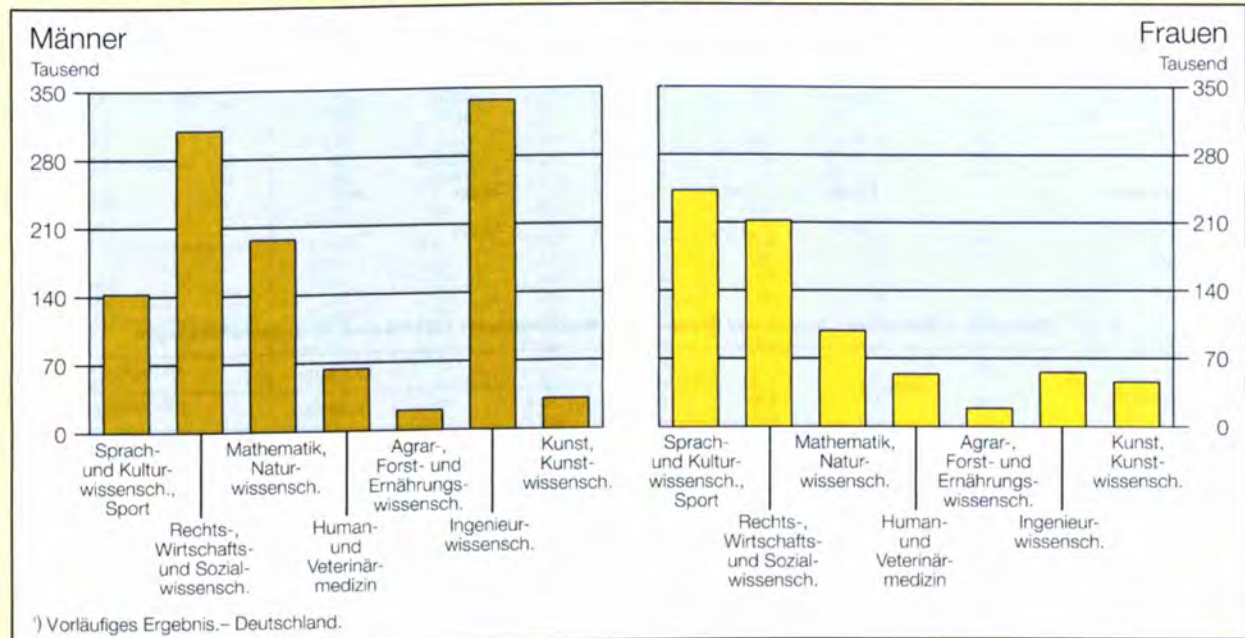
Schüler 1992¹⁾
an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende 1992¹⁾
nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1992/93¹⁾ nach Fächergruppen



Statistisches Bundesamt 930422

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1991/92 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach	Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	79 117	8,5	3	9 382	7,7	3	11 432	7,2
Maschinenbau/-wesen	2	76 480	8,2	1	12 145	10,0	1	13 365	8,4
Elektrotechnik/Elektronik	3	71 152	7,6	2	10 788	8,9	2	12 226	7,7
Rechtswissenschaft	4	49 371	5,3	4	6 981	5,7	4	8 586	5,4
Wirtschaftswissenschaften	5	43 711	4,7	6	5 914	4,9	5	8 449	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	6	42 809	4,6	14	2 304	1,9	15	2 806	1,8
Informatik	7	39 120	4,2	7	5 598	4,6	6	7 407	4,7
Physik	8	33 212	3,5	8	3 975	3,3	8	4 892	3,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	28 888	3,1	5	6 019	4,9	7	7 016	4,4
Chemie	10	27 613	2,9	9	3 554	2,9	10	4 247	2,7
Architektur	11	23 774	2,5	12	2 353	1,9	12	3 241	2,0
Mathematik	12	20 926	2,2	10	3 113	2,6	9	4 507	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	13	18 437	2,0	15	2 065	1,7	11	3 704	2,3
Biologie	14	18 259	2,0	16	1 802	1,5	17	2 352	1,5
Germanistik/Deutsch	15	16 952	1,8	17	1 765	1,5	16	2 639	1,7
Volkswirtschaftslehre	16	15 059	1,6	13	2 352	1,9	14	2 964	1,9
Geschichte	17	12 037	1,3	22	1 093	0,9	20	1 845	1,2
Politikwissenschaft/Politologie	18	11 187	1,2	27	957	0,8	21	1 837	1,2
Philosophie	19	11 172	1,2	35	667	0,5	18	2 016	1,3
Geographie/Erdkunde	20	10 684	1,1	20	1 191	1,0	22	1 787	1,1
Zusammen	x	649 960	69,4	x	84 016	69,1	x	107 318	67,5
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt	x	936 198	100	x	121 607	100	x	158 973	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	41 409	7,0	2	5 848	7,0	1	7 794	7,0
Betriebswirtschaftslehre	2	37 442	6,3	3	4 381	5,2	3	5 321	4,8
Rechtswissenschaft	3	35 115	5,9	1	6 291	7,5	2	7 322	6,6
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	34 698	5,8	9	2 317	2,8	9	2 789	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	22 432	3,8	6	2 868	3,4	4	4 874	4,4
Biologie	6	21 491	3,6	8	2 689	3,2	8	3 325	3,0
Wirtschaftswissenschaften	7	21 469	3,6	4	3 514	4,2	5	4 800	4,3
Anglistik/Englisch	8	18 285	3,1	5	3 090	3,7	6	4 031	3,6
Psychologie	9	15 409	2,6	17	1 354	1,6	14	2 121	1,9
Architektur	10	14 630	2,5	13	1 773	2,1	13	2 336	2,1
Mathematik	11	13 040	2,2	7	2 741	3,3	7	3 434	3,1
Sozialwesen	12	11 557	1,9	12	2 007	2,4	12	2 381	2,1
Chemie	13	10 787	1,8	14	1 761	2,1	15	2 060	1,9
Sozialpädagogik	14	10 608	1,8	10	2 170	2,6	10	2 562	2,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 204	1,5	28	791	0,9	27	1 175	1,1
Geographie/Erdkunde	16	8 840	1,5	19	1 249	1,5	18	1 678	1,5
Geschichte	17	8 675	1,5	22	959	1,1	23	1 500	1,3
Sozialarbeit/-hilfe	18	8 191	1,4	15	1 566	1,9	16	1 847	1,7
Sport, Sportwissenschaft	19	8 139	1,4	24	933	1,1	25	1 215	1,1
Pharmazie	20	7 628	1,3	31	679	0,8	35	787	0,7
Zusammen	x	359 048	60,3	x	48 981	38,6	x	63 332	57,0
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt	x	595 331	100	x	83 626	100	x	111 150	100

*) Früheres Bundesgebiet

16.12.5 Studenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Wintersemester 1991/92 nach Wissenschaftszweigen

Wissenschaftszweig	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Mathematik, Naturwissenschaften	16 447	8 438	16 030	8 309	417	129	4 031	2 040
Technische Wissenschaften	45 878	9 361	44 075	9 134	1 803	227	10 143	1 372
Medizin	14 457	7 408	13 651	7 165	806	243	2 995	1 529
Agrarwissenschaften	5 068	2 154	4 699	2 064	369	90	949	416
Wirtschaftswissenschaften	16 146	9 300	15 701	9 155	445	145	5 706	2 511
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	10 915	5 323	10 580	5 223	335	100	4 690	2 364
Kultur, Kunst- und Sportwissenschaften	6 189	3 157	6 114	3 124	75	33	1 487	777
Literatur- und Sprachwissenschaften	11 390	8 850	10 904	8 534	486	316	2 941	2 191
Kunst	4 584	2 144	4 392	2 053	192	91	1 304	636
Diplom-Lehrer für Primarstufe	3 940	3 460	3 940	3 460	—	—	2 082	1 786
Pädagogische Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige	710	471	705	468	5	3	404	303
Insgesamt	135 724	60 066	130 791	58 689	4 933	1 377	36 732	15 925

16.13 Prüfungen an Hochschulen 1991 *)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH) ³⁾ / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 412	13 685	12 476	7 630	1 830	681	6 091	4 551	1 015	823
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 570	713	771	171	72	18	543	400	184	124
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 957	962	1 241	514	106	17	493	355	117	76
Philosophie	526	132	338	88	141	32	47	12	—	—
Geschichte	2 114	999	1 233	635	397	124	484	240	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 112	716	615	313	29	11	—	—	468	392
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	515	369	438	340	77	29	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	253	132	15	10	39	18	199	104	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 057	2 948	1 820	1 273	320	140	1 917	1 535	—	—
Anglistik, Amerikanistik	1 761	1 385	827	664	85	42	689	529	160	150
Romanistik	1 239	1 028	708	598	88	53	362	301	81	76
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	195	152	157	125	15	10	18	12	5	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	524	347	444	309	79	37	1	1	—	—
Psychologie	2 385	1 476	2 173	1 396	192	65	20	15	—	—
Erziehungswissenschaften	3 204	2 326	1 696	1 194	190	85	1 318	1 047	—	—
Sport	1 582	802	732	338	38	9	612	455	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	51 853	21 784	22 724	8 147	2 035	372	603	373	26 491	12 892
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	151	130	—	—	—	—	151	130	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 584	1 084	1 881	805	375	97	279	150	49	32
Sozialwesen	6 653	4 807	4 29	320	5	1	9	4	6 210	4 482
Rechtswissenschaft	9 482	3 879	8 000	3 356	949	175	1	1	532	347
Verwaltungswissenschaft	9 381	4 280	211	80	5	1	—	—	9 165	4 199
Wirtschaftswissenschaften	21 351	7 402	11 456	3 542	686	98	163	88	9 046	3 674
Wirtschaftsingenieurwesen	2 251	202	747	44	15	—	—	—	1 489	158
Mathematik, Naturwissenschaften	27 175	8 680	17 239	5 704	5 183	1 183	1 889	1 146	2 864	647
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	100	90	—	—	—	—	100	90	—	—
Mathematik	2 546	895	1 617	437	246	40	540	363	143	55
Informatik	4 600	697	2 202	324	172	16	183	22	2 043	335
Physik, Astronomie	4 009	327	2 873	234	914	46	95	22	127	25
Chemie	5 513	1 457	2 999	771	1 876	395	124	71	514	220
Pharmazie	2 066	1 405	1 826	1 326	240	79	—	—	—	—
Biologie	5 495	2 766	3 618	1 850	1 303	525	537	379	37	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 383	336	1 053	278	330	58	—	—	—	—
Geographie	1 463	707	1 051	484	102	24	310	199	—	—
Humanmedizin	18 040	7 106	11 088	4 621	6 952	2 485	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 167	6 232	9 439	4 090	5 728	2 142	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 873	874	1 649	531	1 224	343	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 263	690	758	433	504	257	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 486	2 287	2 517	1 089	533	166	206	172	2 230	860
Agrarwissenschaften	2 619	777	1 416	473	359	91	25	15	819	198
Gartenbau, Landespflege	1 127	530	432	224	41	17	5	1	649	288
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	694	73	279	36	56	9	—	—	359	28
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 046	907	390	356	77	49	176	156	403	346
Ingenieurwissenschaften	38 195	4 574	11 786	1 300	1 666	77	239	86	24 504	3 111
Ingenieurwissenschaften allgemein	83	27	—	—	—	—	83	27	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	651	42	377	26	117	11	—	—	157	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17 214	1 551	4 807	263	929	46	91	50	11 387	1 192
Elektrotechnik	10 181	317	3 082	75	365	4	13	—	6 721	238
Nautik, Schiffstechnik	284	16	38	—	4	—	1	—	241	16
Architektur, Innenarchitektur	4 866	1 987	1 703	653	39	5	—	—	3 124	1 329
Raumplanung	293	96	250	86	19	4	—	—	24	6
Bauingenieurwesen	3 931	400	1 357	158	178	7	51	9	2 345	226
Vermessungswesen	692	138	172	39	15	—	—	—	505	99
Kunst, Kunstwissenschaft	6 935	4 197	3 686	2 123	281	143	1 217	874	1 751	1 057
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 311	995	698	552	198	123	415	320	—	—
Bildende Kunst	276	148	191	87	—	—	54	45	31	16
Gestaltung	2 176	1 281	362	170	2	—	92	70	1 720	1 041
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	307	191	294	187	11	4	2	—	—	—
Musik, Musikwissenschaft	2 865	1 582	2 141	1 127	70	16	654	439	—	—
Insgesamt	171 941	63 805	63 007	31 385	19 022	5 373	11 057	7 657	58 855	19 390

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = Wintersemester 1990/91 und Sommersemester 1991). — Früheres Bundesgebiet.

*) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

*) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

*) in Fachhochschulstudiengängen.

16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	221	25 884	Bremen	9	1 310	Meschede	—	55
Aalen	2	179	Hamburg	26	4 019	Minden	1	114
Albstadt	1	19	Hessen	94	12 894	Mönchengladbach	4	531
Biberach	2	82	Darmstadt	18	2 599	Münster	41	7 041
Esslingen	2	336	Frankfurt am Main	15	2 718	Paderborn	3	791
Freiburg i. Breisgau	25	3 487	Fulda	4	291	Siegen	6	914
Furtwangen	2	383	Gießen ²⁾	15	3 033	Soest	1	52
Göppingen	2	36	Kassel	14	1 099	Steinfurt	2	371
Heidelberg	37	3 873	Marburg	26	2 957	Wuppertal	7	1 355
Heilbronn	2	247	Wiesbaden	2	197	Rheinland-Pfalz	62	6 991
Hohenheim	4	619	Mecklenburg-Vorpommern	47	9 735	Bingen	4	144
Karlsruhe	28	2 626	Greifswald	20	1 830	Germersheim	5	404
Kehl	1	223	Heiligendamm	1	120	Kaiserslautern	12	1 465
Konstanz	14	1 951	Neubrandenburg	1	852	Koblenz ³⁾	4	299
Ludwigsburg	3	660	Rostock	14	4 691	Landau	1	46
Mannheim	13	1 523	Straalsund	2	90	Ludwigshafen	2	44
Nürtingen	3	72	Warnemünde	2	568	Mainz	19	2 982
Offenburg	1	48	Wismar	7	1 584	Speyer	2	188
Pforzheim	2	229	Niedersachsen	165	15 953	Trier	9	1 152
Reutlingen	4	407	Braunschweig	14	2 141	Vallendar	1	83
Schwäbisch Gmünd	1	278	Clausthal-Zellerfeld	15	1 089	Worms	3	184
Sigmaringen	1	33	Elsbeth	1	46	Saarland	9	1 396
Stuttgart	18	3 220	Emden	5	406	Homburg	3	390
Trossingen	1	73	Göttingen	65	5 203	Saarbrücken	6	1 006
Tübingen	33	3 799	Hannover	18	2 240	Sachsen	162	40 611
Ulm	12	925	Hildesheim	4	532	Chemnitz	21	6 060
Villingen-Schwenningen	3	82	Holzwinden	—	3	Dresden	62	16 285
Weingarten	4	474	Lüneburg	4	353	Freiberg	14	2 160
Bayern	170	24 749	Nienburg	—	9	Leipzig	42	11 139
Augsburg	6	1 736	Oldenburg	12	1 601	Mittweida	5	939
Bamberg	9	902	Osnabrück	20	1 767	Zittau	8	1 510
Bayreuth	7	809	Suderburg	1	20	Zwickau	10	2 518
Benediktbeuern	1	68	Vechta	3	217	Sachsen-Anhalt	59	14 609
Coburg	5	419	Wilhelmshaven	1	244	Bernburg	3	347
Eichstätt	6	398	Wolfenbüttel	2	82	Halle	19	5 727
Erlangen	24	2 826	Nordrhein-Westfalen	281	42 556	Köthen	9	1 148
Freising	3	740	Aachen	30	4 458	Magdeburg	17	4 600
Kempen	3	221	Bielefeld	14	2 691	Merseburg	11	2 787
Landshut	1	160	Bochum	29	5 676	Schleswig-Holstein	35	2 573
Münchberg	1	38	Bonn	39	4 570	Flensburg	2	164
München	38	8 219	Detmold	2	416	Kiel ⁴⁾	24	1 868
Neuendettelsau	2	98	Dortmund	13	2 261	Lübeck	9	541
Nürnberg	8	1 001	Düsseldorf	15	2 160	Thüringen	49	12 795
Passau	9	854	Duisburg	9	1 094	Erfurt	11	3 597
Regensburg	21	2 991	Essen	13	1 689	Ilmenau ⁵⁾	13	2 960
Rosenheim	2	395	Gelsenkirchen	—	26	Jena	13	4 111
Schweinfurt	2	262	Gummersbach	1	89	Weimar	12	2 127
Triesdorf	4	54	Hagen	1	65	Deutschland	1 484	238 593
Würzburg	18	2 558	Höxter	1	77			
Berlin	53	16 029	Iserlohn	1	55			
Brandenburg	42	6 489	Jülich	1	120			
Cottbus	6	2 144	Köln	44	5 288			
Potsdam	28	3 211	Krefeld	2	248			
Senftenberg	6	1 025	Lemgo	1	249			
Wildau	2	109						

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. — Wohnheimplätze in den neuen Ländern und Berlin-Ost nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Einschl. Friedberg.

³⁾ Einschl. Hörz-Grenzhausen.

⁴⁾ Einschl. Molfsee.

⁵⁾ Einschl. Suhl und Schmalkalden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

16.15 Habilitationen 1991

16.15.1 Nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft
Baden-Württemberg	233	44	—	16	73	86	—	6	6	2
Bayern	225	52	—	14	57	85	4	3	6	4
Berlin-West	79	16	1	14	20	22	1	1	1	3
Bremen	7	5	—	1	1	—	—	—	—	—
Hamburg	42	9	—	1	20	11	—	—	—	1
Hessen	98	17	—	10	21	40	1	3	1	5
Niedersachsen	139	25	—	9	44	42	1	10	6	2
Nordrhein-Westfalen	252	55	—	13	50	117	—	3	9	5
Rheinland-Pfalz	50	13	1	2	16	16	—	—	2	—
Saarland	15	4	—	3	2	6	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	33	3	1	2	4	22	—	1	—	—
Früheres Bundesgebiet	1 173	243	3	85	308	447	7	27	31	22
dar. von weiblichen Habilitanden	115	39	1	9	19	34	2	2	1	8

16.15.2 Nach Wissenschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Land	Insgesamt	Davon in dem Wissenschaftszweig								
		Mathematik, Naturwissenschaften	Technische Wissenschaften	Medizin	Agrarwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Philos.-histor. Wiss./Staats- u. Rechtswiss.	Kultur, Kunst-, Sportwissenschaften	Literatur-, Sprachwissenschaften	Diplom-Lehrer, Übrige pädag. Fachricht.
Brandenburg	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	62	10	16	22	2	—	4	3	3	2
Sachsen	139	23	62	24	4	5	8	5	7	1
Sachsen-Anhalt	49	18	8	13	—	—	3	3	3	1
Thüringen	54	18	16	15	—	—	2	1	1	1
Neue Länder und Berlin-Ost¹⁾	330	79	102	74	6	6	22	12	22	7
Nachrichtlich: Berlin-Ost	24	8	—	—	—	1	5	—	8	2

¹⁾ Einschl. 24 weiblicher Habilitanden, für die keine Aufgliederung nach Wissenschaftszweigen möglich ist.

16.16 Personal an Hochschulen 1991¹⁾

16.16.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
Baden-Württemberg	65 215	30 283	23 867	—	1 136	5 281	34 932	32 664	—	175	2 095
Bayern	57 344	25 592	20 226	—	801	4 565	31 752	29 767	—	132	1 853
Berlin-West	36 248	16 461	13 021	—	1 255	2 185	19 787	18 880	—	368	539
Bremen	4 116	2 637	1 881	—	178	578	1 479	1 142	—	44	293
Hamburg	17 569	7 613	6 181	—	336	1 096	9 956	9 246	—	148	562
Hessen	40 460	18 445	11 757	1 648	349	4 691	22 015	19 220	1 068	74	1 653
Niedersachsen	38 854	17 325	14 231	—	490	2 605	21 529	20 051	—	149	1 329
Nordrhein-Westfalen	83 764	35 975	23 457	7 084	1 070	4 364	47 789	35 968	8 344	236	3 241
Rheinland-Pfalz	16 158	8 248	6 468	—	—	1 780	7 910	7 252	—	—	658
Saarland	8 640	3 179	2 549	—	167	463	5 461	5 265	—	41	155
Schleswig-Holstein	14 675	5 268	4 117	—	149	1 002	9 407	8 852	—	19	536
Früheres Bundesgebiet	383 041	171 025	127 755	8 732	5 931	28 608	212 016	188 306	9 412	1 386	12 913
dar. hauptberuflich Tätige	321 871	112 939	93 402	6 004	2 111	11 423	208 932	185 569	9 412	1 363	12 588

¹⁾ Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 414. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfasst. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so

daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

²⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Personal an Hochschulen 1991 *)

16.16.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 567	3 675	5 301	494	1 268	306	6 843	2 437	1 155	438
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	376	103	132	14	29	6	183	70	32	13
Kath. Theologie, -Religionslehre	795	80	435	10	73	7	250	56	38	7
Ev. Theologie, -Religionslehre	744	108	364	18	106	24	232	60	42	6
Philosophie	634	90	256	13	88	10	285	66	5	1
Geschichte	1 587	301	601	38	216	36	741	222	29	5
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	275	66	122	21	9	2	123	37	21	6
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 011	311	322	27	52	15	448	164	189	105
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	310	42	128	4	35	3	112	28	35	7
Anglistik, Amerikanistik	1 643	424	590	62	152	35	798	280	103	47
Romanistik	972	261	287	27	73	25	479	168	133	41
Slawistik, Baltistik, Finnö-Ugristik	898	335	240	21	76	35	413	201	169	78
Außereuropäische Sprach- u. Kultur- wissenschaftler	289	123	63	7	23	8	137	72	66	36
Psychologie	773	228	270	38	68	20	359	147	77	23
Erziehungswissenschaften	1 569	453	418	46	142	37	985	364	24	6
Sport	2 893	752	1 074	148	127	43	1 300	503	192	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	818	170	182	17	47	5	407	96	182	52
Wirtschafts- u. Gesellschaftslehre allgemein	13 288	2 254	5 680	445	677	124	5 800	1 459	1 131	227
Politik- u. Sozialwissenschaften	486	64	208	8	20	1	255	54	3	1
Sozialwesen	2 244	486	813	52	174	33	1 212	389	45	12
Rechtswissenschaft	1 396	387	1 093	258	3	1	100	35	200	93
Verwaltungswissenschaft	2 206	417	752	17	227	38	1 163	347	64	15
Wirtschaftswissenschaften	1 210	94	435	23	4	—	140	19	631	53
Wirtschaftsingenieurwesen	5 564	799	2 222	85	249	51	2 908	611	184	53
Mathematik, Naturwissenschaften	183	7	157	2	—	—	22	5	4	—
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	27 132	3 698	6 284	152	1 456	165	18 987	3 337	405	44
Mathematik	371	24	279	12	6	1	86	10	20	1
Informatik	3 031	248	1 154	23	293	23	1 526	197	58	5
Physik, Astronomie	2 653	231	795	16	111	14	1 721	200	26	1
Chemie	5 898	312	1 154	8	276	13	4 347	281	122	10
Pharmazie	6 832	1 139	1 086	17	206	31	5 447	1 081	93	10
Biologie	1 174	286	167	5	74	5	928	274	5	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 248	1 029	937	51	307	55	2 960	914	45	9
Geographie	2 058	297	444	7	109	13	1 490	276	15	1
Humanmedizin	868	134	268	13	75	10	503	106	22	5
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	24 020	6 340	2 737	124	2 561	571	18 638	5 623	84	22
Zahnmedizin	22 613	5 974	2 583	111	2 394	523	17 555	5 319	81	21
Veterinärmedizin	1 407	366	154	13	167	48	1 083	304	3	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	882	264	197	9	69	20	602	232	14	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	2 746	568	813	51	118	15	1 744	485	71	17
Agrarwissenschaften	57	18	9	—	4	1	37	17	7	—
Gartenbau, Landespflege	1 679	323	418	13	90	10	1 127	294	44	6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	361	71	166	7	9	1	179	62	7	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	382	42	100	—	7	1	275	41	—	—
Ingenieurwissenschaften	267	114	120	31	8	2	126	71	13	10
Ingenieurwissenschaften allgemein	19 387	1 014	7 142	98	754	39	11 167	838	325	39
Bergbau, Hüttenwesen	663	75	303	8	18	2	304	58	38	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	620	38	109	1	28	2	483	35	—	—
Elektrotechnik	8 576	327	2 769	39	292	7	5 381	267	135	14
Nautik, Schiffstechnik	4 458	109	1 802	14	226	7	2 379	85	52	3
Architektur, Innenarchitektur	177	3	103	1	3	—	63	2	8	—
Raumplanung	1 507	199	887	26	60	15	517	146	43	12
Bauingenieurwesen	311	70	72	3	15	1	221	86	3	—
Vermessungswesen	2 557	156	871	5	97	5	1 549	144	40	2
Kunst, Kunstwissenschaft	518	38	226	1	15	—	271	36	6	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 491	750	2 241	356	117	33	636	220	498	141
Bildende Kunst	305	78	150	19	31	11	87	36	37	12
Gestaltung	553	87	330	29	51	15	105	35	68	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	837	145	578	76	7	1	82	33	170	35
Musik, Musikwissenschaft	308	85	203	47	3	2	58	19	44	17
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	1 488	355	980	185	25	4	304	97	179	69
Insgesamt	6 609	1 613	404	14	127	19	5 566	1 416	513	164
Insgesamt	112 939	20 345	30 981	1 780	7 193	1 287	70 389	16 143	4 377	1 146

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 414. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen

Beschäftigungsanteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.**

16.17 Ausgaben der Hochschulen*)

MIII. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 587	1 655	1 544	1 611	1 426	1 487	119	124	43	43	14	16
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	156	163	142	151	131	138	12	13	14	12	7	5
Theologie, Religionslehre	173	179	167	174	156	162	12	12	6	5	4	3
Philosophie	65	68	64	66	60	62	4	4	1	2	0	0
Geschichte	185	188	181	183	164	166	16	17	4	5	0	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	41	45	39	43	34	38	5	5	2	2	0	0
Altphilologie (klassische Philologie)	39	48	38	45	35	41	3	3	0	3	-	3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	163	180	161	178	152	168	9	10	2	2	-	-
Anglistik, Amerikanistik	91	95	90	94	84	88	6	6	1	1	-	-
Romanistik	83	88	82	87	78	82	4	4	1	1	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	28	26	28	24	26	2	2	0	0	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	68	74	66	72	61	67	5	6	1	1	-	0
Psychologie	157	159	152	155	140	142	13	13	5	4	2	1
Erziehungswissenschaften	340	342	335	338	307	307	28	30	4	4	0	1
Sport	132	136	122	127	103	106	19	21	10	9	5	6
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 467	1 554	1 389	1 469	1 230	1 302	159	167	78	85	35	37
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	35	49	25	39	21	34	3	5	11	10	7	5
Politik- und Sozialwissenschaften	229	246	226	241	206	220	20	22	4	5	1	1
Sozialwesen	169	162	158	157	141	138	17	19	11	5	6	2
Rechtswissenschaften	260	285	255	276	231	251	24	25	5	10	2	7
Verwaltungswissenschaft	107	112	103	108	81	86	23	22	4	4	2	2
Wirtschaftswissenschaften	633	653	590	607	522	539	68	69	43	45	18	20
Wirtschaftsingenieurwesen	34	47	31	41	27	34	4	6	2	6	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	3 553	3 800	2 986	3 216	2 482	2 687	505	528	567	585	203	194
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	47	47	26	31	21	24	5	7	21	16	14	9
Mathematik	292	316	281	302	261	283	19	18	12	15	5	2
Informatik	334	355	243	275	203	227	40	48	91	80	37	22
Physik, Astronomie	894	943	727	767	581	622	146	145	167	176	45	48
Chemie	823	910	695	761	579	638	117	123	128	149	43	53
Pharmazie	125	131	107	115	90	99	17	16	18	15	10	6
Biologie	627	671	547	584	459	490	88	95	80	86	34	35
Geowissenschaften (ohne Geographie)	318	326	273	286	214	224	59	62	45	42	15	17
Geographie	92	100	88	95	74	80	13	14	5	5	1	0
Humanmedizin	10 546	11 330	9 162	9 836	5 692	6 177	3 471	3 659	1 384	1 495	790	855
Veterinärmedizin	180	195	162	174	129	136	32	38	18	21	9	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	510	538	443	458	362	375	81	82	67	81	29	43
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	40	45	35	36	22	23	13	12	5	9	2	5
Agrarwissenschaften	294	316	261	278	215	230	46	47	33	38	13	14
Gartenbau, Landespflege	66	62	58	53	50	46	8	8	8	8	4	6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	76	82	58	59	47	47	11	11	18	23	11	17
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	34	34	32	32	29	29	4	3	2	2	0	-
Ingenieurwissenschaften	3 019	3 184	2 536	2 675	2 151	2 268	385	407	483	509	173	171
Ingenieurwissenschaften allgemein	141	155	74	87	56	62	18	25	67	68	41	47
Bergbau, Hüttenwesen	103	100	93	94	76	76	17	18	10	6	0	0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 340	1 367	1 115	1 173	948	999	167	174	225	194	85	48
Elektrotechnik	708	790	586	628	492	530	94	98	122	163	32	45
Nautik, Schiffstechnik	48	61	39	53	33	47	6	7	10	8	4	3
Architektur	182	239	173	225	157	198	16	27	9	15	1	3
Raumplanung	21	23	20	22	18	19	1	2	1	1	1	1
Bauingenieurwesen	404	376	374	333	319	285	58	48	30	44	5	19
Vermessungswesen	71	72	62	61	53	53	9	8	9	10	2	3
Kunst, Kunstwissenschaft	482	486	429	447	389	403	40	45	53	39	22	18
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	28	32	27	31	25	28	2	3	1	1	-	-
Bildende Kunst, Kunstszene, Kunst- geschichte	118	102	97	91	87	80	10	11	21	11	8	7
Gestaltung	104	109	95	98	85	89	9	9	10	11	3	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	26	29	24	26	19	19	5	6	2	3	0	1
Musik, Musikwissenschaft	205	216	186	202	172	186	14	15	19	14	10	6
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	7 158	7 797	6 154	6 845	3 448	3 914	2 706	2 931	1 004	952	506	531
	5 379	5 782	4 683	5 170	3 116	3 492	1 567	1 678	696	612	313	308
Insgesamt	28 633	30 677	24 927	26 859	17 412	18 855	7 518	8 003	3 706	3 818	1 788	1 885
dar. Kliniken	12 020	12 946	10 542	11 429	6 299	6 921	4 242	4 508	1 478	1 517	791	833

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Sportzentren.

16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen ²⁾	Fachoberschulen	Fachschulen ³⁾	Universitäten ⁴⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Ausbildungsstätten
Deutschland										
Insgesamt	873 128	27 231	9 285	106 841	44 848	45 734	432 821	8 420	158 823	39 125
nach dem Geschlecht										
Männlich	475 374	12 538	6 303	16 355	32 891	26 983	243 944	4 244	113 212	18 904
Weiblich	397 754	14 693	2 982	90 486	11 957	18 751	188 877	4 176	45 611	20 221
nach dem Familienstand										
Ledig	816 770	26 400	8 903	103 811	43 471	42 286	399 778	7 748	147 414	36 959
Verheiratet	47 980	743	269	2 535	969	3 136	28 877	516	9 548	1 387
Dauernd getrennt lebend	1 747	35	32	164	118	74	699	31	407	187
Verwitwet	183	3	—	11	8	8	91	3	35	24
Geschieden	6 448	50	81	320	282	230	3 376	122	1 419	568
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	231 056	—	5 556	45 194	30 321	15 509	78 351	800	42 557	12 768
Nicht bei den Eltern	642 072	27 231	3 729	61 647	14 527	30 225	354 470	7 620	116 266	26 357
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	848 764	25 919	8 996	103 716	43 628	45 486	420 868	8 261	153 880	38 010
Ausländer	18 766	527	274	2 643	1 064	221	9 335	121	3 620	961
EG-Länder	4 797	83	71	686	289	74	2 411	38	866	279
Andere Länder	13 969	444	203	1 957	775	147	6 924	83	2 754	682
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	5 598	785	15	482	156	27	2 618	38	1 323	154
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	80 903	1 921	920	8 769	4 381	9 515	38 510	742	14 318	1 827
Beamter	58 786	521	320	3 181	2 530	603	38 690	645	11 136	1 160
Angestellter	233 401	8 772	1 779	26 338	8 013	11 683	140 405	2 986	29 133	4 292
Arbeiter	175 951	8 994	2 248	40 961	11 877	9 811	68 602	712	28 004	4 742
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	196 535	4 026	1 995	15 204	9 169	6 001	90 699	2 060	49 880	17 501
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁶⁾										
Selbständige	29 878	742	411	3 025	1 604	2 952	14 881	340	5 158	765
Beamtin	4 082	90	22	220	128	60	2 808	54	582	118
Angestellte	252 705	12 318	1 881	39 121	7 431	15 226	145 171	3 053	24 890	3 614
Arbeitern	79 916	4 385	1 083	18 968	4 791	4 977	30 860	396	12 119	2 337
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	438 926	7 965	4 526	40 499	24 938	16 469	213 552	3 893	101 858	25 126
nach der Höhe der monatlichen Förderung										
mehr als bis DM										
bis 100	29 566	429	332	8 338	2 313	662	12 511	167	4 311	503
100 bis 200	49 640	921	528	11 715	3 576	1 347	22 723	315	7 633	882
200 bis 300	78 130	1 658	677	26 050	4 513	2 414	31 273	467	10 016	1 062
300 bis 400	85 853	2 884	983	17 336	5 480	3 860	40 906	614	12 196	1 594
400 bis 500	124 548	9 748	1 611	22 309	7 498	8 607	54 262	921	15 020	4 572
500 bis 600	183 905	5 704	3 452	12 275	13 893	21 661	96 354	2 054	19 393	9 119
600 bis 700	110 304	4 603	958	8 621	4 331	1 577	56 579	1 496	26 325	5 814
mehr als 700	211 182	1 284	744	197	3 244	5 606	118 213	2 386	63 929	15 579
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet										
Zusammen	646 985	11 486	7 350	55 497	41 501	21 183	313 084	4 921	154 901	37 062
Neue Länder und Berlin-Ost										
Zusammen	226 143	15 745	1 935	51 344	3 347	24 551	119 737	3 498	3 922	2 063

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch								
		Studienstiftung des deutschen Volkes	Konrad-Adenauer-Stiftung	Friedrich-Ebert-Stiftung	Friedrich-Naumann-Stiftung	Hanns-Seidel-Stiftung	Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans-Böckler-Stiftung	Stiftungsverband Regenbogen
Insgesamt										
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324	—
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590	—
1989	11 236	4 305	1 405	1 355	518	481	710	870	1 592	—
1990	11 943	4 677	1 395	1 585	549	424	718	914	1 681	—
1991	13 779	5 318	1 552	1 774	570	569	795	943	2 166	92
Studienförderung										
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205	—
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441	—
1989	9 361	3 718	1 101	1 137	331	388	556	721	1 409	—
1990	9 982	4 109	1 095	1 331	343	309	563	739	1 493	—
1991	11 554	4 661	1 214	1 503	347	451	621	759	1 945	53
Promotionsförderung										
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119	—
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149	—
1989	1 875	587	304	218	187	93	154	149	183	—
1990	1 961	568	300	254	206	115	155	175	188	—
1991	2 225	657	338	271	223	118	174	184	221	39

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden. — Früheres Bundesgebiet

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Förderung von Studierenden und Graduierten	30 444	31 169	34 691	13 704	17 351	19 702	16 740	13 818	14 989
davon:									
Jahresstipendien	7 325	7 905	8 072	1 956	2 173	2 267	5 369	5 732	5 805
Semesterstipendien	1 297	852	1 039	435	447	445	862	405	594
Kurzstipendien	1 644	1 815	2 117	633	795	891	1 011	1 020	1 226
Sonstige Stipendien, insbesondere EG-Stipendiaten	9 201	12 407	14 121	5 739	8 434	10 052	3 462	3 973	4 069
Vermittl. von Hochschulpraktikanten	4 182	3 930	3 457	2 720	2 797	2 538	1 462	1 133	919
Informations- und Studienreisen	6 795	4 260	5 885	2 221	2 705	3 509	4 574	1 555	2 376
Vermittlung von Wissenschaftlern, Künstlern, Administratoren	8 439	8 497	10 107	3 205	3 655	4 602	5 234	4 842	5 505
davon:									
Lektoren	505	505	587	505	505	587	—	—	—
Lang-, Kurzzeitdozenten, Studienaufenthalte	1 792	1 745	2 060	441	441	457	1 351	1 304	1 603
Austausch im Rahmen von Hochschulpartnerschaften	3 355	3 384	3 721	973	1 125	1 275	2 382	2 259	2 446
Sonstige Forderungen	2 787	2 863	3 739	1 286	1 584	2 283	1 501	1 279	1 456
Insgesamt	38 883	39 666	44 798	16 909	21 006	24 304	21 974	18 660	20 494

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾								
	1985	1990	1991	1992	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	478	480	468	278	21	96	63	10
darunter:									
Philosophie	54	61	58	55	33	—	13	9	—
Geschichtswissenschaften	62	57	66	56	40	—	12	4	—
Rechtswissenschaften	68	97	78	89	45	10	13	19	2
Naturwissenschaften	899	1 149	1 256	1 240	607	34	285	282	32
darunter:									
Mathematik	55	107	128	136	76	1	32	23	4
Physik	176	248	279	314	164	4	79	65	2
Geowissenschaften	86	71	82	86	41	5	17	20	3
Chemie und Pharmazie	164	252	272	245	124	9	44	59	9
Biowissenschaften	159	219	217	206	91	6	67	32	10
Medizin	168	182	199	175	76	4	28	65	2
Ingenieurwissenschaften	160	176	202	213	81	4	45	83	—
Insgesamt	1 484	1 803	1 938	1 921	966	59	426	428	42

*) Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preisräger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.22.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen*)

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1987	1989	1991	1987	1989	1991	1987	1989	1991
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich*)	7 288	8 263	9 005	54 277	57 859	58 805	20 574	23 076	25 080
Bundes- und Landesanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 242	1 467	1 602	12 649	12 814	13 511	4 735	4 973	5 549
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	6 046	6 796	7 403	41 628	45 048	45 294	15 839	18 104	19 531
Hochschulen*)	8 339	9 227	10 560	67 181	69 667	76 000	36 646	38 836	43 500
Unternehmensbereich*)	41 329	46 086	49 417	295 332	296 510	287 328	107 113	113 247	121 387
Private Organisationen ohne Erwerbszweck*)	284	296	310	2 416	2 410	2 400	1 283	1 242	1 260
Insgesamt	57 240	63 872	69 292	419 206	426 447	424 533	165 616	176 401	191 227

16.22.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen**)

Institution/ Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1987	1989	1991	1987	1989	1991	1987	1989	1991
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	7 288	8 263	9 005	54 277	57 859	58 805	20 574	23 076	25 080

nach Institutionen

Bundesanstalten*)	797	951	1 017	4 899	5 105	5 122	2 004	2 134	2 214
Landesanstalten*)	435	504	573						
Gemeindeeinrichtungen*)	10	11	12						
Großforschungseinrichtungen	3 255	3 576	3 757	20 178	21 205	21 355	7 560	8 286	8 875
Max-Planck-Institute	1 040	1 122	1 217	8 352	8 776	8 960	2 979	3 228	3 625
Fraunhofer-Institute	585	696	807	3 382	3 860	3 794	1 432	1 714	1 997
Sonstige Forschungseinrichtungen	703	859	1 084	5 856	7 335	7 243	2 855	3 813	3 920
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen*)	463	543	538	3 860	3 872	3 943	1 013	1 064	1 116

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	4 085	4 469	4 757	26 652	28 328	28 984	10 161	11 333	12 588
Ingenieurwissenschaften	1 322	1 626	1 860	9 709	10 539	10 495	4 000	4 635	5 052
Gesundheit	575	660	810	5 468	5 790	5 912	1 670	1 849	1 930
Landwirtschaft	373	399	407	4 456	4 402	4 301	1 338	1 375	1 354
Sozial- und Geisteswissenschaften	933	1 110	1 171	7 991	8 800	9 115	3 405	3 884	4 156

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche. — Früheres Bundesgebiet.

1) 1987 und 1989 Rechnungsergebnisse, 1991 z. T. Schätzung und einschl. der Ausgaben der Einrichtungen für Außenstellen in den neuen Ländern und Berlin-Ost; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

*) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

2) Forschungsanteile.

3) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung, 1991 Schätzung; Stand: 28. 4. 1993.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.22.3 Unternehmensbereich*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)						Forschungspersonal ²⁾			
	insgesamt			davon			insgesamt	davon:		
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen ³⁾	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung		in Unter- nehmen	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung	
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft			
Mill. DM						Anzahl				
1991 ⁴⁾	57 102	51 317	5 786	56 394	50 321	708	337	321 888	317 128	4 760
1992 ⁵⁾	58 850	52 890	5 960	58 130	51 720	720	337	303 000	317 128	4 760
1991 nach Wirtschaftszweigen										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	857	568	288	687	568	169	60	3 903	2 807	1 096
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	479	266	213	465	396	15	10	2 053	1 951	102
Bergbau	377	303	75	223	172	155	50	1 850	856	993
Verarbeitendes Gewerbe	54 563	49 291	5 272	54 083	48 570	480	253	306 526	303 143	3 383
Chemische Industrie usw. Mineralölverarb.	11 158	10 380	779	11 148	10 929	10	5	62 538	62 447	91
dar. Chemische Industrie	10 936	10 171	765	10 931	10 773	6	2	61 241	61 155	86
Metallerzeugung und -bearbeitung	916	828	88	819	773	97	55	5 818	5 185	634
dar. Eisenschaffende Industrie	389	349	39	337	310	51	31	2 169	1 952	217
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	24 637	21 771	2 866	24 542	20 616	95	48	123 676	123 517	159
dar. Maschinenbau	5 719	5 380	339	5 636	5 452	83	41	41 908	41 796	109
H.v. Kraftwagen und deren Teilen	10 337	8 972	1 365	10 332	10 205	5	4	47 146	47 144	2
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 021	4 179	842	5 021	1 483	—	—	14 955	14 955	—
Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	15 598	14 237	1 361	15 571	14 315	26	16	96 295	96 121	174
dar. Elektrotechnik	13 929	12 716	1 212	13 913	12 980	16	13	84 998	84 892	106
Feinmechanik, Optik	867	833	54	887	801	—	—	6 414	6 414	—
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 253	2 075	177	2 003	1 937	250	130	18 198	15 875	2 326
Sonstige ⁶⁾	1 683	1 458	225	1 624	1 183	59	23	11 460	11 178	282

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten*)

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ²⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1990	1991	1992	insgesamt			dar. Wissenschaftler		
				1990	1991	1992	1990	1991	1992
Mill. DM			Anzahl						
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	174,6	176,3	219,7	2 765	2 805	2 784	1 530	1 404	1 567
Gesellschaftswissenschaften	55,6	56,3	65,6	913	762	725	507	430	421
Geschichts- und Kunstwissenschaften	47,9	41,2	49,6	702	553	616	365	275	325
Sonstige Geisteswissenschaften	71,1	78,8	104,5	1 150	1 290	1 443	658	699	821
Biologie und Medizin	411,6	474,1	514,8	4 960	5 331	5 274	2 939	3 274	3 416
Medizin	192,0	223,8	256,2	2 034	2 195	2 260	1 083	1 227	1 295
Biologie	175,6	205,9	208,8	2 263	2 433	2 369	1 542	1 712	1 765
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	44,0	44,4	49,8	663	703	645	314	335	356
Naturwissenschaften	295,3	342,8	371,1	4 190	4 557	4 871	3 030	3 351	3 629
Mathematik, Physik	126,4	144,7	160,9	1 680	1 837	1 923	1 421	1 551	1 652
Chemie	74,6	94,3	106,1	909	1 082	1 188	817	965	1 082
Geowissenschaften	94,3	103,8	104,1	1 601	1 638	1 760	792	835	895
Ingenieurwissenschaften	296,7	320,7	335,7	4 615	4 660	4 869	2 046	2 126	2 300
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ³⁾	192,2	197,6	221,4	3 011	2 950	3 262	1 262	1 281	1 451
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	31,9	45,5	29,6	513	665	448	205	280	199
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	72,6	77,6	84,7	1 091	1 045	1 159	579	565	650
Zusammen⁴⁾	1 178,2	1 313,9	1 441,3	16 530	17 153	17 798	9 545	10 155	10 912
Fachgebietenübergreifende Förderungsverfahren									
Zusammen	51,4	49,2	53,2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt⁵⁾	1 229,6	1 363,1	1 494,5	16 530	17 153	17 798	9 545	10 155	10 912

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vollzeitäquivalent.

3) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden.

4) 1991: vorläufiges Ergebnis; 1992: Schätzung aufgrund von Plandaten; Stand: Mai 1993.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

6) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

7) Einschl. Maschinenwesen.

8) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Postdoktoranden-Programm und Habilitationsförderung.

9) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1990: 84 mit 18,8 Mill. DM; 1991: 95 mit 22,1 Mill. DM; 1992: 104 mit 22,6 Mill. DM); außerdem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1990: 11 mit 30,0 Mill. DM; 1991: 12 mit 30,0 Mill. DM; 1992: 13 mit 28,5 Mill. DM) sowie Gerhard-Hess-Programm (1990: 7 mit 2,6 Mill. DM; 1991: 5 mit 3,7 Mill. DM; 1992: 6 mit 4,4 Mill. DM).

16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von April 1989 bis April 1991								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	5 741	3 511	2 230	4 965	3 047	1 918	777	465	312
nach Ländern									
Baden-Württemberg	647	419	228	574	374	199	73	45	29
Bayern	779	494	285	685	433	252	93	61	33
Berlin	351	190	161	283	153	130	67	37	31
Brandenburg	247	136	111	216	121	96	31	15	16
Bremen	40	23	17	37	21	16	/	/	/
Hamburg	142	84	58	124	74	50	19	10	9
Hessen	421	266	155	360	226	133	61	40	22
Mecklenburg-Vorpommern	166	89	77	147	80	68	19	10	9
Niedersachsen	468	306	162	412	272	141	56	35	21
Nordrhein-Westfalen	1 058	684	374	905	589	316	153	96	58
Rheinland-Pfalz	233	154	79	201	132	69	32	22	10
Saarland	59	39	20	48	32	17	10	7	/
Sachsen	436	234	202	368	200	168	68	34	34
Sachsen-Anhalt	256	135	122	230	121	109	27	14	13
Schleswig-Holstein	196	127	70	174	111	63	23	16	7
Thüringen	243	133	110	201	110	91	42	23	19
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 213	2 695	1 518	3 658	2 345	1 314	555	350	205
Neue Länder und Berlin-Ost	1 528	816	712	1 306	702	604	222	114	107
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	211	115	95	98	52	45	113	63	50
20 - 25	717	372	344	565	284	281	152	88	64
25 - 30	1 065	637	428	888	524	364	177	113	64
30 - 35	947	601	346	831	526	305	116	74	41
35 - 40	824	502	322	749	458	291	75	44	31
40 - 45	699	434	265	644	403	241	55	31	24
45 - 50	551	351	200	510	328	182	42	23	19
50 - 55	480	311	169	448	294	155	32	17	15
55 und mehr	248	189	59	232	178	54	16	12	/
nach Bildungsabschluss									
Allgemeine Schulausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss	1 543	1 097	446	1 375	980	395	168	117	51
Realschul- oder gleichwert. Abschluß	1 450	802	648	1 261	694	567	189	107	81
Polytechnische Oberschule	893	463	430	771	403	368	122	61	61
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 827	1 129	698	1 535	954	581	292	175	118
Ohne Angabe	29	21	8	23	16	7	6	/	/
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluss	5 235	3 230	2 005	4 660	2 880	1 780	575	350	225
Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	3 045	1 794	1 251	2 709	1 585	1 124	337	209	127
Fachschulabschluss ³⁾	271	101	170	234	88	146	37	13	24
Fachschule d. ehem. DDR	654	501	153	610	469	141	45	33	12
Fachhochschulabschluss ³⁾	377	273	105	349	254	95	29	19	9
Hochschulabschluss ⁴⁾	888	561	327	759	485	275	128	76	52
Ohne Angabe	506	281	225	305	167	138	201	114	87
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	380	281	99	335	248	87	44	32	12
Mithelfende Familienangehörige	13	6	7	11	/	6	/	/	/
Beamte	606	467	139	543	418	125	63	50	14
Angestellte	3 392	1 678	1 714	2 952	1 469	1 482	440	209	232
Arbeiter	1 335	1 071	263	1 114	902	211	221	169	52
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	16	8	8	11	/	6	5	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	111	75	36	96	64	32	15	11	/
Produzierendes Gewerbe	2 077	1 585	492	1 806	1 382	425	271	203	67
Handel und Verkehr	1 196	693	503	1 058	616	442	138	77	61
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	2 341	1 150	1 191	1 993	980	1 013	348	170	178
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	16	8	8	11	/	6	5	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss.

4) Ohne Fachhochschulabschluss. - Einschl. Lehrerausbildung.

16.24 Volkshochschulen 1991

16.24.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land Stoff- und Fachgebiet	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 024	449 140	100	5 959 874	100	79 395	100	3 072 926	100
Baden-Württemberg	147	87 830	19,6	1 105 182	18,5	17 425	21,9	700 608	22,8
Bayern	186	90 961	20,3	1 197 871	20,1	21 087	26,6	855 827	27,9
Berlin	23	13 421	3,0	213 385	3,6	1 447	1,8	33 914	1,1
Brandenburg	24	2 654	0,6	39 032	0,7	143	0,2	4 818	0,2
Bremen	2	3 216	0,7	47 723	0,8	98	0,1	5 258	0,2
Hamburg	1	3 219	0,7	40 202	0,7	117	0,1	5 092	0,2
Hessen	33	39 795	8,9	505 084	8,5	7 575	9,5	334 209	10,9
Mecklenburg-Vorpommern	29	2 636	0,6	44 453	0,7	421	0,5	7 839	0,3
Niedersachsen	70	54 406	12,1	706 624	11,9	4 194	5,3	138 511	4,5
Nordrhein-Westfalen	132	84 332	18,8	1 224 118	20,5	16 022	20,2	541 539	17,6
Rheinland-Pfalz	76	23 020	5,1	286 352	4,8	6 270	7,9	243 495	7,9
Saarland	16	6 838	1,5	87 609	1,5	858	1,1	37 653	1,2
Sachsen	48	8 934	2,0	100 914	1,7	343	0,4	7 608	0,2
Sachsen-Anhalt	37	4 487	1,0	50 823	0,9	79	0,1	1 210	0,0
Schleswig-Holstein	170	20 619	4,6	266 522	4,5	3 021	3,8	148 681	4,8
Thüringen	30	2 772	0,6	43 980	0,7	295	0,4	6 664	0,2
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	856	427 657	95,2	5 680 672	95,3	78 114	98,4	3 044 787	99,1
Neue Länder und Berlin-Ost	168	21 483	4,8	279 202	4,7	1 281	1,6	28 139	0,9
			nach Stoff- und Fachgebieten						
Gesellschaft, Geschichte, Politik		9 681	2,2	168 671	2,8	8 819	11,1	272 205	8,9
Erziehung, Philosophie, Psychologie		18 214	4,1	247 866	4,2	5 020	6,3	158 688	5,2
Kunst		8 942	2,0	158 338	2,7	13 074	16,5	524 023	17,1
Länder- und Heimatkunde		2 643	0,6	59 169	1,0	17 424	21,9	621 948	20,2
Mathematik, Naturwissenschaft,									
Technik		31 062	6,9	419 179	7,0	8 548	10,8	219 512	7,1
Verwaltung u. kaufmännische Praxis		29 566	6,6	408 218	6,8	766	1,0	12 863	0,4
Sprachen		137 745	30,7	1 720 536	28,9	2 854	3,6	50 985	1,7
Englisch		54 346	12,1	697 179	11,7	—	—	—	—
Französisch		25 592	5,7	292 909	4,9	—	—	—	—
Italienisch		14 226	3,2	171 288	2,9	—	—	—	—
Russisch		3 306	0,7	35 145	0,6	—	—	—	—
Spanisch		12 041	2,7	144 207	2,4	—	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache		12 658	2,8	202 612	3,4	—	—	—	—
Anderer Fremdsprachen		10 487	2,3	117 803	2,0	—	—	—	—
Deutsch für Deutsche		5 089	1,1	59 393	1,0	—	—	—	—
Künstlerisches und handwerkliches									
Gestalten		84 191	18,7	948 509	15,9	3 438	4,3	94 348	3,1
Hauswirtschaft		27 275	6,1	312 545	5,2	1 693	2,1	29 848	1,0
Gesundheitsbildung		88 882	19,8	1 353 418	22,7	6 454	8,1	219 492	7,1
Vorbereitung auf Schulabschlüsse		5 016	1,1	66 396	1,1	221	0,3	4 109	0,1
Sonstige		5 923	1,3	97 029	1,6	6 647	8,4	270 183	8,8
Selbstveranstaltete Theateraufführungen und Konzerte		—	—	—	—	4 437	5,6	594 722	19,4

¹⁾ Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

16.24.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlüßarten

Land	Hauptschulabschluß	Realschulabschluß	Fachhochschulreife	Hochschulreife	Zulassung z. Hochschulstudium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufsverbände	Volkshochschulprüfungen mit Volkshochschulzertifikat	Sonstige Prüfungen	
Deutschland	4 292	3 065	815	2 757	611	10 140	27 281	25 176	8 490
Baden-Württemberg	534	217	—	300	—	902	3 902	1 997	936
Bayern	569	214	—	—	—	1 455	426	6 760	1 065
Berlin	236	170	—	531	—	517	1 427	1 529	677
Brandenburg	12	78	20	372	—	169	481	709	341
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	285	136	60	16	27	493	542	1 594	1 103
Mecklenburg-Vorpommern	13	52	26	145	—	553	484	1 435	40
Niedersachsen	810	621	89	119	484	2 484	13 171	1 507	798
Nordrhein-Westfalen	1 224	1 100	519	14	—	421	1 152	1 852	1 549
Rheinland-Pfalz	123	141	7	23	—	593	646	605	154
Saarland	104	—	—	—	—	292	106	302	574
Sachsen	55	207	—	716	—	723	2 422	3 455	291
Sachsen-Anhalt	6	39	—	224	—	495	941	1 772	280
Schleswig-Holstein	265	27	94	—	—	841	498	497	570
Thüringen	56	63	—	297	100	202	1 083	1 162	112
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 150	2 626	769	1 003	511	7 998	21 870	16 643	7 426
Neue Länder und Berlin-Ost	142	439	46	1 754	100	2 142	5 411	8 533	1 064

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

16.25 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Schulen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Allgemeinbildende Schulen	1 (j)
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Absolventen der Realschulen	4/86
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	12/86
Allgemeinbildende Schulen 1987/88	3/89
Berufliche Schulen 1988/89	2/90
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	3/91

Berufliche Bildung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Auszubildende	10/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	3/90

Schulen des Gesundheitswesens

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86

Hochschulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Studenten an Hochschulen	4.1 ¹⁾
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (j)
Hochschulstatistische Kennzahlen	4.3 (j)
Personal an Hochschulen	4.4 (j)
Finanzen der Hochschulen	4.5 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Reihe
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	S. 1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Studenten an Hochschulen, Wintersemester	4/92 (j)
Finanzen der Hochschulen	7/89 (j)
Prüfungen an Hochschulen	7/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	8/85
Deutsche Studenten im Ausland	12/85
Habilitationen 1983	2/85
Habilitationen und Habilitierte	5/88
Zur Entwicklung des Habilitationsalters	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	4/93
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	10/89
Erfassung der Hochschulfinanzien nach dem Hochschulstatistikgesetz	1/76

Ausbildungsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	7 (j)

Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.

Forschung

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Semesterweise.

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	445
17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985	446
17.2 Museen 1989 bis 1991*	447
17.3 Buchproduktion 1990 und 1991*	448
17.4 Presse 1988 bis 1990	449
17.5 Öffentliche Theater 1990/91*	450
17.6 Musikschulen 1991*	451
17.7 Bibliotheken 1991*	452
17.8 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1992*	453
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1991*	454
17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1990 bis 1992*	456
17.11 Fernsehprogramm 1991 und 1992*	456
17.12 Hörfunkprogramm 1991	457
17.13 Goethe-Institute 1991	458
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1991	458
17.15 Deutscher Sportbund 1980 bis 1992*	459
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1992*	460
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1992*	460
17.18 Jugendherbergen 1992*	460
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	460
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	455
Besuch von Museen 1991*	
Schüler an Musikschulen 1991 nach Altersgruppen*	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1992*	
Übernachtungen in Jugendherbergen 1991 und 1992*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden des früheren Bundesgebietes mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen für das frühere Bundesgebiet, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen.

Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschören sowie Mitgliedern (dar. singende) nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt die Filmproduktion, die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch

in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wandertfilmtheatern.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind Angaben zur Zahl der Jugendherbergen, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.

17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände ¹⁾						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m		Anzahl		m ²	Anzahl		1 000 DM		
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000	-	36	3 039	1 313	1 548
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	-
Hamburg	30 000	8 000	-	130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Köln	26 000	-	60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
München	18 000	-	75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700	-	30	-	-	-

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Aktenbestände vor 1980.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17.2 Museen*)

17.2.1 Nach Ländern und Trägern

Land Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Anzahl						1 000		
Deutschland	3 027	3 314	3 492	7 114	7 282	102 205	97 090	92 400	
	nach Ländern								
Baden-Württemberg	538	591	603	665	792	804	12 296	11 666	12 278
Bayern	498	585	656	776	957	923	17 912	18 506	18 939
Berlin	56 ¹⁾	98	107	129 ¹⁾	248	307	5 345 ¹⁾	8 440	7 629
Brandenburg		93	109		222	245		2 868	2 387
Bremen	13	17	19	69	72	71	1 302	1 017	1 272
Hamburg	33	32	32	82	97	95	1 317	1 462	1 451
Hessen	276	292	307	549	603	628	6 740	7 730	7 019
Mecklenburg-Vorpommern		89	94		268	325		2 644	2 140
Niedersachsen	266	337	364	618	717	700	6 002	7 287	7 442
Nordrhein-Westfalen	339	409	419	1 233	1 337	1 225	11 985	12 924	12 694
Rheinland-Pfalz	155	169	172	278	317	372	3 980	4 302	4 146
Saarland	30	33	36	62	73	68	328	344	390
Sachsen		225	227		491	568		7 036	5 838
Sachsen-Anhalt		122	121		344	343		2 974	2 121
Schleswig-Holstein	97	101	106	240	287	267	2 829	3 074	3 077
Thüringen		121	120		289	341		4 817	3 578
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 301	2 622	2 768	4 701	5 380	5 299	70 035	73 783	73 623
Neue Länder und Berlin-Ost	726 ²⁾	692	724		1 734	1 983	32 170	23 307	18 778
	nach Trägern								
Bund	15	16	16	22	27	21	1 065	1 285	1 308
Land	219	227	226	509	482	489	18 104	18 818	18 711
Bezirk, Kreis	97	91	109	265	232	261	2 765	2 551	3 122
Gemeinde	998	1 110	1 196	2 352	2 693	2 787	16 854	18 426	18 225
Verein/Körperschaft	678	853	899	1 220	1 573	1 419	18 827	19 151	19 879
Private Gesellschaft	262	294	292	219	282	220	9 932	11 155	10 271
Sonstige Träger	32	31	30	114	91	102	2 487	2 396	2 107
Träger im Gebiet der neuen Länder u. Berlin-Ost	726 ²⁾	692	724		1 734	1 983	32 170	23 307	18 778

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Museumsart	Museen									Besucher
	1989	1990	1991	davon mit mehr als ... bis ... Besuchern					18	
				bis 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 500 000		
Anzahl										1 000
Deutschland	3 027	3 314	3 492	2 238	413	442	202	179	18	92 400
Früheres Bundesgebiet	2 301	2 622	2 768	1 777	318	351	166	142	14	73 623
Volks- und Heimatkundemuseen	1 128	1 267	1 339	1 035	141	103	36	24	–	15 322
Kunstmuseen	271	302	319	137	54	64	32	31	1	12 183
Schloß- und Burgmuseen	119	127	137	36	20	38	25	14	4	9 819
Naturkundliche Museen	116	134	131	77	14	24	5	9	2	4 392
Naturwissenschaftliche und technische Museen	207	249	275	163	25	42	22	20	3	11 162
Historische und archäologische Museen	145	150	153	80	15	24	14	17	3	8 552
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	249	320	338	230	40	42	15	11	–	5 655
Sonstige museale Einrichtungen ³⁾	66	73	76	19	9	14	17	16	1	6 537
Neue Länder und Berlin-Ost	726 ²⁾	692	724	461	95	91	36	37	4	18 778
Volks- und Heimatkundemuseen	–	342	357	290	38	23	5	1	–	2 608
Kunstmuseen	–	61	65	27	9	14	7	6	2	3 613
Schloß- und Burgmuseen	–	34	38	4	10	10	6	8	–	2 688
Naturkundliche Museen	–	44	46	20	8	9	3	5	1	2 491
Naturwissenschaftliche und technische Museen	–	55	61	34	11	10	4	2	–	1 112
Historische und archäologische Museen	–	42	40	16	6	10	1	7	–	2 105
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	–	91	95	68	8	9	6	4	–	1 756
Sonstige museale Einrichtungen ³⁾	–	23	22	2	5	6	4	4	1	2 405

¹⁾ Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzählungen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Museumsbesuch gezählt – Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1989: 537, 1990: 720 und 1991: 824).

²⁾ Nur Berlin (West).

³⁾ Einschl. einer geringen Anzahl von Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren.

⁴⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion*)

Sachgebiet	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1990 ¹⁾				1991			
	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher
Algemeines	3 355	1 428	4 783	930	3 811	1 836	5 647	1 177
Wissenschaft und Kultur allgemein	270	43	313	69	252	58	310	95
Buch und Bibliothek, Information u. Dokumentation	148	38	186	2	160	31	191	6
Nachschlagewerke, Bibliographien	103	25	128	21	111	56	167	26
Adreßbücher, Fernsprechtbücher	5	4	9	—	11	6	17	—
Kalender	203	—	203	—	143	—	143	—
Publizistik	155	18	173	9	202	12	214	5
Kinder- und Jugendliteratur	2 306	1 277	3 583	810	2 777	1 638	4 415	1 025
Verschiedenes	112	10	122	16	74	19	93	14
Handschriften, Buchkunst	53	13	66	3	81	16	97	6
Philosophie, Psychologie	2 075	978	3 053	832	2 095	1 078	3 173	987
Philosophie	948	394	1 342	350	897	398	1 295	407
Psychologie	1 127	584	1 711	482	1 198	680	1 878	580
Religion, Theologie	2 385	1 000	3 385	413	2 439	911	3 350	402
Christliche Religion	2 139	920	3 059	359	2 176	799	2 975	319
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	246	80	326	54	263	112	375	83
Sozialwissenschaften	9 841	3 137	12 978	784	10 732	4 088	14 820	1 027
Soziologie, Gesellschaft	783	174	957	185	849	200	1 049	200
Statistik	39	21	60	—	45	23	68	4
Politik	671	102	773	127	702	110	812	148
Wirtschaft	2 139	674	2 813	153	2 692	885	3 577	214
Arbeit	386	52	438	17	377	63	440	32
Recht	2 295	905	3 200	122	2 231	1 185	3 416	183
Öffentliche Verwaltung	73	29	102	1	65	30	95	3
Militär	287	54	341	34	352	61	413	50
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 241	312	1 553	74	1 279	412	1 691	97
Schulbücher	1 369	295	1 664	42	1 492	292	1 784	64
Berufsschulbücher	381	488	869	1	513	787	1 300	—
Volkskunde, Völkerkunde	177	31	208	28	135	40	175	32
Mathematik, Naturwissenschaften	2 699	643	3 342	179	3 393	739	4 132	232
Natur, Naturwissenschaft allgemein	50	11	61	10	63	9	72	18
Mathematik	182	76	258	6	273	88	361	13
Informatik, Kybernetik	1 172	258	1 430	51	1 622	286	1 908	73
Physik, Astronomie	267	90	357	39	336	103	439	38
Chemie	116	60	176	3	137	73	210	5
Geowissenschaften	368	60	428	12	330	45	375	10
Biologie	544	88	632	58	632	135	767	75
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 125	2 504	8 629	545	6 583	2 814	9 397	680
Medizin	2 563	830	3 393	314	2 748	821	3 569	292
Veterinärmedizin	41	19	60	1	61	28	89	8
Technik allgemein	115	66	181	2	152	55	207	1
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	479	99	578	3	560	139	699	3
Elektrotechnik	342	172	514	3	467	231	698	20
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	566	417	983	4	463	555	1 018	4
Landwirtschaft	595	215	810	66	690	324	1 014	78
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	463	163	626	113	488	224	712	98
Nachrichten- und Verkehrswesen	291	113	404	8	275	82	357	11
Chemische Technik, verschiedene Technologien	335	142	477	7	340	99	439	17
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	335	268	603	24	339	256	595	148
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel,								
Sport	3 683	1 057	4 740	585	4 170	1 123	5 293	683
Umweltschutz, Raumordn., Landschaftsgestaltung	358	127	485	25	416	97	513	38
Architektur	493	291	784	13	537	330	867	13
Bildende Kunst	1 485	190	1 675	180	1 690	197	1 887	186
Photographie	196	40	236	9	189	38	227	8
Musik	386	77	463	79	446	107	553	115
Theater, Tanz, Film	308	83	391	138	340	100	440	152
Sport, Spiele	457	249	706	141	552	254	806	171
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	8 248	3 315	11 563	5 446	8 962	3 991	12 953	5 799
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	195	37	232	42	234	44	278	49
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	285	51	336	53	301	59	360	66
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 045	233	1 278	262	1 170	295	1 465	316
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	29	4	33	6	37	10	47	8
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	326	46	372	53	420	77	497	79
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	76	18	94	11	125	15	140	13
Slawische und baltische Sprach- und Literatur- wissenschaft	103	9	112	9	107	12	119	11
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	147	13	160	3	160	11	171	4
Belletristik	6 042	2 904	8 946	5 007	6 408	3 468	9 876	5 253
Geographie, Geschichte	6 388	2 174	8 562	588	6 694	2 431	9 125	858
Archäologie	214	11	225	10	274	25	299	18
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 649	608	2 257	199	1 965	877	2 842	291
Atlanten	2 404	1 190	3 594	1	2 130	955	3 085	—
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 686	322	2 008	331	1 817	505	2 322	480
Sozialgeschichte	274	34	308	40	293	52	345	60
Wirtschaftsgeschichte	141	9	150	7	215	17	232	9
Insgesamt	44 779	16 236	61 015	10 302	48 879	19 011	67 890	11 845

*) Titelproduktion.

1) Für die neuen Länder und Berlin-Ost meldete die Deutsche Bibliothek 9 073 Neuerscheinungen in 1990.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17.4 Presse*)

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz *)²)			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen³) (Hauptausgaben)	Zeit- schriften⁴)
				Vertrieb	Anzeigen		
Anzahl			Mill. DM			Anzahl	
Unternehmen des Verlagsgewerbes¹)							
1988	2 452	240 075	31 096	12 970	14 186	327	6 894
1989	2 481	248 177	32 797	13 460	15 083	323	7 069
1990	2 564	252 979	35 518	15 174	15 830	324	7 262
davon (1990):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	173	91 433	10 607	3 366	5 063	195	269
ohne eigene Druckerei	120	55 259	5 925	1 852	3 750	125	135
Zusammen	293	146 692	16 532	5 218	8 814	320	404
dar. reine Zeitungsverlage	75	29 444	2 672	861	1 712	79	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	158	18 623	3 386	1 055	1 466	3	1 723
ohne eigene Druckerei	1 692	69 116	10 100	4 586	4 949	1	3 598
Zusammen	1 850	87 739	13 486	5 641	6 415	4	5 321
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 143	51 790	6 008	2 524	3 384	—	2 835
Sonstige Verlage	421	18 548	5 501	4 315	601	—	1 537
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes¹)							
1988	513	29 986	5 336	405	402	29	817
1989	489	30 011	5 628	363	416	27	762
1990	521	31 049	6 298	442	423	28	844

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12.²)		Verkaufsauflage*)			Zeitungsumsatz¹)		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1988	356	878	24 525	14 791	9 735	11 579	4 197	7 382
1989	350	867	25 088	15 008	10 080	12 240	4 345	7 895
1990	352	881	25 427	15 182	10 245	12 828	4 605	8 223
davon (1990):								
unter 5 000	60	1	161	147	14	90	33	56
5 000 – 10 000	65	7	458	433	25	276	107	169
10 000 – 50 000	131	106	3 015	2 762	252	1 990	740	1 250
50 000 – 125 000	46	249	3 835	3 412	423	2 514	918	1 597
125 000 – 250 000	36	390	6 566	5 347	1 219	4 455	1 542	2 913
250 000 und mehr	14	128	11 392	3 080	8 312	3 502	1 264	2 238

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12.⁴)			Auflage*)				Zeitschriftenumsatz¹)		
	insgesamt	mit lokaler/ regionaler | über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		zusammen	dar. im Abonnement		insgesamt	Vertrieb			Anzeigen	
Anzahl			1 000				Mill. DM			
1988	7 711	3 404	4 307	300 279	160 607	96 472	139 672	12 495	5 832	6 662
1989	7 831	3 464	4 367	309 041	159 765	98 219	149 276	12 565	5 576	6 989
1990	8 106	3 614	4 492	327 828	169 885	104 441	157 943	13 478	6 157	7 320
davon (1990):										
Politische Wochenblätter										
	95	89	6	1 942	1 765	870	177	516	192	324
Konfessionelle Zeitschriften										
	318	72	246	7 500	6 755	6 582	745	249	221	28
Publikumszeitschriften										
	1 526	497	1 029	119 408	103 169	42 771	16 238	6 957	4 030	2 927
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.										
	292	177	115	44 248	36 848	11 355	7 400	3 447	2 034	1 412
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	314	32	282	26 126	23 590	16 115	2 537	977	476	501
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	86	1	85	25 461	25 008	7 123	453	1 655	672	783
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	482	144	338	8 718	5 284	4 144	3 434	278	177	101
Fachzeitschriften										
	3 400	353	3 047	66 650	54 615	51 766	12 035	3 352	1 427	1 925
Kundenzeitschriften										
	112	13	99	51 931	6	6	51 925	224	149	76
Amtliche Blätter										
	1 293	1 274	19	2 823	2 465	2 351	358	154	49	104
Sonstige Zeitschriften⁷)										
	1 362	1 316	46	77 574	1 109	95	76 465	2 026	90	1 935

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

²) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

³) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

⁴) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

⁵) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

⁶) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

⁷) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Öffentliche Theater 1990/91*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen ¹⁾		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- u. Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester	sonstige Veranstaltungen
Deutschland	119	149	455	56 724	6 059	20 136	6 670	3 047	6 153	2 159	1 085	821
Baden-Württemberg	13	13	50	6 153	722	2 449	954	266	805	251	90	83
Bayern	14	18	44	6 084	520	2 773	1 018	355	1 000	205	98	96
Berlin	1	12	32	4 692	146	1 975	788	533	491	59	50	53
Brandenburg	6	8	21	2 703	227	354	49	45	86	91	45	39
Bremen	2	2	7	1 030	9	357	133	61	83	47	17	16
Hamburg	1	3	9	1 155	67	833	332	80	324	57	20	21
Hessen	6	6	26	3 175	184	1 256	475	162	401	104	63	51
Mecklenburg-Vorpommern	7	7	20	2 736	284	364	65	48	99	70	51	31
Niedersachsen	9	10	27	4 480	506	1 508	432	172	554	175	108	67
Nordrhein-Westfalen	21	24	77	9 429	1 190	4 100	1 554	645	1 268	399	118	116
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 537	354	629	148	126	206	111	26	12
Saarland	1	1	3	480	27	242	84	62	42	37	13	4
Sachsen	12	18	47	5 824	591	1 546	496	214	379	178	188	90
Sachsen-Anhalt	10	12	37	2 780	566	508	71	91	92	161	55	37
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 796	186	681	179	106	199	112	62	22
Thüringen	8	7	23	2 670	480	563	93	80	125	101	80	84

Land	Plätze am 31. 12. 1990 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁴⁾	Zuweisungen ⁵⁾		Einspielergebnis ⁶⁾	Betriebszuschuß je Besucher ⁷⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁸⁾			insgesamt	je Einwohner ⁹⁾		
Deutschland	214 579		3 413 850	443 528	2 926 423			
Baden-Württemberg	21 657	9,9	413 081	52 431	357 594	170,56	14,0	128,59
Bayern	25 905	9,4	456 866	72 016	384 397	139,21	18,0	118,26
Berlin	16 982	4,9	309 837	57 925	257 862	75,09		
Brandenburg	4 749	9,0	52 338	3 809	48 684	111,27	8,0	150,03
Bremen	3 642	5,3	73 586	7 063	54 662	80,16	12,4	139,42
Hamburg	7 256	3,3	167 150	36 347	130 169	78,17	22,1	153,57
Hessen	16 170	11,7	307 709	28 863	278 797	210,31	12,0	164,65
Mecklenburg-Vorpommern	4 467	7,2	86 917	3 810	62 777	101,71	6,0	147,39
Niedersachsen	11 879	7,8	233 997	32 260	200 847	130,85	15,3	106,75
Nordrhein-Westfalen	38 587	5,6	760 490	90 471	643 585	97,43	13,8	129,21
Rheinland-Pfalz	5 320	9,7	87 366	11 350	76 016	145,26	13,2	99,44
Saarland	1 415	7,4	42 567	5 058	34 809	180,31	13,8	130,88
Sachsen	24 332	13,1	223 380	20 974	201 544	105,91	10,5	114,23
Sachsen-Anhalt	14 513	13,2	65 130	4 218	60 965	85,46	6,9	128,34
Schleswig-Holstein	7 298	15,0	90 432	11 596	76 269	114,42	13,8	99,77
Thüringen	10 407	19,2	63 004	5 335	57 646	120,44	9,4	89,06

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ^{*)}	Besucher ^{*)}
	Anzahl								
Deutschland	84	5 613	46	3 598	3 315	141	35 109	32 251	7 351 118
Baden-Württemberg	6	488	8	415	385	20	4 370	4 461	591 483
Bayern	8	575	4	350	388	28	4 954	5 658	776 583
Berlin	9	555	1 ¹⁰⁾	127 ¹⁰⁾	187 ¹⁰⁾	23	6 630	4 611	1 141 881
Brandenburg	5	332	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	1	53	1	99	29	3	1 044	878	181 223
Hamburg	-	-	2	190	123	17	7 564	5 223	2 422 474
Hessen	5	394	-	-	-	7	1 346	2 126	359 329
Mecklenburg-Vorpommern	5	327	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6	380	1	54	108	7	910	1 207	98 083
Nordrhein-Westfalen	8	538	16	1 297	887	31	6 726	6 967	1 656 428
Rheinland-Pfalz	3	187	2	175	118	3	966	960	106 134
Saarland	1	80	-	-	-	2	599	160	17 500
Sachsen	13	704	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	6	430	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3	201	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	5	369	-	-	-	-	-	-	-

*) Spielzeit 1990/91.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. - Einschl. Theaterunternehmen in Eisenach und Nordhausen in Thüringen sowie in Eisleben und Zeitz in Sachsen-Anhalt, für die keine weiteren Angaben vorliegen.

2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1990 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldentilgungen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

10) Nur Angaben für Berlin-West.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17.6 Musikschulen 1991

17.6.1 Schulen und Lehrer

Land	Musikschulen				Lehrer		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	976	670	299	7	33 377	11 190	22 187
Baden-Württemberg	205	116	89	—	7 145	2 683	4 462
Bayern	206	135	71	—	4 353	1 665	2 688
Berlin	23	23	—	—	2 308	284	2 024
Brandenburg	38	37	1	—	776	393	383
Bremen	2	2	—	—	208	57	151
Hamburg	2	1	1	—	458	193	265
Hessen	58	10	47	1	1 767	359	1 408
Mecklenburg-Vorpommern	25	24	1	—	465	257	208
Niedersachsen	79	40	39	—	2 986	974	2 012
Nordrhein-Westfalen	168	137	30	1	7 514	2 498	5 016
Rheinland-Pfalz	41	31	8	2	1 663	432	1 231
Saarland	7	7	—	—	303	41	262
Sachsen	44	43	1	—	1 212	557	655
Sachsen-Anhalt	34	34	—	—	619	300	319
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	971	150	821
Thüringen	24	24	—	—	629	347	282

17.6.2 Schüler

Land	insgesamt	Davon im Alter von... bis unter... Jahren				
		unter 6	6-10	10-15	15-19	19 und mehr
Deutschland	745 328	84 672	222 992	251 963	111 667	74 034
Baden-Württemberg	161 161	18 239	51 778	55 408	25 311	10 425
Bayern	106 896	8 806	34 360	37 309	14 441	11 970
Berlin	47 454	5 615	7 885	12 206	7 375	14 373
Brandenburg	17 748	2 488	5 452	6 435	2 381	992
Bremen	4 225	176	1 002	1 528	737	782
Hamburg	1 114	235	152	272	154	301
Hessen	39 406	5 457	12 428	12 199	5 234	4 088
Mecklenburg-Vorpommern	11 250	1 241	3 235	4 225	1 809	740
Niedersachsen	76 014	7 337	24 190	26 003	11 381	7 103
Nordrhein-Westfalen	168 661	19 339	51 057	56 459	26 752	15 054
Rheinland-Pfalz	34 011	4 790	10 074	11 749	4 700	2 698
Saarland	4 802	619	1 162	1 848	712	461
Sachsen	25 348	4 458	6 950	9 081	3 423	1 436
Sachsen-Anhalt	13 600	1 535	3 525	5 240	2 274	1 026
Schleswig-Holstein	17 408	2 331	4 386	6 074	2 870	1 747
Thüringen	16 240	2 006	5 356	5 927	2 113	838

17.6.3 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Deutschland	850 027	108 288	958 312	371 470	570 924	15 918
Baden-Württemberg	206 860	29 926	236 786	100 487	134 413	1 886
Bayern	125 084	14 036	139 120	55 270	81 317	2 533
Berlin	40 097	2 427	42 525	21 455	20 915	155
Brandenburg	12 145	5 357	17 502	2 689	14 237	576
Bremen	5 170	296	5 466	1 931	3 524	11
Hamburg	8 322	914	9 237	4 391	4 804	42
Hessen	33 906	4 924	38 833	23 003	14 535	1 296
Mecklenburg-Vorpommern	10 004	2 969	12 973	1 724	10 843	406
Niedersachsen	90 292	9 288	99 580	40 594	57 875	1 111
Nordrhein-Westfalen	220 896	20 628	241 524	82 809	153 808	4 907
Rheinland-Pfalz	32 388	2 857	35 246	16 027	18 855	365
Saarland	6 279	461	6 740	2 921	3 277	542
Sachsen	18 149	3 547	21 696	3 499	18 103	94
Sachsen-Anhalt	8 239	3 510	11 749	2 116	9 089	544
Schleswig-Holstein	19 370	2 112	21 483	9 764	11 600	119
Thüringen	12 822	5 031	17 853	2 789	13 732	1 332

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Bibliotheken 1991

17.7.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾	
Anzahl	1 000							
Deutschland	14 998	144 629	131 582	35 092	51 408	35 396	9 668	8 806
Baden-Württemberg	1 494	14 499	13 405	2 940	5 219	3 659	1 587	1 357
Bayern	2 272	19 075	17 612	4 742	7 352	4 990	528	1 589
Berlin	285	9 724	8 591	1 828	3 997	1 904	862	361
Brandenburg	722	6 197	5 605	1 961	2 099	1 515	30	287
Bremen	46	1 319	1 219	242	578	399	-	89
Hamburg	76	2 272	2 032	520	1 011	429	72	8
Hessen	1 089	7 353	6 977	1 937	2 619	1 928	493	435
Mecklenburg-Vorpommern	407	4 446	3 919	1 448	1 295	1 137	39	213
Niedersachsen	1 348	10 734	10 233	2 173	2 981	3 087	1 093	732
Nordrhein-Westfalen	2 836	31 122	27 979	6 923	12 795	6 879	1 381	1 951
Rheinland-Pfalz	1 076	5 149	4 890	1 272	1 575	1 645	396	377
Saarland	219	1 545	1 432	375	417	322	317	76
Sachsen	1 248	11 036	9 719	3 365	3 482	2 675	197	501
Sachsen-Anhalt	811	7 813	6 796	2 387	2 374	2 027	9	325
Schleswig-Holstein	188	4 843	4 601	788	1 232	835	1 746	215
Thüringen	881	7 501	6 551	2 192	2 377	1 967	15	290

Land	insgesamt	Entleihungen					Personal ²⁾	Ausgaben	
		dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
Deutschland	279 116	229 759	54 742	65 033	73 807	36 177	14 802	1 258 275	217 832
Baden-Württemberg	34 956	29 309	5 743	8 022	9 644	5 900	1 430	160 535	27 903
Bayern	44 438	37 481	9 865	11 975	14 063	1 578	1 444	167 912	27 141
Berlin	23 179	16 762	3 995	6 693	5 564	509	1 564	85 132	17 252
Brandenburg	7 198	5 856	1 745	1 286	1 807	1 018	728	36 306	8 198
Bremen	2 659	2 613	141	198	145	2 130	211	15 450	1 873
Hamburg	7 555	6 226	16	8	1 828	4 374	525	52 403	4 349
Hessen	13 510	11 377	2 827	3 584	3 592	1 375	649	67 720	9 632
Mecklenburg-Vorpommern	5 662	4 390	1 361	1 065	1 444	519	538	27 884	7 812
Niedersachsen	22 446	19 387	3 264	3 353	5 658	7 111	915	90 601	13 056
Nordrhein-Westfalen	66 199	55 319	14 920	19 116	17 629	3 654	3 233	328 468	42 963
Rheinland-Pfalz	8 469	7 620	1 856	2 041	2 788	936	344	35 778	6 352
Saarland	2 083	1 847	681	522	621	22	106	9 359	1 295
Sachsen	13 533	10 963	3 271	2 801	3 219	1 673	1 268	63 382	20 386
Sachsen-Anhalt	8 560	6 810	2 150	1 554	2 034	1 072	658	30 070	10 731
Schleswig-Holstein	11 396	8 260	1 324	1 579	2 051	3 306	491	48 821	7 479
Thüringen	7 274	5 538	1 582	1 237	1 719	1 000	699	38 454	11 412

17.7.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliotheksart	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal ¹⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ²⁾
						1 000 DM	
Deutschland	1 473	217 666	2 540	80 612	15 621	1 096 356¹⁾	497 853
nach Ländern							
Baden-Württemberg	159	24 257	348	9 762	1 543	126 630	58 022
Bayern	162	32 192	373	7 090	2 086	189 987	77 536
Berlin	125	24 854	259	4 865	1 963	148 221	48 265
Brandenburg	61	2 056	21	375	197	7 174	4 496
Bremen	20	3 088	27	732	179	925 ¹⁾	7 242
Hamburg	48	7 068	92	1 758	490	59 674	17 463
Hessen	112	19 997	200	4 109	1 289	107 064	30 604
Mecklenburg-Vorpommern	35	4 528	25	837	331	19 237	13 028
Niedersachsen	111	17 811	238	6 277	1 401	146 704	59 779
Nordrhein-Westfalen	239	35 972	460	13 959	2 513	120 506	79 600
Rheinland-Pfalz	67	8 671	131	2 368	578	46 915	17 113
Saarland	14	1 778	57	512	116	3 892 ¹⁾	4 020
Sachsen	116	17 738	142	3 763	1 654	48 914	36 416
Sachsen-Anhalt	93	6 661	68	1 421	490	26 186	22 252
Schleswig-Holstein	39	5 060	53	1 512	306	19 834	8 402
Thüringen	72	5 935	48	1 271	486	24 492	13 614

Fußnoten siehe S. 453.

17.7 Bibliotheken 1991

17.7.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibli- otheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Ent- lei- hungen	Personal ¹⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Er- werbung ²⁾
	Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 DM	
nach Bibliothekstypen							
Nationalbibliotheken ³⁾	9	28 688	122	3 005	2 374	210 645	50 306
Regionalbibliotheken	37	16 235	241	4 477	1 189	101 844	25 184
Universitätsbibliotheken ⁴⁾	71	104 623	1 340	36 329	7 352	566 549 ⁵⁾	277 135
Fachhochschulbibliotheken ⁶⁾	167	15 067	364	10 029	1 539	80 534	52 741
Spezialbibliotheken	1 189	53 053	474	6 772	3 168	136 784	92 487

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

6) Zentrale Universitätsbibliotheken.

7) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

17.8 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer ¹⁾	Frauen ¹⁾	Kinder u. Jugendliche ²⁾
Früheres Bundesgebiet											
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1985	15 547	18 834	9 579	1 684	5 695	1 876	1 720 264	644 883	397 156	181 311	66 416
1990	16 098	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187
Deutschland											
1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 418
1992	17 025	20 443	9 381	2 210	6 616	2 236	1 817 838	694 192	392 317	222 117	79 758
davon (1992):											
Badischer Sängerbund	1 474	2 156	1 029	273	604	250	254 401	72 623	43 398	20 337	8 888
Bayerischer Sängerbund	465	527	210	13	221	83	39 981	17 467	8 769	5 687	3 011
Chorverband Bayern-Schwaben	423	531	196	36	167	132	37 241	17 900	8 027	4 260	5 613
Berliner Sängerbund	155	163	24	9	94	36	9 059	7 178	2 026	3 396	1 756
Brandenburgischer Chorverband	75	82	17	13	50	2	2 864	2 642	1 144	1 390	108
Fränkischer Sängerbund	1 428	1 684	779	70	703	132	138 912	53 660	31 645	17 295	4 720
Hamburger Sängerbund	87	66	14	14	28	10	5 773	3 550	1 843	1 408	299
Hessischer Sängerbund	1 517	2 148	870	314	662	302	214 185	76 247	40 658	25 290	10 299
Mainfränkischer Sängerbund	172	254	94	22	92	46	25 318	9 867	5 216	3 054	1 597
Chorverband Mecklenburg- Vorpommern	68	68	7	10	39	12	2 391	2 288	477	1 262	549
Mitteldeutscher Sängerbund	671	813	341	94	319	59	51 990	27 063	14 801	10 399	1 863
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 466	1 579	607	191	636	145	95 746	55 386	26 468	23 375	5 543
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 205	3 328	2 127	378	586	237	289 359	121 117	81 567	29 905	9 645
Pfälzischer Sängerbund	654	850	374	83	298	95	105 722	29 686	16 720	8 913	4 053
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 407	1 586	862	176	425	123	163 833	51 552	33 443	14 474	3 635
Saar-Sängerbund	364	444	239	20	130	55	43 007	14 037	9 224	3 178	1 635
Chorverband Sachsen	77	77	9	4	46	18	4 113	4 003	828	1 538	1 637
Chorverband Sachsen-Anhalt	224	224	83	37	90	14	8 533	7 406	3 481	3 017	908
Sächsischer Sängerbund	45	45	45	—	—	—	1 605	1 209	1 209	—	—
Sängerbund Schleswig-Holstein	439	439	184	57	176	22	30 332	15 370	7 676	6 812	882
Schwäbischer Sängerbund	1 665	2 608	945	252	1 024	387	228 544	81 940	41 081	29 388	11 471
Deutsche Sängerschaft	27	27	27	—	—	—	4 500	500	500	—	—
Sondershäuser Verband	22	22	—	—	22	—	4 759	659	505	154	—
Sudetendeutscher Sängerbund	87	87	5	1	43	38	1 989	520	171	208	141
Thüringer Sängerbund	361	207	74	20	104	9	7 310	7 151	3 435	2 874	842
Deutsche Chöre im Ausland	447	428	219	123	57	29	46 371	13 171	8 005	4 503	663

1) In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

2) In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾²⁾			Dokumentarfilme ¹⁾	Kurzfilme ³⁾			Werbefilme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ³⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ³⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
Früheres Bundesgebiet								
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1989	68	10	30	11	122	17	52	179
1990	48	9	24	11	156	27	94	185
Deutschland								
1991	72	14	28	13	151	21	75	216

17.9.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Früheres Bundesgebiet									
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
Deutschland									
1990	3 754	2 983	570	166	28	7	780 782	208	9,8
1991	3 686	2 959	537	159	25	6	763 384	207	9,6
davon (1991):									
Baden-Württemberg	511	428	74	8	1	—	90 961	178	9,7
Bayern	616	519	83	13	1	—	114 225	185	10,0
Berlin	102	81	11	7	2	1	33 323	532	9,4
Brandenburg	104	58	36	8	2	—	22 011	314	8,6
Bremen	44	37	5	2	—	—	8 014	182	11,8
Hamburg	94	75	14	5	—	—	18 099	193	10,9
Hessen	277	237	30	9	1	—	50 376	182	8,7
Mecklenburg-Vorpommern	61	34	20	5	1	1	22 990	377	12,0
Niedersachsen	373	319	42	10	2	—	70 529	189	9,5
Nordrhein-Westfalen	857	707	101	42	6	1	167 712	196	9,7
Rheinland-Pfalz	176	144	20	12	—	—	35 147	200	9,3
Saarland	61	55	4	2	—	—	10 278	168	9,6
Sachsen	128	65	41	16	4	2	48 162	376	10,2
Sachsen-Anhalt	60	28	21	11	—	—	21 033	351	7,3
Schleswig-Holstein	147	134	12	—	—	1	24 435	166	9,3
Thüringen	75	38	23	9	5	—	26 089	348	10,0
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	3 285	2 736	396	110	13	3	612 622	188	9,6
Neue Länder und Berlin-Ost	428	223	141	49	12	3	150 762	352	9,4

17.9.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl					DM	Mill. DM
Früheres Bundesgebiet						
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8
1990	102,5	1,6	8,10	828,0	17,7	810,3
Deutschland						
1991	119,9	1,5	8,17	980,6	21,6	959,0

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/auständischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

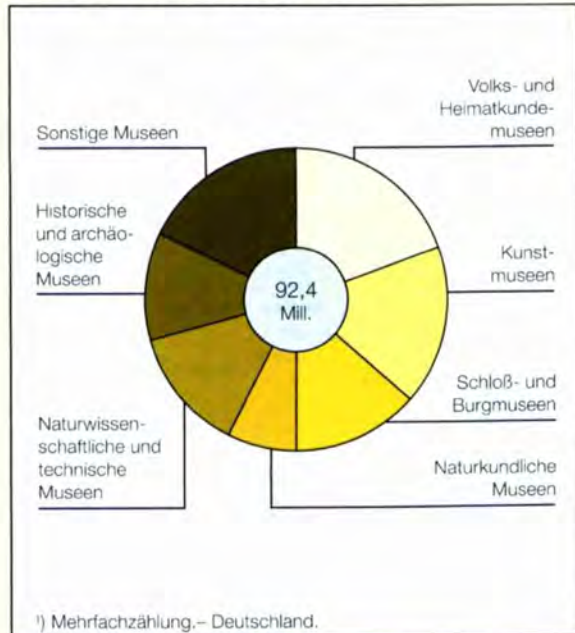
4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

*) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

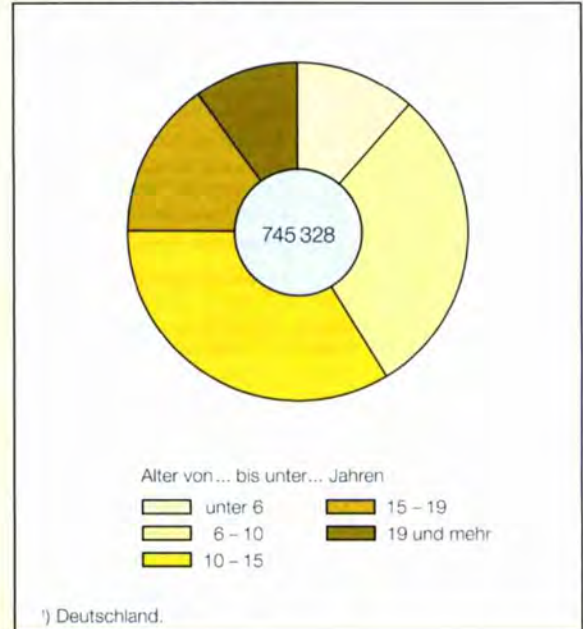
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

Kultur, Freizeit, Sport

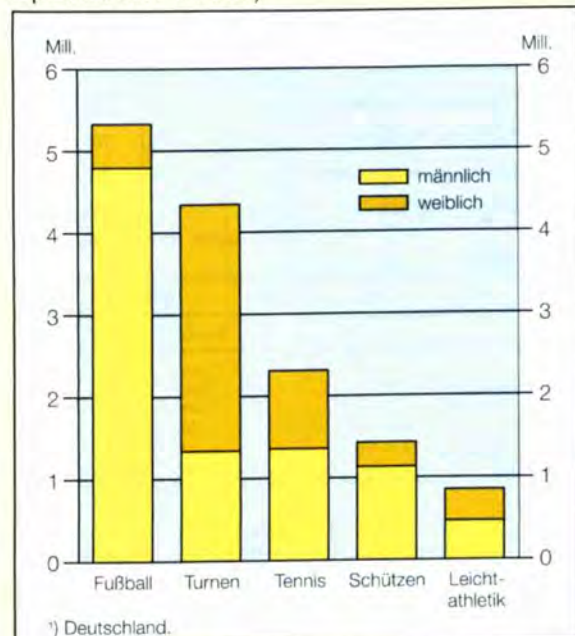
Besuch von Museen 1991¹⁾



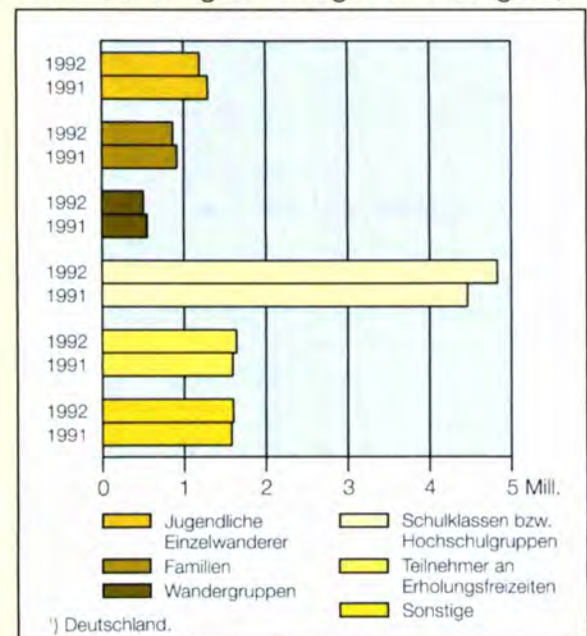
Schüler an Musikschulen 1991 nach Altersgruppen¹⁾



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1992¹⁾



Übernachtungen in Jugendherbergen¹⁾



17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen*)

1 000

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		1990	1991	1992	1990	1991	1992
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	5 130	5 870	5 978	4 585	5 287	5 373
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	325	328	330	291	293	294
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	7 215	7 403	7 533	6 708	6 892	7 010
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 597	2 640	2 673	2 258	2 287	2 314
Baden-Württemberg	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	6 282	6 409	6 522	5 198	5 306	5 408
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	5 065	5 216	5 345	4 333	4 439	4 533
Saarland	Saarländischer Rundfunk	456	458	459	414	416	417
Berlin-West	Sender Freies Berlin ²⁾	993	1 500	1 523	907	1 394	1 410
Berlin-Ost							
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg		975	979		929	944
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk		3 960	3 961		3 788	3 812
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
	Deutschland³⁾	28 062	34 760	35 302	24 694	31 031	31 516

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldereife Zweitgeräte (z.B. in Privathaushalten). — Stand: 31. 12. Die Angaben für 1991 basieren auf dem Stand 31. 1. 1992.

¹⁾ Ab 1991 einschl. Mecklenburg-Vorpommern.
²⁾ Ab 1991 einschl. Berlin-Ost.
³⁾ 1990 früheres Bundesgebiet.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm*)

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1991

Ressort	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. Werbeeinblendungen	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Politik und Gesellschaft	479	11,8	398	48,1	246	36,4	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	709	103	7 034
Kultur und Wissenschaft	234	5,8	69	8,0	22	3,3	Radio Bremen ²⁾	710	99	
Religion	52	1,3	15	1,7	13	1,9	Westdeutscher Rundfunk	704 ³⁾	99	5 541 ⁴⁾
Fernsehspiel	286	7,0	57	6,6	66	9,8	Hessischer Rundfunk	710	102	3 405 ⁴⁾
Unterhaltung	396	9,7	176	20,4	174	25,8	Südwestfunk ²⁾ *)			5 268 ⁴⁾
Musik	74	1,8	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾ *)	764	103	
Familie, Bildung und Beratung	795	19,5	27	3,1	54	8,0	Bayerischer Rundfunk	706	101	4 683 ⁴⁾
Spot/Überleitung	135	3,3	16	1,9	11	1,6	Saarländischer Rundfunk ²⁾ *)	729	96	*)
Tagesschau/Tagesthemen	370	9,1	—	—	—	—	Sender Freies Berlin ²⁾	708 ⁷⁾	101	
Wochenspiegel/Jahresrückblick	20	0,5	—	—	—	—				
Wetterkarte	12	0,3	—	—	—	—				
Sportschau/ARD Sport extra	414	10,2	51	5,9	5	0,7				
Programmorschau	17	0,4	—	—	—	—				
Spielfilme und Krimserien	736	18,1	55	6,4	84	12,5				
Sonstige	51	1,2	—	—	—	—				
Insgesamt	4 071	100	862	100	676	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1991		1992		Programmbereich	1991		1992	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Hauptprogramm	4 989	100	5 232	100	Sport	470	9,4	608	11,6
Kultur	368	7,4	350	6,7	Programmverbindungen	245	4,9	311	5,9
Fernsehspiel und Film	1 216	24,4	1 357	25,9	Werbefernsehen (Spots)	104	2,1	95	1,8
Unterhaltung (Wort und Show)	368	7,4	349	6,7	Magazine	36	0,7	30	0,6
Theater und Musik	221	4,4	218	4,2	Chetredaktion-Zentral	—	—	110	2,1
Reihen und Serien (Vorabend)	396	7,9	467	8,9	Vormittagsprogramm	676	49,6 ^{*)}	663	*)
Aktuelles	585	11,7	520	9,9	Morgenmagazin	—	—	172	*)
Außenpolitik	100	2,0	81	1,5	3sat	4 416	×	4 881 ^{*)}	×
Innenpolitik	247	5,0	121	2,3	Musikkanal	654	×	*)	×
Kinder, Jugend und Familie	448	9,0	457	8,7	arte	—	—	230	×
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	44	0,9	35	0,7					
Gesellschafts- und Bildungspolitik	141	2,8	124	2,4					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

*) Deutschland

¹⁾ Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm (1992): Westdeutscher Rundfunk (WDR) 22,00%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 16,50%, Bayerischer Rundfunk (BR) 14,50%, Südwestfunk (SWF) 9,50%, Hessischer Rundfunk (HR) und Süddeutscher Rundfunk (SDR) je 7,50%, Sender Freies Berlin (SFB) 6,50%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) 2,75%, Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) 8,50%, Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg (ORB) 2,00%.

²⁾ Gemeinschaftliches III. Programm (NDR, RB, SFB).

³⁾ Zusätzlich wurden 23 Stunden ausgestrahlt.

⁴⁾ Das Schulfernsehen ist ab 1991 im Ressort »Bildung und Beratung« enthalten und ist nicht mehr gesondert darstellbar.

⁵⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm SDR und SWF, durch die zeitweise regionale Teilung des Programms auf Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg ergeben sich mehr als 2 Stunden Sendezeit pro Tag.

⁶⁾ Gemeinschaftliches III. Programm (SR, SDR, SWF).

⁷⁾ Zusätzlich wurden 842 Stunden ausgestrahlt.

⁸⁾ Anteil des ZDF am gemeinsamen Vormittagsprogramm.

⁹⁾ Der Musikkanal wurde in das 3sat-Programm integriert.

17.12 Hörfunkprogramm 1991 *)

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten								
			Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	Westdeutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwestfunk	Süddeutscher Rundfunk	Bayrischer Rundfunk	Saarländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	48 945	60,0	20,1	71,4	70,4	48,6	64,5	49,5	75,0	54,9	70,3
Ernste Musik	1 145	1,4	—	—	3,5	0,1	0,1	0,9	4,7	—	2,2
Leichte Musik	47 800	58,6	20,1	71,4	67,0	48,5	64,4	48,6	70,4	54,9	68,2
Wort	31 534	38,6	79,9	26,5	29,0	50,7	34,2	48,1	23,6	41,9	28,6
Politik	14 841	18,2	40,4	17,6	19,7	19,7	16,4	16,6	15,3	10,0	12,0
Kultur, Bildung	2 776	3,4	8,0	1,5	2,4	4,6	3,5	6,3	1,8	1,1	2,6
Unterhaltung, Hörspiele	2 884	3,5	0,4	0,3	1,5	3,3	5,1	7,2	2,8	3,2	7,8
Sport	1 425	1,7	2,0	3,4	2,0	3,5	0,4	1,0	2,2	0,5	0,8
Familienprogramm	1 030	1,3	—	—	3,3	2,9	—	1,3	0,7	0,5	1,5
Magazine, Sonstiges	8 578	10,5	29,1	3,6	0,2	16,7	8,8	15,7	0,7	26,7	3,9
Werbefunk	1 124	1,4	—	2,0	0,5	0,8	1,3	2,4	1,4	3,2	1,1
Insgesamt	81 603	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,1	10,5	15,7	11,1	12,7	11,1	10,9	9,5	10,4
2. Programm											
Musik	41 566	56,1	38,3	73,3	47,4	74,2	56,4	62,6	22,2	75,1	60,8
Ernste Musik	25 835	34,8	—	64,6	0,4	73,9	55,0	59,8	7,6	58,0	0,0
Leichte Musik	15 732	21,2	38,3	8,8	47,0	0,3	1,5	2,8	14,7	17,0	60,7
Wort	32 018	43,2	59,3	26,7	51,2	25,8	43,6	37,4	77,7	24,9	36,5
Politik	10 715	14,5	26,3	1,9	20,4	2,0	8,3	10,5	40,3	6,4	10,6
Kultur, Bildung	10 815	14,6	0,6	20,5	1,7	18,7	26,5	23,1	20,9	13,6	6,2
Unterhaltung, Hörspiele	2 634	3,6	2,5	2,3	5,0	1,2	7,6	3,2	6,1	3,2	—
Sport	814	1,1	1,6	—	1,0	—	—	—	0,6	—	7,0
Familienprogramm	2 273	3,1	7,4	1,9	2,5	3,5	1,1	0,4	8,7	1,6	—
Magazine, Sonstiges	4 766	6,4	20,9	—	20,6	0,5	0,1	0,1	1,0	0,2	12,8
Werbefunk	549	0,7	2,4	—	1,4	—	—	—	0,1	—	2,7
Insgesamt	74 134	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	11,8	10,1	11,8	10,5	11,8	11,7	11,3	10,6	10,3
3. Programm²⁾											
Musik	93 411	60,9	51,5	80,9	72,1	68,9	55,7	67,5	66,4	54,5	58,5
Ernste Musik	24 663	17,1	30,0	—	29,1	0,5	0,0	0,0	40,0	6,4	32,6
Leichte Musik	68 748	43,8	21,5	80,9	43,1	68,3	55,7	67,5	26,4	48,1	26,0
Wort	38 876	33,9	40,2	6,1	20,3	19,1	36,0	24,5	25,3	30,7	31,4
Politik	15 117	13,5	16,8	2,5	13,3	1,7	10,7	10,3	19,9	7,3	3,5
Kultur, Bildung	6 591	6,7	13,8	1,6	4,4	0,1	0,7	1,9	1,3	4,1	13,7
Unterhaltung, Hörspiele	1 517	2,3	4,2	2,0	1,0	0,2	0,1	0,1	—	2,9	0,6
Sport	1 005	1,1	0,7	—	—	—	1,0	1,7	1,2	1,3	—
Familienprogramm	814	1,4	1,6	—	1,3	0,7	—	0,8	—	0,3	—
Magazine, Sonstiges	13 833	9,0	3,2	—	0,3	16,3	23,6	9,7	2,9	14,8	13,6
Werbefunk	2 038	1,2	—	2,1	1,1	1,9	1,9	1,8	1,8	2,3	0,2
Ausländerprogramm	11 852	3,9	8,3	10,9	6,5	10,1	6,4	6,2	6,5	12,5	9,8
Insgesamt	146 177	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	4,6	3,1	7,1	5,0	6,3	6,5	6,5	3,6	5,5

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen		sendungen			sendungen		sendungen	
Stunden		%		Stunden		%		Stunden		%	
Deutsche Welle	25 530	4 063 ³⁾	502	2,0	3 561	13,9	21 467	3 224	12,6	18 243	71,4
Deutschlandfunk	13 527	8 943	2 721	20,1	6 222	46,0	4 584	383	2,8	4 201	31,1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

2) Einschl. des Vierten und Fünften Programms sowie des Ausländerprogramms.

3) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 028 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1991

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme	Ausstellungen		
Europa	75	1 793	4 737	872	435	720	2 064	627	4 394	68 434
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	17 ⁴⁾	889 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	1 818	27 970
Frankreich	7	154	747	126	77	86	353	102	479	6 270
Griechenland	4	98	187	61	42	3	43	38	346	6 007
Großbritannien und Nordirland	4	65	442	50	26	126	162	78	304	3 685
Italien	7	133	483	89	29	33	278	54	379	6 566
Spanien	2	67	413	58	9	110	206	29	344	6 195
Türkei	3	56	253	54	25	34	100	32	266	5 118
Afrika	17	131	1 099	159	126	51	649	89	418	7 444
Amerika	37	497	5 014	520	418	826	2 735	457	1 361	20 813
darunter:										
Argentinien	4	79	481	58	74	90	235	19	209	3 203
Brasilien	7	164	1 583	103	139	362	778	180	450	7 117
Vereinigte Staaten	12	85	899	122	42	212	445	63	109	1 545
Asien	31	347	2 339	369	203	181	1 194	311	1 046	19 357
darunter:										
Indien	7	86	662	87	43	75	367	71	171	3 482
Japan	3	55	251	52	28	28	88	55	281	4 510
Australien und Ozeanien	4	26	413	42	56	73	180	57	51	717
Insgesamt	184	2 794	13 602	1 962	1 238	1 851	6 822	1 541	7 270	116 765

¹⁾ Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

²⁾ Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

³⁾ Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

⁴⁾ Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1991

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	darunter in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
Anzahl							1 000 DM
Schulbereich	2 535	1 331	1 200	60 784	27 870	32 818	3 772
Hochschulbereich	452	212	237	5 265	2 530	2 656	3 176
Berufsbereich	1 146	512	624	21 792	11 193	10 037	8 992
Außerschulischer Bereich	2 055	904	1 113	48 474	25 134	22 334	12 886
davon:							
Jugendverbände und Städtepartnerschaften	1 617	714	867	36 292	18 502	16 812	10 318
Sportverbände	438	190	246	12 182	6 632	5 522	2 568
Sonstige Bereiche ³⁾	994	280	696	23 243	6 092	16 646	6 824
Insgesamt	7 182⁴⁾	3 239	3 870	169 558⁴⁾	72 819	84 491	35 650

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

²⁾ Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

³⁾ Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.

⁴⁾ Einschl. 73 Programmen, die in Drittländern stattgefunden haben.

⁵⁾ Einschl. 2 248 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.
Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

17.15 Deutscher Sportbund 1992

17.15.1 Vereine und Mitglieder

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbänden											
Deutschland	79 434	13 058 989	7 792 286	2 427 407	1 864 638	1 097 174	667 526	806 848	442 365	8 727 560	4 817 757
Baden-Württemberg	10 285	2 062 972	1 185 484	358 549	278 884	168 744	105 890	120 852	69 573	1 414 827	731 137
Bayern	10 529	2 364 437	1 395 781	394 112	298 537	179 434	110 223	124 646	78 389	1 666 245	908 632
Berlin	1 700	316 007	158 378	53 689	33 882	24 871	11 907	32 097	14 052	205 350	98 537
Brandenburg	3 050	180 602	76 881	40 555	20 188	19 001	7 342	12 077	3 720	108 969	45 631
Bremen	415	108 283	75 409	17 887	16 373	7 592	5 030	6 160	3 293	76 644	50 713
Hamburg	717	253 623	172 059	39 113	31 411	23 862	10 901	22 436	10 897	168 212	118 850
Hessen	7 433	1 219 281	729 220	203 602	165 504	96 330	61 772	71 485	42 152	847 864	459 792
Mecklenburg-Vorpommern	1 116	82 240	38 869	20 758	12 136	9 490	4 122	5 308	1 955	46 684	20 656
Niedersachsen	8 570	1 482 363	1 048 768	305 529	266 123	132 367	97 316	97 115	61 058	947 352	624 271
Nordrhein-Westfalen	19 107	2 848 397	1 690 433	578 510	437 204	247 049	146 719	181 924	91 462	1 840 914	1 015 048
Rheinland-Pfalz	5 752	857 820	479 960	151 824	117 117	67 151	40 613	51 700	26 563	587 145	295 667
Saarland	2 070	273 385	161 956	48 006	37 933	20 511	12 676	15 749	8 583	189 119	102 764
Sachsen	2 485	228 585	116 033	53 276	30 714	25 379	11 007	14 646	5 956	135 284	68 356
Sachsen-Anhalt	1 881	161 037	66 190	33 100	15 954	17 972	6 100	10 196	2 958	99 769	41 178
Schleswig-Holstein	2 516	473 908	341 169	99 502	89 595	42 267	30 702	30 393	18 817	301 746	202 055
Thüringen	1 808	146 049	55 696	29 395	13 083	15 154	5 206	10 064	2 937	91 436	34 470
nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Badminton	-	109 647	75 127	15 584	12 355	15 029	11 774	11 411	8 438	67 623	42 560
Basketball	-	93 039	44 417	18 402	9 847	20 001	10 614	11 886	6 473	42 750	17 383
Behindertensport	-	125 853	81 851	6 405	4 586	2 422	1 674	2 428	1 798	114 598	73 793
Billard	-	23 925	2 557	389	125	2 197	312	2 462	454	18 877	1 666
Amateur-Boxen	-	44 884	6 956	5 138	499	6 441	444	5 595	696	27 710	5 317
Eisssport	-	118 365	36 667	13 821	12 725	6 237	2 741	5 690	1 882	92 617	19 319
Fechten	-	17 227	9 262	5 186	2 544	2 620	1 541	1 359	865	8 062	4 312
Fußball	-	4 794 546	534 202	829 736	81 772	364 925	-	-	-	3 599 885 ¹⁾	452 430 ²⁾
Golf	-	93 492	69 730	4 668	3 291	3 551	2 173	4 298	2 395	80 975	61 871
Handball	-	542 513	278 647	103 270	76 531	60 879	45 695	44 604	29 445	333 760	126 976
Hockey	-	39 995	18 260	12 564	6 237	5 311	3 124	2 673	1 436	19 447	7 463
Judo	-	194 052	76 464	94 930	37 874	27 474	12 150	16 502	6 112	55 146	20 328
Kanu	-	73 104	38 267	10 435	6 341	6 660	3 273	4 089	1 990	51 920	26 663
Karate	-	90 663	31 866	24 333	9 615	17 303	6 338	11 062	3 714	37 965	12 199
Kegeln	-	198 601	87 427	7 163	4 854	7 077	3 732	7 024	3 387	177 337	75 454
Lebensrettungsgesellschaft	-	295 125	215 659	75 961	72 701	35 946	31 511	15 881	12 983	167 337	98 484
Leichtathletik	-	467 001	383 809	120 629	122 220	52 217	46 938	33 001	25 495	261 154	189 156
Radsport	-	110 812	36 077	9 235	6 412	8 077	3 030	6 361	2 080	87 139	24 555
Reiten	-	229 492	391 028	21 446	115 498	11 235	59 243	9 239	34 179	187 572	182 108
Rollsport	-	9 853	12 577	2 367	6 542	1 565	1 237	900	635	5 021	4 163
Ringern	-	77 436	-	13 393	-	6 377	-	3 737	-	53 929	-
Rudern	-	54 867	21 634	5 186	2 417	5 242	2 488	3 234	1 442	41 205	15 287
Schach	-	92 688	4 936	6 183	1 336	8 565	1 024	6 277	440	71 663	2 136
Schützen	-	1 130 124	295 759	46 653	17 656	55 567	17 741	58 331	18 419	969 573	241 943
Schwimmen	-	314 998	302 778	139 947	139 882	31 251	28 986	15 957	13 108	127 843	120 802
Segeln	-	138 463	39 360	-	-	18 239	9 171	-	-	120 224 ¹⁾	30 189 ¹⁾
Skisport	-	392 481	291 801	55 874	49 708	33 320	28 254	25 918	20 536	277 369	193 303
Sportfischer	-	588 917	16 894	28 007	973	59 107	1 460	35 160	660	466 643	13 801
Squash Rackets	-	19 408	7 103	1 110	670	1 149	584	917	441	16 232	5 408
Taekwondo	-	31 097	10 196	8 983	3 474	7 618	2 029	4 538	1 954	9 958	2 739
Tanzsport	-	93 303	131 005	6 618	26 597	5 581	13 327	5 905	9 921	75 199	81 160
Tennis	-	1 358 623	949 228	199 392	139 068	137 566	93 062	85 125	57 015	936 540	660 083
Tischtennis	-	582 083	179 668	109 727	46 283	84 262	28 380	51 464	16 903	336 630	88 102
Turnen	-	1 335 806	3 000 478	514 606	848 127	83 510	178 750	51 541	115 098	686 149	1 858 503
Volleyball	-	237 958	206 250	19 150	25 983	24 388	33 448	24 743	28 852	169 677	117 967

¹⁾ Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.
²⁾ Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenerverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schuler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenerverleihungen									
Früheres Bundesgebiet									
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1990	461 575	247 925	213 650	116 695	124 435	71 184	68 896	60 046	20 319
Deutschland									
1991	464 962	244 525	220 437	121 356	131 611	69 429	69 162	53 740	19 664
1992	447 490	242 388	205 102	117 389	128 047	61 213	60 952	63 786	18 103
davon (1992):									
Bronzeabzeichen	221 833	120 748	101 085	57 942	61 246	30 613	35 476	32 193	4 363
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	41 953	22 151	19 802	x	x	22 151	19 802	x	x
Silberabzeichen	135 363	69 969	65 394	52 869	57 232	7 386	4 810	9 714	3 352
Goldabzeichen	48 341	29 520	18 821	6 578	7 569	1 063	864	21 879	10 388
Wiederholungsprüfungen									
Früheres Bundesgebiet									
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1990	234 260	145 218	89 042	24 677	28 665	13 516	13 684	107 025	46 693
Deutschland									
1991	225 327	139 251	86 076	24 723	27 084	12 514	12 909	102 014	46 083
1992	226 990	143 315	83 675	25 460	26 748	11 928	11 797	105 927	45 130

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
Früheres Bundesgebiet			
1970	365	365	1 078 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
Deutschland			
1990	1 718	1 885	9 943 100
1991	1 692	1 865	9 882 400
1992	1 594	1 821	9 306 896

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.
²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.
 Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Allötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
Früheres Bundesgebiet					
1970	243 066	12 100	235		
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1990	510 284	85 177	296	825 000	575 000
Deutschland					
1991	526 756	84 536	296		
1992	542 282	83 151	296		

¹⁾ Einschl. der Hütten in Österreich sowie ab 1990 der Hütten in den Mittelgebirgen.
 Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1992

Land	Jugend-herbergen	Belten	Über-nachtungen insgesamt	Davon von					Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	Sonstigen ¹⁾
				jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw. Hochschul-gruppen			
Deutschland	648	77 914	10 646 814	1 198 265	889 163	508 309	4 825 543	1 642 242	1 602 292	
Baden-Württemberg	73	9 853	1 408 624	151 591	105 464	44 885	656 166	227 208	223 310	
Bayern	96	11 162	1 557 540	234 549	107 466	38 216	894 332	161 386	121 591	
Berlin	3	729	209 124	68 316	15 378	38 871	74 206	-	12 353	
Brandenburg	10	853	109 468	10 523	11 742	19 887	46 649	-	20 667	
Bremen	3	357	55 159	10 740	5 121	826	20 391	5 778	12 303	
Hamburg	2	682	142 147	62 873	8 616	2 653	42 922	9 300	15 783	
Hessen	41	6 322	820 166	82 886	33 097	51 667	328 065	136 940	187 511	
Mecklenburg-Vorpommern	31	3 276	457 060	70 652	73 606	21 101	162 651	84 477	44 573	
Niedersachsen	110	12 194	1 653 052	154 077	156 590	131 789	739 957	278 873	191 766	
Nordrhein-Westfalen	84	11 604	1 640 854	111 057	107 659	82 664	708 604	291 115	339 755	
Rheinland-Pfalz	40	5 418	776 211	67 006	66 734	21 031	335 773	139 675	145 992	
Saarland	6	601	73 089	9 266	3 137	1 977	28 782	13 567	16 360	
Sachsen	73	5 514	468 292	35 684	46 950	18 340	209 001	49 827	108 490	
Sachsen-Anhalt	12	1 062	125 617	29 732	9 241	8 134	36 044	16 110	26 356	
Schleswig-Holstein	43	6 410	978 454	79 555	105 768	18 835	465 372	201 721	107 203	
Thüringen	21	1 877	171 967	19 758	12 594	8 433	76 628	26 265	28 279	

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen^{*)}

Presse	Reihe	einmalig bzw. unregelmäßig:	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe 5 (j)	Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Presse		Anzeigenblätter 1982	9/84
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft		
regelmäßig:	Heft		
Pressestatistik	11/92 (j)		

^{*)} Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 761.

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	462
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1988 bis 1992*	463
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1989 bis 1992*	465
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1989	466
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1988 bis 1990	466
18.5 Gestorbene Säuglinge 1989 bis 1991 nach Alter und ausgewählten Todesursachen*	467
18.6 Sterbefälle 1989 bis 1991 nach Todesursachen*	468
18.7 Sterbefälle 1991 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen*	474
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1990 bis 1992*	476
18.9 Krankenhäuser und Betten 1991*	478
18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1991*	479
18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1991*	479
18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1991*	480
18.13 Personal in Krankenhäusern 1991*	481
18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1990	483
18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1991*	484
18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991*	485
18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991*	486
18.18 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1990 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	488
18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	489
Schaubildseite »Gesundheitswesen«	
Sterblichkeit 1991 nach ausgewählten Todesursachen*	477
Erkrankungen an Enteritis infectiosa 1989 bis 1992*	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1991 und 1992*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

18.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse, die ab Berichtsjahr 1991 nach den Methoden der Bundesstatistik erhoben werden. Als Quellen für zurückliegende Daten für das Gebiet der ehem. DDR dienen die durch die verschiedenen Institutionen erstellten Medizinalstatistiken. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Bundesstatistik. Sofern die Methoden der Gesundheitsstatistiken der ehem. DDR von denen der Bundesstatistik abweichen, wird gesondert darauf hingewiesen.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellung der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 489).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind. Für die ehem. DDR erfolgte die Meldung über die auf Kreis-/Bezirksebene eingerichteten Hygieneinspektionen.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Im Gebiet der ehem. DDR wurden die Meldungen zu Tuberkuloseerkrankungen zentral über das Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten und Tuberkulose ausgewertet.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen. In der ehem. DDR wurden Erkrankungsfälle über die Kreis- bzw. Bezirks-Dermato-Venerologen gemeldet.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauchein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung,

die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig. In der ehem. DDR wurde vom leichenschauenden Arzt bei der Ausfüllung des Totenscheins neben der verbalen Beschreibung der Todesursache gleichzeitig der numerische Code des Grundleidens eingetragen. Die Angaben wurden von den Kreisärzten überprüft und ggf. korrigiert. Durch die Umstellung des Erhebungsverfahrens in den neuen Ländern und Berlin-Ost kommt es zu Strukturbrüchen, die einen Vergleich der Ergebnisse erschweren.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost sind aufgrund der dort vorläufig weiterbestehenden Fristenregelung vorgenommen worden. Die Zahl der Abbrüche dürfte einer Totalerhebung entsprechen, während für das frühere Bundesgebiet von einer Untererfassung unbekanntes Ausmaßes ausgegangen werden muß.

Bei den **Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung der Patienten und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan. Hauptaufgabe ist aber, die Patienten durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Die Krankenhäuser selbst sind in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedert: Allgemeine Krankenhäuser sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten mit speziellen Krankheitszuständen (Geriatric, rheumatische Krankheiten) ausgerichtet sind. Zu den sonstigen Krankenhäusern zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreiben bzw. behandeln, reine Tages- und Nachtkliniken sowie die Bundeswehrkrankenhäuser in dem Maße, in dem sie zur Versorgung der Zivilbevölkerung beitragen.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, daß ein Krankenhaus und eine Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtung auch dann als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen aufgestellten, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrem Umfang her gemäß den Richt-

linien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HBMG-geförderte Betten). Nicht geförderte aufgestellte Betten können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die Intensivbetten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten dienen, und die Belegbetten, die Belegärzten zur stationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Alle Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung sind nach der Art des Trägers unterschieden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freiwilligkeits- oder Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erlaßt werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nachtambulanzplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflegetage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Das Personal der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gliedert sich in ärztliches und nichtärztliches Personal. Bei den

Ärzten werden die hauptamtlich beschäftigten approbierten Ärzte nach ihrer Stellung im Krankenhaus (Leitende, Ober- und Assistenzärzte) und der von ihnen geführten Fachgebietsbezeichnung nachgewiesen. Neben diesen Angaben wird auch die Zahl der an den Krankenhäusern tätigen Ärzte im Praktikum, Zahnärzte und Belegärzte dargestellt.

Das nichtärztliche Personal wird nach Funktionsbereichen (Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und Sonstiges Personal) und Berufen erhoben.

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen, diese Gesamtkosten werden um Abzüge für behandlungsfremde Leistungen bereinigt, um vergleichbare Kosten für die Krankenhäuser zu ermitteln.

Berufe des Gesundheitswesens: Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf Ergebnissen der Mikrozensusstichprobe 1991. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Die ambulante Versorgung wird fast ausschließlich durch frei praktizierende Ärzte und Zahnärzte abgedeckt. In der ehem. DDR wurde sie durch ein Netz von medizinischen Einrichtungen (Polikliniken, Ambulatorien sowie staatliche Arzt- und Zahnarztpraxen, Betriebsambulanzstellen u.a.) sichergestellt. Die Situation der ambulanten Versorgung gleicht sich nach der Wiedervereinigung in den neuen Ländern und Berlin-Ost immer mehr der des früheren Bundesgebietes an.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten*)

18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1988	1989	1990	1991			1988	1989	1990	1991		
				Insgesamt	Männlich	Weiblich				Insgesamt	Männlich	Weiblich
Syphilis	2 070	1 800	1 333	1 268	832	436	2,6	2,3	1,7	1,6	2,1	1,1
Tripper ¹⁾	38 667	30 396	19 420	12 162	8 309	3 853	49,5	38,6	24,5	15,2	21,4	9,3
Weicher Schanker				35	28	7				0,0	0,1	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung				34	25	9				0,0	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen				10	8	2				0,0	0,0	0,0
Insgesamt	40 737	32 196	20 753	13 509	9 202	4 307	52,1	40,9	26,1	16,8	23,7	10,4

*) Deutschland.

¹⁾ Bis 1990 einschl. anderer Geschlechtskrankheiten.

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten*)

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1988	1989	1990	1991			1988	1989	1990	1991		
				Insgesamt	Männlich	Weiblich				Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Tuberkulose der Atmungsorgane	13 968	13 213	12 672	11 910	7 933	3 977	17,9	16,8	16,0	14,9	20,6	9,6
davon:												
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	7 455	7 378	7 310	7 449	5 129	2 320	9,5	9,4	9,2	9,3	13,3	5,6
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	6 513	5 835	5 362	4 461	2 804	1 657	8,3	7,4	6,8	5,6	7,3	4,0
darunter:												
Ersterkrankte	11 051	10 671	10 425	-	-	-	14,1	13,6	13,1	-	-	-
Wiedererkrankte	2 738	2 367	2 111	-	-	-	3,5	3,0	2,7	-	-	-
Tuberkulose anderer Organe	2 314	2 172	1 981	1 924	910	1 014	3,0	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5
Insgesamt	16 282	15 385	14 653	13 834	8 843	4 991	20,6	19,5	18,5	17,3	23,0	12,1

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1988	1989	1990	1991	1992 ¹⁾	1988	1989	1990	1991	1992 ¹⁾
	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
Enteritis infectiosa	100 374	123 613	144 873	176 900	246 569	128,5	157,0	182,5	220,4	306,8
dar. Salmonellose	64 036	82 081	103 201	134 841	195 378	82,0	104,3	130,0	168,0	243,1
Paratyphus A, B und C	142	124	129	128	120	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Poliomyelitis	1	3	3	2	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	5 007	5 371	2 606	2 068	2 339	6,4	6,8	3,3	2,6	2,9
Typhus abdominalis	215	229	204	217	213	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Malaria	1 030	1 138	976	912	773	1,3	1,4	1,2	1,1	1,0
Meningitis/Encephalitis	9 177	4 888	4 606	4 489	4 231	11,7	6,2	5,8	5,6	5,3
dar. Meningokokken-Meningitis	1 011	1 020	877	808	818	1,3	1,3	1,1	1,0	1,0
Virushepatitis	12 013	10 960	11 043	12 970	15 165	15,4	13,9	13,9	16,2	18,9
Tetanus	17	9	18	16	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Deutschland

1) Vorläufiges Ergebnis.

18.2 Schwangerschaftsabbrüche*)

18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Familienstand	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
				allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1990			78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394
1991			74 571	6 218	658	785	63	65 547	1 302
1992			74 856	6 171	594	837	124	66 326	804
1992 nach dem Alter der Schwangeren									
unter 15			96	8	2	—	2	84	—
15 – 18			1 767	121	23	3	3	1 594	23
18 – 25			18 603	1 386	120	126	34	16 711	226
25 – 30			20 171	1 503	141	247	40	18 013	227
30 – 35			17 024	1 424	134	191	24	15 080	171
35 – 40			11 236	1 049	110	167	16	9 801	93
40 – 45			5 108	572	51	84	5	4 343	53
45 und mehr			614	87	8	7	—	507	5
Unbekannt			237	21	5	12	—	193	6
1992 nach dem Familienstand der Schwangeren									
Ledig			32 273	2 322	222	136	62	29 169	362
Verheiratet			37 425	3 436	323	665	49	32 580	372
Verwitwet			333	52	5	4	2	268	2
Geschieden			3 911	276	39	19	7	3 531	39
Unbekannt			914	85	5	13	4	778	29
1992 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft									
unter 6			6 145	227	18	9	13	5 818	60
6 – 8			26 074	1 916	165	73	35	23 618	267
8 – 10			26 240	2 314	191	73	40	23 360	262
10 – 13			11 807	1 068	106	68	23	10 410	132
13 – 23			1 528	160	53	479	3	820	13
23 und mehr			129	22	3	102	—	1	1
Unbekannt			2 933	464	58	33	10	2 299	69

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
1990	78 808	105	5 004	17 440	21 488	16 781	11 585	5 302	729	374
1991	74 571	83	4 770	16 082	20 226	16 215	11 311	5 033	663	188
1992	74 856	96	4 854	15 516	20 171	17 024	11 236	5 108	614	237
1992 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	27 149	86	4 092	9 055	7 808	3 803	1 589	562	75	79
1	15 431	5	603	3 577	4 726	3 525	2 008	862	70	55
2	15 653	4	117	1 871	4 073	4 565	3 302	1 511	162	48
3	8 713	1	29	689	2 083	2 684	2 131	965	107	24
4	4 137	—	12	209	891	1 300	1 087	554	74	10
5	1 844	—	1	65	335	595	509	281	48	10
6	934	—	—	34	135	290	284	161	24	6
7	463	—	—	8	65	135	140	84	28	3
8 und mehr	532	—	—	8	55	127	186	128	26	2
1992 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	31 762	89	4 320	10 161	9 399	4 855	2 036	717	91	94
1	16 252	3	442	3 338	4 803	3 942	2 469	1 099	99	57
2	17 064	4	73	1 583	4 088	5 224	3 991	1 857	192	52
3	6 513	—	18	352	1 392	2 052	1 768	811	99	21
4	2 042	—	1	58	362	636	559	359	64	3
5	720	—	—	15	94	215	233	128	30	5
6	293	—	—	4	23	64	109	71	18	4
7	115	—	—	3	9	26	34	31	12	—
8 und mehr	95	—	—	2	1	10	37	35	9	1
nachrichtlich:										
Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost¹⁾										
1989	73 899	107	2 229 ²⁾	19 779 ³⁾	19 487	15 796	12 182	—	4 319	×
1990	66 459	125	2 037 ²⁾	17 451 ³⁾	18 146	14 137	10 436	—	4 127	×
1991	49 806	142	1 752 ²⁾	13 156 ³⁾	13 156	10 824	7 625	—	3 151	×
1992	43 753	122	1 467 ²⁾	11 045 ³⁾	11 386	10 121	6 752	—	2 860	×

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 462.

2) 15 bis unter 18 Jahre.

3) 18 bis unter 25 Jahre.

18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1989*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 - 45	45 und mehr			unter 20	20 - 45	45 und mehr	
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	652 731	84 490	472 177	116 064	9,13	488 575	48 396	353 926	86 253	8,95
140 - 239	Neubildungen	122 486	4 027	59 087	59 372	39,53	159 123	4 684	86 964	67 475	42,19
	darunter:										
140 - 208	Bösartige Neubildungen	30 294	479	9 772	20 043	69,31	30 006	467	12 295	17 244	76,64
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	128 940	1 690	55 049	72 201	21,51	70 465	1 935	39 459	29 071	28,76
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbil- denden Organe	10 029	706	5 841	3 482	28,60	16 556	902	11 611	4 043	22,36
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	271 071	6 221	182 170	82 680	33,40	310 787	9 294	202 417	99 076	31,53
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	481 845	31 171	309 436	141 238	14,68	376 387	22 589	242 749	111 049	14,15
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	669 978	25 596	294 827	349 555	29,76	550 253	30 701	314 831	204 721	18,13
	darunter:										
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	134 421	634	30 131	103 656	51,51	37 191	415	10 299	26 477	35,96
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	19 654	195	4 025	15 434	71,45	9 581	215	3 526	5 840	54,08
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	4 070 129	390 709	2 810 886	868 534	9,03	3 469 615	318 208	2 477 137	674 270	8,35
	darunter:										
480 - 487	Pneumonie und Grippe	1 243 477	117 434	861 392	264 651	8,09	1 081 216	97 825	775 769	207 622	7,70
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	2 045 222	162 424	1 443 144	439 654	10,61	1 451 813	146 263	1 044 579	260 971	8,82
	darunter:										
570 - 579	Sonstige Krankheiten der Verdauungs- organe	78 800	1 299	39 952	37 549	34,49	61 062	1 343	31 877	27 842	29,01
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	208 824	8 826	122 331	77 667	17,19	603 127	43 289	434 896	124 942	14,97
630 - 676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	389 820	11 368	376 278	2 174	17,72
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	351 688	31 531	236 292	83 865	13,77	218 007	21 403	145 945	50 659	13,49
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 287 184	135 100	1 917 589	1 234 495	20,37	1 702 110	82 307	976 489	643 314	21,75
	darunter:										
710 - 719	Arthropathien und verwandte Affektionen	462 625	19 132	241 946	201 547	27,26	191 433	10 349	89 750	91 334	32,08
730 - 739	Osteopathien, Chondropathien und er- worbene Deformitäten des Muskelske- lettsystems	78 759	5 713	50 566	22 480	24,91	67 174	5 160	40 151	21 843	26,55
740 - 759	Kongenitale Anomalien	12 272	921	7 867	3 484	31,91	10 683	719	7 165	2 799	35,35
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	579	52	372	155	18,32	5 452	227	5 075	150	19,76
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affek- tionen	618 615	51 885	377 908	188 822	13,31	541 951	42 077	365 644	134 230	13,09
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	2 745 555	309 662	1 933 051	502 842	16,11	925 559	95 594	602 603	227 362	17,98
	Insgesamt	15 677 148	1 225 011	10 228 027	4 224 110	15,09	11 290 283	879 956	7 687 768	2 722 559	14,22

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1988		1989		1990		1988		1989		1990	
	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	mann- lich	weib- lich	
010 - 018,	Tuberkulose einschl. Spätfolgen	466	85	389	73	318	73	59	49	51	37	51	44
137	Bösartige Neubildungen	8 101	3 491	8 490	3 598	8 229	3 168	2 565	3 402	2 620	3 445	2 527	3 456
250	Diabetes mellitus	1 802	622	1 739	621	1 774	587	588	351	567	340	566	361
290 - 359	Psychiatrische Krankheiten und Krankhei- ten des Nervensystems	13 462	6 662	13 872	7 190	13 879	7 286	4 687	6 844	4 935	7 404	5 126	7 863
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	28 451	7 541	27 720	7 008	26 333	6 569	8 840	4 300	8 159	3 835	7 528	3 538
491	Chronische Bronchitis	2 880	455	2 736	416	2 648	395	583	333	509	311	504	293
570 - 577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 220	421	2 125	400	1 942	354	461	341	423	311	434	345
711 - 714	Arthropathien und entzündliche Poly- arthropathien	957	826	947	793	891	669	206	589	204	571	194	544
710,	Osteopathien und sonstige Krankheiten												
715 - 739	der Knochen, Gelenke und Bewegungs- organe	25 921	10 923	27 975	11 491	28 681	11 375	4 924	7 397	5 079	7 541	5 202	7 628
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	3 803	743	3 797	689	3 549	670	578	505	643	501	592	521
Rest	Sonstige Krankheiten	10 416	4 287	10 482	4 171	10 394	3 915	2 427	2 854	2 407	2 900	2 383	2 981
	Insgesamt	98 479	36 056	100 272	36 450	96 638	35 061	25 918	26 965	25 597	27 196	25 107	27 574

*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1989		3 861	2 718	740	532	888	562	545	388	1 688	1 236
1990		3 720	2 665	755	575	713	445	509	380	1 743	1 265
1991		3 279	2 432	658	535	536	372	483	317	1 602	1 208
1991 nach Todesursachen											
001 - 799	Krankheiten	3 165	2 332	654	526	535	371	477	314	1 499	1 121
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	56	49	1	1	-	-	5	2	50	46
001 - 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	11	5	-	-	-	-	3	-	8	5
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	34	30	-	2	4	7	3	4	27	17
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	21	13	-	-	1	2	1	1	19	10
740 - 759	Kongenitale Anomalien	863	715	227	164	164	133	157	134	315	284
740 - 742	darunter:	102	89	25	24	8	9	11	9	58	47
745 - 747	des Nervensystems	393	307	39	35	101	73	104	75	149	124
749 - 751	des Kreislaufsystems	26	26	1	7	2	2	2	1	21	16
760 - 779	der Verdauungsorgane	1 189	842	399	343	338	204	253	143	199	152
761 - 763	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	93	74	52	47	26	18	9	5	6	4
764, 765	darunter:	493	344	217	162	134	87	102	59	40	36
768 - 770	Schädigung durch Schwangerschafts- und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	334	222	96	91	107	44	59	37	72	50
798	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u. n. n. bez. Untergewicht	776	522	18	10	22	7	37	18	699	487
798.0	Respiratorische Affektionen	769	516	18	10	21	7	35	18	695	481
798.0	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	226	161	9	6	6	18	21	12	190	125
E800 - E999	Sonstige Krankheiten	114	100	4	9	1	1	6	3	103	87
E911 - E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickung und Eindringen von Fremdkörpern	64	54	-	-	-	1	2	1	62	52
je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1989		855,0	633,8	163,9	124,0	196,6	131,0	120,7	90,5	373,8	288,2
1990		804,0 ²⁾	608,5 ²⁾	162,2	130,7	153,1	101,1	109,3	86,4	374,4	287,5
1991		755,0 ²⁾	591,2 ²⁾	154,4	132,5	125,8	92,1	113,4	78,5	376,0	299,1
1991 nach Todesursachen											
001 - 799	Krankheiten	742,8	577,3	153,5	130,2	125,6	91,8	111,9	77,7	351,8	277,5
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13,1	12,1	0,2	0,2	-	-	1,2	0,5	11,7	11,4
001 - 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	2,6	1,2	-	-	-	-	0,7	-	1,9	1,2
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	8,0	7,4	-	0,5	0,9	1,7	0,7	1,0	6,3	4,2
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	4,9	3,2	-	-	0,2	0,5	0,2	0,2	4,5	2,5
740 - 759	Kongenitale Anomalien	202,5	177,0	53,3	40,6	38,5	32,9	36,8	33,2	73,9	70,3
740 - 742	darunter:	23,9	22,0	5,9	5,9	1,9	2,2	2,6	2,2	13,6	11,6
745 - 747	des Nervensystems	92,2	76,0	9,2	8,7	23,7	18,1	24,4	18,6	35,0	30,7
749 - 751	des Kreislaufsystems	6,1	6,4	0,2	1,7	0,5	0,5	0,5	0,2	4,9	4,0
760 - 779	der Verdauungsorgane	279,0	208,5	93,6	84,9	79,3	50,5	59,4	35,4	46,7	37,6
761 - 763	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	21,8	18,3	12,2	11,6	6,1	4,5	2,1	1,2	1,4	1,0
764, 765	darunter:	115,7	85,2	50,9	40,1	31,4	21,5	23,9	14,6	9,4	8,9
768 - 770	Schädigung durch Schwangerschafts- und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	78,4	55,0	22,5	22,5	25,1	10,9	13,8	9,2	16,9	12,4
798	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u. n. n. bez. Untergewicht	182,1	129,2	4,2	2,5	5,2	1,7	8,7	4,5	164,0	120,6
798.0	Respiratorische Affektionen	180,5	127,7	4,2	2,5	4,9	1,7	8,2	4,5	163,1	119,1
798.0	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	53,0	39,9	2,1	1,5	1,4	4,5	4,9	3,0	44,6	30,9
E800 - E999	Sonstige Krankheiten	26,8	24,8	0,9	2,2	0,2	0,2	1,4	0,7	24,2	21,5
E911 - E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickung und Eindringen von Fremdkörpern	15,0	13,4	-	-	-	0,2	0,5	0,2	14,6	12,9

*) Ohne Totgeborene. - Deutschland.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.1 Deutsch

Pos.-Nr. der (ICD ¹⁾)	Todesursache	1989			1990			1991		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 645	3 597	3 048	7 314	4 039	3 275	7 142	4 089	3 053
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	938	641	297	903	627	276	752	527	225
140-208	Bösartige Neubildungen	205 240	102 610	102 630	205 148	102 919	102 229	210 537	105 212	105 325
	darunter:									
151	des Magens	17 432	8 927	8 505	17 285	8 819	8 466	17 240	8 657	8 583
153	des Dickdarmes	20 097	8 192	11 905	19 930	8 112	11 818	20 480	8 427	12 053
154	des Mastdarmes	9 533	4 492	5 041	9 252	4 446	4 806	9 387	4 514	4 873
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 711	3 751	5 960	9 639	3 805	5 834	9 920	3 946	5 974
157	der Bauchspeicheldrüse	10 000	4 577	5 423	9 981	4 651	5 330	10 465	4 763	5 702
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	33 835	27 231	6 604	34 218	27 423	6 795	35 037	27 785	7 252
174, 175	der Brustdrüse	17 546	87	17 449	17 679	135	17 544	18 319	120	18 199
179-182	der Gebärmutter	5 822	x	5 822	5 732	x	5 732	5 789	x	5 789
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	6 315	x	6 315	6 326	x	6 326	6 489	x	6 489
185	der Prostata	10 310	10 310	x	10 496	10 496	x	10 972	10 972	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 294	7 708	4 586	12 393	7 751	4 642	12 814	8 001	4 813
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 003	6 897	7 106	14 217	6 946	7 271	14 500	7 150	7 350
250	Diabetes mellitus	18 311	5 872	12 439	19 434	6 238	13 196	19 623	6 321	13 302
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	21 222	11 174	10 048	22 488	11 903	10 585	23 402	12 631	10 771
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	461 078	192 901	268 177	462 992	192 841	270 151	455 774	190 384	265 390
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	85 484	48 614	36 870	85 625	48 850	36 775	90 326	51 116	39 210
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	81 991	35 280	46 711	86 886	36 913	49 973	90 592	37 700	52 892
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 265	6 113	7 152	13 646	6 004	7 642	13 265	5 880	7 385
428	Herzinsuffizienz	61 980	21 326	40 654	65 377	22 294	43 083	60 944	20 756	40 188
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	104 689	38 116	66 573	105 669	37 838	67 831	111 160	39 789	71 371
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	52 575	29 617	22 958	57 661	31 560	26 101	53 792	29 681	24 111
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 487	7 733	9 754	20 274	8 745	11 529	17 310	7 456	9 854
487	Grippe	500	183	317	738	226	512	310	100	210
466, 490, 491	Bronchitis	15 388	10 471	4 917	15 561	10 370	5 191	15 093	9 865	5 228
492	Emphysem	4 470	2 917	1 553	4 235	2 749	1 486	3 767	2 419	1 348
493	Asthma	5 989	3 289	2 700	6 441	3 579	2 862	6 218	3 376	2 842
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 406	21 220	20 186	41 782	21 573	20 209	43 044	22 420	20 624
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	17 738	11 371	6 367	18 113	11 651	6 462	19 604	12 790	6 814
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11 452	5 307	6 145	11 073	5 145	5 928	10 006	4 528	5 478
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	60	x	60	82	x	82	72	x	72
740-759	Kongenitale Anomalien	2 728	1 488	1 240	2 758	1 494	1 264	2 551	1 356	1 195
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 814	1 683	1 131	2 428	1 434	994	2 064	1 208	856
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	20 635	9 423	11 212	27 596	12 962	14 634	22 839	10 797	12 042
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	44 383	26 582	17 801	45 963	27 503	18 460	46 679	28 011	18 668
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	4 090	2 950	1 140	4 347	3 116	1 231	4 739	3 439	1 300
820	Oberschenkelhalsbruch	6 122	1 359	4 763	6 548	1 590	4 958	7 003	1 587	5 416
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 892	4 067	1 825	6 181	4 243	1 938	6 569	4 497	2 072
940-949	Verbrennungen	804	529	275	996	631	365	976	654	322
960-999	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 638	2 172	1 466	4 902	2 855	2 047	4 894	2 838	2 056
	Insgesamt	903 441	417 098	486 343	921 445	425 093	496 352	911 245	421 818	489 427
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	27 358	15 168	12 190	29 283	16 247	13 036	29 582	16 407	13 175
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 524	6 741	2 783	10 578	7 469	3 109	10 899	7 964	2 935
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	11 323	4 102	7 221	12 225	4 444	7 781	12 682	4 460	8 222
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 546	9 912	4 634	13 924	9 534	4 390	14 011	9 656	4 355
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 479	1 502	977	2 756	1 722	1 034	3 086	1 948	1 138

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)

Land

1989			1990			1991			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
8,3	9,4	7,3	9,0	10,4	7,7	8,7	10,4	7,0	001-139
1,2	1,7	0,7	1,1	1,6	0,7	0,9	1,3	0,5	010-012
259,2	270,2	249,1	254,8	265,9	244,5	258,3	267,5	249,8	140-208
22,0	23,5	20,5	21,4	22,8	20,0	21,1	22,2	20,1	151
25,3	21,6	28,7	24,6	20,9	28,0	25,0	21,4	28,3	153
12,0	11,8	12,2	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	154
12,3	9,9	14,5	12,0	9,8	13,9	12,2	10,0	14,2	155, 156
12,6	12,0	13,2	12,5	12,1	12,8	12,9	12,1	13,6	157
42,8	71,6	16,3	42,5	70,7	16,5	42,7	70,1	17,5	162
22,2	0,3	42,4	22,1	0,3	42,2	22,7	0,3	43,4	174, 175
x	x	14,2	x	x	13,8	x	x	13,8	179-182
x	x	15,4	x	x	15,3	x	x	15,6	183
x	27,3	x	x	27,4	x	x	28,5	x	185
15,8	20,4	11,1	15,4	20,0	11,1	15,7	20,5	11,4	188, 189
17,8	18,3	17,4	17,8	18,0	17,5	17,9	18,3	17,6	200-208
23,0	15,6	29,9	24,0	16,2	31,1	24,0	16,3	31,1	250
26,7	29,4	24,2	27,8	30,7	25,0	28,6	32,3	25,3	290-389
571,7	505,9	632,2	560,3	495,7	619,8	543,1	484,3	597,2	390-459
108,0	128,5	89,1	106,1	126,8	87,1	110,8	130,9	92,3	410
101,7	92,6	110,0	105,1	95,0	114,5	107,9	96,2	118,6	411-414
16,5	16,0	16,9	16,5	15,4	17,6	15,8	14,9	16,7	426, 427
75,5	55,3	94,2	77,3	58,3	96,6	70,3	51,8	87,3	428
129,5	100,0	156,7	127,6	97,4	155,4	132,5	101,8	160,7	430-438
65,4	77,8	54,1	70,1	81,2	59,8	64,5	75,7	54,2	460-519
21,4	20,1	22,6	24,2	22,2	26,0	20,2	18,7	21,6	480-486
0,6	0,5	0,7	0,9	0,6	1,1	0,4	0,2	0,5	487
19,3	27,6	11,7	19,0	26,7	12,0	18,2	25,2	11,8	488, 490, 491
5,6	7,7	3,7	5,2	7,1	3,4	4,6	6,2	3,1	492
7,6	8,7	6,5	8,0	9,3	6,8	7,7	8,7	6,7	493
51,8	55,4	48,3	51,2	55,2	47,5	51,9	56,4	47,7	520-579
22,3	29,6	15,5	22,4	29,7	15,6	23,8	32,0	16,3	571
14,3	13,9	14,7	13,6	13,2	13,9	12,1	11,5	12,6	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
3,4	3,8	3,0	3,4	3,9	3,0	3,3	3,7	3,0	740-759
3,4	4,3	2,7	3,0	3,7	2,4	2,7	3,3	2,2	760-779
25,3	24,4	26,1	33,2	33,0	33,3	27,0	27,2	26,8	780-799
55,8	70,1	42,6	57,0	71,8	43,4	57,2	72,5	43,2	800-999
5,2	7,8	2,8	5,5	8,3	3,0	6,0	9,1	3,1	800-804
7,4	3,5	10,9	7,6	4,0	11,0	7,9	3,9	11,6	820
7,5	10,8	4,4	7,8	11,2	4,7	8,3	11,8	5,0	850-854
1,0	1,4	0,7	1,2	1,7	0,9	1,2	1,7	0,8	940-949
4,6	5,7	3,6	6,1	7,4	4,9	6,1	7,3	4,9	960-989
1 127,0	1 085,0	1 156,4	1 125,4	1 094,9	1 153,3	1 098,1	1 074,4	1 120,0	
34,2	40,1	28,8	36,1	42,5	30,3	36,1	42,8	30,0	E 800 - E 949
12,3	18,1	6,9	13,6	20,0	7,7	14,0	21,4	7,3	E 810 - E 819
13,8	10,6	16,7	14,5	11,2	17,4	14,7	11,1	17,9	E 880 - E 888
18,4	26,0	11,3	17,4	24,7	10,6	17,3	24,7	10,5	E 950 - E 959
3,1	3,9	2,4	3,5	4,5	2,5	3,8	5,0	2,7	E 960 - E 999

¹⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1967. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.2 Früheres

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1989			1990			1991		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	6 002	3 231	2 771	6 706	3 726	2 980	6 626	3 818	2 808
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	731	510	221	721	509	212	598	429	169
140-208	Bösartige Neubildungen darunter:	170 485	85 518	84 967	171 552	86 251	85 301	172 461	86 594	85 867
151	des Magens	13 996	7 175	6 821	13 929	7 065	6 864	13 401	6 737	6 664
153	des Dickdarmes	17 517	7 197	10 320	17 471	7 188	10 283	17 589	7 284	10 305
154	des Mastdarmes	7 188	3 445	3 743	6 969	3 409	3 560	6 879	3 347	3 532
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege	7 627	3 078	4 549	7 519	3 061	4 458	7 569	3 135	4 434
157	der Bauchspeicheldrüse	8 494	3 868	4 626	8 481	3 972	4 509	8 723	3 960	4 763
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	27 817	22 224	5 593	28 300	22 516	5 784	28 697	22 580	6 117
174, 175	der Brustdrüse	14 786	82	14 704	15 002	111	14 891	15 155	112	15 043
179-182	der Gebärmutter	4 372	x	4 372	4 353	x	4 353	4 323	x	4 323
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 138	x	5 138	5 222	x	5 222	5 247	x	5 247
185	der Prostata	9 074	9 074	x	9 290	9 290	x	9 401	9 401	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 922	6 181	3 741	10 146	6 322	3 824	10 172	6 361	3 811
200-208	des lymphatischen und hämatopoe- tischen Gewebes	11 665	5 738	5 927	12 053	5 868	6 185	12 326	6 066	6 260
250	Diabetes mellitus	12 370	4 072	8 298	13 975	4 485	9 490	13 806	4 528	9 278
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnes- organe	17 270	8 935	8 335	18 663	9 548	9 115	19 716	10 257	9 459
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	342 816	146 104	196 712	346 887	145 861	201 026	344 932	145 406	199 526
410	Akuter Myokardinfarkt	76 193	42 954	33 239	74 153	41 842	32 311	72 423	40 674	31 749
411-414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	58 309	25 029	33 280	62 960	26 800	36 360	62 462	26 875	35 587
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	11 411	5 430	5 981	11 608	5 198	6 410	11 557	5 251	6 306
428	Herzinsuffizienz	53 303	18 010	35 293	52 910	17 423	35 487	52 968	17 656	35 312
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	83 605	30 564	53 041	84 242	30 454	53 788	82 444	29 673	52 771
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	41 437	23 342	18 095	45 500	24 774	20 726	43 165	23 735	19 430
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	13 906	6 129	7 777	15 641	6 540	9 101	14 032	6 049	7 983
487	Grippe	425	144	281	631	187	444	272	89	183
466, 490, 491	Bronchitis	12 230	8 253	3 977	12 656	8 279	4 377	11 660	7 482	4 178
492	Emphysem	3 086	1 976	1 110	3 095	1 955	1 140	2 729	1 715	1 014
493	Asthma	5 115	2 786	2 329	5 549	3 072	2 477	5 182	2 817	2 365
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	32 500	16 583	15 917	32 216	16 303	15 913	32 145	16 276	15 869
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 540	9 262	5 278	14 310	9 045	5 265	14 087	9 011	5 076
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	8 410	3 739	4 671	8 275	3 720	4 555	7 746	3 395	4 351
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	36	x	36	53	x	53	62	x	62
740-759	Kongenitale Anomalien	2 012	1 096	916	2 165	1 176	989	2 135	1 129	1 006
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	1 969	1 155	814	1 725	1 017	708	1 712	997	715
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 649	8 552	10 097	21 270	9 739	11 531	19 392	9 093	10 299
800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	32 169	19 278	12 891	32 620	19 446	13 174	33 292	19 721	13 571
800-804	Schädelfraktur	2 564	1 824	740	2 429	1 721	708	2 668	1 900	768
820	Oberschenkelhalsbruch	4 623	1 054	3 569	4 909	1 219	3 690	5 379	1 248	4 131
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 394	3 735	1 659	5 260	3 611	1 649	5 342	3 632	1 710
940-949	Verbrennungen	617	403	214	745	469	276	720	481	239
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 951	1 810	1 141	2 919	1 790	1 129	3 074	1 861	1 213
	Insgesamt	697 730	326 008	371 722	713 335	330 439	382 896	708 818	329 424	379 394
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	20 070	11 114	8 956	20 653	11 356	9 297	21 165	11 467	9 698
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	7 615	5 409	2 206	7 435	5 272	2 163	7 432	5 410	2 022
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	8 313	2 914	5 399	9 040	3 252	5 788	9 608	3 308	6 300
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	10 252	7 037	3 215	9 995	6 853	3 142	10 018	6 923	3 095
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 847	1 127	720	1 972	1 237	735	2 109	1 331	778

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revi-
sion.

Todesursachen*)

Bundesgebiet

1989			1990			1991			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
(je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾)									
9,3	10,5	8,2	10,2	11,9	8,6	9,8	11,9	7,9	001 - 139
1,1	1,6	0,7	1,1	1,6	0,6	0,9	1,3	0,5	010 - 012
265,4	276,2	255,6	262,0	272,6	252,4	258,6	267,6	250,3	140 - 208
21,6	23,1	20,3	21,1	22,3	20,0	20,0	20,9	19,1	151
27,1	23,2	30,7	26,5	22,7	30,1	26,2	22,5	29,6	153
11,2	11,1	11,2	10,6	10,7	10,5	10,3	10,3	10,2	154
11,9	9,9	13,7	11,5	9,7	13,1	11,4	9,7	12,9	155, 156
13,2	12,5	13,9	13,0	12,6	13,4	13,1	12,2	14,0	157
43,3	71,7	17,1	43,1	71,0	17,5	42,7	69,4	18,2	162
23,3	0,3	44,5	23,3	0,3	44,4	23,2	0,3	44,3	174, 175
x	x	13,3	x	x	13,0	x	x	12,7	179 - 182
x	x	15,6	x	x	15,7	x	x	15,6	183
x	29,3	x	x	29,5	x	x	29,5	x	185
15,4	20,0	11,2	15,4	20,0	11,3	15,2	19,7	11,1	188, 189
18,3	18,7	18,0	18,6	18,7	18,5	18,6	18,9	18,4	200 - 208
19,1	13,2	24,6	21,2	14,3	27,5	20,5	14,1	26,4	250
26,9	29,1	24,8	28,4	30,4	26,6	29,6	32,1	27,2	290 - 389
521,2	469,2	569,0	513,3	457,8	564,4	498,2	447,9	544,5	390 - 458
118,3	139,1	99,2	112,7	132,7	94,4	108,2	126,6	91,3	410
88,5	80,3	95,9	92,9	83,4	101,7	90,1	82,9	96,7	411 - 414
17,4	17,4	17,4	17,2	16,3	18,1	16,7	16,1	17,3	426, 427
79,3	57,1	99,8	76,0	53,5	96,7	73,7	53,1	92,6	426
126,9	98,2	153,2	124,4	95,6	151,0	119,1	91,9	144,1	430 - 438
63,1	74,9	52,3	67,5	77,7	58,2	62,7	73,2	53,0	460 - 519
20,8	19,4	22,0	22,6	20,2	24,9	19,7	18,3	21,0	480 - 486
0,6	0,5	0,8	0,9	0,6	1,2	0,4	0,3	0,5	487
18,7	26,5	11,6	18,9	26,0	12,4	17,0	23,1	11,5	466, 490, 491
4,7	6,4	3,2	4,6	6,2	3,2	4,0	5,3	2,8	492
8,0	9,0	7,0	8,5	9,8	7,3	7,8	8,8	6,9	493
50,1	53,3	47,1	48,5	51,2	46,0	47,3	49,9	44,9	520 - 579
22,8	29,8	16,1	21,9	28,4	15,8	21,1	27,6	15,1	571
12,9	11,9	13,7	12,4	11,6	13,0	11,3	10,4	12,2	580 - 629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630 - 676
3,2	3,7	2,8	3,4	3,8	3,0	3,3	3,6	3,0	740 - 759
3,1	3,9	2,5	2,6	3,3	2,1	2,6	3,2	2,1	760 - 779
28,1	27,4	28,8	31,2	30,4	31,9	27,7	27,8	27,6	780 - 799
50,3	63,4	38,2	49,9	62,6	38,1	49,9	62,5	38,3	800 - 999
4,1	6,1	2,3	3,8	5,6	2,1	4,1	6,1	2,3	800 - 804
6,7	3,3	9,9	6,9	3,7	9,9	7,3	3,7	10,6	820
8,6	12,4	5,1	8,2	11,8	4,9	8,3	11,7	5,1	850 - 854
1,0	1,3	0,7	1,2	1,5	0,8	1,1	1,5	0,7	940 - 949
4,7	5,9	3,5	4,5	5,7	3,4	4,7	5,9	3,6	960 - 989
1 070,7	1 050,9	1 088,9	1 068,3	1 041,2	1 093,2	1 038,6	1 018,0	1 057,6	
31,2	36,7	26,1	31,3	36,6	26,5	31,4	36,5	26,8	E 800 - E 949
12,3	18,2	6,9	11,9	17,5	6,7	11,8	17,9	6,2	E 810 - E 819
12,4	9,3	15,2	13,0	10,0	15,8	13,4	10,0	16,5	E 880 - E 888
16,2	23,0	9,9	15,5	22,0	9,5	15,2	21,8	9,2	E 950 - E 959
2,9	3,7	2,2	3,1	4,0	2,2	3,2	4,2	2,3	E 960 - E 999

*) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.3 Neue Länder

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1989			1990			1991		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Anzahl								
001-139	infektiöse und parasitäre Krankheiten	643	366	277	608	313	295	516	271	245
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	207	131	76	182	118	64	154	98	56
140-208	Bösartige Neubildungen	34 755	17 092	17 663	33 596	16 668	16 928	38 076	18 618	19 458
	darunter:									
151	des Magens	3 436	1 752	1 684	3 356	1 754	1 602	3 839	1 920	1 919
153	des Dickdarmes	2 580	995	1 585	2 459	924	1 535	2 891	1 143	1 748
154	des Mastdarmes	2 345	1 047	1 298	2 283	1 037	1 246	2 508	1 167	1 341
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	2 084	673	1 411	2 120	744	1 376	2 351	811	1 540
157	der Bauchspeicheldrüse	1 506	709	797	1 500	679	821	1 742	803	939
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	6 018	5 007	1 011	5 918	4 907	1 011	6 340	5 205	1 135
174, 175	der Brustdrüse	2 760	15	2 745	2 677	24	2 653	3 164	8	3 156
179-182	der Gebärmutter	1 450	x	1 450	1 379	x	1 379	1 466	x	1 466
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	1 177	x	1 177	1 104	x	1 104	1 242	x	1 242
185	der Prostata	1 236	1 236	x	1 206	1 206	x	1 571	1 571	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	2 372	1 527	845	2 247	1 429	818	2 642	1 640	1 002
200-208	des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	2 338	1 159	1 179	2 164	1 078	1 086	2 174	1 084	1 090
250	Diabetes mellitus	5 941	1 800	4 141	5 459	1 753	3 706	5 817	1 793	4 024
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	3 952	2 239	1 713	3 825	2 355	1 470	3 686	2 374	1 312
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	118 262	46 797	71 465	116 105	46 980	69 125	110 842	44 978	65 864
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	9 291	5 660	3 631	11 472	7 008	4 464	17 903	10 442	7 461
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	23 682	10 251	13 431	23 926	10 313	13 613	28 130	10 825	17 305
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	1 854	683	1 171	2 038	806	1 232	1 708	629	1 079
428	Herzinsuffizienz	8 677	3 316	5 361	12 467	4 871	7 596	7 976	3 100	4 876
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	21 084	7 552	13 532	21 427	7 384	14 043	28 716	10 096	18 620
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	11 138	6 275	4 863	12 161	6 786	5 375	10 627	5 946	4 681
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3 581	1 604	1 977	4 633	2 205	2 428	3 278	1 407	1 871
487	Grippe	75	39	36	107	39	68	38	11	27
466, 490, 491	Bronchitis	3 158	2 218	940	2 905	2 091	814	3 433	2 383	1 050
492	Emphysem	1 384	941	443	1 140	794	346	1 038	704	334
493	Asthma	874	503	371	892	507	385	1 036	559	477
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	8 906	4 637	4 269	9 566	5 270	4 296	10 899	6 144	4 755
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	3 198	2 109	1 089	3 803	2 606	1 197	5 517	3 779	1 738
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3 042	1 568	1 474	2 798	1 425	1 373	2 260	1 133	1 127
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	24	x	24	29	x	29	10	x	10
740-759	Kongenitale Anomalien	716	392	324	593	318	275	416	227	189
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	845	528	317	703	417	286	352	211	141
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 986	871	1 115	6 326	3 223	3 103	3 447	1 704	1 743
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	12 214	7 304	4 910	13 343	8 057	5 286	13 387	8 290	5 097
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	1 526	1 126	400	1 918	1 395	523	2 071	1 539	532
820	Oberschenkelhalsbruch	1 499	305	1 194	1 639	371	1 268	1 624	339	1 285
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	498	332	166	921	632	289	1 227	865	362
940-949	Verbrennungen	187	126	61	251	162	89	256	173	83
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	687	362	325	1 983	1 065	918	1 820	977	843
	Insgesamt	205 711	91 090	114 621	208 110	94 654	113 456	202 427	92 394	110 033
	darunter:									
E 800-E 949	Unfälle	7 288	4 054	3 234	8 630	4 891	3 739	8 417	4 940	3 477
	darunter:									
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	1 909	1 332	577	3 143	2 197	946	3 467	2 554	913
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	3 010	1 188	1 822	3 185	1 192	1 993	3 074	1 152	1 922
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	4 294	2 875	1 419	3 929	2 681	1 248	3 993	2 733	1 260
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	632	375	257	784	485	299	977	617	360

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)
und Berlin-Ost

1989			1990			1991			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
4,2	5,1	3,4	4,0	4,4	3,6	3,5	3,9	3,1	001-139
1,4	1,9	0,9	1,2	1,6	0,8	1,0	1,4	0,7	010-012
231,2	243,2	220,2	222,1	235,1	210,1	256,0	266,4	246,5	140-208
23,2	25,3	21,2	22,4	25,0	20,1	26,3	28,2	24,4	151
17,1	14,1	20,0	16,3	13,1	19,1	19,5	16,5	22,3	153
15,7	15,0	16,3	15,3	14,9	15,6	17,0	16,8	17,2	154
13,9	9,7	17,7	14,0	10,6	17,2	15,9	11,8	19,6	155, 156
10,1	10,1	10,1	10,0	9,6	10,3	11,7	11,4	12,0	157
40,7	71,2	12,7	39,6	69,0	12,6	42,3	72,8	14,2	162
17,7	0,2	33,7	17,2	0,4	32,7	20,7	0,1	39,7	174, 175
x	x	18,0	x	x	17,0	x	x	18,6	179-182
x	x	14,6	x	x	13,5	x	x	15,6	183
x	18,3	x	x	17,8	x	x	24,0	x	185
16,1	22,1	10,6	15,0	20,2	10,2	18,0	23,8	12,7	188, 189
15,5	16,4	14,6	14,2	15,1	13,4	14,7	15,5	13,9	200-208
39,8	26,1	52,3	36,2	25,3	46,3	39,6	26,6	51,7	250
25,3	30,0	21,0	24,5	31,6	18,0	23,9	32,1	16,4	290-389
792,2	669,6	905,0	766,5	667,0	858,0	749,8	657,9	834,4	390-459
62,5	80,5	46,0	76,7	99,2	55,9	121,8	150,3	95,7	410
159,4	147,7	170,1	158,8	147,2	169,4	190,8	160,2	218,9	411-414
12,4	9,7	14,8	13,5	11,5	15,3	11,6	9,3	13,7	426, 427
57,9	46,9	68,0	81,8	68,5	94,0	53,4	44,7	61,4	428
141,1	108,2	171,3	141,3	105,4	174,4	194,6	149,5	236,1	430-438
75,1	90,1	61,2	80,8	96,4	66,5	72,7	87,4	59,1	460-519
23,9	22,8	24,9	30,5	30,9	30,0	22,1	20,4	23,6	480-486
0,5	0,5	0,5	0,7	0,6	0,8	0,2	0,2	0,3	487
21,6	32,1	11,8	19,6	29,9	10,2	23,9	35,4	13,3	466, 490, 491
9,5	13,7	5,7	7,8	11,6	4,3	7,2	10,5	4,2	492
5,8	7,2	4,6	5,9	7,2	4,7	7,0	8,1	6,0	493
58,4	64,1	53,2	62,1	72,0	52,9	71,5	84,7	59,4	520-579
20,6	28,6	13,3	24,3	34,8	14,5	35,5	50,8	21,3	571
20,4	22,4	18,5	18,6	20,1	17,2	15,4	16,6	14,3	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
4,0	4,5	3,5	3,7	4,1	3,2	3,6	4,2	3,1	740-759
4,4	5,8	3,2	4,4	5,5	3,5	3,8	4,8	2,9	760-779
12,9	11,9	13,9	41,0	44,0	38,2	23,3	24,3	22,3	780-799
78,2	97,5	60,6	86,6	110,0	65,0	89,3	116,3	64,5	800-999
9,7	14,9	4,9	12,6	19,3	6,4	14,0	21,9	6,8	800-804
10,0	4,4	15,1	10,6	5,2	15,6	10,8	4,9	16,2	820
3,2	4,4	2,0	6,0	8,6	3,5	8,2	12,2	4,6	850-854
1,2	1,7	0,7	1,6	2,2	1,1	1,7	2,4	1,0	940-949
4,4	4,8	4,0	12,8	14,5	11,3	12,0	13,4	10,7	960-989
1 367,9	1 287,3	1 442,0	1 370,2	1 330,7	1 406,6	1 366,7	1 335,4	1 395,4	
46,6	53,8	40,1	56,1	67,1	45,9	56,4	70,0	44,0	E 800-E 949
12,1	17,7	7,0	20,7	30,6	11,7	23,7	36,8	11,6	E 810-E 819
19,8	16,2	23,0	20,6	16,3	24,5	20,3	16,1	24,2	E 880-E 888
27,7	38,8	17,4	25,4	36,4	15,4	26,4	37,8	15,9	E 950-E 959
4,0	4,9	3,1	5,1	6,6	3,7	6,5	8,5	4,6	E 960-E 999

¹⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.7 Sterbefälle 1991 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	zusammen		davon im Alter von ...				
				Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	7 142	8,9	4 089	10,5	56	43	15	68	1 057
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	752	0,9	527	7,4	-	-	-	1	44
140-208	Bösartige Neubildungen darunter:	210 537	262,4	105 212	271,3	11	90	155	340	3 349
151	des Magens	17 240	21,5	8 657	22,3	-	-	-	9	225
153	des Dickdarmes	20 480	25,5	8 427	21,7	-	-	-	3	182
154	des Mastdarmes	9 387	11,7	4 514	11,6	-	-	-	1	101
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 920	12,4	3 946	10,2	2	-	4	7	96
157	der Bauchspeicheldrüse	10 465	13,0	4 763	12,3	-	-	1	3	131
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	35 037	43,7	27 785	71,6	-	-	2	7	529
174, 175	der Brustdrüse	18 319	22,8	120	0,3	-	-	-	-	3
179-182	der Gebärmutter	5 789	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 489	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	10 972	x	10 972	28,3	-	-	1	1	14
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 814	16,0	8 001	20,6	-	6	4	1	107
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 500	18,1	7 150	18,4	5	30	69	142	535
250	Diabetes mellitus	19 623	24,5	6 321	16,3	-	-	1	14	206
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	23 402	29,2	12 631	32,6	64	77	96	491	2 441
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	455 774	568,0	190 384	490,9	36	38	35	200	3 510
410	Akuter Myokardinfarkt	90 326	112,6	51 116	131,8	-	-	-	24	1 226
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	90 592	112,9	37 700	97,2	-	-	-	2	269
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 265	16,5	5 880	15,2	4	2	4	28	239
428	Herzinsuffizienz	60 944	76,0	20 756	53,5	7	9	1	25	271
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	111 160	138,5	39 769	102,5	-	6	9	40	535
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	53 792	67,0	29 681	76,5	60	39	31	90	456
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 310	21,6	7 456	19,2	21	16	13	23	193
487	Grippe	310	0,4	100	0,3	4	-	-	1	6
466, 490, 491	Bronchitis	15 093	18,8	9 865	25,4	13	3	3	8	34
492	Emphysem	3 767	4,7	2 419	6,2	-	-	-	2	8
493	Asthma	6 218	7,7	3 376	8,7	-	-	10	40	105
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	43 044	53,6	22 420	57,8	12	8	8	40	2 411
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19 604	24,4	12 790	33,0	-	-	1	12	1 780
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	10 006	12,5	4 528	11,7	3	6	3	15	89
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	72	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 551	3,2	1 356	3,5	863	131	60	65	74
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 064	2,6	1 208	3,1	1 189	15	3	1	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	22 839	28,5	10 797	27,8	824	53	30	197	1 295
800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	46 679	58,2	28 011	72,2	114	294	434	3 818	8 243
800-804	Schädelfraktur	4 739	5,9	3 439	8,9	8	33	85	705	1 163
820	Oberschenkelhalsbruch	7 003	8,7	1 587	4,1	-	-	1	7	18
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6 569	8,2	4 497	11,6	14	51	100	903	1 299
940-949	Verbrennungen	976	1,2	654	1,7	1	22	18	110	247
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 894	6,1	2 838	7,3	3	39	19	276	1 141
	Insgesamt	911 245	1 135,7	421 818	1 087,5	3 279	832	931	5 409	23 437
E 800-E 949	Unfälle darunter:	29 582	36,9	16 407	42,3	96	270	382	2 848	4 477
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	10 899	13,6	7 964	20,5	17	71	200	2 403	2 893
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	12 682	15,8	4 460	11,5	3	19	15	68	469
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 011	17,5	9 656	24,9	-	-	27	775	3 008
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3 086	3,8	1 948	5,0	18	24	25	195	758

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. — Deutschland

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 171	567	1 112	3 053	7,4	49	36	13	31	223	343	493	1 865	001 - 139
175	116	191	225	0,5	-	-	-	2	15	30	50	126	010 - 012
34 316	27 041	39 910	105 325	254,1	12	69	133	233	3 508	23 198	25 220	52 952	140 - 208
2 323	2 264	3 836	8 583	20,7	-	-	-	11	201	1 254	1 774	5 343	151
2 244	2 146	3 852	12 053	29,1	-	2	2	4	147	1 735	2 666	7 497	153
1 412	1 120	1 880	4 873	11,8	-	-	-	-	73	808	1 155	2 837	154
1 194	1 156	1 487	5 974	14,4	2	2	-	7	53	997	1 594	3 319	155, 156
1 668	1 366	1 594	5 702	13,8	-	-	1	-	54	965	1 561	3 121	157
11 086	8 355	7 806	7 252	17,5	-	1	1	2	218	2 105	2 145	2 780	162
32	37	48	18 199	43,9	-	-	-	7	1 097	6 178	4 211	6 706	174, 175
x	x	x	5 789	14,0	-	-	-	9	412	1 397	1 488	2 483	179 - 182
x	x	x	6 489	15,7	-	-	-	5	217	2 004	1 765	2 498	183
1 056	2 385	7 515	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 097	2 120	3 666	4 813	11,6	1	4	7	-	47	812	1 164	2 778	188, 189
2 079	1 707	2 583	7 350	17,7	3	23	49	82	331	1 414	1 792	3 656	200 - 208
1 400	1 493	3 207	13 302	32,1	-	1	3	10	91	927	2 627	9 643	250
4 063	1 718	3 681	10 771	26,0	38	51	70	166	702	1 686	1 820	6 238	290 - 389
36 748	39 450	110 367	265 390	640,2	23	31	38	124	1 405	13 015	33 043	217 711	390 - 459
15 321	13 806	20 739	39 210	94,6	-	-	-	3	210	3 659	8 262	27 076	410
5 633	7 718	24 078	52 892	127,6	-	-	-	2	53	1 760	6 150	44 927	411 - 414
1 351	1 165	3 087	7 385	17,8	1	6	5	18	93	513	996	5 753	426, 427
2 208	2 894	15 341	40 188	96,9	2	6	5	9	94	1 014	3 032	36 026	428
5 035	6 922	27 222	71 391	172,2	-	6	7	30	464	2 797	7 826	60 261	430 - 438
4 274	6 204	18 527	24 111	58,2	36	33	27	50	259	1 668	3 306	18 732	460 - 519
795	943	5 452	9 854	23,8	13	9	7	10	86	330	785	8 614	480 - 486
9	10	70	210	0,5	1	1	1	-	4	10	14	179	487
1 263	2 232	6 309	5 228	12,6	8	5	2	2	23	343	834	4 011	466, 490, 491
301	545	1 563	1 348	3,3	-	-	-	1	4	69	216	1 058	492
839	875	1 507	2 842	6,9	-	1	8	27	95	530	659	1 522	493
9 265	4 044	6 632	20 824	49,8	19	16	6	28	949	4 011	3 548	12 047	520 - 579
7 032	2 247	1 718	6 814	16,4	-	3	1	7	719	2 826	1 528	1 730	571
723	831	2 858	5 478	13,2	4	4	2	4	76	584	947	3 857	580 - 629
x	x	x	72	8,7 ²⁾	-	-	-	14	58	-	-	-	630 - 676
74	45	44	1 185	2,9	715	121	60	53	75	73	35	63	740 - 759
-	-	-	856	2,1	842	11	2	-	1	-	-	-	760 - 779
3 376	1 417	3 605	12 042	29,1	554	47	29	66	440	1 224	1 371	8 311	780 - 799
7 833	2 127	5 148	18 668	45,0	100	175	239	992	2 165	2 846	2 094	10 057	800 - 999
876	197	372	1 300	3,1	4	22	50	164	249	230	161	420	800 - 804
77	132	1 352	5 416	13,1	-	2	-	1	-	58	273	5 082	820
1 192	330	608	2 072	5,0	12	38	58	237	306	333	259	829	850 - 854
156	30	70	322	0,8	2	9	7	30	64	60	48	102	940 - 949
862	186	312	2 056	5,0	3	18	21	118	420	495	303	678	960 - 969
104 581	85 968	197 381	489 427	1 180,7	2 432	818	966	1 822	10 158	50 654	78 130	346 946	
3 710	1 108	3 516	13 175	31,8	78	160	211	700	996	1 191	1 226	8 613	E 800 - E 949
1 436	339	605	2 935	7,1	12	56	131	588	687	502	363	596	E 810 - E 819
984	481	2 421	8 222	19,8	2	15	6	21	81	299	568	7 230	E 880 - E 888
3 477	910	1 459	4 355	10,5	-	-	6	185	877	1 399	735	1 153	E 950 - E 959
646	109	173	1 138	2,7	22	15	22	107	292	256	133	291	E 960 - E 999

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Stichtag 31. 12. Beruf Fachgebietsbezeichnung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Ärzte	237 750	244 238	251 877	195 254	202 020	209 255	42 496	42 218	42 622
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	136 437	140 887	145 399	105 013	108 853	113 175	31 424	32 034	32 224
Allgemeinmedizin	23 250	23 468	23 613	15 354	15 592	15 737	7 896	7 876	7 876
Anästhesiologie	8 704	9 260	9 935	7 511	7 994	8 568	1 193	1 266	1 367
Arbeitsmedizin	2 031	2 113	2 132	1 296	1 414	1 505	735	699	627
Augenheilkunde	5 148	5 282	5 427	4 140	4 253	4 385	1 008	1 029	1 042
Chirurgie	12 381	12 864	13 256	9 353	9 790	10 261	3 028	3 074	2 995
dar.: Kinderchirurgie	206	179	181	149	151	156	57	28	25
Unfallchirurgie		1 997	2 093	1 629	1 864	1 906		133	187
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11 596	11 918	12 262	9 357	9 614	9 916	2 239	2 304	2 346
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4 139	4 292	4 396	3 234	3 355	3 471	905	937	925
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 392	3 452	3 606	2 625	2 691	2 844	767	761	762
Innere Medizin	27 247	28 050	28 981	22 402	23 087	23 941	4 845	4 963	5 040
Kinderheilkunde	9 632	9 819	9 973	6 464	6 661	6 922	3 168	3 158	3 051
Kinder- und Jugendpsychiatrie		527	582	473	491	512		36	70
Laboratoriumsmedizin	805	829	848	734	733	750	71	96	98
Lungen- und Bronchialheilkunde	804	723	710	657	622	622	147	101	88
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	580	648	714	518	549	589	62	99	125
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	8 579	9 009	9 463	7 265	7 685	8 129	1 314	1 324	1 334
Neurochirurgie	507	549	594	473	501	535	34	48	59
Orthopädie	5 228	5 482	5 726	4 478	4 680	4 885	750	802	841
Pathologie	1 067	1 095	1 133	742	793	835	325	302	298
Pharmakologie und Toxikologie	373	452	462	253	329	350	120	123	112
Radiologie	3 725	4 561	4 763	3 046	3 733	3 931	679	828	832
Urologie	3 096	3 236	3 373	2 599	2 720	2 831	497	516	542
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	3 680	3 258	3 450	2 039	1 566	1 656	1 641	1 692	1 794
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	87 954 ¹⁾	87 807 ^{1) 2)}	88 656 ^{1) 2)}	76 882 ¹⁾	78 952 ^{1) 2)}	80 982 ^{1) 2)}	11 072	8 855 ²⁾	7 674 ²⁾
Ärzte im Praktikum		15 544	17 822	13 359	14 215	15 098		1 329	2 724
Zahnärzte		54 972	56 342	41 757	43 135	44 499		11 837	11 843
Tierärzte		17 149	17 296	12 876	13 353 ³⁾	13 682 ³⁾		3 796 ⁴⁾	3 614 ⁴⁾
Apotheker		41 607	42 369	36 474	37 550	38 441		4 057	3 828
nachrichtlich: Apotheken		20 773	21 009	18 549	18 630	18 682		2 143	2 327

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e.V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte						Zahnärzte		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ⁵⁾	insgesamt		dar. in freier Praxis (einschl. Assistenten und Vertretern)	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl		
1991	244 238	304,3	94 796	121 247	28 193	54 972	68,5	51 092	
1992	251 877	312,6	98 067	124 111	29 699	56 342	69,9	52 456	
davon (1992):									
Baden-Württemberg	31 865	316,3	12 765	15 554	3 546	6 951	69,0	6 562	
Bayern	38 785	332,3	15 791	17 820	5 174	8 596	73,7	8 173	
Berlin	15 916	460,8	5 480	8 351	2 085	3 276	94,8	3 112	
Brandenburg	5 925	234,4	2 471	3 098	356	1 719	68,0	1 532	
Bremen	2 747	401,4	1 033	1 507	207	498	72,8	485	
Hamburg	7 831	467,5	2 790	3 883	1 158	1 549	92,5	1 426	
Hessen	19 902	338,7	7 588	9 494	2 820	4 381	74,6	4 123	
Mecklenburg-Vorpommern	5 218	277,1	2 004	2 532	682	1 478	78,5	1 243	
Niedersachsen	20 897	277,8	8 350	10 199	2 348	4 778	63,5	4 537	
Nordrhein-Westfalen	53 985	307,0	19 857	28 178	5 950	11 016	62,6	10 334	
Rheinland-Pfalz	11 257	292,2	4 583	5 159	1 515	2 242	58,2	2 129	
Saarland	3 505	324,9	1 180	1 991	334	624	57,8	579	
Sachsen	12 246	262,6	2 647	3 900	272	3 382	72,5	2 954	
Sachsen-Anhalt	6 819	242,7	5 361	5 667	1 218	1 832	65,2	1 545	
Schleswig-Holstein	8 510	319,9	3 415	4 043	1 052	1 980	74,4	1 841	
Thüringen	6 469	253,6	2 752	2 735	982	2 040	80,0	1 881	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	209 255	322,7	80 520	103 158	25 577	44 499	68,6	41 953	
Neue Länder und Berlin-Ost	42 622	271,1	17 547	20 953	4 122	11 843	75,3	10 503	

¹⁾ Deutschland

²⁾ Einschl. Ärzte in Weiterbildung

³⁾ Einschl. »Praktischer Ärzte«

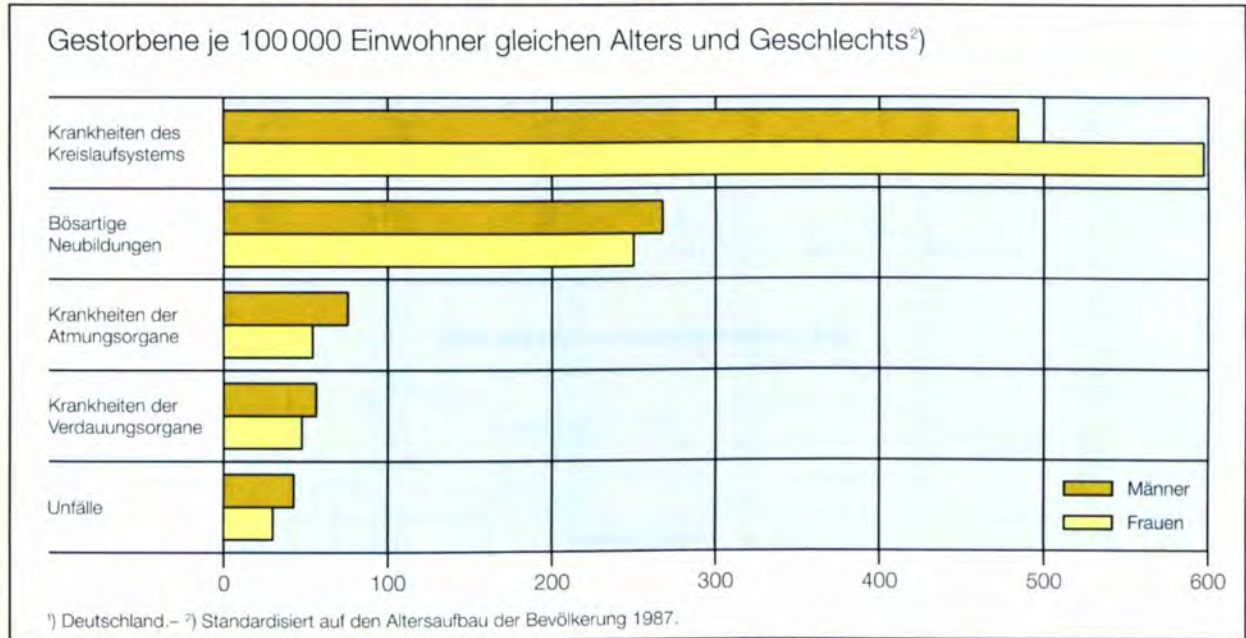
⁴⁾ Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

⁵⁾ Ohne Angaben für Berlin-Ost.

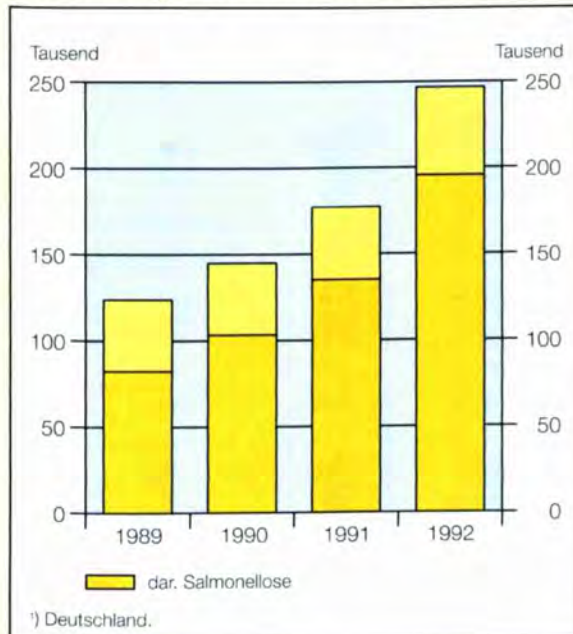
⁶⁾ Einschl. hauptsächlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte

Gesundheitswesen

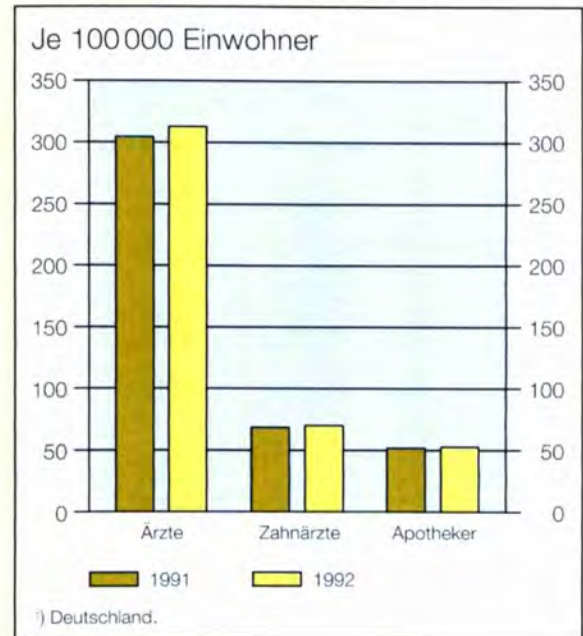
Sterblichkeit 1991 nach ausgewählten Todesursachen¹⁾



Erkrankungen an Enteritis infectiosa¹⁾



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker¹⁾



Statistisches Bundesamt 930424

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im April 1991**)

1 000

Beruf	Tätige Personen (einschl. Auszubildender)				Tätige Personen (ohne Auszubildende)		
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. Selbständige	zusammen	unter 40 Jahren	40 und mehr
Heilpraktiker	6	8	14	11	14	/	10
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	32	82	114	31	110	72	37
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	95	614	708	7	652	452	200
Heifer in der Krankenpflege	51	71	122	/	119	73	46
Diatassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	/	35	36	/	35	28	7
Sprechstundenhelfer	/	361	364	/	313	248	65
Medizinallaboranten	10	99	109	/	107	65	42
Zusammen	198	1 288	1 487	53	1 349	943	406

*) Deutschland.

**) Hochgerechnetes Ergebnis des Mikrozensus. - Siehe Vorbemerkung S. 463.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1991

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten		
		zusammen	öffentliche	frei- gemeinnützige	private			
Deutschland	2 411	2 164	998	838	330	165	56	
Baden-Württemberg	316	294	161	73	60	16	5	
Bayern	424	389	233	61	95	21	10	
Berlin	104	90	27	44	19	9	3	
Brandenburg	67	62	48				5	
Bremen	15		5		9			
Hamburg	42	42	12	21	9			
Hessen	188	164	56	71	37			
Mecklenburg-Vorpommern	47		42					
Niedersachsen	222	202	81	88	33	17	3	
Nordrhein-Westfalen	485	408	78	311	19	54	13	
Rheinland-Pfalz	116	107	29	64	14	4	4	
Saarland	30		12					
Sachsen	112	101	79	18	4	6	5	
Sachsen-Anhalt	71	66	51					
Schleswig-Holstein	103	86	35	21	30	11		
Thüringen	69	65	47				3	
Deutschland	665 565	598 073	367 198	206 873	24 002	34 583	32 908	
Baden-Württemberg	68 962	65 217	47 670	13 918	3 629	2 007	1 738	
Bayern	87 914	80 077	61 283	12 317	6 477	1 743	6 094	
Berlin	39 895	36 521	23 569	11 157	1 795	811	2 563	
Brandenburg	22 918	20 723	17 971				2 195	
Bremen	7 291		4 555					
Hamburg	15 292	15 292	9 457	5 281	554			
Hessen	43 620	37 895	21 639	13 835	2 421			
Mecklenburg-Vorpommern	16 008		14 892					
Niedersachsen	55 804	49 291	27 417	19 730	2 144	3 967	2 546	
Nordrhein-Westfalen	160 128	137 334	40 718	95 448	1 168	16 554	6 240	
Rheinland-Pfalz	28 979	26 700	10 377	15 297	1 026	489	1 790	
Saarland	9 461		5 487					
Sachsen	42 761	37 420	33 392	3 388	640	853	4 488	
Sachsen-Anhalt	25 672	22 757	19 869					
Schleswig-Holstein	18 192	15 872	11 047	3 135	1 690	2 320		
Thüringen	22 768	20 858	17 855				1 910	
Deutschland	632,1	747,7	459,1	258,6	30,0	43,2	41,1	
Baden-Württemberg	696,6	658,8	481,6	140,6	36,7	20,3	17,6	
Bayern	762,7	694,7	531,7	106,9	56,2	15,1	52,9	
Berlin	1 160,1	1 062,0	685,4	324,4	52,2	23,6	74,5	
Brandenburg	894,5	808,9	701,4				85,7	
Bremen	1 068,3		667,4					
Hamburg	920,8	920,8	569,5	318,0	33,4			
Hessen	752,6	653,8	373,4	238,7	41,8			
Mecklenburg-Vorpommern	839,1		780,6					
Niedersachsen	751,4	663,7	369,2	265,7	28,9	53,4	34,3	
Nordrhein-Westfalen	919,0	788,2	233,7	547,8	6,7	95,0	35,8	
Rheinland-Pfalz	764,9	704,7	273,9	403,8	27,1	12,9	47,2	
Saarland	880,4		510,6					
Sachsen	905,6	792,5	707,2	71,8	13,6	18,1	95,1	
Sachsen-Anhalt	897,5	798,7	697,4					
Schleswig-Holstein	690,2	602,2	419,1	118,9	64,1	88,0		
Thüringen	878,6	804,9	689,0				73,7	
Deutschland	632,1	747,7	459,1	258,6	30,0	43,2	41,1	

1) Aufgestellte Betten. - Siehe auch Vorbemerkung S. 463.

18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1991 *)

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
Augenheilkunde	9 899	9 735	2 322	34	79,2	84,5
Chirurgie	154 932	155 782	4 376	6 824	83,7	66,4
darunter:						
Gefäßchirurgie	4 123	4 434	231	167	90,0	72,3
Kinderchirurgie	3 448	3 452	98	116	70,3	71,4
Plastische Chirurgie	990	1 149	76	22	80,4	59,3
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3 499	3 459	—	456	83,9	74,5
Unfallchirurgie	15 730	17 092	35	435	90,0	63,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	66 794	66 377	10 843	535	77,0	50,5
darunter:						
Frauenheilkunde	30 759	30 772	3 928	307	76,9	41,6
Geburtshilfe	18 875	18 910	2 274	45	75,5	88,0
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 233	16 978	7 439	131	75,1	66,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7 165	7 280	318	18	78,2	39,5
Innere Medizin	199 447	200 915	3 849	7 585	88,0	75,5
darunter:						
Endokrinologie	1 622	1 647	—	19	84,3	51,7
Gastroenterologie	7 498	7 514	3	149	85,7	79,6
Hämatologie	2 285	2 311	32	92	84,7	93,7
Kardiologie	10 190	10 563	125	781	89,8	82,3
Lungen- u. Bronchialheilkunde	8 254	8 294	20	110	81,3	58,0
Nephrologie	2 683	2 639	5	98	81,9	71,4
Rheumatologie	3 064	3 478	—	27	89,1	78,6
Geriatric	10 327	10 808	49	6	92,5	124,4
Kinderheilkunde	32 343	31 708	316	2 444	79,8	77,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 966	2 969	578	52	88,4	66,0
Neurochirurgie	4 774	4 658	123	560	89,4	78,3
Neurologie	17 660	18 084	175	423	88,6	73,7
Nuklearmedizin (Therapie)	572	585	10	—	81,2	—
Orthopädie	24 897	25 293	2 263	275	88,4	63,0
dar. Rheumatologie	799	819	81	—	90,4	—
Psychosomatik	1 992	2 457	—	1	92,0	—
Strahlentherapie	4 229	4 069	63	18	80,0	19,4
Urologie	19 093	19 022	3 030	337	82,9	67,9
Sonst. Fachber./Allgemeinbetten	6 281	7 289	1 646	895	83,1	58,6
Zusammen	570 277	573 201	37 351	20 132	83,5	71,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	8 348	8 316	—	—	83,7	—
Psychiatrie	81 151	84 048	85	62	85,9	68,4
dar. Suchtkrankheiten	5 783	5 958	50	5	83,1	37,3
Insgesamt	659 776	665 565	37 436	20 194	83,8	71,6

*) Deutschland

18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1991 *)

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	2 814 444	371 224	11 326	5 885	369 255	7 501	600	365 907	7,7
Chirurgie	47 602 486	3 657 060	102 326	388 138	3 616 011	350 860	81 478	3 944 446	12,1
darunter:									
Gefäßchirurgie	1 456 431	108 484	1 653	16 236	107 547	15 396	2 020	123 189	11,8
Kinderchirurgie	885 788	132 598	7 624	7 206	133 581	5 489	195	131 911	6,7
Plastische Chirurgie	337 095	40 001	1 772	1 281	40 303	894	100	39 518	8,5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1 059 318	65 152	1 363	19 771	64 080	18 983	2 341	83 801	12,6
Unfallchirurgie	5 613 444	407 124	10 947	33 304	401 211	30 054	5 374	427 587	13,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18 647 811	2 383 372	101 459	81 162	2 381 019	77 565	5 839	2 363 020	7,9
darunter:									
Frauenheilkunde	8 642 191	1 057 096	53 437	43 497	1 043 788	51 862	4 196	1 046 783	8,3
Geburtshilfe	5 210 585	693 171	19 101	30 974	705 123	17 799	119	704 492	7,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4 656 098	762 803	77 372	16 097	759 850	17 358	1 569	701 467	6,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 078 563	132 809	3 701	3 502	131 015	4 932	529	132 693	15,7
Innere Medizin	64 496 202	4 240 314	224 283	358 975	3 888 292	392 803	315 823	4 373 821	14,7
darunter:									
Endokrinologie	506 813	30 821	896	6 626	32 872	3 832	1 831	37 095	13,7
Gastroenterologie	2 350 725	165 162	7 518	26 694	161 581	22 555	10 855	185 806	12,7
Hämatologie	714 787	68 291	9 014	5 820	65 661	4 323	4 414	65 241	10,9
Kardiologie	3 462 582	302 310	8 540	45 280	288 861	41 816	15 503	338 345	10,2
Lungen- und Bronchialheilkunde	2 480 393	115 517	2 898	8 329	110 574	7 181	6 498	121 152	20,3
Nephrologie	787 473	64 842	16 643	14 025	65 443	10 841	3 238	62 552	12,6
Rheumatologie	1 131 285	48 072	1 056	2 784	48 293	2 025	884	49 873	22,7
Geriatric	3 649 997	54 189	733	10 008	53 293	4 269	8 393	64 333	56,7
Kinderheilkunde	7 812 159	881 516	48 600	28 908	880 508	25 218	4 725	861 838	9,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	864 623	104 636	5 525	4 482	104 751	4 145	359	103 662	8,3
Neurochirurgie	1 519 610	112 136	3 038	16 536	109 102	16 249	3 646	125 797	12,1
Neurologie	5 848 671	270 199	6 283	23 916	266 648	21 077	5 856	287 565	20,3
Nuklearmedizin (Therapie)	173 315	22 002	378	610	21 853	522	195	22 213	7,8
Orthopädie	8 161 593	457 022	9 069	18 712	453 457	19 940	893	465 943	17,5
dar. Rheumatologie	270 116	12 911	65	387	12 995	216	10	13 195	20,5
Psychosomatik	825 110	15 669	103	495	15 767	248	15	15 994	51,6
Strahlentherapie	1 188 842	83 794	4 691	6 793	82 476	4 042	4 742	86 233	13,8
Urologie	5 752 887	552 436	30 391	38 240	548 843	35 826	5 823	560 193	10,3
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	2 210 435	125 072	12 114	42 453	99 760	59 421	7 764	155 121	14,2
Zusammen	174 650 879	14 172 064	640 661	1 034 904	13 728 807	1 037 707	439 856	13 629 603	12,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2 539 894	19 268	266	1 144	19 353	950	32	20 108	126,3
Psychiatrie	26 361 050	385 862	10 779	21 649	383 135	18 125	5 048	396 131	66,5
dar. Suchtkrankheiten	1 807 318	52 799	1 845	2 104	53 969	1 553	40	53 388	33,9
Insgesamt	203 551 823	14 577 194	651 706	1 057 897	14 131 095	1 056 782	444 936	13 924 907	14,6

*) Deutschland

18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1991*)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	frei-gemeinnützige	private		
Grundzahlen							
Aufgestellte Betten	665 565	598 073	367 198	206 873	24 002	34 583	32 909
KHG-gefördert	582 893	524 701	307 469	201 486	15 746	27 916	30 276
HBFG-gefördert	53 912	53 912	53 912	—	—	—	—
Vertragsbetten	9 563	8 446	1 565	2 028	4 853	781	336
Sonstige Betten	19 198	11 015	4 253	3 359	3 403	5 886	2 297
Planbetten	659 779	595 356	371 339	205 132	18 885	32 008	32 415
Belegbetten	37 444	37 361	13 389	17 731	6 241	83	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	19 853	19 753	13 396	5 967	390	—	100
konservativ	7 102	7 065	5 139	1 804	122	—	37
operativ	5 737	5 737	4 300	1 325	112	—	—
interdisziplinär	7 014	6 951	3 957	2 838	156	—	63
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	1 011	1 011	538	338	135	—	—
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	259	259	246	13	—	—	—
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	465	445	309	121	15	1	19
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	42	42	32	10	—	—	—
Magnetic-Resonance-Geräte	84	83	58	19	6	—	1
Koronarangiographische Arbeitsplätze	266	266	174	63	29	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	166	166	110	52	4	—	—
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	174	174	145	27	2	—	—
Nierensteinertrümmerer	93	93	81	12	—	—	—
Gallensteinertrümmerer	27	27	22	4	1	—	—
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	1 348	1 348	681	577	90	—	—
Laboratoriumsmedizin	542	525	357	133	35	6	10
Radiologie	799	785	455	296	34	2	12
Nuklearmedizin	338	336	196	127	13	—	2
Pathologie	232	226	188	34	4	1	5
Dialyseplätze	3 309	3 309	2 422	787	100	—	—
Hämodialyse	3 152	3 152	2 307	745	100	—	—
Peritonealdialyse	157	157	115	42	—	—	—
Tages- und Nachtambulanzplätze	5 030	2 811	1 868	884	59	917	663
Geriatric	358	287	124	163	—	—	25
Kinder- und Jugendpsychiatrie	509	269	174	95	—	110	86
Psychiatrie	3 663	1 855	1 299	556	—	807	529
Psychosomatik	100	80	26	54	—	—	—
Sonstige Behandlung	400	320	245	16	59	—	23
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	659	622	377	238	7	11	26
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	787	691	331	309	51	67	17
durch öffentliche Apotheke	965	851	288	291	272	87	13
Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner							
Aufgestellte Betten	832,1	747,7	459,1	258,6	30,0	43,2	41,1
KHG-gefördert	728,8	656,0	384,4	251,9	19,7	34,9	37,9
HBFG-gefördert	67,4	67,4	67,4	—	—	—	—
Vertragsbetten	12,0	10,6	2,0	2,5	6,1	1,0	0,4
Sonstige Betten	24,0	13,8	5,3	4,2	4,3	7,4	2,9
Planbetten	824,9	744,3	464,3	256,5	23,6	40,0	40,5
Belegbetten	46,8	46,7	16,7	22,2	7,8	0,1	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	24,8	24,7	16,7	7,5	0,5	—	0,1
Anteil an Zahl der Krankenhäuser							
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	55,9	62,3	68,4	68,9	27,3	—	—
Laboratoriumsmedizin	22,5	24,3	35,8	15,9	10,6	3,6	17,9
Radiologie	33,1	36,3	45,7	35,3	10,3	1,2	21,4
Nuklearmedizin	14,0	15,5	19,7	15,2	3,9	—	3,6
Pathologie	9,6	10,4	18,9	4,1	1,2	0,6	8,9
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	27,3	28,7	37,9	28,4	2,1	6,7	46,4
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	32,6	31,9	33,2	36,9	15,5	40,6	30,4
durch öffentliche Apotheke	40,0	39,3	28,9	34,7	82,4	52,7	23,2

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung, S. 463. — Deutschland

18.13 Personal in Krankenhäusern 1991*)**18.13.1 Ärztliches Personal**

Gegenstand der Nachweisung	Ärztliches Personal in Krankenhäusern				Ärztliches Personal in	
	Insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeitbeschäftigt		
Ärzte insgesamt	116 115				111 738	4 316
Hauptamtliche Ärzte	98 051	68 215	29 836	3 796	94 052	3 944
Leitende Ärzte	11 676	10 831	845		11 181	475
Oberärzte	19 559	15 689	3 870		18 801	746
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	17 618	10 622	6 996		16 689	918
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	49 198	31 073	18 125		47 381	1 805
Belegärzte	5 546				5 540	6
Ärzte im Praktikum	11 021	6 140	4 881		10 653	362
Zahnärzte	1 497	938	559		1 493	4
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	49 303	31 157	18 146	1 357	47 476	1 815
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	48 748	37 058	11 690	2 439	46 576	2 129
davon für:						
Allgemeinmedizin	354	180	174	58	302	49
Anästhesiologie	7 508	4 695	2 813	816	7 504	4
Arbeitsmedizin	171	79	92	54	163	8
Augenheilkunde	669	455	214	42	668	—
Chirurgie	9 225	8 376	849	124	9 220	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 543	2 703	840	119	3 542	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	814	639	175	34	813	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	490	318	172	25	489	1
Hygiene	94	62	32	10	94	—
Innere Medizin	10 393	8 180	2 213	349	10 317	74
Kinderheilkunde	2 777	1 710	1 067	190	2 754	23
Kinder- und Jugendpsychiatrie	417	238	179	26	220	193
Klinische Pharmakologie	40	29	11	2	39	1
Laboratoriumsmedizin	426	325	101	23	423	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	182	124	58	6	182	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	374	306	68	13	374	—
Neurochirurgie	471	438	33	6	468	3
Neurologie	1 380	1 029	351	77	1 145	233
Neuropathologie	35	32	3	2	34	1
Nuklearmedizin	285	226	59	13	285	—
Öffentliches Gesundheitswesen	105	61	44	6	104	1
Orthopädie	1 173	1 039	134	24	1 167	6
Pathologie	738	607	131	25	731	7
Pharmakologie und Toxikologie	124	97	27	7	124	—
Psychiatrie	2 689	1 772	917	265	1 161	1 499
Radiologische Diagnostik	2 267	1 669	598	78	2 251	16
Rechtsmedizin	106	88	18	1	105	1
Strahlentherapie	445	307	138	17	445	—
Urologie	1 208	1 134	74	19	1 208	—
Sonstige Gebiete ¹⁾	245	140	105	8	244	—

*) Deutschland.

*) Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

18.13 Personal in Krankenhäusern 1991*)

18.13.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern				Nichtärztliches Personal in	
	insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit aussch. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeitbeschäftigt		
Personal insgesamt	913 376	174 532	738 844	234 582	846 603	66 378
Pflegedienst zusammen	389 511	51 084	338 427	103 515	355 193	34 237
dar in der Psychiatrie tätig	48 704	15 369	33 335	9 518	16 128	32 521
Krankenschwestern/-pfleger	282 988	36 478	246 510	68 575	259 085	23 822
Krankenpflegehelfer	32 312	5 168	27 144	8 569	26 876	5 436
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	39 667	235	39 432	11 288	39 340	327
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	34 544	9 203	25 341	15 083	29 892	4 652
Medizinisch-technischer Dienst zusammen	140 551	16 278	124 273	37 609	134 838	5 607
Medizinisch-technische Assistenten	9 608	488	9 120	2 682	9 237	369
Zytologieassistenten	495	24	471	145	478	17
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	14 931	1 005	13 926	3 017	14 763	168
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	24 855	888	23 967	6 098	24 552	303
Apothekenpersonal	6 901	1 302	5 599	1 780	6 679	222
Apotheker	1 863	846	1 017	299	1 797	66
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 862	60	1 802	502	1 801	61
Sonstiges Apothekenpersonal	3 176	396	2 780	979	3 081	95
Krankengymnasten	12 558	1 109	11 449	2 803	11 933	609
Masseure	826	303	523	198	784	42
Masseure und medizinische Bademeister	4 872	2 495	2 377	699	4 647	221
Logopäden	699	80	619	228	624	69
Heilpädagogen	340	69	271	66	170	168
Psychologen	3 033	1 419	1 614	793	1 667	1 336
Diatassistenten	3 146	67	3 079	428	3 069	75
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	58 287	7 029	51 258	18 672	56 235	2 008
Funktionsdienst	89 761	18 470	71 291	18 989	85 942	3 759
Personal im/in der						
Operationsdienst	28 704	5 779	22 925	4 451	28 687	14
Anästhesie	11 916	4 147	7 769	1 576	11 901	14
Funktionsdiagnostik	4 466	369	4 097	1 252	4 389	77
Endoskopie	3 604	325	3 279	1 243	3 600	4
Ambulanz und in Polikliniken	12 416	1 914	10 502	3 314	12 351	65
Hebammen/Entbindungspfleger	8 826	20	8 806	2 579	8 826	—
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	4 576	1 265	3 311	1 160	2 492	2 040
Krankentransportdienst	2 483	2 162	321	181	2 437	46
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	12 770	2 489	10 281	3 233	11 259	1 499
Klinisches Hauspersonal	51 622	1 089	50 533	21 595	47 129	4 475
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	109 778	27 951	81 827	29 505	102 038	7 712
Personal der Küchen	48 118	7 830	40 288	11 595	44 761	3 350
Personal der Wäschereien	13 964	1 840	12 124	3 592	12 712	1 250
Technischer Dienst	25 278	24 047	1 231	783	22 993	2 280
Verwaltungsdienst	69 818	20 389	49 429	16 593	65 270	4 495
Sonderdienste	12 500	3 402	9 098	2 833	10 291	2 186
dar Sozialarbeiter	3 794	1 040	2 754	1 151	2 501	1 277
Sonstiges Personal	24 557	11 842	12 715	3 160	22 909	1 627

*) Deutschland.

18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
Insgesamt						
1 000 DM						
Gesamtkosten	63 577 328	59 880 783	36 596 752	21 208 594	2 075 436	3 675 670
Kosten der Ausbildungsstätten	445 199	415 191	249 714	154 367	11 110	30 008
Kosten der Krankenhäuser	63 132 129	59 465 592	36 347 038	21 054 228	2 064 326	3 645 662
davon:						
Personalkosten zusammen	42 381 795	39 510 552	24 035 081	14 162 121	1 313 341	2 855 441
darunter:						
Ärztlicher Dienst	8 762 605	8 447 476	5 257 948	2 968 096	221 431	311 090
Pflegedienst	15 215 139	13 810 271	8 068 218	5 278 438	463 616	1 401 668
Medizinisch-technischer Dienst	4 892 528	4 681 300	2 969 423	1 553 237	158 640	208 369
Funktionsdienst	3 746 005	3 597 256	2 187 571	1 314 047	95 638	146 115
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 555 871	3 319 384	2 015 553	1 170 586	133 245	235 901
Sachkosten zusammen	20 800 065	19 813 477	12 224 299	6 849 265	739 913	781 562
darunter:						
Lebensmittel	1 657 760	1 509 887	794 665	631 256	83 966	147 015
Medizinischer Bedarf	10 102 889	9 937 787	6 349 981	3 275 847	311 959	163 633
Wasser, Energie	1 813 468	1 695 425	1 071 570	567 338	56 518	117 602
Wirtschaftsbedarf	2 168 359	2 052 697	1 080 137	887 840	84 721	115 362
Instandhaltung	2 174 515	2 081 333	1 344 590	671 732	65 011	92 888
Abzüge	5 275 819	5 128 241	4 020 282	1 001 734	106 224	146 848
Bereinigte Kosten	58 301 510	54 752 542	32 576 470	20 206 860	1 969 212	3 528 822
Je Pflegefall						
DM						
Gesamtkosten	5 610,15	5 384,22	5 970,10	4 704,51	4 293,53	17 417,93
Kosten der Ausbildungsstätten	39,28	37,33	40,74	34,24	22,98	142,20
Kosten der Krankenhäuser	5 570,86	5 346,89	5 929,37	4 670,26	4 270,54	17 275,73
davon:						
Personalkosten zusammen	3 739,82	3 552,62	3 920,89	3 141,45	2 716,96	13 531,10
darunter:						
Ärztlicher Dienst	773,22	759,56	857,74	658,39	458,08	1 474,16
Pflegedienst	1 342,60	1 241,76	1 316,19	1 170,87	959,10	6 642,10
Medizinisch-technischer Dienst	431,72	420,92	484,41	344,54	328,18	987,40
Funktionsdienst	330,55	323,45	356,86	291,48	197,85	692,40
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	313,77	298,46	328,80	259,66	275,65	1 117,86
Sachkosten zusammen	1 817,78	1 781,54	1 994,18	1 519,31	1 530,68	3 703,59
darunter:						
Lebensmittel	146,28	135,76	129,64	140,03	173,70	696,66
Medizinischer Bedarf	891,49	893,56	1 035,89	726,65	645,36	775,41
Wasser, Energie	160,02	152,45	174,81	125,85	116,92	557,28
Wirtschaftsbedarf	191,34	184,57	176,20	196,94	175,26	546,67
Instandhaltung	191,88	187,14	219,35	149,00	134,49	440,17
Abzüge	465,55	461,11	655,84	222,21	219,75	695,87
Bereinigte Kosten	5 144,60	4 923,11	5 314,27	4 482,30	4 073,78	16 722,06

*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
je Pflegetag DM						
Gesamtkosten	380,14	400,55	458,58	339,14	290,09	207,07
Kosten der Ausbildungsstätten	2,66	2,78	3,13	2,47	1,55	1,69
Kosten der Krankenhäuser	377,48	397,77	455,45	336,67	288,54	205,38
davon:						
Personalkosten zusammen	253,41	264,29	301,17	226,46	183,57	160,87
darunter:						
Ärztlicher Dienst	52,39	56,51	65,88	47,46	30,95	17,53
Pflegedienst	90,97	92,38	101,10	84,41	64,80	78,97
Medizinisch-technischer Dienst	29,25	31,31	37,21	24,84	22,17	11,74
Funktionsdienst	22,40	24,06	27,41	21,01	13,37	8,23
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	21,26	22,20	25,26	18,72	18,62	13,29
Sachkosten zusammen	123,17	132,53	153,18	109,52	103,42	44,03
darunter:						
Lebensmittel	9,91	10,10	9,96	10,09	11,74	8,28
Medizinischer Bedarf	60,41	66,48	79,57	52,38	43,60	9,22
Wasser, Energie	10,84	11,34	13,43	9,07	7,90	6,63
Wirtschaftsbedarf	12,97	13,73	13,53	14,20	11,84	6,50
Instandhaltung	13,00	13,92	16,85	10,74	9,09	5,23
Abzüge	31,55	34,30	50,38	16,02	14,85	8,27
Bereinigte Kosten	348,60	366,25	408,20	323,12	275,24	198,80
je aufgestelltes Bett DM						
Gesamtkosten	120 179,67	126 308,65	143 343,54	108 065,97	92 183,77	66 908,23
Kosten der Ausbildungsstätten	841,56	875,78	978,09	786,56	493,37	546,24
Kosten der Krankenhäuser	119 338,11	125 432,87	142 365,45	107 279,41	91 670,40	66 361,98
davon:						
Personalkosten zusammen	80 113,94	83 341,00	94 141,55	72 161,47	58 321,46	51 977,58
darunter:						
Ärztlicher Dienst	16 563,88	17 818,56	20 594,53	15 123,59	9 833,08	5 662,77
Pflegedienst	28 761,04	29 130,49	31 601,90	26 895,68	20 587,76	25 514,56
Medizinisch-technischer Dienst	9 248,30	9 874,43	11 630,75	7 914,34	7 044,71	3 792,95
Funktionsdienst	7 081,04	7 587,82	8 568,36	6 695,57	4 247,01	2 659,73
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6 721,63	7 001,69	7 894,59	5 964,59	5 917,00	4 294,10
Sachkosten zusammen	38 940,12	41 793,27	47 880,59	34 899,65	32 857,28	14 226,76
darunter:						
Lebensmittel	3 133,65	3 184,86	3 112,57	3 216,49	3 728,66	2 676,11
Medizinischer Bedarf	19 097,40	20 962,12	24 871,84	16 691,70	13 853,17	2 978,61
Wasser, Energie	3 427,98	3 576,22	4 197,16	2 890,81	2 509,78	2 140,71
Wirtschaftsbedarf	4 098,83	4 329,83	4 230,72	4 523,89	3 762,19	2 099,93
Instandhaltung	4 110,47	4 390,23	5 266,54	3 422,73	2 886,95	1 690,84
Abzüge	9 872,83	10 817,18	15 746,79	5 104,22	4 717,09	2 673,08
Bereinigte Kosten	110 206,83	115 491,47	127 596,75	102 961,74	87 446,68	64 235,15

*) Früheres Bundesgebiet.

18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastik
Insgesamt	1 181	144 172	180,3	352	185	16	845	793
nach Größenklassen								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	301	9 012	11,3	45	9	—	164	131
50 – 100	333	23 857	29,8	64	15	1	233	218
100 – 150	160	19 125	23,9	61	25	1	127	128
150 – 200	180	31 250	39,1	81	50	3	144	137
200 – 250	106	23 556	29,5	49	37	2	89	90
250 und mehr	101	37 372	46,7	52	49	9	88	89
nach Trägern								
Öffentliche Einrichtungen	250	32 220	40,3	94	61	8	172	172
Freigemeinnützige Einrichtungen	224	21 894	27,4	39	17	1	133	122
Private Einrichtungen	707	90 058	112,6	219	107	7	540	499

Fußnoten siehe S. 485.

18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastik
Anzahl		je 100 000 Einwohner	Anzahl					
nach Ländern								
Baden-Württemberg	239	28 612	289,0	92	46	6	175	169
Bayern	310	31 639	274,5	75	33	2	236	207
Brandenburg	8	768	30,0	—	1	—	6	5
Hessen	160	22 623	390,3	55	33	3	117	110
Mecklenburg-Vorpommern	23	2 422	127,0	8	3	—	13	13
Niedersachsen	120	14 398	193,9	30	19	—	75	74
Nordrhein-Westfalen	82	16 715	95,9	30	24	3	68	68
Rheinland-Pfalz	74	8 491	224,1	22	8	—	59	53
Saarland	13	2 319	215,8	5	1	—	7	5
Sachsen	24	2 048	43,4	8	3	—	13	15
Sachsen-Anhalt	20	1 811	63,6	6	2	—	12	13
Schleswig-Holstein	72	9 311	353,3	16	9	2	41	39
Thüringen	32	2 577	99,4	5	3	—	21	20
Berlin, Bremen, Hamburg	4	438	10,6	—	—	—	2	2

*) Deutschland

1) Einschl. Badeabteilung.

18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Betten	Bettenausnutzung in %	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
				Aufnahme von außen	dar. Verlegung aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegung in Krankenhäuser	durch Tod		
Fachabteilungen insgesamt	144 172	86,9	45 728 933	1 481 920	114 897	1 463 819	14 014	1 115	1 473 427	31,0
nach Fachabteilungen										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 841	72,7	488 688	15 585	4	15 674	13	2	15 631	31,3
Innere Medizin	57 793	90,1	19 016 495	662 891	45 396	658 285	5 959	809	660 993	28,8
darunter:										
Endokrinologie	264	83,9	80 831	2 568	218	2 483	16	—	2 526	32,0
Gastroenterologie	2 242	94,2	770 494	25 972	3 089	26 068	227	16	26 028	29,6
Kardiologie	7 564	91,7	2 532 133	88 879	18 511	88 548	2 154	124	88 776	28,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	3 630	82,4	1 091 329	37 738	584	37 290	153	14	37 521	29,1
Rheumatologie	8 317	91,3	2 772 733	95 761	3 722	94 471	616	10	95 121	29,1
Kinderheilk. (einschl. Kinderkardiologie)	6 106	66,3	1 476 915	40 195	257	40 068	404	—	40 132	36,8
Neurologie	5 368	94,3	1 847 028	45 210	8 571	44 361	898	53	44 812	41,2
Orthopädie	24 066	94,7	8 322 238	277 413	44 986	277 069	2 853	48	277 265	30,0
dar. Rheumatologie	2 456	93,2	835 212	28 430	5 274	29 537	182	—	28 984	28,8
Psychiatrie	7 217	92,9	2 447 330	23 161	2 295	22 864	533	13	23 019	106,3
dar. Suchtkrankheiten	5 983	92,4	2 017 311	17 905	2 022	17 722	422	8	17 818	113,2
Psychosomatik	8 401	92,4	2 833 804	62 048	254	61 559	360	7	61 807	45,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	33 380	76,3	9 296 435	355 417	12 934	343 939	2 994	183	349 770	26,6
nach Größenklassen										
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten										
unter 50	9 012	66,3	2 180 916	86 253	2 364	85 564	442	138	85 978	25,4
50-100	23 857	76,4	6 655 468	216 583	9 310	206 954	1 893	305	211 921	31,4
100-150	19 125	84,7	5 910 342	188 426	9 377	185 804	2 368	131	187 181	31,6
150-200	31 250	90,6	10 338 430	335 753	19 814	332 997	2 179	203	334 477	30,9
200-250	23 556	92,9	7 988 264	251 564	28 208	247 904	2 085	100	249 784	32,0
250 und mehr	37 372	92,8	12 655 513	403 341	45 624	404 596	5 047	238	404 088	31,3
nach Trägern										
Öffentliche	32 220	88,2	10 367 657	341 948	17 975	340 791	3 711	361	341 550	30,4
Freiwilligennützige	21 894	81,3	6 494 283	192 823	16 266	195 062	1 315	99	193 992	33,5
Private	90 058	87,8	28 866 993	947 149	80 456	927 966	8 988	655	937 885	30,8
nach Ländern										
Baden-Württemberg	28 612	89,4	9 337 193	308 356	22 701	306 097	1 625	154	307 304	30,4
Bayern	31 639	84,1	9 713 512	332 967	23 182	331 207	3 068	177	332 176	29,2
Brandenburg	768	70,8	198 388	7 065	64	6 873	19	3	6 971	28,5
Hessen	22 623	92,3	7 618 230	234 240	21 016	232 287	3 339	195	233 361	32,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 422	57,1	505 144	14 532	305	14 098	23	10	14 320	35,3
Niedersachsen	14 398	85,3	4 482 600	142 624	11 268	143 282	877	51	142 979	31,4
Nordrhein-Westfalen	16 715	93,8	5 721 251	181 590	24 117	180 798	3 310	155	181 272	31,6
Rheinland-Pfalz	8 491	89,7	2 778 582	79 842	998	78 381	476	72	79 148	35,1
Saarland	2 319	94,8	802 190	20 550	2 593	20 513	151	11	20 537	39,1
Sachsen	2 048	72,0	538 334	18 732	785	18 283	59	2	18 509	29,1
Sachsen-Anhalt	1 811	64,6	426 904	13 667	1 221	13 095	52	53	13 408	31,8
Schleswig-Holstein	9 311	82,5	2 803 410	104 223	5 881	95 814	926	57	100 047	28,0
Thüringen	2 577	68,9	648 207	20 038	456	19 678	42	169	19 943	32,5
Berlin, Bremen, Hamburg	438	96,9	154 988	3 494	110	3 413	47	6	3 457	44,8

*) Deutschland.

18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991*)**18.17.1 Ärztliches Personal**

Gegenstand der Nachweisung	Ärzte insgesamt	Und zwar			Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	Belegärzte
		männlich	weiblich	teilzeitbeschäftigt		
Ärzte insgesamt	6 372	4 065	2 307	465	3 805	20
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 558	1 331	1 227	161	2 513	—
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 814	2 734	1 080	304	1 292	20
davon für:						
Allgemeinmedizin	819	491	328	111	413	11
Anesthesiologie	21	11	10	1	10	1
Arbeitsmedizin	22	16	6	4	9	—
Augenheilkunde	4	3	1	—	1	—
Chirurgie	32	25	7	2	15	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	55	38	17	9	25	2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	10	3	2	5	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten	39	27	12	2	12	1
Hygiene	1	—	1	—	1	—
Innere Medizin	1 602	1 224	378	77	461	4
Kinderheilkunde	110	61	49	13	36	—
Kinder- und Jugendpsychiatrie	14	8	6	2	5	—
Klinische Pharmakologie	—	—	—	—	—	—
Laboratoriumsmedizin	4	4	—	—	1	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	—	—	—	—	—	—
Neurochirurgie	—	—	—	—	—	—
Neurologie	241	184	57	20	75	—
Neuropathologie	—	—	—	—	—	—
Nuklearmedizin	5	4	1	—	2	—
Öffentliches Gesundheitswesen	31	16	15	1	21	—
Orthopädie	430	357	73	18	99	1
Pathologie	1	1	—	—	—	—
Pharmakologie und Toxikologie	1	1	—	—	1	—
Psychiatrie	255	190	65	29	53	—
Radiologische Diagnostik	29	26	3	4	5	—
Rechtsmedizin	—	—	—	—	—	—
Strahlentherapie	—	—	—	—	—	—
Urologie	28	25	3	4	8	—
Sonstige Gebiete ¹⁾	57	12	45	5	34	—

*) Deutschland

1) Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991*)

18.17.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte			Dar. Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personal insgesamt	81 437	17 425	64 012	17 803	1 056	16 547
Pflegedienst zusammen	14 828	1 452	13 376	3 061	135	2 926
dar. in der Psychiatrie tätig	1 234	196	1 038	272	38	234
Krankenschwestern/-pfleger	10 362	971	9 391	2 081	88	1 993
Krankenpflegehelfer	2 118	190	1 928	481	19	462
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	506	5	501	79	—	79
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	1 842	286	1 556	420	28	392
Medizinisch-technischer Dienst zusammen	17 585	4 363	13 222	2 957	232	2 725
Medizinisch-technische Assistenten	842	11	831	238	—	238
Zytologieassistenten	3	—	3	1	—	1
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	339	13	326	105	3	102
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	766	23	743	217	1	216
Apothekenpersonal	31	2	29	15	1	14
Apotheker	6	—	6	4	—	4
Pharmazeutisch-technische Assistenten	8	—	8	2	—	2
Sonstiges Apothekenpersonal	17	2	15	9	1	8
Krankengymnasten	3 729	632	3 097	461	34	427
Masseure	712	300	412	74	15	59
Masseure und medizinische Bademeister	4 400	2 073	2 327	342	41	301
Logopäden	207	45	162	46	10	36
Heilpädagogen	155	39	116	20	3	17
Psychologen	1 599	760	839	293	89	204
Diätassistenten	1 078	60	1 018	132	2	130
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 724	405	3 319	1 013	33	980
Funktionsdienst	2 974	657	2 317	667	62	605
Personal in der						
Funktionsdiagnostik	393	37	356	87	—	87
Endoskopie	75	5	70	26	—	26
Ambulanz und in Polikliniken	75	8	67	14	—	14
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	1 444	427	1 017	302	40	262
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	987	180	807	238	22	216
Klinisches Hauspersonal	7 234	238	6 996	3 123	15	3 108
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19 745	3 554	16 191	4 325	127	4 198
Personal der Küchen	11 487	2 617	8 870	1 933	48	1 885
Personal der Waschereien	1 375	38	1 337	468	2	466
Technischer Dienst	3 646	3 506	140	185	168	17
Verwaltungsdienst	8 724	1 927	6 797	2 043	167	1 876
Sonderdienste	1 990	546	1 444	330	55	275
dar. Sozialarbeiter	694	252	442	95	18	77
Sonstiges Personal	4 711	1 182	3 529	912	95	817

*) Deutschland.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1993

18.18 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern *)

Mili. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte ¹⁾	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbereitende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ²⁾	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen ²⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 882	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	867	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 632	2 195	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 749	237	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 871	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1990								
Vorbereitende und betreuende Maßnahmen	19 835	12 022	4 637	169	704	—	2 303	—
Gesundheitsdienste	5 483	2 579	435	169	—	—	2 303	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ²⁾	2 297	85	1 505	—	704	—	3	—
Betreuende Maßnahmen ²⁾	12 055	9 358	2 697	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	2 343	186	2 157	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	9 712	9 172	540	—	—	—	—	—
Behandlung	183 570	10 527	116 560	4 460	2 184	11 848	9 228	28 763
Ambulante Behandlung	56 295	2 046	35 865	—	871	3 980	3 279	10 234
Stationäre Behandlung	65 977	8 176	46 638	—	1 280	5 335	3 688	860
Stationäre Kurbehandlung	7 674	149	1 538	4 453	10	—	409	1 115
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	53 624	156	32 499	7	23	2 533	1 852	16 554
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	42 942	156	27 659	—	—	1 804	1 319	12 004
Zahnersatz	10 682	—	4 840	7	23	729	533	4 550
Krankheitsfolgeleistungen	81 528	12 627	11 015	14 116	4 438	1 888	37 444	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	11 414	10 385	376	370	283	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	10 386	9 357	376	370	283	—	—	—
Soziale Rehabilitation	1 028	1 028	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	69 050	2 163	9 839	13 590	4 146	1 888	37 424	—
Entgeltfortzahlung	33 230	—	—	—	—	—	33 230	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	15 087	1 300	9 839	906	808	1 888	346	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	20 733	863	—	12 684	3 338	—	3 848	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	1 064	79	800	156	9	—	20	—
Ausbildung und Forschung	5 486	5 486	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	4 861	4 861	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	625	625	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	13 553	—	7 631	633	1 837	3 452	—	—
Insgesamt	303 972	40 662	139 843	19 378	9 163	17 188	48 975	28 763

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 463. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

2) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	1 (i)

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten	2 (i)
Todesursachen	4 (i)
Todesursachen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	4.S.1 (i)
Todesursachen in Deutschland	4.S.2 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	2/91
Todesursachen 1990/91 im vereinigten Deutschland – Methodische Bemerkungen und Ergebnisse –	4/93

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche	3 (i)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik	10/76
Schwangerschaftsabbrüche	7/85

Medizinische Versorgung**Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:**

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens	5 (i)
Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	6.1 (i)
Diagnosen der Krankenhäuser (vorgesehen)	6.2 (i)
Kostennachweis der Krankenhäuser	6.3 (i)
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1990	S. 2 (i)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgaben für Gesundheit	8/92 (i)
Kosten der Krankenhäuser 1990	12/92 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen	5/91
Krankenhausstatistik 1990 – Erste Ergebnisse der neuen Bundesstatistik –	9/92

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	491
19.1 Sozialbudget 1991 und 1992 nach Institutionen*	493
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1988 bis 1992*	498
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1991*	500
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1959 bis 1993*	501
19.5 Zusatzversicherungen 1988 bis 1992	506
19.6 Altershilfe für Landwirte 1987 bis 1991	507
19.7 Arbeitsförderung 1988 bis 1992*	507
19.8 Kindergeld 1988 bis 1992*	508
19.9 Empfänger von Erziehungsgeld 1991*	509
19.10 Kriegsopferversorgung 1987 bis 1992*	509
19.11 Kriegsopferfürsorge 1988 bis 1991*	510
19.12 Sozialhilfe 1989 bis 1991*	512
19.13 Jugendhilfe 1988 bis 1991*	516
19.14 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten 1991*	518
19.15 Schwerbehinderte am 31.12.1991	519
19.16 Rehabilitationsmaßnahmen 1990	521
19.17 Wohngeid 1987 bis 1990	522
19.18 Lastenausgleich 1980 bis 1993	524
19.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	525
Schaubildseite »Sozialleistungen«	511
Sozialbudget 1992*	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1992*	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger 1970 bis 1991	
Ausgaben 1970 bis 1991	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

19.0 Vorbemerkung

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). Für die Jahre 1991 und 1992 wird das Sozialbudget erstmals getrennt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt. Dabei ist das Sozialbudget »Deutschland« die Summe aus dem Teilbudget »früheres Bundesgebiet« und dem Teilbudget »neue Länder und Berlin-Ost«, jedoch bereinigt um die »West-Ost-Transfers«. In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.18 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.18 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden — ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets — Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen (Vorgeschrieben: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 525).

Gesetzliche Rentenversicherung: In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der **knappschaftlichen Rentenversicherung** sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert — und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen — etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente — können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersrenten, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1992 gemäß den Vorschriften des Renten-Überleitungsgesetzes auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Dabei waren nach den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen. Für das Jahr 1991 blieb das Rentenrecht der ehem. DDR weitgehend bestehen. Durch einen Sozialzuschlag wurden ab 1. Juli 1990 niedrige Renten auf 495,- DM aufgestockt. Er stellt einen pauschalierten Ersatz für eine Sozialhilfeleistung dar und bleibt undynamisiert. Ein Sozialzuschlag wird auch für Rentenzugänge in den Jahren 1992 und 1993 gezahlt.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen

selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld — als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung — sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist grundsätzlich in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u. a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aussiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM (ab 1. 1. 92: 70 DM); für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind. Berechtigte, die den steuerlichen Kinderfreibetrag wegen ihres geringen Einkommens nicht oder nicht voll nutzen können, erhalten seit 1. 1. 1986 auf Antrag einen Zuschlag zum Kindergeld.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats — für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 31. 12. 1992 geboren wurden, bis zur Vollendung des vierundzwanzigsten Lebensmonats — gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt.

Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberechte, Nachentrichtungszuschuß zur Rentenversicherung, Produktionsaufgaberechte wird nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) außerhalb der Altershilfe gezahlt.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) gilt nicht in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwältinnen und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen/Witwer- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsofferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen/Witwer-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die Kriegsofferversorgung (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Leistungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1. 1. 1991 in Kraft getreten.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungen und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aussiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgensgesetz.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum

Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), z. B. unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuer-gesetz).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Das Wohngeld hat den Zweck, Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Dauer ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sichern. Es wird für Mieter als Mietzuschuß und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Ab 1. 10. 1991 gilt in den neuen Ländern und Berlin-Ost das Wohngeldsondergesetz.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämien-gesetz und dem Wohnungsbau-Prämien-gesetz. Indirekte Leistungen der Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

Die Leistungen beschränken sich auf das frühere Bundesgebiet.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen *)

19.1.1 Deutschland

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1991	893 266	584 137	60 850	194 837	53 442	—	926 676	203 521	59 399	226 597	117 074	281 374	16 218	22 493	—
1992	1 001 388	643 227	67 152	221 002	70 007	—	1 017 490	223 942	64 761	248 051	123 219	317 128	16 783	23 606	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1991	138 939	120 592	8 357	2 991	2 382	4 617	141 068	46 058	6 118	47 493	—	33 597	3	1 350	6 449
1992	153 730	132 667	8 275	3 391	2 833	6 564	148 185	47 630	6 570	49 050	—	38 357	3	1 523	5 052
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1991	114 259	96 451	6 650	1 960	1 745	7 453	124 143	52 072	4 287	53 680	—	11 409	—	2 555	140
1992	126 207	108 806	6 597	2 357	2 019	6 428	136 733	57 900	4 670	59 880	—	10 735	—	3 396	152
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1991	20 421	18 166	1 427	69	196	563	20 447	1 430	188	2 046	—	12 292	—	22	4 469
1992	22 863	20 479	1 401	108	290	595	23 067	1 460	180	2 050	—	12 547	—	112	6 718
Gesetzliche Krankenversicherung															
1991	183 459	12 509	5 489	154 988	9 632	841	180 574	63 602	48 124	61 393	—	1 811	23	4 012	1 609
1992	210 356	14 157	6 383	177 752	11 179	885	201 321	71 665	52 628	69 616	—	1 860	23	3 806	1 723
Gesetzliche Unfallversicherung ^{4) 5)}															
1991	15 687	9 650	469	2 716	2 478	374	18 457	2 119	—	14 285	—	555	—	1 491	7
1992	16 666	10 174	527	2 909	2 665	391	19 535	2 235	—	15 086	—	658	—	1 550	6
Arbeitsförderung ⁶⁾															
1991	87 432	48 838	18 826	—	19 365	403	85 957	32 321	650	33 852	—	18 013	353	675	93
1992	110 528	56 963	21 036	—	32 113	416	104 070	36 450	680	38 331	—	27 826	331	351	101
Kindergeld ⁴⁾															
1991	20 477	19 845	—	—	565	67	20 477	—	—	—	—	20 477	—	—	—
1992	21 990	21 405	—	—	521	64	21 990	—	—	—	—	21 990	—	—	—
Erziehungsgeld															
1991	5 915	5 906	—	—	9	—	5 915	—	—	—	—	5 915	—	—	—
1992	8 021	8 009	—	—	12	—	8 021	—	—	—	—	8 021	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1991	4 832	4 094	332	254	131	21	4 847	1 322	30	—	—	3 463	—	32	—
1992	5 256	4 376	466	254	138	22	5 319	1 382	31	—	—	3 874	—	32	—
Versorgungswerke															
1991	2 175	2 032	7	—	136	—	7 429	3 687	—	385	—	—	—	3 357	—
1992	2 365	2 210	10	—	145	—	8 006	4 200	—	435	—	—	—	3 371	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁴⁾															
1991	46 266	45 535	301	—	430	—	46 266	—	—	—	24 804	16 672	3 605	5	1 180
1992	47 833	47 078	310	—	445	—	47 833	—	—	—	25 368	17 459	3 770	5	1 231
Familienzuschläge ⁴⁾															
1991	11 608	11 496	—	—	112	—	11 608	—	—	—	—	8 862	2 272	—	474
1992	12 072	11 957	—	—	115	—	12 072	—	—	—	—	9 223	2 356	—	493
Beihilfen ⁴⁾															
1991	10 804	8	10 709	—	87	—	10 804	—	—	—	10 470	70	25	23	216
1992	11 298	8	11 200	—	90	—	11 298	—	—	—	10 951	72	25	23	227

Fußnoten siehe S. 494.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

19.1.1 Deutschland

MILL. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte	öffentliche	nicht-öffentliche										
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1991	45 050	45 050	—	—	—	—	45 050	—	—	—	45 050	—	—	—	—
1992	48 330	48 330	—	—	—	—	48 330	—	—	—	48 330	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1991	21 240	21 240	—	—	—	—	37 390	900	—	4 960	31 530	—	—	—	—
1992	22 580	22 580	—	—	—	—	38 960	1 010	—	4 850	33 100	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1991	11 585	11 170	75	—	340	—	13 127	10	2	8 503	—	60	750	3 802	—
1992	12 489	12 029	75	—	385	—	13 946	10	2	8 753	—	389	770	4 022	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1991	5 220	1 560	410	—	3 250	—	5 220	—	—	—	5 220	—	—	—	—
1992	5 470	1 500	460	—	3 510	—	5 470	—	—	—	5 470	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1991	13 725	9 761	1 458	661	1 547	298	13 725	—	—	—	—	13 725	—	—	—
1992	14 500	10 287	1 602	699	1 574	338	14 500	—	—	—	—	14 500	—	—	—
Lastenausgleich ⁴⁾															
1991	1 021	738	125	88	70	—	1 021	—	—	—	—	1 016	2	3	—
1992	956	717	88	84	67	—	956	—	—	—	—	954	—	2	—
Wiedergutmachung ⁴⁾															
1991	1 880	1 770	—	11	99	—	1 880	—	—	—	—	1 880	—	—	—
1992	1 813	1 705	—	11	97	—	1 813	—	—	—	—	1 813	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾															
1991	923	780	90	—	53	—	923	—	—	—	—	923	—	—	—
1992	978	817	100	—	61	—	978	—	—	—	—	978	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ^{5) 7) 8)}															
1991	40 698	20 420	1 587	14 959	3 732	—	40 698	—	—	—	—	37 424	—	3 274	—
1992	43 933	21 549	1 778	16 487	4 119	—	44 033	—	—	—	—	40 513	—	3 520	—
Jugendhilfe ^{5) 7) 8)}															
1991	19 580	—	—	16 140	3 440	—	19 580	—	—	—	—	18 310	—	1 270	—
1992	20 610	—	—	16 950	3 660	—	20 610	—	—	—	—	19 260	—	1 350	—
Ausbildungsförderung ¹⁰⁾															
1991	2 611	2 464	—	—	147	—	2 611	—	—	—	—	2 607	—	4	—
1992	2 510	2 367	—	—	143	—	2 510	—	—	—	—	2 507	—	3	—
Wohngeld ⁴⁾															
1991	4 904	—	4 538	—	366	—	4 904	—	—	—	—	4 904	—	—	—
1992	7 390	—	6 844	—	546	—	7 390	—	—	—	—	7 390	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1991	3 130	—	—	—	3 130	—	3 130	—	—	—	—	2 512	—	618	—
1992	3 290	—	—	—	3 290	—	3 290	—	—	—	—	2 650	—	640	—
Förderung der Vermögensbildung															
1991	11 362	11 362	—	—	—	—	11 362	—	—	—	—	2 177	9 185	—	—
1992	11 707	11 707	—	—	—	—	11 707	—	—	—	—	2 202	9 505	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹¹⁾															
1991	56 490	56 490	—	—	—	—	56 490	—	—	—	—	56 490	—	—	—
1992	64 790	64 790	—	—	—	—	64 790	—	—	—	—	64 790	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1991	6 210	6 210	—	—	—	—	6 210	—	—	—	—	6 210	—	—	—
1992	6 560	6 560	—	—	—	—	6 560	—	—	—	—	6 560	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1993.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

19.1.2 Früheres Bundesgebiet

MIII. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1991	793 654	511 282	49 474	167 109	65 789	—	823 416	179 464	51 079	200 654	112 585	242 086	16 038	21 510	—
1992	870 007	547 283	53 244	183 833	85 647	—	885 893	192 583	53 757	214 474	117 610	268 812	16 403	22 254	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1991	121 991	105 923	6 477	2 874	2 100	4 617	123 837	39 580	5 260	40 750	—	30 495	3	1 300	6 449
1992	128 920	111 517	6 945	3 191	2 293	4 974	123 405	40 910	5 690	42 050	—	31 977	3	1 293	1 482
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1991	99 628	83 685	5 111	1 864	1 515	7 453	109 280	46 770	3 590	48 160	—	8 106	—	2 514	140
1992	105 054	88 665	5 427	2 167	6 097	2 698	115 815	49 630	3 620	51 270	—	7 776	—	3 367	152
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1991	17 990	16 063	1 131	67	166	563	18 016	890	150	1 460	—	11 030	—	17	4 469
1992	19 003	16 879	1 231	78	220	595	19 057	900	140	1 460	—	11 487	—	102	4 968
Gesetzliche Krankenversicherung															
1991	160 190	11 294	4 864	134 935	8 263	834	154 553	54 236	41 397	52 050	—	1 779	23	3 506	1 562
1992	176 700	12 153	5 555	148 952	9 162	878	167 865	59 836	43 594	57 814	—	1 799	23	3 159	1 640
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1991	14 347	8 900	409	2 506	2 158	374	16 786	1 969	—	12 865	—	455	—	1 491	6
1992	15 046	9 244	447	2 669	2 305	381	17 575	2 065	—	13 386	—	568	—	1 550	6
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1991	74 243	25 964	12 855	—	35 022	402	72 768	30 100	650	31 521	—	9 383	353	668	93
1992	93 233	30 727	13 886	—	48 204	416	86 775	32 770	680	34 471	—	18 076	331	346	101
Kindergeld ⁶⁾															
1991	15 039	14 407	—	—	565	67	15 039	—	—	—	—	15 039	—	—	—
1992	17 011	16 576	—	—	371	64	17 011	—	—	—	—	17 011	—	—	—
Erziehungsgeld															
1991	5 602	5 594	—	—	8	—	5 602	—	—	—	—	5 602	—	—	—
1992	7 165	7 155	—	—	10	—	7 165	—	—	—	—	7 165	—	—	—
Sonderysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1991	4 832	4 094	332	254	131	21	4 847	1 322	30	—	—	3 463	—	32	—
1992	5 256	4 376	466	254	138	22	5 319	1 382	31	—	—	3 874	—	32	—
Versorgungswerke															
1991	2 175	2 032	7	—	136	—	7 429	3 687	—	385	—	—	—	3 357	—
1992	2 360	2 210	10	—	140	—	7 860	4 070	—	420	—	—	—	3 370	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1991	46 260	45 529	301	—	430	—	46 260	—	—	—	24 804	16 672	3 605	5	1 174
1992	47 827	47 072	310	—	445	—	47 827	—	—	—	25 368	17 459	3 770	5	1 225
Familienzuschläge ⁸⁾															
1991	10 308	10 206	—	—	102	—	10 308	—	—	—	—	7 562	2 272	—	474
1992	10 682	10 577	—	—	105	—	10 682	—	—	—	—	7 833	2 356	—	493
Beihilfen ⁹⁾															
1991	10 794	8	10 699	—	87	—	10 794	—	—	—	10 461	70	25	23	215
1992	11 268	8	11 171	—	89	—	11 268	—	—	—	10 922	72	25	23	226

Fußnoten siehe S. 496.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

19.1.2 Früheres Bundesgebiet

MIII. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte	öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln	sonstige Einnahmen	Verrechnungen								
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1991	40 700	40 700	—	—	—	—	40 700	—	—	—	40 700	—	—	—	—
1992	42 890	42 890	—	—	—	—	42 890	—	—	—	42 890	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1991	21 190	21 190	—	—	—	—	37 290	900	—	4 960	31 430	—	—	—	—
1992	22 530	22 530	—	—	—	—	38 860	1 010	—	4 850	33 000	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1991	11 585	11 170	75	—	340	—	13 127	10	2	8 503	—	60	750	3 802	—
1992	12 140	11 700	75	—	365	—	13 597	10	2	8 753	—	60	770	4 002	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1991	5 190	1 550	400	—	3 240	—	5 190	—	—	—	5 190	—	—	—	—
1992	5 430	1 490	440	—	3 500	—	5 430	—	—	—	5 430	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1991	13 338	9 454	1 454	652	1 527	251	13 338	—	—	—	—	13 338	—	—	—
1992	13 451	9 404	1 572	690	1 520	265	13 451	—	—	—	—	13 451	—	—	—
Lastenausgleich ³⁾)															
1991	1 021	738	125	88	70	—	1 021	—	—	—	—	1 016	2	3	—
1992	956	717	88	84	67	—	956	—	—	—	—	954	—	2	—
Wiedergutmachung ⁴⁾)															
1991	1 717	1 607	—	11	99	—	1 717	—	—	—	—	1 717	—	—	—
1992	1 670	1 562	—	11	97	—	1 670	—	—	—	—	1 670	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾)															
1991	923	780	90	—	53	—	923	—	—	—	—	923	—	—	—
1992	978	817	100	—	61	—	978	—	—	—	—	978	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁶⁾) ⁷⁾)															
1991	36 353	18 494	1 530	12 918	3 411	—	36 353	—	—	—	—	33 273	—	3 080	—
1992	40 103	20 400	1 697	14 237	3 769	—	40 103	—	—	—	—	36 903	—	3 200	—
Jugendhilfe ⁶⁾) ⁸⁾)															
1991	14 380	—	—	10 940	3 440	—	14 380	—	—	—	—	13 170	—	1 210	—
1992	15 110	—	—	11 500	3 610	—	15 110	—	—	—	—	13 830	—	1 280	—
Ausbildungsförderung ⁹⁾) ¹⁰⁾)															
1991	1 884	1 778	—	—	106	—	1 884	—	—	—	—	1 880	—	4	—
1992	2 000	1 887	—	—	113	—	2 000	—	—	—	—	1 997	—	3	—
Wohngeld ¹¹⁾)															
1991	3 904	—	3 614	—	290	—	3 904	—	—	—	—	3 904	—	—	—
1992	4 130	—	3 824	—	306	—	4 130	—	—	—	—	4 130	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1991	2 530	—	—	—	2 530	—	2 530	—	—	—	—	2 032	—	498	—
1992	2 660	—	—	—	2 660	—	2 660	—	—	—	—	2 140	—	520	—
Förderung der Vermögensbildung															
1991	11 012	11 012	—	—	—	—	11 012	—	—	—	—	2 007	9 005	—	—
1992	11 097	11 097	—	—	—	—	11 097	—	—	—	—	1 972	9 125	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹²⁾)															
1991	52 900	52 900	—	—	—	—	52 900	—	—	—	—	52 900	—	—	—
1992	59 070	59 070	—	—	—	—	59 070	—	—	—	—	59 070	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1991	6 210	6 210	—	—	—	—	6 210	—	—	—	—	6 210	—	—	—
1992	6 560	6 560	—	—	—	—	6 560	—	—	—	—	6 560	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1993.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z.B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

19.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost 1992

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾	173 947	95 944	13 908	37 169	26 926	—	174 183	31 359	11 004	33 577	5 609	48 316	42 946	1 352	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾	24 810	21 150	1 330	200	540	1 590	24 780	6 720	880	7000	—	6 380	—	230	3 570
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾	25 581	20 141	1 170	190	350	3 730	25 346	8 270	1 050	8 610	—	2 959	4 428	29	—
Knappsch. Rentenversicherung ³⁾	3 860	3 600	170	30	60	—	4 010	560	40	590	—	1 060	—	10	1 750
Gesetzliche Krankenversicherung	33 656	2 004	828	28 800	2 017	7	33 456	11 829	9 034	11 802	—	61	—	647	83
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾	1 620	930	80	240	360	10	1 960	170	—	1 700	—	90	—	—	—
Arbeitsförderung ⁵⁾	55 433	26 236	7 150	—	22 047	—	55 433	3 680	—	3 860	—	9 750	38 138	5	—
Kindergeld ⁴⁾	4 979	4 829	—	—	150	—	4 979	—	—	—	—	4 979	—	—	—
Erziehungsgeld	856	854	—	—	2	—	856	—	—	—	—	856	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungswerke	5	—	—	—	—	5	—	146	130	—	15	—	—	—	1
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁴⁾	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
Familienzuschläge ⁴⁾	1 390	1 380	—	—	10	—	1 390	—	—	—	—	1 390	—	—	—
Beihilfen ⁴⁾	30	—	29	—	1	—	30	—	—	—	29	—	—	—	1
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung	5 440	5 440	—	—	—	—	5 440	—	—	—	5 440	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung	50	50	—	—	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—
Zusatzversorgung	349	329	—	—	20	—	349	—	—	—	—	329	—	20	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen	40	10	20	—	10	—	40	—	—	—	40	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ⁴⁾	1 049	883	30	9	54	73	1 049	—	—	—	—	1 049	—	—	—
Lastenausgleich ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiedergutmachung ⁴⁾	143	143	—	—	—	—	143	—	—	—	—	143	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁴⁾	3 830	1 149	81	2 250	350	—	3 830	—	—	—	—	3 610	—	220	—
Jugendhilfe ⁴⁾	5 500	—	—	5 450	50	—	5 500	—	—	—	—	5 430	—	70	—
Ausbildungsförderung ⁴⁾	510	480	—	—	30	—	510	—	—	—	—	510	—	—	—
Wohngeld ⁴⁾	3 260	—	3 020	—	240	—	3 260	—	—	—	—	3 260	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst	630	—	—	—	630	—	630	—	—	—	—	510	—	120	—
Förderung der Vermögensbildung	610	610	—	—	—	—	610	—	—	—	—	230	380	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹⁾	5 720	5 720	—	—	—	—	5 720	—	—	—	—	5 720	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Berechnungsstand Mai 1993.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

*) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder 1992*)

Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
Deutschland										
Insgesamt³⁾	1 367	50 834	25 822	25 012	16 642	14 561	3 950	1 378	5 230	9 074
Ortskrankenkassen	272	23 495	12 337	11 158	8 942	5 533	782	386	2 613	5 238
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	862	5 470	3 342	2 128	2 054	1 021	518	91	769	1 016
Innungskrankenkassen	181	2 501	1 759	742	1 413	494	160	44	186	204
Landwirtschaftliche Krankenkassen	22	707	510	197	332	32	9	11	169	154
See-Krankenkasse	2	57	45	12	28	2	9	1	7	9
Bundesknappschaft	2	1 315	756	560	325	70	19	7	412	483
Ersatzkassen für Arbeiter	13	802	607	195	450	124	88	12	69	60
Ersatzkassen für Angestellte	13	16 487	6 466	10 021	3 097	7 284	2 364	827	1 005	1 910

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1991 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
	1 000	%						
Deutschland								
Ortskrankenkassen	15 971	0,1	16,8	27,4	20,9	20,5	13,1	1,2
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	3 703	0,1	15,9	26,3	21,1	23,0	13,2	0,4
Innungskrankenkassen	1 972	0,2	28,2	27,2	17,1	17,1	9,3	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	394	0,0	6,8	19,7	20,7	23,1	26,8	2,9
See-Krankenkasse	43	0,0	9,5	21,1	21,6	33,5	13,4	0,9
Bundesknappschaft	447	0,0	13,6	27,8	22,6	24,7	10,9	0,5
Ersatzkassen für Arbeiter	643	0,2	20,0	33,0	20,3	17,6	8,7	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	13 340	0,5	14,4	30,3	22,9	21,1	9,3	1,5
Insgesamt	36 512	0,3	16,3	28,4	21,5	20,8	11,5	1,2

19.2.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen 1991

Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁷⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter							sonstige Ausgaben
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhausbearbeitung	Arzneien ³⁾	Krankengeld	je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)			
Mill. DM										DM	Mill. DM		
Deutschland													
Insgesamt	180 224	173 159	183 043	9 216	173 567	40 787	57 093	46 327	12 425	260	3 972	2 817	24 549
Ortskrankenkassen	84 874	82 575	86 188	3 927	82 220	17 095	29 042	21 664	6 498	42	3 840	2 776	10 395
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	20 454	19 595	20 776	319	20 315	4 651	6 717	5 359	1 771	142	4 311	3 117	2 893
Innungskrankenkassen	7 569	7 233	7 708	480	7 177	1 688	2 297	1 748	820	51	3 753	2 648	1 940
Landwirtschaftliche Krankenkassen	3 242	1 570	3 284	171	3 105	687	1 071	951	4	7	3 364	3 166	451
See-Krankenkasse	256	248	248	17	232	48	77	56	32	—	5 047	3 250	40
Bundesknappschaft	6 309	5 982	6 233	244	5 985	972	2 436	1 723	241	4	4 743	3 397	821
Ersatzkassen für Arbeiter	2 637	2 540	2 705	164	2 532	704	720	645	256	9	4 323	2 937	543
Ersatzkassen für Angestellte	54 883	53 416	55 900	3 896	52 000	14 941	14 734	14 181	2 804	4	4 039	2 769	7 467
Früheres Bundesgebiet													
Zusammen	154 221	147 717	159 814	7 927	151 634	35 869	49 124	40 064	11 387	253	4 418	3 212	21 322
Ortskrankenkassen	68 344	66 380	70 996	3 240	67 715	14 267	23 433	17 487	5 862	41	4 439	3 315	8 634
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	18 609	17 807	19 281	236	18 903	4 341	6 188	4 975	1 678	141	4 684	3 482	2 539
Innungskrankenkassen	7 041	6 725	7 363	439	6 878	1 595	2 207	1 675	792	46	3 947	2 884	1 737
Landwirtschaftliche Krankenkassen	3 226	1 554	3 273	169	3 097	685	1 068	948	3	7	3 379	3 196	445
See-Krankenkasse	223	215	234	15	218	44	73	53	30	—	5 613	4 046	21
Bundesknappschaft	5 253	4 984	5 410	195	5 211	818	2 156	1 478	213	4	6 944	5 045	582
Ersatzkassen für Arbeiter	2 554	2 459	2 653	159	2 485	686	707	633	253	9	4 443	3 058	512
Ersatzkassen für Angestellte	48 972	47 593	50 605	3 473	47 127	13 433	13 291	12 815	2 557	4	4 392	3 042	6 852
Neue Länder und Berlin-Ost													
Zusammen	26 003	25 442	23 230	1 290	21 933	4 916	7 969	6 263	1 038	7	2 527	1 536	3 227
Ortskrankenkassen	16 530	16 195	15 193	687	14 505	2 828	5 610	4 176	636	1	2 417	1 494	1 761
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	1 846	1 788	1 496	83	1 412	310	528	384	93	1	2 623	1 463	354
Innungskrankenkassen	528	509	345	41	299	93	89	74	28	5	2 496	1 117	203
Landwirtschaftliche Krankenkassen	16	16	11	2	9	2	3	3	—	—	2 446	1 346	5
See-Krankenkasse	34	32	15	1	14	4	4	3	2	—	3 516	1 098	19
Bundesknappschaft	1 056	998	823	49	774	155	279	245	29	—	3 361	1 501	240
Ersatzkassen für Arbeiter	83	81	52	5	47	18	12	12	3	—	2 573	1 159	31
Ersatzkassen für Angestellte	5 911	5 824	5 296	422	4 873	1 508	1 443	1 366	247	—	2 633	1 681	615

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Anzahl der Kassen in Deutschland um Doppelzählungen bereinigt.

4) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

5) Einschl. Zahnärzten.

6) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

7) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.4 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
Deutschland												
1991	20 642	15 780	102,5	102,1	320 464	228 451	1 591	1 478	15,5	14,5		
davon:												
Ortskrankenkassen	11 537	6 795	117,6	113,9	180 238	104 389	1 838	1 749	15,6	15,4		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	3 397	1 454	133,6	131,8	52 465	22 941	2 063	2 060	15,4	15,8		
Innungskrankenkassen	1 717	560	122,2	113,5	23 990	7 800	1 707	1 582	14,0	13,9		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	31	6	8,8	15,0	516	117	148	286	16,7	19,1		
See-Krankenkasse	18	2	45,4	69,8	629	44	1 592	1 509	35,1	21,6		
Bundesknappschaft	318	60	87,1	76,0	7 334	1 129	2 012	1 427	23,1	18,8		
Ersatzkassen für Arbeiter	590	143	118,8	116,3	7 737	1 762	1 557	1 434	13,1	12,3		
Ersatzkassen für Angestellte	3 034	6 761	59,1	88,4	47 554	90 269	926	1 180	15,7	13,4		
Früheres Bundesgebiet												
1988	15 845	10 658	103,6	102,2	253 537	159 756	1 658	1 532	16,0	15,0		
1989	16 669	11 509	109,3	108,7	259 325	167 143	1 701	1 578	15,6	14,5		
1990	17 859	12 371	115,2	112,9	272 646	177 821	1 759	1 623	15,3	14,4		
1991	18 049	12 947	114,4	114,4	282 238	187 807	1 788	1 659	15,6	14,5		
davon (1991):												
Ortskrankenkassen	9 806	5 511	138,8	137,2	154 890	85 699	2 192	2 133	15,8	15,5		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	3 104	1 205	143,2	148,2	48 175	19 070	2 222	2 345	15,5	15,8		
Innungskrankenkassen	1 588	510	130,5	119,8	22 375	7 113	1 838	1 669	14,1	13,9		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	30	6	8,8	14,6	507	112	147	284	16,7	19,4		
See-Krankenkasse	14	2	48,9	79,8	545	38	1 904	1 782	38,9	22,3		
Bundesknappschaft	233	21	109,9	88,2	5 686	344	2 679	1 465	24,4	16,6		
Ersatzkassen für Arbeiter	568	135	121,4	120,2	7 479	1 652	1 599	1 476	13,2	12,3		
Ersatzkassen für Angestellte	2 705	5 557	63,2	94,4	42 579	73 779	995	1 254	15,7	13,3		
Neue Länder und Berlin-Ost												
1991	2 593	2 833	59,5	68,4	38 226	40 644	877	981	14,7	14,3		
davon:												
Ortskrankenkassen	1 731	1 284	63,1	65,8	25 348	18 690	925	958	14,6	14,6		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	293	248	78,1	85,7	4 290	3 871	1 145	1 335	14,7	15,6		
Innungskrankenkassen	129	49	68,9	73,6	1 615	687	859	1 029	12,5	14,0		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1	—	11,0	25,5	9	5	182	350	16,5	13,7		
See-Krankenkasse	4	—	36,2	40,3	84	5	772	700	21,3	17,4		
Bundesknappschaft	84	39	55,5	70,9	1 648	785	1 082	1 411	19,5	19,9		
Ersatzkassen für Arbeiter	22	8	75,8	76,8	258	109	881	999	11,6	13,0		
Ersatzkassen für Angestellte	329	1 203	38,4	68,1	4 975	16 490	581	934	15,1	13,7		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)										
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle		
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen		
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 1 000 Mitglieder		1 000		je 1 000 Mitglieder
Deutschland											
1991	4 255	4 802	65 355	76 419	15,4	15,9	726	14,4	769	15,3	
davon:											
Ortskrankenkassen	2 245	2 493	35 171	41 643	15,7	16,7	324	13,6	459	19,3	
Betriebskrankenkassen ¹⁾	549	430	8 320	7 214	15,2	16,8	63	11,6	87	16,0	
Innungskrankenkassen	227	135	3 283	1 989	14,5	14,8	32	13,8	23	9,9	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	81	50	1 314	960	16,2	19,4	7	10,1	23	32,3	
See-Krankenkasse	8	3	141	62	18,1	20,8	—	4,9	1	16,3	
Bundesknappschaft	211	171	3 228	3 047	15,3	17,9	6	4,8	48	35,8	
Ersatzkassen für Arbeiter	75	33	1 082	499	14,5	15,2	10	13,8	6	8,1	
Ersatzkassen für Angestellte	860	1 489	12 817	21 005	14,9	14,1	283	17,8	123	7,7	
Früheres Bundesgebiet											
1988	3 377	3 537	55 421	61 436	16,4	17,4	580	15,7	614	16,6	
1989	3 411	3 587	54 583	60 656	16,0	16,9	575	15,4	606	16,3	
1990	3 499	3 733	54 804	61 502	15,7	16,5	618	16,3	621	16,4	
1991	3 593	3 854	55 110	61 941	15,3	16,1	628	16,2	625	16,1	
davon (1991):											
Ortskrankenkassen	1 757	1 831	27 340	30 648	15,6	16,7	262	15,8	338	20,4	
Betriebskrankenkassen ¹⁾	504	380	7 585	6 432	15,0	16,9	56	12,3	80	17,5	
Innungskrankenkassen	214	127	3 121	1 900	14,6	15,0	30	14,9	22	10,9	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	81	49	1 309	959	16,2	19,4	7	10,1	23	32,6	
See-Krankenkasse	7	3	131	61	18,4	21,2	—	4,9	1	19,6	
Bundesknappschaft	157	129	2 587	2 509	16,5	19,4	5	5,7	38	41,6	
Ersatzkassen für Arbeiter	73	32	1 056	487	14,5	15,3	10	14,2	6	8,5	
Ersatzkassen für Angestellte	799	1 304	11 981	18 946	15,0	14,5	257	19,6	117	8,9	
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991	662	948	10 245	14 478	15,5	15,3	98	8,4	144	12,5	
davon:											
Ortskrankenkassen	488	662	7 831	10 995	16,1	16,6	62	8,6	121	16,9	
Betriebskrankenkassen ¹⁾	45	50	735	782	16,5	15,5	7	7,8	7	8,0	
Innungskrankenkassen	12	8	162	89	13,1	11,1	1	5,5	—	1,9	
Landwirtschaftliche Krankenkassen	—	—	5	2	13,1	10,6	—	10,5	—	3,4	
See-Krankenkasse	1	—	10	1	14,9	10,5	—	4,9	—	3,0	
Bundesknappschaft	54	42	641	538	11,8	12,9	1	2,9	9	22,8	
Ersatzkassen für Arbeiter	2	1	26	13	15,0	10,9	—	6,8	—	1,4	
Ersatzkassen für Angestellte	60	185	836	2 059	13,8	11,2	26	9,3	6	2,2	

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1991

19.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witverrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte aufsteigender Linie
		1 000	Anzahl				
Deutschland							
Insgesamt	50 539	37 126	1 188 822	1 015 072	146 208	25 236	306
davon:							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	38 459	29 937	902 916	762 609	119 531	20 506	270
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 538	2 235	188 168	170 902	15 087	2 168	11
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 852	2 192	27 939	24 039	3 006	890	4
Ausführungsbehörden ²⁾	4 690	2 762	67 799	57 522	8 584	1 672	21

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle			Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeitsunfälle im engeren Sinne	Wegeunfälle ³⁾	Berufskrankheiten		teilweiser oder völliger Erwerbsunfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
		1 000		Anzahl	je 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
Deutschland											
Insgesamt	2 330	2 016	245	89	57 917	1,6	55 358	2 559	30 561	24 035	6 490
davon:											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 844	1 587	196	61	42 994	1,4	40 972	2 022	27 384	22 250	5 103
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	206	200	4	2	10 712	4,8	10 353	359	1 085	613	471
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	130	109	19	2	1 831	0,8	1 758	73	201	101	99
Ausführungsbehörden ²⁾	150	120	26	4	2 380	0,9	2 275	105	1 891	1 071	817

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen**)

MILL. DM

Träger	Einnahmen		Ausgaben							Vermögen ⁴⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter					sonstige Ausgaben ⁵⁾
						Renten	Heilbehandlung ¹⁾	Verletzten-geld	Unfallverhütung		
Deutschland											
Insgesamt	19 088	17 781	18 751	1 753	13 501	6 419	2 663	936	876	3 497	23 785
davon:											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	16 045	15 165	15 725	1 371	11 297	7 026	2 152	833	774	3 057	20 233
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 681	1 436	1 664	196	1 149	703	317	53	52	319	2 900
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	599	474	599	109	383	213	91	19	34	107	601
Ausführungsbehörden ²⁾	763	706	763	77	672	477	123	33	16	14	51

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

5) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

6) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1991

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder volliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
		Anzahl								
Deutschland										
Insgesamt	14 878	9 393	9 316	1 083 212	977 129	105 920	163	2 640	2 551	89
davon:										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	10 203	6 950	6 927	837 264	752 952	84 228	84	1 962	1 891	71
Eigenunfallversicherung der Städte	640	466	464	55 934	51 008	4 926	—	125	123	2
Ausführungsbehörden der Länder	4 035	1 977	1 925	190 014	173 169	16 766	79	553	537	16

Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
Deutschland					
Insgesamt	405 487	72 418	311 264	18 806	2 980
davon:					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	306 325	50 880	238 121	15 034	2 290
Eigenunfallversicherung der Städte	19 088	2 728	15 772	480	108
Ausführungsbehörden der Länder	80 054	18 811	57 369	3 292	582

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1991 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ..	43 166	22 454	20 713	22 341	11 529	10 812	19 970	10 541	9 429	855	384	471
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	31 028	17 921	13 106	17 741	9 939	7 802	13 238	7 955	5 283	49	27	22
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 186	1 618	1 568	1 262	574	688	1 637	893	744	287	151	136
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 953	2 914	6 038	3 338	1 015	2 323	5 096	1 694	3 402	519	205	313
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ..	22 647	13 907	8 740	11 678	7 582	4 096	10 362	6 049	4 313	6 081	276	332
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	16 553	11 342	5 212	9 531	6 607	2 924	7 000	4 721	2 279	22	14	9
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 562	892	670	631	364	267	672	391	281	258	137	122
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 532	1 673	2 859	1 515	611	905	2 690	937	1 753	328	126	202
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ..	19 947	8 128	11 820	10 402	3 763	6 639	9 322	4 271	5 052	224	94	130
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	14 056	6 266	7 790	7 972	3 160	4 812	6 058	3 093	2 965	26	14	13
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 588	702	886	625	206	419	943	487	456	21	10	11
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 303	1 159	3 143	1 805	398	1 407	2 321	691	1 630	177	70	106

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Deutschland.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1992

1 000

Versicherungszweig	insgesamt ¹⁾	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten		
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersrente nach Vollendung des Lebensjahres					zusammen	an Halbweisen	an Vollweisen
					60. ²⁾	60. ³⁾	63.	65.				
Deutschland												
Rentenversicherung der Arbeiter	11 117	7 782	63	1 047	434	151	97	5 990	3 088	247	240	7
Rentenversicherung der Angestellten	7 208	5 290	23	535	339	99	84	4 209	1 761	156	152	4
Insgesamt	18 325	13 072	86	1 582	773	250	181	10 199	4 849	403	382	11
Früheres Bundesgebiet												
Rentenversicherung der Arbeiter	9 277	6 388	63	869	427	151	96	4 782	2 689	200	194	6
Rentenversicherung der Angestellten	5 356	3 929	23	355	333	99	83	3 035	1 306	120	117	3
Zusammen	14 633	10 317	86	1 224	760	250	179	7 817	3 994	320	311	9
Neue Länder und Berlin-Ost												
Rentenversicherung der Arbeiter	1 840	1 394	0	178	7	0	1	1 208	399	47	46	1
Rentenversicherung der Angestellten	1 852	1 361	0	180	6	0	1	1 174	455	36	35	1
Zusammen	3 692	2 755	0	358	13	0	2	2 382	854	83	81	2

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1992

1 000

Gebiet	Versicherte	Bestand an laufenden Renten ¹⁾							Knappschaftsausgleichsleistung ²⁾
		insgesamt	zusammen	Renten an Versicherte			Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	
				Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	Altersrenten			
Deutschland									
Insgesamt	383 034	973	583	42	72	468	377	13	15
Früheres Bundesgebiet									
Zusammen	196 129	689	382	20	58	303	297	10	15
Neue Länder und Berlin-Ost									
Zusammen	186 905	284	201	22	14	165	80	3	0

19.4.4 Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung 1991^{*)}

1 000

Versicherungszweig	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge							Unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			zusammen	Versichertenrenten	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
Früheres Bundesgebiet									
Rentenversicherung der Arbeiter	969	892	706	518	159	29	115	71	284
Rentenversicherung der Angestellten	504	480	384	289	81	14	52	45	138
Knappschaftliche Rentenversicherung	84	81	60	43	15	2	12	9	27
Insgesamt	1 557	1 453	1 150	850	255	45	178	125	448

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne ruhende Renten, einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Gem. § 239 Sozialgesetzbuch, Sechstes Buch.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.5 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1992 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt ¹⁾	Renten an Versicherte						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon							
					wegen Berufs-unfähigkeit	wegen Erwerbs-unfähigkeit	Altersrente nach Vollendung des Lebensjahres					
60. ²⁾	60. ³⁾	63.	65.									
Früheres Bundesgebiet Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	260	60	108	168	2	10	1	0	1	154	86	6
100 - 500	2 797	261	1 797	2 058	11	116	22	1	3	1 905	548	190
500 - 1 000	2 500	400	979	1 379	24	202	144	4	4	1 000	1 117	4
1 000 - 1 500	2 083	614	593	1 207	25	282	148	26	13	713	876	—
1 500 - 2 000	999	913	25	939	1	215	61	69	36	557	61	—
2 000 - 2 500	570	568	1	569	0	43	47	48	34	397	1	—
2 500 und mehr	69	68	0	69	1	1	3	3	5	57	0	—
Insgesamt	9 277	2 884	3 504	6 388	63	669	427	151	96	4 782	2 689	200
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	51	3	33	37	0	1	0	0	0	35	13	1
100 - 500	951	58	614	671	3	36	12	0	1	619	162	117
500 - 1 000	1 160	129	697	826	10	71	83	2	2	658	332	2
1 000 - 1 500	1 270	187	591	778	8	118	107	11	5	529	493	0
1 500 - 2 000	865	318	288	606	2	83	61	27	13	421	258	—
2 000 - 2 500	613	459	107	567	0	41	47	40	29	411	47	—
2 500 und mehr	445	417	28	445	—	5	24	20	34	362	1	—
Insgesamt	5 356	1 571	2 358	3 929	23	355	333	99	83	3 035	1 306	120
Neue Länder und Berlin-Ost Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	12	0	0	0	—	—	0	—	0	0	12	0
100 - 500	382	2	109	111	0	3	1	—	0	107	225	46
500 - 1 000	861	80	624	704	0	68	6	0	1	629	156	1
1 000 - 1 500	535	306	223	529	0	102	0	0	1	426	5	—
1 500 - 2 000	49	47	2	49	—	5	0	—	—	44	—	—
2 000 - 2 500	1	1	0	1	—	0	—	—	—	1	—	—
2 500 und mehr	0	0	—	0	—	—	—	—	—	0	—	—
Insgesamt	1 840	435	959	1 394	0	178	7	0	1	1 208	399	47
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	13	0	1	1	0	0	—	—	—	1	10	1
100 - 500	461	15	142	157	0	31	0	0	0	126	271	33
500 - 1 000	769	61	546	607	0	52	6	0	1	548	161	1
1 000 - 1 500	511	216	282	498	0	82	0	0	0	416	12	—
1 500 - 2 000	92	82	10	92	0	13	0	—	—	79	0	—
2 000 - 2 500	7	6	0	7	—	2	—	—	—	5	0	—
2 500 und mehr	0	0	0	0	—	0	—	—	—	0	—	—
Insgesamt	1 852	381	980	1 361	0	180	6	0	1	1 174	455	38

19.4.6 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1992 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt ¹⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon				
					Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	Altersrenten		
Früheres Bundesgebiet									
unter 100	4	2	0	2	1	0	1	3	0
100 - 500	40	12	6	18	7	1	10	12	10
500 - 1 000	81	13	8	21	6	3	12	60	0
1 000 - 1 500	154	28	8	36	6	11	19	117	0
1 500 - 2 000	143	57	4	60	1	18	42	82	0
2 000 - 2 500	120	99	2	101	0	15	86	18	—
2 500 und mehr	148	141	2	143	0	10	132	5	0
Insgesamt	689	352	30	382	20	58	303	297	10
Neue Länder und Berlin-Ost									
unter 100	2	1	0	1	1	—	0	1	0
100 - 500	49	5	23	27	4	0	23	19	2
500 - 1 000	103	17	43	61	14	0	45	42	1
1 000 - 1 500	88	45	25	70	2	8	60	17	0
1 500 - 2 000	37	35	2	37	—	5	32	0	0
2 000 - 2 500	4	4	0	4	—	0	4	0	—
2 500 und mehr	0	0	—	0	—	0	0	—	—
Insgesamt	284	108	93	201	22	14	165	80	3

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

*) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.7 Zugänge an Versichertenrenten 1991 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung (insgesamt ¹⁾)
	Versichertenrenten			dar. Renten wegen		Versichertenrenten			dar. Renten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	
Früheres Bundesgebiet											
unter 30	1	0	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	5	0	5	1	2	3	0	3	0
40 - 50	12	4	16	2	14	3	5	8	1	7	2
50 - 60	61	23	83	12	71	14	16	30	4	25	8
60 - 63	63	52	115	2	16	29	43	72	1	5	10
63 - 65	40	5	45	0	2	31	5	36	0	1	3
65 und mehr	38	102	140	0	0	26	49	75	-	0	4
Insgesamt	218	188	407	17	110	104	120	224	7	42	27

19.4.8 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt und aktueller Rentenwert in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten^{*)}

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage
	DM			DM			DM			DM	
Früheres Bundesgebiet											
1959	5 602	4 812	1966	9 893	7 857	1973	18 295	13 371	1980	29 485	21 911
1960	6 101	5 072	1967	10 219	8 490	1974	20 381	14 870	1981	30 900	22 787
1961	6 723	5 325	1968	10 842	9 196	1975	21 808	16 520	1982	32 198	24 099
1962	7 328	5 678	1969	11 839	9 780	1976	23 335	18 337	1983	33 293	25 445
1963	7 775	6 142	1970	13 343	10 318	1977	24 945	20 161	1984	34 292	26 310
1964	8 467	6 717	1971	14 931	10 967	1978	26 242	21 608	1985	35 286	27 099
1965	9 229	7 275	1972	16 335	12 008	1979	27 685	21 068	1986	36 627	27 885

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Aktueller Rentenwert ²⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Aktueller Rentenwert ²⁾
	DM			DM			DM	
Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				
1987	37 726	28 945	1991	44 505	41,44	1990	16 448	-
1988	38 896	29 814	1992	46 908	42,63	1991	19 761	21,11
1989	40 063	30 709	1993 . . . . .	...	44,49	1992	27 041	23,57 ³⁾
1990	41 946	31 661				1992	27 041	26,57
1991	44 505	33 149				1993 . . . . .	...	28,19 ³⁾
						1993 . . . . .	...	32,17

^{*)} Bis einschl. 1991 allgemeine Bemessungsgrundlage; ab 1992 aktueller Rentenwert.

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

²⁾ Jeweils 1. 7.

³⁾ Jeweils 1. 1.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.9 Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten
	%		%		%		%
Früheres Bundesgebiet							
1. 1. 1959	6,1	1. 1. 1965	9,4	1. 1. 1971	5,5	1. 7. 1976	11,0
1. 1. 1960	5,94	1. 1. 1966	8,3	1. 1. 1972	6,3	1. 7. 1977	9,9
1. 1. 1961	5,4	1. 1. 1967	8,0	1. 7. 1972	9,5	1. 1. 1979	4,5
1. 1. 1962	5,0	1. 1. 1968	8,1	1. 7. 1973	11,35	1. 1. 1980	4,0
1. 1. 1963	6,6	1. 1. 1969	8,3	1. 7. 1974	11,2	1. 1. 1981	4,0
1. 1. 1964	8,2	1. 1. 1970	6,35	1. 7. 1975	11,1	1. 1. 1982	5,76

Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾
	%		%		%		%
Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
1. 7. 1983	4,53	1. 7. 1989	2,4	1. 1. 1991	15,0	1. 1. 1993	6,1
1. 7. 1984	1,31	1. 7. 1990	3,16	1. 7. 1991	15,0	1. 7. 1993	14,24
1. 7. 1985	1,41	1. 7. 1991	5,04	1. 1. 1992	11,65		
1. 7. 1986	2,15	1. 7. 1992	2,71	1. 7. 1992	12,79		
1. 7. 1987	3,03	1. 7. 1993	3,86				
1. 7. 1988	3,0						

19.4.10 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge *)

DM

Jahresmitte	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ²⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt									
1989	920	786	260	1 315	1 091	287	2 101	1 279	323
1990	948	807	263	1 347	1 117	290	2 175	1 318	328
1991	994	842	269	1 403	1 162	296	2 283	1 378	336
1992	971	814	260	1 368	1 126	288	2 199	1 323	324
Männer									
1989	1 393	244	.	1 902	407	.	2 176	553	.
1990	1 434	242	.	1 956	400	.	2 257	529	.
1991	1 500	249	.	2 043	401	.	2 373	522	.
1992	1 456	249	.	1 989	398	.	2 290	507	.
Frauen									
1989	531	793	.	911	1 103	.	1 081	1 280	.
1990	549	816	.	935	1 133	.	1 112	1 319	.
1991	578	853	.	974	1 181	.	1 165	1 379	.
1992	572	826	.	955	1 147	.	1 121	1 324	.
Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt									
1992	940	473	341	955	467	332	1 073	739	462
Männer									
1992	1 207	176	.	1 255	197	.	1 336	472	.
Frauen									
1992	819	479	.	839	472	.	771	749	.

*) Ab 1992 nach Abzug des Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner.
 1) Seit 1983 nach Abzug der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner.

2) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
19.4.11 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen 1991
 Mill. DM

Versicherungsweig	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ¹⁾
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben ¹⁾	
									ausgezahlte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
Deutschland													
Insgesamt	284 842	212 576	57 366	3 490	11 210	273 459	4 662	253 243	232 458	6 492	14 293	15 554	49 609
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter	140 446	99 190	33 641	1 079	6 536	138 829	2 628	130 465	119 252	3 996	7 217	5 736	14 153
Rentenvers. der Angestellten	123 775	109 736	11 427	2 401	211	114 209	1 793	103 711	95 528	2 393	5 790	8 705	35 092
Knappschaftl. Rentenversicherung	20 421	3 650	12 298	10	4 463	20 421	241	19 067	17 678	103	1 286	1 113	364
Früheres Bundesgebiet													
Zusammen	250 121	185 614	49 700	3 406	11 201	239 454	4 159	220 540	201 848	6 270	12 422	14 755	48 333
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter	123 217	85 111	30 539	1 036	6 531	121 884	2 363	113 799	103 647	3 875	6 277	5 722	13 795
Rentenvers. der Angestellten	108 913	98 217	8 124	2 365	207	99 579	1 576	90 075	82 760	2 294	5 021	7 928	34 249
Knappschaftl. Rentenversicherung	17 991	2 486	11 037	5	4 463	17 991	220	16 666	15 441	101	1 124	1 105	289
Neue Länder und Berlin-Ost													
Zusammen	34 521	26 782	7 666	84	9	34 005	503	32 703	30 610	222	1 671	796	1 276
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter	17 229	14 079	3 102	43	5	16 945	265	16 666	15 605	121	940	14	358
Rentenvers. der Angestellten	14 862	11 519	3 303	36	4	14 630	217	13 636	12 768	99	769	777	843
Knappschaftl. Rentenversicherung	2 430	1 164	1 261	5	0	2 430	21	2 401	2 237	2	162	8	75

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen/Witwer (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

¹⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.5 Zusatzversicherungen^{*)}

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Vermögen ¹⁾
		Ver-sichertenrenten	Hinterbliebenenrenten	insgesamt	darunter		insgesamt	Verwaltungs-kosten	Aufwen-dungen für Lei-stungen	darunter		sonstige Aus-gaben	
					Beiträge	Vermögens-erträge				Ver-sichertenrenten	Hinterbliebenenrenten		
		Anzahl		Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1988	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596
1989	1 534 906	510 156	164 025	3 807	2 412	1 389	4 297	67	4 137	3 628	459	93	16 995
1990	1 576 736	524 085	166 590	4 248	2 907	1 339	4 808	67	4 646	4 073	517	95	16 254
1991	1 628 132	539 679	169 440	4 576	3 174	1 400	5 044	69	4 863	4 258	545	112	15 777
1992 ²⁾	1 668 872	549 693	170 852	4 920	3 549	1 370	5 348	82	5 138	4 499	584	128	15 322
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abl. B (Zusatzversicherung)													
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846
1989	119 590	86 896	74 430	1 105	419	60	1 102	21	1 076	807	269	5	850
1990	116 625	87 279	73 048	1 160	428	61	1 223	21	1 200	892	304	2	786
1991	117 559	87 565	71 376	1 184	449	65	1 265	21	1 242	917	322	2	705
1992	119 119	85 827	69 360	1 180	471	54	1 304	22	1 280	939	341	2	582
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	—	873	759	110	5	1 936
1989	402 761	79 750	25 848	911	1	110	901	—	877	766	107	24	1 945
1990	425 528	81 443	25 771	844	1	120	965	—	951	832	114	13	1 825
1991	456 292	83 173	25 700	988	1	120	987	—	986	862	119	1	1 825
1992	480 780	84 210	25 465	1 043	1	130	1 029	—	1 028	897	125	1	1 844

^{*)} Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatz-versorgungseinrichtungen. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungs-anstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte *)

19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirtschaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitragspflichtige	beitragszahlende mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250
1988	535 163	471 276	1 413	207 927	189 865	11 376	83 513	28 612	7 195
1989	520 388	447 774	983	206 540	188 786	10 611	88 380	28 049	7 057
1990	505 800	426 590	701	206 613	187 192	9 719	90 801	27 585	6 801
1991	487 987	401 651	504	207 805	185 494	8 881	92 249	27 193	6 611

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf							Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
	eingegangen	erledigt		unerledigt ²⁾	eingegangen	erledigt			Beiträge	öffentliche Mittel		Verwaltungskosten	Altersgeld	
		insgesamt	bewilligt			insgesamt	bewilligt							
Anzahl							Mill. DM							
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980
1988	18 317	18 584	18 112	1 867	20 329	20 150	17 134	5 290	3 781	1 168	2 581	3 781	111	3 154
1989	17 619	17 459	17 063	2 027	20 055	20 301	17 222	5 044	3 981	1 307	2 650	3 964	118	3 320
1990	18 101	18 345	17 928	1 783	18 596	18 827	15 938	4 813	4 131	1 347	2 757	4 131	123	3 481
1991	18 581	18 166	17 776	2 198	18 791	18 301	15 231	5 303	4 468	1 352	3 083	4 468	135	3 679

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung *)

19.7.1 Leistungsempfänger

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich						
Deutschland															
1992	1 682	745	937	529	338	191	478	305	173	604	275	329	653	427	226
Früheres Bundesgebiet															
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35
1989	888	456	433	496	349	147	441	313	128	268	159	109	108	91	17
1990	799	392	407	433	303	130	386	272	114	310	176	133	56	45	11
1991	721	377	343	391	274	117	349	247	102	306	171	135	145	117	28
1992	841	463	377	412	289	123	364	257	107	306	171	135	283	213	70
Neue Länder und Berlin-Ost															
1992	841	282	560	117	49	68	114	48	66	298	104	194	370	214	156

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanten, ab 1990 einschl. Eingliederungsgeld.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.7 Arbeitsförderung*)

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben											Mittel des Bundes*)			Vermögen*)
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)								Durchführung der Fachaufgaben*)	sonstige Ausgaben	Ausgaben			
				der Arbeitsmarktpolitik*)		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung*)	bei Arbeitslosigkeit		Einnahmen			Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe			
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	davon					Arbeitslosengeld	Konkursausfallgeld	
Deutschland																	
1990	43 854	39 606	43 881	15 159	3 652	2 823	1 410	1 035	18 203	17 935	268	5 031	220	37*	8 836	7 593	786
1991	70 190	67 075	71 923	23 137	5 470	6 129	10 485	1 486	24 145	23 750	395	6 275	268	29	11 052	7 159	4 973
1992	79 681	76 662	93 522	37 586	10 223	10 920	3 602	1 730	32 202	31 560	642	7 188	293	27	9 747	9 106	73
Früheres Bundesgebiet																	
1988	35 689	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126
1989	37 883	35 573	39 833	12 279	3 023	3 391	453	910	17 845	17 575	271	4 754	200	30	8 265	8 204	107
1990	40 701	38 368	41 423	14 957	3 613	2 767	239	1 035	17 282	17 014	268	4 923	220	37	8 065	7 587	x
1991	65 632	62 523	42 048	15 155	3 893	3 053	479	1 412	16 267	15 940	327	5 425	259	28	7 348	6 864	x
1992	76 368	73 365	47 508	15 744	4 216	3 117	949	1 373	20 169	19 751	418	5 874	281	27	8 076	7 618	x
Neue Länder und Berlin-Ost																	
1990	3 153	1 238	2 458	202	39	56	1 171	—	921	921	—	108	—	—	771	6	x
1991	4 558	4 552	29 875	7 982	1 577	3 076	10 006	74	7 878	7 810	68	850	9	1	3 704	295	x
1992	3 313	3 297	46 014	21 842	6 006	7 803	2 653	357	12 033	11 809	224	1 314	12	—	1 671	1 488	x

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz; ab 1989 zusätzlich Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz, ab 1991 einschl. Altenübergangsgeld.

2) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

3) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

4) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

5) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12. — Die Angaben werden ab 1990 nur noch für Deutschland erhoben und sind deshalb nicht getrennt nachweisbar.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte*)			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Ausgezahlte Beträge ²⁾	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren						
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere		
					Kinder						
1 000											Mill. DM
Deutschland											
1991	7 800	7 035	765	12 751	7 611	3 763	1 015	255	107	14 565	
1992	7 825	7 056	769	12 816	7 638	3 786	1 026	257	107	16 705	
Früheres Bundesgebiet											
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788	
1989	6 173	5 459	714	10 117	6 062	2 943	817	209	86	10 866	
1990	6 206	5 473	733	10 203	6 096	2 980	829	210	88	11 368	
1991	6 309	5 552	757	10 219	6 084	2 995	838	212	90	11 926	
1992	6 195	5 435	760	10 239	6 083	3 010	842	212	90	13 155	
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991	1 491	1 483	8	2 532	1 527	768	177	43	17	2 639	
1992	1 630	1 621	9	2 577	1 555	776	184	45	17	3 550	

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezahlte Beträge ohne Kindergeldzuschlag für geringverdienende Familien im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Empfänger von Erziehungsgeld 1991

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	699 643	7 613	692 030	612 869	7 251	605 618	86 774	362	86 412
Ausländer	90 060	3 027	87 033	89 382	2 986	86 396	678	41	637
insgesamt	789 703	10 640	779 063	702 251	10 237	692 014	87 452	403	87 049
nach der Beteiligung am Erwerbsleben									
Abhängig Beschäftigte ¹⁾	421 215	4 216	416 999	354 311	3 980	350 331	66 904	236	66 668
im Erziehungsurlaub	405 605	3 693	401 912	339 300	3 458	335 842	66 305	235	66 070
ohne Teilzeitbeschäftigung	392 430	3 209	389 221	326 997	2 990	324 007	65 433	219	65 214
mit Teilzeitbeschäftigung	13 175	484	12 691	12 303	468	11 835	872	16	856
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	6 299	311	5 988	6 153	310	5 843	146	1	145
Arbeitsverhältnis beendet	9 000	202	8 798	8 547	202	8 345	453	—	453
Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	311	10	301	311	10	301	—	—	—
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	8 883	501	8 382	8 462	493	7 969	421	8	413
ohne Teilzeitbeschäftigung	4 044	186	3 858	3 760	181	3 579	284	5	279
mit Teilzeitbeschäftigung	4 839	315	4 524	4 702	312	4 390	137	3	134
Nichterwerbstätige	359 004	5 739	353 265	338 877	5 580	333 297	20 127	159	19 968
nach der familiären Situation									
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	676 095	10 293	665 802	624 839	9 906	614 933	51 256	387	50 869
Alleinerziehende	113 608	347	113 261	77 412	331	77 081	36 196	16	36 180
nach der Zahl der Kinder²⁾									
1 Kind	366 271	—	—	317 896	—	—	48 375	—	—
2 Kinder	236 752	—	—	210 707	—	—	26 045	—	—
3 Kinder	81 854	—	—	74 192	—	—	7 662	—	—
4 Kinder und mehr	32 778	—	—	29 169	—	—	3 609	—	—

¹⁾ Vor Erziehungsgeldbezug.
²⁾ Ab dem 7. Lebensmonat.

Quelle: Bundesministerium für Familie und Senioren, Bonn

19.10 Kriegsofferversorgung

19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12.	insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare ⁴⁾
		zusammen	Leichtbeschädigte ²⁾	Schwerbeschädigte ³⁾					
Deutschland									
1992	1 379	618	325	293	738	7	7	9	0
Früheres Bundesgebiet									
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
1989	1 364	634	332	302	697	9	6	17	1
1990	1 298	603	316	287	666	8	7	14	1
1991	1 239	575	301	274	638	8	7	11	0
1992	1 180	547	287	260	609	7	7	9	0
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992	199	70	38	33	129	0	0	0	0

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

³⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung

19.10.2 Ausgaben

MILL. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							nach anderen Gesetzen ²⁾
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)						
				Renten an				Heilbehandlung	sonstiges	
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
Früheres Bundesgebiet										
1987	11 570	700	10 870	4 142	5 407	75	79	976	48	143
1988	11 392	660	10 732	4 080	5 348	75	70	970	39	150
1989	11 247	620	10 627	4 002	5 332	75	63	954	44	157
1990	10 977	605	10 372	3 909	5 228	75	54	907	35	164
1991	11 067	605	10 462	3 903	5 209	76	47	992	58	176

¹⁾ Ohne Kriegsoferversorgung.²⁾ Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

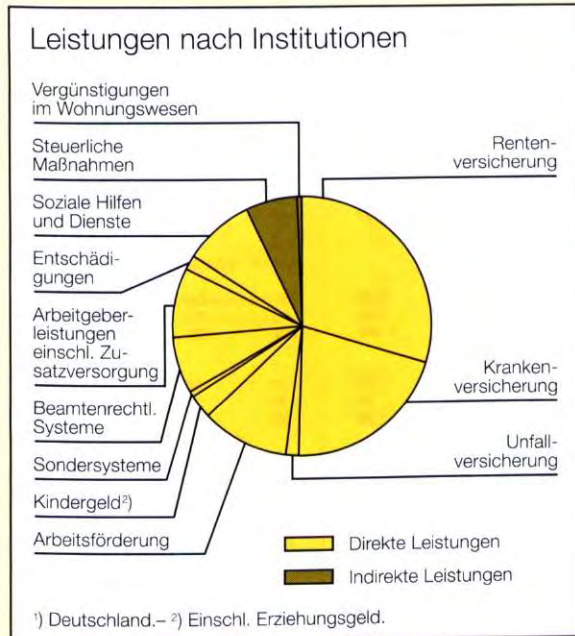
19.11 Kriegsoferversorgung*)

Jahr	Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)										
	insgesamt	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Deutschland											
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾											
1991	153 372	1 440	—	60 522	3 018	7 711	4 175	29 370	—	—	47 136
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres¹⁾											
1991	260 769	626	5 144	3 817	782	82 296	1 544	72 378	85 544	386	8 252
Ausgaben in 1 000 DM²⁾											
1991	1 948 163	16 464	10 893	1 307 878	12 804	19 812	27 119	207 647	107 166	2 697	235 683
Früheres Bundesgebiet											
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾											
1988	130 813	1 805	—	56 792	2 378	5 282	8 471	34 017	—	—	22 068
1989	141 034	1 539	—	59 181	2 659	6 796	6 676	32 356	—	—	31 827
1990	153 646	1 581	—	60 958	2 789	7 959	5 510	31 432	—	—	43 417
1991	151 627	1 440	—	60 234	2 974	7 663	4 172	29 291	—	—	45 853
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres¹⁾											
1988	240 826	698	6 148	3 266	597	35 584	2 548	77 144	102 739	303	11 799
1989	278 969	668	4 908	3 672	524	79 498	2 247	78 742	97 893	353	10 464
1990	282 376	515	4 081	4 115	568	92 623	1 746	77 768	91 456	385	9 119
1991	259 249	625	5 141	3 816	775	81 380	1 542	72 177	85 422	381	7 990
Ausgaben in 1000 DM											
1988	1 557 782	16 642	12 437	986 688	9 514	9 256	48 479	212 373	117 120	2 023	143 250
1989	1 627 313	15 677	9 796	1 045 950	9 875	13 592	39 814	210 514	116 383	2 220	163 492
1990	1 773 524	15 529	10 827	1 161 712	11 091	17 198	33 626	208 621	111 901	2 699	200 319
1991	1 942 128	16 446	10 893	1 305 828	12 766	19 484	27 117	207 530	106 994	2 667	232 402
Neue Länder und Berlin-Ost											
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾											
1991	1 745	—	—	288	44	48	3	79	—	—	1 283
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres¹⁾											
1991	1 520	1	3	1	7	916	2	201	122	5	262
Ausgaben in 1000 DM											
1991	6 035	18	0	2 050	38	328	2	116	172	30	3 282

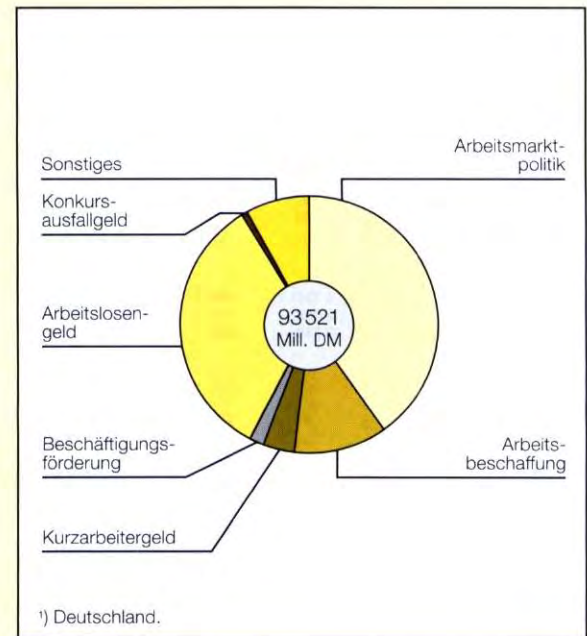
¹⁾ Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland.¹⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.²⁾ Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 485 Mill. DM gegenüber.

Sozialleistungen

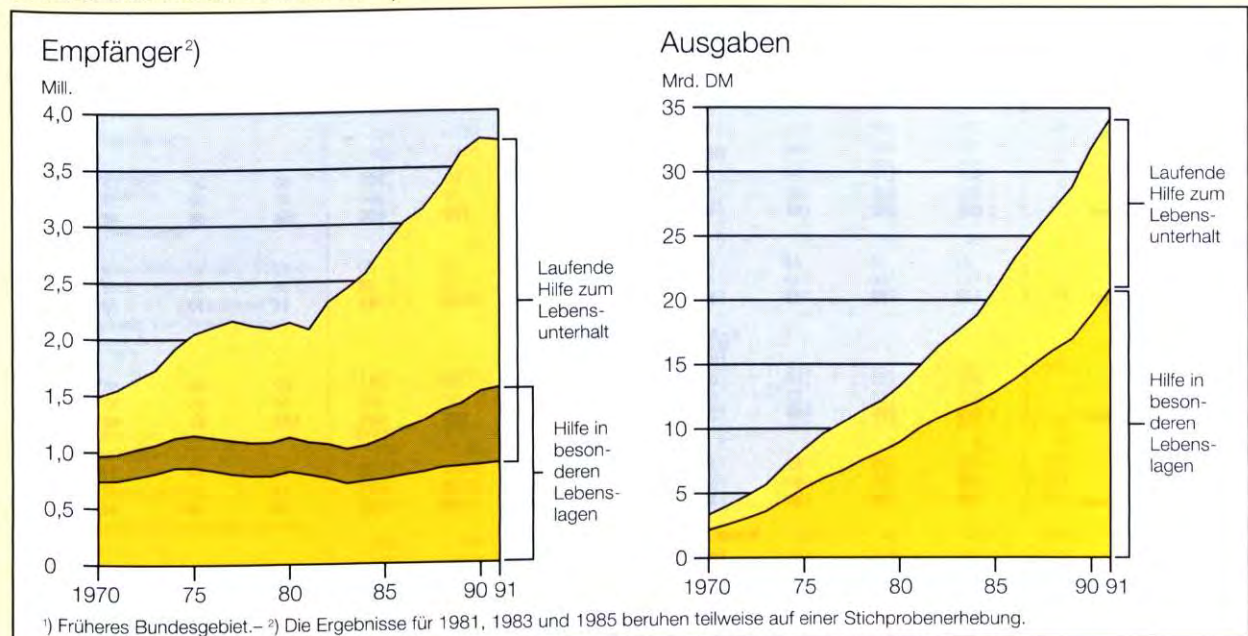
Sozialbudget 1992¹⁾



Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1992¹⁾



Sozialhilfe nach Hilfearten¹⁾



Statistisches Bundesamt 93 0425

19.12 Sozialhilfe

19.12.1 Hilfeempfänger 1991 nach Geschlecht und Altersgruppen*)

Geschlecht	insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
Deutschland													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	1 922	303	149	122	79	83	142	692	151	58	37	24	83
Weiblich	2 305	277	134	111	72	84	149	698	148	72	71	66	423
Insgesamt	4 227	580	283	233	151	167	291	1 390	299	130	107	90	506
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	50	95	84	70	63	57	55	46	27	28	25	25	51
Weiblich	56	91	79	67	61	61	61	49	27	32	31	37	110
Insgesamt	53	83	81	69	62	59	58	47	27	30	28	33	92
Früheres Bundesgebiet													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	1 715	266	133	109	72	74	128	622	135	54	34	22	67
Weiblich	2 023	242	119	99	65	73	130	626	133	67	65	57	345
Zusammen	3 738	508	252	207	137	147	259	1 249	268	121	99	79	412
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	55	105	99	84	73	63	60	51	30	32	28	27	50
Weiblich	61	101	94	80	70	64	64	54	30	37	35	39	110
Zusammen	58	103	96	82	72	64	62	53	30	35	32	35	92
Neue Länder und Berlin-Ost													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	207	37	16	13	7	9	14	70	16	4	2	2	16
Weiblich	282	35	15	12	7	12	18	70	16	5	6	8	78
Zusammen	489	72	32	25	14	20	32	140	32	9	8	11	94
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	27	55	37	29	27	31	33	25	14	11	10	13	57
Weiblich	34	55	36	29	29	46	45	25	14	10	14	25	111
Zusammen	31	55	36	29	28	38	39	25	14	11	12	21	95

19.12.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1991 nach Geschlecht und Altersgruppen*)

Geschlecht	insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
Deutschland													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	907	177	86	73	46	38	59	302	68	26	13	7	11
Weiblich	1 129	169	82	70	45	44	79	394	86	39	32	24	66
Insgesamt	2 036	346	168	142	91	82	138	696	154	65	46	31	77
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	23	55	48	42	37	26	23	20	12	12	9	7	7
Weiblich	27	56	48	42	38	31	32	28	16	17	14	13	17
Insgesamt	25	55	48	42	37	29	28	24	14	15	12	11	14
Früheres Bundesgebiet													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	806	153	76	65	42	34	52	267	62	24	13	7	11
Weiblich	1 013	145	73	62	40	36	67	353	78	38	32	24	63
Zusammen	1 819	298	149	127	83	70	120	620	140	63	45	31	75
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	26	60	57	50	43	29	24	22	14	14	11	9	8
Weiblich	31	61	57	51	43	32	33	31	18	21	17	16	20
Zusammen	28	60	57	51	43	30	29	26	16	16	14	14	17
Neue Länder und Berlin-Ost													
Hilfeempfänger in 1 000													
Männlich	102	24	10	8	4	4	7	35	7	1	0	0	0
Weiblich	116	23	10	7	4	7	11	41	7	1	0	0	2
Zusammen	217	48	20	15	8	12	18	76	14	2	1	1	3
Je 1 000 Einwohner													
Männlich	13	36	23	17	16	16	16	12	6	3	1	1	1
Weiblich	14	37	22	18	17	28	26	15	7	2	1	1	3
Zusammen	14	36	23	18	18	22	22	14	6	3	1	1	3

*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

19.12 Sozialhilfe

19.12.3 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen					
	früheres Bundesgebiet		Deutsch-land	früheres Bundesgebiet		Deutsch-land	früheres Bundesgebiet		Deutsch-land			
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991			
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 278	1 356	1 336	1 503	1 244	1 303	1 302	1 457	34	54	34	47
dar. am Jahresende	782	812	829	942	760	788	806	907	22	24	23	35
Hilfe in besonderen Lebenslagen	638	707	728	783	397	446	471	491	255	277	275	310
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	9	8	8	4	3	3	3	8	7	5	5
Krankenhilfe*)	274	336	356	362	248	294	321	326	37	54	50	52
Eingliederungshilfe für Behinderte	164	171	178	191	40	42	45	46	124	129	134	145
Hilfe zur Pflege	170	173	170	199	98	100	96	104	72	73	74	96
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	25	24	25	25	7	6	7	7	18	19	18	18
Zusammen²⁾	1 642	1 727	1 715	1 922	1 380	1 442	1 445	1 613	282	308	295	334
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	182	186	191	227
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 496	1 533	1 522	1 718	1 448	1 478	1 477	1 646	49	56	45	73
dar. am Jahresende	1 013	1 020	1 046	1 187	977	985	1 013	1 129	36	35	33	59
Hilfe in besonderen Lebenslagen	766	804	816	928	449	475	481	513	333	347	354	436
Vorbeugende Gesundheitshilfe	22	18	15	15	7	5	5	5	15	13	10	10
Krankenhilfe*)	252	282	295	301	229	255	271	276	34	41	39	40
Eingliederungshilfe für Behinderte	113	119	124	133	31	33	35	35	83	86	90	99
Hilfe zur Pflege	365	373	373	456	167	169	160	174	198	204	213	282
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6	6	6	7	3	2	3	3	3	4	4	4
Zusammen²⁾	1 984	2 027	2 023	2 305	1 632	1 664	1 658	1 850	375	391	390	480
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	257	264	274	358
Insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 774	2 890	2 857	3 221	2 692	2 781	2 779	3 103	84	110	79	119
dar. am Jahresende	1 795	1 832	1 875	2 129	1 737	1 772	1 819	2 036	57	60	57	93
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 404	1 510	1 544	1 711	846	921	952	1 004	588	624	630	746
Vorbeugende Gesundheitshilfe	34	27	23	24	11	8	8	9	23	19	15	15
Krankenhilfe*)	526	618	651	663	477	550	592	602	71	95	89	92
Eingliederungshilfe für Behinderte	277	290	302	324	71	75	80	81	207	215	223	243
Hilfe zur Pflege	535	546	543	655	265	269	256	278	271	277	288	378
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	31	31	31	32	10	8	9	10	21	22	22	22
Insgesamt²⁾	3 626	3 754	3 738	4 227	3 012	3 106	3 103	3 483	657	699	685	814
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	439	450	465	585
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	634	769	882	902	618	728	858	875	16	42	24	27
dar. am Jahresende	422	498	570	585	414	483	554	567	8	14	16	18
Hilfe in besonderen Lebenslagen	294	395	441	448	271	350	404	410	35	61	57	58
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	3	4	2	2	3	3	0	0	0	1
Krankenhilfe*)	270	367	411	417	334	257	367	392	24	47	42	44
Eingliederungshilfe für Behinderte	11	12	14	14	4	5	5	6	7	8	9	9
Hilfe zur Pflege	10	12	12	12	8	9	10	10	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2	2	3	3	1	1	1	1	1	2	2	2
Zusammen²⁾	671	613	937	958	643	758	896	914	45	76	65	68
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	15	22	25	27
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	11 811	12 976	13 265	14 246	10 806	11 835	12 057	12 527	1 004	1 142	1 209	1 719
Laufende Hilfe	—	—	—	—	9 072	10 031	10 230	10 616	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	1 734	1 803	1 594	1 660	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	16 964	18 805	20 853	23 092	2 225	2 446	2 534	2 643	14 739	16 359	18 319	20 449
Vorbeugende Gesundheitshilfe	78	65	62	62	6	5	8	8	72	60	54	54
Krankenhilfe*)	1 381	1 496	1 733	1 765	579	624	722	736	802	872	1 011	1 029
Eingliederungshilfe für Behinderte	5 868	6 566	7 482	7 959	244	280	327	334	5 624	6 287	7 155	7 625
Hilfe zur Pflege	9 148	10 154	11 055	12 698	1 244	1 372	1 294	1 339	7 904	8 782	9 762	11 359
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	336	365	346	353	33	38	44	45	303	328	302	308
Sonstige Ausgaben	152	158	176	254	119	127	141	180	33	31	35	73
Ausgaben (brutto) insgesamt	28 775	31 782	34 119	37 337	13 031	14 280	14 591	15 189	15 744	17 501	19 528	22 168
Einnahmen insgesamt	6 188	6 543	6 596	7 021	2 820	2 748	2 537	2 613	3 568	3 796	4 059	4 408
Ausgaben (netto) insgesamt	22 588	25 238	27 523	30 316	10 411	11 533	12 054	12 557	12 177	13 705	15 469	17 760
DM je Einwohner												
Ausgaben (netto)	363,96	399,00	429,54	379,03	167,75	182,33	188,12	156,99	196,21	216,67	241,42	222,04

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickung bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.
³⁾ Ohne Mehrfachzählungen.

19.12 Sozialhilfe

19.12.4 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfe-empfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
Deutschland												
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾	1 816	1 714	442	359	231	95	197	13	294	28	56	104
nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 366	1 281	271	322	179	71	109	8	262	20	39	86
Ausländer(in)	450	433	171	36	52	25	88	4	32	8	17	18
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	75	73	3	1	56	0	0	0	0	2	11	2
18 - 25	296	289	94	45	66	6	16	1	45	4	11	8
25 - 50	942	923	266	110	73	29	159	10	235	12	30	19
50 - 65	258	248	63	85	17	39	20	2	13	6	3	10
65 und mehr	245	181	16	117	20	21	1	0	1	4	0	63
nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 362	1 284	226	289	144	76	181	12	288	20	48	80
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	454	431	216	70	88	19	16	1	6	8	8	24
nach der Hauptursache der Hilfestellung												
Krankheit	95	88	22	26	25	5	4	0	3	1	1	7
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	-	-	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	159	158	1	31	26	0	2	1	85	2	10	0
Unwirtschaftliches Verhalten	8	8	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	565	562	203	91	59	33	92	5	58	8	11	4
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	231	167	20	104	11	20	5	0	4	2	1	64
Unzureichendes Erwerbseinkommen	117	115	11	19	12	5	24	1	37	2	4	1
Sonstige Ursachen	630	604	180	80	96	31	69	4	103	12	29	27
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1991	x	1 107	247	255	143	61	121	8	216	18	38	-
Früheres Bundesgebiet												
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾	1 622	1 558	395	334	226	88	173	11	253	26	52	65
nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 184	1 136	230	299	174	64	87	7	222	17	35	49
Ausländer(in)	438	423	165	35	52	24	86	4	31	8	16	16
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	73	71	3	1	55	0	0	0	0	2	11	1
18 - 25	259	253	83	39	63	5	13	1	35	4	10	6
25 - 50	843	829	237	102	71	26	140	9	206	11	28	14
50 - 65	235	228	56	79	16	35	19	2	12	6	3	6
65 und mehr	212	176	16	113	20	21	1	0	1	4	0	36
nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 220	1 176	211	275	141	71	158	10	248	18	44	45
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	402	382	184	59	85	17	15	1	5	8	7	20
nach der Hauptursache der Hilfestellung												
Krankheit	91	85	22	25	25	5	4	0	3	1	1	5
Tod des Ernährers	11	11	0	7	1	-	-	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	157	157	1	31	26	0	2	1	84	2	10	0
Unwirtschaftliches Verhalten	8	8	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	465	462	167	77	56	28	78	4	36	7	9	3
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	193	161	19	101	11	19	5	0	4	2	1	32
Unzureichendes Erwerbseinkommen	97	96	10	18	12	4	17	1	29	2	3	1
Sonstige Ursachen	600	578	172	76	94	30	67	4	95	12	28	22
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1991	x	1 005	219	240	139	56	106	7	186	16	35	-

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

19.12 Sozialhilfe

19.12.4 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1991

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfeempfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
Neue Länder und Berlin-Ost												
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾	195	156	47	24	6	8	24	1	41	2	4	39
nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	182	146	41	23	5	7	22	1	40	2	4	37
Ausländer(in)	12	10	6	1	0	1	2	0	0	0	0	2
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
unter 18	3	2	0	0	1	0	0	—	0	0	0	1
18 – 25	37	36	10	6	2	1	3	0	11	1	1	1
25 – 50	99	94	29	8	2	3	19	1	29	1	2	5
50 – 65	23	19	6	6	0	3	1	0	1	0	0	4
65 und mehr	33	5	0	4	0	0	0	0	0	0	0	28
nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	142	108	15	13	3	6	23	1	40	2	4	35
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	52	48	31	11	3	2	1	0	0	0	0	4
nach der Hauptursache der Hilfestellung												
Arbeitslosigkeit	100	99	36	14	3	5	14	1	22	2	2	0
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	38	6	1	4	0	1	0	0	1	0	0	32
Unzureichendes Erwerbseinkommen	20	20	1	1	0	1	7	0	8	0	1	0
Übrige Ursachen	37	30	9	5	2	1	2	0	10	0	1	7
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1991	x	103	28	16	4	5	15	1	30	2	3	—

19.12.5 Hilfeempfänger 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost^{*)}

1 000

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	zusammen	dar. Ausländer	männlich	weiblich	zusammen	dar. Ausländer
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	168	196	364	20	155	169	324	17	12	28	40	3
dar. am Jahresende	113	141	254	15	102	116	217	13	11	25	37	2
Hilfe in besonderen Lebenslagen	55	113	167	7	20	31	51	5	35	81	116	2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Krankenhilfe ²⁾	7	6	12	6	5	4	9	4	2	1	3	1
Eingliederungshilfe für Behinderte	12	9	22	0	1	1	2	0	11	9	20	0
Hilfe zur Pflege	29	83	112	0	8	15	22	0	21	68	90	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0
Zusammen³⁾	207	282	489	21	168	192	360	18	39	90	129	3
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	36	84	120	3

19.12.6 Ausgaben und Einnahmen 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Und zwar Leistungen			
		der Hilfe zum Lebensunterhalt	der Hilfe in besonderen Lebenslagen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Mill. DM					
Ausgaben (brutto)	3 219	980	2 239	579	2 640
Einnahmen	425	.	.	76	350
Ausgaben (netto)	2 794	.	.	503	2 291
DM je Einwohner					
Ausgaben (brutto)	202,32	61,61	140,71	36,37	165,95
Einnahmen	26,74	.	.	4,75	21,99
Ausgaben (netto)	175,58	.	.	31,62	143,97

^{*)} Ohne Nichtsehbefähigte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversicherung bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe, sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

¹⁾ Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

³⁾ Ohne Mehrfachzählungen.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.1 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses 1991

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
	insgesamt	je 10 000 junge Menschen	zusammen	dar. Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung	zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	davon Unterbringung in			
						Großeltern/Verwandten	Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohn-gemeinschaft		eigener Wohnung
Junge Menschen am 1. 1.												
Männlich	66 041	48,6	4 041	3 339	22 347	4 803	17 544	39 313	37 529	1 375	409	340
Weiblich	48 969	38,0	2 008	1 449	21 600	4 791	16 809	25 019	23 140	1 297	582	342
Insgesamt	115 010	43,5	6 049	4 788	43 947	9 594	34 353	64 332	60 669	2 672	991	682
nach dem Alter												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 442	15,8	36	5	836	86	750	570	557	13	—	—
1 - 3	5 028	27,8	471	68	2 916	379	2 537	1 641	1 629	12	—	—
3 - 6	9 770	37,3	769	402	5 924	1 055	4 869	3 077	3 048	29	—	—
6 - 9	13 595	52,9	1 169	926	7 127	1 474	5 653	5 299	5 237	62	—	—
9 - 12	19 338	74,9	2 004	1 889	7 699	1 863	5 836	5 635	5 491	144	—	—
12 - 15	24 796	101,7	1 272	1 203	8 371	2 177	6 194	15 141	14 814	323	4	12
15 - 18	30 309	126,0	328	295	8 519	2 292	6 227	21 105	19 411	1 407	287	357
18 - 21	10 106	33,0	—	—	2 412	257	2 155	7 431	6 150	643	638	263
21 und mehr	626	0,8	—	—	143	11	132	433	332	39	62	50
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	92 642	44,5	5 946	4 698	37 692	5 138	32 554	48 339	44 719	2 636	984	665
Neue Länder und Berlin-Ost	22 368	39,5	103	90	6 255	4 456	1 799	15 993	15 950	36	7	17
Zusammen	47	x	18	—	64	—	66	38	39	—	—	18
Junge Menschen mit begonnener Hilfe												
Männlich	21 787	16,1	2 506	1 942	5 646	1 724	3 922	13 386	12 509	691	186	249
Weiblich	17 832	13,9	1 366	866	5 706	1 654	4 052	10 552	9 465	836	251	208
Insgesamt	39 619	15,1	3 872	2 808	11 352	3 378	7 974	23 938	21 974	1 527	437	457
nach dem Alter												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	2 401	27,6	89	25	1 300	140	1 160	1 012	988	24	—	—
1 - 3	3 538	19,5	495	121	1 767	319	1 448	1 276	1 267	9	—	—
3 - 6	4 674	17,5	696	417	2 040	506	1 534	1 938	1 913	25	—	—
6 - 9	5 102	19,9	1 015	825	1 614	519	1 095	2 473	2 441	32	—	—
9 - 12	5 771	22,0	1 068	953	1 518	600	918	3 185	3 127	58	—	—
12 - 15	7 574	30,7	429	396	1 559	691	868	5 546	5 331	209	6	40
15 - 18	8 683	36,0	80	71	1 410	563	847	6 930	5 871	840	219	263
18 - 21	1 737	5,9	—	—	137	39	98	1 459	950	315	194	141
21 und mehr	139	0,1	—	—	7	1	6	119	86	15	18	13
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	32 287	15,5	3 647	2 603	10 051	2 647	7 404	18 143	16 242	1 470	431	446
Neue Länder und Berlin-Ost	7 332	13,3	225	205	1 301	731	570	5 795	5 732	57	6	11
Zusammen	17 475	12,9	1 465	1 089	3 797	720	3 077	12 027	11 006	510	511	186
Männlich	13 416	10,5	918	561	3 806	695	3 111	8 533	7 460	556	517	159
Weiblich	17 832	13,9	1 366	866	5 706	1 654	4 052	10 552	9 465	836	251	208
Insgesamt	30 891	11,7	2 383	1 650	7 603	1 415	6 188	20 560	18 466	1 086	1 028	345
nach dem Alter												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	695	8,0	22	5	288	15	273	385	377	8	—	—
1 - 3	2 076	11,4	213	26	857	79	778	1 006	995	11	—	—
3 - 6	2 896	10,8	380	130	1 085	138	947	1 431	1 416	15	—	—
6 - 9	2 669	10,4	435	288	904	135	769	1 330	1 311	19	—	—
9 - 12	3 338	12,7	575	503	909	157	752	1 854	1 832	22	—	—
12 - 15	4 526	18,3	500	459	850	228	622	3 166	3 104	60	2	10
15 - 18	8 300	34,4	235	218	1 372	384	988	6 561	5 898	456	207	132
18 - 21	5 670	19,2	23	21	1 212	268	944	4 263	3 144	439	680	172
21 und mehr	721	0,5	—	—	126	11	115	564	389	36	139	31
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	25 015	12,0	2 348	1 615	6 982	1 010	5 972	15 346	13 355	1 025	966	339
Neue Länder und Berlin-Ost	5 876	10,6	35	35	621	405	216	5 214	5 111	41	62	6
Zusammen	70 897	52,7	5 183	4 236	24 360	5 903	18 457	40 916	38 646	1 654	616	438
Männlich	53 907	42,3	2 564	1 807	23 654	5 822	17 832	27 267	24 805	1 671	791	422
Weiblich	17 832	13,9	1 366	866	5 706	1 654	4 052	10 552	9 465	836	251	208
Insgesamt	124 804	47,7	7 747	6 043	48 014	11 725	38 289	68 183	63 451	3 325	1 407	660
nach dem Alter												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 251	15,0	42	14	687	66	621	522	501	21	—	—
1 - 3	5 338	29,3	480	102	3 220	473	2 747	1 638	1 624	14	—	—
3 - 6	11 095	40,7	1 170	570	6 574	1 298	5 276	3 351	3 315	36	—	—
6 - 9	14 190	55,2	1 431	1 103	7 415	1 708	5 707	5 344	5 270	74	—	—
9 - 12	20 405	76,8	2 493	2 276	8 347	2 211	6 136	9 565	9 413	152	—	—
12 - 15	25 396	101,7	1 643	1 540	8 793	2 604	6 189	14 944	14 588	351	5	16
15 - 18	31 736	131,0	475	427	9 195	2 727	6 468	21 699	19 890	1 533	276	367
18 - 21	14 141	49,9	13	11	3 534	620	2 914	10 204	8 166	1 048	990	390
21 und mehr	1 252	1,6	—	—	249	18	231	916	684	96	136	87
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100 900	48,5	7 453	5 782	41 052	6 934	34 118	51 557	46 950	3 223	1 384	838
Neue Länder und Berlin-Ost	23 904	44,3	294	261	6 962	4 791	2 171	16 626	16 501	102	23	22

*) Deutschland.

*) Vorläufiges Ergebnis.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.2 Institutionelle Beratung 1991

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Und zwar							durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten	
	insgesamt	je 1 000 junge Menschen	Beratung/Therapie setzt an					Art des Trägers			
			bei den jungen Menschen	bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld und außerdem bei den jungen Menschen, Eltern o. i. d. Familie	bei den jungen Menschen und außerdem bei den Eltern oder i. d. Familie	bei den Eltern und außerdem in der Familie	öffentliche Träger		freie Träger
Insgesamt	154 483	5,9	23 870	46 131	24 319	12 862	41 025	6 276	73 177	81 306	6
nach dem Geschlecht											
Männlich	91 306	6,8	10 936	27 927	14 922	7 729	25 932	3 860	43 963	47 343	6
Weiblich	63 177	4,9	12 934	18 204	9 397	5 133	15 093	2 416	29 214	33 963	6
nach dem Alter											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 3	6 341	2,4	125	3 674	1 233	538	410	361	3 285	3 056	4
3-6	26 451	9,9	734	11 962	4 102	2 735	5 561	1 357	12 146	14 305	5
6-9	37 172	14,5	1 401	12 548	6 042	3 253	12 161	1 767	17 220	19 952	6
9-12	30 174	11,5	1 752	8 502	5 527	2 353	10 684	1 356	14 123	16 051	7
12-15	20 509	8,3	2 838	4 623	4 133	1 619	6 452	844	10 830	9 679	6
15-18	15 364	6,4	5 070	2 935	2 303	1 122	3 516	418	8 663	6 701	5
18-21	7 420	2,5	4 026	1 196	548	507	1 032	111	3 231	4 189	6
21-24	4 778	1,3	3 243	428	196	340	537	34	1 607	3 171	6
24-27	6 274	1,5	4 681	263	235	395	672	28	2 072	4 202	7
nach der Staatsangehörigkeit											
Deutsche	142 559	6,1	20 844	43 454	22 744	11 263	38 324	5 930	66 810	75 749	6
Ausländer ¹⁾	10 363	3,7	2 814	2 046	1 397	1 397	2 442	267	5 371	4 992	5
Unbekannt	1 561	x	212	631	178	202	259	79	996	565	5
nach der Geschwisterzahl											
Keine Geschwister	37 932	1,4	4 124	13 825	6 101	3 070	9 240	1 572	18 315	19 617	6
1 Geschwister	61 931	2,4	6 346	19 758	10 648	4 238	18 112	2 829	28 444	33 487	6
2 Geschwister	26 598	1,0	3 592	7 582	4 335	2 154	7 808	1 127	12 070	14 528	6
3 Geschwister und mehr	13 800	0,5	2 643	2 828	2 164	1 630	4 002	533	6 800	7 000	7
Unbekannt	14 222	0,5	7 165	2 138	1 071	1 770	1 863	215	7 548	6 674	3
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	142 448	6,9	22 078	44 390	21 703	11 564	36 758	5 955	61 444	81 004	6
Neue Länder und Berlin-Ost	12 035	2,2	1 792	1 741	2 616	1 298	4 267	321	11 733	302	4

19.13.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 1991**)

Gegenstand der Nachweisung	Familien am 31. 12. mit andauernder Hilfe			Familien mit beendeter Hilfe			durchschnittliche Dauer in Monaten
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch		
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger	
Insgesamt	9 089	7 408	1 681	3 938	2 809	1 129	17
nach der Bezugsperson							
Eltern	3 938	3 107	831	1 655	1 153	502	17
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	1 605	1 378	227	652	462	190	20
Alleinerziehender Elternteil	3 546	2 923	623	1 631	1 194	437	16
nach der Staatsangehörigkeit							
Deutsche	8 132	6 619	1 513	3 486	2 465	1 021	18
Ausländer ¹⁾	746	633	113	347	270	77	14
Deutsche/Ausländer ¹⁾	211	156	55	105	74	31	13
nach dem Familientyp							
Familien, in denen							
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	728	613	115	273	179	94	10
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	2 160	1 837	323	933	701	232	19
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	1 008	904	104	515	436	79	21
der Geburtenabstand zwischen ältesten und jüngstem Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	1 281	1 020	261	450	294	156	22
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	6 145	4 543	1 602	3 406	2 300	1 106	16
Neue Länder und Berlin-Ost	2 944	2 865	79	532	509	23	20

*) Deutschland.
**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Staatenloser.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991

Gegenstand der Nachweisung	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Kindschaftsverhältnis		Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	eheliche Kinder	nichteheliche Kinder	Deutsche	Ausländer ¹⁾	Deutsche/Ausländer ¹⁾
Insgesamt	7 119	4,6	3 294	3 825	6 497	134	488
	nach dem Alter						
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	207	2,4	59	148	191	12	5
1 - 3	2 000	11,0	427	1 573	1 909	25	66
3 - 6	1 434	5,4	545	889	1 326	20	88
6 - 12	2 352	4,5	1 466	886	2 130	41	181
12 und mehr	1 126	2,3	797	329	941	36	148
	nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	5 771	4,1	.	.	5 508	57	206
Ausländer ¹⁾	1 348	8,4	.	.	989	77	283
	nach dem Geschlecht						
Männlich	3 620	4,6	1 692	1 928	3 297	80	243
Weiblich	3 499	4,7	1 602	1 897	3 200	54	245
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	6 812	5,8	3 163	3 649	6 191	134	487
Neue Länder und Berlin-Ost	307	0,9	131	176	306	-	1

19.13.5 Sonstige erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost	Deutschland	
	1988	1989	1990			
Kinder u. Jugendl. am Jahresende unter Amtsvormundschaft	48 245	45 691	45 081	37 037	3 328	40 365
davon unter:						
gesetzlicher Amtsvormundschaft	15 691	14 929	14 785	10 094	1 175	11 269
bestellter Amtsvormundschaft	32 554	30 762	30 296	26 943	2 153	29 096
Ampflegschaft	453 033	473 915	507 136	521 373	1 152	522 525
davon unter:						
gesetzlicher Ampflegschaft	420 241	442 053	475 319	498 388	2	498 390
bestellter Ampflegschaft	32 792	31 862	31 817	22 985	1 150	24 135
Beistandschaft für Elternteile	53 762	52 618	52 900	51 606	33 152	84 758
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	639	595	711	943	342	1 285
Vaterschaftsfeststellungen während des Jahres	70 521	72 366	79 694	76 058	40 141	116 199
dar. durch freiwillige Anerkennung	58 337	60 009	67 367	68 850	39 789	108 639
Anzeichen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge während des Jahres	14 656	15 321	16 288	8 145	611	8 756

*) Deutschland.

1) Einschl. Staatenloser.

19.14 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten 1991*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder unter 8 Jahren ¹⁾	Darunter Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten									
		zusammen		und zwar Kinder				bei Nicht-erwerbspersonen			
				in vollständigen Familien		bei Allein-erziehenden				bei Erwerbs- personen	
1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾		
Deutschland											
unter 3	2 622	380	14,5	293	12,8	87	26,1	370	15,0	10	6,7
3 und mehr	3 215	2 371	73,7	2 052	73,0	318	79,1	2 286	74,3	85	61,8
3-4	879	410	46,6	347	44,7	62	61,4	396	47,2	14	34,4
4-5	881	661	75,1	574	74,5	87	79,1	634	75,4	27	67,3
5-6	799	718	89,8	625	89,7	93	90,6	691	90,1	27	82,9
6 und mehr	656	582	88,7	507	89,1	75	86,4	565	89,4	17	70,0
Früheres Bundesgebiet											
unter 3	2 092	78	3,7	62	3,2	16	8,1	72	3,7	6	4,2
3 und mehr	2 406	1 633	67,9	1 455	67,4	179	72,0	1 554	68,3	80	60,9
3-4	671	223	33,3	195	32,0	29	45,1	211	33,3	12	32,3
4-5	672	473	70,4	422	70,0	51	73,6	447	70,6	26	66,6
5-6	594	525	88,3	467	88,4	58	88,0	500	88,6	25	83,0
6 und mehr	468	412	88,1	371	88,7	41	82,9	396	89,1	16	69,7
Neue Länder und Berlin-Ost											
unter 3	530	303	57,1	231	59,0	72	51,7	298	57,9	4	29,1
3 und mehr	809	737	91,1	598	91,1	139	90,8	732	91,1	5	81,5
3-4	208	186	89,6	153	89,9	34	88,5	185	89,8	2	78,9
4-5	209	188	90,2	152	90,6	36	88,3	187	90,2	2	83,3
5-6	204	193	94,2	158	94,0	35	95,4	191	94,3	1	86,7
6 und mehr	189	170	90,2	136	90,0	34	91,2	169	90,3	1	76,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung am Familienwohnsitz.

1) Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

2) Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

19.15 Schwerbehinderte am 31. 12. 1991*)**19.15.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 4	12 788	5	6 974	5	5 814	4
4 - 6	12 367	10	6 983	10	5 384	8
6 - 15	61 203	11	35 281	12	25 922	9
15 - 18	23 751	12	13 746	14	10 005	11
18 - 25	94 185	14	54 088	16	40 097	12
25 - 35	224 007	21	128 961	23	95 046	18
35 - 45	281 860	33	159 265	36	122 595	29
45 - 55	662 977	74	390 861	85	272 116	62
55 - 60	598 616	161	373 233	200	225 383	121
60 - 62	299 371	207	194 231	274	105 140	143
62 - 65	485 885	236	310 655	326	175 230	159
65 - 70	810 991	258	470 539	385	340 452	177
70 - 75	617 134	311	326 844	459	290 290	229
75 und mehr	1 186 825	257	430 211	308	756 614	235
Insgesamt	5 371 960	84	2 901 872	94	2 470 088	75

19.15.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
unter 4	12 788	1 590	497	456	1 420	193	8 632
4 - 6	12 367	1 732	625	568	1 655	182	7 605
6 - 15	61 203	11 203	4 309	3 195	8 555	1 207	32 734
15 - 18	23 751	4 559	1 832	1 365	3 100	561	12 334
18 - 25	94 185	20 844	8 830	6 354	11 768	2 569	43 820
25 - 35	224 007	59 374	25 492	18 002	29 494	6 675	84 970
35 - 45	281 860	93 313	42 351	26 842	35 106	9 542	74 706
45 - 55	662 977	251 320	124 576	72 956	79 078	25 576	109 471
55 - 60	598 616	235 753	119 360	72 613	68 249	23 905	78 736
60 - 62	299 371	119 741	59 452	36 920	33 994	12 024	37 240
62 - 65	485 885	176 536	96 102	63 771	61 798	22 635	65 043
65 und mehr	2 614 950	459 420	373 558	360 472	497 380	218 647	705 473
Insgesamt	5 371 960	1 435 385	856 984	683 514	831 597	323 718	1 280 764
Männlich	2 901 872	853 601	473 941	360 087	415 225	163 368	635 650
Weiblich	2 470 088	581 784	383 043	303 427	416 372	160 348	625 114

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 492. - **Früheres Bundesgebiet.** ¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1990.

19.15 Schwerbehinderte am 31. 12. 1991*)

19.15.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
			50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Insgesamt	5 371 960	100	1 435 385	856 964	663 514	831 597	323 716	1 260 764
nach der Art der schwersten Behinderung								
Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	105 735	2,0	13 562	9 900	15 281	19 095	12 297	35 600
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	809 652	15,1	226 670	148 199	115 121	126 308	50 952	142 402
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes ..	894 765	16,7	346 311	178 065	119 782	117 712	41 253	91 642
Querschnittslähmung	12 579	0,2	160	173	238	669	300	11 039
Blindheit und Sehbehinderung	244 752	4,6	35 602	21 489	19 830	25 774	17 974	124 083
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen ¹⁾ ..	177 664	3,3	46 390	32 123	24 041	27 315	12 511	35 284
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	118 671	2,2	28 670	27 900	14 280	20 455	7 213	20 153
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 804 239	33,6	465 811	300 544	243 209	320 728	121 374	352 573
Zusammen	4 168 057	77,6	1 183 176	718 393	551 782	658 056	263 874	812 776
Geistig-seelische Behinderungen								
Hirnorganische Anfälle	111 390	2,1	16 611	12 071	11 313	19 169	6 628	45 598
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	243 809	4,5	27 694	20 413	20 820	38 463	15 924	120 495
Störungen der geistigen Entwicklung ²⁾	184 720	3,4	10 682	6 604	7 639	21 981	5 332	132 482
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen); Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	125 326	2,3	35 352	17 415	13 033	21 475	5 034	33 017
Suchtkrankheiten	11 380	0,2	2 582	1 824	1 640	1 985	625	2 724
Zusammen	678 625	12,6	92 921	58 327	54 445	103 073	33 543	334 316
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	527 276	9,8	179 288	80 264	57 287	70 488	26 299	113 672
nach der Ursache der schwersten Behinderung								
Angeborene Behinderung	226 423	4,2	28 057	15 935	13 699	27 226	7 250	134 256
Allgemeine Krankheit ³⁾	4 476 616	83,3	1 235 537	737 008	556 331	702 011	269 709	976 020
Arbeitsunfall ⁴⁾ , Berufskrankheit	76 834	1,4	25 009	14 784	10 837	9 943	4 072	12 189
Verkehrsunfall	37 800	0,7	10 625	5 994	5 120	5 707	1 879	8 475
Häuslicher Unfall	8 761	0,2	3 075	1 514	1 065	1 124	395	1 588
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall ..	27 531	0,5	9 043	4 628	3 592	3 777	1 313	5 178
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst- beschädigung	260 330	4,8	51 158	35 253	39 968	43 042	24 568	66 341
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	257 665	4,8	72 881	41 868	32 902	38 767	14 530	56 717

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 492. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

2) Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

3) Einschl. Impfschäden.

4) Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

19.16 Rehabilitationsmaßnahmen 1990*)

19.16.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 - 18 ¹⁾	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
Medizinische Maßnahmen												
Männlich	583 904	1 856	11 861	14 338	48 340	84 363	192 381	118 664	28 878	25 669	57 554	
Weiblich	439 584	1 441	9 329	9 658	29 233	60 265	147 296	76 728	16 342	17 216	72 076	
Zusammen	1 023 488	3 297	21 190	23 996	77 573	144 628	339 677	195 392	45 220	42 885	129 630	
Berufsfördernde Maßnahmen												
Männlich	242 310	—	8 031	56 740	66 636	43 994	46 458	17 190	2 099	837	325	
Weiblich	105 476	—	5 362	37 459	28 865	13 236	14 367	5 346	574	177	90	
Zusammen	347 786	—	13 393	94 199	95 501	57 230	60 825	22 536	2 673	1 014	415	
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung												
Männlich	54 874	2 759	7 320	2 007	2 254	1 471	1 771	1 032	628	3 874	31 758	
Weiblich	17 351	1 616	3 865	1 372	1 365	759	759	329	185	359	6 742	
Zusammen	72 225	4 375	11 185	3 379	3 619	2 230	2 530	1 361	813	4 233	38 500	
Alle Arten von Maßnahmen												
Männlich	881 088	4 615	27 212	73 085	117 230	129 828	240 610	136 886	31 605	30 380	89 637	
Weiblich	562 411	3 057	18 556	48 489	59 463	74 260	162 422	82 403	17 101	17 752	78 908	
insgesamt	1 443 499	7 672	45 768	121 574	176 693	204 088	403 032	219 289	48 706	48 132	168 545	

19.16.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbspersonen	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ³⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ³⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbstätige ⁴⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung	154 776	11 906	24	1 187	481	4 877	5 269	15	53	133 988	8 882
Gesetzliche Unfallversicherung	73 239	62 454	2 696	6 769	105	7 795	41 377	3 262	450	10 319	466
Gesetzliche Rentenversicherung	745 088	634 233	11 516	15 815	180	246 861	354 565	3 389	1 907	110 785	70
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	62 968	2 098	200	93	329	719	547	18	192	59 442	1 428
Arbeitsförderung	207 668	147 292	955	162	927	28 655	110 409	4 342	1 842	60 376	—
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	9 774	9 355	174	7	964	4 792	3 117	257	44	—	419
Sozialhilfe	30 553	2 798	43	6	22	289	655	277	1 506	24 594	3 161
insgesamt	1 284 066	870 136	15 608	24 039	3 008	293 968	515 939	11 560	5 994	399 504	14 426

19.16.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung			
				insgesamt	Männlich	Weiblich	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 380	6 368	2 012	Vor der Geburt entstandene Behinderung	25 942	14 693	11 249
Neubildungen	67 369	23 852	43 517	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 892	2 193	1 699
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	39 899	22 608	17 291	Arbeitsunfall	61 628	50 470	11 158
Seelische Störungen	186 705	101 407	85 298	Wegeunfall	12 934	8 047	4 887
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	42 967	27 539	15 428	Betriebswegeunfall	1 285	810	475
Krankheiten des Kreislaufsystems	151 214	105 764	45 450	Verkehrsunfall	9 046	6 470	2 576
Krankheiten der Atmungsorgane	64 255	40 032	24 223	Häuslicher Unfall	778	606	172
Krankheiten der Verdauungsorgane	29 138	19 653	9 485	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	6 497	3 412	3 085
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	502 228	294 330	207 898	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	56 366	53 953	2 413
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	60 294	43 093	17 201	Berufskrankheit	13 293	7 530	5 763
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	18 675	17 686	989	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	974 823	552 742	422 081
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	54 424	44 648	9 776	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	117 582	73 678	43 904
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 403	894	509	insgesamt	1 284 066	774 604	509 462
Sonstige Krankheiten oder Schäden	57 115	26 730	30 385				
insgesamt	1 284 066	774 604	509 462				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. — Früheres Bundesgebiet.

**) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

3) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

4) Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

19.17 Wohngeld*)

19.17.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM				Mill. DM
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 702,5
1988	1 858,4	6,8	1 722,5	135,9	148	147	153	3 697,7
1989	1 792,5	6,4	1 668,1	124,4	150	150	150	3 689,8
1990	1 774,3	6,3	1 654,2	120,1	156	155	156	3 617,9
davon (1990):								
Baden-Württemberg	183,5	4,3	171,5	12,0	147	147	154	337,4
Bayern	200,0	4,1	181,7	18,2	141	140	148	354,5
Berlin-West	76,4	6,5	75,9	0,4	117	117	143	113,0
Bremen	43,1	12,8	42,0	1,1	169	169	154	91,5
Hamburg	82,0	9,5	81,2	0,8	175	175	157	183,4
Hessen	123,1	4,9	117,2	5,9	160	161	146	259,3
Niedersachsen	227,8	7,1	201,6	26,2	160	160	160	494,4
Nordrhein-Westfalen	617,2	8,1	587,4	29,8	160	159	163	1 329,1
Rheinland-Pfalz	83,0	5,2	73,8	9,2	149	150	135	158,3
Saarland	26,8	5,5	23,7	3,1	162	165	139	60,4
Schleswig-Holstein	111,5	9,5	98,1	13,4	169	170	168	236,6

19.17.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
1988	1 858,4	18,4	35,2	86,3	270,2	309,8	653,0	4,9	44,7	435,9
1989	1 792,5	17,6	32,2	80,0	260,7	307,8	608,2	4,2	45,4	436,4
1990	1 774,3	16,5	32,1	85,1	280,2	281,6	590,3	4,1	45,3	439,3
davon (1990):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	871,1	3,0	1,8	14,7	34,6	128,0	467,7	3,1	28,3	189,9
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,2	0,6	17,2	31,1	52,2	93,6	0,5	6,9	107,2
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	2,5	2,7	14,8	38,8	36,9	16,7	0,2	6,2	71,3
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	4,2	17,1	22,2	89,6	36,9	7,3	0,2	2,9	39,9
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	2,5	7,5	11,0	51,1	16,5	2,9	0,1	0,7	16,7
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	2,1	2,3	5,1	35,0	11,0	2,2	0,0	0,2	14,1
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1990 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	120	150	92	113	120	115	107	110	149	150
mit 2 Familienmitgliedern	165	183	124	143	153	158	123	121	213	209
mit 3 Familienmitgliedern	195	218	103	160	145	186	161	140	246	239
mit 4 Familienmitgliedern	184	258	119	148	142	218	204	180	291	277
mit 5 Familienmitgliedern	205	284	148	163	168	259	232	199	322	298
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	280	332	194	218	234	347	283	289	379	368

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.17 Wohngeld*)

19.17.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von . . . bis unter . . . DM						Durchschnittl. monatliche Miete/ Belastung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
	1 000	%						DM
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
1988	1 858,4	7,8	20,2	25,4	18,3	12,2	16,1	429
1989	1 792,5	6,8	18,3	24,9	19,0	12,7	18,2	445
1990	1 774,3	6,2	16,0	23,6	19,5	13,4	21,4	466
davon (1990):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 654,2	6,2	16,8	24,9	20,5	13,9	17,7	438
Lastenzuschuß	120,1	6,1	5,9	5,0	5,5	6,6	71,0	852
1990 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte								
von Alleinstehenden	871,1	11,0	26,5	33,9	18,9	6,6	3,1	341
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,6	10,4	23,2	29,2	19,6	14,9	457
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	1,4	5,6	13,0	21,3	24,3	34,5	550
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	0,7	2,7	6,9	14,0	20,5	55,1	667
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	0,5	2,4	5,7	10,7	16,0	64,6	736
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	0,6	2,7	6,4	9,9	14,0	66,4	762

19.17.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von . . . bis unter . . . DM					Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
	1 000	%					DM
Empfänger von Wohngeld insgesamt							
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
1988	1 858,4	6,6	26,6	40,6	15,5	10,8	6,79
1989	1 792,5	5,6	23,2	39,9	18,8	12,6	7,06
1990	1 774,3	4,7	19,8	38,0	21,8	15,6	7,40
davon (1990):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	120,1	17,6	16,2	20,9	18,9	26,4	7,64
Mietzuschuß	1 654,2	3,8	20,1	39,3	22,0	14,8	7,37
dar. Hauptmieter 1990							
Zusammen	1 572,7	3,8	20,7	40,5	22,4	12,6	7,28
nach der Ausstattung der Wohnung							
Mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 283,4	2,0	15,5	43,1	25,6	13,8	7,57
Mit sonstiger Ausstattung	289,3	12,0	43,6	28,8	8,0	7,6	5,81
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum							
Wohnraum bezugsfertig geworden in den Jahren							
bis 1948	337,9	8,1	29,0	34,1	16,8	12,1	6,65
1948 – 1965	579,1	3,7	25,4	44,1	17,8	9,0	6,95
1966 – 1971	211,3	2,1	13,4	45,3	27,3	11,8	7,56
1972 – 1977	212,4	1,6	11,4	39,1	32,4	15,4	7,92
1978 und später	232,0	1,7	11,8	37,6	28,3	20,7	8,03

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. – Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.18 Lastenausgleich*)**19.18.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen**

Empfänger (Berechtigte ¹⁾)	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	149 047	125 124	104 419	94 358	85 346	77 103
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	4 418	3 367	2 557	2 191	1 859	1 592
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 082	3 645	2 570	2 157	1 769	1 459
Flüchtlinge ²⁾	12 167	10 857	9 434	8 197	6 988	5 944	5 430	4 891	4 351
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 824	3 822	3 590	3 210	2 810	2 493	2 264	2 032	1 825
Insgesamt	275 258	236 810	201 351	169 954	141 934	117 983	106 400	95 897	86 330

19.18.2 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1992

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG ⁴⁾	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 381 233	3 485 122	1 221 484	78 373	519 336	76 918
Vollerfüllt	Anzahl	5 313 350	3 432 062	1 215 542	77 851	511 578	76 317
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	67 883	53 060	5 942	522	7 758	601
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁵⁾	Anzahl	23 108	19 284	805	110	2 663	246
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 853	16 592	4 036	182	3 720	323
Erfüllt	Mill. DM	24 585	16 408	4 023	180	3 654	320
Nicht erfüllt	Mill. DM	268	184	13	2	66	3
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁵⁾	Mill. DM	172	129	5	1	36	1
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁶⁾	Mill. DM	23 014	12 874	3 810	210	5 542	578
Grundbeträge	Mill. DM	13 994	7 737	2 532	131	3 288	306
Zinszuschläge ⁷⁾	Mill. DM	9 020	5 137	1 278	79	2 254	272
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	6	—	—
Umwandlung von Darlehen ⁸⁾	Mill. DM	2 346	1 728	482	5	125	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 796	1 312	405	4	71	4
Zinszuschläge	Mill. DM	550	416	77	1	54	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁹⁾	Mill. DM	7 076	6 177	438	13	435	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 424	4 776	334	9	295	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 652	1 401	104	4	140	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	36 474	23 897	5 608	270	8 102	597
Grundbeträge	Mill. DM	24 585	16 408	4 023	180	3 654	320
Zinszuschläge	Mill. DM	11 889	7 489	1 585	90	2 448	277

***1) Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Vermögensschäden in Mittelddeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁵⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁶⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁷⁾ Einschl. vorweg erfüllter Mindestleistungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁸⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Sozialversicherung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen	
Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe	6.1.1 (j)
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses	6.1.2 (j)
Adoptionen und sonstige Hilfen	6.1.3 (j)
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1. 1. 1991	6.1.4 (4j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	2. S. 1
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	S. 7
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	6. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	4/93 (j)
Sozialhilfeaufwand	11/92 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Kriegsopferfürsorge	Heft
11/91 (2j)	
Wohngeld	10/91 (j)
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am Jahresbeginn 1991	12/92 (4j)
Erziehungsberatung	8/93 (j)
Adoptionen	7/93 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	7/90 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	7/92 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Neuordnung der Jugendhilfestatistik	3/91
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991	4/93
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	4/84
Sozialhilfe 1990 in den neuen Bundesländern	9/91
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	11/92 (2j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78
Behinderte (Ergebnisse des Mikrozensus April 1989)	8/92

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	527
Finanzen	
20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1992*	529
20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1993	531
20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1991 bis 1992*	532
20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1980 bis 1990	536
20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991*	545
20.6 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1992*	550
Personal	
20.7 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1992*	552
Steuern	
20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1990	557
20.9 Lohnsteuer 1989	558
20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986	566
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986	567
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986	568
20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986	569
20.14 Realsteuervergleich 1991*	570
20.15 Umsatzsteuer 1990	572
20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1989 bis 1992*	574
20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	576
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	553
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1992 nach Körperschaftsgruppen*	
1990 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1986 bis 1992*	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1991*	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse.

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.2) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.3), bei denen darüber hinaus der Kreditabwicklungsfonds (ab 1991) einbezogen wird und die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Tabelle 20.3.3 enthält die monatlichen Kassenergebnisse (kumuliert) aller 16 Länderhaushalte. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.1 und 20.4). Nicht berücksichtigt ist dagegen der von der Volkskammer der ehemaligen DDR verabschiedete Teilhaushaltsplan für das zweite Halbjahr 1990, der als Abschnitt B in den Bundeshaushalt übernommen wurde. Da bis 1974 nur die Gebietskörperschaften erfaßt wurden, weist die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 einen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutende Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2 und 20.4.2) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.5.2 und 20.5.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen und die Wertpapierschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die Kreditmarktschulden im weiteren Sinne beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagen zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindever-

bänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich werden das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, sowie das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung erfaßt. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Soldaten (Berufs- und Zeitsoldaten), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.7.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamten(haupt)versorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehalttempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamten(haupt)versorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehalttempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehalttempfängern, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.6) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.9 bis 20.11). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.12 und 20.13). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.15) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.6) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.16) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.14). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen				Netto-Kredit-aufnahme		
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-aus-gaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen		Ver-mögens-über-trag-un-gen	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte		Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung
MIIL. DM													
Früheres Bundesgebiet													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1955	51 234	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 894	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	513 342	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 153	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
1989	1 053 249	234 635	235 498	61 198	336 770	46 981	26 139	1 039 967	892 912	62 839	25 963	21 757	28 999
1990	1 144 607	248 816	254 141	64 773	354 538	50 171	27 665	1 091 309	931 565	68 644	28 967	21 569	72 600
Deutschland													
1991	1 454 500	308 620	320 864	77 200		67 689	47 355	1 339 529	1 145 596		46 257	25 151	120 006
1992 ¹⁾	1 610 907	337 408	350 653	100 726		79 165	53 719	1 483 293	1 259 223		38 434	27 380	103 435
DM je Einwohner													
Früheres Bundesgebiet													
1950	590	140	172	13	106	45	7	554	442	33	35	3	13
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1960	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1976	9 093	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909
1989	16 991	3 785	3 799	987	5 433	758	422	16 776	14 404	1 014	419	351	468
1990	18 102	3 935	4 019	1 024	5 607	793	438	17 259	14 732	1 086	458	341	1 148
Deutschland													
1991	18 151	3 851	4 004	963		807	591	16 716	14 296		577	314	1 498
1992 ¹⁾	19 994	4 188	4 352	1 250		983	667	18 410	15 629		477	340	1 284

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepu-

blik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Finanzen der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12. 1960).

¹⁾ Teilweise geschätzt.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen¹⁾

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherheit	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung ²⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Früheres Bundesgebiet											
Miil. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1955	51 234	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 101	19 851
1972	251 271	24 843	10 337	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 812	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974	458 496	30 734	13 902	49 351	5 185	2 691	199 763	20 266	18 496	16 191	23 012
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
1989	1 053 249	54 457	31 135	91 277	12 025	8 499	502 528	45 000	38 576	41 977	30 507
1990	1 144 607	55 180	33 152	97 082	12 611	9 023	538 872	48 055	42 759	44 641	32 431
DM je Einwohner											
1950	590	98	24	41	2	7	160	21	64	40	27
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1960	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488
1989	16 991	878	502	1 472	194	137	8 107	726	622	677	492
1990	18 102	873	524	1 535	199	143	8 522	760	676	706	513

¹⁾ Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12. 1960). — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

³⁾ Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1993*)

MIII. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Sondervermögen des Bundes			EG-Anteile	Länder ³⁾	Gemeinden/ Gv.
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen ²⁾	Fonds »Deutsche Einheit«			
Ausgaben								
Personalausgaben	254 182	52 588	—	—	—	—	140 552	61 042
Laufender Sachaufwand	119 915	44 358	3	457	—	—	34 601	40 496
Zinsausgaben	105 599	45 472	—	15 078	6 461	—	28 210	10 378
an öffentlichen Bereich	628	—	—	—	—	—	278	350
an andere Bereiche	104 971	45 472	—	15 078	6 461	—	27 932	10 028
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	532 433	252 540	654	10	35 205	37 490	99 578	106 956
an öffentlichen Bereich	309 157	163 258	—	—	35 205	—	56 121	54 573
an andere Bereiche	223 276	89 282	654	10	—	37 490	43 457	52 383
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	172 608	—	—	—	—	—	4 617	43 710
Ausgaben der laufenden Rechnung	839 521	394 958	657	15 545	41 666	37 490	288 324	175 162
Baumaßnahmen	54 961	10 702	—	—	—	—	9 445	34 814
Erwerb von Sachvermögen	14 686	2 694	—	—	—	—	3 621	8 371
Vermögensübertragungen	79 611	41 558	180	—	—	—	32 778	5 095
an öffentlichen Bereich	36 394	18 812	—	—	—	—	15 794	1 788
an andere Bereiche	43 217	22 746	180	—	—	—	16 984	3 307
Darlehen	34 701	12 926	73	13 997	—	—	5 835	1 870
an öffentlichen Bereich	2 225	1 654	—	—	—	—	571	—
an andere Bereiche	32 476	11 272	73	13 997	—	—	5 264	1 870
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 427	1 464	—	250	—	—	970	1 743
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 427	—	—	—	—	—	662	765
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 048	—	—	—	—	—	7	1 125
Ausgaben der Kapitalrechnung	162 765	69 344	253	14 247	—	—	53 304	51 533
Globale Mehr- (+)/Minderausgaben (-)	- 3 841	- 1 868	—	—	—	—	- 2 505	532
Bereinigte Ausgaben	998 445	462 434	910	29 792	41 666	37 490	349 122	227 227
Einnahmen								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	730 354	360 424	—	—	—	37 490	246 302	86 138
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	31 957	15 538	—	1	—	—	6 153	10 265
Zinseinnahmen	7 190	2 026	1	2 411	50	—	922	1 780
vom öffentlichen Bereich	285	240	—	—	—	—	5	40
von anderen Bereichen	6 905	1 786	1	2 411	50	—	917	1 740
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	199 001	3 732	854	12 900	27 724	—	48 434	105 357
vom öffentlichen Bereich	176 514	1 564	853	6 450	27 724	—	43 138	96 785
von anderen Bereichen	22 487	2 168	1	6 450	—	—	5 296	8 572
Sonstige laufende Einnahmen	51 007	6 427	—	1	—	—	10 705	33 874
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	172 608	—	—	—	—	—	4 617	43 710
Einnahmen der laufenden Rechnung	846 901	388 147	855	15 313	27 774	37 490	307 899	193 704
Veräußerung von Vermögen	8 690	1 910	—	—	—	—	232	6 548
Vermögensübertragungen	30 583	8	—	170	—	—	12 252	18 153
vom öffentlichen Bereich	25 079	—	—	170	—	—	11 612	13 297
von anderen Bereichen	5 504	8	—	—	—	—	640	4 856
Darlehensrückflüsse	11 081	3 897	56	4 227	—	—	2 212	690
vom öffentlichen Bereich	1 722	1 589	—	—	—	—	133	—
von anderen Bereichen	9 359	2 308	56	4 227	—	—	2 079	690
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 177	—	—	—	—	—	787	390
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 048	—	—	—	—	—	7	1 125
Einnahmen der Kapitalrechnung	24 483	5 815	55	4 397	—	—	15 476	24 656
Globale Mehr- (+)/Mindereinnahmen (-)	1 247	—	—	—	—	—	1 247	—
Bereinigte Einnahmen	872 631	393 962	910	19 710	27 774	37 490	324 622	218 360
Finanzierungsübersicht								
Finanzierungssaldo¹⁾	- 125 745	- 68 472	—	- 10 082	- 13 892	—	- 24 431	- 8 867
Besondere Finanzierungsvorgänge	×	100 666	—	14 505	3 315	—	44 531	×
Ausgaben	170 953	100 666	—	14 505	2 057	—	44 221	9 504
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	×	169 136	—	24 587	17 207	—	68 962	×
Einnahmen	286 655	162 144	—	24 587	16 653	—	66 911	16 360
dar.: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	6 092	6 092	—	—	—	—	—	—
Gewinnabführung ²⁾								

*) Haushalts- und Finanzpläne. — Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Früheres Bundesgebiet.

1) Gesetz zum Nachtrag für das Haushaltsjahr 1993 vom 28. 5. 1993 einschl. Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder.

2) Einschl. Kreditabwicklungsfonds.

3) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

4) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

5) Gewinnabführung der Deutschen Bundesbank, soweit unmittelbar zur Schuldentilgung gebunden.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1991*)

MILL. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Sondervermögen des Bundes			EG- Anteile	Sozialver- sicherung	Länder ²⁾ *)	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweck- verbände ⁴⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen ⁵⁾	Fonds »Deutsche Einheit«					
Ausgaben										
Personalausgaben	308 620	48 729	—	—	—	—	15 790	151 752	89 698	2 650
Laufender Sachaufwand	320 864	43 114	3	16	— 257	—	175 928	43 916	55 576	2 568
Zinsausgaben	77 954	39 617	—	2 431	2 090	—	51	24 136	9 142	489
an öffentlichen Bereich	754	—	—	—	—	—	—	263	450	41
an andere Bereiche	77 200	39 617	—	2 431	2 090	—	51	23 873	8 692	448
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,										
Schuldendiensthilfen	859 030	211 197	765	10	35 000	34 200	362 055	120 635	94 356	811
an öffentlichen Bereich	287 873	115 994	22	—	35 000	—	12 742	75 002	48 447	665
an andere Bereiche	571 155	95 203	743	10	—	34 200	349 311	45 632	45 909	146
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	287 887	—	—	—	—	—	12 621	8 788	38 125	89
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 278 584	342 657	768	2 457	36 833	34 200	541 203	331 651	210 647	6 429
Baumaßnahmen	67 689	8 553	—	—	—	—	541	10 972	45 395	2 228
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	4 932	—	—	—	—	—	—	456	4 387	89
Hochschulen	1 734	15	—	—	—	—	—	1 719	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 854	—	—	—	—	—	—	806	1 914	134
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,										
Abwasserbeseitigung	10 537	—	—	—	—	—	—	469	8 664	1 404
Straßen (ohne Verwaltung)	18 831	6 335	—	—	—	—	—	2 399	10 075	22
Erwerb von Sachvermögen	24 367	2 424	—	—	—	—	1 856	6 909	12 802	374
Vermögensübertragungen	103 898	41 165	219	—	—	—	5 633	51 188	5 634	57
an öffentlichen Bereich	56 541	23 026	—	—	—	—	—	30 989	2 484	42
an andere Bereiche	47 355	18 139	219	—	—	—	5 633	20 199	3 150	15
Darlehen	29 084	8 810	56	11 409	—	—	1 012	6 102	1 677	18
an öffentlichen Bereich	2 462	1 879	—	29	—	—	—	554	—	—
an andere Bereiche	26 622	6 931	56	11 380	—	—	1 012	5 548	1 677	18
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 840	1 693	—	—	—	—	55	1 886	1 196	10
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 595	—	—	—	—	—	—	578	944	72
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 558	—	—	—	—	—	—	1 847	1 763	24
Ausgaben der Kapitalrechnung	175 916	62 645	275	11 409	—	—	9 098	75 788	65 885	2 735
Bereinigte Ausgaben	1 454 500	405 302	1 043	13 866	36 833	34 200	550 301	407 439	276 531	9 164
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 145 596	321 482	2	—	—	34 200	479 219	232 715	77 980	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	46 257	15 030	—	4	—	—	378	6 995	23 547 ⁶⁾	305
Zinseinnahmen	14 019	1 645	2	1 519	206	—	9 632	1 017	—	—
vom öffentlichen Bereich	292	264	—	23	—	—	—	5	—	—
von anderen Bereichen	13 728	1 381	2	1 496	206	—	9 632	1 012	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,										
Schuldendiensthilfen	303 389	1 843	936	2 270	6 004	—	80 308	93 043	114 766	4 218
vom öffentlichen Bereich	287 595	551	935	2 270	6 004	—	77 667	86 024	110 430	3 714
von anderen Bereichen	15 794	1 292	1	—	—	—	2 641	7 019	4 336	504
Sonstige laufende Einnahmen	93 004	6 356	56	2	—	—	1 779	26 325	55 752	2 736
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	287 887	—	—	—	—	—	12 621	8 788	38 125	89
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 314 378	346 356	996	3 795	6 210	34 200	558 695	351 307	233 920	7 170
Veräußerung von Vermögen	9 431	998	—	15	—	—	88	946	7 310	76
Vermögensübertragungen	58 015	67	—	500	—	—	—	24 595	31 408	1 447
vom öffentlichen Bereich	51 918	—	—	500	—	—	—	23 678	26 461	1 280
von anderen Bereichen	6 096	67	—	—	—	—	—	917	4 947	167
Darlehensrückflüsse	11 542	4 681	76	3 514	—	—	472	2 017	775	7
vom öffentlichen Bereich	1 919	1 593	—	78	—	—	—	143	105	—
von anderen Bereichen	9 623	3 088	76	3 436	—	—	472	1 874	670	7
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 721	—	—	—	—	—	—	870	813	37
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 558	—	—	—	—	—	—	1 847	1 763	24
Einnahmen der Kapitalrechnung	25 151	5 746	76	4 029	—	—	560	26 581	36 543	1 543
Bereinigte Einnahmen	1 339 529	352 102	1 072	7 824	8 210	34 200	559 255	377 888	272 463	8 713
Finanzierungssaldo⁶⁾	-114 694	-53 198	+27	-6 044	-30 625	—	+9 160	-29 502	-4 060	-449
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	92 082	—	20 944	422	—	23 575	32 932	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	152 829	92 082	—	20 944	45	—	146	30 913	8 147	549
Einnahmen	x	145 282	—	27 358	31 045	—	14 407	57 932	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	272 835	142 846	—	27 358	31 000	—	135	56 300	13 908	1 288

*) Deutschland.

1) Die Ergebnisse sind mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar, da die Zuständigkeit des Bundes um die neuen Länder und Berlin-Ost erweitert wurde.

2) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 1 663 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 2 283 Mill. DM.

3) Ohne Auslaufperiode.

4) Geschätzt; einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen, jedoch ohne die Zweckverbände der neuen Länder.

5) Einschl. Ersatz von sozialen Leistungen.

6) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1992*)

Mll. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Bund	Sondervermögen des Bundes			EG- Anteile	Sozialver- sicherung	Länder ³⁾ *)	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾	Zweck- verbände ⁵⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen ⁶⁾	Fonds »Deutsche Einheit«					
Ausgaben										
Personalausgaben	337 408	51 494	—	—	—	—	17 788	164 875	100 272	2 979
Laufender Sachaufwand	350 653	44 018	3	142	— 505	525	198 400	45 328	59 910	2 832
Zinsausgaben	101 453	43 825	—	16 556	4 424	—	38	25 783	10 270	557
an öffentlichen Bereich	725	—	—	—	—	—	—	248	433	44
an andere Bereiche	100 726	43 825	—	16 556	4 424	—	38	25 536	9 837	513
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	939 210	224 545	700	10	33 900	33 888	410 994	127 160	107 039	974
an öffentlichen Bereich	308 401	131 855	21	—	33 900	—	8 486	79 460	53 888	791
an andere Bereiche	630 810	92 690	679	10	—	33 888	402 508	47 700	53 151	183
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	315 538	—	—	—	—	—	8 398	8 136	42 727	90
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 413 188	363 881	703	18 708	37 819	34 413	618 822	355 010	234 764	7 252
Baumaßnahmen	79 165	10 885	—	—	—	—	601	11 726	53 585	2 368
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	5 863	—	—	—	—	—	—	461	5 307	95
Hochschulen	2 277	33	—	—	—	—	—	2 244	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 608	0	—	—	—	—	—	294	2 172	142
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	11 972	—	—	—	—	—	—	503	9 977	1 492
Straßen (ohne Verwaltung)	23 676	8 620	—	—	—	—	—	3 266	11 766	24
Erwerb von Sachvermögen	24 929	2 898	—	—	—	—	1 039	6 395	14 245	351
Vermögensübertragungen	106 057	42 681	160	—	—	—	3 438	53 246	6 490	42
an öffentlichen Bereich	52 338	19 704	—	—	—	—	—	29 719	2 891	24
an andere Bereiche	53 719	22 977	160	—	—	—	3 438	23 526	3 600	18
Darlehen	30 791	9 129	67	12 195	—	—	489	6 935	1 965	11
an öffentlichen Bereich	3 141	1 964	—	470	—	—	—	708	—	—
an andere Bereiche	27 650	7 165	67	11 726	—	—	489	6 227	1 965	11
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	5 822	1 641	—	—	—	—	55	1 883	2 178	65
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 677	—	—	—	—	—	—	622	968	87
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	50 720	—	—	—	—	—	—	1 517	1 893	21
Ausgaben der Kapitalrechnung	197 721	87 234	227	12 195	—	—	5 822	79 291	77 538	2 903
Bereinigte Ausgaben	1 610 907	431 114	930	28 903	37 819	34 413	624 444	434 301	312 302	10 155
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 259 223	356 817	— 1	—	—	34 413	523 550	257 984	86 460	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	38 434	17 571	—	5	—	—	486	6 643	13 543	186
Zinseinnahmen	20 308	1 773	3	2 263	418	—	12 575	1 042	2 234	—
vom öffentlichen Bereich	338	244	—	20	—	—	—	6	68	—
von anderen Bereichen	19 970	1 529	3	2 243	418	—	12 575	1 035	2 166	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	346 878	3 746	862	15 296	15 019	—	82 948	95 945	127 763	5 299
vom öffentlichen Bereich	315 200	1 327	861	7 648	15 019	—	80 641	87 920	117 636	4 148
von anderen Bereichen	31 678	2 419	1	7 648	—	—	2 307	8 025	10 125	1 151
Sonstige laufende Einnahmen	106 608	7 324	—	612	—	—	1 088	25 843	68 215	3 526
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	315 538	—	—	—	—	—	8 398	8 136	42 727	90
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 455 913	387 230	864	18 176	15 437	34 413	612 249	379 321	255 488	8 921
Veräußerung von Vermögen	10 501	996	—	212	—	—	29	504	8 716	46
Vermögensübertragungen	54 939	28	—	—	—	—	—	22 809	30 771	1 331
vom öffentlichen Bereich	47 672	—	—	—	—	—	—	22 089	24 431	1 152
von anderen Bereichen	7 267	28	—	—	—	—	—	720	6 340	179
Darlehensrückflüsse	10 861	3 491	68	4 312	—	—	189	2 074	722	5
vom öffentlichen Bereich	1 249	936	—	72	—	—	—	134	107	—
von anderen Bereichen	9 613	2 555	68	4 241	—	—	189	1 940	615	5
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 799	—	—	—	—	—	0	805	949	45
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	50 720	—	—	—	—	—	—	1 517	1 893	21
Einnahmen der Kapitalrechnung	27 380	4 513	68	4 524	—	—	216	24 875	39 265	1 406
Bereinigte Einnahmen	1 483 293	391 744	932	22 700	15 437	34 413	612 467	403 996	294 753	10 327
Finanzierungssaldo⁷⁾	-129 582	-39 347	+3	-6 203	-22 362	—	-11 772	-32 501	-17 549	+172
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	98 236	—	16 410	1 996	—	24 657	43 392	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	166 480	98 236	—	16 410	377	—	146	41 832	8 933	546
Einnahmen	x	137 584	—	23 900	24 377	—	44 738	70 515	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	269 915	129 392	—	23 900	24 000	—	135	69 360	21 863	1 262

*) Deutschland.

1) Einschl. geschätzter Daten für die Sozialversicherung, Zweckverbände (ohne die der neuen Länder und Berlin-Ost) sowie Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; ohne die staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken sowie der Zweckverbandskrankenhäuser der neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 15 425 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 15 904 Mill. DM.

3) Ohne Auslaufperiode.

4) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen (ohne die der neuen Länder).

5) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Früheres Bundesgebiet; einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und

20.3.3 Einnahmen und

Mill.

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	
									Bereinigte
1	1991 August	219 707	27 313	29 014	7 499	15 496	5 465	19 828	
2	1991 September	257 437	32 096	33 605	8 446	17 843	6 760	22 616	
3	1991 Oktober	281 759	34 665	36 954	9 530	19 077	7 029	24 931	
4	1991 November	311 605	37 971	40 712	10 041	21 141	7 827	27 743	
5	1991 Dezember	362 820	44 584	47 787	11 648	24 527	9 402	33 036	
6	1992 August	239 666	28 694	30 556	7 938	16 825	5 321	20 331	
7	1992 September	276 841	33 726	35 444	8 600	19 584	6 184	23 507	
8	1992 Oktober	302 271	36 013	38 732	9 903	21 088	7 000	25 732	
9	1992 November	335 258	39 464	42 936	11 259	23 191	8 253	28 391	
10	1992 Dezember	389 409	46 675	50 529	12 937	27 157	10 210	33 184	
									Steuer
11	1991 August	142 388	21 684	22 766	1 592	12 519	920	13 982	
12	1991 September	166 790	25 164	26 655	2 129	14 634	1 399	15 789	
13	1991 Oktober	180 765	27 166	29 175	2 296	15 500	1 509	17 158	
14	1991 November	199 413	29 805	32 060	2 454	17 059	1 588	19 164	
15	1991 Dezember	231 173	34 651	37 358	2 803	20 029	1 963	21 685	
16	1992 August	160 031	22 983	24 255	2 761	13 843	1 826	14 419	
17	1992 September	185 590	26 654	28 452	2 759	16 319	2 122	16 523	
18	1992 Oktober	200 241	28 426	30 889	3 181	17 432	2 290	17 953	
19	1992 November	220 486	31 142	34 044	3 439	19 050	2 636	19 962	
20	1992 Dezember	255 498	36 295	39 696	3 910	22 467	3 045	23 038	
									Bereinigte
21	1991 August	231 065	28 524	29 997	7 284	16 505	5 388	20 541	
22	1991 September	264 510	33 541	34 347	8 382	18 617	6 059	23 288	
23	1991 Oktober	295 398	36 831	37 808	9 472	20 749	6 985	26 234	
24	1991 November	334 476	41 560	43 246	11 046	23 872	8 118	28 923	
25	1991 Dezember	390 052	47 376	48 358	14 329	25 826	10 371	33 388	
26	1992 August	248 341	29 117	31 691	7 914	17 404	5 750	22 237	
27	1992 September	285 701	34 118	36 107	8 884	19 697	6 635	25 728	
28	1992 Oktober	320 813	37 520	39 762	11 125	21 948	7 516	28 740	
29	1992 November	363 342	42 675	45 814	13 189	25 174	8 932	31 259	
30	1992 Dezember	419 575	48 694	51 483	16 510	28 126	11 105	36 341	
									Personal
31	1991 August	85 687	12 076	13 354	1 403	7 090	1 283	8 468	
32	1991 September	98 388	13 415	14 883	1 540	7 917	1 498	9 527	
33	1991 Oktober	109 331	14 883	16 454	1 674	8 755	1 725	10 602	
34	1991 November	128 522	17 561	19 426	2 099	10 350	2 007	11 915	
35	1991 Dezember	138 376	18 016	19 921	2 438	10 617	2 318	13 732	
36	1992 August	98 567	13 053	14 445	1 948	7 618	1 705	8 997	
37	1992 September	110 516	14 571	16 093	2 215	8 503	1 931	10 160	
38	1992 Oktober	122 586	16 103	17 762	2 486	9 393	2 148	11 352	
39	1992 November	142 185	18 997	20 969	2 948	11 108	2 497	12 747	
40	1992 Dezember	152 604	19 494	21 475	3 189	11 397	2 713	14 690	
									Bau
41	1991 August	4 682	651	809	28	529	66	273	
42	1991 September	5 708	785	925	31	610	81	318	
43	1991 Oktober	6 620	871	1 084	40	701	99	366	
44	1991 November	7 747	1 015	1 266	57	834	120	420	
45	1991 Dezember	10 133	1 327	1 693	83	1 063	172	544	
46	1992 August	5 359	690	864	104	512	128	248	
47	1992 September	6 223	750	1 010	130	599	150	283	
48	1992 Oktober	7 165	850	1 182	155	677	176	322	
49	1992 November	8 272	950	1 359	187	790	212	367	
50	1992 Dezember	11 033	1 350	1 801	351	1 036	300	498	
									Finanzierung*
51	1991 August	-11 358	-1 211	- 983	214	-1 009	77	- 712	
52	1991 September	- 7 073	-1 446	- 742	64	- 774	701	- 672	
53	1991 Oktober	-13 638	-2 166	- 854	57	-1 673	44	-1 303	
54	1991 November	-22 870	-3 589	-2 533	-1 005	-2 732	-291	-1 180	
55	1991 Dezember	-27 232	-2 792	- 570	-2 681	-1 299	-970	- 353	
56	1992 August	- 8 675	- 424	-1 135	25	- 579	-429	-1 905	
57	1992 September	- 8 860	- 392	- 663	- 284	- 113	-451	-2 221	
58	1992 Oktober	-18 542	-1 505	-1 031	-1 222	- 860	-516	-3 007	
59	1992 November	-28 084	-3 211	-2 878	-1 930	-1 982	-680	-2 868	
60	1992 Dezember	-30 166	-2 018	- 954	-3 572	- 969	-895	-3 158	
									Nettokredit
61	1991 August	- 32	135	- 310	-	- 501	10	- 250	
62	1991 September	665	191	- 616	-	- 417	180	- 676	
63	1991 Oktober	4 329	278	- 496	-	97	230	- 654	
64	1991 November	9 015	1 773	294	400	888	260	- 76	
65	1991 Dezember	23 202	2 500	683	2 672	1 666	970	532	
66	1992 August	- 3 598	- 310	- 823	-	-1 364	131	- 557	
67	1992 September	- 1 468	- 665	-1 072	-	-1 361	131	- 481	
68	1992 Oktober	4 027	-1 053	- 57	600	-1 079	131	159	
69	1992 November	11 365	1 395	93	1 345	430	131	598	
70	1992 Dezember	26 418	1 949	489	3 588	1 590	906	1 041	

*) Ohne Gemeinden/Gv. und Zweckverbände.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der Länder*)

DM

	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Lfd. Nr.
								Berlin	Bremen	Hamburg	
Einnahmen											
40 826	10 102	2 889	9 677	6 795	6 870	6 846	21 525	3 883	8 533	1	
47 450	11 641	3 315	13 950	8 296	7 947	7 972	24 415	4 348	9 818	2	
51 911	12 664	3 635	15 231	9 898	8 955	8 835	26 890	4 678	10 359	3	
57 174	14 104	3 972	16 715	10 864	9 834	9 954	30 269	5 288	11 935	4	
66 482	16 003	4 554	20 004	12 946	11 422	12 507	32 200	6 026	13 877	5	
44 662	10 996	3 145	13 966	8 700	7 392	7 995	22 635	4 108	9 118	6	
51 706	12 613	3 629	16 005	9 730	8 601	9 404	25 709	4 684	10 509	7	
56 482	13 586	3 941	17 970	10 861	9 502	10 425	28 426	4 923	10 860	8	
61 758	15 084	4 251	20 434	12 149	10 310	11 823	31 529	5 558	12 455	9	
72 444	17 375	4 879	23 066	14 149	11 961	12 696	34 534	6 989	14 516	10	
einnahmen											
34 714	7 006	1 933	2 606	1 526	4 890	1 252	6 429	2 105	6 465	11	
40 608	8 005	2 183	4 173	1 748	5 570	1 447	7 322	2 400	7 564	12	
44 235	8 661	2 398	4 265	2 327	6 259	1 580	7 912	2 559	7 765	13	
48 332	9 664	2 646	4 601	2 483	6 836	1 831	8 837	2 931	9 123	14	
56 138	10 858	3 004	5 351	3 273	7 685	2 768	9 425	3 356	10 826	15	
38 214	7 482	2 136	4 394	2 520	5 280	2 742	7 701	2 404	7 070	16	
44 509	8 548	2 410	5 276	2 880	6 103	3 026	9 046	2 738	8 226	17	
48 237	9 237	2 636	5 959	3 229	6 725	3 249	9 758	2 811	8 229	18	
52 595	10 250	2 883	6 617	3 470	7 266	3 712	10 718	3 169	9 536	19	
61 255	11 686	3 269	7 158	3 896	8 351	4 126	12 338	3 745	11 224	20	
Ausgaben											
42 851	11 061	3 649	10 798	7 223	7 746	6 480	21 657	4 493	9 723	21	
50 020	12 352	4 030	12 048	8 983	8 727	7 102	24 257	5 045	10 793	22	
55 336	13 637	4 541	14 493	10 133	9 791	8 203	26 949	5 576	12 142	23	
60 580	15 828	5 149	17 199	11 716	11 064	9 480	30 607	6 224	13 804	24	
70 871	17 420	5 554	23 621	15 209	12 322	13 696	33 878	6 988	15 029	25	
44 287	11 904	3 771	13 015	8 784	8 342	8 294	23 406	4 738	10 402	26	
51 458	13 255	4 245	15 766	10 263	9 473	9 574	26 313	5 289	11 689	27	
57 973	14 546	4 719	18 350	11 770	10 482	11 388	29 238	5 889	13 024	28	
63 593	16 807	5 385	21 277	13 328	11 801	12 750	33 593	6 644	14 709	29	
74 661	18 446	5 876	26 597	17 019	13 123	13 996	37 714	7 635	16 123	30	
ausgaben											
17 142	4 615	1 428	—	1 447	3 135	1 516	7 224	1 688	3 817	31	
19 286	5 158	1 595	2 129	1 905	3 498	1 693	8 170	1 898	4 274	32	
21 432	5 689	1 759	2 521	2 300	3 867	1 717	9 115	2 110	4 729	33	
24 018	6 728	2 071	4 152	2 751	4 575	2 338	10 620	2 421	5 491	34	
27 703	6 885	2 121	4 424	2 990	4 689	2 754	11 195	2 713	5 860	35	
18 352	4 978	1 505	3 611	2 394	3 344	2 360	8 360	1 807	4 090	36	
20 659	5 552	1 677	4 075	2 739	3 735	2 696	9 363	1 974	4 573	37	
22 967	6 123	1 854	4 536	3 070	4 122	3 017	10 406	2 188	5 059	38	
25 720	7 232	2 178	5 285	3 604	4 875	3 317	12 350	2 499	5 860	39	
29 709	7 394	2 243	5 795	3 877	4 998	3 447	13 115	2 802	6 266	40	
ausgaben											
189	349	72	—	78	162	79	608	311	479	41	
212	387	84	255	137	186	89	692	350	568	42	
246	430	98	368	167	208	115	784	389	656	43	
278	485	111	466	176	233	158	941	435	753	44	
383	563	146	701	263	306	271	1 178	533	907	45	
206	326	70	393	124	155	205	535	289	511	46	
238	365	79	469	138	183	271	631	336	593	47	
267	413	91	555	159	208	322	727	380	682	48	
310	469	107	683	181	240	377	841	432	767	49	
449	559	133	1 008	246	306	453	1 104	522	918	50	
saldo											
-2 025	- 959	- 760	-1 121	- 429	- 876	366	- 132	- 610	-1 190	51	
-2 570	- 712	- 715	1 902	- 687	- 780	871	158	- 697	- 975	52	
-3 425	- 973	- 906	738	- 235	- 836	632	- 59	- 898	-1 783	53	
-3 406	-1 724	-1 177	- 485	- 852	-1 230	474	- 338	- 936	-1 868	54	
-4 389	-1 417	-1 000	-3 617	- 263	- 900	-1 189	- 1 678	- 962	-1 153	55	
375	- 908	- 627	950	- 84	- 950	- 299	- 771	- 630	-1 284	56	
248	- 642	- 615	239	- 533	- 871	- 170	- 604	- 606	-1 181	57	
-1 491	- 960	- 777	- 380	- 908	- 980	- 963	- 811	- 967	-2 164	58	
-1 834	-1 723	-1 134	- 843	-1 179	-1 491	- 927	-2 064	-1 086	-2 255	59	
-2 237	-1 071	- 997	-3 531	-2 870	-1 162	-1 301	-3 180	- 645	-1 607	60	
aufnahme											
-1 097	567	148	—	—	200	—	1 142	309	- 384	61	
- 481	497	194	—	—	9	—	1 648	412	- 258	62	
935	580	452	—	—	227	—	2 190	640	- 150	63	
959	720	542	—	150	344	—	1 935	766	60	64	
2 424	1 473	506	3 000	1 665	967	1 500	1 798	828	20	65	
-3 127	142	110	205	423	364	804	844	489	- 929	66	
-1 060	- 126	250	205	663	27	954	1 261	670	- 810	67	
- 591	294	353	285	1 452	242	1 124	1 897	804	- 534	68	
-1 382	836	640	867	1 899	539	1 533	1 924	918	- 403	69	
1 225	905	589	3 690	3 451	991	1 984	3 822	756	- 558	70	

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.1 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1989	1990	1989	1990 ²⁾
		1989	1990 ²⁾	1989	1990				
									Ausgaben
1	Personalausgaben	234 635	248 816	24 779	27 203	41 339	43 201	—	—
2	Laufender Sachaufwand	235 498	254 141	12 807	13 567	40 524	42 053	9	47
3	Zinsausgaben	61 815	65 474	166	200	32 098	34 235	407	470
4	an öffentlichen Bereich	617	701	40	56	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	61 198	64 773	125	144	32 098	34 235	407	470
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	590 005	643 002	52	54	141 619	151 510	24 691	44 861
7	an öffentlichen Bereich ³⁾	179 990	207 537	52	54	81 549	82 528	24	22 022
8	an andere Bereiche	410 015	435 466	—	—	60 070	68 983	24 667	22 839
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	336 770	354 538	—	—	35 507	36 022	882	811
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	181 294	188 955	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	940 659	1 022 477	37 804	41 024	255 581	271 000	25 107	45 378
12	Baumaßnahmen	46 981	50 171	2 222	2 169	6 254	6 659	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 509	8 105	19	57	423	431	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	8 904	9 658	1 500	1 559	1 312	1 436	—	—
15	Vermögensübertragungen	53 998	57 704	13	12	20 765	22 189	216	268
16	an öffentlichen Bereich	27 859	30 039	13	12	10 127	11 058	—	—
17	an andere Bereiche	26 139	27 665	—	—	10 638	11 131	216	268
18	Darlehen	19 611	22 862	0	0	7 217	8 369	4 907	6 545
19	an öffentlichen Bereich ³⁾	2 809	1 606	—	—	1 027	884	1 181	43
20	an andere Bereiche	16 802	21 256	0	0	6 190	7 485	3 725	6 502
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 301	3 572	15	20	1 331	1 291	1	1
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 582	1 687	65	66	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	29 297	31 629	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	112 589	122 130	3 833	3 884	37 304	40 376	5 124	8 814
25	Bereinigte Ausgaben	1 053 249	1 144 607	41 637	44 907	292 884	311 376	30 231	52 192
									Einnahmen
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	892 912	931 565	—	—	249 789	261 839	23 785	22 029
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	25 963	28 967	—	—	11 408	13 999	5	4
28	Zinseinnahmen	10 146	13 290	—	—	1 201	1 585	984	1 153
29	vom öffentlichen Bereich	313	394	—	—	218	258	43	72
30	von anderen Bereichen	9 832	12 896	—	—	983	1 328	942	1 081
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	196 715	204 814	4 261	4 699	2 171	1 753	1 048	3 015
32	vom öffentlichen Bereich ³⁾	180 981	188 561	3 893	4 300	603	584	1 046	3 014
33	von anderen Bereichen	15 734	16 253	368	399	1 568	1 170	2	1
34	Sonstige laufende Einnahmen	73 768	80 060	33 406	36 080	4 485	4 775	2	2
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	62 839	68 644	30 750	33 319	2 521	2 756	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	181 294	188 955	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	1 018 210	1 066 740	37 666	40 778	269 054	283 950	25 825	26 204
38	Veräußerung von Sachvermögen	6 886	7 085	162	138	217	245	—	—
39	Vermögensübertragungen	29 881	32 746	3 218	3 346	110	99	—	400
40	vom öffentlichen Bereich	25 398	27 924	3 169	3 289	90	92	—	400
41	von anderen Bereichen	4 482	4 822	49	58	20	6	—	—
42	Darlehensrückflüsse	9 899	9 798	0	—	3 078	3 128	3 205	3 266
43	vom öffentlichen Bereich ³⁾	881	1 123	—	—	612	774	30	125
44	von anderen Bereichen	9 019	8 675	0	—	2 467	2 353	3 175	3 140
45	Veräußerung von Beteiligungen	1 369	987	1	1	355	66	80	101
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	3 018	2 582	148	154	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	29 297	31 629	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	21 757	21 589	3 530	3 640	3 760	3 538	3 285	3 766
49	Bereinigte Einnahmen	1 039 967	1 091 309	41 196	44 419	272 814	287 488	29 110	29 970
									Finanzierung⁴⁾
50	Finanzierungssaldo¹⁾	-12 878	-53 094	-441	-489	-20 041	-23 854	-1 120	-22 221
	Besondere Finanzierungsvorgänge								
51	Ausgaben	139 904	158 440	234	169	64 912	84 787	1 092	1 776
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	105 936	126 249	234	169	64 912	84 787	1 092	1 731
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	37	45	—	—	—	—	—	—
54	Zuführungen an Rücklagen	31 706	30 513	—	—	—	—	—	45
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 225	1 633	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen	153 242	219 246	148	153	84 954	117 913	2 185	23 992
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	134 935	198 849	148	153	79 098	113 632	2 185	23 992
58	Innere Darlehen	43	67	—	—	—	—	—	—
59	Münzeinnahmen	815	1 318	—	—	815	1 318	—	—
60	Entnahmen aus Rücklagen	17 025	18 198	—	—	5 041	2 963	—	—
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	424	814	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	462	7 713	-527	-505	0	9 272	-27	6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte *)**Körperschaftgruppen und Arten**

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		
1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	
nach Arten														
11 885	12 705	118 441	125 166	9 532	10 424	60 698	65 221	14 312	15 699	2 273	2 523	936	1 080	1
125 011	135 616	29 585	32 623	5 508	5 799	38 170	41 359	6 830	7 236	2 199	2 443	470	532	2
37	35	21 271	22 143	9	16	7 583	8 127	141	168	419	465	16	16	3
—	—	229	272	4	7	351	387	36	49	37	42	—	—	4
37	35	21 042	21 871	4	9	7 232	7 740	105	119	381	422	16	16	5
273 196	286 113	76 789	80 816	46	47	73 023	78 902	4	5	687	800	1	1	6
14 148	11 715	45 664	49 680	46	47	38 041	40 936	4	5	563	656	1	1	7
259 047	274 399	31 125	31 135	—	—	34 981	37 966	—	—	124	144	—	—	8
257 901	273 155	12 681	12 353	—	—	29 787	32 184	—	—	12	12	—	—	9
14 066	11 640	7 105	8 246	—	—	31 104	33 628	—	—	77	78	—	—	10
396 062	422 828	238 981	252 501	15 084	16 286	148 370	159 980	21 287	23 108	5501	8 152	1 423	1 630	11
520	442	8 170	8 753	554	551	30 114	32 264	1 559	1 497	1 922	2 053	109	121	12
317	348	1 094	970	8	9	5 587	6 283	12	49	88	74	—	—	13
329	412	3 486	3 679	729	752	3 546	3 885	716	757	231	246	54	51	14
3 116	2 389	24 840	27 496	1	—	4 990	5 314	12	10	70	48	0	2	15
—	—	15 249	16 381	1	—	2 425	2 567	12	10	58	33	0	2	16
3 116	2 389	9 591	11 115	—	—	2 566	2 747	—	—	12	15	—	—	17
529	599	5 828	5 742	0	0	1 118	1 597	—	—	12	10	—	—	18
—	—	529	563	—	—	71	115	—	—	0	1	—	—	19
529	599	5 299	5 179	0	0	1 048	1 482	—	—	12	9	—	—	20
65	66	798	982	7	8	1 096	1 193	7	10	10	38	0	2	21
—	—	620	702	—	—	889	901	64	66	74	84	0	0	22
—	—	1 146	1 195	—	—	1 385	1 489	—	—	32	26	—	—	23
4 875	4 256	43 890	47 128	1 299	1 320	45 855	49 948	2370	2 388	2 378	2 527	164	176	24
400 937	427 084	282 870	299 829	16 383	17 806	184 325	209 927	23 657	25 496	7 877	8 680	1 567	1 805	25
nach Arten														
355 440	380 352	195 761	198 188	—	—	68 137	69 157	—	—	0	0	—	—	26
341	349	5 721	5 554	—	—	8 383	8 932	—	—	105	129	—	—	27
5 529	7 436	779	847	—	—	1 595	2 177	—	—	56	91	—	—	28
—	—	9	8	—	—	41	53	—	—	2	3	—	—	29
5 529	7 436	770	840	—	—	1 555	2 124	—	—	54	87	—	—	30
66 036	65 409	45 060	46 730	3 509	3 894	78 869	84 026	672	721	3 531	3 880	80	83	31
63 779	63 048	40 360	41 771	3 188	3 548	71 978	76 618	632	679	3 215	3 527	73	73	32
2 256	2 362	4 700	4 959	321	346	6 891	7 408	40	42	317	353	6	10	33
1 258	1 325	20 182	22 041	11 522	12 359	45 356	49 063	20 547	22 202	2 484	2 854	1 337	1 519	34
5	6	17 034	18 839	10 398	11 234	40 986	44 410	19 112	20 677	2 292	2 633	1 239	1 409	35
14 066	11 640	7 105	8 246	—	—	31 104	33 628	—	—	77	78	—	—	36
414 538	443 231	280 398	285 114	15 031	16 253	171 237	179 727	21 219	22 923	8 100	8 876	1 418	1 802	37
160	87	744	756	64	58	5 702	5 958	92	72	64	38	6	9	38
—	—	10 805	12 172	1 176	1 233	17 668	18 836	1 875	1 949	1 298	1 240	167	164	39
—	—	10 556	11 764	1 136	1 191	13 597	14 577	1 866	1 934	1 155	1 091	167	163	40
—	—	249	409	40	42	4 071	4 258	9	15	143	148	0	1	41
405	572	2 480	2 104	0	—	721	719	—	—	11	10	—	—	42
—	—	145	141	—	—	91	78	—	—	4	4	—	—	43
405	572	2 335	1 963	0	—	630	641	—	—	7	5	—	—	44
0	1	711	299	0	0	221	519	1	1	2	2	0	0	45
—	—	1 094	989	—	—	1 820	1 498	147	154	104	94	1	0	46
—	—	1 146	1 195	—	—	1 385	1 489	—	—	32	26	—	—	47
565	659	14 888	15 125	1 240	1 291	24 747	28 041	2 115	2 176	1 446	1 357	175	174	48
415 102	443 890	275 088	280 239	16 271	17 543	195 984	205 768	23 333	25 099	7 547	8 234	1 591	1 776	49
Übersicht														
14 198	18 885	-7 553	-19 295	-122	-62	1 960	-4 182	-324	-397	-318	-445	5	-29	50
21 981	24 676	35 517	32 150	—	—	15 461	14 159	202	128	940	892	32	42	51
54	131	31 308	31 021	—	—	8 029	8 064	202	128	541	514	32	42	52
—	—	—	—	—	—	36	44	—	—	1	1	—	—	53
21 242	23 831	3 865	1 080	—	—	6 254	5 207	—	—	346	350	—	—	54
686	713	345	48	—	—	1 142	844	—	—	52	28	—	—	55
7 785	7 791	43 198	51 783	—	—	13 876	16 531	138	146	1 245	1 237	10	6	56
80	113	42 581	49 237	—	—	10 051	10 960	138	146	939	915	10	6	57
—	—	—	—	—	—	41	65	—	—	3	2	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
7 684	7 650	212	1 759	—	—	3 784	5 505	—	—	303	320	—	—	60
20	28	404	786	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
-0	0	128	337	-122	-62	375	-1 790	-387	-379	-13	-100	-18	-65	62

*) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.2 Ausgaben nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt ¹⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds	
		1989	1990 ²⁾	1989	1990	1989	1990
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	38 674	63 833	8 491	11 657	—	—
2	dar.: Politische Führung	8 056	28 799	2 727	3 051	—	—
3	Innere Verwaltung	11 342	12 107	104	128	—	—
4	Hochbauverwaltung	4 392	4 586	479	481	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	11 429	12 076	2 483	2 614	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	25 360	24 121	9 371	10 940	—	—
7	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	22 930	20 914	6 968	7 766	—	—
8	Verteidigung	54 457	55 180	54 457	55 180	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20 432	21 939	1 877	1 904	—	—
10	dar.: Polizei/Bundesgrenzschutz	13 323	14 220	1 602	1 639	—	—
11	Rechtsschutz	10 703	11 213	393	434	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	54 961	58 141	11	11	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	41 162	43 244	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	7 659	7 969	—	—	—	—
15	Hochschulen	28 308	30 300	1 850	1 990	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	4 774	5 161	1 765	1 969	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 234	3 480	518	683	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 025	12 611	9 173	9 634	—	—
19	Kulturelle Angelegenheiten	8 499	9 023	194	234	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	502 528	538 872	97 479	103 264	108	132
21	dar.: Sozialverwaltung	5 152	5 676	482	620	3	3
22	Sozialversicherung	399 489	428 238	49 242	53 583	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	64 196	69 689	20 623	21 918	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	31 951	35 386	17	12	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	2 215	2 256	4	9	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	18 094	19 651	14 426	14 689	105	129
27	Gesundheit, Sport und Erholung	45 000	48 055	908	1 144	—	—
28	dar.: Krankenhäuser	31 569	33 862	2	1	—	—
29	Sport und Erholung	8 313	8 790	96	111	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	2 759	2 832	589	786	—	—
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	38 576	42 759	1 992	2 139	—	—
32	Wohnungswesen	7 523	9 002	1 175	1 456	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 058	5 362	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	2 521	2 452	746	612	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	23 474	25 943	69	69	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	9 884	10 987	+ 46	+ 46	—	—
37	Abfallbeseitigung	5 895	6 935	+ 3	+ 3	—	—
38	Straßenreinigung	881	907	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	16 636	17 394	4 211	3 752	—	—
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	25 341	27 247	12 266	12 889	—	—
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 124	4 201	735	714	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7 796	7 090	4 902	4 379	—	—
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	8 021	8 069	3 169	3 504	—	—
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	30 507	32 431	13 254	14 598	—	—
45	dar.: Straßen	21 863	22 656	7 462	7 881	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 248	3 487	3 116	3 343	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	6 084	6 387	2 974	3 117	—	—
48	Kreisstraßen	1 603	1 625	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	9 536	9 716	1 340	1 385	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 698	2 806	1 975	2 060	—	—
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	3 669	3 945	1 668	1 775	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	23 402	25 140	13 634	13 632	—	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8 348	9 023	260	253	—	—
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	8 208	8 890	260	253	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	101 484	108 686	59 257	63 361	—	—
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzaufweisungen	977	1 697	15 105	16 606	—	—
57	Schulden	60 581	64 795	32 961	35 185	—	—
58	Versorgung	35 644	37 635	10 403	10 712	—	—
59	Beihilfen	3 909	4 144	490	512	—	—
60	Insgesamt	1 053 249	1 144 607	291 382	309 668	108	132

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

Gruppen und Aufgabenbereichen**)

DM

ERP-Sondervermögen		EG-Anteile		Sozialversicherung		Länder ¹⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾		Zweckverbände ¹⁾		Lfd. Nr.
1989	1990 ²⁾	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	
0	20 039	—	—	—	—	13 953	14 800	15 831	16 898	399	437	1
—	20 039	—	—	—	—	3 360	3 593	1 959	2 106	11	11	2
—	—	—	—	—	—	2 388	2 474	8 547	9 181	302	325	3
—	—	—	—	—	—	909	920	2 990	3 169	14	15	4
—	—	—	—	—	—	6 540	6 933	2 334	2 442	72	87	5
54	109	15 851	12 982	—	—	84	90	—	—	—	—	6
44	99	15 851	12 982	—	—	68	67	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	12 936	13 645	5 595	6 163	24	28	9
—	—	—	—	—	—	11 649	12 503	72	78	+ 0	—	10
—	—	—	—	—	—	10 310	10 779	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	41 882	44 055	13 086	14 092	+ 18	+ 17	12
—	—	—	—	—	—	32 229	33 825	8 962	9 444	+ 30	+ 25	13
—	—	—	—	—	—	6 019	6 217	1 633	1 750	7	2	14
—	—	—	—	—	—	26 457	28 310	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	1 910	2 087	1 073	1 080	25	25	16
—	—	—	—	—	—	1 369	1 381	1 318	1 385	29	31	17
3	3	—	—	—	—	2 552	2 668	298	306	—	—	18
—	—	—	—	—	—	3 926	4 132	4 350	4 617	28	39	19
—	—	—	—	350 040	374 440	20 489	23 177	34 351	37 790	60	69	20
—	—	—	—	—	—	1 642	1 769	3 024	3 284	1	1	21
—	—	—	—	350 040	374 440	207	215	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	12 916	14 039	30 597	33 664	60	68	23
—	—	—	—	—	—	8 164	9 157	23 716	26 156	54	61	24
—	—	—	—	—	—	797	812	1 408	1 429	5	6	25
—	—	—	—	—	—	2 834	3 991	729	843	—	—	26
1 343	1 110	—	—	—	—	11 375	11 970	30 074	32 322	1 301	1 510	27
—	—	—	—	—	—	8 246	8 512	22 049	23 861	1 272	1 488	28
—	—	—	—	—	—	1 212	1 305	6 978	7 354	27	21	29
1 343	1 110	—	—	—	—	828	936	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	9 620	10 712	25 742	28 477	1 222	1 431	31
—	—	—	—	—	—	4 936	5 830	1 403	1 704	9	11	32
—	—	—	—	—	—	1 226	1 262	3 821	4 087	10	12	33
—	—	—	—	—	—	1 775	1 839	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	1 683	1 781	20 519	22 686	1 203	1 408	35
—	—	—	—	—	—	590	678	8 727	9 674	613	681	36
—	—	—	—	—	—	540	554	4 781	5 673	577	710	37
—	—	—	—	—	—	97	84	783	822	1	1	38
—	—	7 934	9 046	—	—	4 087	4 201	391	381	12	13	39
3 359	4 652	—	—	—	—	7 928	7 731	1 713	1 895	75	80	40
—	24	—	—	—	—	2 931	3 006	414	407	44	51	41
933	742	—	—	—	—	1 961	1 970	—	—	—	—	42
1 882	1 680	—	—	—	—	1 639	1 368	1 299	1 488	31	29	43
54	38	—	—	—	—	8 771	9 165	8 414	8 615	14	14	44
—	—	—	—	—	—	5 973	6 146	8 414	8 615	14	14	45
—	—	—	—	—	—	132	144	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	2 644	2 710	465	560	+ 0	—	47
—	—	—	—	—	—	663	672	940	953	0	0	48
—	—	—	—	—	—	1 533	1 564	6 649	6 753	14	14	49
54	38	—	—	—	—	670	708	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	2 000	2 169	—	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	4 031	4 987	5 424	6 187	313	335	52
—	—	—	—	—	—	2 910	2 836	5 175	5 928	3	5	53
—	—	—	—	—	—	2 893	2 819	5 052	5 813	3	5	54
407	470	—	—	1 184	1 237	54 167	57 472	+ 13 547	+ 13 917	17	63	55
—	—	—	—	—	—	12 588	13 590	+ 26 268	+ 28 025	+ 448	+ 473	56
407	470	—	—	37	35	20 469	21 461	6 396	7 261	312	384	57
—	—	—	—	1 147	1 202	18 427	19 551	5 515	6 001	152	168	58
—	—	—	—	—	—	2 634	2 786	774	833	11	12	59
5 219	26 420	23 785	22 028	351 224	375 677	238 756	254 398	139 288	152 220	3 506	4 063	60

*) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)
20.4.3 Ausgaben und Einnahmen 1990 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen)**
 Mili. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unternehmen
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben nach Arten									
Personalausgaben	3 496	77	—	482	185	297	2 581	356	—
Laufender Sachaufwand	7 497	451	—	968	348	620	5 129	949	—
Baumaßnahmen	9 851	226	—	298	14	284	7 771	1 556	—
Erwerb von beweglichem Vermögen	513	56	—	81	53	28	327	50	—
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	229	—	—	74	72	2	107	47	—
Erwerb von Beteiligungen	158	—	—	71	6	65	86	1	—
Zusammen	21 744	809	—	1 973	676	1 297	16 001	2 960	—
Übertragungen an andere Bereiche	1 926	260	1 144	321	241	80	191	11	—
An öffentliche Unternehmen	1 765	211	1 144	217	151	66	184	9	—
An private Unternehmen	161	48	—	104	90	14	7	2	—
Unmittelbare Ausgaben	23 670	1 069	1 144	2 294	917	1 377	16 193	2 970	—
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds,									
ERP-Sondervermögen	14	—	—	11	11	1	3	—	—
an Länder	118	94	—	1	1	—	18	6	—
an Gemeinden/Gv.	2 553	—	—	1 895	1 895	—	544	114	—
an Zweckverbände	2 093	—	—	442	442	—	1 624	27	—
an Sozialversicherung	2	—	—	—	—	—	2	1	—
Bruttoausgaben	28 451	1 163	1 144	4 643	3 266	1 377	18 383	3 118	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4 051	—	—	1	1	—	373	13	—
Bereinigte Ausgaben	24 400	1 163	1 144	4 642	3 265	1 377	18 010	3 105	—
abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	—	50	34	27	19	8	1 640	1 714	—
Nettoausgaben	24 400	1 113	1 110	4 615	3 246	1 369	16 170	1 391	—
Einnahmen nach Arten									
Unmittelbare Einnahmen	18 572	266	302	1 191	136	1 055	15 665	1 147	—
Gebühren und sonst. Entgelte	15 822	215	—	1 032	76	956	13 874	701	—
Beiträge	1 500	—	—	34	1	33	1 370	96	—
Sonst. unmittelbare Einnahmen	1 249	51	302	126	60	66	420	350	—
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds,									
ERP-Sondervermögen	43	—	—	19	11	8	21	4	—
von Ländern	2 227	50	34	1	1	—	1 703	440	—
von Gemeinden/Gv.	1 642	—	—	6	6	—	373	1 262	—
von Zweckverbänden	109	—	—	—	—	—	97	13	—
von Sozialversicherung	30	—	—	2	2	—	20	8	—
Bruttoeinnahmen	22 623	316	336	1 219	156	1 063	17 878	2 874	—
Ausgaben nach Aufgabenbereichen									
Abfallbeseitigung									
Unmittelbare Ausgaben	6 620	—	—	470	9	461	5 344	806	—
Nettoausgaben	6 935	—	3	554	93	461	5 673	710	—
Abwasserbeseitigung									
Unmittelbare Ausgaben	12 866	—	—	679	—	679	10 023	2 164	—
Nettoausgaben	12 931	—	46	2 622	1 944	678	9 674	681	—
Straßenreinigung									
Unmittelbare Ausgaben	910	—	—	84	—	84	825	1	—
Nettoausgaben	907	—	—	84	—	84	822	1	—
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung									
Unmittelbare Ausgaben	2 960	1 060	1 144	757	620	136	—	—	—
Nettoausgaben	3 211	1 126	1 110	975	843	132	—	—	—
Naturschutz									
Unmittelbare Ausgaben	313	10	—	304	287	16	—	—	—
Nettoausgaben	416	36	—	380	366	14	—	—	—

20.4.4 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben in umweltrelevanten Aufgabenbereichen
 Mili. DM

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unternehmen ¹⁾
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben²⁾									
1980	14 711	713	—	297	2 212	802	9 864	822	—
1982	14 050	546	—	425	2 702	1 800	9 652	726	—
1984	14 783	510	—	675	2 993	1 952	10 041	559	—
1986	17 937	1 003	—	521	3 736	2 590	12 082	594	1 158
1987	18 825	590	—	844	3 786	2 619	11 677	872	1 326
1988	19 376	710	—	892	3 689	2 662	13 118	967	1 855
1989	21 834	872	—	1 343	4 137	2 851	14 292	1 190	—
1990	24 400	1 113	—	1 110	4 615	1 369	16 170	1 391	—
Einnahmen									
1980	9 600	4	—	39	538	42	8 393	626	—
1982	11 416	6	—	64	700	64	9 886	761	—
1984	12 925	3	—	93	842	78	11 199	788	—
1986	13 861	4	—	142	845	50	12 087	784	1 127
1987	14 491	6	—	174	832	66	12 635	844	1 292
1988	15 216	14	—	203	891	57	13 225	883	1 501
1989	16 828	159	—	215	1 041	89	14 223	990	—
1990	18 572	266	—	302	1 191	136	15 665	1 147	—

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz.

¹⁾ Unmittelbare Ausgaben.

²⁾ Nettoausgaben.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.5 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1990 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

MILL. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin- West	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 342	306	101	265	90	136	241	82	21	47	24	13	16
Bezüge der Beamten und Richter ³⁾	78 883	9 321	10 675	12 121	5 966	7 882	18 235	3 911	1 152	2 665	3 501	990	2 463
Bezüge der Soldaten	15 020	15 019	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
Angestelltenvergütungen	82 325	13 091	10 587	11 782	6 748	8 043	16 498	3 057	1 092	2 998	4 604	1 177	2 648
Arbeiterlöhne	22 278	5 512	2 638	3 066	1 774	1 928	4 111	748	291	673	774	255	509
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben	5 954	970	1 030	465	357	725	1 218	539	131	127	150	38	203
Beihilfen und Unterstützungen	7 538	1 759	843	1 040	427	603	1 737	351	92	213	193	61	218
Personalbezogene Sachausgaben	1 202	691	90	114	58	53	121	18	6	22	2	5	23
Versorgungsbezüge u. dgl.	34 273	9 237	3 432	4 557	2 399	2 663	5 944	1 321	452	1 024	1 617	410	1 218
Insgesamt	248 816	55 906	29 396	33 411	17 820	22 035	48 104	10 026	3 238	7 769	10 687	2 948	7 297
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	67 744	—	10 990	13 782	7 154	8 238	20 567	3 261	999	2 753	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Politische Führung und zentrale Verwaltung	30 149	5 483	3 566	4 030	2 285	2 803	6 601	1 581	490	1 023	1 289	367	633
darunter:													
Innere Verwaltung	7 372	69	1 097	1 276	791	876	2 047	446	120	256	212	48	135
Hochbauverwaltung ³⁾	4 330	35	567	603	296	518	1 448	306	56	189	194	40	76
Steuer- und Finanzverwaltung	9 998	1 937	1 270	1 368	740	906	2 110	493	140	306	358	104	265
Auswärtige Angelegenheiten	601	596	2	—	0	0	1	—	0	—	1	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 085	1 263	1 956	2 348	1 257	1 667	3 789	696	235	608	1 285	261	718
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	11 656	1 250	1 431	1 767	875	1 112	2 383	510	182	411	1 032	183	520
Rechtsschutz	7 886	298	960	1 176	734	855	2 135	399	122	290	485	105	326
Schulen und vorschulische Bildung	42 616	—	6 667	7 000	3 749	5 574	11 382	2 362	712	1 733	1 558	628	1 253
darunter:													
Grund- und Hauptschulen	15 378	—	2 201	3 009	1 098	2 246	4 048	938	258	542	582	110	345
Sonderschulen	2 913	—	486	468	213	352	801	147	44	145	117	43	96
Realschulen	3 754	—	820	514	418	404	952	192	66	305	84	—	—
Gymnasien	8 743	—	1 378	1 529	716	881	2 581	472	145	423	324	2	293
Gesamtschulen	2 083	—	8	30	177	445	616	31	36	3	187	376	175
Hochschulen	18 310	9	3 026	2 784	1 740	1 910	4 420	788	409	710	1 550	186	778
darunter:													
Universitäten	9 376	—	1 548	1 400	866	978	2 464	411	170	223	813	140	363
Hochschulkliniken	6 825	—	1 101	1 091	680	653	1 505	274	212	416	581	—	312
Fachhochschulen	1 342	—	230	197	143	129	318	80	18	48	68	40	73
Übriges Bildungswesen	1 369	12	170	135	125	201	423	45	14	67	99	27	52
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 440	659	110	163	62	95	179	31	1	52	33	9	44
Kulturelle Angelegenheiten	3 191	2	561	633	310	296	849	140	21	96	207	32	42
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	20 093	11 642	971	915	722	911	2 222	319	114	404	1 086	171	618
dar. Sozialversicherung	11 503	11 503	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gesundheit, Sport und Erholung	23 668	77	4 034	5 142	2 225	2 820	4 522	980	295	907	1 335	451	881
dar. Krankenhäuser	19 023	—	3 416	4 532	1 811	2 309	3 121	765	204	745	966	409	745
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	3 177	—	507	473	278	372	1 049	191	52	97	59	32	68
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 951	—	1 092	958	614	657	1 692	167	108	190	59	116	297
Wirtschaftsförderung	2 606	146	446	663	279	256	381	155	30	146	34	12	58
Verkehr und Nachrichtenwesen	4 441	1 294	472	699	234	486	475	221	54	183	88	31	204
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁴⁾	2 952	—	472	699	234	432	475	221	54	181	86	24	73
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁵⁾	40 828	10 391	4 321	5 651	2 821	2 948	7 763	1 681	542	1 224	1 696	474	1 315
Übrige Aufgabenbereiche	26 403	24 034 ⁶⁾	536	640	384	185	220	270	37	38	5	45	10

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Einschl. Sozialversicherung.

*) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

*) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

*) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

*) Versorgungsbezüge u. dgl. (dar. 2 908 Mill. DM Versorgung nach G 131), zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

*) Darunter Verteidigung 24 006 Mill. DM.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.6 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1990 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

MILL. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin- West	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Baumaßnahmen	50 171	7 100	7 732	10 566	4 438	4 212	9 128	2 232	627	1 566	1 192	489	889
Erwerb von unbeweglichen Sachen	8 105	778	1 562	1 872	417	731	1 804	372	59	175	233	38	64
Erwerb von beweglichen Sachen	9 658	1 849	1 428	1 674	739	844	1 693	400	110	349	249	96	229
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 572	1 359	412	142	89	101	508	32	106	49	674	9	93
Darlehen an andere Bereiche	21 256	14 586	795	1 608	874	567	922	417	55	153	961	97	222
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	26 132	12 657	1 476	2 890	787	1 448	3 965	591	167	532	1 124	213	281
Insgesamt	118 894	38 329	13 404	18 751	7 344	7 903	18 019	4 043	1 125	2 824	4 433	942	1 777
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	50 243	—	9 838	12 889	4 918	5 277	12 590	2 336	574	1 823	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Schulen und vorschulische Bildung	5 060	—	809	1 230	505	477	977	313	68	200	357	29	95
darunter:													
Grund- und Hauptschulen	1 764	—	316	517	160	123	265	150	31	57	109	6	30
Sonderschulen	253	—	46	64	31	21	66	10	3	5	5	1	1
Realschulen	220	—	40	56	10	—	61	17	4	25	7	—	—
Gymnasien	417	—	63	115	56	2	79	30	11	25	26	—	10
Gesamtschulen	704	—	6	18	76	193	182	23	5	3	177	15	6
Hochschulen	4 003	24	750	792	356	339	611	266	77	197	389	75	128
darunter:													
Universitäten ²⁾	1 933	—	353	414	115	239	297	146	29	47	163	60	69
Hochschulkliniken	1 505	—	252	267	143	70	288	54	41	126	215	—	49
Fachhochschulen	334	—	93	101	36	16	18	21	3	22	5	10	9
Förderung des Bildungswesens	1 934	0	266	300	187	219	527	101	23	56	133	38	85
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	3 170	2 623	117	100	47	71	114	27	8	39	12	2	10
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebildung, Wiedergutmachung	7 613	4 951	479	452	213	173	788	129	28	91	149	29	129
dar. Förderung der Vermögensbildung	537	538	+1	—	+0	0	+0	—	+0	+0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	10 107	1 648	1 545	2 243	599	765	1 793	362	81	290	541	71	168
dar. Krankenhäuser	5 235	1	819	1 413	334	495	1 241	175	44	169	372	54	117
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	8 732	23	1 258	1 554	951	739	1 939	548	83	263	1 255	35	83
Kommunale Gemeinschaftsdienste	12 237	—	1 883	3 401	1 272	1 356	3 071	223	193	378	111	137	209
davon:													
Abwasserbeseitigung	8 702	—	1 289	2 396	797	1 023	2 367	17	159	305	100	66	183
Abfallbeseitigung	1 632	—	206	612	203	181	341	2	3	26	—	43	14
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 903	—	388	393	272	152	363	204	31	47	11	28	12
Wirtschaftsförderung	15 751	9 970	506	1 693	259	843	1 245	347	138	288	120	210	131
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 642	18	191	703	113	209	207	123	5	54	8	9	2
Verkehr und Nachrichtenwesen	19 504	6 988	2 006	2 762	1 104	1 302	2 831	877	139	421	633	106	338
darunter:													
Bundesautobahnen	2 906	2 734	1	61	50	32	—	23	5	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	5 400	2 491	411	516	272	255	1 024	284	45	94	—	2	5
Kreisstraßen	1 216	—	208	308	84	226	200	100	18	72	—	—	—
Gemeindestraßen	6 260	—	1 121	1 684	591	657	1 180	449	67	224	149	56	82
Wirtschaftsunternehmen	8 916	3 734	864	1 292	439	307	1 247	90	110	127	355	123	228
darunter:													
Versorgungsunternehmen	1 142	—	232	479	101	52	64	11	2	35	166	—	—
Verkehrsunternehmen	5 509	3 672	64	577	172	90	713	0	3	39	22	122	35
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	504	—	136	14	27	13	278	13	0	22	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	21 866	8 370	2 921	2 931	1 411	1 313	2 875	758	176	475	377	86	172

*) Früheres Bundesgebiet.

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung, EG-Anteile, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1990 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

MIII. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund*)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- temberg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein	Berlin- West	Bremen	Ham- burg
Politische Führung und zentrale Verwaltung													
Politische Führung	28 799	23 090	788	927	560	466	1 204	394	186	338	491	185	171
Innere Verwaltung	12 107	128	1 895	2 247	1 321	1 403	3 139	720	179	424	381	61	210
Hochbauverwaltung	4 586	481	551	508	315	460	1 479	183	54	166	231	43	116
Steuer- und Finanzverwaltung	12 076	2 614	1 486	1 638	947	1 036	2 425	586	160	371	408	107	298
Sonstiges	6 265	5 384	93	104	49	73	204	83	31	26	127	30	61
Insgesamt	63 833	31 696	4 813	5 424	3 193	3 437	8 450	1 966	609	1 326	1 636	425	856
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	17 336	—	2 952	3 092	1 872	2 094	5 320	1 038	286	682	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz													
Bundesgrenzschutz, Polizei	14 220	1 639	1 663	2 288	1 097	1 293	2 826	647	233	507	1 222	208	596
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 720	265	989	1 189	673	951	2 155	353	99	357	328	100	259
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	7 619	123	957	1 198	783	870	2 079	399	118	329	385	93	285
Sonstiger Rechtsschutz	3 594	311	344	576	333	296	977	165	59	91	235	47	160
Insgesamt	33 152	2 338	3 954	5 252	2 885	3 412	8 037	1 564	509	1 284	2 170	448	1 300
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	6 191	—	895	1 047	596	862	2 051	318	84	338	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung													
Kindergärten	3 883	—	743	757	531	315	1 139	218	49	74	—	57	—
Grund- und Hauptschulen	19 570	—	2 785	4 182	1 423	2 542	5 014	1 243	324	745	756	127	428
Sonderschulen	4 041	—	700	813	269	406	1 114	218	53	171	131	46	119
Realschulen	4 542	—	867	778	443	404	1 251	248	79	374	98	—	—
Gymnasien	11 559	—	1 741	2 089	1 007	1 104	3 577	647	171	507	371	2	344
Gesamtschulen	3 532	—	28	54	382	974	947	71	45	18	388	417	208
Berufliche Schulen	7 969	—	1 466	1 530	691	1 038	1 775	412	138	327	264	27	303
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 045	11	54	427	364	459	939	171	64	117	210	28	201
Insgesamt	56 141	11	8 385	10 830	5 108	7 241	15 757	3 228	923	2 334	2 218	705	1 604
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	14 076	—	1 714	3 003	1 484	1 971	4 216	811	192	685	—	—	—
Hochschulen													
Universitäten	13 290	689	1 966	2 064	1 128	1 237	3 194	625	208	270	1 236	201	472
Hochschulkliniken	12 847	298	2 033	1 950	1 220	1 120	2 914	497	359	791	1 105	—	561
Fachhochschulen	2 038	114	349	311	208	174	410	124	24	79	93	55	98
Übrige Hochschulen und Sonstiges	2 125	888	215	161	125	204	238	31	8	49	136	20	50
Insgesamt	30 300	1 990	4 563	4 485	2 681	2 735	6 756	1 277	598	1 189	2 569	275	1 181
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen													
Förderungsmaßnahmen für Schüler	648	330	48	53	26	32	73	39	5	12	10	4	18
Förderungsmaßnahmen für Studierende ³⁾	2 942	1 639	297	131	121	131	336	60	15	32	103	21	55
Schülerbeförderung	1 569	—	10	394	154	277	495	144	5	71	9	2	7
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 482	683	457	378	250	357	760	105	26	143	157	45	122
Insgesamt	8 641	2 652	811	956	552	796	1 665	347	49	258	280	72	202
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 521	—	247	318	190	491	939	204	15	117	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten													
Theater und Musik	4 162	24	703	688	415	341	1 132	162	43	111	305	69	170
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 424	34	265	239	180	117	341	52	12	25	105	14	42
Sonstiges	3 436	177	606	763	378	305	464	179	33	189	275	8	60
Insgesamt	9 023	234	1 573	1 691	973	763	1 937	392	88	325	686	90	271
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 656	—	838	808	652	431	1 558	202	38	129	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgenaufgaben, Wiedergutmachung													
Sozialverwaltung	5 676	623	570	614	458	587	1 532	244	79	200	435	79	257
Sozialversicherung	428 238	428 023	31	34	19	25	32	12	4	8	33	6	10
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	22 667	21 016	166	142	105	223	542	72	24	106	146	42	82
Sozialhilfeleistungen	31 980	12	3 204	3 623	2 841	3 834	10 569	1 579	591	1 636	2 052	581	1 457
Einrichtungen der Sozialhilfe	3 406	—	403	444	415	264	931	167	23	226	150	22	360
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	6 470	520	740	636	603	584	1 493	228	86	203	846	86	444
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	5 166	370	859	754	356	480	1 328	321	72	173	372	30	51
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	10 387	10 344	+1	24	2	0	+0	1	—	3	6	7	0
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	8 122	3 571	1 620	833	535	249	941	61	34	55	144	34	46
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	10 433	8 974	83	88	46	89	557	41	52	64	173	69	196
Sonstige soziale Sicherung	6 326	4 382	323	386	71	137	456	133	15	45	310	29	39
Insgesamt	538 872	477 836	7 999	7 579	5 452	6 473	18 381	2 859	992	2 717	4 667	985	2 942
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	37 859	—	5 473	5 240	4 175	4 042	14 834	1 814	511	1 771	—	—	—

Fußnoten siehe S. 544.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1990 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

MILL. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund*)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein	Berlin- West	Bremen	Hamb- urg
Gesundheit, Sport und Erholung													
Krankenhäuser	33 862	1	5 983	8 310	3 060	3 943	5 860	1 389	357	1 280	1 762	661	1 257
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 572	246	284	333	190	264	639	106	32	91	251	46	90
Sport und Erholung	8 790	111	1 621	1 573	862	822	2 221	449	128	279	545	57	123
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	2 832	1 896	187	295	121	44	73	48	3	37	70	12	45
Insgesamt	48 055	2 253	8 075	10 510	4 232	5 073	8 794	1 992	520	1 688	2 629	776	1 515
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	33 832	—	6 401	8 941	3 847	4 251	7 206	1 443	396	1 346	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste													
Wohnungswesen	9 002	1 456	705	1 348	659	468	1 372	318	20	89	2 183	107	277
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 362	1	1 165	828	527	684	1 401	359	83	181	47	24	61
Städtebauförderung	2 452	612	525	233	160	78	486	71	20	99	135	8	26
Abwasserbeseitigung	10 987	+46	1 559	2 435	994	1 334	3 303	30	208	491	167	120	391
Abfallbeseitigung	6 935	+ 3	1 071	1 455	1 055	688	1 805	39	93	271	50	98	312
Straßenreinigung	907	—	115	158	110	77	290	27	12	33	74	6	4
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	7 114	117	1 537	1 196	845	601	1 609	475	134	168	130	161	141
Insgesamt	42 759	2 139	6 677	7 653	4 349	3 930	10 266	1 320	571	1 331	2 787	524	1 212
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	29 908	—	5 520	6 356	3 601	3 304	8 657	838	507	1 124	—	—	—
Wirtschaftsförderung													
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	17 394	12 798	760	1 544	435	542	653	321	33	213	52	16	27
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 201	737	609	947	368	141	828	265	21	146	50	8	83
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7 090	5 120	24	12	2	1	1 845	7	3	46	2	8	20
Regionale Förderungsmaßnahmen	8 069	5 184	383	733	157	500	512	274	51	+ 3	64	167	47
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	7 887	6 499	184	368	59	162	336	+ 56	26	94	103	46	67
Insgesamt	44 641	30 340	1 960	3 603	1 020	1 346	4 173	811	133	495	270	245	244
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 369	—	442	549	214	296	538	208	32	90	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen													
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau*)	1 002	—	254	154	96	90	—	83	18	77	122	26	81
Bundesautobahnen	3 487	3 343	8	47	45	28	—	19	3	—	4	—	—
Bundes- und Landesstraßen	6 387	3 117	439	637	328	346	993	356	50	108	—	1	11
Kreisstraßen	1 625	—	83	383	98	550	190	214	32	75	—	—	—
Gemeindestraßen	9 716	1 385	1 478	2 316	688	826	1 717	494	84	276	272	66	115
Sonstiges Straßenwesen	438	37	69	92	49	25	103	19	6	10	5	9	13
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	356	320	0	—	—	18	0	—	+ 0	—	0	—	18
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 450	1 778	5	75	—	152	49	7	12	9	9	16	340
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 969	4 658	281	177	243	168	748	40	21	44	476	36	77
Insgesamt	32 431	14 636	2 616	3 882	1 547	2 203	3 800	1 233	227	599	887	152	648
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8 629	—	1 257	2 228	781	1 139	2 186	643	92	304	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen													
Wirtschaftsunternehmen	25 140	13 632	2 041	2 635	1 372	839	1 406	754	225	214	1 289	329	405
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	9 023	253	2 420	1 406	601	757	2 059	431	97	153	761	34	51
Insgesamt	34 163	13 885	4 461	4 041	1 973	1 596	3 465	1 186	322	367	2 050	363	456
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	12 455	—	3 062	3 019	1 359	1 149	2 702	730	120	313	—	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft													
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 697	16 606	3 516	29	2 144	+3 580	+181	+873	+767	+1 001	+13 110	+997	+88
Schulden	64 795	35 689	3 029	2 586	2 680	3 726	9 711	1 873	1 037	1 355	915	919	1 275
Versorgung	37 635	11 914	3 561	4 634	2 450	2 659	6 192	1 396	474	1 020	1 652	411	1 272
Beihilfen	4 144	512	644	792	289	73	1 358	244	62	129	—	40	—
Sonstiges	414	346	— 24	8	101	33	+ 6	0	3	4	—	24	+76
Insgesamt	108 686	65 068	10 726	8 049	7 664	2 910	17 075	2 640	808	1 507	+10 543	397	2 383
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+13 854	—	+1 311	+2 350	+1 008	+2 918	+4 550	+642	+223	+ 851	—	—	—

*) Früheres Bundesgebiet.

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

*) Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 046 Mill. DM) sowie Fonds »Deutsche Einheit«.

*) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

*) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

*) Ohne kommunale Ausgaben.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

20.5.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen ²⁾	Länder	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweckver- bände ³⁾	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Früheres Bundesgebiet									
1950	17 866	5 498	—	—	12 002	366	—	—	—
1955	38 895	17 933	2 271	—	14 957	3 734	—	2 692	1 716
1960	51 812	22 285	3 658	75	14 721	11 073	—	10 026	5 058
1965	80 478	31 119	6 250	565	16 991	25 553	—	11 894	11 714
1970	122 893	47 746	6 710	1 296	27 401	39 740	—	15 127	19 913
1975	252 732	107 094	5 176	1 297	66 217	67 461	5 487	25 530	39 652
1980	462 966	229 988	—	3 200	135 932	86 766	7 080	32 272	33 765
1982	608 023	308 477	—	5 226	187 094	99 075	8 151	35 796	40 788
1984	711 897	365 532	—	6 458	229 138	102 796	7 973	35 675	45 444
1985	756 589	392 355	—	6 287	246 234	103 701	8 012	36 080	50 259
1986	794 274	413 374	—	6 415	261 858	105 212	7 415	37 953	54 967
1987	844 177	440 474	—	5 713	282 263	108 028	7 699	40 729	61 066
1988	899 004	475 167	—	5 890	300 364	109 627	7 956	42 672	63 782
1989	924 755	490 539	—	6 753	307 580	111 508	8 375	43 982	65 429
1990	1 048 761	542 189	—	56 712	326 439	114 426	8 995	47 044	70 672
Deutschland									
1991	1 165 521	585 983	—	94 273	348 253	127 247	9 765	37 952 ⁴⁾	81 170

20.5.2 Schuldenstand am 31.12.1991**)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP- Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweck- verbände ³⁾
		zusammen	dar. Lasten- ausgleichs- fonds						
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 151 391	575 028	25	16 319	50 482	27 472	345 078	127 247	9 765
Wertpapiersschulden	602 429	514 887	0	—	25 700	14 777	46 914	150	—
Anleihen	333 202	278 735	0	—	25 700	—	28 617	150	—
Bundesschatzbriefe	34 696	34 696	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	55 491	47 861	—	—	—	—	7 630	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	16 060	1 283	—	—	—	14 777	—	—	—
Finanzierungsschätze	18 649	18 649	—	—	—	—	—	—	—
Bundesobligationen	133 663	133 663	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	10 667	—	—	—	—	—	10 667	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	548 962	60 141	25	16 319	24 782	12 695	288 164	127 097	9 765
Inländ. Banken u. Sparkassen	489 542	41 546	24	16 319	19 690	10 405	272 872	119 481	9 230
Inländ. Bausparkassen	1 664	—	—	—	—	—	13	1 482	169
Inländ. Versicherungsunternehmen	13 051	3 869	0	—	470	410	7 575	715	12
Bundesbahn und Bundespost	218	—	—	—	—	—	210	8	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	532	—	—	—	—	—	48	471	12
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	4 810	448	—	—	—	—	1 227	3 061	73
Sonstigen Sozialversicherungen	1 657	1 168	—	—	5	—	431	52	3
Sonstigen Inländ. Stellen	8 406	1 640	1	—	1 682	1 035	2 094	1 689	266
Ausländischen Stellen	29 081	11 470	—	—	2 935	845	13 694	138	—
DM-Schulden	28 791	11 285	—	—	2 935	845	13 692	34	—
Fremdwährungsschulden	291	185	—	—	—	—	2	103	—
Ausgleichsforderungen der(s)	14 130	10 955	—	—	—	—	3 175	—	—
Deutschen Bundesbank	8 687	8 684	—	—	—	—	3	—	—
Banken und Sparkassen	1 028	45	—	—	—	—	983	—	—
Versicherungsunternehmen	751	393	—	—	—	—	358	—	—
Postgiro-(Postsparkassen-)Ämter	336	212	—	—	—	—	124	—	—
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	2 304	601	—	—	—	—	1 704	—	—
Sonstigen Gläubiger	1 024	1 021	—	—	—	—	3	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	1 165 521	585 983	25	16 319	50 482	27 472	348 253	127 247	9 785
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
beim Bund: für Wohnungsbau	25 596	—	—	—	—	—	25 596	—	—
sonstige	6 338	—	—	—	—	—	4 916	1 351	69
beim ERP-Sondervermögen	4 377	—	—	—	—	—	248	3 634	495
bei Ländern	5 366	40	—	—	—	—	6	4 889	430
bei Gemeinden/Gv.	971	5	—	—	—	—	—	808	158
bei Zweckverbänden	58	5	—	—	—	—	—	50	3
Zusammen	42 707	50	—	—	—	—	30 767	10 733	1 156
Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite									
Innere Darlehen	419	—	—	—	—	—	0	395	24
Innere Kassenkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kassenverstärkungskredite	9 941	—	—	49	—	—	6 832	2 903	158
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen									
Haftungssumme insgesamt	308 791	251 661	19	613	—	—	34 428	21 939	150
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte									
Nachrichtlich:									
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	558	—	—	—	—	—	93	461	5
Restkaufgelder	165	—	—	—	—	—	1	163	1

*) Kreditmarktschulden i.w.S.

**) Deutschland.

1) Ab 1.1.1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit« (1990: 19 793 Mill. DM; 1991: 50 482 Mill. DM) und Kreditabwicklungsfonds (1990: 27 634 Mill. DM; 1991: 27 472 Mill. DM).

3) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1991*)

MHL DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/Gv. ¹⁾	Zweckverbände ¹⁾
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Schuldenaufnahmen									
Wertpapiersschulden	162 537	122 032	—	—	17 000	14 230	9 275	—	—
Anleihen	51 000	34 000	—	—	17 000	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	14 263	14 263	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	29 140	25 000	—	—	—	—	4 140	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	14 775	545	—	—	—	14 230	—	—	—
Finanzierungsschätze	14 414	14 414	—	—	—	—	—	—	—
Bundessobligationen	33 811	33 811	—	—	—	—	—	—	—
Landessobligationen/-Schatzanweisungen	5 135	—	—	—	—	—	5 135	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	92 259	40	—	7 981	18 803	4 085	42 396	19 415	1 540
Inländ. Banken und Sparkassen	80 499	—	—	7 981	9 208	2 985	40 691	18 281	1 353
Inländ. Bausparkassen	473	—	—	—	—	—	—	429	44
Inländ. Versicherungsunternehmen	606	—	—	—	210	20	281	92	3
Bundesbahn und Bundespost	0	—	—	—	—	—	—	0	—
Der Bundesanstalt für Arbeit	112	—	—	—	—	—	3	108	0
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	412	—	—	—	—	—	210	194	8
Sonstigen Sozialversicherungen	305	—	—	—	—	—	305	—	—
Sonstigen Inländ. Stellen	6 621	40	—	—	5 000	1 000	153	297	131
Ausländischen Stellen	3 231	—	—	—	2 385	80	754	12	—
DM-Schulden	3 228	—	—	—	2 385	80	754	9	—
Fremdwährungsschulden	3	—	—	—	—	—	—	3	—
Kreditmarktschulden zusammen	254 796	122 072	—	7 981	33 803	18 315	51 671	19 415	1 540
Davon mit einer Laufzeit von:									
weniger als 4 Jahren	58 504	14 959	—	560	7 153	14 760	19 067	1 808	198
4 bis unter 10 Jahren	118 614	73 113	—	6 026	4 870	1 805	30 199	2 288	312
10 Jahren und mehr	77 679	34 000	—	1 395	21 780	1 750	2 406	15 319	1 029
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 160	—	—	—	—	—	638	1 233	98
beim Bund: für Wohnungsbau	741	—	—	—	—	—	741	—	—
sonstige	392	—	—	—	—	—	94	297	1
beim ERP-Sondervermögen	289	—	—	—	—	—	3	279	7
bei Ländern	596	—	—	—	—	—	—	531	65
bei Gemeinden/Gv.	146	—	—	—	—	—	—	121	25
bei Zweckverbänden	5	—	—	—	—	—	—	5	0
Sonstige Schuldenzugänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	23 864	18 306	—	—	771	970	2 419	1 373	24
Wertpapiersschulden	16 642	15 839	—	—	502	—	300	—	—
Direkte Darlehen (von)	7 222	2 467	—	—	269	970	2 119	1 373	24
Inländ. Banken und Sparkassen, Inländ. Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	3 311	11	—	—	119	970	816	1 370	24
Sonstigen Inländ. Stellen	2 958	2 271	—	—	150	—	535	3	0
Ausländischen Stellen	953	185	—	—	—	—	768	—	—
Ausgleichsforderungen	1 377	1 156	—	—	—	—	221	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	25 241	19 463	—	—	771	970	2 640	1 373	24
Schulden bei öffentlichen Haushalten	94	69	—	—	—	—	0	23	1

*) Deutschland.

*) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1991*)

Mio. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/Gv.¹)	Zweckverbände¹)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Schuldentilgungen									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	153 221	91 584	3	947	3 616	16 476	29 528	8 289	601
Wertpapierschulden	91 376	70 873	0	—	—	18 271	2 232	—	—
Anleihen	8 662	8 650	0	—	—	—	12	—	—
Bundesschatzbriefe	10 458	10 458	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	13 444	12 344	—	—	—	—	1 100	—	—
Unverzinstliche Schatzanweisungen	18 814	544	—	—	—	18 271	—	—	—
Finanzierungsschätze	13 978	13 978	—	—	—	—	—	—	—
Bundesobligationen	24 900	24 900	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/Schatzanweisungen	1 120	—	—	—	—	—	1 120	—	—
Sonstige Wertpapierschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	61 845	20 711	3	947	3 616	205	27 296	8 289	801
Inländ. Banken und Sparkassen	47 527	13 308	3	947	56	40	24 800	7 626	750
Inländ. Bausparkassen	226	—	—	—	—	—	2	213	11
Inländ. Versicherungsunternehmen	2 109	1 123	0	—	—	—	934	50	1
Bundesbahn und Bundespost	24	—	—	—	—	—	20	4	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	41	—	—	—	—	—	5	35	1
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	623	133	—	—	—	—	239	242	8
Sonstigen Sozialversicherungen	1 396	1 137	—	—	16	—	234	9	0
Sonstigen Inländ. Stellen	4 969	823	—	—	3 534	—	508	74	29
Ausländischen Stellen	4 930	4 187	—	—	10	165	553	15	—
DM-Schulden	4 917	4 187	—	—	10	165	553	2	—
Fremdwährungsschulden	13	0	—	—	—	—	—	13	—
Ausgleichsforderungen	448	133	—	—	—	—	313	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	153 667	91 718	3	947	3 616	16 476	29 840	8 289	801
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 826	19	—	—	—	—	852	850	105
beim Bund: für Wohnungsbau	377	—	—	—	—	—	377	—	—
sonstige	504	—	—	—	—	—	439	61	4
beim ERP-Sondervermögen	401	—	—	—	—	—	35	307	59
bei Ländern	421	—	—	—	—	—	—	397	24
bei Gemeinden/Gv.	115	17	—	—	—	—	—	81	17
bei Zweckverbänden	8	2	—	—	—	—	—	5	1
Sonstige Schuldenebgänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	10 942	5 909	—	—	269	970	2 447	1 303	45
Wertpapierschulden	3 811	3 558	—	—	—	—	253	—	—
Direkte Darlehen (von)	7 131	2 351	—	—	269	970	2 194	1 303	45
Inländ. Banken und Sparkassen,									
Inländ. Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	4 111	782	—	—	134	—	1 952	1 199	43
Sonstigen Inländ. Stellen	724	0	—	—	—	587	37	98	1
Ausländischen Stellen	2 297	1 569	—	—	135	383	205	5	—
Ausgleichsforderungen	315	115	—	—	—	—	200	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	11 256	6 023	—	—	269	970	2 647	1 303	45
Schulden bei öffentlichen Haushalten	169	—	—	—	—	—	26	141	2
Fälligkeiten									
Von den am 31. 12. 1991 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig²)									
im Rechnungsjahr 1992	141 104	76 564	5	1 190	1 637	13 754	40 115	7 100	743
im Rechnungsjahr 1993	113 828	59 468	4	945	2 057	1 243	42 221	7 226	688
im Rechnungsjahr 1994	127 361	67 526	4	1 050	3 088	480	46 762	7 838	617
im Rechnungsjahr 1995	146 030	82 621	4	1 805	2 655	220	51 117	7 039	573
nach dem 31. 12. 1995	642 029	306 318	8	11 329	41 345	11 775	166 054	98 043	7 165

*) Deutschland.

¹) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²) Einschl. Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten.

20.5 Schulden der

20.5.4 Schulden der Länder, Ihrer Gemeinden/Gv.

Lfd. Nr.	Art der Schulden Haushaltsebene	Deutschland	Länder, Gemeinden/Gv.					
			Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
			Mill.					
Kreditmarktschulden im engeren Sinne			Kreditmarktschulden					
1	Land	345 078	39 411	28 693	765	28 016	461	41 284
2	Gemeinden/Gv.	127 246	14 375	16 234	1 323	15 944	845	16 469
3	Zweckverbände	9 765	475	2 428	85	2 219	13	585
4	Zusammen	482 089	54 261	47 355	2 173	46 179	1 319	58 337
Wertpapiersschulden								
5	Land	46 914	3 765	5 810	250	2 970	80	4 695
6	Gemeinden/Gv.	150	150	—	—	—	—	—
7	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
8	Zusammen	47 064	3 915	5 810	250	2 970	80	4 695
Anleihen								
9	Land	28 617	1 790	4 500	—	2 400	—	2 150
10	Gemeinden/Gv.	150	150	—	—	—	—	—
11	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
12	Zusammen	28 767	1 940	4 500	—	2 400	—	2 150
Sonstige Wertpapiere								
13	Land	18 297	1 975	1 310	250	570	80	2 545
14	Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—	—
15	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
16	Zusammen	18 297	1 975	1 310	250	570	80	2 545
Direkte Darlehen (von)								
Inland, Banken und Sparkassen, Inland, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen								
17	Land	280 460	31 924	22 520	515	23 648	381	34 200
18	Gemeinden/Gv.	121 678	13 169	15 920	1 304	14 997	739	15 353
19	Zweckverbände	9 411	462	2 410	85	2 162	13	536
20	Zusammen	411 548	45 555	40 850	1 904	40 807	1 132	50 089
Sonstigen inland, Stellen								
21	Land	4 011	241	157	—	70	—	331
22	Gemeinden/Gv.	5 281	969	312	20	944	106	1 116
23	Zweckverbände	355	13	18	—	57	—	49
24	Zusammen	9 646	1 222	487	20	1 071	106	1 495
Ausländischen Stellen								
25	Land	13 694	3 481	206	—	1 328	—	2 058
26	Gemeinden/Gv.	138	87	1	—	3	—	—
27	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
28	Zusammen	13 831	3 569	208	—	1 331	—	2 058
29	Land	3 174	518	567	—	261	—	341
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne								
30	Land	348 252	39 929	29 260	765	28 277	461	41 625
31	Gemeinden/Gv.	127 246	14 375	16 234	1 323	15 944	845	16 469
32	Zweckverbände	9 765	475	2 428	85	2 219	13	585
33	Zusammen	485 264	54 779	47 922	2 173	46 440	1 319	58 878
Schulden bei öffentlichen Haushalten			Schulden bei öffentl.					
34	Land	30 767	3 481	4 999	—	2 009	—	2 882
35	Gemeinden/Gv.	10 734	1 452	2 405	126	2 186	5	1 216
36	Zweckverbände	1 156	98	249	0	154	0	53
37	Zusammen	42 656	5 032	7 653	126	4 349	5	4 151
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne			DM je Ein					
38	Land	4 356	4 038	2 540	298	4 883	242	5 607
39	Gemeinden/Gv.	1 716	1 454	1 409	516	2 753	443	2 218
40	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
41	Zusammen	6 072	5 492	3 949	815	7 636	684	7 825

*) Gemeinden/Gv. und Zweckverbände einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

öffentlichen Haushalte
und Zweckverbände am 31. 12. 1991*)

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
DM										
Im weiteren Sinne										
100 342	21 868	12 253	100	935	19 751	1 350	15 619	15 256	18 974	1
43 931	6 957	2 517	3 432	1 153	3 185	881	—	—	—	2
2 438	340	535	50	59	539	0	—	—	—	3
146 711	29 164	15 305	3 582	2 147	23 475	2 232	15 619	15 256	18 974	4
17 342	1 480	915	—	700	2 414	—	2 192	2 058	2 243	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
17 342	1 480	915	—	700	2 414	—	2 192	2 058	2 243	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
12 247	480	—	—	—	1 219	—	1 100	928	1 803	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
12 247	480	—	—	—	1 219	—	1 100	928	1 803	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
5 095	1 000	915	—	700	1 195	—	1 092	1 130	440	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
5 095	1 000	915	—	700	1 195	—	1 092	1 130	440	16
78 550	19 178	10 728	100	235	16 061	1 315	13 020	12 599	15 484	17
42 502	6 829	2 508	3 366	1 129	3 014	849	—	—	—	18
2 229	336	533	50	59	535	—	—	—	—	19
123 282	26 344	13 769	3 516	1 422	19 610	2 164	13 020	12 599	15 484	20
542	600	368	—	—	329	—	200	317	857	21
1 383	128	9	66	24	172	32	—	—	—	22
209	4	2	—	0	4	0	—	—	—	23
2 134	732	379	66	24	504	32	200	317	857	24
3 908	609	242	—	—	947	35	206	283	390	25
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
3 954	609	242	—	—	947	35	206	283	390	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
744	148	—	—	—	101	—	215	40	240	29
101 087	22 016	12 253	100	935	19 852	1 350	15 833	15 296	19 214	30
43 931	6 957	2 517	3 432	1 153	3 185	881	—	—	—	31
2 438	340	535	50	59	539	0	—	—	—	32
147 456	29 313	15 305	3 582	2 147	23 576	2 232	15 833	15 296	19 214	33
öffentlichen Haushalten										
8 132	1 240	234	—	—	1 139	—	5 319	338	994	34
1 708	194	38	129	1	867	407	—	—	—	35
354	160	42	0	—	45	—	—	—	—	36
10 194	1 594	314	129	1	2 050	407	5 319	338	994	37
wohner										
5 805	5 817	11 403	21	328	7 537	521	4 605	22 393	11 570	38
2 523	1 838	2 342	727	405	1 209	340	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
8 327	7 655	13 745	748	733	8 746	861	4 605	22 393	11 750	41

20.6 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	529 021	80 343	82 924	4 317	50 759	2 118	40 946
2	Lohnsteuer	247 322	39 290	41 090	2 694	25 117	1 941	20 914
3	Veranlagte Einkommensteuer	41 531	7 270	7 347	-183	2 804	115	4 420
4	Kapitalertragsteuer	11 273	2 261	1 529	13	1 901	12	655
5	Körperschaftsteuer	31 184	5 156	4 293	-200	4 705	93	2 768
6	Umsatzsteuer	117 274	18 336	20 916	1 777	9 408	293	8 587
7	Einfuhrumsatzsteuer	80 437	8 029	7 750	217	6 624	80	3 602
8	Bundessteuern¹⁾	105 093	7 237	7 457	.	4 265	.	5 574
9	Gesellschaftsteuer	214	33	36	.	26	.	12
10	Börsenumsatzsteuer	30	3	8	.	1	.	1
11	Versicherungsteuer	8 094	681	1 591	.	983	.	750
12	Wechselsteuer	48	4	2	.	2	.	2
13	Tabaksteuer	19 253	703	1	.	1	.	0
14	Kaffeesteuer	2 125	4	16	.	2	.	117
15	Teesteuer	59	0	2	.	0	.	9
16	Zuckersteuer	183	45	12	.	5	.	43
17	Salzsteuer	54	7	12	.	0	.	23
18	Branntweinabgaben	5 544	70	8	.	9	.	107
19	Schaumweinsteuer	1 083	52	89	.	324	.	7
20	Leuchtmittelsteuer	200	5	70	.	12	.	8
21	Mineralölsteuer	55 166	3 542	3 511	.	1 468	.	3 445
22	Ergänzungsabgabe	3	0	-0	.	0	.	0
23	Pauschalierete Eingangsabgaben	9	1	4	.	1	.	0
24	Solidaritätszuschlag	13 027	2 085	2 094	.	1 430	.	1 051
25	Landessteuern¹⁾ 2)	32 963	5 032	5 675	482	3 057	340	2 922
26	Vermögensteuer	6 750	1 207	1 262	-1	785	-0	577
27	Erbschaftsteuer	3 030	415	499	2	362	1	198
28	Grunderwerbsteuer	5 137	926	1 095	96	503	63	413
29	Kraftfahrzeugsteuer	13 317	1 868	2 114	344	1 019	237	1 339
30	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 625	389	412	29	207	16	240
31	Feuerschutzsteuer	480	78	110	3	55	1	52
32	Biersteuer	1 625	148	383	9	125	22	102
33	Zölle (100%)³⁾	7 742	469	601	.	663	.	277
34	Gemeindesteuern³⁾ 4)	56 911	8 266	9 132	298	5 411	183	5 350
35	Grundsteuer A	565	58	144	17	34	19	102
36	Grundsteuer B	10 217	1 332	1 577	173	792	90	1 095
37	Gewerbesteuer	44 848	6 732	7 363	94	4 474	64	4 036
38	Grunderwerbsteuer	307	-	22	-	2	-	-
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	974	143	26	14	109	9	118
40	Insgesamt⁴⁾	731 730	101 346	105 988	x	64 155	x	55 070
41	EG-Anteile insgesamt	34 203	x	x	x	x	x	x
42	Zölle	7 742	x	x	x	x	x	x
43	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	21 987	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel ⁵⁾	4 474	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes ⁷⁾	356 849	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	143 991	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%) ⁸⁾ 9)	109 075	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbesteuerumlage	3 163	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	247 363	36 484	39 822	3 844	22 522	2 835	23 240
50	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	143 991	22 713	23 779	1 178	14 359	870	13 779
51	Steuern vom Umsatz (35%) ⁸⁾ 10)	66 649 ¹¹⁾	8 126	9 534	2 184	4 741	1 625	6 158
52	Gewerbesteuerumlage ¹²⁾	3 760	613	633	-	365	-	380
53	Steuereinnahmen der Gemeinden ²⁾	93 417	13 963	15 410	743	8 697	520	8 852
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	43 428	6 809	7 450	445	3 960	337	4 202
55	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	6 922	1 111	1 172	-0	674	-	700

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

5) Bei der Aufgliederung nach EG-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 45, 49 und 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

Steuereinnahmen 1992

DM

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundes- gebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
164 920	21 051	6 680	5 975	3 530	14 912	3 052	13 942	7 125	26 427	507 907	21 114	1
63 084	10 112	3 012	4 912	3 051	7 059	2 647	7 915	3 208	11 276	230 146	17 176	2
13 289	1 823	175	367	-215	1 635	-243	1 041	622	2 227	42 744	-1 213	3
2 719	411	46	37	22	162	16	532	200	758	11 044	230	4
9 296	1 349	373	405	-342	1 118	-175	1 030	517	1 793	32 187	-1 004	5
33 414	5 337	1 628	1 578	774	3 424	739	3 092	1 214	6 757	112 202	5 072	6
43 118	2 018	1 446	220	240	1 513	68	331	1 365	3 616	79 584	853	7
27 737	1 797	249	.	.	592	.	20 961	1 681	25 662	.	.	8
72	4	8	.	.	3	.	10	3	7	.	.	9
10	1	1	.	.	1	.	1	0	2	.	.	10
2 594	42	49	.	.	111	.	349	50	896	.	.	11
3	0	0	.	.	-1	.	32	1	1	.	.	12
4 520	0	0	.	.	0	.	14 024	0	1	.	.	13
119	55	0	.	.	15	.	541	978	261	.	.	14
34	0	0	.	.	2	.	-0	4	7	.	.	15
58	0	1	.	.	6	.	-1	0	5	.	.	16
8	1	1	.	.	0	.	0	0	0	.	.	17
5 272	11	0	.	.	5	.	8	0	7	.	.	18
70	488	27	.	.	2	.	1	1	6	.	.	19
70	1	1	.	.	0	.	29	1	2	.	.	20
11 602	664	25	.	.	86	.	5 387	468	23 849	.	.	21
0	0	0	.	.	0	.	2	0	0	.	.	22
-3	0	0	.	.	0	.	0	0	1	.	.	23
3 307	530	137	.	.	360	.	578	173	618	.	.	24
7 942	1 418	385	850	509	1 079	483	1 260	302	1 044	30 123	2 840	25
1 753	293	81	-5	-1	176	-0	219	75	329	6 765	-15	26
992	136	15	3	1	83	1	158	36	127	3 019	11	27
1 046	-	18	158	93	197	84	267	21	157	4 559	578	28
2 941	706	187	575	371	490	327	441	107	252	11 361	1 955	29
683	163	39	46	29	85	25	105	25	131	2 482	142	30
92	30	6	5	3	16	2	15	4	6	464	16	31
437	90	40	68	13	32	24	56	35	42	1 472	152	32
4 430	135	14	.	.	97	.	17	335	700	.	.	33
16 633	2 767	686	572	337	1 678	256	2 138	770	2 454	.	.	34
59	32	3	21	27	30	15	0	0	4	.	.	35
2 626	464	149	258	179	348	130	420	174	411	.	.	36
13 636	1 975	475	280	118	1 235	105	1 684	557	2 018	.	.	37
-	233	22	-	-	-	0	-	28	-	.	.	38
313	63	17	12	13	65	6	35	11	21	.	.	39
221 662	27 167	7 994	x	x	18 358	x	38 318	10 214	56 286	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
61 126	11 744	3 287	6 815	4 147	8 364	3 882	9 093	2 545	7 622	223 565	23 807	49
37 878	6 992	1 612	1 949	1 213	4 985	1 208	4 781	1 626	5 070	136 593	7 398	50
14 226	3 153	1 260	4 016	2 425	2 180	2 211	2 881	582	1 356	53 080	13 569	51
1 080	181	29	-	-	120	-	170	35	152	.	.	52
25 773	4 598	1 105	1 305	777	3 012	689	3 215	1 138	3 620	.	.	53
11 127	2 173	494	733	440	1 555	433	1 385	438	1 447	.	.	54
1 988	342	56	-	0	220	0	309	70	280	.	.	55

6) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

7) Ohne BSP-Eigenmittel.

8) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

9) Finanzierung des Fonds »Deutsche Einheit« in Höhe von 2,6 Mrd. DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

10) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

11) 1991 wurden 9,1 Mill. DM zu wenig mit den Ländern abgerechnet; 1992 erfolgte die Bereinigung.

12) Einschl. erhöhter Gewerbesteuerumlage.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen am 30. 6. 1992*)

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Insgesamt	6 650 700	5 566 248	1 950 474	2 434 368	1 181 406	1 084 452	1 830 003	565 338	326 111
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Gebietskörperschaften	5 165 285	4 268 322	1 491 179	1 947 525	829 618	896 963	174 393	493 416	229 154
Bund ¹⁾	624 714	601 080	368 219	115 683	117 178	23 634	1 905	16 431	5 298
Länder	2 542 121	2 075 282	962 229	875 555	237 498	466 839	164 070	257 098	45 671
Gemeinden/Gv.	1 998 450	1 591 960	160 731	956 287	474 942	406 490	8 418	219 887	178 185
Kommunale Zweckverbände	58 123	43 166	2 434	27 976	12 756	14 957	90	8 417	6 450
Deutsche Bundesbahn, -Reichsbahn	433 944	423 160	131 301	123 007	168 852	10 784	1 225	5 811	3 748
Deutsche Bundespost	641 544	520 631	293 857	67 850	158 924	120 913	15 553	28 485	76 875
Zusammen	6 298 696	5 255 279	1 918 771	2 168 358	1 170 150	1 043 617	191 261	536 129	318 227
Früheres Bundesgebiet									
Gebietskörperschaften	3 844 401	3 069 464	1 411 932	1 122 880	534 652	774 937	174 257	410 279	190 401
Bund ¹⁾	543 998	521 202	335 793	87 577	97 832	22 796	1 897	15 851	5 048
Länder	1 957 180	1 535 161	919 226	461 649	154 286	422 019	163 985	216 712	41 322
Gemeinden/Gv.	1 343 223	1 013 101	156 913	573 654	282 534	330 122	8 375	177 716	144 031
Kommunale Zweckverbände	56 886	42 003	2 433	27 336	12 234	14 883	90	8 387	6 406
Deutsche Bundesbahn	239 760	236 371	131 301	8 150	96 920	3 389	1 225	901	1 263
Deutsche Bundespost	537 420	434 751	293 424	31 280	110 047	102 669	15 549	23 557	63 563
Zusammen	4 678 487	3 782 589	1 839 090	1 189 648	753 853	895 878	191 121	443 124	261 633
Neue Länder und Berlin-Ost									
Gebietskörperschaften	1 320 884	1 198 858	79 247	824 645	294 966	122 026	136	83 137	38 753
Bund ¹⁾	80 716	79 878	32 426	28 106	19 346	838	8	580	250
Länder	584 941	540 121	43 003	413 906	83 212	44 820	85	40 386	4 349
Gemeinden/Gv.	655 227	578 859	3 818	382 633	192 408	76 368	43	42 171	34 154
Kommunale Zweckverbände	1 237	1 163	1	640	522	74	—	30	44
Deutsche Reichsbahn	194 184	186 789	—	114 857	71 932	7 395	—	4 910	2 485
Deutsche Bundespost	104 124	85 880	433	36 570	48 877	18 244	4	4 928	13 312
Zusammen	1 620 429	1 472 690	79 661	976 712	418 297	147 739	140	93 005	54 594
Mittelbarer öffentlicher Dienst²⁾									
Deutschland									
Sozialversicherungsträger ³⁾	253 297	224 908	14 649	200 950	9 309	28 389	604	20 233	7 552
Krankenversicherung	141 379	125 890	997	123 737	1 156	15 489	52	11 089	4 348
Unfallversicherung	28 665	25 800	352	24 943	505	2 865	13	2 373	479
Rentenversicherung	69 110	61 366	11 739	43 119	6 508	7 744	501	5 400	1 843
Knappschaftsversicherung	14 143	11 852	1 561	9 151	1 140	2 291	38	1 371	882
Bundesanstalt für Arbeit	96 638	84 355	16 767	65 706	1 882	12 283	1 128	8 839	2 316
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 869	1 706	287	1 354	65	163	10	137	16
Zusammen	351 804	310 969	31 703	268 010	11 256	40 835	1 742	29 209	9 884
Früheres Bundesgebiet									
Sozialversicherungsträger ³⁾	213 236	185 794	14 416	162 499	8 879	27 442	601	19 468	7 373
Krankenversicherung	110 712	95 928	928	93 997	1 003	14 784	52	10 525	4 207
Unfallversicherung	26 730	23 880	352	23 032	496	2 850	13	2 361	476
Rentenversicherung	63 094	55 553	11 595	37 633	6 325	7 541	498	5 225	1 818
Knappschaftsversicherung	12 700	10 433	1 541	7 837	1 055	2 267	38	1 357	872
Bundesanstalt für Arbeit	72 210	60 261	16 372	42 703	1 186	11 949	1 128	8 578	2 243
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 869	1 706	287	1 354	65	163	10	137	16
Zusammen	287 315	247 761	31 075	206 556	10 130	39 554	1 739	28 183	9 832
Neue Länder und Berlin-Ost									
Sozialversicherungsträger ³⁾	40 061	39 114	233	38 451	430	947	3	765	179
Krankenversicherung	30 667	29 962	69	29 740	153	705	—	564	141
Unfallversicherung	1 935	1 920	—	1 911	9	15	—	12	3
Rentenversicherung	6 016	5 813	144	5 486	183	203	3	175	25
Knappschaftsversicherung	1 443	1 419	20	1 314	85	24	—	14	10
Bundesanstalt für Arbeit	24 428	24 094	395	23 003	696	334	—	261	73
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	64 489	63 208	628	61 454	1 126	1 281	3	1 026	252

*) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Einschl. Berufs- und Zeilsoldaten.

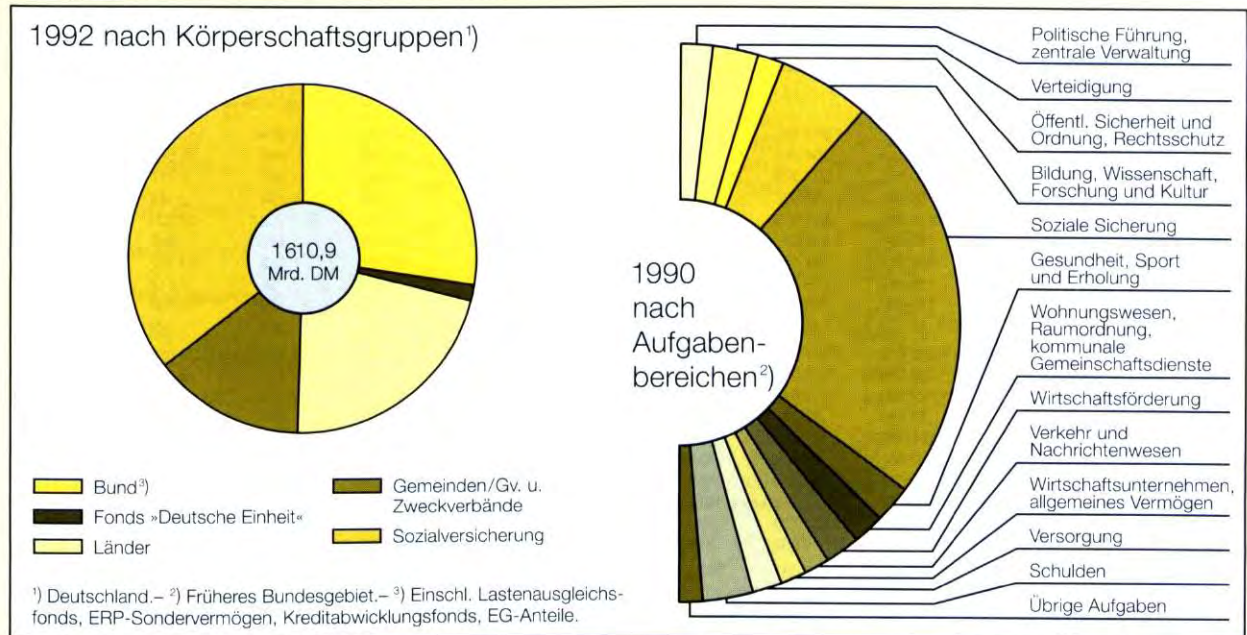
2) Soweit erlaubt, Angestellte einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

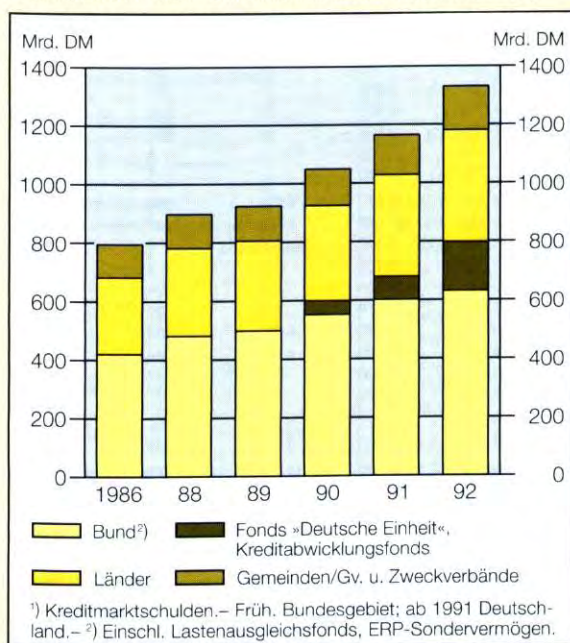
4) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

Öffentliche Haushalte

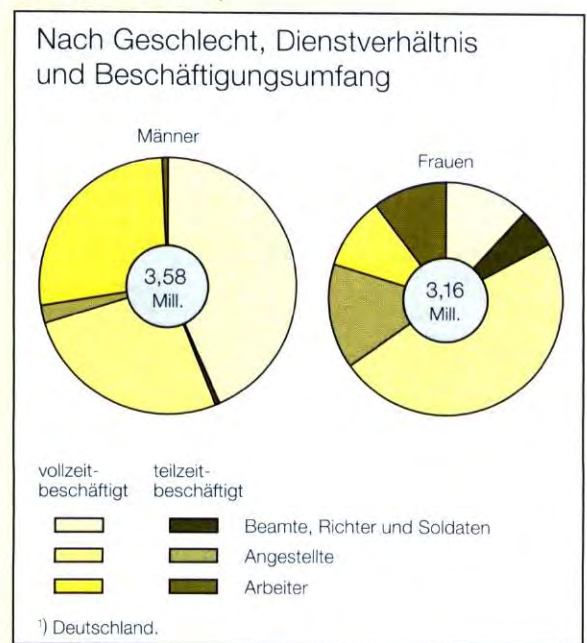
Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1991¹⁾



20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1991 nach Laufbahngruppen*)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften			Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		
			zusammen	Bund	Länder					Gemeinden/ Gv.
Vollzeitbeschäftigte¹⁾										
Beamte, Richter und Soldaten	1 894 467	1 864 197	1 424 296	352 998	912 752	158 546	2 374	137 575	299 952	30 270
dar. Frauen	363 429	354 266	281 932	11 180	232 266	38 486	268	5 662	66 404	9 163
Höherer Dienst	340 705	337 325	331 997	32 341	276 204	23 452	587	1 717	3 024	3 380
dar. Frauen	58 346	57 637	47 298	1 580	53 332	2 386	54	44	241	709
Gehobener Dienst	618 994	593 229	527 101	62 182	383 972	80 947	1 208	19 323	45 597	25 765
dar. Frauen	182 468	174 358	166 582	5 200	140 914	20 4 68	126	942	6 708	8 110
Mittlerer Dienst	759 268	758 184	507 551	209 808	244 466	53 277	543	103 797	146 303	1 074
dar. Frauen	109 343	109 004	57 537	4 104	37 847	15 586	86	4 614	46 767	339
Einfacher Dienst	175 500	175 449	57 647	48 667	8 110	870	36	12 738	105 028	51
dar. Frauen	13 272	13 267	515	296	173	46	2	62	12 688	5
Angestellte	1 388 015	1 187 336	1 122 138	88 446	461 993	571 699	26 721	6 053	32 424	200 679 ¹⁾
dar. Frauen	782 886	671 590	631 595	44 837	258 394	328 364	14 213	3 211	22 571	111 296
Höherer Dienst	127 898	116 815	112 780	4 290	68 292	40 198	3 044	276	715	11 083
dar. Frauen	31 550	29 432	28 635	978	16 924	10 733	641	51	105	2 118
Gehobener Dienst	285 728	237 935	228 179	12 256	98 958	116 965	5 306	754	3 696	47 793
dar. Frauen	103 004	89 156	86 164	3 122	40 070	42 972	1 598	235	1 159	13 848
Mittlerer Dienst	917 068	780 856	733 131	68 999	276 526	387 606	16 876	4 871	25 978	136 212
dar. Frauen	610 739	518 910	485 306	39 018	191 026	255 262	11 048	2 814	19 742	91 829
Einfacher Dienst	57 321	51 730	48 048	2 901	18 217	26 930	1 495	152	2 035	5 591
dar. Frauen	37 593	34 092	31 490	1 719	10 374	19 397	926	111	1 565	3 501
Arbeiter	775 182	765 132	547 814	103 214	157 894	286 706	11 932	96 436	108 950	10 050
dar. Frauen	132 899	127 306	101 251	15 876	32 933	52 442	2 361	4 584	19 130	5 593
Insgesamt	4 057 664	3 816 665	3 094 248	544 858	1 532 639	1 016 951	41 027	240 064	441 326	240 999
dar. Frauen	1 279 214	1 159 162	1 014 776	71 893	523 593	419 282	16 842	13 437	108 105	126 052
Teilzeitbeschäftigte T 1²⁾										
Beamte und Richter	183 766	182 278	166 271	1 632	156 895	7 744	80	1 163	14 764	1 488
dar. Frauen	169 524	168 113	152 609	1 400	144 056	7 153	62	1 029	14 413	1 411
Höherer Dienst	34 499	34 381	34 336	209	32 932	1 195	18	11	16	118
dar. Frauen	27 610	27 501	27 467	156	26 331	980	11	10	13	109
Gehobener Dienst	119 487	118 196	116 256	883	112 356	4 018	34	187	718	1 291
dar. Frauen	113 217	111 990	111 185	790	106 636	3 759	27	157	621	1 227
Mittlerer Dienst	28 945	28 870	14 593	532	11 563	2 498	27	958	13 292	75
dar. Frauen	27 984	27 910	13 825	451	11 070	2 404	24	857	13 104	74
Einfacher Dienst	835	831	85	8	44	33	1	7	738	4
dar. Frauen	713	712	32	3	19	10	-	5	675	1
Angestellte	341 756	317 289	293 229	15 649	139 010	138 570	6 237	808	17 015	24 467 ¹⁾
dar. Frauen	313 092	289 071	265 942	15 175	119 085	131 682	5 912	797	16 420	24 021
Höherer Dienst	31 390	30 896	30 691	380	26 592	3 719	193	4	8	494
dar. Frauen	15 298	14 883	14 738	207	11 830	2 701	135	3	7	415
Gehobener Dienst	37 764	35 936	35 103	601	20 137	14 365	651	24	158	1 828
dar. Frauen	32 585	30 854	30 149	496	17 695	11 958	535	23	147	1 731
Mittlerer Dienst	257 223	235 772	213 642	13 681	86 971	112 990	5 011	753	16 316	21 501
dar. Frauen	251 077	229 803	208 388	13 520	84 765	110 103	4 881	744	15 790	21 274
Einfacher Dienst	15 379	14 735	13 793	987	5 310	7 496	382	27	533	644
dar. Frauen	14 132	13 531	12 667	952	4 795	6 920	361	27	476	601
Arbeiter	198 324	191 693	138 379	4 521	34 081	99 777	3 947	1 004	48 363	6 631
dar. Frauen	187 270	180 682	132 032	4 251	32 629	95 152	3 801	926	43 923	6 588
Insgesamt	723 846	691 280	597 879	21 802	329 986	246 091	10 264	2 875	80 142	32 596
dar. Frauen	689 886	637 866	550 583	20 828	295 770	233 987	9 775	2 752	74 756	32 020
Teilzeitbeschäftigte T 2³⁾										
Angestellte	103 351	102 560	94 710	151	66 680	27 879	1 461	2	6 387	791
dar. Frauen	56 656	56 014	49 063	121	28 583	20 359	1 014	2	5 935	642
Arbeiter	72 405	69 482	52 096	463	8 203	43 430	2 360	248	14 778	2 923
dar. Frauen	62 665	59 821	44 151	440	6 250	37 461	2 112	194	13 364	2 844
Insgesamt	175 756	172 042	148 806	614	74 883	71 309	3 821	250	21 165	3 714
dar. Frauen	119 321	115 835	93 214	561	34 833	57 820	3 126	196	19 299	3 496

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

2) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

3) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990	30. 6. 1991
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	2 119,3	2 674,2	2 706,3	2 708,0	2 686,2	2 715,3	2 723,1
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	918,2	1 067,7	1 088,9	1 101,9	1 096,7	1 102,9	1 102,1
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	479,0	480,3	488,5	482,8	480,3	481,8
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	169,1	167,0	165,1	160,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	291,1	299,4	302,8	305,3	312,4	314,9
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	125,4	137,2	141,5	141,6	145,1	145,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	849,7	836,6	806,6	797,7	809,2	809,7
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	401,4	575,2	543,7	502,0	490,5	494,5	496,1
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,7	223,6	228,7	231,7	237,5	237,8
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	124,3	129,6	137,5	139,1	140,5	143,2
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	332,7	344,8	352,0	349,4	354,0	361,5
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	149,9	155,1	163,3	160,7	165,3	167,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	25,7	26,4	24,2	23,2	22,8	22,8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	20,5	21,8	21,8	21,4	19,6	19,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	103,7	103,0	100,8	98,0	101,0	96,8
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	130,3	130,7	134,1	132,4	133,0	131,9
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 272,9	2 804,5	2 837,0	2 842,1	2 818,6	2 848,3	2 854,9
Bund³⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	300,7	312,6	309,9	308,3	306,6	305,8	300,8
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	264,6	273,5	271,6	269,6	267,9	268,2	263,2
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	70,6	70,2	71,0	70,9	71,4	71,4
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	169,1	167,0	165,1	160,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	28,8	27,7	27,7	27,9	27,7	27,5
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	2,0	1,8	1,9	2,1	3,9	3,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	9,3	9,4	10,1	10,2	10,1	10,0
dar. Hochschulen	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	1,0	1,1	1,3	1,6	2,0	2,1
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	0,1	0,5	0,6	0,7	0,7	1,0	1,1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,2	1,4	1,5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	24,3	23,0	22,6	22,4	22,6	22,3
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,6	3,0	4,0	4,2	4,4	4,5
Zusammen	62,4	211,4	305,1	318,2	312,8	312,3	310,8	310,1	305,3
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 149,6	1 509,7	1 511,2	1 478,4	1 462,4	1 476,8	1 474,0
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	547,3	564,4	571,3	568,3	574,1	571,5
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	219,3	217,2	220,2	216,1	216,9	213,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	204,5	211,8	211,5	212,6	216,0	217,0
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	123,5	135,4	139,7	139,6	141,2	141,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	739,1	721,4	687,8	678,6	685,6	683,7
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	356,7	504,3	471,3	431,1	419,3	420,6	418,9
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,6	223,5	228,6	231,6	237,4	237,7
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	51,1	52,0	49,5	50,5	49,7	50,6
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	68,4	70,3	68,8	66,1	68,4	69,8
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	29,7	29,3	28,6	28,0	28,6	28,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	21,6	21,9	21,3	20,4	20,4	20,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	11,7	12,5	12,7	12,6	12,6	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	40,8	39,5	38,4	37,9	37,4	37,2
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	58,2	60,5	59,7	58,1	59,1	58,6
Zusammen	722,2	949,8	1 209,9	1 567,9	1 571,7	1 538,1	1 520,5	1 535,9	1 532,6

Fußnoten siehe S. 556.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990	30. 6. 1991
Gemeinden/Gv.¹)									
Verwaltung¹)	432,2	520,1	669,0	851,9	885,2	921,4	917,1	932,7	948,3
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	246,9	252,9	260,9	260,5	260,7	267,4
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	189,1	193,0	197,3	195,8	192,0	197,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	57,7	59,9	63,6	64,7	68,6	70,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	101,3	105,8	108,7	108,9	113,5	116,0
dar. Schulen und vorschulische Bildung²)	44,0	32,0	44,7	70,9	72,4	70,9	71,3	73,9	77,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	72,2	76,6	86,7	87,1	88,9	90,5
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	263,8	274,0	282,6	282,6	284,6	290,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	120,5	125,8	134,7	132,6	136,7	138,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	3,3	3,8	2,3	2,2	1,9	2,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,3	5,8	5,7	5,6	5,6	5,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	38,6	40,5	39,8	37,6	41,0	37,3
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	68,6	67,2	70,4	70,1	69,5	68,7
Zusammen	543,2	641,9	757,9	920,4	952,4	991,8	987,2	1 002,2	1 017,0

20.7.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1992 nach Laufbahngruppen**)

Art der Versorgungsempfänger Laufbahngruppe³)	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost⁴)	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger⁵)		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/Gv.⁶)					zusammen	Bund	Länder
Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht⁷)												
Empfänger von Ruhegehalt	666 611	650 275	75 894	269 480	58 300	134 310	112 291	16 336	3 278	13 058	3 575	9 483
Höherer Dienst	176 859	170 956	22 630	118 783	19 600	4 679	5 264	5 903	1 000	4 903	1 258	3 645
Gehobener Dienst	258 927	249 996	37 390	126 568	26 900	31 516	27 622	8 931	2 222	6 709	2 040	4 669
Mittlerer Dienst	193 478	192 057	15 402	22 027	7 500	85 575	61 553	1 423	48	1 375	277	1 098
Einfacher Dienst	32 832	32 794	466	636	1 300	12 540	17 852	79	8	71	—	71
Sonstige¹⁰)	4 515	4 472	6	1 466	3 000	—	—	—	—	—	—	—
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	423 950	411 632	37 555	163 333	47 300	101 134	62 310	12 318	2 647	9 671	2 675	6 996
Höherer Dienst	84 785	81 676	9 296	58 826	9 600	2 349	1 605	3 109	652	2 457	739	1 718
Gehobener Dienst	132 561	125 628	13 624	66 642	21 000	15 036	9 326	6 933	1 863	5 070	1 510	3 560
Mittlerer Dienst	146 906	144 853	13 825	34 275	11 100	61 898	23 755	2 053	89	1 964	414	1 550
Einfacher Dienst	55 223	55 049	803	2 171	2 600	21 851	27 624	174	43	131	12	119
Sonstige¹⁰)	4 475	4 426	7	1 419	3 000	—	—	49	—	49	—	49
Empfänger von Waisengeld	36 555	35 691	3 883	18 841	3 300	4 984	4 683	864	223	641	216	425
Höherer Dienst	11 904	11 640	1 307	9 799	1 000	114	150	264	50	214	76	138
Gehobener Dienst	12 641	12 117	1 353	7 544	1 600	749	871	524	167	357	130	227
Mittlerer Dienst	8 962	8 893	1 172	2 034	500	3 145	2 042	70	6	64	10	54
Einfacher Dienst	2 886	2 880	51	133	100	976	1 620	6	—	6	—	6
Sonstige¹⁰)	162	161	—	61	100	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 127 116	1 097 598	117 332	451 654	108 900	240 428	179 284	29 518	6 148	23 370	6 466	16 904
Höherer Dienst	273 548	264 272	33 233	186 678	30 200	7 142	7 019	9 276	1 702	7 574	2 073	5 501
Gehobener Dienst	404 129	387 741	52 367	200 754	49 500	47 301	37 819	16 388	4 252	12 136	3 680	8 456
Mittlerer Dienst	349 346	345 803	30 399	58 336	19 100	150 618	87 350	3 546	143	3 403	701	2 702
Einfacher Dienst	90 941	90 723	1 320	2 940	4 000	35 367	47 096	259	51	208	12	196
Sonstige¹⁰)	9 152	9 059	13	2 946	6 100	—	—	49	—	49	—	49
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹¹)												
Empfänger von Ruhegehalt	29 405	29 360	630	27 797	—	623	310	45	45	—	—	—
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	101 156	100 792	2 665	88 897	—	6 862	2 368	364	364	—	—	—
Empfänger von Waisengeld	1 742	1 737	38	1 450	—	178	71	5	5	—	—	—
Insgesamt	132 303	131 889	3 333	118 144	—	7 663	2 749	414	414	—	—	—
Höherer Dienst	21 017	20 891	1 035	19 601	—	188	67	126	126	—	—	—
Gehobener Dienst	44 339	44 076	547	41 947	—	1 179	403	263	263	—	—	—
Mittlerer Dienst	57 407	57 392	1 295	51 942	—	3 377	778	15	15	—	—	—
Einfacher Dienst	6 755	6 745	406	2 168	—	2 670	1 501	10	10	—	—	—
Sonstige¹⁰)	2 785	2 785	50	2 486	—	249	—	—	—	—	—	—

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland. — Früheres Bundesgebiet.

**) Früheres Bundesgebiet.

¹) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²) Einschl. Verwaltung.

³) Ohne Soldaten.

⁴) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

⁵) Spitzenämter (A5 »S«, A9 »S«, A13 »S«) sind jeweils der nächsthöheren Laufbahngruppe zugeordnet worden.

⁶) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

⁷) Einschl. Bundesministerium für Post und Telekommunikation.

⁸) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁹) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kapitel II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden) und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

¹⁰) Den Besoldungsgruppen nicht zuordenbare Versorgungsempfänger.

¹¹) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken*)

20.8.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1968	18 744	89	216 142	31	18 752	18
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137
1989	22 128	105	963 457	140	156 990	154

20.8.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1968	4 842	46	119 491	23	22 337	19
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 763	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141
1989 ³⁾	15 828	151	977 503	186	204 221	177

20.8.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	43	33	18 550	33	6 784	30
1968	45	34	23 244	42	8 147	35
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 283	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159

20.8.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁵⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	482	67	143 317	20	1 212	31
1966	542	75	219 216	30	1 937	49
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 822	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119

20.8.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	986	121	478 288	14	135 029	23
1966	1 150	141	852 673	25	204 557	36
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143

20.8.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Steuerbarer Umsatz ⁸⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	1 745	103	711 031	22	16 443	31
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1980	1 689	100	3 160 966	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127
1990	2 104	125	5 037 773	159	84 224	157

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

5) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

6) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

7) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1970: ab 12 000 DM, 1980 bis 1988: ab 20 000 DM, 1990: ab 25 000 DM.

8) Ohne Umsatzsteuer. — 1960 einschl. Umsatzsteuer.

20.9 Lohnsteuer

20.9.1 Lohnsteuerpflichtige nach Steuerbelastung, Art der Erfassung,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige		Brutto-lohn		Werbungs							
						Pauschbetrag				erhöhte			
		1 000	%	Mill. DM	%	Fälle ¹⁾	%	Mill. DM	%	Fälle ¹⁾	%	Mill. DM	%
1	Lohnsteuerpflichtige insgesamt	22 127,7	100	963 456,9	100	10 346,7	100	5 693,8	100	15 255,3	100	39 809,4	100
2	darunter: steuerbelastet	18 226,8	82,4	934 146,8	97,0	7 755,9	75,0	4 341,7	76,3	14 685,0	96,3	38 273,2	96,1
3	nichtsteuerbelastet	2 268,1	10,2	23 101,6	2,4	1 812,0	17,5	1 010,0	17,7	498,8	3,3	1 223,0	3,1
nach Art													
4	Mit maschinellern Lohnsteuer-Jahresausgleich	6 427,6	29,0	162 617,6	16,9	2 845,8	27,5	1 570,7	27,6	4 042,1	26,5	9 436,2	23,7
5	Mit maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung	13 704,9	61,9	785 172,1	81,5	6 203,9	60,0	3 457,8	60,7	11 213,2	73,5	30 373,1	76,3
6	Übrige Lohnsteuerpflichtige	1 995,1	9,0	15 667,2	1,6	1 297,0	12,5	665,3	11,7	—	—	—	—
nach Grund-/													
7	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende ohne Haushaltsfreibetrag	10 142,6	45,8	276 713,9	28,7	4 100,5	39,6	2 243,3	39,4	5 470,2	35,9	14 197,4	35,7
8	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende mit Haushaltsfreibetrag	686,3	3,1	25 010,2	2,6	258,7	2,5	145,0	2,5	422,3	2,8	933,8	2,3
9	Nichtzusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V	72,1	0,3	316,5	0,0	32,9	0,3	15,4	0,3	—	—	—	—
10	Spaltungstabellenbesteuerte Ehegatten, ein Einkommensbezieher	4 899,3	22,1	234 540,5	24,3	1 590,8	15,4	867,7	15,2	3 073,8	20,1	8 522,8	21,4
11	Spaltungstabellenbesteuerte Ehegatten, zwei Einkommensbezieher	6 327,4	28,6	426 875,7	44,3	4 363,8	42,2	2 422,5	42,5	6 289,0	41,2	16 155,3	40,6
nach der Höhe													
	von ... bis unter ... DM												
12	1 — 5 000	2 410,1	10,9	5 383,2	0,6	1 489,5	14,4	728,2	12,8	36,8	0,2	57,1	0,1
13	5 000 — 7 500	692,1	3,1	4 274,3	0,4	639,1	6,2	359,1	6,3	63,9	0,4	93,9	0,2
14	7 500 — 10 000	673,4	3,0	5 929,1	0,6	472,7	4,6	265,8	4,7	213,6	1,4	329,1	0,8
15	10 000 — 12 500	647,7	2,9	7 232,3	0,8	395,1	3,8	222,2	3,9	265,9	1,7	466,3	1,2
16	12 500 — 15 000	518,9	2,3	7 123,7	0,7	320,0	3,1	179,9	3,2	212,0	1,4	408,9	1,0
17	15 000 — 20 000	976,0	4,4	17 057,4	1,8	562,3	5,4	315,9	5,5	444,3	2,9	900,9	2,3
18	20 000 — 25 000	1 030,6	4,7	23 214,2	2,4	520,0	5,0	291,9	5,1	549,1	3,6	1 166,1	2,9
19	25 000 — 30 000	1 206,6	5,5	33 288,9	3,5	519,6	5,0	291,7	5,1	733,6	4,8	1 669,7	4,2
20	30 000 — 35 000	1 510,9	6,8	49 188,7	5,1	544,2	5,3	305,2	5,4	1 028,0	6,7	2 381,6	6,0
21	35 000 — 40 000	1 751,8	7,9	65 719,6	6,8	571,9	5,5	319,5	5,6	1 275,7	8,4	2 973,3	7,5
22	40 000 — 45 000	1 705,3	7,7	72 363,2	7,5	545,6	5,3	304,0	5,3	1 311,0	8,6	3 092,0	7,8
23	45 000 — 50 000	1 428,9	6,5	67 760,5	7,0	496,5	4,8	276,7	4,9	1 140,5	7,5	2 760,6	6,9
24	50 000 — 55 000	1 153,2	5,2	60 462,1	6,3	440,8	4,3	246,1	4,3	978,8	6,4	2 445,2	6,1
25	55 000 — 60 000	965,0	4,4	55 412,4	5,8	410,2	4,0	229,5	4,0	879,8	5,8	2 227,1	5,6
26	60 000 — 65 000	866,9	3,9	54 116,1	5,6	385,6	3,7	216,0	3,8	849,7	5,6	2 172,8	5,5
27	65 000 — 70 000	774,8	3,5	52 264,2	5,4	360,0	3,5	201,9	3,5	798,9	5,2	2 062,3	5,2
28	70 000 — 75 000	654,2	3,0	47 395,0	4,9	303,5	2,9	170,3	3,0	721,2	4,7	1 874,4	4,7
29	75 000 — 80 000	560,5	2,5	43 392,7	4,5	257,9	2,5	144,8	2,5	636,7	4,2	1 695,5	4,3
30	80 000 — 85 000	460,5	2,1	37 951,9	3,9	206,3	2,0	115,9	2,0	539,6	3,5	1 493,1	3,8
31	85 000 — 90 000	367,8	1,7	32 154,5	3,3	160,8	1,6	90,3	1,6	443,4	2,9	1 276,9	3,2
32	90 000 — 95 000	303,9	1,4	28 080,1	2,9	126,9	1,2	71,3	1,3	368,9	2,4	1 118,3	2,8
33	95 000 — 100 000	241,9	1,1	23 573,4	2,4	101,2	1,0	56,8	1,0	296,9	1,9	946,2	2,4
34	100 000 — 150 000	958,6	4,3	112 638,9	11,7	381,1	3,7	214,1	3,8	1 198,8	7,9	4 632,8	11,6
35	150 000 — 200 000	171,9	0,8	29 107,4	3,0	76,6	0,7	43,1	0,8	191,5	1,3	1 037,8	2,6
36	200 000 — 250 000	49,1	0,2	10 845,4	1,1	27,4	0,3	15,4	0,3	44,7	0,3	289,6	0,7
37	250 000 — 300 000	20,3	0,1	5 506,0	0,6	13,0	0,1	7,3	0,1	15,6	0,1	107,9	0,3
38	300 000 — 350 000	9,9	0,0	3 180,6	0,3	6,9	0,1	3,9	0,1	6,8	0,0	48,7	0,1
39	350 000 — 400 000	5,4	0,0	2 029,1	0,2	4,0	0,0	2,2	0,0	3,4	0,0	26,8	0,1
40	400 000 — 450 000	3,3	0,0	1 407,8	0,1	2,3	0,0	1,3	0,0	2,1	0,0	15,2	0,0
41	450 000 — 500 000	2,1	0,0	1 005,8	0,1	1,5	0,0	0,9	0,0	1,2	0,0	9,9	0,0
42	500 000 — 1 Mill.	5,1	0,0	3 317,3	0,3	3,8	0,0	2,1	0,0	2,8	0,0	25,6	0,1
43	1 Mill. und mehr	0,7	0,0	1 081,3	0,1	0,6	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	3,7	0,0

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellern Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung tatsächlicher Werbungskosten, für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

2) Bei Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

1989 *)

Grund-/Spfittingtabellenbesteuerung und Höhe des Bruttolohns

kosten ¹⁾				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer		Jahreslohnsteuer ²⁾		Durchschnittlicher Bruttolohn	Durchschnittliche Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Durchschnittliche Lohnsteuer	Lohnsteuerquote ³⁾	Lfd. Nr.
Werbungskosten														
dar. zwischen Wohnung und Arbeitsstätte														
Fälle*)	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	DM		%		
13 893,7	100	19 988,4	100	881 430,2	100	172 725,1	100	156 990,1	100	43 541	39 834	7 095	16,3	1
13 382,9	96,3	19 253,7	96,3	861 387,1	97,7	170 603,7	98,8	155 944,0	99,3	51 251	47 259	8 556	16,7	2
454,0	3,3	648,7	3,2	16 585,3	1,9	1 476,5	0,9	527,5	0,3	10 186	7 312	233	2,3	3
der Erfassung														
3 730,3	26,8	5 225,3	26,1	143 632,4	16,3	20 300,7	11,8	14 727,9	9,4	25 300	22 346	2 291	9,1	4
10 163,5	73,2	14 763,1	73,9	727 567,2	82,5	151 420,7	87,7	141 262,3	90,0	57 291	53 088	10 307	18,0	5
-	-	-	-	10 230,5	1,2	1 003,7	0,6	1 000,0	0,6	7 853	5 128	501	6,4	6
Spfittingtabellenbesteuerung														
5 012,3	36,1	7 373,7	36,9	245 729,9	27,9	52 578,2	30,4	46 937,1	29,9	27 282	24 227	4 924	17,0	7
396,4	2,9	491,5	2,5	23 047,4	2,6	4 055,6	2,3	3 469,3	2,2	36 443	33 583	5 055	13,9	8
-	-	-	-	194,1	0,0	34,7	0,0	34,6	0,0	4 390	2 693	480	10,9	9
2 753,3	19,8	4 119,0	20,6	217 756,8	24,7	36 075,6	20,9	31 972,0	20,4	47 873	44 447	6 526	13,6	10
5 731,7	41,3	8 004,2	40,0	394 702,0	44,8	79 981,0	46,3	74 577,2	47,5	67 464	62 380	11 786	17,5	11
des Bruttolohns														
30,8	0,2	22,2	0,1	1 562,9	0,2	238,9	0,1	38,8	0,0	2 234	648	16	0,7	12
57,7	0,4	50,0	0,3	2 677,3	0,3	246,8	0,1	49,1	0,0	6 176	3 868	71	1,1	13
197,9	1,4	207,6	1,0	4 213,7	0,5	345,6	0,2	101,3	0,1	8 805	6 258	150	1,7	14
246,7	1,8	290,2	1,5	5 331,5	0,6	473,8	0,3	214,0	0,1	11 165	8 231	330	3,0	15
194,2	1,4	234,2	1,2	5 438,6	0,6	554,9	0,3	309,8	0,2	13 728	10 481	597	4,3	16
408,7	2,9	484,4	2,4	13 877,3	1,6	1 585,8	0,9	1 062,9	0,7	17 476	14 218	1 089	6,2	17
509,2	3,7	660,5	3,3	19 824,4	2,2	2 545,1	1,5	1 957,3	1,2	22 525	19 235	1 899	8,4	18
681,8	4,9	991,4	5,0	29 215,7	3,3	4 227,3	2,4	3 517,0	2,2	27 588	24 212	2 915	10,6	19
958,9	6,9	1 414,2	7,1	44 147,7	5,0	6 926,0	4,0	6 003,3	3,8	32 555	29 219	3 973	12,2	20
1 184,3	8,5	1 687,5	8,4	59 929,0	6,8	9 703,3	5,6	8 468,3	5,4	37 516	34 210	4 834	12,9	21
1 214,2	8,7	1 714,1	8,6	66 613,0	7,6	10 977,3	6,4	9 600,0	6,1	42 435	39 063	5 629	13,3	22
1 055,8	7,6	1 516,0	7,6	62 575,8	7,1	10 581,6	6,1	9 325,0	5,9	47 421	43 793	6 526	13,8	23
903,1	6,5	1 317,4	6,6	55 935,7	6,3	9 751,0	5,6	8 669,5	5,5	52 429	48 504	7 518	14,3	24
808,9	5,8	1 177,9	5,9	51 321,6	5,8	9 178,8	5,3	8 241,9	5,2	57 425	53 186	8 541	14,9	25
779,1	5,6	1 125,2	5,6	50 215,7	5,7	9 226,5	5,3	8 379,6	5,3	62 423	57 924	9 666	15,5	26
732,2	5,3	1 056,2	5,3	48 564,8	5,5	9 085,1	5,3	8 312,3	5,3	67 451	62 677	10 728	15,9	27
660,4	4,8	953,3	4,8	44 151,5	5,0	8 481,9	4,9	7 796,6	5,0	72 447	67 489	11 918	16,5	28
582,0	4,2	848,6	4,2	40 500,1	4,6	8 042,4	4,7	7 429,4	4,7	77 421	72 259	13 255	17,1	29
490,0	3,5	725,5	3,6	35 482,0	4,0	7 248,9	4,2	6 724,8	4,3	82 416	77 052	14 603	17,7	30
401,1	2,9	605,6	3,0	30 098,9	3,4	6 378,7	3,7	5 948,4	3,8	87 436	81 846	16 175	18,5	31
331,2	2,4	508,8	2,5	26 324,9	3,0	5 739,8	3,3	5 373,5	3,4	92 406	86 630	17 683	19,1	32
264,1	1,9	414,1	2,1	22 106,9	2,5	4 982,4	2,9	4 687,5	3,0	97 432	91 371	19 374	19,9	33
1 020,4	7,3	1 668,4	8,3	105 954,7	12,0	26 829,6	15,5	25 611,8	16,3	117 503	110 530	26 718	22,7	34
140,7	1,0	245,0	1,2	27 716,4	3,1	8 578,9	5,0	8 396,4	5,3	169 284	161 194	48 832	28,8	35
26,7	0,2	46,2	0,2	10 455,6	1,2	3 655,0	2,1	3 616,7	2,3	220 829	212 894	73 642	33,3	36
7,7	0,1	13,3	0,1	5 356,9	0,6	2 031,8	1,2	2 020,3	1,3	271 608	264 249	99 660	36,7	37
2,8	0,0	4,9	0,0	3 111,7	0,4	1 250,6	0,7	1 247,2	0,8	322 120	315 140	126 314	39,2	38
1,2	0,0	2,2	0,0	1 991,0	0,2	835,7	0,5	834,5	0,5	372 919	365 932	153 373	41,1	39
0,7	0,0	1,2	0,0	1 385,8	0,2	599,2	0,3	599,2	0,4	422 882	416 287	179 992	42,6	40
0,4	0,0	0,6	0,0	991,6	0,1	436,5	0,3	437,3	0,3	473 531	466 832	205 872	43,5	41
0,8	0,0	1,3	0,0	3 281,3	0,4	1 505,1	0,9	1 512,5	1,0	646 891	639 888	294 947	45,6	42
0,1	0,0	0,1	0,0	1 076,1	0,1	480,8	0,3	504,6	0,3	1 538 168	1 530 718	717 808	46,7	43

*) Jahreslohnsteuer / Bruttolohn x 100.

*) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme: Ehegatten werden als zwei Fälle erfaßt, wenn beide Ehegatten Werbungskosten hatten (in 1 000).

20.9 Lohnsteuer

20.9.2 Lohnsteuerpflichtige nach überwiegender Einkunftsart, Grund-/Spaltungstabellen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Werbungskosten ¹⁾ insgesamt				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Gesamtbetrag der Einkünfte	
		1 000	%	Mill. DM	%	Fälle ²⁾	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1	Lohnsteuerpflichtige insgesamt	22 127,7	100	963 456,9	100	25 602,0	100	45 503,2	100	881 430,2	100	973 114,2	100
2	darunter: steuerbelastet	18 226,8	82,4	934 146,8	97,0	22 440,9	87,7	42 614,9	93,7	861 387,1	97,7		
3	nichtsteuerbelastet	2 268,1	10,2	23 101,6	2,4	2 310,8	9,0	2 232,9	4,9	16 585,3	1,9		
nach Art													
4	Mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich	6 427,6	29,0	162 617,6	16,9	6 887,9	26,9	11 006,9	24,2	143 632,4	16,3	143 621,9	14,8
5	Mit maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung	13 704,9	61,9	785 172,1	81,5	17 417,1	68,0	33 830,9	74,3	727 567,2	82,5	819 261,8	84,2
6	Übrige Lohnsteuerpflichtige	1 995,1	9,0	15 667,2	1,6	1 297,0	5,1	665,3	1,5	10 230,5	1,2	10 230,5	1,1
nach überwiegender													
7	nur aus nichtselbständiger Arbeit	15 663,2	70,8	602 742,6	62,6	17 780,2	69,4	30 685,6	67,4	548 523,8	62,2	548 501,9	56,4
8	überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	5 337,2	24,1	340 343,8	35,3	6 738,5	26,3	13 908,5	30,6	315 539,1	35,8	424 612,3	43,6
9	nicht überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	1 127,3	5,1	20 370,4	2,1	1 083,3	4,2	909,1	2,0	17 367,2	2,0		
nach der Grund-													
10	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende ohne Haushaltsfreibetrag	10 142,6	45,8	276 713,9	28,7	9 570,8	37,4	16 440,7	36,1	245 729,9	27,9	281 767,4	29,0
11	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende mit Haushaltsfreibetrag	686,3	3,1	25 010,2	2,6	681,0	2,7	1 078,8	2,4	23 047,4	2,6		
12	Nichtzusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V	72,1	0,3	316,5	0,0	32,9	0,1	15,4	0,0	194,1	0,0	194,1	0,0
13	Spaltungstabellenbesteuerte Ehegatten, ein Einkommensbezieher	4 899,3	22,1	234 540,5	24,3	4 664,6	18,2	9 390,5	20,6	217 756,8	24,7	691 152,7	71,0
14	Spaltungstabellenbesteuerte Ehegatten, zwei Einkommensbezieher	6 327,4	28,6	426 875,7	44,3	10 652,8	41,6	18 577,8	40,8	394 702,0	44,8		
nach dem Gesamtbetrag													
15	von ... bis unter ... DM												
15	1 – 5 000	1 149,7	5,2	5 699,2	0,6	1 146,2	4,5	777,1	1,7	2 989,3	0,3	3 069,7	0,3
16	5 000 – 10 000	1 320,6	6,0	12 706,0	1,3	1 302,4	5,1	1 411,2	3,1	9 002,9	1,0	9 892,8	1,0
17	10 000 – 15 000	1 002,5	4,5	14 339,3	1,5	1 012,0	4,0	1 271,9	2,8	11 078,7	1,3	12 477,4	1,3
18	15 000 – 20 000	996,0	4,5	19 777,1	2,1	1 027,9	4,0	1 545,8	3,4	16 291,8	1,8	17 469,5	1,8
19	20 000 – 25 000	1 160,9	5,2	29 397,3	3,1	1 207,9	4,7	2 076,0	4,6	25 211,2	2,9	26 204,0	2,7
20	25 000 – 30 000	1 414,4	6,4	43 131,9	4,5	1 479,5	5,8	2 722,7	6,0	38 123,6	4,3	39 010,9	4,0
21	30 000 – 40 000	3 453,6	15,6	131 024,2	13,6	3 710,4	14,5	6 769,1	14,9	119 348,4	13,5	121 208,6	12,5
22	40 000 – 50 000	2 933,9	13,3	139 370,6	14,5	3 427,6	13,4	6 220,8	13,7	128 745,3	14,6	131 123,5	13,5
23	50 000 – 60 000	2 050,9	9,3	118 331,6	12,3	2 769,5	10,8	5 206,7	11,4	109 680,9	12,4	112 285,7	11,5
24	60 000 – 75 000	2 146,0	9,7	149 626,1	15,5	3 249,3	12,7	6 262,3	13,8	139 464,4	15,8	143 517,6	14,7
25	75 000 – 100 000	1 674,2	7,6	145 334,3	15,1	2 655,2	10,4	5 806,5	12,8	136 418,9	15,5	142 826,9	14,7
26	100 000 – 250 000	1 074,7	4,9	126 572,2	13,1	1 617,2	6,3	4 476,3	9,8	120 167,4	13,6	143 009,0	14,7
27	250 000 – 500 000	86,8	0,4	14 236,6	1,5	108,0	0,4	235,9	0,5	13 864,6	1,6	28 886,7	3,0
28	500 000 – 1 Mill.	22,6	0,1	5 038,2	0,5	28,3	0,1	51,1	0,1	4 950,2	0,6	15 128,4	1,6
29	1 Mill. – 2 Mill.	5,1	0,0	1 489,7	0,2	6,4	0,0	10,0	0,0	1 470,7	0,2	6 966,7	0,7
30	2 Mill. – 5 Mill.	2,2	0,0	806,2	0,1	2,7	0,0	3,0	0,0	799,4	0,1	6 390,8	0,7
31	5 Mill. – 10 Mill.	0,5	0,0	221,6	0,0	0,6	0,0	0,9	0,0	219,7	0,0	3 399,5	0,3
32	10 Mill. und mehr	0,3	0,0	146,2	0,0	0,4	0,0	0,5	0,0	145,0	0,0	10 979,4	1,1
33	Verlustfälle mit GdE > 0	464,1	2,1	3 396,5	0,4	469,2	1,8	417,0	0,9	2 175,8	0,2	2 482,7	0,3
34	Verlustfälle mit GdE ≤ 0	1 168,7	5,3	2 812,0	0,3	381,2	1,5	238,4	0,5	1 282,0	0,1	-3 215,6	-0,3
nach													
35	Baden-Württemberg	3 698,7	16,7	161 161,6	16,7	4 291,7	16,8	6 739,1	14,8	148 363,1	16,8	163 964,4	16,8
36	Bayern	4 152,9	18,8	179 519,6	18,6	4 890,4	19,1	9 045,0	19,9	163 659,1	18,6	176 609,2	18,1
37	Berlin(West)	747,4	3,4	32 467,5	3,4	890,0	3,5	1 363,2	3,0	29 825,9	3,4	33 769,8	3,5
38	Bremen	220,1	1,0	8 990,4	0,9	248,0	1,0	373,0	0,8	8 237,7	0,9	9 122,9	0,9
39	Hamburg	586,4	2,7	26 330,0	2,7	675,3	2,6	1 127,9	2,5	24 111,6	2,7	28 284,4	2,9
40	Hessen	2 130,4	9,6	97 467,9	10,1	2 468,8	9,6	4 627,1	10,2	89 285,9	10,1	97 707,8	10,0
41	Niedersachsen	2 389,6	10,8	99 151,8	10,3	2 770,5	10,8	5 028,6	11,1	90 129,0	10,2	97 354,2	10,0
42	Nordrhein-Westfalen	5 639,2	25,5	248 351,6	25,8	6 393,2	25,0	11 600,5	25,5	227 664,3	25,8	255 858,2	26,3
43	Rheinland-Pfalz	1 332,9	6,0	56 586,0	5,9	1 535,0	6,0	2 788,9	6,1	51 578,1	5,9	57 005,5	5,9
44	Saarland	331,1	1,5	14 543,9	1,5	383,6	1,5	770,2	1,7	13 237,2	1,5	14 031,0	1,4
45	Schleswig-Holstein	899,1	4,1	38 886,5	4,0	1 055,7	4,1	2 039,6	4,5	35 338,2	4,0	39 406,8	4,1

Fußnoten siehe S. 562f.

1989*)

besteuerung und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Sonderausgaben		Außergewöhnliche Belastungen				Einkommen		Sonstige Freibeträge								Lfd. Nr.
								insgesamt				dar. Kinderfreibetrag				
Mill. DM	%	Stpfl. 3)	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Stpfl. 3)	%	Mill. DM	%	Stpfl. 3)	%	Mill. DM	%	
126 361,0	100	6 362,3	100	15 645,9	100	808 996,8	100	8 809,7	100	34 104,5	100	7 624,9	100	29 700,0	100	1
117 854,7	93,3	5 816,1	91,4	13 743,2	87,8	.	.	8 011,3	90,9	30 898,9	90,6	7 055,1	92,5	27 292,3	91,9	2
5 912,1	4,7	420,1	6,6	1 268,6	8,1	.	.	640,5	7,3	2 641,8	7,7	449,7	5,9	1 952,1	6,6	3
der Erfassung																
30 084,5	23,8	1 351,4	21,2	3 535,9	22,6	110 001,5	13,6	1 916,1	21,8	8 345,8	24,5	1 855,2	24,3	7 480,0	25,2	4
94 743,6	75,0	5 010,9	78,8	12 110,0	77,4	690 297,5	85,3	6 838,1	77,6	25 497,9	74,8	5 714,5	74,9	22 035,3	74,2	5
1 532,9	1,2	—	—	—	—	8 697,6	1,1	55,5	0,6	260,8	0,8	55,2	0,7	184,6	0,6	6
Einkunfteart																
76 426,4	60,5	3 556,3	55,9	8 213,4	52,5	452 398,9	55,9	4 950,1	56,2	20 966,3	61,5	4 849,0	63,6	18 544,5	62,4	7
39 428,6	31,2	2 314,0	36,4	6 131,9	39,2	356 597,7	44,1	3 128,0	35,5	10 991,3	32,2	2 350,6	30,8	9 402,7	31,7	8
10 506,0	8,3	492,0	7,7	1 300,6	8,3			731,6	8,3	2 146,9	6,3	425,3	5,6	1 752,8	5,9	9
Splittingtabellenbesteuerung																
33 382,2	26,4	1 550,8	24,4	3 237,1	20,7	238 377,4	29,5	898,5	10,2	1 039,6	3,0	382,3	5,0	685,0	2,3	10
2 813,3	2,2	435,6	6,8	947,6	6,1			686,3	7,8	4 925,1	14,4	685,9	9,0	1 656,6	5,6	11
41,1	0,0	—	—	—	—	153,0	0,0	1,7	0,0	3,1	0,0	1,7	0,0	3,1	0,0	12
34 307,2	27,2	1 709,1	26,9	4 583,7	29,3	570 466,2	70,5	3 209,2	36,4	13 754,8	40,3	3 014,5	39,5	13 526,9	45,5	13
55 817,2	44,2	2 666,8	41,9	6 877,5	44,0			4 014,0	45,6	14 382,8	42,2	3 540,4	46,4	13 828,5	46,6	14
der Einkünfte																
1 150,3	0,9	28,6	0,5	20,9	0,1	1 897,0	0,2	72,9	0,8	247,3	0,7	50,2	0,7	155,9	0,5	15
2 935,9	2,3	153,0	2,4	199,5	1,3	6 737,0	0,8	188,5	2,1	479,1	1,4	85,9	1,1	265,9	0,9	16
3 311,9	2,6	228,2	3,6	418,8	2,7	8 686,3	1,1	262,1	3,0	678,4	2,0	116,9	1,5	363,0	1,2	17
4 127,2	3,3	268,0	4,2	575,4	3,7	12 648,3	1,6	292,2	3,3	925,2	2,7	165,3	2,2	512,1	1,7	18
5 319,3	4,2	317,3	5,0	755,9	4,8	19 922,2	2,5	330,8	3,8	1 122,6	3,3	209,7	2,8	682,6	2,3	19
6 864,0	5,4	388,3	6,1	936,5	6,0	30 840,8	3,8	404,5	4,6	1 459,9	4,3	291,3	3,8	1 004,1	3,4	20
19 843,0	15,7	1 022,6	16,1	2 385,9	15,2	97 186,4	12,0	1 318,0	15,0	5 331,7	15,6	1 160,6	15,2	4 420,9	14,9	21
20 122,4	15,9	1 007,3	15,8	2 400,4	15,3	105 859,5	13,1	1 526,2	17,3	6 289,5	18,4	1 392,8	18,3	5 619,8	18,9	22
15 051,8	11,9	741,9	11,7	1 730,4	11,1	92 604,6	11,4	1 192,8	13,5	4 768,9	14,0	1 105,3	14,5	4 419,6	14,9	23
16 601,8	13,1	831,0	13,1	2 012,6	12,9	120 905,2	14,9	1 272,0	14,4	5 037,1	14,8	1 209,9	15,9	4 804,0	16,2	24
14 177,8	11,2	703,4	11,1	1 864,6	11,9	122 624,9	15,2	1 008,8	11,5	3 990,1	11,7	974,0	12,8	3 876,5	13,1	25
11 258,7	8,9	491,7	7,7	1 507,5	9,6	126 676,0	15,7	695,4	7,9	2 836,8	8,3	663,9	8,7	2 761,7	9,3	26
1 631,9	1,3	41,2	0,6	153,6	1,0	26 701,4	3,3	64,6	0,7	277,6	0,8	59,1	0,8	267,4	0,9	27
688,4	0,5	10,4	0,2	38,6	0,2	14 256,4	1,8	17,0	0,2	71,4	0,2	14,9	0,2	67,7	0,2	28
254,6	0,2	2,2	0,0	7,4	0,0	6 633,1	0,8	3,9	0,0	15,9	0,0	3,2	0,0	14,8	0,0	29
188,6	0,1	0,9	0,0	2,7	0,0	6 170,8	0,8	1,6	0,0	6,5	0,0	1,3	0,0	6,0	0,0	30
76,5	0,1	0,2	0,0	0,5	0,0	3 307,7	0,4	0,4	0,0	1,4	0,0	0,3	0,0	1,3	0,0	31
162,5	0,1	0,1	0,0	0,5	0,0	10 732,2	1,3	0,3	0,0	1,1	0,0	0,2	0,0	1,0	0,0	32
1 319,4	1,0	102,6	1,6	582,9	3,7	— 807,8	— 0,1	108,8	1,2	361,8	1,1	76,2	1,0	292,8	1,0	33
1 274,8	1,0	23,5	0,4	51,3	0,3	— 4 585,5	— 0,6	49,0	0,6	202,0	0,6	43,9	0,6	162,8	0,5	34
Ländern																
20 812,8	16,5	935,4	14,7	2 463,8	15,7	136 543,0	16,9	1 453,9	16,5	5 758,2	16,9	1 247,1	16,4	5 046,6	17,0	35
24 375,4	19,3	1 094,9	17,2	2 720,5	17,4	144 730,5	17,9	1 636,9	18,6	6 294,7	18,5	1 408,5	18,5	5 481,1	18,5	36
3 911,5	3,1	278,5	4,4	547,8	3,5	28 723,6	3,6	279,8	3,2	1 047,7	3,1	234,3	3,1	816,3	2,7	37
1 131,9	0,9	67,7	1,1	155,4	1,0	7 655,0	0,9	87,4	1,0	323,5	0,9	72,5	1,0	263,4	0,9	38
3 036,1	2,4	184,8	2,9	415,5	2,7	24 372,0	3,0	219,9	2,5	777,6	2,3	171,1	2,2	607,7	2,0	39
12 244,1	9,7	627,4	9,9	1 507,8	9,6	81 949,5	10,1	848,9	9,6	3 197,2	9,4	722,3	9,5	2 752,1	9,3	40
13 196,9	10,4	713,7	11,2	1 576,8	10,1	80 311,0	9,9	981,6	11,1	3 850,2	11,3	857,0	11,2	3 380,9	11,4	41
32 758,2	25,9	1 761,9	27,7	4 630,9	29,6	213 607,3	26,4	2 242,7	25,5	8 803,1	25,8	1 985,3	26,0	7 798,7	26,3	42
7 773,5	6,2	345,7	5,4	823,9	5,3	46 966,1	5,8	540,5	6,1	2 060,0	6,0	472,6	6,2	1 823,7	6,1	43
1 990,2	1,6	89,4	1,4	209,4	1,3	11 491,0	1,4	139,4	1,6	518,2	1,5	126,5	1,7	460,9	1,6	44
5 130,3	4,1	262,9	4,1	594,2	3,8	32 647,6	4,0	378,6	4,3	1 474,1	4,3	327,8	4,3	1 268,6	4,3	45

20.9 Lohnsteuer

20.9.2 Lohnsteuerpflichtige nach überwiegender Einkunftsart, Grund-/Splittingtabellen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zu versteuerndes Einkommen				Einbehaltene Lohnsteuer		Jahreslohnsteuer/ Festgesetzte Einkommensteuer				Erstattungen			
		Stpfl. ³⁾	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Stpfl. ³⁾	%	Mill. DM	%	Stpfl. ³⁾	%	Mill. DM	%
1	Lohnsteuerpflichtige insgesamt	20 352,2	100	761 231,0	100	172 725,1	100	18 244,4	100	178 365,4	100	17 324,8	100	30 110,3	100
2	darunter: steuerbelastet					170 603,7	98,8					15 267,2	88,1	27 810,5	92,4
3	nichtsteuerbelastet					1 476,5	0,9					1 580,0	9,1	1 526,1	5,1
nach Art															
4	Mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich	6 029,4	29,6	102 259,1	13,1	20 300,7	11,8	4 963,6	27,2	14 727,9	8,3	6 363,6	36,7	5 581,4	18,5
5	Mit maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung	13 434,9	66,0	669 656,5	85,7	151 420,7	87,7	12 877,5	70,6	162 637,6	91,2	10 958,0	63,3	24 525,2	81,5
6	Übrige Lohnsteuerpflichtige	887,9	4,4	9 315,3	1,2	1 003,7	0,6	403,3	2,2	999,9	0,6	2,9	0,0	3,8	0,0
nach Überwiegend															
7	nur aus nichtselbständiger Arbeit	14 113,9	69,3	433 103,0	55,4	100 756,3	58,3	12 455,4	68,3	85 021,3	47,7	13 224,5	76,3	16 251,8	54,0
8	überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit					68 834,1	39,9					3 867,2	22,3	13 143,6	43,7
9	nicht überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	6 238,3	30,7	348 128,0	44,6	3 134,8	1,8	5 789,0	31,7	93 344,1	52,3	232,8	1,3	714,9	2,4
nach der Grund-/															
10	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende ohne Haushaltsfreibetrag					52 578,2	30,4					8 041,8	46,4	8 570,1	28,5
11	Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende mit Haushaltsfreibetrag	9 757,0	47,9	234 103,0	30,0	4 055,6	2,3	8 291,3	45,4	52 366,9	29,4	584,9	3,4	992,6	3,3
12	Nichtzusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V	18,0	0,1	180,2	0,0	34,7	0,0	14,4	0,1	34,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
13	Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten, ein Einkommensbezieher					36 075,6	20,9					3 860,4	22,3	6 681,2	22,2
14	Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten, zwei Einkommensbezieher	10 577,3	52,0	546 947,7	70,0	79 981,0	46,3	9 938,8	54,5	125 964,0	70,6	4 837,4	27,9	13 866,4	46,1
nach dem Gesamtbetrag															
15	von ... bis unter ... DM														
15	1 - 5 000	1 101,4	5,4	1 811,2	0,2	316,8	0,2	64,8	0,4	14,1	0,0	738,9	4,3	307,1	1,0
16	5 000 - 10 000	1 273,4	6,3	6 370,4	0,8	852,9	0,5	684,2	3,8	205,9	0,1	1 016,7	5,9	675,1	2,2
17	10 000 - 15 000	978,7	4,8	8 059,6	1,0	1 345,1	0,8	789,4	4,3	712,3	0,4	757,1	4,4	716,1	2,4
18	15 000 - 20 000	985,0	4,8	11 748,3	1,5	2 163,7	1,3	867,0	4,8	1 389,9	0,8	793,7	4,6	885,1	2,9
19	20 000 - 25 000	1 155,5	5,7	18 812,2	2,4	3 636,0	2,1	1 093,2	6,0	2 667,2	1,5	968,4	5,6	1 108,6	3,7
20	25 000 - 30 000	1 411,6	6,9	29 387,4	3,8	5 933,3	3,4	1 375,2	7,5	4 716,3	2,6	1 234,0	7,1	1 384,6	4,6
21	30 000 - 40 000	3 450,8	17,0	91 861,8	11,8	19 469,9	11,3	3 393,6	18,6	16 134,2	9,0	3 082,3	17,8	3 783,0	12,6
22	40 000 - 50 000	2 932,8	14,4	99 573,0	12,7	21 830,9	12,6	2 906,3	15,9	18 510,9	10,4	2 611,0	15,1	3 912,6	13,0
23	50 000 - 60 000	2 050,6	10,1	87 836,6	11,2	19 657,9	11,4	2 044,0	11,2	17 092,7	9,6	1 795,6	10,4	3 266,6	10,8
24	60 000 - 75 000	2 145,9	10,5	115 868,4	14,8	26 674,2	15,4	2 143,7	11,7	23 860,9	13,4	1 795,7	10,4	3 974,3	13,2
25	75 000 - 100 000	1 674,1	8,2	118 634,9	15,2	29 388,8	17,0	1 673,5	9,2	27 230,1	15,3	1 326,3	7,7	4 118,4	13,7
26	100 000 - 250 000	1 074,7	5,3	123 839,4	15,9	32 666,7	18,9	1 074,4	5,9	36 463,9	20,4	699,9	4,0	4 284,3	14,2
27	250 000 - 500 000	86,8	0,4	26 423,8	3,4	5 007,5	2,9	86,8	0,5	11 108,4	6,2	23,6	0,1	505,8	1,7
28	500 000 - 1 Mill.	22,6	0,1	14 185,0	1,8	2 003,2	1,2	22,6	0,1	6 731,7	3,8	3,4	0,0	182,3	0,6
29	1 Mill. - 2 Mill.	5,1	0,0	6 617,3	0,8	628,6	0,4	5,1	0,0	3 262,6	1,8	0,5	0,0	56,8	0,2
30	2 Mill. - 5 Mill.	2,2	0,0	6 164,3	0,8	342,5	0,2	2,2	0,0	3 010,2	1,7	0,1	0,0	38,6	0,1
31	5 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,0	3 306,2	0,4	97,4	0,1	0,5	0,0	1 509,3	0,8	0,0	0,0	31,4	0,1
32	10 Mill. und mehr	0,3	0,0	10 731,1	1,4	64,9	0,0	0,3	0,0	3 743,1	2,1	0,0	0,0	106,0	0,4
33	Verlustfälle mit GdE > 0	-	-	-	-	351,1	0,2	4,7	0,0	0,8	0,0	248,4	1,4	399,3	1,3
34	Verlustfälle mit GdE ≤ 0	-	-	-	-	293,8	0,2	12,9	0,1	0,9	0,0	229,0	1,3	374,5	1,2
nach															
35	Baden-Württemberg	3 364,8	16,5	131 945,1	16,9	28 627,1	16,6	2 977,9	16,3	30 665,8	17,2	2 804,0	16,2	4 934,8	16,4
36	Bayern	3 850,9	18,9	139 889,0	17,9	31 943,3	18,5	3 459,2	19,0	30 904,9	17,3	3 343,9	19,3	6 100,1	20,3
37	Berlin(West)	699,5	3,4	27 925,0	3,6	6 022,3	3,5	636,0	3,5	6 229,9	3,5	593,3	3,4	1 017,2	3,4
38	Bremen	201,8	1,0	7 378,5	0,9	1 593,9	0,9	180,7	1,0	1 684,8	0,9	165,3	1,0	238,6	0,8
39	Hamburg	545,7	2,7	23 778,2	3,0	5 204,2	3,0	488,0	2,7	6 031,5	3,4	431,5	2,5	715,1	2,4
40	Hessen	1 959,8	9,6	79 347,5	10,2	18 394,9	10,6	1 758,8	9,6	18 694,1	10,5	1 664,4	9,6	3 146,8	10,5
41	Niedersachsen	2 199,1	10,8	76 949,8	9,9	16 932,7	9,8	1 955,9	10,7	16 512,4	9,3	1 891,2	10,9	2 961,8	9,8
42	Nordrhein-Westfalen	5 143,5	25,3	206 333,7	26,4	45 042,6	26,1	4 636,8	25,4	48 369,2	27,1	4 393,6	25,4	7 613,9	25,3
43	Rheinland-Pfalz	1 229,7	6,0	45 226,4	5,8	9 699,5	5,6	1 099,8	6,0	9 938,8	5,6	1 040,3	6,0	1 747,4	5,8
44	Saarland	314,9	1,5	11 045,3	1,4	2 478,3	1,4	284,9	1,6	2 334,0	1,3	279,2	1,6	466,2	1,5
45	Schleswig-Holstein	842,6	4,1	31 412,6	4,0	6 786,3	3,9	766,3	4,2	7 000,0	3,9	717,8	4,1	1 168,4	3,9

^{*)} Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschineller Arbeitnehmerveranlagung tatsächliche Werbungskosten (mind. Pauschbetrag); für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

²⁾ Fallzahlung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme; Ehegatten werden als zwei Fälle erfaßt, wenn beide Ehegatten Werbungskosten hatten (in 1 000).

³⁾ In 1 000.

1989*)

besteuerung und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Nachforderungen				Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung				Durchschnittlicher Bruttolohn	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte	Durchschnittliche Lohn- u. Einkommensteuer	Steuerbelastungsquote ⁴⁾	Durchschnittlicher Steuersatz ⁵⁾	Lfd. Nr.
Stpfl. ³⁾	%	Mill. DM	%	Stpfl. ³⁾	%	Mill. DM	%	DM		%			
2 486,1	100	29 525,8	100	1 682,2	100	22 954,9	100	43 541	43 977	8 061	18,3	22,8	1
2 486,1	100	29 525,6	100	.	.	.	.	51 251	.	.	.	.	2
-	-	-	-	.	.	.	.	10 186	.	.	.	.	3
der Erfassung													
18,1	0,7	6,9	0,0	-	-	-	-	25 300	23 345	2 291	10,3	14,4	4
2 468,0	99,3	29 518,7	100	1 682,2	100	22 954,9	100	57 291	59 579	11 867	19,9	24,3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	7 853	5 128	501	9,8	10,7	6
Einkunftsart													
335,3	13,5	451,7	1,5	-	-	-	-	38 482	35 019	5 428	15,5	19,7	7
1 409,1	56,7	4 046,7	13,7	1 682,2	100	22 954,9	100	63 768	65 684	14 440	22,0	26,8	8
741,7	29,8	25 027,2	84,8										18 070	9
Splittingtabellenbesteuerung													
752,7	30,3	3 517,6	11,9	347,7	20,7	3 552,4	15,5	27 282	26 020	4 836	18,6	22,4	10
67,6	2,7	372,9	1,3										36 443	11
-	-	-	-	-	-	-	-	4 390	2 693	480	17,8	19,2	12
301,6	12,1	2 041,7	6,9	1 334,4	79,3	19 402,5	84,5	47 873	61 563	11 220	18,2	23,0	13
1 364,1	54,9	23 593,4	79,9										67 464	14
der Einkünfte													
2,4	0,1	0,4	0,0	3,9	0,2	17,3	0,1	4 957	2 670	12	0,5	0,8	15
52,4	2,1	13,6	0,0	18,7	1,1	129,9	0,6	9 621	7 491	156	2,1	3,2	16
101,9	4,1	56,9	0,2	28,0	1,7	271,4	1,2	14 304	12 447	711	5,7	8,8	17
112,0	4,5	81,3	0,3	39,0	2,3	431,0	1,9	19 856	17 539	1 395	8,0	11,8	18
125,4	5,0	107,7	0,4	54,7	3,3	617,1	2,7	25 324	22 573	2 298	10,2	14,2	19
134,9	5,4	133,8	0,5	72,8	4,3	770,5	3,4	30 495	27 582	3 335	12,1	16,0	20
293,6	11,8	364,9	1,2	196,6	11,7	1 838,4	8,0	37 939	35 096	4 672	13,3	17,6	21
279,3	11,2	495,8	1,7	207,0	12,3	1 963,7	8,6	47 504	44 693	6 309	14,1	18,6	22
239,0	9,6	588,4	2,0	192,9	11,5	1 903,8	8,3	57 697	54 749	8 334	15,2	19,5	23
339,2	13,6	1 005,7	3,4	239,4	14,2	2 501,6	10,9	69 722	66 875	11 119	16,6	20,6	24
343,2	13,8	1 722,9	5,8	244,5	14,5	2 972,3	12,9	86 808	85 310	16 264	19,1	23,0	25
372,9	15,0	7 085,1	24,0	275,3	16,4	5 165,1	22,5	117 771	133 065	33 928	25,5	29,4	26
63,1	2,5	5 595,5	19,0	39,7	2,4	1 485,5	6,5	164 016	332 796	127 976	38,5	42,0	27
19,1	0,8	3 879,3	13,1	10,9	0,6	610,3	2,7	223 059	669 783	298 033	44,5	47,5	28
4,7	0,2	2 032,4	6,9	2,4	0,1	183,3	0,8	289 607	1 354 334	634 253	46,8	49,3	29
2,0	0,1	2 079,3	7,0	1,0	0,1	122,7	0,5	374 639	2 969 711	1 398 782	47,1	48,8	30
0,5	0,0	1 118,6	3,8	0,2	0,0	26,8	0,1	442 218	6 785 365	3 012 523	44,4	45,6	31
0,3	0,0	3 163,9	10,7	0,1	0,0	38,0	0,2	424 994	31 916 907	10 881 174	34,1	34,9	32
0,0	0,0	0,0	0,0	29,6	1,8	556,4	2,4	7 319	5 350	2	0,0	-	33
0,0	0,0	0,0	0,0	25,5	1,5	1 349,7	5,9	2 406	-2 751	1	0,0	-	34
Ländern													
476,1	19,1	5 814,6	19,7	398,2	23,7	5 477,7	23,9	43 573	44 330	8 291	18,7	23,2	35
463,7	18,7	4 253,2	14,4	348,3	20,7	4 796,4	20,9	43 227	42 527	7 442	17,5	22,1	36
90,6	3,6	857,2	2,9	31,2	1,9	608,9	2,7	43 442	45 184	8 336	18,4	22,3	37
26,4	1,1	273,8	0,9	11,0	0,7	115,2	0,5	40 850	41 453	7 655	18,5	22,8	38
86,5	3,5	1 252,4	4,2	24,2	1,4	447,5	2,0	44 902	48 235	10 286	21,3	25,4	39
246,5	9,9	2 705,5	9,2	167,8	10,0	2 496,8	10,9	45 751	45 863	8 776	19,1	23,6	40
223,9	9,0	2 167,1	7,3	142,3	8,5	1 476,9	6,4	41 493	40 741	6 910	17,0	21,5	41
597,9	24,0	9 164,3	31,0	390,7	23,2	5 513,6	24,0	44 041	45 372	8 577	18,9	23,4	42
145,1	5,8	1 634,3	5,5	89,7	5,3	1 077,3	4,7	42 454	42 769	7 457	17,4	22,0	43
27,2	1,1	265,9	0,9	26,0	1,5	280,6	1,2	43 929	42 380	7 050	16,6	21,1	44
102,2	4,1	1 137,4	3,9	52,8	3,1	664,0	2,9	43 250	43 829	7 786	17,8	22,3	45

$$4) \frac{\text{Jahreslohnsteuer/Festgesetzte Einkommensteuer}}{\text{Gesamtbetrag der Einkünfte}} \times 100.$$

$$5) \frac{\text{Jahreslohnsteuer/Festgesetzte Einkommensteuer}}{\text{Zu versteuerndes Einkommen}} \times 100.$$

20.9 Lohnsteuer

20.9.3 Lohnsteuerfälle nach sozioökonomischer Gliederung,

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Insgesamt			Steuerklasse I			Steuerklasse II	
		Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn
		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill.
rentenversicherung*									
1	1 - 5 000	1 344,0	3 639,7	363,7	791,0	2 177,5	182,4	13,9	41,4
2	5 000 - 7 500	640,1	3 971,0	417,3	337,0	2 101,7	184,7	10,6	66,6
3	7 500 - 10 000	694,6	6 124,5	579,8	434,6	3 850,3	268,5	12,1	106,5
4	10 000 - 12 500	689,9	7 708,0	816,7	406,1	4 506,5	374,1	14,1	159,4
5	12 500 - 15 000	589,0	8 102,6	1 034,0	276,4	3 798,3	413,5	16,2	223,6
6	15 000 - 20 000	1 307,0	22 964,2	3 285,4	494,2	8 640,7	1 090,5	49,4	875,1
7	20 000 - 25 000	1 392,9	31 311,8	4 754,5	547,4	12 353,2	1 709,7	60,8	1 366,7
8	25 000 - 30 000	1 427,1	39 299,9	6 015,7	658,4	18 159,4	2 718,7	58,4	1 605,9
9	30 000 - 35 000	1 826,5	59 522,2	9 168,1	848,8	27 638,9	4 518,9	66,9	2 173,5
10	35 000 - 40 000	2 190,5	82 257,4	12 825,0	873,5	32 710,7	5 859,8	67,5	2 532,4
11	40 000 - 45 000	2 164,4	91 814,7	14 619,5	699,5	29 611,6	5 771,9	65,4	2 773,2
12	45 000 - 50 000	1 695,6	80 320,8	13 266,1	471,7	22 327,3	4 698,0	47,9	2 266,8
13	50 000 - 55 000	1 212,3	63 459,0	10 923,1	310,6	16 248,0	3 655,4	30,8	1 610,4
14	55 000 - 60 000	850,0	48 728,1	8 764,2	200,4	11 480,4	2 743,1	19,7	1 131,6
15	60 000 - 65 000	614,0	38 287,9	7 163,9	133,9	8 342,5	2 102,8	12,9	801,9
16	65 000 - 70 000	452,1	30 455,2	5 889,9	90,9	6 118,5	1 616,2	8,8	589,9
17	70 000 - 75 000	337,5	24 422,3	4 857,5	62,0	4 485,9	1 235,7	5,9	426,8
18	75 000 - 100 000	858,9	73 089,3	15 740,6	134,3	11 350,4	3 408,8	13,5	1 139,1
19	100 000 - 150 000	413,8	48 756,2	12 401,1	45,4	5 280,1	1 834,4	5,7	668,6
20	150 000 - 200 000	91,1	15 499,1	4 763,9	7,5	1 261,6	500,4	1,2	204,8
21	200 000 oder mehr	59,4	17 593,6	6 769,8	4,3	1 316,3	567,4	0,8	254,5
22	Insgesamt	20 850,6	797 327,6	144 419,8	7 827,9	233 759,5	45 455,0	582,5	21 016,7
nichtrentenversicherung*									
23	1 - 5 000	193,3	397,3	19,5	129,3	266,5	11,0	1,2	2,7
24	5 000 - 7 500	53,5	322,0	22,3	35,3	213,2	12,5	0,4	2,5
25	7 500 - 10 000	27,7	242,0	24,7	15,4	133,8	12,2	0,3	3,0
26	10 000 - 12 500	27,7	312,2	34,5	14,2	160,2	16,2	0,5	5,3
27	12 500 - 15 000	36,3	503,9	58,1	23,0	321,7	34,7	0,5	7,1
28	15 000 - 20 000	82,9	1 438,7	183,9	49,5	845,4	98,4	1,8	32,7
29	20 000 - 25 000	84,4	1 899,3	272,5	50,2	1 132,1	155,1	2,1	47,5
30	25 000 - 30 000	143,3	3 984,3	630,0	99,5	2 769,9	431,2	2,1	58,3
31	30 000 - 35 000	208,3	6 799,7	1 149,0	105,9	3 431,5	587,2	3,2	104,6
32	35 000 - 40 000	286,8	10 726,7	1 671,5	74,5	2 757,6	512,1	5,5	206,8
33	40 000 - 45 000	241,2	10 244,6	1 610,1	43,5	1 843,5	371,0	5,7	243,2
34	45 000 - 50 000	186,5	8 838,9	1 445,5	27,4	1 297,0	279,6	5,1	240,4
35	50 000 - 55 000	139,9	7 347,5	1 307,2	28,0	1 472,5	341,8	3,9	205,1
36	55 000 - 60 000	124,9	7 177,0	1 365,1	26,5	1 525,8	375,8	4,5	258,9
37	60 000 - 65 000	144,8	9 041,4	1 802,2	29,0	1 815,8	470,9	6,1	378,7
38	65 000 - 70 000	123,6	8 328,5	1 624,9	16,4	1 102,5	296,9	5,3	354,7
39	70 000 - 75 000	90,0	6 523,3	1 332,5	12,6	906,5	253,6	3,2	229,1
40	75 000 - 100 000	209,3	17 688,9	3 861,5	23,6	1 975,0	598,4	5,8	488,0
41	100 000 - 150 000	49,8	5 712,0	1 450,2	3,9	451,2	155,9	1,1	122,5
42	150 000 - 200 000	8,3	1 416,2	450,4	0,7	123,3	49,1	0,1	22,0
43	200 000 oder mehr	8,8	2 994,9	1 229,7	0,8	262,7	119,9	0,1	40,7
44	Insgesamt	2 471,2	111 839,2	21 545,2	809,1	24 807,7	5 183,5	58,5	3 053,4
Versorgung*									
45	1 - 5 000	1 039,4	1 781,4	2,7	578,7	912,6	1,4	3,1	5,7
46	5 000 - 7 500	106,1	649,8	3,9	52,0	318,9	1,9	0,4	2,6
47	7 500 - 10 000	73,5	638,6	6,2	37,8	330,8	3,0	0,3	2,9
48	10 000 - 12 500	85,4	967,8	7,3	61,3	698,1	3,5	0,4	4,9
49	12 500 - 15 000	93,5	1 275,6	13,5	70,7	962,8	8,6	1,0	13,4
50	15 000 - 20 000	172,3	3 008,0	96,8	118,9	2 065,6	83,1	2,7	46,8
51	20 000 - 25 000	157,0	3 516,5	176,1	76,7	1 714,9	129,6	2,6	57,6
52	25 000 - 30 000	153,7	4 230,6	308,7	67,2	1 853,4	188,4	2,5	70,0
53	30 000 - 35 000	131,0	4 223,4	385,6	51,2	1 654,7	200,5	2,6	82,9
54	35 000 - 40 000	97,7	3 639,0	401,5	36,1	1 341,2	187,2	2,1	77,6
55	40 000 - 45 000	63,1	2 679,6	337,9	22,6	952,9	150,2	1,7	70,2
56	45 000 - 50 000	71,2	3 398,4	487,6	26,6	1 268,5	226,3	1,2	58,0
57	50 000 - 55 000	54,1	2 853,6	428,0	16,0	844,0	164,3	0,9	44,8
58	55 000 - 60 000	41,0	2 355,7	374,9	11,4	657,1	137,5	0,5	30,3
59	60 000 - 65 000	27,6	1 704,0	286,2	8,5	521,9	114,4	0,4	25,6
60	65 000 - 70 000	31,2	2 107,4	372,9	7,2	484,6	115,3	0,3	20,3
61	70 000 - 75 000	11,7	852,4	153,3	2,1	151,5	37,4	0,2	13,2
62	75 000 - 100 000	24,5	2 031,8	397,4	4,0	330,9	88,8	0,3	23,4
63	100 000 - 150 000	7,7	901,0	224,2	1,3	149,1	48,9	0,1	11,3
64	150 000 - 200 000	1,4	231,6	71,1	0,2	40,9	15,8	0,0	2,3
65	200 000 oder mehr	1,0	286,8	113,6	0,2	45,8	20,6	0,0	2,9
66	Insgesamt	2 443,9	43 333,0	4 648,3	1 250,7	17 300,4	1 826,8	23,3	666,8

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Nur Lohnsteuerfälle mit überwiegend Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

1989*)

Steuerklassen und Größenklassen des Bruttolohns (Individualnachweis)**)

einbehaltene Lohnsteuer	Steuerklasse III			Steuerklasse IV			Steuerklasse V			Lfd. Nr.
	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	
DM	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		
pflichtige Arbeitnehmer										
2,6	126,1	378,4	17,0	35,5	97,6	9,0	377,4	944,8	152,7	1
4,1	100,8	618,0	24,7	22,3	139,3	13,6	169,4	1 045,4	190,3	2
6,4	76,2	666,8	36,5	23,4	205,1	21,9	148,3	1 295,8	246,5	3
9,3	83,2	938,5	50,9	26,4	297,6	33,2	160,1	1 805,9	349,2	4
12,4	83,3	1 143,7	65,8	30,9	426,6	49,5	182,1	2 510,4	492,8	5
48,8	187,4	3 290,8	220,4	94,1	1 669,8	201,6	481,9	8 487,8	1 724,1	6
103,0	205,6	4 633,7	380,5	154,6	3 502,3	457,1	424,5	9 455,8	2 104,1	7
154,6	240,7	6 642,3	620,9	234,6	6 492,6	927,3	235,0	6 399,7	1 594,2	8
247,8	398,0	13 020,7	1 306,9	386,6	12 621,8	1 984,3	126,4	4 067,3	1 110,1	9
333,0	709,6	26 760,3	2 872,1	477,8	17 941,4	3 091,7	62,1	2 312,6	668,4	10
410,7	927,6	39 429,6	4 529,7	440,0	18 653,9	3 499,9	31,9	1 346,5	407,3	11
373,0	836,7	39 665,7	4 848,1	322,3	15 256,3	3 095,7	17,0	804,8	251,3	12
290,9	649,6	34 023,2	4 409,0	211,8	11 080,4	2 409,5	9,5	497,0	158,3	13
221,8	484,0	27 760,5	3 836,3	139,9	8 015,3	1 853,4	5,9	340,3	109,7	14
168,4	368,8	23 013,9	3 377,3	94,6	5 894,7	1 438,1	3,8	235,0	77,3	15
131,7	285,9	19 267,2	2 982,6	64,1	4 317,1	1 104,5	2,4	162,5	54,8	16
100,4	224,7	16 266,5	2 648,9	43,3	3 129,5	834,7	1,6	113,6	37,8	17
299,5	616,3	52 585,4	9 689,3	91,6	7 727,1	2 245,8	3,4	287,4	97,2	18
212,4	331,4	39 160,3	9 114,1	30,0	3 489,9	1 184,9	1,3	157,3	55,2	19
76,9	77,4	13 177,2	3 850,2	4,7	796,8	314,0	0,3	58,8	22,4	20
109,7	51,7	15 240,1	5 755,1	2,4	708,7	308,5	0,2	74,0	29,0	21
3 317,2	7 064,8	377 682,8	60 636,4	2 930,8	122 483,7	25 078,3	2 444,7	42 402,8	9 932,8	22
pflichtige Arbeitnehmer										
0,0	30,7	61,1	0,9	5,1	12,9	0,2	27,1	54,1	7,4	23
0,1	8,3	49,8	1,6	2,2	12,9	0,6	7,2	43,6	7,6	24
0,2	5,6	48,8	2,7	1,4	12,3	1,1	5,0	44,1	8,5	25
0,3	6,3	71,1	4,1	1,5	16,5	1,7	5,2	59,1	12,2	26
0,4	6,0	82,6	5,2	1,5	20,5	2,5	5,3	72,0	15,4	27
1,8	11,1	194,6	14,7	4,5	80,6	10,0	15,9	285,3	59,1	28
3,5	10,9	245,4	21,6	6,4	145,4	19,9	14,7	328,9	72,4	29
5,8	14,3	397,2	39,9	13,0	361,6	54,9	14,4	397,2	98,1	30
12,7	34,4	1 138,5	125,8	45,4	1 492,8	250,4	19,5	632,3	173,1	31
28,5	123,7	4 657,0	514,9	68,8	2 567,6	457,8	14,4	537,7	158,1	32
37,2	129,7	5 511,8	640,4	52,5	2 230,8	430,3	9,8	415,3	131,1	33
40,5	109,8	5 206,7	660,2	38,9	1 841,6	381,0	5,4	253,2	84,1	34
37,6	76,4	4 013,3	545,3	29,0	1 523,5	336,9	2,5	133,2	45,6	35
51,9	63,0	3 617,9	510,6	29,1	1 673,3	391,8	1,8	101,2	34,9	36
81,8	76,5	4 768,7	724,8	31,7	1 978,3	488,7	1,6	100,0	36,0	37
80,5	78,4	5 283,7	836,0	22,7	1 525,9	390,0	0,9	61,7	21,5	38
54,3	58,5	4 249,8	714,2	15,3	1 104,1	298,6	0,5	33,9	11,9	39
126,2	151,5	12 854,3	2 434,5	27,6	2 301,4	678,0	0,8	70,2	24,5	40
37,3	40,7	4 671,5	1 096,9	3,9	441,6	151,1	0,2	25,3	9,0	41
8,5	6,7	1 150,0	344,2	0,7	111,8	44,8	0,1	9,2	3,8	42
18,3	7,3	2 483,8	997,2	0,6	185,7	84,6	0,1	22,0	9,7	43
627,4	1 049,9	60 757,5	10 235,7	401,4	19 641,2	4 474,9	152,4	3 679,4	1 023,7	44
empfänger										
0,0	386,8	748,3	0,4	28,3	55,1	0,1	42,4	59,6	0,9	45
0,0	47,2	288,2	0,6	3,4	20,5	0,1	3,1	19,5	1,3	46
0,0	29,9	257,1	1,0	2,2	19,0	0,2	3,3	28,8	2,0	47
0,0	19,3	216,4	1,4	1,6	18,4	0,3	2,7	30,0	2,1	48
0,1	17,8	244,4	2,0	1,7	23,5	0,5	2,3	31,4	2,3	49
0,8	44,3	783,4	6,1	3,0	52,4	2,4	3,5	59,7	4,4	50
1,9	70,1	1 573,4	29,5	4,5	102,5	7,9	3,0	68,1	7,2	51
4,0	76,4	2 099,3	93,4	5,4	147,3	14,9	2,2	60,7	8,0	52
6,6	70,6	2 273,6	150,6	4,9	158,5	19,0	1,7	53,6	8,8	53
7,7	53,9	2 010,3	174,9	4,4	164,2	22,9	1,2	45,7	8,9	54
8,1	34,7	1 478,7	149,4	3,3	142,5	22,4	0,8	35,3	7,9	55
7,6	37,8	1 804,1	204,9	5,1	241,4	42,7	0,6	26,4	6,0	56
6,6	33,8	1 782,1	221,5	3,2	167,3	32,1	0,3	15,4	3,6	57
4,8	26,6	1 525,2	202,6	2,3	134,8	28,0	0,1	8,4	2,0	58
4,4	17,6	1 090,4	153,2	1,0	61,1	13,0	0,1	5,0	1,2	59
3,8	22,2	1 500,3	229,7	1,5	97,5	22,9	0,1	4,7	1,1	60
2,6	8,9	652,0	104,6	0,5	33,4	8,2	0,0	2,3	0,5	61
5,3	19,6	1 627,6	290,4	0,5	44,9	11,6	0,1	5,0	1,2	62
3,3	6,2	723,6	166,6	0,1	14,0	4,4	0,0	2,9	0,9	63
0,8	1,1	185,9	53,6	0,0	2,2	0,8	0,0	0,3	0,1	64
1,2	0,8	235,2	90,5	0,0	0,9	0,4	0,0	2,1	0,9	65
69,8	1 025,5	23 099,6	2 326,7	76,9	1 701,1	254,8	67,6	565,2	71,2	66

20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	13 860 511	782 958 950	654 181 861	627 321 206	162 526 983
mit Verlust	509 370	- 3 774 927	- 10 373 710	-	-
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	12 743 648	748 251 996	647 030 305	622 513 648	162 526 942
nichtsteuerbelastet	1 116 863	14 707 023	7 151 550	4 807 570	-
mit Einkünften überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	226 086	8 023 508	5 493 638	4 884 325	822 150
Gewerbebetrieb	1 105 349	105 458 131	92 006 022	89 590 485	32 914 575
selbständiger Arbeit	301 022	36 812 660	32 424 975	31 605 361	11 896 594
nichtselbständiger Arbeit	11 108 344	579 749 499	497 035 766	475 097 913	108 659 500
Kapitalvermögen	247 808	15 823 666	14 057 088	13 823 354	5 570 135
Vermietung und Verpachtung	312 583	10 800 198	8 819 794	8 472 333	2 294 735
sonstigen Einkünften	559 319	6 291 288	4 344 578	3 847 435	369 194
mit Einkünften ausschließlich aus					
nichtselbständiger Arbeit	4 620 412	231 328 920	202 094 775	195 516 999	44 059 079
mit Einkünften überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	6 487 932	348 420 575	294 940 988	279 452 828	64 600 431
mit Einkünften nicht überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	1 014 826	94 388 530	82 944 217	80 744 986	30 018 815
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 737 341	88 820 925	74 201 881	71 606 393	23 848 558
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					
1 - 4 000	96 374	262 441	144 164	110 034	1 013
4 000 - 8 000	380 158	2 379 787	1 487 945	1 257 809	23 487
8 000 - 12 000	502 035	5 006 856	3 177 928	2 721 791	141 681
12 000 - 16 000	456 552	6 376 419	4 092 767	3 501 887	265 875
16 000 - 20 000	445 047	8 010 092	5 288 496	4 545 431	431 164
20 000 - 25 000	588 293	13 250 870	9 195 068	8 069 663	920 588
25 000 - 30 000	991 123	27 754 190	21 545 139	20 029 926	3 144 783
30 000 - 40 000	2 828 307	98 339 756	80 577 422	76 315 163	14 280 528
40 000 - 50 000	1 930 373	86 324 272	71 827 877	68 044 067	13 693 409
50 000 - 60 000	1 624 562	89 438 591	75 986 531	72 206 769	14 668 570
60 000 - 75 000	1 854 552	123 697 838	107 053 908	102 574 251	22 073 697
75 000 - 100 000	1 238 246	105 330 451	92 871 908	89 741 878	22 262 938
100 000 - 250 000	791 052	107 989 233	97 330 307	95 042 809	31 259 861
250 000 - 500 000	93 618	31 418 423	29 129 948	28 816 059	12 783 875
500 000 - 1 Mill.	26 557	17 865 404	16 825 746	16 739 570	8 152 333
1 Mill. - 2 Mill.	8 633	11 769 895	11 172 967	11 146 122	5 620 574
2 Mill. - 5 Mill.	3 673	10 950 806	10 452 504	10 441 125	5 301 384
5 Mill. - 10 Mill.	892	6 041 834	5 830 642	5 827 809	2 932 742
10 Mill. und mehr	464	10 749 792	10 190 594	10 189 043	4 568 381
nach der Grundtabelle Besteuerte	5 418 990	203 698 695	177 408 647	172 694 506	45 592 538
nach der Splittingtabelle Besteuerte					
mit einem Einkommensbezieher	2 460 471	135 881 090	113 220 253	105 399 958	24 425 088
mit zwei Einkommensbeziehern	5 981 050	423 379 165	363 552 961	349 226 742	92 509 257
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 4 590	387 477	2 932 101	1 469 189	928 476	5 191
4 590 - 18 036	947 381	14 775 595	10 954 168	9 831 666	1 197 004
18 036 - 32 022	2 085 403	66 785 793	57 155 033	55 340 450	11 030 952
32 022 - 130 032	1 955 013	99 240 864	88 949 489	87 775 755	24 429 666
130 032 und mehr	43 716	19 964 342	18 880 768	18 818 159	8 929 725
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 9 180	739 904	10 855 284	5 030 531	3 351 380	27 150
9 180 - 36 072	2 584 496	90 064 429	66 568 496	59 322 551	7 733 584
36 072 - 64 044	3 227 356	197 326 965	167 965 783	159 607 869	30 639 140
64 044 - 260 064	1 798 835	194 453 720	174 095 816	169 550 852	48 594 032
260 064 und mehr	90 930	66 559 857	63 112 588	62 794 048	29 940 439

*) Früheres Bundesgebiet.

20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-)¹)	Einkommen bzw. Verlust (-)¹)	Festgesetzte Körperschaftsteuer²)
	Anzahl		1 000 DM	
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	361 951	77 257 326	68 834 858	36 878 642
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	163 395	87 888 814	85 262 122	36 847 057
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	161 920	86 878 569	84 333 779	36 372 390
und zwar nach:				
Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte: von ... bis unter ... DM				
1 — 12 000	69 852	324 976	307 115	129 752
12 000 — 25 000	19 389	343 221	309 691	138 925
25 000 — 50 000	18 476	664 865	589 963	260 991
50 000 — 100 000	16 901	1 206 532	1 090 732	466 436
100 000 — 200 000	13 398	1 900 069	1 771 254	752 322
200 000 — 500 000	11 986	3 775 638	3 601 061	1 549 849
500 000 — 1 Mill.	4 994	3 479 799	3 354 612	1 452 761
1 Mill. — 2 Mill.	2 913	4 045 673	3 895 751	1 678 167
2 Mill. — 5 Mill.	2 074	6 423 463	6 213 533	2 694 114
5 Mill. — 10 Mill.	900	6 394 770	6 228 748	2 718 055
10 Mill. — 20 Mill.	498	6 918 562	6 702 094	2 925 342
20 Mill. — 50 Mill.	324	9 980 604	9 727 367	4 246 170
50 Mill. — 75 Mill.	96	5 857 430	5 720 996	2 521 921
75 Mill. und mehr	119	35 562 967	34 820 862	14 837 585
Rechtsformen:				
Kapitalgesellschaften	145 311	74 539 469	72 342 285	30 450 021
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	1 111	34 260 131	33 538 771	14 332 751
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	144 200	40 279 338	38 803 514	16 117 270
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 164	2 925 999	2 884 730	1 499 805
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 747	7 568 295	7 296 933	3 529 313
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	115	857 232	853 889	408 829
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	9 583	987 574	955 942	484 422
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	490	x	x	18 488
Beschränkt Steuerpflichtige	985	1 010 245	928 343	456 179
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	164 023	- 10 631 488	- 16 427 264	31 585
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	163 413	- 10 631 488	- 16 391 545	31 585
davon:				
Kapitalgesellschaften	153 675	- 8 728 542	- 14 271 358	30 969
Alle übrigen Steuerpflichtigen	9 738	- 1 902 946	- 2 120 187	616
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	610	.	- 35 719	.
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	34 533	.	.	.
Organgesellschaften	9 872	6 530 266	6 467 825	355 683
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	6 674	13 501 160	13 463 918	345 107
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	3 198	- 6 970 872	- 6 976 093	10 576

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

²) Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen ²⁾	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge ³⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ⁴⁾	Sonstiges Vermögen						
		Anzahl	Mill. DM								
Natürliche Personen											
Insgesamt	727 010	2 650	149 661	110 149	386 360	645 129	101 974	543 155	92 186	450 607	2 249
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	29 049	29	1 284	136	1 888	3 293	756	2 537	2 211	311	1
100 000 - 200 000	159 557	242	11 388	1 077	16 649	29 129	4 722	24 407	15 053	9 275	46
200 000 - 300 000	149 739	358	17 484	2 324	24 403	44 250	7 203	37 047	18 466	18 507	92
300 000 - 400 000	102 391	314	16 401	3 047	23 470	42 929	7 446	35 483	13 949	21 483	107
400 000 - 500 000	67 295	240	13 246	2 996	20 105	36 366	6 304	30 062	9 430	20 599	103
500 000 - 1 Mill.	129 904	570	35 391	11 598	61 054	107 969	18 595	89 374	19 050	70 259	351
1 Mill. - 2,5 Mill.	62 888	388	28 918	19 103	65 895	113 585	19 789	93 796	9 710	84 054	420
2,5 Mill. - 5 Mill.	15 411	165	11 438	14 680	37 222	63 103	10 326	52 777	2 478	50 292	251
5 Mill. - 10 Mill.	6 364	103	6 481	14 390	30 551	51 281	7 609	43 672	1 074	42 595	213
10 Mill. - 20 Mill.	2 710	83	3 854	12 667	26 455	42 843	5 748	37 095	461	36 633	183
20 Mill. - 100 Mill.	1 561	110	3 241	19 786	43 786	66 584	7 815	58 769	282	58 486	291
100 Mill. und mehr	141	49	535	8 347	34 880	43 797	5 662	38 135	24	38 111	190
nach der Beteiligung am Erwerbsleben											
Land- und Forstwirte	16 299	1 562	3 794	790	9 976	16 073	3 523	12 550	2 555	9 987	50
Gewerbetreibende	184 276	436	54 861	97 882	129 152	279 793	50 717	229 075	28 989	199 994	998
Freie Berufe	45 839	56	14 425	3 340	30 683	48 114	10 467	37 647	7 465	30 160	151
Sonstige Selbständige	7 113	54	4 279	939	19 769	24 969	5 188	19 782	976	18 802	94
Arbeiter	8 296	10	876	39	1 489	2 414	235	2 178	917	1 257	6
Angestellte	74 881	69	14 337	2 789	49 556	66 536	12 189	54 347	10 472	43 838	219
Beamte	15 839	21	2 421	415	5 953	8 797	1 214	7 583	2 211	5 363	27
Sonstige Nichtselbständige	6 583	7	1 442	271	4 390	6 086	1 059	5 027	752	4 271	21
Rentner, Pensionäre u.a.	320 952	361	41 936	2 264	107 380	151 670	12 016	139 654	33 246	106 248	531
Sonstige Nichterwerbstätige	46 932	75	11 291	1 421	28 011	40 677	5 365	35 313	4 604	30 685	153
nach der Haushaltgröße⁴⁾											
Alleinstehende ohne Kind	367 794	662	45 913	23 725	142 310	211 789	24 696	187 093	26 953	159 958	799
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 244	73	4 578	3 381	14 525	22 449	3 926	18 523	2 691	15 824	79
Ehegatten ohne Kind	239 559	1 001	59 443	38 414	133 893	231 205	34 096	197 109	36 072	160 918	803
Ehegatten mit 1 Kind	52 436	317	17 708	14 416	34 008	65 955	13 812	52 143	11 077	41 040	205
Ehegatten mit 2 Kindern	38 005	303	15 452	18 921	34 859	69 048	15 606	53 442	10 646	42 777	214
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	12 972	294	6 567	11 292	26 764	44 684	9 838	34 845	4 749	30 090	150
Nichtnatürliche Personen											
Insgesamt	68 761	16	438	385 932	3 147	389 515	690	388 826	0	388 799	2 328
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	3 595	0	2	84	5	91	3	89	-	87	1
30 000 - 40 000	3 360	0	7	110	5	123	6	116	-	115	1
40 000 - 50 000	2 745	0	4	116	5	125	2	123	-	122	1
50 000 - 70 000	5 087	0	9	292	11	312	10	302	-	300	2
70 000 - 100 000	5 541	0	10	449	14	474	6	467	-	465	3
100 000 - 150 000	6 609	1	17	782	35	834	18	815	-	813	5
150 000 - 250 000	7 791	1	23	1 470	49	1 541	20	1 521	-	1 518	9
250 000 - 500 000	9 491	2	38	3 282	71	3 392	31	3 361	0	3 358	20
500 000 - 1 Mill.	7 467	3	32	5 233	65	5 333	19	5 314	-	5 311	32
1 Mill. - 5 Mill.	10 729	5	88	23 759	269	24 118	103	24 015	-	24 011	144
5 Mill. - 10 Mill.	2 438	0	57	17 010	168	17 232	89	17 143	-	17 142	103
10 Mill. - 50 Mill.	2 845	4	46	61 312	491	61 845	142	61 703	-	61 702	370
50 Mill. - 200 Mill.	768	-	27	70 985	626	71 639	31	71 608	-	71 608	429
200 Mill. und mehr	295	-	77	201 049	1 332	202 457	209	202 248	-	202 248	1 210
nach Rechtsformen											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 722	-	-	180 800	-	180 800	1	180 799	-	180 798	1 081
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57 328	-	-	128 473	-	128 465	9	128 456	-	128 434	770
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 275	-	-	17 725	-	17 725	0	17 725	-	17 723	106
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	121	-	-	4 896	-	4 896	-	4 896	-	4 896	29
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	624	-	-	45 067	-	45 067	-	45 067	-	45 067	270
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	771	-	-	6 318	-	6 318	-	6 318	-	6 318	38
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 920	16	438	2 652	3 147	6 243	680	5 563	0	5 562	33

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Betriebsvermögen nach Ansatz § 117 a Bewertungsgesetz (BewG); ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen	Einheitswert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebskapital				
	Anzahl	Mill. DM							
Insgesamt	592 406	826 612	274 706	1 104 126	720 853	1 930 738	1 198 139	98 956	633 641
nach Einheitswertgruppen									
unter 3 000	5 573	328	67	601	337	929	910	8	11
3 000 — 6 000	8 311	483	123	936	549	1 420	1 379	4	38
6 000 — 10 000	10 522	613	121	1 277	725	1 890	1 804	1	84
10 000 — 20 000	27 588	1 790	382	3 523	2 042	5 313	4 874	24	415
20 000 — 30 000	30 721	2 297	709	4 265	2 731	6 563	5 724	72	766
30 000 — 40 000	28 306	2 006	416	4 446	2 670	6 452	5 454	10	987
40 000 — 50 000	31 567	2 298	526	5 358	3 474	7 655	6 182	42	1 431
50 000 — 70 000	67 313	5 562	1 191	13 517	8 997	19 078	14 721	452	3 905
70 000 — 100 000	58 812	6 775	1 269	15 278	9 345	22 053	17 033	63	4 956
100 000 — 150 000	76 267	10 416	1 930	23 818	15 052	34 235	24 736	94	9 404
150 000 — 250 000	84 890	17 616	3 380	33 767	20 847	51 383	34 444	517	16 422
250 000 — 500 000	73 716	28 103	5 661	51 386	31 915	79 489	53 170	646	25 673
500 000 — 1 Mill.	39 319	30 654	6 928	55 872	35 078	86 525	58 578	594	27 353
1 Mill. — 2,5 Mill.	26 736	48 443	12 174	80 859	49 982	129 303	86 698	1 370	41 234
2,5 Mill. — 5 Mill.	10 380	42 809	11 817	69 635	43 316	112 444	73 658	2 694	36 092
5 Mill. — 10 Mill.	5 877	62 005	15 770	74 287	46 769	136 292	79 598	15 589	41 105
10 Mill. — 20 Mill.	3 199	57 298	21 301	74 394	46 125	131 692	82 628	4 840	44 224
20 Mill. — 50 Mill.	2 024	75 590	25 264	115 235	76 549	190 825	120 948	8 049	61 828
50 Mill. — 100 Mill.	704	59 467	20 348	77 897	49 060	137 363	82 986	5 645	48 732
100 Mill. — 200 Mill.	285	54 601	19 387	61 653	41 202	116 253	70 061	6 335	39 858
200 Mill. und mehr	296	317 460	125 941	336 121	234 088	653 582	372 554	51 906	229 121
nach Rechtsformen									
Natürliche Personen	272 154	58 266	9 927	64 787	37 419	123 054	63 541	—	59 511
Nichtnatürliche Personen	320 252	768 346	264 779	1 039 339	683 434	1 807 685	1 134 597	98 956	574 129
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 381	290 973	108 506	322 002	222 507	612 975	358 188	67 016	187 770
Bergrechtliche Gewerkschaften	57	1 183	137	1 057	996	2 240	1 710	0	530
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	196 177	238 006	87 994	440 369	294 562	678 375	477 399	31 057	169 919
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 564	7 069	1 867	15 030	10 863	22 099	15 996	361	5 742
Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	115 786	202 024	49 869	248 726	145 050	450 750	253 944	—	196 804
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 433	20 952	15 453	5 492	4 987	26 445	16 176	398	9 871
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 860	8 138	952	6 663	4 469	14 801	11 184	124	3 493
nach Wirtschaftsberichen¹⁾									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	4 931	1 621	507	1 843	1 242	3 464	2 037	18	1 409
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 486	161 592	107 369	88 597	70 459	250 189	164 285	13 496	72 409
Verarbeitendes Gewerbe	131 126	373 328	116 590	562 676	343 834	936 004	555 267	51 413	329 323
Baugewerbe	68 991	25 338	8 133	73 304	44 712	98 642	70 936	1 145	26 561
Großhandel	63 318	50 964	7 748	178 119	116 669	229 083	169 526	3 031	56 525
Handelsvermittlung	12 859	2 724	240	7 048	4 662	9 772	6 619	68	3 085
Einzelhandel	107 816	38 020	3 017	69 663	30 183	107 683	67 113	1 152	39 418
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 193	30 635	12 249	21 197	19 594	51 831	33 628	799	17 404
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 282	8 830	1 798	10 268	10 063	19 098	15 167	980	2 950
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften) ³⁾	171 031	133 048	16 808	91 142	79 182	224 190	113 098	26 852	84 239
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ³⁾	373	513	247	270	253	782	464	1	317

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

3) Einschl. Freier Berufe.

20.14 Realsteuervergleich 1991

20.14.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittsbesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittsbesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Früheres Bundesgebiet										
Insgesamt	2,78	43,84	174,80	779,51	94,65	575,92	1 260,77	263	309	364
nach Ländern										
Baden-Württemberg	2,43	47,26	197,26	670,95	106,29	641,51	1 406,17	287	266	346
Bayern	3,88	41,97	162,01	730,04	87,60	579,18	1 221,63	314	311	367
Hessen	2,26	45,79	190,65	841,90	102,60	628,26	1 367,57	256	281	383
Niedersachsen	4,71	42,79	143,45	667,21	77,51	504,75	1 094,45	286	315	345
Nordrhein-Westfalen	1,88	43,98	178,10	789,58	96,30	585,64	1 278,93	177	321	395
Rheinland-Pfalz	3,51	38,76	148,67	670,55	80,28	507,55	1 097,82	254	291	355
Saarland	1,08	43,15	89,25	461,36	46,41	419,93	834,89	232	309	416
Schleswig-Holstein	5,06	44,24	124,74	604,44	67,23	530,70	1 067,91	226	282	323
Berlin-West	0,04	30,12	234,21	946,18	147,23	350,65	1 149,60	150	400	200
Bremen	0,27	53,97	188,17	852,91	97,85	587,17	1 342,23	248	460	415
Hamburg	0,45	58,10	292,96	1 247,78	144,39	816,15	1 919,54	225	420	415
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,57	29,24	75,26	389,74	40,54	447,71	796,92	293	272	307
3 000 - 5 000	5,89	34,14	111,62	527,63	59,61	509,31	977,32	292	266	311
5 000 - 10 000	4,74	37,96	127,44	594,02	68,62	536,89	1 062,29	269	258	312
10 000 - 20 000	3,44	41,11	145,75	666,99	78,82	569,51	1 157,69	248	257	323
20 000 - 50 000	2,14	45,96	178,06	796,26	95,87	596,05	1 296,44	221	271	339
50 000 - 100 000	1,00	46,79	197,81	867,75	106,88	597,97	1 358,84	212	306	370
100 000 - 200 000	0,54	48,41	210,10	916,30	113,17	600,29	1 403,42	236	346	394
200 000 - 500 000	0,42	48,61	189,22	840,57	102,47	605,89	1 343,99	228	371	421
500 000 und mehr	0,21	52,65	265,21	1 129,25	145,34	637,67	1 621,58	224	381	399
Nachrichtlich:										
Deutschland	2,75	37,67	17,30	186,20	-	480,06	590,44	254	309	363
Berlin	0,03	21,31	161,35	651,67	-	277,02	836,21	150	150	200
Neue Länder und Berlin-Ost										
Insgesamt	2,59	12,82	12,12	80,67	-	94,31	174,98	214	304	298
nach Ländern										
Brandenburg	2,63	17,00	9,99	87,12	-	86,46	173,59	212	299	327
Mecklenburg-Vorpommern	4,51	11,91	10,10	75,97	-	86,67	162,65	215	298	291
Sachsen	1,82	13,21	12,73	82,00	-	96,40	178,40	219	300	347
Sachsen-Anhalt	3,93	12,00	8,09	69,02	-	90,70	159,73	211	306	329
Thüringen	2,37	12,71	6,13	62,00	-	79,10	141,10	211	297	333
Nachrichtlich:										
Berlin-Ost	-	6,42	38,27	133,58	-	152,64	286,23	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	7,63	14,48	3,85	71,82	-	88,08	159,90	213	299	296
3 000 - 5 000	1,98	15,20	7,36	72,41	-	89,24	161,65	212	301	292
5 000 - 10 000	1,14	15,10	12,78	86,44	-	89,50	175,94	214	301	316
10 000 - 20 000	1,01	13,50	11,17	76,51	-	89,43	165,94	209	299	307
20 000 - 50 000	0,61	12,79	11,73	75,15	-	89,56	164,71	236	297	325
50 000 - 100 000	0,22	12,80	10,57	70,88	-	88,27	159,15	207	304	305
100 000 - 200 000	0,04	15,73	12,00	83,70	-	85,56	169,26	200	300	348
200 000 - 500 000	0,11	9,52	16,52	78,43	-	91,10	169,52	214	309	368
500 000 und mehr	0,02	7,58	33,07	121,67	-	136,81	258,48	197	361	234

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem jeweiligen durchschnittlichen Hebesatz, und zwar für das frühere Bundesgebiet Grundsteuer A: 263%; Grundsteuer B: 309%; Gewerbesteuer: 364%; für die neuen Länder und Berlin-Ost Grundsteuer

A: 214%; Grundsteuer B: 304%; Gewerbesteuer: 298%, für »Deutschland« und »Berlin« Grundsteuer A: 254%; Grundsteuer B: 309%; Gewerbesteuer: 363%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.14 Realsteuervergleich 1991

20.14.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Grundsteuer A										
1 - 175	283	—	9	1	8	—	—	7	5	3
176 - 200	6 425	22	23	—	1 193	—	—	62	853	17
201 - 225	1 366	34	22	—	—	1	1	55	23	44
226 - 250	2 053	211	225	—	9	1	—	105	72	227
251 - 275	1 033	312	209	—	—	—	—	61	1	163
276 - 300	3 102	334	778	—	202	—	—	96	155	343
301 - 325	366	69	195	—	—	—	—	18	—	72
326 - 350	510	61	300	—	—	—	—	16	—	61
351 und mehr	491	68	290	—	2	—	—	6	—	100
Insgesamt	15 649	1 111	2 051	1	1 414	2	1	426	1 109	1 030
Grundsteuer B										
1 - 175	87	1	2	—	—	—	—	47	4	1
176 - 200	477	29	15	—	32	—	—	121	35	12
201 - 225	434	83	23	—	2	—	—	57	5	52
226 - 250	2 766	603	244	—	—	—	—	99	19	267
251 - 275	1 435	204	248	—	—	—	—	42	2	201
276 - 300	9 625	143	846	—	1 739	—	—	52	1 050	313
301 - 325	384	23	196	—	1	—	—	1	1	58
326 - 350	525	21	313	—	—	—	—	3	2	70
351 und mehr	288	4	164	1	4	2	1	4	1	56
Insgesamt	16 041	1 111	2 051	1	1 778	2	1	426	1 119	1 030
Gewerbesteuer										
1 - 175	577	—	—	—	11	—	—	—	9	1
176 - 200	652	—	—	1	202	—	—	—	141	—
201 - 225	49	—	—	—	4	—	—	1	12	5
226 - 250	908	—	6	—	110	—	—	13	260	34
251 - 275	562	—	13	—	25	—	—	32	47	111
276 - 300	6 336	193	911	—	676	—	—	220	490	622
301 - 325	3 435	608	610	—	38	—	—	62	2	141
326 - 350	1 678	294	435	—	139	—	—	73	8	82
351 und mehr	1 062	16	76	—	139	2	1	25	63	34
Insgesamt	15 259	1 111	2 051	1	1 344	2	1	426	1 032	1 030

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:	
								früheres Bundesgebiet ¹⁾	neue Länder ²⁾
Grundsteuer A									
1 - 175	205	2	—	2	3	31	7	257	25
176 - 200	98	10	—	1 256	1 180	218	1 493	450	5 975
201 - 225	36	691	19	9	9	421	1	1 324	42
226 - 250	52	667	26	47	9	370	32	1 884	169
251 - 275	5	219	5	7	2	49	—	1 023	10
276 - 300	—	596	2	286	120	30	160	2 179	923
301 - 325	—	28	—	—	—	4	—	386	—
326 - 350	—	69	—	3	—	—	—	507	3
351 und mehr	—	21	—	2	—	1	1	486	5
Insgesamt	396	2 303	52	1 612	1 323	1 124	1 694	8 496	7 152
Grundsteuer B									
1 - 175	—	1	—	—	—	30	1	82	5
176 - 200	9	4	—	6	19	183	12	373	104
201 - 225	53	11	—	—	—	148	—	427	7
226 - 250	64	861	20	4	4	597	4	2 755	31
251 - 275	43	569	15	1	—	110	—	1 432	3
276 - 300	169	684	9	1 588	1 307	48	1 677	2 264	7 361
301 - 325	25	65	7	1	3	3	—	378	6
326 - 350	13	88	—	11	4	—	—	508	17
351 und mehr	20	20	1	1	3	6	—	278	9
Insgesamt	396	2 303	52	1 612	1 340	1 125	1 694	6 497	7 543
Gewerbesteuer									
1 - 175	—	—	—	25	19	2	510	3	574
176 - 200	—	—	—	98	105	9	96	9	642
201 - 225	—	—	—	3	5	16	3	22	27
226 - 250	—	—	—	129	143	109	104	162	746
251 - 275	3	8	—	58	15	188	62	355	207
276 - 300	8	284	—	923	522	706	781	2 944	3 392
301 - 325	57	1 717	—	86	40	49	25	3 244	191
326 - 350	162	244	6	77	69	38	51	1 334	344
351 und mehr	166	50	46	213	162	7	62	423	639
Insgesamt	396	2 303	52	1 612	1 080	1 124	1 694	8 496	6 762

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften ³⁾	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen ⁴⁾
Steuerpflichtige⁵⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁶⁾	38 127	29 687	6 335	555	.	1 210	.
1-3	Produzierendes Gewerbe	499 785	327 881	35 511	36 477	748	93 199	5 969
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 634	361	218	122	104	522	3 507
2	Verarbeitendes Gewerbe	292 049	190 555	18 286	26 400	584	54 113	2 111
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 119	987	199	952	50	1 838	93
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Eintr.	51 303	28 393	3 411	5 266	132	13 897	204
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	47 388	25 735	2 851	4 548	87	13 958	209
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	55 224	45 426	2 978	2 332	94	3 388	1 006
3	Baugewerbe	202 902	136 965	17 007	9 955	60	38 564	351
4	Handel	589 106	442 696	31 502	27 018	.	81 913	.
40/41	Großhandel	117 411	53 206	6 316	13 238	194	39 791	4 666
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 117	7 206	665	690	6	1 218	1 332
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	2 006	821	133	379	4	603	66
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18 973	10 656	1 179	2 024	24	4 139	951
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	21 917	8 584	1 069	2 285	34	9 505	440
42	Handelsvermittlung	72 269	63 786	1 662	1 209	.	5 434	.
43	Einzelhandel	399 426	325 704	23 524	12 571	62	36 688	877
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	81 070	73 080	3 835	1 267	9	2 676	203
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	67 587	53 843	4 808	2 679	8	6 177	72
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	40 506	31 070	2 557	1 826	.	4 894	.
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	37 353	25 899	2 677	2 462	6	6 470	39
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	77 589	62 635	4 738	2 372	15	7 602	227
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	976 956	745 000	99 946	21 169	704	87 019	23 118
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	93 638	72 005	4 677	4 454	74	11 908	520
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁷⁾	10 962	5 822	212	345	174	934	3 475
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	863 919	667 154	95 044	16 367	456	74 091	10 807
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁸⁾	7 611	19	13	3	.	79	7 497
9	Gebietskörperschaften	826	—	—	—	—	7	819
	Insgesamt	2 103 974	1 545 264	173 294	85 219	1 717	263 341	35 139
Steuerbarer Umsatz								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	17 804	10 106	2 250	2 139	.	2 160	.
1-3	Produzierendes Gewerbe	2 502 577	218 896	129 600	586 741	846 841	652 032	66 367
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	211 987	156	14 362	1 186	131 855	42 916	21 512
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 022 193	141 490	86 094	521 827	697 186	531 452	44 144
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	301 252	1 494	12 164	23 927	193 008	65 256	5 403
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Eintr.	555 893	30 432	17 526	111 078	244 127	148 653	4 077
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	314 412	18 075	15 188	90 857	72 100	113 522	4 670
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	254 091	35 562	12 968	88 928	28 444	65 186	23 003
3	Baugewerbe	268 396	77 249	29 145	65 727	17 899	77 665	711
4	Handel	1 690 184	311 709	121 198	487 746	.	558 715	.
40/41	Großhandel	1 005 386	87 884	63 419	286 012	75 597	416 499	75 975
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	72 048	15 116	3 226	10 512	7 785	14 756	20 652
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	93 879	4 860	19 343	18 848	11 716	32 039	7 072
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	237 201	22 573	20 775	80 739	20 493	68 597	24 024
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	142 257	11 892	4 175	32 998	8 013	82 103	3 076
42	Handelsvermittlung	41 658	20 237	1 453	5 542	.	12 564	.
43	Einzelhandel	643 140	203 589	56 327	196 193	51 891	129 652	5 489
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	157 158	40 209	33 673	49 091	15 786	14 550	3 849
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	75 544	24 604	4 279	28 999	1 516	15 955	192
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	45 961	14 750	2 192	15 608	.	13 112	.
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	105 586	28 643	6 750	36 428	902	32 690	173
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	148 196	30 919	4 289	53 115	31 580	27 598	696
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	827 209	207 880	89 847	126 149	42 644	253 248	107 441
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	163 127	28 078	9 156	40 212	6 751	52 559	26 370
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁷⁾	32 955	1 348	918	1 539	7 438	6 239	15 475
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	603 160	178 411	79 769	84 391	28 455	193 943	38 191
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁸⁾	13 247	43	4	7	.	374	12 819
9	Gebietskörperschaften	14 720	—	—	—	—	133	14 857
	Insgesamt	5 037 773	748 591	342 897	1 204 775	1 017 320	1 466 155	258 036

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3) Einschl. GmbH & Co. KG.

4) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

5) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.

6) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kürzungsbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

7) Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

8) Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen**)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandei		Einzelhandei		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾		
Steuerpflichtige²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
25 000 – 50 000	257 868	12,3	20 353	7,0	13 014	6,4	5 970	5,1	33 705	8,4	168 104	17,2
50 000 – 100 000	350 198	16,6	29 715	10,2	22 526	11,1	8 627	7,3	50 618	12,7	215 364	22,0
100 000 – 250 000	516 069	24,5	50 981	17,5	40 812	20,1	15 468	13,2	92 604	23,2	282 106	28,9
250 000 – 500 000	342 570	16,3	51 145	17,5	38 827	19,1	14 866	12,7	77 323	19,4	141 482	14,5
500 000 – 1 Mill.	259 203	12,3	49 206	16,8	37 777	18,6	16 284	13,9	62 588	15,7	82 542	8,4
1 Mill. – 2 Mill.	169 672	8,1	34 695	11,9	26 219	12,9	16 028	13,7	44 133	11,0	43 023	4,4
2 Mill. – 5 Mill.	115 223	5,5	26 522	9,1	15 789	7,8	17 674	15,1	25 093	6,3	26 681	2,7
5 Mill. – 10 Mill.	43 649	2,1	11 849	4,1	4 632	2,3	9 326	7,9	7 260	1,8	9 477	1,0
10 Mill. – 25 Mill.	29 081	1,4	9 341	3,2	2 440	1,2	7 486	6,4	4 169	1,0	5 032	0,5
25 Mill. – 50 Mill.	10 437	0,5	3 921	1,3	562	0,3	2 977	2,5	1 118	0,3	1 645	0,2
50 Mill. – 100 Mill.	5 158	0,2	2 179	0,7	204	0,1	1 444	1,2	411	0,1	787	0,1
100 Mill. – 250 Mill.	3 064	0,1	1 401	0,5	77	0,0	827	0,7	210	0,1	449	0,0
250 Mill. und mehr	1 782	0,1	741	0,3	23	0,0	434	0,4	194	0,0	264	0,0
Insgesamt	2 103 974	100	292 049	100	202 902	100	117 411	100	399 426	100	976 956	100

Steuerbarer Umsatz³⁾

	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	9 559	0,2	755	0,0	487	0,2	222	0,0	1 253	0,2	6 223	0,8
50 000 – 100 000	25 556	0,5	2 178	0,1	1 662	0,6	633	0,1	3 725	0,6	15 651	1,9
100 000 – 250 000	84 481	1,7	8 584	0,4	6 844	2,5	2 587	0,3	15 495	2,4	45 442	5,5
250 000 – 500 000	122 154	2,4	18 593	0,9	14 105	5,3	5 395	0,5	27 766	4,3	49 655	6,0
500 000 – 1 Mill.	183 028	3,6	34 985	1,7	26 955	10,0	11 769	1,2	44 274	6,9	57 520	7,0
1 Mill. – 2 Mill.	237 747	4,7	48 728	2,4	36 596	13,6	23 037	2,3	62 016	9,6	59 661	7,2
2 Mill. – 5 Mill.	354 627	7,0	82 753	4,1	47 883	17,8	56 436	5,6	75 022	11,7	81 940	9,9
5 Mill. – 10 Mill.	304 434	6,0	83 275	4,1	31 983	11,9	65 719	6,5	50 180	7,8	65 575	7,9
10 Mill. – 25 Mill.	446 048	8,9	145 125	7,2	36 430	13,6	116 360	11,6	62 607	9,7	76 168	9,2
25 Mill. – 50 Mill.	362 659	7,2	137 165	6,8	19 100	7,1	103 916	10,3	38 202	5,9	56 755	6,9
50 Mill. – 100 Mill.	356 002	7,1	149 746	7,4	13 704	5,1	100 533	10,0	28 690	4,5	54 113	6,5
100 Mill. – 250 Mill.	471 971	9,4	216 399	10,7	11 343	4,2	127 249	12,7	32 588	5,1	68 678	8,3
250 Mill. und mehr	2 079 507	41,3	1 093 928	54,1	21 304	7,9	391 530	38,9	201 323	31,3	189 827	22,9
Insgesamt	5 037 773	100	2 022 193	100	268 396	100	1 005 386	100	643 140	100	827 209	100

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge

	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	1 265	0,2	103	0,1	68	0,2	29	0,0	162	0,2	824	0,9
50 000 – 100 000	3 334	0,6	292	0,1	231	0,6	80	0,1	468	0,6	2 058	2,3
100 000 – 250 000	10 821	2,0	1 091	0,6	952	2,6	316	0,3	1 886	2,4	5 951	6,8
250 000 – 500 000	15 345	2,8	2 237	1,1	1 961	5,4	645	0,6	3 368	4,3	6 393	7,3
500 000 – 1 Mill.	22 839	4,2	4 131	2,1	3 743	10,3	1 394	1,3	5 498	7,0	7 221	8,2
1 Mill. – 2 Mill.	29 840	5,5	5 905	3,0	5 058	13,9	2 703	2,5	7 961	10,2	7 341	8,4
2 Mill. – 5 Mill.	43 831	8,1	10 215	5,2	6 547	18,1	6 507	5,9	9 531	12,2	9 846	11,2
5 Mill. – 10 Mill.	36 403	6,7	10 023	5,1	4 319	11,9	7 429	6,8	6 304	8,1	7 490	8,5
10 Mill. – 25 Mill.	51 446	9,5	16 551	8,4	4 856	13,4	12 998	11,8	8 006	10,2	8 005	9,1
25 Mill. – 50 Mill.	39 896	7,3	14 664	7,4	2 517	6,9	11 409	10,4	4 891	6,3	5 564	6,3
50 Mill. – 100 Mill.	37 256	6,9	15 086	7,7	1 779	4,9	10 958	10,0	3 605	4,6	4 737	5,4
100 Mill. – 250 Mill.	48 065	8,8	20 587	10,4	1 438	4,0	13 870	12,6	4 034	5,2	6 284	7,2
250 Mill. und mehr	202 899	37,3	96 169	48,8	2 803	7,7	41 682	37,9	22 484	28,8	16 006	18,2
Insgesamt	543 238	100	197 055	100	36 272	100	110 019	100	78 198	100	87 720	100

Fußnoten siehe S. 574.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen**)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾						
Umsatzsteuer (Vorauszahlung)⁴⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	405	0,5	31	0,2	26	0,2	– 2	– 0,0	41	0,3	278	1,0
50 000 – 100 000	1 287	1,5	87	0,5	111	0,8	5	0,1	126	1,0	872	3,2
100 000 – 250 000	4 418	5,2	441	2,7	486	3,3	51	1,1	466	3,6	2 766	10,1
250 000 – 500 000	5 933	7,0	858	5,3	967	6,6	8,8	1,9	786	6,0	3 007	11,0
500 000 – 1 Mill.	8 329	9,9	1 535	9,4	1 784	12,1	222	4,7	1 238	9,5	3 329	12,1
1 Mill. – 2 Mill.	9 831	11,7	2 095	12,9	2 315	15,7	363	7,6	1 728	13,3	3 153	11,5
2 Mill. – 5 Mill.	12 083	14,3	3 166	19,4	2 792	19,0	650	13,7	1 736	13,4	3 557	13,0
5 Mill. – 10 Mill.	8 302	9,9	2 631	16,1	1 699	11,5	525	11,0	921	7,1	2 458	9,0
10 Mill. – 25 Mill.	9 144	10,9	3 318	20,4	1 749	11,9	675	14,2	1 066	8,2	2 260	8,2
25 Mill. – 50 Mill.	5 402	6,4	2 012	12,3	892	6,1	399	8,4	674	5,2	1 332	4,9
50 Mill. – 100 Mill.	4 020	4,8	1 403	8,6	598	4,1	204	4,3	513	3,9	1 136	4,1
100 Mill. – 250 Mill.	3 826	4,5	633	3,9	413	2,8	407	8,5	552	4,2	1 510	5,5
250 Mill. und mehr	11 244	13,3	– 1 911	– 11,7	885	6,0	1 171	24,6	3 157	24,3	1 800	6,6
Insgesamt	84 224	100	16 298	100	14 717	100	4 758	100	13 002	100	27 456	100

*) Früheres Bundesgebiet.

***) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (–) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland			
		Berichtsjahr			Berichtsjahr					Berichtsjahr			Berichtsjahr			
Zucker		1989/90	1990/91	1991/92				Mineralöl		1990	1991	1992				
Versteuerung		Betriebsjahr (1.7. – 30.6.)						Absatz von versteuertem								
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 825 473	2 270 991	2 416 451				Mineralöl ²⁾	1 000 dt	533 393	651 338	659 654				
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	311 574	388 348	423 390				darunter:	1 000 hl	359 994	407 277	411 520				
Stärkezucker	t	251 712	364 570	391 718				Leichtöle:								
Isoglucose	t	81 545	107 724	99 970				Benzin bleifrei	1 000 hl	248 688	318 486	348 550				
Fruchtzucker	t	23 016	37 292	33 524				Benzin bleihaltig	1 000 hl	110 835	88 214	62 454				
								Gasöle (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 dt	176 045	214 884	227 316				
								Andere Schweröle ⁴⁾)	1 000 dt	4 136	4 380	4 025				
								Flüssiggas ⁵⁾)	1 000 dt	13 929	18 604	19 402				
								Heizöl EL und L	1 000 dt	292 066	346 540	345 873				
								Heizöl S und ES	1 000 dt	43 250	60 698	56 919				
								Erdgas ⁶⁾)	GWh	578 339	691 637	676 231				
								Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	34 802 786	47 882 234	55 575 962				
Salz (Natriumchlorid)		1990	1991	1992				darunter:								
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	40	46					Leichtöle:								
Absatz von steuerbarem Salz								Benzin bleifrei	1 000 DM	14 175 214	22 691 049	28 581 494				
Versteuerte Menge	t	372 401	437 269					Benzin bleihaltig	1 000 DM	7 204 291	6 877 151	5 745 916				
darunter:								Gasöle (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 DM	9 374 371	12 747 004	14 843 689				
Steinsalz	t	104 881	131 992					Andere Schweröle ⁴⁾)	1 000 DM	220 254	257 521	263 008				
Siedesalz	t	264 307	301 367					Flüssiggas ⁵⁾)	1 000 DM	85 416	117 574	135 937				
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	7 043 768	10 345 845					Heizöl EL und L	1 000 DM	2 000 718	2 739 730	3 251 189				
darunter:								Heizöl S und ES	1 000 DM	187 363	264 719	214 775				
Steinsalz	t	4 381 356	6 532 292					Erdgas ⁶⁾)	1 000 DM	1 503 680	2 115 854	3 473 440				
Siedesalz	t	925 745	1 059 216					Absatz von unversteuertem								
Salzsole ⁷⁾)	t	1 716 322	2 699 731					Mineralöl ²⁾)	1 000 dt	179 557	203 113	238 521				
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 060 784	2 271 234					darunter:	1 000 hl	134 077	156 506	191 289				
								Leichtöle:								
								Leichtöle	1 000 hl	68 915	91 185	67 673				
								Mittelschwere Öle	1 000 hl	65 163	65 321	123 617				
								Gasöle ³⁾ , andere Schweröle ⁴⁾)	1 000 dt	84 131	92 774	107 428				
								Petrolkoks	1 000 dt	15 003	16 856	16 340				
								Flüssiggas	1 000 dt	76 331	86 093	81 850				
								Gasförmige Kohlenwasserstoffe ⁸⁾)	1 000 dt	4 091	7 390	32 903				
								Erdgas ⁶⁾)	GWh	38 132	49 924	42 575				

*) 1992 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1991/92 endgültiges Ergebnis). – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 593. – Wegfall der Salzsteuer ab 1993; die Salzsteuerstatistik wurde letztmalig für 1991 durchgeführt.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Natriumchlorids.
2) Netto, d. h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.
3) Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

4) Reinigungs-extrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöStG).

5) Einschl. Flüssiggas nach § 8 Abs. 2 Nr. 3a) bb) MinöStG.

6) Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 MinöStG.

7) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

8) Nach § 8 Abs. 2 Nr. 3b) MinöStG.

20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet	Deutschland			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet	Deutschland		
		Berichtsjahr			Berichtsjahr						
		1990	1991	1992			1990	1991	1992		
Tabak											
Herstellungsbetriebe ¹⁾											
mit Herstellung und Absatz von											
Zigaretten	Anzahl	21	25	23	in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl ²⁾						
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	44	52	36	2 000 — 10 000	1 000 hl	278	311	284		
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	34	32	32	10 000 — 20 000	1 000 hl	1 533	1 628	1 605		
Zigarettenhüllen	Anzahl	6	6	5	20 000 — 60 000	1 000 hl	1 977	2 143	1 920		
					60 000 — 120 000	1 000 hl	5 836	6 515	6 173		
					120 000 — 200 000	1 000 hl	7 217	7 954	8 023		
					200 000 — 500 000	1 000 hl	6 941	9 484	8 265		
					mehr als 500 000	1 000 hl	14 860	18 959	20 397		
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾											
Versteuerte Mengen an											
Zigaretten	Mill. St	127 695	146 480	131 153	Hausbrauer	1 000 hl	20	19	20		
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 264	1 359	1 254	Sonstige Brauer ³⁾	1 000 hl	162	79	86		
Feinschnitt	t	14 266	15 169	19 593	Branntwein						
Pfeifentabak	t	1 223	1 280	1 227	1989/90 1990/91 1991/1992						
Zigarettenhüllen	Mill. St	16 084	18 192	19 668	Betriebsjahr (1.10. — 30.9.)						
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	29 044	33 282	32 807	Erzeugung insgesamt						
Zigaretten	Mill. DM	27 037	31 076	29 754	Eigenbrennereien						
Zigarren/Zigarillos	Mill. DM	490	525	514	Ablieferungspflichtig						
Feinschnitt	Mill. DM	1 334	1 487	2 338	hergestellt in:						
Pfeifentabak	Mill. DM	183	194	201	Landwirtschaftl. Brennereien						
Durchschnittspreise					Lufthefebrennereien						
Zigaretten	Pf je St	21,17	21,21	22,69	Melassebrennereien						
Zigarren/Zigarillos	Pf je St	38,75	38,62	40,97	Sonstigen Brennereien						
Feinschnitt	DM je kg	93,50	98,04	119,32	Ablieferungsfrei						
Pfeifentabak	DM je kg	149,88	151,85	163,78	an die Monopolverwaltung						
Steuerwerte	Mill. DM	17 191	19 696	19 343	geliefert						
Zigaretten	Mill. DM	16 409	18 841	18 164	Sonstige ⁴⁾						
Zigarren/Zigarillos	Mill. DM	65	69	66	Monopolbrennereien						
Feinschnitt	Mill. DM	629	689	1 012	Absatz insgesamt						
Pfeifentabak	Mill. DM	47	49	50	darunter zum:						
Zigarettenhüllen	Mill. DM	42	47	51	Regelmäßigen Verkaufspreis						
					Ermäßigten Verkaufspreis						
					Besonderen ermäßigten Verkaufspreis						
					Essigbranntweinpreis						
					Allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis						
					Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen						
					Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl						
					10 — 30						
					30 — 100						
					100 — 300						
					300 — 1 000						
					1 000 — 2 000						
					2 000 — 3 000						
					mehr als 3 000 ⁵⁾						
					Schaumwein						
					1990 1991 1992						
					Versteuerte Menge						
					Inländischer Schaumwein ⁶⁾						
					Ausländischer Schaumwein						
					Insgesamt						
					darunter:						
					1/4 Flaschen						
					1/2 Flaschen						
					3/4 Flaschen						
					Unversteuerte Menge						
					Für Ausfuhrzwecke						
					An ausländische Streitkräfte						
					Insgesamt						

*) 1992 (Branntwein: Betriebsjahr 1991/92) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 593.

1) Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt). — Seit dem 3.10.1990 beziehen sich die Angaben auf Deutschland.

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

4) Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

5) Außerdem Hausbrauer 1990: 386 t, 1991: 373 t, 1992: 353 t; sonstige Brauer 1990: 2 259 t, 1991: 968 t, 1992: 980 t.

6) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1989: 1 246 hl A, 1990: 1 215 hl A, 1991: 1 038 hl A; vernichteter Branntwein 1989: 143 hl A, 1990: 171 hl A, 1991: 135 hl A.

7) Absatz in dieser Gruppe 1989: 317 888 hl A, 1990: 527 798 hl A, 1991: 487 292 hl A.

8) Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1990: 6,7 Mill. g. Fl., 1991: 6,6 Mill. g. Fl., 1992: 7,5 Mill. g. Fl.

9) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vi)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (i)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (i)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (i)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (i)
Steuerhaushalt	4 (vi)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen)	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	6/93 (i)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/93 (i)
Kommunale Finanzplanungen	4/93 (i)
Öffentliche Finanzen	6/92 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (i)
Öffentliche Schulden	8/93 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990	12/91
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	8/92
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975–1990	2/93
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988	8/91
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Finanzen der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	5/88
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	10/92 (j)
Personal im Bundesdienst	6/92 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	8/92 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3i)
Körperschaftsteuer	7.2 (3i)
Lohnsteuer	7.3 (3i)
Vermögensteuer	7.4 (3i)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3i)
Umsatzsteuer	8 (2i)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vi)
Tabakgewerbe	9.1.2 (i)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (i)
Mineralölsteuer	9.3 (i)
Branntweinmonopol	9.4 (i)
Schaumweinsteuer	9.5 (i)
Salzsteuer ¹⁾	9.6.3 (i)
Zuckersteuer ²⁾	9.6.5 (i)
Realsteuervergleich	10.1 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	7/91 (3i)
Vermögen und seine Besteuerung	8/90 (3i)
Bruttolohn und seine Besteuerung	5/90 (3i)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/91 (3i)
Umsätze und ihre Besteuerung	6/92 (2i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personelle Einkommensverteilung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986	1/92
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/87

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.

²⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	578
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1988 bis 1992	580
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992	582
21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1989 bis 1992	583
21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1989 bis 1992	583
21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1989 bis 1992	583
21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1989 bis 1992	584
21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1991 und 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	586
21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	587
21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 bis 1992	588
21.10 Einnahmen und Ausgaben von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten nach Haushaltsgröße in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1992	590
Versorgung und Verbrauch	
21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1990 bis 1992	592
21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1991/92*	593
21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991 und 1992*	593
21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1983/84 bis 1991/92*	594
21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	595
Schaubildseiten »Wirtschaftsrechnungen«	585, 591
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1992 im früheren Bundesgebiet	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992 im früheren Bundesgebiet	
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost. Darüber hinaus werden Ergebnisse der Statistik des Haushaltsbudgets ausgewiesen; diese Statistik wird ausschließlich in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Sie stellt für 1991 und 1992 Ergebnisse über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte entsprechend der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983« bereit. Auf unterschiedliche Methoden und Definitionen der Statistik wird besonders hingewiesen.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Die Ergebnisse (früheres Bundesgebiet; Tabellen 21.1 bis 21.6; neue Länder und Berlin-Ost; Tabellen 21.7 und 21.8) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet

waren 1992 rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost mußte die Erhebung völlig neu aufgebaut werden; das angestrebte Erhebungssoll von 1 000 Haushalten konnte aufgrund organisatorischer Probleme, die der Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen notwendigerweise nach sich zieht, 1992 noch nicht vollständig erreicht werden. Die Ergebnisse der neuen Länder und Berlin-Ost basieren daher auf den Angaben von rund 720 Haushalten.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienner. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1992 wie folgt definiert:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1992 zwischen 1 600 DM und 2 250 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1992 zwischen 3 500 DM und 5 150 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1992 zwischen 5 950 DM und 8 100 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost konnten aufgrund der 1992 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundes-

gebiet, sondern mußten definitiv den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich um überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1992 monatlich nicht mehr als 1 950 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 450 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellter oder Arbeiter tätig sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1992 zusammen zwischen 2 400 DM und 3 900 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1992 in den neuen Ländern noch kaum Beamte gab, fällt deren Anteil an der Erhebung sehr gering aus. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1992 zwischen 4 300 DM und 5 800 DM im Monat liegen.

Die **Statistik des Haushaltsbudgets** war auch **in der ehem. DDR** ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Beobachtungseinheiten waren private Haushalte von Arbeitern und Angestellten, Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und Rentnern ohne Arbeitseinkommen. Sie repräsentiert etwa 85% aller Haushalte der ehem. DDR.

Die Zugehörigkeit des Haushalts wurde durch die soziale Stellung der Bezugsperson (in der Regel der Haupteinkommensbezieher) bestimmt; die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wurde durch Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst wurden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte, demographische Merkmale sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Konsumgütern.

Die Daten der Statistik des Haushaltsbudgets wurden nach einer Gliederung erhoben, die sich eng an die in der ehem. DDR gültige »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« anlehnt, mit der Konsequenz der strikten Trennung von Käufen von Waren und der Bezahlung von Leistungen.

In verschiedenen Jahren gab es innerhalb dieser Statistik Zusatzbefragungen. So wurde 1989 in den Monaten April und August das Verhalten beim Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren detaillierter untersucht. Neben den Ausgaben wurden auch gekaufte Mengen und Lebensmittelverluste (Verderb, Verfütterung an Tiere) erfaßt.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

Die Statistik des Haushaltsbudgets wird – auf der Grundlage der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 – für eine Übergangszeit von zwei Jahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost weitergeführt.

Die von den Haushalten erhobenen Angaben werden auf die »Systematik der Einnahmen und Ausgaben (SEA)« maschinell umgeschlüsselt.

Unterstellte Käufe wurden in der Statistik des Haushaltsbudgets nicht bewertet und demzufolge als Angaben nicht nachgewiesen (außer Deputate für in der Landwirtschaft Beschäftigte). In den Ausgaben ist der Mietwert eigengenutzter Wohnungen nicht enthalten.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.11 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.12 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.13 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.14 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlherzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1988	1989	1990	1991	1992
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	154	165	170	172	172
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	0	1	0	—
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	179	220	242	263	291
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 824	1 879	1 994	2 099	2 207
5	dar. vom Staat ^{*)}	1 741	1 791	1 863	1 995	2 096
6	Haushaltsbruttoeinkommen	2 004	2 099	2 238	2 362	2 496
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	0	0
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	96	105	114	117	122
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 908	1 994	2 122	2 244	2 375
10	+ Sonstige Einnahmen ^{*)}	34	33	59	46	57
11	= Ausgebefähige Einkommen bzw. Einnahmen^{*)}	1 942	2 027	2 181	2 291	2 432
Verwendung der ausgebefähigten						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	478	475	491	515	527
13	Nahrungsmittel	339	341	355	374	371
14	tierischen Ursprungs	170	173	177	185	186
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	168	168	177	189	185
16	Getränke	68	68	68	71	76
17	Tabakwaren	17	15	14	14	14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	55	51	54	56	65
19	Bekleidung, Schuhe	96	95	102	103	103
20	Oberbekleidung	48	50	56	54	55
21	Sonstige Bekleidung	28	27	29	32	30
22	Schuhe	20	18	17	17	18
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	541	586	619	670	704
24	Wohnungsmieten u. ä. ^{*)}	406	450	481	517	548
25	Energie	135	135	139	153	156
26	dar.: Elektrizität, Gas	88	87	88	95	98
27	Heizöl	6	7	10	14	14
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	36	35	35	37	38
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	124	118	103	104	133
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	22	16	16	11	25
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	26	20	16	17	24
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	14	21	15	19	24
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	13	15	13	14	16
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	18	19	17	19	20
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	11	9	8	7	9
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	80	76	84	98	107
37	Güter für die Gesundheitspflege	23	23	28	32	32
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	18	14	18	24	29
39	Güter für die Körperpflege	19	19	19	21	22
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	20	20	19	22	24
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	190	158	209	205	209
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	64	13	69	57	50
43	Kraftstoffe	21	26	30	34	34
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	17	23	18	19	25
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	14	17	19	22	22
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	25	28	23	21	25
48	Nachrichtenübermittlung	48	50	49	50	51
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	106	109	119	129	133
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	12	12	13	17	12
51	Foto- und Kinogeräte	1	1	2	3	2
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	31	32	33	35	36
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	3	3	4
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	17	19	20	20	24
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	53	56	59	69	77
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	5	5	4	5	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	27	28	23	30	36
58	Pauschalreisen	11	10	15	16	18
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 668	1 673	1 786	1 892	1 993
60	Zinsen	2	2	2	3	2
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	5	7	6	8	9
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	1	3	5	4	3
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ^{*)}	38	40	42	45	46
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	108	143	121	124	154
65	Übrige Ausgaben^{*)}	154	185	176	184	224
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten^{*)}	+ 119	+ 159	+ 220	+ 214	+ 224

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Früheres Bundesgebiet.

*) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

*) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

*) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

ausgewählter privater Haushalte *)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr
1988	1989	1990	1991	1992	1988	1989	1990	1991	1992	
385	384	400	377	393	398	401	415	384	391	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
4 182	4 297	4 528	4 869	5 044	6 703	7 005	7 237	7 698	7 991	2
506	538	577	639	627	809	835	917	932	988	3
405	408	430	455	502	498	473	482	487	557	4
197	194	199	219	264	150	145	136	132	166	5
5 093	5 244	5 534	5 962	6 173	8 011	8 313	8 635	9 117	9 536	6
482	502	453	552	549	1 141	1 222	1 125	1 299	1 299	7
704	728	760	830	855	479	512	511	562	587	8
3 908	4 014	4 321	4 581	4 789	6 391	6 580	6 999	7 255	7 650	9
236	232	264	324	374	489	478	604	572	686	10
4 143	4 246	4 586	4 905	5 143	6 879	7 058	7 603	7 828	8 335	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
767	793	831	881	893	978	1 009	1 037	1 100	1 124	12
516	527	553	584	583	630	642	662	692	696	13
246	251	261	269	268	295	300	305	312	314	14
270	276	293	314	315	335	342	357	381	382	15
114	120	123	132	139	146	151	155	162	173	16
24	27	27	27	29	18	17	17	17	16	17
113	119	127	137	141	163	199	204	229	239	18
272	267	281	302	307	430	415	444	462	468	19
131	127	129	141	141	219	208	222	230	234	20
83	83	91	97	102	128	127	137	143	146	21
57	58	61	65	64	83	80	85	89	88	22
854	875	927	994	1 040	1 172	1 202	1 242	1 306	1 375	23
666	696	744	792	832	945	979	1 009	1 060	1 124	24
188	179	183	203	208	228	223	233	246	230	25
129	125	129	138	145	173	173	177	184	195	26
17	16	18	26	23	22	21	28	33	26	27
40	36	34	36	37	30	27	27	26	27	28
276	288	248	285	299	418	422	422	432	455	29
93	107	82	92	91	144	153	148	158	157	30
31	34	33	40	40	59	59	59	56	68	31
39	39	33	42	47	65	55	57	56	56	32
36	37	35	40	45	54	52	55	54	60	33
34	35	34	36	38	42	41	43	41	43	34
31	23	21	23	27	26	35	31	33	39	35
103	111	127	142	156	299	302	367	346	407	36
20	20	23	28	27	50	50	54	55	62	37
12	18	29	34	40	151	153	207	183	231	38
49	50	52	55	62	63	64	68	69	74	39
22	23	23	25	27	35	35	38	39	41	40
575	516	550	653	713	788	786	816	887	968	41
281	206	236	314	353	341	325	346	393	434	42
98	110	116	127	131	127	146	153	160	172	43
3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	44
61	63	61	67	68	101	99	106	107	116	45
44	45	47	49	53	64	65	60	66	74	46
27	28	27	30	38	63	62	62	69	76	47
61	61	60	63	67	87	85	86	88	93	48
343	354	366	388	425	548	578	612	637	691	49
45	48	51	53	54	62	70	69	80	82	50
7	5	5	7	6	11	11	11	10	9	51
50	53	53	55	56	90	90	97	102	102	52
16	17	18	20	22	29	30	31	34	35	53
31	31	34	33	37	54	51	58	57	55	54
119	121	121	129	143	219	240	242	264	274	55
11	13	12	13	15	21	24	24	28	26	56
62	56	56	66	65	121	123	124	133	128	57
22	24	26	20	31	37	44	42	51	64	58
3 309	3 325	3 452	3 773	3 976	4 852	4 953	5 182	5 434	5 763	59
127	144	174	177	176	450	453	495	506	576	60
21	21	22	24	26	24	33	25	28	34	61
21	25	24	30	42	190	199	188	197	209	62
103	113	112	119	127	221	238	263	262	274	63
133	139	143	151	157	203	213	251	247	258	64
405	443	475	501	528	1 087	1 138	1 223	1 240	1 351	65
+ 429	+ 478	+ 659	+ 631	+ 639	+ 840	+ 989	+ 1 197	+ 1 153	+ 1 222	66

*) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieter u. a.
 *) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.
 *) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+/-).

21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992*)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g ¹⁾	DM		%	g ¹⁾		DM	%	g^{1)}	DM	%
Nahrungsmittel		371,45	70,5		583,04	65,3		696,14	61,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		186,31	35,4		268,25	30,1		313,96	27,9
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		48,11	9,1		63,97	7,2		72,67	6,5
dar.: Rindfleisch	1 078	13,65	2,6	993	12,88	1,4	1 109	17,05	1,5
Kalbfleisch	34	0,66	0,1	45	0,78	0,1	69	1,34	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 734	16,24	3,1	2 431	25,50	2,9	2 082	25,17	2,2
Geflügel	1 075	7,85	1,5	1 223	10,23	1,1	1 297	12,62	1,1
Hackfleisch	526	5,24	1,0	1 077	10,17	1,1	1 114	11,43	1,0
Sonsliges Fleisch	164	2,00	0,4	227	2,77	0,3	202	2,73	0,2
Fleischwaren	4 556	61,05	11,6	6 582	90,28	10,1	6 131	95,04	8,5
dar.: Wurst und Würstwaren	3 061	41,58	7,9	4 540	62,03	7,0	4 104	62,17	5,5
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	820	13,58	2,6	1 016	18,27	2,0	1 151	23,56	2,1
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	499	6,11	1,2	318	4,05	0,5	408	6,07	0,5
Fischwaren		7,52	1,4		8,34	0,9		11,92	1,1
dar.: Fischkonserven		3,83	0,7		3,37	0,4		3,95	0,4
Milch		26,77	5,1		48,28	5,4		56,78	5,1
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,9	10,16	1,9	19,4	21,58	2,4	21,3	25,75	2,3
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,46	0,8		2,23	0,2		1,78	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,51	0,7	1,2	6,02	0,7	1,7	8,32	0,7
Joghurt, Buttermilch		6,96	1,3		12,07	1,4		14,09	1,3
Käse		19,92	3,8		35,97	4,0		50,09	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 119	13,85	2,6	2 251	28,32	3,2	2 893	40,09	3,6
Frischkäse und -zubereitung	1 479	5,27	1,0	1 422	6,74	0,8	1 825	8,86	0,8
Eier		7,20	1,4		8,99	1,0		9,57	0,9
dar.: Eier, frisch (Stück)	30	7,14	1,4	38	8,88	1,0	39	9,50	0,8
Butter	1 206	9,29	1,8	1 073	8,17	0,9	1 500	11,57	1,0
Speisefette und -ole (tierischen Ursprungs)	48	0,33	0,1	40	0,21	0,0	41	0,24	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		185,14	35,1		314,79	35,3		382,18	34,0
Speisefette und -ole pflanzlichen Ursprungs		6,24	1,2		7,53	0,8		7,65	0,7
dar.: Margarine	1 255	4,34	0,8	1 697	4,93	0,6	1 387	4,42	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		32,94	6,3		39,85	4,5		54,15	4,8
Frischobst		27,38	5,2		31,32	3,5		41,91	3,7
dar.: Kernobst		7,47	1,4		11,25	1,3		14,29	1,3
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	1 922	4,15	0,8	1 965	4,26	0,5	2 480	5,72	0,5
Bananas	2 423	4,31	0,8	3 360	6,08	0,7	3 580	6,84	0,6
Schalen-, Trocken-, Tiefkühlobst und Obstkonserven		5,56	1,1		8,53	1,0		12,24	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,58	0,5		4,37	0,5		6,56	0,6
Obstkonserven		2,78	0,5		3,90	0,4		5,02	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse		33,47	6,4		47,39	5,3		61,98	5,5
dar.: Kartoffeln, frisch	7 680	5,90	1,1	6 869	5,26	0,6	6 856	6,07	0,5
Frischgemüse		17,37	3,3		21,51	2,4		32,46	2,9
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,25	1,6		13,09	1,5		15,76	1,4
Brot- und andere Backwaren		54,49	10,3		89,18	10,0		106,16	9,4
dar.: Brot (einschl. Knackebrot)	6 194	22,62	4,3	8 539	32,55	3,6	9 036	37,80	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 362	11,72	2,2	2 781	25,67	2,9	2 966	29,79	2,7
Feine Backwaren		11,36	2,2		16,10	1,8		21,19	1,9
Zucker, Süßwaren, Marmelade		29,63	5,6		59,17	6,6		69,31	6,2
dar.: Zucker	1 924	3,88	0,7	1 712	3,49	0,4	1 732	3,62	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		11,13	2,1		20,71	2,3		25,13	2,2
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,85	0,9		13,42	1,5		14,58	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	429	2,18	0,4	376	1,95	0,2	543	3,09	0,3
Getreiderzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		17,47	3,3		37,07	4,2		42,48	3,8
dar.: Weizenmehl	1 388	1,37	0,3	1 587	1,53	0,2	1 557	1,64	0,2
Reis	251	0,81	0,2	457	1,53	0,2	491	1,83	0,2
Teigwaren	473	1,93	0,4	1 384	5,24	0,6	1 353	5,81	0,5
Gewürze		1,53	0,3		2,30	0,3		2,67	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		10,89	2,1		34,60	3,9		40,45	3,6
dar.: Fertiggerichte		10,82	2,1		31,48	3,5		38,85	3,5
Getränke		76,36	14,5		139,36	15,6		172,71	15,4
Alkoholfreie Getränke		41,93	8,0		82,91	9,3		91,60	8,1
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,85	1,1		22,32	2,5		28,06	2,5
Tafelwasser		12,15	2,3		19,55	2,2		21,71	1,9
Kaffee	1 027	15,07	2,9	1 130	16,19	1,8	1 126	16,76	1,5
Tee ²⁾	42	1,29	0,2	33	1,20	0,1	71	2,63	0,2
Alkoholische Getränke		34,43	6,5		56,45	6,3		81,12	7,2
Spirituosen (Liter)	0,4	6,97	1,3	0,5	8,07	0,9	0,6	11,36	1,0
Bier (Liter)	9,0	16,45	3,1	15,8	31,03	3,5	15,8	31,73	2,8
Trauben- und Fruchtwine (Liter)	1,7	7,94	1,5	2,5	12,04	1,3	4,5	27,83	2,5
Traubenschauwein (Liter)	0,3	3,07	0,6	0,7	5,30	0,6	1,1	10,20	0,9
Tabakwaren		14,15	2,7		28,68	3,2		15,99	1,4
dar.: Zigaretten (Stück)	49	10,28	2,0	125	25,99	2,9	59	12,91	1,1
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		64,94	12,3		141,43	15,8		239,44	21,3
Insgesamt		526,89	100		892,51	100		1 124,29	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Früheres Bundesgebiet.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie *)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität ¹⁾		Gas ¹⁾		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ²⁾	
		DM	DM	kWh	DM	m ³	DM			l	DM	DM
Haushaltstyp 1										
1989	1 462	729	2 712	141	252	85	190	71	436	
1990	1 539	749	2 700	162	264	123	281	68	437	
1991	1 660	749	2 771	184	288	171	324	84	472	
1992	1 717	809	3 000	198	288	171	348	58	481	
Haushaltstyp 2										
1989	1 969	1 047	4 128	264	588	191	454	28	440	
1990	1 895	1 024	4 044	225	444	215	508	18	414	
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466	
1992	2 163	1 064	4 176	341	540	277	612	26	455	
Haushaltstyp 3										
1989	2 277	1 244	5 136	414	936	253	598	20	346	
1990	2 390	1 254	5 112	447	924	330	747	18	342	
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348	
1992	2 479	1 233	4 944	563	924	312	696	22	349	

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrech-

nungen zugrunde gelegt. In der Tab. 21.1 wurden für diese Energieausgaben für 1989 bis 1992 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

³⁾ Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung *)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1989	293	302	114	27	47	33	21	60
1990	293	301	119	25	45	35	21	56
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
1992	328	343	136	32	49	36	25	65
Haushaltstyp 3								
1989	394	398	148	31	88	40	25	67
1990	404	406	154	35	84	40	23	71
1991	417	424	162	37	83	43	25	73
1992	444	453	175	36	97	44	28	73

¹⁾ Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter *)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zu- sammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fern- sehen, Rundfunk u.ä., einschl. Gebühren	Aufwen- dungen für Kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Sport- und Camping- artikel, einschl. Sport- veranstal- tungen	Garten- pflege und Tier- haltung	Spiele und Spiel- waren	Besuch von Theater- und Kino- veranstal- tungen u.ä.	Foto- und Kino- geräte, einschl. Filme u.ä.	Werk- zeuge	sonstige Freizeit- güter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1989	218	65	153	32	28	26	8	25	2	2	4	2	24
1990	229	65	164	33	32	27	7	27	3	2	6	1	25
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
1992	276	91	185	35	37	32	10	30	3	3	5	2	28
Haushaltstyp 2													
1989	606	145	461	53	72	85	80	42	28	14	17	7	63
1990	637	159	478	53	79	85	83	45	30	15	17	7	65
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
1992	732	195	538	55	89	95	94	46	36	17	19	7	80
Haushaltstyp 3													
1989	1 026	306	721	88	97	112	136	61	31	25	32	9	128
1990	1 091	318	773	95	98	115	164	68	38	25	30	10	130
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147
1992	1 232	372	860	100	118	128	184	70	39	27	30	9	155

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

³⁾ Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. a.

21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	44,4	46,8	52,4	50,6	96,4	96,6	96,5	95,8	99,3	99,5	98,5	97,8
fabrikneu gekauft	26,0	29,5	30,6	28,7	51,3	52,2	53,9	49,9	57,3	61,2	62,2	56,1
gebraucht gekauft	18,9	18,5	21,8	21,8	49,2	47,8	49,6	52,9	52,8	53,8	52,5	54,1
Wohnwagen, Wohnmobil	2,4	1,7	1,8	2,3	4,8	4,9	4,1	5,2	7,9	9,8	10,2	8,5
Kraftrad	2,4	1,7	1,8	1,1	8,4	8,4	8,9	10,2	3,8	3,1	2,8	2,9
Motorrad, Motorroller	0,6	—	—	—	2,6	3,7	3,8	6,0	2,6	1,7	2,3	2,4
Kleinkraftrad	2,4	1,7	1,8	1,1	6,1	5,4	5,3	4,5	1,7	1,7	0,8	0,7
Fahrrad	50,3	52,6	54,7	52,9	95,7	95,8	97,7	96,3	96,3	98,6	99,0	99,0
Telefon	95,3	97,1	94,7	95,4	98,7	98,0	97,7	97,3	99,3	99,0	99,5	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	97,6	96,5	97,6	97,1	96,5	99,0	98,5	98,0	98,3	98,8	98,5	98,5
Farbf Fernsehgerät	94,1	93,6	96,5	94,6	95,2	95,8	95,9	96,5	93,8	95,0	95,9	97,1
Schwarzweiß-Fernsehgerät	16,0	14,5	12,9	12,1	30,6	29,1	26,1	18,6	36,5	32,6	33,5	27,4
Video-Recorder	11,2	12,7	14,1	14,4	49,0	53,7	58,5	67,5	35,7	46,7	54,8	63,3
Rundfunkgerät (Mono)	81,1	80,9	80,0	78,2	76,3	78,1	82,8	83,9	86,8	87,6	90,9	88,3
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	29,6	27,7	33,5	32,2	48,2	47,8	52,4	50,6	61,2	60,7	64,7	60,9
Plattenspieler	33,7	32,4	29,4	28,2	40,1	40,4	40,8	39,7	59,2	55,5	58,1	55,1
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	39,6	38,7	35,9	34,5	74,5	71,2	74,7	70,7	79,4	77,9	82,7	79,1
Stereo-Anlage ²⁾	17,2	22,5	23,5	22,4	67,1	65,8	70,4	70,7	58,3	60,5	63,5	65,5
Heimcomputer	0,6	1,2	1,2	1,1	25,8	31,5	37,7	36,5	37,4	44,8	53,3	56,1
Fotoapparat	71,6	65,3	67,1	65,5	98,7	98,8	98,0	98,0	99,3	99,3	99,7	99,3
Pocker-Kamera	19,5	20,2	17,6	16,7	42,3	40,6	43,5	41,9	49,4	51,9	51,8	49,5
Spiegelreflexkamera	16,6	13,3	11,8	12,1	51,3	52,2	54,4	54,6	69,5	71,0	72,6	71,1
Andere Fotoapparate	50,9	46,2	48,2	46,6	59,7	64,3	65,8	63,8	60,4	61,4	65,2	60,9
Videokamera	0,6	0,6	1,8	1,7	4,6	7,1	11,9	18,4	6,5	10,7	14,2	20,9
Schmalfilmkamera	10,1	9,2	11,2	10,9	21,4	19,0	18,2	15,4	35,5	31,2	31,0	25,7
Schmalfilmprojektor	10,1	9,2	11,2	9,8	20,9	17,0	17,2	15,4	33,6	29,0	29,4	24,5
Diaprojektor	19,5	23,1	21,2	21,3	45,7	45,3	45,6	46,7	64,0	61,9	61,9	60,9
Schreibmaschine	53,3	52,0	53,5	50,0	70,7	71,2	73,4	68,0	89,7	88,1	86,0	83,5
Campingzelt	1,2	1,2	1,8	1,7	21,7	21,9	20,3	24,6	22,8	24,3	28,7	33,0
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	80,5	76,9	79,4	82,2	80,6	78,6	79,5	78,4	82,0	82,9	84,5	84,5
Tiefkühltruhe, -schrank	57,4	53,2	60,0	58,6	74,7	73,4	73,7	71,0	79,9	78,6	80,2	80,8
Kühl- und Gefrierkombination	26,0	28,3	26,5	23,6	25,3	27,3	27,3	27,5	30,5	30,5	28,9	28,6
Geschirrspülmaschine	8,9	8,1	9,4	9,8	52,6	58,4	61,8	61,5	88,5	86,4	85,3	87,1
Elektrisches Grillgerät	37,3	35,8	35,3	32,8	44,9	42,9	40,0	33,5	43,4	42,6	44,7	42,2
Elektrische Nähmaschine	45,0	46,8	50,6	50,6	77,3	76,8	75,2	71,2	81,5	80,2	80,5	78,4
Bügelmaschine	14,8	14,5	17,1	15,5	13,5	13,1	11,6	12,2	20,6	19,5	20,6	19,2
Waschvollautomat ³⁾	88,2	89,0	89,4	88,5	96,9	97,5	98,0	95,8	98,1	97,9	99,0	98,8
Wäschetrockner	4,7	6,9	8,2	9,8	33,4	34,5	35,4	37,0	46,3	48,8	49,5	51,9
Wäscheschleuder	43,8	43,4	41,2	40,2	15,6	15,5	15,2	13,9	18,7	15,0	13,5	13,3
Staubsauger	99,4	98,8	98,8	98,9	98,5	99,8	99,5	98,3	99,8	99,5	99,7	99,3
Elektrisches Heimwerkergerät	31,4	31,2	31,8	32,2	62,0	62,6	66,1	62,8	75,3	73,8	74,1	73,1
Mikrowellenherd	5,9	9,8	10,6	15,5	27,0	42,1	49,1	52,6	34,8	42,4	47,7	52,9
CD-Player	—	—	0,6	1,1	7,9	15,3	23,8	30,8	16,3	23,1	33,0	44,7

*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578. — Früheres Bundesgebiet

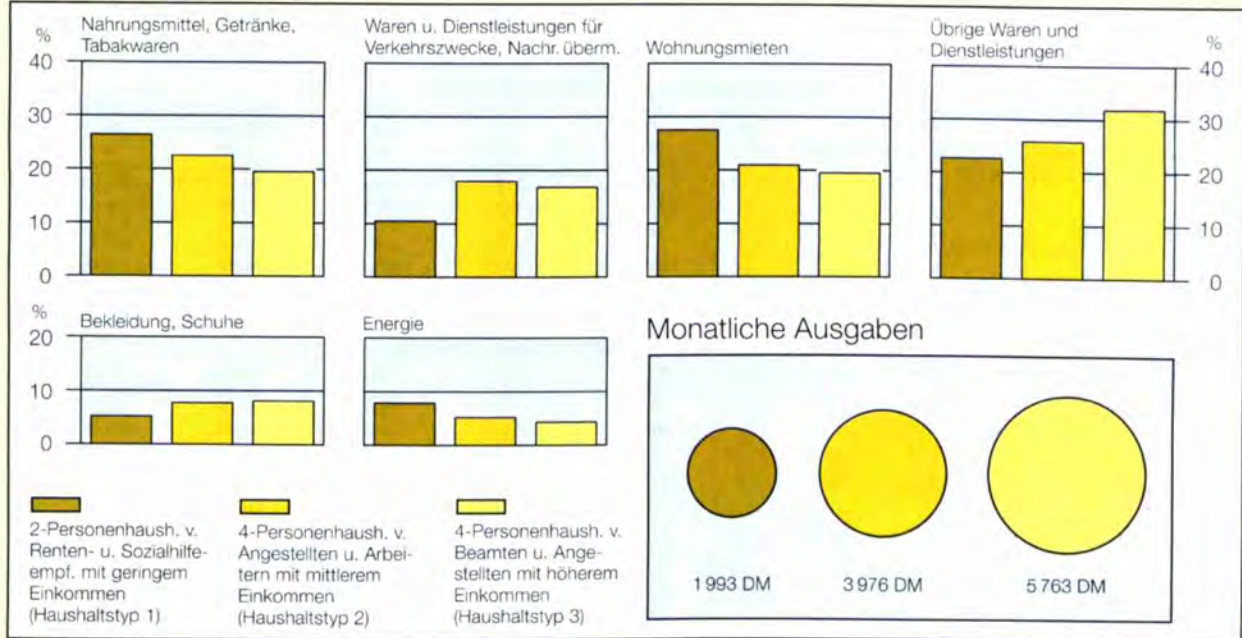
1) Einschl. Lautsprecher.

2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

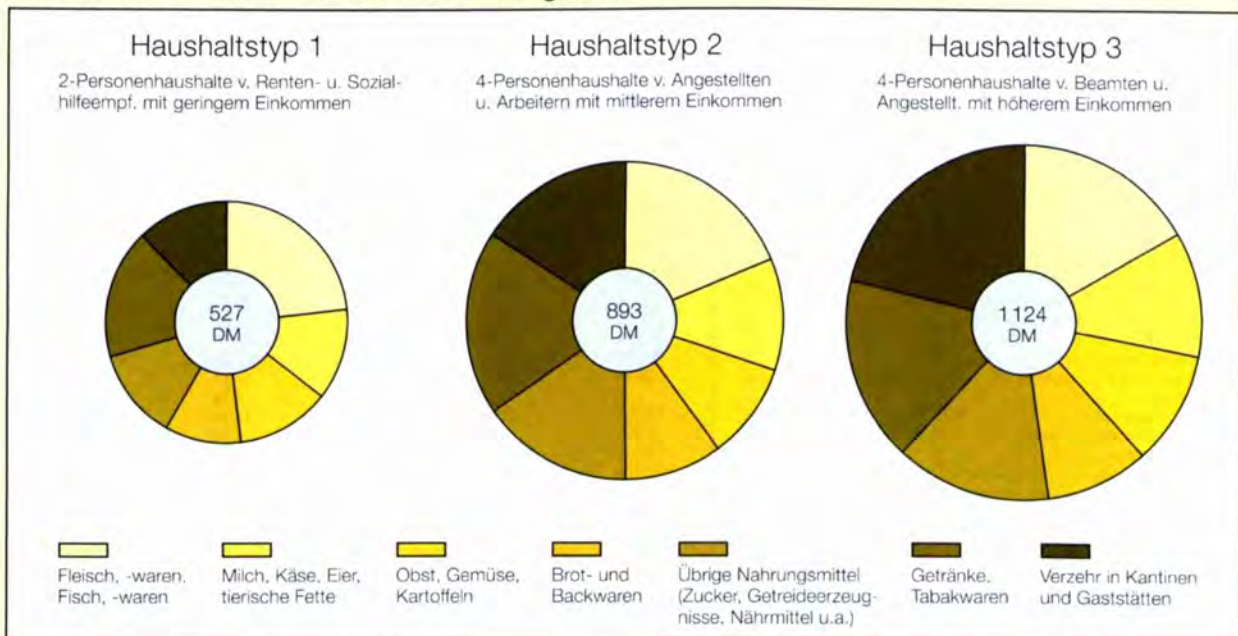
3) Auch mit Trockner.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1992 im früheren Bundesgebiet



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992 im früheren Bundesgebiet



21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1		Haushaltstyp 2		Haushaltstyp 3	
	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Erfasste Haushalte (Anzahl)	122	181	251	232	162	304
Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	0,33	0,97	3 338,08	3 340,56	4 939,62	5 729,53
dar. Einkommen der Bezugsperson	0,33	—	2 018,32	2 527,35	2 847,53	3 412,83
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	38,25	77,95	43,81	76,25	55,46	6,06
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 746,39	2 125,03	415,40	859,85	365,54	495,73
dar. vom Staat ¹⁾	1 705,98	2 067,02	341,92	738,22	285,27	351,47
Haushaltbruttoeinkommen	1 784,97	2 203,95	3 797,39	4 276,66	5 380,82	6 231,32
– Einkommen- und Vermögensteuern	0,71	1,11	213,11	232,05	516,16	672,37
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	4,22	123,07	576,89	579,18	827,95	977,76
Haushaltsnettoeinkommen	1 780,04	2 079,77	3 007,39	3 465,43	4 016,51	4 581,18
+ Sonstige Einnahmen ²⁾	51,31	73,09	102,16	150,11	182,34	206,77
– Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 831,35	2 152,87	3 109,55	3 615,54	4 198,86	4 787,95
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	486,39	480,95	723,62	780,68	799,15	874,57
Nahrungsmittel	340,34	340,79	442,61	475,83	477,10	515,44
tierischen Ursprungs	172,58	173,68	214,06	231,84	228,43	246,09
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	167,76	167,11	228,55	243,99	248,68	269,35
Getränke	86,88	85,57	133,85	143,23	141,44	153,46
Tabakwaren	14,46	11,63	34,19	35,97	29,26	28,22
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.	44,71	42,96	112,98	125,66	151,35	177,45
Bekleidung, Schuhe	113,29	108,55	254,64	240,52	330,67	331,8
Oberbekleidung	64,30	58,97	126,08	116,06	174,40	170,94
Sonstige Bekleidung	30,88	31,30	73,19	70,88	89,90	92,37
Schuhe	18,11	18,29	55,36	53,58	66,68	68,57
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	212,01	350,33	228,35	424,63	277,13	460,47
Wohnungsmieten u.ä. ⁴⁾	111,67	203,36	124,86	242,46	152,24	258,99
Energie	100,34	146,97	103,49	182,16	124,89	201,48
dar.: Elektrizität, Gas	65,94	74,42	62,11	79,46	67,97	82,75
Heizöl	2,05	4,68	4,14	2,76	1,46	6,27
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	20,00	55,01	23,65	83,24	39,70	97,55
Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. Güter für die Haushaltsführung	198,30	245,98	278,70	299,09	360,77	410,52
dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	33,27	47,20	63,83	79,23	84,92	111,77
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	38,17	33,54	34,74	34,22	37,32	43,99
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	27,15	55,78	41,02	49,42	59,50	74,64
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27,79	26,03	34,37	34,26	40,29	41,53
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	16,80	16,53	25,42	26,55	27,69	29,26
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	37,63	55,39	64,13	64,86	84,68	91,99
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	86,18	105,90	79,81	103,89	97,93	131,94
Güter für die Gesundheitspflege	18,39	22,63	11,96	16,60	17,14	21,03
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u.ä. für die Gesundheitspflege	20,39	31,44	12,97	28,49	11,05	36,96
Güter für die Körperpflege	19,06	22,28	37,08	40,24	47,63	48,84
Dienstleistungen für die Körperpflege	28,34	29,55	17,80	18,56	22,10	25,11
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	280,32	286,45	632,56	702,27	861,09	817,45
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	144,96	139,83	380,88	415,57	543,39	483,20
Kraftstoffe	42,35	40,94	119,12	130,90	140,96	143,62
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,20	1,20	3,31	3,09	3,06	2,60
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	23,81	25,32	55,14	65,16	69,36	80,78
Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	12,16	17,93	37,19	38,93	43,39	42,02
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	26,82	27,40	19,68	21,62	34,21	30,62
Nachrichtenübermittlung	29,02	33,82	17,24	26,99	26,72	34,60
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	142,42	137,93	307,63	331,70	406,11	431,81
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	28,89	25,40	55,01	52,52	84,74	82,09
Foto- und Kinogeräte	2,29	1,66	3,32	4,33	5,65	5,69
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	34,32	32,00	46,27	44,18	66,33	58,60
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u.ä.	4,32	4,52	13,94	14,06	18,21	20,66
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	25,42	27,95	26,95	28,48	29,48	32,16
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	77,76	79,42	63,67	82,61	116,57	132,15
dar.: Uhren, Schmuck u.ä. Gold- und Silberschmiedewaren	7,96	6,58	10,77	11,81	17,31	17,08
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	23,15	24,00	25,48	35,73	50,41	65,67
Pauschalreisen	32,00	32,71	10,31	13,10	21,14	18,41
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 596,66	1 795,51	2 568,99	2 965,38	3 249,43	3 590,78
Zinsen	1,09	3,32	4,36	8,45	8,34	15,42
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	5,44	7,99	16,22	19,36	15,61	16,20
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	1,37	1,83	2,98	1,46	8,28	17,51
Prämien und Beiträge für private Versicherungen ⁵⁾	21,91	31,74	62,15	95,74	67,11	104,31
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	87,83	89,63	111,12	105,32	155,99	166,18
Übrige Ausgaben⁶⁾	117,64	134,51	196,83	230,33	255,33	319,62
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten⁷⁾	+ 117,04	+ 222,85	+ 343,72	+ 419,83	+ 694,10	+ 877,56

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578.

Fußnoten ¹⁾ bis ⁷⁾ siehe Tab. 21.1, S. 580f.

21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992*)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%
Nahrungsmittel		340,79	70,9		475,83	61,0		515,44	58,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		173,68	36,1		231,84	29,7		246,09	28,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		45,53	9,5		55,56	7,1		55,87	6,4
dar.: Rindfleisch	670	8,51	1,8	609	8,01	1,0	579	7,76	0,9
Kalb- und Lammfleisch	21	0,34	0,1	7	0,11	0	13	0,21	0
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 731	16,82	3,5	2 487	25,22	3,2	2 347	24,79	2,8
Geflügel	1 036	6,60	1,4	1 156	7,55	1,0	1 238	8,46	1,0
Hackfleisch	765	7,08	1,5	1 003	8,98	1,2	943	8,59	1,0
Sonstiges Fleisch	310	3,08	0,6	301	3,30	0,4	356	3,98	0,5
Fleischwaren	4 843	57,11	11,9	7 526	90,25	11,6	7 576	94,10	10,8
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 382	39,89	8,3	5 438	65,35	8,4	5 456	67,58	7,7
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	745	11,33	2,4	908	14,55	1,9	954	15,89	1,8
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	443	4,52	0,9	227	2,27	0,3	280	2,96	0,3
Fischwaren		9,68	2,0		7,85	1,0		8,72	1,0
dar.: Fischkonserven		4,98	1,0		3,98	0,5		4,45	0,5
Milch		24,24	5,0		37,33	4,8		40,46	4,6
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,1	8,64	1,8	16,8	15,69	2,0	16,3	15,36	1,8
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		3,36	0,7		2,27	0,3		2,18	0,2
Sahne (Liter)	0,5	2,40	0,5	0,4	1,96	0,3	0,4	2,17	0,2
Joghurt, Buttermilch		7,61	1,6		10,70	1,4		13,86	1,6
Käse		18,04	3,8		22,88	2,9		27,60	3,2
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	995	11,71	2,4	1 530	17,47	2,2	1 870	21,92	2,5
Frischkäse und -zubereitung	1 202	4,85	1,0	865	4,57	0,6	908	5,02	0,6
Eier		4,73	1,0		5,89	0,8		6,51	0,7
dar.: Eier, frisch (Stück)	23	4,71	1,0	29	5,84	0,7	32	6,43	0,7
Butter	1 237	9,36	1,9	1 286	9,48	1,2	1 286	9,50	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	86	0,46	0,1	64	0,33	0	71	0,38	0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		167,11	34,7		243,99	31,3		269,35	30,8
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		7,03	1,5		9,46	1,2		10,25	1,2
dar.: Margarine	1 788	5,43	1,1	2 732	8,04	1,0	2 845	8,56	1,0
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		30,04	6,2		36,46	4,7		40,77	4,7
Frischobst		25,46	5,3		30,73	3,9		33,86	3,9
dar.: Kernobst		3,73	0,8		6,81	0,9		7,35	0,8
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 740	5,69	1,2	2 685	5,77	0,7	3 272	6,81	0,8
Bananen	3 863	5,66	1,2	5 168	7,70	1,0	5 190	7,60	0,9
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		4,58	1,0		5,73	0,7		6,91	0,8
dar.: Schalen- und Trockenobst		1,81	0,4		2,49	0,3		3,17	0,4
Obstkonserven		2,60	0,5		3,11	0,4		3,53	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		30,60	6,4		35,51	4,5		39,04	4,5
dar.: Kartoffeln, frisch	8 769	5,28	1,1	6 852	4,17	0,5	6 228	3,89	0,4
Frischgemüse		14,90	3,1		17,37	2,2		20,34	2,3
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüseerzeugnisse u.ä.		7,66	1,6		9,58	1,2		10,40	1,2
Brot- und andere Backwaren		48,71	10,1		71,41	9,1		75,98	8,7
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 903	17,89	3,7	10 658	25,25	3,2	10 934	26,67	3,0
Kleingebäck aus Brotteig	1 529	7,87	1,6	2 517	13,81	1,8	2 459	13,96	1,6
Feine Backwaren		14,74	3,1		19,02	2,4		20,70	2,4
Zucker, Süßwaren, Marmelade		31,76	6,6		53,19	6,8		60,41	6,9
dar.: Zucker	1 783	3,58	0,7	1 503	2,85	0,4	1 397	2,68	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		14,26	3,0		21,88	2,8		26,56	3,0
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,73	1,0		11,37	1,5		11,68	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	452	2,19	0,5	459	2,14	0,3	481	2,32	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		12,79	2,7		19,97	2,6		22,46	2,6
dar.: Weizenmehl	933	0,78	0,2	760	0,63	0,1	743	0,61	0,1
Reis	212	0,65	0,1	213	0,68	0,1	258	0,84	0,1
Teigwaren	409	1,33	0,3	799	2,13	0,3	807	2,34	0,3
Gewürze		1,25	0,3		1,26	0,2		1,56	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		6,18	1,3		17,99	2,3		20,43	2,3
dar.: Fertiggerichte		5,09	1,3		16,36	2,1		20,01	2,3
Getränke		85,57	17,8		143,23	18,3		153,46	17,5
Alkoholfreie Getränke		38,11	7,9		69,51	8,9		74,63	8,5
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u.ä.		7,93	1,6		21,69	2,8		23,97	2,7
Tafelwasser		7,74	1,6		6,56	0,8		7,57	0,9
Kaffee	1 009	14,07	2,9	1 070	14,70	1,9	1 064	14,86	1,7
Tee*)	19	0,60	0,1	17	0,50	0,1	31	0,95	0,1
Alkoholische Getränke		47,47	9,9		73,72	9,4		78,83	9,0
Spirituosen (Liter)	1,0	15,47	3,2	1,3	19,49	2,5	1,4	21,25	2,4
Bier (Liter)	11,6	22,36	4,6	21,3	39,44	5,1	18,6	36,18	4,1
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,3	6,17	1,3	2,3	9,15	1,2	2,9	13,07	1,5
Traubenschaumweine (Liter)	0,5	3,47	0,7	0,8	5,65	0,7	1,2	8,33	1,0
Tabakwaren		11,63	2,4		35,97	4,6		28,22	3,2
dar.: Zigaretten (Stück)	53	10,22	2,1	184	35,08	4,5	142	27,65	3,2
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.		42,96	8,9		125,66	16,1		177,45	20,3
Insgesamt		480,95	100		780,68	100		874,57	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 578.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

*) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u.ä.

21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Mark bzw. DM je

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushalte von Arbeitern									
		Ehepaare ohne Kinder					Ehepaare mit 1 Kind ¹⁾				
		1990		1991		1992	1990		1991		1992
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	1. Hj.
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	492	555	412	418	415	410	458	355	369	382
2	Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7
Zusammensetzung der											
3	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 213	2 305	2 533	3 232	3 222	2 435	2 608	2 858	3 751	3 842
4	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	60	54	55	63	65	51	46	36	37	58
5	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	329	373	367	619	732	292	267	260	430	454
6	dar. vom Staat ³⁾	253	316	312	476	571	196	203	207	295	340
7	dar. Renten	173	214	145	172	146	9	17	15	19	19
8	Haushaltsbruttoeinkommen	2 602	2 731	2 955	3 915	4 018	2 777	2 921	3 154	4 218	4 354
9	- Einkommen- und Vermögensteuern	246	167	192	327	338	252	157	196	335	361
10	- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	96	345	409	562	573	109	385	456	643	671
11	= Haushaltsnettoeinkommen	2 259	2 218	2 353	3 026	3 107	2 416	2 380	2 502	3 240	3 321
12	+ Sonstige Einnahmen ⁴⁾	19	10	3	7	15	14	8	2	27	28
13	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen	2 279	2 229	2 357	3 033	3 123	2 430	2 388	2 504	3 266	3 349
Vewendung der ausgabefähigen											
14	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	613	564	549	613	593	648	620	631	706	717
15	Nahrungsmittel	344	353	346	379	372	361	373	378	409	421
16	Getränke	153	107	102	115	111	150	114	110	124	123
17	Tabakwaren	33	29	30	29	27	42	39	40	40	40
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ⁵⁾	83	75	72	90	83	96	94	103	133	133
19	Bekleidung, Schuhe	185	170	167	203	177	213	195	193	243	218
20	dar. Oberbekleidung	79	103	101	125	105	99	111	109	144	128
21	Schuhe	44	27	26	32	29	55	39	40	48	43
22	Wohnungsmieten ⁶⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)	85	88	128	245	331	91	93	131	249	330
23	dar. Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	39	40	77	115	142	39	41	76	115	141
24	Güter für die Haushaltsführung	252	242	256	375	396	247	250	292	332	312
25	dar. Möbel	48	38	49	74	96	44	50	58	64	80
26	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	55	47	40	43	40	43	31	30	31	27
27	elektrische Haushaltsgeräte	30	40	30	46	46	21	41	26	45	25
28	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	48	61	66	86	93	50	58	64	83	92
29	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	226	506	581	466	478	217	464	489	553	582
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	83	359	408	256	265	70	288	305	324	340
31	Kraftstoffe	76	78	84	109	109	91	103	106	134	134
32	Reparaturen, Verbrauchsgüter	22	18	21	28	27	19	18	21	27	31
33	Verkehrsleistungen	32	28	40	42	45	26	38	36	46	52
34	Nachrichtenübermittlung	14	22	28	30	33	11	17	20	21	26
35	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	138	183	145	211	187	128	241	176	244	202
36	dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	40	52	16	44	30	24	74	32	46	27
37	Foto-, Kinogeräte	4	7	7	10	9	3	11	6	9	13
38	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	32	40	40	46	45	33	40	37	46	39
39	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	6	7	8	10	11	7	13	14	21	23
40	Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	91	78	72	100	118	87	62	44	126	91
41	dar. Reisen ⁷⁾	77	60	58	80	105	68	43	31	105	76
42	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 638	1 891	1 965	2 298	2 374	1 681	1 984	2 019	2 536	2 544
43	Steuern	25	6	31	12	27	26	7	32	11	34
44	Versicherungen	86	36	76	49	111	87	40	75	54	132
45	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	117	104	115	153	142	117	91	91	117	151
46	Übrige Ausgaben	229	146	222	214	280	230	138	198	181	317
47	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	412	192	170	520	468	519	266	288	549	488

*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 579.

**) Angaben 1. Halbjahr 1990 in Mark der DDR, ab 2. Halbjahr 1990 in DM.

**) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

3) Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosgeld, Vorruhestands- und Altersübergangsgeld u. a.

privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Haushalt und Monat**)

und Angestellten					Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen											Lfd. Nr.
Ehepaare mit 2 Kindern ¹⁾					1-Personenhaushalte					2-Personenhaushalte						
1990		1991		1992	1990		1991		1992	1990		1991		1992		
1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	1. Hj.		
473	823	414	405	374	245	353	338	352	362	149	311	215	214	257	1	
1,9	1,9	1,8	1,7	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
Einkommen bzw. Einnahmen																
2 453	2 796	2 929	3 729	3 822	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
49	75	72	111	90	17	11	12	9	17	43	23	22	29	49	4	
457	422	467	609	702	611	744	831	994	1 231	1 240	1 533	1 700	2 015	2 258	5	
348	345	387	464	560	572	730	817	969	1 209	1 140	1 506	1 682	1 977	2 207	6	
4	7	12	14	22	551	714	795	901	1 111	1 112	1 452	1 623	1 815	1 926	7	
2 958	3 294	3 469	4 449	4 614	628	755	843	1 003	1 248	1 283	1 555	1 722	2 044	2 306	8	
236	144	179	324	334	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
110	419	470	639	667	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
2 612	2 731	2 820	3 486	3 613	628	755	843	1 003	1 248	1 283	1 555	1 722	2 044	2 306	11	
43	12	0	2	2	8	4	1	8	-1	25	8	-2	11	8	12	
2 656	2 743	2 820	3 488	3 615	636	759	844	1 011	1 247	1 308	1 563	1 720	2 054	2 313	13	
Einkommen bzw. Einnahmen																
715	724	718	786	807	256	256	249	272	277	490	490	476	532	531	14	
415	442	437	471	476	177	194	186	203	204	319	351	344	371	368	15	
154	126	116	128	125	57	36	35	40	40	120	83	83	97	96	16	
39	35	38	43	42	5	5	5	6	7	16	16	13	16	18	17	
107	121	128	144	164	17	20	23	24	26	34	40	35	48	50	18	
236	245	220	259	229	57	59	63	70	69	107	101	108	111	116	19	
108	139	124	147	129	17	29	33	37	37	36	60	59	58	66	20	
66	50	46	55	51	12	10	12	11	12	25	15	16	18	18	21	
101	104	139	275	355	61	63	82	172	247	74	84	120	211	306	22	
45	45	80	129	157	21	23	43	64	92	35	38	78	102	148	23	
276	288	267	367	368	79	87	104	102	140	117	201	220	306	308	24	
63	53	49	65	61	11	4	13	9	14	7	16	31	44	47	25	
43	38	31	32	32	19	23	19	19	17	32	57	36	40	29	26	
31	42	39	46	42	7	10	13	13	22	13	28	27	41	38	27	
46	62	67	80	87	30	40	46	55	60	40	60	77	94	99	28	
244	630	598	624	534	28	39	45	49	53	94	219	312	244	252	29	
94	436	401	369	287	1	1	1	3	1	12	119	214	124	127	30	
93	110	112	144	144	2	3	3	3	4	32	35	33	43	40	31	
22	24	29	43	38	0	1	1	2	1	10	10	11	12	15	32	
25	41	35	46	38	18	19	24	24	26	28	30	26	32	35	33	
10	20	22	22	27	7	15	16	17	22	12	25	29	31	34	34	
148	289	213	304	230	50	67	65	72	78	110	113	116	135	139	35	
27	76	30	45	24	14	15	8	8	8	36	24	16	17	12	36	
4	8	7	12	11	1	3	2	2	2	2	7	6	6	6	37	
37	53	45	54	47	14	22	23	25	28	21	32	34	39	42	38	
8	20	18	30	23	1	2	3	2	3	2	4	4	6	7	39	
92	66	50	134	106	25	21	30	34	49	59	57	66	77	104	40	
76	43	35	112	91	21	15	23	28	43	52	47	57	64	93	41	
1 858	2 407	2 272	2 828	2 718	587	631	684	825	974	1 090	1 325	1 491	1 708	1 855	42	
26	7	36	11	34	2	1	3	1	3	13	5	16	5	18	43	
92	40	95	69	143	5	4	7	5	15	19	14	37	20	60	44	
118	109	116	130	129	51	60	59	74	75	111	98	85	135	119	45	
236	157	247	210	307	58	65	70	80	93	143	117	138	159	196	46	
562	180	300	450	590	-8	63	90	106	180	74	121	91	187	262	47	

*) Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

**) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

*) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

**) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

21.10 Einnahmen und Ausgaben von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten nach Haushaltsgröße in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	1-Personenhaushalte		2-Personenhaushalte			3-Personenhaushalte			4-Personenhaushalte			5-Personenhaushalte und mehr			
	1. Hj. 1991 ¹⁾	2. Hj. 1991	1. Hj. 1992	1. Hj. 1991 ¹⁾	2. Hj. 1991	1. Hj. 1992	1. Hj. 1991 ¹⁾	2. Hj. 1991	1. Hj. 1992	1. Hj. 1991 ¹⁾	2. Hj. 1991	1. Hj. 1992	1. Hj. 1991 ¹⁾	2. Hj. 1991	1. Hj. 1992
Erläufte Haushalte (Anzahl)	177	228	219	586	580	567	624	644	656	579	572	534	147	136	137
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5	1,4	1,8	1,7	1,7	1,9	1,8	1,7	2,0	1,8	1,7
Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen															
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 435	1 995	2 144	2 268	2 968	2 981	2 798	3 651	3 711	3 076	3 941	4 029	3 117	3 758	3 840
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	14	16	21	44	55	56	42	48	66	69	98	83	82	90	70
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung dar. vom Staat ²⁾	106	152	163	374	582	672	358	540	652	480	624	741	888	1 097	1 297
dar. vom Staat ²⁾	87	101	96	304	438	512	276	379	459	404	481	596	764	913	1 009
Haushaltsbruttoeinkommen	1 554	2 163	2 328	2 685	3 605	3 708	3 198	4 239	4 429	3 626	4 663	4 853	4 088	4 945	5 207
– Einkommen- und Vermögensteuern	109	200	244	157	280	292	186	315	343	192	341	355	171	287	313
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	238	356	383	364	514	528	446	623	650	491	670	696	495	631	659
= Haushaltsnettoeinkommen	1 207	1 607	1 702	2 163	2 812	2 888	2 566	3 302	3 436	2 943	3 652	3 801	3 422	4 026	4 235
+ Sonstige Einnahmen ³⁾	0	0	1	2	5	12	0	25	18	–1	3	5	–2	11	4
= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen	1 208	1 607	1 703	2 165	2 816	2 900	2 567	3 326	3 454	2 942	3 656	3 806	3 421	4 037	4 239
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen															
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	318	334	337	520	584	571	640	711	717	736	807	825	869	921	949
Nahrungsmittel	190	199	199	333	368	362	393	426	434	454	490	496	567	593	599
Getränke	53	55	54	91	103	101	105	119	117	119	133	131	130	143	141
Tabakwaren	21	21	22	27	27	28	38	41	41	37	41	41	40	38	40
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ⁴⁾	54	58	62	69	87	81	103	125	125	126	143	156	132	148	168
Bekleidung, Schuhe	99	140	126	170	201	178	200	247	219	229	270	239	246	285	259
dar. Oberbekleidung	59	87	76	104	122	106	114	148	128	131	156	136	137	162	143
Schuhe	18	24	23	28	33	31	40	47	42	47	54	51	57	64	60
Wohnungsmieten ⁵⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)	89	181	279	126	243	332	133	263	346	143	277	365	169	294	369
dar. Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	45	67	94	74	109	141	76	121	146	84	130	163	113	154	182
Güter für die Haushaltsführung	117	115	132	242	342	351	274	338	340	277	418	432	359	556	488
dar. Möbel	26	20	29	45	72	90	51	67	84	54	66	72	63	97	93
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	24	19	18	37	41	36	34	35	30	33	35	33	34	45	39
elektrische Haushaltsgeräte	15	21	14	30	43	43	30	43	34	39	48	40	39	56	44
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	43	55	60	66	84	91	69	86	95	69	84	91	81	82	94
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	199	182	242	459	387	411	498	547	548	578	644	521	598	525	576
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	109	73	126	308	202	220	315	316	306	371	384	262	361	246	294
Kraftstoffe	32	41	41	89	91	93	96	125	128	113	146	141	128	166	160
Reparaturen, Verbrauchsgüter	7	14	9	18	24	23	18	29	33	26	38	43	27	38	47
Verkehrsleistungen	34	36	43	38	43	44	47	54	53	43	51	45	55	48	44
Nachrichtenübermittlung	17	18	22	25	28	31	23	24	29	24	25	29	27	28	31
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	113	135	125	146	205	182	189	239	206	210	295	229	248	326	278
dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	14	21	16	18	38	28	31	43	30	31	46	25	34	44	26
Foto-, Kinogeräte	3	5	2	6	9	8	7	9	10	6	11	12	16	7	13
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	31	32	32	39	45	44	42	47	43	46	56	49	58	70	57
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	10	8	11	8	12	12	15	19	22	18	27	23	26	30	35
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	33	72	70	63	95	106	52	128	96	56	135	103	55	116	88
dar. Reisen ⁶⁾	27	60	59	50	76	92	38	106	80	40	113	88	37	96	73
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 011	1 215	1 371	1 792	2 140	2 223	2 055	2 558	2 567	2 298	2 929	2 805	2 625	3 105	3 100
Steuern	11	–3	11	25	10	24	32	11	34	37	11	38	40	15	48
Versicherungen	34	24	51	65	45	99	75	56	130	95	70	147	94	82	155
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	70	78	84	98	132	128	113	137	160	129	145	161	131	174	187
Übrige Ausgaben	115	105	146	188	187	251	220	204	325	261	226	345	265	270	390
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	81	288	186	186	490	427	292	564	582	383	501	656	531	662	750

¹⁾ Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 579.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-Ost.

³⁾ Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosengeld, Vorruhestands- und Altersübergangsgeld u. a.

⁴⁾ Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

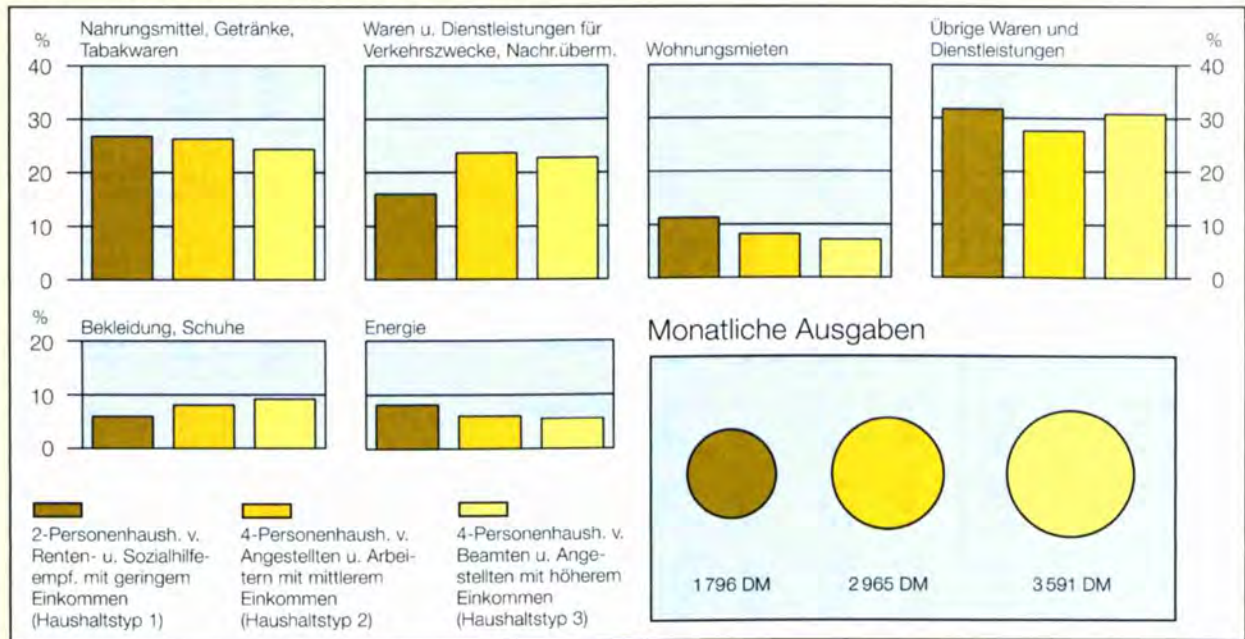
⁵⁾ Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

⁶⁾ In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

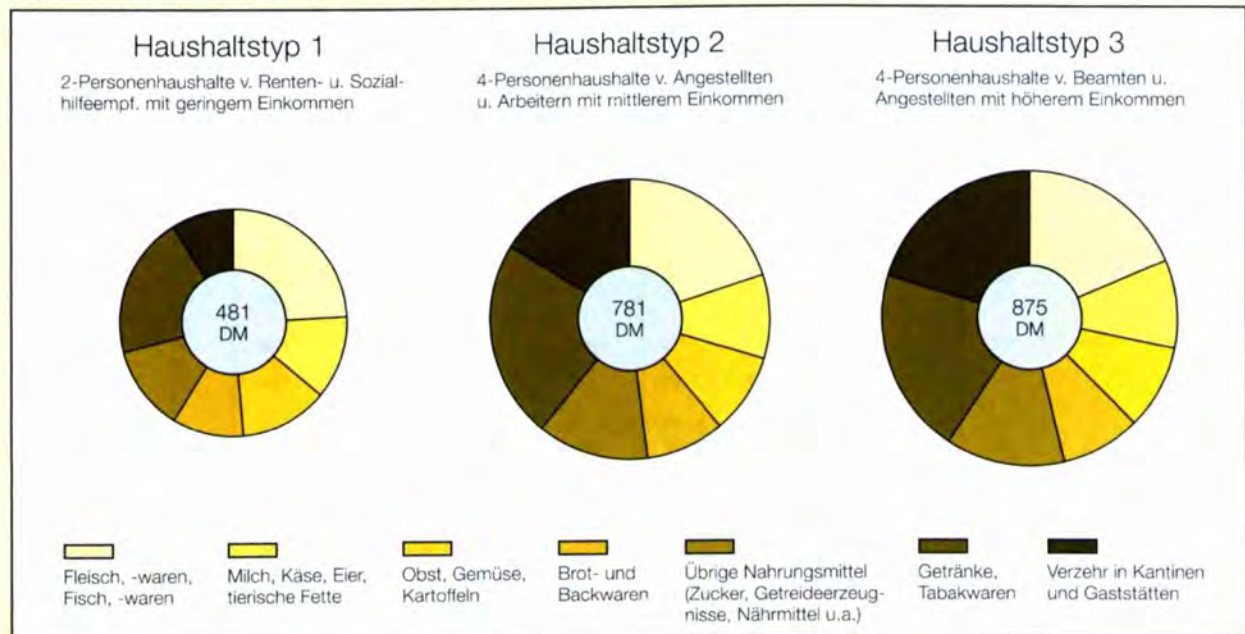
⁷⁾ Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost



21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1990	70	11	6	75	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1990	42 845	27 335	24 161	46 019
	1991	66	14	4	76		1991	42 347	33 170	24 526	50 991
	1992	66	14	2	78		1992	43 324	36 780	24 985	55 119
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1990	0	44	0	44	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1990	5 402	3 167	3 288	5 281
	1991	-	42	0	-		1991	5 803	3 528	3 092	6 239
	1992	-	41	0	-		1992	6 061	3 588	3 318	6 351
Erdöl, roh (Mill. t)	1990	4	72	1	75	Schnittholz (1 000 m ³)	1990	12 170	4 764	1 141	15 793
	1991	3	78	1	80		1991	12 527	4 553	1 196	15 884
	1992	3	90	0	93		1992	12 798	5 127	1 196	16 729
Elektrizität (TWh)	1990	449	25	25	449	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1990	7 109	1 589	1 006	7 672
	1991	457	27	26	458		1991	7 441	1 864	984	8 321
	1992	462	24	29	457		1992	7 451	1 720	962	8 209
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾ (TWh)	1990	320	508	20	809	Zellstoff ³⁾ (1 000 t)	1990	867	3 505	170	4 202
	1991	329	542	23	848		1991	743	3 586	144	4 185
	1992	324	558	26	856		1992	671	3 677	119	4 229
Zement (ohne Zementklinker) ⁴⁾ (Mill. t)	1990	30	2	2	30	Hygienepapier ⁵⁾	1990	728	80	109	699
	1991	32	4	2	34		1991	759	86	97	748
	1992	33	5	3	35		1992	756	92	88	760
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1990	24	9	8	25	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1990	1 112	1 215	396	1 931
	1991	29	9	9	29		1991	1 128	1 334	359	2 103
	1992	29	10	8	31		1992	1 119	1 323	414	2 028
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1990	1 231	873	324	1 780	Metallbearbeitungsmaschinen ⁶⁾ (1 000 t)	1990	411	165	239	337
	1991	1 137	964	285	1 816		1991	401	138	204	335
	1992	1 128	1 066	312	1 882		1992	346	104	182	268
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾³⁾ (1 000 t SO ₃)	1990	3 221	182	1 002	2 401	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1990	336	36	177	195
	1991	2 954	155	938	2 171		1991	265	27	137	155
	1992	2 946	126	819	2 253		1992	282	27	183	146
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1990	3 383	234	632	2 985	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen ⁷⁾ (1 000 St)	1990	4 634	1 681	2 670	3 645
	1991	3 222	222	603	2 841		1991	4 630	2 349	2 288	4 691
	1992	3 041	273	651	2 663		1992	4 658	2 089	2 409	4 538
Insektizide pflanzlicher Herkunft ¹⁾ (1 000 t)	1990	55	7	25	37	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ¹⁾ (1 000 St)	1990	315	127	160	282
	1991	37	8	27	18		1991	348	196	144	400
	1992	35	6	19	22		1992	307	190	123	374
Fungizide (1 000 t)	1990	63	19	62	20	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1990	9 550	31 631	8 027	33 154
	1991	61	21	57	25		1991	9 122	38 997	7 812	40 307
	1992	54	17	53	18		1992	6 999	31 237	7 930	30 306
Herbizide (1 000 t)	1990	80	34	54	60	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1990	3 687	61 090	8 540	56 237
	1991	65	36	53	48		1991	2 917	55 819	8 265	50 471
	1992	54	34	47	41		1992	2 426	46 587	7 402	41 611
Ethylen ¹⁾²⁾ (1 000 t)	1990	3 072	575	4	3 643	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1990	28	40	35	33
	1991	3 059	425	21	3 463		1991	26	40	42	24
	1992	3 339	299	45	3 593		1992	23	44	46	21
Vergaserkraftstoff ¹⁾⁴⁾ (1 000 t)	1990	21 399	10 237	2 161	29 475	Schuhe ⁸⁾ (Mill. P)	1990	62	313	45	330
	1991	22 020	10 423	2 452	29 991		1991	62	316	42	336
	1992	22 690	9 498	3 089	29 099		1992	55	310	45	320
Dieselkraftstoff ¹⁾ (1 000 t)	1990	12 693	2 738	517	14 914	Baumwollgarn ⁹⁾ (1 000 t)	1990	122	135	62	195
	1991	13 782	3 260	686	16 356		1991	108	135	61	180
	1992	14 666	4 233	1 339	17 560		1992	95	88	43	140
Heizöl ¹⁾ (1 000 t)	1990	29 888	20 763	5 294	45 357	Wollgarn ⁹⁾ (1 000 t)	1990	32	14	19	27
	1991	31 480	26 098	4 905	52 673		1991	33	17	21	29
	1992	36 044	18 843	7 140	47 747		1992	31	17	23	25

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = Iutro).

*) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1991/92*)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- | - End-		Verbrauch
				vorräte		
Getreide (Getreidewert) ¹⁾	39 267	5 570 ²⁾	10 426 ³⁾	14 098	17 523	30 986
Weizen	16 611	1 966 ²⁾	5 046 ³⁾	5 942	7 168	12 305
Roggen	3 370	33 ²⁾	603 ³⁾	3 136	3 661	2 275
Übriges Getreide ¹⁾	19 286	3 571 ²⁾	4 777 ³⁾	5 020	6 694	16 406
Reis (ungeschliffen)	0	303	89	6	16	204
Kartoffeln	9 737	1 757	1 002	395	100	10 787
Zucker (Weißzuckerwert)	3 911	756	1 794	1 277	1 128	3 022
Ole und Fette ²⁾	1 728	...	...	...	...	...
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	894	...	...	...	...	...
Butter (Reinfett) ⁴⁾	396	109	54	5 ⁵⁾		456
Fischmehl ⁷⁾	28	237	112	...	...	153
Tier- und Fleischknochenmehl	580	13	112	...	...	481
Olkuchen	4 329 ⁸⁾	4 332	1 897	406	509	6 661
Fleisch (Schlachtgewicht) ²⁾ ⁹⁾	6 584	2 333	1 174	127	176	7 693
Fisch (Fanggewicht) ²⁾ ¹⁰⁾	311	1 349	466	...	...	1 194
Milch (Vollmilchwert) ²⁾ ¹¹⁾	28 050	5 400	5 730	+220 ¹²⁾		27 500
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ²⁾ ¹²⁾	902	339	67	0 ¹²⁾		1 174

*) Deutschland. - Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

2) Getreide und Getreiderzeugnisse, auch Backwaren; einschl. Getreideanteile in ein- oder ausgeführtem Mischfutter.

3) Ohne Butter.

4) Kalenderjahr (1991).

5) Kalenderjahr (1992).

6) Bestandsänderung.

7) Einschl. Solubles.

8) Darunter aus eingeführten Saaten: 2 899 000 t.

9) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

10) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

11) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

12) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt		Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾		Je Einwohner ²⁾	
		1991	1992		1991	1992	1991	1992
Zigaretten	Mill. St	152 746	133 926	St	...	...	1 910	1 662
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 433	1 271	St	...	...	18	16
Feinschnitt ³⁾	t	17 924	21 514	g	...	...	224	267
Pfeifentabak	t	1 385	1 270	g	...	...	17	16
Bier	1 000 hl	112 977	115 510	l	...	...	141	143
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 893	1 743	l Alkohol	...	...	2,37	2,16
Schaumwein	1 000 hl	3 790	4 017	l	...	...	4,74	4,99
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	20 761	18 290	l	...	...	26,1	22,8
Zucker ⁵⁾	1 000 t	2 264	2 402	kg	x	x	28,38	29,92
Salz zu Speisezwecken ⁶⁾	1 000 t	437	...	kg	x	x	5,47	...

*) Deutschland. - Dem Verbrauch liegen - mit Ausnahme von Trinkweinen - versteuerte Mengen zugrunde.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6.

3) Einschl. Steckzigaretten.

4) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt. - Betriebsjahr 1990/91 bzw. 1991/92 (1. 7. - 30. 6.).

6) Die Salzsteuerstatistik wurde letztmalig für 1991 durchgeführt.

21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln

21.14.1 Pflanzliche Erzeugnisse *)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	
	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	72,9	71,3
Weizenmehl	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,8	53,0
Roggenmehl	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,5	11,2
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide*)	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	6,6	7,1
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	2,2	2,1	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4	2,3
Hülsenfrüchte	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,6
Kartoffeln (Frischgewicht)	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0	74,0
Kartoffelstärke	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3	35,1	37,1
Glukose ²⁾	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0	4,8
Isoglukose ²⁾	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6
Honig	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2	1,3
Kakaomasse	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4	2,3
Gemüse (Frischgewicht) ³⁾	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0	83,0
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾	74,2	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7	80,2
Marktobstbau	46,4	48,1	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8	65,8
Übriger Anbau ⁵⁾	27,8	36,9	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9	14,4
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁶⁾	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6	36,0
Schalenfrüchte	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8	3,5
Trockenobst	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2	1,4

21.14.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette *)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse*)	99,4	101,1	102,6	104,1	104,6	100,6	102,0	97,4	95,6
Rindfleisch	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	20,1	18,7
Kalbfleisch	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0	1,0
Schweinefleisch	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	56,2	55,7
Schaf- und Ziegenfleisch	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,4	5,1
Geflügelfleisch	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2	12,5
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,6	13,9	14,3	14,8
Trinkmilch*)	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,7	93,3
dar. Mager- und Buttermilch	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6	3,8
Sahne	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8	7,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	5,3
Vollmilchpulver ²⁾	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2	2,0
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,5	18,2
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8	8,0
Öle und Fette	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	25,9	27,7 ¹¹⁾	27,2
Tierische Fette (Reinfett)	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,2	11,2
dar. Butter (Produktgewicht)	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9	6,8
Pflanzliche Fette (Reinfett)	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 ¹¹⁾	16,1
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2	8,0
Speisefette	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1	0,9
Speiseöle	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 ¹¹⁾	8,8
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8	14,2
(Stück)	275	280	272	268	262	252	253	244	234

21.14.3 Tiefkühlkost

1 000 l

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet						Deutschland		
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 ¹⁾
Gemüse	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	228,1	228,2
Obst und Fruchtsäfte	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	23,3	23,2
Kartoffelerzeugnisse	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	340,4	334,8
Fleisch einschl. Wild	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	98,2	113,2
Geflügel	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	468,0	464,0
Fische und Fischerzeugnisse	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	119,1	123,4
Milcherzeugnisse	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	2,8	2,7
Fertiggerichte	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	377,6	411,2
Backwaren ²⁾	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	115,5	140,6
Eiskrem (Milch l)	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,3	518,4

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.14.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12. für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.14.2) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

³⁾ Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

⁴⁾ Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

⁵⁾ Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

⁶⁾ Einschl. tropischer Früchte.

⁷⁾ Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streubstanbau.

⁸⁾ Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste).

⁹⁾ Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

¹⁰⁾ Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

¹¹⁾ Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöle. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

¹²⁾ Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet	9/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991	11/92
Ausgaben für Freizeitgüter in ausgewählten privaten Haushalten im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost	2/93

Statistik des Haushaltsbudgets

Struktur der Einnahmen und Ausgaben in Rentnerhaushalten in den neuen Bundesländern	11/91
---	-------

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Haushalte mit Nutzgärten	Sonderheft 1
Private Haushalte sowie Personen in privaten Haushalten mit vermögenswirksamen Leistungen	Sonderheft 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1988	9/92

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände privater Haushalte sind auch in der reich bebilderten Broschürenreihe »Haushalte heute« unter den Titeln »Ohne Technik geht nichts mehr« und »Auf die hohe Kante gelegt« dargestellt. Sie sind direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung	597
Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1992	598
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1979 bis 1992	599
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1990 bis 1992*	600
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1990 bis 1992*	609
22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1989 bis 1992	611
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1978 bis 1992	611
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1990 bis 1992*	612
22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1992*	622
22.9 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1992 nach Wirtschaftszweigen*	623
Arbeitskosten	
22.10 Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste, bezahlte Wochenstunden der Arbeiter im Oktober 1990 nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter	624
22.11 Brutto- und Nettomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 1990 nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter	626
Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten	
22.12 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1982 bis 1992	628
22.13 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1982 bis 1992	629
22.14 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1988 bis 1992	630
22.15 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992	630
22.16 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1993	630
22.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	631
Schaubildseite »Löhne und Gehälter«	603
Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel	
Bruttomonatsverdienste der Angestellten 1960 bis 1992	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten 1991 und 1992*	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten 1992 nach Wirtschaftsbereichen*	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Anfang 1991 werden Daten über die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttostunden- und -wochenverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie über die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel einheitlich nach bundesstatistischer Methode auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost erhoben.

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (Angaben liegen zuletzt für das Jahr 1976 vor, aus der Erhebung 1990 dagegen noch nicht).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1990) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1992 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar (zuletzt für 1988).

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 631).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im früheren Bundesgebiet bis Oktober 1991 etwa 12% und ab Januar 1992 rund 10% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und in den neuen Ländern und Berlin-Ost etwa 25% der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die lohnstatistischen Ergebnisse für das Jahr 1992 beziehen sich im früheren Bundesgebiet auf einen für den Berichtsmonat Oktober 1991 neu ausgewählten Berichtskreis. Sie sind mit den bis zu diesem Berichtsmonat veröffentlichten absoluten lohnstatistischen Daten nicht ohne weiteres vergleichbar. Mit Hilfe der in der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik«, Heft 9/1993 (»Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel ab Oktober 1991 im früheren Bundesgebiet«) veröffentlichten Korrekturfaktoren lassen sich jedoch die Arbeitszeit- und Verdienstangaben zu durchlaufenden Reihen verbinden.

Die im Jahrbuch veröffentlichten längeren Zeitreihen sind dagegen in Form von Indizes dargestellt, die bereits für 1992 vergleichbar mit den Vorjahren umgerechnet sind. Dies gilt auch für die Lohnstatistikindizes im früheren Bundesgebiet ohne das Land Bremen, dessen Angaben aus technischen Gründen nicht in die Aufbereitung einbezogen werden konnten.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde für den Berichtsmonat Juli 1992 der Berichtskreis unter den Betrieben – bis dahin Unternehmen – neu ausgewählt. In der Tabelle 22.8.2 werden die Veränderungsdaten von April auf Juli 1992 und von Juli auf Oktober 1992 für die vergleichbaren Berichtskreise dargestellt. Da die Vergleichbarkeit des Ergebnisses für das Jahr 1992 mit dem des Vorjahres nach Proberechnungen gewährleistet ist, wird auf die Ermittlung von Korrekturfaktoren verzichtet. Verdienst- und tarifstatistische Indizes können für die neuen Länder und Berlin-Ost noch nicht berechnet werden.

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Besteht ein Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aus mehreren Betrieben, so werden die Daten zu Ergebnissen für fachliche Unternehmenseinheiten nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebsortes zugeordnet.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitsstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesensersatz, Trennungsgeld, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 6/1993) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von

Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird vor allem mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach ähnlichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbebezügen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Arbeitergruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen -s Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der

Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche im vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt und im Jahre 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeine Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Berlin-West, Bremen, Hamburg und dem Saarland gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angelernte und ungelernete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.15 und 22.16 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

- 16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder nach der »Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder« (Anlage 1a zum BAT).

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste				
1913/14	3,1	4,2	1940	5,3	6,4	1961	18,8	20,9	1977	69,4	71,3
1925	4,5	5,1	1941	5,5	6,9	1962	20,9	23,1	1978	73,1	75,1
1926	4,8	5,5	1942	5,6	6,9	1963	22,5	24,6	1979	77,4	80,2
1927	5,3	6,1	1943	5,6	7,0	1964	24,4	26,6	1980	82,5	84,4
1928	5,9	7,0	1944 März	5,6	6,9	1965	26,7	29,3	1981	87,0	88,1
1929	6,2	7,2	1950	8,2	9,7	1966	28,5	30,9	1982	91,1	91,2
1930	5,9	6,6	1951	9,4	11,0	1967	29,4	30,7	1983	94,1	93,7
1931	5,5	5,8	1952	10,1	11,9	1968	30,7	32,8	1984	96,3	96,8
1932	4,6	4,8	1953	10,6	12,5	1969	33,5	36,4	1985	100	100
1933	4,5	4,9	1954	10,8	12,9	1970	38,4	41,9	1986	103,5	103,1
1934	4,6	5,2	1955	11,6	13,9	1971	42,6	45,6	1987	107,6	106,4
1935	4,7	5,4	1956	12,7	15,0	1972	46,4	49,2	1988	112,0	110,7
1936	4,7	5,6	1957	13,8	15,8	1973	51,2	54,3	1989	116,5	114,8
1937	4,9	5,8	1958	14,7	16,5	1974	56,5	58,7	1990	122,5	119,6
1938	5,0	6,1	1959	15,6	17,4	1975	61,0	61,3	1991	130,0	125,7
1939	5,1	6,3	1960	17,0	19,0	1976	64,8	66,5	1992 ¹⁾	137,6	131,9

*) Früheres Bundesgebiet. — 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige,

in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.
1) Ohne Angaben für Bremen.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1979	103,3	103,9	100,8	77,4	77,4	76,7	80,2	80,6	77,2
1980	102,2	102,5	100,7	82,5	82,5	81,6	84,4	84,7	82,2
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
1991	96,7	96,8	96,6	130,0	129,8	130,4	125,7	125,7	125,9
1992 ²⁾	95,8	96,0	95,2	137,6	137,3	139,1	131,9	131,9	132,4
darunter:									
Bergbau									
1989	100,2	100,2	.	110,7	110,7	.	111,0	111,0	.
1990	101,7	101,7	.	115,6	115,6	.	117,6	117,6	.
1991	99,8	99,8	.	119,8	119,8	.	119,5	119,5	.
1992 ²⁾	101,1	101,1	.	125,6	125,6	.	126,9	126,9	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1989	99,4	99,4	99,0	116,1	116,0	117,3	115,4	115,3	116,1
1990	98,0	98,0	97,9	122,0	121,9	123,1	119,5	119,4	120,5
1991	96,9	96,9	97,4	129,0	128,9	130,8	125,0	124,8	127,4
1992 ²⁾	96,4	96,3	96,6	136,6	136,4	138,6	131,7	131,5	134,3
Investitionsgüterindustrie									
1989	97,1	97,2	96,4	118,3	118,2	118,5	114,9	115,0	114,2
1990	96,3	96,4	96,0	123,9	123,9	124,0	119,3	119,4	119,0
1991	95,6	95,6	95,6	131,4	131,2	132,3	125,6	125,5	126,4
1992 ²⁾	94,4	94,4	94,5	139,2	138,8	141,5	131,4	131,1	133,6
Verbrauchsgüterindustrie									
1989	99,3	99,2	99,4	116,1	116,2	115,9	115,1	115,1	115,3
1990	98,1	97,9	98,3	122,2	122,7	121,2	119,8	120,0	119,1
1991	97,1	97,1	97,3	129,4	129,9	128,6	125,7	126,0	125,1
1992 ²⁾	95,6	95,7	95,4	137,3	137,6	136,8	131,2	131,6	130,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrie									
1989	99,3	99,1	99,5	114,8	114,9	114,6	113,9	113,9	114,0
1990	98,6	98,6	98,7	120,9	120,9	120,9	119,3	119,3	119,2
1991	97,4	97,5	97,3	128,2	128,1	128,5	125,0	125,0	124,9
1992 ²⁾	95,9	95,9	96,2	137,1	136,7	138,4	131,5	131,1	133,1
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)³⁾									
1989	100,9	100,9	.	113,7	113,7	.	114,8	114,8	.
1990	100,1	100,1	.	121,6	121,6	.	121,8	121,8	.
1991	99,0	99,0	.	130,6	130,6	.	129,5	129,5	.
1992 ²⁾	99,6	99,6	.	137,4	137,4	.	137,0	137,0	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Ohne Angaben für Bremen.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1992 **)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste						
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe						
		1	2	3		1	2	3		1	2	3				
	Stunden			DM												
Männliche Arbeiter																
Industrie ¹⁾	39,3	39,4	39,3	39,4	23,69	25,01	22,43	19,96	933	985	881	787	4 052	4 281	3 829	3 418
darunter:																
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,3	39,3	39,0	39,0	26,62	26,87	24,44	21,21	1 046	1 057	954	827	4 546	4 592	4 145	3 593
Bergbau	39,8	39,7	40,1	39,9	23,82	24,39	21,12	17,81	946	967	846	710	4 109	4 202	3 677	3 086
darunter:																
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,8	39,8	40,1	39,8	23,65	24,24	19,15	16,03	940	962	767	637	4 082	4 181	3 334	2 769
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,5	39,4	39,6	39,5	25,70	26,48	24,73	22,70	1 014	1 043	980	897	4 408	4 532	4 258	3 899
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,2	39,2	39,6	39,6	22,72	22,98	20,81	18,36	885	893	821	725	3 843	3 882	3 568	3 151
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	40,6	40,0	41,7	41,3	23,88	26,13	20,36	19,73	970	1 049	848	814	4 217	4 556	3 686	3 537
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	39,9	40,0	39,9	39,8	23,93	25,44	22,96	21,13	956	1 018	916	841	4 152	4 424	3 981	3 653
darunter:																
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,0	43,4	43,0	41,5	21,92	22,92	21,38	19,93	947	999	924	831	4 116	4 339	4 014	3 612
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	38,5	38,7	38,3	38,9	23,46	24,63	22,59	21,34	904	951	865	830	3 927	4 133	3 759	3 606
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39,2	39,2	39,2	39,0	24,00	25,17	23,31	22,39	938	984	913	873	4 076	4 275	3 966	3 791
Mineralölverarbeitung	39,8	39,8	40,0	39,6	30,55	31,60	26,62	19,82	1 219	1 260	1 066	785	5 296	5 474	4 633	3 410
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,8	39,7	39,8	40,1	25,63	27,33	24,27	20,57	1 020	1 086	965	827	4 430	4 720	4 192	3 593
H. v. Chemiefasern	39,3	39,3	39,3	39,3	25,05	25,20	24,92	25,09	984	990	978	987	4 277	4 301	4 250	4 289
Holzbearbeitung	40,7	41,1	40,6	40,1	20,41	22,19	19,91	17,74	831	913	808	711	3 611	3 969	3 510	3 090
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40,1	40,1	40,0	40,3	24,57	25,67	23,86	21,92	984	1 028	954	884	4 275	4 468	4 146	3 841
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	39,7	40,5	39,4	39,6	22,90	24,43	22,70	21,57	910	990	893	854	3 953	4 301	3 882	3 710
Investitionsgüterindustrie	38,6	38,7	38,4	38,6	24,46	25,53	23,19	20,42	943	987	889	788	4 098	4 290	3 861	3 423
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	40,4	40,4	40,2	40,9	23,88	24,90	21,19	19,81	966	1 007	853	811	4 196	4 377	3 706	3 523
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,5	38,7	38,0	37,9	24,26	25,10	21,96	20,50	935	972	834	775	4 061	4 222	3 625	3 370
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	38,2	38,3	38,1	38,4	26,72	27,87	25,81	22,42	1 020	1 066	981	860	4 432	4 634	4 263	3 735
Schiffbau	38,6	38,6	38,7	33,7	24,65	25,00	20,42	18,48	955	969	791	625	4 148	4 211	3 438	2 713
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,2	38,1	38,5	38,3	27,22	27,63	22,00	17,55	1 037	1 052	847	672	4 507	4 571	3 678	2 919
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,2	38,3	38,0	38,1	23,23	24,44	21,26	19,88	888	937	807	757	3 860	4 073	3 507	3 290
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,2	38,1	38,3	38,2	22,63	23,77	20,79	19,12	863	905	797	729	3 750	3 932	3 462	3 167
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,4	39,5	39,4	39,2	21,91	23,55	21,03	19,67	862	929	827	771	3 747	4 036	3 594	3 348
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,1	37,1	37,3	36,5	23,69	25,49	20,87	19,55	872	941	770	703	3 790	4 090	3 347	3 054
Verbrauchsgüterindustrie	39,5	39,6	39,5	39,4	21,98	24,01	20,61	19,26	868	950	813	759	3 773	4 129	3 532	3 297
darunter:																
Feinkeramik	38,9	38,7	39,1	38,9	19,39	20,61	19,36	17,78	754	798	756	691	3 277	3 468	3 283	3 002
Herstellung und Verarbeitung von Glas	39,7	39,7	39,8	39,3	22,51	24,25	21,13	20,76	894	963	844	819	3 885	4 183	3 666	3 555
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	39,6	39,8	39,4	39,3	21,67	23,09	20,81	19,25	857	918	819	757	3 722	3 988	3 558	3 289
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	38,4	37,9	39,0	38,6	20,70	22,77	18,83	17,43	792	859	734	670	3 441	3 733	3 188	2 911
Papier- und Pappeerzeugung	39,5	39,7	39,2	39,8	21,90	24,06	20,75	18,55	864	955	813	737	3 756	4 150	3 534	3 201
Druckerei, Vervielfältigung	39,0	39,0	39,9	39,2	26,76	28,48	23,90	22,73	1 042	1 109	930	891	4 530	4 819	4 039	3 872
H. v. Kunststoffwaren	40,0	40,3	39,8	39,7	21,28	23,20	20,52	19,13	850	934	817	758	3 692	4 058	3 548	3 291
Ledererzeugung	41,3	41,9	41,2	40,3	19,16	20,50	18,68	17,39	791	859	769	700	3 437	3 732	3 343	3 043
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	39,1	39,1	38,5	40,5	18,04	19,00	17,63	15,69	701	741	675	634	3 048	3 219	2 932	2 754
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,5	39,6	39,5	39,2	18,00	19,10	17,47	15,45	710	755	690	605	3 085	3 279	2 996	2 629
Textilgewerbe	39,5	39,6	39,5	39,1	20,03	21,15	19,43	17,59	789	836	765	688	3 430	3 632	3 324	2 990
Bekleidungsgerwerbe	40,0	40,2	39,9	39,6	18,75	20,05	18,18	16,91	748	806	722	669	3 249	3 500	3 138	2 907
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,8	41,9	42,0	41,4	21,62	23,26	20,56	18,46	905	976	864	764	3 934	4 242	3 754	3 319
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) ³⁾	39,9	39,9	40,2	39,4	22,85	23,94	22,07	19,39	914	959	891	766	3 973	4 166	3 870	3 327
Weibliche Arbeiter																
Industrie ¹⁾	37,6	37,8	37,5	37,7	17,51	19,65	17,70	17,00	858	742	663	640	2 860	3 224	2 881	2 782
darunter:																
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,0	39,2	39,0	39,1	18,53	21,94	19,00	17,56	723	860	740	686	3 141	3 738	3 214	2 979
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,0	37,2	36,8	37,1	18,83	21,50	18,87	18,32	697	800	695	681	3 029	3 477	3 020	2 958
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	36,9	36,9	36,7	37,1	18,11	20,80	18,02	17,97	668	768	659	666	2 901	3 338	2 864	2 893
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	37,6	38,3	37,5	37,6	17,40	20,23	17,98	17,06	653	772	673	641	2 839	3 355	2 925	2 785
Papier- und Pappeerzeugung	37,7	37,7	37,5	37,9	16,33	19,43	16,87	15,41	614	732	631	582	2 667	3 183	2 741	2 531
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	38,6	38,6	38,7	38,4	14,97	15,83	15,02	14,40	577	611	581	552	2 509	2 654	2 524	2 399
Textilgewerbe	37,7	37,4	37,8	37,5	16,08	17,61	16,07	15,35	604	655	606	574	2 624	2 846	2 632	2 494
Bekleidungsgerwerbe	37,8	38,8	37,6	38,2	15,13	15,88	15,15	13,94	569	602	568	531	2 474	2 616	2 467	2 307
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	38,8	38,8	38,8	38,8	15,54	19,28	17,08	14,77	603	749	663	573	2 619	3 256	2 881	2 489

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen. — Ohne Angaben für Bremen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1992

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Baden-Württemberg	38,6	38,9	37,8	23,06	24,32	18,03	891	945	681	3 872	4 108	2 958
Bayern	38,8	39,2	37,3	21,39	22,60	16,87	830	887	628	3 607	3 854	2 730
Berlin-West	38,3	38,6	37,3	22,66	23,79	18,23	869	920	679	3 778	3 996	2 952
Bremen												
Hamburg	39,1	39,2	38,1	25,05	25,82	18,79	981	1 015	714	4 262	4 410	3 104
Hessen	39,0	39,2	37,8	23,11	24,04	17,88	901	943	675	3 916	4 097	2 933
Niedersachsen	38,8	39,1	37,2	23,05	23,94	18,03	894	936	669	3 884	4 066	2 907
Nordrhein-Westfalen	39,6	39,9	37,9	22,81	23,67	17,27	903	944	654	3 924	4 100	2 843
Rheinland-Pfalz	39,4	39,7	37,9	22,43	23,36	16,87	885	928	639	3 845	4 032	2 777
Saarland	39,2	39,4	37,7	22,96	23,68	17,17	901	934	647	3 914	4 058	2 811
Schleswig-Holstein	39,0	39,2	38,2	21,94	22,93	16,74	857	899	640	3 724	3 908	2 782
Insgesamt	39,0	39,3	37,6	22,66	23,69	17,51	885	933	658	3 846	4 052	2 860

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Industrie¹⁾												
1990	39,7	39,9	38,4	20,21	21,17	15,49	803	848	594			
1991	39,3	39,6	38,1	21,45	22,46	16,52	845	890	630			
1992*)	39,0	39,3	37,6	22,66	23,69	17,51	885	933	658	3 846	4 052	2 860
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung												
1990	39,5	39,5	38,8	23,24	23,40	17,51	918	924	679			
1991	39,3	39,3	38,4	24,81	24,97	18,67	974	981	716			
1992*)	39,3	39,3	38,5	26,42	26,62	19,98	1 038	1 046	771	4 508	4 546	3 348
Bergbau												
1990	40,0	40,0		21,71	21,71		868	868				
1991	39,2	39,2		22,67	22,67		887	887				
1992*)	39,8	39,8		23,82	23,82		946	946		4 109	4 109	
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei												
1990	39,8	39,8		21,66	21,66		861	861				
1991	39,0	39,0		22,39	22,39		871	871				
1992*)	39,8	39,8		23,65	23,65		940	940		4 082	4 082	
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung												
1990	41,7	41,7		22,91	22,91		956	956				
1991	39,9	39,9		25,27	25,27		1 007	1 007				
1992*)	39,5	39,5		25,70	25,70		1 014	1 014		4 408	4 408	
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen												
1990	40,0	40,0		20,42	20,42		818	818				
1991	39,4	39,4		21,84	21,84		850	850				
1992*)	39,2	39,2		22,72	22,72		885	885		3 843	3 843	
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung												
1990	40,8	40,8		21,73	21,73		888	888				
1991	40,7	40,7		23,03	23,03		936	936				
1992*)	40,6	40,6		23,88	23,88		970	970		4 217	4 217	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie												
1990	40,2	40,4	39,0	20,93	21,41	16,42	843	866	639			
1991	39,9	40,0	38,8	22,18	22,66	17,45	884	906	677			
1992*)	39,8	39,9	38,6	23,42	23,93	18,32	932	956	708	4 051	4 152	3 074
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)												
1990	43,4	43,5	39,5	19,38	19,48	15,98	844	850	630			
1991	43,0	43,1	39,0	20,65	20,73	17,22	891	896	670			
1992*)	42,9	43,0	38,5	21,81	21,92	17,53	940	947	676	4 083	4 116	2 937

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Ohne Angaben für Bremen.

3) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt:	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)												
1990	39,4	39,5	38,0	21,13	21,26	16,87	832	837	641			
1991	38,7	38,7	37,7	22,34	22,47	17,89	862	869	673			
1992 ¹⁾	38,5	38,5	37,2	23,30	23,46	18,09	897	904	670	3 896	3 927	2 911
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei												
1990	39,7	39,8	38,3	20,87	21,39	16,00	828	851	612			
1991	39,4	39,5	38,1	22,12	22,63	17,04	869	894	648			
1992 ¹⁾	39,0	39,2	37,7	23,49	24,00	18,18	915	938	685	3 977	4 076	2 975
Mineralölverarbeitung												
1990	39,4	39,4	39,0	27,14	27,31	18,90	1 071	1 077	737			
1991	39,6	39,7	39,0	26,67	26,83	20,10	1 138	1 144	783			
1992 ¹⁾	39,8	39,8	39,1	30,39	30,55	21,79	1 212	1 219	852	5 266	5 296	3 701
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
1990	39,8	39,9	39,1	21,73	22,76	16,59	865	909	648			
1991	39,7	39,8	39,1	23,01	24,11	17,60	913	960	688			
1992 ¹⁾	39,6	39,8	39,0	24,48	25,63	18,53	971	1 020	723	4 218	4 430	3 141
Herstellung von Chemiefasern												
1990	39,6	39,7	39,4	21,54	21,96	16,89	856	871	666			
1991	39,4	39,4	39,3	22,43	22,83	17,70	884	900	697			
1992 ¹⁾	39,3	39,3	39,3	24,53	25,05	18,54	964	984	727	4 187	4 277	3 161
Holzbearbeitung												
1990	41,3	41,5	39,2	17,94	18,17	14,97	740	754	586			
1991	40,9	41,0	38,8	19,29	19,54	16,11	789	800	626			
1992 ¹⁾	40,5	40,7	38,4	20,17	20,41	17,01	818	831	652	3 553	3 611	2 831
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung												
1990	41,5	41,5	39,9	21,36	21,69	15,08	885	901	600			
1991	40,4	40,5	39,0	22,84	23,18	16,44	922	939	642			
1992 ¹⁾	40,0	40,1	38,3	24,25	24,57	17,51	969	984	670	4 211	4 275	2 912
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
1990	40,0	40,2	39,2	19,77	20,57	16,30	791	826	639			
1991	39,5	39,7	38,8	20,91	21,73	17,32	825	861	671			
1992 ¹⁾	39,5	39,7	38,6	22,08	22,90	18,27	873	910	705	3 792	3 953	3 064
Investitionsgüterindustrie												
1990	39,0	39,3	37,7	20,88	21,83	16,53	815	859	623			
1991	38,7	39,0	37,5	22,19	23,16	17,67	859	903	663			
1992 ¹⁾	38,3	38,6	37,1	23,41	24,46	18,65	896	943	692	3 894	4 098	3 005
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
1990	40,8	40,8	38,8	21,70	21,80	15,99	887	892	623			
1991	40,7	40,7	38,7	22,95	23,08	17,61	936	941	681			
1992 ¹⁾	40,3	40,4	38,1	23,78	23,88	18,84	960	966	717	4 172	4 196	3 117
Maschinenbau, Lokomotivbau												
1990	39,7	39,8	37,7	21,32	21,64	16,58	846	862	625			
1991	38,9	39,1	37,3	22,55	22,89	17,65	876	892	659			
1992 ¹⁾	38,4	38,5	37,0	23,85	24,26	18,83	916	935	697	3 980	4 061	3 029
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.												
1990	38,7	38,7	37,9	23,18	23,68	18,99	896	918	720			
1991	38,7	38,7	37,9	24,68	25,17	20,32	954	974	769			
1992 ¹⁾	38,1	38,2	37,3	26,21	26,72	21,66	998	1 020	807	4 336	4 432	3 507
Schiffbau												
1990	40,4	40,4	38,3	22,04	22,07	17,93	890	891	684			
1991	39,8	39,8	37,3	23,53	23,55	19,57	934	935	725			
1992 ¹⁾	38,6	38,6	36,0	24,63	24,65	19,71	953	955	711	4 142	4 148	3 089
Luft- und Raumfahrzeugbau												
1990	38,3	38,3	37,3	23,19	23,53	18,61	886	902	694			
1991	38,2	38,3	37,4	24,78	25,15	20,04	948	962	748			
1992 ¹⁾	38,1	38,2	37,3	26,81	27,22	20,98	1 020	1 037	783	4 433	4 507	3 402
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt												
1990	38,2	38,7	37,5	19,04	20,83	16,12	728	806	605			
1991	38,0	38,5	37,3	20,30	22,10	17,25	771	850	644			
1992 ¹⁾	37,7	38,2	36,9	21,27	23,23	18,11	802	888	668	3 484	3 860	2 901
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.												
1990	38,1	38,4	37,6	18,68	20,40	16,18	711	783	608			
1991	37,7	38,0	37,4	19,80	21,62	17,19	747	821	644			
1992 ¹⁾	37,9	38,2	37,5	20,79	22,63	18,08	788	863	678	3 422	3 750	2 945

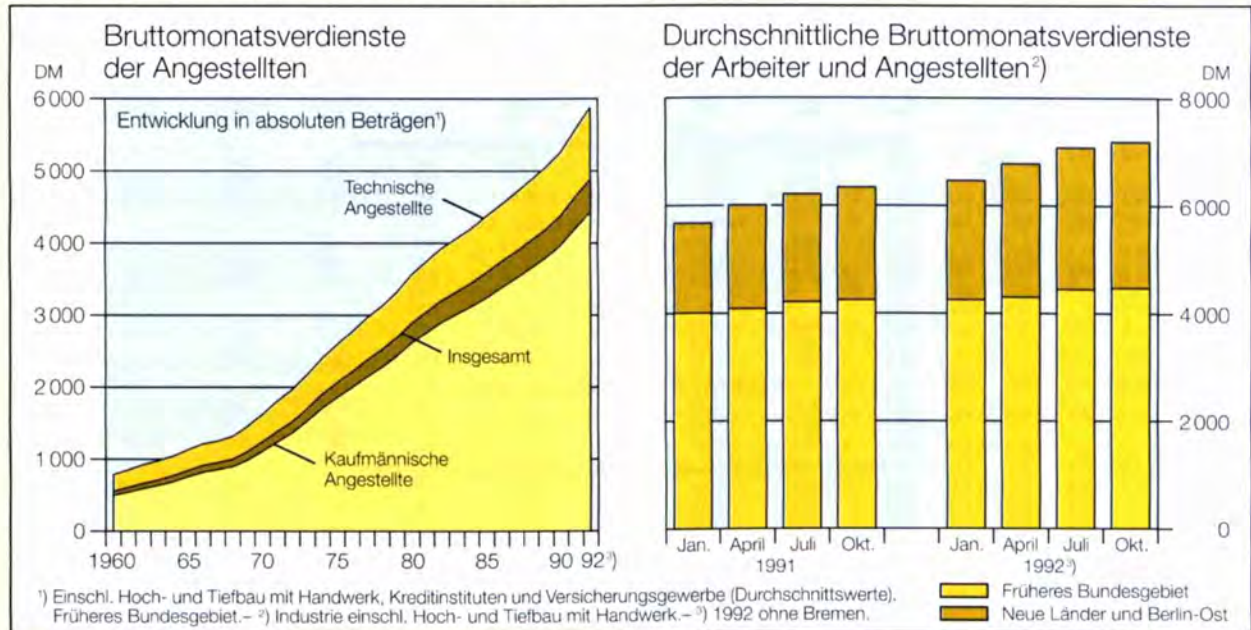
*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Ohne Angaben für Bremen.

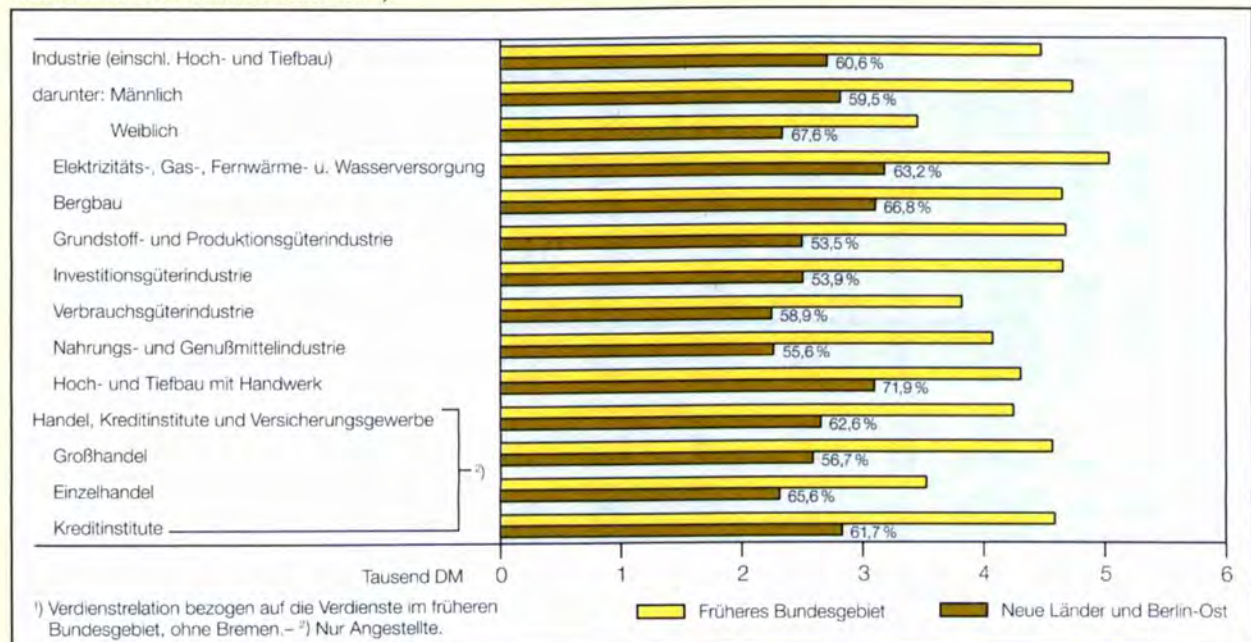
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Löhne und Gehälter

Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1992 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Statistisches Bundesamt 930429

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung												
1990	39,6	40,0	38,1	18,83	19,74	15,40	744	790	587			
1991	39,4	39,8	37,9	19,99	20,91	16,47	786	830	623			
1992 ¹⁾	39,0	39,4	37,6	21,00	21,91	17,40	819	862	653	3 557	3 747	2 839
Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.												
1990	37,4	37,6	36,9	19,71	20,91	17,46	741	792	648			
1991	37,7	37,9	37,3	21,17	22,41	18,76	796	848	698			
1992 ¹⁾	36,8	37,1	36,4	22,21	23,69	19,65	812	872	709	3 527	3 790	3 081
Verbrauchsgüterindustrie												
1990	39,8	40,4	38,8	17,71	19,62	14,23	707	794	553			
1991	39,5	40,0	38,4	18,84	20,77	15,17	742	832	583			
1992 ¹⁾	38,9	39,5	37,8	20,04	21,98	16,19	780	868	611	3 387	3 773	2 654
Feinkeramik												
1990	40,7	41,4	39,7	15,83	17,26	13,98	643	714	555			
1991	39,6	40,4	38,6	16,63	18,11	14,67	657	730	564			
1992 ¹⁾	37,9	38,9	36,5	17,88	19,39	15,75	676	754	573	2 938	3 277	2 489
Herstellung und Verarbeitung von Glas												
1990	40,4	40,6	39,3	19,47	20,35	14,12	786	826	554			
1991	39,7	39,9	38,5	20,48	21,35	15,00	813	853	578			
1992 ¹⁾	39,5	39,7	38,4	21,56	22,51	15,90	852	894	610	3 703	3 885	2 650
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.												
1990	39,8	40,1	38,6	18,61	19,36	15,33	741	779	591			
1991	39,7	40,0	38,3	19,72	20,52	16,33	782	821	625			
1992 ¹⁾	39,2	39,6	37,7	20,94	21,67	17,61	821	857	664	3 567	3 722	2 883
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.												
1990	38,4	38,6	38,1	16,75	18,73	14,60	642	722	558			
1991	38,3	38,7	37,9	17,80	19,86	15,51	684	770	587			
1992 ¹⁾	37,9	38,4	37,5	18,67	20,70	16,35	707	792	612	3 073	3 441	2 660
Papier- und Pappeverarbeitung												
1990	40,0	40,7	38,6	17,84	19,46	14,09	715	791	544			
1991	39,4	40,0	38,1	19,13	20,76	15,20	752	829	578			
1992 ¹⁾	38,9	39,5	37,7	20,27	21,90	16,33	789	864	614	3 426	3 756	2 667
Druckerei, Vervielfältigung												
1990	39,3	39,6	38,1	22,76	23,87	17,59	897	947	671			
1991	39,1	39,3	38,0	24,16	25,37	18,70	943	996	711			
1992 ¹⁾	38,8	39,0	37,9	25,41	26,76	19,89	984	1 042	753	4 276	4 530	3 270
Herstellung von Kunststoffwaren												
1990	40,2	40,6	39,1	17,78	19,05	14,20	714	774	555			
1991	40,0	40,4	38,8	18,90	20,16	15,19	755	814	589			
1992 ¹⁾	39,5	40,0	38,3	19,94	21,28	16,09	788	850	615	3 422	3 692	2 673
Ledererzeugung												
1990	41,6	42,2	40,0	16,40	17,25	13,93	683	728	557			
1991	41,2	41,7	39,7	17,26	18,12	14,75	709	753	585			
1992 ¹⁾	40,8	41,3	39,5	18,20	19,16	15,53	743	791	613	3 227	3 437	2 666
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)												
1990	39,4	40,1	39,1	13,78	16,23	12,49	543	651	487			
1991	38,9	39,6	38,5	14,50	17,07	13,17	564	675	507			
1992 ¹⁾	38,1	39,1	37,6	15,34	18,04	14,10	582	701	528	2 528	3 048	2 296
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schürmen												
1990	39,4	40,1	39,0	14,53	16,44	13,34	573	659	520			
1991	38,9	39,6	38,4	15,16	17,09	13,94	589	678	536			
1992 ¹⁾	38,9	39,5	38,6	16,17	18,00	14,97	629	710	577	2 733	3 085	2 509
Textilgewerbe												
1990	40,2	41,1	39,0	16,30	17,71	14,31	655	728	557			
1991	39,8	40,6	38,6	17,30	18,71	15,22	686	758	588			
1992 ¹⁾	38,8	39,5	37,7	18,49	20,03	16,08	715	789	604	3 106	3 430	2 624
Bekleidungs-gewerbe												
1990	38,9	40,3	38,7	13,88	16,96	13,42	540	682	520			
1991	38,6	39,9	38,3	14,73	17,79	14,24	566	710	545			
1992 ¹⁾	38,1	40,0	37,8	15,67	18,75	15,13	595	748	589	2 585	3 249	2 474
Nahrungs- und Genussmittelindustrie												
1990	42,1	43,0	39,8	17,77	19,25	13,68	750	831	545			
1991	41,6	42,5	39,3	18,79	20,36	14,56	782	865	571			
1992 ¹⁾	41,0	41,8	38,8	20,03	21,62	15,54	822	905	603	3 571	3 934	2 619
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)²⁾												
1990	40,2	40,2	-	20,27	20,27	-	818	818	-			
1991	39,9	39,9	-	21,74	21,74	-	873	873	-			
1992 ¹⁾	39,9	39,9	-	22,85	22,85	-	914	914	-	3 973	3 973	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Ohne Angaben für Bremen.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.4 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste								
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe				
		1	2	3		1	2	3		1	2	3		1	2	3		
	Stunden						DM											
Männliche Arbeiter																		
Industrie ¹⁾	41,1	41,1	41,1	41,3	13,82	14,30	13,12	12,40	571	590	541	514	2 479	2 564	2 352	2 231		
darunter:																		
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,9	40,0	39,9	39,6	15,92	16,06	15,75	14,05	637	644	629	557	2 770	2 798	2 734	2 419		
Bergbau	39,2	39,2	39,1	39,0	16,32	16,65	15,74	13,44	651	664	629	533	2 831	2 887	2 733	2 316		
darunter:																		
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	40,5	40,5	40,5	/	15,32	15,70	13,84	/	624	639	563	/	2 709	2 777	2 448	/		
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,2	39,3	39,1	39,0	16,71	17,19	15,91	13,65	668	687	636	541	2 901	2 985	2 762	2 351		
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	38,6	38,6	38,5	38,2	13,19	13,39	11,39	10,99	511	518	440	422	2 219	2 252	1 913	1 835		
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	39,2	39,3	38,5	-	15,74	15,33	17,28	-	619	605	668	-	2 688	2 630	2 902	-		
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,7	40,8	40,6	40,3	12,26	12,68	11,72	11,13	500	518	477	451	2 172	2 249	2 075	1 958		
darunter:																		
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	42,6	42,8	42,6	41,6	12,94	13,43	12,35	12,40	553	576	527	516	2 404	2 504	2 292	2 244		
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	40,0	40,1	39,8	40,1	11,77	12,25	11,04	10,40	471	491	439	418	2 045	2 135	1 907	1 814		
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	40,2	40,3	40,1	39,4	12,85	13,49	11,89	10,81	516	543	478	423	2 244	2 360	2 076	1 838		
Mineralölverarbeitung	40,2	40,3	39,9	39,9	12,35	12,66	11,56	10,41	496	510	461	414	2 156	2 216	2 005	1 801		
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,3	40,4	40,2	40,0	12,06	12,40	11,67	10,99	486	501	469	440	2 113	2 176	2 040	1 914		
H. v. Chemiefasern	39,7	39,8	39,4	39,6	12,74	13,06	12,68	11,13	504	518	500	443	2 189	2 250	2 174	1 925		
Holzbearbeitung	41,3	41,6	40,7	41,1	10,74	10,99	10,39	9,79	443	457	424	403	1 927	1 987	1 842	1 751		
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40,0	40,2	39,8	39,7	12,17	12,71	11,70	10,60	488	514	466	420	2 122	2 233	2 025	1 823		
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,0	40,1	40,1	39,5	11,24	11,90	10,94	10,25	451	479	439	405	1 959	2 079	1 908	1 759		
Investitionsgüterindustrie	40,7	40,8	40,6	40,3	12,38	12,77	11,43	10,35	506	522	466	417	2 197	2 270	2 025	1 814		
darunter:																		
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41,3	41,5	41,0	41,3	13,26	13,58	12,46	11,60	549	564	510	474	2 385	2 449	2 217	2 060		
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,6	40,7	40,6	40,2	12,33	12,71	11,44	10,27	502	518	465	413	2 182	2 253	2 022	1 797		
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,5	40,4	40,6	40,5	12,09	12,53	11,13	10,54	490	507	452	430	2 129	2 205	1 963	1 869		
Schiffbau	41,2	41,2	41,2	40,4	12,78	12,94	11,29	9,84	527	534	467	397	2 291	2 320	2 028	1 727		
Luft- und Raumfahrzeugbau																		
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,6	40,7	40,4	39,6	12,12	12,58	10,81	9,96	495	515	439	395	2 151	2 239	1 907	1 717		
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	39,7	39,7	39,4	(39,9)	11,71	12,05	10,68	(9,07)	465	479	422	(361)	2 020	2 082	1 833	(1 568)		
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,8	40,8	41,0	40,5	11,99	12,30	11,51	10,13	491	503	473	412	2 133	2 186	2 055	1 790		
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	39,9	39,9	40,0	40,0	11,44	12,27	10,27	9,00	457	490	411	361	1 986	2 129	1 785	1 567		
Verbrauchsgüterindustrie	40,7	40,8	40,8	40,5	12,05	12,81	11,18	10,49	492	524	457	426	2 139	2 275	1 987	1 850		
darunter:																		
Feinkeramik	40,3	40,4	40,2	39,9	13,23	15,57	11,77	11,15	533	630	474	445	2 316	2 737	2 058	1 933		
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,5	40,5	40,5	40,3	12,28	12,82	11,90	10,99	499	521	484	444	2 166	2 262	2 104	1 929		
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	41,2	41,4	41,1	40,6	11,05	11,57	10,56	9,65	458	482	436	393	1 990	2 092	1 895	1 708		
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,4	40,3	40,7	40,9	11,33	11,92	10,50	9,94	459	480	427	406	1 992	2 087	1 856	1 765		
Papier- und Pappeerzeugung	40,5	40,5	40,6	40,3	10,66	11,46	10,23	8,31	433	464	416	336	1 881	2 018	1 809	1 458		
Druckerei, Vervielfältigung	40,5	40,5	40,5	41,3	17,59	18,52	15,96	14,57	717	754	650	601	3 114	3 275	2 823	2 613		
H. v. Kunststoffwaren	41,2	40,7	41,6	41,4	11,32	11,92	10,85	8,93	466	486	451	368	2 026	2 110	1 962	1 601		
Ledererzeugung	40,5	41,3	39,2	/	10,68	11,10	9,88	/	435	458	391	/	1 888	1 992	1 697	/		
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,6	40,7	40,4	/	9,78	9,99	9,64	/	397	407	390	/	1 725	1 768	1 696	/		
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,2	40,2	40,1	(40,0)	10,25	10,57	10,09	(9,47)	412	426	405	(380)	1 791	1 851	1 758	(1 649)		
Textilgewerbe	40,5	40,5	40,5	40,5	10,50	10,93	9,89	8,85	426	443	401	358	1 850	1 926	1 743	1 558		
Bekleidungsgewerbe	40,6	40,4	41,0	(40,0)	10,32	10,75	9,55	(7,64)	419	435	392	(307)	1 822	1 889	1 704	(1 334)		
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	41,9	42,1	41,8	40,9	11,87	12,38	11,47	10,69	502	528	483	439	2 180	2 293	2 098	1 908		
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) ³⁾	42,3	42,3	42,4	42,2	15,58	16,31	14,86	13,65	661	692	630	577	2 870	3 008	2 736	2 507		
Weibliche Arbeiter																		
Industrie ¹⁾	40,0	40,1	40,0	39,8	10,74	11,85	10,51	9,79	430	476	421	391	1 869	2 066	1 830	1 697		
darunter:																		
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	39,9	40,0	39,6	11,48	12,26	11,38	10,48	459	490	455	416	1 993	2 130	1 979	1 806		
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,8	40,0	39,7	39,7	10,35	11,10	10,39	9,53	412	445	413	379	1 791	1 931	1 794	1 647		
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,7	39,8	39,7	39,6	10,21	11,39	9,91	9,63	406	454	394	382	1 763	1 973	1 711	1 660		
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,0	39,9	40,0	40,2	10,08	10,93	10,13	9,47	403	437	405	381	1 753	1 897	1 758	1 658		
Papier- und Pappeerzeugung	39,9	40,0	39,8	40,0	9,16	9,57	8,98	8,58	366	382	358	344	1 591	1 661	1 556	1 494		
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,7	39,9	39,6	39,8	8,73	9,33	8,72	8,01	347	373	346	320	1 509	1 619	1 503	1 389		
Textilgewerbe	39,9	40,0	39,9	39,8	9,43	9,67	9,48	8,44	377	387	379	335	1 637	1 679	1 646	1 457		
Bekleidungsgewerbe	39,4	39,4	39,4	39,6	8,49	8,54	8,52	7,95	335	336	337	315	1 456	1 460	1 466	1 370		
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	40,9	41,3	41,1	40,0	10,17	11,22	10,26	9,01	417	466	422	363	1 812	2 023	1 836	1 575		

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Brandenburg	40,6	40,7	39,8	14,09	14,43	11,28	576	592	450	2 501	2 570	1 954
Mecklenburg-Vorpommern	41,6	41,7	40,1	13,49	13,70	10,99	563	573	442	2 446	2 492	1 920
Sachsen	40,9	41,1	39,9	13,19	13,63	10,55	542	563	422	2 356	2 446	1 833
Sachsen-Anhalt	41,1	41,3	40,3	13,30	13,62	11,10	549	564	447	2 387	2 451	1 944
Thüringen	40,9	41,2	39,8	12,82	13,37	9,98	527	553	397	2 290	2 403	1 726
Insgesamt	40,9	41,1	40,0	13,42	13,82	10,74	552	571	430	2 398	2 479	1 869
Nachrichtlich: Berlin-Ost	40,6	40,7	40,0	15,05	15,52	11,27	613	633	451	2 663	2 752	1 958

22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								

Industrie¹⁾

1991	40,7	40,8	40,0	10,45	10,80	8,53	425	442	341	1 847	1 920	1 482
1992	40,9	41,1	40,0	13,42	13,82	10,74	552	571	430	2 398	2 479	1 869

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

1991	39,6	39,5	39,5	11,41	11,51	10,70	451	456	423	1 960	1 981	1 838
1992	39,9	39,9	39,7	15,78	15,92	14,66	631	637	582	2 743	2 770	2 530

Bergbau

1991	39,2	39,2		11,24	11,24		438	438		1 903	1 903	
1992	39,2	39,2		16,32	16,32		651	651		2 831	2 831	

Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei

1991	39,1	39,1		10,70	10,70		423	423		1 838	1 838	
1992	40,5	40,5		15,32	15,32		624	624		2 709	2 709	

Braunkohlenbergbau und -briketherstellung

1991	39,3	39,3		11,23	11,23		439	439		1 907	1 907	
1992	39,2	39,2		16,71	16,71		668	668		2 901	2 901	

Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen

1991	37,9	37,9		10,87	10,87		411	411		1 786	1 786	
1992	38,6	38,6		13,19	13,19		511	511		2 219	2 219	

Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung

1991	39,3	39,3		12,02	12,02		474	474		2 060	2 060	
1992	39,2	39,2		15,74	15,74		619	619		2 688	2 688	

Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie

1991	40,2	40,3	40,0	9,40	9,62	8,65	378	387	344	1 642	1 682	1 495
1992	40,5	40,7	39,9	12,07	12,26	11,19	490	500	446	2 129	2 172	1 937

Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)

1991	41,3	41,3	39,8	10,06	10,13	8,80	416	420	350	1 808	1 825	1 521
1992	42,5	42,6	40,0	12,85	12,94	11,13	548	553	446	2 379	2 404	1 936

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)												
1991	39,5	39,5	39,1	10,04	10,17	8,98	396	403	351	1 721	1 751	1 525
1992	40,0	40,0	39,8	11,61	11,77	10,36	464	471	411	2 016	2 045	1 787
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei												
1991	39,7	39,8	39,7	9,78	9,95	8,68	391	397	346	1 699	1 725	1 503
1992	40,1	40,2	39,9	12,63	12,85	11,10	507	516	442	2 203	2 244	1 919
Mineralölverarbeitung												
1991	39,8	39,9	39,6	9,17	9,31	8,85	364	371	349	1 582	1 612	1 516
1992	40,1	40,2	39,9	12,06	12,35	11,38	484	496	454	2 101	2 156	1 971
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
1991	40,4	40,5	40,4	8,85	9,01	8,49	355	362	341	1 542	1 573	1 482
1992	40,2	40,3	39,9	11,90	12,06	11,48	479	486	459	2 080	2 113	1 993
Herstellung von Chemiefasern												
1991	40,0	40,1	39,7	9,43	9,69	9,08	376	388	361	1 634	1 686	1 569
1992	39,5	39,7	39,4	12,35	12,74	11,78	487	504	462	2 115	2 189	2 007
Holzbearbeitung												
1991	41,1	41,2	40,1	8,75	8,88	7,99	358	364	317	1 556	1 582	1 377
1992	41,1	41,3	39,7	10,59	10,74	9,32	436	443	370	1 893	1 927	1 608
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung												
1991	40,5	40,5	40,2	9,17	9,43	8,13	369	380	326	1 603	1 651	1 416
1992	40,0	40,0	40,1	11,89	12,17	10,63	477	488	426	2 072	2 122	1 851
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
1991	40,3	40,4	40,4	9,15	9,35	8,47	367	374	336	1 595	1 625	1 460
1992	39,9	40,0	39,5	10,96	11,24	10,09	438	451	399	1 903	1 959	1 734
Investitionsgüterindustrie												
1991	40,4	40,5	39,9	9,72	9,92	8,39	392	401	334	1 703	1 742	1 451
1992	40,6	40,7	39,8	12,14	12,38	10,33	495	506	411	2 149	2 197	1 788
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
1991	40,5	40,6	39,7	10,85	10,95	9,19	440	446	365	1 912	1 938	1 586
1992	41,3	41,3	40,1	13,17	13,26	11,45	544	549	460	2 363	2 385	1 997
Maschinenbau, Lokomotivbau												
1991	40,5	40,5	40,1	9,87	9,99	8,45	398	403	338	1 729	1 751	1 469
1992	40,6	40,6	39,8	12,19	12,33	10,35	496	502	412	2 154	2 182	1 791
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.												
1991	40,2	40,3	39,7	9,62	9,70	8,35	386	390	330	1 677	1 695	1 434
1992	40,4	40,5	40,0	12,01	12,09	10,72	486	490	429	2 112	2 129	1 862
Schiffbau												
1991	41,7	41,8	40,3	10,15	10,30	8,72	422	430	355	1 834	1 868	1 542
1992	41,1	41,2	40,1	12,66	12,78	11,01	521	527	443	2 265	2 291	1 923
Luft- und Raumfahrzeugbau												
1991												
1992												
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt												
1991	40,2	40,3	39,8	9,43	9,64	8,64	378	388	344	1 642	1 686	1 495
1992	40,4	40,6	39,7	11,73	12,12	10,21	476	495	406	2 069	2 151	1 763
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.												
1991	39,5	39,6	39,5	8,38	8,70	7,81	331	345	299	1 438	1 499	1 299
1992	39,6	39,7	39,6	11,13	11,71	9,87	442	465	391	1 919	2 020	1 698

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung												
1991	40,4	40,6	39,9	9,54	9,79	8,34	385	397	333	1 673	1 725	1 447
1992	40,7	40,8	40,0	11,68	11,99	10,08	477	491	403	2 071	2 133	1 753
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.												
1991	40,5	40,6	40,3	9,04	9,33	8,23	364	377	331	1 582	1 638	1 438
1992	39,8	39,9	39,6	10,95	11,44	9,91	435	457	390	1 892	1 986	1 695
Verbrauchsgüterindustrie												
1991	40,5	40,8	40,1	9,07	9,63	8,29	365	391	332	1 586	1 699	1 443
1992	40,4	40,7	39,9	11,33	12,05	10,27	459	492	410	1 993	2 139	1 782
Feinkeramik												
1991	40,4	40,6	40,1	9,81	10,00	9,58	394	404	384	1 712	1 755	1 668
1992	40,1	40,3	39,9	13,14	13,23	13,04	527	533	521	2 291	2 316	2 265
Herstellung und Verarbeitung von Glas												
1991	40,8	40,9	40,5	9,67	9,89	8,73	390	401	351	1 695	1 742	1 525
1992	40,4	40,5	39,8	12,03	12,28	10,92	487	499	436	2 115	2 166	1 893
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.												
1991	41,0	41,1	40,4	8,82	8,96	8,24	361	368	332	1 569	1 599	1 443
1992	41,0	41,2	40,3	10,85	11,05	10,11	447	458	408	1 943	1 990	1 773
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.												
1991	40,8	40,8	40,7	9,08	9,41	8,11	369	382	330	1 603	1 660	1 434
1992	40,4	40,4	40,2	10,62	11,33	9,33	429	459	376	1 865	1 992	1 633
Papier- und Pappeverarbeitung												
1991	41,0	41,1	40,9	8,86	9,18	8,32	361	374	340	1 569	1 625	1 477
1992	40,3	40,5	39,9	10,13	10,66	9,16	409	433	366	1 777	1 881	1 591
Druckerei, Vervielfältigung												
1991	40,1	40,3	39,8	12,87	13,45	11,82	517	543	471	2 246	2 359	2 046
1992	40,4	40,5	40,0	16,68	17,59	15,02	676	717	603	2 936	3 114	2 620
Herstellung von Kunststoffwaren												
1991	41,6	41,7	41,2	8,94	9,24	8,36	367	380	342	1 595	1 651	1 486
1992	40,8	41,2	39,9	10,83	11,32	9,78	441	466	390	1 918	2 026	1 695
Ledererzeugung												
1991	40,0	40,3	39,4	7,94	8,20	7,52	316	330	296	1 373	1 434	1 286
1992	40,3	40,5	39,7	10,38	10,68	9,69	419	435	384	1 819	1 888	1 667
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)												
1991	40,3	40,7	40,1	8,24	8,86	7,85	331	360	314	1 438	1 564	1 364
1992	40,2	40,6	40,0	9,18	9,78	8,90	369	397	356	1 604	1 725	1 549
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen												
1991	39,8	40,2	39,6	8,07	8,91	7,63	322	359	304	1 399	1 560	1 320
1992	39,9	40,2	39,7	9,27	10,25	8,73	370	412	347	1 608	1 791	1 509
Textilgewerbe												
1991	40,0	40,2	39,8	8,20	8,59	7,93	327	345	315	1 421	1 499	1 369
1992	40,2	40,5	39,9	9,89	10,50	9,43	397	426	377	1 727	1 850	1 637
Bekleidungsgerber												
1991	40,2	40,7	40,0	7,26	8,22	7,05	292	334	282	1 269	1 451	1 225
1992	39,6	40,6	39,4	8,84	10,32	8,49	351	419	335	1 524	1 822	1 456
Nahrungs- und Genussmittelindustrie												
1991	40,9	41,2	40,2	9,12	9,46	8,20	374	390	331	1 625	1 695	1 438
1992	41,6	41,9	40,9	11,39	11,87	10,17	477	502	417	2 074	2 180	1 812
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)¹⁾												
1991	42,5	42,5		13,05	13,05		557			2 420	2 420	
1992	42,3	42,3		15,58	15,58		661			2 870	2 870	

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

22.4.1 Früheres Bundesgebiet

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezweige insgesamt												
1990 November	40,4	40,4	40,1	41,6	18,51	19,35	15,88	16,26	748	781	636	676
1991 Mai	40,2	40,1	39,9	41,3	19,21	20,05	16,60	16,87	771	803	662	696
November	40,3	40,2	39,9	41,5	19,65	20,55	17,02	17,11	793	827	690	711
1992 Mai	40,1	39,9	39,7	41,5	20,46	21,37	17,80	17,70	820	853	706	735
November	40,1	40,0	39,7	41,2	20,92	21,84	18,35	18,01	838	873	729	741
Maler und Lackierer												
1990 November	40,5	40,4	40,5	41,8	19,07	19,35	16,81	17,45	772	782	681	729
1991 Mai	40,3	40,2	40,4	41,3	19,89	20,14	17,92	18,14	802	810	724	749
November	40,5	40,4	40,5	41,6	20,35	20,61	18,29	18,48	824	833	741	768
1992 Mai	40,2	40,1	40,3	42,0	21,03	21,34	18,73	18,61	845	855	755	781
November	39,9	39,8	40,0	40,9	21,88	22,20	19,58	19,61	872	883	783	802
Metallbauer¹⁾												
1990 November	41,2	41,3	40,8	41,2	18,69	19,62	16,45	16,78	770	810	671	692
1991 Mai	40,7	40,7	40,6	40,8	19,41	20,32	17,19	17,45	790	827	698	712
November	40,8	40,8	40,6	40,8	19,80	20,75	17,53	17,69	808	847	712	721
1992 Mai	40,5	40,5	40,5	40,6	20,54	21,52	18,26	18,28	833	872	740	742
November	40,6	40,6	40,4	40,9	20,81	21,82	18,56	18,42	845	885	750	753
Kraftfahrzeugmechaniker												
1990 November	39,1	39,2	38,7	39,6	18,05	19,02	15,10	15,62	706	745	584	618
1991 Mai	38,7	38,7	38,5	39,1	18,73	19,68	15,71	16,00	725	761	605	626
November	38,8	38,7	38,5	39,6	19,13	20,16	16,06	16,28	741	780	618	645
1992 Mai	38,6	38,6	38,3	39,4	20,05	21,08	16,86	17,08	775	814	647	674
November	38,6	38,6	38,4	39,3	20,58	21,49	17,43	17,49	795	829	669	687
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1990 November	39,7	39,8	39,5	39,8	19,51	20,33	16,84	16,83	775	808	665	669
1991 Mai	39,5	39,5	39,3	39,5	20,20	21,07	17,42	17,31	797	832	685	683
November	39,6	39,6	39,4	39,6	20,80	21,71	18,14	17,51	823	859	715	694
1992 Mai	39,3	39,3	39,2	39,1	21,57	22,51	18,74	18,14	848	885	734	710
November	39,4	39,4	39,3	39,3	22,11	23,09	19,35	18,36	871	910	761	721
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1990 November	40,1	40,2	39,8	40,7	19,76	20,80	17,05	17,29	793	836	678	704
1991 Mai	39,7	39,8	39,4	39,6	20,38	21,45	17,78	17,60	809	854	700	697
November	40,3	40,4	39,9	40,9	20,94	22,18	18,12	17,88	844	895	723	730
1992 Mai	39,7	39,8	39,2	40,3	21,67	22,81	18,95	18,04	861	911	743	727
November	39,9	39,9	39,5	40,2	22,27	23,52	20,03	18,52	888	939	791	744
Elektroninstallateure												
1990 November	40,2	40,2	40,0	40,1	18,56	19,29	16,02	16,60	745	775	641	666
1991 Mai	39,8	39,8	39,8	39,9	19,08	19,85	16,55	17,43	759	789	659	695
November	40,2	40,3	39,9	40,2	19,55	20,36	16,92	17,67	786	820	676	711
1992 Mai	39,8	39,8	39,4	40,9	20,43	21,24	17,80	18,71	813	845	702	765
November	39,9	40,0	39,5	39,5	20,66	21,43	17,99	18,91	824	857	711	747
Tischler												
1990 November	40,8	40,4	40,2	43,5	18,47	19,27	15,90	16,86	753	779	640	733
1991 Mai	40,5	40,1	40,0	43,2	19,33	20,08	16,90	17,66	783	805	677	762
November	40,8	40,3	40,0	44,1	19,70	20,48	17,32	17,99	804	825	693	794
1992 Mai	40,7	40,0	39,9	44,2	20,60	21,45	18,14	18,54	837	859	724	819
November	40,6	40,2	40,0	42,9	20,81	21,72	18,47	18,61	845	873	739	799
Bäcker												
1990 November	42,0	42,2	41,4	42,2	16,74	17,88	14,46	14,73	704	754	599	621
1991 Mai	42,0	42,1	41,4	42,3	17,37	18,54	15,12	15,23	730	781	626	644
November	41,9	42,1	41,3	41,8	17,84	19,13	15,61	15,30	747	805	645	639
1992 Mai	41,8	41,9	41,2	42,0	18,61	19,89	16,37	15,99	778	834	674	671
November	41,7	41,9	40,6	42,2	19,17	20,42	16,99	16,78	800	855	690	708
Fleischer												
1990 November	41,1	40,8	40,6	42,8	17,20	18,39	14,39	14,87	707	751	584	637
1991 Mai	41,0	40,7	40,7	42,4	17,81	18,99	14,91	15,49	730	774	606	656
November	40,8	40,5	40,3	42,1	18,17	19,40	15,30	15,64	741	786	616	658
1992 Mai	40,7	40,4	40,3	41,8	18,86	20,03	16,18	16,26	767	810	652	679
November	40,8	40,6	40,3	41,9	19,11	20,43	16,53	15,92	779	828	667	667

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965). ¹⁾ Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbebezeichnung »Schlosser«.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

22.4.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezüge insgesamt												
1992 Mai	41,7	41,8	41,6	41,5	12,34	12,74	11,33	10,83	515	532	471	449
November	42,4	42,4	42,4	42,5	13,46	13,87	12,26	11,90	571	588	520	506
Maler und Lackierer												
1992 Mai	42,1	42,2	41,7	41,8	12,89	13,31	11,32	11,18	543	562	472	467
November	41,8	41,8	41,6	41,7	14,45	14,89	13,01	12,67	603	622	541	529
Metallbauer¹⁾												
1992 Mai	41,8	41,8	41,6	41,9	12,06	12,35	11,13	10,55	504	516	463	442
November	42,8	42,7	43,7	42,6	12,90	13,26	11,59	11,44	552	566	507	488
Kraftfahrzeugmechaniker												
1992 Mai	41,2	41,2	41,5	40,7	11,76	12,19	10,24	10,24	464	502	425	417
November	41,7	41,8	41,3	41,2	12,96	13,22	11,91	11,99	540	553	492	494
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1992 Mai	41,4	41,5	41,1	41,5	13,62	14,16	12,47	11,81	564	587	513	490
November	42,2	42,3	41,9	42,2	14,78	15,32	13,29	12,65	624	647	557	534
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1992 Mai	41,3	41,5	40,9	40,7	13,90	14,63	12,83	11,82	574	608	524	481
November	42,4	42,4	43,6	41,9	15,22	16,12	14,31	13,12	645	684	624	550
Elektroinstallateure												
1992 Mai	41,4	41,4	41,7	41,2	12,15	12,33	11,43	11,17	503	510	477	460
November	42,5	42,6	42,5	42,2	13,19	13,40	12,58	11,64	561	570	535	491
Tischler												
1992 Mai	42,4	42,4	42,3	42,3	11,58	11,78	10,98	11,03	491	500	464	467
November	43,3	43,3	43,0	43,5	12,44	12,85	11,16	11,30	538	556	480	491
Bäcker												
1992 Mai	43,5	44,0	43,8	41,7	9,91	10,49	8,85	8,39	431	462	388	350
November	42,8	43,2	42,2	41,9	10,93	11,56	9,77	9,37	468	500	412	393
Fleischer												
1992 Mai	42,1	42,6	40,4	41,7	10,55	11,22	9,64	9,09	445	478	389	379
November	43,8	42,8	42,2	47,8	11,11	11,57	9,67	10,20	486	496	408	488

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965). ¹⁾ Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbebezug "Schlosser".

22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte *)

Arbeitergruppe	September 1989		September 1990		September 1991		September 1992	
	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	15,08	193,0	15,50	188,0	16,30	195,9	17,29	207,3
Landarbeiter	14,40	196,4	14,88	188,1	15,52	195,6	16,24	199,2
Nichtqualifizierte Arbeiter	13,13	183,2	13,54	175,5	14,02	184,2	14,42	186,0

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1985 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1978	72,2	72,3	72,1	1988	111,4	111,6	111,0
1979	76,6	76,7	76,4	1989	115,4	115,6	114,5
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	1991	127,1	127,3	126,6
1982	90,3	90,3	90,5	1992 ¹⁾	134,1	134,2	133,5
1983	93,3	93,2	93,5	Verbrauchsgüterindustrie			
1984	96,3	96,2	96,6	1988	110,8	110,8	111,1
1985	100	100	100	1989	114,5	114,4	114,5
1986	103,4	103,4	103,2	1990	119,0	119,0	119,1
1987	107,1	107,2	106,9	1991	125,7	125,6	125,9
1988	110,9	111,0	110,6	1992 ¹⁾	132,4	132,2	132,9
1989	114,7	114,9	114,2	Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
1990	119,5	119,6	119,1	1988	110,8	110,8	110,7
1991	126,3	126,4	126,2	1989	114,3	114,3	114,4
1992 ¹⁾	133,3	133,3	133,5	1990	119,5	119,5	119,4
Industrie				1991	125,5	125,5	125,5
1988	111,1	111,1	111,1	1992 ¹⁾	133,6	133,2	134,7
1989	115,0	115,1	114,6	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)²⁾			
1990	119,7	119,7	119,3	1988	109,9	109,8	111,1
1991	126,5	126,5	126,3	1989	114,0	114,0	114,5
1992 ¹⁾	133,5	133,5	133,5	1990	120,2	120,3	119,8
darunter:				1991	127,7	127,9	126,3
Bergbau				1992 ¹⁾	135,4	135,5	134,7
1988	107,3	107,1	109,9	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1989	110,2	110,0	114,0	1988	110,6	110,8	110,2
1990	115,5	115,4	117,6	1989	114,1	114,4	113,8
1991	120,0	119,8	121,9	1990	119,2	119,4	119,0
1992 ¹⁾	126,8	126,8	127,9	1991	126,0	125,9	126,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1992 ¹⁾	132,9	132,5	133,5
1988	111,5	111,4	111,8				
1989	115,7	115,7	115,6				
1990	120,1	120,1	120,3				
1991	127,1	126,9	127,6				
1992 ¹⁾	134,1	134,0	134,3				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober) — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Ohne Angaben für Bremen.

²⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1992**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 260	6 748	4 711	3 553	2 964	6 047	7 096	5 412	4 170	3 162
Industrie ¹⁾	5 948	7 261	5 101	3 815	3 243	6 186	7 182	5 490	4 339	3 511
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 383	6 880	4 899	3 705	3 328	5 946	6 942	5 388	4 022	(3 411)
Bergbau	5 964	6 690	4 837	4 292	4 422	6 651	7 615	5 807	4 918	4 333
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	5 905	6 493	4 326	4 195	(3 260)	6 713	7 595	5 815	4 993	4 374
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5 965	7 380	5 449	5 128	4 535	6 455	7 588	5 932	4 429	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	5 862	6 830	4 931	(3 535)	/	6 057	7 211	5 534	4 747	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	6 521	7 745	5 162	4 274	/	6 958	8 092	5 843	4 155	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	6 125	7 316	5 284	3 943	3 369	6 246	7 357	5 664	4 506	3 841
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	5 611	6 743	5 132	4 005	3 061	5 737	6 643	5 329	4 261	3 583
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	5 706	6 296	4 526	3 544	3 338	5 985	6 435	5 306	4 260	(3 896)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metall- gießerei	6 020	7 213	5 113	3 801	(3 361)	6 098	7 086	5 509	4 503	(4 069)
Mineralölverarbeitung	7 474	8 494	5 825	4 312	3 937	7 340	8 618	6 409	5 587	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	6 328	7 776	5 459	4 041	3 481	6 397	7 918	5 784	4 561	3 876
H. v. Chemiefasern	5 873	7 807	4 998	3 629	/	5 941	8 003	5 369	4 112	/
Holzbearbeitung	5 301	6 748	4 802	3 736	3 051	5 378	6 356	5 106	4 389	(3 946)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6 005	7 317	4 952	3 866	(3 143)	6 654	7 803	6 198	5 128	(3 598)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	5 914	7 256	5 090	3 779	3 382	5 885	7 012	5 299	4 220	(3 936)
Investitionsgüterindustrie	6 217	7 428	5 151	3 791	3 088	6 296	7 232	5 494	4 251	3 308
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	5 864	6 976	4 905	3 704	(3 009)	6 159	6 945	5 367	4 293	3 311
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 931	7 176	5 096	3 713	2 832	6 058	6 946	5 394	4 236	3 542
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	6 658	7 833	5 432	4 022	3 139	6 773	7 690	5 871	4 563	3 687
Schiffbau	5 853	7 251	5 093	3 829	/	6 300	7 526	5 549	4 464	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	6 524	7 536	5 349	4 105	/	7 104	7 840	5 536	4 331	/
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	6 214	7 324	5 042	3 827	3 259	6 391	7 313	5 469	4 135	3 027
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	6 001	7 418	5 303	3 740	3 361	5 695	6 749	5 364	4 307	3 438
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	5 649	6 866	4 945	3 640	2 988	5 607	6 516	5 145	4 325	3 574
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	7 311	8 155	5 423	3 888	3 204	6 332	7 280	5 797	4 312	3 305
Verbrauchsgüterindustrie	5 508	6 905	5 030	3 726	3 005	5 439	6 496	5 109	4 251	3 662
darunter:										
Feinkeramik	5 118	6 767	4 616	3 253	/	4 828	6 158	4 474	3 668	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5 436	6 851	4 772	3 645	3 302	5 611	6 766	5 059	4 037	3 712
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	5 276	6 729	4 899	3 906	3 150	5 256	6 224	4 932	4 332	3 762
Papier- und Pappeherzeugung	5 277	6 643	5 028	3 558	(2 835)	5 008	6 122	4 953	4 070	(3 473)
Druckerei, Vervielfältigung	5 598	6 964	5 020	3 668	3 086	5 582	6 501	5 180	4 361	(3 759)
H. v. Kunststoffwaren	5 938	7 056	5 463	4 138	3 066	5 949	6 806	5 623	4 693	4 322
Lederherzeugung	5 669	7 085	5 118	3 749	2 747	5 602	6 640	5 237	4 274	3 431
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	5 393	6 883	4 782	(3 243)	/	5 287	5 993	4 950	4 291	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	5 109	6 208	4 634	3 069	/	4 487	5 300	4 303	3 804	/
Textilgewerbe	5 146	6 396	4 623	3 422	(2 859)	4 759	5 817	4 433	3 882	(3 149)
Bekleidungsindustrie	5 275	6 754	4 846	3 540	3 000	5 074	6 355	4 808	4 289	3 663
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	5 074	6 759	4 631	3 599	2 828	4 812	5 776	4 403	3 736	(3 198)
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	5 417	7 061	4 925	3 976	3 287	5 700	6 684	5 318	4 399	3 560
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 507	6 682	4 852	3 327	(2 946)	6 245	7 058	5 701	4 630	3 476
darunter:										
Großhandel	4 879	6 353	4 509	3 470	2 922	4 991	6 172	4 799	3 710	2 918
Einzelhandel	4 928	6 692	4 787	3 593	2 823	5 286	6 600	5 069	3 880	2 976
Kreditinstitute	4 251	5 688	4 189	3 301	2 578	4 480	5 426	4 334	3 413	2 696
Versicherungsgewerbe	5 118	6 399	4 380	3 497	3 419	4 132	5 749	4 532	3 792	3 585
	5 397	6 389	4 495	3 705	3 170	5 468	6 230	4 708	3 969	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 650	5 385	4 018	3 030	2 642	4 193	6 256	4 416	3 434	2 747
Industrie ¹⁾	4 063	5 835	4 367	3 335	2 746	4 316	6 331	4 542	3 524	2 954
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 061	6 022	4 261	3 459	3 103	4 100	5 619	4 226	3 453	3 017

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen. — Ohne Angaben für Bremen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1992**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	4 428	5 197	4 304	3 495	3 623	4 635	6 647	4 753	3 772	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 313	5 069	3 862	3 138	2 651	4 266	(6 220)	4 548	3 545	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 345	5 903	4 615	3 463	2 903	4 658	6 931	4 828	3 654	3 046
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 772	5 170	4 142	3 202	2 560	3 959	5 415	4 145	3 377	(2793)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	3 937	5 161	3 894	3 117	2 989	4 073	5 213	3 893	3 254	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 093	5 799	4 433	3 404	2 848	4 269	5 946	4 501	3 516	(3 300)
Mineralölverarbeitung	5 115	7 074	5 182	4 070	3 585	4 842	6 672	5 055	3 651	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 585	6 276	4 850	3 608	3 027	4 750	7 264	4 917	3 701	3 059
H. v. Chemiefasern	4 192	(6 574)	4 539	3 465	/	4 226	(6 464)	4 632	3 516	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	4 115	6 042	4 328	3 361	2 860	4 113	(6 463)	4 337	3 428	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 091	6 060	4 410	3 345	2 942	4 307	6 583	4 415	3 451	(3 035)
Investitionsgüterindustrie	4 149	6 044	4 446	3 391	2 771	4 356	6 384	4 630	3 545	2 932
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 929	5 459	4 155	3 189	2 655	3 893	5 516	4 094	3 277	2 803
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 968	5 694	4 304	3 345	2 669	3 947	5 933	4 291	3 454	2 889
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 543	6 615	4 770	3 649	3 012	4 815	6 704	4 957	3 857	3 286
Schiffbau	3 924	6 443	4 364	3 378	2 715	3 779	/	4 354	3 288	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 761	6 592	4 741	3 603	3 087	4 998	6 823	4 921	3 730	(2 989)
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 225	6 107	4 487	3 399	2 729	4 571	6 583	4 758	3 605	2 890
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 943	5 851	4 366	3 387	2 873	4 121	5 867	4 571	3 655	2 985
Härtung	3 769	5 634	4 102	3 235	2 800	3 845	5 445	4 216	3 384	2 930
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 770	6 695	4 737	3 617	2 991	4 845	6 410	5 097	3 627	2 931
Verbrauchsgüterindustrie	3 688	5 394	4 036	3 163	2 719	3 860	5 286	4 077	3 347	2 889
darunter:										
Feinkeramik	3 498	5 514	3 996	3 030	2 670	3 765	5 386	3 880	3 239	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 715	5 403	4 020	3 195	2 721	3 809	5 704	3 931	3 247	(3 012)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 456	4 949	3 869	3 109	2 717	3 741	(5 186)	4 046	3 343	2 810
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 626	5 342	3 936	3 170	2 660	3 637	(5 303)	4 146	3 383	2 881
Papier- und Papperverarbeitung	3 703	5 671	3 973	3 152	2 784	3 730	5 507	4 020	3 321	3 017
Druckerei, Vervielfältigung	4 076	5 823	4 295	3 316	2 841	4 272	5 310	4 511	3 594	(2 977)
H. v. Kunststoffwaren	3 762	5 402	4 201	3 221	2 839	3 766	5 488	4 282	3 357	2 937
Ledererzeugung	3 517	(4 443)	3 922	3 064	(2 541)	3 666	/	(3 793)	(3 356)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 321	4 935	3 478	2 757	2 614	3 225	(3 976)	3 289	2 897	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 357	5 185	3 608	2 860	2 539	3 607	(4 634)	3 784	3 304	(3 012)
Textilgewerbe	3 565	5 391	3 974	3 173	2 816	3 839	5 593	4 123	3 386	2 903
Bekleidungsgerber	3 445	4 872	3 689	2 989	2 543	3 829	5 202	3 827	3 174	2 721
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 859	5 751	4 156	3 227	2 823	3 816	5 811	4 010	3 334	3 136
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)*)	3 636	5 023	4 027	2 940	2 145	4 283	5 876	4 478	3 233	(2 700)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 455	5 123	3 832	2 897	2 618	3 443	5 889	3 654	2 840	2 229
darunter:										
Großhandel	3 536	5 036	3 901	3 062	2 686	3 795	6 316	4 335	3 042	2 275
Einzelhandel	2 944	4 515	3 318	2 670	2 279	3 124	5 079	3 224	2 623	(2 124)
Kreditinstitute	3 931	5 697	4 051	3 312	3 053	4 224	(5 219)	(4 277)	/	/
Versicherungsgewerbe	4 239	5 532	4 197	3 550	3 190	5 427	/	(4 524)	(3 942)	/

22.7.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1992

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg	5 116	5 892	3 787	4 498	5 380	3 729	6 307
Bayern	4 896	5 643	3 662	4 399	5 249	3 613	6 050
Berlin-West	4 682	5 421	3 787	4 280	4 992	3 739	6 008
Bremen							
Hamburg	5 023	5 753	4 036	4 835	5 650	4 022	5 995
Hessen	4 986	5 665	3 873	4 668	5 481	3 837	5 919
Niedersachsen	4 539	5 257	3 401	4 159	4 924	3 370	5 778
Nordrhein-Westfalen	4 869	5 578	3 666	4 449	5 255	3 637	5 981
Rheinland-Pfalz	4 897	5 463	3 484	4 204	5 062	3 423	5 921
Saarland	4 608	5 384	3 331	4 091	4 909	3 317	5 972
Schleswig-Holstein	4 361	5 069	3 358	4 033	4 808	3 330	5 453
Insgesamt	4 888	5 622	3 690	4 435	5 260	3 650	6 047

Fußnoten siehe S. 612.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1990	4 382	5 037	3 265	3 970	4 720	3 229	5 407
1991	4 651	5 335	3 483	4 213	4 992	3 444	5 738
1992 ²⁾	4 888	5 622	3 690	4 435	5 260	3 650	6 047
Industrie¹⁾							
1990	4 982	5 469	3 649	4 531	5 366	3 619	5 517
1991	5 278	5 788	3 884	4 795	5 663	3 848	5 849
1992 ²⁾	5 570	6 109	4 108	5 033	5 948	4 063	6 186
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1990	4 755	5 093	3 637	4 338	4 777	3 632	5 320
1991	5 000	5 357	3 827	4 556	5 021	3 823	5 589
1992 ²⁾	5 329	5 721	4 067	4 859	5 383	4 061	5 946
Bergbau							
1990	5 622	5 860	3 969	4 899	5 381	3 953	6 023
1991	5 858	6 105	4 177	5 120	5 616	4 154	6 272
1992 ²⁾	6 215	6 476	4 449	5 438	5 964	4 428	6 651
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei							
1990	5 672	5 898	3 890	4 869	5 344	3 888	6 078
1991	5 875	6 115	4 048	5 064	5 571	4 047	6 292
1992 ²⁾	6 259	6 514	4 310	5 377	5 905	4 313	6 713
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung							
1990	5 432	5 643	4 143	4 951	5 304	4 131	5 799
1991	5 738	5 956	4 400	5 231	5 592	4 393	6 125
1992 ²⁾	6 071	6 301	4 690	5 572	5 965	4 680	6 455
Kalk- und Steinsatzbergbau, Salinen							
1990	5 176	5 388	4 027	4 793	5 242	4 042	5 443
1991	5 551	5 763	4 349	5 122	5 572	4 372	5 828
1992 ²⁾	5 810	6 011	4 657	5 418	5 862	4 706	6 057
Übriger Bergbau³⁾, Torfgewinnung							
1990	5 937	6 318	4 137	5 149	5 937	4 066	6 443
1991	6 198	6 563	4 443	5 343	6 063	4 333	6 726
1992 ²⁾	6 464	6 854	4 698	5 661	6 521	4 569	6 958
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1990	5 083	5 559	3 948	4 770	5 532	3 899	5 574
1991	5 387	5 885	4 208	5 048	5 839	4 152	5 911
1992 ²⁾	5 662	6 201	4 414	5 276	6 125	4 345	6 246
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1990	4 668	5 092	3 419	4 343	4 980	3 426	5 180
1991	4 924	5 380	3 624	4 598	5 279	3 634	5 461
1992 ²⁾	5 139	5 678	3 788	4 802	5 611	3 772	5 737
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1990	4 836	5 256	3 444	4 357	5 045	3 433	5 385
1991	5 137	5 575	3 708	4 649	5 371	3 698	5 697
1992 ²⁾	5 424	5 885	3 948	4 919	5 706	3 937	5 985
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1990	4 944	5 422	3 639	4 474	5 392	3 622	5 434
1991	5 247	5 737	3 891	4 756	5 710	3 870	5 747
1992 ²⁾	5 561	6 076	4 117	5 020	6 020	4 093	6 098
Mineralölverarbeitung							
1990	6 279	6 763	4 684	6 089	6 832	4 718	6 694
1991	6 537	7 046	4 893	6 309	7 085	4 916	7 010
1992 ²⁾	6 853	7 404	5 082	6 612	7 474	5 115	7 340
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1990	5 191	5 705	4 141	4 947	5 742	4 117	5 683
1991	5 509	6 046	4 412	5 232	6 055	4 378	6 041
1992 ²⁾	5 792	6 371	4 632	5 464	6 328	4 585	6 397
Herstellung von Chemiefasern							
1990	5 055	5 463	3 879	4 541	5 266	3 886	5 526
1991	5 374	5 798	4 146	4 873	5 638	4 168	5 847
1992 ²⁾	5 521	5 926	4 203	5 041	5 873	4 192	5 941

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Ohne Angaben für Bremen.

3) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1990	4 321	4 808	3 021	4 072	4 855	3 021	4 763
1991	4 600	5 091	3 233	4 316	5 081	3 231	5 102
1992 ¹⁾	4 815	5 341	3 445	4 498	5 301	3 435	5 378
Zellstoff-, Holzschnit-, Papier- und Pappeherzeugung							
1990	5 208	5 738	3 697	4 687	5 480	3 712	5 904
1991	5 527	6 098	3 938	4 944	5 804	3 948	6 276
1992 ¹⁾	5 830	6 429	4 115	5 110	6 005	4 115	6 654
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1990	4 888	5 299	3 673	4 581	5 332	3 657	5 280
1991	5 144	5 574	3 878	4 811	5 608	3 852	5 557
1992 ¹⁾	5 431	5 896	4 117	5 069	5 914	4 091	5 885
Investitionsgüterindustrie							
1990	5 157	5 615	3 688	4 667	5 640	3 674	5 607
1991	5 477	5 956	3 939	4 955	5 966	3 919	5 953
1992 ¹⁾	5 778	6 275	4 186	5 196	6 217	4 149	6 296
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1990	5 119	5 571	3 547	4 415	5 293	3 559	5 656
1991	5 407	5 882	3 785	4 679	5 593	3 796	5 970
1992 ¹⁾	5 581	6 090	3 922	4 862	5 864	3 929	6 159
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1990	4 999	5 468	3 510	4 410	5 382	3 525	5 494
1991	5 294	5 774	3 748	4 701	5 723	3 761	5 790
1992 ¹⁾	5 526	6 025	3 964	4 950	5 931	3 968	6 058
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1990	5 590	5 993	4 029	5 081	5 951	4 008	6 010
1991	5 977	6 404	4 312	5 442	6 351	4 282	6 426
1992 ¹⁾	6 294	6 741	4 578	5 714	6 658	4 543	6 773
Schiffbau							
1990	4 877	5 215	3 294	4 068	4 848	3 317	5 287
1991	5 160	5 490	3 567	4 340	5 078	3 610	5 589
1992 ¹⁾	5 826	6 194	3 893	4 825	5 653	3 924	6 300
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1990	5 557	5 893	4 018	4 988	5 772	3 955	5 925
1991	5 973	6 320	4 326	5 376	6 045	4 231	6 416
1992 ¹⁾	6 564	6 918	4 842	5 994	6 524	4 761	7 104
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1990	5 203	5 653	3 790	4 687	5 656	3 747	5 653
1991	5 522	5 995	4 039	4 940	5 946	3 989	6 011
1992 ¹⁾	5 875	6 353	4 298	5 158	6 214	4 225	6 391
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1990	4 705	5 168	3 554	4 320	5 359	3 551	5 104
1991	4 992	5 477	3 791	4 579	5 672	3 782	5 414
1992 ¹⁾	5 211	5 786	3 969	4 824	6 001	3 943	5 695
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1990	4 558	5 093	3 336	4 211	5 139	3 339	5 065
1991	4 841	5 398	3 570	4 486	5 454	3 575	5 366
1992 ¹⁾	5 047	5 623	3 776	4 664	5 649	3 769	5 607
Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1990	5 855	6 244	4 330	6 165	6 984	4 309	5 599
1991	6 203	6 603	4 655	6 490	7 319	4 633	5 985
1992 ¹⁾	6 286	6 729	4 785	6 376	7 311	4 770	6 332
Verbrauchsgüterindustrie							
1990	4 326	4 922	3 280	4 062	4 953	3 238	4 900
1991	4 579	5 210	3 491	4 310	5 246	3 454	5 180
1992 ¹⁾	4 818	5 469	3 717	4 542	5 508	3 688	5 439
Feinkeramik							
1990	4 028	4 450	3 211	3 819	4 566	3 157	4 374
1991	4 196	4 647	3 330	4 002	4 814	3 278	4 537
1992 ¹⁾	4 445	4 939	3 541	4 236	5 118	3 498	4 828
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1990	4 525	5 022	3 316	4 126	4 898	3 318	5 097
1991	4 769	5 290	3 506	4 354	5 159	3 516	5 370
1992 ¹⁾	5 013	5 547	3 726	4 579	5 436	3 715	5 611
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1990	4 177	4 718	3 031	3 902	4 741	3 008	4 696
1991	4 450	5 034	3 248	4 171	5 065	3 226	5 007
1992 ¹⁾	4 686	5 265	3 473	4 393	5 276	3 456	5 256

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Ohne Angaben für Bremen.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	DM						Männliche technische Angestellte
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1990	4 004	4 716	3 199	3 802	4 816	3 177	4 627
1991	4 227	4 953	3 402	4 017	5 020	3 383	4 890
1992 ¹⁾	4 414	5 117	3 628	4 202	5 277	3 626	5 008
Papier- und Pappeverarbeitung							
1990	4 421	5 022	3 259	4 194	5 029	3 253	5 012
1991	4 667	5 288	3 491	4 434	5 298	3 486	5 275
1992 ¹⁾	4 928	5 591	3 705	4 683	5 598	3 703	5 582
Druckerei, Vervielfältigung							
1990	4 764	5 353	3 572	4 422	5 271	3 537	5 422
1991	5 063	5 694	3 818	4 708	5 617	3 781	5 757
1992 ¹⁾	5 290	5 944	4 104	4 955	5 938	4 076	5 949
Herstellung von Kunststoffwaren							
1990	4 532	5 089	3 309	4 210	5 188	3 298	5 027
1991	4 794	5 366	3 514	4 462	5 472	3 505	5 299
1992 ¹⁾	5 033	5 629	3 762	4 703	5 669	3 762	5 602
Ledererzeugung							
1990	4 313	4 790	3 043	3 869	4 747	3 012	4 809
1991	4 566	5 048	3 278	4 149	5 047	3 257	5 051
1992 ¹⁾	4 823	5 321	3 541	4 448	5 393	3 517	5 287
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1990	3 658	4 333	2 874	3 549	4 516	2 883	4 137
1991	3 843	4 552	3 057	3 734	4 740	3 063	4 346
1992 ¹⁾	4 039	4 827	3 312	3 963	5 109	3 321	4 487
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1990	3 901	4 432	2 935	3 760	4 611	2 904	4 260
1991	4 101	4 640	3 129	3 973	4 815	3 100	4 462
1992 ¹⁾	4 383	4 957	3 388	4 257	5 146	3 357	4 759
Textilgewerbe							
1990	4 121	4 636	3 232	3 903	4 746	3 173	4 563
1991	4 359	4 903	3 454	4 147	5 056	3 392	4 802
1992 ¹⁾	4 568	5 149	3 626	4 314	5 275	3 565	5 074
Bekleidungsindustrie							
1990	3 788	4 533	3 244	3 665	4 626	3 088	4 435
1991	3 982	4 756	3 429	3 871	4 853	3 282	4 651
1992 ¹⁾	4 170	4 958	3 580	4 084	5 074	3 445	4 812
Nahrungs- und Genusmittelindustrie							
1990	4 498	4 956	3 459	4 388	4 887	3 469	5 123
1991	4 707	5 187	3 650	4 586	5 100	3 658	5 402
1992 ¹⁾	4 973	5 505	3 853	4 837	5 417	3 859	5 700
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)²⁾							
1990	4 963	5 451	3 361	4 033	5 039	3 329	5 550
1991	5 282	5 807	3 563	4 265	5 341	3 519	5 920
1992 ¹⁾	5 484	6 099	3 693	4 359	5 507	3 636	6 245
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1990	3 663	4 293	3 017	3 641	4 308	3 017	4 160
1991	3 892	4 548	3 220	3 870	4 562	3 222	4 426
1992 ¹⁾	4 183	4 893	3 455	4 130	4 879	3 455	4 991
darunter:							
Großhandel							
1990	3 916	4 355	3 021	3 858	4 341	3 016	4 424
1991	4 121	4 578	3 197	4 055	4 552	3 192	4 712
1992 ¹⁾	4 497	5 004	3 545	4 378	4 928	3 536	5 286
Einzelhandel							
1990	3 054	3 786	2 599	3 017	3 798	2 597	3 719
1991	3 229	3 974	2 765	3 188	3 984	2 762	3 923
1992 ¹⁾	3 464	4 294	2 948	3 389	4 251	2 944	4 480
Kreditinstitute							
1990	4 026	4 535	3 487	4 025	4 535	3 487	4 588
1991	4 279	4 825	3 705	4 276	4 825	3 705	4 867
1992 ¹⁾	4 527	5 114	3 931	4 528	5 118	3 931	4 132
Versicherungsgewerbe							
1990	4 299	4 807	3 742	4 298	4 806	3 742	5 106
1991	4 637	5 190	4 040	4 636	5 189	4 040	5 578
1992 ¹⁾	4 844	5 397	4 240	4 841	5 397	4 239	5 468

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Ohne Angaben für Bremen.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

2) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 031	3 623	2 891	2 311	2 070	3 311	3 683	3 176	2 526	2 342
Industrie ¹⁾	3 118	3 596	2 933	2 426	2 207	3 324	3 690	3 183	2 548	2 377
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 496	4 321	3 387	2 672	2 550	3 731	4 138	3 601	2 819	2 538
Bergbau	3 611	4 175	3 500	2 911	2 724	3 654	4 145	3 570	2 929	2 582
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 488	(3 658)	/	/	-	3 650	3 621	3 725	/	-
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 688	4 338	3 569	3 050	2 729	3 722	4 315	3 628	3 032	2 628
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	2 758	3 151	2 566	/	/	2 954	3 412	2 875	2 420	-
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	3 622	/	(4 019)	(2 635)	/	3 934	4 049	3 901	(3 522)	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 167	3 631	2 940	2 219	2 185	3 102	3 488	2 991	2 438	2 091
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 204	3 739	2 793	2 356	/	3 142	3 498	2 918	2 672	(2 331)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 073	3 374	2 882	2 169	(1 764)	2 994	3 235	2 806	2 323	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	3 253	3 594	2 984	(2 394)	/	3 182	3 477	3 015	2 656	/
Mineralölverarbeitung	3 202	3 530	2 951	2 210	/	3 139	3 526	3 105	2 496	2 187
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 242	3 949	3 020	2 176	2 346	3 120	3 668	2 999	2 327	1 999
H. v. Chemiefasern	3 136	(3 488)	3 091	/	-	3 294	3 547	3 227	/	-
Holzbearbeitung	3 123	3 368	/	/	/	2 699	2 900	2 462	/	-
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 791	3 144	2 695	(2 025)	/	2 955	3 170	2 892	2 667	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 919	3 447	2 857	2 265	/	2 850	3 326	2 795	(2 436)	-
Investitionsgüterindustrie	3 011	3 420	2 818	2 348	1 910	3 034	3 371	2 849	2 398	2 083
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	3 051	3 503	2 911	2 348	/	3 109	3 431	3 004	2 423	(2 087)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 049	3 412	2 863	2 281	(1 818)	3 024	3 338	2 854	2 401	/
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 938	3 338	2 931	2 396	(2 119)	2 757	3 076	2 680	2 411	(2 091)
Schiffbau	3 075	3 481	2 822	2 158	/	3 214	3 539	2 934	2 291	/
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	2 971	3 443	2 693	2 387	(1 844)	3 096	3 492	2 846	2 409	(1 828)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 044	3 371	2 653	(2 179)	/	3 037	3 230	2 802	2 335	/
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 984	3 342	2 622	(2 487)	/	2 890	3 136	2 752	(2 217)	/
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 092	3 549	2 953	(2 373)	/	3 036	3 288	2 972	2 446	/
Verbrauchsgüterindustrie	3 027	3 474	2 885	2 498	(1 893)	2 917	3 282	2 820	2 388	(2 104)
darunter:										
Feinkeramik	3 401	4 135	3 048	/	/	3 177	3 576	3 067	(2 298)	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 771	3 271	2 529	/	/	2 920	3 141	2 796	/	/
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	2 876	3 362	2 586	(2 313)	/	2 689	2 946	2 528	2 462	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 780	3 253	2 627	/	/	2 612	2 756	2 590	(2 332)	/
Papier- und Pappeverarbeitung	2 719	2 843	(2 563)	/	/	2 533	2 752	2 391	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	3 390	4 023	3 412	2 748	/	3 609	4 241	3 464	2 497	/
H. v. Kunststoffwaren	2 913	3 254	2 908	(1 991)	/	2 964	3 232	2 880	(2 219)	/
Lederherzeugung	(2 618)	/	/	/	-	(2 641)	(3 061)	(2 566)	/	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	(2 936)	(3 469)	/	/	/	(2 548)	/	(2 702)	/	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 620	(3 198)	(2 236)	/	/	2 416	(2 729)	2 325	/	/
Textilgewerbe	2 776	3 246	2 598	(2 060)	/	2 571	2 974	2 502	2 406	/
Bekleidungsindustrie	2 682	3 253	(2 330)	/	/	2 343	2 674	2 286	(1 865)	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 721	3 133	2 629	2 453	2 098	2 860	3 129	2 716	2 646	(2 438)
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	3 690	4 302	3 282	2 485	(2 199)	4 084	4 557	3 803	3 189	(2 866)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 839	3 715	2 791	2 186	1 961	2 539	2 927	2 637	2 242	2 188
darunter:										
Großhandel	2 848	3 382	2 780	2 274	1 812	2 611	3 014	2 627	2 232	(2 025)
Einzelhandel	2 397	2 973	2 407	2 033	1 762	2 466	2 718	2 568	2 175	(2 154)
Kreditinstitute	3 278	4 961	3 134	2 368	2 107	2 501	(4 936)	(2 988)	2 371	2 273
Versicherungsgewerbe										
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 450	3 189	2 634	2 136	2 069	2 608	3 366	2 804	2 163	2 040
Industrie ¹⁾	2 467	3 257	2 616	2 121	2 101	2 618	3 377	2 812	2 168	2 049
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 895	3 951	3 122	2 547	2 286	2 906	3 737	3 083	2 494	2 182

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	2 839	3 992	3 178	2 681	2 531	2 989	3 964	3 316	2 619	2 448
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 775	/	2 957	2 510	/	/	/	/	/	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 379	3 315	2 630	2 005	1 774	2 525	3 439	2 745	2 061	1 811
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 373	3 145	2 478	2 124	1 891	2 475	(3 170)	2 625	2 135	(1 867)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	2 410	3 084	2 501	2 026	1 723	2 542	3 098	2 581	2 045	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metall- gießerei	2 575	3 261	2 772	2 289	(1 798)	2 680	(3 354)	2 872	2 290	/
Mineralölverarbeitung	2 229	3 398	2 701	1 930	1 689	2 560	3 407	2 727	2 116	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	2 430	3 791	2 758	1 968	1 794	2 515	3 684	2 771	2 044	1 751
H. v. Chemiefasern	2 405	(3 295)	2 690	2 027	/	2 659	(3 456)	2 878	1 973	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 202	3 005	2 306	1 959	(1 700)	2 287	/	2 499	2 044	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 295	(3 061)	2 562	1 913	(1 641)	2 610	/	(2 698)	(2 051)	-
Investitionsgüterindustrie	2 360	3 135	2 456	2 049	1 815	2 411	3 179	2 561	2 093	1 767
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	2 370	3 172	2 554	2 088	1 733	2 354	3 217	2 605	2 142	1 768
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 361	3 142	2 476	2 054	1 836	2 364	3 093	2 530	2 094	1 788
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 253	2 834	2 338	2 089	1 928	2 266	(2 817)	2 659	2 122	(1 734)
Schiffbau	2 553	3 374	2 713	2 101	(1 667)	2 562	3 386	2 767	2 129	/
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	2 376	3 299	2 426	2 014	1 749	2 486	3 324	2 556	2 066	1 758
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 416	3 000	2 367	2 041	(1 677)	2 488	3 031	2 508	1 847	/
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	2 254	2 890	2 352	1 924	(1 718)	2 332	2 859	2 480	2 052	/
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2 537	3 235	2 859	2 219	1 773	2 653	/	2 872	(2 218)	/
Verbrauchsgüterindustrie	2 293	2 886	2 386	2 019	1 830	2 461	3 027	2 544	2 141	1 789
darunter:										
Feinkeramik	2 564	(3 382)	2 714	2 274	(1 997)	2 588	(3 177)	2 871	2 134	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 165	2 956	2 261	1 910	(1 810)	2 425	(3 215)	2 451	(1 926)	/
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	2 190	2 738	2 216	1 890	1 846	2 223	(2 575)	2 287	1 985	(1 823)
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	2 220	(2 598)	2 284	2 055	/	(2 086)	/	(2 295)	(2 035)	/
Papier- und Pappeherzeugung	2 065	(2 492)	2 055	1 870	/	(2 148)	/	(2 241)	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	2 601	3 689	2 831	2 248	2 094	2 962	4 023	3 131	2 380	(2 087)
H. v. Kunststoffwaren	2 255	2 885	2 314	1 889	/	2 274	/	(2 397)	(1 888)	/
Lederherzeugung	(2 122)	/	(2 212)	/	/	(2 434)	/	/	/	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 244	(2 278)	(2 285)	(2 137)	/	(2 227)	(2 220)	/	/	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	2 022	2 416	1 991	1 702	(1 699)	2 304	(2 366)	2 352	/	/
Textilgewerbe	2 148	3 008	2 255	1 839	1 612	2 252	2 763	2 361	2 079	/
Bekleidungs-gewerbe	2 062	2 633	2 042	1 775	(1 526)	2 057	2 554	1 967	1 860	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 062	2 680	2 176	1 842	1 684	2 198	2 724	2 296	1 984	1 734
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau?)	2 781	3 758	2 872	2 310	1 888	3 406	4 073	3 511	2 629	(1 903)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 433	3 112	2 655	2 149	2 039	2 061	(2 448)	2 221	1 913	1 890
darunter:										
Großhandel	2 276	2 907	2 432	1 999	1 811	2 057	(2 437)	2 387	1 842	(1 712)
Einzelhandel	2 125	2 719	2 270	1 945	1 689	2 017	/	1 995	(1 824)	/
Kreditinstitute	2 622	3 510	2 818	2 412	2 183	2 141	/	(2 427)	/	2 015
Versicherungsgewerbe										

22.7.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Brandenburg	2 870	3 317	2 519	2 605	3 061	2 484	3 417
Mecklenburg-Vorpommern	2 831	3 258	2 520	2 635	3 089	2 495	3 357
Sachsen	2 741	3 174	2 425	2 539	2 987	2 405	3 274
Sachsen-Anhalt	2 781	3 196	2 435	2 573	3 049	2 406	3 273
Thüringen	2 740	3 108	2 459	2 582	2 989	2 457	3 174
insgesamt	2 797	3 214	2 474	2 589	3 031	2 450	3 311
Nachrichtlich: Berlin-Ost	2 963	3 399	2 609	2 738	3 167	2 573	3 559

Fußnoten siehe S. 617.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1991	2 083	2 386	1 847	1 935	2 243	1 827	2 475
1992	2 797	3 214	2 474	2 589	3 031	2 450	3 311
Industrie¹⁾							
1991	2 195	2 437	1 902	2 027	2 323	1 875	2 489
1992	2 919	3 268	2 506	2 662	3 118	2 467	3 324
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1991	2 367	2 617	2 080	2 206	2 526	2 061	2 652
1992	3 297	3 683	2 898	3 034	3 496	2 895	3 731
Bergbau							
1991	2 200	2 398	1 870	1 995	2 332	1 849	2 412
1992	3 321	3 647	2 881	3 007	3 611	2 839	3 654
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokererei							
1991	2 187	2 418	1 878	2 007	2 394	1 855	2 426
1992	3 281	3 609	2 815	2 976	3 488	2 775	3 650
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung							
1991	2 181	2 393	1 854	1 980	2 380	1 832	2 395
1992	3 370	3 717	2 919	3 060	3 688	2 888	3 722
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1991	2 140	2 225	1 819	1 879	1 947	1 794	2 329
1992	2 709	2 928	2 268	2 359	2 758	2 237	2 954
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung							
1991	2 619	2 883	2 163	2 319	2 749	2 104	2 923
1992	3 548	3 894	2 982	3 027	3 622	2 843	3 934
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1991	2 197	2 416	1 927	2 082	2 410	1 895	2 419
1992	2 788	3 120	2 427	2 623	3 167	2 379	3 102
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1991	2 131	2 399	1 814	2 004	2 545	1 799	2 343
1992	2 793	3 158	2 389	2 580	3 204	2 373	3 142
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1991	2 118	2 318	1 856	2 013	2 286	1 838	2 341
1992	2 759	3 022	2 432	2 638	3 073	2 410	2 994
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1991	2 288	2 500	2 012	2 110	2 446	1 972	2 517
1992	2 941	3 198	2 599	2 766	3 253	2 575	3 182
Mineralölverarbeitung							
1991	2 207	2 385	1 952	2 095	2 398	1 896	2 379
1992	2 798	3 157	2 349	2 576	3 202	2 229	3 139
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1991	2 263	2 484	1 996	2 168	2 468	1 985	2 496
1992	2 799	3 151	2 467	2 664	3 242	2 430	3 120
Herstellung von Chemiefasern							
1991	2 225	2 482	1 928	1 939	2 352	1 801	2 520
1992	2 904	3 249	2 513	2 648	3 136	2 405	3 294

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
DM							
Holzbearbeitung							
1991	1 937	2 168	1 678	1 859	2 277	1 671	2 109
1992	2 503	2 850	2 158	2 399	3 123	2 092	2 699
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung							
1991	2 008	2 283	1 711	1 814	2 163	1 689	2 323
1992	2 590	2 921	2 224	2 339	2 791	2 202	2 955
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1991	2 162	2 379	1 920	2 121	2 416	1 900	2 332
1992	2 638	2 894	2 335	2 572	2 919	2 295	2 850
Investitionsgüterindustrie							
1991	2 086	2 277	1 816	1 976	2 223	1 809	2 305
1992	2 767	3 027	2 373	2 603	3 011	2 360	3 034
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1991	2 186	2 379	1 927	2 066	2 333	1 903	2 400
1992	2 798	3 093	2 365	2 625	3 051	2 370	3 109
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1991	2 137	2 344	1 831	2 020	2 302	1 835	2 362
1992	2 775	3 031	2 362	2 625	3 049	2 361	3 024
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1991	2 017	2 188	1 741	1 932	2 191	1 734	2 188
1992	2 602	2 827	2 255	2 533	2 938	2 253	2 757
Schiffbau							
1991	2 228	2 395	1 914	2 075	2 307	1 915	2 422
1992	2 948	3 170	2 554	2 774	3 075	2 553	3 214
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1991	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1991	2 084	2 250	1 874	1 989	2 178	1 850	2 304
1992	2 790	3 060	2 405	2 584	2 971	2 376	3 096
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1991	1 936	2 149	1 643	1 849	2 137	1 677	2 158
1992	2 808	3 036	2 433	2 636	3 044	2 416	3 037
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1991	2 051	2 259	1 765	1 913	2 230	1 745	2 272
1992	2 635	2 912	2 269	2 502	2 984	2 254	2 880
Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1991	2 168	2 343	1 900	2 041	2 273	1 868	2 383
1992	2 844	3 066	2 556	2 748	3 092	2 537	3 036
Verbrauchsgüterindustrie							
1991	2 001	2 280	1 818	1 910	2 290	1 774	2 273
1992	2 590	2 958	2 338	2 483	3 027	2 293	2 917
Feinkeramik							
1991	2 161	2 484	1 971	2 093	2 537	1 954	2 457
1992	2 841	3 254	2 572	2 772	3 401	2 564	3 177
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1991	1 970	2 237	1 709	1 820	2 202	1 674	2 253
1992	2 549	2 878	2 215	2 325	2 771	2 165	2 920
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1991	1 917	2 140	1 717	1 848	2 186	1 715	2 111
1992	2 457	2 747	2 195	2 361	2 876	2 190	2 689

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

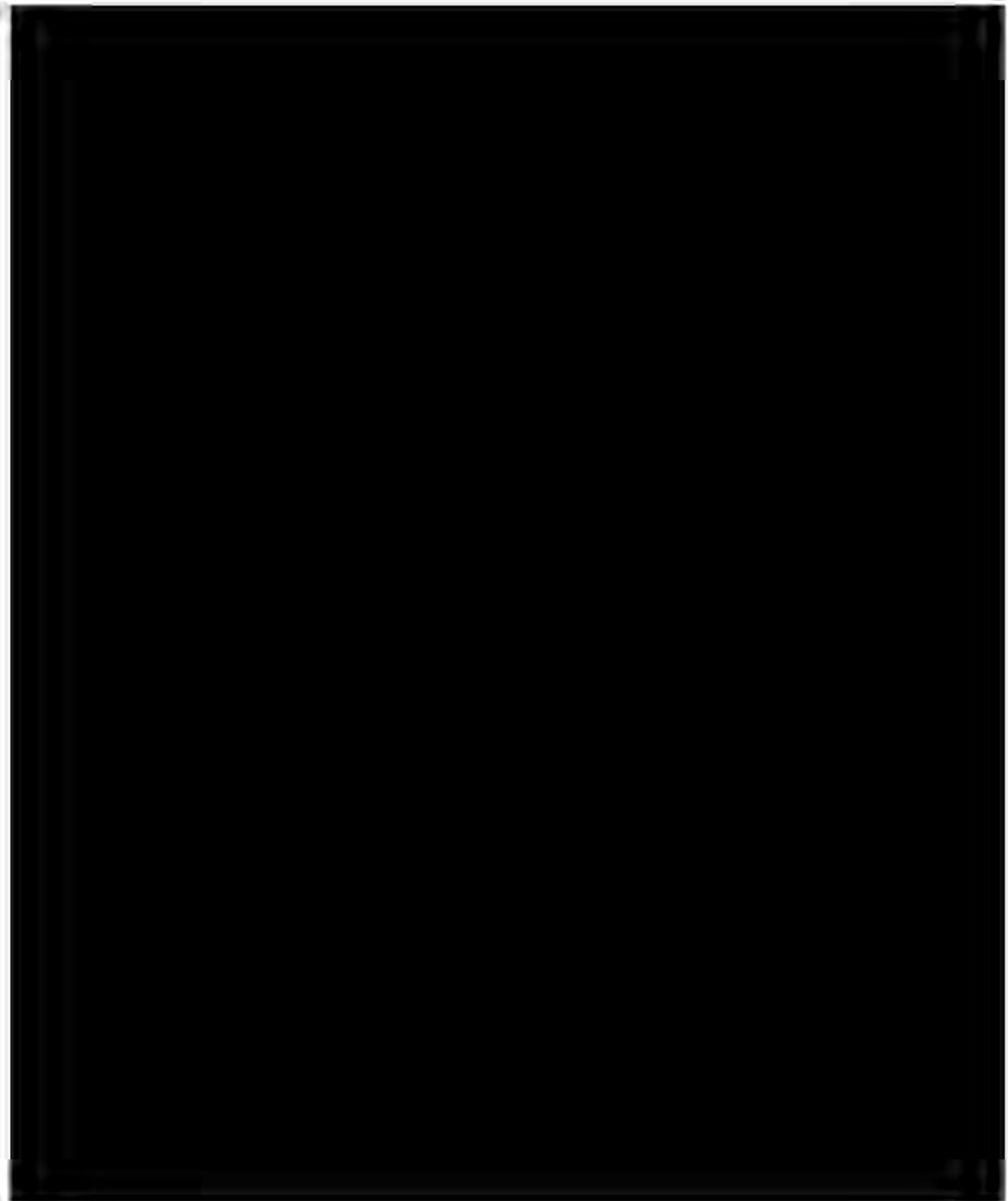
22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1991	1 924	2 114	1 708	1 843	2 156	1 699	2 089
1992	2 453	2 675	2 202	2 404	2 780	2 220	2 612
Papier- und Pappeverarbeitung							
1991	1 923	2 107	1 781	1 895	(2 231)	1 776	2 039
1992	2 326	2 616	2 083	2 274	2 719	2 065	2 533
Druckerei, Vervielfältigung							
1991	2 431	2 729	2 213	2 290	2 627	2 124	2 811
1992	3 019	3 505	2 706	2 839	3 390	2 601	3 609
Herstellung von Kunststoffwaren							
1991	2 136	2 381	1 836	1 997	2 418	1 817	2 366
1992	2 642	2 948	2 258	2 464	2 913	2 255	2 964
Ledererzeugung							
1991	1 838	(2 010)	(1 636)	(1 738)	/	(1 548)	(1 948)
1992	2 434	2 634	2 237	2 270	(2 618)	(2 122)	(2 641)
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1991	1 864	2 077	1 745	1 842	2 171	1 728	1 999
1992	2 450	2 728	2 251	2 448	(2 936)	2 244	(2 548)
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1991	1 776	1 963	1 695	1 667	1 977	1 616	1 963
1992	2 212	2 483	2 091	2 118	2 620	2 022	2 416
Textilgewerbe							
1991	1 816	2 058	1 696	1 734	2 072	1 645	2 051
1992	2 341	2 645	2 177	2 281	2 776	2 148	2 571
Bekleidungsindustrie							
1991	1 702	1 930	1 653	1 686	1 970	1 630	1 896
1992	2 139	2 488	2 061	2 149	2 682	2 062	2 343
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
1991	1 857	2 163	1 645	1 769	2 129	1 627	2 195
1992	2 376	2 785	2 081	2 272	2 721	2 062	2 860
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)¹⁾							
1991	2 869	3 234	2 378	2 421	2 933	2 289	3 288
1992	3 554	4 030	2 902	2 951	3 690	2 781	4 084
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1991	1 819	2 022	1 777	1 820	2 034	1 780	1 913
1992	2 499	2 812	2 430	2 500	2 839	2 433	2 539
darunter:							
Großhandel							
1991	1 869	2 117	1 761	1 877	2 151	1 769	1 955
1992	2 453	2 804	2 270	2 452	2 848	2 276	2 611
Einzelhandel							
1991	1 657	1 824	1 626	1 655	1 823	1 627	1 857
1992	2 174	2 402	2 125	2 171	2 397	2 125	2 466
Kreditinstitute							
1991	2 003	2 249	1 977	2 007	2 290	1 978	1 786
1992	2 697	3 228	2 621	2 700	3 278	2 622	2 501
Versicherungsgewerbe							
1991							
1992							

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.



22.9 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1992 nach Wirtschaftszweigen*)

DM

Wirtschaftszweig	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 347	4 696	3 417	2 554	2 660	2 310
Industrie ¹⁾	4 398	4 657	3 389	2 562	2 655	2 257
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 925	5 072	3 986	2 995	3 065	2 819
Bergbau	4 590	4 594	4 449	2 956	2 995	2 748
darunter:						
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 520	4 525	4 310	2 844	2 851	2 809
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 886	4 894	4 690	3 018	3 065	2 776
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 384	4 372	4 657	2 351	2 369	2 221
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	5 196	5 238	4 698	2 967	2 973	2 934
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 612	4 749	3 921	2 367	2 424	2 228
darunter:						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 350	4 428	3 597	2 482	2 521	2 276
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 247	4 298	3 640	2 236	2 247	2 192
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 342	4 489	3 526	2 415	2 442	2 314
Mineralölverarbeitung	6 069	6 231	4 982	2 388	2 512	2 165
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 993	5 278	4 129	2 421	2 503	2 290
H. v. Chemiefasern	4 475	4 584	3 625	2 328	2 453	2 157
Holzbearbeitung	3 785	3 870	3 111	2 011	2 036	1 900
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	4 582	4 679	3 660	2 214	2 278	2 034
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 217	4 418	3 418	2 138	2 195	2 014
Investitionsgüterindustrie	4 573	4 850	3 500	2 377	2 434	2 175
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	4 583	4 658	3 773	2 486	2 526	2 268
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 593	4 750	3 654	2 387	2 425	2 226
Straßenfahrzeugbau; Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	4 808	4 939	3 923	2 299	2 329	2 173
Schiffbau	4 592	4 630	3 826	2 492	2 515	2 375
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 611	5 770	4 494			
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 559	5 125	3 357	2 364	2 461	2 133
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 127	4 622	3 289	2 386	2 529	2 118
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 907	4 142	3 133	2 226	2 294	2 010
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 517	6 025	4 129	2 304	2 406	2 131
Verbrauchsgüterindustrie	3 752	4 192	2 941	2 167	2 320	1 990
darunter:						
Feinkeramik	3 236	3 640	2 666	2 431	2 510	2 356
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 996	4 206	3 042	2 217	2 280	2 037
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	3 806	4 006	3 073	2 061	2 104	1 953
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	3 433	3 891	3 920	2 020	2 147	1 815
Papier- und Pappeerzeugung	3 792	4 179	2 950	1 911	2 019	1 752
Druckerei, Vervielfältigung	4 618	4 941	3 664	2 977	3 262	2 674
H. v. Kunststoffwaren	3 808	4 131	2 973	2 111	2 239	1 882
Ledererzeugung	3 548	3 813	2 846	1 984	2 046	1 876
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 923	3 680	2 509	1 848	2 074	1 728
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	3 162	3 766	2 662	1 789	1 979	1 891
Textilgewerbe	3 482	3 884	2 872	1 885	2 029	1 789
Bekleidungs-gewerbe	2 987	4 108	2 679	1 705	2 019	1 634
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 983	4 374	3 022	2 169	2 309	1 941
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	4 210	4 231	3 690	2 989	3 000	2 868
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	4 183	4 893	3 455	2 499	2 812	2 430
darunter:						
Großhandel ⁵⁾	4 497	5 004	3 545	2 453	2 804	2 270
Einzelhandel ⁶⁾	3 464	4 294	2 948	2 174	2 402	2 125
Kreditinstitute ⁷⁾	4 527	5 114	3 931	2 697	3 228	2 621
Versicherungsgewerbe ⁸⁾	4 844	5 397	4 240			

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bremen. — Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

4) Nur Angestellte.

22.10 Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste, bezahlte Wochenstunden der Arbeiter im Oktober 1990 nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter *)

22.10.1 Vollzeitbeschäftigte Männer

Lohnsteuerklasse Alter von ... bis unter ... Jahren Kinderfreibeträge	Arbeiter	Durch- schnittliches Alter	Dauer der Unterneh- menszuge- hörigkeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Brutto- monats- verdienst
				insgesamt	für Mehrarbeit	insgesamt	für Mehrarbeit	
				Anzahl	Jahre	Stunden	DM	
Lohnsteuerklasse I								
unter 30	1 010 970	24	3	40,08	1,85	19,32	23,17	3 365
30 - 40	331 352	34	8	40,32	2,09	20,32	24,10	3 559
40 - 50	199 834	45	12	40,61	2,30	20,94	24,86	3 694
50 und mehr	183 972	54	17	40,33	2,02	20,67	24,37	3 623
Insgesamt	1 726 128	31	7	40,21	1,97	19,85	23,72	3 468
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	992 587	24	3	40,08	1,86	19,31	23,17	3 364
30 - 40	298 423	34	8	40,30	2,08	20,24	23,99	3 544
40 - 50	181 428	45	12	40,57	2,27	20,85	24,79	3 676
50 und mehr	178 269	54	17	40,32	2,01	20,65	24,34	3 618
Zusammen	1 650 707	31	7	40,20	1,96	19,80	23,66	3 458
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	18 384	26	4	39,82	1,61	19,78	23,21	3 422
30 - 40	32 929	34	7	40,45	2,18	21,05	25,14	3 699
40 - 50	18 406	44	10	40,92	2,60	21,79	25,49	3 874
50 und mehr	5 702	53	16	40,55	2,33	21,34	25,39	3 760
Zusammen	75 421	36	8	40,42	2,16	20,95	24,91	3 679
Lohnsteuerklasse II								
unter 30	6 331	26	3	40,09	1,75	19,95	24,83	3 474
30 - 40	12 468	35	8	40,65	2,35	21,49	26,24	3 795
40 - 50	13 399	44	13	40,98	2,63	22,06	25,67	3 927
50 und mehr	7 254	54	18	40,88	2,55	21,67	25,89	3 849
Insgesamt	39 452	40	11	40,71	2,39	21,47	25,79	3 798
Lohnsteuerklasse III								
unter 30	372 623	26	4	40,86	2,63	20,91	24,57	3 712
30 - 40	715 800	34	9	41,20	2,95	22,13	26,07	3 962
40 - 50	645 750	45	14	41,45	3,15	22,76	26,61	4 099
50 und mehr	775 666	54	20	40,87	2,53	22,25	26,00	3 952
Insgesamt	2 509 839	42	13	41,11	2,83	22,15	26,00	3 957
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	83 010	26	4	40,73	2,53	20,82	24,56	3 685
30 - 40	65 437	34	8	41,12	2,81	21,66	25,67	3 870
40 - 50	162 204	46	15	41,34	2,96	22,73	26,55	4 084
50 und mehr	535 398	55	20	40,80	2,44	22,22	25,89	3 938
Zusammen	846 048	49	16	40,92	2,58	22,14	25,89	3 936
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	289 614	27	4	40,90	2,66	20,94	24,57	3 720
30 - 40	650 363	34	9	41,21	2,96	22,18	26,11	3 971
40 - 50	483 547	44	14	41,48	3,22	22,77	26,63	4 104
50 und mehr	240 267	53	19	41,04	2,74	22,33	26,23	3 983
Zusammen	1 663 791	39	11	41,21	2,95	22,16	26,05	3 968
Lohnsteuerklasse IV								
unter 30	105 169	26	4	40,03	1,87	20,29	24,34	3 530
30 - 40	161 418	34	8	40,20	2,10	20,97	24,69	3 662
40 - 50	166 683	45	12	40,26	2,10	21,53	25,21	3 767
50 und mehr	153 790	54	18	39,92	1,79	21,40	24,98	3 712
Insgesamt	587 060	41	11	40,11	1,98	21,12	24,85	3 681
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	83 161	26	5	40,06	1,91	20,42	24,53	3 555
30 - 40	77 586	34	8	40,20	2,05	21,08	25,22	3 682
40 - 50	76 942	45	13	40,17	1,97	21,66	25,72	3 782
50 und mehr	120 196	54	18	39,85	1,73	21,41	25,00	3 707
Zusammen	357 885	41	12	40,05	1,89	21,16	25,11	3 682
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	22 008	27	4	39,89	1,71	19,82	23,50	3 435
30 - 40	83 832	35	8	40,20	2,15	20,86	24,22	3 643
40 - 50	89 741	44	12	40,34	2,21	21,42	24,81	3 754
50 und mehr	33 594	53	17	40,15	2,02	21,38	24,89	3 730
Zusammen	229 174	40	10	40,22	2,11	21,06	24,50	3 680
Lohnsteuerklasse V								
unter 30	1 665	26	2	40,50	2,15	17,56	20,29	3 090
30 - 40	1 979	34	3	39,44	1,48	17,16	19,04	2 941
40 - 50	1 280	44	4	39,83	1,61	16,91	21,75	2 926
50 und mehr	907	53	6	40,22	1,97	16,40	19,19	2 866
Insgesamt	5 831	37	3	39,95	1,77	17,10	20,04	2 969
Lohnsteuerklasse VI								
unter 30	4 579	25	2	40,39	2,23	19,94	22,95	3 500
30 - 40	4 766	34	9	39,90	2,01	22,55	25,37	3 909
40 - 50	2 383	44	13	40,44	2,58	22,12	27,42	3 886
50 und mehr	1 406	54	11	42,80	4,52	19,55	25,35	3 635
Insgesamt	13 134	35	8	40,48	2,46	21,22	24,99	3 733
Insgesamt								
unter 30	1 501 338	25	4	40,27	2,05	19,79	23,69	3 463
30 - 40	1 227 782	34	8	40,82	2,59	21,49	25,49	3 810
40 - 50	1 029 329	45	13	41,08	2,81	22,20	26,15	3 962
50 und mehr	1 122 995	54	19	40,66	2,35	21,87	25,66	3 863
Insgesamt	4 881 444	38	10	40,67	2,41	21,21	25,22	3 748

*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 - Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bremen und Hamburg.

22.10 Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste, bezahlte Wochenstunden der Arbeiter im Oktober 1990
nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter*)

22.10.2 Vollzeitbeschäftigte Frauen

Lohnsteuerklasse Alter von ... bis unter ... Jahren Kinderfreibeträge	Arbeiterinnen	Durch- schnittliches Alter	Dauer der Unterneh- menszuge- hörigkeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Brutto- monats- verdienst
				insgesamt	für Mehrarbeit	insgesamt	für Mehrarbeit	
Lohnsteuerklasse I								
unter 30	236 706	23	3	38,81	0,73	15,10	18,73	2 547
30 - 40	43 780	34	8	38,79	0,78	15,95	20,00	2 689
40 - 50	38 457	45	11	38,77	0,84	16,05	19,65	2 704
50 und mehr	61 936	55	16	38,62	0,73	15,87	19,32	2 662
Insgesamt	380 879	32	6	38,77	0,75	15,42	19,08	2 598
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	235 632	23	3	38,81	0,73	15,10	18,73	2 547
30 - 40	42 485	34	8	38,79	0,78	15,93	20,04	2 684
40 - 50	37 461	45	11	38,76	0,82	16,08	19,77	2 708
50 und mehr	61 591	55	16	38,62	0,72	15,87	19,36	2 663
Zusammen	377 170	32	6	38,77	0,75	15,42	19,10	2 597
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	1 074	26	3	38,92	0,69	14,54	19,09	2 458
30 - 40	1 295	35	5	38,86	1,05	16,75	19,15	2 828
40 - 50	996	44	5	39,20	1,67	14,97	17,43	2 550
50 und mehr	345	53	5	39,15	1,45	14,94	15,92	2 542
Zusammen	3 709	36	9	39,00	1,15	15,46	18,09	2 620
Lohnsteuerklasse II								
unter 30	13 854	26	3	38,46	0,61	15,35	19,49	2 565
30 - 40	24 530	35	6	38,65	0,84	15,92	19,27	2 673
40 - 50	18 879	43	8	38,79	0,96	16,00	18,69	2 696
50 und mehr	6 325	53	11	38,94	0,90	15,86	18,94	2 684
Insgesamt	63 588	37	6	38,68	0,83	15,81	19,07	2 658
Lohnsteuerklasse III								
unter 30	12 482	24	3	38,79	0,94	15,60	19,22	2 629
30 - 40	11 540	35	6	38,83	0,94	16,27	20,46	2 745
40 - 50	17 528	45	9	39,07	1,12	15,99	18,80	2 714
50 und mehr	33 693	55	14	38,82	0,81	15,65	19,84	2 639
Insgesamt	75 243	44	10	38,88	0,92	15,81	19,54	2 671
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	7 808	24	3	38,72	0,78	15,11	18,02	2 543
30 - 40	3 004	35	7	38,55	0,78	15,47	19,41	2 591
40 - 50	9 185	45	10	38,82	0,95	16,03	19,11	2 704
50 und mehr	29 387	55	15	38,73	0,77	15,69	20,27	2 641
Zusammen	49 384	47	12	38,74	0,80	15,65	19,62	2 634
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	4 674	26	3	38,91	1,21	16,40	20,53	2 772
30 - 40	8 536	35	6	38,93	0,99	16,54	20,75	2 799
40 - 50	8 343	44	8	39,34	1,31	15,94	18,55	2 725
50 und mehr	4 306	53	11	39,42	1,11	15,34	17,79	2 627
Zusammen	25 860	39	7	39,14	1,15	16,12	19,43	2 742
Lohnsteuerklasse IV								
unter 30	62 832	25	4	38,39	0,60	16,25	19,98	2 710
30 - 40	78 205	35	8	38,48	0,72	16,99	20,43	2 841
40 - 50	89 835	44	12	38,59	0,77	16,91	20,31	2 836
50 und mehr	66 197	53	17	38,40	0,58	16,72	20,01	2 789
Insgesamt	297 068	40	10	38,48	0,68	16,75	20,23	2 800
Ohne Kinderfreibeträge								
unter 30	45 318	25	4	38,48	0,62	16,09	20,03	2 689
30 - 40	25 180	35	9	38,52	0,67	16,77	20,39	2 807
40 - 50	49 932	45	12	38,65	0,74	16,74	20,11	2 811
50 und mehr	58 385	54	17	38,37	0,56	16,71	20,02	2 786
Zusammen	178 815	41	11	38,50	0,64	16,57	20,11	2 771
Mit Kinderfreibeträgen								
unter 30	17 513	26	4	38,17	0,54	16,68	19,84	2 765
30 - 40	53 025	35	8	38,46	0,74	17,09	20,45	2 856
40 - 50	39 903	43	11	38,52	0,80	17,13	20,55	2 867
50 und mehr	7 812	53	13	38,62	0,74	16,79	19,95	2 817
Zusammen	118 254	38	9	38,45	0,73	17,02	20,39	2 844
Lohnsteuerklasse V								
unter 30	26 800	25	2	38,61	0,57	13,92	17,13	2 336
30 - 40	36 791	35	4	38,62	0,60	14,18	16,89	2 380
40 - 50	41 546	44	6	38,85	0,63	14,18	17,50	2 382
50 und mehr	22 030	53	9	39,66	0,57	14,06	16,47	2 361
Insgesamt	127 167	39	5	38,64	0,60	14,11	17,08	2 368
Lohnsteuerklasse VI								
unter 30	2 649	24	3	38,73	1,00	14,68	18,01	2 470
30 - 40	1 243	35	9	38,28	0,75	16,21	19,63	2 697
40 - 50	838	44	8	39,06	1,11	15,72	21,20	2 668
50 und mehr	274	54	14	39,26	1,29	16,50	21,09	2 815
Insgesamt	5 005	32	6	38,71	0,97	15,33	19,16	2 579
Insgesamt								
unter 30	355 323	24	3	38,71	0,70	15,24	18,87	2 563
30 - 40	196 090	35	7	38,62	0,74	16,05	19,62	2 693
40 - 50	207 083	44	10	38,70	0,80	16,04	19,39	2 697
50 und mehr	190 456	54	15	38,60	0,68	15,91	19,35	2 669
Insgesamt	948 851	37	8	38,66	0,73	15,71	19,24	2 640

*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990. — Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bremen und Hamburg.

**22.11 Brutto- und Nettomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 1990
nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter*)**

22.11.1 Vollzeitbeschäftigte Männer

Lohnsteuerklasse Alter von ... bis unter ... Jahren Kinderfreibeträge	Angestellte	Durch- schnittliches Alter	Dauer der Unterneh- menszuge- hörigkeit	Bruttomonatsverdienst		Nettomonatsverdienst	
				insgesamt	für Mehrarbeit	absolut	Anteil am Brutto- monatsverdienst
				Anzahl	Jahre	DM	%
Lohnsteuerklasse I							
unter 30	293 667	25	3	3 646	83	2 391	65,58
30-40	198 733	34	7	4 916	132	3 122	63,51
40-50	91 138	44	14	5 371	120	3 394	63,19
50 und mehr	60 658	54	20	5 456	105	3 433	62,92
Insgesamt	644 197	33	8	4 452	106	2 857	64,17
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	290 704	25	3	3 644	83	2 390	65,59
30-40	185 678	33	7	4 915	132	3 116	63,40
40-50	79 262	44	14	5 335	118	3 359	62,96
50 und mehr	57 028	54	20	5 409	104	3 397	62,80
Zusammen	612 672	33	7	4 412	104	2 829	64,12
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	2 963	26	4	3 821	96	2 540	66,47
30-40	13 055	35	7	4 929	135	3 206	65,04
40-50	11 876	44	13	5 609	137	3 625	64,63
50 und mehr	3 630	53	19	6 197	110	4 000	64,55
Zusammen	31 525	40	10	5 227	129	3 393	64,91
Lohnsteuerklasse II							
unter 30	1 099	26	3	3 439	79	2 430	70,66
30-40	4 863	36	8	5 302	245	3 575	67,43
40-50	8 204	45	14	5 773	114	3 879	67,19
50 und mehr	6 065	54	21	6 495	111	4 298	66,17
Insgesamt	20 231	44	14	5 750	143	3 853	67,01
Lohnsteuerklasse III							
unter 30	79 789	27	4	4 506	166	3 259	72,33
30-40	474 215	35	9	5 581	181	4 041	72,28
40-50	520 083	45	15	6 363	181	4 530	71,19
50 und mehr	548 283	55	23	6 279	138	4 410	70,23
Insgesamt	1 622 381	44	15	6 018	166	4 284	71,19
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	23 340	27	4	4 666	159	3 301	70,75
30-40	55 930	34	7	5 824	153	4 083	70,11
40-50	111 215	46	16	6 244	177	4 346	69,60
50 und mehr	318 459	55	24	6 004	138	4 179	69,60
Zusammen	508 943	50	19	5 975	149	4 165	69,71
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	56 449	28	5	4 441	169	3 242	73,00
30-40	418 286	35	9	5 560	185	4 036	72,59
40-50	408 879	44	15	6 395	182	4 579	71,60
50 und mehr	229 824	54	22	6 660	138	4 729	71,01
Zusammen	1 113 437	42	14	6 037	173	4 338	71,86
Lohnsteuerklasse IV							
unter 30	43 255	27	4	4 054	94	2 642	65,17
30-40	100 104	34	8	4 940	126	3 185	64,47
40-50	93 186	45	14	5 452	122	3 458	63,43
50 und mehr	75 888	54	21	5 359	106	3 375	62,98
Insgesamt	312 413	41	12	5 072	115	3 237	63,82
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	39 067	27	4	4 084	98	2 655	65,01
30-40	68 882	34	8	5 006	128	3 202	63,96
40-50	54 355	45	15	5 532	112	3 476	62,83
50 und mehr	58 367	54	21	5 262	101	3 299	62,69
Zusammen	220 671	41	12	5 040	112	3 198	63,45
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	4 188	27	5	3 779	57	2 525	66,82
30-40	31 222	35	9	4 794	121	3 148	65,67
40-50	38 811	44	13	5 338	136	3 432	64,29
50 und mehr	17 521	53	20	5 683	122	3 629	63,86
Zusammen	91 742	42	13	5 148	125	3 332	64,72
Lohnsteuerklasse V							
unter 30	726	27	2	3 303	52	1 864	56,43
30-40	1 475	34	4	4 355	75	2 369	54,40
40-50	973	44	5	3 652	35	2 065	56,54
50 und mehr	749	54	6	3 250	61	1 902	58,52
Insgesamt	3 923	39	4	3 775	58	2 111	55,92
Lohnsteuerklasse VI							
unter 30	345	26	2	3 756	14	2 942	78,33
30-40	1 193	34	8	5 456	62	4 412	80,87
40-50	677	45	13	5 472	182	4 372	79,90
50 und mehr	1 107	55	15	6 261	104	4 365	69,72
Insgesamt	3 322	42	11	5 551	96	4 236	76,31
Insgesamt							
unter 30	418 880	26	4	3 851	100	2 582	67,05
30-40	780 584	34	8	5 331	161	3 692	69,26
40-50	714 252	45	15	6 106	165	4 234	69,34
50 und mehr	692 750	55	22	6 105	131	4 207	68,91
Insgesamt	2 606 466	41	13	5 511	144	3 799	68,93

*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990. — Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bremen und Hamburg.

22.11 Brutto- und Nettomonatsverdienste der Angestellten im Oktober 1990
nach der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Lohnsteuerklassen und dem Alter*)

22.11.2 Vollzeitbeschäftigte Frauen

Lohnsteuerklasse Alter von ... bis unter ... Jahren Kinderfreibeträge	Angestellte	Durchschnittliches Alter	Dauer der Unternehmenszugehörigkeit	Bruttomonatsverdienst		Nettomonatsverdienst	
				insgesamt	für Mehrarbeit	absolut	Anteil am Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	Jahre	DM		%		
Lohnsteuerklasse I							
unter 30	494 439	24	4	2 870	27	1 947	67,84
30-40	131 773	34	9	3 902	41	2 531	64,86
40-50	81 391	45	13	4 056	40	2 617	64,52
50 und mehr	76 140	54	18	3 971	38	2 562	64,52
Insgesamt	783 743	31	7	3 274	32	2 174	66,40
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	493 772	24	4	2 870	27	1 947	67,84
30-40	129 986	34	9	3 909	41	2 534	64,82
40-50	79 712	45	13	4 061	40	2 618	64,47
50 und mehr	75 407	54	19	3 972	38	2 562	64,50
Zusammen	778 877	31	7	3 272	32	2 173	66,41
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	667	25	2	2 646	3	1 819	68,75
30-40	1 786	35	6	3 407	51	2 283	67,01
40-50	1 679	44	8	3 799	54	2 534	66,70
50 und mehr	733	52	12	3 852	27	2 599	67,47
Zusammen	4 865	39	7	3 505	42	2 354	67,16
Lohnsteuerklasse II							
unter 30	8 044	26	4	2 844	28	2 076	73,00
30-40	23 410	35	7	3 516	33	2 487	70,73
40-50	26 849	44	9	3 667	33	2 584	70,47
50 und mehr	9 617	53	12	3 784	53	2 649	70,01
Insgesamt	65 921	41	8	3 555	36	2 512	70,66
Lohnsteuerklasse III							
unter 30	16 156	26	4	3 399	33	2 488	73,20
30-40	21 342	35	8	3 956	42	2 883	72,88
40-50	28 047	45	12	3 860	42	2 801	72,56
50 und mehr	31 343	54	17	3 687	24	2 670	72,42
Insgesamt	96 888	42	12	3 748	34	2 725	72,71
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	13 370	26	4	3 378	35	2 462	72,88
30-40	10 344	34	9	4 149	34	2 962	71,39
40-50	16 544	45	13	3 828	43	2 747	71,76
50 und mehr	25 455	54	17	3 623	19	2 615	72,18
Zusammen	65 713	43	12	3 708	31	2 672	72,06
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	2 786	27	4	3 499	24	2 613	74,68
30-40	10 998	35	8	3 775	49	2 808	74,38
40-50	11 503	44	12	3 907	41	2 880	73,71
50 und mehr	5 888	53	16	3 962	43	2 909	73,42
Zusammen	31 175	41	10	3 834	42	2 836	73,97
Lohnsteuerklasse IV							
unter 30	105 310	26	6	3 134	26	2 107	67,23
30-40	106 385	34	10	3 850	36	2 528	65,66
40-50	94 600	44	14	3 968	36	2 575	64,89
50 und mehr	51 725	53	18	3 943	37	2 558	64,87
Insgesamt	358 020	37	11	3 684	33	2 421	65,72
Ohne Kinderfreibeträge							
unter 30	97 914	26	5	3 133	26	2 104	67,16
30-40	72 840	34	11	3 909	35	2 547	65,16
40-50	66 845	45	15	4 004	37	2 576	64,34
50 und mehr	44 540	53	19	3 948	36	2 554	64,69
Zusammen	282 138	37	11	3 668	33	2 401	65,46
Mit Kinderfreibeträgen							
unter 30	7 396	27	6	3 140	18	2 143	68,25
30-40	33 546	35	10	3 723	37	2 487	66,80
40-50	27 755	44	12	3 882	34	2 572	66,25
50 und mehr	7 184	52	15	3 909	42	2 587	66,18
Zusammen	75 881	39	11	3 742	35	2 494	66,65
Lohnsteuerklasse V							
unter 30	26 560	25	4	2 510	10	1 494	59,52
30-40	25 647	35	6	2 915	18	1 676	57,50
40-50	30 941	44	8	3 006	21	1 711	56,92
50 und mehr	16 028	53	11	3 100	9	1 762	56,84
Insgesamt	99 176	38	7	2 865	15	1 652	57,66
Lohnsteuerklasse VI							
unter 30	598	25	2	3 005	12	2 365	78,70
30-40	426	34	7	4 066	—	3 178	78,16
40-50	281	44	6	3 363	16	2 623	78,00
50 und mehr	171	57	14	3 489	—	2 645	75,81
Insgesamt	1 475	35	6	3 435	8	2 681	78,05
Insgesamt							
unter 30	649 107	24	4	2 911	27	1 969	67,64
30-40	308 983	34	9	3 777	37	2 481	65,69
40-50	262 109	44	12	3 839	36	2 511	65,41
50 und mehr	185 023	54	17	3 830	33	2 515	65,67
Insgesamt	1 405 222	34	8	3 395	31	2 255	66,42

*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990. — Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bremen und Hamburg.

22.12 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1982	101,2	101,2	101,0	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3
1983	101,2	101,2	101,0	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,8	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
1991	96,0	96,0	95,9	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2
1992	95,8	95,9	95,4	137,3	137,1	138,2	131,5	131,5	131,9
	darunter:								
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung								
1989	98,4	98,4	—	114,4	114,4	—	112,6	112,6	—
1990	96,2	96,2	—	121,2	121,2	—	116,6	116,6	—
1991	95,9	95,9	—	128,6	128,6	—	123,4	123,4	—
1992	95,9	95,9	—	133,7	133,7	—	128,2	128,2	—
	Bergbau								
1989	99,8	99,8	—	111,2	111,2	—	111,0	111,0	—
1990	99,7	99,7	—	114,9	114,9	—	114,6	114,6	—
1991	99,2	99,2	—	119,7	119,7	—	118,8	118,8	—
1992	99,2	99,2	—	125,5	125,5	—	124,5	124,5	—
	Grundstoff- und Produktionsgewerbe¹⁾								
1989	97,6	97,5	99,0	115,8	115,8	115,6	113,0	112,9	114,4
1990	96,6	96,6	97,3	120,7	120,7	121,4	116,6	116,5	118,2
1991	96,3	96,2	97,0	129,2	129,1	130,6	124,4	124,2	126,7
1992	96,1	96,1	96,9	137,7	137,7	138,5	132,4	132,2	134,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾								
1989	95,6	95,6	95,5	117,2	117,1	117,6	112,0	111,9	112,3
1990	95,3	95,3	95,2	121,7	121,6	122,0	115,9	115,9	116,2
1991	95,3	95,3	95,2	129,4	129,2	130,6	123,3	123,2	124,4
1992	95,3	95,3	95,2	138,9	138,4	141,5	132,4	131,9	134,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
1989	97,7	97,4	98,2	116,8	117,0	116,3	114,1	113,9	114,2
1990	96,1	95,8	96,5	122,4	123,0	121,2	117,5	117,8	117,0
1991	95,5	95,3	96,0	130,1	131,0	128,5	124,2	124,8	123,4
1992	95,2	95,0	95,5	138,3	139,1	136,7	131,5	132,2	130,5
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe								
1989	99,2	99,2	99,3	115,2	115,2	115,1	114,2	114,2	114,3
1990	97,5	97,6	97,1	120,6	120,5	121,0	117,6	117,6	117,5
1991	96,1	96,2	96,0	128,4	128,2	128,7	123,4	123,3	123,6
1992	95,3	95,4	95,3	137,2	137,1	137,5	130,8	130,8	130,9
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserel, Verputzerel)								
1989	99,6	99,6	—	114,7	114,7	—	114,2	114,2	—
1990	97,4	97,4	—	123,4	123,4	—	120,2	120,2	—
1991	97,4	97,4	—	131,5	131,5	—	128,1	128,1	—
1992	97,2	97,2	—	139,5	139,5	—	135,5	135,5	—
	Handel (ohne Handelsvermittlung)								
1989	96,3	96,4	96,3	117,3	117,1	117,7	113,0	112,9	113,3
1990	96,2	96,2	96,3	121,9	121,8	122,2	117,3	117,2	117,7
1991	94,8	95,0	94,4	130,8	130,4	132,0	124,0	123,9	124,6
1992	94,8	94,9	94,4	138,9	138,5	140,3	131,7	131,4	132,4
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
1989	98,7	98,7	98,1	113,7	113,7	114,1	112,2	112,2	111,9
1990	97,5	97,6	96,6	120,1	120,0	120,6	117,1	117,1	116,5
1991	97,0	97,0	96,3	127,9	127,9	128,6	124,1	124,1	123,8
1992	96,8	96,9	96,3	133,0	133,1	132,1	128,8	128,9	127,2
	Gebietskörperschaften								
1989	98,1	98,1	98,1	113,8	113,7	114,3	111,6	111,5	112,1
1990	96,6	96,6	96,6	120,5	120,4	120,8	116,4	116,3	116,7
1991	96,3	96,3	96,3	128,3	128,3	128,1	123,6	123,6	123,4
1992	96,3	96,3	96,3	131,8	131,8	131,6	126,9	126,9	126,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschli. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.13 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1982	100,8	100,9	100,5	91,6	91,5	91,6
1983	100,8	100,9	100,5	94,7	94,7	94,8
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
1991	95,9	96,0	95,8	123,8	123,8	123,7
1992	95,9	95,9	95,8	130,1	130,5	129,6
	darunter:					
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
1989	98,5	98,5	98,5	112,4	112,4	112,5
1990	96,3	96,3	96,3	115,9	115,8	116,3
1991	95,9	95,9	95,9	122,3	122,2	122,8
1992	95,9	95,9	95,9	127,1	127,0	127,7
	Bergbau					
1989	99,6	99,6	99,5	111,2	111,2	111,1
1990	99,4	99,5	99,1	114,7	114,7	114,4
1991	98,9	98,9	99,1	119,3	119,3	119,1
1992	98,9	98,9	99,1	125,2	125,2	125,0
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾					
1989	98,0	97,9	98,2	114,2	114,0	114,6
1990	96,8	96,8	96,9	117,8	117,6	118,5
1991	96,6	96,6	96,8	126,1	125,8	126,8
1992	96,5	96,5	96,7	134,0	133,7	134,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾					
1989	95,5	95,5	95,5	112,8	112,9	112,8
1990	95,2	95,2	95,2	116,9	116,9	116,8
1991	95,2	95,2	95,2	124,2	124,2	124,1
1992	95,2	95,2	95,2	133,1	133,1	133,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe					
1989	97,5	97,5	97,5	114,1	114,1	114,1
1990	96,0	96,0	96,0	117,8	117,9	117,7
1991	95,5	95,5	95,6	124,8	124,9	124,6
1992	95,2	95,2	95,3	132,2	132,3	132,0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe					
1989	99,2	99,1	99,2	114,3	114,2	114,5
1990	97,5	97,4	97,7	117,9	117,7	118,2
1991	96,1	95,9	96,4	123,7	123,5	124,2
1992	95,4	95,2	95,8	131,1	130,9	131,7
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)					
1989	99,4	99,4	99,1	114,3	114,4	114,2
1990	97,2	97,2	97,1	119,9	120,0	119,5
1991	97,1	97,1	96,9	127,6	127,7	127,0
1992	96,9	97,0	96,6	135,6	136,0	134,1
	Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1989	97,0	97,0	96,9	112,9	112,8	112,9
1990	96,5	96,5	96,5	117,2	117,1	117,3
1991	95,5	95,7	95,3	124,2	124,2	124,3
1992	95,5	95,7	95,3	130,5	130,3	130,8
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1989	98,9	99,0	98,5	111,9	111,8	112,2
1990	97,8	98,1	97,4	116,7	116,6	116,9
1991	97,3	97,6	97,0	122,7	122,4	123,2
1992	97,1	97,3	96,8	127,8	127,4	128,6
	Gebietskörperschaften					
1989	98,1	98,1	98,1	110,9	110,9	110,8
1990	96,6	96,6	96,6	115,0	114,8	115,3
1991	96,3	96,3	96,3	121,9	121,6	122,2
1992	96,3	96,3	96,3	125,2	124,9	125,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.14 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft*)

1985 = 100

Durchschnitt	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	insgesamt	dar. für schwere Arbeiten
1988	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,7
1989	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,6
1990	111,6	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6
1991	115,4	116,4	116,3	116,4	116,4	116,4
1992	121,9	121,9	121,6	121,7	121,9	121,8

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

22.15 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe			
	Höchste		Höchste			Höchste		Höchste	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	5 174,73	5 481,10	8 597,87	8 904,24	8	2 764,81	3 063,30	3 751,33	4 049,82
15	4 750,10	5 056,47	7 709,84	8 016,21	7	2 680,71	2 979,20	3 436,74	3 735,23
14	4 319,26	4 625,63	6 819,03	7 125,40	6	2 568,88	2 867,37	3 180,70	3 479,19
13	4 334,70	4 641,07	6 262,47	6 568,84	5 ³⁾	2 510,12	2 808,61	3 017,64	3 316,13
12	3 852,27	4 158,64	5 637,56	5 943,93	4	2 464,50	2 762,99	2 884,57	3 183,06
11	3 614,97	3 921,34	5 112,31	5 418,68	3	2 409,70	2 708,19	2 766,56	3 065,05
10	3 238,14	3 544,51	4 587,06	4 893,43	2	2 313,16	2 611,65	2 648,60	2 947,09
9 ³⁾	3 040,02	3 346,39	4 086,80	4 393,17	1	2 192,77	2 491,26	2 530,73	2 829,22

*) Nach dem «Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1992 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1992) vom 23. 3. 1993». Für die Besoldungsgruppen A1 bis A12 ist die Erhöhung ab 1. 5. 1992 in Kraft getreten, ab 1. 6. 1992 für A13 bis A16. Für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 4. 1992 wurden Einmalbeträge gezahlt: 750 DM für die Besoldungsgruppen A1 bis A9, 600 DM für A10 bis A12. — Früheres Bundesgebiet

1) Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

3) Ohne Spitzenämter.

22.16 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1993*)

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	5 815,31	6 132,54	8 963,02	9 280,25	Vb	3 280,08	3 597,31	4 341,97	4 659,20
Ia	5 436,63	5 753,86	7 874,26	8 191,49	Vc	3 096,49	3 405,58	3 971,80	4 280,89
Ib	4 941,68	5 258,91	7 292,69	7 609,92	VIa	2 981,77	3 290,86	3 805,01	4 214,10
IIa	4 606,36	4 923,59	6 586,21	6 903,44	VIb	2 981,77	3 290,86	3 684,77	3 993,86
IIb	4 368,82	4 686,05	6 081,28	6 398,51	VII	2 831,03	3 140,12	3 371,79	3 680,88
III	4 114,34	4 431,57	5 948,10	6 265,33	VIII	2 688,84	2 997,93	3 087,92	3 397,01
IVa	3 822,27	4 139,50	5 505,12	5 822,35	IXa	2 604,91	2 914, —	2 967,80	3 276,89
IVb	3 579,77	3 897,00	4 819,64	5 136,87	IXb	2 541,25	2 850,34	2 866,13	3 175,22
Va	3 280,08	3 597,31	4 426,15	4 743,38	X	2 424,46	2 733,55	2 755,74	3 064,83

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.17 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (i)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vi)
Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	2.3 (vi)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Industrie der ehemaligen DDR	2.S.1
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der ehemaligen DDR	2.S.2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	12/91 (i)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik im früheren Bundesgebiet	6/93 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstätterkreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92
Tariflöhne und -gehälter	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hi)
Tarifgehälter	4.2 (hi)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik im früheren Bundesgebiet	6/92 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760 ff.

Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	Heft 11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1991.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung	633
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1988 bis 1992	635
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1988 bis 1992	636
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1988 bis 1992	637
23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh 1986 bis 1992	638
23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 und 1992	639
Preise in der Industrie	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1986 bis 1992	640
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1986 bis 1992*	642
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1986 bis 1992	648
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1993*	649
23.10 Kaufwerte für Bauland 1989 bis 1992*	650
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1986 bis 1992	652
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1986 bis 1992	655
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1986 bis 1992	658
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1992	660
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1986 bis 1992	661
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1986 bis 1992	662
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1993	664
Ein- und Ausführpreise	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1986 bis 1992	665
23.19 Index der Ausführpreise 1986 bis 1992	667
23.20 Einfuhrpreise 1986 bis 1992	669
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1986 bis 1992	670
23.22 Eisenbahnfrachten für Güter 1986 bis 1992	670
23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1986 bis 1992	671
23.24 Indizes der Seefrachten 1986 bis 1992	671
23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost 1986 bis 1992	672
23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen	673
Schaubildseite »Preise«	663
Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985 bis 1992	
Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost Januar bis Dezember 1992	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

23.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden auch Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, der Erzeuger- und Baupreise sowie Preisindizes für die Lebenshaltung für die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht, die nach den Methoden der Bundesstatistik auf Basis 1989 = 100 bzw. 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100 berechnet wurden (s. Tab. 23.5, 23.7, 23.9 und 23.17). Angaben über Kaufwerte für Bauland in den neuen Ländern enthält Tabelle 23.10.

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Waren-

verkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausfuhrpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes für das frühere Bundesgebiet berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 673).

Preisindizes für das frühere Bundesgebiet

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 367 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1985 = 100	Neubau – konventionell –: Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	26 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1985 = 100	Neubau – vorgefertigt –: Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1985
	1985 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten (Gliederung nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen)	variabel, zuletzt rd. 85 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1985 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EG- und Drittländern	6 520	Einfuhrwerte 1985
Index der Ausfuhrpreise	1985 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 570	Ausfuhrwerte 1985
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnitten (Gliederung nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975)		
Indizes der Verkehrsleistungpreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse
Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen	1985 = 100	5 Dienstzweige in weiterer Unterteilung nach Teildienstzweigen und Einzelleistungen	872 (für 186 L)	Einnahmen für Leistungen der Deutschen Bundespost 1985

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen, die nur bei Preisänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d.h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1988		1989		1990		1991		1992	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	91,4	91,6	96,4	96,5	95,7	95,9	98,3	98,8	100,8	100,9
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	87,9	88,0	93,5	93,4	91,6	91,7	93,6	93,7	95,3	95,3
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	81,9	81,9	81,7	81,7	82,0	82,0	84,9	84,9	81,0	81,0
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	82,9	82,9	81,5	81,5	81,8	81,8	85,4	85,4	81,4	81,4
Kalkammonsalpeter	34,48	78,6	78,6	76,2	76,2	76,7	76,7	81,2	81,2	74,7	74,7
Harnstoff	4,30	84,1	84,1	83,3	83,3	80,1	80,1	82,5	82,5	78,8	78,8
Thomasphosphat	4,31	90,0	90,0	89,0	89,0	90,4	90,4	93,3	93,3	95,0	95,0
Kaliumchlorid	6,47	87,4	87,4	89,0	89,0	90,0	90,0	91,9	91,9	93,5	93,5
Kohlensäurer Kalk	4,31	102,0	102,0	103,4	103,4	102,8	102,9	104,1	104,1	105,3	105,3
Mehrnährstoffdünger	41,14	78,7	78,7	79,9	79,9	80,2	80,2	82,3	82,3	78,1	78,1
NPK-Dünger	28,80	80,4	80,4	81,4	81,4	81,5	81,5	84,1	84,1	79,2	79,2
PK-Dünger	8,22	73,0	73,0	74,5	74,5	75,4	75,4	76,5	76,5	74,9	74,9
NP-Dünger	4,12	78,4	78,4	80,1	80,1	80,5	80,5	81,5	81,5	77,2	77,2
Futtermittel	243,44	87,2	87,1	89,6	89,6	82,1	82,1	80,7	80,7	81,9	81,9
darunter:											
Futtergetreide	22,31	85,3	85,3	81,2	81,2	78,1	78,1	78,8	78,8	76,0	75,9
Mischfuttermittel	187,69	85,4	85,4	88,2	88,2	81,0	81,0	78,8	78,8	80,1	80,2
Rindermischfutter	58,18	79,6	79,6	84,0	84,0	77,4	77,4	73,5	73,5	73,0	73,0
Kälbermischfutter	18,77	105,7	105,7	111,4	111,4	98,5	98,5	99,4	99,4	112,0	112,0
Schweinemischfutter	67,56	86,8	86,8	88,4	88,4	82,2	82,2	80,4	80,4	80,6	80,6
Geflügelmischfutter	43,18	82,1	82,1	83,3	83,3	76,3	76,3	74,6	74,6	75,3	75,3
Saat- und Pflanzgut	24,35	98,8	98,8	97,6	97,5	99,9	99,8	101,0	100,9	103,0	102,8
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	95,8	95,8	94,6	94,4	94,4	94,2	93,9	93,8	93,8	93,4
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	95,1	95,2	106,6	106,5	117,3	117,0	118,4	118,2	123,4	122,9
Futterpflanzensaatgut	3,21	93,0	93,1	81,4	81,4	85,9	85,9	88,3	88,4	87,6	87,7
Gemüsesaatgut	1,60	112,6	112,7	115,4	115,5	119,2	119,3	123,6	123,7	127,9	128,1
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	108,1	108,1	103,4	103,4	105,6	105,6	109,8	109,8	119,1	119,1
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	85,9	85,8	107,1	106,5	95,2	94,6	93,6	93,1	97,9	96,5
dar.: Färsen	5,33	96,0	96,0	102,9	101,9	94,4	93,6	86,3	85,5	92,2	90,1
Kälber	27,93	112,7	112,7	124,5	124,1	100,2	99,9	80,7	80,5	93,4	92,7
Ferkel	55,56	70,2	70,2	103,1	102,6	94,3	93,8	102,7	102,2	103,9	102,6
Geflügel	10,32	90,2	90,3	92,9	91,6	90,3	89,0	88,9	87,6	85,9	83,0
Pflanzenschutzmittel	24,55	97,3	97,3	99,4	99,4	110,6	110,6	120,3	120,3	120,1	120,1
dar.: Fungizide	6,87	94,9	94,9	100,1	100,1	112,8	112,8	122,3	122,3	122,2	122,3
Insektizide	3,68	101,2	101,2	105,8	105,8	112,8	112,8	122,3	122,3	122,1	122,1
Herbizide	12,77	97,7	97,7	97,5	97,5	108,3	108,3	118,7	118,7	118,7	118,7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	64,5	65,6	72,5	73,5	77,5	78,3	83,3	83,9	82,6	83,3
Heizöl	30,69	40,3	40,3	53,9	53,9	60,5	60,5	64,1	64,1	57,0	57,0
Treibstoffe ²⁾	57,12	53,2	55,6	62,3	64,4	68,9	70,7	77,4	78,8	77,4	78,9
Schmierstoffe	10,61	102,9	102,9	104,1	104,1	106,1	106,1	111,4	111,4	115,0	115,0
Elektrischer Strom	22,87	107,3	107,3	109,0	109,0	108,8	108,8	110,5	110,5	114,9	114,9
Erdgas	2,71	65,5	65,5	66,9	66,9	74,0	74,0	83,2	83,2	83,1	83,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	104,9	104,9	108,2	108,1	110,5	110,4	114,0	113,9	119,2	119,1
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	107,6	107,6	111,3	111,3	116,9	116,9	124,4	124,4	132,8	132,8
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	106,4	106,4	109,5	109,5	112,6	112,6	117,6	117,6	122,8	122,8
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	107,5	107,5	110,7	110,7	113,9	113,9	118,9	118,9	125,1	125,1
Reparaturen an Kfz	9,66	108,1	108,1	112,1	112,1	116,5	116,5	122,7	122,7	128,6	128,6
Technische Hilfsmaterialien	16,08	102,0	102,0	104,1	104,1	106,1	106,1	109,9	109,8	111,6	111,6
Neubauten und neue Maschinen	188,33	106,6	106,6	109,3	109,3	113,6	113,6	119,0	119,0	124,4	124,4
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	105,2	105,2	108,9	108,9	116,0	116,1	124,0	123,9	131,3	131,3
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	106,8	106,8	109,3	109,3	113,1	113,1	117,9	117,9	123,0	123,0
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	105,3	105,3	106,8	106,8	109,5	109,5	112,5	112,5	117,4	117,4
Einachsschlepper u.a. -motorgeräte	1,71	112,9	112,9	114,5	114,5	116,4	116,4	120,6	120,6	125,5	125,5
Landmaschinen und Geräte	82,82	107,2	107,2	110,1	110,1	114,6	114,6	120,6	120,6	125,6	125,7
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	103,3	103,3	104,7	104,7	109,1	109,1	113,0	113,0	116,6	116,6
zum Säen und Pflanzen	2,50	105,9	105,9	108,6	108,6	111,3	111,3	114,7	114,7	117,5	117,5
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	108,1	108,1	110,9	110,9	115,9	115,9	119,8	119,8	123,7	123,7
für Erntebergung	28,76	106,6	106,6	109,2	109,2	113,4	113,4	119,2	119,2	124,3	124,3
für Futtermittelbereitung	1,08	105,4	105,4	108,0	108,0	110,6	110,6	113,1	113,1	116,5	116,5
für Förderzwecke	12,82	109,1	109,1	111,1	111,1	114,3	114,3	119,2	119,2	123,6	123,6
für Milchwirtschaft	4,68	109,5	109,5	117,4	117,4	125,1	125,1	144,2	144,2	146,1	146,1
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	25,01	108,2	108,2	111,1	111,1	114,5	114,5	119,0	119,0	124,6	124,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. — Früheres Bundesgebiet.

*) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1988		1989		1990		1991		1992	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	91,8	91,8	99,8	98,1	94,7	93,1	94,1	92,4	91,9	87,9
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	91,3	91,3	100,3	98,6	93,6	92,0	92,0	90,4	91,3	87,3
Pflanzliche Produkte	272,22	96,0	96,0	97,4	95,8	97,4	95,8	101,8	100,1	88,7	84,9
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	96,5	96,5	98,5	96,8	93,5	91,8	95,7	94,0	83,4	79,7
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	90,7	90,7	86,4	84,8	82,8	81,3	81,7	80,2	78,8	75,3
Getreide	90,59	90,8	90,8	86,4	84,9	83,0	81,5	81,8	80,4	78,9	75,4
Brotroggen	8,51	88,8	88,8	86,0	84,5	80,2	78,7	77,3	75,9	75,1	71,7
Futterroggen	0,35	88,7	88,7	87,8	86,3	82,4	81,0	81,6	80,1	80,1	76,6
Brotweizen	36,00	89,4	89,4	86,2	84,7	82,2	80,7	82,4	81,0	79,8	76,3
Futterweizen	8,49	89,4	89,4	86,6	85,0	82,4	81,0	82,5	81,0	80,0	76,4
Hartweizen	0,30	78,6	78,6	77,4	76,0	73,8	72,5	70,7	69,4	66,9	63,9
Futtergerste	19,89	86,8	86,8	82,5	81,0	78,7	77,3	78,1	76,7	75,0	71,6
Braugerste	10,81	106,7	106,7	96,6	94,9	96,6	94,9	89,4	87,8	85,1	81,3
Futterhafer	3,62	95,4	95,4	86,6	85,1	82,6	81,1	82,2	80,7	86,3	82,4
Futtermais	2,62	81,6	81,6	79,3	77,9	81,6	80,1	84,7	83,3	71,3	68,1
Hülsenfrüchte	1,12	82,9	82,9	79,4	78,1	72,1	70,8	69,0	67,8	69,6	66,6
Saat- und Pflanzgut	6,10	90,4	90,4	89,4	87,8	93,5	91,8	92,5	90,8	92,4	88,3
Hackfrüchte	49,75	113,3	113,3	128,7	126,4	118,3	116,3	130,2	128,0	103,5	99,0
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	168,5	168,6	246,1	241,8	201,1	197,6	255,8	251,3	134,7	128,7
Zuckerrüben	35,41	99,0	99,0	97,0	95,3	96,5	94,9	96,5	94,9	96,5	92,3
Ölpflanzen (Raps)	11,93	77,1	77,1	78,5	77,2	78,1	76,7	61,4	60,3	24,9	23,7
Heu und Stroh	3,75	84,9	84,9	73,7	72,4	73,2	71,9	95,6	93,9	100,1	95,6
Heu (Wiesenheu)	2,25	72,6	72,6	62,0	60,9	62,4	61,3	88,3	86,7	90,9	86,8
Stroh (Weizenstroh)	1,50	103,3	103,3	91,3	89,7	89,4	87,8	106,5	104,6	113,9	108,9
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	95,4	95,3	95,7	94,2	103,4	101,8	111,0	109,2	96,5	92,6
Genußmittelpflanzen	5,44	104,5	104,4	100,5	98,6	134,6	131,5	100,8	99,0	100,0	95,4
Tabak	1,00	98,0	98,0	98,3	96,6	96,5	94,8	97,7	96,0	101,5	97,0
Hopfen	4,44	106,0	105,9	101,0	99,1	143,2	139,8	101,5	99,6	99,6	95,1
Obst	18,46	99,4	99,4	105,2	103,4	118,4	116,3	166,8	163,8	109,9	105,0
Gemüse	15,63	94,0	94,0	94,0	92,4	107,0	105,2	115,1	113,1	96,3	92,0
Weinmost	21,76	69,9	69,9	65,6	65,6	73,3	73,3	64,6	64,6	50,0	50,0
Baumschulerzeugnisse	17,51	116,3	116,3	118,4	116,3	120,3	118,1	123,8	121,6	131,7	125,9
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	118,0	117,9	121,4	119,2	123,2	120,9	124,5	122,3	135,1	129,1
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	121,0	121,0	128,8	126,5	127,7	125,5	131,0	128,7	137,8	131,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	115,6	115,6	117,0	114,9	119,1	117,0	123,0	120,9	130,6	124,8
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	98,3	98,3	98,6	96,9	98,6	96,9	102,5	100,7	101,0	96,5
Schnittblumen	9,84	92,4	92,4	89,2	87,6	92,0	90,3	95,2	93,6	92,6	88,5
darunter:											
Treibrosen	1,12	96,6	96,6	90,7	89,1	94,3	92,6	95,4	93,7	97,8	93,5
Treibnelken	1,09	92,0	92,0	87,6	86,0	92,6	91,0	92,6	91,0	92,8	88,7
Chrysanthem	2,05	88,2	88,2	82,6	81,1	83,0	81,6	84,4	82,9	88,1	84,2
Gladiolen	0,42	87,4	87,4	84,0	82,5	93,5	91,8	94,5	92,8	96,1	91,8
Freesien	0,39	101,3	101,4	102,4	100,5	99,2	97,4	102,7	100,9	102,2	97,6
Gerbera	2,60	86,7	86,7	88,0	86,4	92,8	91,1	96,3	94,6	83,1	79,5
Iris	0,06	100,2	100,2	93,5	91,9	99,0	97,2	106,5	104,6	107,4	102,6
Orchideen	0,51	96,9	96,9	89,9	88,3	91,8	90,2	94,6	92,9	90,4	86,4
Topfpflanzen	20,34	101,1	101,1	103,1	101,4	101,8	100,1	105,9	104,1	105,0	100,4
darunter:											
Cyclamen	2,17	103,3	103,3	103,8	101,9	102,4	100,6	105,7	103,8	103,9	99,3
Azaleen	3,41	93,5	93,5	95,2	93,6	95,5	93,8	105,7	103,8	98,3	93,9
Pelargonien	5,07	95,6	95,6	96,8	95,1	93,4	91,8	107,1	105,2	111,8	106,8
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	96,8	96,8	90,0	88,4	92,8	91,2	96,8	95,0	99,2	94,8
Topfchrysanthem	1,00	95,0	95,1	91,7	90,2	86,4	85,0	90,0	88,6	86,5	82,8
Begonien	1,54	101,8	101,8	103,2	101,4	103,2	101,4	106,5	104,7	108,6	103,8

Fußnoten siehe S. 637.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1988		1989		1990		1991		1992	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	90,2	90,2	100,7	99,0	93,7	92,0	91,1	89,5	93,1	89,0
Schlachtvieh	356,68	82,0	82,0	92,9	91,2	87,3	85,7	84,8	83,2	87,4	83,5
Großschlachtvieh	339,03	81,8	81,8	93,2	91,6	87,4	85,8	84,8	83,2	87,6	83,7
Rinder	148,85	90,3	90,3	93,9	92,2	87,4	85,8	79,4	77,9	82,7	79,1
Bullen	90,88	89,8	89,8	93,1	91,4	88,8	87,3	83,3	81,8	84,1	80,4
Kühe	38,08	91,1	91,1	94,9	93,2	82,8	81,3	70,4	69,2	79,7	76,2
Färsen	19,89	91,2	91,2	95,8	94,1	89,5	87,9	78,5	77,1	81,9	78,3
Kälber	11,27	101,2	101,2	115,7	113,6	106,9	105,0	95,9	94,2	104,9	100,2
Schweine	177,41	73,3	73,3	91,2	89,6	86,2	84,7	88,7	87,1	90,7	86,6
Schafvieh, geschlachtet	1,50	93,9	93,9	92,1	90,5	71,9	70,6	75,0	73,6	75,7	72,3
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	86,4	86,4	86,7	85,2	86,0	84,4	84,5	82,9	84,6	80,8
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	84,8	84,8	105,1	103,3	93,4	91,8	91,5	89,8	96,1	91,9
Milch	251,61	104,5	104,5	110,7	108,9	102,0	100,3	98,6	96,9	100,1	95,8
Eier	30,77	82,3	82,3	96,7	95,0	100,0	98,2	103,9	102,0	94,1	89,9
Wolle	0,28	68,5	68,5	82,9	81,4	65,4	64,2	18,1	17,8	17,7	17,0
Bienenhonig	1,73	96,3	96,3	97,9	96,2	96,0	94,4	93,3	91,7	93,2	89,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1988		1989		1990		1991		1992	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz Ingesamt	1 000	99,8	99,8	106,4	106,4	115,9	115,9	78,1	78,1	91,8	91,8
Stammholz	809,54	99,3	99,3	110,3	110,3	121,6	121,6	78,7	78,7	94,9	94,9
Eiche B	77,13	92,3	92,3	94,2	94,2	86,9	86,9	73,7	73,7	69,5	69,5
dav.: L 2	13,55	88,8	88,8	89,8	89,8	80,4	80,4	68,2	68,2	69,4	69,4
L 3	36,36	92,7	92,7	94,4	94,4	87,8	87,8	72,0	72,0	67,6	67,6
L 4	27,22	93,5	93,5	96,0	96,0	88,8	88,8	78,7	78,7	72,0	72,0
Buche B	100,66	107,9	107,9	114,2	114,2	127,8	127,8	103,2	103,2	127,8	127,8
dar.: L 2	7,16	107,3	107,3	112,6	112,6	134,4	134,4	99,0	99,0	102,1	102,1
L 3	31,98	107,5	107,5	113,9	113,9	129,5	129,5	99,0	99,0	121,6	121,6
L 4	40,71	108,4	108,4	114,0	114,0	124,6	124,6	104,1	104,1	134,5	134,5
Pappel B	22,10	58,1	58,1	59,6	59,6	59,3	59,3	63,8	63,8	41,1	41,1
Fichte B	493,52	101,2	101,2	116,2	116,2	131,7	131,7	73,8	73,8	95,1	95,1
Kiefer B	48,21	96,4	96,4	102,1	102,1	105,1	105,1	84,5	84,5	95,5	95,5
dar.: L 2 B	12,02	97,1	97,1	103,1	103,1	111,1	111,1	83,0	83,0	96,0	96,0
L 3 A	11,43	95,9	95,9	101,3	101,3	100,9	100,9	83,8	83,8	96,8	96,8
Kiefer C	60,98	94,9	94,9	102,0	102,0	109,1	109,1	81,8	81,8	87,7	87,7
dar.: L 2 B	20,10	95,5	95,5	102,0	102,0	108,8	108,8	82,3	82,3	87,8	87,8
L 3 A	12,78	93,2	93,2	100,1	100,1	107,1	107,1	77,5	77,5	85,6	85,6
Schwellen, Buche, SW 3	6,94	107,6	107,6	108,2	108,2	118,8	118,8	109,3	109,3	112,3	112,3
Industrieholz	190,46	101,7	101,7	100,3	100,3	91,8	91,8	80,6	80,6	77,9	77,9
Eiche	5,38	109,6	109,6	98,2	98,2	90,8	90,8	82,8	82,8	81,9	81,9
Buche	66,26	107,1	107,1	101,1	101,1	92,0	92,0	83,8	83,8	72,3	72,3
Pappel	1,26	105,7	105,7	85,1	85,1	75,7	75,7	75,1	75,1	74,5	74,5
Fichte	84,74	99,5	99,5	100,5	100,5	92,4	92,4	80,2	80,2	79,6	79,6
Kiefer	32,83	95,1	95,1	99,1	99,1	90,7	90,7	75,3	75,3	84,0	84,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh

23.4.1 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Jahr (Durchschnitt) 1)	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22
1989	387,73 ²⁾	372,18 ²⁾	360,83 ²⁾	364,25 ²⁾	366,11	365,91 ²⁾	363,75 ²⁾	361,61 ²⁾	365,00 ²⁾	374,33
1990	364,00 ²⁾	355,14 ²⁾	348,10 ²⁾	335,44 ²⁾	350,63	345,00 ²⁾	349,43 ²⁾	339,90 ²⁾	329,44 ²⁾	346,26
1991	358,64 ²⁾	355,34 ²⁾	347,05 ²⁾	350,28 ²⁾	351,30	333,33	337,84 ²⁾	333,11 ²⁾	314,72 ²⁾	333,00
1992	352,05 ²⁾	342,73 ²⁾	338,60 ²⁾	338,89 ²⁾	346,95	330,45 ²⁾	324,89 ²⁾	322,82 ²⁾	311,92 ²⁾	323,95

Jahr (Durchschnitt) 1)	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00
1989	353,33	341,57 ²⁾	330,86 ²⁾	327,00 ²⁾	332,05	406,35	338,50 ²⁾	341,03 ²⁾	332,50 ²⁾	309,00 ²⁾	331,31
1990	331,36 ²⁾	331,57 ²⁾	320,65 ²⁾	309,41 ²⁾	322,73	409,27	327,50 ²⁾	325,61 ²⁾	315,11 ²⁾	300,60 ²⁾	317,46
1991	324,58	329,69	307,50	308,50 ²⁾	319,23	374,71	320,45 ²⁾	323,18 ²⁾	309,00 ²⁾	312,50 ²⁾	315,12
1992	320,42	317,19	308,05	300,06 ²⁾	307,23	361,21	351,25	334,40 ²⁾	324,44 ²⁾	328,17 ²⁾	320,03

23.4.2 Erzeugerpreise für Schlachtvieh**)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Jahr (Durchschnitt) 1)	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 ²⁾	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97
1991	332,65 ²⁾	344,15	336,70	358,63	354,41	195,33	164,96	195,63	232,67	232,88
1992	327,60 ²⁾	332,79		359,46	354,33	227,18	183,21		262,47	265,52

Jahr (Durchschnitt) 1)	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		Stuttgart	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	567,18	307,31	294,78	262,29	269,38	
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	563,58 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58	
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	582,34	278,72	255,92	231,58	237,01	
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	665,55	324,20	304,18	278,46	283,79	
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	617,48	311,96	294,85	268,58	276,58	
1991	275,58	290,53	312,83	305,03	316,98	582,73	316,51	295,92	265,49	273,68	
1992	285,17	290,82		315,28	321,60		332,48				

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.**

***) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Ab Berichtsmonat Juli 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft, nämlich der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel sowie der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten, berechnet. Bei diesen Indizes werden die

gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei den entsprechenden Indizes für das frühere Bundesgebiet. Hiervon abweichend wurde das Jahr 1989 als Originalbasisjahr festgelegt.

23.5.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Betriebsmittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zusammen	darunter						zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
			Dünge- und Bodenver- besserungs- mittel	Futter- mittel	Saat- und Pflanzgut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte			
Gewichtung	1 000	905,88	98,06	230,14	52,82	181,70	87,55	121,40	94,12	26,95	67,17
1991	74,5	73,9	39,3	47,6	75,3	28,3	87,0	112,5	80,9	143,9	55,6
1992	79,6	78,5	37,0	47,7	82,4	30,1	90,1	115,8	90,3	173,1	57,1
1992 Januar	76,4	75,3	37,3	48,0	75,4	29,4	90,7	113,9	86,8	163,1	56,2
Februar	77,2	76,0	37,4	48,0	80,4	30,4	90,7	114,1	88,7	169,4	56,4
März	77,4	76,2	37,4	48,0	82,1	30,7	90,2	114,2	88,8	169,4	56,5
April	77,7	76,5	37,3	48,2	83,9	31,1	89,9	114,6	89,1	169,4	56,9
Mai	81,0	80,1	37,4	48,3	83,9	31,3	89,7	115,6	90,5	174,3	56,9
Juni	81,0	80,0	37,1	48,2	84,0	31,1	89,8	115,8	90,5	174,3	56,9
Juli	80,9	79,9	37,0	47,7	83,2	31,3	90,4	115,8	90,6	174,3	57,0
August	81,0	80,0	37,1	47,2	83,1	31,2	90,1	116,9	91,0	175,8	57,0
September	80,6	79,5	36,8	47,1	83,1	29,4	89,7	117,1	91,2	175,8	57,3
Oktober	80,5	79,3	36,5	47,0	82,9	28,6	89,5	117,2	91,6	175,8	57,8
November	80,9	79,8	36,1	47,1	83,3	28,3	90,2	117,2	92,2	178,0	57,8
Dezember	80,9	79,7	36,1	47,1	83,2	28,0	90,2	117,3	92,3	178,0	57,9

23.5.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
				Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkulturerzeugnisse			Schlacht- vieh	Milch	Eier
					zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.					
Gewichtung	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991	35,4	36,5	52,5	49,1	54,8	58,5	47,2	29,1	27,2	31,4	37,4
1992	36,6	37,3	51,4	48,9	53,6	57,4	53,6	31,1	29,2	33,8	36,1
1992 Januar	37,6	38,5	54,5	50,4	56,4	62,1	51,7	31,3	30,1	34,0	39,7
Februar	37,9	38,9	54,7	50,9	55,9	61,8	51,8	31,7	30,5	34,0	39,0
März	38,3	39,4	55,4	51,3	58,0	62,2	51,6	32,0	30,7	33,8	37,9
April	38,1	39,4	55,2	51,7	56,9	61,8	52,0	31,8	30,7	33,2	38,1
Mai	38,1	39,4	55,3	52,3	56,6	61,5	51,2	31,8	30,7	33,3	35,5
Juni	38,1	39,4	54,9	52,2	56,0	60,5	52,1	31,9	30,9	33,2	33,6
Juli	37,0	38,0	51,9	48,3	55,9	58,6	52,2	31,4	30,2	32,9	33,1
August	36,3	37,2	50,7	47,6	54,5	56,1	52,2	31,0	29,2	33,0	33,6
September	36,4	37,1	51,7	48,4	54,1	58,7	52,6	30,7	28,4	33,7	35,4
Oktober	35,8	36,1	51,5	49,1	52,7	57,9	54,2	30,0	27,2	34,5	34,8
November	35,8	36,0	51,0	49,7	51,7	55,9	54,7	30,3	27,0	35,4	35,9
Dezember	35,2	35,1	51,3	50,3	50,7	57,1	54,7	29,2	25,3	35,3	36,5

23.5.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Rohholz insgesamt	Stammholz					Industrieholz				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Eiche B	Buche B	Fichte B	Kiefer B		Eiche	Buche	Fichte	Kiefer
Gewichtung	1 000	564,63	15,97	59,09	214,11	106,42	435,37	10,26	33,81	127,81	129,39
1991	36,5	46,1	83,4	66,7	42,7	41,8	24,2	27,7	30,4	24,1	21,3
1992	36,3	47,2	85,4	70,3	45,0	42,2	22,3	26,7	21,8	20,5	21,6
1992 Januar	37,5	48,1	79,8	72,5	45,5	43,0	23,7	25,3	26,7	19,9	24,4
Februar	36,9	48,2	85,1	70,9	46,0	43,7	22,3	24,3	23,5	19,6	21,2
März	37,5	48,8	92,7	72,7	47,2	43,2	22,7	22,4	24,1	20,6	22,2
April	37,7	48,5	88,3	72,0	47,1	43,3	23,5	22,8	23,1	22,6	22,9
Mai	36,9	48,3	85,2	71,3	46,0	44,8	22,2	28,3	22,2	20,3	21,0
Juni	36,6	46,9	86,9	71,0	44,5	41,9	23,2	28,5	20,6	22,3	21,5
Juli	35,1	45,5	83,0	68,5	43,5	39,4	21,5	20,1	19,7	20,6	20,6
August	35,0	45,7	85,8	66,8	44,1	40,7	21,2	20,1	20,7	20,0	20,8
September	34,5	44,7	82,1	60,3	43,7	39,9	21,2	31,9	18,9	20,9	18,9
Oktober	35,5	45,6	74,9	69,1	43,5	40,0	22,5	37,6	18,4	20,8	22,7
November	35,0	44,8	80,3	66,8	42,3	38,7	22,2	38,1	18,7	19,0	22,5
Dezember	34,8	45,2	82,9	66,4	42,5	42,4	21,4	39,9	19,7	18,7	21,4

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Wareneingang insgesamt	1 000	89,3	88,4	88,6	92,8	91,4	91,0	89,9
inländischer Herkunft	660,38	95,4	93,6	96,0	99,9	99,4	99,4	99,6
ausländischer Herkunft	339,62	77,6	72,3	74,3	79,0	75,7	74,7	71,0
nach der Herkunft								
Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93,46	92,8	88,1	88,1	92,1	86,9	84,1	83,8
Wareneingang aus der Landwirtschaft	88,14	92,5	85,6	87,5	91,6	85,5	83,5	82,9
pflanzlichen Ursprungs	34,25	90,6	78,6	79,9	77,7	72,0	72,2	67,2
tierischen Ursprungs	53,89	93,8	90,0	92,3	100,5	94,1	90,7	92,9
Wareneingang aus der Forstwirtschaft	4,22	94,7	92,1	97,0	97,9	107,9	84,5	91,3
Rohholz	3,22	99,9	96,8	97,3	104,3	122,2	91,3	100,4
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,00	78,2	76,8	95,8	77,4	61,9	62,5	62,2
Wareneingang aus der Fischerei	1,10	107,4	105,4	101,7	105,7	114,7	132,4	122,5
Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe	906,54	89,0	88,4	88,7	92,9	91,8	91,7	90,5
darunter:								
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch	38,51	102,9	105,3	106,4	107,9	106,2	105,3	105,8
Bergbauliche Erzeugnisse	124,79	65,8	57,6	53,7	59,2	62,1	63,6	60,2
darunter:								
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9
Erdöl, roh, importiert	60,12	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7	40,4
Erze, importiert	7,01	70,9	60,5	67,0	83,9	74,4	71,0	65,0
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1
Mineralöl erzeugnisse	53,05	54,0	51,0	45,0	53,7	57,5	58,9	55,3
darunter:								
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	46,23	51,8	50,0	43,6	53,1	56,7	58,1	54,8
Flüssiggas	1,53	56,6	41,8	36,4	40,5	51,4	61,9	49,5
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,82	101,0	101,3	102,3	103,8	106,3	111,2	115,4
Eisen und Stahl	62,83	91,6	83,2	92,2	99,4	92,0	84,4	80,1
darunter:								
Roheisen und Ferrolegierungen	3,14	83,2	76,0	93,9	107,9	86,5	85,5	79,3
Vorgewalztes Stahlhalbzeug	8,21	99,5	92,4	94,5	98,5	97,3	90,8	86,3
Walzstahl	27,95	96,0	88,7	92,7	99,9	94,9	88,4	84,9
in Grund- und Qualitätsstahlgüten	22,03	96,6	88,0	91,1	97,5	94,6	86,6	82,7
aus Edelstahl	5,92	94,0	91,6	98,6	109,0	96,0	95,0	93,2
Stahlrohre	5,15	97,3	90,6	96,3	101,8	100,9	98,7	97,8
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl	13,06	73,6	59,4	86,2	95,5	76,3	60,3	52,0
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	48,97	78,7	76,6	100,1	111,0	90,3	79,4	73,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	51,23	98,2	97,1	98,4	100,8	100,8	103,3	104,4
Chemische Erzeugnisse	109,20	89,4	85,9	88,7	91,8	88,9	87,3	83,2
Glas und Glaswaren	10,12	99,6	99,5	99,3	100,8	103,3	104,4	103,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	14,82	98,2	96,7	97,1	103,8	109,6	103,5	100,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,87	90,0	89,1	94,9	104,4	96,5	87,4	80,3
Kunststoff erzeugnisse	36,67	100,2	100,2	102,4	104,8	106,1	109,2	109,5
Gummiwaren	9,27	101,2	100,6	100,8	102,0	102,6	105,7	107,8
Leder	4,19	96,7	94,0	94,9	97,3	98,2	95,4	96,1
Textilien	26,13	95,3	94,4	94,2	95,6	94,9	94,1	94,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,99	89,3	85,0	89,2	89,4	84,2	85,1	85,9
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage	33,27	87,1	82,0	86,0	85,2	80,1	81,6	81,7
vorwiegend auf tierischer Grundlage	10,72	96,0	94,0	99,1	102,6	96,9	95,9	98,9
nach dem Grad der Bearbeitung								
Rohstoffe	219,32	77,3	72,3	74,4	80,5	76,9	73,9	72,0
inländischer Herkunft	114,87	92,7	89,0	94,6	101,0	95,6	90,9	91,6
ausländischer Herkunft	104,45	60,4	53,9	52,2	57,9	56,3	55,3	50,6
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe ¹⁾	84,01	93,4	86,2	88,1	92,3	86,7	84,8	84,4
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe ²⁾	135,31	67,3	63,7	65,9	73,2	70,8	67,2	64,3
dar. Altmaterial und Reststoffe	24,60	72,6	63,1	87,2	98,6	78,9	64,0	56,7
Halb- und Fertigwaren	780,88	92,7	90,3	92,6	96,3	95,4	95,8	94,9
inländischer Herkunft	545,51	96,0	94,6	96,3	99,7	100,2	101,1	101,3
ausländischer Herkunft	235,17	85,2	80,5	84,1	88,4	84,3	83,2	80,1
Halb- und Fertigwaren								
für das Ernährungsgewerbe ³⁾	42,78	90,2	85,6	89,6	89,7	85,1	86,4	86,8
für das Produzierende Gewerbe ⁴⁾	737,90	92,9	90,6	92,8	96,7	96,0	96,3	95,3

Fußnoten siehe S. 641.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
nach vorwiegendem Verwendungsbereich								
Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe²⁾	738,36	88,5	85,6	88,6	93,4	90,5	89,1	87,5
für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	92,3	86,1	87,9	90,9	86,2	85,1	85,0
für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	87,7	85,5	89,0	93,9	91,4	89,9	88,0
darunter:								
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	92,0	87,9	89,1	93,6	89,7	88,4	89,0
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	98,3	79,7	83,4	79,1	72,7	71,7	68,4
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	88,3	81,6	91,9	90,3	74,7	76,5	75,0
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung ³⁾	62,22	44,6	42,0	35,2	43,1	46,8	46,5	41,4
Mineralölerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	42,2	41,1	35,4	43,2	50,0	48,8	41,5
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung ⁴⁾	103,98	94,7	88,9	94,3	100,3	96,5	92,7	89,9
NE-Metallerze, NE-Metallierzeugung und -verarbeitung ⁵⁾	57,17	80,0	77,9	99,5	110,4	91,3	81,6	76,8
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren ⁶⁾	27,29	102,0	102,6	103,8	105,6	107,3	110,0	112,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren ⁷⁾	16,30	99,8	99,5	101,5	105,3	106,0	108,0	109,9
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	92,7	88,3	87,7	90,3	89,3	88,0	86,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,9	70,0	74,5	80,4	73,7	70,4	64,2
Kunststoffe	27,80	93,4	91,6	96,8	97,7	93,1	89,9	82,9
Kautschuk	3,66	86,9	81,3	86,5	81,0	77,5	75,7	72,8
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁸⁾	16,84	101,7	101,8	102,9	105,2	107,1	110,5	111,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse ⁹⁾	5,95	99,9	99,4	101,5	105,1	108,1	106,6	105,9
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	100,4	97,8	96,5	94,9	92,9	96,1	97,8
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ¹⁰⁾	11,95	98,1	96,1	96,9	102,7	109,6	99,1	100,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ¹¹⁾	21,25	90,0	89,2	95,0	104,6	96,4	87,3	80,2
Häute, Felle und Leder	7,22	94,5	96,1	95,5	94,9	90,6	88,3	89,2
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	94,5	92,9	93,1	95,5	94,3	93,1	91,9
Wareneingang für das Baugewerbe²⁾	99,93	99,6	99,1	100,5	103,6	107,0	109,7	112,4
darunter:								
Mineralische Baustoffe	41,22	101,2	101,7	102,6	104,3	107,1	112,3	117,4
darunter:								
Bausand und Baukies	2,14	101,7	102,9	104,0	106,3	109,6	114,0	123,6
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,0	101,7	102,1	103,8	108,0	112,4
Transportbeton, inländisch	6,78	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1	123,5
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,7	100,5	100,6	103,4	107,9	115,5	121,5
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	100,1	102,0	104,1	107,9	113,2	120,5	127,1
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2	120,7
Baumaterial aus Metall	13,98	98,2	95,3	99,7	104,1	106,8	107,3	109,4
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	100,2	101,3	105,1	110,7	113,7	120,1	124,2
Glas für das Baugewerbe	3,23	101,9	103,2	104,1	106,7	108,6	105,6	103,3
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	99,3	99,7	105,7	113,7	110,0	108,7
Bitumen	2,41	61,1	48,4	46,3	47,4	50,3	41,9	38,6
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,5	101,2	102,8	106,3	111,0	116,1	117,9
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	100,8	98,3	86,5	81,3	78,6	83,2	79,7
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	99,8	99,1	98,4	98,8	100,5	102,1	103,0
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	102,2	102,3	104,2	106,1	107,3	108,5	110,4
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6	111,1
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	127,23	84,0	77,7	75,1	78,6	80,2	82,5	81,2
darunter:								
Elektrizität, inländisch	35,01	103,1	106,1	106,9	108,3	106,0	104,4	104,3
Fernwärme, inländisch	1,21	97,4	84,2	80,2	79,9	83,6	88,4	90,0
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	56,4	54,3	47,6	57,8	60,0	62,7	61,0
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6	34,2
Betriebsstoffe	34,48	98,2	97,6	99,8	102,4	105,1	108,5	107,7
Verpackungsmaterial	30,38	98,4	97,9	100,1	102,6	104,9	107,8	106,4
aus Metall	4,67	100,2	97,3	96,7	95,8	97,0	99,8	99,6
aus Glas	2,76	96,7	94,9	93,3	93,4	96,7	102,5	100,5
aus Holz	1,83	100,1	99,8	99,3	103,3	116,3	112,4	106,0
aus Papier und Pappe	11,59	99,2	99,6	101,8	106,8	110,0	113,1	113,2
aus Kunststoff	9,53	96,9	96,5	101,7	103,1	102,7	105,7	103,2
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9
Wasser, inländisch	2,29	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5	136,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. lebendem Schlachtvieh.

2) Einschl. Wasser.

3) Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

4) Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

5) Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Roh-

stoffen), ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser).

6) Ohne Erze und Bauxit.

7) Ohne Materialien für das Baugewerbe.

8) Ohne solche aus Kunststoff.

9) Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

10) Ohne Packpapier.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser⁴⁾	1 000	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4	104,8
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	97,6	97,2	98,8	102,1	103,6	105,7	107,5
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	102,6	104,9	107,0	109,7	112,9	116,6	120,0
Verbrauchsgüter ⁶⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölzeugnisse	148,83	94,8	95,1	95,5	100,1	102,9	107,5	110,5
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	101,9	103,4	105,0	107,1	109,6	113,1	116,6
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	96,4	83,3	82,8	84,4	87,3	91,3	90,6
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	102,6	104,2	105,2	106,2	105,0	104,6	105,9
Elektrizität	84,20	103,0	105,1	105,8	106,7	104,7	103,5	104,1
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	18,69	103,1	105,8	106,9	108,2	107,7	107,9	110,7
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	103,2	106,2	107,3	109,0	108,8	110,6	114,9
Gewerbliche Betriebe	8,57	102,7	105,4	106,1	107,4	105,1	103,2	103,4
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	102,8	105,6	106,4	107,8	105,3	105,1	104,8
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	103,3	106,4	107,3	108,8	106,4	104,8	104,6
Fernwärme	4,01	97,5	85,1	81,1	81,0	84,6	89,3	90,9
Wasser	7,55	103,0	105,1	111,5	114,7	119,4	124,1	133,8
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,98	103,3	105,3	112,2	115,7	120,5	125,4	135,0
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5	138,6
Bergbauliche Erzeugnisse	87,14	89,7	64,1	62,3	64,5	71,8	79,4	78,0
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	97,4	96,9	97,0	98,6	100,3	100,7	105,2
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	100,5	101,5	102,9	104,6	105,9	107,0	112,6
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	105,2	105,3	105,4	105,4	105,7	106,8	107,6
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	51,3	37,3	30,7	29,9	40,7	33,9	31,6
Steinsalz	0,17	102,8	105,4	109,0	110,9	110,7	110,9	117,1
Erdgas⁴⁾	62,22	86,7	51,0	48,4	50,9	60,0	70,8	87,1
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	10,54	91,4	67,5	65,5	66,9	74,0	83,6	83,1
Handel und Gewerbe	1,52	91,3	66,0	63,6	64,3	71,4	81,2	80,5
Industrie	11,11	82,8	52,6	48,8	50,4	58,2	66,3	63,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	817,10	97,6	97,2	98,8	102,2	103,7	105,8	107,5
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,87	89,1	86,3	87,9	93,4	93,1	93,6	92,4
Mineralölzeugnisse	54,80	66,9	62,5	58,4	68,8	72,9	79,2	78,5
darunter:								
Kraftstoffe	33,79	73,6	70,4	67,5	78,3	81,5	90,3	93,3
dar. Motorenbenzin	22,56	74,7	71,8	69,2	82,7	85,5	96,2	101,3
Heizöle	12,32	50,4	45,0	37,2	51,0	55,3	57,6	50,4
Heizöl, leicht	9,00	52,1	45,6	38,5	53,6	59,4	63,1	54,7
Heizöl, schwer	3,32	45,7	43,6	34,0	44,0	44,1	42,8	38,9
Flüssiggas	2,79	49,1	40,2	35,3	41,3	53,9	59,6	48,6
Bitumen	1,87	59,5	47,4	45,0	45,6	48,4	39,3	36,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	101,4	102,2	103,1	104,3	106,9	112,0	116,3
darunter:								
Natursteine	1,57	100,4	98,6	97,8	96,6	96,9	98,8	101,9
Sand und Kies	1,62	100,8	101,4	102,6	104,3	107,3	111,9	120,1
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	101,6	101,9	101,5	101,9	103,7	108,0	112,5
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	101,2	101,0	101,2	101,3	102,4	104,8	107,3
Erzeugnisse aus Gips	0,45	101,6	101,9	101,0	100,3	98,0	98,1	96,5
Transportbeton	2,94	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1	123,5
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	101,8	101,9	103,7	107,4	107,4	113,5	117,2
Ziegeleierzeugnisse	1,76	100,4	99,8	99,5	102,4	107,0	114,9	120,8
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	98,6	97,1	97,7	103,6	110,0	119,1	126,7
Grobstezeug	0,20	103,2	106,3	108,8	111,7	116,2	121,2	127,5
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	103,0	103,5	103,6	104,1	106,7	111,2	112,5
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	101,2	102,6	104,0	106,7	111,2	117,9	124,2
darunter:								
Kalksandsteine	0,37	101,5	102,6	104,6	107,6	113,3	121,6	128,9
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,1	102,1	104,2	108,1	113,3	120,4	126,7
darunter:								
Baustoffe aus Gasbeton	0,33	104,3	108,5	110,9	117,7	124,1	129,0	135,4
Betonfertigteile	0,96	97,5	98,5	100,3	103,2	108,8	116,1	121,5
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2	120,7
Asbestwaren	0,99	102,1	105,4	105,5	107,0	104,2	105,8	101,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1986, S. 233ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverteiler mit berücksichtigt.

5) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Eisen und Stahl	27,01	97,8	91,8	94,3	99,5	98,2	93,4	90,8
darunter:								
Roheisen	0,22	97,3	89,2	85,0	85,0	85,0	85,0	84,6
Walzstahl	15,32	96,5	90,1	92,9	99,0	95,5	89,7	86,8
darunter:								
Formstahl	0,30	97,8	83,1	86,3	94,5	89,7	86,2	79,0
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,81	98,6	87,3	92,1	101,6	102,1	88,9	80,8
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	99,1	93,3	93,0	99,3	99,7	100,4	99,0
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	84,6	67,5	85,0	89,8	86,0	69,2	63,8
Walzdraht	1,84	94,3	73,4	78,6	88,5	86,2	72,5	66,6
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	101,8	101,8	102,0	105,0	102,4	95,9	93,9
Grobblech	4,41	96,0	91,4	93,1	97,9	95,8	90,7	88,4
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	97,8	95,2	95,5	98,2	95,2	90,3	89,2
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	100,2	97,3	97,0	98,6	100,2	97,8	97,1
NE-Metalle und -Metallhalzeug	15,27	83,2	80,5	102,7	115,5	97,0	85,7	80,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	77,9	76,3	104,3	118,1	93,1	78,7	73,5
NE-Metallhalzeug und Edelmetallhalzeug	7,93	88,2	84,4	101,2	113,1	100,5	92,2	87,4
dar. Halzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	83,9	85,5	103,1	116,9	103,7	98,0	95,0
Gießereierzeugnisse	9,22	101,8	102,6	105,6	110,6	113,2	117,3	120,1
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	104,1	105,5	106,7	111,2	116,5	121,5	124,0
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	104,2	105,2	105,8	110,2	115,8	120,8	124,0
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	103,6	104,5	105,4	111,1	115,1	119,1	121,9
Stahlguß	1,26	105,2	107,3	109,8	113,8	120,1	126,9	127,7
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	102,0	105,2	107,3	111,0	115,4	118,1	120,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	99,9	96,6	98,9	102,6	103,9	101,9	99,2
Chemische Erzeugnisse	77,98	93,8	91,1	92,5	95,2	93,8	93,2	91,4
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	94,6	90,9	90,0	92,2	92,2	91,7	90,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	74,8	69,0	72,9	79,2	71,8	68,5	63,1
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	98,2	95,1	95,9	97,6	97,8	97,7	95,4
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	98,1	91,0	91,8	91,2	91,5	93,6	95,0
darunter:								
Einnährstoffdünger	0,57	93,2	75,8	77,0	72,8	72,6		
Mehrnährstoffdünger	0,75	92,7	78,2	77,1	76,2	74,2		
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	94,4	92,0	93,6	94,9	92,0	89,4	82,8
Chemiefasern	2,96	101,0	94,5	93,6	96,9	98,3	97,5	95,1
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	102,4	101,8	103,7	107,1	111,3	112,7	113,8
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	101,6	102,4	103,2	104,8	105,2	106,0	107,7
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	101,5	102,4	103,6	105,3	105,6	107,2	109,8
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	101,3	102,1	103,2	105,0	105,0	106,3	108,8
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	104,1	107,7	109,2	111,9	114,4	116,0	117,8
Körperpflegemittel	3,35	101,3	103,1	106,1	108,1	108,4	112,6	117,7
Flachglas	0,70	103,4	108,1	111,5	114,8	119,2	119,5	117,2
Glasfaser	0,69	102,4	101,4	101,1	102,9	104,8	102,1	101,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	100,9	100,3	100,0	105,4	112,0	105,5	101,2
darunter:								
Nadelschnittholz	2,30	97,8	96,6	96,5	107,9	122,8	107,2	102,4
Laubschnittholz	0,57	101,6	102,4	102,9	107,1	115,7	115,9	116,9
Sperrholz	0,49	103,2	103,9	104,0	107,2	113,0	117,6	120,3
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	102,7	101,0	100,3	102,8	103,9	102,1	93,9
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	102,4	103,2	103,3	104,9	104,6	102,6	98,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	95,2	92,8	94,7	100,4	99,9	95,4	87,0
darunter:								
Papier, unveredelt	7,31	94,7	92,3	94,7	100,0	99,7	94,9	85,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	96,6	95,6	97,4	102,2	102,4	97,3	90,0
Pappe, unveredelt	1,07	100,6	95,7	93,6	98,9	99,3	101,4	95,7
Gummiwaren	8,68	101,1	100,5	100,6	102,5	103,0	109,1	112,9
Bereifungen	3,84	100,9	99,3	100,1	104,0	104,5	116,2	122,3
Weichgummiwaren	4,84	101,3	101,4	100,9	101,3	101,9	103,4	105,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	102,1	103,8	105,5	107,8	110,7	114,0	117,2
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	102,2	101,7	101,8	103,6	105,3	106,4	106,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	103,1	105,3	107,5	110,9	115,3	119,5	123,4
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	102,9	104,8	106,0	109,3	114,1	117,6	120,5
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,20	101,4	103,0	102,5	102,2	106,2	113,2	115,7
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	103,6	106,3	110,2	114,3	118,6	123,9	129,4
Schienengebundene Wagen	1,09	103,3	105,8	107,6	110,0	111,9	116,3	120,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	103,4	106,4	109,0	112,4	116,9	121,7	126,1
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	103,9	107,3	110,0	113,3	117,6	122,3	126,6
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	105,6	111,4	113,8	116,5	121,9	127,2	129,4
darunter:								
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	106,2	110,0	112,3	115,3	120,6	124,9	126,7
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	106,9	111,2	111,3	113,8	119,4	122,9	123,2
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	105,4	110,2	113,6	116,2	121,6	126,7	129,0
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	103,8	107,8	110,2	112,5	116,1	120,2	120,0
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,86	105,0	112,1	116,3	120,8	126,3	131,6	136,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	105,3	109,1	112,4	115,9	121,7	127,1	132,7
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	104,8	109,9	114,7	118,9	125,0	128,3	132,5
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	104,0	107,7	111,0	115,9	121,3	127,5	135,6
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	107,0	110,2	113,0	115,9	122,6	128,8	134,2
Drahtbe- und -verarbeitungsanlagen	0,38	104,4	108,1	110,7	113,5	117,5	122,5	128,3
Industrieföfen	0,32	103,0	105,1	109,2	111,7	115,6	119,6	124,5
Gießereimaschinen	0,36	102,4	106,2	110,2	113,8	117,8	124,1	129,3
Prüfmaschinen	0,37	105,1	110,2	113,8	117,7	120,9	125,1	130,0
Holzbe- und -verarbeitungsanlagen	1,56	103,3	106,8	110,0	113,6	119,0	125,2	131,0
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	103,4	106,6	109,2	112,7	118,1	123,9	130,5
Flüssigkeitspumpen	2,25	103,6	107,2	109,9	113,7	118,4	123,8	130,5
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	104,0	107,8	110,8	114,4	118,4	122,4	126,7
Baumaschinen	3,04	102,5	104,8	106,6	110,3	114,2	118,2	122,1
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	103,3	107,5	111,2	116,0	120,8	125,7	132,9
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	103,0	106,9	111,2	115,9	121,5	128,0	134,2
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	102,1	103,3	103,9	105,4	108,2	110,2	112,8
Fördermittel	5,05	102,7	104,8	107,6	110,7	114,3	118,8	123,1
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	104,3	107,7	109,8	112,9	116,4	121,0	123,8
Textilmaschinen	2,75	104,4	106,9	109,4	112,5	115,6	118,3	121,9
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	103,3	105,8	112,5	115,8	121,4	127,2	132,6
Landmaschinen	2,27	103,0	105,1	107,3	110,0	114,2	119,0	123,9
Ackerschlepper	2,77	102,0	103,1	105,2	106,6	109,2	112,3	117,2
Armaturen	4,52	102,8	105,1	108,3	113,7	119,3	125,7	132,4
Zahnräder und Getriebe	2,42	102,8	105,6	108,1	112,0	116,5	121,5	125,9
Wälzlager	2,53	102,9	103,4	101,6	106,0	114,5	120,0	120,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	103,2	106,0	108,5	111,0	114,0	118,0	122,3
darunter:								
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Kraftträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	103,6	107,0	109,8	112,6	116,2	120,9	125,8
darunter:								
Personenkraftwagen	40,72	103,6	106,9	109,8	112,4	115,9	120,6	125,7
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	103,4	107,0	109,6	113,6	117,2	121,4	125,5
Kraftträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	105,2	108,4	111,7	113,1	119,6	125,6	138,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	102,3	103,3	104,5	105,6	107,1	109,0	110,9
Kraftwagenanhänger	1,12	101,3	103,6	105,6	109,1	112,9	117,7	123,0
Fahrräder	0,28	102,0	107,5	111,2	115,5	122,0	128,7	131,4
Boote und Yachten	0,03	102,0	104,2	107,2	109,8	115,3	120,6	127,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	100,7	101,4	102,3	103,5	105,1	107,2	108,9
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	101,6	103,2	104,1	106,4	109,8	113,1	115,9
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,09	101,9	103,7	105,5	108,4	111,7	115,8	118,2
Transformatoren	1,66	102,6	103,7	104,5	106,1	109,0	113,1	116,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	99,8	101,5	105,6	109,3	110,3	113,1	115,1
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	103,2	105,0	107,1	110,0	113,6	117,7	120,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	102,6	105,2	108,3	111,5	115,7	120,6	126,2
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	101,2	102,4	104,3	108,6	114,1	120,1	124,6
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	96,9	98,4	104,4	108,9	107,3	107,4	106,0
Kabel	2,40	95,5	96,2	103,1	106,3	99,1	97,0	93,9
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	100,3	101,5	102,6	104,0	106,6	109,4	113,3
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	100,1	101,7	102,3	102,7	104,9	107,3	113,7
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	100,5	101,4	102,3	103,6	106,5	110,3	114,4
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	99,8	100,7	101,3	102,7	104,1	105,7	107,9
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	99,1	100,5	101,4	102,3	103,8	105,9	108,1
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	101,5	103,2	105,0	106,6	109,4	114,0	118,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	100,1	100,5	100,5	99,4	99,1	97,6	93,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	99,2	97,5	94,9	93,4	93,2	93,0	91,8
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	100,2	99,5	96,5	95,1	94,1	93,7	92,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	101,8	103,7	104,5	106,6	109,1	112,7	116,6
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	102,3	102,9	104,0	105,5	107,9	111,1	115,5
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	101,1	102,3	103,7	105,7	108,3	110,8	114,9
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	102,6	103,7	105,2	106,0	108,0	111,2	116,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	102,5	104,0	105,5	107,4	110,1	113,6	117,7
Optische Erzeugnisse	1,94	102,6	104,0	106,4	107,9	110,9	115,4	120,2
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	101,1	100,4	101,2	104,5	105,8	108,1	112,2
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	103,2	105,3	107,0	110,1	114,2	118,7	123,1
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	102,4	104,0	105,4	106,7	108,7	111,6	115,5
Uhren	0,78	101,2	101,9	101,9	102,8	103,8	105,0	107,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	101,0	101,6	103,4	106,8	109,4	112,9	116,0
Werkzeuge	2,33	102,3	103,9	105,0	107,6	111,5	116,0	120,0
Heiz- und Kochgeräte	1,10	101,6	102,8	104,7	107,4	111,3	118,0	123,8
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	101,1	101,6	103,6	107,5	110,3	114,4	117,6
Schlösser und Beschläge	3,47	101,9	104,0	105,6	110,1	114,3	117,8	122,7
Schneidwaren und Bestecke	0,78	101,4	104,3	107,8	111,4	114,7	119,4	124,4
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	99,8	99,1	100,8	103,0	103,6	105,2	106,3
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	97,3	93,0	89,3	88,8	86,3	84,8	84,7
Büromaschinen	0,81	100,5	98,4	93,2	93,2	92,7	93,1	94,3
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	97,0	92,5	88,9	88,3	85,6	84,0	83,7
Fertigteilbauten im Hochbau	1,76	101,7	105,1	106,9	110,3	117,4	124,7	133,6
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	101,0	101,9	103,8	106,5	109,1	112,1	114,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	100,7	102,8	103,6	102,6	106,2	110,2	113,7
Großmusikinstrumente	0,20	103,5	106,8	111,7	115,4	122,7	129,0	137,7
Kleinmusikinstrumente	0,19	104,4	108,1	111,2	114,3	117,9	121,9	126,8
Spielwaren	1,06	102,8	105,5	107,3	110,3	116,2	122,8	128,4
Turn- und Sportgeräte	0,35	102,2	104,4	106,7	108,4	111,6	113,9	117,5
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	96,0	98,9	99,5	99,5	101,8	106,0	108,8
Erzeugnisse der Foto- und Filmlabors, Füllhalter und Stempel	1,23	101,2	101,6	100,2	92,8	95,0	96,5	97,9
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	102,1	103,9	106,1	108,7	112,6	118,0	122,9
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	103,9	108,2	112,5	117,1	122,6	130,1	139,3
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	101,4	103,2	106,2	108,5	115,7	133,2	143,5
Wand- und Bodenfliesen	0,70	100,5	99,9	100,2	102,2	104,8	104,7	102,6
Hohlglas	3,08	99,0	98,8	98,0	99,3	103,1	108,2	109,5
Veredeltes Flachglas	1,64	99,6	100,0	100,3	102,4	105,4	106,6	108,5
Holzwaren	20,57	103,0	105,6	108,5	112,5	117,4	122,1	126,8
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,98	100,0	100,7	101,9	105,2	110,8	115,7	120,5
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	104,0	107,3	111,2	115,4	119,9	125,7	131,9
Büromöbel	1,29	104,1	107,1	110,0	112,8	116,0	120,9	125,7
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	103,3	107,1	110,2	116,0	120,6	126,7	131,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Papier- und Pappwaren	14,79	99,7	99,9	101,2	105,3	108,0	111,1	111,6
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	102,4	105,1	107,0	110,0	114,3	118,1	120,8
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	98,8	98,9	100,9	106,7	109,5	113,3	112,4
Buchbindische Erzeugnisse	0,64	102,2	105,2	107,1	110,0	113,6	118,5	121,8
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	98,8	97,2	97,0	99,7	101,8	103,3	104,3
Druckereierzeugnisse	20,04	102,0	103,8	106,3	109,6	112,4	115,7	117,3
dar. Bücher	1,62	101,8	103,3	105,9	108,3	111,5	115,4	118,6
Kunststofferzeugnisse	25,41	100,1	100,5	103,6	106,2	107,6	111,0	111,3
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	98,9	98,8	102,7	105,0	105,9	109,6	108,1
Einzelteile aus Kunststoff	7,54	102,7	103,9	105,2	107,6	110,0	113,3	115,3
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6	111,1
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	96,7	96,3	103,5	106,2	106,2	109,5	107,4
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	101,3	101,9	104,5	108,0	110,2	113,7	116,5
Leder	1,11	98,8	97,4	99,2	99,4	101,3	98,9	99,9
darunter:								
Oberleder	0,38	97,8	96,9	99,1	101,2	104,0	102,4	103,2
Anderer Flächenleder	0,63	99,4	97,7	99,1	98,1	99,0	96,4	97,9
Lederwaren und Schuhe	4,53	102,1	103,5	104,8	107,0	109,4	112,1	114,9
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	102,1	103,8	105,5	107,5	110,2	114,5	118,3
Schuhe	3,28	102,1	103,4	104,6	106,8	109,0	111,2	113,5
Textilien	23,28	99,6	99,2	99,6	101,6	102,8	103,6	105,2
Garn	5,76	97,0	95,5	94,8	97,8	97,5	96,5	97,3
Spinnstoffwaren	2,82	101,4	101,8	102,5	104,3	105,4	106,7	108,9
Meterware	5,75	98,7	96,9	96,9	98,5	99,7	99,7	99,8
Heim- und Haushaltstextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	100,9	101,2	102,2	103,2	104,1	106,1	107,9
Wirk- und Strickwaren	5,11	101,7	103,1	104,5	106,8	109,7	112,6	116,0
Bekleidung	16,87	102,1	103,3	104,7	106,6	109,0	111,3	114,0
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	102,3	103,8	105,4	107,6	110,0	112,2	115,0
Wäsche für Herren und Damen	0,68	102,7	103,3	103,8	104,6	106,4	109,3	111,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	99,1	96,8	98,0	100,4	100,7	102,3	105,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	98,5	95,8	96,9	99,0	98,7	100,4	103,0
darunter:								
Mahl- und Schalmühlenerzeugnisse	2,36	97,3	94,8	94,1	90,8	86,4	86,8	85,8
Nahrungsmittel	3,14	101,6	102,7	103,4	104,2	106,1	108,4	111,2
Starke und Starkeerzeugnisse	0,77	98,4	90,6	91,6	96,1	98,0	104,6	104,8
Brot	2,42	99,4	100,3	103,5	103,9	106,2	110,3	114,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	99,5	97,4	97,4	97,0	94,6	95,1	95,3
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	98,9	96,9	97,6	97,0	101,1	105,7	112,5
Süßwaren	8,14	99,0	97,2	95,5	93,7	93,4	94,8	96,5
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	3,51	104,2	103,8	102,1	99,5	98,6	99,7	102,1
Speiseeis	1,28	98,7	95,5	96,3	97,7	99,0	100,7	103,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29	57,9	48,2	61,0	61,9	52,3	54,1	50,9
Margarine	1,42	85,5	75,0	75,6	78,1	78,4	79,6	82,6
Milch, Butter und Käse	14,68	99,4	98,7	101,3	105,3	103,1	102,7	104,2
darunter:								
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,0	99,4	102,6	107,6	108,8	107,8	110,1
Butter	3,36	98,0	94,9	96,1	98,9	89,6	88,9	90,0
Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	1,69	98,3	98,7	102,8	108,5	106,1	104,5	105,1
Joghurt	1,36	101,0	101,0	103,6	105,7	105,7	106,4	109,6
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49	100,1	99,6	106,2	109,3	102,6	99,8	104,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	98,1	95,4	94,4	100,6	104,9	105,5	108,8
darunter:								
Fleisch, frisch	6,64	94,5	89,5	88,9	97,5	101,0	101,8	103,5
Wurstwaren	6,60	100,6	99,5	98,6	103,3	107,2	107,1	112,1
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69	99,7	98,9	98,1	103,7	108,9	110,1	114,2
Schinken, geraucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65	99,5	97,6	95,6	102,0	109,0	110,7	115,3
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	101,6	100,6	99,7	100,9	106,0	116,2	111,7
Röstkaffee	5,38	110,3	87,8	87,5	87,2	78,3	79,6	80,4
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	103,4	105,2	106,2	109,7	112,4	117,0	121,9
Braumalz, hell	0,89	95,2	96,0	97,2	92,4	94,0	94,3	90,2
Spirituosen	4,02	100,5	100,5	100,1	99,4	99,5	100,7	104,2
Traubenschaumweine	1,26	100,4	99,7	98,8	100,3	100,4	104,2	107,0
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	101,2	104,4	105,8	108,0	111,2	117,6	124,3
Gewürze	0,52	108,8	104,2	106,5	101,9	99,2	91,3	89,1
Futtermittel	7,12	94,9	87,8	89,9	92,0	85,9	85,8	86,7
Tabakwaren	16,81	103,1	103,3	104,8	109,3	113,8	114,7	122,2

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost

1989 = 100

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) für die neuen Länder und Berlin-Ost wird seit der Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 monatlich berechnet. Die Erfassung der Preise in den Unternehmen und die Berechnung der Indizes erfolgte bis September 1991 in der Gliederung der »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur (ELN)« der ehem. DDR. Die auf ELN-Basis ermittelten Ergebnisse wurden anschließend auf

Güterklassen des »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, umgeschlüsselt. Ab Oktober 1991 werden die Preise für nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, beschriebene Produkte erhoben. Die Indizes werden ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer dargestellt.

Gütergruppe, -zweig	Gewichtung	1991				1992			
		Durchschnitt	Juni	September	Dezember	Durchschnitt	Juni	September	Dezember
Gewerbliche Erzeugnisse Ingesamt	1 000	63,2	63,0	63,2	63,1	63,8	63,8	64,0	63,9
darunter:									
Fertigerzeugnisse ¹⁾	266,08	61,8	61,9	61,7	62,2	63,2	63,0	63,6	63,6
Investitionsgüter	93,23	63,3	62,9	62,4	64,0	63,9	63,6	63,9	63,7
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	172,85	61,1	61,3	61,3	61,3	62,9	62,7	63,4	63,5
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser	949,34	59,8	59,6	59,6	59,7	60,2	60,1	60,3	60,1
ohne Mineralölzeugnisse	964,96	64,2	64,2	64,2	64,2	64,9	64,8	65,1	64,9
ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug	975,68	63,9	63,8	63,9	63,9	64,6	64,6	64,8	64,7
Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser²⁾	50,66	127,0	126,9	128,9	129,3	134,3	134,6	135,0	135,9
Elektrizität, Fernwärme, Wasser ²⁾	45,74	136,7	136,4	139,8	138,9	144,5	144,8	145,2	146,3
Bergbauartige Erzeugnisse	34,44	87,6	86,2	89,8	90,3	93,1	91,4	95,3	95,2
Bergbauartige Erzeugnisse (ohne Erdgas)	29,52	96,0	94,1	98,3	98,6	102,1	100,1	104,6	104,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	919,82	58,6	58,5	58,4	58,4	58,7	58,8	58,8	58,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralölzeugnisse)	884,78	59,6	59,6	59,3	59,3	59,7	59,7	59,8	59,6
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	301,22	51,8	51,6	51,7	51,2	51,3	51,5	51,3	51,0
Mineralölzeugnisse	35,04	34,7	32,2	35,9	35,2	34,8	35,7	34,9	35,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	31,31	83,0	82,4	81,8	82,2	83,7	83,6	83,9	84,3
Eisen und Stahl	47,35	41,5	41,4	40,8	39,7	38,5	38,7	38,3	37,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	24,32	34,1	34,5	34,3	33,3	32,8	33,0	32,9	32,3
Gießereierzeugnisse	8,23	78,1	78,6	77,0	77,5	77,0	76,7	77,0	77,0
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,59	52,2	52,3	51,7	51,8	54,9	55,4	53,0	54,2
Chemische Erzeugnisse	111,38	54,5	54,8	54,6	54,0	54,6	54,7	54,9	54,5
Flachglas und Glasfaser	1,02	52,0	51,5	51,2	51,9	51,7	52,5	51,6	52,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,18	59,2	59,0	58,9	58,2	57,9	57,8	57,7	58,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12,45	59,4	59,6	58,1	57,7	55,9	56,5	54,9	53,3
Gummiwaren	14,35	44,2	44,3	44,1	45,0	43,6	43,3	43,4	43,6
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284,48	64,8	64,6	64,1	64,3	64,3	64,1	64,3	64,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,89	61,7	61,7	61,6	61,3	60,8	60,8	60,4	60,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	17,82	71,4	71,0	71,4	71,2	71,5	71,2	71,8	71,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	91,62	74,9	74,6	74,0	75,1	74,6	74,2	74,4	74,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	33,95	60,1	60,1	60,1	60,1	60,1	60,1	60,1	60,1
Boote und Yachten	0,14	82,5	81,6	81,6	83,4	84,3	84,2	84,2	88,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,65	57,6	57,6	56,9	56,5	56,7	56,5	56,7	56,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,25	67,8	67,8	67,7	67,8	67,4	67,5	67,1	67,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	22,33	76,8	76,7	76,9	77,1	78,0	78,1	78,3	78,1
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,81	21,9	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	171,46	52,0	52,2	51,9	51,8	52,1	52,0	52,3	52,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u.ä.	6,27	72,5	71,5	72,4	73,4	71,6	71,7	71,8	71,7
Feinkeramische Erzeugnisse	3,83	60,4	60,2	61,3	61,5	63,2	63,7	63,6	63,6
Hohlglas, verarbeitetes und veredeltes Glas	7,28	45,4	45,4	45,4	45,0	45,8	46,1	46,3	46,4
Holzwaren	24,67	56,5	56,7	56,8	56,7	57,8	57,7	58,3	58,4
Papier- und Pappwaren	8,81	63,8	63,5	63,5	63,7	63,9	64,2	64,0	64,2
Druckereierzeugnisse	5,61	105,8	106,9	106,7	106,6	112,4	109,8	117,5	117,9
Kunststoffzeugnisse	13,95	57,7	58,2	56,8	56,6	55,0	54,6	54,6	54,6
Leder	2,74	42,3	42,6	41,9	41,6	42,0	42,2	42,3	41,8
Lederwaren und Schuhe	10,86	62,5	62,9	62,4	60,8	59,7	59,7	59,5	59,5
Textilien	64,08	37,1	37,4	37,0	36,7	36,8	36,8	36,8	36,8
Bekleidung	23,36	58,8	58,7	58,4	59,8	60,0	59,6	59,8	60,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	162,68	67,4	67,4	67,7	68,4	69,7	70,1	70,0	69,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	153,57	65,7	65,6	66,0	66,6	67,6	68,0	67,9	67,0
Tabakwaren	9,11	96,5	96,3	96,3	97,1	103,2	104,4	104,4	104,5

¹⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung für Investitions- und Verbrauchsgüter.

²⁾ In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverfeiler mit berücksichtigt.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte *)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Wasser								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,91	1,95	2,07	2,14	2,21	2,31	2,51
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m ³ *)	1 m ³	1,62	1,64	1,51	1,55	1,62	1,70	1,85
Steinkohle, ab Zeche ²⁾								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 3)*	1 t	289,00	292,00	295,00	295,00	295,00	297,33	313,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	248,00	251,00	254,79	259,10	262,30	264,53	279,08
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	259,00	262,00	266,02	270,78	274,10	276,40	291,08
Kokskohle II	1 t	257,50	260,50	264,92	270,20	273,50	275,77	292,40
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3)	1 t	328,00	329,50	332,25	339,00	344,00	359,58	368,50
¼-Fettkohle (Nuß 3)	1 t	333,00	334,50	336,00	341,00	346,00	361,58	370,50
EBkohle (gew. Feinkohle)	1 t	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17	342,50
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17	342,50
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	305,00	305,00	306,25	308,92	314,00	318,58	333,83
Edeflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	289,00	291,00	293,32	297,38	301,00	304,67	318,92
Braunkohle ³⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	148,25	151,50	151,50	152,67	157,50	173,33	184,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	378,00	378,00	383,50	389,00	392,00	416,33
Mineralölzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen ⁴⁾ , bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m ³	1 hl	80,48	78,06	72,15	87,34	90,40	103,47	108,26
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m ³	1 hl	82,09	79,57	73,42	88,72	91,80	104,79	109,50
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	75,96	72,12	67,73	73,90	77,70	83,50	81,93
gewerbliche Verbraucher ⁵⁾	1 hl	77,98	73,97	69,68	75,64	79,78	85,78	84,19
Heizöle								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁷⁾	1 hl	37,98	33,24	28,43	38,53	42,67	45,27	39,81
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 t	251,25	238,34	186,43	237,03	237,13	226,52	205,01
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	143,88	144,20	143,01	143,89	145,13	151,34	155,15
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	522,92	478,33	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00
Gießerei I	1 t	532,92	488,33	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00
Walzstahl ⁹⁾								
Formstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	925,47	786,22	816,00	894,63	848,88	815,58	746,63
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 005,37	890,82	938,85	1 034,83	1 040,92	905,43	823,45
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	838,34	651,50	681,41	767,99	748,08	629,10	577,60
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	898,58	869,00	881,58	930,00	895,00	853,33	824,39
im Quartobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	933,75	895,00	903,89	961,11	959,72	926,67	904,72
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 134,42	1 104,00	1 106,92	1 139,00	1 104,00	1 047,33	1 034,83
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	313,77	288,11	403,19	436,64	321,06	278,56	247,51
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	305,33	322,63	462,30	542,18	436,33	397,39	365,86
Blei ¹⁰⁾ , 99,97% Pb	1 dt	87,78	107,19	115,19	126,71	131,52	92,48	84,41
Feinzink, 99,995% Zn ¹¹⁾	1 dt	152,53	143,57	232,81	334,31	259,88	197,15	203,99
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	380,35	403,72	366,95	330,74	250,54	216,23	198,13
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	756,74	729,94	741,71	765,58	679,33	677,74	690,07
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	181,87	166,61	169,70	173,90	158,04	154,65	163,44
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	148,94	148,17	147,78	146,38	144,12	143,69	143,77

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.

3) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

4) Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.

5) Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.

6) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

7) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

8) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt mehr als 1% bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

9) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenerbrauchende Wirtschaft in Berlin-West.

10) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

11) Ab Lager/Hütte. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; ab 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index ¹⁾	Jahr	Index ¹⁾²⁾	Jahr	Index ¹⁾²⁾	Jahr	Index ¹⁾²⁾
1913	6,6	1928	11,7	1942	10,6	1956	21,7	1970	45,4	1984	99,6
1914	7,1	1929	11,9	1943	10,8	1957	22,5	1971	50,1	1985	100
1915	8,0	1930	11,4	1944	11,0	1958	23,2	1972	53,5	1986	101,4
1916	8,8	1931	10,4	1945	11,4	1959	24,4	1973	57,4	1987	103,3
1917	10,9	1932	8,8	1946	12,2	1960	26,2	1974	61,6	1988	105,5
1918	15,2	1933	8,4	1947	14,2	1961	28,1	1975	63,1	1989	109,4
1919	24,9	1934	8,7	1948	18,8	1962	30,5	1976	65,2	1990	116,4
1920	71,0	1935	8,7	1949	17,6	1963	32,1	1977	68,4	1991	124,3
1921	120,6	1936	8,7	1950	16,7	1964	33,6	1978	72,6	1992	131,3
1922/23 ³⁾		1937	8,9	1951	19,4	1965	35,0	1979	79,0		
1924	9,2	1938	9,1	1952	20,6	1966	36,1	1980	87,4		
1925	11,4	1939	9,2	1953	19,9	1967	35,3	1981	92,5		
1926	11,0	1940	9,4	1954	20,0	1968	36,9	1982	95,2		
1927	11,2	1941	9,8	1955	21,1	1969	39,0	1983	97,2		

23.9.2 Preisindizes für Neubau im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3	131,3
Einfamiliengebäude	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4	124,3	131,4
Mehrfamiliengebäude	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4	124,4	131,4
Gemischtgenutzte Gebäude	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3	124,0	130,8
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0	124,4	131,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	101,4	103,4	105,5	109,3	116,8	124,7	132,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1	124,4	130,5
Stahlbeton	101,9	103,9	106,1	109,7	116,4	123,9	130,6
Stahlbau	102,3	104,8	107,1	111,0	117,9	124,9	130,5
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2	121,0	127,7
Bundesautobahnen	102,1	103,4	104,6	107,0	113,7	121,6	128,3
Bundes- und Landesstraßen	102,1	103,0	104,0	106,2	112,7	120,5	127,1
Brücken im Straßenbau	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6	122,1	126,8
Ortskanäle	102,3	104,1	105,6	108,6	116,0	124,6	131,8
Staudämme	102,2	103,8	105,6	108,7	115,8	123,8	130,5
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude	101,2	103,0	105,9	108,5	114,4	120,0	127,5
mit Unterkellerung	101,4	103,9	106,5	109,6	116,1	123,0	132,8
ohne Unterkellerung							

23.9.3 Preisindizes für Neubau in den neuen Ländern und Berlin-Ost

1989 = 100

Seit Berichtsmonat August 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für Neubau auf Basis 1989 = 100 berechnet. Bei diesen Indizes werden die gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei denen für das frühere Bundesgebiet. Aufgrund

einer zwischenzeitlichen Neuberechnung der Indizes ist ein Vergleich mit den Angaben in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs nicht möglich.

Gegenstand der Nachweisung	1991					1992					1993
	Durchschnitt ¹⁾	Februar	Mai	August	November	Durchschnitt ¹⁾	Februar	Mai	August	November	Februar
Neubau – konventionell											
Bauleistungen für:											
Wohngebäude	164,3	157,3	162,9	166,1	170,8	182,4	176,8	181,5	184,4	186,8	191,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	145,1	138,5	142,6	145,8	153,3	163,4	159,0	162,2	165,5	167,0	170,8
Straßenbau	115,4	111,8	113,3	116,5	119,8	124,6	123,1	126,5	124,5	124,3	126,1

¹⁾ Konventionelle Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 209ff.

²⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

³⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland*)

23.10.1 Nach Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen im früheren Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland*)		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1989	81 895	103 344	92,13	68 192	61 014	126,44	5 793	12 184	50,88	7 910	30 146	39,36
1990	86 709	118 348	89,24	71 378	65 812	124,19	6 590	16 435	57,08	8 741	36 101	40,17
1991	85 308	122 119	90,71	69 917	68 564	125,41	7 181	18 213	54,36	8 210	35 342	42,13
1992 1. Vierteljahr ²⁾	19 297	26 585	84,67	16 257	15 823	117,46	1 442	3 646	53,18	1 598	7 117	27,90
2. Vierteljahr ²⁾	19 906	26 764	93,30	16 693	15 844	127,54	1 624	4 110	45,04	1 589	6 810	42,78
3. Vierteljahr ²⁾	19 892	25 808	97,35	16 820	15 783	128,51	1 576	4 039	60,09	1 496	5 987	40,36
4. Vierteljahr ²⁾	22 600	30 049	90,76	19 050	17 970	124,75	1 838	4 749	50,04	1 712	7 330	33,82
1991 nach Ländern												
Baden-Württemberg	14 985	17 506	156,61	12 375	10 850	209,85	1 723	3 815	54,88	887	2 841	89,93
Bayern	12 021	17 318	129,69	9 574	10 067	169,86	1 845	4 411	76,60	602	2 840	69,76
Berlin-West	55	91	1 282,42	.	53	912,46	.	.	.	.	38	.
Bremen	43	51	91,84	.	37	109,66	.	.	.	.	13	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	4 943	6 097	141,31	4 185	3 896	158,93	539	1 238	81,71	219	963	146,66
Niedersachsen	21 668	36 425	52,94	19 035	22 377	65,79	672	3 814	35,78	1 961	10 233	31,22
Nordrhein-Westfalen	12 841	15 490	101,08	11 474	9 960	134,58	451	981	57,43	916	4 549	37,14
Rheinland-Pfalz	13 324	19 718	52,47	9 015	7 305	97,58	1 264	2 053	41,73	3 045	10 360	22,79
Saarland	1 146	1 259	73,49	1 046	832	87,95	59	74	48,19	41	352	44,65
Schleswig-Holstein	4 282	8 164	59,50	3 121	3 185	107,16	628	1 827	32,62	533	3 152	26,91
1991 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	12 986	19 324	35,73	10 020	9 520	55,55	1 541	3 597	26,39	1 425	6 207	10,74
unter 2 000	15 343	20 338	64,19	12 047	11 250	91,24	1 823	3 997	42,13	1 473	5 092	21,74
2 000 - 5 000	14 979	20 497	76,50	12 227	12 128	103,41	1 395	3 363	45,39	1 357	5 006	32,22
5 000 - 10 000	16 890	23 037	89,20	14 553	14 228	113,84	1 065	3 162	57,40	1 272	5 647	44,93
10 000 - 20 000	15 193	23 595	105,93	12 882	13 094	146,38	827	2 519	84,81	1 484	7 983	46,24
20 000 - 50 000	4 622	6 531	132,40	3 907	3 516	188,77	228	653	90,64	487	2 363	60,03
50 000 - 100 000	2 982	4 618	159,74	2 376	2 436	235,15	193	592	98,09	413	1 590	67,16
100 000 - 200 000	1 051	2 094	161,89	911	1 256	211,09	43	174	155,19	97	665	70,63
200 000 - 500 000	1 262	2 085	488,26	994	1 137	660,75	66	157	221,79	202	791	293,25
500 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	348	753	442,66	321	637	408,56	9	63	41,24	18	53	1 320,33
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 441	3 559	204,47	2 184	3 054	224,05	140	294	74,92	117	211	101,75
Wohngebiet	60 121	61 127	116,50	54 393	48 301	132,04	4 526	10 950	63,45	1 202	1 876	26,24
geschlossene Bauweise	5 275	4 948	202,13	5 132	4 498	218,11	116	389	38,16	27	61	69,84
offene Bauweise	54 846	56 178	108,96	49 261	43 803	123,20	4 410	10 561	64,38	1 175	1 815	24,78
Industriegebiet	6 454	35 249	45,26	941	5 153	48,10	308	2 081	28,99	5 205	28 015	45,94
Dorfgebiet	15 944	21 431	60,64	12 078	11 419	90,07	2 198	4 826	43,61	1 668	5 187	11,71
1991 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²	6 161	1 269	188,98	4 561	970	232,96	496	98	67,09	1 104	202	36,68
100 - 300	10 262	4 165	190,29	9 165	3 733	204,80	573	229	85,74	524	203	41,82
300 - 500	44 401	32 262	114,31	40 690	29 513	119,38	2 729	2 020	65,14	982	729	45,64
500 - 1 000	18 018	27 418	101,46	13 351	19 193	152,10	2 047	3 380	57,51	2 620	4 846	50,37
1 000 - 3 000	6 466	57 004	62,72	2 150	15 156	114,91	1 336	12 487	51,09	2 980	29 362	40,72
3 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten im früheren Bundesgebiet 1991**)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Aachen	7	5	136,48	5	136,48	Kiel	97	264	86,86	60	214,11
Augsburg	38	145	264,85	55	472,70	Köln	152	344	329,13	302	352,14
Bielefeld	28	31	120,15	18	167,18	Krefeld	16	92	117,22	12	401,80
Bochum	83	131	150,40	54	300,39	Leverkusen	26	26	345,17	24	354,98
Bonn	24	28	314,72	22	342,82	Ludwigshafen am Rhein	256	282	154,50	103	253,84
Braunschweig	228	608	90,80	540	92,66	Lübeck	24	56	129,02	55	129,60
Bremen	20	28	116,96	18	153,49	Mainz	93	165	227,27	29	548,01
Dortmund	167	293	111,84	72	238,97	Mannheim	38	53	333,61	27	480,75
Düsseldorf	62	83	341,82	48	508,91	Mönchengladbach	89	83	162,37	59	218,62
Duisburg	73	140	138,18	38	312,48	Mülheim a.d. Ruhr	34	29	376,93	29	376,93
Essen	32	58	265,54	43	330,08	München	11	18	1 413,65	14	.
Frankfurt am Main	46	54	1 092,69	25	1 250,33	Münster	68	86	291,69	76	322,14
Freiburg im Breisgau	64	97	313,01	63	380,71	Nürnberg	47	87	381,89	38	484,34
Gelsenkirchen	58	164	105,55	70	180,36	Oberhausen	46	55	154,12	26	258,39
Hagen	34	34	172,76	22	240,55	Osnabrück	237	439	132,48	330	152,80
Hamm	113	140	87,92	74	121,89	Saarbrücken	96	128	147,07	81	169,04
Hannover	331	565	238,76	328	268,35	Solingen	96	94	173,07	42	268,18
Herne	49	203	71,40	50	238,46	Stuttgart	313	411	.	197	1 947,14
Karlsruhe	57	111	287,03	73	371,08	Wiesbaden	19	17	579,27	13	612,61
Kassel	.	.	.	.	.	Wuppertal	49	44	192,67	29	257,96

*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich.

***) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1992, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

23.10 Kaufwerte für Bauland*)

23.10.3 Nach Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen in den neuen Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1991	17 114	176 869	13,11	6 334	34 815	20,43	10 167	133 214	11,12	613	8 841	14,29
1992 1. Vierteljahr ²⁾	2 559	23 098	16,28	884	3 406	16,82	1 561	12 844	13,57	114	6 848	21,09
2. Vierteljahr ²⁾	4 732	27 240	20,33	1 695	6 277	34,16	2 179	13 598	17,87	858	7 365	13,10
3. Vierteljahr ²⁾	5 652	32 857	22,12	2 246	8 780	31,99	3 033	21 200	17,55	373	2 878	25,67
4. Vierteljahr ²⁾	6 285	35 373	23,36	2 811	9 532	33,72	3 058	22 742	17,16	416	3 099	37,08
1991 nach Ländern												
Brandenburg	4 364	59 833	14,66	1 925	10 648	27,51	2 359	46 495	11,87	80	2 690	12,04
Mecklenburg-Vorpommern	4 297	39 319	7,59	1 891	9 973	10,81	2 309	27 861	6,20	97	1 486	12,01
Sachsen	947	12 406	21,84	552	4 002	20,27	362	7 358	21,19	33	1 046	32,39
Sachsen-Anhalt	2 135	24 033	12,39	841	4 116	20,95	1 179	18 115	10,42	115	1 802	12,69
Thüringen	5 371	41 278	13,92	1 125	6 075	23,57	3 958	33 386	12,34	228	1 817	10,67
1991 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	9 421	104 724	8,60	3 020	16 398	12,88	6 161	84 733	7,63	240	3 593	11,84
2 000 - 5 000	2 596	25 001	10,87	1 049	7 300	13,36	1 399	16 691	9,72	148	1 011	11,87
5 000 - 10 000	1 230	12 420	14,28	518	2 943	18,18	667	8 779	13,38	45	697	9,06
10 000 - 20 000	1 354	10 563	21,71	695	2 356	23,26	589	6 659	23,13	70	1 548	13,23
20 000 - 50 000	1 124	9 238	20,24	499	2 445	34,40	583	5 879	15,91	42	914	10,15
50 000 - 100 000	681	7 805	24,14	206	1 098	35,47	445	6 129	22,31	30	578	21,99
100 000 - 200 000	333	2 931	72,20	159	1 214	99,36	157	1 554	48,88	17	163	92,17
200 000 - 500 000	373	4 112	36,89	186	985	49,86	166	2 790	33,90	21	337	23,74
500 000 und mehr												
1991 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	423	5 379	18,20	269	2 986	17,79	147	2 311	19,17	7	83	5,81
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	753	3 767	29,44	591	2 342	35,75	150	1 167	19,96	12	258	15,00
Wohngebiet	3 924	27 529	19,80	2 055	7 726	25,31	1 829	19 336	17,72	40	467	14,70
geschlossene Bauweise	1 213	4 426	25,41	1 028	3 339	24,24	178	1 069	29,28	7	18	13,99
offene Bauweise	2 711	23 103	18,73	1 027	4 386	26,13	1 651	18 267	17,05	33	449	14,73
Industriegebiet	1 855	30 803	16,01	159	2 834	21,24	1 345	21 784	15,43	351	6 186	15,62
Dorfgebiet	10 159	109 391	9,80	3 260	18 927	16,84	6 696	88 617	8,29	203	1 847	10,03
1991 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 - 300	826	167	34,26	466	97	43,89	325	64	20,29	35	7	28,16
300 - 500	1 063	429	30,20	547	222	35,33	499	200	24,81	17	7	20,69
500 - 1 000	3 383	2 431	26,16	1 827	1 307	32,27	1 517	1 096	19,13	39	29	16,53
1 000 - 3 000	4 687	8 279	22,09	1 778	2 983	29,70	2 732	4 956	17,50	177	340	22,14
3 000 und mehr	7 155	165 564	12,40	1 716	30 206	18,82	5 094	126 899	10,77	345	8 459	13,96

23.10.4 Nach ausgewählten Städten in den neuen Ländern 1991**)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Brandenburg	56	1 936	30,63	118	78,28	Jena	95	727	43,95	161	60,17
Cottbus	47	192	79,55	126	93,47	Magdeburg	39	202	32,22	140	39,01
Dessau	84	943	19,23			Neubrandenburg	54	965	13,62	240	16,96
Dresden	29	657	60,37	21	249,69	Potsdam	89	1 156	107,94	647	120,07
Erfurt	158	1 018	43,73	298	62,34	Rostock	111	1 661	24,63	276	38,22
Frankfurt/Oder	203	1 460	27,76	133	35,83	Schwerin	36	330	42,95	39	122,28
Gera	65	526	48,49	241	69,36	Stralsund	67	604	19,95	172	42,83
Greifswald	34	293	14,92	113	14,56	Suhl	77	299	20,20	14	64,17
Halle	34	573	35,11	250	37,26	Wismar					

*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich.
**) Kreisfreie Städte.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1992, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7	96,8
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	94,1	86,4	85,4	87,2	83,9	84,4	82,8
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	95,3	87,5	86,2	86,3	84,0	86,4	84,2
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	94,7	86,3	85,1	83,8	77,3	78,7	75,7
401 51	lebendem Vieh	20,50	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	81,1	75,7	79,9	84,2	75,8	67,9	61,9
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	96,6	92,5	95,3	98,0	95,6	96,6	94,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	147,79	62,8	57,7	51,7	62,7	65,9	69,1	67,0
	davon mit:								
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn., o. a. S.	5,86	72,0	67,8	63,1	71,1	74,3	77,1	76,0
405 40	festen Brennstoffen	4,78	97,3	95,5	91,9	93,0	94,6	96,9	99,3
405 70	Mineralölerzeugnissen	137,15	61,2	56,0	49,8	61,3	64,6	67,8	65,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	90,96	93,1	85,7	95,3	105,4	101,4	96,7	91,3
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl- und -halbzeug	66,70	98,0	89,4	94,9	103,0	102,1	99,3	94,2
406 71	NE-Metallen	12,68	78,0	76,1	101,7	117,8	102,0	88,5	81,2
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	88,8	83,8	100,5	116,5	107,4	101,3	97,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	63,60	101,2	101,9	103,1	106,0	110,0	114,2	119,2
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	5,88	101,1	100,4	100,4	105,0	112,2	110,1	109,7
407 17	sonst. Holzhalb-, Bauelementen aus Holz	7,05	100,7	100,1	100,2	104,5	110,5	111,4	112,7
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	101,5	102,0	102,6	104,0	106,1	110,4	115,9
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	100,3	101,1	103,9	108,3	113,7	121,7	129,6
408	Gh. m. Altmaterial, Peststoffen	14,82	71,7	60,4	83,2	94,5	77,0	62,3	54,3
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	74,1	61,0	84,8	95,5	78,8	63,5	54,4
408 35	NE-Metallschrott	3,12	72,9	66,6	92,1	108,7	90,5	74,6	66,2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	234,29	98,2	93,7	93,4	96,4	97,9	100,4	100,1
	darunter mit:								
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	98,5	95,9	95,3	97,4	99,4	102,0	102,9
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	96,2	94,4	93,6	93,4	105,9	116,3	101,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	98,3	96,0	97,4	101,6	100,1	98,6	99,9
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	91,8	83,2	82,4	91,9	88,7	87,8	91,9
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	101,3	103,1	104,7	107,5	110,4	114,0	118,6
411 90	Tabakwaren	16,07	102,7	103,1	104,3	108,5	112,4	113,7	119,3
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	35,85	101,8	103,1	104,4	103,9	104,6	106,7	109,5
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	101,7	102,9	104,4	103,4	103,9	105,7	108,3
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u.ä.	5,25	101,7	102,9	104,5	104,4	104,9	105,8	107,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	102,7	104,1	105,9	106,7	108,5	111,2	115,1
412 80	Schuhen	4,44	101,3	102,2	102,6	104,5	106,0	110,7	114,9
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	84,75	100,4	100,1	100,5	102,9	105,3	108,1	111,1
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	101,6	102,0	104,0	108,2	112,4	116,8	121,1
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	99,6	99,4	100,7	103,9	105,6	108,5	112,1
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	7,46	102,4	105,4	107,9	111,1	115,4	120,4	126,8
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	98,5	94,5	89,8	87,7	86,9	86,7	85,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	102,6	104,1	106,6	110,4	113,9	119,4	124,3
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	17,46	99,1	98,6	97,5	98,4	100,2	102,2	104,5
	darunter mit:								
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	99,3	97,4	94,6	95,8	97,6	99,8	101,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	109,27	100,8	101,6	103,0	105,8	108,6	112,4	116,1
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	36,27	103,2	107,2	110,5	113,9	118,3	123,2	128,4
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	102,3	104,1	105,2	106,7	110,3	114,9	120,7
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	86,1	75,3	72,6	76,4	74,2	71,0	68,1
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezialmaschinen)	10,56	102,2	104,1	105,7	108,3	111,5	116,3	120,4
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	36,37	102,1	103,5	105,5	107,5	106,5	107,6	110,8
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	101,9	103,2	105,4	107,3	104,8	105,1	107,5
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	103,0	105,4	107,5	110,2	113,3	116,8	122,6
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	40,29	99,9	99,9	101,3	104,8	107,0	109,2	110,8
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	98,3	98,3	99,9	103,7	105,4	105,3	103,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4,35	101,0	101,8	103,0	106,1	108,5	110,2	112,2
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	97,7	95,1	96,6	99,3	99,0	100,6	101,0
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	100,2	99,6	100,1	102,0	104,0	106,5	109,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt*)						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Großhandel insgesamt	1 000	82,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7	96,8
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	95,3	89,0	87,7	89,4	91,0	93,9	86,8
dar.: Getreide	24,80	97,5	93,6	85,7	82,3	79,2	80,0	76,6
Speisekartoffeln	2,47	127,0	126,0	155,1	192,8	191,1	222,5	157,9
Rohkaffee	8,16	101,9	50,7	58,2	50,2	36,8	36,1	28,9
Frischobst	19,63	96,7	91,1	92,6	88,5	105,7	121,0	102,7
Frischgemüse	8,41	92,2	102,7	93,0	97,5	107,0	107,5	97,1
Schlachtvieh, lebend	21,09	90,2	84,3	83,9	93,9	89,8	85,0	88,4
Fischereierzeugnisse	2,88	103,3	100,7	99,5	109,5	117,6	123,5	120,0
Bergbauische Erzeugnisse	29,52	74,5	71,7	62,9	75,6	76,7	76,4	75,3
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	103,4	102,4	99,2	98,8	99,9	103,9	108,3
Mineralölzeugnisse	126,81	60,2	54,3	48,9	59,8	64,0	67,9	65,5
dar.: Motorenbenzin	31,29	66,6	62,7	59,9	73,7	76,6	87,2	91,3
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	66,7	60,9	57,0	61,7	65,7	69,6	68,6
Heizöl, leicht	49,65	52,9	45,3	38,5	53,1	59,2	61,5	54,4
Heizöl, schwer	15,51	48,1	43,4	35,1	42,2	42,7	38,1	34,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	101,6	102,6	103,5	105,0	107,0	111,0	116,7
Eisen und Stahl	61,98	95,9	85,5	93,8	102,6	98,8	91,8	84,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	78,7	77,1	104,2	120,1	101,0	87,4	81,5
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	82,1	80,9	123,3	120,6	84,2	63,5	57,7
Kupfer, auch legiert	6,25	72,4	72,9	103,3	123,8	104,0	93,0	84,6
NE-Metallhalbzeug	6,37	88,6	84,3	102,4	119,8	110,1	104,4	102,1
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	72,9	69,1	95,9	115,8	96,0	79,9	71,5
Gießereierzeugnisse	5,76	82,7	74,4	85,5	95,8	89,9	82,9	76,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	102,3	98,8	101,3	105,7	110,4	119,2	123,6
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	102,2	104,4	106,4	109,5	113,5	118,8	123,6
Straßenfahrzeuge	43,98	103,3	107,0	110,2	113,5	117,7	122,6	128,0
dar.: Personenkraftwagen	30,69	103,3	107,6	111,3	115,0	119,6	124,5	129,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	99,6	98,3	97,6	98,3	99,7	101,8	103,9
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	98,4	94,1	89,0	86,4	85,4	84,9	83,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	100,8	101,0	99,9	100,9	103,9	106,3	109,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	102,5	104,9	107,4	110,9	115,4	119,5	124,9
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	10,11	98,4	98,9	99,3	99,9	101,3	103,8	106,1
Chemische Erzeugnisse	81,06	99,7	95,7	97,4	98,9	98,1	99,8	99,9
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83	97,0	80,6	80,5	80,1	81,5	84,6	80,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	101,9	103,4	105,6	107,7	105,2	105,5	108,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	83,7	71,2	68,0	72,0	69,3	65,2	61,5
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	101,0	103,2	104,7	107,9	111,0	119,3	125,9
Glas und Glaswaren	4,53	104,6	109,4	113,8	119,3	123,6	127,4	131,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	100,8	100,0	100,0	105,1	112,3	110,1	108,6
Holzwaren	11,12	102,2	104,7	106,5	110,0	115,7	121,6	128,6
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	11,27	92,3	91,3	94,4	98,5	96,8	95,3	93,5
Papier- und Pappwaren	7,19	101,6	102,8	104,2	107,1	110,1	112,5	115,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0
Kunststofferzeugnisse	12,38	101,6	99,8	98,5	100,8	99,8	104,2	106,1
Gummiwaren	4,80	100,6	101,2	100,6	101,4	102,7	105,8	111,7
Leder	0,41	98,9	97,8	99,6	103,7	107,1	106,5	108,2
Lederwaren und Schuhe	5,21	101,3	102,0	102,3	104,3	105,9	110,6	114,2
Textilien	19,47	100,6	101,4	103,8	104,6	104,6	105,8	108,6
dar.: Heim- und Haustextilien	5,31	102,8	104,3	106,1	106,9	108,8	111,4	115,2
Wirk- und Strickwaren	8,81	101,3	102,8	104,2	104,8	106,2	107,7	110,8
Bekleidung	16,20	101,8	103,8	105,5	102,4	102,0	103,8	106,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	96,7	91,5	91,3	94,4	92,6	93,3	95,4
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	100,5	102,5	102,8	106,2	108,9	111,6	113,4
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	99,5	98,9	99,2	98,4	96,6	97,2	98,3
Schokoladenerzeugnisse	4,48	108,0	102,7	97,0	94,3	92,7	90,8	91,5
Butter	8,31	98,3	93,0	92,9	95,5	89,2	88,1	89,2
Käse	5,83	99,7	100,1	102,4	104,8	105,2	104,7	106,4
Ölkuchen und -schrote	3,72	86,3	75,3	94,6	94,5	68,1	70,9	69,1
Margarine	1,99	81,5	70,7	70,1	75,7	75,1	75,7	77,9
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	89,4	76,2	72,5	87,8	84,2	87,4	90,7
Rindfleisch, gekühlt	13,08	92,3	87,5	90,9	95,9	87,7	80,3	86,5
Schlachtgeflügel	7,61	93,6	87,9	86,5	85,8	92,1	93,8	93,1
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	108,1	85,3	77,6	77,7	71,8	71,4	70,8
Bier	8,59	102,2	104,2	106,5	110,0	112,6	116,6	121,5
Spirituosen	10,64	99,8	99,6	98,7	98,3	99,2	101,6	104,1
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	99,6	101,4	102,4	104,3	108,0	111,2	115,4
Tabakwaren	20,37	102,7	103,1	104,5	108,8	112,8	114,0	119,7
dar.: Zigaretten	19,61	102,8	103,4	104,8	109,0	112,9	114,1	119,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. — Früheres Bundesgebiet.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Großhandel insgesamt	1 000	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7	96,8
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	92,5	84,1	83,3	93,5	90,8	90,2	94,2
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	97,9	96,7	97,2	98,7	111,6	123,6	104,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	33,33	96,4	94,4	95,1	99,8	98,8	97,8	98,6
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	96,1	91,4	89,8	89,2	94,2	96,2	96,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	98,1	95,8	93,9	94,2	93,3	93,1	95,5
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	100,1	100,6	100,4	100,0	99,9	100,6	102,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	3,32	94,7	89,2	88,2	87,5	90,6	92,9	93,5
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	92,7	88,3	85,2	84,2	85,1	93,8	98,8
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	104,9	101,5	98,2	96,8	96,7	97,0	99,4
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	101,3	100,3	99,7	99,8	101,3	105,1	107,9
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	101,2	103,1	104,9	107,7	110,8	114,5	119,1
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	104,2	97,7	95,6	98,0	98,7	99,2	102,5
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	101,5	102,6	104,3	106,9	109,1	111,2	116,5
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	101,2	99,8	100,8	102,0	104,9	106,1	109,8
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	102,2	103,4	103,9	105,0	107,3	111,3	116,4
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	101,4	101,1	100,9	101,7	103,3	103,9	104,8
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	100,9	101,6	102,5	103,4	105,1	106,5	108,3
21	Bodenbeläge	4,05	103,6	105,4	107,7	108,5	110,1	113,5	118,6
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	103,9	104,9	104,8	98,4	96,9	99,8	104,4
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	101,3	101,6	105,0	103,4	103,9	106,2	106,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	97,1	106,9	107,9	98,8	90,1	89,5	94,8
26	Pullover, Westen u.a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	4,53	101,9	103,5	104,7	104,2	104,8	104,7	106,0
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,14	102,6	106,1	108,3	110,2	115,7	119,7	125,4
28	Kurzwaren	1,48	102,4	102,9	104,3	104,9	105,2	105,7	107,2
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	100,1	100,5	102,0	103,6	104,7	107,1	111,4
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	101,6	102,9	104,2	105,8	107,9	111,3	114,6
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	101,2	101,2	101,1	102,9	103,8	110,4	115,2
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	98,4	94,1	89,0	86,5	85,5	85,0	83,3
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	98,5	98,5	103,1	110,2	112,6	117,1	122,0
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	101,2	101,8	102,9	104,3	105,9	108,0	111,3
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	100,0	97,4	93,0	93,0	94,7	96,8	99,0
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	100,0	102,5	102,6	105,4	108,1	110,4	111,3
42	Uhren (ohne Armaturbretthuhren, Uhrenradios)	1,82	100,4	101,3	101,8	104,4	107,5	107,0	108,2
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	93,7	93,5	92,6	88,6	87,5	88,9	87,8
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	102,2	103,8	105,4	109,8	112,7	116,9	124,7
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	103,2	107,3	110,3	113,6	119,1	125,5	133,2
52	Papier, Pappe	9,51	98,2	98,1	99,7	103,4	105,2	104,9	102,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	86,7	76,1	73,6	77,6	75,5	72,5	70,0
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	98,8	89,5	94,5	102,4	101,8	99,6	94,2
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	79,5	77,4	102,7	119,6	104,2	91,8	85,3
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	102,5	103,8	105,8	108,7	115,3	118,1	122,2
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	101,9	104,9	107,2	110,7	115,3	119,7	123,4
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	7,60	100,5	101,0	103,0	109,9	115,9	119,8	126,5
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	102,0	104,2	106,3	109,3	110,8	114,6	118,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	100,3	100,8	100,7	102,6	105,5	110,8	116,6
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	100,2	101,2	103,9	108,2	113,9	122,0	130,4
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	100,8	100,2	100,2	104,7	111,3	110,9	111,2
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	101,9	103,0	103,9	105,3	107,3	111,7	117,5
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	102,6	103,1	107,1	112,2	115,0	120,9	126,3
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	103,8	104,9	107,9	114,6	119,4	126,3	131,6
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelagen)	1,63	102,4	104,6	106,3	109,5	112,4	116,2	119,9
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	102,9	106,2	108,9	111,7	116,0	120,7	126,1
80	Landmaschinen	10,65	102,4	105,7	108,1	110,5	114,1	119,3	124,5
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	103,0	105,7	107,6	110,5	114,4	118,7	122,9
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,0	99,3	100,2	102,6	105,0	116,7	120,0
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	101,3	102,1	103,4	105,6	107,9	109,6	112,7
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	103,1	105,5	107,8	110,5	113,8	117,5	123,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	101,9	103,5	105,7	107,7	104,8	104,8	106,9
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	101,3	97,7	99,7	101,9	101,4	104,2	106,7
91	Kunststoffe	8,00	92,2	89,2	94,5	97,3	90,8	88,3	77,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	61,9	56,8	50,5	61,7	65,1	68,4	66,3
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	78,2	78,9	82,5	88,7	81,2	72,8	67,0
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	71,5	60,4	83,3	95,6	78,1	63,1	55,0
95	Lebendes Vieh	21,09	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	95,1	95,4	94,3	93,5	100,3	102,4	95,5
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	68,46	96,3	82,3	81,8	79,9	74,4	75,8	72,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise *)

23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	99,8	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1	109,8
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	100,4	99,6	99,6	101,6	104,2	106,7	109,7
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	249,41	100,2	99,3	99,2	100,9	103,3	105,7	108,6
431 4	Nahrungsmitteln	18,96	99,9	98,9	98,7	101,5	106,1	110,0	111,7
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	99,3	97,9	97,6	100,1	102,3	103,9	106,9
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,09	107,3	111,0	116,5	121,6	130,2	140,3	141,9
431 44	Süßwaren	1,49	102,5	100,7	99,5	99,2	99,2	100,3	102,8
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	0,82	102,6	95,5	92,3	92,7	90,6	91,3	93,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,15	99,3	97,7	97,1	100,0	105,0	107,0	111,2
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,83	97,7	97,8	97,3	101,1	108,4	115,6	111,6
431 6	Getränken	11,09	100,9	101,5	102,2	103,2	105,0	107,9	112,7
431 9	Tabakwaren	19,10	103,0	103,2	104,7	109,3	114,0	115,3	121,2
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	149,34	101,8	102,9	104,1	105,5	106,9	109,3	112,4
	davon mit:								
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	125,91	101,7	102,8	104,0	105,4	106,6	108,9	112,0
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	32,00	101,8	103,0	104,2	105,6	106,9	109,5	112,6
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	73,88	101,7	102,9	104,2	105,7	106,9	109,5	112,5
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungs- zubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	3,54	102,1	103,6	105,1	106,6	108,3	111,2	114,7
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	10,42	100,8	101,3	101,6	102,3	103,2	104,6	107,4
432 8	Schuhen, Lederwaren	23,43	102,2	103,6	104,8	106,3	108,5	111,1	114,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	68,30	101,2	102,5	103,7	105,5	108,0	111,3	114,6
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,75	100,7	101,2	101,3	102,8	105,1	107,6	110,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	102,7	104,4	106,0	108,5	111,5	114,8	118,5
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,85	101,3	102,8	104,4	106,3	108,9	112,5	115,8
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	33,77	98,6	97,3	95,8	95,4	95,4	95,9	96,6
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	8,23	99,9	99,6	99,5	99,9	100,7	102,4	104,7
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	22,29	97,7	95,6	93,2	92,1	91,5	91,2	90,8
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	19,41	103,3	105,5	108,3	111,9	114,7	118,5	121,0
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	68,33	101,4	102,1	103,5	104,8	105,3	106,6	109,2
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	50,42	101,5	102,3	103,9	105,3	105,6	106,8	109,3
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	10,37	100,9	101,5	102,2	103,1	104,2	105,9	108,5
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	86,3	84,4	83,8	91,6	94,9	101,5	105,6
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	107,32	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	103,41	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	242,29	95,4	94,6	94,1	96,8	98,9	101,2	102,8
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	32,87	61,4	54,7	49,3	61,7	67,5	71,7	66,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1	108,8
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1
	Textilen, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	101,8	102,9	104,1	105,4	106,8	109,1	112,2
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	99,7	98,7	97,6	97,3	97,3	97,7	98,3
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- ³⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	51,34	101,3	103,0	104,6	106,6	109,2	112,9	116,2
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	34,23	103,0	105,4	108,0	111,4	114,4	118,0	120,7
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	56,43	100,7	101,2	101,2	102,5	104,5	106,9	109,8
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	116,79	102,9	105,6	108,3	110,7	113,3	117,8	122,4
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	89,44	101,3	102,2	103,4	104,6	105,3	106,8	109,4
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	44,75	64,9	59,0	54,4	66,7	72,0	77,5	74,9
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	14,41	101,2	102,0	102,7	100,7	101,5	103,0	106,8
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	99,8	98,8	98,5	101,6	106,9	109,5	113,6
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,4	97,0	96,1	101,2	111,2	120,6	113,0
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	98,3	96,3	96,3	99,0	100,7	101,8	104,4
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	99,4	98,7	98,5	98,5	99,3	101,3	104,0
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	100,0	100,1	99,5	100,3	101,1	102,4	105,0
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	21,25	101,4	101,8	102,0	102,3	103,2	105,2	108,7
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	99,7	98,9	97,9	98,0	99,6	102,0	104,7
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	99,6	98,3	98,6	99,0	100,1	104,2	109,0
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	18,52	102,5	102,1	101,3	100,8	101,1	102,5	105,0
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,4	100,3	100,1	100,3	101,2	103,4	106,6
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	100,8	101,9	103,0	104,4	106,6	110,0	115,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	103,2	98,1	97,0	100,6	102,2	102,5	107,2
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,60	101,3	102,4	104,0	106,0	109,5	114,9	121,4
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	101,0	102,4	103,2	104,1	105,6	107,7	110,7
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	8,44	100,9	101,3	101,7	102,5	103,7	105,0	106,9
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,69	100,8	101,8	102,3	103,0	103,8	105,7	108,7
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	100,9	101,5	102,1	102,8	103,9	105,7	107,9
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	101,9	102,9	103,7	104,9	106,9	109,5	114,2
21	Bodenbeläge	12,08	100,5	100,7	100,7	101,1	101,6	102,4	104,8
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	27,41	101,7	103,1	104,5	106,5	108,3	111,1	114,5
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	101,5	102,5	103,7	105,1	105,9	108,1	110,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	102,1	103,0	104,3	105,6	106,4	111,3	114,0
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	102,6	104,7	106,7	108,6	111,1	114,8	119,3
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	102,4	103,9	105,3	106,6	108,3	111,1	114,6
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	5,89	101,0	102,4	103,7	105,4	107,0	109,5	113,2
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	102,0	103,6	105,0	106,9	109,3	112,1	115,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	102,1	103,6	104,7	106,2	108,6	111,2	114,6
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	101,8	103,1	104,4	106,0	108,6	111,6	115,5
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	6,53	102,9	104,1	104,8	106,2	108,0	109,8	112,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	102,8	104,2	105,3	106,0	107,5	109,9	112,5
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	97,3	94,8	91,8	90,4	89,5	88,8	87,9
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,29	100,6	100,9	101,3	101,5	101,8	103,0	104,8
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	6,77	99,7	98,3	96,1	94,9	94,2	93,3	93,1
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren und Uhrenradios)	5,11	98,6	97,7	96,9	96,5	96,3	96,4	96,9
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	8,94	103,8	103,6	104,2	105,1	105,7	106,4	106,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a. n. g.	7,19	102,3	103,8	105,1	106,4	108,0	110,8	114,1
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,22	102,0	104,2	106,0	108,1	111,5	115,2	119,3
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	101,4	103,1	104,8	106,8	109,6	113,4	116,7
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a. n. g. (ohne Druckerierzeugnisse, Zeichenmaschinen ³⁾)	2,90	102,1	103,6	105,4	108,0	109,9	112,5	115,9
56	Druckerierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	105,0	108,5	112,8	117,7	121,8	126,5	129,6
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	2,98	94,6	91,5	89,2	87,8	86,9	86,3	84,5
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	7,35	100,3	100,3	100,5	101,1	101,7	102,6	104,0
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,05	102,9	104,7	106,4	109,1	112,3	115,6	119,5
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	100,0	99,9	99,9	100,7	102,2	104,8	108,3
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	106,83	103,0	105,8	108,6	110,9	113,5	118,0	122,7
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	4,77	101,9	104,4	106,8	110,5	115,0	119,4	123,5
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	49,22	101,6	102,3	104,0	105,4	105,6	106,9	109,4
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	44,45	64,7	58,7	54,1	66,5	71,8	77,3	74,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — **Früheres Bundesgebiet**.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1	109,8
Nahrungs- und Genußmittel	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1
Nahrungsmittel	223,63	99,7	99,1	99,0	100,9	104,0	106,8	109,4
Fleisch und Fleischwaren	63,08	99,4	98,1	97,5	99,8	104,3	106,4	110,5
Fische und Fischwaren	5,59	104,7	107,1	110,5	113,7	119,0	126,4	128,8
Eier	3,84	96,2	98,8	96,3	99,2	102,0	106,2	107,4
Milch, Käse, Butter	28,98	99,6	98,1	98,8	101,4	103,3	103,9	106,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	8,11	93,5	86,9	85,6	88,1	88,3	88,4	91,0
Brot und Backwaren	15,95	101,0	101,8	102,8	104,2	106,9	111,5	116,7
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	23,48	100,9	101,1	101,2	101,8	102,9	105,1	108,4
Kartoffeln	2,05	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9
Gemüse, Obst und Marmelade	30,83	97,2	96,9	95,1	95,6	101,3	107,2	103,5
Frischgemüse	7,90	92,5	98,0	93,4	92,1	100,7	107,7	96,4
Gemüsekonserven	7,59	100,1	99,2	99,4	99,5	100,3	102,4	104,6
Frischobst	10,26	97,4	92,9	91,3	93,8	103,0	111,9	104,9
Obstkonserven, Trockenobst	3,91	99,9	100,0	98,3	98,1	99,6	103,7	110,1
Marmelade	1,17	99,6	99,9	100,7	101,0	102,5	105,7	111,0
Zucker, Süßwaren	21,49	101,7	101,3	100,5	99,9	99,8	100,2	102,5
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,24	101,0	101,3	101,9	102,5	103,4	105,4	107,7
Alkoholfreie Getränke	12,99	100,7	101,0	102,2	103,3	105,8	109,3	115,4
Genußmittel	82,07	102,0	99,6	99,1	101,3	102,7	104,1	108,4
Bohnenkaffee	11,40	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2	70,4
Echter Tee	1,89	102,0	102,3	102,4	102,7	103,7	106,0	109,5
Alkoholische Getränke	40,98	100,6	101,1	101,3	101,9	103,2	105,7	109,8
Tabakwaren	27,80	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0
Kleidung, Schuhe	178,78	101,9	103,1	104,4	105,9	107,3	109,9	113,0
Oberbekleidung	128,55	101,8	103,0	104,3	105,8	107,0	109,6	112,6
Herren- und Knabenoberbekleidung	40,85	102,1	103,5	104,9	106,8	108,6	111,4	114,7
Damen- und Mädchenoberbekleidung	87,70	101,7	102,8	104,1	105,4	106,3	108,7	111,7
Sonstige Bekleidung	24,10	101,9	103,2	104,5	105,8	107,3	109,7	112,9
Schuhe und Zubehör	26,13	102,1	103,7	105,0	106,5	108,8	111,6	115,1
Brennstoffe	29,66	58,7	51,5	45,6	58,2	64,2	67,8	61,6
Übrige Waren für die Haushaltsführung	165,53	101,1	102,0	102,8	103,9	105,8	108,4	111,5
Möbel	52,65	101,2	102,8	104,4	106,3	109,0	112,7	116,0
Heimtextilien, Haushaltswäsche	25,64	100,8	101,3	101,6	102,2	103,1	104,5	107,0
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,05	100,8	101,0	101,4	102,6	104,3	107,1	111,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	32,61	101,6	102,5	103,4	105,0	107,2	109,9	113,1
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-								
maschinen und -geräte	11,37	99,9	99,7	99,6	100,3	101,4	103,5	106,0
Tapeten, Farben, Baustoffe	13,87	99,6	99,5	97,5	98,2	100,2	102,3	104,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	31,71	101,2	102,4	103,2	102,8	104,0	106,0	109,5
Waren für Verkehrszwecke	123,74	99,8	101,9	104,1	107,6	110,4	115,5	120,1
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	89,71	103,2	106,5	109,8	112,4	115,3	120,2	124,9
Kraftstoffe	14,31	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	19,72	101,7	102,3	103,0	104,0	105,4	108,2	112,5
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	81,00	101,3	102,2	103,4	104,7	105,3	106,8	109,4
Waren für die Körperpflege	26,46	101,0	101,8	102,4	103,3	104,5	106,4	109,1
Waren für die Gesundheitspflege	54,54	101,5	102,4	103,9	105,4	105,7	107,0	109,5
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	95,52	100,5	100,8	100,8	101,8	103,0	104,5	105,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	28,82	97,4	94,8	91,6	90,3	89,5	88,8	87,9
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörtteile	4,32	99,8	98,8	96,9	96,0	95,7	94,6	94,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	19,89	105,0	108,6	112,9	117,8	122,0	126,8	129,9
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,49	100,7	101,3	101,7	102,7	103,9	105,9	108,0
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	20,07	102,2	102,2	102,5	103,2	103,9	104,8	106,0
Uhren, echter Schmuck	13,30	102,0	101,5	101,6	102,0	102,2	102,7	103,1
Sonstige persönliche Ausstattung	6,77	102,6	103,6	104,3	105,6	107,2	108,9	111,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Lebenshaltung insgesamt	1 000	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7	115,1
Gesamindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	977,15	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,6	115,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	22,85	98,5	99,5	99,5	102,2	109,6	116,8	113,0
Gesamindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,05	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,5	115,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	566,37	98,1	97,2	97,4	100,2	102,8	106,0	109,0
Nahrungsmittel	133,73	99,6	99,1	99,1	101,3	104,9	108,2	110,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6
Sonstige Nahrungsmittel	117,78	99,9	99,3	99,2	101,0	103,8	106,2	110,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	432,64	97,7	96,6	96,9	99,9	102,1	105,4	108,4
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	407,11	99,3	98,5	99,0	101,7	103,7	107,0	110,4
Dienstleistungen und Reparaturen	249,71	102,3	104,3	107,2	109,9	112,6	116,5	122,9
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	57,88	102,2	104,3	106,6	109,3	112,9	117,7	123,1
Verzehr in Gaststätten	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1
Übernachtung	13,94	103,2	106,7	111,3	116,2	121,8	128,3	135,8
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	21,84	102,0	104,5	107,1	110,5	114,6	120,3	127,0
Verkehrsleistungen	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0
Unterricht und Kindergartenbesuch	7,90	100,7	102,0	104,8	107,8	110,4	114,5	120,5
Wohnungs- und Garagenutzung	183,92	101,8	103,4	105,6	108,7	112,5	117,3	123,7
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	229,89	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	43,52	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	108,1	112,1
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,03	98,5	95,9	94,7	98,0	103,6	105,3	109,1
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	18,88	100,2	99,9	99,9	102,3	107,0	109,6	114,5
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,23	109,2	114,5	121,4	127,5	136,0	147,6	148,3
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,04	99,8	99,2	98,0	98,0	98,6	100,9	103,7
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	24,57	98,6	97,1	97,2	99,7	101,5	102,6	105,2
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,44	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	110,5	106,1
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Meinenen) ²⁾	3,24	91,5	88,0	86,2	86,0	92,7	93,3	87,7
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse (ohne Getränke)	11,34	96,8	100,2	100,1	105,3	112,9	120,4	115,6
darunter:								
Kartoffeln, frisch	1,51	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9
Frischgemüse	5,89	92,6	98,1	93,5	92,2	100,7	107,8	96,4
Brot und andere Backwaren	16,99	101,2	102,1	103,5	105,2	108,4	113,4	119,4
Zucker, Süßwaren, Marmelade	9,80	101,8	101,4	100,6	100,1	100,0	100,6	103,1
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	9,96	100,4	100,4	100,4	100,9	102,0	104,1	107,4
Getränke, Tabakwaren	60,33	102,1	99,9	99,7	102,2	104,0	105,5	110,4
darunter:								
Kaffee	8,10	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2	70,5
Spirituosen	3,47	100,0	100,0	99,8	99,9	100,8	102,9	106,3
Tabakwaren	20,98	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1
Bekleidung, Schuhe	69,47	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	10,84	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	112,1	115,6
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,64	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4	111,4
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,19	102,4	102,8	103,8	105,2	106,9	109,2	111,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,81	102,1	103,4	105,0	106,5	107,0	112,9	115,8
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	7,46	102,4	103,9	105,3	106,6	108,2	111,1	114,5
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	7,12	101,4	102,5	103,5	104,9	106,2	108,3	111,0
Schuhe	11,73	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, (Miete ³⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,12	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	114,6	119,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	250,29	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	177,77	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	143,99	101,7	103,4	105,6	108,5	112,3	117,4	123,9
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	33,78	101,7	103,3	106,0	110,1	113,4	117,3	123,5

Fußnoten siehe S. 659.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	72,52	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8
darunter:								
Elektrizität	27,12	102,6	105,3	106,5	107,9	107,9	109,3	113,8
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	11,90	93,8	73,9	72,1	73,0	77,4	84,2	84,9
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	16,24	54,6	46,8	40,3	54,1	60,5	64,1	57,0
Feste Brennstoffe	3,48	102,7	103,2	103,2	104,1	105,5	108,3	111,6
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	72,21	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4
Möbel	19,50	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	111,9	114,9
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	103,7	106,2
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	13,14	100,5	100,7	101,0	101,8	103,4	106,0	109,5
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,40	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	112,8	116,8
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,51	101,0	102,3	103,0	104,0	105,6	108,1	111,5
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,31	102,2	104,8	107,3	110,9	115,6	121,9	129,7
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	7,47	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	115,4	121,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,99	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,25	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	117,0	119,0
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,71	101,4	102,3	103,4	104,3	105,6	108,2	111,4
Dienstleistungen von Ärzten	10,24	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u. a. (stationäre Behandlung)	6,98	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,01	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	106,4	109,2
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,82	100,5	101,1	101,4	101,8	102,7	104,1	106,0
Friseurleistungen	6,98	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	144,03	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	55,73	103,2	106,5	109,7	112,4	115,4	120,2	124,8
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,38	102,0	102,5	103,1	104,1	105,8	109,0	114,1
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	19,57	101,8	104,4	107,1	110,2	115,0	120,7	128,2
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0
Nachrichtenübermittlung	18,27	99,6	99,2	99,2	99,5	99,1	105,8	109,9
dar.: Fernspreckgebühren	16,06	99,5	99,0	98,9	97,1	95,7	103,1	106,7
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	1,99	100,0	99,9	99,9	114,7	121,3	122,7	125,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	83,71	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,43	97,7	95,3	92,3	91,0	90,2	89,3	88,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,42	104,6	108,0	112,5	117,0	120,9	125,8	129,9
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	6,50	100,8	102,2	104,9	108,2	110,7	114,9	121,0
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	9,31	101,4	102,5	103,4	101,4	102,5	104,1	108,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	109,41	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	7,30	102,3	102,3	102,7	103,4	104,1	105,1	106,4
Pauschalreisen	12,34	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8
Versicherungsbeiträge	63,15	102,4	105,0	110,1	113,6	116,4	118,3	125,7
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	130,85	97,2	98,1	99,6	104,7	107,5	112,9	118,0
Kraftfahrzeuge	2,28	102,3	105,4	108,2	112,1	115,7	119,7	124,2
Personenkraftwagen	51,78	103,4	106,6	109,9	112,5	115,3	120,2	124,9
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	6,59	101,7	102,3	103,0	104,0	105,2	108,4	113,1
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	12,02	102,0	105,2	108,6	112,7	117,4	123,9	133,6
Garagemiete	6,15	101,8	103,4	104,9	106,5	111,8	116,3	120,0
Fahrschule (einschl. Führerscheinegebühr)	1,40	100,4	101,2	104,4	106,1	108,7	112,7	118,4
Kfz-Versicherung	14,44	103,3	105,4	109,6	115,0	116,8	116,1	121,7
Kfz-Steuer	4,92	123,7	117,4	111,5	110,6	102,1	106,7	109,4

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten) ³⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ⁴⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beher- bergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁵⁾-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1986	100,1	100,5	102,0	98,5	101,7	88,2	101,2	101,5	96,3	101,1	103,6
1987	100,6	100,1	103,3	97,4	103,3	78,8	102,3	102,9	97,4	102,0	106,0
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991	111,3	108,4	110,3	110,4	117,3	88,4	110,2	111,7	112,5	108,7	118,9
1992	115,8	111,8	113,5	115,3	123,8	88,8	113,7	115,0	118,0	112,5	125,6
4-Personen⁵⁾-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1986	99,8	100,5	102,1	98,8	101,8	90,6	101,1	101,2	94,9	100,9	104,4
1987	99,9	99,9	103,4	97,4	103,4	81,2	102,2	102,4	95,5	101,6	107,0
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991	110,5	108,2	110,5	110,2	117,7	90,0	110,0	113,6	111,0	108,3	119,8
1992	114,9	111,8	113,6	115,2	124,2	90,8	113,6	117,5	116,2	112,7	125,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1986	100,3	100,3	101,9	99,6	102,0	93,7	101,4	101,3	97,4	101,6	103,7
1987	100,0	99,3	103,2	97,9	103,8	83,5	102,7	103,6	98,1	102,9	107,2
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991	110,8	107,7	110,5	110,6	118,4	91,4	111,7	118,9	110,3	111,5	122,1
1992	115,2	110,7	113,9	115,8	125,2	92,8	116,0	122,9	114,8	118,2	128,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁶⁾											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1986	100,2	99,8	102,0	97,6	102,2	84,7	101,3	101,7	101,4	101,9	102,3
1987	100,8	99,8	103,3	97,9	104,0	80,6	102,3	102,9	104,7	103,3	103,5
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991	111,3	111,1	110,9	111,4	119,2	89,4	108,6	112,2	117,2	113,3	109,9
1992	114,7	113,9	114,3	116,6	126,3	88,9	111,7	116,8	120,3	117,8	112,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S.47ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1985 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	22,0	1936	21,0	1948 1.Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2.Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7	1991	110,5
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8	1992	114,9
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1		
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. — **Früheres Bundesgebiet.**

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,12	9,86	9,79	9,97	10,36	10,53	10,86
Rindfleisch zum Schmoren/Braten*)	1 kg	17,67	17,31	17,21	17,68	18,30	18,50	18,95
Kalbsschnitzel	1 kg	29,40	29,10	28,90	30,40	31,70	32,20	33,30
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,51	10,96	10,69	11,19	12,10	12,34	12,87
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,26	5,12	4,97	4,88	5,00	5,08	5,13
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,48	15,48	15,51	15,88	16,74	17,25	18,00
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,40	23,20	23,20	23,80	25,00	25,70	26,70
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	12,19	12,00	11,82	12,03	12,66	12,93	13,55
Seelachsfilet	1 kg	10,90	11,63	12,49	13,42	14,56	16,07	15,49
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,21	1,18	1,20	1,25	1,29	1,29	1,32
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	12,06	11,88	12,00	12,43	12,69	12,78	12,93
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,53	2,58	2,48	2,57	2,65	2,75	2,74
Deutsche Markenbutter	250 g	2,29	2,18	2,15	2,18	2,12	2,07	2,12
Pflanzen-Margarine	500 g	1,97	1,72	1,66	1,70	1,69	1,67	1,70
Tafeläpfel	1 kg	3,04	2,85	2,84	2,89	3,44	4,09	3,91
Apfelsinen	1 kg	2,84	2,69	2,73	2,83	2,91	3,04	2,93
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,34	2,52	2,48	2,66	2,98	3,21	2,98
Weißkohl	1 kg	1,07	1,12	1,36	1,17	1,32	1,82	1,41
Tomaten	1 kg	3,69	3,91	3,96	3,90	4,43	4,58	3,97
Mohrrüben	1 kg	1,59	1,69	1,69	1,65	1,95	2,18	1,88
Linsen	1 kg	3,94	3,65	3,14	2,81	2,71	2,66	2,60
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,08	3,12	3,17	3,26	3,39	3,55	3,70
Dunkles Mischbrot	1 kg	3,11	3,14	3,20	3,27	3,38	3,55	3,76
Zucker, fein ²⁾	1 kg	1,93	1,92	1,91	1,91	1,90	1,89	1,93
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,30	1,26	1,25	1,24	1,24	1,24	1,23
Haferflocken ¹⁾	1 kg	3,78	3,65	3,60	3,54	3,49	3,50	3,57
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,37	1,34	1,34	1,36	1,37	1,43	1,63
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g	12,49	9,96	8,93	8,97	8,08	7,72	7,71
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	14,98	14,80	14,63	14,56	14,56	14,76	15,00
Korn (32% Vol) oder Kornbrand (37,5% Vol) ¹⁾	0,7 l	12,69	12,60	12,39	12,33	12,33	12,54	11,39
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,94	0,94	0,95	0,96	0,97	1,01	1,06
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (WS), gute Verarbeitung	1 St	382,00	389,00	392,00	401,00	408,00	421,00	435,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	324,00	328,00	334,00	335,00	340,00	351,00	364,00
Herren-Hose, Mischgewebe ¹⁾	1 St	103,00	104,00	105,00	107,00	110,00	113,00	114,00
Herren-Pullover, Mischgarn ²⁾	1 St	90,70	95,80	99,70	103,00	105,00	110,00	110,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	60,60	61,70	62,30	62,70	63,60	64,30	66,10
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (WS)	1 St	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00	307,00	319,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	59,90	61,40	61,20	60,70	61,30	62,50	63,00
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	55,10	55,00	56,40	57,20	57,90	59,80	62,60
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	11,91	12,11	12,25	12,54	12,97	13,58	14,08
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	12,55	12,79	13,02	13,36	13,77	14,57	15,25
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität	1 St	50,30	51,90	53,70	53,90	54,60	55,80	56,00
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	11,94	12,04	12,12	12,15	12,35	12,69	13,09
Damen-Feinstrumpfhose, I. Wahl	1 St	5,08	5,15	5,23	5,25	5,27	5,39	5,77
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	72,50	73,00	73,80	75,60	77,00	79,40	83,70
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung	1 P	65,80	65,70	67,30	67,80	69,60	71,80	76,40
Strickgarn, Mischgarn, farbig ¹⁾	50 g	5,04	4,89	4,83	4,81	4,80	4,83	4,45
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität	1 P	100,00	102,00	104,00	105,00	108,00	111,00	115,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial	1 P	131,00	134,00	135,00	136,00	137,00	140,00	142,00
Kinder-Schnürhausschuhe, Leder-Obermaterial	1 P	67,30	67,90	69,30	70,50	72,00	74,20	76,90
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	25,10	25,30	25,70	26,20	26,90	27,90	29,20
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	30,50	31,30	31,70	32,10	32,20	32,30	33,50
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	90,10	70,70	68,90	69,00	72,60	78,40	79,20
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l (Tankware) ¹⁾	1 hl	43,90	37,70	32,40	43,60	48,80	51,60	47,60
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁾	100 kg	62,00	62,20	61,90	62,00	62,10	63,30	65,30
Brennholz, offenfertig	50 kg	22,40	22,70	23,00	23,80	24,00	24,80	25,50
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	611,00	634,00	655,00	674,00	700,00	737,00	765,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	322,00	329,00	337,00	334,00	345,00	359,00	370,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar	1 St	831,00	838,00	886,00	918,00	943,00	1 006,00	1 105,00
Eßtisch, furniert ¹⁾	1 St	555,00	573,00	612,00	642,00	667,00	709,00	753,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (WS)	1 St	189,00	185,00	184,00	183,00	184,00	185,00	189,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität	1 Garnitur	77,80	78,70	78,40	78,90	78,50	81,30	82,90
Spannbettuch, reine Baumwolle	1 St	28,20	28,30	28,40	28,60	29,00	29,40	29,90
Dauerbrandofen, Warmlufttalesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	986,00	965,00	1 002,00	929,00	899,00	997,00	1 157,00
Dampfboiler mit Sprühdüse ¹⁾ , 1 000 Watt	1 St	40,80	41,90	42,10	43,60	44,30	45,50	48,70
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	6,99	7,16	7,31	7,56	7,95	8,59	9,39
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	31,80	32,30	32,70	34,70	36,50	38,50	41,20

Fußnoten siehe S. 662.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	76,50	77,00	77,80	82,10	86,30	90,00	93,80
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,38	5,26	5,13	5,14	5,23	5,57	5,94
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	9,19	9,15	9,35	9,35	9,55	9,68	9,63
Haarschneiden (einschl. Waschen) für Herren ²⁾	1 mal	11,77	12,09	12,55	13,23	14,00	15,02	15,20
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	16,51	16,73	17,10	17,78	18,54	19,60	21,40
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ³⁾	10 l	9,96	9,52	9,22	10,99	11,39	12,75	13,43
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ⁴⁾	1 Fahrt	1,95	1,99	2,07	2,11	2,18	2,24	2,29
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	19,58	20,30	21,10	21,90	22,70	23,70	25,10
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,52	2,53	2,55	2,58	2,66	2,74	2,79
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	136,00	131,00	133,00	129,00	125,00	127,00	126,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	215,00	214,00	213,00	222,00	234,00	244,00	253,00
Aktenkoffer, synthetisches Material	1 St	81,10	79,80	79,70	80,40	81,70	83,00	82,50

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 und 1992 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Ohne Knochen.

3) Bis einschl. 1991 Kristallraffinade.

4) Bis einschl. 1991 I. Sorte.

5) Bis einschl. 1991 Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%.

6) Bis einschl. 1991 synthetische Faser mit Schurwolle.

7) Bis einschl. 1991 reine Schurwolle (IWS).

8) Bis einschl. 1991 reine Wolle.

9) Bis einschl. 1991 bei Abnahme von 5 000 l.

10) Bei Abnahme von etwa 1000 kg, frei Keller.

11) Bis einschl. 1991 Wohnzimmerisch, furniert.

12) Bis einschl. 1991 Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe.

13) Bis einschl. 1991 ohne Waschen.

14) Bis einschl. 1987 verbleit.

15) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte*)

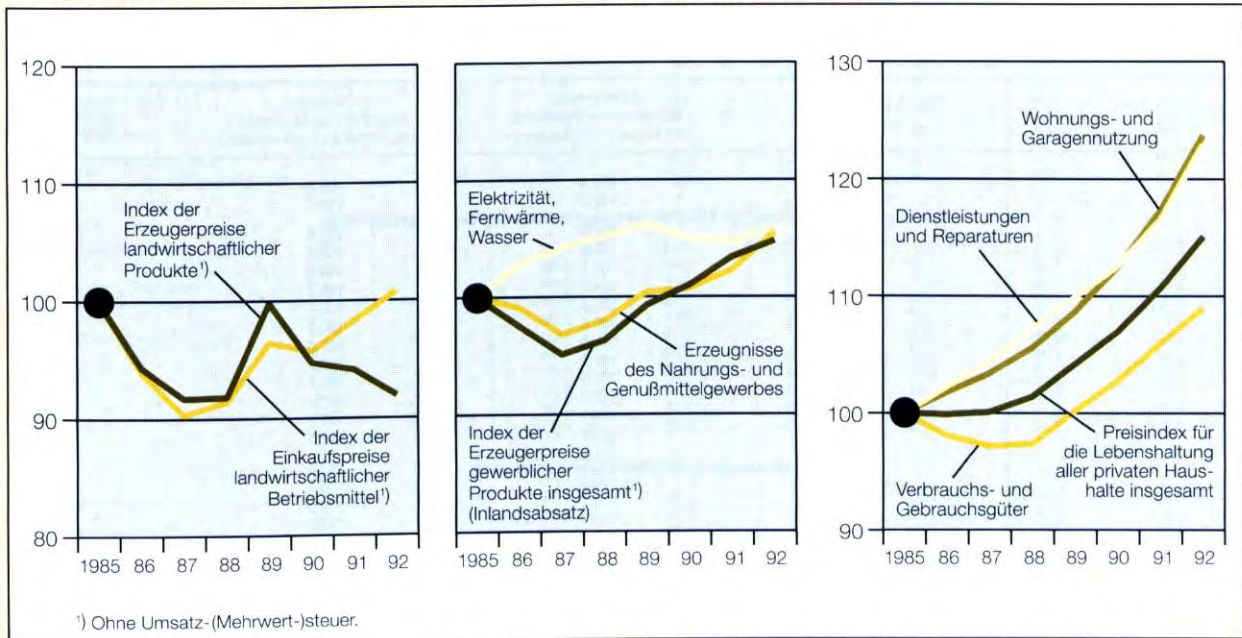
1985 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	103,8	106,4	111,8	115,7	118,9	122,8	129,8
15 m ³	103,5	106,3	111,6	115,4	118,7	123,2	132,0
25 m ³	103,2	106,0	111,2	114,8	118,2	123,3	132,9
Zusammen	103,5	106,2	111,5	115,3	118,6	123,1	131,5
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	104,6	109,3	115,1	120,8	126,4	137,9	151,8
größeren	105,1	109,9	115,7	121,2	126,9	138,2	151,9
Frischwassermenge							
Zusammen	104,9	109,6	115,4	121,0	126,6	138,1	151,9
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit							
kleinerem	100,6	104,2	109,7	115,2	121,8	138,4	165,9
größeren	100,3	104,8	110,5	117,0	123,8	145,0	173,5
Inhalt							
Zusammen	100,5	104,6	110,1	116,1	122,8	141,7	169,7
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere							
Bezugseinheit bei							
zweimaliger	101,9	104,7	109,7	112,0	113,7	115,5	121,5
sechsmaliger	102,1	104,9	110,2	113,0	114,8	117,2	122,6
Reinigung in der Woche							
Zusammen	102,0	104,8	110,0	112,5	114,3	116,4	122,1

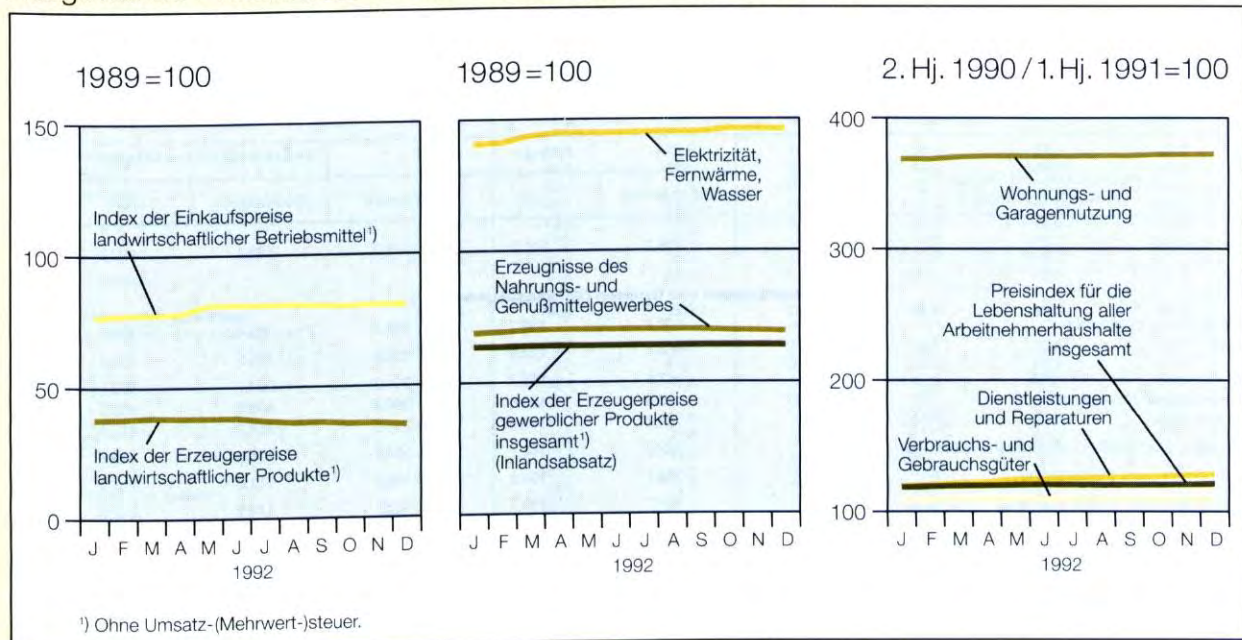
*) Früheres Bundesgebiet.

Preise

Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985=100



Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost



23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr (ab Berichtsmonat Juli 1990) sind hier — anders als für das frühere Bundesgebiet — die zwölf Monate aus dem zweiten Halbjahr 1990

und dem ersten Halbjahr 1991. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1991	108,3	107,9	108,2	108,3
1992	120,4	119,2	119,6	121,0
1991 Januar	102,5	102,3	102,5	102,5
Februar	102,9	102,6	102,8	103,2
März	104,1	103,7	104,0	104,1
April	105,1	104,8	105,2	105,1
Mai	105,6	105,4	105,7	105,5
Juni	105,9	105,6	105,9	105,9
Juli	106,7	106,5	107,0	106,2
August	106,8	106,7	107,1	106,2
September	107,1	107,0	107,4	106,4
Oktober	117,3	116,3	116,6	117,8
November	118,0	116,9	117,2	118,5
Dezember	118,0	116,9	117,3	118,5
1992 Januar	118,8	117,6	117,9	119,5
Februar	119,2	118,0	118,4	119,9
März	119,8	118,7	119,0	120,4
April	120,0	118,9	119,2	120,7
Mai	120,6	119,4	119,8	121,3
Juni	120,8	119,6	120,0	121,4
Juli	120,7	119,5	119,9	121,3
August	120,6	119,5	119,8	121,2
September	120,7	119,5	119,9	121,3
Oktober	120,8	119,6	120,0	121,5
November	121,1	119,9	120,4	121,7
Dezember	121,3	120,1	120,5	121,8
1993 Januar	129,4	127,9	128,0	130,4
Februar	130,1	128,5	128,6	131,0
März	130,3	128,7	128,8	131,1

23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) ¹⁾	1991			1992		
	Durchschnitt	Juni	Dezember	Durchschnitt	Juni	Dezember
Alle Arbeitnehmerhaushalte	108,3	105,9	118,0	120,4	120,8	121,3
nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck)¹⁾						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	102,7	103,2	104,2	105,7	106,7	105,1
Bekleidung, Schuhe	104,1	103,6	105,9	105,5	105,3	106,4
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	167,6	125,7	304,2	304,7	303,7	305,4
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	176,6	103,6	396,8	400,0	400,0	401,6
Energie (ohne Kraftstoffe)	159,2	146,7	216,5	214,3	212,4	214,2
Möbel, Haushaltsgeräte u.a. Güter für die Haushaltsführung	102,8	102,7	104,4	105,6	105,5	106,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	104,1	104,2	106,7	111,6	111,9	114,1
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	105,3	104,7	108,1	112,1	112,8	113,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	106,0	105,9	108,8	113,0	112,5	115,3
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	115,7	115,0	117,6	122,5	123,9	126,8
nach ausgewählten Haushaltstypen						
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	107,9	105,6	116,9	119,2	119,6	120,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	108,2	105,9	117,3	119,6	120,0	120,5
2-Personen-Rentnerhaushalte	108,3	105,9	118,5	121,0	121,4	121,8

¹⁾ Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8	80,1
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	506,14	87,4	84,0	84,6	87,9	87,2	87,9	85,7
Güter aus Drittländern	493,86	81,2	75,5	76,8	80,7	77,6	77,5	74,4
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	278,23	90,4	86,4	88,8	92,2	88,4	88,4	86,1
Güter aus Staatshandelsländern ²⁾	56,87	72,8	63,2	60,8	65,0	65,4	66,5	61,3
Güter aus OPEC-Ländern	60,51	44,5	42,1	36,4	44,5	47,5	45,6	40,7
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	98,25	82,7	72,5	76,8	79,6	72,6	72,8	69,6
Gesamtindex ohne Mineralölzeugnisse	931,16	87,3	82,6	84,2	87,4	85,0	85,4	83,1
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralölzeugnisse	840,06	92,1	87,2	89,6	92,3	89,3	89,8	87,8
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft								
Güter der Ernährungswirtschaft	131,89	90,7	82,6	84,6	85,2	82,0	84,3	81,9
Lebende Tiere	1,74	90,8	84,0	83,2	97,8	92,1	85,6	89,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,98	94,5	91,6	92,7	97,3	95,5	98,2	97,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	77,22	86,6	81,7	83,5	82,8	80,1	82,5	79,4
Genußmittel	21,95	100,1	72,8	77,3	75,2	69,2	70,8	67,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	868,11	83,4	79,4	80,2	84,2	82,5	82,5	79,9
Rohstoffe	130,65	54,0	50,4	47,2	54,9	54,7	53,5	48,5
Halbwaren	194,52	66,1	57,4	58,9	65,4	62,8	61,0	54,6
Fertigwaren	542,94	96,6	94,2	95,7	98,0	96,3	97,2	96,5
Vorzeugnisse	141,33	93,1	89,3	93,3	96,5	92,0	89,4	84,8
Enderzeugnisse	401,61	97,9	96,0	96,5	98,5	97,8	100,0	100,5
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoff- und Produktionsgüter	593,85	80,0	74,8	75,9	80,6	78,4	77,6	74,0
Investitionsgüter	79,36	97,1	95,3	96,0	98,1	96,8	99,4	99,5
Verbrauchsgüter	181,79	89,0	87,7	87,2	90,1	90,8	92,4	91,7
Sonstige Güter	145,00	89,3	81,8	84,2	84,8	80,8	82,6	80,2
dar. Nahrungs- und Genußmittel	58,80	95,1	93,1	91,9	94,0	96,9	100,2	97,3
nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken³⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	61,58	66,9	78,9	79,9	79,1	75,6	77,7	72,7
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	67,66	89,0	77,2	78,1	77,1	74,4	76,5	70,9
dar.: Getreide	7,02	91,3	87,3	84,5	82,7	78,3	80,7	76,3
Olsaaten und -früchte, unbearbeitet	10,00	65,1	52,4	70,7	73,6	60,5	57,2	53,3
Frischobst	10,53	95,7	89,9	82,8	88,4	88,4	96,3	89,4
Kaffee, roh	10,51	101,7	51,1	61,4	50,3	35,2	35,2	27,2
Frischgemüse	6,22	98,1	101,6	94,7	94,4	103,4	105,8	97,5
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	7,75	82,4	83,6	84,7	87,0	75,2	73,5	71,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3,54	88,9	82,8	88,4	83,2	75,8	76,0	77,9
Fischereierzeugnisse	2,63	106,0	103,9	101,1	102,0	107,5	123,4	114,4
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	918,42	83,9	79,9	80,8	84,8	83,1	83,2	80,8
Bergbauliche Erzeugnisse	148,86	54,8	43,6	38,2	44,6	48,2	49,9	43,3
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	4,34	85,7	71,8	66,4	70,0	70,7	67,1	62,7
dar. Steinkohle	3,33	82,1	67,3	62,8	67,4	68,3	65,4	60,5
Erdöl, roh	91,10	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7	40,4
Erdgas	39,64	71,2	40,0	34,6	35,5	42,1	50,0	39,9
Eisenerze	7,49	70,9	55,7	54,2	66,8	64,2	67,2	61,2
NE-Metallerze, Schwefelkies	5,22	72,8	68,2	83,1	103,3	86,0	75,5	69,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	769,56	89,8	86,9	89,1	92,5	89,8	89,7	88,0
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	304,61	78,8	75,2	79,0	84,5	79,4	76,1	71,1
Mineralölzeugnisse	68,84	44,3	41,1	34,6	43,5	48,2	46,4	39,3
dar.: Rohbenzin	11,42	39,1	40,3	34,4	42,3	49,2	47,8	40,6
Kraftstoffe	16,34	45,7	41,1	36,5	46,4	52,4	49,6	41,6
dar.: Motorenbenzin	7,40	44,3	41,4	37,7	47,8	53,8	49,4	41,3
Dieselkraftstoff	4,69	44,5	39,9	33,7	43,5	48,6	47,7	39,8
Heizöl	36,52	42,6	40,3	32,3	41,7	45,1	42,7	36,4
Heizöl, leicht	25,86	44,6	40,1	33,6	42,8	48,2	47,9	39,5
Heizöl, mittelschwer und schwer	10,66	37,6	41,1	29,0	38,9	37,6	30,2	29,0
Spalt- und Brutstoffe	6,66	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6	34,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,51	98,6	95,9	96,4	99,4	99,6	102,4	101,9
Eisen und Stahl	33,10	93,1	84,2	92,9	102,4	91,9	86,1	81,4
dar.: Ferrolegierungen	4,31	77,6	69,1	94,4	113,7	78,5	77,2	69,0
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,43	100,0	89,7	91,1	96,4	93,7	90,0	86,8
Walzstahl, unlegiert und legiert	17,86	95,8	86,7	92,9	101,5	93,9	86,4	81,8
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	13,91	96,6	86,4	91,4	98,7	94,7	86,0	81,1
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,95	93,3	88,0	98,3	111,2	90,8	88,0	84,5
dar.: Form- und Stabstahl	6,15	94,2	82,0	87,0	97,4	93,7	84,8	79,7
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,76	95,9	91,8	99,7	106,9	95,4	89,3	84,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einsch. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1985) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	40,71	76,7	76,0	98,0	104,6	82,4	73,4	67,6
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	26,00	75,6	75,2	96,7	102,5	79,7	71,9	66,3
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,96	82,4	83,5	118,3	111,5	87,4	76,1	69,1
Kupfer und Kupferlegierungen	4,64	72,5	74,4	106,5	130,6	104,0	95,1	88,1
Edelmetalle	7,54	84,0	84,3	79,6	76,2	63,1	58,2	52,4
Gießereierzeugnisse	1,55	97,2	97,0	103,5	106,5	103,2	105,2	105,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,24	96,5	87,3	91,2	98,4	95,7	92,6	88,7
Chemische Erzeugnisse	99,93	89,4	85,3	88,2	90,2	86,4	85,5	81,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,60	89,7	83,0	83,0	86,5	84,2	84,0	81,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	32,57	79,8	75,5	79,7	82,4	76,6	74,5	69,1
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,46	91,5	80,7	80,3	80,9	81,3	83,9	81,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	19,69	91,9	89,5	97,8	98,0	92,8	89,1	82,6
Chemiefasern	2,58	97,7	90,9	91,1	96,5	93,8	91,8	89,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,54	95,7	94,5	96,4	99,6	101,2	101,5	99,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,74	95,2	91,0	88,7	89,8	88,1	90,3	90,8
Sonstige chemische Erzeugnisse	19,75	96,7	93,3	93,8	95,7	93,0	93,9	91,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	7,31	93,7	90,5	91,9	99,9	103,2	99,8	98,0
dar. Schnittholz	3,82	92,3	89,2	91,7	103,5	107,7	102,2	100,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	23,34	92,5	92,9	98,6	108,8	101,0	91,4	84,2
dar. Zellstoff	7,91	86,1	91,3	105,8	126,8	106,0	84,7	79,3
Papier, unveredelt	9,73	95,6	93,2	94,2	97,9	97,6	94,1	85,0
Gummiwaren	9,42	101,0	100,3	100,8	101,0	100,7	100,8	99,8
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	256,85	98,0	96,0	96,6	98,7	97,9	100,2	101,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,93	101,4	96,2	95,7	100,3	99,4	97,4	96,2
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2,75	101,2	102,0	103,1	106,3	105,9	111,8	111,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,45	100,2	99,5	100,6	102,8	103,7	106,6	108,1
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	5,64	101,8	103,7	103,0	103,5	104,7	106,1	106,3
Baumaschinen	2,54	102,8	102,6	105,5	108,2	108,3	111,7	114,6
Armaturen	3,23	101,5	101,6	101,7	105,5	106,9	109,1	110,9
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	56,18	101,7	103,1	104,8	107,0	107,9	111,7	115,5
dar.: Personenkraftwagen	26,97	103,1	106,7	108,9	110,3	110,9	115,4	119,8
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	16,25	99,8	98,1	98,7	102,5	104,2	107,7	110,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,95	95,1	91,3	91,2	93,7	92,6	94,4	94,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	15,26	95,6	93,6	95,4	97,2	94,4	96,7	94,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,29	98,9	98,0	99,1	102,2	102,7	104,9	106,4
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	34,04	95,0	89,7	88,7	89,0	83,8	84,3	82,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	144,68	97,2	96,0	96,6	98,7	98,4	99,7	99,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. ²⁾	7,91	92,4	90,3	92,3	96,6	92,8	94,7	94,2
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	102,8	104,1	107,5	113,1	112,0	116,7	121,2
Glas und Glaswaren	5,42	101,1	101,1	101,4	103,1	105,2	104,9	104,9
Holzwaren	9,01	100,1	100,3	100,9	102,8	106,1	109,1	110,5
Papier- und Pappwaren	4,28	96,5	93,1	92,4	93,4	94,9	96,9	96,4
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	3,20	99,3	99,2	100,3	101,3	100,6	103,3	103,5
Kunststoff erzeugnisse	13,74	98,4	96,0	96,4	97,2	97,2	98,5	97,2
Leder	3,77	95,2	91,7	92,6	96,6	96,8	93,6	93,8
Lederwaren und Schuhe	13,75	99,2	98,5	99,8	104,2	103,8	106,3	106,8
Textilien	49,40	95,1	93,1	93,9	95,4	94,7	94,7	94,6
dar. Meterware	9,92	97,6	97,6	97,3	99,5	100,9	101,2	100,4
Bekleidung	30,86	98,7	98,5	98,3	99,8	99,4	101,8	102,2
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,42	89,7	85,5	89,7	92,0	87,4	89,0	89,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,44	89,6	85,3	89,5	91,7	87,0	88,5	89,2
dar.: Verarbeitetes Obst	5,63	85,8	80,6	83,4	79,3	81,2	83,6	89,4
Verarbeitetes Gemüse	4,28	89,3	90,0	94,1	96,9	93,3	92,8	87,3
Süßwaren	3,87	90,9	83,2	79,9	78,5	77,6	75,2	74,0
Käse	5,18	98,0	100,9	103,4	105,2	105,0	105,8	106,5
Pflanzliche Öle	3,67	40,6	40,3	50,5	50,9	39,2	43,1	45,8
Olkuchen und Schrote	4,85	88,5	79,5	99,1	97,5	70,9	74,1	72,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	13,71	93,0	87,0	86,2	94,9	93,9	95,1	97,3
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	4,92	89,8	80,2	77,8	93,0	93,4	94,8	99,2
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,60	94,8	93,6	98,0	105,0	96,5	95,5	98,3
Tabakwaren	0,98	99,4	97,8	101,8	110,2	113,0	119,8	126,6
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	101,96	93,4	84,0	85,0	85,2	81,9	84,3	81,3
Getranke und Tabak	10,44	99,8	95,1	94,2	101,0	103,6	106,4	107,8
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	71,56	79,6	75,9	84,6	91,9	81,8	76,5	72,4
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	207,19	50,2	41,7	35,3	42,2	46,8	47,5	40,7
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,97	47,8	44,4	54,6	55,1	46,0	50,1	53,5
Chemische Erzeugnisse	94,38	90,3	86,1	88,8	89,3	84,9	84,2	80,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	173,80	93,3	90,3	96,5	101,4	95,4	92,9	90,1
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	212,25	98,2	96,3	96,8	98,7	97,7	100,0	100,8
Sonstige bearbeitete Waren	117,33	97,1	95,5	96,3	98,6	98,4	100,6	101,1
Gold	5,12	85,3	85,9	82,2	76,8	66,4	64,3	57,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.19 Index der Ausfuhrpreise^{*)}

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5	104,5
Güter für EG-Länder ¹⁾	492,39	97,6	96,2	98,1	100,7	100,6	101,8	102,6
Güter für Drittländer	507,61	98,8	98,3	100,6	103,5	103,6	105,2	106,3
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	334,35	98,8	98,3	100,2	102,9	102,8	104,4	105,4
Güter für Staatshandelsländer ²⁾	50,76	96,9	95,0	99,7	104,0	102,9	104,0	104,4
Güter für OPEC-Länder	44,21	100,1	100,9	103,8	107,1	108,6	110,6	112,6
Güter für Entwicklungsländer (ohne OPEC)	78,29	99,3	99,0	101,0	103,8	104,7	106,4	108,0
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,09	93,1	88,7	91,5	94,3	90,3	90,9	91,1
Lebende Tiere	1,71	96,5	93,7	96,5	103,8	89,6	81,1	88,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19,44	94,6	93,3	97,0	101,3	94,9	95,1	96,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23,98	87,4	82,9	86,3	87,9	83,6	84,3	83,1
Genußmittel	9,96	103,3	92,6	92,7	94,3	97,8	100,4	100,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,91	98,5	97,7	99,8	102,6	102,8	104,3	105,2
Rohstoffe	16,04	90,4	83,6	83,3	86,9	84,0	80,7	79,8
Halbwaren	74,45	82,6	75,9	79,3	83,4	80,0	76,9	74,1
Fertigwaren	854,42	100,0	99,9	101,9	104,6	105,2	107,1	108,4
Vorerzeugnisse	179,44	95,0	92,0	96,0	100,6	97,4	96,2	93,7
Enderzeugnisse	674,98	101,4	102,0	103,5	105,6	107,3	110,0	112,4
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoff- und Produktionsgüter	557,92	96,5	94,3	96,7	99,9	99,5	100,2	100,2
Investitionsgüter	236,03	102,4	104,0	106,0	108,7	110,8	113,6	116,3
Verbrauchsgüter	147,65	100,0	101,0	101,9	103,1	103,1	105,5	106,9
Sonstige Güter	58,40	93,1	88,5	91,4	94,2	90,2	90,4	90,4
dar. Nahrungs- und Genußmittel	30,55	97,1	93,9	95,3	99,3	97,9	99,9	100,8
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken³⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,43	95,2	92,5	91,7	94,4	91,1	92,8	91,0
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6,53	94,1	89,5	86,2	87,1	87,3	90,5	85,7
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,23	94,3	93,7	97,7	103,1	89,7	87,5	93,4
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,09	100,2	99,1	96,5	99,2	102,8	93,8	88,2
Fischereierzeugnisse	0,58	104,6	103,4	99,5	104,4	121,1	154,2	138,8
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	987,57	98,2	97,3	99,4	102,2	102,3	103,7	104,6
Bergbauliche Erzeugnisse	18,37	86,0	70,1	68,9	70,4	71,0	72,3	70,8
dar.: Steinkohle	3,99	86,4	76,8	74,7	76,3	76,6	77,7	79,1
Steinkohlenkoks	3,51	96,3	89,1	88,3	90,2	86,7	85,3	86,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	971,20	98,5	97,8	100,0	102,8	102,8	104,2	105,2
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	274,01	92,1	88,5	92,1	96,3	92,9	91,2	89,0
dar.: Mineralerzeugnisse	9,25	58,5	50,6	46,1	50,9	56,6	55,3	49,6
dar. Heißeisen	2,65	44,6	39,1	32,4	35,6	38,4	36,2	31,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,34	100,6	99,9	101,0	103,3	104,6	106,9	108,9
Eisen und Stahl	48,80	89,1	81,8	89,6	98,4	90,8	87,1	83,2
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	20,64	90,0	83,2	91,9	101,1	89,7	85,0	79,6
dar.: Form- und Stabstahl	3,86	90,0	78,3	82,4	90,9	86,1	80,7	73,9
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	10,25	88,9	84,0	96,9	108,6	90,7	86,5	80,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	23,61	82,9	79,9	97,1	106,2	90,5	82,9	77,5
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,85	78,5	76,7	90,0	94,4	75,9	68,4	63,0
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	13,20	87,1	83,6	101,9	113,0	100,3	93,2	88,1
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	5,60	83,1	83,4	102,9	115,5	102,7	97,4	94,2
Gießereierzeugnisse	2,69	102,4	99,5	100,7	104,5	110,5	112,7	114,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,56	99,7	94,1	94,6	98,1	100,2	97,7	92,8
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	3,42	99,9	93,7	94,7	98,8	101,4	97,1	90,7
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,14	99,5	94,6	94,6	97,3	98,9	96,3	95,0
Chemische Erzeugnisse	146,01	95,0	92,5	94,1	96,5	94,7	94,2	93,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,80	92,8	86,7	86,5	88,7	89,4	91,5	89,6
Organische Grundstoffe und Chemikalien	41,10	88,5	85,4	87,9	90,6	86,4	84,0	81,6
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	6,37	96,6	91,0	91,4	92,9	90,4	92,3	92,7
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,57	94,4	92,1	95,9	98,2	96,4	95,9	92,9
Chemiefasern	5,81	98,7	92,3	90,8	96,5	95,1	94,3	92,1
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,54	101,7	102,0	104,4	107,9	107,9	106,6	107,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	14,31	100,0	99,7	100,7	101,8	100,9	102,4	102,8
Sonstige chemische Erzeugnisse	27,51	99,3	97,7	97,4	99,1	98,6	99,3	99,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,31	100,3	99,2	98,8	103,5	107,6	104,3	104,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	12,00	93,5	90,9	92,4	97,6	96,5	92,9	87,2
Gummiwaren	9,66	100,8	99,4	99,0	99,5	99,1	101,3	104,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1985) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.19 Index der Ausführpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ¹⁾								
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	530,79	101,8	102,8	104,4	106,6	108,5	111,4	113,9
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,50	101,9	102,3	102,3	104,8	108,1	110,6	113,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,89	102,2	104,0	105,6	109,9	113,7	116,7	119,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	156,12	103,1	105,5	108,1	111,5	115,8	120,3	124,4
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	14,30	104,6	108,4	112,7	116,1	122,3	127,7	131,5
Baumaschinen	7,84	102,2	103,8	106,4	109,0	112,6	116,9	121,2
Landmaschinen	4,67	101,4	102,8	104,1	106,0	109,6	113,2	117,2
Ackerschlepper	6,38	102,2	102,4	104,2	106,5	109,3	111,9	115,2
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	8,97	102,9	106,2	110,9	115,1	120,0	125,0	128,8
Papier- und Druckereimaschinen	12,43	103,1	106,2	108,9	112,4	116,3	120,3	124,1
Textilmaschinen	6,48	103,3	106,7	108,8	111,6	115,2	118,1	120,2
Armaturen	6,51	101,3	102,3	103,5	105,9	108,6	112,7	118,9
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	178,41	102,3	104,6	106,9	108,5	108,8	111,5	113,4
dar.: Personenkraftwagen	104,59	101,9	104,0	106,4	107,7	106,1	108,1	109,1
Liefer- und Lastkraftwagen	12,95	103,9	107,3	110,0	111,8	114,0	117,0	120,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42,94	102,3	104,3	106,1	108,3	111,9	115,4	118,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	106,09	100,6	100,2	100,3	102,0	104,0	106,2	108,1
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	12,36	102,4	104,6	106,6	108,3	112,2	116,3	119,4
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	12,76	101,0	102,6	105,4	109,1	111,0	113,9	116,2
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,09	101,4	102,4	103,4	105,7	107,7	110,5	112,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,26	100,4	100,8	100,7	100,1	99,7	100,3	100,8
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	27,58	97,9	93,9	89,6	89,4	89,2	88,8	88,7
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	15,30	102,4	103,5	106,0	109,6	114,1	117,5	121,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,28	102,5	104,5	106,3	109,1	111,6	115,2	118,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,59	101,6	102,5	104,6	107,5	109,8	112,2	115,4
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25,91	94,3	83,7	79,7	78,8	76,0	72,7	69,9
Büromaschinen	2,86	99,4	91,3	87,7	86,0	85,0	83,9	85,4
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	23,05	93,7	82,7	78,8	78,0	74,9	71,3	68,0
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	120,43	100,4	100,7	101,9	104,1	105,3	107,7	109,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. ²⁾	8,44	96,4	96,8	97,4	99,4	98,8	100,5	101,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,46	103,6	107,8	110,5	113,5	117,1	122,1	128,5
Glas und Glaswaren	6,71	103,1	104,6	106,2	107,7	108,5	110,7	113,1
Holzwaren	9,43	103,9	107,0	109,3	112,7	116,8	122,0	128,0
Papier- und Pappwaren	7,57	99,5	99,1	99,8	102,8	105,0	107,1	109,6
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	8,03	101,4	103,8	106,7	107,9	110,2	112,8	116,4
Kunststoffzeugnisse	20,85	99,2	97,6	99,4	102,1	103,0	105,8	105,2
dar. Halbzeug aus Kunststoff	10,19	98,0	96,0	98,2	101,3	101,5	103,9	101,3
Leder	1,88	97,4	94,0	96,3	97,1	98,2	93,9	92,6
Lederwaren und Schuhe	3,92	101,7	101,6	102,7	104,6	107,2	109,9	111,7
Textilien	35,78	99,4	97,9	98,2	99,9	100,6	101,5	102,2
dar. Meterware	12,14	100,5	99,4	99,8	102,1	103,8	104,2	103,8
Bekleidung	14,36	102,9	106,0	107,3	109,6	109,8	114,7	118,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	45,97	92,5	87,5	91,3	94,1	90,0	89,7	90,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,29	92,0	86,6	90,4	92,8	88,0	87,5	87,6
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,49	93,9	91,3	90,7	99,5	96,0	93,0	95,1
Tabakwaren	2,68	101,2	102,6	106,4	114,8	121,7	124,9	133,5
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	42,37	95,5	90,8	93,6	96,2	91,0	91,0	90,7
Getränke und Tabak	6,85	102,6	99,7	97,5	101,5	105,0	108,6	113,0
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	19,48	86,0	79,4	84,8	91,7	85,7	79,9	76,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	25,19	76,1	62,9	59,8	61,8	65,0	65,4	62,4
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,94	53,9	46,7	60,4	65,8	57,5	55,0	54,8
Chemische Erzeugnisse	139,34	95,3	93,1	95,0	97,4	95,7	95,8	94,7
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,80	96,5	94,1	98,2	103,0	100,7	100,0	99,1
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	460,43	101,6	102,5	104,0	106,0	107,7	110,5	112,8
Sonstige bearbeitete Waren	101,63	101,7	102,9	104,4	106,8	109,0	112,3	115,7
Gold	2,97	85,1	85,8	82,1	76,8	66,5	64,3	57,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.20 Einfuhrpreise *)

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18	507,87	376,08	412,25	373,80
salvadorianischer, Hochgewächs, cif Hamburg	1 dt	955,13	472,04	586,60	477,60	337,50	323,40	234,57
kolumbianischer, Excelso, cif Hamburg	1 dt	978,79	478,93	611,94	486,55	343,60	340,46	241,40
brasilianischer, Santos, Typ N.Y. Nr. 2, cif Hamburg	1 dt	1 019,04	455,24	521,20	445,74	323,62	306,05	226,69
Rohkakao, ivoirischer, good fermented, cif Hamburg	1 dt	468,33	368,99	331,44	266,67	211,17	193,80	175,95
Weichweizen, französischer, cif deutsche Rheinhäfen	1 dt	45,93	44,28	40,41	39,68	38,37	39,26	38,37
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	22,31	16,45	22,31	24,91	20,81	21,15	18,87
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	45,12	38,73	50,22 ¹⁾	51,19	39,98	39,93	36,67
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	264,35	320,46	284,79	348,27	321,24	307,69	257,02
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	269,38 ¹⁾	294,41	263,27	309,40	295,39	300,22	221,99
sowjetische ²⁾ , Pervij 31/32 mm, cif Bremen	1 dt	245,61	314,14	267,93	331,90	301,34	286,69	205,36
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	.	192,28	216,75	190,75	152,92	156,13	152,73
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	98,75	98,33	96,67	92,92	102,50	147,08	156,67
Haseinüsse, türkische, Levantiner, cif Hamburg	1 dt	738,38	730,25	609,22	495,23	478,40	470,57	409,34
Bananen, mittelamerikanische, cif Nordseehäfen	1 t	1 060,90	1 066,78	949,52	901,69	1 054,80	956,77	816,95
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾	204,55 ¹⁾	218,18 ¹⁾	225,00 ¹⁾	180,91 ¹⁾
Rohwolle								
australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	10,71	12,69	21,58	18,65	13,58	9,76 ¹⁾	8,29
australische, Kreuzzucht C II-Vliese, cif Bremen	1 kg	.	.	10,89	11,02	7,55	6,00 ¹⁾	6,61
Steinkohle								
amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	125,33	98,58	97,75	115,47	111,01	106,44	97,03
südafrikanische, Kraftwerkskohle, cif Nordseehäfen	1 t	.	.	.	.	.	72,05	61,59
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna B fein, frei deutsche Grenze ³⁾	1 t	43,80	36,16	35,60	41,64	1 46,50 ¹⁾	48,73	45,25
brasilianisches, Fabrica Pellets, frei deutsche Grenze ⁴⁾	1 t	47,54	39,89	40,58	49,63	1 66,12 ¹⁾	68,67 ¹⁾	57,71 ¹⁾
kanadisches, Carol Lake Konzentrat, frei deutsche Grenze ⁵⁾	1 t	46,92	39,80	39,18	46,01	1 46,26	51,21 ¹⁾	.
Motorenbenzin								
Normal-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA ⁶⁾	1 t	326,04	301,37	1 290,10	366,83	402,47	378,91	316,24
Super-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	400,21	333,69
Super-, verschiedene Herkunft, verbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	396,02	330,34
Heizöl								
leicht, verschiedene Herkunft, frei deutsche Grenze	1 t	319,82	283,56	238,00	306,18	342,36	334,59	278,38
schwer, verschiedene Herkunft, bis zu 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	154,58	145,17
schwer, verschiedene Herkunft, mehr als 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	124,42 ¹⁾	125,28
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz-Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	411,97	418,86	426,89	470,14	508,53	463,28	440,61
sowjetisches ²⁾ , Tannen-Battens, 50 x 175 mm, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	357,33	357,88	367,19	415,84	473,06	388,68	361,53
Papierzellstoff, skandinavischer								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	101,91	105,32	122,84	150,52	130,96	97,16	99,44
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	105,78	111,21	129,92	155,81	131,80	98,70	87,71
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	98,00	108,01	123,62	146,41	115,83	90,97	90,46
Sojaschrot, verschiedene Herkunft, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	40,44	37,41	48,22	47,51	32,77	33,28	33,57 ¹⁾
Fischmehl, verschiedene Herkunft, 64 - 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	73,79	71,74	99,53	83,00	74,11	81,43	78,18

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Ehem. Sowjetunion.

3) Bis einschl. 1989 Eisenerz, schwedisches, Kiruna D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm.

4) Bis einschl. 1989 Eisenerz, brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

5) Bis einschl. 1989 Eisenerz, liberianisches, Bong Range Konzentrat, ca. 61% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

6) Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

7) Lufttrocken (90:100).

23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Normaltarife															
Kilometersatz ¹⁾ in Pf															
2. Klasse über 100 km	19,84	19,97	20,38	20,96	21,50	22,00	23,00								
Gewöhnliche Fahrpreise ¹⁾ für Hin- und Rückfahrt in DM															
1. Klasse 50 km	27,60	27,60	28,20	28,77	30,00	30,80	32,40	Ermäßigte Fahrpreise¹⁾ für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM							
100 km	56,00	58,00	58,30	59,50	60,80	62,00	63,20	Sparpreis ²⁾	— (180,00)	180,00	180,00	190,00	190,00	190,00	
200 km	114,00	119,00	123,00	125,83	130,00	132,00	138,00	Super-Sparpreis ²⁾	— (120,00)	120,00	120,00	130,00	135,81	140,00	
500 km	292,00	298,67	307,50	315,50	324,00	330,00	346,00	Rail & Fly (für 2 Personen) bis 250 km	125,00	133,17	99,00	103,50	113,00	120,00	135,00
2. Klasse 50 km	18,40	18,40	18,70	19,17	20,00	20,40	21,60	Monatskarte 30 km	144,00	145,25	150,00	153,75	158,00	162,00	148,00
100 km	36,00	38,00	38,60	39,53	40,40	41,20	42,00	Wochenkarte 30 km	41,00	41,42	42,75	43,92	45,00	46,00	44,00
200 km	76,00	79,33	81,50	83,83	86,00	88,00	92,00	Schülermonatskarte 21 km	84,00	84,83	87,50	88,92	91,00	93,00	99,00
500 km	194,00	199,00	204,50	209,67	216,00	220,00	230,00	Schülerwochenkarte 21 km	24,00	24,21	24,88	25,46	26,00	26,50	29,00
Zuschlag für einfache Fahrt in DM															
IC-Züge, 2. Klasse									5,00	5,00	5,75	6,00	6,00	6,00	6,00

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Express-Züge (FD), InterRegio-Züge (IR), InterCity-Züge (IC) und EuroCity-Züge (EC).

2) Dieser Tarif wurde am 1. 3. 1987 eingeführt.

23.22 Eisenbahnfrachten für Güter*)

23.22.1 Frachttätze

Frachtberechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Gewichtsstufe	Durchschnitt						
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)															
41 – 50	25,18	25,68	26,09	26,75	27,35	28,90	30,60	Frachttätze für Wagenladungen (Regeltarif¹⁾) in DM je t²⁾ (Entfernung 211 – 220 km)							
91 – 100	38,78	39,60	40,22	41,22	42,15	44,50	47,15	10 t	73,50	74,40	74,40	74,50	75,90	78,60	86,50
241 – 260	75,58	77,20	78,43	80,39	82,20	86,80	91,95	15 t	58,80	59,50	59,50	59,60	60,70	62,90	69,67
481 – 500	125,28	127,88	129,88	133,13	136,18	143,85	152,35	20 t	51,50	52,10	52,10	52,20	53,10	55,00	61,25
701 – 750	160,88	164,20	166,79	170,97	174,83	184,70	195,60	25 t	49,00	49,60	49,60	49,70	50,60	52,40	56,20
951 – 1 000	191,90	195,85	198,93	203,94	208,60	220,30	233,30								
1 401 – 1 500	263,50	268,75	272,92	279,92	286,25	302,00	320,00								

23.22.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km ³⁾	Durchschnitt						
				1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 ²⁾
Kakao	Bremen	Forchheim (Oberfr.)	546	71,30	72,70	72,70	72,70	72,70	74,85	77,21
Zuckerrüben	Friedberg (Hessen)	Groß-Gerau	59	12,90	12,90	12,90	12,90	13,10	13,67	14,39
Mais	Nordenham	Regensburg	723	55,06	54,30	54,30	54,30	54,30	55,40	57,58
Futtermittel	Bremen	Regensburg	652	53,03	53,50	53,50	53,50	53,50	55,10	55,52
Steinkohle ⁴⁾	Geisenkirchen	Hamburg	344	41,13	41,60	41,60	41,60	41,60	42,27	43,17
Braunkohle, roh	Rommerskirchen	Düsseldorf-Reisholz	44	12,63	12,80	12,80	12,80	12,80	12,97	13,23
Braunkohlenbriketts	Frechen	Hamm (Westf.)	148	29,91	30,20	30,23	30,30	30,50	31,15	31,84
Benzin ⁵⁾	Hemmingstedt	Hannover-Linden Hafen	295	21,50	21,00	21,00	21,00	21,00	21,70	22,60
Heizöl, leicht ⁶⁾	Karlsruhe	Stuttgart	90	7,80	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,40
Dieselmotorenöl ⁶⁾	Ingolstadt	München	83	4,90	4,50	4,50	4,50	4,50	4,60	4,72
Kalksteine	Herrlingen	Heilbronn	145	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,30
Eisenerz ⁷⁾	Emden	Dortmund-Eving	230	10,57	10,70	10,70	10,70	10,90	12,00	12,68
Rohren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	Bremen	260	22,80	22,80	22,80	22,80	22,93	23,30	23,83
Breitbandstahl ⁸⁾	Oberhausen	Bochum Nord	32	9,90	9,90	9,90	10,08	10,10	10,20	10,36
Feinblech	Oberhausen	Fallersleben	324	45,80	45,10	44,48	44,50	44,95	44,95	46,36
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	Hamm (Westf.)	85	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,80	21,84
Eisenschrott ⁸⁾	Nürnberg Süd	Sulzbach	71	20,07	20,30	20,30	20,33	20,70	23,00	25,40
Bauxit, roh ⁹⁾	Köln-Niehl Hafen	Quadrath-Ichendorf	30	8,00	8,10	8,10	8,10	8,10	8,20	8,32
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	Hildesheim	239	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10	33,90	35,01
Chemikalien ⁷⁾	Frankfurt-Hochst	Bremerhaven	500	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 149,00	1 216,75	1 242,50
Papier und Pappe	Weener	Grumbach	651	67,63	68,60	68,60	68,60	69,42	70,00	72,05
Elektr. Apparate ⁸⁾	Offenbach (Main)	Hamburg	498	54,35	55,10	55,10	55,10	55,10	57,43	65,55
Sammeigut ⁹⁾	Mönchengladbach	Hamburg-Eidelstedt	421	66,07	66,20	66,20	66,20	68,10	69,60	73,32

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.22.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

** Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) Bis 31. 12. 1991: Güterklasse A.

2) Ab 1. 1. 1992: Berechnet auf Basis der Grundfracht für ein Gewicht von 25 t in Achsenwagen.

3) Ab 1. 1. 1992: Zum Teil geänderte Tarifentfernungen.

4) Ohne Hafenbahnfracht.

5) In geschlossenen Zügen.

6) Zur Wiedergewinnung von Metall.

7) Großcontainer (DM je Wagen); ohne Entgelte für Straßenvorlauf bzw. -nachlauf, Umschlag usw.

8) Und Maschinen; 20-t-Ladungen.

9) 10-t-Ladungen.

23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	23,63	23,24	23,12	23,38	23,89	24,57	24,86
	Hamburg	— Braunschweig	179	13,71	13,67	13,65	13,73	13,89	14,27	14,62
	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	25,02	25,32	25,35	25,51	25,76	24,54	22,74
	Bremen	— Köln-Niehl	477	20,68	20,45	20,43	20,64	21,05	21,66	21,99
	Emden	— Köln-Deutz	396	20,93	20,75	20,73	20,95	21,36	22,05	22,35
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	28,54	27,98	27,95	28,39	29,21	30,26	30,44
	Bremen	— Getmold	171	15,85	15,80	15,79	15,91	16,12	16,56	16,91
	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	23,18	23,01	22,99	23,23	23,65	24,26	24,78
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	11,21	11,16	11,15	11,24	11,41	11,71	12,02
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	27,07	26,34	26,32	26,79	27,66	28,51	28,74
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	16,03	15,71	15,69	15,93	16,38	16,87	17,09
	Rheinkies	— Dortmund	119	5,91	5,81	5,81	5,89	6,05	6,26	6,31
Saiz	Emmerich	— Hannover	342	15,62	15,47	15,49	15,69	16,04	16,56	16,75
	Borth	— Leverkusen	107	7,69	7,60	7,59	7,68	7,85	8,07	8,25
Erz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	12,25	12,05	12,04	12,20	12,49	12,84	13,04
	Emden	— Köln-Deutz	370	11,74	11,60	11,59	11,72	11,96	12,28	12,51
Steinkohle	Hamburg	— Dortmund	269	10,79	10,71	10,70	10,80	11,01	11,37	11,52
	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	21,51	21,71	21,73	21,89	21,88	20,12	20,54
	Ruhr-/Kanalhafen	— Hannover	299	19,96	19,86	19,85	19,99	20,26	20,87	21,28
	Ruhr-/Kanalhafen	— Berlin-Westhafen	577	38,09	38,22	38,35	38,76	39,07	37,54	37,10
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	20,62	20,30	20,28	20,56	21,06	21,68	22,07
	Rhein-/Ruhrhafen	— Bamberg	671	32,86	32,01	31,98	32,54	33,58	34,60	34,94
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	33,98	35,10	35,07	35,68	36,42	36,80	38,13
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	20,51	20,12	20,10	20,40	20,94	21,57	21,93
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	26,76	26,26	26,23	26,62	27,34	28,14	28,57
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	23,67	23,17	23,14	23,50	24,18	24,93	25,29
	Braunkohle ¹⁾	— Frankfurt am Main	209	17,57	17,44	17,43	17,60	17,93	18,42	18,85
Mineralöl ²⁾	Wesseling	— Würzburg	424	26,70	26,25	26,23	26,58	27,24	28,02	28,48
	Wesseling	— Mannheim	242	18,19	17,99	17,97	18,17	18,55	19,08	19,50
	Wesseling	— Heilbronn	352	24,48	24,15	24,13	24,43	24,98	25,68	26,16
	Wesseling	— Karlsruhe	310	22,24	21,91	21,89	22,16	22,67	23,34	23,80
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	27,97	27,65	27,47	27,75	28,72	29,06	29,45
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t ³⁾)	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	28,92	28,75	28,65	28,74	29,58	31,08	31,70
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	18,81	18,54	18,39	18,64	19,45	20,38	20,57
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	16,90	16,81	16,76	16,78	17,21	17,66	17,37
	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	30,37	30,16	30,03	30,20	31,12	32,62	33,18
Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	33,67	33,16	33,14	33,58	34,41	35,36	35,93	
Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	22,41	22,05	22,03	22,33	22,87	23,55	23,99	
Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	30,90	30,51	30,48	30,87	31,59	32,46	33,03	
Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	28,06	27,62	27,59	27,95	28,63	29,48	30,03	

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Wert- und Ufergeider sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Briketts.
²⁾ Tarifgruppe II.
³⁾ Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.24 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Linienfahrt								
Insgesamt	1985	85,8	79,8	80,9	83,8	75,4	79,2	77,7
Einkommende Fahrt	1985	85,2	78,8	80,3	83,3	74,3	79,0	74,7
Ausgehende Fahrt	1985	86,3	80,6	81,4	84,4	76,6	79,5	79,9
Stückgut, konventionell	1985	87,1	81,5	81,3	84,6	79,4	83,1	80,6
Stückgut in Containern	1985	83,4	76,2	80,6	83,3	66,3	70,7	66,9
Massengut, konventionell	1985	85,2	81,4	82,5	84,4	77,7	82,1	77,5
Massengut in Containern	1985	79,4	62,3	62,2	65,4	61,2	57,8	51,8
Tramp-Trockenfahrt								
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1985	63,7	75,8	118,0	138,5	105,5	121,1	96,2
10 000 — 25 000 tdw	1985	63,5	70,6	104,6	117,9	99,2	107,2	90,4
25 001 — 40 000 tdw	1985	64,4	74,6	118,0	136,9	105,1	119,3	98,3
40 001 — 80 000 tdw	1985	63,0	82,3	131,7	161,1	112,3	137,1	99,9
Tankerfahrt³⁾								
		1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁵⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁵⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁵⁾	
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁶⁾	48,1	51,6	58,3	66,8	63,2	70,1	83,7
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale ⁶⁾	137,6	139,4	160,8	148,4	165,3	156,3	222,0
Rohöl zusammen	Worldscale ⁶⁾	40,5	44,2	49,6	59,9	54,5	62,8	75,1
bis 80 000 tdw	Worldscale ⁶⁾	86,1	95,9	109,0	99,8	117,8	114,4	150,2
80 001 — 160 000 tdw	Worldscale ⁶⁾	53,8	56,7	61,9	71,2	73,3	78,6	101,0
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁶⁾	28,2	31,5	34,7	49,1	37,3	48,6	53,9

*) Früheres Bundesgebiet.

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten — bis 31.12.1988

halbjährlich, ab 1.1.1989 jährlich — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1.1.—30.6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1.7.—31.12.).

6) Tankergundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1.1.1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost*)

1985 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage	
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1. 7. 1991	1. 7. 1992
Postdienst	1 000	100,0	100,0	100,0	115,1	120,8	121,9	125,1	122,9	127,2
Inlandsverkehr	926,93	100,0	100,0	100,1	114,7	120,3	121,1	124,5	122,0	126,7
Auslandsverkehr	73,07	99,9	99,7	99,7	121,0	128,1	131,1	133,8	133,7	133,8
darunter:										
Briefdienst	753,56	100,0	100,0	100,0	117,4	123,2	123,8	126,0	124,3	127,6
Briefe	464,71	100,0	100,0	100,0	119,6	126,1	127,0	127,8	127,8	127,8
Telebriefe	0,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postkarten	25,16	100,0	99,9	99,9	100,1	100,2	100,7	101,1	101,1	101,1
Gewöhnliche Drucksachen	57,68	100,0	100,0	100,0	118,3	124,4	124,4	124,4	124,4	124,4
Briefdrucksachen	39,52	100,0	100,0	100,0	114,2	118,9	118,9	118,9	118,9	118,9
Massendrucksachen	88,55	100,0	100,0	100,0	110,7	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2
Büchersendungen	2,95	100,0	100,0	100,0	110,7	114,3	114,3	114,3	114,3	114,3
Warensendungen	10,86	100,0	100,0	100,0	119,1	125,5	125,5	125,5	125,5	125,5
Wurfsendungen	5,41	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben ¹⁾	14,24	100,0	100,0	100,0	118,8	125,0	125,0	150,0	150,0	175,0
Wertbriefe ¹⁾	2,35	100,0	100,0	100,0	136,0	148,0	148,0	160,6	148,0	173,3
Luftpost ¹⁾	12,21	100,0	100,0	100,0	121,7	128,9	128,9	128,9	128,9	128,9
Eilzustellung ¹⁾	9,22	100,0	100,0	100,0	131,5	142,0	142,0	169,5	142,0	197,0
Nachnahme ¹⁾	2,93	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	147,1	117,7	176,5
Postzustellungsaufträge	17,65	100,0	100,0	100,0	115,0	120,0	120,0	150,0	120,0	180,0
Päckchendienst	60,62	100,0	100,0	100,0	113,6	118,1	128,4	148,0	138,7	157,4
Paketdienst	139,62	100,0	100,0	100,0	108,0	115,6	115,8	117,5	115,8	119,2
Pakete	103,82	100,0	100,0	100,0	110,6	119,5	119,8	120,9	119,8	122,0
Postgut	5,56	100,0	100,0	100,0	105,8	117,4	117,4	121,1	117,4	124,8
Datapakete	0,63	100,0	100,0	100,0	103,4	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5
Zustellung von Paketsendungen	20,78	100,0	100,0	100,0	98,9	96,6	96,6	96,6	96,6	96,6
Wertpakete ¹⁾	0,77	100,0	100,0	100,0	141,8	155,7	155,7	158,4	155,7	161,2
Luftpost ¹⁾	4,32	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schnellsendung ¹⁾	1,59	100,0	100,0	100,0	121,7	129,0	129,0	150,2	129,0	171,4
Nachnahme ¹⁾	2,15	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	147,1	117,7	176,5
Zeitungsdienst	44,26	100,9	100,9	101,1	100,3	99,8	99,0	103,3	99,0	104,6
Geiddienst	1 000	100,0	100,0	100,0	125,9	134,5	170,2	205,9	205,9	205,9
Inlandsverkehr	938,81	100,0	100,0	100,0	124,9	133,2	165,6	198,1	198,1	198,1
Auslandsverkehr	61,19	100,0	100,0	100,0	140,8	154,4	240,2	326,0	326,0	326,0
Postanweisungsdienst	126,90	100,0	100,0	100,0	133,5	144,7	204,5	264,3	264,3	264,3
Zahlungsanweisungsdienst	284,00	100,0	100,0	100,0	127,7	136,9	166,7	196,5	196,5	196,5
Zahlkartendienst	589,10	100,0	100,0	100,0	123,4	131,2	164,5	197,8	197,8	197,8
Postgirodienst	1 000	100,0	100,0	100,0	126,9	135,9	170,6	205,2	205,2	205,2
darunter:										
Kontoführung	595,14	100,0	100,0	100,0	144,9	159,9	217,6	275,3	275,3	275,3
Rentendienst	399,98	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telegrafendienst	1 000	100,5	100,5	101,1	103,4	103,5	103,5	114,4	103,6	103,6
darunter:										
Telegrammdienst	57,68	110,5	117,9	133,4	175,2	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3
Telexdienst	409,18	99,6	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4
Telefaxdienst ²⁾	4,85	97,1	96,1	86,3	84,2	84,2	84,2	84,2	84,2	84,2
Datendienste	406,63	99,0	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	119,6	97,8	97,8
Datex - L -	42,89	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex - P -	41,62	100,0	100,0	100,0	99,3	97,4	97,4	97,4	97,4	97,4
Öffentlicher Direktrufdienst	322,12	98,8	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	125,1	97,5	97,5
Fernsprechdienst	1 000	99,5	99,1	98,7	94,8	92,0	98,3	100,4	100,6	100,3
darunter:										
Telefonanschlüsse	322,77	99,4	98,9	98,7	98,7	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter:										
Anschließung	8,49	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bereithaltung ³⁾	312,19	99,3	98,8	98,6	98,6	98,6	98,5	98,5	98,5	98,5
Nebenstellenanlagen ⁴⁾	6,87	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche	654,95	99,6	99,3	99,2	93,2	89,1	98,8	101,9	102,3	101,7
Inlandsgespräche	579,57	100,0	100,0	100,0	93,6	88,9	99,9	103,9	103,9	103,9
Ortsgespräche	145,88	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,8	165,5	165,5	165,5
Nahgespräche	42,57	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,6	165,2	165,2	165,2
Ferngespräche	391,12	100,0	100,0	100,0	89,5	82,2	75,9	74,2	74,2	74,2
Auslandsgespräche	75,38	96,9	93,7	92,6	90,4	90,4	90,4	87,0	90,4	85,3

*) Berechnungsmethode in »Zahlen, Fakten, Trends« 12/90. — Früheres Bundesgebiet.

1) Zuschläge bei besonderen Versandungsformen.

2) Preise für Anschlüsse von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatlicher Grundpreis für Telefaxanschlüsse.

3) Unter Berücksichtigung des ab 1. 7. 1985 eingeräumten zusätzlichen Rabatts in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete (in Fernsprechnahbereichen mit weniger als 30 000 Hauptanschlüssen) in Höhe des Wertes von 50 Tarifeinheiten pro Monat.

4) Monatlicher Preis für eine posteigene Große-Reihenanlage mit Abfragestelle.

23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise	1/93 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985	4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	1 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985	5/91

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ¹⁾	3 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985	4/88
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985	12/90

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	4 (vjE, vj)
Kaufwerte für Bauland	5 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1985	3/91

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Index der Großhandelsverkaufspreise	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise)	7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	10 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985	3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	4/80
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	6/79
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West)	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen	5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	8 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985	6/89
---	------

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	9 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmontat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	675
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991	678
24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen 1950 bis 1992*	680
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1992	681
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1991 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	682
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1992 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	684
24.6 Verwendung des Inlandsprodukts 1960 bis 1992	688
24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts 1960 bis 1992	688
24.8 Privater Verbrauch 1960 bis 1992	690
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	690
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1992	691
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1992	694
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1992	694
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1992	695
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1992	696
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1992	696
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1992	697
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1992	698
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	699
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1992	699
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1991 nach Sektoren	700
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1992 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	701
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1992	703
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1993	704
24.24 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1992 nach Ländern	705
24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1992 nach Ländern	705
24.26 Input-Output-Tabelle 1990 zu Ab-Werk-Preisen	706
24.27 Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland 2. Halbjahr 1990 bis 1992	710
24.28 Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die neuen Länder und Berlin-Ost 2. Halbjahr 1990 bis 1992	712
24.29 Fundstellen und weiterführende Informationen	713
 Schaubildseiten »Inlandsprodukt«	689, 711
Bruttoinlandsprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1980 bis 1992	
Struktur 1992	
Entstehung des Inlandsprodukts	
Verwendung des Inlandsprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	
Früheres Bundesgebiet und neue Länder und Berlin-Ost im Vergleich 1991 und 1992	
Bruttoinlandsprodukt und Privater Verbrauch je Einwohner monatlich	
Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und Bruttolohn- und -gehaltsumme je Arbeitnehmer (Verdienst) monatlich	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713). Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Angaben für das frühere Bundesgebiet. Lediglich in den Tabellen 24.2, 24.27 und 24.28 werden Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt.

Zur **Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im früheren Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein **zusammengefaßtes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- **Sektorkonten**, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein **zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Inlandsprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Das **Bruttoinlandsprodukt**, das die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen mißt, ist demnach ein Produktionsindikator. Das **Bruttosozialprodukt** ergibt sich, indem man vom Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen abzieht, die an die übrige Welt geflossen sind, und umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzufügt, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Es ist in erster Linie ein Einkommensindikator. Das Konzept des Sozialprodukts hängt sehr eng mit dem des Volkseinkommens – der zentralen Größe der Verteilungsrechnung – zusammen. Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Von seiner **Entstehung** her gesehen ergibt sich das **Bruttoinlandsprodukt** aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowert-**

schöpfung der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der

geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u.a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungseite** des Inlandsprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z.B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümergebäuden sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u.ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u.a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter

militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel!). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1985) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Nicht eingeschlossen sind die Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt, die in Tabelle 24.11 mit dargestellt werden. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 298) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1985, dem Basisjahr für die Berechnung des Inlandsprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich neben der Inlandspreisentwicklung auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Maßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der **»Produktivität«** in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Maßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1985) zugrundegelegt.

Bei den in Tabelle 24.26 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1990 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 24.26.1 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 24.26.2 enthält das Aufkommen und die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Inlandsprodukt hiervon nicht betroffen wird.

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für **Deutschland** sowie für die **neuen Länder und Berlin-Ost** werden in den Tabellen 24.27 und 24.28 mit Angaben für das 2. Halbjahr 1990 und die Jahre 1991 und 1992 dargestellt. Die Zahlen für die neuen Länder und Berlin-Ost basieren aber nur zum Teil auf statistisch erhobenen Basisdaten. Sie stellen zu diesem Zeitpunkt größtenteils das Ergebnis von Schätzungen dar. Konzeptionell gilt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei einer Darstellung von Ergebnissen für ein regionales Teilgebiet das übrige Gebiet als Teil der »übrigen Welt«, d. h. daß das frühere Bundesgebiet gegenüber dem Gebiet der neuen Länder und Berlin-Ost der »übrigen Welt« zugeordnet wird und umgekehrt.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991*)

Mill. DM

Position		Wert		Position		Wert	
0 Zusammengefaßtes Güterkonto							
Produktionswerte				Vorleistungen ¹⁾			
Unternehmen	5 821 410			Unternehmen		3 749 560	
Staat	556 770			Staat		285 940	
Private Haushalte ²⁾	90 800			Private Organisationen ohne Erwerbszweck		26 500	
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	724 270			Letzter Verbrauch			
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	175 970			Privater Verbrauch		1 420 650	
Einfuhrabgaben	29 690			Staatsverbrauch		468 070	
				Bruttoinvestitionen			
				Unternehmen ²⁾		495 590	
				Staat		60 870	
				Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		891 730	
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr	7 398 910			Gesamte Verwendung von Gütern		7 398 910	
1 Produktionskonto							
Vorleistungen ¹⁾	3 749 560	285 940	26 500	Produktionswert	5 821 410	556 770	90 800
Bruttowertschöpfung ¹⁾	2 071 850	270 830	64 300	Summe	5 821 410	556 770	90 800
Summe	5 821 410	556 770	90 800				
2 Einkommensentstehungskonto							
Abschreibungen	304 340	18 010	4 610	Bruttowertschöpfung ¹⁾	2 071 850	270 830	64 300
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen vom Staat	46 650	—	—
an den Staat	136 200	250	30	Summe	2 118 500	270 830	64 300
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 677 960	252 570	59 660				
Summe	2 118 500	270 830	64 300				
3 Einkommensverteilungskonto							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 677 960	252 570	59 660
aus unselbständiger Arbeit	1 118 760	252 570	59 660	Empfangene Einkommen			
an private Haushalte	1 099 000	252 530	59 660	aus unselbständiger Arbeit	—	—	1 422 070
an die übrige Welt	19 760	40	—	von Unternehmen	—	—	1 099 000
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	604 780	71 900	26 800	vom Staat	—	—	252 530
an Unternehmen	—	50 190	26 800	von privaten Haushalten ²⁾	—	—	59 660
an den Staat	32 280	1 100	—	von der übrigen Welt	—	—	10 880
an private Haushalte ²⁾	501 360	8 610	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 530	33 680	524 750
an die übrige Welt	71 140	12 000	—	von Unternehmen	—	32 280	501 360
Anteil am Volkseinkommen	126 950	-38 220	1 920 020	vom Staat	50 190	—	8 610
				von privaten Haushalten ²⁾	26 800	1 100	—
				von der übrigen Welt	95 540	300	14 780
Summe	1 850 490	286 250	2 006 480	Summe	1 850 490	286 250	2 006 480
4 Einkommensumverteilungskonto							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	126 950	-38 220	1 920 020
an Unternehmen	—	46 650	—	Empfangene indirekte Steuern	—	342 140	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern	—	136 480	—
an den Staat	41 560	—	271 480	von Unternehmen	—	136 200	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat	—	250	—
an Unternehmen	—	—	45 160	von privaten Organisationen o. E.	—	30	—
an den Staat	—	—	443 120	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	175 970	—
an private Haushalte ²⁾	—	—	5 140	Einfuhrabgaben	—	29 690	—
an die übrige Welt	—	—	1 300	Empfangene direkte Steuern	—	316 100	—
Soziale Leistungen	36 990	397 350	3 010	von Unternehmen	—	41 560	—
an private Haushalte	36 830	390 380	3 010	von privaten Haushalten ²⁾	—	271 480	—
an die übrige Welt	160	6 970	—	von der übrigen Welt	—	3 060	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	84 330	182 510	83 760	Empfangene Sozialbeiträge	45 160	449 320	5 140
an Unternehmen	19 250	4 920	52 600	von privaten Haushalten	45 160	443 120	5 140
an den Staat	4 960	—	11 240	von der übrigen Welt	—	6 200	—
an private Haushalte ²⁾	52 210	17 140	—	Empfangene soziale Leistungen	—	—	430 880
an die übrige Welt	7 910	160 450	19 920	von Unternehmen	—	—	36 830
Verfügbares Einkommen	93 650	474 530	1 580 150	vom Staat	—	—	390 380
				von privaten Haushalten ²⁾	—	—	3 010
				von der übrigen Welt	—	—	660
				Sonstige empfangene laufende Übertragungen	84 420	31 700	77 080
				von Unternehmen	19 250	4 960	52 210
				vom Staat	4 920	—	17 140
				von privaten Haushalten ²⁾	52 600	11 240	—
				von der übrigen Welt	7 650	15 500	7 730
Summe	256 530	1 101 040	2 433 120	Summe	256 530	1 101 040	2 433 120

Fußnoten siehe S. 679.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991*)

Mill. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 420 650	Verfügbares Einkommen	93 650	474 530	1 580 150
Staatsverbrauch	—	468 070	—				
Ersparnis	93 650	6 460	159 500				
Summe	93 650	474 530	1 580 150	Summe	93 650	474 530	1 580 150

6 Vermögensveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	—59 820	Ersparnis	93 650	6 460	159 500
Bruttoinvestitionen ³⁾	495 590	60 870	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—59 820	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	24 680	65 120	49 020	Abschreibungen ⁴⁾	308 950	18 010	—
an Unternehmen	640	40 200	45 900	Empfangene Vermögensübertragungen	86 740	7 910	20 530
an den Staat	5 150	—	2 630	von Unternehmen	640	5 150	18 890
an private Haushalte ²⁾	18 890	1 610	—	vom Staat	40 200	—	1 610
an die übrige Welt	—	23 310	490	von privaten Haushalten ²⁾	45 900	2 630	—
Finanzierungssaldo	—90 750	—93 610	190 830	von der übrigen Welt	—	130	30
Summe	429 520	32 380	180 030	Summe	429 520	32 380	180 030

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ⁵⁾	490 110	25 500	219 170	Finanzierungssaldo	—90 750	—93 610	190 830
				Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	547 850	119 070	28 340
				Statistische Differenz	33 010	40	—
Summe	490 110	25 500	219 170	Summe	490 110	25 500	219 170

Position	Wert	Position	Wert
8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt			
Käufe von Waren und Dienstleistungen	891 730	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	724 270
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	121 500	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	102 940
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 800
an private Haushalte	10 880	von Unternehmen	19 760
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	110 620	vom Staat	40
an Unternehmen	95 540	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	83 140
an den Staat	300	von Unternehmen	71 140
an private Haushalte ²⁾	14 780	vom Staat	12 000
Geleistete Übertragungen	40 960	Empfangene Übertragungen	220 510
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	3 060	von privaten Haushalten	1 300
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	7 130
an den Staat	6 200	von Unternehmen	160
Soziale Leistungen		vom Staat	6 970
an private Haushalte	660	Sonstige laufende Übertragungen	188 280
Sonstige laufende Übertragungen	30 880	von Unternehmen	7 910
an Unternehmen	7 650	vom Staat	160 450
an den Staat	15 500	von privaten Haushalten ²⁾	19 920
an private Haushalte ²⁾	7 730	Vermögensübertragungen	23 800
Vermögensübertragungen	160	vom Staat	23 310
an den Staat	130	von privaten Haushalten ²⁾	490
an private Haushalte ²⁾	30	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	157 830
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	118 320	Statistische Differenz	—33 040
Aufwendungen der übrigen Welt	1 172 510	Erträge der übrigen Welt	1 172 510

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttosozialprodukt				Volkseinkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme	
	in	in konstanten Preisen ¹⁾		in	in konstanten Preisen ¹⁾			insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	jeweiligen Preisen			jeweiligen Preisen									
	insgesamt	je Erwerbstätigen		insgesamt	je Einwohner			insgesamt	DM	DM	%	Mrd. DM	DM
	Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM		Mrd. DM	DM	
Früheres Bundesgebiet													
1950 ²⁾	97,2	367,8	18 800	98,6	378,1	8 100	78,5	1 700	45,7	58,2	39,9	240	
1951 ²⁾	119,3	404,0	20 100	120,7	413,5	8 700	95,3	2 000	55,3	58,0	48,5	280	
1952 ²⁾	136,4	441,2	21 500	137,9	450,6	9 400	108,3	2 300	61,8	57,1	54,0	310	
1953 ²⁾	146,5	480,2	22 800	147,9	488,3	10 100	115,9	2 400	68,1	58,8	59,5	320	
1954 ²⁾	157,3	516,9	23 900	158,1	522,8	10 700	123,9	2 500	74,4	60,1	65,1	340	
1955 ²⁾	179,7	579,0	25 700	180,5	584,7	11 900	142,2	2 900	84,9	59,7	74,1	370	
1956 ²⁾	198,7	623,1	26 900	199,5	628,6	12 600	157,8	3 200	95,2	60,3	83,1	400	
1957 ²⁾	216,5	660,0	27 900	217,4	665,6	13 200	173,0	3 400	104,4	60,4	89,9	420	
1958 ²⁾	232,7	688,6	28 800	233,2	692,6	13 600	185,3	3 600	112,8	60,9	97,0	440	
1959 ²⁾	254,9	742,2	30 700	254,9	744,6	14 400	201,6	3 900	121,3	60,2	104,1	470	
1960 ²⁾	285,6	806,5	32 800	286,0	810,0	15 500	227,2	4 400	135,7	59,8	117,0	510	
1960	302,7	856,5	32 900	303,0	859,8	15 500	240,1	4 300	144,4	60,1	124,5	510	
1961	331,7	895,2	33 900	331,4	896,4	16 000	260,8	4 600	162,8	62,4	140,4	560	
1962	360,8	936,3	35 300	360,5	937,5	16 500	282,1	5 000	180,1	63,9	155,5	620	
1963	382,4	962,2	36 200	382,1	963,3	16 800	297,8	5 200	193,2	64,9	166,9	650	
1964	420,2	1 026,3	38 600	419,6	1 026,4	17 700	327,3	5 600	211,2	64,5	183,8	710	
1965	459,2	1 081,5	40 400	458,2	1 080,3	18 400	358,5	6 100	234,1	65,3	203,1	780	
1966	488,2	1 112,0	41 700	487,4	1 111,1	18 800	379,8	6 400	252,1	66,4	218,0	830	
1967	494,4	1 108,8	43 000	493,7	1 108,4	18 700	380,7	6 400	251,8	66,2	217,9	860	
1968	533,3	1 170,0	45 300	533,7	1 172,0	19 700	418,1	7 000	270,4	64,7	232,8	920	
1969	597,0	1 257,1	47 900	597,8	1 259,8	21 000	462,9	7 700	304,1	65,7	261,1	1 000	
1970	675,3	1 321,4	49 800	675,7	1 322,8	21 800	530,4	8 700	360,6	68,0	307,9	1 150	
1971	749,8	1 361,2	51 000	750,4	1 363,1	22 200	586,2	9 600	408,7	69,7	348,2	1 280	
1972	823,1	1 419,1	53 000	824,6	1 422,3	23 100	643,5	10 400	452,5	70,3	383,4	1 400	
1973	917,3	1 488,2	55 000	918,8	1 491,1	24 100	720,4	11 600	514,5	71,4	432,6	1 550	
1974	983,9	1 492,1	55 800	983,7	1 491,9	24 000	769,7	12 400	568,6	73,9	475,7	1 720	
1975	1 026,6	1 471,2	56 500	1 027,7	1 473,0	23 800	800,6	12 900	593,6	74,2	492,7	1 830	
1976	1 120,5	1 549,8	59 900	1 123,8	1 554,7	25 300	878,2	14 300	640,6	72,9	527,7	1 950	
1977	1 195,3	1 593,9	61 500	1 195,6	1 594,4	26 000	933,7	15 200	688,1	73,7	567,9	2 090	
1978	1 283,6	1 641,6	62 800	1 289,4	1 649,4	26 900	1 007,2	16 400	734,6	72,9	605,1	2 200	
1979	1 388,4	1 709,2	64 300	1 393,8	1 715,9	28 000	1 084,0	17 700	794,6	73,3	653,7	2 320	
1980	1 472,0	1 727,5	64 000	1 477,4	1 733,8	28 200	1 139,6	18 500	863,9	75,8	709,5	2 470	
1981	1 535,0	1 730,5	64 200	1 539,6	1 735,7	28 100	1 179,8	19 100	906,0	76,8	743,9	2 590	
1982	1 588,1	1 714,1	64 400	1 590,3	1 716,5	27 800	1 214,2	19 700	933,9	76,9	764,4	2 690	
1983	1 668,5	1 740,9	66 300	1 675,7	1 748,4	28 500	1 278,1	20 800	953,4	74,6	777,4	2 780	
1984	1 750,9	1 789,4	68 100	1 763,3	1 802,0	29 500	1 347,1	22 000	988,3	73,4	802,9	2 870	
1985	1 823,2	1 823,2	68 800	1 834,5	1 834,5	30 100	1 406,8	23 100	1 026,4	73,0	833,8	2 950	
1986	1 925,3	1 863,8	69 400	1 936,1	1 874,4	30 700	1 497,6	24 500	1 079,5	72,1	876,6	3 060	
1987	1 990,5	1 890,3	69 900	2 003,0	1 902,3	31 100	1 550,0	25 400	1 124,7	72,6	912,8	3 150	
1988	2 096,0	1 960,5	71 900	2 108,0	1 971,8	32 100	1 635,5	26 600	1 169,4	71,5	948,9	3 250	
1989	2 224,4	2 027,3	73 300	2 249,1	2 050,3	33 000	1 738,1	28 000	1 221,9	70,3	992,8	3 340	
1990 ³⁾	2 417,8	2 130,5	74 800	2 439,1	2 149,8	34 000	1 885,3	29 800	1 317,7	69,9	1 070,2	3 500	
1991 ³⁾	2 612,6	2 209,6	75 600	2 631,2	2 226,8	34 800	2 008,8	31 400	1 422,1	70,8	1 154,6	3 710	
1992 ³⁾	2 772,0	2 242,7	76 200	2 774,9	2 246,3	34 800	2 099,7	32 500	1 506,1	71,7	1 223,6	3 910	
Neue Länder und Berlin-Ost													
1991 ³⁾	186,2	186,2	25 900	195,4	195,4	12 200	199,7 ^{*)}	12 500 ^{*)}	184,2	92,2 ^{*)}	151,7	1 810	
1992 ³⁾	235,3	198,9	31 400	246,9	209,9	13 300	243,2 ^{*)}	15 400 ^{*)}	222,2	91,4 ^{*)}	184,8	2 510	
Deutschland													
1991 ³⁾	2 798,8	2 798,8	76 900	2 826,6	2 826,6	35 300	2 535,5 ^{*)}	31 700 ^{*)}	1 606,3	63,4 ^{*)}	1 306,3	3 310	
1992 ³⁾	3 007,3	2 853,9	79 700	3 021,8	2 867,8	35 700	2 694,9 ^{*)}	33 500 ^{*)}	1 728,3	64,1 ^{*)}	1 408,4	3 640	

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713.

1) Früheres Bundesgebiet in Preisen von 1985, neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland in Preisen von 1991.

2) Ohne Berlin (West) und das Saarland.

3) Vorläufiges Ergebnis.

*) Volkseinkommen einschl. Abschreibungen.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 361 990	1 946 350	2 063 530	2 237 900	2 406 980	2 551 590
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 570	130 100	137 530	154 950	175 970	189 770
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	19 530	23 380	24 980	29 690	30 640
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	2 095 980	2 224 440	2 417 830	2 612 640	2 772 000
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	263 090	279 450	300 370	326 960	351 990
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 297 040	1 832 890	1 944 990	2 117 460	2 285 680	2 420 010
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	209 370	231 550	253 430	295 490	323 250
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 470	257 110	278 330	302 170	342 140	369 930
Subventionen	2 520	11 780	30 650	47 740	46 780	48 740	46 650	46 680
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 623 520	1 713 440	1 864 030	1 990 190	2 096 760
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	2 095 980	2 224 440	2 417 830	2 612 640	2 772 000
+ Einkommen aus der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	68 040	86 860	104 760	121 500	132 950
- Einkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	56 020	62 200	83 490	102 940	130 050
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	2 108 000	2 249 100	2 439 100	2 631 200	2 774 900
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	263 090	279 450	300 370	326 960	351 990
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 844 910	1 969 650	2 138 730	2 304 240	2 422 910
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	209 370	231 550	253 430	295 490	323 250
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 635 540	1 738 100	1 885 300	2 008 750	2 099 660
In Preisen von 1985								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	795 060	1 219 450	1 591 780	1 812 610	1 874 770	1 967 910	2 035 320	2 064 300
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	57 010	93 320	121 590	127 960	130 910	139 200	147 790	152 630
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 410	8 630	14 140	19 940	21 650	23 390	26 530	25 770
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 960 510	2 027 330	2 130 500	2 209 640	2 242 700
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	253 490	262 020	271 850	283 520	295 790
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	791 160	1 189 140	1 523 610	1 707 020	1 765 310	1 858 650	1 926 120	1 946 910
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 960 510	2 027 330	2 130 500	2 209 640	2 242 700
+ Einkommen aus der übrigen Welt	12 120	21 090	37 300	65 680	81 570	95 460	106 390	111 170
- Einkommen an die übrige Welt	8 800	19 690	31 010	54 390	58 600	76 160	89 230	107 570
= Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 971 800	2 050 300	2 149 800	2 226 800	2 246 300
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	253 490	262 020	271 850	283 520	295 790
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	794 480	1 190 540	1 529 900	1 718 310	1 788 280	1 877 950	1 943 280	1 950 510

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

MILL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	– 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	– 1 980	19 240	3 530	15 710
1980	65 420	34 900	30 520	9 160	– 1 000	22 360	6 220	16 140
1987	64 160	33 920	30 240	10 940	– 3 260	22 560	6 950	15 610
1988	67 330	33 610	33 720	11 000	– 4 390	27 110	7 070	20 040
1989	72 000	34 790	37 210	11 210	– 4 300	30 300	7 090	23 210
1990 ¹⁾	72 950	35 590	37 360	11 690	– 4 630	30 300	7 480	22 820
1991 ¹⁾	67 710	34 880	32 830	...	...	...	7 990	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	– 650	17 430	11 270	6 160
1980	135 430	86 790	48 640	11 770	– 750	37 620	26 150	11 470
1987	187 040	118 370	68 670	17 050	– 3 150	54 770	33 360	21 410
1988	186 110	118 270	67 840	17 770	– 2 670	52 740	33 960	18 780
1989	196 040	126 740	69 300	18 840	– 2 700	53 160	33 850	19 310
1990 ¹⁾	204 160	134 230	69 930	19 640	– 2 670	52 960	35 360	17 600
1991 ¹⁾	214 180	142 000	72 180	...	...	...	37 310	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 331 030	854 780	476 250	48 870	42 810	384 570	330 490	54 080
1987	1 637 530	1 012 840	624 690	64 550	45 470	514 670	425 350	89 320
1988	1 730 900	1 078 230	652 670	66 890	48 370	537 410	440 000	97 410
1989	1 872 590	1 186 580	686 010	70 690	53 540	561 780	461 680	100 100
1990 ¹⁾	2 005 670	1 267 220	738 450	75 190	54 640	608 620	500 280	108 340
1991 ¹⁾	2 107 090	1 337 180	769 910	...	...	...	538 680	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	195 960	96 070	99 890	5 130	2 060	92 700	65 690	27 010
1987	203 120	101 440	101 680	5 240	1 620	94 820	67 770	27 050
1988	214 720	108 470	106 250	5 180	1 760	99 310	71 330	27 980
1989	233 710	119 050	114 660	5 220	1 970	107 470	75 490	31 980
1990 ¹⁾	262 380	135 300	127 080	5 450	2 370	119 260	83 940	35 320
1991 ¹⁾	288 660	147 160	141 500	...	...	...	90 360	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 071 340	938 090	133 250	10 110	– 740	122 400	87 570	34 830
1987	1 257 160	1 088 730	168 430	12 920	– 350	155 860	111 800	44 060
1988	1 310 120	1 132 330	177 790	13 550	– 1 830	166 070	117 390	48 680
1989	1 390 060	1 204 520	185 540	14 470	1 300	169 770	123 890	45 880
1990 ¹⁾	1 524 640	1 312 310	212 330	15 690	1 760	194 880	135 500	59 380
1991 ¹⁾	1 658 760	1 428 280	230 480	...	...	...	152 370	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	– 1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 420	72 990	85 430	19 590	– 5 290	71 130	54 460	16 670
1987	206 930	95 820	111 110	27 530	– 5 170	88 750	68 850	19 900
1988	218 190	101 320	116 870	28 690	– 5 470	93 650	71 220	22 430
1989	235 750	110 040	125 710	30 060	– 5 030	100 680	73 380	27 300
1990 ¹⁾	260 090	126 100	133 990	31 830	– 5 060	107 220	77 880	29 340
1991 ¹⁾	277 950	134 520	143 430	...	...	...	84 820	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	99 730	33 370	66 360	2 770	4 950	58 640	34 160	24 480
1987	150 780	51 950	98 830	4 980	8 660	85 190	50 110	35 080
1988	159 750	54 970	104 780	5 200	9 820	89 760	52 370	37 390
1989	168 500	57 130	111 370	5 620	10 210	95 540	54 860	40 680
1990 ¹⁾	179 350	62 780	116 570	6 030	10 140	100 400	60 830	39 570
1991 ¹⁾	210 590	71 570	139 020	6 690	13 210	119 120	65 690	53 430

Fußnoten siehe S. 683.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

MILL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180		
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960		
1980	111 880	22 310	89 570	36 290	1 880	51 400		
1987	178 280	33 590	144 690	53 440	2 280	88 970		
1988	187 550	35 240	152 310	55 870	3 010	93 430		
1989	198 770	36 680	162 090	59 240	3 210	99 640		
1990 ¹⁾	211 610	41 130	170 480	64 500	3 210	102 770		
1991 ¹⁾	227 690	44 320	183 370	...	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen³⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 170	112 850	182 320	19 040	7 110	156 170	64 970	142 600
1987	490 560	185 510	305 050	37 920	10 060	257 070	98 070	247 970
1988	542 860	207 120	335 740	40 450	10 860	284 430	105 680	272 180
1989	595 100	227 610	367 490	44 550	12 160	310 780	113 280	297 140
1990 ¹⁾	680 870	263 340	417 530	49 420	13 460	354 650	124 650	332 770
1991 ¹⁾	768 780	295 660	473 120	...	...	...	141 540	...
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 464 380	2 306 090	1 158 290	162 730	52 510	943 050	669 710	273 340
1987	4 375 560	2 804 440	1 571 120	234 570	56 160	1 280 390	862 260	418 130
1988	4 617 530	2 954 710	1 662 820	244 600	59 460	1 358 760	899 020	459 740
1989	4 962 520	3 191 550	1 770 970	259 900	70 360	1 440 710	943 520	497 190
1990 ¹⁾	5 401 720	3 475 250	1 926 470	279 440	73 220	1 573 810	1 025 920	547 890
1991 ¹⁾	5 821 410	3 749 560	2 071 850	304 340	89 550	1 677 960	1 118 760	559 200
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	339 060	166 670	172 390	9 700	240	162 450	162 450	–
1987	458 060	232 240	225 820	14 070	250	211 500	211 500	–
1988	476 430	244 570	231 860	14 690	250	216 920	216 920	–
1989	485 400	246 760	238 640	15 550	250	222 840	222 840	–
1990 ¹⁾	519 310	266 110	253 200	16 630	250	236 320	236 320	–
1991 ¹⁾	556 770	285 940	270 830	18 010	250	252 570	252 570	–
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	44 720	13 410	31 310	2 570	20	28 720	28 720	–
1987	69 560	20 280	49 280	3 660	30	45 590	45 590	–
1988	72 770	21 100	51 670	3 800	30	47 840	47 840	–
1989	75 990	22 070	53 920	4 000	30	49 890	49 890	–
1990 ¹⁾	82 210	23 980	58 230	4 300	30	53 900	53 900	–
1991 ¹⁾	90 800	26 500	64 300	4 610	30	59 660	59 660	–
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 848 160	2 486 170	1 361 990	175 000	52 770	1 134 220	860 880	273 340
1987	4 903 180	3 056 960	1 846 220	252 300	56 440	1 537 480	1 119 350	418 130
1988	5 166 730	3 220 380	1 946 350	263 090	59 740	1 623 520	1 163 780	459 740
1989	5 523 910	3 460 380	2 063 530	279 450	70 640	1 713 440	1 216 250	497 190
1990 ¹⁾	6 003 240	3 765 340	2 237 900	300 370	73 500	1 864 030	1 316 140	547 890
1991 ¹⁾	6 468 980	4 062 000	2 406 980	326 960	89 830	1 990 190	1 430 990	559 200

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. – **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

⁴⁾ Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
in jeweiligen Preisen Mili. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 520	33 720	37 210	37 360	32 830	32 810
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 020	28 140	31 520	28 630	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	5 500	5 580	5 690	8 730	...	...
Produzierendes Gewerbe	160 800	333 720	624 780	825 760	869 970	935 460	983 590	1 019 370
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	48 640	67 840	69 300	69 930	72 180	74 660
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 410	56 660	57 560	58 580	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeverversorgung usw. . . . .	...	12 050	29 740	47 530	48 070	47 820	...	...
Gasversorgung . . . . .	...	1 050	3 680	4 890	5 210	6 310	...	...
Wasserversorgung . . . . .	...	1 400	2 990	4 240	4 280	4 450	...	...
Bergbau	8 360	8 220	12 230	11 180	11 740	11 350	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	10 250	9 120	9 030	8 630	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 980	2 060	2 710	2 720	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	476 250	652 670	686 010	738 450	769 910	783 430
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 630	71 300	71 980	71 550	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 430	24 310	26 590	28 700	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	10 930	18 090	20 230	23 170	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 630	8 300	8 410	8 500	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 850	17 170	17 860	18 810	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 600	2 760	2 940	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 490	5 580	5 820	6 120	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	15 850	17 200	18 280	17 530	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 450	5 810	6 780	7 230	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 780	6 560	7 050	7 740	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	12 000	18 120	19 510	21 650	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 060	12 750	12 910	14 300	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 570	77 910	85 300	93 530	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	840	3 660	6 540	10 870	10 390	11 460	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 020	77 580	82 340	88 350	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 250	1 960	2 420	2 230	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 300	5 730	6 120	6 750	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 070	85 300	91 910	96 680	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	10 770	15 130	13 710	15 040	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	15 870	23 390	24 930	28 220	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Full- haltern usw.	930	1 830	3 300	4 720	4 820	5 160	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	2 770	2 850	2 870	3 280	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	14 680	17 170	17 830	19 380	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 360	1 910	3 490	5 640	5 700	6 520	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 760	7 670	7 730	9 500	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 390	15 810	16 470	18 020	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 720	3 400	3 370	3 340	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 310	13 830	14 080	14 570	...	...
Bekleidungsgewerbe	3 320	6 740	8 710	9 610	9 770	10 170	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	31 200	37 630	38 490	45 040	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 370	13 000	13 460	14 720	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 690	15 680	16 120	18 250	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 890	106 250	114 660	127 080	141 500	161 280
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 450	63 870	68 310	75 480	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	34 440	42 380	46 350	51 600	...	...

Fußnoten siehe S. 685.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	218 680	294 660	311 250	346 320	373 910	383 750
Handel	36 260	65 400	133 250	177 790	185 540	212 330	230 480	232 870
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	67 030	89 550	93 770	109 660	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	66 220	88 240	91 770	102 670	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 430	116 870	125 710	133 990	143 430	150 880
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 820	12 980	13 190	13 150	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 240	5 030	5 450	5 480	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	47 550	50 890	53 060	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 360	51 310	56 180	62 300	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	338 250	592 830	640 950	704 580	795 510	884 240
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 360	104 780	111 370	116 570	139 020	154 580
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 340	79 190	83 420	91 060	107 020	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	15 020	25 590	27 950	25 510	32 000	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	89 570	152 310	162 090	170 480	183 370	201 730
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 320	335 740	367 490	417 530	473 120	527 930
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	26 680	28 810	31 960	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 170	36 570	38 120	40 580	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 300	48 130	48 040	52 680	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 950	224 360	252 520	292 310	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 212 230	1 747 970	1 859 380	2 023 720	2 185 840	2 320 170
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	203 700	283 530	292 560	311 430	335 130	359 020
Staat	21 610	62 560	172 390	231 860	238 640	253 200	270 830	288 730
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	217 890	224 190	237 760	254 040	270 580
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	13 970	14 450	15 440	16 790	18 150
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	31 310	51 670	53 920	58 230	64 300	70 290
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	2 090	2 520	2 520	2 540	2 750	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	29 220	49 150	51 400	55 690	61 550	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 415 930	2 031 500	2 151 940	2 335 150	2 520 970	2 679 190
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 122 660	1 595 660	1 697 290	1 853 240	2 002 470	2 118 440
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 145 870	1 643 190	1 748 010	1 907 150	2 046 820	2 165 590
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	145 300	176 280	181 950	206 000	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	85 150	88 410	97 250	113 990	127 600
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 381 990	1 946 350	2 063 530	2 237 900	2 406 980	2 551 590
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 158 290	1 662 820	1 770 970	1 926 470	2 071 850	2 192 570
Kreditinstitute	180	-940	-2 600	-5 960	-4 990	-6 190	-6 970	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	-	39 910	96 570	130 100	137 530	154 950	175 970	189 770
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	19 530	23 380	24 980	29 690	30 640
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	2 095 980	2 224 440	2 417 830	2 612 840	2 772 000

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
in Preisen von 1985								
Miil. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 380	25 770	29 310	34 480	35 060	37 980	34 820	35 340
Landwirtschaft	19 630	21 730	24 260	29 140	29 740	29 870	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	2 750	4 040	5 050	5 340	5 320	8 110	...	...
Produzierendes Gewerbe	388 520	616 690	735 030	758 540	783 700	814 530	834 380	831 940
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	45 960	54 900	66 880	68 350	71 110	71 270	71 800	71 700
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	13 030	26 290	48 570	55 450	57 240	58 340	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. . . . .	...	20 570	38 910	46 310	47 960	47 850	...	...
Gasversorgung . . . . .	...	2 360	5 810	5 120	5 550	6 390	...	...
Wasserversorgung . . . . .	...	3 360	3 850	4 020	3 730	4 100	...	...
Bergbau	32 930	28 610	18 310	12 900	13 870	12 930	...	...
Kohlenbergbau	23 500	21 800	14 890	8 850	8 760	8 400	...	...
Übriger Bergbau	9 430	6 810	3 420	4 050	5 110	4 530	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	272 780	466 000	561 430	593 760	612 340	640 120	656 910	648 680
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 200	34 700	49 710	62 560	64 230	64 620	...	...
Mineralölverarbeitung	10 420	27 370	31 320	24 300	22 480	23 150	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 690	6 440	11 570	16 520	17 740	19 460	...	...
Gummiverarbeitung	3 450	6 910	7 090	7 800	7 730	7 870	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8 900	14 460	17 650	15 480	16 170	16 390	...	...
Feinkeramik	2 180	2 690	2 690	2 150	2 220	2 290	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 130	3 620	4 450	5 180	5 310	5 460	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 800	16 550	18 040	16 170	16 110	16 320	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2 880	4 870	5 200	5 760	5 900	7 410	...	...
Gießerei	6 000	7 420	7 060	5 740	6 010	6 030	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	9 650	13 590	14 430	16 330	17 870	18 590	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	6 440	8 840	12 280	10 570	10 610	10 970	...	...
Maschinenbau	39 960	64 800	68 180	66 530	71 120	73 770	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	660	2 390	5 580	13 290	13 660	15 700	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 180	46 520	63 090	70 980	74 440	79 970	...	...
Schiffbau	2 590	2 890	2 650	1 790	2 080	1 990	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	650	1 960	3 920	5 020	5 360	5 840	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 430	40 130	62 390	82 290	88 440	91 610	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 530	8 090	12 760	13 620	12 280	12 680	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	11 070	17 940	19 040	21 080	21 960	23 570	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	3 490	4 740	4 140	4 500	4 710	4 800	...	...
Holzbearbeitung	1 680	2 640	2 130	2 690	2 530	2 480	...	...
Holzverarbeitung	9 490	15 140	18 930	14 430	14 610	15 040	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 470	3 470	4 210	5 770	5 760	6 100	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 500	7 040	6 800	6 960	6 880	8 240	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	7 430	12 330	13 340	13 970	14 200	15 170	...	...
Ledergewerbe	6 470	6 220	4 200	3 010	2 910	2 750	...	...
Textilgewerbe	10 930	14 790	13 750	12 570	12 920	13 070	...	...
Bekleidungsgewerbe	9 000	11 790	10 310	8 650	8 640	8 870	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	23 070	29 290	34 420	31 840	31 580	31 900	...	...
Getränkeherstellung	7 380	12 020	13 260	11 740	11 790	12 800	...	...
Tabakverarbeitung	10 060	14 350	16 840	14 470	14 090	15 210	...	...
Baugewerbe	69 780	95 790	106 720	96 430	100 250	103 140	105 670	111 560
Bauhauptgewerbe	44 370	60 370	64 380	58 030	59 930	60 840	...	...
Ausbaugewerbe	25 410	35 420	42 340	38 400	40 320	42 300	...	...

Fußnoten siehe S. 687.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
in Preisen von 1985								
Miil. DM								
Handel und Verkehr	115 070	182 630	247 050	285 320	297 500	318 690	336 460	337 790
Handel	74 280	118 470	153 080	168 100	174 540	187 310	199 220	196 550
Großhandel, Handelsvermittlung	40 990	64 760	77 470	85 530	89 440	94 010	...	...
Einzelhandel	33 290	53 710	75 610	82 570	85 100	93 300	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40 790	64 160	93 970	117 220	122 960	131 380	137 240	141 240
Eisenbahnen	13 670	16 520	13 920	12 960	13 250	13 130	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 700	4 150	5 500	4 580	4 350	4 520	...	...
Deutsche Bundespost	9 650	18 020	34 560	48 250	51 430	53 860	...	...
Übriger Verkehr	13 770	25 470	39 990	51 430	53 930	59 870	...	...
Dienstleistungsunternehmen	171 660	268 760	419 930	569 950	595 800	635 080	678 060	707 470
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22 100	53 410	90 210	120 160	125 850	132 500	147 080	152 470
Kreditinstitute	17 340	39 750	69 630	91 250	95 640	100 740	114 900	...
Versicherungsunternehmen	4 760	13 660	20 580	28 910	30 210	31 760	32 180	...
Wohnungsvermietung ³⁾	52 020	73 250	112 480	142 190	145 240	148 720	152 280	157 260
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	97 540	142 100	217 240	307 600	324 710	353 860	378 700	397 740
Gastgewerbe, Heime	18 330	20 140	23 130	22 930	24 090	25 740	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	18 310	20 080	25 110	33 280	33 420	33 710	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	14 910	22 120	35 860	45 250	43 810	46 160	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	45 990	79 760	133 140	206 140	223 390	248 250	...	...
Unternehmen zusammen	697 630	1 093 850	1 431 320	1 648 280	1 712 060	1 806 280	1 883 720	1 912 540
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	114 230	165 630	232 180	262 460	264 380	270 110	275 390	281 380
Staat	90 810	141 270	195 180	215 220	215 770	219 460	222 410	226 280
Gebietskörperschaften	85 150	133 580	184 280	202 240	202 630	205 940	208 520	211 950
Sozialversicherung	5 660	7 690	10 880	12 980	13 140	13 520	13 890	14 310
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	23 420	24 360	37 020	47 240	48 610	50 650	52 980	55 120
Private Haushalte (häusliche Dienste)	8 120	2 470	2 520	2 280	2 170	2 160	2 220	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 300	21 890	34 500	44 960	46 440	48 490	50 760	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	811 860	1 259 480	1 663 500	1 910 750	1 976 440	2 076 390	2 159 110	2 193 920
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	645 610	1 020 600	1 318 840	1 506 100	1 566 820	1 657 560	1 731 440	1 755 280
Produktionsunternehmen ⁴⁾	675 530	1 040 440	1 341 110	1 528 130	1 586 210	1 673 780	1 736 640	1 760 070
Handwerk ⁵⁾	104 740	140 470	169 710	156 270	157 840	166 390	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16 800	40 030	71 720	98 140	101 670	108 480	123 790	129 620
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	795 060	1 219 450	1 591 780	1 812 610	1 874 770	1 967 910	2 035 320	2 064 300
darunter:								
Unternehmen	680 630	1 053 820	1 359 600	1 550 150	1 610 390	1 697 800	1 759 930	1 782 920
Kreditinstitute	540	-280	-2 090	-6 890	-6 030	-7 740	-8 890	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	57 010	93 320	121 590	127 960	130 910	139 200	147 790	152 630
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 410	8 630	14 140	19 940	21 650	23 390	26 530	25 770
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 960 510	2 027 330	2 130 500	2 209 640	2 242 700

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985
Je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	66,1	100	128,7	144,6	147,3	150,3	152,0	153,1
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	144,8	147,6	150,5	151,7	152,7
dar. Produzierendes Gewerbe	65,5	100	132,1	147,1	150,1	151,6	152,9	154,8

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.6 Verwendung des Inlandsprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 153 690	1 220 950	1 321 210	1 420 650	1 492 720
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	412 380	418 820	444 350	468 070	499 110
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 640	359 900	365 030	391 620	421 760	453 910
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	52 480	53 790	52 730	46 310	45 200
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	343 850	420 200	464 530	509 940	556 460	590 450
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	332 080	409 900	448 520	506 810	565 070	596 300
Ausrüstungen	27 140	65 880	126 840	182 460	203 470	234 010	261 580	258 710
Bauten	46 440	106 170	205 240	227 440	245 050	272 800	303 490	337 590
Vorratsveränderung	9 200	14 200	11 770	10 300	16 010	3 130	-8 610	-5 850
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 478 890	1 986 270	2 104 300	2 275 500	2 445 180	2 582 280
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	57 490	143 000	389 140	619 830	701 430	777 520	891 730	928 500
Letzte Verwendung von Gütern	352 560	804 570	1 868 030	2 606 100	2 805 730	3 053 020	3 336 910	3 510 780
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	49 850	129 270	395 990	510 120	581 290	635 190	724 270	738 780
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 640	13 730	- 6 850	109 710	120 140	142 330	167 460	189 720
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	2 095 980	2 224 440	2 417 830	2 612 640	2 772 000
% des Bruttoinlandsprodukts								
Privater Verbrauch	56,8	54,6	56,9	55,0	54,9	54,6	54,4	53,8
Staatsverbrauch	13,4	15,8	20,2	19,7	18,8	18,4	17,9	18,0
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,4	20,0	20,9	21,1	21,3	21,3
Außenbeitrag	2,5	2,0	- 0,5	5,2	5,4	5,9	6,4	6,8
In Preisen von 1985								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	444 860	731 920	1 015 570	1 137 000	1 167 370	1 230 680	1 274 630	1 287 110
Staatsverbrauch	159 190	245 510	345 660	389 100	382 670	391 750	393 600	403 350
Bruttoinvestitionen	240 130	361 400	396 940	405 710	436 030	461 220	480 470	491 760
Anlageinvestitionen	218 840	334 040	380 790	393 680	419 080	455 460	485 010	492 250
Ausrüstungen	64 400	120 940	150 950	178 270	194 210	219 680	239 640	233 130
Bauten	154 440	213 100	229 840	215 410	224 870	235 780	245 370	259 120
Vorratsveränderung	21 290	27 360	16 150	12 030	16 950	5 760	-4 540	- 490
Letzte inländische Verwendung von Gütern	844 180	1 338 830	1 758 170	1 931 810	1 986 070	2 083 650	2 148 700	2 182 220
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	131 450	276 050	461 430	623 940	687 020	758 590	855 860	883 150
Letzte Verwendung von Gütern	975 630	1 614 880	2 219 600	2 555 750	2 673 090	2 842 240	3 004 560	3 065 370
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	119 150	293 480	492 090	595 240	645 760	711 740	794 920	822 670
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	12 300	-17 430	-30 660	28 700	41 260	46 850	60 940	60 480
Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 960 510	2 027 330	2 130 500	2 209 640	2 242 700

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.** ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts*)

1985 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Privater Verbrauch	38,6	50,4	82,4	101,5	104,6	107,4	111,5	116,0
Staatsverbrauch	25,4	43,4	86,2	106,0	109,4	113,4	118,9	123,7
Anlageinvestitionen	33,6	51,5	87,2	104,1	107,0	111,3	116,5	121,1
Ausrüstungen	42,1	54,5	84,0	102,4	104,8	106,5	109,2	111,0
Bauten	30,1	49,8	89,3	105,6	109,0	115,7	123,7	130,3
Letzte inländische Verwendung von Gütern	35,0	49,4	84,1	102,8	106,0	109,2	113,8	118,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	43,7	51,8	84,3	99,3	102,1	102,5	104,2	105,1
Letzte Verwendung von Gütern	36,1	49,8	84,2	102,0	105,0	107,4	111,1	114,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	41,8	44,0	80,5	85,7	90,0	89,2	91,1	89,8
Nachrichtlich: Terms of Trade ²⁾	104,5	117,6	104,8	115,9	113,4	114,8	114,4	117,1
Bruttoinlandsprodukt	35,3	51,1	85,2	106,9	109,7	113,5	118,2	123,6

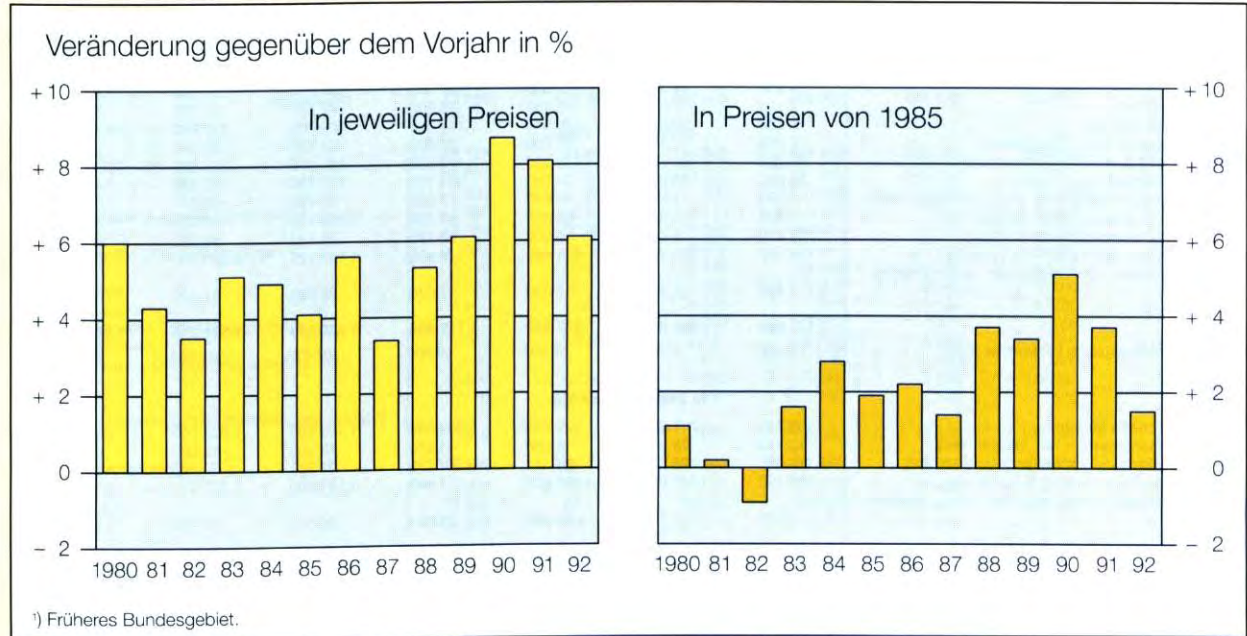
*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres). — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

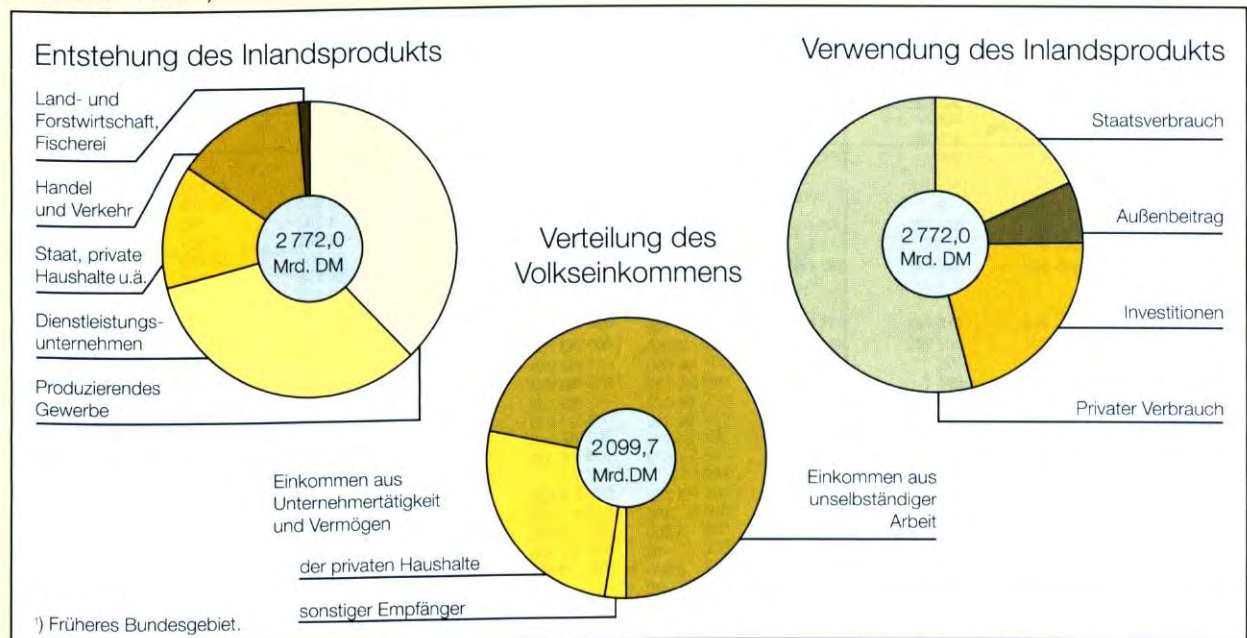
²⁾ Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 40) nicht vergleichbar.

Inlandsprodukt

Bruttoinlandsprodukt¹⁾



Struktur 1992¹⁾



Statistisches Bundesamt 93 0431

24.8 Privater Verbrauch*)

Mili. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	803 930	1 107 620	1 177 540	1 291 330	1 394 610	1 446 530
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	200 100	247 360	262 310	285 800	298 130	302 160
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	75 850	92 830	95 580	106 170	113 840	116 090
Wohnungsmieten	16 900	44 910	111 880	187 550	198 770	211 610	227 690	247 710
Energie (ohne Kraftstoffe)	5 110	13 950	45 150	46 600	47 790	51 210	56 310	55 540
Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	80 840	102 040	109 900	120 960	131 630	137 290
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 590	59 900	62 880	68 460	73 670	78 770
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	119 290	179 590	197 370	222 820	251 220	252 730
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 560	114 770	119 780	132 230	140 600	147 780
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	48 670	76 980	83 760	92 070	101 520	108 460
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	33 660	47 790	49 130	54 050	59 340	70 640
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	15 900	28 790	34 550	55 380	68 280	63 070
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	821 690	1 126 620	1 192 120	1 290 000	1 385 670	1 454 100
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	15 330	27 070	28 830	31 210	34 980	38 620
= Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 153 690	1 220 950	1 321 210	1 420 650	1 492 720
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 100	13 600	18 800	19 700	20 900	22 200	23 100
In Preisen von 1985								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	438 330	711 280	971 670	1 094 640	1 129 500	1 207 740	1 257 120	1 255 050
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 110	28 560	45 690	44 070	43 080	45 260	47 720	54 540
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	12 650	20 020	20 340	27 230	31 580	50 090	59 960	53 640
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	435 790	719 820	997 020	1 111 480	1 141 000	1 202 910	1 244 880	1 255 950
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	9 070	12 100	18 550	25 520	26 370	27 770	29 750	31 160
= Privater Verbrauch	444 860	731 920	1 015 570	1 137 000	1 167 370	1 230 680	1 274 630	1 287 110
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	8 000	12 100	16 500	18 500	18 800	19 500	19 900	19 900

¹⁾ Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

⁵⁾ Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

⁶⁾ Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	37 460	39 510	42 210	42 290	43 740	46 250
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	29 250	31 090	33 350	34 070	35 150	37 300
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 160	1 210	1 280	710	780	800
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	7 050	7 210	7 580	7 510	7 810	8 150
Verteidigung	19 760	40 380	49 900	51 290	52 300	52 480	53 790	52 730
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	28 280	29 500	30 790	31 740	32 990	35 120
Unterrichtswesen	19 390	60 490	72 410	74 810	76 370	77 700	80 060	85 710
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 740	55 230	56 840	57 880	58 830	60 320	64 600
Hochschulen	3 220	11 100	13 430	14 090	14 550	15 210	15 950	17 010
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 750	3 880	3 940	3 660	3 790	4 100
Gesundheitswesen	25 280	86 850	109 950	115 190	119 940	129 650	126 010	135 900
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 780	40 820	43 250	44 930	46 730	47 630	51 500
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	69 130	71 940	75 010	82 920	78 380	84 400
Soziale Sicherung	9 270	28 340	37 210	39 830	41 710	44 260	47 510	50 880
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 770	31 910	34 160	35 860	38 180	41 050	44 120
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	5 300	5 670	5 850	6 080	6 460	6 760
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 620	6 160	6 630	6 490	6 310	7 150
Wohnungswesen	250	560	740	790	770	800	880	910
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	6 000	6 230	6 520	6 700	6 770	7 360
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-10	-1 120	-860	-660	-1 010	-1 340	-1 120
Erholung und Kultur	1 940	6 920	8 520	9 130	9 690	10 020	10 450	11 260
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	120	120	100	110	90	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 100	2 240	2 270	2 260	2 330	2 500
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	180	210	220	250	200	210
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	9 850	10 370	10 710	10 960	11 040	11 220	12 160
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 770	3 600	3 850	4 090	4 090	4 120	4 380
Insgesamt	106 470	298 020	365 720	382 550	397 280	412 380	416 820	444 350

¹⁾ Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)
24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren
 Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	335 750	418 920	459 000	517 850	580 950	611 320
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	- 2 040	- 3 670	- 9 020	- 10 480	- 11 040	- 15 880	- 15 020
Insgesamt	73 580	172 050	332 080	409 900	448 520	506 810	565 070	596 300
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	128 840	182 460	203 470	234 010	261 580	258 710
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 510	191 480	213 950	245 050	277 460	273 730
Gießereierzeugnisse	480	760	930	940	1 020	1 050	980	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 140	5 140	5 690	5 620	5 910	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 360	60 580	69 910	82 330	90 340	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 500	24 910	25 600	26 970	29 480	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	22 740	33 030	37 380	45 840	58 140	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	3 800	5 980	7 990	9 760	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 340	42 350	45 140	49 280	53 080	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 560	3 800	4 310	4 700	5 020	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 790	8 230	9 160	10 930	12 630	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	520	630	680	670	840	...
Holzwaren	830	2 550	6 070	7 580	8 540	9 100	10 630	...
Textilien	90	300	510	490	540	570	650	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	- 2 040	- 3 670	- 9 020	- 10 480	- 11 040	- 15 880	- 15 020
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	205 240	227 440	245 050	272 800	303 490	337 590
Wohnbauten	21 620	45 440	99 530	108 610	117 930	135 020	150 680	170 290
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	92 640	99 200	107 810	123 420	137 210	155 070
Sonstige Bauten	24 820	60 730	105 710	118 830	127 120	137 780	152 810	167 300
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	83 860	140 960	279 340	360 990	396 150	450 780	504 200	530 370
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 380	175 280	195 390	225 110	252 180	248 820
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	124 930	184 080	205 610	235 950	267 800	263 640
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 970	- 3 550	- 8 800	- 10 220	- 10 840	- 15 620	- 14 820
Bauinvestitionen	37 630	77 270	157 960	185 710	200 760	225 670	252 020	281 550
Neue Bauten	37 950	78 650	160 720	187 120	202 140	227 190	253 600	282 950
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 410	- 1 380	- 1 520	- 1 580	- 1 400
Staat	9 720	31 080	52 740	48 910	52 370	56 030	80 870	65 930
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	7 180	8 080	8 900	9 400	9 890
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	7 400	8 340	9 100	9 660	10 090
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 220	- 260	- 200	- 260	- 200
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 280	41 730	44 290	47 130	51 470	56 040
Neue Bauten	8 490	27 520	44 520	40 320	42 910	45 610	49 890	54 640
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 410	1 380	1 520	1 580	1 400
In Preisen von 1985								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	220 980	338 200	385 180	401 990	428 500	465 190	498 760	504 890
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 8 310	- 9 420	- 9 730	- 13 750	- 12 640
Insgesamt	218 840	334 040	380 790	393 680	419 080	455 460	485 010	492 250
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	64 400	120 940	150 950	178 270	194 210	219 680	239 640	233 130
Neue Ausrüstungen ²⁾	66 540	125 100	155 340	186 580	203 630	229 410	253 390	245 770
Gießereierzeugnisse	1 460	1 720	1 150	870	920	910	810	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	3 490	4 970	5 000	4 790	5 150	4 840	4 950	...
Maschinenbauerzeugnisse	34 480	54 140	55 770	56 550	63 380	72 760	77 380	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	730	3 600	10 610	28 690	29 380	32 320	35 330	...
Straßenfahrzeuge	9 470	20 290	27 490	30 270	33 500	40 070	49 080	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 540	5 000	3 580	3 620	5 600	7 330	8 740	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	8 760	20 200	32 090	42 010	44 340	47 800	51 040	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 430	3 050	4 190	3 800	4 170	4 580	4 900	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 570	6 260	6 880	7 850	8 440	9 780	10 930	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	100	290	630	620	650	640	810	...
Holzwaren	2 370	5 160	7 390	6 960	7 520	7 730	8 680	...
Textilien	140	420	560	550	580	650	740	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 8 310	- 9 420	- 9 730	- 13 750	- 12 640
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	154 440	213 100	229 840	215 410	224 870	235 780	245 370	259 120
Wohnbauten	82 560	99 200	115 020	102 700	107 730	116 160	121 080	129 530
nachrichtlich: Wohnungen	77 480	94 340	107 150	93 800	98 490	106 200	110 260	117 960
Sonstige Bauten	71 880	113 900	114 820	112 710	117 140	119 620	124 290	129 590

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 706 ff.).

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mili. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ³⁾	1992 ⁴⁾
In jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 360	10 290	11 320	12 420	13 140	...
Produzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 570	110 440	121 020	135 040	148 740	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 970	23 360	22 760	22 360	25 450	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 220	20 070	20 180	23 130	...
Bergbau	1 330	1 010	2 400	3 140	2 690	2 180	2 320	...
Verarbeitendes Gewerbe	17 300	41 100	59 390	81 800	91 840	104 890	113 940	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 210	5 280	6 420	7 790	9 350	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 510	60 410	65 470	71 860	...	...
Handel	4 800	8 640	14 350	24 010	26 190	29 880	36 800	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	36 400	39 280	41 980	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	146 090	184 070	203 660	237 180	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 770	5 530	5 500	6 080	8 080	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 810	3 650	4 560	5 800	5 250	...
Wohnungsvermietung ³⁾	20 130	43 170	92 640	99 200	107 810	123 420	137 210	155 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	47 870	75 690	85 790	101 880	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	280 530	365 210	401 470	456 500	514 260	538 880
Staat	9 410	29 780	50 100	47 720	51 250	54 710	59 550	64 730
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 120	5 990	6 280	6 640	7 140	7 710
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	74 450	174 090	335 750	418 920	459 000	517 850	580 950	611 320
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	187 890	266 010	293 660	333 080	377 050	383 810
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	8 440	9 370	10 090	10 960	...
Produzierendes Gewerbe	15 910	39 510	61 780	86 440	94 650	106 180	115 490	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 440	13 390	12 310	11 200	11 640	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	10 680	9 880	9 290	9 610	...
Bergbau	910	790	1 890	2 710	2 430	1 910	2 030	...
Verarbeitendes Gewerbe	11 430	31 360	47 970	68 390	76 770	88 090	95 710	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	4 660	5 670	6 890	8 140	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 890	34 870	38 940	44 440	...	...
Handel	2 830	4 980	8 450	14 610	16 130	18 680	22 300	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 440	20 260	22 810	25 760	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	31 750	52 850	61 100	73 540	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 850	3 270	3 540	4 380	5 090	...
Versicherungsunternehmen	50	110	380	950	1 010	1 350	1 400	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 520	48 630	56 550	67 810	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	123 840	182 600	204 060	234 250	266 020	261 800
Staat	920	2 260	5 580	7 400	8 340	9 100	9 660	10 090
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 480	1 550	1 700	1 780	1 840
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	28 010	67 920	130 510	191 480	213 950	245 050	277 460	273 730
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 940	1 850	1 950	2 330	2 180	...
Produzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 790	24 000	26 370	28 860	33 250	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 970	10 450	11 160	13 810	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 540	10 190	10 890	13 520	...
Bergbau	420	220	510	430	260	270	290	...
Verarbeitendes Gewerbe	5 870	9 740	11 420	13 410	15 170	16 800	18 230	...
Baugewerbe	300	510	840	620	750	900	1 210	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 620	25 540	26 530	27 420	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	9 400	10 060	11 200	14 500	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	11 720	16 140	16 470	16 220	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	114 340	131 220	142 560	163 640	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 260	1 960	1 700	2 970	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 430	2 700	3 550	4 450	3 850	...
Wohnungsvermietung ³⁾	20 130	43 170	92 640	99 200	107 810	123 420	137 210	155 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	18 350	27 060	29 240	34 070	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	156 690	182 610	197 410	222 250	248 240	277 080
Staat	8 490	27 520	44 520	40 320	42 910	45 610	49 890	54 640
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 030	4 510	4 730	4 940	5 360	5 870
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	46 440	106 170	205 240	227 440	245 050	272 800	303 490	337 590
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	64 050	83 410	89 600	98 830	111 030	122 010

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
in Preisen von 1985								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 390	11 650	11 230	9 970	10 720	11 270	11 420	...
Produzierendes Gewerbe	63 280	100 040	98 680	105 530	112 540	121 880	129 610	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 730	14 550	20 740	22 380	21 250	20 090	21 860	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8 280	12 650	17 930	19 330	18 720	18 130	19 820	...
Bergbau	3 450	1 900	2 810	3 050	2 530	1 960	2 040	...
Verarbeitendes Gewerbe	46 090	77 080	70 450	78 210	85 440	94 890	99 720	...
Baugewerbe	5 460	8 410	7 490	4 940	5 850	6 900	8 030	...
Handel und Verkehr	26 450	44 260	45 790	57 970	61 480	65 580	...	...
Handel	12 730	16 490	16 850	22 780	24 160	26 680	31 530	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13 720	27 770	28 940	35 190	37 320	38 900	...	...
Dienstleistungsunternehmen	90 160	120 230	169 330	177 370	190 530	212 530	...	...
Kreditinstitute	1 560	3 670	4 450	5 500	5 350	5 950	7 600	...
Versicherungsunternehmen	1 010	1 580	2 110	3 560	4 240	5 210	4 550	...
Wohnungsvermietung ³⁾	77 480	94 340	107 150	93 800	98 490	106 200	110 260	117 960
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	10 110	20 640	55 620	74 510	82 450	95 170	...	...
Unternehmen zusammen	191 280	276 180	325 030	350 840	375 270	411 260	443 740	447 970
Staat	25 860	55 390	54 250	45 440	47 420	48 100	49 090	50 810
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 840	6 630	5 900	5 710	5 810	5 830	5 930	6 110
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	220 980	338 200	385 180	401 990	428 500	465 190	498 760	504 880
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	113 800	181 840	217 880	257 040	276 780	305 060	333 480	330 010
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 490	9 010	9 070	8 210	8 930	9 290	9 660	...
Produzierendes Gewerbe	39 380	73 800	73 960	82 810	88 230	96 740	102 370	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 240	7 830	9 860	12 920	11 580	10 310	10 440	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 940	6 330	7 600	10 280	9 290	8 580	8 650	...
Bergbau	2 300	1 500	2 260	2 640	2 290	1 730	1 790	...
Verarbeitendes Gewerbe	28 640	58 510	57 570	65 540	71 480	80 310	84 880	...
Baugewerbe	4 500	7 460	6 530	4 350	5 170	6 120	7 050	...
Handel und Verkehr	13 820	24 800	26 950	33 750	37 020	41 700	...	...
Handel	6 190	9 130	10 120	13 860	14 930	17 000	19 870	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 630	15 670	16 830	19 890	22 090	24 700	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3 140	11 890	37 290	53 200	60 130	71 530	...	...
Kreditinstitute	400	1 200	2 230	3 360	3 570	4 500	5 210	...
Versicherungsunternehmen	70	150	460	980	1 020	1 400	1 470	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 670	10 540	34 600	48 860	55 540	65 630	...	...
Unternehmen zusammen	63 830	119 500	147 270	177 970	194 310	219 260	243 090	235 360
Staat	2 010	4 120	6 710	7 180	7 850	8 580	8 690	8 810
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	1 480	1 360	1 430	1 470	1 570	1 610	1 600
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	66 540	125 100	155 340	186 580	203 630	229 410	253 390	245 770
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 900	2 640	2 160	1 760	1 790	1 980	1 760	...
Produzierendes Gewerbe	23 900	26 240	24 720	22 720	24 310	25 140	27 240	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 720	10 880	9 460	9 670	9 780	11 420	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 340	6 320	10 330	9 050	9 430	9 550	11 170	...
Bergbau	1 150	400	550	410	240	230	250	...
Verarbeitendes Gewerbe	17 450	18 570	12 880	12 670	13 960	14 580	14 840	...
Baugewerbe	960	950	960	590	680	780	980	...
Handel und Verkehr	12 630	19 460	18 840	24 220	24 460	23 880	...	...
Handel	6 540	7 360	6 730	8 920	9 230	9 680	11 660	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 090	12 100	12 110	15 300	15 230	14 200	...	...
Dienstleistungsunternehmen	87 020	108 340	132 040	124 170	130 400	141 000	...	...
Kreditinstitute	1 160	2 470	2 220	2 140	1 780	1 450	2 390	...
Versicherungsunternehmen	940	1 430	1 650	2 580	3 220	3 810	3 080	...
Wohnungsvermietung ³⁾	77 480	94 340	107 150	93 800	98 490	106 200	110 260	117 960
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	7 440	10 100	21 020	25 650	26 910	29 540	...	...
Unternehmen zusammen	127 450	156 680	177 760	172 870	180 960	192 000	200 650	212 610
Staat	23 850	51 270	47 540	38 260	39 570	39 520	40 400	42 000
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 140	5 150	4 540	4 280	4 340	4 260	4 320	4 510
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	154 440	213 100	229 840	215 410	224 870	235 780	245 370	259 120
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	49 970	62 340	70 610	79 070	82 470	85 800	90 390	94 650

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

⁴⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	57 490	143 000	389 140	619 830	701 430	777 520	881 730	928 500
Waren	48 790	122 800	339 060	548 020	616 360	666 080	753 710	798 730
Dienstleistungen	8 700	20 200	50 080	71 810	85 070	111 440	138 020	129 770
Einfuhr	49 850	129 270	395 990	510 120	581 290	635 190	724 270	738 780
Waren	40 090	101 120	324 020	411 770	475 320	520 950	596 880	599 990
Dienstleistungen	9 760	28 150	71 970	98 350	105 970	114 240	127 390	138 790
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 640	+13 730	- 6 850	+109 710	+120 140	+142 330	+167 460	+189 720
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+21 680	+15 040	+136 250	+141 040	+145 130	+156 830	+198 740
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	-21 890	- 26 540	- 20 900	- 2 800	+ 10 630	- 9 020
Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	68 040	86 860	104 760	121 500	132 950
an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	56 020	62 200	83 490	102 940	130 050
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	18 590	17 860	22 710	40 800	39 430
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	51 170	55 640	102 170	196 710	202 600
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	-24 770	+ 89 150	+107 020	+ 84 140	+ 30 110	+ 29 450
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	180	310	280	160	360
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 980	3 320	6 580	23 800	23 810
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	-28 470	+ 86 350	+104 010	+ 77 840	+ 6 470	+ 6 000
In Preisen von 1985								
Ausfuhr	131 450	276 050	461 430	623 940	687 020	758 590	855 860	883 150
Waren	108 990	235 830	401 850	553 610	607 100	656 020	732 520	771 110
Dienstleistungen	22 460	40 220	59 580	70 330	79 920	102 570	123 340	112 040
Einfuhr	119 150	293 480	492 090	595 240	645 760	711 740	794 920	822 670
Waren	93 810	233 600	402 360	501 340	549 020	611 110	686 600	708 730
Dienstleistungen	25 340	59 880	89 730	93 900	96 740	100 630	108 320	113 940
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+12 300	-17 430	-30 660	+ 28 700	+ 41 260	+ 46 850	+ 60 940	+ 60 480
Saldo der Warenumsätze	+15 180	+ 2 230	- 510	+ 52 270	+ 58 080	+ 44 910	+ 45 920	+ 62 380
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 880	-19 660	-30 150	- 23 570	- 16 820	+ 1 940	+ 15 020	- 1 900
Nachrichtlich: Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt	12 120	21 090	37 300	65 680	81 570	95 460	106 390	111 170
an die übrige Welt	8 800	19 690	31 010	54 390	58 600	76 160	89 230	107 570

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. – Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer*)

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 300	8 700	18 500	26 600	28 000	29 800	31 400	32 500
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 100	19 900	42 100	59 800	62 600	66 200	69 300	72 100
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 100	8 500	17 900	25 600	26 800	28 600	30 000	31 200
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 600	19 200	40 700	57 600	60 000	63 500	66 200	69 200
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 100	16 200	36 200	48 000	49 400	51 700	54 800	57 800
monatlich	590	1 350	3 010	4 000	4 110	4 310	4 570	4 820
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 100	13 800	29 700	38 900	40 100	42 000	44 500	46 900
monatlich	510	1 150	2 470	3 250	3 340	3 500	3 710	3 910
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 200	10 700	21 200	26 600	27 100	29 200	30 000	31 200
monatlich	430	890	1 770	2 220	2 260	2 430	2 500	2 600

*) Früheres Bundesgebiet.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 623 520	1 713 440	1 864 030	1 990 190	2 096 760
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	860 880	1 163 780	1 216 250	1 316 140	1 430 990	1 520 760
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	459 740	497 190	547 890	559 200	576 000
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	68 040	86 860	104 760	121 500	132 950
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	5 040	8 160	8 500	8 920	10 880	11 960
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 480	59 880	78 360	95 840	110 620	120 990
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	56 020	62 200	83 490	102 940	130 050
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 040	2 560	2 860	7 330	19 800	26 600
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	24 120	53 460	59 340	76 160	83 140	103 450
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 635 540	1 738 100	1 885 300	2 008 750	2 099 860
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 169 380	1 221 890	1 317 730	1 422 070	1 506 120
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	709 520	948 870	992 810	1 070 180	1 154 600	1 223 570
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	506 230	647 790	671 570	744 180	778 800	814 350
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 930	135 600	142 070	152 370	168 750	179 430
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 360	165 480	179 170	173 630	207 050	229 790
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 360	220 510	229 080	247 550	267 470	282 550
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	275 700	466 160	516 210	567 570	586 680	593 540
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	227 730	407 350	431 060	463 910	479 630	471 580
Vermögenseinkommen ²⁾)	6 720	22 250	47 970	58 810	85 150	103 660	106 850	121 960
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	73 160	86 650	99 880	94 510	106 220	108 330
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾	- 50	- 2 840	- 12 190	- 10 790	- 9 970	- 13 680	- 13 710	- 13 090
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	214 730	390 300	426 300	486 740	494 170	498 300
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾)	48 780	113 810	220 090	325 500	371 420	417 810	460 340	470 880
des Staates ²⁾)	46 710	111 600	231 890	365 420	400 430	446 700	498 560	509 470
2 070	2 210	- 11 800	- 39 920	- 29 010	- 28 890	- 38 220	- 38 220	- 38 590
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	26 660	23 470	- 5 360	64 800	54 880	68 930	33 830	27 420
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 623 520	1 713 440	1 864 030	1 990 190	2 096 760
Unternehmen	214 630	461 760	943 050	1 358 760	1 440 710	1 573 810	1 677 960	1 762 290
Staat	20 440	59 200	162 450	216 920	222 840	236 320	252 570	269 150
Private Haushalte ⁵⁾	4 750	9 040	28 720	47 840	49 890	53 900	59 660	65 320
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 361 380	1 951 460	2 094 940	2 329 180	2 532 730	2 707 610
Unternehmen	17 150	70 870	229 950	337 490	379 110	461 600	552 230	613 650
Staat	4 260	8 760	16 750	19 890	31 450	34 630	33 680	46 040
Private Haushalte ⁵⁾	226 350	515 950	1 114 680	1 594 080	1 684 380	1 832 950	1 946 820	2 047 920
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 356 020	1 939 440	2 070 280	2 307 910	2 514 170	2 704 710
Unternehmen	219 180	517 050	1 123 110	1 596 700	1 717 630	1 931 830	2 103 240	2 253 550
Staat	22 630	65 750	191 000	276 730	283 300	299 840	324 470	353 780
Private Haushalte ⁵⁾	5 660	12 380	41 910	66 010	69 350	76 240	86 460	97 380
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 635 540	1 738 100	1 885 300	2 008 750	2 099 860
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	49 890	99 550	102 190	103 580	126 950	122 390
Staat	2 070	2 210	- 11 800	- 39 920	- 29 010	- 28 890	- 38 220	- 38 590
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	19 890	31 450	34 630	33 680	46 040
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	59 810	60 460	63 520	71 900	84 630
Private Haushalte ⁵⁾	225 440	512 610	1 101 490	1 575 910	1 664 920	1 810 610	1 920 020	2 015 860
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 169 380	1 221 890	1 317 730	1 422 070	1 506 120
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	424 700	462 490	515 220	524 750	541 800
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	177 840	307 800	328 870	360 330	352 880	349 190
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	72 960	116 900	133 620	154 890	171 870	192 610
abzüglich: Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	18 170	19 460	22 340	26 800	32 060

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

*) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

*) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. ä.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne*)

Mii. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 680	170 710	273 340	459 740	497 190	547 890	559 200	576 000
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	213 770	302 170	343 820	419 860	508 500	567 930
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	243 590	327 660	375 570	461 010	551 780	623 750
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	16 180	35 320	35 290	41 740	43 730	45 720
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	259 700	469 570	500 730	548 480	559 650	565 900
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	77 270	153 740	163 820	179 940	198 470	208 140
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	182 430	315 830	336 910	368 540	361 180	357 760
- Geleistete Ausschüttungen ³⁾	6 590	15 030	31 970	62 220	69 670	84 570	79 820	94 320
= Unternehmenseinkommen (Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	227 730	407 350	431 060	463 910	479 830	471 580
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	49 890	99 550	102 190	103 580	126 950	122 390
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	177 840	307 800	328 870	360 330	352 880	349 190

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung*)

Mii. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 635 540	1 738 100	1 885 300	2 008 750	2 099 660
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	257 110	278 330	302 170	342 140	369 930
- Subventionen	2 520	11 780	30 650	47 740	46 780	48 740	46 650	46 680
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 844 910	1 969 650	2 138 730	2 304 240	2 422 910
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	18 590	17 860	22 710	40 800	39 430
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	51 170	55 640	102 170	196 710	202 600
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 279 120	1 812 330	1 931 870	2 059 270	2 148 330	2 259 740
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 135 040	1 566 070	1 639 770	1 765 560	1 888 720	1 991 830
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	412 380	418 820	444 350	468 070	499 110
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 153 690	1 220 950	1 321 210	1 420 650	1 492 720
= Ersparnis	63 900	122 000	144 080	246 260	292 100	293 710	259 610	267 910
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 800	- 3 010	- 6 300	- 23 640	- 23 450
= Vermögensbildung	63 120	121 360	140 380	243 460	289 090	287 410	235 970	244 460
Unternehmen	29 200	37 320	31 760	112 530	102 800	118 530	95 890	77 590
Staat	17 810	29 370	860	- 11 020	39 570	- 10 030	- 50 750	- 19 840
Private Haushalte ²⁾ 3)	16 110	54 670	107 760	141 950	146 720	178 910	190 830	186 710
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	168 850	157 110	185 080	209 570	229 500	238 460
Unternehmen ²⁾	50 550	90 200	125 310	122 890	148 260	170 170	186 640	191 860
Staat	8 600	28 020	43 540	34 220	36 820	39 400	42 860	46 600
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	- 28 470	86 350	104 010	77 840	8 470	8 000
Unternehmen ⁴⁾	- 21 350	- 52 880	- 93 550	- 10 360	- 45 460	- 51 640	- 90 750	- 114 270
Staat	9 210	1 350	- 42 680	- 45 240	2 750	- 49 430	- 93 610	- 66 440
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 760	141 950	146 720	178 910	190 830	186 710

*) **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbzzweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbzzweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 200	845 820	1 021 610	1 068 740	1 198 860	1 300 660
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	19 890	31 450	34 630	33 680	46 040
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	652 750	911 240	974 610	1 017 480	1 147 170	1 235 290
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	904 570	968 130	1 009 770	1 139 260	1 226 690
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 670	6 480	7 710	7 910	8 600
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 690	15 550	16 630	18 010	19 330
- Ausgaben	99 660	264 130	721 880	991 060	1 018 860	1 118 170	1 292 470	1 367 100
nachrichtlich: Staatsquote (Ausgaben in % des Bruttosozialprodukts)	32,9	39,1	48,9	47,0	45,3	45,8	49,1	49,3
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	59 810	60 460	63 520	71 900	84 630
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 070	469 960	487 210	554 270	691 630	717 430
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	440 270	456 400	520 940	626 510	665 160
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	29 690	30 810	33 330	65 120	52 270
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	412 380	418 820	444 350	468 070	499 110
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 670	244 570	246 760	266 110	285 940	306 940
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	231 860	238 640	253 200	270 830	288 730
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 450	216 920	222 840	236 320	252 570	269 150
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 690	15 550	16 630	18 010	19 330
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 040	64 050	66 580	74 960	88 700	96 560
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 240	48 910	52 370	56 030	60 870	65 930
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 680	-45 240	2 750	-49 430	-93 610	-66 440
Ersparnis	21 120	39 410	26 050	12 000	63 900	15 590	6 460	23 830
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 270	924 460	999 580	1 044 400	1 172 940	1 272 730
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	636 220	912 460	935 680	1 028 810	1 166 480	1 248 900
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	25 190	23 020	24 330	25 620	57 210	43 670
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	43 540	34 220	36 820	39 400	42 860	46 600
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	440 220	597 320	656 210	675 330	767 290	837 860
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	14 220	24 940	26 100	25 480	35 580
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 450	569 000	616 330	633 250	724 500	783 690
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 670	562 220	609 760	625 430	716 480	774 480
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 780	6 570	7 820	8 020	8 710
Abschreibungen	1 070	3 170	9 370	14 100	14 940	15 980	17 310	18 590
- Ausgaben	71 680	188 260	488 650	643 940	670 220	745 130	878 480	907 080
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	59 780	60 430	63 490	71 860	84 600
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 610	263 850	276 100	330 210	441 390	438 090
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 330	234 130	245 260	296 880	376 510	386 100
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	29 720	30 840	33 330	64 880	51 990
Staatsverbrauch	31 710	79 880	206 090	272 490	282 270	296 500	305 320	319 590
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	118 570	124 600	133 630	139 900	145 460
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	217 890	224 190	237 760	254 040	270 580
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 210	203 550	209 010	221 540	236 490	251 750
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 010	63 970	66 520	74 890	88 620	96 450
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 420	47 820	51 420	54 930	59 890	64 800
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 430	-46 620	-14 010	-69 800	-111 170	-69 220
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	278 780	397 640	418 620	448 250	496 920	529 240
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 670	6 510	8 530	8 200	10 460
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 100	391 380	411 500	439 070	488 020	518 040
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 540	391 350	411 470	439 040	487 990	518 010
Empfangene Vermögensübertragungen	-	-	1 560	30	30	30	30	30
Abschreibungen	50	100	330	590	610	650	700	740
- Ausgaben	34 000	87 910	273 030	396 260	401 860	427 880	479 360	526 460
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	-	20	30	30	30	40	30
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	255 250	264 330	278 900	315 590	345 780
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	180 010	255 140	264 240	278 760	315 210	345 360
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	250	110	90	140	380	420
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 930	139 890	136 550	147 850	162 750	179 520
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 380	126 000	122 160	132 480	146 040	161 480
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	13 970	14 450	15 440	16 790	18 150
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	13 370	13 830	14 780	16 080	17 400
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	10	50	30	80	60	70	80	110
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 090	950	1 100	980	1 130
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 750	1 380	16 760	20 370	17 560	2 780

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

Mll. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	904 570	968 130	1 009 770	1 139 260	1 226 690
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	257 110	278 330	302 170	342 140	369 930
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	255 410	281 760	271 010	316 100	342 380
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 490	366 520	383 150	410 560	449 320	479 910
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 080	341 090	356 940	382 780	420 750	449 780
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	25 430	26 210	27 780	28 570	30 130
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	15 810	25 530	24 890	26 030	31 700	34 470
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 670	6 480	7 710	7 910	8 600
dar. Steuern	490	850	1 010	2 400	2 080	3 020	2 630	3 050
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	652 750	911 240	974 610	1 017 480	1 147 170	1 235 290
von Unternehmen	45 530	56 730	116 380	152 720	168 700	169 430	187 870	201 530
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	107 200	117 140	121 960	136 200	149 230
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	103 490	113 190	117 650	131 310	144 010
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 710	3 950	4 310	4 890	5 220
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	25 950	37 590	43 280	38 680	41 560	42 080
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 810	4 140	4 350	4 960	5 010
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	4 120	4 140	4 440	5 150	5 210
vom Staat	50	90	240	250	250	250	250	250
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	20	10	20	30	30	30	30	40
Produktionssteuern	20	10	20	30	30	30	30	40
von privaten Haushalten	51 990	147 370	415 850	592 080	630 350	650 230	728 470	783 520
Direkte Steuern ³⁾	19 890	60 440	160 210	214 670	236 340	228 560	271 480	296 850
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	365 760	382 310	408 280	443 120	471 440
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	340 330	356 100	380 500	414 550	441 310
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	25 430	26 210	27 780	28 570	30 130
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 190	9 250	9 620	10 370	11 240	12 180
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	2 400	2 080	3 020	2 630	3 050
Steuern (Erbsteuer)	200	520	1 010	2 400	2 080	3 020	2 630	3 050
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	10 210	16 530	14 370	17 610	24 890	29 540
Direkte Steuern	—	90	1 590	3 150	2 140	3 770	3 060	3 450
Sozialbeiträge	50	180	600	760	840	2 280	6 200	8 470
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 880	12 470	11 130	11 310	15 500	17 280
Vermögensübertragungen	100	—	140	150	260	250	130	340
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 570	130 100	137 530	154 950	175 970	189 770
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	19 530	23 380	24 980	29 690	30 640
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	440 270	456 400	520 940	626 510	665 160
Subventionen	2 520	11 780	30 650	47 740	46 780	48 740	46 650	46 680
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	342 830	358 740	374 720	397 350	425 200
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 680	49 700	50 880	97 480	182 510	193 280
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	29 690	30 810	33 330	65 120	52 270
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 070	469 960	487 210	554 270	691 630	717 430
an Unternehmen	5 090	21 260	56 340	75 800	75 660	79 640	91 770	79 120
Subventionen	2 520	11 780	30 650	47 740	46 780	48 740	46 650	46 680
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	4 080	4 160	4 510	4 920	5 140
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	21 910	23 980	24 720	26 390	40 200	27 300
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	810	2 400	8 790	14 150	14 540	15 380	17 140	17 460
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 790	14 150	14 540	15 380	17 140	17 460
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	339 680	352 870	368 920	391 990	419 330
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	336 460	349 680	368 050	390 380	417 660
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	245 000	254 320	269 040	284 330	302 530
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	35 510	37 010	38 850	41 200	43 550
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	55 950	58 350	60 160	64 850	71 580
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	3 220	3 190	870	1 610	1 670
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	40 330	44 140	90 330	190 730	201 520
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	6 370	9 060	6 670	6 970	7 540
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	31 470	32 180	77 590	160 450	170 680
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 490	2 900	6 070	23 310	23 300

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmerparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

*) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 750	71 210	74 450	77 960	83 240	85 840	95 970
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 090	32 680	35 180	37 490	37 620	38 880	41 330
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	27 070	27 670	28 560	33 750	34 840	42 040
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	11 460	11 600	11 910	11 870	12 120	12 600
Verteidigung	20 450	41 760	51 700	53 040	54 060	54 210	55 650	54 670
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 360	30 350	31 830	33 420	34 410	35 780	38 110
Unterrichtswesen	27 820	76 080	83 180	86 350	88 310	89 860	93 000	99 560
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	56 000	62 180	64 320	65 530	66 520	68 650	73 530
Hochschulen	5 450	12 790	15 210	16 060	16 680	17 450	18 320	19 560
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	5 790	5 970	6 100	5 790	6 030	6 470
Gesundheitswesen	27 630	92 970	116 590	122 040	126 860	136 900	133 490	144 050
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 600	47 090	49 720	51 490	53 560	54 650	59 150
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	69 500	72 320	75 370	83 340	78 840	84 900
Soziale Sicherung	104 480	287 190	348 700	360 990	377 130	393 080	411 990	429 720
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 670	339 400	351 050	366 820	382 230	400 100	416 980
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 300	9 940	10 310	10 850	11 890	12 740
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschafts-								
dienste	8 410	21 450	20 180	23 280	23 820	23 710	25 110	27 390
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 840	5 060	5 000	4 700	4 710	5 020
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 440	7 980	8 810	9 360	9 570	9 820	10 710
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 140	7 360	9 410	9 460	9 440	10 580	11 660
Erholung und Kultur	4 030	12 880	13 910	15 300	16 230	16 680	17 550	18 970
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	4 450	6 080	9 600	8 910	10 480	10 850
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 620	16 250	18 270	18 880	21 020	18 070	18 910
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energie-								
gewinnung und -versorgung)	150	1 010	1 850	830	870	1 220	2 080	2 140
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 180	37 460	38 730	38 660	39 000	39 730	42 090
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	17 790	24 170	23 810	25 980	29 010	29 630	72 220
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	55 270	57 180	57 780	59 810	60 460	63 520
Insgesamt	264 130	721 880	875 270	912 180	949 560	991 060	1 018 860	1 118 170
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	636 220	800 970	834 890	871 250	912 460	935 680	1 028 810
Bruttoinvestitionen	31 290	53 240	42 910	47 290	47 990	48 910	52 370	56 030
Vermögensübertragungen	12 510	32 420	31 390	30 000	30 320	29 690	30 810	33 330

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — Früheres Bundesgebiet. ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 169 380	1 221 890	1 317 730	1 422 070	1 506 120
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	424 700	462 490	515 220	524 750	541 800
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	245 080	383 590	419 890	469 040	525 360	541 530
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-3 930	-9 780	-4 750	-59 820	-60 580
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	44 190	45 040	52 380	50 930	59 210	60 850
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 114 680	1 594 080	1 684 380	1 832 950	1 946 820	2 047 920
- Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	18 170	19 460	22 340	26 800	32 060
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 011 490	1 575 910	1 664 920	1 810 610	1 920 020	2 015 860
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	304 150	433 310	453 310	480 490	513 100	541 250
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 720	370 450	385 770	406 530	430 880	460 320
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	483 700	690 000	733 740	765 450	852 970	908 310
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	160 210	214 670	236 340	228 560	271 480	296 850
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 650	408 100	425 990	457 590	494 720	525 090
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	921 940	1 319 220	1 384 490	1 525 650	1 580 150	1 648 800
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	960 410	1 323 150	1 394 270	1 530 400	1 639 970	1 709 380
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 153 690	1 220 950	1 321 210	1 420 650	1 492 720
= Ersparnis	38 540	77 350	84 920	165 530	163 540	204 440	159 500	156 080
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-3 930	-9 780	-4 750	-59 820	-60 580
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 390	169 460	173 320	209 190	219 320	216 660
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	3 010	8 260	21 360	19 930	18 410	16 580	20 530	20 680
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	47 440	45 010	46 860	49 020	50 630
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 760	141 950	146 720	178 910	190 630	186 710

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen.

³⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1991 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Übrige Welt	
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				Staat
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	858 480	738 160	222 570	490 110	135 330	354 780	25 500	118 320
Bargeld und Sichteinlagen	51 380	45 620	15 510	30 000	30 160	-160	100	5 760
Termingelder	111 550	87 190	51 340	23 520	3 660	19 860	12 340	24 360
Spareinlagen	- 920	-1 870	850	1 630	-1 630	-	-1 090	950
Geldanlage bei Bausparkassen	6 460	3 260	3 000	60	100	-40	200	3 200
Geldanlage bei Versicherungen	52 410	51 570	52 760	-1 240	-1 240	-	60	840
Erwerb von Geldmarktpapieren	790	-570	-1 080	650	1 930	-1 280	-120	1 360
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	240 820	175 860	83 390	89 740	41 300	48 440	2 720	64 960
Erwerb von Aktien	32 080	29 820	500	28 350	11 990	16 360	960	2 260
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-19 310	-9 610	-	9 610	-	-9 610	-	-9 700
Kurzfristige Bankkredite	19 320	19 320	-	19 320	-	19 320	-	-
Längerfristige Bankkredite	241 930	241 930	-	241 930	-	241 930	-	-
Darlehen der Bausparkassen	4 370	4 370	-	4 370	-	4 370	-	-
Darlehen der Versicherungen	15 570	15 570	-	15 570	-	15 570	-	-
Sonstige Forderungen	100 050	75 710	16 300	49 070	49 070	-	10 340	24 340
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	856 490	698 660	28 340	551 250	230 020	321 230	119 070	157 830
Bargeld und Sichteinlagen	51 380	51 380	-	51 380	-	51 380	-	-
Termingelder	111 660	111 660	-	111 660	-	111 660	-	-
Spareinlagen	-1 020	-1 020	-	-1 020	-	-1 020	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	6 460	6 460	-	6 460	-	6 460	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	52 420	52 420	-	52 420	-	52 420	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	790	2 120	-	1 030	-1 130	2 160	1 090	-1 330
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	240 820	188 660	-	101 890	1 130	100 760	86 760	52 160
Emission von Aktien	32 070	13 320	-	13 320	9 240	4 090	-	18 750
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-19 310	-9 700	-	9 700	-	-9 700	-	-9 610
Kurzfristige Bankkredite	19 320	59 130	6 370	46 170	47 040	-870	6 580	-39 810
Längerfristige Bankkredite	241 930	169 560	20 400	120 760	118 790	1 970	28 420	72 370
Darlehen der Bausparkassen	4 360	1 850	-	1 600	1 590	10	270	2 510
Darlehen der Versicherungen	15 570	12 430	1 290	11 380	11 240	140	-230	3 140
Sonstige Verbindlichkeiten	100 050	40 400	270	43 940	42 140	1 800	-3 800	59 650
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	6 510²⁾	194 230	- 84 150²⁾	- 127 690²⁾	33 540	- 93 570	- 6 510²⁾
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten³⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	11 631 600	10 407 400	3 130 400	6 731 900	1 573 600	5 158 300	545 100	1 224 300
Bargeld und Sichteinlagen	785 500	660 200	245 500	378 500	369 100	9 400	36 200	125 300
Termingelder	1 523 400	1 222 500	436 100	533 600	214 800	318 800	252 800	301 000
Spareinlagen	702 100	689 300	680 800	3 500	3 500	-	5 000	12 700
Geldanlage bei Bausparkassen	136 600	133 000	128 800	3 300	2 300	1 000	900	3 700
Geldanlage bei Versicherungen	745 100	743 500	694 400	46 700	46 700	-	2 400	1 600
Geldanlage in Geldmarktpapieren	35 100	30 600	9 700	20 800	12 500	8 300	100	4 500
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 920 500	1 626 600	606 200	987 800	155 400	832 400	32 600	294 000
Geldanlage in Aktien	466 800	417 700	78 400	321 400	213 200	108 200	17 900	49 100
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	139 900	97 300	-	97 300	-	97 300	-	42 500
Kurzfristige Bankkredite	866 800	866 800	-	866 800	-	866 800	-	-
Längerfristige Bankkredite	2 548 900	2 548 900	-	2 548 900	-	2 548 900	-	-
Darlehen der Bausparkassen	140 800	140 800	-	140 800	-	140 800	-	-
Darlehen der Versicherungen	226 400	226 400	-	226 400	-	226 400	-	-
Sonstige Forderungen	1 393 900	1 004 000	250 600	556 100	556 100	-	197 300	389 900
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	11 631 600	9 716 100	300 000	8 239 300	3 266 300	4 973 000	1 176 800	1 915 400
Bargeld und Sichteinlagen	785 500	785 500	-	785 500	-	785 500	-	-
Termingelder	1 523 000	1 523 000	-	1 523 000	-	1 523 000	-	-
Spareinlagen	702 500	702 500	-	702 500	-	702 500	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	136 600	136 600	-	136 600	-	136 600	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	745 100	745 100	-	745 100	-	745 100	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	35 100	29 500	-	6 900	-	6 900	22 600	5 600
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 920 500	1 568 300	-	999 100	67 400	931 700	569 200	352 100
Umlauf von Aktien	466 800	274 500	-	274 500	227 000	47 500	-	192 200
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	139 900	42 500	-	42 500	-	42 500	-	97 300
Kurzfristige Bankkredite	866 800	541 700	67 900	444 400	436 300	8 100	29 400	325 200
Längerfristige Bankkredite	2 548 900	2 234 600	205 100	1 555 900	1 542 600	13 300	473 600	314 400
Darlehen der Bausparkassen	140 800	138 100	-	136 100	135 400	700	2 000	2 800
Darlehen der Versicherungen	226 400	220 000	20 000	164 600	163 700	900	35 400	6 400
Sonstige Verbindlichkeiten	1 393 900	774 500	7 000	722 800	694 000	28 800	44 700	619 400
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	891 100	2 830 400	-1 507 500	-1 692 800	185 300	-631 600	-691 200

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1992. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1993) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

³⁾ Einschl. einer statistischen Differenz von 33 000 Mill. DM.

³⁾ Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen Bewertungsänderungen, Umbuchungen u.dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189 060	269 950	302 930	303 690	303 020	303 130	303 890	304 930
Produzierendes Gewerbe	564 880	1 069 370	1 521 200	1 735 540	1 768 460	1 805 340	1 850 200	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	148 860	235 180	370 300	482 010	493 500	502 330	509 490	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	103 400	187 740	320 290	424 740	435 620	445 550	454 480	...
Bergbau	45 460	47 440	50 010	57 270	57 880	56 780	55 010	...
Verarbeitendes Gewerbe	392 000	767 590	1 068 470	1 179 170	1 201 720	1 229 800	1 266 240	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	...	106 650	148 170	154 220	156 690	160 050	163 550	...
Mineralölverarbeitung	...	26 250	34 840	27 710	27 000	25 980	25 710	...
Herstellung von Kunststoffwaren	...	9 380	20 560	29 480	31 180	33 140	35 710	...
Gummiverarbeitung	...	9 600	13 570	14 490	14 730	14 970	15 270	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	...	35 300	47 570	44 010	43 670	43 890	44 340	...
Feinkeramik	...	4 200	5 080	5 140	5 170	5 250	5 330	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	...	7 120	11 670	13 320	13 640	14 090	14 680	...
Eisenschaffende Industrie	...	61 860	77 630	60 740	59 530	57 850	56 760	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	...	11 970	16 950	17 840	18 070	18 410	18 740	...
Gießerei	...	11 440	14 120	14 050	14 030	14 150	14 290	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	...	23 830	28 080	29 230	29 680	30 460	31 500	...
Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	...	9 100	13 590	14 240	14 300	14 490	14 800	...
Maschinenbau	...	68 090	92 880	107 570	110 070	113 620	117 840	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	...	8 020	17 900	22 590	23 020	23 530	24 340	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	...	61 140	99 270	148 800	154 460	160 250	167 520	...
Schiffbau	...	5 040	6 590	5 580	5 440	5 390	5 480	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	...	1 300	3 030	5 990	6 490	7 060	7 740	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	...	45 260	78 460	109 910	115 320	121 130	127 960	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	...	6 980	10 870	14 770	15 300	15 950	16 680	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	...	21 900	32 100	36 250	37 090	38 460	40 000	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	...	3 580	5 710	6 940	7 150	7 470	7 710	...
Holzbearbeitung	...	8 170	10 990	9 960	9 940	9 950	10 240	...
Holzverarbeitung	...	17 650	26 580	25 960	25 940	26 120	26 420	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	...	13 410	16 410	18 910	20 230	21 540	22 740	...
Papier- und Papperverarbeitung	...	8 540	13 860	16 820	17 530	18 400	19 290	...
Druckerei, Vervielfältigung	...	15 300	22 870	27 960	29 040	30 190	31 530	...
Ledergewerbe	...	9 540	9 570	8 440	8 280	8 170	8 040	...
Textilgewerbe	...	41 630	44 400	39 980	40 000	40 170	40 560	...
Bekleidungsgewerbe	...	10 670	12 580	11 560	11 440	11 400	11 370	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	...	68 630	84 070	86 470	86 960	87 570	88 750	...
Getränkeherstellung	...	33 100	43 970	44 770	44 900	45 250	45 860	...
Tabakverarbeitung	...	2 940	4 530	5 470	5 430	5 450	5 490	...
Baugewerbe	24 020	66 600	82 430	74 360	73 240	73 210	74 470	...
Handel und Verkehr	295 420	499 140	760 240	921 100	947 390	975 650	1 007 630	...
Handel	96 900	197 310	287 570	335 250	346 880	359 730	375 150	...
Großhandel, Handelsvermittlung	...	100 510	137 040	157 640	161 580	166 560	172 600	...
Einzelhandel	...	96 800	150 530	177 610	185 300	193 170	202 550	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	198 520	301 830	472 670	585 850	600 510	615 920	632 480	...
Eisenbahnen	...	155 050	191 380	205 480	206 940	207 670	208 430	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	...	30 830	42 850	35 420	33 030	31 010	29 740	...
Deutsche Bundespost	...	63 430	141 440	220 350	231 600	243 280	254 410	...
Übriger Verkehr	...	52 520	97 000	124 600	128 940	133 960	139 900	...
Dienstleistungsunternehmen	1 402 270	2 395 940	3 679 410	4 803 290	4 944 350	5 095 820	5 266 600	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34 000	67 870	120 210	168 440	174 960	181 830	190 110	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 785 550	3 869 190	3 957 060	4 052 160	4 150 800
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	90 330	218 170	495 780	849 300	900 200	956 930	1 024 330	...
Unternehmen zusammen	2 451 630	4 234 400	6 263 780	7 763 620	7 963 220	8 179 940	8 428 320	8 701 000
Staat	440 010	821 190	1 328 770	1 646 130	1 684 390	1 724 400	1 764 990	1 806 410
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	45 950	93 960	145 900	179 290	183 280	187 320	191 340	195 420
Alle Wirtschaftsbereiche	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 589 040	9 830 890	10 091 660	10 384 650	10 702 830
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 978 070	4 094 030	4 222 880	4 376 160	4 550 200

Fußnoten siehe S. 702.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Vermögensart	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,6	10,6	10,4	8,8	8,6	8,0	8,7	8,6
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8,2	7,3	6,7	7,8	7,7	7,7	...	...
Bergbau	1,4	1,6	2,7	4,5	4,1	4,3	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	1,7	1,9	2,0	2,0	1,9	...	...
Baugewerbe	0,4	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7	...	...
Handel	1,4	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5,0	4,8	5,1	5,1	4,9	4,8	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,6	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,8	2,9	2,8	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,1	2,5	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,6	4,0	4,5	4,8	4,7	4,6	4,5	4,6
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	3,5	4,0	4,6	5,0	4,9	4,8	4,8	4,8
Kapitalintensität⁵⁾								
1 000 DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	121	217	281	295	305	316	330
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	547	800	1 242	1 520	1 562	1 579	...	...
Bergbau	84	152	219	288	302	309	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	43	79	119	139	140	140	...	...
Baugewerbe	12	30	39	41	40	39	...	...
Handel	31	60	83	96	98	99	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	139	221	316	385	391	393	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	92	118	163	205	210	209	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	48	97	162	220	224	225	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	52	95	147	185	188	188	189	195
Unternehmen zusammen ⁶⁾	109	189	288	360	364	362	363	372
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	116	199	292	356	360	359	361	369
Bruttosachvermögen in Preisen von 1985 nach Vermögensarten⁸⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen	3 089 790	5 458 770	8 188 110	10 045 460	10 299 340	10 577 060	10 875 810	11 189 450
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 856 490	4 992 030	7 404 600	9 067 030	9 297 320	9 550 320	9 823 700	10 111 220
Bruttoanlagevermögen	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 589 040	9 830 890	10 091 660	10 384 650	10 702 830
Ausrüstungen	557 130	1 062 870	1 610 030	1 947 480	2 003 880	2 071 990	2 163 040	2 271 450
Bauten	2 380 460	4 086 680	6 128 420	7 641 560	7 827 010	8 019 670	8 221 610	8 431 380
Wohnungen	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 785 550	3 869 190	3 957 060	4 052 160	4 150 800
Bauten ohne Wohnungen	1 102 520	1 976 780	3 065 000	3 856 010	3 957 820	4 062 610	4 169 450	4 280 580
dar. öffentlicher Tiefbau	233 300	466 740	783 510	978 430	1 002 020	1 026 740	1 052 110	1 078 230
Vorratsbestände	152 200	309 220	449 660	456 420	468 450	485 400	491 160	486 620
Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten⁹⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 252 160	6 233 270	6 521 490	8 921 020	7 494 890	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 894 460	5 800 670	6 071 390	6 448 120	7 001 990	7 629 410
Ausrüstungen	133 520	315 520	714 160	1 048 370	1 101 980	1 168 770	1 260 720	1 376 640
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 180 300	4 752 300	4 969 410	5 279 350	5 741 270	6 252 770
Wohnungen	225 150	652 610	1 839 650	2 776 510	2 898 310	3 072 320	3 338 770	3 636 080
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 340 650	1 975 790	2 071 100	2 207 030	2 402 500	2 616 690
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	357 700	432 600	450 100	472 900	492 900	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Bestand am Jahresanfang.

⁴⁾ Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985.

⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁷⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

⁸⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985.

⁹⁾ Kapitalstock in Preisen von 1985 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

¹⁰⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.

¹¹⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 767 740	8 929 950	9 384 060	9 992 330	10 861 130	11 846 070
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	385 160	421 930	477 690	532 960	560 540
- Abgänge	12 320	32 740	94 600	156 370	167 220	176 160	187 260	198 530
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 507 050	6 381 090	9 384 060	9 992 330	10 861 130	11 846 070	12 700 680
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 894 460	5 800 670	6 071 390	6 448 120	7 001 990	7 629 410
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	385 160	421 930	477 690	532 960	560 540
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	263 090	279 450	300 370	326 960	351 990
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 729 550	4 301 010	6 071 390	6 448 120	7 001 990	7 629 410	8 162 850
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 690 570	4 096 140	4 306 170	4 576 360	4 953 330	5 392 220
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	257 210	283 440	322 240	361 430	368 990
- Abgänge	10 500	28 630	83 520	136 610	146 050	153 320	162 170	171 290
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482 920	1 232 760	2 956 530	4 306 170	4 576 360	4 953 330	5 392 220	5 763 280
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 850	2 424 080	2 546 620	2 710 330	2 945 730	3 220 630
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	257 210	283 440	322 240	361 430	368 990
- Abschreibungen	18 150	51 180	126 440	188 730	200 660	214 940	233 460	250 830
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	787 470	1 812 610	2 546 620	2 710 330	2 945 730	3 220 630	3 445 670
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 510 390	3 951 000	4 151 500	4 427 950	4 838 280	5 296 420
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	99 200	107 810	123 420	137 210	155 070
- Abgänge	1 190	2 620	6 500	10 750	11 620	12 900	14 460	16 010
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 037 090	2 793 870	4 151 000	4 427 950	4 838 280	5 296 420	5 703 820
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 839 650	2 776 510	2 898 310	3 072 320	3 338 770	3 636 080
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	99 200	107 810	123 420	137 210	155 070
- Abschreibungen	4 090	12 640	36 290	55 870	59 240	64 500	70 880	76 900
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	771 660	2 040 460	2 898 310	3 072 320	3 338 770	3 636 080	3 898 140
in Preisen von 1985								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704 290	4 682 810	6 954 940	8 610 610	8 828 870	9 064 920	9 332 540	9 624 600
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	370 090	394 360	430 090	458 890	464 670
- Abgänge	32 190	62 960	111 500	151 830	158 310	162 470	166 830	172 470
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 876 790	4 920 100	7 193 740	8 828 870	9 064 920	9 332 540	9 624 600	9 916 800
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 788 110	3 244 790	4 695 010	5 587 080	5 703 680	5 836 020	5 994 260	6 169 630
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	370 090	394 360	430 090	458 890	464 670
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	253 490	262 020	271 850	283 520	295 790
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 927 480	3 412 780	4 841 410	5 703 680	5 836 020	5 994 260	6 169 630	6 338 510
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 978 070	4 094 030	4 222 880	4 376 160	4 550 200
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	248 950	267 610	295 530	319 960	317 550
- Abgänge	25 890	54 280	98 500	132 990	138 760	142 250	145 920	150 830
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 259 480	2 248 030	3 315 490	4 094 030	4 222 880	4 376 160	4 550 200	4 716 920
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	729 820	1 354 390	1 958 130	2 351 570	2 417 510	2 495 300	2 593 030	2 705 490
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	248 950	267 610	295 530	319 960	317 550
- Abschreibungen	45 440	96 110	147 470	183 010	189 820	197 800	207 500	217 730
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	796 060	1 436 090	2 024 290	2 417 510	2 495 300	2 593 030	2 705 490	2 805 310
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 785 550	3 869 190	3 957 060	4 052 160	4 150 800
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	93 800	98 490	106 200	110 260	117 960
- Abgänge	4 580	5 750	7 520	10 160	10 620	11 100	11 620	12 180
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 350 840	2 198 490	3 163 050	3 869 190	3 957 060	4 052 160	4 150 800	4 256 580
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	894 820	1 569 220	2 244 920	2 660 240	2 701 220	2 745 590	2 796 290	2 849 590
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	93 800	98 490	106 200	110 260	117 960
- Abschreibungen	15 730	27 740	41 980	52 820	54 120	55 500	56 960	58 490
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	956 570	1 635 820	2 310 090	2 701 220	2 745 590	2 796 290	2 849 590	2 909 060

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens*)

In Preisen von 1985

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1989	1990	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704,3	4 682,8	6 954,9	8 828,9	9 064,9	9 332,5	9 624,6	9 916,8
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,2	27,6	22,0	19,6	19,8	20,2	20,8	21,3
5 - 10	18,9	22,8	21,3	17,6	17,1	16,4	16,0	15,9
10 - 20	7,7	25,7	28,2	26,6	26,3	25,9	25,1	24,2
20 - 30	9,1	3,1	14,8	18,1	18,0	17,9	17,9	18,1
über 30	33,1	20,8	13,6	18,1	18,9	19,5	20,0	20,5
Alle Anlagen	27,2	20,6	19,5	20,5	20,6	20,6	20,6	20,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	557,1	1 062,9	1 610,0	2 003,9	2 072,0	2 163,0	2 271,5	2 369,7
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	39,4	40,7	42,1	43,6	44,5
5 - 10	23,9	30,9	31,6	29,6	28,4	27,4	26,7	26,9
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,4	25,4	24,9	24,0	23,1
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,5	4,5	4,6	4,7	4,7
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,1	8,0	7,9	7,7	7,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 147,2	3 619,9	5 344,9	6 825,0	6 992,9	7 169,5	7 353,2	7 547,1
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,3	16,9	13,7	13,5	13,6	13,7	14,0
5 - 10	17,5	20,4	18,2	14,0	13,7	13,1	12,7	12,4
10 - 20	5,4	27,0	29,6	27,0	26,6	26,2	25,5	24,6
20 - 30	9,1	3,1	18,0	22,1	22,0	22,0	22,1	22,3
über 30	39,8	26,1	17,4	23,2	24,2	25,1	26,0	26,8
Alle Bauten	31,6	24,3	22,9	24,1	24,3	24,4	24,6	24,7
Durchschnittsalter in Jahren								
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173,7	2 124,5	3 200,4	4 094,0	4 222,9	4 376,2	4 550,2	4 716,9
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,4	32,6	28,3	27,4	28,1	29,0	30,0	30,5
5 - 10	20,6	26,7	25,3	22,1	21,4	20,8	20,4	20,5
10 - 20	12,1	24,7	27,5	26,7	26,5	26,0	25,1	24,3
20 - 30	7,5	3,8	11,3	13,6	13,5	13,4	13,3	13,3
über 30	23,4	12,2	7,6	10,1	10,5	10,9	11,1	11,4
Alle Anlagen	20,1	14,9	14,3	14,9	14,8	14,7	14,6	14,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	530,5	1 008,0	1 514,0	1 890,3	1 956,2	2 044,2	2 149,5	2 244,6
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	39,7	41,0	42,4	44,0	44,8
5 - 10	23,9	30,9	31,6	29,8	28,6	27,6	26,9	27,0
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,1	25,0	24,6	23,7	22,8
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,4	4,3	4,5	4,5	4,5
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,0	7,8	7,6	7,5
Durchschnittsalter in Jahren								
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	643,2	1 116,5	1 686,4	2 203,7	2 266,7	2 332,0	2 400,7	2 472,3
Mrd. DM								
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,9	16,9	17,1	17,4	17,5
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,5	15,2	14,8	14,6	14,6
10 - 20	7,8	27,9	30,8	28,1	27,8	27,2	26,4	25,5
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,6	21,4	21,3	21,3	21,3
über 30	36,8	20,9	13,5	17,9	18,7	19,6	20,3	21,1
Alle Bauten	28,3	21,2	20,0	20,7	20,8	20,9	20,9	21,0
Durchschnittsalter in Jahren								

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. - Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern *)

Land	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Baden-Württemberg	105 765	234 181	347 628	369 716	402 367	430 988	457 494	16,5
Bayern	108 161	251 468	379 518	404 682	438 441	475 160	509 544	18,4
Berlin-West	25 893	52 702	78 972	83 683	91 068	100 326	105 007	3,8
Bremen	10 671	22 090	27 612	29 004	32 267	35 119	36 300	1,3
Hamburg	31 917	65 301	85 970	93 304	105 484	116 356	123 907	4,5
Hessen	62 226	143 175	215 873	230 763	255 490	278 684	298 983	10,8
Niedersachsen	66 934	148 743	201 728	214 435	231 922	253 375	270 807	9,8
Nordrhein-Westfalen	194 734	402 699	543 530	574 720	618 812	662 914	696 983	25,1
Rheinland-Pfalz	35 906	77 325	108 986	113 958	121 985	130 160	136 429	4,9
Saarland	9 968	21 960	31 113	32 789	35 372	37 779	39 910	1,4
Schleswig-Holstein	23 125	52 396	75 051	77 406	84 623	91 780	96 635	3,5
Früheres Bundesgebiet	675 300	1 472 040	2 095 980	2 224 440	2 417 830	2 612 640	2 772 000	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern *)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					%				
Baden-Württemberg	1970	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
	1992 ²⁾	5 293	198 951	52 526	135 150	51 508	1,2	44,9	11,8	30,5	11,6
Bayern	1970	5 052	52 742	14 989	18 958	11 890	4,9	50,9	14,5	18,3	11,5
	1992 ²⁾	7 255	191 849	62 968	172 108	61 967	1,5	38,7	12,7	34,7	12,5
Berlin-West	1970	70	11 936	4 158	4 403	3 884	0,3	48,8	17,0	18,0	15,9
	1992 ²⁾	253	41 161	12 634	27 583	17 895	0,3	41,4	12,7	27,7	18,0
Bremen	1970	74	4 618	2 922	1 626	1 017	0,7	45,0	28,5	15,9	9,9
	1992 ²⁾	114	11 615	9 341	9 428	4 614	0,3	33,1	26,6	26,9	13,1
Hamburg	1970	180	11 473	8 553	7 009	2 958	0,6	38,0	28,3	23,2	9,8
	1992 ²⁾	209	28 549	26 086	50 154	11 870	0,2	24,4	22,3	42,9	10,2
Hessen	1970	1 567	27 799	10 090	13 563	6 342	2,6	46,8	17,0	22,8	10,7
	1992 ²⁾	1 700	87 437	45 127	127 698	31 269	0,6	29,8	15,4	43,5	10,7
Niedersachsen	1970	4 469	30 782	9 767	10 832	8 817	6,9	47,6	15,1	16,8	13,6
	1992 ²⁾	8 019	97 697	35 792	78 627	44 095	3,0	37,0	13,5	29,8	16,7
Nordrhein-Westfalen	1970	3 627	103 480	29 358	30 636	18 608	2,0	55,7	15,8	16,5	10,0
	1992 ²⁾	5 701	262 521	100 269	205 653	92 425	0,9	39,4	15,0	30,9	13,9
Rheinland-Pfalz	1970	1 622	18 422	4 788	5 237	4 461	4,7	53,4	13,9	15,2	12,9
	1992 ²⁾	2 148	54 352	17 915	36 437	20 735	1,6	41,3	13,6	27,7	15,8
Saarland	1970	135	4 889	1 657	1 665	1 262	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1
	1992 ²⁾	157	15 023	5 900	11 810	5 554	0,4	39,1	15,3	30,7	14,4
Schleswig-Holstein	1970	1 892	8 980	3 546	4 134	3 826	8,5	40,1	15,8	18,5	17,1
	1992 ²⁾	1 962	30 215	15 191	29 593	17 088	2,1	32,1	16,2	31,5	18,2
Früheres Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1992²⁾	32 810	1 019 370	383 750	884 240	359 020	1,2	38,0	14,3	33,0	13,4

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Input-Output-Tabelle

24.26.1 Inländische Produkt

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von)	input der Produk							
		Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzeugung von Energie, Gewinnung von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen u. Mineralöl-erzeugn., Gew. v. Steinen, Erden	Erzg. u. Bearb. v. Eisen, Stahl u. NE-Metallen	H. v. Stahl- u. Masch.-bauerzeugn., ADV-Einr., Fahrzeugen	H. v. elektro-techn., feinmech. Erzeugn., EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
Aufkommen		1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 215	66	656	26	47	83	5 760	55 891
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	1 996	39 184	36 058	15 053	5 444	3 195	5 714	4 112
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	8 068	4 524	120 559	6 369	28 213	20 230	18 364	8 150
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u.ä.	1 533	1 994	3 476	90 657	52 252	26 792	1 196	173
5	Stahl- u. Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 696	6 595	5 176	1 672	114 088	7 841	1 923	1 978
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	594	4 616	5 875	1 844	41 896	36 884	5 377	3 730
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	897	521	7 998	650	6 671	6 009	68 420	6 417
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	7 107	85	2 737	50	272	173	498	46 097
9	Bauleistungen	817	4 760	1 628	713	2 254	680	1 022	833
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	5 236	5 111	24 833	15 189	33 788	17 808	18 056	18 809
11	Ubrige marktbestimmte Dienstleistungen	3 405	11 486	42 142	11 449	55 151	29 739	20 735	18 173
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	457	974	2 376	784	2 822	1 113	683	1 579
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) ohne Umsatzsteuer	40 021	79 916	253 514	144 456	342 898	150 547	147 748	165 942
14	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	40 021	79 916	253 514	144 456	342 898	150 547	147 748	165 942
16	Abschreibungen	11 572	20 113	16 674	6 780	21 039	10 827	9 055	7 454
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-4 613	-2 754	27 714	1 127	3 088	1 974	2 224	18 685
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	6 888	34 845	86 982	37 538	160 825	105 705	61 606	29 590
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 579	12 520	15 365	9 802	23 112	19 295	11 475	17 656
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	36 426	84 724	146 735	55 247	208 064	137 801	84 380	73 385
21	Produktionswert	76 447	144 640	400 249	199 703	550 962	288 348	232 108	239 327
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	33 848	35 258	111 492	42 264	118 288	84 170	85 268	38 462
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	110 295	179 898	511 741	241 967	669 250	372 518	317 378	277 789

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 713. — **Früheres Bundesgebiet.**

**) Hinweise zum Aufbau dieser Tabelle (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 677): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe

Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in

1990 zu Ab-Werk-Preisen*)

Produktion und Einfuhr**)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistung d. Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	übrige marktbestimmte Dienstleistungen	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
65	426	7 743	2 011	80 989	22 954	—	1 170	— 962	6 144	29 306	110 295	1
535	10 274	11 056	7 838	140 459	34 741	—	1 079	— 504	4 123	39 439	179 898	2
45 491	16 510	18 527	19 517	314 522	76 424	—	1 038	— 3 649	123 406	197 219	511 741	3
8 296	1 485	965	341	189 160	111	—	8 163	1 541	42 992	52 807	241 967	4
8 243	10 067	4 646	17 153	181 078	78 657	—	158 960	3 695	246 860	488 172	669 250	5
11 819	3 907	16 420	13 689	146 651	47 918	—	63 313	5 134	109 502	225 867	372 518	6
10 683	10 918	33 010	7 134	159 328	93 102	—	9 450	— 447	55 943	158 048	317 376	7
56	1 680	21 721	6 105	86 581	158 887	—	—	— 1 558	33 879	191 208	277 789	8
4 274	3 145	22 620	9 550	52 296	3 924	—	203 449	—	2 118	209 491	261 787	9
15 903	52 114	30 346	25 272	262 465	254 909	—	17 163	—	63 717	335 789	598 254	10
27 106	90 899	270 946	95 790	677 021	396 183	—	15 253	—	20 826	432 262	1 109 283	11
1 104	2 471	14 303	67 784	96 450	59 060	444 350	1 052	—	820	505 282	601 732	12
133 575	203 896	452 303	272 184	2 387 000	1 226 870	444 350	480 090	3 250	710 330	2 864 890	5 251 890	13
—	815	11 205	17 100	29 120	95 670	—	26 720	—	3 440	125 830	154 950	14
133 575	204 711	463 508	289 284	2 416 120	1 322 540	444 350	506 810	3 250	713 770	2 990 720	5 406 840	15
5 468	48 206	122 292	20 890	300 370	x	x	x	x	x	x	x	16
2 357	— 3 268	26 686	280	73 500	x	x	x	x	x	x	x	17
87 040	227 779	187 886	289 456	1 316 140	x	x	x	x	x	x	x	18
32 345	96 691	287 050	—	547 890	x	x	x	x	x	x	x	19
127 210	369 408	623 914	310 626	2 237 900	x	x	x	x	x	x	x	20
260 785	574 119	1 087 422	599 910	4 654 020	x	x	x	x	x	x	x	21
1 002	24 135	21 861	1 822	597 870	x	x	x	x	x	x	x	22
261 787	598 254	1 109 283	601 732	5 251 890	x	x	x	x	x	x	x	23

den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nichtabziehbare Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die

Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen.
1) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24.26 Input-Output-Tabelle

24.26.2 Aufkommen und Verwendung von Waren

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Aufkommen an Gütern			Vorleistungen ¹⁾
		aus inländischer Produktion	aus Einfuhr	gesamtes Aufkommen (Sp. 1 + 2)	
		1	2	3	
1	Produkte der Landwirtschaft	61 722	30 349	92 071	66 315
2	Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	14 725	3 499	18 224	13 712
3	Elektrizität, Dampf, Warmwasser	83 835	1 392	85 227	57 636
4	Gas	21 060	—	21 060	12 251
5	Wasser	8 972	—	8 972	8 953
6	Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	23 874	1 309	25 183	22 992
7	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas)	3 149	4 370	7 519	6 470
8	Erdöl, Erdgas	3 750	28 187	31 937	31 653
9	Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	200 304	57 017	257 321	152 765
10	Mineralölerzeugnisse	60 688	27 149	87 837	43 353
11	Kunststoffherzeugnisse	60 670	10 755	71 425	46 819
12	Gummierzeugnisse	15 100	5 631	20 731	10 709
13	Steine und Erden, Baustoffe usw.	44 686	4 993	49 679	41 791
14	Feinkeramische Erzeugnisse	5 057	2 287	7 344	3 325
15	Glas und Glaswaren	13 744	3 660	17 404	12 111
16	Eisen, Stahl	91 244	16 948	108 192	88 143
17	NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	35 622	19 058	54 680	41 736
18	Gießereierzeugnisse	20 814	1 386	22 200	18 970
19	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	52 023	4 872	56 895	41 652
20	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	35 436	2 283	37 719	13 975
21	Maschinenbauerzeugnisse	213 897	35 575	249 472	71 891
22	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	24 409	20 869	45 278	9 551
23	Straßenfahrzeuge	254 162	48 432	302 594	74 999
24	Wasserfahrzeuge	7 428	1 056	8 484	1 758
25	Luft- und Raumfahrzeuge	15 630	10 073	25 703	12 599
26	Elektrotechnische Erzeugnisse	188 540	56 325	244 865	100 047
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	27 779	9 672	37 451	14 241
28	EBM-Waren	61 403	12 264	73 667	36 138
29	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	10 626	5 909	16 535	1 359
30	Holz	11 725	4 748	16 473	13 862
31	Holzwaren	45 561	6 868	52 429	13 223
32	Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	22 105	13 945	36 050	28 772
33	Papier- und Pappwaren	30 896	3 134	34 030	24 056
34	Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	43 208	1 081	44 289	40 708
35	Leder, Lederwaren, Schuhe	8 550	9 505	18 055	3 049
36	Textilien	40 999	27 271	68 270	30 493
37	Bekleidung	29 064	18 716	47 780	4 718
38	Nahrungsmittel (ohne Getränke)	185 422	31 245	216 667	69 143
39	Getränke	31 210	4 543	35 753	13 065
40	Tabakwaren	22 695	2 674	25 369	2 815
41	Hoch- und Tiefbauleistungen u.ä.	163 323	964	164 287	28 828
42	Ausbauleistungen	97 462	38	97 500	23 468
43	Dienstleistungen des Großhandels u.ä., Rückgewinnung	202 814	4 927	207 741	116 715
44	Dienstleistungen des Einzelhandels	160 112	—	160 112	21 777
45	Dienstleistungen der Eisenbahnen	15 990	513	16 503	8 065
46	Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	14 090	5 316	19 406	8 261
47	Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	63 016	3 419	66 435	35 904
48	Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	118 097	9 960	128 057	71 743
49	Dienstleistungen der Kreditinstitute	120 201	338	120 539	108 167
50	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	49 990	317	50 307	15 315
51	Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	294 085	553	294 638	76 284
52	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	77 054	3 572	80 626	32 024
53	Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	67 470	4 056	71 526	32 250
54	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	75 201	—	75 201	59 845
55	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	403 421	13 025	416 446	353 136
56	Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	370 960	1 822	372 782	55 360
57	Dienstleistungen der Sozialversicherung	147 920	—	147 920	70
58	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	81 030	—	81 030	41 020
59	Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	4 654 020	587 870	5 251 890	2 387 000
60	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	154 950	—	154 950	29 120
61	Alle Gütergruppen einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	4 808 970	587 870	5 408 840	2 416 120

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch «Fundstellen und weiterführende Informationen», S. 713. — Früheres Bundesgebiet.

1) Aufgliederung nach Gütergruppen (Zeilen 1 bis 58): einschl. Vorratsveränderung.

1990 zu Ab-Werk-Preisen*)

und Dienstleistungen nach Gütergruppen

Verwendung von Gütern								Lfd. Nr.
Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Bruttoinvestitionen			Ausfuhr	letzte Verwendung ³⁾	gesamte Verwendung (Sp. 4 + 11)	
		Ausrüstungen	Bauten	Vorrats- veränderung ²⁾				
5	6	7	8	9	10	11	12	
20 934	—	—	—	—	4 822	25 756	92 071	1
2 020	—	—	1 170	—	1 322	4 512	18 224	2
25 475	—	—	1 020	—	1 096	27 591	85 227	3
8 441	—	—	59	—	309	8 809	21 060	4
—	—	—	—	—	19	19	8 972	5
631	—	—	—	—	1 560	2 191	25 183	6
194	—	—	—	—	855	1 049	7 519	7
—	—	—	—	—	284	284	31 937	8
19 548	—	—	—	—	85 008	104 556	257 321	9
39 441	—	—	—	—	5 043	44 484	87 837	10
7 068	—	—	1 032	—	16 506	24 606	71 425	11
4 249	—	—	—	—	5 773	10 022	20 731	12
2 798	—	—	6	—	5 084	7 888	49 679	13
1 914	—	—	—	—	2 105	4 019	7 344	14
1 406	—	—	—	—	3 887	5 293	17 404	15
—	—	—	—	—	20 049	20 049	108 192	16
—	—	—	116	—	12 828	12 944	54 680	17
—	—	995	—	—	2 235	3 230	22 200	18
111	—	—	7 052	—	7 880	15 043	56 895	19
—	—	5 453	12 547	—	5 744	23 744	37 719	20
847	—	73 592	479	—	102 663	177 581	249 472	21
697	—	21 628	—	—	13 402	35 727	45 278	22
76 518	—	37 556	—	—	113 521	227 595	302 594	23
500	—	2 486	—	—	3 740	6 726	8 484	24
95	—	5 219	—	—	7 790	13 104	25 703	25
23 248	—	42 701	5 077	—	73 792	144 818	244 865	26
7 867	—	3 782	—	—	11 561	23 210	37 451	27
6 908	—	9 383	1 829	—	19 409	37 529	73 667	28
9 895	—	541	—	—	4 740	15 176	16 535	29
408	—	—	—	—	2 203	2 611	16 473	30
23 836	—	7 820	1 171	—	6 379	39 206	52 429	31
227	—	—	—	—	7 051	7 278	36 050	32
4 329	—	—	—	—	5 645	9 974	34 030	33
203	—	—	—	—	3 378	3 581	44 289	34
11 463	—	—	—	—	3 543	15 006	18 055	35
19 078	—	459	—	—	18 240	37 777	68 270	36
33 558	—	—	—	—	9 504	43 062	47 780	37
118 483	—	—	—	—	29 041	147 524	216 667	38
20 309	—	—	—	—	2 379	22 688	35 753	39
20 095	—	—	—	—	2 459	22 554	25 369	40
—	—	—	133 342	—	2 117	135 459	164 287	41
3 924	—	—	70 107	—	1	74 032	97 500	42
54 983	—	12 307	—	—	23 736	91 026	207 741	43
135 311	—	3 024	—	—	—	138 335	160 112	44
4 423	—	322	—	—	3 693	8 438	16 503	45
639	—	—	—	—	10 506	11 145	19 406	46
27 950	—	—	—	—	2 581	30 531	66 435	47
31 603	—	1 392	118	—	23 201	56 314	128 057	48
12 247	—	—	—	—	125	12 372	120 539	49
34 653	—	—	—	—	339	34 992	50 307	50
216 370	—	—	—	—	1 984	218 354	294 638	51
45 531	—	—	—	—	3 071	48 602	80 626	52
33 010	—	—	—	—	6 266	39 276	71 526	53
15 356	—	—	—	—	—	15 356	75 201	54
39 016	—	—	15 253	—	9 041	63 310	416 446	55
19 050	296 500	—	1 052	—	820	317 422	372 782	56
—	147 850	—	—	—	—	147 850	147 920	57
40 010	—	—	—	—	—	40 010	81 030	58
1 226 870	444 350	228 660	251 430	3 250	710 330	2 864 890	5 251 890	59
95 670	—	5 350	21 370	—	3 440	125 830	154 950	60
1 322 540	444 350	234 010	272 800	3 250	713 770	2 990 720	5 406 840	61

²⁾ Aufgliederung nach Gütergruppen (Zeilen 1 bis 58): in den Vorleistungen (Spalte 4) enthalten.³⁾ Aufgliederung nach Gütergruppen (Zeilen 1 bis 58): ohne Vorratsveränderung.

24.27 Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	2. Hj. 1990	1991	1992	2. Hj. 1990	1991	1992
	in jeweiligen Preisen Mrd. DM			in Preisen von 1991 Mrd. DM		
Entstehung des Inlandsprodukts						
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	1 315,4	2 719,3	2 926,4	1 352,6	2 719,3	2 774,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29,8	35,3	36,4	29,9	35,3	36,9
Produzierendes Gewerbe	519,1	1 053,4	1 102,6	531,6	1 053,4	1 057,8
Handel und Verkehr	200,7	408,0	422,0	207,2	408,0	411,3
Dienstleistungsunternehmen	376,1	841,0	947,8	392,4	841,0	880,8
Staat, private Haushalte u.ä.	187,8	381,6	417,7	191,5	381,6	387,8
Bruttowertschöpfung (bereinigt)¹⁾	1 255,8	2 583,4	2 775,5	1 293,4	2 583,4	2 633,3
Bruttoinlandsprodukt²⁾	1 359,6	2 798,8	3 007,3	1 401,6	2 798,6	2 853,9
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saïdo) ³⁾	14,1	27,8	14,5	14,4	27,8	14,0
= Bruttosozialprodukt	1 373,7	2 826,6	3 021,8	1 416,0	2 826,6	2 867,9
Verwendung des Inlandsprodukts						
Privater Verbrauch	771,5	1 607,3	1 708,8	802,4	1 607,3	1 632,5
Staatsverbrauch	274,8	554,3	605,0	282,8	554,3	569,8
Bruttoinvestitionen	283,3	642,1	699,7	289,8	642,1	675,3
Anlageinvestitionen	304,1	648,0	705,2	317,1	648,0	677,7
Ausrüstungen	140,1	301,9	304,8	143,2	301,9	300,1
Bauten	164,1	346,1	400,4	173,9	346,1	377,7
Vorratsveränderung	-20,8	-5,9	-5,5	-27,3	-5,9	-2,4
Letzte inländische Verwendung von Gütern	1 329,7	2 803,7	3 013,8	1 375,0	2 803,7	2 877,6
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	30,0	-4,9	-6,3	26,6	-4,9	-23,8
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	362,6	711,2	712,3	365,8	711,2	707,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	332,6	716,1	718,6	339,2	716,1	731,2
Bruttoinlandsprodukt	1 359,6	2 798,8	3 007,3	1 401,6	2 798,6	2 853,9
Einkommen						
Bruttovolksinkommen ⁴⁾		2 535,5	2 694,9	x	x	x
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit		1 606,3	1 728,3	x	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme						
von Inländern empfangen	638,9	1 306,3	1 408,4	x	x	x
im Inland entstanden	636,7	1 302,8	1 406,6	x	x	x
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	878,3	1 839,8	1 954,8	x	x	x
dar. empfangene laufende Übertragungen		482,6	531,2	x	x	x
Ersparnis der privaten Haushalte	106,8	232,5	246,0	x	x	x
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit						
	Durchschnitt in 1 000			Durchschnitt in 1 000		
Bevölkerung (Einwohner)	79 638	80 046		x	x	x
Erwerbspersonen	39 499	39 060	38 794	x	x	x
- Arbeitslose	2 236	2 602	2 978	x	x	x
= Erwerbstätige Inländer	37 263	36 458	35 816	x	x	x
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 418	3 531	3 615	x	x	x
beschäftigte Arbeitnehmer	33 845	32 927	32 201	x	x	x
+ Einpendler abzüglich Auspendler	-79	-60	-25	x	x	x
= Erwerbstätige im Inland	37 184	36 398	35 791	x	x	x
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	33 766	32 867	32 176	x	x	x
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer						
	DM			DM		
Bruttoinlandsprodukt						
je Einwohner	17 100	35 000	37 400	17 600	35 000	35 500
je Erwerbstätigen	36 600	76 900	84 000	37 700	76 900	79 700
Bruttosozialprodukt je Einwohner	17 200	35 300	37 600	17 800	35 300	35 700
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich						
je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	3 150	3 310	3 640	x	x	x

¹⁾ Summe der Bruttowertschöpfung nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

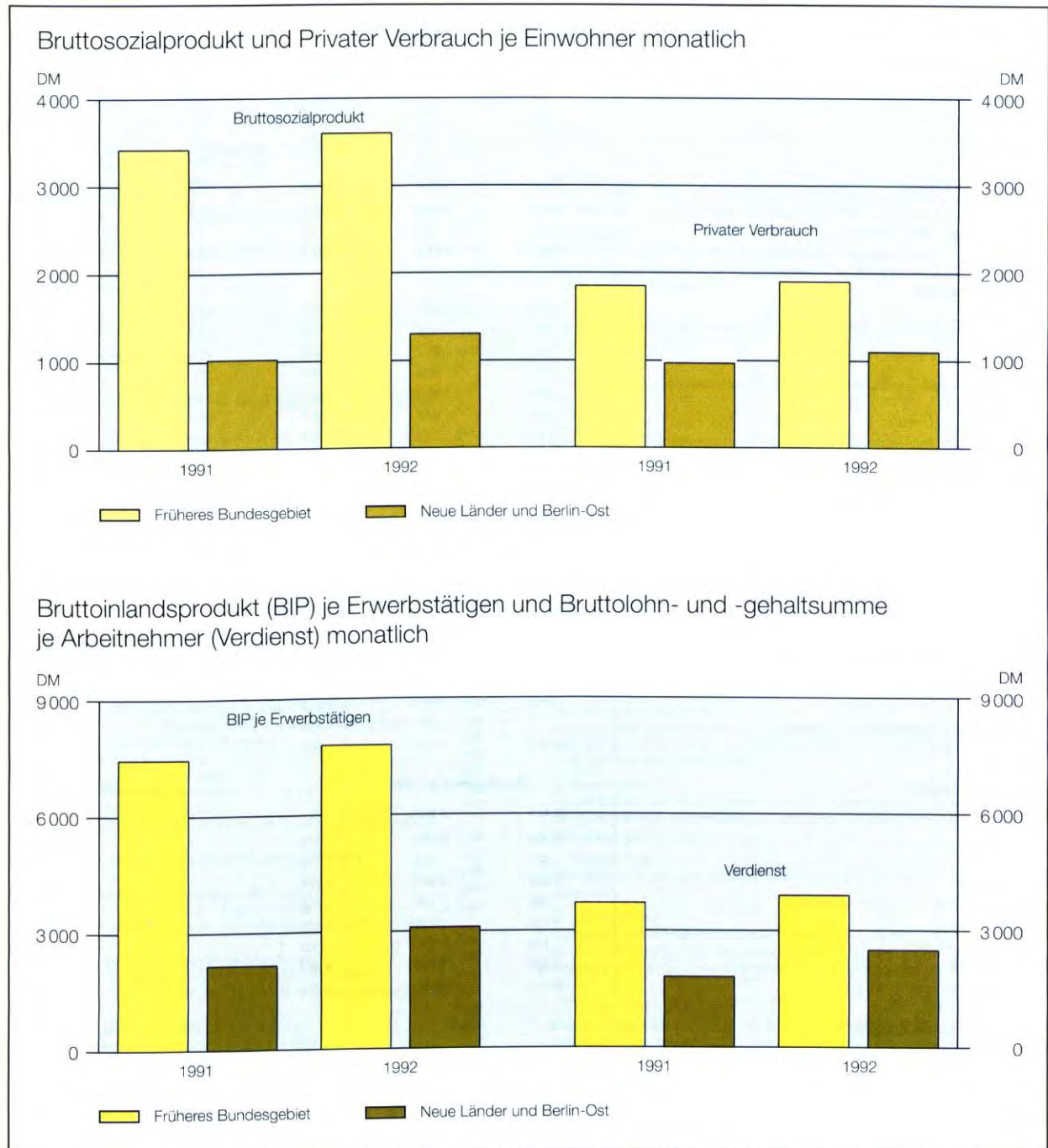
²⁾ Bereinigte Bruttowertschöpfung zuzüglich nichtabziehbarer Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.

³⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

⁴⁾ Einschl. Abschreibungen.

Inlandsprodukt

Früheres Bundesgebiet und neue Länder und Berlin-Ost im Vergleich



Statistisches Bundesamt 930432

24.28 Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die neuen Länder und Berlin-Ost

Gegenstand der Nachweisung	2. Hj. 1990	1991	1992	2. Hj. 1990	1991	1992
	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1991		
	Mrd. DM			Mrd. DM		
Entstehung des Inlandsprodukts						
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100,4	196,3	247,2	113,0	196,3	211,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	2,5	3,6	/	2,5	3,6
Produzierendes Gewerbe	41,8	69,9	83,2	44,8	69,9	75,7
Handel und Verkehr	19,8	34,1	38,2	22,0	34,1	36,2
Dienstleistungsunternehmen	15,9	45,5	63,5	17,6	45,5	50,3
Staat, private Haushalte u.ä.	20,3	46,5	58,7	26,6	46,5	45,5
Bruttowertschöpfung (bereinigt)¹⁾	91,0	176,5	223,9	103,7	176,5	188,9
Bruttoinlandsprodukt²⁾	97,7	186,2	235,3	111,5	186,2	198,9
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ³⁾	1,7	9,2	11,6	1,8	9,2	11,1
= Bruttosozialprodukt	99,4	195,4	246,9	113,3	195,4	209,9
Verwendung des Inlandsprodukts						
Privater Verbrauch	85,8	186,7	216,1	95,2	186,7	196,7
Staatsverbrauch	38,1	86,2	105,9	45,7	86,2	90,1
Bruttoinvestitionen	22,6	85,7	109,3	21,3	85,7	104,0
Anlageinvestitionen	34,1	82,9	108,9	36,3	82,9	102,9
Ausrüstungen	13,0	40,4	46,1	13,2	40,4	45,7
Bauten	21,2	42,6	62,8	23,1	42,6	57,2
Vorratsveränderung	-11,5	2,7	0,4	-15,0	2,7	1,1
Letzte inländische Verwendung von Gütern	146,5	358,5	431,3	162,1	358,5	390,8
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ⁴⁾	-48,8	-172,3	-196,0	-50,6	-172,3	-191,9
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	29,9	44,0	51,2	30,8	44,0	50,7
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	78,7	216,4	247,3	81,4	216,4	242,6
Bruttoinlandsprodukt	97,7	186,2	235,3	111,5	186,2	198,9
Einkommen						
Bruttovolkseinkommen ⁵⁾		199,7	243,2	x	x	x
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit		184,2	222,2	x	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme						
von Inländern empfangen	66,2	151,7	184,8	x	x	x
im Inland entstanden	63,6	140,9	170,9	x	x	x
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	85,8	199,9	245,4	x	x	x
dar. empfangene laufende Übertragungen		71,8	100,1	x	x	x
Ersparnis der privaten Haushalte	- 0,0	13,2	29,3	x	x	x
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit						
	Durchschnitt in 1 000			Durchschnitt in 1 000		
Bevölkerung (Einwohner)	16 111	15 972	...	x	x	x
Erwerbspersonen	8 999	8 382	7 871	x	x	x
- Arbeitslose	474	913	1 170	x	x	x
= Erwerbstätige Inländer	6 525	7 469	6 701	x	x	x
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	386	490	564	x	x	x
beschäftigte Arbeitnehmer	8 139	6 979	6 137	x	x	x
+ Einpendler abzüglich Auspendler	- 138	- 290	- 360	x	x	x
= Erwerbstätige im Inland	6 387	7 179	6 341	x	x	x
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	6 001	6 689	5 777	x	x	x
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer						
	DM			DM		
Bruttoinlandsprodukt						
je Einwohner	6 100	11 700	14 900	6 900	11 700	12 600
je Erwerbstätigen	11 600	25 900	37 100	13 300	25 900	31 400
Bruttosozialprodukt je Einwohner	6 200	12 200	15 700	7 000	12 200	13 300
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich						
je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	1 360	1 810	2 510	x	x	x

¹⁾ Summe der Bruttowertschöpfung nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

²⁾ Bereinigte Bruttowertschöpfung zuzüglich nichtabziehbarer Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.

³⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

⁴⁾ Einschl. innerdeutscher Transaktionen.

⁵⁾ Einschl. Abschreibungen.

24.29 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	1.1 (i)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	3 (vi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Input-Output-Tabellen	2
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S. 15
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S. 16
Vermögensrechnung 1950 bis 1991	S. 17
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 18
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttoinlandsprodukt	1/92 (i)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/92 (hi, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91
Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990	5/91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/91
Berechnung der Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/92
Reproduzierbares Anlagevermögen 1950 bis 1992	2/92
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen	7/92
Integrierte Volkswirtschaftliche und Umweltgesamtrechnung	9/92
Inlandsproduktsberechnung für die neuen Länder und Berlin-Ost	10/92

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

Zu Tabelle 24.1:

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.2:

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.6:

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.8:

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.9:

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.10:

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.11:

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.14:

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.20:

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

Zu Tabelle 24.21:

Ausführliche Ergebnisse über die Vermögensrechnung werden in Reihe S. 17 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.24:

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

Zu Tabelle 24.26:

Weitere Angaben enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.1, 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	714
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1988 bis 1991*	715
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1991*	716
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1987 bis 1991*	718
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1991*	719
25.5 Direktinvestitionen 1989 bis 1991 (Bestandsangaben)*	722
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1992*	724

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden für die Auslandstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland ab Juli 1990 bzw. Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften, (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 718 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (Iob-Werte)¹⁾	542 073	610 909	631 468	627 203	401 726	464 524	513 391	586 888
Dienstleistungsverkehr	151 831	186 713	210 762	231 230	171 454	191 372	216 078	245 270
Reiseverkehr	14 632	16 101	17 215	17 630	43 581	44 446	47 653	51 056
Seefrachten	4 810	5 338	5 344	5 287	5 605	5 951	5 714	7 462
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 943	2 037	2 320	2 495	3 380	3 834	4 581	5 485
Sonstige Frachten	2 754	2 963	3 030	3 513	550	833	819	1 151
Personenbeförderung	6 437	7 388	8 269	8 488	7 230	7 563	8 536	9 233
Hafendienste ²⁾	5 018	5 472	6 180	6 350	5 355	6 082	7 236	7 319
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 068	1 401	1 850	1 957	1 089	1 517	1 617	1 401
Versicherungen	5 750	6 422	6 935	7 997	7 125	8 297	9 306	11 180
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 481	3 988	3 789	4 153	10 606	12 012	12 793	13 342
Lizenzen und Patente	2 222	2 513	3 115	2 976	4 810	5 677	6 109	6 903
Kapitalerträge	57 920	79 343	97 597	113 651	48 753	57 263	70 012	84 635
Arbeitsentgelte ⁴⁾	7 616	9 107	9 422	9 968	10 275	12 508	13 229	15 387
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 852	5 162	5 232	6 188	3 828	4 139	4 761	5 513
Regierung	1 652	1 968	2 136	1 609	2 697	2 971	3 119	2 981
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 127	20 705	21 077	21 361	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 550	16 807	17 251	17 606	16 570	18 278	20 592	22 220
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	21 302	20 462	21 870	23 265	53 090	54 225	58 552	82 428
Private Übertragungen	—	—	—	—	7 450	7 550	7 500	7 000
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	2 174	3 728	3 442	3 033	5 929	6 884	7 235	7 413
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 464	1 427	1 395	1 388
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	13 744	12 296	12 205	15 498	26 021	25 196	23 244	33 864
Sonstige internationale Organisationen	3	95	65	65	2 146	2 237	2 355	2 515
Andere staatliche Übertragungen	5 380	4 342	6 158	4 669	10 080	10 931	16 825	30 249
Insgesamt	715 206	816 084	864 100	881 696	626 270	710 121	788 021	914 586
Saldo der Leistungsbilanz	+ 88 936	+107 963	+ 76 079	- 32 886	-	-	-	-
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Längfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+11 249	+ 72 454	+ 40 805	+ 64 972	+ 98 000	+ 94 988	+106 782	+ 92 859
Unternehmen und private Haushalte	+ 9 628	+ 35 569	+ 3 028	+ 10 350	+ 88 262	+ 73 576	+ 47 441	+ 54 647
Staat	+ 4 253	+ 17 417	+ 14 228	+ 45 745	+ 5 565	+ 5 550	+ 6 787	+ 3 973
Geschäftsbanken	- 2 631	+ 19 468	+ 23 348	+ 8 876	+ 4 174	+ 15 863	+ 52 555	+ 34 239
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+17 082	+ 40 401	+ 49 831	+ 50 535	+ 57 854	+153 467	+ 73 766	+ 8 243
Unternehmen und private Haushalte	+ 6 409	+ 16 508	+ 22 787	+ 28 215	+ 27 822	+ 68 124	+ 42 148	+ 21 078
Staat	+ 741	- 441	+ 2 138	+ 1 484	- 102	+ 4 335	+ 7 295	+ 6 166
Geschäftsbanken	+ 9 932	+ 24 334	+ 24 906	+ 20 836	+ 30 134	+ 81 008	+ 24 323	- 19 001
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	—	—	—	—	- 32 519	- 21 560	+ 5 871	+ 823
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	—	—	—	—	- 2 158	+ 2 564	+ 5 105	- 504
Insgesamt	+28 331	+112 855	+ 90 436	+115 506	+121 177	+229 459	+181 524	+101 420
Saldo der Kapitalbilanz⁹⁾	-	-	-	-	+ 92 846	+116 604	+101 088	- 14 086
Saldo der statisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁰⁾	-	-	-	-	- 3 911	- 8 640	- 25 010	- 16 601

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 716 und 8) bis 10) S. 717.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1991 *)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder (11)	Andere europäische Länder (12)	Staats-handels-länder in Europa und Asien (13)	Vereinigte Staaten (14)	Andere außer-europäische Industrieländer (15)	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder (16)	Inter-nationale Organisationen (11)	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (Iob-Werte) 1)	627 203	334 056	113 824	40 515	39 267	29 377	21 643	48 825	—	— 304
Dienstleistungen	231 230	106 528	30 962	8 759	42 400	16 232	4 631	17 804	3 299	315
Reiseverkehr	17 630	8 858	4 990	130	1 350	1 193	212	774	—	122
Seefrachten	5 287	2 088	706	113	771	578	163	929	—	60
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 495	1 450	462	170	173	121	83	196	—	159
Sonstige Frachten	3 513	1 226	582	194	536	373	52	651	—	104
Personenbeförderung	8 488	2 883	1 630	288	1 257	1 126	332	1 335	—	362
Hafendienste 2)	6 350	2 224	1 073	696	832	248	124	743	—	410
Sonstige Transportleistungen 3)	1 957	697	376	232	174	67	184	227	—	0
Versicherungen	7 997	4 009	1 404	63	1 532	454	102	431	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	4 153	1 902	807	118	331	531	67	395	0	2
Lizenzen und Patente	2 976	1 062	415	83	789	388	18	220	—	—
Kapitalerträge	113 651	60 421	12 626	3 124	15 450	8 898	1 192	9 000	2 936	4
Arbeitsentgelte 4)	9 968	3 977	2 654	214	2 024	367	303	424	3	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 188	1 517	625	590	185	457	1 748	1 065	—	—
Regierungseinnahmen	1 609	810	72	18	107	71	25	146	359	0
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen 5)	21 361	4 793	—	2 100	13 867	601	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	17 606	8 609	2 537	627	3 021	760	325	1 266	—	461
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	23 265	18 880	2 146	46	1 307	321	79	427	67	— 8
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	740	300	249	2	13	8	1	165	1	0
Andere private Übertragungen	2 293	1 209	375	21	461	101	2	137	—	— 13
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	15 563	15 499	—	—	—	—	—	—	65	—
Andere staatliche Übertragungen	4 669	1 872	1 522	23	833	212	76	125	1	4
Insgesamt	881 698	459 464	146 932	49 320	82 974	45 930	26 653	67 056	3 366	3
Saldo der Leistungsbilanz	- 32 888	- 10 445	+ 3 150	- 1 795	- 408	- 15 505	+ 7 032	- 16 070	- 865	+ 2 016
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr 6)	+ 64 971	+ 44 247	+ 11 440	- 377	+ 5 373	+ 3 480	- 4 275	+ 3 889	+ 1 193	+ 2
Neuanlagen	586 891	420 765	64 317	1 547	30 349	25 975	7 372	30 635	5 928	4
Liquidationen	521 920	376 518	52 877	1 924	24 976	22 495	11 647	26 746	4 735	2
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 50 535	+ 36 719	+ 5 289	+ 1 358	+ 657	+ 974	- 47	+ 2 536	- 473	+ 3 519
Unternehmen und private Haushalte	+ 28 215	+ 19 166	+ 3 255	+ 421	+ 615	- 208	+ 1 023	- 477	- 0	+ 4 419
Staat	+ 1 484	+ 1 476	+ 365	+ 281	+ 42	+ 50	+ 14	+ 391	- 236	- 900
Geschäftsbanken	+ 20 836	+ 16 077	+ 1 669	+ 656	+ 0	+ 1 132	- 1 084	+ 2 622	- 237	- 0
Insgesamt	+ 115 506	+ 80 966	+ 16 729	+ 981	+ 6 030	+ 4 454	- 4 322	+ 6 425	+ 720	+ 3 521

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Deutschland.

1) bis 3) siehe S. 715.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

7) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

8) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

9) bis 17) siehe S. 717.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1991*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾	Anderer europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ¹³⁾	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Anderer außer-euro-päische Industrie-länder ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Ent-wicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (Iob-Werte) ¹⁾	586 888	304 084	86 833	38 686	39 903	50 034	14 192	54 951	—	- 1 795
Dienstleistungen	245 270	121 942	47 954	6 540	31 788	10 474	4 949	20 559	1 633	- 578
Reiseverkehr	51 056	26 738	14 314	953	2 889	1 277	444	4 379	—	63
Seefrachten	7 462	3 323	928	493	811	553	20	1 022	—	312
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	5 485	4 303	976	473	0	0	1	—	—	269
Sonstige Frachten	1 151	428	113	252	73	97	20	162	—	9
Personenbeförderung	9 233	3 766	2 109	293	1 074	497	206	1 369	—	80
Hafendienste ²⁾	7 319	3 409	772	298	1 288	476	126	1 142	—	193
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 401	487	266	167	62	30	3	384	—	—
Versicherungen	11 180	5 962	2 460	118	1 433	543	64	515	—	85
Provisionen, Werbe- und Messekosten	13 342	5 293	3 182	261	978	570	794	2 264	0	0
Lizenzen und Patente	6 903	2 194	891	19	3 578	189	0	31	—	—
Kapitalerträge	84 635	45 613	12 571	338	13 155	4 439	2 192	5 300	1 021	5
Arbeitsentgelte ⁴⁾	15 387	7 256	3 343	415	2 856	492	227	797	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 513	2 194	1 159	467	295	330	457	611	—	—
Regierungsausgaben	2 981	883	272	101	609	108	51	345	612	0
Anderer Dienstleistungen	22 220	10 093	4 607	1 891	2 688	874	342	2 238	—	510
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	82 428	43 883	8 985	5 689	11 691	927	480	7 616	2 598	360
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 658	394	286	138	253	121	116	1 214	83	53
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 000	2 780	3 595	—	75	20	20	165	—	345
Anderer private Übertragungen	4 755	2 087	952	640	483	155	158	286	—	7
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 388	313	58	1	395	93	2	527	—	—
Internationale Organisationen	36 379	33 865	—	—	—	—	—	—	2 515	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 807	2 113	1 605	107	828	411	8	734	—	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	5 141	27	196	62	—	—	143	4 555	—	158
Anderer staatliche Übertragungen	19 301	2 304	2 293	4 941	9 657	128	33	135	0	190
Insgesamt	914 586	469 909	143 782	51 115	83 382	61 435	19 621	83 126	4 231	- 2 013
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁴⁾	+ 92 858	+ 51 746	+ 7 986	+ 7 570	+ 9 985	+ 5 352	+ 1 401	+ 9 033	- 174	- 42
Neuanlagen	478 088	246 627	44 805	13 876	59 535	58 329	6 575	35 369	12 960	11
Liquidationen	385 229	194 881	36 819	6 306	49 550	52 977	5 174	26 336	13 134	53
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 8 243	+ 3 452	- 6 910	+ 172	+ 539	+ 1 953	+ 86	+ 14	+ 10	+ 8 946
Unternehmen und private Haushalte	+ 21 078	+ 14 043	- 994	+ 58	- 1 233	- 256	+ 61	+ 523	+ 17	+ 8 858
Staat	+ 6 166	+ 6 112	+ 204	—	- 395	+ 213	+ 2	- 58	0	+ 88
Geschäftsbanken	- 19 001	- 16 703	- 6 120	+ 114	+ 2 167	+ 1 996	+ 3	- 451	- 7	—
Deutsche Bundesbank ¹⁷⁾	+ 319	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+ 101 420									
Saldo der Kapitalbilanz⁴⁾	- 14 088									
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁸⁾	- 18 801									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Deutschland

1) bis 3) siehe S. 715 und 4) bis 7) S. 716.

4) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

5) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

6) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

7) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1992.

14) Einschl. Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln.

15) Grönland, Südafrika, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 719.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Direktinvestitionen ¹⁾	24 843	28 233	36 585	50 316	47 737	8 479	8 159	9 260	13 306	12 000
Dividendenwerte ²⁾	48 649	51 376	65 053	42 979	64 113	48 900	33 408	55 687	44 602	50 493
Festverzinsliche Wertpapiere	168 209	252 349	262 659	220 218	261 602	143 448	197 667	221 858	195 129	248 924
Kreditgewährung ³⁾	50 430	44 377	60 917	109 917	97 686	31 872	41 924	46 728	66 876	71 308
Übrige Anlagen ⁴⁾	4 383	4 264	5 233	6 055	6 949	1 642	1 439	1 927	2 790	2 504
Insgesamt	296 514	380 599	430 447	429 485	478 088	234 341	282 598	335 459	322 702	385 229

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
	1990									
Direktinvestitionen ¹⁾	32 646	3 951	8 713	1 746	3 260	8 024	405	3 608	813	456
Dividendenwerte ²⁾	21 905	6 047	9 067	841	5 120	22 608	5 692	9 677	890	5 735
Festverzinsliche Wertpapiere	111 598	27 259	17 270	10 343	53 748	99 520	21 888	19 584	8 024	46 113
Kreditgewährung ³⁾	54 101	10 410	5 119	14 872	25 415	31 039	5 472	3 254	11 665	15 445
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 462	525	675	854	2 538	469	61	306	458	1 495
Insgesamt	221 713	48 192	40 844	28 656	90 080	161 661	33 518	36 429	21 851	69 243
	1991									
Direktinvestitionen ¹⁾	26 536	4 601	10 568	2 716	3 317	3 600	738	5 444	1 334	884
Dividendenwerte ²⁾	43 705	4 134	9 662	1 147	5 464	31 703	4 011	9 581	979	4 219
Festverzinsliche Wertpapiere	127 207	27 953	33 602	11 781	61 059	121 326	24 477	31 828	11 565	59 728
Kreditgewährung ³⁾	47 319	7 617	4 950	18 820	18 979	37 832	7 409	2 460	12 109	11 499
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 859	499	754	905	2 932	420	184	237	350	1 313
Insgesamt	246 627	44 805	59 535	35 369	91 751	194 881	36 819	49 550	26 336	77 644

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Direktinvestitionen ¹⁾	12 478	13 913	26 714	20 945	17 065	9 061	11 799	13 556	17 208	12 221
Dividendenwerte ²⁾	64 584	53 925	107 995	127 047	88 009	65 629	48 293	85 622	130 234	84 398
Festverzinsliche Wertpapiere	296 952	317 760	360 259	322 507	413 146	261 960	315 807	337 450	302 229	352 796
Kreditgewährung ³⁾	53 292	72 717	71 883	78 041	68 476	50 398	70 995	57 630	57 910	72 202
Übrige Anlagen ⁴⁾	136	57	100	408	194	193	230	236	763	301
Insgesamt	427 441	458 372	566 950	548 949	586 891	387 241	447 123	494 495	508 344	521 920

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
	1990									
Direktinvestitionen ¹⁾	8 504	5 370	2 888	1 044	3 139	6 951	5 645	3 979	150	484
Dividendenwerte ²⁾	70 424	26 622	10 268	3 924	15 808	75 510	24 000	10 116	4 633	15 974
Festverzinsliche Wertpapiere	238 393	30 797	14 186	13 962	25 170	230 225	21 544	13 047	11 700	25 715
Kreditgewährung ³⁾	51 569	7 790	5 254	10 369	3 059	34 130	9 668	2 973	5 538	5 600
Übrige Anlagen ⁴⁾	249	118	18	13	13	134	262	286	36	43
Insgesamt	369 139	70 696	32 613	29 312	47 189	346 950	61 121	30 401	22 057	47 815
	1991									
Direktinvestitionen ¹⁾	7 172	2 424	4 204	563	2 702	4 318	2 672	4 556	111	565
Dividendenwerte ²⁾	54 678	15 371	7 275	2 479	8 206	51 100	16 114	6 101	2 947	8 136
Festverzinsliche Wertpapiere	314 814	39 355	13 251	17 790	27 936	277 854	24 823	10 195	14 328	25 597
Kreditgewährung ³⁾	44 014	7 108	5 604	9 800	1 950	43 160	9 135	4 064	9 353	6 470
Übrige Anlagen ⁴⁾	89	58	14	2	33	85	132	40	8	36
Insgesamt	420 765	64 317	30 349	30 635	40 826	376 518	52 877	24 976	26 748	40 803

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

4) Es handelt sich u.a. um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 11) bis 14).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfaßt und zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungs-

bilanz Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden; andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. Bis einschließlich 1990 beziehen sich die Daten auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland bis zum 3. 10. 1990, ab 1991 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1964	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Öffentliche Leistungen	111 033	10 642	10 312	9 517	10 595	11 239	13 623	14 550
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	94 905	8 657	8 318	7 895	8 319	9 310	10 213	11 447
Bilateral ²⁾	67 919	5 826	5 736	5 557	5 578	5 973	7 238	7 601
Zuschüsse	38 093	4 198	3 905	3 895	4 053	4 360	7 313	6 518
Technische Zusammenarbeit ³⁾	24 383	2 576	2 671	2 761	2 803	2 730	2 917	2 880
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	13 710	1 621	1 234	1 134	1 250	1 630	4 395	3 639
Kredite, sonstige Kapitalleistungen, Schuldenerlasse	29 826	1 628	1 831	1 662	1 525	1 613	- 74	1 083
Multilateral ⁵⁾	26 987	2 831	2 581	2 338	2 741	3 336	2 975	3 845
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	3 990	387	381	375	406	408	481	598
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	10 164	1 185	1 023	910	1 322	1 382	1 267	2 036
sonstige Einrichtungen	518	36	38	42	43	57	48	70
Kapitalanteile/Subskriptionen an der Weltbankgruppe ⁷⁾	9 724	955	914	715	922	1 166	860	956
regionalen Entwicklungsbanken	1 991	281	210	269	64	288	309	160
sonstigen Stellen	221	-	29	43	-	54	28	45
Kredite	379	- 13	- 14	- 15	- 16	- 18	- 18	- 19
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	16 128	1 985	1 994	1 621	2 276	1 929	3 410	3 104
Bilateral ²⁾	13 453	2 017	2 003	1 625	2 274	1 936	3 413	3 101
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	8 725	799	788	- 200	- 8	- 46	138	629
Sonstige Kredite	368	39	43	57	66	10	31	144
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	4 360	1 179	1 171	1 768	2 216	1 972	3 244	2 328
Multilateral ⁹⁾	2 675	- 32	- 9	- 4	1	- 7	- 3	3
Private Leistungen	130 302	5 561	6 345	5 397	10 174	11 615	8 296	7 206
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	9 353	1 247	1 183	1 160	1 223	1 277	1 223	1 267
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	120 949	4 314	5 162	4 238	8 951	10 339	7 073	5 940
Bilateral ²⁾	101 157	3 194	4 140	3 522	8 160	9 419	5 939	8 163
Direktinvestitionen		- 422	892	1 188	2 171	4 719	1 801	181
Neuanlagen		- 572	1 394	806	1 961	4 560	1 994	348
Reinvestierte Gewinne	73 771	150	- 502	382	210	159	- 193	- 167
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		2 926	2 105	1 758	5 025	3 302	1 595	5 168
Exportkredite	27 386	690	1 144	576	965	1 398	2 543	2 815
Multilateral ¹¹⁾	19 792	1 120	1 022	716	791	920	1 134	- 2 224
Insgesamt	241 335	16 203	16 656	14 914	20 769	22 854	21 919	21 757

¹⁾ Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

²⁾ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

³⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsländer oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

⁴⁾ Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften, die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

⁵⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse und Verwaltungskosten.

⁶⁾ Leistungen, die an internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Weltbank, EWG) erbracht werden.

⁷⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

⁸⁾ Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

⁹⁾ Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

¹⁰⁾ Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹¹⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

¹²⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kenia			
1989	393,2	242,3	150,9	1989	105,6	66,6	39,0
1990	482,1	371,2	110,9	1990	231,3	799,1	-567,9
1991	389,5	424,6	-35,1	1991	90,5	79,1	11,4
1950 bis 1991	9 858,4	3 494,3	6 364,1	1950 bis 1991	1 792,2	1 691,6	100,6
darunter:				Mali			
Griechenland				1989	75,1	75,1	-
1989	41,7	54,4	-12,7	1990	50,1	50,1	-
1990	43,7	52,6	-8,9	1991	73,7	73,7	-
1991	50,4	59,3	-8,9	1950 bis 1991	1 065,1	1 064,6	0,5
1950 bis 1991	891,6	742,4	149,2	Marokko			
Jugoslawien ¹⁾				1989	156,3	33,4	123,0
1989	33,2	23,4	9,8	1990	114,9	35,6	79,3
1990	-3,3	25,2	-28,5	1991	112,5	39,5	73,0
1991	40,6	49,1	-8,5	1950 bis 1991	1 909,0	462,1	1 446,9
1950 bis 1991	1 407,7	230,7	1 177,0	Niger			
Malta				1989	64,5	64,5	-
1989	-1,0	0,6	-1,6	1990	63,5	63,5	-
1990	-1,2	0,4	-1,6	1991	53,8	53,8	-
1991	-1,2	0,4	-1,6	1950 bis 1991	947,7	946,2	1,5
1950 bis 1991	46,0	20,9	25,2	Nigeria			
Türkei				1989	16,6	13,5	3,2
1989	250,7	124,1	126,5	1990	29,0	18,1	10,9
1990	350,4	262,9	127,5	1991	60,5	15,9	44,7
1991	289,1	300,7	-11,6	1950 bis 1991	596,5	398,1	198,4
1950 bis 1991	6 028,0	1 514,9	4 513,2	Ruanda			
Afrika				1989	51,1	51,1	-
1989	2 525,5	1 796,8	728,7	1990	51,4	51,4	-
1990	2 946,7	4 177,7	-1 231,0	1991	66,5	66,5	-
1991	2 794,7	2 802,7	-8,0	1950 bis 1991	779,2	777,8	1,5
1950 bis 1991	37 875,3	28 355,1	9 520,2	Sambia			
darunter:				1989	53,1	28,6	24,5
Ägypten				1990	127,0	532,8	-405,8
1989	382,4	69,9	312,5	1991	187,8	23,0	164,9
1990	560,9	264,6	296,3	1950 bis 1991	1 122,0	937,5	184,5
1991	307,8	207,2	100,6	Simbabwe			
1950 bis 1991	5 087,0	1 455,9	3 631,1	1989	51,6	45,0	6,7
Botsuana				1990	79,5	49,5	30,0
1989	26,7	26,7	-	1991	82,5	48,4	34,1
1990	31,0	31,0	-	1950 bis 1991	843,7	456,8	386,9
1991	32,9	32,9	-	Somalia			
1950 bis 1991	483,8	483,0	0,8	1989	46,4	46,4	-
Burkina Faso				1990	33,6	33,6	-
1989	62,7	62,7	-	1991	17,1	17,1	-
1990	73,0	73,0	-	1950 bis 1991	905,5	905,5	-0,0
1991	74,7	74,7	-	Sudan			
1950 bis 1991	934,8	933,6	1,2	1989	90,8	90,5	0,3
Burundi				1990	77,1	77,1	-
1989	39,0	39,0	-	1991	68,6	68,6	-
1990	49,1	49,1	-	1950 bis 1991	1 960,8	1 953,7	7,0
1991	42,7	42,7	-	Tansania			
1950 bis 1991	488,0	486,4	1,6	1989	97,5	97,5	-0,0
Côte d'Ivoire				1990	99,1	98,6	0,6
1989	25,4	19,6	5,8	1991	124,2	109,6	14,6
1990	31,1	21,0	10,1	1950 bis 1991	2 073,1	2 043,7	29,4
1991	46,9	16,2	30,7	Togo			
1950 bis 1991	673,1	315,0	358,1	1989	57,5	57,5	-
Ghana				1990	59,1	59,1	-
1989	88,8	30,5	58,3	1991	42,1	42,1	-
1990	106,7	445,1	-338,4	1950 bis 1991	906,4	897,6	8,7
1991	207,1	234,9	-27,8	Tunesien			
1950 bis 1991	1 324,2	1 172,9	151,3	1989	38,0	34,3	3,7
Kamerun				1990	-12,9	33,7	-46,6
1989	84,2	40,1	44,1	1991	37,0	27,3	9,7
1990	70,5	43,3	27,2	1950 bis 1991	1 604,6	538,0	1 066,6
1991	69,4	39,1	30,4				
1950 bis 1991	1 064,8	541,1	523,7				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten ¹⁾ und ²⁾, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten ³⁾ und ⁴⁾ auf S. 719.

*) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Makedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1989	83,8	44,1	39,7	1989	68,6	70,8	- 2,2
1990	181,6	36,2	145,5	1990	85,9	90,9	- 5,0
1991	219,4	590,9	-371,5	1991	75,7	78,5	- 2,8
1950 bis 1991	1 455,5	1 157,5	298,0	1950 bis 1991	819,0	807,5	11,5
Amerika				Israel			
1989	771,7	609,3	162,3	1989	34,5	44,0	- 9,5
1990	902,8	622,5	280,3	1990	63,6	20,6	43,0
1991	817,4	663,0	154,4	1991	702,6	295,3	407,3
1950 bis 1991	13 172,7	9 418,9	3 753,8	1950 bis 1991	7 036,5	4 209,8	2 826,7
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1989	54,6	29,8	24,7
1989	40,1	40,0	0,0	1990	281,1	229,1	52,0
1990	65,6	45,2	20,4	1991	199,1	175,8	23,3
1991	49,7	49,6	0,1	1950 bis 1991	1 368,0	810,5	557,5
1950 bis 1991	910,9	687,2	223,7	Korea, Republik			
Brasilien				1989	70,2	56,4	13,9
1989	62,5	86,1	- 23,7	1990	40,2	61,4	- 21,2
1990	50,9	80,1	- 29,2	1991	45,7	56,7	- 11,0
1991	89,6	94,7	- 5,0	1950 bis 1991	994,7	661,5	333,2
1950 bis 1991	2 341,9	1 550,5	791,4	Myanmar			
Chile				1989	8,6	7,7	1,0
1989	31,7	35,8	- 4,1	1990	3,9	3,9	-
1990	32,9	37,5	- 4,5	1991	6,7	4,3	2,4
1991	37,7	39,7	- 2,0	1950 bis 1991	1 187,5	243,7	943,8
1950 bis 1991	856,7	827,5	29,3	Pakistan			
Kolumbien				1989	102,0	66,8	35,2
1989	33,8	38,8	- 4,9	1990	200,5	96,7	103,9
1990	39,8	46,4	- 6,6	1991	131,7	62,1	69,5
1991	34,3	38,2	- 3,9	1950 bis 1991	3 233,6	951,5	2 282,1
1950 bis 1991	894,3	708,4	185,9	Philippinen			
Mexiko				1989	68,4	44,5	23,8
1989	20,2	23,9	- 3,8	1990	71,2	58,8	12,4
1990	15,0	24,4	- 9,5	1991	78,9	53,1	25,8
1991	13,4	28,5	- 15,0	1950 bis 1991	892,8	655,9	236,9
1950 bis 1991	509,9	446,8	63,2	Sri Lanka			
Peru				1989	76,7	28,3	48,5
1989	104,0	73,5	30,5	1990	42,3	26,1	16,2
1990	97,6	72,7	24,9	1991	18,5	20,7	- 2,2
1991	91,3	70,6	20,7	1950 bis 1991	1 392,0	517,1	874,8
1950 bis 1991	1 797,0	1 095,3	701,7	Syrien			
Asien				1989	99,0	9,6	89,4
1989	1 673,5	1 100,8	572,6	1990	71,4	12,0	59,4
1990	2 122,6	1 380,1	742,4	1991	165,5	160,9	4,6
1991	3 125,7	2 116,9	1 008,8	1950 bis 1991	895,3	334,0	561,3
1950 bis 1991	40 932,0	21 578,8	19 353,2	Thailand			
darunter:				1989	73,1	60,0	13,1
Bangladesch				1990	99,4	56,9	42,5
1989	117,2	117,2	-	1991	82,7	51,7	31,0
1990	124,9	124,9	-	1950 bis 1991	1 272,6	806,9	465,7
1991	161,7	161,7	-	Ozeanien			
1950 bis 1991	2 842,2	2 839,7	2,5	1989	23,0	22,2	0,8
China¹⁾				1990	25,8	26,0	- 0,3
1989	210,5	142,4	68,1	1991	22,0	22,2	- 0,3
1990	370,0	153,9	216,1	1950 bis 1991	326,0	249,9	76,1
1991	177,9	156,5	21,4	Nicht auffelbbare Leistungen			
1950 bis 1991	1 879,1	999,5	879,6	1989	586,4	588,7	- 2,3
Indien				1990	758,5	735,2	23,3
1989	230,5	91,0	139,5	1991	452,0	488,8	- 36,8
1990	273,5	90,9	182,6	1950 bis 1991	9 263,9	9 238,0	26,0
1991	436,3	95,9	340,4	Insgesamt			
1950 bis 1991	7 691,0	1 919,3	5 771,7	1989	5 973,3	4 360,2	1 613,2
Indonesien				1990	7 238,4	7 312,7	- 74,3
1989	98,5	83,4	15,1	1991	7 601,3	6 518,3	1 083,0
1990	160,0	82,1	77,9	1950 bis 1991	111 428,4	72 334,9	39 093,5
1991	225,6	87,2	138,4				
1950 bis 1991	4 261,7	1 346,4	2 915,3				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 719.

1) Ohne Taiwan.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Der Stand der Direktinvestitionen setzt sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten

und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von mehr als 20% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthalten der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 45. Jg. 4/1993, S. 47ff., sowie die Beilage »Kapitalverflechtung mit dem Ausland Juni 1993« zum Statistischen Beiheft Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank, S. 75ff.)

25.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mili. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende								
	1989	1990	1991	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
				Frankreich	Großbrit. u. Nordirland	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Verarbeitendes Gewerbe	80 885	88 757	93 997	6 203	7 084	18 653	13 388	35 941	1 735
dar: Chemische Industrie	16 426	17 789	17 876	756	360	6 364	2 521	6 579	222
Mineralölverarbeitung	7 199	7 567	8 406	..)	2 966	2 132	..)	2 453	—
Herstellung von Kunststoffwaren	2 246	2 755	2 694	41	307	567	441	457	6
Eisen- und Stahlerzeugung	1 587	1 709	1 773	1 381	6	..)	21	..)	—
Nichteisen-, Metallerzeugung, -gießerei	2 009	2 093	2 003	183	..)	..)	591	299	..)
Maschinenbau	6 774	7 677	7 309	140	934	745	2 258	2 156	236
Herstellung von Büromaschinen und DV-Geräten	6 836	6 510	6 676	..)	..)	273	195	5 796	102
Straßenfahrzeugbau	7 636	7 967	10 198	49	149	102	288	8 540	..)
Elektrotechnik	10 118	11 788	13 144	1 073	358	4 616	1 990	3 142	911
Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	1 557	1 880	1 694	30	31	135	464	878	21
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 809	2 048	2 171	286	211	176	341	680	..)
Textilgewerbe	776	1 021	1 008	337	17	181	252	10	..)
Ernährungsgewerbe	5 050	5 707	6 245	164	6	1 504	1 889	1 826	..)
Tabakverarbeitung	1 910	1 942	2 208	—	..)	390	51	..)	—
Handel	28 538	33 716	42 062	3 356	2 571	5 660	4 279	9 112	8 673
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 168	1 367	1 527	185	114	251	266	285	27
Kreditinstitute	11 020	12 715	14 322	1 035	1 027	1 567	988	2 946	3 467
Versicherungsunternehmen	3 071	3 289	3 179	213	443	150	1 758	114	..)
Wohnungsunternehmen, sonstiges Grundstückswesen	3 196	3 991	4 282	30	346	716	1 548	718	127
Beteiligungsgesellschaften	6 042	11 917	16 261	415	687	1 609	1 398	2 398	166
Sonstige Dienstleistungen	6 992	8 971	7 964	1 043	1 062	865	1 562	2 241	97
Sonstige Unternehmen ²⁾	2 075	1 456	1 659	250	65	357	282	150	..)
Insgesamt	142 986	166 179	185 253	12 730	13 399	29 828	25 468	53 905	14 336

*) 1989 früheres Bundesgebiet, ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe, Kapitalanlagegesellschaften und Finanzierungsinstitutionen.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland^{*)}

MIL. DM

Anlageland	Stand am Jahresende								
	1989	1990	1991	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					
				Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften
Industrialisierte westliche Länder	182 722	205 053	233 724	38 606	14 712	20 555	10 241	19 887	40 146
EG-Länder	89 893	111 704	131 742	17 557	7 912	10 396	4 601	16 643	20 807
Belgien	10 765	14 946	19 129	4 373	351	830	629	248	4 582
Dänemark	1 127	1 403	1 504	241	277	242	99	1)	214
Frankreich	18 428	21 074	22 826	3 126	2 456	1 813	970	1 142	3 404
Griechenland	840	857	1 051	115	55	275	62	1)	146
Großbritannien und Nordirland	14 564	17 578	19 230	2 562	1 598	1 806	736	3 553	3 215
Irland	1 935	6 647	12 910	617	102	560	181	2 190	1 752
Italien	10 041	11 842	13 877	2 103	1 101	1 956	458	1 374	2 210
Luxemburg	8 101	8 351	8 622	48	219	42	103	6 550	133
Niederlande	12 098	14 756	16 229	1 525	736	822	950	592	3 060
Portugal	995	1 314	1 672	225	97	549	43	1)	205
Spanien ^{*)}	10 997	12 937	14 692	2 623	922	1 502	390	891	1 886
Andere europäische Länder	19 664	23 675	26 137	2 029	1 287	2 972	1 644	1 276	5 098
darunter:									
Norwegen	1 044	1 125	1 186	57	35	178	16	—	72
Österreich	7 488	8 423	9 449	644	556	1 200	897	138	1 123
Schweden	1 084	1 337	1 618	245	89	439	136	—	147
Schweiz	8 806	11 337	12 261	737	565	800	520	1 109	3 584
Türkei	480	607	692	184	11	152	19	1)	89
Außereuropäische industrialisierte Länder	73 165	69 673	75 844	19 021	5 514	7 187	3 996	1 968	14 240
Australien und Neuseeland	2 959	2 842	2 847	468	300	309	83	1)	382
Japan	4 332	4 562	5 229	2 315	238	462	305	214	749
Kanada	5 514	6 534	6 349	1 511	369	310	211	1)	899
Südafrika	2 038	2 042	2 002	240	305	219	34	—	351
Vereinigte Staaten	58 322	53 693	59 417	14 487	4 302	5 886	3 363	1 384	11 859
Entwicklungsländer ^{*)}	20 762	19 287	21 859	3 814	1 815	3 282	953	2 532	3 494
in Afrika	800	672	614	99	7	25	36	—	-5 ^{*)}
in Amerika	15 260	13 485	15 575	2 762	1 390	2 260	693	1 371	3 126
darunter:									
Argentinien	1 054	1 697	1 699	163	17	475	50	1)	500
Brasilien	9 670	6 638	7 640	1 232	1 302	1 129	100	89	2 008
Mexiko	2 376	2 682	3 134	1 031	52	343	120	1)	431
in Asien und Ozeanien	4 702	5 130	5 670	953	418	997	224	1 161	373
darunter:									
Hongkong	1 127	1 343	1 285	149	55	32	67	463	159
Indien	377	378	357	96	47	115	1)	1)	35
Singapur	1 233	1 269	1 541	42	242	343	47	515	66
OPEC-Länder	1 601	1 484	1 634	263	27	167	31	1)	37
Mittel- u. osteuropäische Länder und Staatshandelsländer in Asien ^{*)}	477	638	1 625	63	209	28	171	1)	142
Insgesamt	205 562	226 462	258 641	42 766	16 763	24 032	11 396	22 478	43 619

*) 1989 früheres Bundesgebiet, ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Einschl. der Kanarischen Inseln.

*) Ohne OPEC-Länder, Mittel- und osteuropäische Länder und Staatshandelsländer in Asien.

1) Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

2) Nach dem Stand vom Januar 1992.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland¹⁾

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	Juni 1992
Aktiva	3 895	63 394	186 183	502 707	841 287	1 466 144	1 645 909	1 747 969	1 778 130
Unternehmen und Privatpersonen	2 343	18 868	72 073	231 127	442 538	808 348	874 362	954 677	986 711
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹⁾²⁾	5	440	3 188	30 335	68 630	181 234	212 236	226 688	244 053
Handelskredite	1 700	7 500	17 000	62 749	93 160	124 826	140 494	143 266	128 482
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ²⁾	—	739	3 839	10 467	19 393	29 202	29 601	30 798	29 398
Handelskredite	300	4 900	12 900	38 500	47 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Wertpapiereanlagen ³⁾	—	2 282	17 032	28 544	111 628	260 137	255 721	281 322	300 642
Direktinvestitionen ⁴⁾	280	2 250	13 316	46 264	80 205	126 023	147 265	160 818	191 204
Sonstige Anlagen ⁵⁾	58	757	4 798	14 268	22 522	41 926	44 045	46 785	47 932
Öffentliche Stellen⁶⁾	18	7 351	21 187	36 483	66 196	85 162	94 760	105 516	115 853
Kurzfristig	—	4 403	3 788	1 724	3 242	8 436	14 885	21 173	28 719
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 066	15 107	30 250	53 375	64 357	66 834	69 269	71 478
Sonstige Anlagen ⁷⁾	18	882	2 272	4 489	9 579	12 369	13 041	15 074	15 656
Kreditinstitute⁸⁾	383	3 547	40 606	152 111	246 549	472 875	570 241	590 430	575 760
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	116 946	295 878	335 946	299 403	267 297
Langfristig									
Kredite ⁹⁾	—	593	18 654	72 608	105 848	129 880	172 662	218 455	221 766
Wertpapiereanlagen ⁸⁾	—	371	3 862	10 740	13 091	28 075	38 021	47 744	60 628
Direktinvestitionen ⁴⁾	—	27	538	5 994	9 488	15 725	20 215	21 553	22 780
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾	—	11	171	923	1 176	3 117	3 397	3 275	3 289
Deutsche Bundesbank	1 151	33 828	52 337	83 006	86 004	98 959	106 446	97 346	99 806
Passiva	8 613	40 096	126 903	437 711	710 217	1 008 075	1 111 014	1 227 394	1 268 226
Unternehmen und Privatpersonen	6 202	26 145	83 532	211 783	341 832	437 835	496 183	501 762	502 520
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 050	17 223	49 711	76 957	73 914	90 098	117 985	114 342
Handelskredite	2 300	7 900	19 900	56 636	70 746	80 774	88 410	92 829	93 691
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	1 788	12 001	28 535	41 970	56 121	62 849	70 034	75 232
Handelskredite	100	800	2 100	7 400	9 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Wertpapiereanlagen ³⁾	—	5 097	6 855	22 910	91 762	151 902	126 851	130 453	127 317
Direktinvestitionen ⁴⁾	1 693	6 081	22 929	43 830	47 796	63 676	76 475	78 901	80 542
Sonstige Anlagen ⁵⁾	2 109	2 429	2 524	2 761	3 601	3 448	3 480	3 560	3 396
Öffentliche Stellen	509	7 710	2 202	42 511	124 936	207 124	221 457	272 000	277 959
Kurzfristig	—	421	444	939	1 309	1 739	2 471	4 860	6 195
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹¹⁾	509	374	73	29 805	77 546	45 767	44 475	43 185	40 032
Inländische Wertpapiere	—	722	1 270	11 754	45 951	159 511	174 428	223 899	231 624
Sonstige Anlagen	—	6 193	415	13	130	107	83	56	108

¹⁾ Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. — Als «kurzfristig» sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als «langfristig» mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. — **Ab Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

²⁾ Einschl. Geldmarktpapiere und Sorten — geschätzt — im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

³⁾ Einschl. Bankguthaben.

⁴⁾ Ohne Direktinvestitionen. — Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

⁵⁾ Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr — ab Ende 1990 von 20% und mehr —, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt.

⁶⁾ bis ¹²⁾ siehe S. 725.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	Juni 1992
Kreditinstitute	79	5 543	37 219	157 462	216 738	302 523	370 712	401 721	442 661
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	105 679	142 387	164 336	185 606	206 834
Langfristig	—	107	4 923	66 408	76 309	124 510	164 870	160 896	173 058
Kredite ¹⁾	—	542	1 905	9 106	27 118	25 489	29 916	42 633	49 897
Wertpapieranlagen ²⁾	—	—	800	4 375	6 799	9 467	10 872	11 853	12 115
Direktinvestitionen ³⁾	—	—	136	837	633	670	718	733	757
Sonstige Kapitalanteile ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundesbank	1 815	589	2 812	15 579	18 338	51 642	52 258	42 335	34 760
Sonstige Auslandspassiva⁵⁾	8	109	1 138	10 376	8 373	8 951	10 423	9 576	10 326
Saldo (Aktiva minus Passiva)	- 4 718	+ 23 298	+ 59 280	+ 64 996	+ 131 070	+ 458 089	+ 534 795	+ 520 575	+ 509 904
Unternehmen und Privatpersonen	- 3 859	- 7 277	- 11 459	+ 19 344	+ 100 706	+ 370 513	+ 418 199	+ 452 915	+ 484 191
Kurzfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	- 14 035	- 19 376	- 8 327	+ 107 320	+ 122 138	+ 108 703	+ 129 711
Handelskredite	- 600	- 400	- 2 900	+ 6 113	+ 22 414	+ 44 052	+ 52 084	+ 50 437	+ 34 791
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	- 18 068	- 22 577	- 26 919	- 33 248	- 39 236	- 45 834
Handelskredite	+ 200	+ 4 100	+ 10 800	+ 31 100	+ 38 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+ 10 177	+ 5 634	+ 19 866	+ 108 235	+ 128 870	+ 150 869	+ 173 325
Direktinvestitionen	- 1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 32 409	+ 62 347	+ 70 790	+ 101 917	+ 110 662
Sonstige Anlagen	- 2 051	- 1 672	+ 2 274	+ 11 507	+ 18 921	+ 38 478	+ 40 565	+ 43 225	+ 44 536
Öffentliche Stellen	- 481	- 359	+ 18 965	- 6 048	- 58 740	- 121 962	- 126 697	- 166 484	- 162 106
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 1 933	+ 6 697	+ 12 414	+ 16 313	+ 22 524
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+ 15 034	+ 445	- 24 171	+ 18 590	+ 22 359	+ 26 084	+ 31 446
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	- 11 754	- 45 951	- 159 511	- 174 428	- 223 899	- 231 624
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 9 449	+ 12 262	+ 12 958	+ 15 018	+ 15 548
Kreditinstitute	+ 304	- 1 996	+ 3 387	- 5 351	+ 29 811	+ 170 152	+ 199 529	+ 188 709	+ 133 099
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	- 12 074	- 14 890	+ 11 067	+ 153 491	+ 171 610	+ 113 797	+ 60 463
Langfristig	—	+ 486	+ 13 731	+ 6 200	+ 29 539	+ 5 370	+ 7 792	+ 57 559	+ 48 708
Kredite	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	- 14 027	+ 2 586	+ 8 105	+ 5 111	+ 10 731
Wertpapieranlagen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 2 689	+ 6 258	+ 9 343	+ 9 700	+ 10 665
Direktinvestitionen	—	+ 11	+ 35	+ 86	+ 543	+ 2 447	+ 2 679	+ 2 542	+ 2 532
Sonstige Kapitalanteile	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundesbank	- 664	+ 33 039	+ 48 525	+ 67 428	+ 67 666	+ 48 317	+ 54 187	+ 55 011	+ 65 046
Sonstige Auslandspassiva	- 8	- 109	- 1 138	- 10 376	- 8 373	- 8 951	- 10 423	- 9 576	- 10 326

*) bis *) siehe S. 724.

1) Sonstige Kapitalanteile, Grundbesitz und sonstige Anlagen.

2) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

3) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

4) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. a.

5) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

6) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25% - ab 1990 bis einschl. 20% - sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis zu 500 000 DM.

7) Schuldscheindarlehen.

8) DM-Noten im Ausland - geschätzt - und Gegenposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte.

26 Umwelt

	Seite
26.0 Vorbemerkung	727
Umweltstatistiken	
26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1990*	729
26.2 Abfallbeseitigung 1984, 1987 und 1990*	730
26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987	735
26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991*	738
Umweltökonomische Gesamtrechnungen	
26.5 Rohstoffbilanzierung 1978 bis 1991	739
26.6 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1991*	741
26.7 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1975 bis 1990*	741
26.8 Waldschäden 1989 bis 1992*	744
26.9 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1992 und 1993*	745
26.10 Naturschutz*	746
26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1990 und 1991*	748
26.12 Straftaten gegen die Umwelt 1987 bis 1990	748
26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1992	749
26.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	750
, Schaubildseite »Umwelt«	743
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1992*	
Wegen Umweldelikten Verurteilte 1985 bis 1990	
Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1986 bis 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

26.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitgehend gesamtdeutsche Daten. Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wurden die Tabellen dieses Abschnittes neu gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«.

Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umwelt«.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Ab dem Berichtsjahr 1987 liegen auch Informationen über die Getrenntsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten — je nach Landesrecht — die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z. B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

Letztverbraucher sind Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Bausteinen:

- Abbau und Nutzung natürlicher Rohstoffe,
- Emissionen und Emissionsverbleib,
- Nutzung der Umwelt als Standort, räumliche Umwelt,
- Immissionslage und
- Umweltschutzmaßnahmen.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im wesentlichen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten – diesen Bausteinen.

Rohstoffbilanzierung

Im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wird u. a. der Abbau und Verbrauch von Rohstoffen dargestellt.

Zu den **abiotischen Rohstoffen** gehören die geologischen Vorräte, die nicht nachwachsen, also einmal verbraucht, nicht mehr zur Verfügung stehen, sofern kein Recycling stattfindet. Die biologisch erneuerbaren **biotischen Rohstoffe** stehen im Maße der jeweiligen Wachstumsprozesse zur Verfügung. Die Natur sorgt dafür, daß sie sich kurz- oder mittelfristig regenerieren. Häufig wird vorausgesetzt, daß sie von Menschen entsprechend bewirtschaftet werden. Bei den biotischen Rohstoffen werden zur Zeit noch keine Sekundärstoffe (z.B. Altpapier, Kompost) erfaßt. Die Rohstoffe werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet.

Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.8) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probebäume) an. Für die Waldschadenserhebungen wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes festgelegt, dessen Linienabstand bei einer Vollerhebung höchstens 4 km und bei einer Teilstichprobe höchstens 16 km beträgt. Allerdings wenden fast alle Bundesländer auch bei Teilstichproben aufgrund unterschiedlicher Struktur der Waldfläche sowie ihrer Erhebungsbedingungen ein engeres Netz an. 1990 wurden in Bayern und im Saarland keine Erhebungen durchgeführt. Die Schadstufen »mittelstark geschädigt« sowie »stark geschädigt« und »abgestorben« werden seit 1990 zusammengefaßt. Ab dem Erhebungsjahr 1991 werden Daten über Waldschäden in den neuen Ländern und Berlin-Ost mit einbezogen.

Ergänzend werden Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen nachgewiesen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.9 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt, wobei die Fahrzeugpapiere für die Zuordnung zu den einzelnen nachfolgend aufgeführten Schadstoffgruppen maßgeblich sind.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert (Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 05. 1985, BGBl. I S. 784 ff. bzw. Gesetz zur Verbesserung der steuerlichen Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen vom 22. 12. 1989, BGBl. I S. 2436). Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu §47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfverfahren (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegekatalysator erforderlich. Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu §47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,

- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreiniigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ab 1. 1. 1990 werden mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen Fahrzeuge der Stufe C nach Anlage XXIV StVZO, die aber dem Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV StVZO entsprechen, jetzt jeweils in den genannten Schadstoffgruppen gezählt. Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden daher nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o. a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen. Die unter E2 ausgewiesenen Fahrzeuge entsprechen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung 91/441/EWG.

Neu ist außerdem, daß aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreiwegekatalysator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen werden. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelter Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z. B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

Naturschutz

Für Zwecke des Naturschutzes wurden mehr als 4 800 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 270 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Ein- und Ausfuhr lebender Arten

Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.11.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 118 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.13 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe¹⁾

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins-gesamt	mit Umweltschutz-investitionen	ins-gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall-beseitigung	Gewässer-schutz	Lärm-bekämpfung	Luft-rein-haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 566
1988	57 401	5 465	104 344 929	8 063 599	7,7	533 870	1 605 960	272 183	5 651 585
1989	62 289	6 106	112 177 688	7 676 376	6,8	710 674	1 991 689	262 710	4 711 302
1990	63 449	6 168	123 499 609	7 252 576	5,9	824 239	2 016 850	295 596	4 115 891
davon (1990):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 354	198	19 741 597	1 887 052	9,6	188 996	184 230	38 506	1 475 320
Bergbau	79	19	2 222 431	331 914	14,9	24 514	72 873	5 158	229 369
Verarbeitendes Gewerbe	36 539	5 131	95 585 673	4 951 139	5,2	586 640	1 750 173	233 252	2 381 074
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ⁴⁾	4 740	1 334	25 937 798	3 042 950	11,7	358 198	1 141 578	110 368	1 432 806
Mineralölverarbeitung	51	31	1 371 668	156 524	11,4	2 203	39 074	3 014	112 234
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 553	324	3 006 966	187 928	6,2	18 611	22 919	18 043	128 355
Eisenschaffende Industrie	101	45	2 359 964	188 631	8,0	3 890	47 426	22 795	114 520
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	152	73	1 274 912	214 941	16,9	14 487	32 110	1 579	166 766
Gießerei	437	188	979 022	134 433	13,7	10 699	10 506	16 351	96 877
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	- ⁵⁾	53	9 460	9 460	- ⁵⁾	150	2 980	2 255	4 076
Chemische Industrie	1 205	438	12 408 725	1 845 092	14,9	264 495	833 578	37 334	709 686
Holzbearbeitung	379	62	719 570	57 715	8,0	11 380	2 087	6 488	37 759
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	124	64	2 087 029	210 079	10,1	28 867	143 756	1 753	35 704
Gummiverarbeitung	220	56	1 085 369	38 147	3,5	3 418	7 142	757	26 829
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 681	2 228	47 045 157	1 154 371	2,5	100 934	380 334	66 673	606 430
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 355	306	1 575 300	70 220	4,5	7 865	29 408	7 049	25 898
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 494	108	1 048 821	16 829	1,6	1 937	2 593	1 365	10 935
Maschinenbau	5 390	651	9 873 274	151 221	1,5	15 345	42 312	10 086	83 478
Straßenfahrzeugbau	1 827	277	14 410 378	514 067	3,6	52 268	137 865	18 781	305 152
Schiffbau	89	15	332 994	10 338	3,1	155	2 592	493	7 098
Luft- und Raumfahrzeugbau	53	15	937 454	7 281	0,8	899	2 431	729	3 222
Elektrotechnik	3 000	384	11 961 331	219 512	1,8	12 505	101 202	11 281	94 523
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 137	94	1 223 583	13 157	1,1	1 064	4 589	537	6 967
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 192	364	3 268 569	133 741	4,1	8 647	48 142	16 241	60 711
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	144	14	2 413 451	18 006	0,7	250	9 200	110	8 446
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 352	1 142	14 153 643	480 890	3,4	80 119	94 316	31 944	274 510
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁶⁾	592	78	10 553	10 553	- ⁵⁾	369	6 692	1 004	2 488
Feinkeramik	147	42	363 875	18 005	5,1	3 047	1 020	155	13 783
H. und Verarbeitung von Glas	286	57	1 285 609	70 416	5,5	3 426	6 202	6 268	54 519
Holzverarbeitung	2 111	283	1 438 288	67 721	4,7	14 399	2 193	2 305	48 824
Papier- und Pappeverarbeitung	793	91	1 670 141	62 003	3,7	22 688	8 955	7 342	23 017
Druckerei, Vervielfältigung	1 995	144	2 225 913	34 556	1,6	5 532	4 712	5 840	18 472
H. v. Kunststoffwaren	2 083	271	3 842 507	143 323	3,7	22 632	32 754	7 529	80 408
Lederherzeugung	43	13	34 490	4 851	14,1	2 137	2 537	-	177
Lederverarbeitung ⁷⁾	385	12	604	604	- ⁵⁾	30	203	43	328
Textilgewerbe	1 197	133	2 196 872	67 806	3,1	5 664	28 950	1 452	31 740
Bekleidungs-gewerbe	1 720	18	475 825	1 054	0,2	195	98	8	753
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 766	427	8 459 075	272 927	3,2	47 389	133 944	24 266	67 328
Ernährungsgewerbe	3 735	- ⁵⁾	8 118 148	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾
Tabakverarbeitung	31	- ⁵⁾	340 927	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾	- ⁵⁾
Baugewerbe	23 477	820	5 939 907	82 471	1,4	24 088	9 574	18 681	30 128
Bauhauptgewerbe	9 729	387	4 957 331	70 912	1,4	22 650	9 130	17 192	21 939
Ausbaugewerbe	13 748	433	982 576	11 560	1,2	1 439	444	1 489	8 188

¹⁾ Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet**. — In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im 4. Vierteljahr 1990 464,3 Mill. DM an Investitionen für den Umweltschutz getätigt, davon für: Reinhaltung der Luft 198,2 Mill. DM, Senkung der Abwasserlast 151,8 Mill. DM, Lärminderung 8,9 Mill. DM und schadlose Beseitigung von Abprodukten und Siedlungsabfällen 105,5 Mill. DM. (Ein Vergleich mit den Angaben für das frühere Bundesgebiet ist nur eingeschränkt möglich.)

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umwelstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen, Bruttoanlageinvestitionen.

³⁾ Anteil an den Investitionen insgesamt.

⁴⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁶⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

⁷⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.2 Abfallbeseitigung

26.2.1 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung eingesammelte Mengen an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll

Jahr Land	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt		Dar. gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte/abgefahrene hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾		Ohne gesonderte Einsammlung von hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen bei Gewerbebetrieben ²⁾		Von der eingesammelten Abfallmenge insgesamt wurde durch	
	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³	je Einwohner		öffentliche	private
					kg	l	Transporteure eingesammelt	
1 000 t								
Früheres Bundesgebiet								
1984	22 118	137 454			362,3	2 251,7	11 553	10 565
1987	22 895	148 215			374,6	2 425,0	11 696	11 199
Deutschland								
1990 ³⁾	30 461	183 561	3 941	17 466	333,2	2 086,8	13 673	16 788
davon (1990):								
Baden-Württemberg	2 617	17 455	—	—	266,4	1 777,1	724	1 893
Bayern	3 126	20 622	102	417	264,2	1 764,9	1 190	1 936
Berlin	1 546	8 408	388	1 640	337,4	1 970,9	1 258	288
Brandenburg	1 303	5 099	84	233	478,6	1 911,0	664	618
Bremen	364	2 348	24	109	499,0	3 282,9	189	176
Hamburg	924	7 981	264	1 797	399,1	3 742,5	660	264
Hessen	2 247	12 786	318	1 571	334,8	1 946,0	1 105	1 143
Mecklenburg-Vorpommern	944	5 649	27	165	478,0	2 860,4	13	931
Niedersachsen	2 722	19 409	148	838	348,5	2 514,0	1 494	1 228
Nordrhein-Westfalen	6 502	43 486	383	2 177	352,7	2 381,0	4 150	2 353
Rheinland-Pfalz	1 705	7 208	400	1 551	346,8	1 503,0	594	1 112
Saarland	426	2 580	31	202	367,5	2 216,6	178	248
Sachsen	2 828	12 062	1 186	4 262	347,7	1 651,1	642	2 186
Sachsen-Anhalt	1 031	5 879	99	372	333,8	1 971,5	—	1 031
Schleswig-Holstein	1 094	6 344	151	776	359,2	2 120,3	456	638
Thüringen	1 081	6 246	337	1 356	285,0	1 873,4	338	743
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	22 759	143 475	2 208	11 077	322,5	2 077,6	11 480	11 279
Neue Länder und Berlin-Ost ⁴⁾	7 702	40 086	1 733	6 388	376,2	2 123,8	2 193	5 509

1) Bis 1987 nicht erfragt.

2) Bis 1987 einschl. gesonderter Sammlung bei Gewerbebetrieben.

3) Vorläufiges Ergebnis.

26.2.2 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung getrennt eingesammelte verwertbare und schadstoffhaltige Abfälle nach ihrem Verbleib

Jahr Abfallart	Entsorgte Kreise ¹⁾	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt ²⁾	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				Nachrichtlich: Abfallmengen im früheren Bundesgebiet	
			Depot-container	stationäre Annahmestelle	Schadstoffmobil	Wertstofftonne u. a.	abgegeben			auf eigenes Lager genommen		
							zur Weiterverarbeitung	an Abfallentsorgungsanlagen	an Sammelstellen/Zwischenlager			
Anzahl		t										
Früheres Bundesgebiet												
1987												
Verwertbare Abfälle insgesamt	243	1 903 955	950 070	201 483	49 235	752 402	1 753 434	105 410	25 322	19 789	x	
Schadstoffhaltige Abfälle insgesamt	314	68 157	6 282	12 661	x	x	30 779	36 597	268	515	x	
Deutschland³⁾												
Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle⁴⁾												
1990 ⁵⁾												
Allpapier	422	1 604 758	739 537	181 322	x	703 899	1 506 228 ⁶⁾	15 232	9 888	54 111	19 299	1 464 771
Altglas	433	1 323 737	1 017 506	136 747	x	169 484	1 276 397	9 964	15 674	12 909	8 793	1 163 302
Altmetalle	362	271 782	50 324	114 073	x	107 385	252 411	6 004	7 069	1 806	4 472	184 022
Kunststoffe	288	40 896	6 623	15 333	x	18 930	21 387	17 474	805	40	1 150	97 251
Kompostierbare organische Abfälle	252	1 264 315	141 422	553 322	x	569 571	1 006 946 ⁶⁾	94 832	132 048	—	30 489	1 167 816
Altstoffgemische	81	354 693	1 750	5 242	x	347 701	347 649	2 373	4 288	336	47	350 344
Zusammen	474	4 860 171	1 857 162	986 039	x	1 916 870	4 411 018	145 879	169 792	69 202	64 280	4 367 506
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	324	4 367 506	1 916 486	671 267	x	1 779 753	3 964 371	136 857	158 934	57 332	50 012	4 367 506
Neue Länder und Berlin-Ost ⁷⁾	150	492 665	40 676	314 772	x	137 217	446 647	9 022	10 858	11 870	14 268	x
Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle⁸⁾												
Altöl	310	18 585	213	6 756	11 617	x	17 767	565	—	—	251	10 809
Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel	316	1 423	8	313	1 104	x	51	990	—	341	43	1 423
Altfarben und -lacke	316	13 129	328	3 586	9 216	x	778	10 124	—	2 092	137	13 129
Losmittel	310	3 431	40	793	2 600	x	719	2 602	—	21	88	3 431
Sauren und Laugen	310	872	10	226	638	x	68	676	—	107	23	872
Altmedikamente	289	2 970	114	1 120	1 735	x	41	2 693	—	195	43	2 970
Autobatterien	321	6 227	594	2 606	3 028	x	5 833	269	—	—	124	5 025
Kleinbatterien	313	4 081	687	1 468	1 927	x	1 041	2 944	—	—	97	4 070
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	311	14 690	481	3 052	11 159	x	1 018	11 813	—	1 086	772	14 690
dar. Leuchtstoffrohren	274	924	—	—	—	x	—	—	—	—	—	924
Kühlgeräte (in Stück)	325	1 283 429	x	351 213	932 216	x	1 204 925	63 599	—	—	14 905	1 276 169
Zusammen	379	65 406	2 472	19 916	43 020	x	27 315	32 676	—	3 843	1 575	56 417
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	323	56 417	1 896	18 113	36 410	x	18 388	32 676	—	3 843	1 512	56 417
Neue Länder und Berlin-Ost ⁷⁾	56	8 989	576	1 803	6 610	x	8 927	—	—	—	63	x
Abfallmenge insgesamt⁹⁾	482	4 925 577	1 959 634	1 005 955	43 020	1 916 870	4 438 333	178 555	169 792	73 045	65 855	4 423 823
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	328	4 423 923	1 918 382	689 380	36 410	1 779 753	3 982 759	169 533	158 934	61 175	51 524	4 423 923
Neue Länder und Berlin-Ost ⁷⁾	154	501 654	41 252	316 575	6 610	137 217	455 574	9 022	10 858	11 870	14 331	x

1) Insgesamt gab es zum 31. 12. 1990 in Deutschland 543 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

2) Außerdem wurden in allen 543 Kreisen insgesamt 30 460 853 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt. Darunter waren 3 940 963 t hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelt/abgefahren wurden.

3) Ohne Angaben für Sachsen (54 Kreise).

4) Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u.ä. Stellen eingesammelt wurden.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Darunter 41 639 t an Kompostierungsanlagen.

7) Darunter 928 958 t an Kompostierungsanlagen.

8) Ohne Kühlgeräte.

26.2 Abfallbeseitigung

26.2.3 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Betriebe insgesamt ²⁾	Abfall- und Reststoffmengen ³⁾					Nach- richtlich: Abfall- und Rest- stoffmengen im früheren Bundesgebiet
		insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiter- verarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben		
			zur außerbetrieb- lichen Beseiti- gung abgegeben	in eigenen Anlagen			
				deponiert	verbrannt		
Anzahl	1 000 t						
Früheres Bundesgebiet							
1980	73 454	207 483	139 109	38 126	3 877	26 370	*
1984	67 925	197 590	130 648	30 588	4 284	32 070	*
1987	64 847	205 717	126 309	31 282	4 392	43 734	*
Deutschland							
1990 ⁴⁾	79 162	262 215	154 772	39 069	3 989	64 386	216 856
davon (1990):							
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	75 626	260 545	153 347	39 053	3 965	64 180	215 790
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 352	24 419	16 139	2 916	3	5 360	13 672
Bergbau	325	15 267	2 579	9 417	2	3 270	10 042
Verarbeitendes Gewerbe	53 319	88 162	23 802	17 904	3 928	42 527	70 184
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 016	52 048	11 546	15 658	3 168	21 676	42 274
Mineralölverarbeitung	91	981	730	48	111	91	225
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 911	9 849	2 412	5 677	121	1 639	8 366
Eisenschaffende Industrie	1 922	15 912	569	3 811	10	11 522	13 641
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	230	1 409	556	357	64	432	1 060
Gießerei	594	3 206	1 975	-	-	403	2 533
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	627	494	148	18	0	328	415
Chemische Industrie ⁶⁾	1 828	11 278	3 776	4 492	1 051	1 960	7 881
Holzbearbeitung	1 976	5 112	191	15	599	4 307	4 822
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	232	3 209	825	348	1 204	832	2 880
Gummiverarbeitung	335	598	364	-	-	161	450
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	22 617	13 975	6 161	388	82	7 343	10 820
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 486	1 119	346	14	0	759	953
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 872	1 478	547	19	3	908	1 058
Maschinenbau	7 100	3 840	1 842	172	7	1 819	2 531
Straßenfahrzeugbau	2 992	3 620	1 461	121	55	1 983	3 177
Schiffbau	129	256	-	11	-	127	164
Luft- und Raumfahrzeugbau	76	78	61	-	-	18	78
Elektrotechnik	4 513	1 966	1 100	19	11	836	1 506
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 401	194	122	6	1	65	137
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 822	1 293	479	26	3	785	1 149
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	226	129	-	-	-	43	67
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 023	7 818	3 442	247	653	3 476	6 271
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁷⁾	801	112	66	-	-	39	82
Feinkeramik	255	424	244	-	-	88	272
H. und Verarbeitung von Glas	427	570	346	-	-	188	412
Holzverarbeitung	2 850	2 011	563	14	592	841	1 670
Papier- und Pappeherzeugung	1 022	1 222	408	-	1	813	1 136
Druckerei, Vervielfältigung	2 250	1 090	247	-	-	843	1 025
H. v. Kunststoffwaren	2 498	998	622	69	51	256	868
Lederzeugung ⁸⁾	104	179	75	9	1	93	109
Lederverarbeitung ⁹⁾	640	83	67	-	-	16	51
Textilgewerbe	1 902	910	646	23	0	241	498
Bekleidungsgewerbe ¹⁰⁾	2 274	218	157	-	-	57	149
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 663	14 321	2 653	1 611	25	10 033	10 818
Ernährungsgewerbe	5 604	14 264	2 618	1 611	23	10 012	10 769
Tabakverarbeitung	59	57	35	-	1	21	49
Baugewerbe	18 630	132 697	110 827	8 815	32	13 023	121 892
Hoch- und Tiefbau	10 435	127 574	106 444	8 596	18	12 517	117 160
Spezialbau	552	3 502	2 955	-	-	328	3 364
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	374	154	152	-	-	2	153
Zimmerei, Dachdeckerei	1 088	608	511	-	-	87	549
Bauinstallation	3 751	429	359	-	0	69	395
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	2 430	431	406	-	4	20	272
Krankenhäuser	3 536	1 671	1 425	16	24	206	1 067
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	68 289	216 856	127 539	27 960	3 755	57 602	216 856
Neue Länder und Berlin-Ost	10 873	45 359	27 233	11 109	233	6 784	*

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYJM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stichtag: 31. 12.

³⁾ Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁵⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

⁶⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

⁷⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

⁸⁾ Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

⁹⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

¹⁰⁾ Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

26.2 Abfallbeseitigung

26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen¹⁾

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe ¹⁾	Betriebe insgesamt ²⁾	Abfall- und Reststoffmengen ³⁾					Nachrichtlich: Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	
				zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen			
		Anzahl	1 000 t					
111	Abfälle und Reststoffe aus der Nahrungsmittelproduktion	1 895	665	91	0	22	552	587
114	Abfälle und Reststoffe aus der Genußmittelproduktion	901	2 602	165			2 422	2 100
117	Abfälle und Reststoffe aus der Futtermittelproduktion	492	146	10			136	47
121	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	82	22				13	20
123	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	796	103	4			97	92
125	Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	4 329	2 721	132			2 588	2 237
127	Schlämme aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette	105	21	20			1	21
131	Schlachtabfälle und -reststoffe	1 147	724	75			647	584
134	Tierkörper	512	242	44		0	198	126
137	Tierische Fäkalien aus Massentierhaltung	45	18	3		0	15	12
141	Abfälle und Reststoffe von Häuten und Fellen	334	158				156	119
144	Abfälle und Reststoffe aus Gerbereien	35	27	26				12
147	Lederabfälle und -reststoffe	661	40	16			25	33
171	Holzabfälle und -reststoffe aus der Be- und Verarbeitung	4 863	6 917	185	18	1 448	5 267	6 403
172	Holzabfälle und -reststoffe aus der Anwendung	12 750	1 151	674	44	103	330	1 014
181	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseherstellung	104	461	140			172	446
184	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseverarbeitung	150	607	393	39	123	52	589
187	Papier- und Pappeabfälle und -reststoffe	5 938	1 481	169	19	15	1 278	1 411
199	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	210	91				68	54
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	785	1 420		836		486	1 039
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	954	13 438	458	2 549		10 432	11 737
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6 403	35 077	16 886	10 992	0	7 199	19 830
314	Sonstige feste mineralische Abfälle und Reststoffe	25 725	149 823	116 791	18 363	17	14 651	135 243
316	Mineralische Schlämme	3 124	8 554	1 769	3 828	1	2 957	6 730
351	Eisen- und Stahlabfälle und -reststoffe	26 581	9 316	261	277	2	8 776	6 979
353	NE-metallhaltige Abfälle und Reststoffe	16 741	656	23			630	549
355	Metallschlämme	653	69	52			16	57
399	Sonstige Abfälle und Reststoffe mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	168	89	42			7	82
511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	1 960	184	133	29	0	22	155
513	Sonstige Oxide und Hydroxide	390	157	90			34	143
515	Salze	843	337	62			226	287
521	Säuren, anorganisch	1 630	803	350	2	8	443	424
522	Organische Säuren	91	9	1		3	5	9
524	Laugen	1 180	200	102			97	74
527	Konzentrate	4 954	1 451	318	7	867	258	1 189
531	Abfälle und Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	60	15	3	0	11	0	15
533	Abfälle und Reststoffe von Körperpflegemitteln	122	15	11			4	15
535	Abfälle und Reststoffe von pharmazeutischen Erzeugnissen	1 226	26	15			8	22
541	Mineralöle und synthetische Öle	29 578	571	153	0	59	359	454
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	6 792	78	59	2	2	15	74
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	8 710	503	346	1	6	149	452
547	Mineralölschlämme	8 632	384	240	19	52	73	312
548	Rückstände aus Mineralölraffination	65	124	14	7	60	43	97

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Deutschland.²⁾ Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA); Stand: 1990.³⁾ Stichtag 31. 12.³⁾ Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

26.2 Abfallbeseitigung

26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen*)

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe ¹⁾	Betriebe insgesamt ²⁾	Abfall- und Reststoffmengen ³⁾					Nachrichtlich: Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	
				zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen			
		Anzahl	1 000 t					
549	Abfälle und Reststoffe aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	801	1 087	605	157	18	308	250
552	Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	4 323	214	69	0	88	57	192
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	6 026	329	62	0	136	131	286
554	Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	551	24	15	-	-	2	24
555	Anstrichmittel	10 562	270	233	2	11	24	260
559	Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze	1 146	35	30	2	3	1	31
571	Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe	11 428	586	275	32	17	261	533
572	Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe, -Formmassen und -Komponenten	576	60	32	1	14	14	52
573	Kunststoffschlämme und -emulsionen	522	28	11	7	6	4	28
575	Feste Gummibabfälle und -reststoffe	6 823	288	69	14	83	122	263
577	Gummschlämme und -emulsionen	198	12	12	0	0	0	10
578	Shredderrückstände	9	44	38	-	-	-	35
581	Abfälle und Reststoffe aus der Textilherstellung und -verarbeitung	4 125	329	220	9	3	97	263
582	Textilien	1 701	26	20	3	1	3	24
591	Explosivstoffe	26	-	0	-	0	-	0
593	Laborbabfälle und -reststoffe und Chemikalienreste	1 619	14	7	0	6	1	13
594	Detergentien- und Waschmittelabfälle und -reststoffe	172	22	8	-	-	9	13
595	Katalysatoren	70	8	4	1	0	3	7
596	Vorgemischte Abfälle und Reststoffe für Abfallentsorgungsanlagen	18	50	-	1	43	-	48
597	Destillationsrückstände	268	161	29	18	97	17	133
598	Gefäßte Gase	115	-	0	-	-	0	0
599	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	5 183	214	181	9	2	22	140
711	Radioaktive Abfälle und Reststoffe	170	5	2	3	0	0	2
911	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	71 845	6 453	6 162	166	24	101	5 301
912	Andere hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	40 770	3 215	1 763	61	36	1 354	2 899
913	Elektro- und Elektronikschrott	129	4	0	-	-	4	4
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	898	793	583	103	1	127	537
943	Klärschlämme und Fäkalien	1 678	2 832	1 944	467	82	340	927
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	571	1 866	705	339	467	355	1 332
949	Abfälle und Reststoffe aus Gewässerunterhaltung	1 004	180	152	-	-	20	93
953	Deponiesickerwasser	14	13	13	-	-	-	3
954	Flüssige Abfälle und Reststoffe aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	671	1 346	769	511	-	-	1 161
971	Krankenhausspezifische Abfälle und Reststoffe	2 570	91	69	-	19	-	68
991	Sonstige Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle) und Reststoffe	205	51	22	9	-	20	42
000	Sonstige, oben nicht genannte Abfälle und Reststoffe	370	64	30	23	-	-	7
	Insgesamt	79 162	262 215	154 772	39 069	3 989	64 386	216 856
	dar. besonders überwachungsbedürftige Abfälle und Reststoffe	46 206	15 945	6 826	3 078	2 025	4 016	12 174
	Nachrichtlich: Abfall-, Reststoffmengen ohne Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	x	121 643	-	24 655	-	50 861	87 949

*) Vorläufiges Ergebnis. - Deutschland

1) Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA); Stand: 1990.

2) Stichtag 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

26.2 Abfallbeseitigung

26.2.5 An öffentlich betriebene Abfallentsorgungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten¹⁾

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert								außerdem: an Umlade- stationen und Sammel- stellen/ Zwischen- lager angeliefert
	insgesamt ¹⁾	davon an						chemisch/ physikalische Behand- lungs- anlagen ⁴⁾	
		Deponien einschl. ungeordnete Ablage- rungen	Ver- brennungs- anlagen ²⁾	Kompo- stierungs- anlagen	zu- sammen ³⁾	andere Anlagen ²⁾			
						Sortier- anlagen ⁴⁾	Bauschutt- auf- berei- tungs- anlagen ⁴⁾		
Früheres Bundesgebiet									
Zahl der Anlagen									
1987	3 220	3 082	47	60	31				157
1990	3 229	2 874	47	218	90	50	29	11	172
Angelieferte Abfallmengen									
1 000 t									
1987	99 534	88 494	8 462	724	1 854				8 541
Deutschland									
Zahl der Anlagen									
1990 ²⁾	7 521	6 874	47	231	99	50	29	11	178
Anlagen ohne Mengenangaben									
1990 ²⁾	720	713	—	1	6	—	—	—	2
Anlagen mit Mengenangaben									
1990 ²⁾	6 531	6 161	47	230	93	50	29	11	176
Angelieferte Abfallmengen									
1 000 t									
1990 ²⁾	144 331	130 236	8 406	1 515	4 173	2 062	1 828	185	9 670
davon (1990):									
Haumüll, haumüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenechricht, Markt- und Abfallabfälle nur soweit nicht gesondert angeliefert ¹⁾									
	33 801	26 630	5 795	354	1 023	948	—	—	3 290
Haumüllähnliche Gewerbeabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	15 238	13 136	1 787	63	252	252	—	—	1 691
Sperrmüll nur soweit gesondert angeliefert									
	3 427	2 953	348	7	120	120	—	—	214
Straßenechricht nur soweit gesondert angeliefert									
	665	595	70	1	—	—	—	—	225
Markt- und Abfallabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	91	55	35	0	1	1	—	—	7
Kompostierbare organische Abfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	1 955	921	28	1 005	1	1	—	—	46
Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)									
	144	126	—	3	15	15	—	—	1
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen									
	24 622	23 587	—	—	1 035	41	995	—	2 428
Baustellenabfälle									
	4 266	3 875	11	—	380	373	7	—	131
Straßenaufbruch									
	3 041	2 619	—	—	421	—	420	—	27
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen									
	37 964	37 535	—	3	427	21	406	—	1 236
Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung									
	4 625	4 303	—	—	322	209	—	113	26
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, Öl- und sonstige verunreinigte Boden, verbrauchte Ölbinder									
	1 457	1 441	15	—	0	0	—	—	147
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände									
	160	114	4	—	42	3	—	25	16
Schlamm aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation									
	2 937	2 688	179	71	0	0	—	—	55
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen									
	2 680	2 676	1	2	—	—	—	—	10
Schlamm aus Abwasserreinigung von Industrie u. Gewerbe									
	416	404	6	5	0	—	—	0	4
Altsande, Putzerei- und Strahlsande									
	1 510	1 510	—	—	—	—	—	—	0
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube									
	208	208	—	—	—	—	—	—	0
Andere feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe									
	1 979	1 885	58	—	36	33	0	0	40
Feste Rückstände aus Wertstoffsorlier-, Shredder- und Kompostierungsanlagen									
	1 218	1 919	27	—	—	—	—	—	19
Schlamm aus Industrie und Gewerbe									
	857	804	1	1	51	19	—	28	15
Flüssige Abfälle									
	45	5	—	1	39	20	—	16	14
Krankenhauspezifische Abfälle									
	44	34	9	—	2	2	—	—	1
Sonstige Abfälle									
	857	819	33	0	4	2	0	2	29
Siedlungsabfälle ²⁾									
	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Baurestoffe und andere Inertabfälle ²⁾									
	105	105	—	—	—	—	—	—	—
Andere Abfälle ²⁾									
	8	7	0	—	0	0	—	—	1
Altreifen									
	9	8	—	—	2	2	—	—	0
Autowracks									
	9	8	—	—	2	2	—	—	0
Nachr.: Altreifen (in Stück)									
	430 162	396 257	23 905	—	10 000	10 000	—	—	48 262
Autowracks (in Stück)									
	9 097	7 597	—	—	1 500	1 500	—	—	320

¹⁾ Ohne Umladestationen und Sammelstellen/Zwischenlager. — Die angelieferten Abfallmengen beinhalten die Mengen, die direkt oder über Umladestationen sowie Sammelstellen/Zwischenlager an Entsorgungsanlagen angeliefert wurden.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben Nachweis für 1990 ohne Verbrennungsanlagen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben Nachweis für 1990 einschl. Verbrennungsanlagen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben Nachweis für 1990 ohne Anlagen in den neuen Ländern und Berlin-Ost; diese sind aber in der Spalte «zusammen» enthalten.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁶⁾ In der Regel angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr (hierzu zählen auch beauftragte Privatunternehmen).

⁷⁾ Hierbei handelt es sich um Sammelpositionen für die neuen Länder und Berlin-Ost, soweit sie hier nicht im einzelnen gemeldet wurden.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.1 Wasseraufkommen
Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug ²⁾	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
	Insgesamt	44 167	5 335	658	37 316	859	2 833	659
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Versorgung	4 918	3 085	579	966	287	1 542	*
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 222	2 208	78	6 372	563	999	611
21	Bergbau	1 831	1 006	7	818	0	96	59
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	907	235	0	672	0	84	56
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 391	1 203	71	5 555	563	903	552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 395	780	33	5 041	541	595	260
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	268	42	-	141	85	23	18
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	311	142	5	158	5	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 078	74	10	959	35	84	83
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	183	26	0	150	7	57	10
29	Gießerei	22	6	0	15	1	8	8
40	Chemische Industrie	3 802	387	5	3 038	372	367	103
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papiererzeugung	656	71	11	542	33	17	8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	283	125	10	144	3	142	138
	darunter:							
32	Maschinenbau	45	21	8	16	1	30	29
33	Straßenfahrzeugbau	146	38	1	107	1	39	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	395	122	6	260	7	58	55
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	61	26	1	33	1	11	10
63	Textilgewerbe	267	62	3	201	1	16	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	319	175	22	109	12	108	99
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	317	174	22	109	12	107	98
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	30 028	42	0	29 977	8	291	48
		nach Ländern						
	Baden-Württemberg	7 619	599	199	6 734	86	493	71
	Bayern	5 153	974	241	3 861	76	303	84
	Berlin (West)	1 438	190	1	1 247	-	18	17
	Bremen	1 066	15	-	1 051	0	43	6
	Hamburg	521	96	0	419	6	46	11
	Hessen	4 688	413	84	4 187	6	259	36
	Niedersachsen	5 945	617	30	5 292	6	246	55
	Nordrhein-Westfalen	9 513	1 817	41	7 014	641	1 226	332
	Rheinland-Pfalz	2 266	248	54	1 927	36	93	20
	Saarland	452	117	³⁾	328	³⁾	58	9
	Schleswig-Holstein	5 506	250	³⁾	5 257	³⁾	46	17

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.2 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasserabgabe							Wasserwerks- eigen- verbrauch und Verluste
		insgesamt	an Letztverbraucher				zur Weiterverteilung ¹⁾		
			zusammen	davon			zusammen	dar. an andere Wasser- versorgungs- unternehmen	
				Haushalte	gewerbliche Unternehmen	sonstige Abnehmer			
Anzahl	Mill. m ³								
Baden-Württemberg	1 276	1 147	607	468	71	69	421	418	120
Bayern	2 838	1 054	787	558	122	107	125	124	142
Berlin (West)	1	174	170	113	31	26	—	—	4
Bremen	2	47	43	34	8	1	1	—	2
Hamburg	1	130	120	108	6	6	1	—	9
Hessen	481	652	380	292	56	32	217	205	55
Niedersachsen	392	701	466	363	64	40	184	131	50
Nordrhein-Westfalen	611	1 915	1 354	909	375	70	437	420	125
Rheinland-Pfalz	243	316	229	185	27	16	52	41	36
Saarland	48	93	62	48	11	3	20	20	12
Schleswig-Holstein	652	231	175	126	30	19	39	21	18
Früheres Bundesgebiet	6 545	6 460	4 392	3 203	801	388	1 497	1 380	571

26.3.3 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und öffentlicher Abwasserbeseitigung

Land	Bevölkerung insgesamt	An öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		An öffentliche Kanalisation angeschlossen		An öffentliche Kläranlagen angeschlossen			
						insgesamt		dar. an biologische Kläranlagen	
		1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Baden-Württemberg	9 286,4	9 208,9	99,2	9 102,6	98,0	8 956,8	98,4	8 952,7	98,4
Bayern	10 902,6	10 610,3	97,3	9 590,2	88,0	9 225,6	96,2	8 656,3	90,3
Berlin (West)	2 012,7	2 012,7	100	1 972,5	98,0	1 972,5	100	1 972,5	100
Bremen	660,1	660,1	100	659,2	99,9	659,2	100	659,2	100
Hamburg	1 592,8	1 589,4	99,8	1 515,7	95,2	1 511,7	99,7	1 511,7	99,7
Hessen	5 507,8	5 497,3	99,8	5 422,8	98,5	5 044,7	93,0	4 994,0	92,1
Niedersachsen	7 162,1	6 970,4	97,3	6 155,1	85,9	6 077,5	98,7	6 070,7	98,6
Nordrhein-Westfalen	16 711,8	16 310,9	97,6	15 447,4	92,4	15 350,4	99,4	14 921,3	96,6
Rheinland-Pfalz	3 630,8	3 622,1	99,8	3 421,3	94,2	3 116,6	91,1	2 941,6	86,0
Saarland	1 055,7	1 055,0	99,9	1 040,0	98,5	700,2	67,3	641,3	61,7
Schleswig-Holstein	2 554,2	2 441,7	95,6	2 193,2	85,9	2 153,8	98,2	2 151,1	98,1
Früheres Bundesgebiet	61 077,0	59 978,8	98,2	56 519,8	92,5	54 769,0	96,9	53 472,4	94,6

*) Früheres Bundesgebiet

1) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

2) Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt.

3) Anteil bezogen auf die an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.4 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser		zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser
	Insgesamt	10 354	9 280	36 920	35 450	201	803	288
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	8 823	8 603	118	×	×	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 516	677	6 905	5 584	197	766	265
21	Bergbau	140	1	1 419	670	2	73	31
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	99	³⁾	731	580	2	63	31
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 376	676	5 487	4 914	195	692	235
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 298	641	4 831	4 310	83	352	163
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	47	18	215	209	2	3	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	0	243	21	1	7	1
27	Eisenschaffende Industrie	358	1	640	595	7	50	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	13	0	163	155	2	34	30
29	Gießerei	1	³⁾	16	15	1	7	2
40	Chemische Industrie	611	524	3 142	2 941	39	202	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe-erzeugung	230	95	356	321	25	32	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15	4	213	200	42	129	37
	darunter:							
32	Maschinenbau	1	0	33	30	3	36	10
33	Straßenfahrzeugbau	7	3	117	112	18	30	7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	25	6	262	256	32	99	13
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	0	48	47	5	10	4
63	Textilgewerbe	7	5	182	180	20	56	4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	40	25	180	148	38	112	22
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	40	25	179	147	38	111	22
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	15	0	29 897	29 867	4	38	22
		nach Ländern						
	Baden-Württemberg	1 884	1 801	6 654	6 538	37	89	22
	Bayern	1 760	1 580	3 964	3 832	48	170	63
	Berlin (West)	112	109	1 251	1 250	3	14	3
	Bremen	338	70	774	772	0	5	1
	Hamburg	199	173	386	367	3	12	2
	Hessen	980	941	4 141	4 077	22	26	6
	Niedersachsen	760	684	5 176	5 095	17	52	11
	Nordrhein-Westfalen	3 213	2 928	7 263	6 335	56	377	156
	Rheinland-Pfalz	743	684	1 720	1 664	7	20	3
	Saarland	147	102	327	277	2	21	16
	Schleswig-Holstein	220	209	5 266	5 245	5	14	3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991*)

26.4.1 Wasseraufkommen und Wasserverwendung

Land	Betriebe	Wasseraufkommen				Wasserverwendung		
		Eigen- gewinnung	darunter		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetztes Wasser		ungenutzt abgeleitetes bzw. an Dritte abgegebenes Wasser
			Oberflächen- wasser	Grund- und Quellwasser		zusammen	dar. zur einfachen Nutzung	
Anzahl	Mill. m ³							
Deutschland	286	28 776	28 719	47	347	29 039	27 931	84
Baden-Württemberg	23	5 413	5 399	10	4	5 414	5 370	4
Bayern	36	3 403	3 398	4	4	3 405	2 993	1
Berlin	12	1 235	1 235	0	3	1 238	1 236	0
Brandenburg	10	168	159	9	1	168	85	0
Bremen	7	896	896	0	0	897	896	0
Hamburg	11	379	377	2	1	379	379	1
Hessen	24	3 135	3 134	1	1	3 136	3 089	0
Mecklenburg-Vorpommern	2	0	—	0	1	1	0	0
Niedersachsen	24	4 384	4 382	1	21	4 403	4 330	2
Nordrhein-Westfalen	61	3 621	3 605	14	277	3 847	3 553	51
Rheinland-Pfalz	7	463	462	1	0	463	463	0
Saarland	4	192	192	0	4	196	176	0
Sachsen	17	171	170	1	25	173	56	23
Sachsen-Anhalt	7	416	415	1	2	417	416	0
Schleswig-Holstein	30	4 883	4 882	1	3	4 886	4 884	0
Thüringen	11	15	14	1	0	16	4	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	236	27 903	27 859	35	317	28 161	27 267	60
Neue Länder und Berlin-Ost	50	872	860	12	30	878	664	24

26.4.2 Wassernutzung und Abwasserbeseitigung

Mill. m³

Land	Genutztes Wasser				Abwasseranfall			Abwasserverbleib	
	insgesamt	davon			insgesamt	dar. Kühlwasser		Direkt- einleitung	indirekt-
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke		nach Rückkühlen	ohne		
Deutschland	72 074	64 030	6 345	1 672	28 455	4 007	24 313	28 382	73
Baden-Württemberg	9 801	7 579	2 149	72	5 378	494	4 871	5 374	3
Bayern	9 398	8 719	338	341	3 301	445	2 838	3 299	2
Berlin	1 880	1 669	78	132	1 226	1 055	164	1 225	2
Brandenburg	5 444	5 157	193	94	146	126	0	142	5
Bremen	1 047	905	18	124	896	21	875	896	0
Hamburg	396	383	11	3	378	—	377	377	1
Hessen	4 410	3 576	770	64	3 124	196	2 921	3 123	0
Mecklenburg-Vorpommern	46	31	3	12	0	0	—	0	0
Niedersachsen	9 334	7 232	1 916	186	4 348	1 021	3 321	4 341	7
Nordrhein-Westfalen	18 666	18 004	478	184	3 621	587	3 017	3 587	34
Rheinland-Pfalz	492	468	12	12	463	28	434	462	0
Saarland	871	846	23	2	182	6	176	182	0
Sachsen	4 421	3 962	219	240	85	17	35	70	15
Sachsen-Anhalt	533	465	5	63	413	7	400	413	0
Schleswig-Holstein	5 279	5 012	126	141	4 885	0	4 883	4 883	2
Thüringen	32	22	6	4	9	5	0	8	1
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	61 438	54 263	5 916	1 258	27 701	3 852	23 780	27 650	51
Neue Länder und Berlin-Ost	10 610	9 767	429	414	754	155	533	732	22

*) Vorläufiges Ergebnis.

26.5 Rohstoffbilanzierung*)

26.5.1 Gesamtaufkommen und -verwendung

Jahr	Insgesamt				Davon			
	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾	abiotische Rohstoffe			
					Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾
In jeweiligen Preisen Mrd. DM								
1978	31,2	35,0	5,9	60,3	22,0	31,8	4,9	49,0
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	28,8	28,0	2,7	54,1
1989	42,5	38,0	7,2	73,4	26,4	31,2	3,1	54,5
1990	42,9	40,4	6,6	76,7	26,0	34,9	3,1	57,7
1991	37,4	41,7	7,3	71,8	25,6	36,0	3,0	58,6
1978 = 100								
1990	137,5	115,4	112,1	127,2	117,9	109,5	63,6	117,8
1991	119,9	119,1	122,7	119,1	116,0	113,2	62,3	119,5
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent								
Veränderung 1978 gegenüber								
1990	+2,7	+1,2	+1,0	+2,0	+1,4	+0,8	-3,7	+1,4
1991	+1,4	+1,4	+1,6	+1,4	+1,1	+1,0	-3,6	+1,4
In konstanten Preisen²⁾ Mrd. DM								
1978	46,3	38,9	8,0	77,2	33,4	35,2	6,6	62,0
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	28,8	28,0	2,7	54,1
1989	39,9	32,8	7,2	65,4	28,5	26,8	3,6	51,7
1990	45,2	34,7	7,2	72,7	28,1	29,4	3,5	54,0
1991	39,7	35,5	9,0	66,2	27,0	29,9	3,7	53,3
1978 = 100								
1990	97,6	89,2	89,6	94,2	84,1	83,6	52,8	87,2
1991	85,8	91,2	112,2	85,8	81,0	85,1	56,1	86,0
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent								
Veränderung 1978 gegenüber								
1990	-0,2	-0,9	-0,9	+0,3	-1,4	-1,5	-5,2	-0,6
1991	-1,2	-0,7	+0,9	-1,2	-1,6	-1,2	-4,3	-1,2

Jahr	Davon							
	abiotische Sekundärrohstoffe				biotische Rohstoffe			
	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾
In jeweiligen Preisen Mrd. DM								
1978	5,8	1,0	0,8	6,1	3,3	2,2	0,3	5,2
1988	8,9	2,8	2,3	9,3	3,7	2,8	0,8	5,6
1989	11,9	3,6	3,0	12,5	4,3	3,2	1,0	6,4
1990	8,5	2,5	2,4	8,6	8,4	3,0	1,1	10,3
1991	8,8	2,2	2,7	8,4	3,0	3,4	1,5	4,9
1978 = 100								
1990	145,5	259,5	316,8	142,5	253,9	137,4	412,8	196,9
1991	151,0	228,9	352,6	138,4	90,5	156,3	565,9	93,2
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent								
Veränderung 1978 gegenüber								
1990	+3,2	+8,3	+10,1	+3,0	+8,1	+2,7	+12,5	+5,8
1991	+3,2	+6,6	+10,2	+2,5	-0,8	+3,5	+14,3	-0,5
In konstanten Preisen²⁾ Mrd. DM								
1978	9,0	1,4	1,1	9,3	3,9	2,4	0,4	5,9
1988	8,9	2,8	2,3	9,3	3,7	2,8	0,8	5,6
1989	9,0	3,0	2,5	9,5	4,0	2,9	1,0	5,9
1990	8,9	2,6	2,7	8,8	8,3	2,7	1,1	9,9
1991	9,1	2,4	3,6	7,8	3,6	3,2	1,7	5,2
1978 = 100								
1990	98,0	193,1	241,1	95,0	212,6	112,5	295,9	166,8
1991	100,5	173,0	330,0	83,9	92,9	134,1	464,0	86,9
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent								
Veränderung 1978 gegenüber								
1990	-0,2	+5,6	+7,6	+1,8	+6,5	+1,0	+9,5	+5,3
1991	±0,0	+4,3	+9,6	-1,3	-0,6	+2,3	+12,5	-1,1

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 728. – Früheres Bundesgebiet.

1) Gewinnung (Inland) plus Einfuhr minus Ausfuhr.

2) Rohstoffaufkommen in Preisen von 1988. Beim Bruttoinlandsprodukt wurde für 1989, 1990 und 1991 der Wert des Jahres 1988 in jeweiligen Preisen mit der realen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf der Basis 1980 fortgeschrieben.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metalgesellschaft AG, Frankfurt am Main

26.5 Rohstoffbilanzierung *)

26.5.2 Inlandsverbleib in Jeweiligen Preisen

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	48 998	54 125	54 478	57 735	58 571	81,3	78,4	74,3	75,3	81,5
Bergbauliche Erzeugnisse	46 212	50 693	50 823	54 039	55 624	76,7	73,4	69,3	70,5	77,4
darunter:										
Steinkohle	10 853	18 691	15 669	15 484	15 902	18,0	27,1	21,4	20,2	22,1
Braunkohle	2 020	2 626	2 750	2 558	3 016	3,4	3,8	3,7	3,3	4,2
Erdgas	6 643	7 082	7 248	8 947	10 865	11,0	10,3	9,9	11,7	15,1
Erdöl	20 945	15 637	18 015	21 201	20 629	34,7	22,6	24,6	27,7	28,7
Eisenerz	2 036	2 058	2 501	2 376	2 359	3,4	3,0	3,4	3,1	3,3
NE-Metalle, Edelmetalle	1 610	2 022	2 688	1 907	1 699	2,7	2,9	3,7	2,5	2,4
Kali-, Stein- und Siedesalze	784	852	911	847	360	1,3	1,2	1,2	1,1	0,5
Steine und Erden	2 786	3 431	3 655	3 696	546	4,6	5,0	5,0	4,8	0,8
dar. Sand und Kies	992	1 183	1 278	1 344	1 568	1,6	1,7	1,7	1,8	2,2
Sekundärrohstoffe	6 061	9 317	12 464	8 634	8 389	10,1	13,5	17,0	11,3	11,7
Metallische Rohstoffe	6 061	9 317	12 464	8 634	8 389	10,1	13,5	17,0	11,3	11,7
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	4 234	4 997	6 889	4 446	5 048	7,0	7,2	9,4	5,8	7,0
Kupfer	823	2 092	2 976	2 210	1 950	1,4	3,0	4,1	2,9	2,7
Aluminium	728	1 743	1 880	1 299	802	1,2	2,5	2,6	1,7	1,1
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 224	5 619	6 428	10 286	4 870	8,7	8,1	8,8	13,4	6,8
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3 723	3 881	4 627	8 489	2 620	6,2	5,6	6,3	11,1	3,6
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	393	464	475	345	695	0,7	0,7	0,6	0,5	1,0
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 108	1 274	1 326	1 451	1 554	1,8	1,8	1,8	1,9	2,2
Insgesamt	60 283	69 060	73 370	76 654	71 830	100	100	100	100	100

26.5.3 Inlandsverbleib in Preisen von 1988

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	61 957	54 125	51 682	54 004	53 252	80,3	78,4	77,0	74,2	80,4
Bergbauliche Erzeugnisse	57 843	50 693	48 137	50 488	49 683	74,9	73,4	71,7	69,4	75,0
darunter:										
Steinkohle	18 390	18 691	17 910	18 110	17 762	23,8	27,1	26,7	24,9	26,8
Braunkohle	3 007	2 626	2 661	2 597	2 725	3,9	3,8	4,0	3,6	4,1
Erdgas	6 783	7 082	7 480	7 654	7 997	8,8	10,3	11,1	10,5	12,1
Erdöl	20 471	15 637	14 431	15 647	16 726	26,5	22,6	21,5	21,5	25,3
Eisenerz	1 991	2 058	2 152	1 995	1 918	2,6	3,0	3,2	2,7	2,9
NE-Metalle, Edelmetalle	5 815	2 022	1 897	2 972	1 393	7,5	2,9	2,8	4,1	2,1
Kali-, Stein- und Siedesalze	911	852	816	799	395	1,2	1,2	1,2	1,1	0,6
Steine und Erden	4 114	3 431	3 545	3 515	485	5,3	5,0	5,3	4,8	0,7
dar. Sand und Kies	1 594	1 183	1 232	1 225	1 376	2,1	1,7	1,8	1,7	2,1
Sekundärrohstoffe	9 293	9 317	9 540	8 824	7 796	12,0	13,5	14,2	12,1	11,8
Metallische Rohstoffe	9 293	9 317	9 540	8 824	7 796	12,0	13,5	14,2	12,1	11,8
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	6 782	4 997	4 827	4 593	4 075	8,8	7,2	7,2	6,3	6,2
Kupfer	1 161	2 092	2 387	2 079	2 102	1,5	3,0	3,6	2,9	3,2
Aluminium	1 113	1 743	1 666	1 581	1 224	1,4	2,5	2,5	2,2	1,8
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 944	5 619	5 876	9 914	5 169	7,7	8,1	8,8	13,6	7,8
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4 090	3 881	4 219	8 248	3 069	5,3	5,6	6,3	11,3	4,6
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	412	464	502	470	969	0,5	0,7	0,7	0,6	1,5
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 442	1 274	1 154	1 197	1 130	1,9	1,8	1,7	1,6	1,7
Insgesamt	77 194	69 060	67 097	72 742	66 217	100	100	100	100	100

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkungen S. 728. — Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

26.6 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln*)

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	Früheres Bundesgebiet							Deutschland
	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Produktion								
Herbizide	57 643	58 537	46 153	39 458	46 223	46 493	44 081	40 274
Insektizide	36 790	40 512	33 471	27 785	24 572	22 410	20 370	17 886
Fungizide	37 619	37 840	35 136	28 569	35 557	35 200	34 608	38 827
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	24 448	30 187	22 266	23 181	19 825	26 037	23 440
Insgesamt	155 259	161 337	144 947	118 078	129 533	123 928	125 096	120 427
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	53 410	58 772	50 892	40 441	47 226	46 189	40 575	37 699
Insektizide	34 972	41 948	34 033	23 929	21 727	18 189	19 573	19 748
Fungizide	38 673	39 222	38 591	28 557	30 630	30 760	29 470	28 826
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	20 116	21 074	14 619	11 955	13 921	12 180	11 338
Insgesamt	143 852	160 058	144 590	107 546	111 538	109 059	101 798	97 611
Einfuhr								
Herbizide	16 053	17 695	17 134	16 479	15 778	15 039	13 003	13 878
Insektizide	2 659	4 029	4 542	3 809	4 788	4 854	3 445	3 875
Fungizide	4 628	6 564	5 634	4 257	6 174	5 580	7 547	7 815
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 136	1 343	872	429	381	509	383
Insgesamt	25 597	29 424	28 653	25 417	27 169	25 854	24 504	25 951
Inlandsabsatz²⁾								
Herbizide	20 857	17 390	18 630	21 520	21 754	18 892	16 957	18 992
Insektizide	2 341	1 566	1 456	1 260	1 194	1 338	1 525	3 901
Fungizide	6 549	8 491	8 689	10 242	10 299	10 809	10 985	9 760
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 606	2 642	3 345	3 527	3 586	3 679	4 284
Insgesamt	32 930	30 053	31 417	36 367	36 774	34 625	33 146	36 937

*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen).

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

2) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

26.7 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen

26.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt-emission ¹⁾ Mill. t	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ²⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁵⁾
		%						
Schwefeldioxid (SO₂)								
1975	3,35	52,7	25,0	3,0 ⁶⁾	6,1	9,1	2,2	1,8
1980	3,20	58,8	23,5	3,7 ⁶⁾	4,4	6,1	2,1	1,3
1985	2,40	62,9	19,5	4,3 ⁶⁾	4,1	5,6	2,2	1,5
1989	0,96	34,8	33,7	9,7 ⁶⁾	5,8	8,3	5,0	2,7
1990	0,94	34,3	33,5	9,6 ⁶⁾	5,4	8,8	5,4	2,9
Stickoxid (berechnet als NO₂)								
1975	2,55	26,0	15,4	1,6 ⁶⁾	2,2	3,2	41,9	9,8
1980	2,95	27,2	12,0	1,5 ⁶⁾	1,9	3,0	46,3	8,2
1985	2,95	26,0	9,3	0,9 ⁶⁾	1,7	3,0	50,7	6,4
1989	2,70	18,0	9,0	0,7 ⁶⁾	1,4	2,6	59,2	9,1
1990	2,60	12,9	8,1	0,6 ⁶⁾	1,4	2,8	63,5	9,6
Kohlenmonoxid (CO)								
1975	14,00	0,3	11,2	5,7 ⁶⁾	1,5	8,8	69,5	3,1
1980	12,00	0,4	10,5	6,4 ⁶⁾	1,3	8,0	70,8	2,6
1985	8,90	0,5	9,7	7,5 ⁶⁾	1,5	9,8	67,9	3,1
1989	8,25	0,5	9,5	7,8 ⁶⁾	1,4	7,1	70,7	3,1
1990	8,20	0,6	8,9	7,4 ⁶⁾	1,4	7,1	71,7	3,1
Kohlendioxid (CO₂), energiebedingt⁷⁾								
1975	716	32,8	26,1	—	9,4	15,6	11,7	4,3 ⁶⁾
1980	783	35,0	24,6	—	7,9	14,9	13,4	4,1 ⁶⁾
1985	722	34,5	22,3	—	7,6	15,9	15,1	4,6 ⁶⁾
1989	688	35,9	21,5	—	6,5	12,8	18,3	4,9 ⁶⁾
1990	708	36,0	20,3	—	6,6	13,3	18,6	5,1 ⁶⁾

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. — Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für die neuen Länder und Berlin-Ost (Tab. 26.7.2) nicht möglich.

1) Ohne natürliche Quellen.

2) Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.

3) Wärmeerzeugung übriger Umwandlungsbereiche (z. B. Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken) sowie im Verarbeitenden Gewerbe, im übrigen Bergbau und in Industriekraftwerken.

4) Einschl. militärischer Dienststellen.

5) Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.

6) bis 6) siehe S. 742.

26.7 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen

26.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt-emission ¹⁾ Mill. t	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ³⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	Übriger Verkehr ⁵⁾
		%						
Staub⁶⁾								
1975	0,81	19,6	5,9	34,6 ¹⁰⁾	2,1	9,8	4,8 ¹¹⁾	2,7 ¹¹⁾
1980	0,69	18,5	5,8	31,9 ¹⁰⁾	2,2	7,1	6,8 ¹¹⁾	2,5 ¹¹⁾
1985	0,58	15,5	5,4	27,3 ¹⁰⁾	1,6	7,1	9,4 ¹¹⁾	2,8 ¹¹⁾
1989	0,46	5,1	4,0	29,2 ¹⁰⁾	1,3	5,5	12,3 ¹¹⁾	3,5 ¹¹⁾
1990	0,45	5,1	4,0	27,8 ¹⁰⁾	1,3	5,3	13,3 ¹¹⁾	3,6 ¹¹⁾
Flüchtige organische Verbindungen¹²⁾								
1975	2,80	0,6	0,9	11,0 ¹³⁾	0,6	3,3	40,2	2,8
1980	2,75	0,7	0,9	6,6 ¹³⁾	0,5	2,7	45,0	2,6
1985	2,60	0,5	0,9	4,5 ¹³⁾	0,5	2,9	45,6	2,8
1989	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹³⁾	0,4	2,2	47,4	2,8
1990	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹³⁾	0,4	2,2	47,6	2,8

*) bis *) siehe S. 741

1) Ohne energiebedingte Emissionen

2) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz

3) Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen

4) Geschätzte Angaben (ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen) für den Bereich Schüttgutumschlag: 1975 = 20,4%, 1980 = 25,2%, 1985 = 31,0%, 1989 = 39,1% und 1990 = 39,6%

10) Einschl. energiebedingter Emissionen.

11) Nur Abgasemissionen.

12) Ohne Methan-Emittenten, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. – Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. – Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 40,4%, 1980 = 41,0%, 1985 = 42,3%, 1989 = 41,4% und 1990 = 39,6%.

13) Einschl. Gewerbe.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost**)

Jahr	Gesamt-emission ¹⁾ Mill. t	Davon entfielen auf					
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie	Klein- verbraucher ³⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	Übriger Verkehr ⁴⁾
		%					
Schwefeldioxid (SO₂)							
1975	4,10	74,5	10,3 ⁵⁾	3,2	10,2	0,6	1,2
1980	4,30	72,5	12,9 ⁵⁾	3,3	9,9	0,6	0,8
1985	5,40	75,4	12,4 ⁵⁾	3,3	8,0	0,4	0,6
1989	5,25	78,3	12,3 ⁵⁾	1,9	6,5	0,5	0,5
1990	4,75	79,1	10,2 ⁵⁾	1,9	7,8	0,5	0,4
Stickoxide (berechnet als NO_x)							
1975	0,58	39,3	12,3 ⁵⁾	0,5	1,2	26,4	20,2
1980	0,59	40,0	12,5 ⁵⁾	0,5	1,2	25,1	20,7
1985	0,64	45,4	14,1 ⁵⁾	0,6	1,3	20,4	18,0
1989	0,67	44,5	14,4 ⁵⁾	0,6	0,9	23,7	15,9
1990	0,63	43,5	11,6 ⁵⁾	0,6	1,0	29,2	14,1
Kohlenmonoxid (CO)							
1975	2,90	21,2	15,1 ⁵⁾	7,8	31,0	18,9	6,1
1980	3,40	21,4	15,3 ⁵⁾	7,8	31,4	19,2	4,9
1985	3,65	22,0	15,4 ⁵⁾	7,6	31,8	19,1	4,2
1989	3,70	21,5	15,3 ⁵⁾	7,0	28,4	24,1	3,7
1990	3,80	19,2	11,3 ⁵⁾	6,0	29,8	31,9	1,8
Kohlendioxid (CO₂), energiebedingt⁶⁾							
1975	299	38,8	34,8 ⁷⁾	9,0	9,4	4,0	4,0 ⁸⁾
1980	313	40,6	30,7 ⁷⁾	10,2	11,2	3,8	3,5 ⁸⁾
1985	342	43,9	28,7 ⁷⁾	10,5	10,5	3,5	3,2 ⁸⁾
1989	335	46,6	26,9 ⁷⁾	9,8	9,6	4,2	3,0 ⁸⁾
1990	300	47,3	23,0 ⁷⁾	9,7	11,7	6,0	2,3 ⁸⁾
Staub⁹⁾							
1975	2,70	54,8	33,6 ⁵⁾	3,1	6,7	0,7 ¹⁰⁾	1,1 ¹⁰⁾
1980	2,50	59,5	29,7 ⁵⁾	2,3	7,0	0,7 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1985	2,35	54,6	33,4 ⁵⁾	3,3	7,4	0,6 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1989	2,10	54,3	34,5 ⁵⁾	2,7	7,0	0,8 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
1990	1,85	57,0	29,9 ⁵⁾	2,7	8,6	1,0 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
Flüchtige organische Verbindungen¹¹⁾							
1975	0,76	2,1	11,0 ⁵⁾	2,9	10,7	44,1	12,8
1980	0,89	2,3	11,3 ⁵⁾	2,9	10,9	45,3	10,7
1985	0,94	2,2	12,4 ⁵⁾	3,0	11,3	45,3	9,2
1989	1,00	2,0	10,5 ⁵⁾	2,5	9,1	52,5	7,7
1990	1,10	1,7	7,2 ⁵⁾	2,0	8,8	64,7	3,5

**) Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für das frühere Bundesgebiet (Tab. 26.7.1) nicht möglich.

1) Ohne natürliche Quellen.

2) Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.

3) Einschl. militärischer Dienststellen.

4) Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.

5) Übriger Umwandlungsbereich (z.B. Raffinerien, Kokereien, Briquetfabriken), Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.

6) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

7) Industrieheizungen.

8) Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.

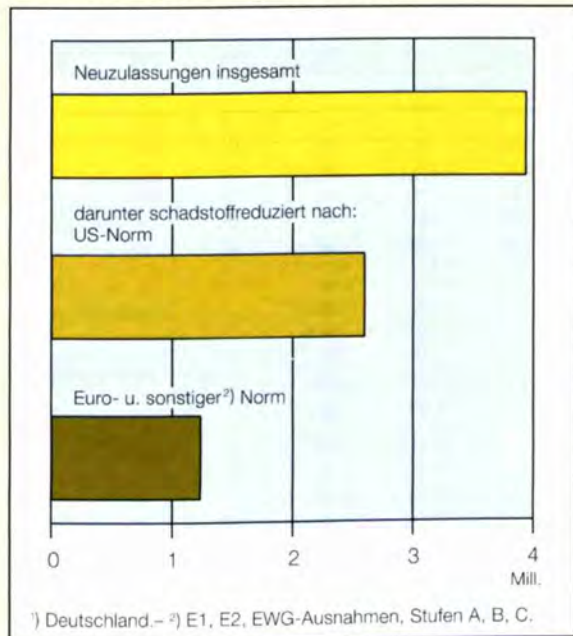
9) Ohne Schüttgutumschlag.

10) Nur Abgasemissionen.

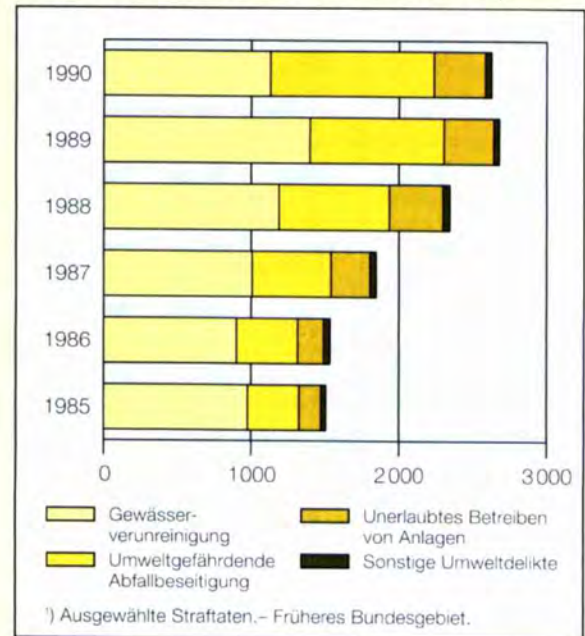
11) Ohne Methan-Emittenten, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. – Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. – Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 16,4%, 1980 = 16,6%, 1985 = 16,6%, 1989 = 15,7% und 1990 = 12,2%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

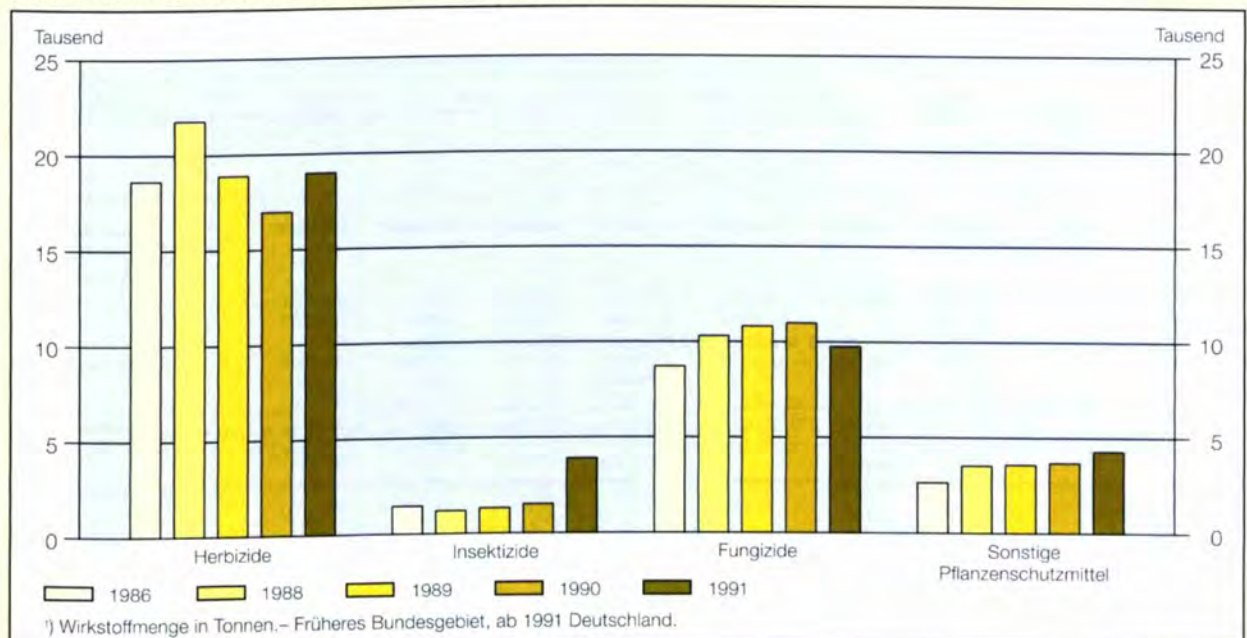
Neuzulassungen schadstoffreduzierter
Personenkraftwagen 1992¹⁾



Wegen Umweldelikten Verurteilte¹⁾



Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln¹⁾



Statistisches Bundesamt 930433

26.8 Waldschäden*)**26.8.1 Nach Ländern**

Land	Waldschäden nach Schadstufen ¹⁾ der Probebäume											
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)				Schadstufe 1 (schwach geschädigt)				Schadstufen 2-4 (deutliche Schäden)			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
	%											
Hamburg	49	48	46	48	37	36	37	35	14	16	17	17
Niedersachsen	57	46	56	48	30	37	34	39	13	17	10	13
Nordrhein-Westfalen	61	58	58	50	29	29	31	34	10	13	11	16
Schleswig-Holstein	52	54	53	60	30	31	32	27	18	15	15	13
Nordwestdeutsche Region²⁾	58	52	57	50	30	33	32	36	12	15	11	14
Brandenburg ³⁾			29	30			38	45			33	25
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾			19	11			32	46			49	43
Sachsen ³⁾			37	39			36	40			27	21
Sachsen-Anhalt ³⁾			28	31			38	37			34	32
Thüringen ³⁾			19	16			31	30			50	54
Ostdeutsche Region^{3)*)}			27	25			35	41			38	34
Baden-Württemberg	40		39	26	40		44	50	20		17	24
Bayern ⁴⁾	41		27	23	41		43	45	18		30	32
Hessen	46	40	29	31	37	41	42	36	17	19	29	33
Rheinland-Pfalz	50	50	47	46	40	40	41	41	10	10	12	13
Saarland ⁵⁾	56		56	55	29		27	27	15		17	18
Süddeutsche Region	43		34	29	40		42	44	17		24	27

26.8.2 Entwicklung der Vergilbung bzw. Verfärbung der Nadel- bzw. Blattmasse nach Baumarten und Altersklassen**Prozent**

Baumart	Insgesamt			Unter 60 Jahren			60 Jahre und mehr		
	Anteil der Bäume mit Vergilbungen bzw. Verfärbungen ⁶⁾								
	1989	1991	1992	1989	1991	1992	1989	1991	1992
Fichte	7	7	6	5	6	6	9	9	7
Kiefer	2	6	8	2	6	8	2	6	8
Tanne	17	13	14	15	13	1	17	14	21
Buche	7	6	9	6	4	4	8	6	12
Eiche	2	4	5	2	3	4	3	4	5

26.8.3 Insekten- und Pilzbefall 1992 nach Baumarten**Prozent**

Schadstufe ¹⁾	Anteil der Bäume mit mittlerem und starkem Insekten- und Pilzbefall an den Probebäumen ⁷⁾			
	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
0 (ohne Schadmerkmale)	0,4	0,3	0,6	0,3
1 (schwach geschädigt)	1,8	0,6	0,9	2,6
2 (mittelstark geschädigt)	2,3	1,2	1,3	11,1
3 (stark geschädigt)	4,9	9,2	1,1	26,9
Insgesamt	2,1	1,0	1,1	6,5

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1989, 1990, 1991 und 1992 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen). Für 1990 eingeschränkte Erhebung der Waldschäden; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 728. — **Ab 1991 Deutschland.**

1) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

2) Einschl. der Angaben für Bremen.

3) Bis einschl. 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

4) Ab 1991 einschl. der Angaben für Berlin.

5) 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

6) Bäume, bei denen mehr als 10% der Nadel- bzw. Blattmasse Verfärbungs- bzw. Vergilbungsercheinungen aufweisen.

7) Über 25% der Nadel- bzw. Blattmasse sind erkennbar von Schädlingen befallen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

26.9 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen *)

26.9.1 Neuzulassungen 1992

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen										
	insgesamt ¹⁾	darunter (mit)					Diesel-motor	nach Haltergruppen ²⁾			
		zusammen	Ottomotor ³⁾			Unternehmen und Selbstständige		Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen ⁴⁾	
			Hubraum von ... bis ... cm ³								
	bis 1 399	1 400 - 1 999	2 000 und mehr								
Personenkraftwagen insgesamt	3 929 558	3 340 223	1 089 913	1 834 118	416 192	588 592	1 259 415	8 065	16 257	2 517 658	
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ⁵⁾											
XXIII (US-Norm) zusammen ⁶⁾	2 592 162	2 273 374	710 355	1 261 990	301 029	318 675	815 581	4 475	8 415	1 677 705	
mit GKat	2 271 717	2 271 614	709 862	1 261 092	300 660	—	704 857	3 873	7 625	1 476 111	
mit UKat	120	120	101	17	2	—	18	—	—	99	
XXV (Europa-Norm) zusammen ⁶⁾	154 925	49 743	581	25 115	24 047	105 170	65 044	487	549	84 620	
mit GKat	34 330	34 329	245	10 533	23 551	—	15 010	90	151	17 610	
mit UKat	11 493	11 493	150	11 324	19	—	3 023	8	51	7 806	
schadstoffarm E1 zusammen ⁷⁾	44 521	42 284	41 035	1 228	21	2 235	4 579	33	51	37 601	
mit GKat	16 849	16 848	15 641	1 186	21	—	2 232	4	11	13 595	
mit UKat	24 761	24 761	24 721	40	—	—	1 549	25	38	21 957	
schadstoffarm E2 zusammen ⁷⁾	973 075	885 048	—	—	—	88 027	—	—	—	—	
mit GKat	—	884 766	—	—	—	—	—	—	—	—	
mit UKat	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	
EWG Ausnahmen zusammen	9 318	290	—	—	—	9 028	—	—	—	—	
mit GKat	—	265	—	—	—	—	—	—	—	—	
mit UKat	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXIV Stufen A, B, C zusammen	47 269	47 150	47 049	84	17	119	7 726	98	79	38 134	
mit GKat	769	769	699	60	10	—	106	—	2	657	
mit UKat	13 612	13 612	13 596	16	—	—	1 410	17	20	11 601	

26.9.2 Bestand am 1. 1. 1993

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen										
	insgesamt ¹⁾	darunter (mit)					Diesel-motor	nach Haltergruppen ²⁾			
		zusammen	Ottomotor ³⁾			Unternehmen und Selbstständige		Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen ⁴⁾	
			Hubraum von ... bis ... cm ³								
	bis 1 399	1 400 - 1 999	2 000 und mehr								
Personenkraftwagen insgesamt	37 578 950	32 654 326	12 868 655	16 064 234	3 721 437	4 912 809	4 189 302	62 500	114 919	32 646 523	
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ⁵⁾											
XXIII (US-Norm) zusammen ⁶⁾	13 077 620	11 703 043	2 913 090	7 160 062	1 629 891	1 372 948	2 047 781	21 499	50 964	10 745 552	
mit GKat	8 735 703	8 734 558	2 706 527	4 996 014	1 032 017	—	1 507 133	15 489	28 623	7 067 801	
mit UKat	1 483	1 481	701	588	192	—	105	2	1	1 373	
XXV (Europa-Norm) zusammen ⁶⁾	5 450 303	3 569 913	715 109	2 507 837	346 967	1 880 366	599 936	9 801	16 316	4 762 992	
mit GKat	153 849	153 848	2 725	53 778	97 345	—	48 607	524	954	100 369	
mit UKat	475 780	475 775	243 136	230 015	2 624	—	22 023	405	377	450 070	
schadstoffarm E1 zusammen ⁷⁾	76 897	71 624	61 948	9 564	112	5 272	4 805	100	99	71 649	
mit GKat	22 523	22 522	17 614	4 815	93	—	2 125	8	14	20 175	
mit UKat	42 732	42 732	39 218	3 512	2	—	1 784	77	71	40 779	
schadstoffarm E2 zusammen ⁷⁾	1 011 265	917 816	271 411	558 789	87 616	93 303	292 820	2 492	5 409	710 541	
mit GKat	917 589	917 454	271 232	558 637	87 585	—	258 941	2 241	5 046	651 371	
mit UKat	74	74	69	4	1	—	7	—	1	66	
EWG Ausnahmen zusammen	10 062	361	9	87	265	9 701	6 551	244	288	2 978	
mit GKat	338	338	6	71	261	—	211	5	9	113	
mit UKat	8	8	1	7	—	—	4	—	1	3	
XXIV Stufen A, B, C zusammen	3 943 048	2 855 838	2 601 161	168 393	86 284	1 083 537	270 774	7 982	7 608	3 591 971	
mit GKat	1 702	1 702	1 487	97	118	—	147	1	6	1 534	
mit UKat	23 234	23 232	22 775	312	145	—	1 484	25	34	21 589	

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 728. — Beim Bestand (Tabelle 26.9.2) sind die nicht umgekennzeichneten Fahrzeuge der neuen Länder und Berlin-Ost (lt. Schätzung des Kraftfahrtbundesamtes rd. 1,7 Mill.) nicht enthalten. — **Deutschland**

1) Einschl. Fahrzeugen mit Wankelmotor, Elektromotor und sonstigem Antrieb.

2) Ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht erhoben werden.

3) Benzin oder Gas.

4) Einschl. Halter, die nicht zuzuordnen sind.

5) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden.

6) Einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.

7) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.

26.10 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

26.10.1 Naturparke und Nationalparke *)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Niedersachsen		901
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380		Nordrhein-Westfalen		319
Bayrische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayrischer Spessart	Bayern	1963	1 710	Nordelfel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917		Rheinland-Pfalz		404
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Hessen		1 229	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Bayern		400	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 798
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Dromling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Dummer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		921
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		825
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenwald	Bayern	1973	972	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Habichtswald	Hessen	1962	471	Steinwald	Bayern	1970	233
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Haßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1983	500
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Wildshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202				
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Nationalparke			
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Berchtesgaden	Bayern	1978	210
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	318
Lüneburger Heide				Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Naturschutzpark	Niedersachsen	1921	200	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Münden	Niedersachsen	1959	374				
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560				

*) Stand: 31. 3. 1993. — Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis g und j bis n

der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden. — **Deutschland**

26.10 Naturschutz

26.10.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel ²⁾			
		1980 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1992	insgesamt		Land	
		km ²		%		1980	1988	1980	1988
Anzahl						1 000 DM			
Baden-Württemberg	5	3 470	3 539	9,7	9,9	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 643	28,7	29,3	6 327	6 562	3 535	3 090
Brandenburg ³⁾	1	—	205	—	0,7	x	x	x	x
Bremen	—	—	—	—	—	28 ⁴⁾	—	28 ⁴⁾	—
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern ⁵⁾	1	—	162	—	0,7	x	x	x	x
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	10 001	25,4	29,4	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen-Anhalt ⁶⁾	1	—	257	—	1,3	x	x	x	x
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 925	8,6	12,2	760	814	364	213
Deutschland	67	51 438	55 696	20,7	15,6	27 068	25 311	12 996	9 493

¹⁾ Stand: 31. 1. 1992. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für Deutschland jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstabe I bis n der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden.

⁴⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

26.10.3 Naturschutzgebiete¹⁾

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992
	Anzahl			km ²			%		
Baden-Württemberg	286	435	672	218,44	312,28	460,74	0,61	0,87	1,29
Bayern	181	270	420	841,03	965,62	1 366,00	1,19	1,37	1,94
Berlin	14 ³⁾	14 ³⁾	16 ⁴⁾	2,19 ³⁾	2,19 ³⁾	2,76 ⁴⁾	0,46 ³⁾	0,46 ³⁾	0,31 ⁴⁾
Brandenburg	—	—	223	—	—	634,12	—	—	2,18
Bremen	3	5	15	0,06	0,40	12,82	0,01	0,10	3,17
Hamburg	14	19	19	21,86	24,83	31,50	2,90	3,29	4,17
Hessen	146	265	494	96,85	136,19	238,10	0,46	0,65	1,13
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	189	—	—	438,42	—	—	1,86
Niedersachsen	271	366	610 ⁵⁾	518,29	699,74 ⁶⁾	1 144,21 ⁷⁾	1,09	1,47	2,42 ⁸⁾
Nordrhein-Westfalen	247	360 ⁶⁾	1 129 ⁶⁾	161,61	215,03 ⁶⁾	785,56 ⁶⁾	0,47	0,63 ⁶⁾	2,31 ⁶⁾
Rheinland-Pfalz	110	207	412	73,50	118,78	248,88	0,37	0,60	1,25
Saarland	17	22	65	1,70	2,76	19,09	0,07	0,11	0,74
Sachsen	—	—	156	—	—	122,22	—	—	0,67
Sachsen-Anhalt	—	—	133	—	—	262,36	—	—	1,27
Schleswig-Holstein	97	118	145	121,81	165,10	323,60	0,78	1,05	2,06
Thüringen	—	—	172	—	—	179,19	—	—	1,10
Deutschland	1 386	2 101	4 870	2 057,34	2 642,92	6 269,57	0,83	1,06	1,76

¹⁾ Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

²⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

³⁾ Früheres Bundesgebiet.

⁴⁾ Berlin (West).

⁵⁾ Ohne die Naturschutzgebiete im Ostteil Berlins, die z. Z. nicht anerkannt sind.

⁶⁾ Einschl. einstweilig sichergestellt Gebiet »Lüneburger Heide«.

⁷⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

26.10.4 Feuchtgebiete¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Ostseebodengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8
Krakower Obersee	8,7	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Bodensee	—
Galenbecker See	10,2	Ostufer der Müritz	48,3	Teilgebiet Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee	7,7
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Niederung der unteren Havel mit Gülper See	60,0	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3,1
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete	2 990,0	Teichgebiet Peitz	10,6	Donauauen und Donaumoos	80,0
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Heimstausee Berga-Kelbra	13,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5
Mühlenberger Loch	6,8	Dümmer	36,0	Chiemsee	85,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Steinhuder Meer	57,3	Ismaninger Speichersee mit Fischtaichen	9,0
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Weserstaufe Schlüßelburg	16,0	Ammersee	65,2
		Rieselfelder Münster	2,3	Starnberger See	57,2
		Untere Niederrhein	250,0		

¹⁾ Stand: 10. 6. 1992. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland.**

26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1990	1991
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	32	51	67	20	19	17	—	—	2 687	4 719
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	29	48	53	16	19	17	—	—	2 687	4 713
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	22	22	17	13	—	11	—	—	—	—
Handel	10	8	31	—	11	2	—	—	2 573	4 555
Wissenschaft	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6
Andere Zwecke	—	21	19	7	7	4	—	—	64	158
Ausfuhr insgesamt²⁾	60	108	51	62	10	42	—	—	869	1 297
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	55	105	50	60	2	7	—	—	869	1 297
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	37	41	5	37	5	4	—	—	—	—
Handel	9	9	31	15	—	3	—	—	869	969
Wissenschaft	—	3	—	—	—	—	—	—	—	25
Andere Zwecke	14	55	15	10	5	35	—	—	—	303
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	420	367	36 145	26 100	17 736	18 754	111	350	551 861	633 888
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	364	307	1 174	1 394	1 323	2 988	100	350	497 885	579 135
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	23	24	58	35	35	28	—	—	350	20
Handel	191	34	35 940	25 995	17 557	18 662	100	—	549 797	633 262
Wissenschaft	121	288	—	10	94	10	—	350	—	7
Andere Zwecke	85	21	147	60	50	54	11	—	1 714	599
Ausfuhr insgesamt²⁾	168	76	394	361	1 029	1 005	15	—	1 787	1 083
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	145	76	210	183	536	597	5	—	1 642	1 083
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	36	41	29	26	5	7	—	—	—	—
Handel	16	19	311	281	1 011	983	15	—	1 787	1 063
Wissenschaft	73	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	43	6	54	54	13	15	—	—	—	—

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfasst, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 728. — **Ab 1991 Deutschland**

¹⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten
²⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.12 Straftaten gegen die Umwelt*)

Jahr	Ins- gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten¹⁾										
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
1988	21 116	11 968	454	53	6 748	1 671	1	44	138	39
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
1990	21 412	10 073	457	66	9 009	1 555	3	53	156	40
Verurteilte										
1987	1 846	1 008	8	—	533	264	—	3	20	10
1988	2 344	1 188	11	—	747	364	2	2	24	6
1989	2 678	1 397	14	—	909	336	3	3	15	1
1990	2 624	1 128	16	—	1 110	345	—	3	17	5

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen^{*)}

In Preisen von 1985, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Produzierendes Gewerbe	33 300	43 560	52 290	55 170	60 580	65 610	70 680	74 960	78 510	81 080
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 790	6 460	11 240	13 890	18 010	22 400	26 110	28 570	29 980	
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 630	4 750	8 910	11 320	14 960	18 630	22 010	23 990	25 230	
Bergbau	1 160	1 710	2 330	2 560	3 050	3 580	4 100	4 580	4 750	
Verarbeitendes Gewerbe	27 950	36 390	40 380	41 160	41 890	42 550	43 880	45 700	47 800	
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9 870	12 690	13 770	13 770	13 970	14 340	14 930	15 830	16 720	
Mineralölverarbeitung	2 250	3 690	4 070	4 030	3 960	3 890	3 840	3 780	3 690	
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 870	3 270	3 430	3 450	3 470	3 500	3 630	3 770	3 970	
Metallerzeugung und -bearbeitung	5 050	6 570	7 110	7 460	7 520	7 460	7 560	7 580	7 720	
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	2 320	3 010	3 980	4 340	4 650	4 810	5 020	5 400	5 780	
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	2 010	2 350	2 350	2 350	2 390	2 460	2 530	2 600	2 800	
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 650	2 420	2 970	3 030	3 190	3 320	3 580	3 890	4 190	
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 920	2 380	2 700	2 730	2 740	2 760	2 790	2 850	2 940	
Baugewerbe	560	710	680	670	660	660	680	690	720	
Staat	106 200	138 270	167 370	172 670	178 510	184 490	190 510	197 010	204 050	211 790
Produzierendes Gewerbe und Staat	139 500	181 830	219 660	228 380	239 070	250 110	261 170	271 970	282 550	292 870

26.13.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1991 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen^{**)}

In Preisen von 1985

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	78 510	100	6 260	8	22 520	29	4 550	6	45 180	58
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	29 980	100	1 760	6	3 740	12	1 010	3	23 470	78
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	25 230	100	1 470	6	2 890	11	720	3	20 150	80
Bergbau	4 750	100	290	6	850	18	290	6	3 320	70
Verarbeitendes Gewerbe	47 800	100	4 360	9	18 700	39	3 260	7	21 480	45
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16 720	100	1 770	11	8 610	51	420	3	5 920	35
Mineralölverarbeitung	3 690	100	110	3	1 480	40	130	4	1 970	53
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	3 970	100	360	9	590	15	430	11	2 600	65
Metallerzeugung und -bearbeitung	7 720	100	270	4	1 710	22	780	10	4 960	64
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	5 780	100	620	11	2 100	36	460	8	2 590	45
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	2 800	100	170	6	1 260	45	400	14	970	34
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4 190	100	730	17	1 610	38	300	7	1 550	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 940	100	330	11	1 350	46	340	11	930	32
Baugewerbe	720	100	150	20	80	11	270	38	230	31
Staat	204 050	100	11 720	6	189 430	93	2 620	1	290	0
Produzierendes Gewerbe und Staat	282 550	100	17 980	6	211 940	76	7 160	3	45 470	16

^{*)} Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1990 bis 1992 vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.**

^{**)} Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz *)

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
in jeweiligen Preisen*)									
1975	9 630	6 200	3 430	4 730	3 220	1 510	4 900	2 980	1 920
1980	15 440	9 840	5 600	7 390	5 170	2 220	8 050	4 670	3 380
1985	21 710	14 250	7 460	10 940	7 820	3 120	10 770	6 430	4 340
1986	23 020	15 000	8 020	11 470	8 020	3 440	11 550	6 980	4 570
1987	24 750	16 130	8 620	12 440	8 620	3 820	12 310	7 510	4 800
1988	26 450	17 240	9 210	13 610	9 430	4 180	12 830	7 810	5 020
1989*)	28 760	18 810	9 960	15 080	10 440	4 620	13 700	8 370	5 330
1990*)	31 510	20 570	10 940	16 340	11 230	5 110	15 170	9 340	5 830
1991*)	34 120	22 130	12 000	17 520	11 960	5 570	16 590	10 170	6 420
in Preisen von 1985									
1975	14 540	9 560	4 980	7 270	5 060	2 220	7 260	4 500	2 760
1980	18 400	12 080	6 320	9 150	6 480	2 670	9 250	5 600	3 650
1985	21 710	14 250	7 460	10 940	7 820	3 120	10 770	6 430	4 340
1986	23 280	15 440	7 850	11 670	8 300	3 380	11 610	7 140	4 470
1987	24 710	16 440	8 270	12 530	8 870	3 660	12 180	7 570	4 610
1988	26 010	17 300	8 710	13 450	9 490	3 960	12 580	7 810	4 750
1989*)	27 380	18 220	9 160	14 380	10 110	4 260	13 010	8 110	4 900
1990*)	29 100	19 510	9 590	15 230	10 700	4 520	13 870	8 810	5 060
1991*)	30 140	20 190	9 950	15 790	11 090	4 700	14 350	9 100	5 250

26.13.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz **)

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985
1975	13 420	20 010	5 700	8 710	7 720	11 300
1980	20 550	23 830	7 820	9 650	12 730	14 180
1985	26 630	26 630	13 450	13 450	13 180	13 180
1986	29 850	29 990	15 320	15 480	14 520	14 510
1987	31 780	31 530	16 330	16 340	15 440	15 190
1988	33 470	32 640	17 460	17 080	16 010	15 560
1989*)	35 520	33 510	18 070	17 050	17 450	16 450
1990*)	38 180	34 790	18 460	16 980	19 720	17 800
1991*)	40 640	35 420	18 430	16 500	22 220	18 920

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. — Früheres Bundesgebiet.

*) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

*) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.14 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umwelt«:	Reihe	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4)	Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4)	Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89
Umweltökonomische Gesamtrechnungen — Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse	4 (2)	Konzept für eine Umweltökonomische Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes	7/92
Zu Tabelle 26.12:		Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnung — Ein Bericht aus der Werkstatt	3/92
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Nachhaltiges Einkommen	5/93
Strafverfolgung	3 (j)	Aufbau der Emittentenstruktur der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnung	6/93
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft		
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84		
Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84		

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 760ff.

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1993*	751
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1992*	752
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1993	753
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1993*	754
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1993	754
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1992	755
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1993	756
27.8 Bundestachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1993	756
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1993	757
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1992	757
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1993*	758
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1992*	758
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1985 bis 1992*	759

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Angaben.

27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1993*

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Bevölkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- ge- tra- gene Unter- nehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Bevölkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- ge- tra- gene Unter- nehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg				Lindau/Bodensee	75	990	1 905
Industrie- und Handelskammer				für München und Oberbayern (München)	3 848	64 334	150 968
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 528	30 080	69 619	Nürnberg	1 622	17 017	52 218
Heilbronn	790	7 598	16 873	für Niederbayern in Passau	996	8 248	35 054
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	433	3 591	11 448	Regensburg	1 117	8 845	37 017
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	927	10 813	27 511	Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	923	7 635	27 578
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 091	12 358	26 930	Berlin			
Nordschwarzwald (Pforzheim)	560	6 799	18 866	Industrie- und Handelskammer zu Berlin	3 446	35 657	88 977
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	934	11 247	20 263	Brandenburg			
Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	465	5 341	13 231	Industrie- und Handelskammer			
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	614	6 250	19 509	Cottbus	644	2 468	17 484
Reutlingen	648	6 769	17 462	Frankfurt/Oder	682	3 403	15 109
Ulm	450	4 135	12 453	Potsdam	1 217	3 681	30 069
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	563	5 956	12 791	Bremen			
Bayern				Handelskammer Bremen	559	10 156	17 120
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	131	1 232	2 294
Aschaffenburg	351	4 122	13 242	Hamburg			
für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 581	14 852	50 066	Handelskammer Hamburg	1 669	42 452	59 586
für Oberfranken (Bayreuth)	952	9 122	27 432				
zu Coburg	132	1 500	4 245				

Fußnoten siehe S. 752.

27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1993*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Hessen				Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Hagen			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	989	10 562	33 972		847	11 705	23 665
Dillenburg	170	1 975	5 351	Industrie- und Handelskammer zu Köln	2 073	24 300	66 493
Frankfurt am Main	1 063	23 899	41 972	Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 209	15 241	37 385
Friedberg/Hessen	281	3 235	11 531	zu Münster	2 505	28 144	53 272
Fulda	201	1 756	5 557	Industrie- und Handelskammer Siegen	426	4 974	12 152
Gießen	325	3 224	10 989	Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	675	9 703	18 892
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	382	4 150	13 402	Rheinland-Pfalz			
Kassel	1 208	9 661	38 238	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 423	15 279	39 679
Limburg a. d. Lahn	162	1 661	8 563	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 367	12 354	38 154
Offenbach am Main	437	7 882	17 541	für Rheinhessen (Mainz)	543	6 456	16 969
Wetzlar	165	1 490	6 415	Trier	489	4 757	12 230
Wiesbaden	455	6 378	16 263	Saarland			
Mecklenburg-Vorpommern				Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 077	10 274	23 479
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg	—	2 662	9 248	Sachsen			
Rostock	—	2 184	17 363	Chemnitz	1 738	6 280	39 846
Schwerin	—	1 564	8 806	Dresden	1 798	5 361	39 594
Niedersachsen				Leipzig	1 142	8 323	25 761
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	899	6 789	23 993	Sachsen-Anhalt			
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	454	4 503	10 580	Industrie- und Handelskammer Halle	—	8 586	34 218
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 574	25 857	62 177	Magdeburg	—	4 033	21 824
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 060	9 397	24 642	Schleswig-Holstein			
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	923	11 016	21 085	Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	552	6 469	16 360
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	840	4 102	18 632	zu Kiel	1 102	13 155	30 574
Stade für den Elbe-Weser-Raum	727	8 770	20 812	zu Lübeck	994	12 715	34 684
Nordrhein-Westfalen				Thüringen			
Industrie- und Handelskammer zu Aachen	1 187	10 405	36 279	Industrie- und Handelskammer Erfurt	—	4 804	24 698
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	554	6 200	14 108	Gera	—	3 255	19 637
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 580	20 699	43 042	Suhl	—	1 212	16 536
zu Bochum	741	6 410	13 941				
Bonn	808	8 653	33 548				
Lippe zu Detmold	345	4 395	8 276				
zu Dortmund	1 191	11 060	29 120				
Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 261	10 381	32 894				
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	1 079	21 948	39 155				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 029	10 519	28 451				

*) Neben dem Zusammenschluß im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Bremen, Hamburg und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Deutschland**

*) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1992*)

Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg				Bayern			
Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 139	10 708	129	Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 656	16 573	157
Heilbronn	790	9 609	82	für Oberfranken (Bayreuth)	952	10 003	130
Karlsruhe	1 375	12 886	129	Coburg	132	1 407	24
Konstanz	874	8 832	91	für Oberbayern (München)	3 848	41 058	219
Mannheim	1 091	8 932	93	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 622	14 629	137
Reutlingen	883	9 858	116	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	2 113	22 613	200
Stuttgart	2 528	23 168	211	für Unterfranken (Würzburg)	1 273	12 761	117
Ulm	1 323	13 425	152				

Fußnoten siehe S. 753.

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1992*)

Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Berlin							
Handwerkskammer Berlin	2 165 ³⁾	17 749	45	Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 925	16 675	201
Brandenburg							
Handwerkskammer Cottbus	—	4 573	—	Dortmund	2 614	15 018	185
Handwerkskammer Frankfurt an der Oder	—	4 465	—	Düsseldorf zu Köln	5 253	35 345	414
Handwerkskammer Potsdam	—	9 021	—	Münster	2 881	19 690	149
Bremen							
Handwerkskammer Bremen	684	4 012	55	Handwerkskammer Rheinland-Pfalz			
Hamburg							
Handwerkskammer Hamburg	1 669	10 420	52	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 366	12 426	162
Hessen							
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 505	19 510	174	Koblenz	1 423	13 511	182
Handwerkskammer Kassel	1 470	12 576	214	Rheinessen (Mainz)	544	4 351	69
Handwerkskammer Wiesbaden	1 863	17 604	212	Trier	489	4 683	81
Mecklenburg-Vorpommern							
Handwerkskammer Neubrandenburg	—	3 123	—	Saarland			
Handwerkskammer Rostock	—	4 757	—	Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 077	8 042	44
Handwerkskammer Schwerin	—	3 626	—	Sachsen			
Niedersachsen							
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	424	2 996	65	Handwerkskammer Chemnitz	1 738	14 684	—
Handwerkskammer Braunschweig	899	5 691	122	Handwerkskammer Dresden	1 798	13 131	—
Handwerkskammer Hannover	1 712	12 512	141	Handwerkskammer zu Leipzig	1 142	7 975	—
Handwerkskammer Hildesheim	852	6 433	149	Sachsen-Anhalt			
Handwerkskammer Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 786	13 015	239	Handwerkskammer Halle an der Saale	—	10 255	—
Handwerkskammer Oldenburg (Oldenburg)	933	8 003	122	Handwerkskammer Magdeburg	—	8 304	—
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	870	6 782	115	Schleswig-Holstein			
Nordrhein-Westfalen							
Handwerkskammer Aachen	1 187	9 488	113	Handwerkskammer Flensburg	801	7 054	114
Handwerkskammer Arnsberg	1 145	8 865	149	Handwerkskammer Lübeck	1 847	12 753	167
Thüringen							
				Handwerkskammer Erfurt	—	8 541	—
				Handwerkskammer Ostthüringen (Gera)	—	6 191	—
				Handwerkskammer Südthüringen (Suhl)	—	4 593	—

*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1991.

2) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.

3) Nur Angaben für Berlin-West.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1993*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungsstellen ²⁾	Beratungskräfte (für)			
					insgesamt ³⁾	darunter		
						Betriebs- und Markt-wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar-struktur ⁶⁾
1 000 ha	1 000	Anzahl						
Berlin-West	Berlin-West	1	0	1	1	—	—	—
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—
Hamburg	Hamburg	14	1	2	9	6	1	1
Hannover*)	Hannover	1 726	50	159	684	298	307	30
Weiser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	981	38	96	476	155	207	66
Rheinland*)	Bonn	535	22	13	300	164	89	17
Westfalen-Lippe ⁸⁾	Münster	1 031	54	18	384	116	206	35
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	706	43	29	81	22	45	10
Saarland	Saarbrücken	70	3	1	17	4	12	1
Schleswig-Holstein	Kiel	1 070	26	20	293	223	30	3
Insgesamt		8 144	237	341	2 248	990	899	163

*) Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1992. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

3) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.

7) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

9) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

10) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1993*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	31
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	56
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Sud e.V.	Mainz	10	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Neubrandenburg	41
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Thüringer Bauernverband e.V.	Erfurt	24
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	33	Sächsischer Landesbauernverband e.V.	Leipzig	33
Bayerischer Bauernverband	München	73	Landesbauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Magdeburg	32
Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—	Landesbauernverband Brandenburg e.V.	Ruhlsdorf	32

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — Deutschland.

¹⁾ In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 600 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1993*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasaussorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	8 ^{*)}
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	25
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	18	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	21	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	31	17 ^{*)}
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	11	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe ^{?)}	—	—	4
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	7 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	12	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 ^{*)}
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	11	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	9	30	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Eschborn	8	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	7	17	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	32
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	5	Verband der Zigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	34 ^{*)}	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8 ^{*)}	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	24	13 ^{*)}
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—				
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	29				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	7 ^{*)}	6				

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Geschäftsbereiche.

²⁾ Außerdem 15 Arbeitsgemeinschaften.

³⁾ Außenstellen.

⁴⁾ Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände.

⁵⁾ Fachbereiche.

^{*)} Außerdem 3 Fachabteilungen, 4 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe.

^{?)} Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

^{*)} Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

^{*)} Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1992*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	7	29	Kunsth Handwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	8	377	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	7	57
Baugewerbes — ZDB —, ZV des Deutschen	Bonn	23	711	Maler- und Lackiererhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	359
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	6	189	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	12	482
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	1	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	13
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	1	11	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	14
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	4	43	Müllerbund e. V., Deutscher	Bonn	4	36
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	2	5	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Köln	2	17
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	3	29	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	4	25
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	5	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	19
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Bonn	3	10	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e. V., ZV des Deutschen ²⁾	Köln	8	175	Berufsphotographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	4	45
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	33	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	237
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Rolladen- und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	3	15
Elektrohandwerke — ZVEH —, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	329	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	9	357
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des deutschen	München	2	15	Schneid- und Schleiftechnik, BIV des Schneid- werkzeugmechaniker-Handwerks, BV	Siegburg	—	16
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	7	358	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	37
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	8	203
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	344	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	2	8
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	5	31	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhand- werks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	9	86
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	10
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	83	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	4	31
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	6	110
Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere, ZV der Deutschen	Münster	3	46	Vulkaniseur-Handwerks, BFV für Reifentechnik und Gewerbe, ZV des deutschen	Köln	3	13
Grafischer Betriebe, AG	Darmstadt	1	16	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamerhersteller, ZV	Düsseldorf	1	10
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	32	Zahn-techniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Sprendt.)	8	21
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	356	Zinn-gießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	2	Zweiradmechaniker-Handwerks, BI des Deutschen	Düsseldorf	1	5
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Maintal-Bischofsh.	2	13				
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	6	78				
Keramikerhandwerk, BIV für das	Baden-Baden	2	9				
Klavierbauer e. V., B. Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	11	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtentfels	2	6				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	9	198				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	33				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. — Früheres Bundesgebiet

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV =

Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

²⁾ In Deutschland bestehen insgesamt 16 Landesinnungsverbände und 222 Innungen.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und ZV des Deutschen Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e. V., Köln

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1993*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾
Bundesärztekammer ²⁾	Köln	12	Verband Selbständiger Ingenieure und Architekten VSIA	Ettlingen	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Hamburg	11
Verband der Privatzahnärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe — Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	—	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure — BFSI — INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Velbert	7
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. — Bundeszahnärztekammer	Köln	18	ERV-Elektrotechnischer Revisionsverein e.V.	Bonn	2
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Pfingsttal (Söllingen)	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	INTER-EXPERT	Frankfurt am Main	—
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V.	Augsburg	—	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	DEUTSCHE WEINANALYTIKER E.V.	Bretzenheim	—
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände — ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVS	Düsseldorf	15
Deutscher Verband für Physiotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	TOS Technische Organisation von Sachverständigen e.V.	Kornthal-Münchingen	—
Verband Physikalische Therapie — Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.	Hamburg	—	Bundeslotenkammer	Hamburg	—
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	—	BSHL — Bundesverband der See- und Hafenlotsen e.V.	Bremerhaven	—
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.	Frechen	—	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	—
Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten	Gelsenkirchen	—	Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e.V. BDG	Bonn	—
Berufsverband Hauskrankenpflege in Deutschland	Hannover	—	Verband Deutscher Biologen e.V. — Fachsektion Freiberufl. Biologen	Kiel	—
Deutscher Verband der Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten) e.V.	Karlsbad-Ittersbach	—	Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V. (BBÜV)	Stuttgart	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	—
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Hamburg	—
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	—	Vereinigung Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Siegburg	—
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Sundern	—	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Bundesverband für Tanztherapie Deutschland e.V.	Monheim	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Frankfurt am Main	—	Deutsches Institut für Tiefenpsychologische Tanztherapie und Ausdruckstherapie e.V. (DITAT)	Bonn	—
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagogen (In)nen e.V.	Bremen	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDÜ)	Bonn	10
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIIC) — Regionalgruppe Deutschland	Heidelberg	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Mainz	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Bundesverband Deutscher Schriftsteller — Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	—
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	—	Deutscher Designertag e.V. — Spitzenverband deutscher-Designer-Verbände	Düsseldorf	—
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Stuttgart	6
Bundesverband der Wirtschaftsberater BVW e.V.	Bad Boll	—	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Emkendorf	—
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	—	Deutscher Tonkünstler-Verband	München	—
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	Bonn	—
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) — Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	Deutsche Oculistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Köln	—
Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker i. d. Bundesrep. Deutschland e.V.	Grünwald b. München	—			
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	11			
Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinigung Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. — VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Letztverfügbare Angaben: Stand 1. 1. 1989.

²⁾ Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern

³⁾ Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1993*)

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Schuheinzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSH), V Deutscher	Krefeld	—
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher	Düsseldorf	—	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Königstein/Ts.	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher	Koblentz	12			
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	Überfachliche Bundesverbände und Arbeitsgemeinschaften		
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	—
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser e.V.	Bonn	—
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	12			
Bundesverband des Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik-Einzelhandels e.V.	Köln	12			

¹⁾ **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1993*)

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Frankf. a.M.	—	—
Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V.	Köln	—	—	Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Frankf. a.M.	—	—
Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.	Ratingen	—	—	Sanitär-Fachhandels e.V. (VSI), BV des	Bonn	6	—
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Köln	6	3
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	München	—	—
Verband der Vereine Creditreform	Neuss	—	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Edelsteinen und Perlen e.V., BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a.M.	—	—	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	—
Elektro-Großhandels e.V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Technischen Händler e.V., V der	Düsseldorf	—	—
Exporthandels, BV des Deutschen	Hambg/Bonn	4	2	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Stuttgart	—	—
Floristen- und Gärtnerbedarf e.V., GHV für	Mettmann	—	—	Verschleiß- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	—	—
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Köln	—	—	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	—	—
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Stuttgart	—	—				
Heimwerker- und Baumärkte e.V., BV Deutscher	Düsseldorf	—	—	Ernährungssektor			
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e.V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtisch.	Düsseldorf	7	—
Holz-einfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGI), V d. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Wiesbaden	4	2	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V., Bvg des	Bonn	2	—
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Stuttgart	—	—	Früchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Metalhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Außenhandelsverband für Mineralöl e.V.	Hamburg	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Bremen	—	—
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Hamburg	—	—
Papiergroßhandels e.V., BV des Deutschen	Celle	7	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e.V., FV der	Bonn	—	—
				Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	—
				Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—

*) Früheres Bundesgebiet.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband,
BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVG = Bundesvereinigung,
FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband,
Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1992*)

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Bauwesen	Köln	12	Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	7
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	10	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Papp- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	9
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Fachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	7	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	11	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genüßmittel der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	5	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	2

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter-
und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1993*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft					
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.	Bad Honnef	14	Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	24
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	20	Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3
Bergbau					
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	18	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Bauindustrie		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	20
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handwerk		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	33
Kalverein e. V.	Hannover	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)					
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	22	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	3	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	17
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	15	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	17
Bundesarbeitsgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	13	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	16
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie e. V.	München	—	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	16	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Verband Deutscher Reederei e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —			Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	18
Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandte Industriezweige e. V.	Wiesbaden	34	ZGV — Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	12	Sonstiges Gewerbe		
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	7	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS —	Köln	—
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	7
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	10	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
			Bundesverband Zeitarbeit e. V.	Bonn	—
			Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ¹⁾	Hannover	7

*) Deutschland
1) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1992

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(Innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Baden-Württemberg	266 302	174 945	5 263	82 756	1 147	2 662	5 939
Bayern	322 043	207 410	3 514	104 318	1 403	3 027	7 286
Berlin	85 227	—	—	85 227	2 128	—	—
Brandenburg	131 169	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1 793	549	11	1 244	17	—	—
Hessen	188 346	122 426	3 184	61 116	1 010	2 048	2 756
Mecklenburg-Vorpommern	74 377	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	210 942	136 372	4 509	69 139	1 093	2 032	3 399
Nordrhein-Westfalen	452 132	283 357	9 130	161 334	2 870	3 719	3 722
Rheinland-Pfalz	89 615	56 317	2 319	31 662	509	681	955
Saarland	22 943	12 642	150	9 710	120	205	386
Sachsen	140 101	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	126 081	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	71 823	45 104	1 864	25 155	395	740	824
Thüringen	111 582	—	—	—	—	—	—
Deutschland	2 294 476	1 039 122	29 944	631 661	10 692	15 114	25 267

¹⁾ Berlin ist nur mit den Arbeitnehmern, Bremen überhaupt nicht und Hamburg nur mit den Arbeitnehmern des Flughafens in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1993

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1990	7 937 923	5 998 323	1 939 600	5 289 243	922 523	1 850 733	844 400	797 947	172 677
Deutschland¹⁾									
1991	11 800 412	7 910 251	3 890 151	7 005 697	1 487 096	2 790 159	1 461 759	809 549	172 258
1992	11 015 612	7 479 986	3 535 626	6 896 064	1 489 873	3 225 578	1 820 400	803 327	179 246
davon (1992):									
Bau, Steine, Erden	695 712	622 548	73 164	613 038	43 773	82 674	29 391	—	—
Bergbau und Energie	457 239	421 684	35 555	355 299	14 306	101 714	21 249	226	—
Chemie, Papier, Keramik	818 832	616 389	202 443	667 239	150 961	151 593	51 482	—	—
Eisenbahner Deutschlands	474 530	382 661	91 869	264 459	50 030	64 935	29 351	145 136	12 488
Erziehung und Wissenschaft	346 040	110 658	235 382	—	—	186 586	144 621	132 451	70 813
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	120 190	82 548	37 642	98 066	27 009	21 349	10 515	2 775	118
Handel, Banken und Versicherungen	629 727	199 893	429 834	65 035	25 155	564 692	404 679	—	—
Holz und Kunststoff	204 763	164 302	40 461	190 464	35 141	14 299	5 320	—	—
Leder	31 890	16 048	15 842	26 697	14 491	3 193	1 351	—	—
Medien	236 306	156 746	79 560	115 500	30 218	57 166	23 183	—	—
Metall	3 394 282	2 725 880	668 402	2 820 536	471 527	573 746	196 875	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	394 686	232 061	162 625	305 364	112 179	89 322	50 446	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	2 114 522	1 117 382	997 140	925 982	266 470	1 107 966	715 718	80 554	14 952
Polizei	197 451	173 969	23 482	11 195	3 435	21 169	10 969	165 087	9 078
Deutsche Postgewerkschaft	611 244	346 460	264 784	182 377	84 460	151 769	108 527	277 098	71 797
Textil — Bekleidung	288 198	110 757	177 441	254 813	160 718	33 385	16 723	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1985	500 922	295 651	205 271
Deutschland			
1990	573 398	292 304	281 094
1991	584 775	290 605	294 170
1992	578 352	287 476	290 876
davon (1992):			
Industrie	97 682	73 097	24 585
Handel und Verkehr	204 220	79 396	124 824
Banken und Versicherungen	75 672	40 934	34 738
Öffentlicher Dienst	200 778	94 049	106 729

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.
 1) Einige Gewerkschaften haben neben den bisherigen Mitgliedergruppen noch »sonstige Mitglieder« (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.) gemeldet. Die Angaben sind im »insgesamt« enthalten, so daß sich in diesen Fällen die Mitgliedergruppen nicht zum »insgesamt« addieren.

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1985	307 075	230 169	76 906
1990	309 364	231 419	77 945
Deutschland			
1991	310 831	236 814	74 017
1992	315 550	238 124	77 426
dar. (1992) Deutscher Handels- und Industriearbeitnehmer-Verband ²⁾			
	71 111	48 793	22 318

27.13.4 Deutscher Beamtenbund (Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1985	796 254	596 148	200 106
1990	799 003	577 302	221 701
Deutschland			
1991	1 053 001	743 620	309 381
1992	1 095 399	773 792	321 607

2) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise	761
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	761
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen	762
1.2 Fachserien	766
1.3 Systematische Verzeichnisse	770
1.4 Kartographische Darstellungen	771
1.5 Statistik des Auslandes	771
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen	771
1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«	772
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden	773
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder	774

Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen

in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt zu beziehen durch: »Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, (Telefon: 07071/33046)«.

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Teilbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 erschien unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« und enthielt bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. vergleichbare Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. Seit der Ausgabe 1992, die wieder unter dem ursprünglichen Titel erschien, werden überwiegend nach Methoden der Bundesstatistik erhobene und aufbereitete gesamtdeutsche Ergebnisse dargestellt.

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese, im August 1991 erstmals erschienene Veröffentlichung informiert monatlich über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Mit der Ausgabe Juni 1993 wurde auf eine vierteljährliche Erscheinungsfolge umgestellt.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1992, ab Ausgabe 1994 zweijährliche Erscheinungsfolge.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1992.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 – 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972, vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

Im Trabi durch die Zeit

Dieses Buch vermittelt einen Einblick in 40 Jahre Geschichte, 40 Jahre Leben in der ehem. DDR. Es informiert über das Leben in einer sozialistisch geregelten Gesellschaftsordnung, die Probleme – aber auch über die Wünsche und Hoffnungen der Menschen im anderen Teil Deutschlands. (Erschienen 1992.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 309 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim, bearbeitete Teil II analysiert die Lebenslagen und das subjektive Wohlbefinden in Ost- und Westdeutschland. (Letzte Ausgabe 1992.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816 – 1960 und 1961 – 1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985, vergriffen.)

Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

Familien heute

– Strukturen, Verläufe und Einstellungen –

In diesem Band werden Eckdaten über die demographische und soziale Struktur von Familien sowie ihre Entstehung und Auflösung in kommentierter Form dargeboten. Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung u. a. über Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf komplettieren diesen Band. (Erschienen 1990.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u. v. m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1992.) Eine Ausgabe 1993 zum »Internationalen Jahr des älteren Menschen 1993« ist in Vorbereitung.

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1985, vergriffen.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979, vergriffen.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983, vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981, vergriffen.)

Bildung im Zahlenpiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1992.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualler, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich.

Umweltinformationen der Statistik

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1990.)

Ausgaben für Gesundheitsforschung

Diese Veröffentlichung stellt das Konzept für die Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für Gesundheitsforschung dar, welches vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministers für Forschung und Technologie im Rahmen eines Forschungsprojekts entwickelt wurde. (Erschienen 1992.)

Tourismus in Zahlen

Diese Veröffentlichung wendet sich an alle mit dem Fremdenverkehr befaßten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne reisen und Informationen über den Tourismus haben möchten. (Letzte Ausgabe 1992.)

DDR 1990 – Zahlen und Fakten

Mit dieser auf der Grundlage von Daten des ehemaligen Statistischen Amtes der DDR erstellten Veröffentlichung berichtete das Statistische Bundesamt erstmals umfassend über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Gebiet der ehem. DDR.

Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen**Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik**

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit; in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988.) Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1992.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist ebenfalls erhältlich.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsbearbeitung. (Letzte Ausgabe 1981.)

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century

Eine Festschrift zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den grundlegenden Prinzipien – den »10 Geboten der amtlichen Statistik« – die zur Legitimierung amtlicher Statistik in einer modernen, demokratischen Gesellschaft unabdingbar sind. Die Veröffentlichung ist nur in englischer Sprache erschienen. (Ausgabe 1992.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1993

- Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)
- Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung
Beiträge zum 4. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)
- Band 3: Datennotstand und Datenschutz
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)
- Band 4: Internationale Systeme volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)
- Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik
– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)
- Band 6: Satellitensysteme zu den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Beiträge zum 6. Sarnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)
- Band 7: Statistische Umweltberichterstattung
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987; vergriffen.)
- Band 8: Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988; vergriffen.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft
– Konzepte ihrer statistischen Erfassung –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: Mikrozensus im Wandel
– Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (Erschienen 1989.)
- Band 12: Volkszählung, Volkszählungsprotest und Bürgerverhalten
– Ergebnisse der Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987 –
Untersuchung über die Bestimmungsgründe für das Teilnahme-Verhalten an der Volkszählung vom 25. 5. 1987. (Erschienen 1989.)
- Band 13: Zeitbudgeterhebungen
– Ziele, Methoden und neue Konzepte –
Beiträge zu einem Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 27./28. Februar 1989 in Wiesbaden. (Erschienen 1990.)
- Band 14: Leben und Arbeiten 2000
– Herausforderungen an den Mikrozensus –
Ergebnisse des 3. Wiesbadener Gesprächs am 6./7. November 1989. (Erschienen 1990.)
- Band 15: Historische Statistik in der Bundesrepublik Deutschland
(Erschienen 1990.)

- Band 16: Wege zu einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung
Ein Diskussionsbeitrag des Statistischen Bundesamtes. (Erschienen 1991.)
- Band 17: Tourismus in der Gesamtwirtschaft
Ergebnisse des 4. Wiesbadener Gesprächs am 28./29. März 1990. (Erschienen 1991.)
- Band 18: Statistik im Übergang zur Marktwirtschaft – Probleme und Lösungsansätze
Bericht über den Workshop «Major Fields of Transition Problems» vom 15. bis 19. Oktober 1990 in Budapest. (Erschienen 1991.)
- Band 19: Die faktische Anonymität von Mikrodaten
(Forschungsprojekt; erschienen 1991.)
- Band 20: Neue Wege raumbezogener Statistik
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 25./26. September 1990 in Wiesbaden. (Erschienen 1992.)
- Band 21: Volkszählung 2000 – oder was sonst?
Ergebnisse des 5. Wiesbadener Gesprächs am 14./15. November 1991. (Erschienen 1992.)
- Band 22: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern
(Erschienen 1993.)
- Band 23: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern
Russische Übersetzung des Bandes 22. (Erschienen 1993.)
- Band 24: Rückrechnungen für die ehemalige DDR
Beiträge zu einer Statistik-Tagung am 25./26. Mai 1992 in Berlin. (Erschienen 1993.)
- Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik**
In dieser Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:
- Heft 1: Luftbilanzauswertung in der Statistik
– Bessere Daten über die Bodennutzung – (Erschienen 1987.)
- Heft 2: Statistisches Bodeninformationssystem
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie; erschienen 1987.)
- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik
(Erschienen 1987.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie
(Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungsstichproben ohne Auskunftspflicht
(Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen
– Konzeption und Stand der Entwicklung – (Erschienen 1988.)
- Heft 7: Überblick über die Sozialproduktsberechnungen des Statistischen Bundesamtes
(Erschienen 1989.)
- Heft 8: Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland
(Erschienen 1990.)
- Heft 9: Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 11: Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus – Testerhebung 1986
– Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle – (Erschienen 1991.)
- Heft 12: Zur Sozialproduktsberechnung der Deutschen Demokratischen Republik
(Erschienen 1990.)
- Heft 13: Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes
(Erschienen 1990.)
- Heft 14: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990
(Erschienen 1991.)
- Heft 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990
(Erschienen 1991.)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990
(Erschienen 1991.)
- Heft 17: Zeitbudgeterhebung der amtlichen Statistik
– Beiträge zur Arbeitstagung vom 30. April 1991 – (Erschienen 1991.)
- Heft 18: Ausgewählte Ergebnisse zur Umweltökonomischen Gesamtrechnung 1975 bis 1980
(Erschienen 1991.)
- Heft 19: Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
– Berechnungsgrundlagen und -methoden – (Erschienen 1991.)
- Heft 20: Zur Einsetzbarkeit von Laptops in Haushaltsbefragungen in der Bundesrepublik Deutschland
– Schlußbericht zur SAEG-Studie – (Erschienen 1991.)
- Heft 21: Input-Output-Tabellen als Grundlage der Sozialproduktsberechnung
(Erschienen 1992.)
- Heft 22: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnungen
– Bauinvestitionen – (Erschienen 1992.)
- Heft 23: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnungen
– Entstehungsrechnung – (Erschienen 1992.)
- Heft 24: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnung
– Ausrüstungsinvestitionen/Vorratsveränderungen – (Erschienen 1992.)
- Heft 25: Subventionen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
(Erschienen 1992.)
- Heft 26: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland
(Erschienen 1992.)
- Diese Reihe wurde mit Erscheinen des Heftes 26 eingestellt. An ihre Stelle tritt die Schriftenreihe «Spektrum Bundesstatistik». Sie bildet das Podium für methodisch orientierte Beiträge und Arbeiten zur Weiterentwicklung der Bundesstatistik und stellt somit eine Ergänzung der bereits seit langem bestehenden Schriftenreihe «Forum der Bundesstatistik» dar.
- Spektrum Bundesstatistik**
- Band 1: Internationaler Workshop 1992 zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas
(In Vorbereitung, erscheint 1993.)
- Band 2: Bewertung des Waldes im Rahmen der Gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung – Möglichkeiten und Grenzen
(In Vorbereitung, erscheint 1993.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden ... Verfahren ... Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe *Methods ... Approaches ... Developments* ist verfügbar.

Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehem. DDR

Im Rahmen der Rückrechnungen statistischer Daten für das Gebiet der ehem. DDR werden für ausgewählte Bereiche Ergebnisse in dieser speziellen Sonderreihe veröffentlicht. Sie kann direkt beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Heft 1: *Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989*
(Erschienen 1993.)

Heft 2: *Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990*
(Erschienen 1993.)

Heft 3: *Bevölkerungstatistische Übersichten 1946 bis 1989*
(Erschienen 1993.)

Heft 4: *Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes 1980 bis 1990*
(Erschienen 1993.)

Heft 5: *Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990*
(Erschienen 1993.)

Heft 6: *Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbebezweigen und Ländern 1988 und 1989*
(Erschienen 1993.)

Heft 7: *Kultur in Übersichten (Teil 1) 1970 bis 1989*
(Erschienen 1993.)

Kurzbrochüren

Zahlenkompas

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische Ausgabe. Eine gesamtdeutsche Ausgabe 1993 ist in Vorbereitung.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Verbrauchsstatistiken im Wandel der Zeit

In populärer Darstellung zeichnet diese Broschüre die Geschichte der Verbrauchsstatistiken bzw. Wirtschaftsrechnungen nach. (Letzte Ausgabe 1992.)

Der öffentliche Sektor in Zahlen

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbe- reiche der öffentlichen Haushalte, z. B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozial- leistungen. (Erschienen 1989.)

Haushalte heute

— Ohne Technik geht nichts mehr —

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

Auf die hohe Kante gelegt

Auch diese Broschüre basiert auf Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. Thema ist die Vermögenssituation der privaten Haushalte. (Erschienen 1992.)

Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien; aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Letzte Ausgabe 1987.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten und andere Aspekte der amtlichen Statistik informiert. Einige Faltblätter werden jährlich aktualisiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

Die Bundesländer in Zahlen

Die neue Republik

DDR in Zahlen

Die EG in Zahlen

VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten

VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen

VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten

Landwirtschaft in Zahlen

Was die D-Mark im Ausland wert ist

Vor dem Start ins Berufsleben

Preise

Umwelt in Zahlen

Reisen in Zahlen

Winterreisen

Zahlen, bitte! Zahlen für alle

Ihr persönlicher Überblick – Informationen über die Einkommens- und Verbrauchsstich- probe 1993

Mittel- und Osteuropa in Zahlen

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Reihe 3		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	j
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v, j	Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten	
1. S	Sonderbeiträge		4.1	Insolvenzverfahren	m
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
Reihe 2	Ausländer	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 (16 Hefte, 2 Sonderhefte und 1 Sonderveröffentlichung)		
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		ein		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	v, j	2.1	Betriebe	
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4. S	Sonderbeiträge		2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
4. S. 1	Beschäftigterhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse	ein	2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen	2j
4. S. 2	Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992	ein	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen:</i>		2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2. Dezember 1990 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.2	Arbeitskräfte	j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein	2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	Volkszählung vom 25. Mai 1987 (18 Hefte, 1 Sonderveröffentlichung)	ein	2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.1	(unbesetzt)	
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	v, j
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.5	Rebflächen	j
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	4j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.5	Verkehrsgewerbe		3.1.8	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2j
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Gülerkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.1	Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1.6	Freie Berufe		3.2.2	Weinerzeugung	j
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	3. S	Sonderbeiträge	
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j	3. S. 1	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
1.6.4	Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen	4j	Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		4.1	Viehbestand	unr
2.1	Abschlüsse von Kapitalgesellschaften	v, j	4.2	Tierische Erzeugung	
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
			4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
			4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
			4.3	Fleischuntersuchung	j
			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
			Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)		
			Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)		
			Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)		
			Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft)		
			Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)		

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Reihe 8		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Fachstatistiken	
				Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj
			8.2	Düngemittelversorgung	m, j
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe S		
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		S. 3	Sonderbeiträge	
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m		Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977	ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes	m, j	S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
			S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
			S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe	vj, j	S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j			
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		S. 11	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 12	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse einer Testerhebung	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j	S. 13	Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j			
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen	IV		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
4.2.2	(unbesetzt)		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾		Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	Reihe S		
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4. S	Sonderbeiträge		S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse	ein	S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe	ein	S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 5	Baugewerbe			Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j		1%-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		Reihe 1	Großhandel	
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
6.2	(unbesetzt)		1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
6.3	(unbesetzt)		1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1. S	Sonderbeiträge	
			1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
Reihe 7	Handwerk		1. S. 2	Monatliche Repräsentativhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986	ein
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj			

¹⁾ Ergebnisse der 4jährlich durchgeführten Kostenstrukturhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 2	Handelsvermittlung ¹⁾ Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investition in der Handelsvermittlung	2)	Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 = 1952 bis 1983	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investition im Einzelhandel	j	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge		Fachserie 8: Verkehr		
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	vi, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investition im Gastgewerbe	2)	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vi, i
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		7. S.	Sonderbeiträge	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	7. S. 1	Straßenverkehrsunfälle 1985 - 1990	ein
7.2	Beherbergungskapazität	6j			
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikrozensus - Strukturangaben)	j	Fachserie 9: Geld und Kredit		
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 1	(unbesetzt)	
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	Reihe 2	Aktienmärkte	m
	1. Großhandel (3 Hefte)		2. S	Sonderbeiträge	
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		2. S. 1	Index der Aktienkurse - Lange Reihen	ein
	3. Einzelhandel (4 Hefte)				
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		Fachserie 10: Rechtspflege		
Fachserie 7: Außenhandel				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 2	Gerichte und Staatsanwaltschaften	j
1.1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel, Extrahandel	m	Reihe 3	Strafverfolgung	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 4	Strafvollzug	
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	4.1	Strafvollzug - Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	4.2	Strafvollzug - Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		Reihe 5	Bewährungshilfe	j
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m			
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Fachserie 11: Bildung und Kultur		
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel)	j	Reihe 4	Hochschulen	
			4.1	Studenten an Hochschulen	h(V, h)
			4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	Hochschulstatistische Kennzahlen	j
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe 5	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr

¹⁾ Die Reihe 2 wurde mit Erscheinen des Berichtsjahres 1983 eingestellt. Sie kann jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 12: Gesundheitswesen			Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	Reihe 7	Einkommen- und Vermogensteuern	
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7.1	Einkommensteuer	3j
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	7.2	Körperschaftsteuer	3j
Reihe 4	Todesursachen	j	7.3	Lohnsteuer	3j
4. S. 1	Todesursachen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	j	7.4	Vermogensteuer	3j
4. S. 2	Todesursachen in Deutschland	j	7.5	Einheitswerte	
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 6	Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		7.5	Sonderbeiträge	
6.1	Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	7. S. 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
6.2	Diagnosen in Krankenhäusern (vorgesehen)	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
6.3	Kostennachweis der Krankenhäuser	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe S	Sonderbeiträge		9.1	Tabaksteuer	
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1990	j	9.1.1	Absatz von Tabakwaren	vj
S. 3	Fragen zur Gesundheit – Kranke und Unfallverletzte, Jodsalzverwendung, Rauchgewohnheiten	unr	9.1.2	Tabakgewerbe	j
			9.2	Biersteuer	
			9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
			9.6.1	(unbesetzt)	
			9.6.2	(unbesetzt)	
			9.6.3	Salzsteuer ²⁾	j
			9.6.4	(unbesetzt)	
			9.6.5	Zuckersteuer ³⁾	j
			Reihe 10	Realsteuern	
			10.1	Realsteuervergleich	j
Fachserie 13: Sozialleistungen			Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 2	Sozialhilfe		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
S. 1	Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	ein	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)		
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 (2 Hefte erschienen, 1 Sonderheft vorgesehen)		
Reihe 4	Wohngeld	j			
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
5.1	Schwerbehinderte	2j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
Reihe 6	Jugendhilfe		Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe (1990 letztmalig)	j	2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
6.1.1	Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe (vorgesehen)	j	2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
6.1.2	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses (vorgesehen)	j	Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
6.1.3	Adoptionen und sonstige Hilfen (vorgesehen)	j	Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
6.1.4	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1. 1. 1991	5j	4.1	Tariflöhne	hj
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j	4.2	Tarifgehälter	hj
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
6. S. 1	Einrichtungen und tätige Personen 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
Reihe S	Sonderbeiträge (vergriffen)		Reihe 5	Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland	hj
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft, vergriffen)		
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein	Arbeitskostenerhebungen 1984 (2 Hefte)		
			Arbeitskostenerhebungen 1988 (2 Hefte)		
Fachserie 14: Finanzen und Steuern					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	(unbesetzt)				
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj			
Reihe 3	Rechnungsergebnisse				
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j			
3.2	(unbesetzt)				
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j			
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j			
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j			
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj			
4. S	Sonderbeiträge				
4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.
²⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.

³⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise			Reihe 5		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Sonderbeiträge		
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m, j	S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
2. S	Sonderbeiträge		S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	unr
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte — Lange Reihen —	ein	S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	m, j	S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	ein
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	v(E, v)	S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	ein
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	v, j	S. 13	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988	ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m, j	S. 14	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	unr
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE, m, j	S. 15	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen)	unr
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m, j	S. 16	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	unr
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j	S. 17	Vermögensrechnung 1950 bis 1991	unr
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m, j	S. 18	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1991	unr
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m, j	Fachserie 19: Umwelt		
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 1	Abfallbeseitigung	
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	j	1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
1.2	Vorbericht	j	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.3	Hauptbericht	j	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	vj	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
			Reihe 4	Umweltökonomische Gesamtrechnungen — Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse — ¹⁾	2j

1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Kommentare für: Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

¹⁾ Diese Veröffentlichung löst die unter der Rubrik »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« erschienene Publikation »Umweltinformationen der Statistik« ab (siehe S. 763).

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1993.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)²⁾

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

²⁾ Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

³⁾ Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Letzte Ausgabe 1992.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968, vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1992.)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1992.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1991.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1990.)

1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

1.5 Statistik des Auslandes**Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich, siehe hierzu S. 762.)

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

Länderberichte

Die jährlich rund 40 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen**Englisch**

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century – Jubiläumsband zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker (CES) – (Erschienen 1992.)

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1991. Eine Ausgabe 1993 ist in Vorbereitung.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1991.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)¹⁾

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments« (Erscheint halbjährlich.)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976, vergriffen.)²⁾

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1991.)

Spanisch

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1991.)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969. Eine Ausgabe 1993 ist in Vorbereitung.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

¹⁾ Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments«.

²⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich

nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Der Laptop als neues Erhebungsinstrument in Haushaltsbefragungen	11/91
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983	12/86	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Organisationsfragen der Statistik			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationsystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Statistische Literaturinformation – Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Statistik der DDR im Umbruch	4/90 ¹⁾	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Die Statistik auf dem Weg zur deutschen Einheit	7/90 ¹⁾	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Weg zur Einheit	8/90	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Statistik in den Staaten Osteuropas im Übergang	2/91	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88
Training Europäischer Statistiker	10/91	Dienstleistungsteststichprobe	11/89
Fachübergreifende methodische Fragen			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Bericht über den Pretest der Zeitbudgeterhebung	9/91
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Haushalte 1987 – Methode und Ergebnisse der Volkszählung	5/89
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	»Singles« – Versuch einer Beschreibung	10/90
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Systematiken	
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Institut für Forschung, Aus- und Fortbildungsaufgaben in der Bundesstatistik	12/91	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
		Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86
		NACE Rev.1 – Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik	1/91
		Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87
		Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
		Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen	5/90

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bundesbahn
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Bundesministerium für Wirtschaft	Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland (Monatsbericht)	Luftfahrt-Bundesamt	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Deutsche Bundesbahn	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Deutsche Bundesbank	Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für Post und Telekommunikation Posttechnisches Zentralamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresbericht
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Erntermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft Struktur der Mühlenwirtschaft	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Der Seegüterumschlag in den umschlagstärksten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Seeschiffsbestand der Bundesrepublik Deutschland	Bundeskriminalamt Deutsches Patentamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Gesundheit	Bundesgesundheitsblatt
Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesministerium für Familie und Senioren	Finanzbericht Dokumentationen des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt (bis 1990)
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Mobellernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	Bundesanstalt für Arbeit	Gemeinsames Ministerialblatt Bundesanzeiger
		Bundesausgleichsamt Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Bundesbahn-Versicherungsanstalt Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost	Bundesarbeitsblatt
		Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Monatsberichte
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium des Inneren Bundesministerium der Justiz	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik
		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	
		Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	

3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 10	Gemeindefinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	Q	Umweltschutz
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit den neuen Bundesländern	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Z	Zusammenfassende Berichte

Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendschulen	416	Alter, Altersgruppen		Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abfallbeseitigung	729, 730, 731, 749	— Gestorbene	83, 85, 474	— Eisenbahnen	342, 552
Abgeordnete (Sitze)	96, 101	— Getötete (Straßenverkehr)	367	— Energie- und Wasserversorgung	253
Abgeurteilte	404	— Mitglieder der Krankenversicherung	498	— öffentlicher Dienst	552
Abhängige (Erwerbstätige)	117	— Mütter	79	— Rentenversicherung	493, 501
Abiturienten	420, 421	— Säuglinge, gestorbene	85, 467	— Verdienste	598, 599, 600, 609, 622, 624
Abschreibungen		— Schwerbehinderte	519	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
— Aktiengesellschaften	147, 148	— Strafgefangene	410	Arbeitgeberverbände	758
— Landwirtschaft	169	— Verunglückte (Straßenverkehr)	367	Arbeitnehmer	121, 126, 136, 623
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149	— Verurteilte	404	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	703	— Wähler, Wahlberechtigte	100	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	131
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	208	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	87	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Abtreibungen	405, 465	Altershilfe für Landwirte	493, 507	Arbeitsförderung	493, 507
Abwasserbeseitigung		Altersversorgung, betriebliche	494	Arbeitsgerichte	396, 400
— Abwasserableitung, -verbleib	737, 738	Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitskosten	
— kommunale Gebühren	662	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	372	s. Gehältssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Ackerland	181	Amtsgerichte	397	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	166
Ackerschlepper (Bestand)	168	Amtspflegschaften	518	Arbeitslose	127–130
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslosengeld, -hilfe	131, 507
Adoptionen	518	— Baumobst	184, 185	Arbeitslosenquote	128, 130
Ärzte	476, 481	— Futterpflanzen	173	Arbeitslosenversicherung	507
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Gemüse	176	Arbeitsproduktivität	
Aktien		— Getreide	172	— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	230
— Kurse	386, 387	— Hackfrüchte	173	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	687
— Rendite	387	— Hopfen	186	Arbeitsstätten	136, 137
— Umlauf	385	— Hülsenfrüchte	173	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
Aktiengesellschaften		— Rebfläche	181, 186	— Bauhauptgewerbe	246
— Bestand	140, 141	— Zierpflanzen	182	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	214, 216, 217, 220
— Bilanzstruktur	144	Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		— Energie- und Wasserversorgung	253
— Dividende, Dividendensumme	145, 148, 387	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	629	— Landwirtschaft	611
— Erfolgsrechnungen	146	— Bauhauptgewerbe	246	Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	466, 499
— Kapital	140, 141	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	220	Arbeitsunfälle (Versicherung)	500
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150	— Bundespost, Deutsche	372, 552	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
— Sachanlagen	144, 148	— Eisenbahnen	342, 552	Arbeitsvermittlung	129, 131
Alexander von Humboldt-Stiftung	439	— Energie- und Wasserversorgung	253	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
Allgemeine Ortskrankenkassen	466, 498	— öffentlicher Dienst	552	— Angestellte (Index)	629
Alter, Altersgruppen		— Rentenversicherung	493, 501	— Arbeiter	600, 609, 628
— Aussiedler	92	— Verdienste	611, 612, 622, 626, 630	— Erwerbstätige	116, 118
— Behinderte (Rehabilitanden)	521	Anlageinvestitionen s. Investitionen		Archive	446
— Bevölkerung	64–68	Anlagevermögen			
— Eheschließende	77	— Aktiengesellschaften	144		
— eingebürgerte Personen	73	— gewerbliche Betriebe	569		
— Erwerbspersonen	110, 116	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149		
— Erwerbstätige	117, 124	— Umweltschutz	749		
		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	701, 703, 704		
		Apotheken, Apotheker	476		
		Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
		— Arbeitszeiten	600, 609, 628		
		— Bauhauptgewerbe	246		
		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	214, 216, 217, 220		
		— Bundespost, Deutsche	372, 552		

	Seite		Seite		Seite
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Beschäftigte		Bildungswesen	
s. a. Industrie		— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	552	— Hochschulen	425, 426
— Energieverbrauch	221	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	136–138	— Schulen, Schüler	416, 417
— Exportquote	216	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	348	— Studenten	425, 426
— Investitionen	205, 255, 729	Besoldungsgruppen (Beamte)	630	— Weiterbildung	442
— Kostenstruktur	208	Bestattungen	106	Binnenhäfen	357
— Lohn- und Gehaltssummen	215, 216, 217, 220	Bestimmungsländer (Außenhandel)	320, 323, 334	Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel, Innerdeutscher Warenverkehr	
— Material- und Wareneingang	212	Betriebe		Binnenschifffahrt	
— Produktion	231, 235	— Bauhauptgewerbe	246, 248	— Beschäftigte	358
— Produktionsindex	225, 227, 228	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	214, 216, 217, 218, 220	— Bestand an Schiffen	352
— Produktionswert	206	— Forstwirtschaft	159	— Frachtsätze	671
— Stromerzeugungsanlagen	254, 255	— Handwerk	753	— Güterverkehr	341, 353
— Umsatz	205, 215, 216, 217, 220	— Hopfenanbau	186	— Umsatz	358
— Unternehmen	138, 205	— Kurzarbeitende	131	— Unternehmen	358
— Unternehmenskonzentration	210	— Landwirtschaft	158, 159, 166	— Verkehrsunfälle	367
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	682, 684	Betriebliche Altersversorgung	494	— Wasserstraßen	14, 352, 356, 364
— Wertschöpfung	206	Betriebsflächen	17, 171	Binnenwanderung	88
Berge, Bodenerhebungen	13	Betriebskrankenkassen	69, 498	Biosphärenreservate	17
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		Betrug	405	Blumen	181, 636
— Arbeitslose	129	Betten		Boden-, Flächennutzung	17, 160, 171, 181
— Erwerbstätige	120	— Gastgewerbe	287	Bodenschätze (Förderung)	231
— Gesundheitswesen	476	— Jugendherbergen	460	Börsenumsatzsteuer	550
Berufsaufbauschulen	418	— Krankenhäuser	478, 479, 480	Brandstiftung	405
Berufsausbildung	422, 423	— Rehabilitationseinrichtungen	485	Brantweinabgabe, -steuer	550, 575
Berufsfachschulen	418	Bevölkerung		Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle	
Berufsgenossenschaften	500	— administrative Einheiten	52, 53, 59, 65	Briefsendungen	372
Berufskrankheiten	500	— Alter, Altersgruppen	64–68	Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
Berufsoberschulen	418	— Ausländer	72	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
Berufsschulen, Berufssonderschulen	418	— Bevölkerungsdichte	50, 52, 53	Bruttoeinkommen	
Berufsverbände	755, 756	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	50, 51, 64	— aus selbständiger Arbeit und Vermögen	580, 586, 588, 590
Beschäftigte		— Bildungsabschluß	415	— aus unselbständiger Arbeit	580, 586, 588, 590, 680, 699
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— eingebürgerte Personen	73	— aus Unternehmertätigkeit	696, 699
— Arbeitsstätten	136, 137	— Erwerbspersonen	110	Bruttoinlandsprodukt	680, 681, 684, 688, 705
— Ausbaugewerbe	136, 138, 244, 247, 249	— Familienstand	67	Bruttosozialprodukt	680, 681, 710, 712
— Ausbildung	125	— Gemeinden	59, 62	Bruttoverdienste s. Verdienste	
— Ausländer	126	— Krankenversicherungsschutz	69	Bruttowertschöpfung	681, 682, 684, 705, 710, 712
— Bauhauptgewerbe	136–138, 205, 244–248	— Lebensunterhalt	110	Buchproduktion	233, 448
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	137, 138, 205, 214, 216–218, 220	— Nichterwerbspersonen	110	Büchereien, wissenschaftliche	452
— Binnenschifffahrt	358	— Privathaushalte	70	Bühnen	450
— Einzelhandel	136, 137, 138, 280, 282	— Religionszugehörigkeit	68	Büromaschinen	
— Energie- und Wasserversorgung	136–138, 253	— Wanderungen	87–92	— Außenhandel	306, 310, 311
— Gast- und Beherbergungs- gewerbe	136–138, 286	Bewährungsaufsicht, -helfer	411	— Preise (Index)	645, 666, 668
— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	136, 137	Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	266	— Produktion	233, 240
— Großhandel	136, 137, 138, 273, 276	Bibliotheken	452	Bundesanstalt für Arbeit	507
— Handelsvermittlung	136, 137, 138, 279	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesarbeitsgericht	400
— Handwerk	257	Biersteuer	550, 575	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	438, 494
— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	136–138	Bilanzen		Bundesautobahnen	345
— Land- und Forstwirtschaft	136, 137, 138	— Aktiengesellschaften	144		
— Luftverkehr	364	— Bundesbank, Deutsche	378		
— Organisationen ohne Erwerbszweck	136, 137	— Kreditinstitute	377, 380		
— Presse	449	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149		
— Produzierendes Gewerbe	205	Bildungsabschluß	415, 420, 433		
— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	121	Bildungswesen			
— Straßenverkehrsunternehmen	349	— allgemeinbildende Schulen	416		
		— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	538, 543		
		— berufliche Bildung	423		
		— berufliche Schulen	418		

	Seite		Seite		Seite
Bundesbahn, Deutsche s. a. Eisenbahnen	342	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	759	Düngemittel	
Bundesbank, Deutsche	378, 724	Deutsche Bundesbahn s. a. Eisenbahnen	342	— Inlandsabsatz	190
Bundesgerichtshof	397, 399	Deutsche Bundesbank	378, 724	— Produktion	239
Bundesknappschaft	69, 498	Deutsche Bundespost	372, 552, 672	Durchfuhr (Außenhandel)	337
Bundespatentgericht	402	Deutsche Evangelische Kirchentage	107		
Bundespost, Deutsche	372, 552, 672	Deutsche Forschungsgemeinschaft	441	E	
Bundesrat	102	Deutsche Katholikentage	107	EG-Länder	316, 320, 716
Bundesregierung	102	Deutsche Reichsbahn	342	Ehedauer	81, 86
Bundessozialgericht	400	Deutscher Akademischer Austauschdienst	439	Ehelösungen, -scheidungen	85
Bundessteuern (Einnahmen)	550	Deutscher Alpenverein	460	Eheschließungen s. a. Trauungen	74, 76
Bundesstraßen	345	Deutscher Bauernverband	754	Eier s. Tierische Produkte	
Bundestag, Deutscher	98, 99, 102, 103	Deutscher Beamtenbund	759	Eigentümer-, Eigentumswohnungen s. Wohnungen	
Bundestagswahlen	98, 100	Deutscher Bundestag	98, 99, 102, 103	Einfamilienhäuser (Preisindex)	649
Bundesverband		Deutscher Gewerkschaftsbund	759	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— der Deutschen Industrie	754	Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	759	Einfuhrumsatzsteuer	550
— der Freien Berufe	756	Deutscher Sängerbund	453	Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	73
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	757	Deutscher Sportbund	459	Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	557, 569
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	758	Deutscher Volkssportverband	460	Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	635, 639
Bundesverfassungsgericht	401	Deutsches Fernsehen	456	Einkommen s. a. Verdienste	
Bundesverwaltungsgericht	401	Deutsches Patentamt	402	— Erwerbstätige	118
Busse s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	345	Deutsch-Französisches Jugendwerk	458	— Haushalte, private	71, 580, 586, 588, 590, 699
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		Devisen		— Steuerpflichtige	557, 566, 567
		— Bestände	378	— verfügbares Einkommen	696
C		— Kurse	388	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Ver- wendung)	678, 680, 682, 694, 695, 698, 699
Campingplätze (Übernachtungen)	289	Diebstahl	403, 405	Einkommensteuer	550, 557, 566
Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler-Verbände	757	Dienstbezüge der Bundesbeamten	541, 630	Einkommensumverteilung	698
Chemische Erzeugnisse		Dienstleistungsunternehmen		Einnahmen	
— Außenhandel	311, 312, 741	— Arbeitsstätten	136, 137	— öffentliche Haushalte	529, 531 – 537, 540, 550, 697
— Preise (Index)	643, 653, 666, 667	— Kostenstruktur	143	— private Haushalte	580, 586, 588, 590
— Produktion	232, 239, 741	Dieseldieselkraftstoff		Einpersonenhaushalte	70
— Versorgung	190, 592, 741	— Preise	648	Einwanderung	87, 90
Chöre	453	— Produktion	231	Einwohner s. Bevölkerung	
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	759	— Steuern	574	Einzelhandel	
		— Versorgung	256	— Beschäftigte	280, 282
D		Diplomprüfungen	433	— Investitionen	284
Datendienste (Bundespost)	373	Direktinvestitionen	722	— Kostenstruktur	142
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Dividende (Aktien)	148, 387	— Lagerbestand	282
— Außenhandel	311, 312	Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	145, 148	— Preise (Index)	655
— Preise (Index)	645, 666, 668	Doktorprüfungen	433	— Rohertrag	142, 282
— Produktion	233, 240	Drogenkriminalität (Verurteilte)	408	— Umsatz	280, 282
Dauergrünland	181	Druckereierzeugnisse		— Unternehmen	284
Delikte	403, 405	— Außenhandel	311, 312	— Unternehmenskonzentration	286
Deponien	734	— Preise (Index)	646, 652, 655, 666, 668	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	685
		— Produktion	233, 241	— Wareneingang	282
				Eisen und Stahl	
				— Außenhandel	311, 312
				— Preise	643, 648, 653, 665, 667

	Seite
Eisen und Stahl	
— Produktion	231, 236
— Versorgung	592
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	342
— Bahnübergänge	342
— Fahrzeugbestand	342
— Güterverkehr	341, 343
— Personal	342, 552
— Personenverkehr	341, 342
— Streckenlängen	342
— Stromerzeugungsanlagen	254
— Tarife	670
— Verkehrseinnahmen	343
— Verkehrsunfälle	367
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	685
Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Außenhandel	306, 310
— Preise (Index)	645, 653, 655, 666, 668
— Produktion	232, 239
Eistage	18
Elektrizität	
— Aufwendungen privater Haushalte	583
— Außenhandel	311, 312
— Erzeugung	254
— Preise (Index)	642
— Verbrauch	221, 254
— Versorgung	253, 592
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	254
Elektrotechnische Erzeugnisse	
— Außenhandel	306, 310
— Preise	644, 653, 666, 668
— Produktion	232, 238
— Versorgung	592
Emission (Schadstoffe)	741
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	583
— Kraftwerke	254
— Verbrauch	221
— Versorgung	254
Energie- und Wasserversorgung (Arbeitsstätten, Beschäftigte)	136, 137
Entsorgung s. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung	
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	678, 681, 695
Entwicklungshilfe	719
Entwicklungsländer (Außenhandel)	316, 320
Erbschaftsteuer	550
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erfolgsrechnungen	
— Aktiengesellschaften	146
— Bundespost, Deutsche	372
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Erholungsflächen	17, 171
Erkrankungen	463

	Seite
Ernährung	594
Ernte	
— Futterpflanzen	173
— Gemüse	176
— Getreide	172
— Hackfrüchte	173
— Hopfen	186
— Hülsenfrüchte	173
— Obst	180
— Weinmost	188
ERP-Sondervermögen	
— Finanzen	531, 532, 536
— Schulden	545
Ersatzkassen	69, 498
Ersparnis	696, 697
Erstkommunionen	105
Erträge (Landwirtschaft)	172
s. a. Rohertrag	
Erwachsenenbildung	442
Erwerbslose	110
Erwerbspersonen	110, 116, 442
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	110, 119
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Altersgruppen	117, 124
— Arbeitszeit	116, 118
— Berufsgruppen	120
— Familienstand	119
— Frauen	119
— Krankenversicherungsschutz	69
— Nettoeinkommensgruppen	118
— Staatsangehörigkeit	116
— Stellung im Beruf	112, 116, 117, 118, 123
— Wirtschaftsbereiche	114, 121
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erzeugerpreise	
— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	637
— gewerbliche Produkte (Index)	642, 647, 648
— landwirtschaftliche Produkte	636, 638, 639
— Schlachtvieh	638
Erzeugung s. Produktion	
Erziehungsgeld	493, 509
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	409
Europäisches Parlament	96
Europawahlen	96, 97
Evangelische Kirche	68, 76, 80, 106
Evangelische Kirchentage, Deutsche	107
Export s. Außenhandel	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	216

	Seite
F	
Fachabteilungen (Krankenhäuser)	479
Fachärzte	476
Fachgymnasien	418
Fachhochschulen	428
Fachkrankenhäuser	478
Fachoberschulen	418
Fachschulen	418
Fachverbände	754 – 758
Fahrerlaubnisse	
— Entziehung	408
— Erteilung	348
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	348
Fahrpreise (Eisenbahnen)	670
Fahrräder	
— Außenhandel	306, 310
— Ausstattung privater Haushalte	584
— Preise (Index)	644
— Produktion	232
Fahrzeugbestand	
— Binnenschiffe	352
— Eisenbahnen	342
— Hochseefischerei	199
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	345
— Luftfahrzeuge	364, 365
— Seeschiffe, Handelsschiffe	358
Fahrzeughalter	346
Familien	70, 71
Familiengerichte	398
Familienstand	
— Altersgruppen	77
— Bevölkerung	67
— Bezugsperson	70
— (bisheriger) der Eheschließenden	76, 77
— Erwerbspersonen	116
— Frauen, erwerbstätige	119
— Gestorbene	83
— Zu- bzw. Fortgezogene	87
Fanggebiete (Hochsee- und Küstenfischerei)	199
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte	
Feinkeramische Erzeugnisse	
— Außenhandel	311, 312
— Preise (Index)	645, 666, 668
— Produktion	233, 240
Feinmechanische Erzeugnisse	
— Außenhandel	306, 310
— Preise (Index)	645, 666, 668
— Produktion	232, 238
— Versorgung	592
Fernsehen, Fernsehanstalten	
— Genehmigungen	456
— Programme	456

Seite		Seite		Seite
	Fernseheräte		Flüsse, schiffbare	14
	— Ausstattung privater Haushalte	584	Flugplätze	365
	— Preise (Index)	645, 653, 655	Flugverkehr s. Luftverkehr	
	— Produktion	238	Flugzeuge (Bestand)	365
	— Versorgung	592	Förderung	
	Fernsprechanchlüsse, Telefone	373, 584	— Ausbildung (BAföG)	438, 494
	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	341, 350	— Forschung	439, 441
	Fertigteilebauten (Hochbau)	261	— Städtebau	544
	Fertigwaren		— Wirtschaft	544
	— Außenhandel	300, 305, 309, 336	Forschung	
	— Preise (Index)	640, 652, 665, 667	— Ausgaben	440, 538
	— Versorgung	592	— Förderung	439, 441
	Fertilität	79	— Personal	440, 555
	Fette (pflanzliche, tierische)		Forstwirtschaft	
	— Außenhandel	303, 307	— Arbeitsstätten	136, 137
	— Preise (Index)	652, 655	— Betriebe	159
	— Produktion	195, 243	— Erzeugerpreise (Index)	637, 639
	— Verbrauch	594	— Forstpflanzen	181
	— Versorgung	593	— Holzeinschlag	191
	Fette (technische)		— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
	— Außenhandel	305, 309	— rechnungen	682, 684
	— Preise (Index)	635	— Waldfläche	159, 160, 171
	— Produktion	235	Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer)	424
	Feuchtgebiete (Naturschutz)	17, 747	Fortzüge	87, 90
	Feuerschutzsteuer	550	Frachtsätze	
	Filmwirtschaft	454	— Binnenschifffahrt	671
	Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Eisenbahnverkehr	670
	Finanzgerichte	396, 401	— Seeverkehr (Index)	671
	Finanzierung		Frauen, erwerbstätige	119
	— Landwirtschaft	170	Freie Berufe	
	— Wohnungsbau, sozialer	266	— Auszubildende	423
	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche		— Kostenstruktur	143
	Gesamtrechnungen)	697, 699	— Mitgliedsverbände	756
	Fische, Fischerzeugnisse		Freigesprochene	404
	— Außenhandel	303, 307	Freiheitsstrafen	409, 410
	— Fangmengen	199	Freizeitgüter (Aufwendungen privater	
	— Preise (Index)	646, 655, 656	Haushalte)	583
	— Verbrauch	594	Fremdenverkehr	287
	— Versorgung	593	Frosttage	18
	Fischereiflotte (Fahrzeuge)	199	Früchte s. Obst	
	Fläche		Führerscheine s. Fahrerlaubnisse	
	— Inseln	17	Fürsorge	510, 512
	— Kreise	53	Futterpflanzen	
	— Länder (Bundesländer)	52	— Anbau	173
	— landwirtschaftlich genutzte	158, 160, 171	— Außenhandel	303, 307
	— Nutzungsarten	17, 171	— Ernte	173
	— Regierungsbezirke	52	— Preise	635, 636, 638
	— Seen	15		
	— Wohnungen	261, 264, 268, 269		
	Fleisch s. Tierische Produkte			
	Fleischbeschau, -untersuchung	197		
	Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel			
	Flüchtlinge	524		

G

Gartenland	
— Nutzfläche	181
— Nutzgärten	181
— Unterglasanlagen	180

Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	583
— Außenhandel	255
— Erzeugung	255
— Preise (Index)	642, 659
— Verbrauch	221, 254, 255
— Versorgung	255, 592

Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	136, 138
— Betriebe	287
— Betten	287
— Kapazitätsauslastung	287
— Übernachtungen	287
— Umsatz	286
— Unternehmen	138
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	685

Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude

Gebäude- und Freiflächen	17, 171
--------------------------	---------

Gebietskörperschaften	
— Arbeitsstätten	136, 137
— Ausgaben	537
— Beschäftigte	136, 137
— Darlehen	536
— Einnahmen	537
— Löhne und Gehälter (Index)	628, 629
— Schulden	545
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	685
— Wochenarbeitszeit (Index)	628, 629

Geborene	
— Alter der Mütter	79
— Ausländer	74, 79
— Erwerbstätigkeit der Mutter	81
— Geburtenziffern	79
— Lebendgeborene	74, 79, 80
— Legitimität	74, 79
— Religionszugehörigkeit der Eltern	80
— Staatsangehörigkeit der Eltern	80
— Staatsangehörigkeit der Mutter	81
— Totgeborene	74, 79

Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung	
privater Haushalte)	584

Gebrauchsmuster	402
-----------------	-----

Gebühren, kommunale (Index)	662
-----------------------------	-----

Geburtendefizit, -überschuß	64, 74
-----------------------------	--------

Geburtenziffern	79
-----------------	----

Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	85
---------------------------------------	----

Gefangene	410
-----------	-----

Geflügel	163, 194, 197, 637
----------	--------------------

Geflügelfleischuntersuchung	197
-----------------------------	-----

Gehälter	
— Angestellte in Industrie und Handel	
(Bruttomonatsverdienste)	611, 612
— Index (Tarifgehälter)	629

Gehaltsummen	
— Bauhauptgewerbe	246
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	215, 220
— Energie- und Wasserversorgung	253
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	694

	Seite		Seite		Seite
Geldstrafen	409	Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel		Güterumschlag	
Geldumlauf	377	— Produktion	243	— Flugplätze	365
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	700	— Verbrauch	593	— Seehäfen	363
Gemeinden		Getreide		Güterverkehr	
— Bevölkerung	59, 62	— Anbau	172	— Binnenschifffahrt	341, 353
— Finanzen	531, 532, 537	— Außenhandel	303, 307	— Eisenbahnverkehr	341, 343
— Ortshöhenlagen	12	— Ernte	172	— Frachtsätze, -tarife	670
— Schulden	545	— Preise	636, 638, 652	— Luftverkehr	341, 365
Gemeindesteuern (Einnahmen)	550	— Verbrauch	594	— Rohrfernleitungsverkehr	341, 373
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	550	— Versorgung	593	— Seeschifffahrt	341, 360, 364
Gemüse		Gewächshäuser	180	— Straßenverkehr	341, 350
— Anbau	176	Gewässer	14, 15, 16	Gummiwaren	
— Außenhandel	303, 307	Gewässerschutz	729, 749	— Außenhandel	311, 312
— Ernte	176	Gewerbeabmeldungen, -anmeldungen	135	— Preise (Index)	643, 666, 667
— Preise (Index)	636, 655, 656	Gewerbsteuer	550, 570	— Produktion	233, 241
— Verbrauch	594	Gewerbebezüge (Handwerk)	257	Gymnasien	416
Generalhandel (Außenhandel)	332, 335, 336	Gewerkschaften, Gewerkschaftsmitglieder	759		
Genossenschaften		Gießereierzeugnisse		H	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150	— Außenhandel	305, 309	Habilitationen	435
— Kreditgenossenschaften	381, 382	— Preise (Index)	643, 666, 667	Hackfrüchte	
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel		— Produktion	231, 236	— Anbau	173
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	249	Glas, -waren		— Außenhandel	303, 307
Gerichte	396, 397, 402	— Außenhandel	306, 310	— Ernte	173
Gerichtsverfahren	397	— Preise (Index)	643, 653, 666, 668	— Preise (Index)	636, 655
Gerste s. Getreide		— Produktion	233, 240	— Verbrauch	594
Gesamthochschulen	427	Goethe-Institute	458	— Versorgung	593
Gesamtschulen, integrierte	416	Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	378	Häfen	357, 359, 363
Gesangvereine	453	Graduierungen s. Diplomprüfungen		Häuser s. Wohngebäude	
Geschiedene s. Familienstand		Grenzen	12	Hafer s. Getreide	
Geschlechtskrankheiten	463	Grenzpunkte, äußerste	12	Haftanstalten	410
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Grenzüberschreitender Verkehr		Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handelsvermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
— Bestand	140, 141	— Güterverkehr	341, 350, 353, 362, 365, 366	— Arbeitsstätten	136, 137
— Kapital	140, 141	— Reiseverkehr	366	— Arbeitszeiten	628, 629
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150	Grenzübertritte	87, 90	— Verdienste	611, 612, 622, 623
Gesellschaftsteuer	550	Großhandel		Handelsbilanz	715, 716
Gesetzgebung	102, 103	— Beschäftigte	273, 276	Handelsschiffe	358
Gestorbene		— Investitionen	278	Handelsvermittlung	279
— Altersgruppen	83, 85, 474	— Lagerbestand	276	Handwerk	
— Ausländer	74	— Preise (Index)	652	— Auszubildende	423
— Familienstand	83	— Rohrertrag	276	— Beschäftigte	257
— Säuglinge	74, 85, 467	— Umsatz	273, 276	— Betriebe	753
— Todesursachen	467, 468, 474	— Unternehmenskonzentration	286	— Fachorganisationen	755
— Überschuß	64, 74	— Wareneingang	276	— Gewerbebezüge	257
Gesundheitswesen		Großstädte	59	— Innungen	753
— Ausgaben	488, 498	Grunderwerbsteuer	550	— Umsatz	257
— Berufe, berufstätige Personen	476	Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	416	— Verdienste	609
— Einrichtungen	480, 485	Grundsteuer	550, 570	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	685
— Krankheiten, meldepflichtige	463	Grundstückspreise	168, 650	Handwerkskammern	753
— Schulen	424	Güterumschlag		Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	524
Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel		— Binnenhäfen	357	Hauptmieterhaushalte s. Haushalte, private	
— Ausgaben privater Haushalte	582, 587			Hauptschulen	416
— Außenhandel	313, 316			Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	756
— Preise	655, 656, 661, 668			Haushalte, öffentliche	

	Seite		Seite		Seite
Haushalte, öffentliche		Hochschulen		Indizes	
— Einnahmen	529, 531 – 537, 540, 550, 697	— Prüfungen	433	— Nettoproduktion (Produzierendes	
— ERP-Sondervermögen	531, 532, 536, 545	— Studenten	425, 426, 429	Gewerbe)	225
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder,		Hochschul- und Fachhochschulreife	420	— Postgebühren	672
Gemeinden/Gv.)	531, 532, 537, 545	Hochseefischerei	199	— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	688
— Haushaltsplanungen	531	Hörfunk		— Produktion (Baugewerbe)	252
— Investitionen	542, 691, 697	— Genehmigungen	456	— Seefrachten	671
— Lastenausgleichsfonds	531, 532, 536	— Programme	457	— Stunden-, Wochenverdienste	599
— Personal	552	Holzschlag	191	— Tarifgehälter	629
— Schulden	545	Holzwaren		— tarifliche Wochenarbeitszeiten	628, 629
— Sozialversicherung	537	— Außenhandel	306, 310	— Tariflöhne	628, 630
Haushalte, private		— Preise (Index)	666, 668	— Wareneingang	640
— Aufwendungen,		— Produktion	233, 241	Industrialisierte westliche Länder	
Ausgaben	580, 582, 583, 586 – 590	Hopfen		(Außenhandel)	316
— Ausstattung mit langlebigen		— Anbau	186	Industrie	
Gebrauchsgütern	584	— Außenhandel	303, 307	s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes	
— Einkommen	71, 580, 586, 588, 590	— Ernte	186	Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk,	
— Haushaltsgröße	70, 71	— Preise (Index)	636	Produzierendes Gewerbe	
— Haushaltstyp	580	Hotels	286	— Arbeitszeiten	600, 628, 629
— Kinderzahl	70	Hubschrauber (Bestand)	365	— Verdienste	598, 599, 600, 612, 622, 623
— Lebenshaltung (Index)	658	Hühner s. Geflügel		Industrie- und Handelskammern	752
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	70, 71	Hülserfrüchte		Industrieverbände	754
— Verbrauch	580, 582	— Anbau	173	Infektionskrankheiten	463
— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Außenhandel	303, 307	Infrastrukturgebäude	261, 263
rechnungen	683, 685, 699	— Ernte	173	Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
— Wohnungsmiete	580, 586, 588, 590	— Preise	636	Inlandsprodukt	680, 681, 684, 695, 705, 710, 712
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche		— Verbrauch	594	Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes	
Finanzen)	531	Hypotheken	383	Gewerbe)	215, 216, 217, 220
Hausmüll (Abfallentsorgung)	730			Innerdeutscher Warenverkehr	294, 295
Hebammen	478	I		Innungen (Handwerk)	753
Hebesätze (Realsteuern)	570	Import s. Außenhandel		Innungskrankenkassen	
Hellpraktiker	478	Indizes		— Anzahl	498
Heiraten	74, 76, 77	— Aktienkurse	386	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	499
s. a. Trauungen		— Angestelltenverdienste (Industrie und		— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	498
Heiratsalter	76, 77	Handel)	611	— Mitglieder	69, 498
Heiratsziffern	77	— Arbeitervergdienste (Industrie)	598, 599	Input-Output-Rechnung	706
Heizöl		— Arbeitsproduktivität	230	Inseln (Fläche)	17
— Aufwendungen privater Haushalte	583	— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	251	Insolvenzen	150
— Preise	642, 648, 669	— Auftragsseingang (Bauhauptgewerbe,		Investitionen	
— Produktion	235, 256	Verarbeitendes Gewerbe)	223, 224, 251	— Aktiengesellschaften	148
— Steuern	550, 574	— Ausfuhrpreise	667	— Anlageländer	723
— Verbrauch	221, 254	— Außenhandelsvolumen	299, 318	— Baugewerbe	205, 244, 245, 729
— Versorgung	256, 592	— Außenhandelswerte	301, 318	— Bergbau und Verarbeitendes	
Hektarerträge		— Baupreise	649	Gewerbe	205, 255, 729
— Feldfrüchte	172	— Bruttoproduktion (Investitions- und		— Einzelhandel	284
— Gemüse	176	Verbrauchsgüter)	229	— Energie- und Wasserversorgung	253
— Hopfen	186	— Einfuhrpreise	665	— Großhandel	278
— Weinmost	188	— Einkaufspreise landwirtschaftlicher		— Handelsvermittlung	279
Herstellungsländer (Außenhandel)	320, 323	Betriebsmittel	635, 639	— Landwirtschaft	169
Hinterbliebenenrenten	500	— Einzelhandelspreise	655	— öffentliche Haushalte	542, 697
Hochbau s. a. Baugewerbe		— Einzelhandelsumsätze	280	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs-	
— Baufertigstellungen	264	— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher		und Verkehrsunternehmen	149
— Baugenehmigungen	261, 263	Produkte	637	— Produzierendes Gewerbe	205, 729
Hochschulen		— Erzeugerpreise gewerblicher		— Umweltschutz	729
— Arten	425	Produkte	642, 647	— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
— Ausgaben	437, 440, 532, 541, 543	— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher		rechnungen	691, 697, 699
— Habilitationen	435	Produkte	636, 639	Investitionsgüter	
— Personal	435	— Fernmeldegebühren	672	— Außenhandel	318
		— Großhandelsumsätze	273	— Preise (Index)	644, 666, 668
		— Großhandelsverkaufspreise	652		
		— kommunale Gebühren	662		
		— Lebenshaltung (Preise)	658, 660, 664		
		— Monatsverdienste	611		

	Seite
Investitionsgüter	
— Produktionsindex	229
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	688
J	
Jäger (Forstwirtschaft)	198
Jagdfläche	198
Jagdstrecke	198
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	144
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Jüdische Gemeinden	76, 80, 107
Jugendherbergen	460
Jugendhilfe	494, 516
Jugendkriminalität	404, 405
Jugendstrafen	409
Justiz	396
Justizvollzugsanstalten	410
K	
Kabelanschlüsse (Bundespost)	373
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	550
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	752, 753
Kanäle	14, 352, 364
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	718
— der Versicherungsunternehmen	390
— deutsche im Ausland	718
Kapitalbilanz	715, 716
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	140
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	140
Kapitalertragsteuer	550
Kapitalgesellschaften	140, 141
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	718
Kartoffeln s. Hackfrüchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	550

	Seite
Katholikentage, Deutsche	107
Katholische Kirche	68, 76, 80, 105
Kaufwerte	
— Bauland	650
— landwirtschaftliche Grundstücke	168
Kernenergie	254
Kinder	
— Adoptionen	518
— ehelich Geborene	79, 80
— geschiedener Ehen	86
— Gestorbene	74, 85
— nichtehelich Geborene	74, 79
— Zahl	70, 71, 86, 119
Kindergärten, -krippen	518
Kindergeld	493, 508
Kinos	454
Kirchen	
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	106
— Kirchensteuern, Kirchgeld	105, 106
— Kirchentage	107
— Kirchliches Leben	105, 106
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	68
Klimatische Verhältnisse	18
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche Rentenversicherung	493, 502
Körperschaftsteuer	550, 557, 567
Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	583
— Außenhandel	311, 312
— Preise	642, 648
— Produktion	235
— Verbrauch	221, 254
— Versorgung	256
Kollegs	416
Kommunalarchive	446
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise	
Kompostierungsanlagen	734
Konfession	68, 76, 80
Konfirmierte	106
Konkurse, Konkursverfahren	150, 152
Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	678
Konzerte	450
Korbweidenanlagen	181
Kostenstruktur	
— Baugewerbe	208, 209
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	208, 209
— Dienstleistungsunternehmen	143
— Einzelhandel	142

	Seite
Kostenstruktur	
— Energie- und Wasserversorgung	208, 209
— Freie Berufe	143
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	
— Aufwendungen privater Haushalte	583
— Ausstattung privater Haushalte	584
— Besitzumschreibungen	348
— Bestand	345
— Fahrzeughalter	346
— Neuzulassungen	348, 745
— Produktion	238
— schadstoffreduzierte	745
— Steuer	550, 583
— Unfälle, Unfallbeteiligte	367, 369
— Versicherungen	393, 583
Kraftstoffe s. Benzin, Dieseldieselkraftstoff	
Kraftwerke	254
Krankenhäuser	
— Abfallbeseitigung	731
— Anzahl	478
— Ausstattung	480
— Betten	478, 479
— Fachabteilungen	479
— Kosten	483
— Patientenbewegung	479
— Personal	481, 482
Krankenkassen	69, 392, 498
Krankenpflegepersonen	478
Krankenversicherungen	
— gesetzliche (soziale)	69, 493, 498
— private	69
— Unternehmen	392
Krankheiten, meldepflichtige	463
Kreditgenossenschaften	381, 382
Kreditinstitute	
— Arbeitsstätten	136, 137
— Bilanzen	377, 378, 380
— Kredite	377, 383, 724
— Spareinlagen	380, 382, 383
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	682, 685
Kreise	53
Kreisfreie Städte	
— Bevölkerung	53
— Fläche	53
Kriegsopferfürsorge	510
Kriegsopferversorgung	509
Kriminalität	403
Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	584
Küstenfischerei	199
Kunsthochschulen	428
Kunststoffherzeugnisse	
— Außenhandel	311, 312
— Preise (Index)	646, 653, 666, 668
— Produktion	233, 241

Seite		Seite		Seite
	Kupfer s. NE-Metalle		Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
	Kurse		— Finanzierung (Sozialbudget)	494
	— Aktien	386, 387	— Hauptentschädigung	524
	— Devisen	388	— Leistungen	494
	— Wertpapiere, festverzinsliche	385	— Schulden	545
	Kurzarbeiter	129, 131	Lastenzuschuß (Wohngeld)	522
	Kurzarbeitergeld (Leistungsempfänger)	507	Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
	L		Laubholz (Holzeinschlag)	191
	Länderparlamente	101	Lebendgeborene	74, 79, 80, 81
	Länderregierungen	102	Lebenserwartung	82
	Lärmbekämpfung	729, 749	Lebensgemeinschaften, nichteheliche	71
	Lagerbestand		Lebenshaltung (Preisindex)	658, 660, 664
	— Einzelhandel	282	Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
	— Großhandel	276	Lebensversicherungen	391
	Lagerverkehr (Außenhandel)	337	Leder	
	Landessteuern (Einnahmen)	550	— Außenhandel	305, 309
	Landgerichte	396, 397	— Preise (Index)	640, 646, 666, 668
	Landkreise		— Produktion	233, 242
	— Bevölkerung	53	— Versorgung	592
	— Fläche	53	Lederwaren	
	Landstraßen	345	— Außenhandel	306, 310
	Landtage, Landtagswahlen	101	— Preise (Index)	646, 666, 668
	Landwirtschaft		— Produktion	234, 242
	s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenland		Ledige s. Familienstand	
	— Abschreibungen	169	Legitimität der Lebendgeborenen	74, 79
	— Altershilfe für Landwirte	493, 507	Lehramtsprüfungen	433
	— Arbeitskräfte	166	Lehrer	416, 418
	— Arbeitsstätten	136, 137	Lehrlinge	422
	— Auszubildende	423	Leichtmetalle s. NE-Metalle	
	— Beratungsstellen, -kräfte	753	Leistungsbilanz	715, 716
	— Betriebe	158, 159	Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	600, 612
	— Betriebsausgaben	169	Leuchtmittelsteuer	550
	— Düngemittelversorgung	190	Löhne s. a. Verdienste	
	— Erwerbstätige	117	— Arbeiter in der Industrie	
	— Fremdkapital	170	(Bruttoverdienste)	600
	— Investitionen	169	— Gebietskörperschaften	628
	— landwirtschaftlich genutzte Fläche	158	— Gewerbliche Wirtschaft	628
	— Maschinenbestand	168	— Landwirtschaft	611, 630
	— Preise (Index)	635, 636, 639	Lohnsteuer	550, 557, 558
	— Produktion	172	Lohnsummen	
	— Produktionswert	170	— Bauhauptgewerbe	246
	— Schlepperbestand	168	— Bergbau und Verarbeitendes	
	— Verdienste	611	Gewerbe	215, 216, 217, 220
	— Verkaufserlöse	170	— Energie- und Wasserversorgung	253
	— Versorgung mit landwirtschaftlichen		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	694
	Erzeugnissen	593	Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
	— Viehbestand, -haltung	163, 192	Luftfahrzeuge (Bestand)	364, 365
	— Volkswirtschaftliche Gesamt-		Luftreinhalung	729, 749
	rechnungen	682, 684	Lufttemperaturen	18
	— Zinsleistungen	170	Luftverkehr	
	Landwirtschaftliche Krankenkassen	69, 498	— Beschäftigte	364
	Landwirtschaftskammern	753	— Flugplätze	365
	Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds		— Güterverkehr	341, 365, 366
	— Ausgaben	532, 536	— Luftfahrzeuge (Bestand)	364, 365
	— Berechtigte	524	— Personenverkehr	341, 366
	— Einnahmen	532, 536	— Umsatz	364
			Luftverkehr	
			— Unfälle	367
			— Unternehmen	364
			M	
			Mähdrescher	168
			Mais s. Getreide	
			Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
			Maschinenbauerzeugnisse	
			— Außenhandel	311, 312
			— Preise (Index)	644, 653, 666, 668
			— Produktion	231, 237
			Maschinenbestand	
			— Bauhauptgewerbe	249
			— Landwirtschaft	168
			Material- und Wareneingang	
			(Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	212
			Material- und Wareneinsatz	
			— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	146
			— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	208
			Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
			Mehrpersonenhaushalte	
			— Ausgaben	580, 582
			— Einnahmen	580
			— Haushaltsgröße	70
			— Kinderzahl	70
			Mehrwertsteuer	550, 557
			Meisterprüfungen (Teilnehmer)	424
			Messen, Messetermine	292
			Meßzahlen s. Indizes	
			Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
			Metallerte, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
			Mieten	
			— Haushalte, private	580, 586, 588, 590
			— Preisindex für die Lebenshaltung	658
			Mietwohnungen s. Wohnungen	
			Mietzuschuß (Wohngeld)	494, 522
			Milch, Trinkmilch	195
			s. a. Tierische Produkte	
			Mineralölzeugnisse	
			— Außenhandel	311, 312
			— Preise	642, 648, 665, 667
			— Produktion	231, 235
			— Steuern	574
			— Verbrauch	221
			— Versorgung	256, 592
			Mineralölsteuer	550, 574
			Mithelfende Familienangehörige	
			— Altersgruppen (Erwerbstätige)	116, 117
			— Landwirtschaft	166
			Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
			Moorflächen	171
			Mord	403, 405
			Mortalität	467, 469, 474

	Seite
Müllabfuhr (kommunale Gebühren)	662
Mütter	79, 80, 119
Müttersterblichkeit	468
Museen	447
Musikinstrumente	
— Außenhandel	306, 310
— Preise (Index)	645, 666, 668
Musikschulen	451

N

Nachrichtenverkehr	372
Nadelholz (Holzeinschlag)	191
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	582, 587
— Außenhandel	300, 303, 307, 311, 336
— Preise	646, 655, 656, 661, 668
— Produktion	195, 234, 243
— Verbrauch	593, 594
— Versorgung	593
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	341
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	17, 746
Naturparke	17, 746
Naturschutz	
— Flächen	17
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	748
— Naturschutzgebiete	17, 747
— Waldschäden	744
Naturwaldreservate	17
NE-Metalle	
— Außenhandel	305, 309
— Preise	643, 648, 652, 666, 667
— Produktion	231, 236
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	681, 695
Nettoverdienste s. Verdienste	
Neubauten (Hochbau)	264
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	348, 745
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	342
s. a. Eisenbahnen	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	71
Nichterwerbspersonen	110
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	264
— Fertigteilbauten	261
— Infrastrukturgebäude	263
— Preise (Index)	649
— städtebauliche Festsetzungen	263
Niederschlagsmengen	18
Notare	396
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	17, 171

O

	Seite
Oberlandesgerichte	396, 397
Oberschulen	416
Obst	
— Anlagen	181
— Außenhandel	303, 307
— Ernte	180
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	181
— Preise	636, 655, 656, 669
— Verbrauch	594
Öd- und Unland	171
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	545
Öffentliche Sicherheit (Ausgaben)	538, 541, 543
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149, 342, 372
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	423
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	630
— Personal	396, 552
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	128, 129, 131
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder s. Entwicklungsländer	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	306, 310
— Preise (Index)	645, 656, 666, 668
— Produktion	232, 238
Orchester	450
Organisationen ohne Erwerbszweck	
— Arbeitsstätten	136, 137
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	683, 685, 691, 701
Ortshöhenlagen	12
Ortskrankenkassen	69, 466, 498

P

Pädagogische Hochschulen	428
Papier und Pappe	
— Außenhandel	305, 309
— Preise (Index)	643, 653, 666, 667
— Produktion	233, 241
— Versorgung	592
Parlamente	96, 101
Parteien	98, 101
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	102
Patente	402
Pensionen (öffentlicher Dienst)	493

Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Eisenbahnen	342
— Forschung	440
— Hochschulen	435
— Krankenhäuser	481
— öffentlicher Dienst	396, 552
— Rehabilitationseinrichtungen	486
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	536, 541
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	670
Personengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren)	150
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	745
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Eisenbahnen	341, 342
— Luftverkehr	341, 366
— Straßenverkehr	341, 349
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel	741
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
s. a. Gemüse, Getreide, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte, Obst	
— Preise	636, 639, 669
— Verbrauch	594
Pflegepersonal	478
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	69
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	341, 373
Polytechnische Oberschulen	416
Post	372, 552, 672
Postbank	372
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	672
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	650
— Einfuhrpreise	669
— Eisenbahn (Tarife)	670
— Erzeugerpreise für Getreide	638
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	638
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	648
— Verbraucherpreise	661
Preisentwicklung des Inlandsprodukts	688
Preisindex s. Indizes	
Presse	449
Private Krankenversicherung (Mitglieder)	69
Privater Verbrauch (Ausgaben)	580, 582, 583, 586 – 590, 690

	Seite
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	252
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	231, 235
— Energieversorgung	254, 255
— Forstwirtschaft	191
— Landwirtschaft	172
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	682, 706
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe	206, 207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	206, 207
— Energie- und Wasserversorgung	206, 207
— Landwirtschaft	170
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	678, 682
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	230
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	686
Produzierendes Gewerbe	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	731
— Beschäftigte	205
— Investitionen	205, 729
— Kostenstruktur	208, 209
— Produktionsindex	225
— Umsatz	205
— Unternehmen	205
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	684
Professoren	436
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	694
Promotionen	433
Prüfungen	
— berufliche Bildung	423
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	348
— Hochschulprüfungen	433
— Hochschul- und Fachhochschulreife	420
— Meisterprüfungen	424
— Realschulabschluß	420
R	
Raub	405
Realschulen	416
Realschulabschluß	420
Realsteuern, Realsteuervergleich	550, 570
Reblfläche, -land	181, 186
Rebsorten	186
Rechtsanwälte	396
Rechtspflege	396
Rechtsschutz (Ausgaben)	538, 541, 543

	Seite
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	103
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	52
— Fläche	52
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	102
Rehabilitationseinrichtungen (Gesundheitswesen)	485, 486
Rehabilitationsmaßnahmen	521
Reichsbahn, Deutsche	342
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	288
Reisen (Ausgaben privater Haushalte)	580, 588
Reiseverkehr	287, 291
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	68
— Ehepartner	76
— Eltern	80
Rendite (Wertpapiere)	385, 387
Rennwett- und Lotteriesteuer	550
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	493, 501
— Arbeiter	493, 501
— Ausgaben	506
— Beitragszahler	501
— Bemessungsgrundlage	504
— Einnahmen	506
— knappschaftliche	493, 502
— Pflichtmitglieder	501
— Rentenanträge	502
— Rentenbestand	502
— Rentenzahlbeträge	503
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs-unfähigkeit)	466
— Vermögen	506
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	69
Richter	396, 554
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	68, 76, 80, 105
Roggen s. Getreide	
Rohertag	
— Einzelhandel	142, 282
— Großhandel	276
— Handelsvermittlung	279
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	341, 373
Rohstoffbilanzierung	739
Rohstoffe	
— abiotische	739
— Außenhandel	300, 304, 308, 336
— Bilanzierung	739
— biotische	739
— Preise (Index)	640, 652, 656, 665, 667
— Versorgung	592
Rückversicherungsunternehmen	393

	Seite
Rundfunk, -anstalten	373, 456, 457
Rundfunkgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	584
— Preise (Index)	645, 653, 656
— Produktion	238
— Versorgung	592
S	
Sachanlagen	148
s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	701
Sängerbund, Deutscher	453
Säuglingssterblichkeit	74, 85, 467
Salzsteuer	550, 574
Schadensfälle (Unfallversicherung)	500
Schadenversicherungen	393
Schadstoffemissionen (Verursacher)	741
Schädlingsbekämpfungsmittel	741
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	550, 575
Scheckproteste	151
Scheidungen	85
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	311, 312
— Bestand	342
— Preise (Index)	644, 647
— Produktion	231, 237
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
Schiffahrtskanäle	14, 364
Schiffe	352, 358
Schiffsverkehr	341, 359, 364
Schlachtieruntersuchung	197
Schlachtungen	196, 197
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	168
Schleusen	14
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	304, 305, 308, 309
— Preise	643, 666, 667
— Produktion	233, 240
— Versorgung	592
Schüler	417, 419, 424, 451
Schülerunfallversicherung	501
Schuhe	
— Außenhandel	306, 310
— Preise	646, 653, 655, 666, 668
— Produktion	234, 242
— Versorgung	592
Schulabgänger, Schulabschlüsse	420

	Seite
Schulden (öffentliche Haushalte)	545
Schuldverschreibungen	380
Schulen	
— Arten	416, 418
— Ausgaben	451, 532, 538, 541, 542, 543
— Lehrer	416, 418, 451
— Schüler	417, 419, 424, 451
Schulkindergärten	416
Schwangerschaftsabbrüche	405, 465
Schweine s. Vieh	
Schwerbehinderte	519
Schwerbeschädigte	509
Schwermetalle s. NE-Metalle	
Seehäfen	
— Güterumschlag	363
— Schiffsverkehr	359
See-Krankenkasse	498
Seen	15
Seeschifffahrt	
— Bestand an Schiffen	358
— Güterverkehr	341, 360, 364
— Häfen	359
Seeumschlag (Außenhandel)	337
Seeverkehr	337, 341, 359, 360
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	695, 700
Sektsteuer	550, 575
Selbständige	116, 117
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	410
Sitzverteilung	
— Bundestag, Deutscher	99
— Länderparlamente	101
Solidaritätszuschlag	550
Sommertage	18
Sonderschulen	416
Sozialbeiträge	493, 498
Sozialbudget	493
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	266
Sozialgerichte	396, 400
Sozialhilfe, -fürsorge	494, 510, 512
Sozialleistungen	
— Altershilfe für Landwirte	493, 507
— Arbeitslosenversicherung	507
— Arten	493
— Ausgaben	493, 498, 500, 506
— gesetzliche Krankenversicherung	493, 498
— gesetzliche Unfallversicherung	493, 500
— Jugendhilfe	494, 516
— Kindergeld	493, 508
— knappschaftliche Rentenversicherung	493, 502
— Kriessopfierversorgung, -fürsorge	509, 510

	Seite
Sozialleistungen	
— Lastenausgleich	494, 524
— Pensionen (öffentl. Dienst)	493
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	493, 501, 502
— Sozialhilfe	494, 512
— Wohngeld	494, 522
— Zusatzversicherungen, -versorgung	494, 506
Sozialprodukt	680, 681, 695, 696, 710, 712
Sozialversicherung s.a. Sozialleistungen	
— Arbeitsstätten, Beschäftigte	136, 137
Spareinlagen	
— Bausparkassen	384
— Kreditinstitute	380, 382, 383
— Postbank, -sparkasse	382
Sparkassen s. Kreditinstitute	
Sperrmüll (Abfallentsorgung)	730
Spezialhandel (Außenhandel)	299, 332
Spielwaren, Sportgeräte	
— Außenhandel	311, 312
— Preise (Index)	645, 666, 668
Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
Sportabzeichenverleihungen	460
Sportbund, Sportvereine	459
Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	678, 685, 697, 698, 699
Staatsangehörigkeit	
— Arbeitnehmer, sozialversicherungs- pflichtige	126
— Asylbewerber	73
— Ausländer	72
— Eheschließende	76
— Erwerbstätige	116
— Lebendgeborene	80
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	90
Staatsanwälte	396
Staatsanwaltschaften	398
Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
Staatshandelsländer	317, 320, 716
Staatsprüfungen	433
Staatsquote	697
Staatsverbrauch	688, 697, 699
Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
Städte s. Gemeinden	
Städtetourismus	290
Stahl s. Eisen und Stahl	
Stahlbauerzeugnisse	
— Außenhandel	311, 312
— Preise (Index)	644, 666, 668
— Produktion	231, 237
Stauseen	16

	Seite
Steine und Erden	
— Außenhandel	304, 308
— Preise (Index)	640, 642, 665, 667
— Produktion	231, 235
Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	112, 116, 117, 123
Sterbefälle	468, 474
s. a. Gestorbene	
Sterbetafeln	82
Sterbeüberschuß	74
Sterbewahrscheinlichkeit	82
Sterbeziffern	83
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	550, 557
— Einkünfte	557
— Einnahmen	536, 550
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	494
— Steuerpflichtige	557 – 563, 572
— Steuerschuld	557
Steuerkraft der Bundesländer	570
Stimmabgabe	96, 97, 100
Stipendien (Forschung)	439, 441
Strafanstalten	410
Strafdauer, Vollzugsdauer	409, 410
Strafen	409
Strafgefangene	410
Strafgerichte	399
Straftaten	403, 405, 748
Strafverfolgung	404, 405, 408
Strafvollzug	410
Straßen (Länge)	345
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	311, 312
— Preise (Index)	644, 653, 666, 668
— Produktion	232, 238
— Versorgung	592
Straßenreinigung (kommunale Gebühren)	662
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	349
— Fahrzeugbestand	345
— Güterverkehr	341, 350
— Personenverkehr	341, 349
— Umsatz	349
— Unfälle	367, 368, 369
— Unfallursachen	371
— Unternehmen	349
— Vergehen (Verurteilte)	408
— Verkehrsleistungen	349
Streckenlängen (Eisenbahnen)	342
Streiks	132
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	254, 255

Seite		Seite		Seite	
	Studenten		Textilien		Umschlag von Gütern 357, 363, 365
	— Ausländer 426, 429		— Außenhandel 311, 312		Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 698
	— Deutsche 426, 432		— Preise (Index) 646, 652, 655, 666, 668		Umwelt, Umweltschutz
	— Fachsemester 430		— Produktion 234, 242		— Abfallbeseitigung 729, 730, 731, 749
	— Neuzulassungen 425		Theater, öffentliche 450		— Abwasserbeseitigung 735
	— Prüfungen 433		Theologen (evangelische Kirche) 106		— Anlagevermögen 749
	— Studienbereich, -fach 429, 430, 432		Theologische Hochschulen 428		— Aufwendungen, Ausgaben 749
	Studentenwohnheime 434		Tiefbau s. Baugewerbe		— Investitionen (Produzierendes Gewerbe) 729
	Studienabsichten 421		Tierärzte 476		— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen 745
	Studienanfänger 425, 426, 429, 432		Tierhaltung s. Vieh		— Schadstoffemissionen 741
	Studienförderung 439		Tierische Produkte		— Straftaten 748
	Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste		— Außenhandel 303, 307		— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten) 748
	Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 678, 681		— Erzeugung 195, 196		— Waldschäden 744
	Südfrüchte		— Preise 637, 639, 646, 655, 669		— Wasserversorgung 735
	— Außenhandel 303, 307		— Verbrauch 594		Umweltökonomische Gesamtrechnungen (Rohstoffbilanzierung) 739
	— Preise 661, 669		— Versorgung 593		Umzüge 87, 88, 90
	— Verbrauch 594		Todesursachen 467, 468, 474		Unfälle, Unfallbeteiligte 367, 368, 369, 468, 500
	T		Totgeborene 74, 79		Unfallursachen 371
	Tabak s. Pflanzliche Produkte		Toitschlag 405		Unfallversicherung
	Tabaksteuer		Tourismus 287, 290		— gesetzliche (soziale) 493, 500
	Tabakwaren		Trauerungen 105, 106		— private 393
	— Ausgaben privater Haushalte 582, 587		Treibstoffe s. Benzin, Dieseldieselkraftstoff		— Schüler 501
	— Außenhandel 303, 307		Tuberkulose		Universitäten 426
	— Preise (Index) 646, 652, 655, 666, 668		— Erkrankungen 464		Unterglasanlagen (Gartenbau) 180
	— Produktion 243		— Sterbefälle 468, 474		Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger) 507
	— Verbrauch 593		U		Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude
	Tätige Personen		Übernachtungen		Unternehmen
	s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige		— Berghütten 460		— Abschlüsse, Bilanzen 144, 149
	Talsperren 16		— Campingplätze 289		— Ausbaugewerbe 138, 205, 244
	Tarife (Frachtsätze) 670, 671		— Jugendherbergen 460		— Bauhauptgewerbe 138, 205, 244, 245
	Tarifliche Arbeitszeit (Index) 628, 629		— Reiseverkehr 287, 290		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 138, 205
	Tariflöhne und -gehälter 628, 629, 630		Übertragungen (Leistungsbilanz) 715, 716		— Binnenschifffahrt 358
	s. a. Verdienste		Uhren		— Einzelhandel 138, 284
	Tatverdächtige (Rechtspflege) 403		— Außenhandel 306, 310		— Energie- und Wasserversorgung 138, 205, 253
	Taufen 105, 106		— Preise (Index) 645, 656, 666, 668		— Gastgewerbe 138
	Technische Hochschulen s. Hochschulen		— Produktion 232, 238		— Großhandel 138
	Tee s. Pflanzliche Produkte		Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften) 144		— Handelsvermittlung 138, 279
	Teesteuer 550		Umsatz		— Kreditinstitute 138, 380
	Teilzeitbeschäftigte 123, 276, 280, 286, 552		— Ausbaugewerbe 205, 244, 247		— Land- und Forstwirtschaft 138
	Telefaxanschlüsse 373		— Bauhauptgewerbe 205, 244, 245, 246		— Luftverkehr 364
	Telefonanschlüsse, Telefone 373, 584		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 205, 215, 216, 217, 220		— Presse 449
	Telefonseelsorge 107		— Binnenschifffahrt 358		— Produzierendes Gewerbe 205
	Teletexanschlüsse 373		— Einzelhandel 280, 282		— Rechtsformen 150
	Telexanschlüsse 373		— Energie- und Wasserversorgung 205, 253		— Straßenverkehr 349
	Temperaturen 18		— Filmwirtschaft 454		— Verkehr und Nachrichtenübermittlung 138
			— Gastgewerbe 286		— Versicherungen 138, 390, 391
			— Großhandel 273, 276		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 678, 683
			— Handelsvermittlung 279		Unternehmensgewinne 696
			— Handwerk 257		Unternehmenskonzentration
			— Luftverkehr 364		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 210
			— Presse 449		— Groß- und Einzelhandel 286
			— Straßenverkehrsunternehmen 349		Ursprungsländer (Außenhandel) 320, 323, 334
			Umsatzsteuer 550, 557, 572		Urteile 397

Seite	Seite	Seite	
V			
Vaterschaftsfeststellungen	518	Verurteilte	
Verarbeitendes Gewerbe		— Altersgruppen	404
s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Ausländer	409
Verbände		— Erwachsene	404
— Arbeitgeber	758	— Heranwachsende	404
— Bauern	754	— Jugendliche	404
— Einzelhandel	756	— Strafen	409
— Freie Berufe	756	— Straftaten	405
— Groß- und Außenhandel	757	— Vergehen im Straßenverkehr	408
— Handelsvertreter, -makler	757	— Verstöße gegen das Betäubungs-	
— Handwerk	755	mittelgesetz	408
— Industrie	754	Verwaltungstachhochschulen	428
Verbrauch		Verwaltungsgerichte	396, 401
— privater	580, 582, 583, 593, 594, 690	Verwaltungsgliederung	52
— Staatsverbrauch	690, 697, 699	Verwendung des Inlandsprodukts (Volkswirt-	
Verbraucherpreise	661	schaftliche Gesamtrechnungen)	688, 710, 712
Verbrauchsgüter		Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
— Außenhandel	311, 312, 318	Vieh	
— Preise (Index)	645, 666, 668	— Außenhandel	300, 303, 307, 336
— Produktionsindex	229	— Bestand	163, 192
Verbrauchsländer (Außenhandel)	320, 323	— Preise	637, 638
Verbrauchssteuern	550, 574	— Schlachtungen	196, 197
Verbrechen	403, 405	Volkseinkommen	680, 695
Verdienste		Volkshochschulen	443
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
— Angestellte	611, 612, 622, 626, 630	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Arbeiter	598, 599, 600, 609, 611, 622, 624	— Abschreibungen	682, 703
— Bundesbedienstete	630	— Anlageinvestitionen	691
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	337	— Anlagevermögen	701, 703, 704
Vereine		— Ausfuhr	694
s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund,		— Außenbeitrag	694
Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband,		— Einfuhr	694
Verbände		— Einkommen	680, 694, 695
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber-		— Entstehung des Sozialprodukts	681
verbände	758	— Ersparnis	696, 697
Verfahren (Rechtsprechung)	397	— Finanzierungsrechnung	697, 699
Vergehen	405, 408	— Inlandsprodukt	681, 684, 705, 710, 712
Vergleichsverfahren	150	— Input-Output-Rechnung	706
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	630	— Kontensystem	678
Verheiratete s. Familienstand		— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	688
Verkaufserlöse		— private Haushalte	699
— der Hochsee- und Küstenfischerei	199	— Privater Verbrauch	690, 699
— der Landwirtschaft	170	— Produktionswerte	678, 682
Verkehr, Verkehrsgewerbe		— Produktivitätsentwicklung	686
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr,		— Sachvermögen	701
Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt,		— Sozialprodukt	680, 681, 710, 712
Straßenverkehr		— Staat	678, 683, 697
— Arbeitsstätten	136, 137	— Staatsverbrauch	688, 697, 699
— Frachtsätze, Tarife	670, 671	— Unternehmen	678, 683, 691
— Unfälle	367, 369	— Verteilung des Volkseinkommens	695
— Unternehmen	342, 349, 358, 364	— Verwendung des Inlandsprodukts	688, 710, 712
— Verkehrsleistungen	342, 349, 372	— Volkseinkommen	680, 695
— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Vorleistungen	682
rechnungen	682, 685	— Vorratsveränderung	688
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	361	— Wertschöpfung	681, 682, 684, 710, 712
Verkehrsdelikte	408	— Wirtschaftsbereiche	684, 692, 701, 705
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	343	Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Verkehrsflächen	17, 171	Vormundschaft	518
Verkehrsleistungen		Vorstrafen (Strafgefangene)	410
— Binnenschifffahrt	353		
— Bundespost, Deutsche	372		
— Eisenbahnen	342, 343		
— Luftverkehr	365		
— Seeschifffahrt	360		
— Straßenverkehrsunternehmen	349		
Verkehrstärife	670		
Verkehrsunfälle			
— Binnenschifffahrt	367		
— Eisenbahnverkehr	367		
— getötete Personen	367, 369		
— Luftverkehr	367		
— Straßenverkehr	367, 369		
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	371		
— verletzte Personen	367		
Verkehrszweige			
— Einfuhr	335		
— Güterverkehr	341		
— Personenverkehr	341		
— Unfälle	367		
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	449		
Vermögen			
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen			
Vermögensbildung			
— private Haushalte	580		
— Sozialbudget	494		
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	696		
Vermögensdelikte	403, 405		
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche			
Gesamtrechnungen)	701		
Vermögenssteuer	550, 557, 568		
Vermögensübertragungen	531, 536, 699		
Versicherungen, Versicherungsgewerbe			
s. a. entsprechende Versicherungsart			
— Arbeitsstätten	136, 137		
— Beiträge	390		
— Kapitalanlagen	390		
— Leistungen	493		
— Unternehmen	390		
— Vermögen	498		
— Volkswirtschaftliche Gesamt-			
rechnungen	682, 685		
Versicherungsteuer	550		
Versorgung (Erzeugnisse)	190, 256, 592, 593		
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	556		
Versorgungs-, Entsorgungs- und			
Verkehrsunternehmen, öffentliche	149, 736		
Verteidigung (Ausgaben)	538, 699		
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche			
Gesamtrechnungen)	695		
Verunglückte (Verkehr)	367, 368, 369		

Seite		Seite		Seite	
	W				
Währungsreserven	378	Wertschöpfung			
Wärme- und Kälteanlagen (Wasserversorgung)	735, 738	— Baugewerbe	206, 207	Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) s. a. Wohnungen	683
Wahlen		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	206, 207	Wolle s. Tierische Produkte	
— Bundestagswahlen	98, 100	— Energie- und Wasserversorgung	206, 207		
— Europäisches Parlament	96	— Landwirtschaft	170	Z	
— Landtagswahlen	101	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	681, 682, 684, 705, 710, 712	Zahlungsbilanz	
Wahlberechtigte, -beteiligung	96, 97, 98, 100	Wiedergutmachung	494	— Kapitalbilanz	715
Waisen, -renten	500, 510	Wiesen	181	— Leistungsbilanz	715
Waldfläche	17, 159, 160, 171	Wirtschaftshilfe	719	— Regionale Gliederung	716
Waldschäden	744	Wirtschaftsorganisationen	752	Zahlungsschwierigkeiten	
Wanderungen	87–90, 92	Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)		— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
Wareneingang		— Einnahmen und Ausgaben	580	— Wechsel- und Scheckproteste	151
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	212	— Haushaltstypen	580	Zahnärzte	476
— Einzelhandel	282	Wirtschaftszweige		Zeitungen, Zeitschriften	241, 449
— Großhandel	276	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen		Zellstoff	
— Handelsvermittlung	279	Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen		— Außenhandel	304, 308
— Preisindex	640	Wissenschaftliches Personal	435	— Preise (Index)	643, 666, 667
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	208	Wissenschaftsförderung	439, 441, 541, 542	— Produktion	233, 241
Warenverkehr, innerdeutscher	294, 295	Witwen, Witwer	500, 510	— Versorgung	592
Warenzeichen	402	Wohnbau	261, 263, 266	Zement s. Steine und Erden	
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	306, 310	Wohnbevölkerung s. Bevölkerung		Ziergehöuze, -pflanzen	
Wasserfläche	17, 171	Wohnfläche	261, 264, 268, 269	— Anbau	182
Wasserstraßen	14, 352, 356	Wohngebäude		— Außenhandel	303, 307
Wasserversorgung	253, 735, 738	— Baufertigstellungen	264	— Bestand	181
Wechselkurse	388	— Beheizung	262	— Preise (Index)	636
Wechselproteste	151	— Bestand	268, 269	Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Wechselsteuer	550	— Fertigteilbauten	261	Zinsen, Zinsleistungen	
Weiden	181	— Gebäudeart, Haustyp	263, 264, 266	— Landwirtschaft	170
Wein, Weinbau		— Preise (Index)	649	— öffentlicher Haushalt	536
— Bestand	189	— städtebauliche Festsetzungen	263	— Spareinlagen	382
— Erzeugung	188	Wohngeld	494, 522	Zinssätze	389
— Mosterte	188	Wohnungen		Zivilgerichte	396, 397
— Rebfläche, -land	181, 188	— Bestand	268, 269	Zölle	550
— Rebsorten	186	— Baufertigstellungen	264, 269	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	442	— Mieten	580, 586, 588, 590, 658	Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Weizen s. Getreide		— Raumzahl	268, 269	Zuckersteuer	550, 574
Welthandel s. Außenhandel		— Wohnfläche	261, 264, 268, 269	Zulassung von Kraftfahrzeugen	345, 348, 745
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	385, 389, 390	Wohnungsbau		Zusatzversicherung, -versorgung	494, 506
		— Baufertigstellungen	264, 269	Zuzüge	87, 88, 90
		— Baugenehmigungen	263		
		— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	266		
		— Umsatz	247		